

4° Bavar. 3071-1831



Roniglich Banerifches

Intelligenzblatt

für ben

Regen: Rreis.



Siebengehnter Jahrgang, 1831.

Regensburg, "
gebrudt bei Ebrifanh Erne Brend's Bittme



Bayerische Staafsbibliothek München

Digitized by Google

Nro. 1. Regensburg Mittwoch am 5. Januar 1831.

Umtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

1. Ad Num. 8720. Pr. den 2. Januar 1831. Num. Exp. 5283. An fammtliche Konigl. Konfcriptione : Behorben bes Regenfreifes.

(Anfaffigmachung berjenigen, welche nach §. 13. Des heerergangungegefenes Raution geleiftet haben betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Rach o. 1. Nro. 1. des Anfassigmachungegesetes wird jur Berebelichung und Ansfassigmachung feineswege die Produktion des Entlassungescheines vorausgeset; sondern es ift baselbft nur bestimmt, daß demjenigen, der sich ansasse machen will, nebst andern, das Rons

feriptionegefen nicht im Wege ftebe.

Da nun bersenige, ber wegen Stellung eines Ersatmannes blos Raution leiftet, fur die allenfalls eintretende Ersatmannsstellung verbindlich bleibt und bis diese wirklich geschehen ift, nach 6. 91. Nro. 4. der Bollzugs Borschriften zc. auf die Ertheilung des Entlasscheines keinen Anspruch hat, sondern nur die Bestättigung der Rautionsleistung verlangen kann und da diese Bestättigung nach Ansicht des 6. 13. des heererganzungsgesetzes zur Bewilligung der Berzehelichung auch allerdings hinreicht; so werden die R. Konscriptions Behörden von selbst einsehen, das bei kautionirten Ansassignachungen die Entlasscheine nicht eher verabfolgt werden können, als die Raution vollständig purifizirt ist. Dieses wird in Uebereinstimmung mit einer Allers bochsten Entschlieffung vom 7. November d. 3. hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht.

Regensburg den 30. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer Des Innern).
v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 4856.

pr. ben 3. 3anner 1831. Num. Exp. 5161.

Un fammtliche Konigl. Polizeibehorden des Regenfreifes.

(Untersuchung verfällichter Beine betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Man ertheilt hiemit sammtlichen Diftrifts : Polizen : Beborden des Kreises ben Auftrag, binnen acht Tagen über den Bollzug der unterm 27. July 1829, ertheilten Auftrage und Inftruktion hinsichtlich der wegen Weinfalschung zu pflegenden Untersuchung unter Anlage der Untersuchungs : Akten Bericht zu erstatten.

Regensburg am 27. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung des Regentreifes (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

3. Ad Num. 5419. pr. ben 3. Januar 1831. Num. Exped. 5105.

An fammtliche Diftrifte : Polizeibehorden und Stadt : Commiffariate des Regenfreifes.

(Die Befchlagnahme ber Drudidrift : "Abichied an Bapern von D. G. Gapbir" betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von der R. Polizepdirektion Munchen auf den Grund des h. 7. im Edikte III. gur Berfaffungs : Urtunde verfügte und in Folge Beschlufies der R. Regierung des Isarkreifes, Rammer des Innern vom 14. diefes Monats fortgesette Beschlagnahme der Druckschrift:
"Abschied an Bayern von M. G. Gaphir"

wurde durch allerhochstes Rescript vom 22. Diefes Monats mit dem Beifugen bestättiget, bas bie Konfistation Diefer Druckschrift einzutreten habe, und die offentliche Ausschreibung anzuordenen fep.

Indem man baber Lettere biemit vollzieht, werden zugleich die R. Polizenbeborden gur Ronfietation der bier in Frage befangenen Drudfchrift angewiesen.

Regensburg ben 27. Dezember 1830.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, Rammer bes Innern.

herrmann, Gefr.

Ad Num. 5200.

Pr. Den 30. Dezember 1830. Num. Exped. 5116.

(Das Benefizium in Dabnbach betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Benefizium in Sahnbach Landgerichts Amberg ift erlediget, und es haben bemnach bie Bewerber hierum fich unter Anlage ber vorgeschriebenen Beugnife an Die Gemeinde bafelbft, welcher bas Prafentationrecht hierauf zusteht, innerhalb 4 Wochen zu wenden.

Die Verbindlichkeit bes Benefiziaten bestehet, nebst Lesung der Stiftmeffen in Leistung ber Gulfspriesterlichen Seelforge Dienste an der Pfarren Sahnbach nach deffallsiger Anordnung des bischöflichen Ordinariates Negensburg, so daß der Benefiziat im Fall der Verhinderung durch Erfrankung oder Dienstuntauglichkeit fur jene Dienstleistung zu forgen hat.

de Renten des Benefigii betragen	:		-		- 41	ft.	fr.	
1) an Gehalt und Rapitalginfen						176	61	
2) aus Realitaten			-	• . :		.104	374	
3) aus Rechten						227	40	
4) fur besondere Dienftverrichtu	ngen			•		. 5	40	
				Sun	ama:	514	4	-
Die Laften belaufen fich		-						
1) an Staatsabgaben auf	•		٠.				54	
2) an Diogofanreichnifen auf	•					. 2	30	
3) an befondern Zweden auf	•	•				. 21	41	7
		-		S	umma:	24	28	-

Regensburg ben 27. Dezember 1830. Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) v. Lind, Prafident. Rirnberger, Getr.

5. Ad Num. 5266. Pr. ben 3. Januar 1831, Num. Exp. 5170;

(Die Erledigung bes Benefiziums in Paul eborf betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tod des Priefters Rafiodor Benger ift das Curat : Benefizium in Paules borf, Landgerichte Amberg erlediget worden, auf welches dem Stadtpfarrer ju Amberg das Prafentationerecht guftebt, baber auch die Bewerber fich unter Anlage der vorgeschriebenen Beugniffe binnen 4 Wochen an benannten Stadtpfarrer zu wenden haben.

Die Renten Diefes Beneficit	petrage	n:		-							
a) aus Rapitaleginfen	•	• • •			• •			576	ff.	_	fr.
b) aus Realitaten		•		•	•	,•	• *	133			
Die Laften befteben:						S	umma	709	ft.	64	fr.
a) an Abgaben in .	•	•	•	•	•		•	2	ft.	37	ir.
b) an Didgofan : Reichniffe	n	• •	4.01	•		• -	•	2	ft.	30	fr.
c) fur besondere Zwecke	• *** , '		. •	, .		• ,.				49	
Bei bem Untritte bat ber 23	enefiziat	7.9	ff. 3	o fr	Raubem	i	Summa	60	ft.	50	řř.

Bei bem Antritte hat ber Benefiziat 78 fl. 30 fr. Laudemium gu bezahlen. Regensburg ben 27. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer Des Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Getr.

6. Ad Num. 1152. Num. Exp. 1197. (Die Erlebigung ber britten Pfarrftelle ju Bungenbaufen betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie am 3. v. D. erfolgte Beforberung bes bisherigen britten Pfarrers Bed jum Defan und Pfarrer in Dichelau ift bie britte Pfarrftelle ju Gungenhaufen erlebigt worben.

Diese britte Pfarrftelle, mit welcher zugleich bas Subrectorat ju Gungenhaufen und ber untenbezeichnete Gehalt verbunden ift, wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Bochen mit bem Bemerten hiemit ausgeschrieben, bag bie Bewerber fich auch über bie gefet. liche Qualififation jum Studienlehramte burch ihr Prufungszeugniß auszuweisen baben.

Der Ertrag biefer mit bem Cubrectorat vereinigten britten Pfarrfielle befieht nach bet

noch nicht gepruften Raffion bom 1. b. aus folgenben Theilen:

93 fl. 31 fr. 3 bl. an ftanbigem Gehalt, wovon - fl. 56 tr. baar aus bem Staatsarar, bann

80 fl. 5 fr. aus bem hofpital unb

12 ft. 30 fr. aus ben Pflegen ju St. Bolfgang unb St. Leonharb

93 fl. 31% fr. wie oben.

8 ff. 30 fr. - bl. an Binfen von ben jur Pfarret geftifteten Capitalien ju 165 ff.

158 fl. 4 fr. 2 bl. Ertrag aus Realitaten, und gwar aus

23 Mrg Medern, 58 Mrg. Biefen, unb

Rrg. Garten,

übrigens wohnt ber britte Pfarrer im Rectoratebaufe.

154 fl. 11 fr. 1 bl. aus Rechten, namlich:

46 fl. 223 fr. an ftanbigem Gehalt und Raturalgefallen,

84 fl. 28 fr. an Sanbiobnern,

23 fl. 20 fr. an Bebenten,

16 ff. 7 fr. 2 bl. aus besonders bezahlt werdenden Dienstverrichtungen,

435 fl. 25 fr. - bl. jufammen. Dievon

3 fl. 15 fr. - bl. an Laften abgezogen, bleiben

432 fl. 10 fr. - bl. reiner Ertrag.

Der Ertrag bes Subrectorate beffeht aus

300 fl. - fr. an baarem Gelbe aus ber Rectoratstaffe,

10 ft. - fr. an z Riften. weichem Soly und 5 ft. aus bem Sofpital und

15 ff. - fr. an 3 Riften, bergl. aus ber Bemeinbefaffe,

36 fl. - fr. mit bem Genuge ber freien Bohnung unb

10 fl. - fr. an Gefchenten,

371 fl. - fr. jufammen. Sievon

25 ff. - fr. an Laften fur Bebeijung ber lateinifchen Schule abgezogen, verbleiben

346 ff. - fr. reiner Ertrag,

432 fl. 10 fr. ,, ber Pfarrei,

778 fl. 10 fr. jufammen.

Ansbach ben 21. Dejember 1830.

Soniglich protestantifches Ronfiftorium.

p. gul.

Demminger.

7. pr. ben 30. Dezember 1830. Num. 123- Num. Exp. 1200. (Die Bertheilung ber Staats Beitrage fur bie protefiantischen Pfarrers Mittiven und Baifen betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Auf ben Grund einer von bem R. protestantischen Obertonsistorium unter bem 20. b. Mtd. eröffneten Bestimmung, wird hierdurch jur allgemeinen Kenntnis ber Interessenten befannt ges macht, baß nach ber ergangenen Bertheilung bes Staats. Beitrags von 15000 fl. jur Untersstügung ber Wittwen und Waisen protestantischer Pfarrer, die volle Antheils. Nate ber Wittwen und Doppelwaisen an bemselben pro 1833 Sieben und Dreiffig Gulben betrage, und die allgemeine Pfarre Wittwen, Kasse zu Rurnberg zur schleunigsten Auszahlung die Anweisung erbalten babe.

Bapreuth ben 27. Dezember 1830.

Roniglich protestantifdes Confiftorium.

Sounter.

2248

Ad Num. 1159.

(Die erlebigte Pfarren Abelbofen betreffenb.)

Pr. ben 4. Januar 1831, Num. Exped. 1283.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bas am 16. bieß erfolgte Ableben bes Pfarrere Cambftag ift bie Pfarreb

Abelbofen, Defanate Uffenbeim in Erlebigung gefommen.

Diefe Pfarrei wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen fechs Bochen biem mit ausgeschrieben und bemerkt, bag ber Ertrag berfelben nach ber im Jahre 1824 befinitte abgeschloffenen Fassion folgenbermaffen berechnet ift:

76 fl. 1 fr. 2 bl. an ftanbigem Gehalt von

70 fl. 50 fr. aus bem Staatsaerar mit

13 fl. 45 fr. baarem Gelbe

57 fl. 5 fr. Maturalien, befiebenb aus 6 Rlaftern Dolg.

70 fl. 50 fr. wie oben, unb

4 fl. 11 fr. aus ben Bottesbaufern Simmershofen und Abelhofen fliegen

75 fl. 1 fr. 2 bl. wie oben.

84 fl. 48 fr. 3 bl. an Binfen aus gestifteten Capitalien, bestehend in 11 Mltr. 2 Mj. Rorn Auber ober 8 Schaft. 2 Mj. 2 Vierl 1 Ceibel Bayer. Maafes, banu 291 fr. an Geld. 249 fl. 35 fr. - bl. aus Realitaten , namlich

50 fl. - fr. mit bem Genufe ber Pfarrwohnung und baju gehörigen Defor miegebauben,

114 fl. 20 fr. ber 7 mrg. Meder unb

84-ft. 15 fr ber Biefen unb Garten

249 fl. 35 fr. wie vorber.

255 ff. 38 fr. 1 bl. aus Rechten, namlich

6 fl. 42 fr. an ftanbigem Gelb

211 fl. 16 fr. an ftanbigen Betraibgefallen unb gwar, beftebenb aus 19 Schaff 1 Mj. 3 B. 2 12 Cr. Rorn

4 Schaft 3 Mi. - B. 2 Gr. Saber,

17 fl. 30 fr. an Sandlobn ,

10 ff 39 fr. an fleinen Bebenten,

9 fl. 30 fr. an Baibrecht,

255 fl. 38 fr. wie oben.

5? fl. 31 fr. 2 bl. an befonbere bejablt merbenben Dienftverrichtungen,

722 fl. 35 fr. - bl. jufammen. Sievon

5 fl. 51 fr. 1 bl. an Laften abgejogen, verbleiben

716 fl. 43 fr. 3 bl. reiner Ertrag.

Ansbach ben 28. Dezember 1830.

Roniglich protestantifches Confiftorium.

bon gus.

Demminger.

Berichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

9. pr. ben 20. Dejember 1830.

Betannımadung.

Die Sauslerswittwe Margaretha Rleins bienft von Schwend hat fich fur zahlunges unfähig ertlart, westhalb auch jur Schuldens liquidirung und zu einer gutlichen Friftens Rachlagregulirung auf

Mittwoch ben 19. Janner 1831

Termin anberaumt murbe.

Die bisher unbefannten Gläubiger ber Margaretha Kleindienst resp. ihres versstrotenen Chemanns Georg Kleindienst wers ben baher anfgeforbert, bei biefer Verhandlung ebenfalls zu erscheine. und ihre Zahlungs. Ausgruche geitend zu n, außerdem sie zu

gemartigen haben murben, mit ihren Forbe, rungen ganglich unberuchfichtigt gu bleiben.

Parsberg am 13. Dezember 1830. Ronigl. Bayer. Landgericht Parsberg. v. Baumgarten, Landr.

10. pr. ben 2. Janner 1831.

Befanut machung.

Der verfiorbene Stadtpfarrer Mathias Divora zu Dietfurth hat dem bortigen Lofal, armenfonde in feinem Testamente ein Legat von 200 fl. hinterlassen, welches hiemit in Folge Königl. Regierungs, Befehles ddo. 27. I. M. unter bantbarer Erinnerung an ben, felben zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Den 30. Dezember 1830. - Ronigl. Landgericht Riebenburg

List. Gifen bofer, ganbr.

11-

pr. ben 3. Januar 1831.

Urtelei Ereffnung.

In Gantfache bes Gutlers und Megners Georg Riehl von Poftbaur wird hiemit zur Effentlichen Kenntniß gebracht, bag bas Prioristateertenntniß vom 7. dieß unterm heutigen an die Gerichtstafel angeheftet wurde.

Den 14. Dezember 1830. Königl. Bayer. Landgericht Reumarkt. v. Spigel, Landr.

12. pr. ben 3. Januar 1830.

Be kanntmach ung. Auf Antrag ber Glaubiger bes Bauers Johann Rarl von Paffenrieth, wird bas, bemfelben gehörige Doffanwesen, welches bem Staate zu 5 Prozent laubemialbar ift, und bei ber am 23. Mai v. Is. gerichtlich gespflogenen Abschähung auf 5677 fl. tagirt wurde,

am 25. Janner 1831 ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen werben.

Befit, und jahlungsfähige Raufsluftige haben baber am besagten Tage babier zu erischeinen, ihre Andote zu ertiaren, und ben Hinschlag nach ben Bestimmungen bes Hypothefengeseges vom 1. Juni 1822 §. 64 zu gewärtigen.

Bobenftrauß am 9. Dezember 1830. Ronigl. Lanbgericht Bobenftrauß Saunold, Lanbr.

13. pr. ben 16. Dejember 1830.

Be fanntmach ung. Auf Andringen der Gläubiger des sogenannten Klosterschneiders Kaber Leichtl zu Manchemankter wird bessen auf 2135 fl. gewerthetes Gesammtanwesen, im Ganzen oder theilweise dem gerichtlichen Verkause untergeftellt: es besteht:

1) in einem gemauerten mit boppelten Tafchen gebeckten zweifischigen Wohnhause, unter welchem sich 2 Reller befinden, Dalber Bogen. Stud 1. 1831. 2) in einem gemauerten mit halen gebecks ten Stabel fammt Biebstall,

3) in vier gemauerten Schweinfidllen, bie mit Safen gebecht find,

4) in einem hofraum gu 1 Tagwert,

5) in einem Wurggarten bei bem Saufe,

6) in bem Prullader gu 1 Einfaß,

7) in einem weitern betto ju 1 Ginfat,

6) in bem Beifenfelberacter ju 2 Ginfat,

9) in bem Eichetacter ju 3 Ginfag,

10) in bem Acter am Bachhalter in ber Mamfau gu 1 1 Einfaß,

11) in ber 2ten Parthie vom mittern Rings feld ju 1 de Einsag,

12) in ber erften Parthie bes Bachbreitts acters ju 1 Ginfag,

13) in einem Rrautbeet im untern Rrauts garten,

14) in einem Wiesfleckel im Eichet gu Tagwert,

15) in 4 Tagw. Forftrecht im Forfte Durns buch ,

16) in ber Leberer. Biefe ju 3 Tagwert. Berfaufstermin bat man auf

Mittwoch ben 9. Febr. 1831 fruh 9 Uhr anberaumt, und werben besitz, und zahlungs, fähige Raufeliebhaber eingelaben, ihre Raufe, anbote bahier ju machen.

Der hinschlag erfolgt nach Borschrift bes &. 64. bes Sypothefengefeges.

Ingolftabt ben 11. Dez. 1830. Ronigliches Lanbgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbr.

Privat = Befanntmachungen.

prr. den 31. Desember 1830. Un zeige, Die Fortsetzung

alten Baner'schen Landboten betreffenb.

Der alte Baper'iche Landbote wirb auch

im Jabre 1831 wieber unter bem banerifchen Bolte berumwandern, und nicht blog bie neueften Radrichten aus Dunden und Bapern feinen lieben Freunden und Bonnern am ich nellften mittheilen, fonbern auch feine Boten , Tafche ftete voll ber bunte, ften und verschiedenartigften Gegenftanbe tragen, woraus gewiß jeber etwas fur fich Paffenbes bervorgieben fann. - Unterhaltung und Ernft follen barinnen reichlich vorhanden fenn. Der warbige Geelforger und ber aufmertfame Staatsburger werben alle Pfarreis, Sous len, und andere bergleichen Berlei. bungen, fo wie alle Arten von Civil, unb Militar, Beforberungen, Privilegien u. f. w. finben. Die Ungeigen von Traus ungen und Sobeefallen, (die lettern for wohl aus Munchen, ale auch bie wichtigeren bes übrigen Baperns), von Gelbcourfen, Schrannenpreifen follen nicht fehlen. Bere taufe, Miethicaften, Darleben, ger richtliche Befanntmachungen, Ans geigen von neuen Suchern und Auctios nen, nebft vielen andern Anfunbigungen, bie ber Raum anguführen nicht gestattet, und welche fich am Schluge bes Blattes unter ben Une geigen befinden, werben gewiß feinem Lefer unintreffant fenn. Much Mittheilungen aus bem Auslande, Unjeigen unb allaemein verftanbliche Befdreibum gen ber neuften und wichtigften Er, finbungen in ber Gewerbsfunde u. bal, merben besonbere bem fleißigen und auf. geffarten Gewerbemann und Lanbbes wohner willfommen fenn. Deitere Unefboten Heine Eriablungen, Mittbeilungen und mohl auch Gefange aus ber vaterlanbifche Bes fchichte, welcher jebem achten Baper am Bergen liegt, Biographien berühmter Bayern werben bas Angenehme mit bem Mublichen und mit ber Belehrung verbinden. Rein anbers Blatt eignet fich ferner beffer gur Aufnahme von Anzeigen aller Art, als ber ganbbote, ber fur eine Beile, mel.

che bann in bie Hande so zahlreicher Lefe'r tommt, nur brei Kreuger begehrt. Auch wird der Landbote von nun an sein Gewand verbessern, so wie er den Inhalt seiner Botentasche erweitert und bereichert hat; bas Blatt erscheint täglich (mit Ausnahme des Montags) und zwar auf besserm Papier, wie gegenwärtige Anzeige und mit reinerem Druck als bisher.

Der Landbote labet fchlieflich alle feine frubern Freunde ein, (und er freut fich, viele madere Bayern ju Freunden ju baben) auch in biefem Jahre ju abonniren; er fann ihnen mit redlichem Bergen versprechen, baß er fich emfig und unverbroffen beftreben wirt. fie ju befriedigen; wer ben landboten bigber nicht fannte, ben wirb es gewiß nicht reuen, bon jest an feine Befanntichaft ju machen. Man abonniet fich ju Dunchen in ber Expedition bes Baper'ichen Lanb. boten, in ber Dienersgaffe neben bem Bogen, ber Rollmarifden Ia bade, Dieberlage gegenüber: Mus martige belieben ihre Bestellungen bei ben leblichen Poffamtern ju machen. Ber in ber Expedition bes Landboten ju Dunchen abon. nirt, jablt einen Rronenthaler far bas gange Jabr; balbjabrig toftet bas Blatt bafelbft 1 fl. 30 fr., naturlich wirb ber Breis bei ben loblichen Boffamtern um ein Beringes erhoht; - gewiß eine Rleinige feit fur fo viel Ernft und Ccher;!

Munchen, Enbe Dezember 1830. Der alte, ehrliche banr. Landbote.

pr. bent 22. Dezember 1830.

Befanntmachung.

15.

Diejenigen Personen welche an ben bes vorstehenden Quartal Lichtmeß 1831 ber untens benannten Unffalt als Mitglieder beigutreten wunschen, werden ersucht ihre mit ben geses lichen Beugniffen belegten Befuche binnen 4 Bochen babier ju übergeben.

Muruberg am 20. Dezember 1830.

Die Abminifiration ber allgemeinen Penfions, Anftalt für Wittwenund Baifen aus allen Civilftanben.

Bagler, Raffier.

Rurs ber Banerifchen Staate. Papiere. Mugeburg ben 30. Dezember 1830.

Borund auf ber Borfe:		Ente. Beld.
Obligationen à 4 0/0 . bitto à 5 0/0 .	933	93 8
Land, Anlehen à 5 afa Lotterie, Loofe E — M prompt	101	
bitto E — M 2 mt bitto underzinsi. à fl. 10.	128	
bitto bitto à fl. 25.	120	

Inhalte: Ungeige bes 1. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreifes: Anfasigmachung berfenigen, welche nach g. 13. bes Deerergangungsgesetes Raution geleistet baben. — Untersuchung versfälschter Beine. — Die Beschlaguahme ber Drudschrift: Abschied an Bayern von Dr. G. Saphir.

Dienstesnachricht: Das Benefizium in Dabnbach. — Die Erledigung des Benefizium in Pauledorf.

Des R. protestant. Confistoriums ju Ansbach: Die Erlebigung ber drüten Pfarre ftelle ju Gungenhausen. - Die erlebigte Pfarren Abelhofen.

Des Ronigl. proteft. Confistoriums in Baprenth: Die Bertheilung ber Staats. Beitrage fur Die protestantifden Pfarrers Bittwen und Baifen.

28 ochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 31. Dezember 1830.

Getraibe	16	ate	Boriger	Mene	Schrant.	Beutiger	Bleift im	1	Bert	aufs	Pr	ife.	
tun			Reft.	Zufuhr-	menftand.	Bestauf-	Reft-	Sid	chfte Mittlere		Minbef		
			Chaffet	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	ff.	fr.	fl.	l fr
Baigen .	•	٠	1	215	216	216	-	13	26	13	1	12	141
Rorn .		•	_	18	18	16	2	11	4	10	50	10	1
Gerste	٠		19	93	112	91	21	6	25	6	16	6	1 :
Haber			-	135	135	135	 	4	149	4	31	4	110

Bictualien Zare im Polizeibezirke Regens burg.
Wionat Januar 1831.
I Maaß Sommerbier b. b. Brauern —fr. — dl. 1 Maaß Winterbier bei ben Wirthen 4 fr. 1 bl. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu 6 L. r. O. 3 St. Ein Ripf zu 6 koth 1 Ont. 3 St. Ein Roggenlaid zu 6 Prund Ein Roggenlaid zu 1 Pfund Ein Roggenlaid zu 1 Pfund Ein Roggenlaid zu 1 Pfund Ein Ripf zu 24 koth II. Mehlpreise. Bundmehl Z 28 9 I 4 2 Ein Ripf zu 24 koth Buttelmehl Rittelmehl Roggenmehl Rog
Biftualien. Preise durch die freie Concurrenz reguliet. Dût sen frûchte. Erbsen, gerolite, d. Waas superolite d. d. e. Linsen, rothe, s. d. e. Linsen, s. d. e. Linsen, rothe, s. d. e. Linsen, s. d. e. Linsen, rothe, s. d. Linsen
Stabt. Magistrat.

E 43



Banerifdes

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 2. Regensburg Mittwoch am 12. Jamiar 1831.

Umtliche Birtitel.

Der fügungen Greistellen und übrigen Rreis Beborben.

Ad Num. 5243. Num. Exp. 5361. (Die Diffritte Umlagen Rechnung bes herrichaftegerichts Ripfenberg vom Jahre 1829/30 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Indem diefes hiemit befannt gemacht wird, wird gleichzeitig auch nach ber allerhochften Anordnung die Uebersicht der im Jahre 1838 in dem genannten Gerichts = Bezirke erhobenen Bezirke :Umlagen zur Renntniß ber Betheiligten beigefügt.

Regensburg ben 28. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung bes Regenkreifes, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafibent.

herrmann, Gefr.

Erter Bogen. Ctild 2. 1831.

Zabellarisch e lleber sicht ber im Jahre 1832 zu erhebenden Distriktes Umlagen im Herrschaftsgerichte Bezirke Ripfenberg.

Mro.	Namen.		Steuer	Durch den	Kaffier	Durch bie	Total:	
Sauf.	fontribuirenden Geme	inden	Con:	nach der Steuer	nach den Månath	Wemeinden !	Cumme	
			11 ft. 12	fl, fr. dl.	fl. fr. dt.	1 65	ft. fr. b	
1	Altenberg .	•	120	8 26: 1	1 - 2	1 46 —	11 12	
2	Arneberg	•	300	25 18	2 5 -	5 20	32 43 -	
3	Attenzell -	•	300	21 4 2	1 42 -	4 20 -	27 6	
4	Badanhaufen .	•	230	16 9 3	53	3 里 —	20 10	
5	Berlezhaufen .	•	100	13 21 -	1 8 -	5 7	19 36	
6	Biberg	P	150	10 32 1	1 - 2	1 45	13 17	
7	Bohming 4	•	350	24 35 1	1 15 3	4 54 -	30 45 -	
- 8	Bohmfeld		1000	70 15	0 3 2	11 24 -	87 42	
9	Buch -	•	190	13 21 -	1 27 -	1 33 2	16 21	
10	Denocendorf -	•	630	44 15 -	3 50 2	5 0 3	55 41	
11	Dunsderf .	•	170	11 57	1 15 3	2 24 -	15 36	
12	Euerwang		300	27 24 -	2 50 2	10.30,	40 44	
13	Entering -		400	32 19 2	1 53 3	12 24	40 37	
14	Erlingshofen .	-	250	17 33 3	1 34 3	4 15 -	23 23	
15	Gelbisce -	•	450	31 37 2	3 24 2	3 41 1	38 43	
16	Groudorf	•	240	10 51 2	1 - 2	2.50	20 22	
17	Gungolding .	•	500	35 8 1	3 5 2	0 41 -	44 54	
18	Saunstetten -		820	57 37 2	4 28 3	11 12 -	73 18	
10	Baimbach .	•	100	. 7: 1 2	- 49 -	2 42 -	10 32	
20	hirnstetten -		380	26 42 -	2 17 2	6 28'-	35 27	
21	Buichberg .	•	230	16 9 2	- 57 -	3 8 -	20 14	
22	Sofftetten		010	42 5-1 2	4 21 -	7 30 -	54 42	
23	3thling	•	150	10 30 -	- 53 -	4 2 -	15 25 -	
24	Irferodorf -		550	38 30 -	3 38 -	4 30 1	46 47	
25	Jrlahull .	•	410	28 46 -	1,53 3	8 21 3	34 1	
20	Zienbrunn		70	4 54 3	- 22 3	- 57	0 14	
27	Remathen -	•	60	4,12 3	- 10 -	- 50 -	5 27	
28	Rinding		050	45 54 3	2 54 -	17 15 -	60 3	
20	Ripfenberg -	-	840	50 3 1	1 34 3	11 40 -	72 18 -	
30	Strechanhausen -		110	7;43; 2		1 31 -	0 52	
31	Rruth	•	140	9,50 1	- 53	1 30 -	12 22	

Lauf. Rro.	Namen der fontribuirenden Gemeinden			Steuer Con: tingent				Durch die Gemeinden			otal: mme		
	A formandar f			ft.	fl.				fr. dl.	fl.	fr. dl.	A.	fr. dl.
32 33	Diahldorf -		-	270° 600°		58	2		18 2 50 —	11	14 -		28 2
54	Pfalzpaint			410		45			40 -	5	30 -		10 -
35	Pfraundorf			230		9	3		12	3	8		29 3
36	Prunn -			370	20				38 -	3	1 -		39 -
57	Rapperszell .		•	230	16	; 9	3	1	46	3	6 -	21	1 3
58	Rieshofen -	-	-	220		27	3	1	4 -	2	54 -		25 3
39	Chafhausen .	•	-	180		39	_	-	45 -	3	1 1 1		28,-
40	Schnibach	-	-	80"		37			41 -	1		-A	28 2
41	Chelldorf	E		230		9		1	49 3	1		1	41 2
42	Unteremmendor	1 :	•	210		40		1		41	53 — 46 —		37
43	Walting Zandt -	•	•	430 180		13		1	35 —		28 3	1	15
44	Sanot	Sun	nma:	14800	-		-	80	, -,	-			

Ad Num. 5282.

pr. ben 3. Januar 1831. Num. Exped. 5373.

(Die Refultate ber gefehlichen Schnhpoden Impfung nom Jabre 1829/30 betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die R. Regierung bringt im Nachgange die Resultate ber gesehlichen Schuppoden 3me pfung im Negenfreise vom Jahre 1832 jur öffentlichen Kenntniß, und verbindet damit eine nas bere Erlauterung derselben in der Ueberzengung, daß eine öffentliche Nechenschaftbablage sowohl in Beziehung auf ben Erfolg der Schuppoden Impfung selbst, als in hinsicht auf die im Bers laufe des Jahres vorgesommenen natürlichen und modifizieren Blattern und deren Ausgange der Beforderung der Schuppoden-Impfung am Zuträglichsten erscheine.

Regensburg ben 21. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern).

v. Lind, Prafibent.

beremann, Cete.

G en er a le uber ben Erfolg ber gesetslichen Schutpodenimpfung in ben

Rummer	Gerichts:	Podenfähigen re 1829/30	Zahl ber hievon Geimpften									3ahl ber Nichtz geimpften			jur nach:
Laufende- Di	resp. Physikatos Bezirke	Bahl aller Podenfab im Jahre 1829/30	Mit Erfolg	obne Erfolg u. nicht wieber ju impfen	wieber ju inipfen	Summa aller Geimpsten	Sieven inipfpflich.	Richt impfpsich: fig	Deffentlich	Privat	Wegen ju frühem	Wegen Krantbett ober anderen erbeb- lichen Arfacken	Abegen Biberlets Uchtere bei imple phickeigen Alter	Summa aller Richegelungfen	Totale aller gur fleu Bleibenben
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 4 4 25 25 25 25 26 26 27 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28	Burglengenfeld, Eg. Eichstädt, Stadt " Brichaftsger. Heman, Landger. Ingolstadt, Stadt " Landger. Kelheim, " Kipfenberg, Hrschftsgr. Nabburg, Landgr. Reumarkt, " Paroberg, " Pfaffenberg, " Pfaffenberg, " Regensburg, Stadt Regenstauf, Landger. Riedenburg, " Koding, " Stadtamhof, Landg. Sulzbach, " Bohenstrauß,	302 454 129 245 344 132 403 430 221 443 501 896 347 745 238 744 501 298 632 417 368 722	144 577 316 441 113 210 279 113 330 353 202 403 369 707 274 555 203 304 439 213 535 382 5382 598	4 4 37	70 1 79 2 21 14 25 22 4 5	207 326 45 3 238 561 386 319	5 2 2 15	584 289 443 113 209 279 113 347 353 190 410 361 777 274 265 205 303 453 238 556 384 317 631	522 443 105 210 279 107 349 353 202 412 385 788 275 636 207 152 450 238 561 366 311 646	174 3 - 20 8	20 2 5 2 65 22 77 31 165 105 30 109 25 412 13 70 42	25 12 4 40 11 11 33 		25 32 6 40 11 16 55 65 12 54 77 19 31 176 106 72 109 31 418 48 58 71 33 49 76	43 43 43 46 13 16 35 65 18 68 77 19 40 191 176 73 188 33 439 62 85 95 37 54 87
27 2	Baldmunchen, Ldg. Borth, Hrschfteger. Baigtofen, "	- 14	279 166 33	_	6	291 172 53	27	170 26	290 149 53 382	23		86 12 4		86 12 4	98 18 4

Confpett t verschiedenen Gerichtsbezirken bes Regenkreises im Jahre 1833.

3mp	ffosten :	Berechi	ımg	90 t	evacci herae rfolgi	nirt r gange inpfur	ner ig	re timp Oc.	dem Jabre rbest	bis jum Mier Jahren geftorben	Plattern frant	Vaccinicae	accinicie	n obne vor	Bier fer flori	un. acs ben
Impfgebühren	11 61		Summa aller Impftosten	be Fe	Men oder unachten Erfolge	obne Erfolg	Summa aller Re-	Babl aller im Jahre bornen	hieven im nämlichen wieber	Auferdem bis von 22 Jahren	An natürlichen Bie	MR Varioloides	Mn Varicellis Vaccinicis	An unachten Voden obne !	dn naturlichen Blattern	an Barioloiden
fl. fr. 70 16 — 113 20 59 52 79 24 14 — 54 4 13 36 62 12 66 36 40 24 80 36 69 40 133 24 55 40 106 28 57 12 — 84 28 41 44 101 56 69 40 57 52 115 16 50 52 25 44	fl. fr. 3 50 1 30 4 20 3 23 5 32 1 22 3 15 5 7 2 4 12 3 40 2 10 4 12 4 37 5 25 2 50 9 2 18 3 32 2 59 3 40 3 32 2 59 3 40 3 32 2 7 4 4 7 2 43		fl. fr. 74 12 1 30 117 40 63 15 82 56 15 15 82 45 15 57 11 15 38 60 24 70 16 42 34 84 48 74 17 138 49 50 39 111 37 59 30 3 32 87 27 45 24 105 28 72 55 60 19 119 20 53 59 28 27 11 25	12 	15 9 - 3 7 - 3 11 - 46 19 2 10 11	4 37 - 9 - 1 - 2 4 23 5 - 104 9 1 12 1 1 8	4 64	527 215	221 57 123 218 184 51 153 192 71 281 278 144 148 180 211 107 391 118 117 254 201 178 232 73 193 115 128	67 27 76 62 59 44 39 37 35 62 63 35 51 64 113 19 125 31 88 61 60 46 83 50 94 104 50 94 104 60 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94 94	24 	19 2 30 10 20 3 - 38 2 - 9 8 12 74 11 9 - 19 43	50 1 - 3 - 6 26 - 2 81 1 - 7 24 3 8 58 - 58 - 19 23 - 19 24 - 19 24 - 19 25 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 19 26 - 26 - 26 - 26 - 26 - 26 - 26 - 26	3 	9 	1

Måhere Erläuterung

ber vorstebenden Resultate.

1.) Bon ben im Jahre 1833 ohne Erfolg geimpften und von fernerer Impfung file befreit erkannten Impflingen — an ber Babl 83 — find die Meisten fruber mit zweifelhaften Erfolge geimpft worden. Entweder hatte eine um einen oder zwei Tage verspatete Entwicklung Statt, oder die Poden zeigten fich wegen Berlegung durch Reiben in ihrem Berlaufe geftort und in ihrer Entwidlung formwidrig, oder ed tam nur Gine Schuppode gur Reife. Bei allen diesen blieb die nochmalige Impfung ohne Erfolg, und die nabere Untersuchung gab deutliche Rarben von fruherer Erfolgimpfung zu entnehmen. Richt jeder Impfarzt bemertte Die Babl ber wahrgenommenen Rarben, Der Landgerichtbargt von Gulgbach nahm jedoch auch barauf Rudficht, und er wurde an jedem der fur befreit erkannten Impflinge Gine volltommen achte Schut: Pocten : Rarbe gewahr. Bei Ginigen blieben frubere Impfungen ohne Erfolg, ingwischen wurden fie von naturlichen Blattern befallen, und eine nochmalige verfuchweise Impfung tonnte baber um fo weniger in ihrem Erfolge eine Belungenheit barbieren. Die Benigften waren folche, welche blodmarts eine breimalige erfolglofe Impfung im gefestlichen Termine bestanden batten. Es ift auch nur mit Umficht und genauer Beobachtung ber nothigen Kautellen auf ben Grund einer breimaligen Difflungenheit eine Befreiung von fernerer Impfung ju ertheilen; benn bie Erfahrung lehrte feitdem mehrfaltig, daß fpatere Impfungen boch noch mit Erfolge getrout, und einige Individuen, Die nicht mehr geimpft worden find, von naturlichen Blattern befallen wurden. Der Stadtgerichte : Argt von Gichftatt fubrte in feinem Impfberichte an, bag eine 18jabrige Perfon, und eine andere, 24 Jahre alt, in diefem Jahre geimpft worden fepen, und jedes feche achte Schuppoden befommen babe, mabrend beibe in ibrer Rindheit breimal ohne Erfolg geimpft, und daber auch fur befreit von fernerer Impfung ertannt worden find. 3m Gerichtsbegirte Bobenftrauß wurden zwei Individuen, mit 18 und 28 Jahren, von naturlichen Blattern, wie bas vom Gerichtbargte vorgelegte Bergeichnig bemabrt, befallen, wovon bas Gine breimal und Das Andere fogar vicrinal ohne Erfolg geimpft gewesen.

2.) Ohne Erfolg und wieder ju impfen find 500. Unter biefen tommen Biele bor, welche wegen verspaterer Entwicklung ber Pocken oder wegen Aufreiben berfelben als mit zweifelhaften Erfolge geimpft erkannt wurden, bei Undern blieb die Impfung an fich ohne Gefolg, ober es fam bei erstmaliger Impfung nur Gine Pode gur Entwicklung. Mehrere Impflinge bagegen erfchienen nicht zur Kontrolle und mußten Dieserwegen zur nochmaligen Impfung bestimmt werden. Ginige gang ohne Erfolg geimpft, waren fruber an Blattern frant, beren Form und Berlauf es zweifelhaft liefen, ob fie als mabre ober faliche Blattern anzuschen feven. Um volle Bewiße beit zu erlangen, und anderfeits auch mehr Gicherheit zu gewähren, wurden fie zur nochmaligen Impfung beschieden. Darüber in Diesem Jahre, wie fruher, erlangte Erfahrungen rechtfertigen dieses Berfahren. Im Gerichtsbezirke Regenstauf wurde ein Kind im Jahre 1838 nach voraus: gegangenen Blattern obigen Karaftere ohne Erfolg geimpft und in Diesem Jahre bei nochmaliger Impfung eine vollfommene achte Schuppode erhalten. Auch im Berichtobegirte Reunburg wurden im Jahre 1828 vier Rinder von Blattern befallen, beren Borfen nach 14 Tagen noch nicht abgefallen, und die in der Folge fleine weisie flache Podennarben gurud ließen. Gie wurden bierauf gweimal ohne Grfolg; in Diefem Babce aber gwei hievon mit volltommenen Erfolge geimpft, und zwei wegen Diffungenheit zu einer nochmaligen Impfung beschieden.

3.) Der Revafzination haben fich unterzogen 510. - Alle trugen mehr und weniger deutliche

Podennarben von fruberer ichon in ber erften Jugend bestandenen Erfolgimpfung an fich. Das

a) mit vollfommenen Erfolge bis 10 Jahre 17 - von 10 bis 15 Jahre 40 - von 15 bis 20 Jahre 28, und von 20 bis 30 Jahre und druber 61.

b) mit unvollkommenen oder unachtem Erfolge bis 10 Jahre 18 - von 10 bis 15 Jahre 30 - von 15 bis 20 Jahre 40, und von 20 bis 30 Jahre und drüber 55.

c) ohne Erfolg bis 10 Jahre 70 -- von 10 bis 15 Jahre 44 -- von 15 bis 20 Jahre 47, und von 20 bis 30 Jahre und darüber 60.

3m Berichtobegirte Raftl wurde im Monate Dezember 1820 ein Individuum obne Erfolg revafginirt, und bald darauf von Barioloiden befallen. 3m Gerichtebegirte Bobenftraus gefchab es, bag eine Perfon fruber mit zweifelhaftem Erfolge vatzinirt, in Diefem Jahre ohne Gra folg revaftinirt und nach folden erft die naturlichen Blattern zu bestehen batte, welche iebach autgetig verliefen. Der Berichtearst von Burglengenfeld fuhrte die Beobachtung an . baft ein Individuum aus ber Puftel eines mit volltommenen Erfolge Revatzinirten ebenfalls mit volltom= menen Erfolge revaftinirt worden fene. Das Gine beifelben wurde im Jahre 1800 mit Grfolge geimpft, und tragt noch an jedem Dberarme brei farafteriftifche Docten : Marben an Das Andere bestand Die Batgination im Jahre 1814, wovon 5 Marben, iedoch won geringem Umfange und ohne farafteriftifche Puntte in benfelben, noch fichtbar find. Stoff jur Revatzination gab bas im Jahre 1809 Bafginirte und nunmehr Revatzinirte. Berichtsargt von Raftl verfuchte auch in Diefem Jahre an 10 Individuen, welche im vorigen Rabre nur eine ober auch zwei achte Schuppoden batten, eine nochmalige Impfung. breien gelang Diefelbe vollfommen wieber mit 5, 2 und 8 achten Doden. gret bemubt fich bieraus barguthun, baß eine ober zwei achte Pocken feinen binlanglichen Coun gemabren, baber jedesmal viele Impfftiche angebracht werden, und mehrere Couppoden jur volle tommenen Entwicklung gelangen jollen. Undere Berichtoargte fuhrten bagegen Die Beobachtung an, baff nach fruberer Gelungenheit ber Impfung mit einer ober zwei achten Docten eine noche malige Impfung in einem fo turgen Bwifchenraume immer ohne Erfolg geblieben. Auch bes merfte ber Berichtearit von Abenoberg , daß er bei mehreren an ber Varicella vaccinica frant gelegenen Gubietten nur eine einzige regelmäßige Podennarbe von fruberer Erfolgimpfung beobachtet babe, und alle diefe demungeachtet fo gefchust geblieben, baf fie nur von der aclin: beften Art der gemilberten Poden (varicella vaccinica) befallen murben.

4.) Die natürlichen Blattern kamen im Jahre 1838 hausiger vor, als im vorigen, 220 Individuen wurden davon ergriffen; hierunter Erwachsene von 16 bis 30 Jahre und drüber 135, noch Unerwachsene 87. Bon der Gesammtzahl sind gestorben 85. Keines von den Lazitolisten hatte weber früher natürlich geblattert, noch weniger, daß sie mit Erfolg geimpft wordensepen. Bon den Erwachsenen wollten zwar Biele die natürlichen Blattern in ihrer Ingend schon überstanden haben, sie konnten auch meist Blatternscheine, wie sie solche im Jahre 1810 bei der allgemein angeordnet gewesenen Revision zu erlangen wußten, beibringen. Allein ihre Angabe waren sie nicht naher zu verifiziren im Stande, und der Rangel natürlicher und deutzlicher Blatter-Narben ließ nicht ohne Grund das Gegentheil vermuthen. Ohne Erfolg sind früher Einige davon und zwar einz auch zweimal geimpft worden. Im Gerichtsbezirte Bobens strauß kamen sogar, wie oben schon bemerkt worden, zwei Falle von einer dreiz und viermal bestandenen erfolglosen Impfung vor. Daß die Schuß-Poden neben den natürlichen Blattern an den nämlichen Individuen nicht selten einen gutartigen Berlauf nehmen, deven sührte ber

Gerichtbarzt von Abensberg einen, und jener von Bobenftrauß zwei Falle an, welche fich in Diesem Jahre ihren Beobachtungen Dargeboten haben. Am 4ten Tage nach der regelmäßig vorges nommenen Schutz-Poefen-Impfung brachen im ersten Falle schon die naturlichen Blattern hervor. Im Gerichtsbezirte Neunburg ift eine schon 77 Jahre alte Weibsperson von den naturlichen

Blattern noch nicht verschont geblieben, und bieran auch gestorben.

Bei vielen Rranten hatten Die naturlichen Blattern einen an fich fcon febr bodartigen Berlauf, fie waren gufammenfließend und von Petechien begleitet, und trugen ichon in den erften Stadien alle Zeichen von Malignitat an fich. Bei Ginigen bagegen blieb ber Berlauf ber Pocten febr gutartig, fo baff einige Mergte fich Dieferwegen verantaft fanden, fie jur Rlaffe ber Und obgleich auch bei Undern in ben Symptomen fich ein autartiger Varioloiden ju gablen. Berlauf anfundigte, fo nahmen Die Blattern in Folge eines fehlerhaften und vernachläßigten Ber: haltens und beim Gebrauche von geiftigen Getranten, ale Bier und Deth ze., gar vielfaltig eine andere Geftalt au. und wurden baber auch ebenfobald gefahrlich. Bie und ba trug auch Die Theilnabmoiofigfeit ber Umgebungen bes Kranten felbft ibr machtiges Scherflein bei. 3m Ge: richtsbegirfe Bemau ftarb ein Blatternkranter, ber im Monate Februar, mabrent die Blattern in voller Entwicklung fanden, in feine Beimath gebracht murbe, weil ibm fein Dienfte berr im Berichtsbegirte Riedenburg einen langern Aufenthalt, und noch weniger geborige Abmar: tung feiner Rrantheit jugeftanden batte, bald nach feiner Anfunft im alterlichen Sauje. Diefem gefühllofen und jugleich verordnungewidrigen Benehmen in angemeffener Beije ju begegnen, ift an die betreffenden Beborden alsbald bas Beeignete erlaffen worden.

Die Unerwachsenen, welche von natürlichen Blattern befallen wurden, waren größtenztheils Kinder noch unter brei Jahren, und daher auch nie noch einer Impfung unterftellt. Um sich über die Aechtheit der Pocken volle Gewißheit zu verschaffen, haben daher mehrere Gerichtsarzte dieselben nach überstandenen Blattern zu einer versuchweisen Impfung gezogen. Wo es nicht

nefchab, murbe beren Bornahme bei ber bevorftebenben Jahrebimpfung empfohlen.

5.) Nicht blos Ungeschützte und solche, welche früher schon natürlich geblattert zu haben glaubten, sondern auch Biele von denen, die früher mit Ersolge geimpft worden sind, wurden in diesem Jahre von Blattern befallen. In einzelnen Fallen waren sie in Form und Berlauf so heftig, daß sie den natürlichen Biattern in Nichts nachstanden. Einige Aerzte hielten sie auch für identisch mit denselben, und zahlten sie in ihren Zusammenkellungen zu den natürlichen Blattern. — Um die Vaccine in Beziehung auf ihre Schutzraft genauer wurdigen, und dem Publifum selbst naheren Ausschluß in der Sache geben zu können, erachtete man es, eine der Behandlung im Geringsten einen Eintrag zu machen, für zweckgemäßer, die Blattern der durch vorausgegangene Ersolgimpfung Geschützten von den Ungeschützten sorgfältig zu id eben, eind sie hienach in eigene Klassen zu bringen.

Die Allermeisten der Geschüpten sind jedoch von einer bei weit mitteen Form von Blattern, als die natürlichen sind, befallen worden. Aber auch von diesen bot fast der größte Theil eine auffallende Berschiedenheit in Form und Berlaufe dar, so daß sie in diesen beiden Berziehungen den falschen Pocken viel naher standen, und daher zum Unterschiede von obigen, die mit dem Gattungsnamen von Barioloiden bezeichnet sind, Varicellae vaccinicae genannt werden. Wie weit die Vaccine ihre schüpende Krast fortan noch geltend machte, gibt eben die graueile Berschiedenbeit der an Geschüpten vorgekommenen Blattern am Deutlichsten zu entnehmen, und

ibr wohltbatiger Ginfluß fpricht fich hiebei mit überwiegenbftem Bortheile aus.

An Barioloiden lagen fonach trant 325, und gwar bis 10 Jahre 62; von 10 bis

15 Jahre 46, von 15 bis 20 Jahren 75, von 20 bis 30 Jahre und brüber 142. — An Varicellis vaccinicis bagegen 317, und zwar bis 10 Jahre 62; von 10 bis 15 Jahre 54, von 15 bis 20 Jahre 89, von 20 bis 30 Jahre und brüber 132, zusammen 642. Alle an ber einen oder der andern dieser Pockenarten Erkrankten sind in ihrer frühesten Jugend theils nach Ausweis der Impsicheine, theils der zurückgebliebenen Pocken: Narben, die sich bei den Meisten noch vorfanden, bei Einigen sedoch mit mehr Deutlichkeit und karakteristischem Aussdruck, als bei Andern, schon mit Erfolge geimpft worden.

Debrere noch ungefcunte Rinder wurden jedoch auch von Blattern befallen. Die in Form und Berlauf nicht ungegrundete Zweifel ubrig lieffen, ob fie ale naturliche und achte Blattern angufes ben fenen. Ihres gelindern Berlaufes megen, und weil fie ben eigentlich falfchen Blattern boch nicht volltommen abnlich faben, fanden fich einige Mergte veranlaft, fie gu ben Barioloiden gu gablen. Ginige folder Blatternfranten wurden fpater mit vollfommenen Erfolge geimpft, und Andere jur gefeslichen Impfung verwiefen. Da mit Blattern Diefer Art feine Schugung verbunden: fo fteben fie im Begenfage mit ben mabren Blattern, paffender in ber Reibe von falfchen Doden (Variolae spuriae). - Beftorben find an Barioloiden 14. Bierunter Ginige, beren Krantbeit, aleich ben naturlichen Blattern, im Berlaufe einen bosartigen Rarafter angenommen batten. Bei Manchen berfelben ließ fich die vollfommene Gelungenheit ber vorhergegangenen Schutpocken: Ampfung nicht mit Bestimmtheit ermitteln. Was aber an ber Berschlimmerung ber Arantheit nach ben von ben Gerichtbargten gegebenen Auftlarungen wohl bei ben Deiften Schuld trug. war ein bochft unzwedmäßiges Berbalten. Borguglich glaubten fie burch Bier, mitunter auch burch Meth und überhaupt burch ein zu marmes Berhalten ben Ausbruch ber Porten zu befordern, was fedoch das Fieber feiner Ratur nach, nothwendig verfchlimmern, und die Krantheit eben baburch gefährlicher machen mußte. Bochft unlieb muß auch bier die Bemertung angefügt werden. bag auch ein Barioloiden : Rranter, Der im Gerichtsbegirte Baldmuchen im Dienfte fand, und im Monate Rebruar mabrend Die Blattern gu vollem Ausbruche gefommen, in feine Beiz math im Gerichte : Begirte Reunburg gebracht wurde, und bafelbft auch alsbalb geftorben ift, ein Opfer ber oben ichon gerngten Theilnahmolofigkeit geworden.

6.) Es ift fcon im Berlanfe gegenwartiger Erlauterungen bemerft worben, baf einige Mertte Die an noch ungefcutten Rindern vorgetommenen Blattern, wenn fie die Charaftere ber mabren Doden nicht an fich trugen, ju ben Barioloiden gablten. Andere liegen fie als. naturliche Blattern gelten, unterftellten aber Blatternfinder folcher Art bemungcachtet in ber Wolge einer versuchweisen Impfung, wobei fle burch die nicht felten eingetretene Belungenheit berfelben die leberzeugung erlangten, bafi die vermeintlich naturlichen Blattern füglicher ale falfche Poden anzuseben gewosen maren. Da bie arztliche Behandlung fich nach ber Raur ber Rrante beit hinfichtlich bes die Pocken begleitenden Fiebers zu richten hat, fo macht zwar die nosologische Bezeichnung ber Porfen berfelben feinen Gintrag, bemungeachtet ift zu ermagen, baf bie Theorie ber Barioloiden ale morbus sui generis noch feinebwege fo richtig gestellt ift, daß die Dedigingle Polizei ichon Anwendung davon machen tonne. Heberdieß gemabren Die Barioloiden bei Unge= fchugten gegen die naturlichen Blattern, wie noch alle Mergte in ber Beobachtung übereins Endlich gab die Erfahrung ichon vielfaltig fund, daß eine fpatere tamen, feinen Goub. Schunvoden : Impfung mit dem fchonften Erfolge gefront wurde. In ben Berichtsbegirten Burg: lengenfeld, Rennburg, Regenftauf, Riedenburg und Bobenftrauß tamen entschiedene Falle Diefer Art vor, Dieferwegen wurden alle noch ungeschütte Rinder, Die nach überftandenen fogenannten Barioloiden oder zweifelhaften Blattern, wenn fie nicht frater mit vollkommenen Erfolge geimpfe

Bweiter Bogen. Grud 2. 1831.

worden find, zur gesehlichen Schuppoden: Impfung beschieden, und in der Zusammenstellung zu ben falschen Blattern (Vaciolae spuriae) gezogen. Es fommen wie der Konspett bewährt, Diesems nach 47 Falle dieser Art vor.

7.) Wenn man die Bortommnife der naturlichen Blattern mit jenen der Barioloiden naber zusammenhalt, so ergibt fich bei erftern ein Sterblichkeite Beihaltniß von 1 ju 2 17, wahrend

bei letteren fich Die Sterblichfeit verhielt, wie 1 gu 45%. -

Aus diefer treuen Darftellung wird das Publifum auch in diefem Jahre von bem überwiegenoften Bortheile ber Vaccine hinlangliche Ueberzeugung gewinnen.

20. Ad Num. 5337. pr. ben 5. Januar 1831. Num. Exp. 5748.

In fammtliche Ronigl. Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die Difpenfation von ber Banberung betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

19. vor. Monate und Jahre verordnet worden, daß nach Ansicht der Borichriften zum Bolljug der grundgesetlichen Bestimmungen über das Gewerbewesen & 4. Biffer 4. die Dispensation von der Wanderung nicht nur da ertheilt werden konne, wo nach & 48 des heererganzungsgesches die vorläufige Burückstellung statt findet, sondern auch in jenen Fällen nothwendiger Rücksichten auf das Famie lienwohl, wo erwiesene Unentbehrlichteit für die Familie wegen hohen Alters oder beschränkter Erwerbestähigkeit unvermöglicher Ettern, Unterstüpung einer verwittweten bedürftigen Mutter, oder minderjähriger hülfloser Geschwister als Grund der Berhinderung am Wandern anzuerkennen ift.

Die befondere Bestimmung der allerhochsten Entschließung vom 15. April 1819, Die Dispensation der ausgedienten Goldaten von der Wanderung betreffend ift fortwährend in soweit als geltend zu betrachten, daß sie in jenen Fällen zur Auwendung komme, wo durch wirkliche Dienstleistung während der gesemussigen Militardienstzeit ein hinderniß der Wanderung eine

getreten ift.

Dabei verfteht es fich von felbft, daß die Dispensation von der Wanderung feine Rachficht in Ansehung der Fabigfeitsprobe begrunde, und dagegen um so mehr auf den Nachweis
volltommen genugender Befabigung, als der Borbedingung zur Konzessionsertheilung zu bestehen fep.

Diefes wird hiemit jur Rachachtung befannt gemacht.

Regendburg ben 3. 3anner 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. von Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

at. ▲d Num. 5486. pr .ben 6. Januar 1834. Num. Exp. 5829.

(Die Beredlung ber Schaafzucht betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Der Gutdbefiger Fregherr von Sped-Sternburg ju St. Beit bei Reumartt an ber Rott hat fich - gemaß ber übernommenen Berbindlichteit, Die aus feiner hochveredelten Clen

toral-Schaasheerbe in St. Beit und Fürstenried erzeugten Schaafe um billige Preise zu verkaufenst bereit erklart, die Widder erster Sorte zu 44 fl. und zweiter Sorte zu 22 fl. bis 27. fl. 30 fr. das Stud abzugeben. Man macht demnach solches hiemit bekannt, damit die Besiger verzedelter Schaasheerden, oder solche Landwirthe, welche die Beredlung ihrer Schaase beabsichten, sich wegen Erlangung hochveredelter Widder an Frenheren v. Spede Sternburg wenden können. Zugleich werden sammtliche Polizeie Behorden des Kreises angewiesen, die im Amtes beziefe befindlichen Besier feinwolliger Schaase hievon speziell in Kenntniß zu segen.

Regensburg ben 3. Januar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent. Berrmann, Gefr.

Ad Num. 5786.

pr. den 11. Januar 1830. Num, Exped. 3800.-

Un fammtliche Ronigt, allgemeine Rentamter bes Regentreifes.

(Die Ablofung von Beben : Bobengins : Rapitalien betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Allerhochfte Rescript bes R. Staats : Ministeriums ber Finangen vom 31. v. Mts. N. 17668 im rubrigirten Betreff wird hiemit im Nachstehenden jur Wiffenschaft und Darnach: achtung befannt gemacht:

Ronigreich Banern.

"Mm die Ablosung von Bodenzind : Rapitalien alledifizirter gemeiner Leben zu erleichtern, wwird in Beziehung auf den h. 22. der Verordnung vom 6. Juni 1815 (die Umwandlung gesweiner Leben betreffend) gestattet, daß auch Ablosungobetrage unter 100 fl. bis zu einer Quote von 25 fl., fleinere Betrage als 25 fl. aber nur dann angenommen werden durfen, wenn das wourch das noch liegen bleibende Bodenzind-Kapital auf die runde Summe von 100 fl. reduzirt wwird.«

Regensburg ben 7. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Eind, Prafident. Rudhart, Direftor.

Dunginger, Gefr.

Ad Num. 5320.

pr. ben 5. Januar 1831. Num. Exp. 5746.

(Die Magiftrate . Erfattvahl ju Cangqueib für 1830 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs

wird von der unterzeichneten Stelle das Ergebnif der vom R. Landgerichte Pfaffenberg im Martte Langqueid vorgenommenen ordentlichen Magiftrate : Erfanwahl für 1830 befannt gemacht.

I. Dem Burgermeifter Bartholoma Stihinger wurde wegen bes jurudgelegten fechojigften Lebendjahres nach Einvernehmung ber Gemeindebevollmächtigten und ber Megistratorathe bie nachgesuchte Entlassung vom Burgermeisteramte ertheilt, berfelbe hat jedoch noch bis jur Bestätigung ber neuen Burgermeisterwahl ju funktioniren.

11. Bon den Magiftrate : Rathen find wegen vollendeter fechojahriger Dienstgeit ause

getreten :

Georg Pollinger, Frang Soglmair, Joseph Wiebbeck. II. Un die Stelle der ausgetretinen Magistrate : Glieder wurden gewählt: als Magistrate : Nathe:

Joseph Rrieger, Bandelsmann. Alois Kapfelsberger, Farber. Frang Boglmair, Sattler. Als Erfagmann: Gimon Birtmair, Bandelsmann.

Regensburg ben 20. Dezember 1830.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefe,

24. Ad Num. 5762. Pr. ben 6, Januar 1831. Num. Exp. 5750. (Orbentliche Ersattvahl bei bem Marfts - Magistrate in Mainburg pro 1850 betreffenb.)

Im Mamen Ceiner Majestat des Konigs

wird das Ergebniß der von dem Konigl. Landgerichte Abenoberg geleiteten ordentlichen Erfage wahl bei dem" Magiftrate des Marttes Da im burg nach erfolgter Regierunge Bestätigung ber fannt gemacht, wie folgt:

I. Andgutreten batten von den Dagiftrate : Bliebern:

a) ber Burgermeifter Thomas Ambrofi und

b) bie Dagift atorathe :

Andra Rirchberger, . 3abann Rremer und Mois Pregner.

II. Dafur wurden gewalt:

a) jum Burgermeifter Johann Rremer , Gilberarbeiter,

b) ju Dagistraterathen:

1) Cebaftian Riefel, Schloffer; 2) Michael Saginger, Bafner; 3) Loreng Baun, Bagner;

Joseph Riegele und Johann Reiner.

Regenoburg ben 3. Januat 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreifes, Rammer bes Innern.

herrmann, Gefr.

pr. ben 6. 3duner 1831. Ad Num. 5008. Num. Exp. 5827.

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs

wird von der unterzeichneten Stelle bas Ergebniß der unter Leitung des A. Landgerichts Bor benftrauß in der Stadt Pleiftein vorgenommenen ordentlichen Magiftrato-Ersapwahl fur 1830 betannt gemacht.

Bon ben Dagiftrate : Rathen find megen erftredter gefetlicher Dienftzeit ausgetreten : Chriftoph Strauf, Siamund Bauer, Michael Arnold.

Un beren Stelle wurden gewählt :

Chriftoph Strauf, Barber. Dichael Geiler, Butmacher. Michael Pflaum, Schneiber. Erfagmann: Abam Benerl, Schufter.

Regensburg am 29. Dezember 1830.

Konigliche Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern.) von Lind, Prafibent,

Berrmann, Geffs

26. Ad Num. 5744.

pr. ben 7. Januar 1831. Num. Exped. 5851.

(Die orbentliche Magiftrate: Erfagwahl ju Diet furt fur 1830 betreffenb.)

Mamen Geiner Majestat bes Ronias

wird von ber unterzeichneten Stelle bas Ergebnif ber unter Leitung bes Landgerichts Riebenburg in ber Stadt Dietfurt vor fich gegangenen ordentlichen Magiftrate : Erfagwahl fur 1850 befannt gemacht.

1. Wegen vollendeter gesetlicher Dienstzeit find ausgetreten:

a) ber Burgermeifter Werner Dierich ,

b) die Magistrate : Rathe :

Thomas Mofer, Joseph Bertl, Georg Bolf.

II. An deren Stelle murden gemablt :

a) jum Burgermeifter: Berner Dierich, Farber,

b: ju Dagiftrate : Rathen:

Thomas Mofer, Bandelomann. Peter Munger, Beugmacher. Undreas Munt, Chirurg.

c) gu Erfasmannern: Jojeph Bertl, Butmacher. Joseph Baner , Buffchmid.

Regenoburg ben 4. Januar 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

v. Lind, Prafident.

Berrmann, Gefr.

Ad Num. 5195.

pr. ben 10. Januar 1831. Num. Exp. 5573 ...

(Die Magiftratemabl ber Stabt Schonfee betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die Stadtgemeinde Schonfee bat in Diefem Jahre bie magiftratifche Berfaffung angemommen. Bei der Conftituirung bes Magistrate, welche bas Ronigl. Landgericht Reunburg v. 200. geleitet, und welche auch Die Bestätigung ber unterfertigten Rreioftelle erhalten bat, find folgende Magistrateglieder gewählt worden, ale:

1) jum Burgermeifter: Johann Sopfner, Sanbelomann;

II) ju Dagiftratorathen :

1) Johann Liebel, Maurermeifter,

2) Baptift Fifcher, Rramer,

4) Rafpar Rigauer , Defonom ,

5) Andread Dietl, Fragner und 6) Joseph Gichler, Schneiber:

3) Georg Ben, Lebzelter, 6) Joseph Gichler, 111) jum magiftratischen Erfagmann: Baptift Wild, Druller.

Diefes wird hiemit befannt gemacht.

Regensburg ben 30. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

26. Ad Num, 3753. pr. ben 8. Januar 1831. Num. Exp. 3752.

(Die Quiedzirung bes Oberaufichlagebeamten Gar ac. babier betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat ber Konig haben unterm 6. Oktober b. 3. dem Oberaufschlagsbezamten Jatob Sar zu Regensburg, bei zuruckgelegtem 70sten Lebens : und 40sten Dienstjahre die nachgesuchte Quiedzenz unter Bezeugung der allerhochsten Zufriedenheit mit seinen vieljährig geleisteten guten Diensten zu bewilligen, und die hiedurch sich erledigende Oberausschlags : Beams tenstelle dem Oberausschlags : Beamten im Untermainkreise, Conrad Mulzer auf sein Ausuchen zu verleihen, dann unterm 18. November d. 3. die erledigte Controlleursstelle bei dem Oberzausschlagamte des Regenkreises provisorisch, dem quiedzirten bisher im Lehen : Archive functioniz renden Revisor bei dem vormaligen General : Fiskalate, Franz Xaver Hepland, zu übertragen geruht.

Regenoburg ben 2. Janner 1831.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident, Rubbart, Direttor.

Wiefand, Gefr., pr. ben 5. Januar 1831.

Num. Exp. 5577.

(Die Erlebigung ber Dfarrei Rlaufenberg betreffenb).

Ad. Num. 5304.

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias.

Die Pfarrei Rlapfenberg im Landgericht Paroberg ift erlediget,

Das Prafentationerecht hierauf fteht bem Magistrate ber Stadt Belburg gu, und es baben fich baber die Bewerber hierum unter Borlage ber vorgeschriebenen Zeugnific an benannten Magistrat zu wenden.

Die Renten der Pfarrei Rlapfenberg, beren Dekonomie: llebernahme ein Capital von wenigstens 300 fl. vorausset, und welche von dem Pfarrer ohne Silfspriefter paftorirt wird, betragen:

1)	AIR	Baargehalt		ě				38	ft.	22 fr.	
2)	ans	Realitaten		•				53	ft.	37 fr.	
5)	aus	Rechten .	•	•	•	•	•	574	A.	23 fr.	
4)	aus	befonders	bezahlten	Die	nftverr	ichtung	gen	50	ft.	59 fr.	
					*			717	fl.	211 fr.	

Die Laften belaufen fich: 1) auf Staatszwede 6 fl. 55 fr. 2) auf Diegofangwede . 4 fl. - fr. 4) auf befonbere Bwede 137 fl. 40 fr. 148 fl. 44 fr. Regensburg ben 28. Dezember 1830. . Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes 3nuern.) v. Lind, Drafibent. Berrmann, Gefri pr. ben 31. Dezember 1830. Ad Num. 1143. Num. Exp. 1231. (Die erledigte Pfarrei Rrautofth eim, Defanate Mindebeim betreffenb.) Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs. Dachbem ber befinitive Abichluf ber Faffion ber Pfarrei Rrautoftbeim und bes Ble ftale Ingolftabt unterm 15. b. Dits. eingetreten ift; fo wird bas Ausschreiben bom 18. Dary b. 36. hinfichtlich bes Ertrage biefer verbunbenen Pfarreien Bebufd ber porfcriftemagi. gen Bewerbung, welche nochmale gemartigt wirb, wie folget, berichtigt: A. Rrautoftheim: 2 fl. 30 fr. - bl. an ftanbigem Behalte aus Stiftungstaffen, 250 fl. 43 fr. - bl. aus Realitaten, als: 25 fl. - fr. fur ble Pfarrwohnung und baju geborigen Defonomies gebaube, 214 fl. 43- fr. mit bem Genuge ber Meder, Wiefen unb Garten, 11 fl. - fr. mit bem Genuge ber Balbung, 250 fl. 43 fr. wie oben : 7 fr. 3 bl. aus Rechten, unb gwar : 3 ff. 19 fr. an fidnbigen Gefb , unb 90 fl. 48 fr. an fidnbigen Getraib , Gefdfen Sefebenb aus 9 Coff. 1 9. 51 S. Rorn, 94 fl. 71 fr. wie vorber; 45 fl. 17 fr. 3 bl. aus befonbere bejablt werbenben Dienftverrichtungen . 392 fl. 38 fr. 2 bl. jufammen. Siebon 1 ff. 31 fr. 1 bl. an laften abgezogen , verbleiben 591 fl. 7 fr. 1 bl. reiner Ertrag. B. Ingolftabt: 1 fl. 30 fr. - bl. an ftanbigem Gebalte aus ber Gemeinbefaffe, 158 fl. 16 fr. - bl. aus Realitaten, namlich : 52 fl. - fr. bon 9 Dg. Medern, 82 fl. 15 fr. von 7 Tagw. Wiefen, unb

2 ff. - fr. bon 1 DRg. Garten,

136 fl. 15 fr. wie porber:

30 fl. 39 fr. - bl. aus Rechten, als:

- fl. 13 fr. an ftanbigen Gelb , unb

16 fl. 43 fr. an bergl. Ratural . Gefallen, beftebend aus 1 Schfi.

4 Mg. Korn,

13 fl. 42 fr. an Bebenten,

30 fl. 39 fr. wie oben;

22 ff. 46 fr. 3 bl. aus besonders bejable merdenden Dienstverrichtungen,

191 fl. 10 fr. 3 bl. jufammen. Sievon

B1 fl. 31 fr. 1 bl. Laften abgezogen, verbleiben

139 ff. 39 fr. 2 bl. reiner Ertrag. Diegu

391 fl. 7 fr. 1 bl. ,, ,, ber Mutter , Pfarrei

\$30 fl. 46 fr. 3 bl. Gefammt . Ertrag.

Unebach ben 23. Dezember 1830.

Ronigl. protestantifches Ronfistorium.

von lug. Mamminger.

Kreis- und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

51. pr. ben 8. Januar 1831. Borlabun g.

Wer an ber Verlassenschaftsmasse bes refignirten Defans und Pfarrers, Johann Repomuck Thabdus Reitter ju Mintraching, R. kandgerichts Stadtamhof, aus irgend einem Litel etwas fordern fann, hat solches binnen 30 Tagen anzumelben und nachzuweisen, wis brigenfalls mit Auseinandersetzung der Masse porgeschritten werden wurde.

Regensburg ben 24. Dezember 1830. Ronigliches Rreis, und Stabtgericht, Schieber, Direftor.

Reichlin.

2. et igit

Dr. ben 7. Januar 1831.

Be fannt mach ung. Da fich fur bie zwei Saufer bes hiefis gen Stiftwirth Rifolaus Sagen, in einem Schähungswerthe von 2800 fl. im erften Termine fein Raufer gemelbet hat, fo werben biefe Realitaten wieberholt jum Raufe ausges boten, und Raufeliebhaber eingelaben,

Montag ben 24. Januar f. 36. Bormittags von 9 bis 12 Ubr

ibre Unbote ju Protofoll ju geben.

Regensburg ben 28. Dezember 1830. Ronigl. B. Rreis, und Stadtgericht, Gumpelghaimer, Direftor.

M. Souls.

Befanntmachung.

Das auf 2400 fl. geschäpte Haus bes Branntweinbrenners Johann Wolfgang Biller von hier Lit. H. Neo. 134. mit 2 Nebens gebäuben, worauf die Branntweinbrenneren ras digirt ist, wird hiemit wiederholt dem öffentlichen Berkause unterzestellt, und zur Aufnahme der Raufsanbote Mittwoch der 26. Jänner Bormittags 9 bis 12 Uhr bestimmt.

Regensburg ben 28. Dej. 1830. Ronigl. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

M. Souis.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

pr. ben 3. Idnner 1831. Befannt mach ung.

Da fich fur bad Unwesen bes Bauers, Johann Uppel, von Ottmaring bem foge, nannten Bauernhof auch an bem zweiten Berefaufstermine fein Kaufer gemeldet hat, so wird baffelbe nun jum brittenmale zum Berfauf an ben Weistbietenben offentlich ausgeboten, und Berfleigerungstermin auf

Montag ben 24. Janner 1831 Bormittags von 9 bis 11 Uhr

angefest, und werden baju Raufsliebhaber, bon benen fich Auswärtige über Leumund und Bermögen auszuweisen haben, mit ber Eroffenung hieher vorgeladen, daß an biefem Teremine ber hinschlag ohne Ruckficht auf ben Schägungspreis erfolge.

Wegen ber Bestandtheile bieses Unwefenst wird auf die frühere Ausschreibung vom 16. Janner h. J. im R. Intelligenzhlatte für den Regenfreis, im Korrespondent v. u. s. Deutschtand, bann in der Augsburger Mon'schen Zeiz lung hingewiesen, und fann die nähere Besschreibung in der Zwischenzeit dahier eingeses hen werden.

Beilngries ben 13. Dezember 1830. Ronigliches Landgericht Beilngries.
Mofer, Landr.

36. pr. ben 8. 3anner 1831?

Ebiftallabung.

Am 29. August b. J. ftarb herr Pfarrer Ronrab Rrapf von Treibltofen ohne hinters laffung einer lettwilligen Disposition.

Alle jene, welche aus was immer einen Titel auf beffen Rudflag Anspruch machen gu tonnen glauben, werben biemit aufgeforbert, felbe binnen 6 Wochen von heute an hierorts auf legale Beife geltenb gu machen, außer,

Dalber Bogen. Genid 2, 1831.

bem in biefer Berlaffenschaft ohne weitere Rude fichtnahme vorgeschritten werben wirb.

Am 30. Dezember 1830. Ronigliches Landgericht Bilebiburg. Brem,

6. pr. den 3. Januar 1834.

Broclama.
Gegen ben Gutler Georg Ferich ju Dotfe buchberg murbe ber Universalfonfure erfannt, und es merben num die gesentchen Sviktstage bies mit ausgeschrieben, als

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweifung auf Mittwoch ben 26. Janner 1831;

11) jur Borbringung ber Eineeben gegen bie angemelbeten Farberungen auf ... Mittwoch ben 23. Februar 1631;

III) jur Aufnahme ber Schlufterinnerungen und swar:

a) ber Replif auf Mittwoch ben 23. Mar 1831 b) ber Duplit auf

Mittwoch ben 13. April 1831 früher Gerichtszeit andgefeht, wozu bie fammt, lichen Gläubiger unter bem Prajubize geladen werben, daß bas Richterscheinen am ersten Ebittstage ben Ausschluß ber Forberungen von ber gegenwartigen Gantmasse, bas Richtersscheinen an ben übrigen Ebittstagen aber ben Ausschluß ber an biesen Tagen vorzunehmene ben Danblungen zur Folge haben wurde.

Bugleich werben alle Diejenigen, welche etwas von bem Bermogen bes Gantleibers in Sanben haben, aufgeforbert, felbes unter Bahrung ihrer Rechte bem Gantgerichte bei Bermeibung bes Wiebererfapes ju übergeben,

Eben so wird ben Gläubigern mit hins weisung auf die bb. 32. und 33. ber P. O. vom 1. Juni 1822 eröffnet, bag ber Aftive fant nach erhobener gerichtlicher Schätzung im 822 fl. 10 fr., ber Paffipstant aber nach ges pftogener summarischer Liquidation in 1037 fl. 49 fr. bestebe.

Enblich werben auch bie fammtlichen Reas litaten, bestebend in bem QBobuhaus nebst Stallung, und Stabel, & Tagwert hausgars ten, bann bem & Sofel ju 2 Lagw. Felb. und Lagw. Wiesen,

in ben malgenben Grunben:

Tayw. Feld am Anger,
im Wasserfall,
im bintern Weihertweg,
im bintern Weihertweg,
im ber Robenacker,
im Dercerbuhl,
im Dercerbuhl,
im Biesen im Massersall
hiemit öffentlich zum Verkaufe ausgeboten und
hiezu Termin auf
Mittwoch ben 26. Janner 1831

gesett, wozu besitz, und zahlungsfähige Kaufe, liebhaber eingeladen werden.

Den 23. Dezember: 1830. Ronigl. B. Landgericht Meumarft. v. Spigel, Lanbrichter.

pr. ben 7. 3daner 1831.

Befanntmachung. Das Unwefen bes Peter Riebl ju Ries benburg, bestehenb in

Bobnhaus nebft fleiner Sofratth, geschapt

auf 400 fl., einem an bas Wohnhaus angebautem bole gernem Stabel, geschäht auf 75 fl., ... einer bolgernen Schupfe, geschätt auf 25 fl.,

einem Burg. und Grasgarichen, Schap

bem Muhlleitenader gu 67 Degim., Schaje

bem Beraacter gu 65 Dez., gefch. auf 30 fl., bem Multettenactert zu 32 Dez. Schagunge. werth 15 fl.,

bem Echlofacter ju 2 Tagio. 21 Dej., ge-

bem Pfannenflickeracter ju 78 Dej. Schaje jungen. 25 ft .

... dem . Dintheile in ber Singenhauferin gu 2 Lagn. 85 Dezim., gefchute auf 35 ft,

wirb am

Freitag ben 28. biefes Monats jum zweitenmale ber öffentlichen Berfteigerung bahier ausgesest, wozu man befis, und jah. lungsfähige Kaufsliebhaber einlatet.

Bugleich werben alle gerichtlich unbefanne ten Blaubiger bes Peter Riebl auf

Samstag ben 29. b. Monats Bormittags jum 3wecke einer Bereinigung unter sammtlichen Rreditoren mittels gutlicher Bestimmung bes Nanges ber Forberungen bei vorhandener Uebersschulbung, unter bem Nechtsnachtheile vorgelaben, bag auf die Forberungen berjenigen, welche sich bamit nicht melben, nachher und bei bem Bolliuge ber zu Stante gebrachten Bereinigung feine Ruchsicht mehr genommen werbe.

Den 3. Januer 1831.

Ronigl. Lanbaericht Riebenburg. Ligt. Gifenhofer, lanbr.

38. pr. ben 3. Januer 1831.

(1.)

Befanntmachung.

Gemäß rechtsfraftig gewordenen Seichluf, fes vom 22. Ceptember vor. Jahrs wird bas halbe hofsanwesen bes Mathias Frieß von Grub, beffen Wohn, und Detonomiegebaube in einem sehr baufälligen Zustande sich befinden, im Bersteigerungswege vertauft, und auf fommenden

Donnerstag ben 3. Februar 1831 hiezu Termin angesetzt, an welchem sich bie Raufslustigen in ber kandgerichtstanzlei einfins ben und von Morgens 8 bis 12 Uhr ihre Anbote zu Prototoll geben wollen. Auswars tige bem kandgerichte unbekannte Raufsliebhas ber haben sich über keumund und Vermögen genügend auszuweisen.

Abensberg am 11. Dejember 1830.

Ronigliches Landgericht Abeneberg.

Befanntmachungen bffentlicher Beborben.

pr. ben 7. 3anuar 1831.

Befannımaduna.

(Mferbe : Lieferungen betreffend.)

In Rolae alleibodifien Auftrages ichliefe fot bie unterfertigte Stelle Lieferunge-Accorbe für 102 Curaffier , und 150 Chevaurlegerde Pferde in loofen in 28 - auch 12 bis 6 Einde , ober fonft in abnlicher Ungabl vor. behaltlich allerhochfter Genehmigung ab.

Bu biefen Lieferungen werben nur Utte

terebanen bes Ronigreiche jugelaffen.

Bur Abfchließung biefer allerbochft anges ordneten Lieferungs . Accorde wird auf ben 31. biefes Monate Tagefahrt anberaumt, bie Bere banblungen felbft werben in bem Bureau ber Derfertigten Stelle, welches in bem Rrieges Ministerial , Bebaube in ber Schonfelbftrage aut ebener Erbe fich befindet, worgenonunen. nehmen am benannten Tage frub 8 Uhr ibren Aufang, und um 12 libr Mittags wird bas Brorofoll gefchloffen , fobann tein Rachaebot mebr angenommen.

Munden ben 5. Janer 1831. Die Ronigl. Ubminiftratione . Com. miffion ber Militair, Rohlenbofe.

Brivat-Befanntmachungen.

pr. ben 5. Jamur 1831.

Befanntmadung.

Ein in allen rentamtlichen und porifig. lich in ben Beichaften bes Steuer, Definiti. pums mobl erfahrner Oberichreiber fucht eine Stelle. Das Mabere ift bei ber Retaction bes Regenfreisblattes auf portofreie Briefe au erfahren.

Inhalte: Ungeige bes 2. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Stellen: Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: 3 Die Diftrifte Umlagen : Rechnung Des Berischaftsgerichts Kipfenberg vom Jahre 1833. — Die Resultate ber gesehlichen Schuppocken Impfung vom Jahre 1833. — Die Disvensation von der Wamberung. — Die Berodlung ber Schaafzucht. — Die Absolung der Lebenbodenzins-Kapialien. — Ersahmahlen ber Magistrate Langqueit, Mainburg, Pleistein, Dietfurt und Schönfee.

- Dienstesnachrichten: Die Duieszirung bes Dberaufschlagsbeamten Gar. - Die Erlebisgung ber Pfarrei Rlapfenberg.

Des R. protestant. Confiftoriums in Unebach: Die Erledigung ber Bfarrei Arante pflbeim, Defanate Windebeim.

Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne.

Den 8. Januar 1830.

Getraide	Setraide : Bats		Boriger	Mene	Sanger Chrans	Seutiger	Bleibt im		Berk	aufe	1 Pr	erfe-	
triii3-			Rest.	Bningt. nenfrang.		Berfauf.	Reft-	Sèchte		Mittlere		Mindeft	
			(Ediafiet	Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	A.	If
Waigen	•	٠		11)4	194	188	6	13	20	13	4	12	13
Korn .		•	2	08.	70	70		10	50	10	31	10	1
Gerite		•	21	175	100	186	10	6	23	6	110	5	4
Haber				119	110	119		4	:51	4	31	4	1

42.	-		
Bietualien Tare im Polizeibe Monat Januar	girte Regenet	urg,	
r Waaf Bommerbier b. b. Wrauern – fr. – 8. 1 Maai " " " Burthen – 1 – 1 1 Maai " Waaf Binterbier bei ben Brauern 2 , 2 , 4 , 1 7 Waal	S Winterbier bei ben g merges Maigenbi f meißes Gerftenbie	Wirthen 4fr.	_ 1 b! _ //
I. Brob. Drette fte.di. bieft.bl. in		Weger Waget	
Ein Paor Conimel ju 6 g. t D. 3 Cit. 1	II. Dehlpreife.	ft. fr. fr. bi.	fe M
Ein Nongenlath ju 6 Prund	Munbmehl	3116 121 1	-
		2 28 9 1	4 2
Eine Ripf ober Roppel ist if Pfund 7	Cemmelmehl	1 16 5 1	3 2
III. States . Mantes	Wassenmeh!	1 34 6 -	
Ein Pfund Ochfenfleisch taffet 9	Monifchmehl . Waigengried fein ABalgengried orb.	1 46 6 3	9 15
	Balgengries orb.	4 12 16 -	8
Ein Pfund Schiemenleifch foftt 10 - 11 -			100
Biffrualten. Preife burd bie freie Concurreng regultre,	Com 1, bis	8. Januar 18	1
Dalfenfrachte. If. fr. bie fl. fr.	1 Mnsehl f	-	-
Erden, sereilte, b. Mans	beilaufig Groc	br. o. St. f. fr.b	
Linfen, rothe,	betto _ b.gse	Dianb -125	-1-
Spirin werst. See State	fit: = bot	Stadt 10 - 4	
Sobiels idel a 150 off in 2 fr. Cabert, 8 40 - Rinein	:: = 7		- 48
do. 1 Bentner 11 . 4 17 9 - Banfe, :	reub -	1 -150	1 6
do. 1 gentiere 12	ent -	1 1 - 26	121
da. I genture 1 29 a - enten, e unfehltet noborio, fentes ber Ct. an - 30 - ynobime	puen - shreft - semp -	1 130	I es
gelog. f. lem. s - 22 - Dubner,	alte !	1 1 - 41	1 6
Beife, b. W	1HII _ b. Bi	1 , - 2	-,36
Sarofen, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	friner - bas !	1 30	
Information and Section 1 1 1 1 1 1 1 1 1	elic -	1 - 50	- 25
Det., C. G. Gebeler in 68 Boud 5 9 2 Schaffte Gebeler, Der Street - 4 2 Schaffte Gebeler - 4 Schaffte Gebeler - 4 2 Schaffte Gebeler - 4 Schaffte Gebeler -	11 12 Die 22		
Wild abeeribmte	40 ;	7 2 2	5 40

Stabt . Dagiftrat.

Roniglich



Banerifdes

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 3. Regensburg Mittwod am 19. Januar 1831.

Umtlide Urtifel

Der fågungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

43. Ad Num. 5797. pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exp. 0330.

Ausschreibung an fammtliche Begirte-Polizeibeborben und Phyfitate Des Regentreifes.

(Die Schutpoden . 3mpfung betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mit Bezüg auf die allerhochste Verordnung vom 22. Dezember 1830, die Schuppockens Impfung betreffend, im Regierungsblatte Nro. 47. wird im Rachgange die mittelst allerhochsten Rescripts vom 27. ejusch hieher gediehene und für den Bollzug der gedachten Verordnung erzforderliche Instruktion mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich die Bezirks-Polizeibehorden und Physikate hienach genauest zu achten, und für deren Anwendung auss punktzlichste Sorge zu tragen haben. Die Impslisten und Impstabellen werden nach den neuen Forz mularien für dieses Impsjahr nicht gedruckt, und müßen daher auf gewöhnlichem Papiere angesfertiget werden. Was sedoch die Impsscheine augeht: so dürsen für dieses Jahr die bereits hinausgegebenen noch verwendet werden. Im Uedrigen tritt die Ausschreibung vom 13. Dezems ber v. 36., die Schuspocken=Impsung pro 1837 betr., auf der Stelle außer Wirksamkeit.

Regensburg den 5. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bee Regentreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gete.

Erter Bonen. Stild 3, 1831.

Instruftion

für den Bollzug der Berordnung über die Schutpoden: Impfung. I. Bon der Berftellung der Impfliften.

&. 1. Bis jum 10. Marg eines jeden Jahres hat jede Gemeindebehörde nach bem unter Biffer 1 anliegenden Formular ein Berzeichniß fammtlicher im junachst vorhergegangenen Jahre gebornen Kinder aus dem Gemeindebezirke anzusertigen.

Gie Schopft Diefes Bergeichniß

a) in Unfebung der in bem Begirte felbft Gebornen aus ben Pfarr : Regiftern,

b) in Ansehung der außer dem Begirte gebornen, Die aber gegenwartig in demfelben ihren bleibenden Aufenthalt haben, aus den Angaben der Aeltern, Pflegaltern oder Bormunder, ben etwa vorhandenen amtlichen Berbandlungen u. d. gl.

Die im Bezirfe Gebornen, welche zur Zeit der Gerstellung der Lifte wieder gestorben find, oder an einem andern Orte ihren bleibenden Aufenthalt haben, find zwar in das Verzeicheniß einzutragen; es ift jedoch auch von dem Tode oder der Auswanderung in dem Verzeichnisse Vormertung zu machen.

6. 2. Die Pfarrer haben in der 3mpflifte folgende Rubriten auszufullen:

1) fortlaufende Babi ber 3mpfpflichtigen,

2) Gemeinde : Begirt,

3) Drifchaft,

4) Tauf : und Familien : Rame bes Impfpflichtigen,

5) Rame und Stand bes Baters oder der Mutter, dann der Pflegaltern oder bee Bormundes,

6) Tag und Jahr ber B.burt,

7) ob ausgewandert oder geftorben ?

Bei der Rubrit 5 ift, wenn bas Rind unehelich erzeugt ward, nur der Stand ber Mutter anzugeben.

Unter die Rubrit 6 aber ift bei ben außerhalb bes Gemeindebegirts Gebornen auch ber

Weburtvort einzutragen.

6. 3. Die auf folche Beife bergeftellten Bergeichniffe find von den Pfarrern unverzüglich

an ben Gerichteargt einguliefern.

Der letiere hat in dieselben so fort bei jeder Gemeinde biejenigen Impflinge einzutragen, welche in früheren Jahren geboren, aber bei ber öffentlichen Impfung des zunächst vorherges gangenen Jahres entweder wegen Krantheit gar nicht, oder doch ohne Erfolg geimpft, und daher zur ordentlichen öffentlichen Impfung des nächsten Jahres verwiesen worden sind, oder bei welchen die Altern, Psiegältern oder Vormunder der in dem h. 3 der Berordnung vom 22. Dezember 1830 bezeichneten Beibindlichteit nicht Genüge geleistet haben.

Es ift babei in ben Rolumnen 7. 8. u. 9. ber Biffer, unter welchen bas impfpflichtige Rind in ber Lifte des Borjahres vortommt, genau anzugeben, und biese Angabe bei solchen Kindern, welche mehrere Jahre hindurch zur Impfung des nachstfolgenden hingewiesen wurden, auf die

Biften aller Diefer Jahre ju erftreden.

5. 4. Die ergänzten Liften übergiebt der Gerichtsarzt spatestens bis zum 15. März be: Polizei Behörde, welche dieselben sodann zu revidiren und zu berichtigen, hiernach aber mit Hinweglassung der Gestorbenen und aus dem Gemeindebezirke Ausgewanderten, für seden Impfebriet nach alphabetischer Ordnung der Gemeinden, Ortschaften und Impspflichtigen eine volle ftandige Impfrabelle nach dem unter Ziffer 2. beigefügten Formulare anzulegen, und darin die Rolumnen 1 bis 8 auszusullen hat.

S. 5. Diefe Impftabellen find vor dem Ablaufe des Monats Marg von ber Polizei = Beborbe dem Gerichtsarzte zuguftellen, damit auf dem Grunde berfelben die ordentliche öffentliche

Impfung vollzogen werbe.

6. 6. An den Impfunge: und den Kontrolletagen hat der Gerichtsarzt in die Sauptfolums nen 10. 11. u. 12. und in die Unterabtheilungen berfelben das Geeignete einzutragen, und insbes bindere bei 10. Saupt-Abtheilung b., dann bei 11. Sauptabtheilung b., das Datum des übersgebenen Zeugniffes und den Namen des ausstellenden Polizeis Beamten und Arztes genau anzugeben.

Diefe Zeugniffe find der Tabelle ale Beilagen ju adnummeriren und anzufugen. Bei den ohne Erfolg Beimpften ift in der 13ten Rolumne unter den Anmerkungen bie Art der Ab=

weichung in Form und Berlauf furg vorzutragen.

6. 7. Die einzelnen Impftabellen find nach beendigter zweisachen Kontrolle von dem Berichtbarzte und dem Polizeibeamten des Impfbezirtes (in Stadten und Markten mit Magisftraten von den Kommiffarien derfelben) auf der linken Seite zu unterzeichnen.

6. 8. Borftebende Bestimmungen finden auch bei Berftellung ber Impfliften fur außer:

orbentliche öffentliche 3mpfungen analoge Unwendung.

5. 9. Die jur Vornahme von Privatimpfungen berechtigten Aerzte haben barüber ein tabels larifches Berzeichniß zu führen , in welchem

1) die fortlaufende Bahl ber Beimpften,

2) ber Rame bes Gemeindebegirte,

3) ber Dame ber Ortichaft,

4) ber Familien: und Tauf:Rame bee Beimpften,

5) ber Rame und Stand bes Batere ober ber Mutter, bann ber Pflegealtern ober bes Bormundes,

6) Eag, Jahr und Ort ber Beburt bes Beimpften,

7) das Resultat der Impfung, ob namlich mit oder ohne Erfolg geinipft worden? genau anzugeben, und bei Rindern, welche früher schon ein: oder mehreremale geimpft worden sind, Tag und Jahr mit Bezugnahme auf die entsprechende Biffer der alteren Liften anzusuhren, bei den ohne Erfolg gebliebenen Jmpfungen aber die Art der Abweichung in Form und Verlauf zu beschreiben ift.

II. Bon der herbeischaffung bee Impf: Stoffes.

5. 10. Die Gerichtbarzte in Kreide und andern größeren Stadten werden ftete frischen Imftoff baburch zu erhalten suchen, daß fle die Impfung von Arm zu Arm das ganze Jahr, wo möglich ununterbrochen fortsegen, was am leichtesten mit Benugung ber Gebäranstalten und Kindelhaufer geschehen fann.

Rindern, und nur aus regelmäßigen, nicht aufgekragten ober gequerichten Pufteln ift der Impf=

ftoff jur Fortpflangung ju mablen.

6. 11. Erodenen 3mpfftoff erhalt man auf folgende Beife:

1) Es wird die aus der geoffneten Pustel fliegende Lympfe mittelft einer Langette oder eines Baarpinfels aufgefaßt, dann auf eine glattgeschliffene, gang platte, oder in der Mitte ausgehöhlte 1 Boll lange und breite Glasplatte aufgetragen, und im Schatten oder bei gelinder Ofen-Warme schnell getrocenet; auf diese Glasplatte druckt man dann eine zweite genau anschließende, verklebt beide genau mit weißem Bachs, unwickelt sie mit Papier, und bewahrt sie an einem mußig tublen, trocenen und schattigen Orte, Oder

3 #

2) Der Impfftoff wird mit einer Impf:Rabel, welche in einem Buchschen befeftiget ift, aufs gefaßt, die Buchfe burch Wachs gefchloffen, und bann wie die Glasplatte aufbewahrt.

3) Much in Feberfpulen und Bladrobren tann ber Stoff aufbewahrt werben.

Der trodne Impfftoff erhalt aber feine Birtfamteit in der Regel nur zwei, felten 6 bis

8 Bochen.

6. 12. Die Gerichtearzte in kleinern Orten haben, um Stoff fur die allgemeine von Arm gu Arm vorzunehmende Impfung zu gewinnen 14 — 21 Tage vor bem Beginnen derfelben, an mehreren Rindern Borimpfungen mit frischem oder trockenem Stoffe zu veranstalten.

Gerichtearzte in der Rabe großerer Stadte follen, wo moglich von einem geimpften Rinde in der Stadt ein Rind ihres Bezirkes impfen, und von biefem die Impfung von Arm

ju Arm fortfegen.

Gerichtearzte, welche nicht auf die eben genannte Beife frifch en Impfftoff erhalten, bes bienen fich des getrochneten, den fie aus einer der größeren Stadte, und nothigenfalts vom Censtralimpfarzt in Munchen zwifchen Glasplatten oder in Buchschen unentgeldlich beziehen tonnen.

g. 13. Zeigen sich die Schuppoden an einer gesunden Ruh, so find mit der reifen Lympfe berfelben, auch außer der Zeit der allgemeinen Zmpfung, so viele Kinder als möglich zu impfen, und diese Impfungen von Arm zu Arm, wenn es geschehen kann, bis zur allgemeinen Impfung fortzusehen. Bon so geimpften Kindern sollen auch die benachbarten Gerichtsätzte ihren Impfstoff entnehmen.

Die treffende Kreibregierung ift bavon jederzeit ichleunig in Kenntniff ju fepen. III. Bon bem argtlichen Berfahren bei und nach ber Impfung.

S. 14. Die Spipe einer gewöhnlichen Langette, oder einer eigens dazu verfertigten platten Impfnadel von Stahl oder Elfenbein wird in den wulftigen Rand, nie aber in die Mitte; der Mutterpustel eine halbe bis eine Linie tief eingesenkt, und auf diese Beise mit Lympfe gesschwangert. Sollte die Langettspipe durch das Einsenken in die Pustel nicht hinreichend mit Impfgifte beneht senn, so kann man fie durch Gintauchen in den Tropfen, der gewöhnlich nach dem Einstich ausstließt, hinlanglich damit tranfen.

Darauf umfast man mit Daumen und Zeigefinger ber linken Band ben entbloften Obersarm bes zu Impfenden, zieht die Baut, um fie zu spannen, etwas abwarts, und flicht hierauf an der Ginfenfung des Deltamustels die Spipe des Inftruments eine halbe bis eine ganze Linie

flach, bamit fein Blut ausfließe, zwischen Saut und Oberhaut ein.

Um bas Podengift leichter abzustreifen, bebt man bann Die Spige etwas unter ber Obers baut, brudt ben Beigefinger ber linten Sand auf Diefelbe, und zieht fie hierauf wieder langfam aus ber Bunde gurud.

Das etwa ausflieffende Blut ift nicht abzuwischen.

5. 15. Falls die Impfung von Arm ju Arm nicht möglich ift, wird ber trodene Stoff mittelft eines mit lauem Baffe: befeuchteten Pinfels flußig gemacht, auf die beiden Seiten bes Impfinstruments gestrichen, und die Impfung auf die h. 14 beschriebene Beise vollbracht.

5. 16. An jedem Arm find im Umfange beilaufig eines 3wolffrengerftude vier, ober am namlichen Arm im Umfang eines Bierundzwanziger: Stude acht gleichweit von einander ente

fernte Ginftiche ju machen.

Es tonnen auch, ohne ben geringften Rachtheil fur bie Rinder, zwolf und mehrere Gine fliche gemacht werden, was besonders bei jenen Rindern rathlich ift, welche zur Mittheilung der Impflynupfe an andere bestimmt find.

Wahrend ber allgemeinen Impfung hat ber Argt von Zeit gu Beit feine Impf= Rabel zu reinigen.

6. 17. Bon ben Pufteln ber Rinder, welche jur Mittheilung bes Stoffes gebraucht

werben, mußen wenigstens zwei unberührt bleiben.

Much follen von ber Lympfe einer Puftel in ber Regel nicht mehr als 5 - 7 Impfungen gemacht werben.

5. 18. Der geinufte Urm ift eine halbe Biertelftunde lang, befonders wenn Blut aus

ber Bunde floß, unbedect in laffen.

Den Begleitern ber Kinder ift einzuschärfen, daß die Kinder, die Impfpufteln nicht ber rubren oder auftragen, noch die mit Impfgift verunreinigten Finger an die Augen und Lippen bringen durfen.

Dieselben find aufzufordern, aufzumerken, um am 1. Rontralletage Rechenschaft ju geben, an welchem Tage die Poden-Anotchen, und ob zwischen ben 5. und 8ten Tage Fieberbewegungen,

D. i. Sige, Froft, Durft, ober boch Unrube am Rinde fich zeigen.

Auch find benfelben, ebe fie mit den Rindern nach Saufe geben, gegen Bufalle, die fich bisweilen ereignen, einige Rathichlage zu ertheilen, g. B. daß fie gegen heftige Entzundung ber Pocken in fuhles Waffer getauchte Compreffen gebrauchen, daß fie bei heftigeren Fieber die Rabrung vermindern, und haufig tubles, fauerliches Getrant reichen follen.

Bon den Podenschorfen, welche zwischen den Loften und 2often Tage nach der Impfung abzufallen pflegen, haben die Angehörigen der Rinder wenigstens einige aufzuhemahren, und bei

ber 2. Rontrolle vorzuzeigen.

IV. Rarafteriftifde Beiden ber Chuppoden und ihrer Rarbe.

5. 19. Es wird vorausgesest, daß jeder Impfende Form und Berlauf ber achten und unachten Ruhpoden fenne.

Als wesentliche Beichen der Schuffraft werben aber besonders die folgenden gefordert :

a) Die Bildung der Podenknotchen darf nicht vor dem britten Tage, fie tann jedoch fpater beginnen;

d) bas Rieber am 6. 7. 8. ober gten Tage barf nicht fehlen,

c) die Puftel muß am 8ten (felten an einem fpateren) Tage erbfengroß, freisrund, bart, in ber Mitte vertieft, mit heller Lympfe gefullt, von einem rothen, geschwollenen beißen, harten, schmerzenden, brei bis vier Limen breiten Hofe umgeben fepn,

d) ber Podenschorf foll dunkel (mahagony) braun oder schwarg, bart, bornartig, bid und

mehr flach als gewolbt fenn,

bie Narben am Josten Tage nach ber Impfung sollen beinahe freisrund, wenig vertieft, und im Brunde mit brei bis acht kleinen Grubchen, noch beffer zugleich mit strahlenahmlichen Furchen beseth seyn.

Die Ausbehnung ber Rarbe ift gleichgiltig.

Es muffen wenigstens zwei folcher Rarben zu feben fenn.

Die Zeit ber Erscheinung der Anotchen erfahrt der Arzt durch die Angehörigen des Kindes, von ber Gegenwart des Fiebers überzeugt er fich entweder selber am ersten Kontrolletage, oder gleichfalls durch den Bericht der Angehörigen, von der Beschaffenheit der Pockenpustel unterrichtet er sich am ersten, und von der Beschaffenheit des Schorfes und der Narbe am zweiten Kontrolletage.

6. 20. Es gefchieht in einigen feltenen Fallen, daß die Ruhpoden fich fpater entwickeln,

biefes hindert aber ihre Schuffraft burchaus nicht. Für biefe Falle ift bie Kontrolle an einem

fpateren Tage gu balten.

S. 21. Man erwartet von der Theilnahme der Gerichte und anderer Impfarzte am diffentlichen Wohle, mit Zuversicht, daß sie, in sofern es ihre übrigen Amtogeschäfte erlauben, oder gelegenheitlich bei anderern Besuchen in den Impsbezirken, die Geimpsten auch außer den Kontrolletagen besichtigen, um Form und Verlauf der Pocken zu beobachten, und daß dieselben überhaupt diesem hochst wichtigen Gegenstande ihre ganze Ausmerksamkeit widmen werden.

V. Bon bem Rechenschafsberichte nach beenbigter Impfung.

5. 22. Binnen 4 Bochen nach beendigter Impfung hat der Gerichtearzt einen ums faffenden Bericht über das Ergebniß ber Impfung an die oberfte Berwaltungoftelle des Regierungss Bezirfes zu erstatten, und diesen der Distriktspolizeibehorde sammt den Original-Impftabellen zuzustellen, damit diese vorerst davon Einsicht nehme, die für ihren Wirkungofreis interessant ten Notizen daraus schöpfe, und sodann den Bericht mit ihren etwaigen besonderen Bemerkungen binnen 14 Tagen einbefordere.

Die befagte Beborbe bat babei jededmal eine aus ben Impftabellen ju entnehmenbe

fummarifche Bufammenftellung ber Gefammt : Babl

1) ber Beimpften ,

2) ber gur Impfung bes nachften Jahres Berwiesenen,

3) der wegen Erstehung der naturlichen Blatternkrantheit von der Impfung befreiten eines jeden Impfbezirkes, mit Beibehaltung der für die Impftabelle Beilage II. vorgeschriebenen Unterabtheilungen der Kolumnen 10. 11. u. 12. vorzulegen, — die Impftabellen selbst aber dem Gerichts Arzte sogleich zuruckzugeben.

Munchen ben 27. Dezember 1830.

Formular L.

Liste

ber Impfpflichtigen bes Gemeindebezirkes N. . . . im Polizeis Distrikte N. . . . fur das Kalenderjuhr 18 . .

Fortlaufende 3abl	Gemeindebegirf	Ortídjaft	und	dann ber Pflegåltern ober des	Tag und Jahr der	Ob gestors ben ober aus der Gemeinde ausgewans bert und wohin?	Im Bors jahre wegen Krankheit von der Impfung temporår befreit	Im Borjahre ohne Erfolg geimpft	Im Bor: jahre aus Ungehorfam nicht jur Impfung gebracht

Formular II.

Impf. Tabelle bes Impf. Bezieles N. . . . im Polizeis Distritte N. . . .

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Fortlaufende Bahl	Bemeinde : Bezirf	Driftgaft	Familien: und Eaufname' des Impf: pflichtigen	Name und Crand des Baters oder ber Mutter, dann ber Pflegealtern ober bes Bormundes	Tag und Jahr der Geburt des Impfpflich: tigen	1 Smprung	Im Bor= jahre ohne Erfolg geimpft	Im Bor- jahre aus Ungehorfam nicht gur Impfung gebracht

	impft	Bur In	11. npfung bes ahres verwie	Begen Er: stehung ber	13.	
a) bei ber df: fentlichen Im: pfung	b) burch Privat Impfung	a) wegen ungehor: samen Aus:	b) wegen bes burch Krantheit entschuldigs	c) wegen erfolgloser Impfung vor Omali:	Blattern: Krantheit von der	Anmer: fungen
mit ohne Erfolg Erfolg Sone trolle	mit ohne Erfolg Erfolg	bleibens	ten Aus: bleibens	ger Wieder= holung	Impfung befreit	

44. Ad Num. 3810.

pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exp. 3023.

An fammtliche Ronigl. Polizeibeborben bes Regentreifes.

(Die Berpflegung ber Befangenen betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Heber die Berpflegung ber Gefangenen ift das nachstebende allerbochfte Rescript vom 31. Dezember 1830 erfolgt, welches hiemit jur Biffenschaft und nachachtung bekannt gemacht wird:

Ronigreich Banern.

Die Berpflegung ber Gefangenen bestund bisber in Berabreichung von taglich ! 16. Bleisch, bann 1 Brod (fur weibliche Individuen und Rinder unter 14 Jahren 1 15. Brod.) Fur Diese Berabreichung erhielten Die Gerichtsdiener und Gefangenwarter tarismassige Bezahlung,

Dann fur Roftbereitung taglich 1 fr. pergutet.

Der Maßstab der Bergutung nach den tarifmäßigen Preisen ift durch die Berordnungen vom 16. August v. 3., dann 23. September I. 3. unanwendbar geworden, und es wird das her zur Erzweckung einer Gleichsormigkeit in Bezug auf Aufrechnung der Kosten auf Berpflez gung der Gefangenen beschlossen, daß vom Anfange des nachsten Quartals an den Gerichtsdies nern und Gefangenwärtern eine Geld-Bergutung für die Berpflegung der Gefangenen in der Art geleistet werde, daß die Regierungs-Finanz-Kammern halbiahrig und immer zu Anfang eines halben Jahres unter Benügung der amtlich bestätigten Lokalpreise für Brod und Fleisch, dann unter Zurechnung eines Kreuzers für Kostbereitung die betreffende Geldvergutung für jedes einzelne Gericht sestiegen und demselben bekannt machen zu lassen.

Bom ber geschehenen Teftfepung , welche mit reiflicher Erwagung ju gefchen bat, ift Ine

geige gu erftatten.

Munchen ben 31. Dezember 1830.

Auf Seiner Majestat bes Konigs allerhochsten Befehl. Braf v. Armansperg.

Durch ben Minifter ber General: Sefretar

Auf ben Grund biefer allerhochsten Anordnung werben bie fammtlichen Polizeibehorden biemit angewiefen, bie mit Aufang bes gegenwartigen Monats bestandenen Lotal-Preife fur Brad und Fleifch jur Festsehung ber treffenden Geldvergutung hieher anzuzeigen.

Gine gleiche Angeige bat mit Ablauf Des gegemwartigen balben Jahres, alfo mit Enbe

Buni I. 3., und fofort mit Ablauf eines jeden halben Jahres ju gefcheben.

Regensburg am 7. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Praffbent.

Frhr. v. Geefrieb.

Biefant, Oetr.

45. Ad Num. 5199. pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exped. 0345.

(Die Mitwirfung ber Boligeibeborben ju ber Anfficht und Kontrolle hinfichtlich bes Bollwefens betr.)

3m Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

In Gemafheit allerhochsten Befchle macht man hiemit die bestehenden Borschriften über Diejenigen Nachweisungen befannt, welche bei ben in ben Boll-Kontrollbezirken zu Markt gesbrachten Waaren erforderlich sind:

1) Fur Waaren, welche mit den vorschriftsmäßigen Legitimationen, wie felbe die Bers ordnung vom 20. September 1829 anordnet, in jenen Bezirfen auf die Martte gebracht werden,

genugen diefe Rachweife auch bei Burudfuhrung bes unvertauft gebliebenen Theiles,

2) Bei Waaren, welche ohne folche Nachweise zu Markt gebracht, oder erst auf bem Markte erkauft worden find, tommen die allgemeinen Borschriften der Berordnung vom 20. Septbr. 1829 (Regierungsblatt 1829. S. 721.) in Anwendung.

3) Die Kontrasignirung und Stemplung der nachweise hat am Marktplape wenn sich baselbst teine Boliftatte befindet, durch den Aufschlage-Untereinnehmer oder deffen hiezu bestellten Gehulfen ju geschehen.

Regensburg ben 10. Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Berrmann, Gefr.

46. Ad Num. 5848: pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exped. 6319.

(Den befinitiven Binterbierfan betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Auf ben Grund ber erhobenen Preise bes Landhopfens und der Gerste fest man biemit ben befinitiven diegiahrigen Winterbierfat auf 3 fr. pr. Maaf vom Ganter aus fur ben ges sammten Regentreis fest. hiernach ift fich genau zu achten, von Seite ber Polizey=Beborden aber ftrenge zu machen, daß nur gutes Bier verzapft werbe.

Regendburg ben 11. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

47. Ad Num. 5733. Num. Exp. 6144. (Die Bertretung ber Stiftungen bes Regenkreises bei bem Landgerichte Sulsbach betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs
Die bei dem tonigt. Landgerichte Sulzbach erledigte Anwaldschaft der Stiftungen des Regentreises in den Rechtvangelegenheiten dersetben bei dem erwähnten Gerichte ift unterm heutisgen Tage dem Koniglichen Advokaten und Stiftungsanwald v. Flembach übertragen worden;

3weiter Bogen. Stud 3. 1831.

welches den Rieberfurateln und ben verschiebenen Berwaltungen ber Stiftungen im Regenfreise biemit befannt gemacht wird.

Regensburg den 7. Januar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

48. Ad Num. 5194. pr. den 4. Januar 1831. Num, Exp. 5414.

(Die Magiftrate , Babl ju Bintlarn pro 1830 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die von dem R. Landgerichte Reunburg vorm Bald vorgenommene diefighrige ordents liche Ersahwahl bei dem Magistrat Binklarn, hat die Bestätigung der unterfertigten Rreids Regierung erhalten. Daher wird nun das Ergebnift derfelben hiemit bekannt gemacht, wie folgt:

1. Ausgetreten find aus dem Dagistrate wegen gefestich vollendeter Dienftzeit:

a) der Burgermeifter Ferdinand Loft; b) die burgerlichen Magiftraterathe:

1) Mam Fuche, 2) Karl Maier und 3) Johann Roth; gestorben ift: 4) Thomas Fischer.

II. Dafur find gemablt worden:

a) jum Burgermeifter Georg Rraus, Farber;

b) gu burgerlichen Rathen;

1) Thomas Loffl, Bafner, 3) Johann Roth, Schreiner, und

2) Blafins Bauer, Schneider, 4) Wolfgang Scheidler, Defonom;

c) jum magiftratischen Erfahmann: Meldior Bellenhofer, Fragner.

Regensburg ben 29. Dezember 1830.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

v. Lind, Prafident.

Rienberger, Gefr.

Ad Num. 5640.

pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exp. 6267.

(Orbentliche Magiftratewahl ju Pfeffenhaufen pro 1850 betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das R. Landgericht Pfaffenberg hat zwar im verwichenen Jahre bei dem Marktos Mas gistrate Pfessenhausen die ordentliche Ersapwahl in der Art vorgenommen, daß dieselbe die Bes stätigung der untersertigten Kreisregierung erhalten hat; allein dasselbe hat die im Jahre 1827 vorgenommene Wahl nicht zur Aussührung gebracht, und daher kommt es, daß in diesem Jahre wegen erloschener Bollmacht sämmtliche Magistratös Glieder auszutreten haben, als der Bürgers meister Anton Hamberger und die Magistratörathe Paul Scharf, Christian Birl, Michael Alls wein, Georg Baner, Martin Hofschuster und Alois Huber.

Fur diefe wurden in der Bahl vom Ceptember v. 36. wieder gewählt:

1) 216 Burgermeifter Anton Samberger, Defonom;

II) ale Magistraterathe und zwar auf die Dauer von 6 Jahren:

1) Georg Ruttner, Echreiner, 2) Georg Bauer, Rupferschmieb.

3) Beorg Schieffinger, Maurermeifter;

auf Die Dauer von 3 Jahren als resp. Erfagmanner berer Die im Jahre 1827 batten gemablt und bestätigt werden follen:

4) Johann Simfon, Banbelomann,

5) Johann Ronftantin, Karber und

6) Beorg Bachhuber, Tuchmacher;

111) als Erfagmanner:

1) Joseph Baufer, Beifgarber, und 2) Andra Ranter, Geifenfieder. Diefes wird biemit offentlich befannt gemacht. Regendburg ben 5. Janner 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

50. Ad Num. 5641. pr. ben 15. Januar 1831. Num. Exp. 0351.

(Die Erfahtwahl bee Magiftrate ju Ergolebach fur bae Jahr 1830 betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Bei der von dem A. Landgerichte Pfaffenberg vorgenommenen und von der A. Kreibres gierung bestätigten ordentlichen Ersaymahl des Magistrate ju Ergolobach pro 1830 hat fich ergeben, baf, ba bie Erfagmahl pro 1827 unterblieben ift, alle Magiftrate-Glieber megen erloschener Vollmacht auszutreten hatten, ale:

a) ber Burgermeifter; Joseph Donhaufer;

b) Die Magistraterathe:

1) Joseph Buggenberger,

4) Johann Steger,

2) Johann Mazillie,

5) Frang Lachner, und 6) Dichael Cachenbacher,

3) Unton Rarlinger . bafür find nach bem Refultate biefer Babl wieber eingetreten und zwar auf die Dauer von 6 Jahren.

a) ale Burgermeifter: Johann Stabler, Muller;

b) ale Magistraterathe:

1) Johann Braun, Schufter, 2) Anton Karlinger, Geiler, 3) Jofeph Donhaufer, Schmibt; bagegen auf die Dauer von 3 Jahren als resp. Erfammanner berjenigen, Die im Jahre 1827 batten gewählt werden follen:

4) Mathias Scheiffinger, Tuchmacher, 5) Joh. Wimmer, Defonom, 6) Jof. Candner, Beber :

c) ale Erfapmanner:

1) Frang Raver Lechner, Leberer, 2) Georg Stadler, Farber. Diefes wird hiemit zur bffentlichen Renntniß gebracht,

Regensburg ben 8. Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern).

v, Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

51. Ad Num. 5185. pr. ben 5. Januar 1831. Num. Exp. 5735.

(Befehung ber Pfarren Pfeffenhaufen betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Unterm 10. d. Dets. haben Se. Majestat der Ronig Die Pfarren Pfeffenhaufen bem Pfarrer Felix Pausch in Baltersbach allergnadigft ju übertragen geruht. Regensburg ben 20. Dezember 1830.

Ronigl. Regierung des Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident. Berrmann, Getr.

Ad Num. 5901.

pr. ben 8. Januar 1831. Num, Exp. 6002.

(Die Erledigung ber Pfarrei Mintraching betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch den Tod des Pfarrer Johann Reiter wurde die Pfarrei Mintraching, Lands gerichte Stadtamhof erledigt.

Dieselbe enthalt 961 Pfarrholden und 2 Filialfirchen, und bedarf teines hilfspriesters.
Nach Inhalt der festgestellten Fassion betragen die Renten dieser Pfarrei 2645 fl. 36 fr.
und beren Lasten 722 fl. 4½ fr. Zwar waren bisher & Theile der Pfarr Dekonomie verpachtet, wenn aber die gesammte Pfarr Dekonomie betrieben werden will, erfordert deren Uebers nahme ein Capital von beilaufig 3000 fl.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre Borftellung binnen 4 Bochen nebst den vor-

gefdriebenen Beugniffen anber einzureichen.

Regeneburg ben 4. Januar 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent. Rirnberger, Gefr.

53. Ad Num. 2918. pr. ben 8. Januar 1831. Num. Exp. 5997.

(Die Erlebigung bes Schulbenefiziums in Abbach betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch die Beforderung des Schulbeneficiaten, Prieftere Joseph Ripferl ju Abbach, auf die Pfarrei Steinbach ift das Schulbeneficium in Abbach, Konigl. Landgerichte Relbeim erledigt worden.

Daffelbe gewährt nebst freier Bohnung und bem Benuffe eines Gartens, eine jahrliche Ginnahme von 320 fl.

Die Bewerber um Diefes Schulbeneficium haben Die erforderliche Qualifitations : Rach: weisung und Atteftate binnen 4 Bochen anher einzureichen.

Regensburg den 3. Januar 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafident. herrmann, Getr.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

54. pr. ben 5. Januer 1831. Be fannt mach un g.

Auf erfolgtes finberlofes Absterben bes Peter Soll, gewesenen burgerl. Wagners babier, werben alle biejenigen, welche am Rachelasse aus irgend einem Grunde Unspruche ju machen haben, hiemit öffentlich vorgelaben, am

Montag ben 31. Janner 1831 Bormittags 8 Uhr, bei hiefigem Gerichte zu erscheinen, und ihre Anspruche anzumelben und geeignet nachzuweisen, wibrigenfalls bei ber an diesem Tag vorzunehmenden Berichtigung ber bereits angemeldeten Forderungen, unbekannte Anspruche nicht weiter berücksichtiget werben Konnten.

Den 22. Dezember 1930. Ronigliches ganbgericht Robing. List. Aurbach, ganbe.

95. pr. ben 15. Januar 1831. But & ver fau f.

Joseph Lehner, Bauersmann von Instofen an ber großen Laber, Ronigl. Landges richts Pfaffenberg, und seine Gattin Theres, laffen ihr nachbeschriebenes Bauerngut zu Instofen aus freier hand burch bas unterzeichsnete Ronigl. Landgericht an ben Meistbietenben versteigern.

Bestanbtbeile:

- 1) Bobn , und Defonomiegebaube affetus rirt ju 1500 fl. ,
- 2) Meder 49 Tagto. 97 Deg.,
- 3) Biefen 10 Tagm. 59 Deg.,
- 4) Gemeindetheile 7 Lagw. 83 Deg. 2 a ft e n:

Bum Ct. Sebaftians , Benefizium in Pfatofen erbrechtig.

5) Un Getreibegilt :

Waipen 2 Schfl. 4 Deg.,

Rorn 2 // 4 //

Berfte 2 ,, 4 ,,

Spater 4 // 4 //

Stift 4 fl. 51 fr. 4 bl. Scharwertgelb 10 fl. 24 fr.

Ruchendienft: 5 Ganfe, 10 junge und 2 alte Subner, 100 Eper.

6) Behentpflichtig jur alten Rapelle in Regensburg, und jur Pfarre Pfafofen.

7) Pfenninggilt 5 fr. 6 bl.

8) Einfache Grundsteuer jum Ronigl. Rents amte babier 2 fl. 5 fr. 2 bl. Aufwuchspreis.

Diefer beträgt 3400 fl., und foll über Ubjug eines jur Rirche Intofen à 5% verzind, lichen Sppothetenkapitals pt. 208 fl. in \$\frac{1}{2}\$ Jahre nach ber Guteversteigerung baar beim hiefigen Umte erlegt werben.

Bu biefer Berfleigerung hier am Gerichts, fite ift ber 31. Janner 1. 3. feftgefest.

Mallereborf am 4. Januar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl.

56.

pr. ben 15. Januar 1831.

Befannt maduna

Rofina Prieler, ledige Dienstmagb gut Geifelboring, geburtig ju Wibbereborf, tonigl. Landgerichts Landsbut, farb mit hinterlaffung einer lettwilligen Disposition.

Alle jene, welche auf biefe Berlaffen, schaft aus irgend einem Titel Rechtsansprüche zu machen gebenten, haben biefe innerhalb 30 Tagen hierorts anzubringen, wibrigenfalls nach fruchtlosem Umlauf biefer Frift mit Aus, banbigung biefer Berlaffenschaft an bie Erbs, pratenbenten surgeschritten werben wulrbe,

Mallereborf am 29. Dezember 1830. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Lanbrichter.

57.

pr. ben 15. Januar 1831,

Betanntmachung ber Glaubiger Dach wieberholtem Antrag ber Glaubiger ber Wittwe Unna Maria Schietofer gu Rainhausen sollen bie berfelben gehörigen Reas litaten, bestehend in einem zweistödigen Wohns baus, mit 6 wohnbaren Zimmern, in einem Stadel von Holz, in einem Schweinstall, in einem Udweinstall, in einem Udweinstall, in einem Mer bei Weichs, 1½ Tagw. groß, in dem Gemeinde. Acterl zu ½ Tagw., in 3 Acterln am Brandelberg zu 1½ Tagw., in dem Pflanzgartchen zu ½ Tagw., dann in dem Hofraum, dem öffentlichen Verfause aus, gesetzt werden.

Diegu hat man Tagsfahrt auf fommenden 31. Januer 1631 Bormittage 9 Uhr im hiefigen Laudgerichts, Locale anberaumt, wogu Raufsliebhaber hiemit gelaten werden.

Regenstauf ben 10. Dezember 1850. Ronigl, Landgericht Regenstauf. Stier, Landrichter.

58. (1.) pr. ben 9. 3duner 1831. 9 roffam.

Nachbem fich fur bas Anwesen ber Mis chael Roch'schen Meggerseheleute zu Reuess sing an bem jur öffentlichen Bersteigerung im hifsvollstreckungswege auf ben 20. Oftos ber b. J. angesepten Termin tein Raufer ges melbet hat, so wird auf weitered Andringen ber Kreditorschaft wiederholt Berkaufstermin auf

Montag ben 14. Februar 1831 anberaumt, wozu allenfallfige Raufsliebhaber mit Ausweis über Bermögen und Leumund eins geladen werden.

Bemerkt wird, bag mit biesem Antvefen bie reale Meygergerechtigkeit verbunden ift, und ber Werth besselben sich nach der Abschäszung auf 1395 fl. beläuft, wobei man übrisgens auf die frühere Verkausschreibung vom 10. September d. J. Bezug nimmt.

Um 13. Dezember 1830.

Ronigliches Landgericht Relheim. Riefch, ganbrichter.

9. pr, ben 3. 3duner 1631.

Befannt machung.

Gemdg rechtstraftig geworbenen Befchluffel bom 22. September vor, Jahrs wirb bas

halbe hofdanwesen bes Mathias Frieg von Grub, beffen Bohn. und Detonomiegebaube in einem sehr baufalligen Buftanbe fich befinben, im Berfteigerungswege verlauft, und auf fommenben

Donnerstag ben 3. Februar 1831 hiezu Termin angesetzt, an welchem sich bie Raufslustigen in ber kandgerichtekanzlei einfins ben und von Morgens 8 bis 12 Uhr ihre Anbote zu Protofoll geben wollen. Auswartige bem kandgerichte unbekannte Raufsliebhas ber haben sich über keumund und Vermögen genügend auszuweisen.

Abensberg am 11. Dezember 1830. Ronigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner.

Befanntmadjungen offentlidjer Beborben.

60. (2.) pr. den 7. Januar 1831. Betanntmachung.

(Pferbe . Lieferungen betreffend.)

In Folge allerhochsten Auftrages schliefe fet bie unterfertigte Stelle Lieferungs Accorde für 102 Eurafier e und 150 Chevauplegerde Pferbe in Loofen ju 25 — auch 12 bis 6 Stude, ober sonft in abnlicher Anjahl vore behaltlich allerhochster Genehmigung ab.

Bu biefen Lieferungen werden nur Uns terthanen bes Konigreichs zugelaffen.

Bur Abschließung biefer allerhochst anges ordneten Lieferungs, Accorde wird auf den 31. dieses Monats Tagsfahrt anberaumt, die Bers handlungen selbst werden in dem Bureau der unterfertigten Stelle, welches in dem Kriegs. Ministerial, Gebäude in der Schänselbstraße zu ebener Erde sich befindet, vorgenommen, nehmen am benannten Tage fruh 8 Uhr ihren Ansang, und um 12 Uhr Mittags wird bas Prototoll geschlossen, sodann fein Nachgebot mehr angenommen.

Manchen ben s. Janner 1831. Die Ronigl. Abministrations, Rom, mission ber Militair, Fohlenbofe. 61.

pr. ben 17. Januar 1831.

Befanntmachung.

Bon ber unterzeichneten Gutbabmini. ftration merben

funftigen Mittwoch ben 9. Februar nachstehente Giltgetreib Quantitaten in ben bezeichneten Corten, als:

Korn 12 Schft. 5 M. 3 B. 1 Sitl.

Gerfte - // 3 // 2 // 3

haber 28 ,, 5 ,, 3 ,, 1 1 ,, im Wege ber öffentlichen Berfteigerung an

ben Meiffbietenben abgegeben.

Raufeliebhaber merden baber eingelaben, fich am besagten Tage fruh 9 Uhr in bem Schloffe ju Dieterstirchen, wo biefe Berhand, lung vor fich geht, einzufinden, und ben Buschlag nach erfolgter Benehmigung bed R.

Rreis, und Stadtgerichts in Umberg, ju ges wartigen.

Dietersfirchen am 12. Januar 1831. Freiherrl. von hornedische Gutsab. miniftration Dietersfirchen.

Gregmann, Gutsabminiftrator.

Privat Befanntmachungen.

62. (2.) pr. ben 5. Januar 1831.

Se fanntmach ung. Ein in allen rentamtlichen und vorzüge lich in ben Geschäften bes Steuer. Definitioums wohl erfahrner Oberschreiber sucht eine Stelle. Das Nähere ist bei ber Redaction bes Regenfreisblattes auf portofreie Briefe ju erfahren.

Inhalte: Ungeige bes 3. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Die Schupvodenimpfung. — Die Berpflegung ber Gefangenen. — Die Mitwirfung ber Polizeibehörden zu ber Aufssicht und Kontrolle hinsichtlich bes Zollwesens. — Den befinitiven Winterbierfat. — Die Bertretung ber Stiftungen bes Regenfreises bei bem Landgerichte Sulzbach. — Erfahwahlen ber Magistrate Wintlarn, Pfeffenhausen und Ergolebach.

Dienstebnachrichten: Die Befehung ber Pfarrei Pfeffenhausen. — Die Erledigung ber Pfarrei Mintraching. — Erledigung bee Schulbenefiziums in Abbach.

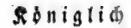
3. Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.

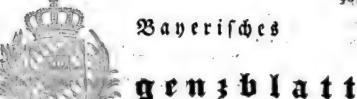
Den 15. Januar 1831.

Setraide : Gats		Boriger	Reue	Sanjer Schrans	Bentiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.						
tan	g -		Reft.	Bufubr.	nenftand- Berfauf		Reft.	Dechke		Mittlere		Mindefte	
			13daffel	Schäffer.	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	I fr.
Waiten	•		16	299	305	257	48	12	55	12	33	12	10
Rorn .			-	78	78	69	9	10	45	10	24	9	51
Gerfte	٠		10	247	257	240	17	6	19	6	1	5	28
haber			-	167	167	167	— i	4	53	4	36	4	10

Victualien Zare im Polizeibezirke Regensbi Monat Januar 1831.	urg.
1 Maaß Sommerbier b. d. Brauern —fr. — dl. 1 Maaß Minterbier bei den !! 1 Maaß Winterbier bei den Frauern 2 , 2 , 1 Maaß weißes Gersienbies	Wirthen 4fr. 1bl.
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu 6 L. 2 Q. 3 St. Ein Ripf zu 6 toth 2 Ont. 3 St. Ein Roggenlatd zu 6 Piund Ein Roggenlatd zu 7 Piund Ein Roggenlatd zu 1½ Pfund Eine Kipf oder Roppel zu 1½ Pfund Eine Kipf der Roppel zu 1½ Pfund III. Fleisch. Dreise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Schaffleisch kostet Ein Pfund Schafflei	Mehn Mäßel Maaß k. tr. tr. dl. tr. dl. 1 12 2 6 - 2 24 9 - 1 52 7 - 3 2 1 0 5 - 2 2 26 1 2 - 3 1 36 6 - 3 - 1 48 6 3 3 1 5 12 19 2 9 3 4 8 15 2 7 3
ungerolite d	bt. e. St. A. Pr. bish. fr Dfund 19
Stabt - Magistrat.	

County of





für ben Regen = Rreis.

Nro. 4. Regensburg Mittwoch am 26. Januar 1831.

Amtlide Artifel.

Berfügungen Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

65. Ad Num. 6968. pr. ben 24. Januar 1831. Num. Exp. 6983.

Un fammtliche RonigL gandgerichte.

(Die Ginfendung ber Ear Befalle und anderer Belber an bas R. Erpeditione , Amt Rammer bes Innern betr:)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem einige R. Landgerichte sowohl im vergangenen als gegenwärtigen FinangsJahre die Ausschreibung vom 20. Oktober 1828, ad Num. 1381 — 1176 (Kreisblatt 1828 Seite 1173.) nicht beachtet, und in Einsendung der Tax: und anderer Gelder an das Expeditiones Amt der Kammer des Innern dahier, sich sehr saumselig bezeigt haben, so bringet man gedachte Ausschreibung hiemit in Erinnerung und füget bei , daß das Expeditiones Amt den Austrag erz halten habe, sammtliche demselben verfallene und bis zum 15. jeden fünftigen Monats nicht einz gekommene Gelder entweder durch Strafboten abholen, oder aber durch die Post ablosen zu lassen.

Die Mittheilung besonderer monatlicher oder jahrlicher Tarverzeichniffe an die Aemter ift burchaus überfluffig und zu unterlaßen, da die einzubringenden Taren ohnehin auf jedem Erlaffe an dieselben vorgemerkt find, und von den Aemtern selbst verzeichnet werden konnen.

Regensburg den 21. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises (Rammer. des Innern und ber Finangen.) v. Lind, Prafident.

Rubbart, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

Erfter Bogen. Etud 4. 1831.



66. Ad Num. 4313. pr. ben 22. Januar 1831. Num. Exp. 4162.

In fammeliche Stabt und Landgerichte bes Regenfreifes.

(Stempel , Rontraventione , Strafen betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die fammtlichen R. Stadt: und Landgerichte bes Regenfreises werden angewiesen, funfz tig mit dem Sportelact fur das IVte Quartal eines jeden Etatsjahres auch besondere Anzeigen über die verhandelten Stempelfontraventionen und der daraus hervorgegangenen Strafen und Stempel: Erfage — und wenn sich keine solchen Berhandlungen ergeben — Fehlanzeigen vorzullegen.

Regensburg ben 18. Janner 1831.

Ronigliche Regierung bee Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident. Rudhart, Dicettor.

Biefanb, Gefr.

67. Ad Num. 6658. pr. ben 20. Januar 1834. Num, Exp. 0581.

(Die biegiabrige Beftellung ber Beschalftationen im Regentreife betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nach Berfugung bes Konigl. Oberftftallmeifter : Stabes wird mit Anfang bes Monats Dar; Die Beschälftation Regensburg mit 4, — Eichstädt mit 4, — Reumarft mit 4 und

Schwandorf mit 3 Bengsten bestellt werden.

Indem man folches anmit bekannt macht, werden zugleich fammtliche Polizeibehorden bes Kreifes angewiesen, zu forgen, daß in ihrem Amtobezirte sammtliche Buchtstuten Besiger hievon rechtzeitig Renntniß erhalten, und auf ben Inhalt des &. 16. der Berordnung vom 27. September 1829 (Regierungsblatt 1829 Seite 768.) aufmerksam gemacht werden, damit sie unter ben vorgeschriebenen Anordnungen die nachstgelegene Beschäls Stationen benügen konnen.

Regendburg den 16. Januar 1831. Königliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) von Linck, Prafident,

Berrmann, Gefr.

68.

pr. ben 24. Januar 1831. Num. Exped. 6985.

(Die Bargermeifterwahl ju Demau betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Der Kaminkehrermeister Joseph Bikari ju Bemau wurde auf die diesseits eingereichte Borstellung vom 16. Rovember v. 3, wegen Kolliston seines Gewerbes mit der Burgermeisterssftelle dieser enthoben, und der dortige Apotheker Reponuk Balta bei der am 10. I. M. unster Leitung des K. Landgerichts vorgenommenen neuen Wahl jum Burgermeister gewählt, was

als Rachtrag gu ber öffentlichen Ausschreibung vom 13. Rovember v. 3. hiemit bekannt ges macht wird.

Regensburg ben 19. Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafibent. Berrmann Gefr.

59. Ad Num. 5728. pr. den 21. Januar 1831. Num. Exp. 6683.

(Die Bargermeifterwahl ju 3ugolftabt betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs

macht bie unterzeichnete Stelle als Nachtrag ju ber öffentlichen Ausschreibung vom 14. Novems ber v. 36. Die Magistrate : Ersamwahl ju Ingolftadt betreffend, befannt, daß der bisherige rechtstundige Burgermeifter hotter nach erstrectter dreifabriger Dienstzeit in jener Eigenschaft ausgetreten, und dagegen der bisherige Stadtschreiber Johann Baptift Louich jum burgers lichen Burgermeister gewählt, und als solcher diesseits bestätiget worden fen.

Regeneburg ben 15. Januer 1831.

Ronigl, Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.
v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 5971.

pr. ben 18. Januar 1831. Num. Exp. 6570.

(Befetung ber Pfarrei Dettenborf betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 27. Dezember v. 38. haben Sc. Majestat der Konig die Pfarrei Pettens borf im Landgerichte Regenstauf dem Pfarrer Severin Fuche zu Speinshard allergnadigst zu übertragen geruht.

Regensburg ben 7, Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Junern).

Rirnberger, Gefr,

Ad Num, 592.

pr. ben 20. Januar 1831.

(Die Erlebigung bes Phofitats Sels und Rirchenlamig betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie temporare Quiedjeng bes bisherigen Gerichtsargt Dr. Bed ift bas Phyfitat Gelb und Rirdenlamig erlebigt.

Bewerber um biefe Stelle haben ihre Gefuche nebft erforberlichen Belegen langftens bis ben 12. Februar b. J. bei unterzeichneter Roniglichen Stelle einzureichen,

Bayreuth ben 1. Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern, Breib. v. Belben,

4

72. pr. ben 18 Januar 1851 Num. 132. (Erledigung ber Pfarrfielle ju Biebereberg, Königl. Baber. Patronate in ber Königl. Sachfis. Superins tendur Delenit berreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die erledigte Pfarrstelle ju Biebereberg, Ronigl. Bayer. Patronats in ber Ronigl. Sachfis. Superintendur Deldnie, wird anmit jur Bewerbung offentlich ausgeschrieben. Sie et. tragt nach ben im Jahre 1821 und 1824 abgefaßten, aber noch nicht superrevidirten Fassionen:

W	144 Anna 5				-	-				_		-
1.	Un ffanbigem	Gehalte		•			•	• '	2.7			
	Un Binfen				•	•	•	•	-	fl.	_	fr.
111.	Mus bem Er	trage ber	Realitate	en .		• *	b	•	97	fl.	_	ft.
IV.	Mus bem Er	trage aus	Rechten				• 1	7 1 e	146	A.	5-3	tt.
v	Un befonbere	bezahlt t	perbenben	Dienfte	8 : Ru	nctioner	ı.	61.	185	ff.		ft.
VI	Un obfervan	maßigen	Gaben,	fogenani	ntes 3	Opferge	16		5	fl.	15	f.
	* ,			, -		- C				0	401	1-

Befondere gaffen find nicht bamit verbunden. Die Bewerber haben fich binnen Seche Bochen ju melben, Bapreuth ben 14 Januar 1831.

Roniglich protestantisches Confiftorium.

Schunter.

DR 419.

73. Ad Num. 1324.

pr. ben 21. Januar 1831. Num. Exp. 1026.

(Die Erledigung ber II. Pfarrftelle ju Langengenn betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rachträglich ju ber am 18. November v. J. geschebenen Ausschreibung ber erlebigten II. Pfarrftelle in Langenzenn wird noch befaunt gemacht, bag bie 4 Predigten, welche bisher in bem Filialort Rogenborf von bem gen Pfarrer in Radolzburg gehalten wurden, tunftighin von bem gten Pfarrer in Langenzenn, in bessen Sprengel bieser Ort liegt, übernommen werden muffen. Diejenigen Bewerber, welche fich biefer Berbindlichtett nicht unterziehen wollen, haben ihre Gesuche, wenn solche schon eingereicht sind, wieder zuruck zu nehmen.

Ansbach ben 16. Januar 1831.

Konigl. protestantisches Konsistorium.
von Lut. Mamminger.

Rreis und Stadtgernbuiche Betanntmachungen.

74. .: pr. ben 20. 3anner 1831.

Be fannt madung. In ber Berlaffenschaftsfache bes verftorbenen herrn Oberlieutenants, Remebill v. Wie fer, im Konigter vient Idger Bataillon babier, werben alle biemninen, welche dn bie Machlagmaffe rechtliche Unfpruche und Forde, rungen zu machen gebenken, und biefelben nicht schon getrend gemacht haben, zu beren Geletenbmachung auf Donaerstag ben 17. Febr. L. J. Bormittags anher geladen, und sollen

bie Richterscheinenben im weitern Berfahren unberuchsichtiget gefaffen werben.

Bugleich wird bemerft, das am gedach, ten Tage wegen bereits vorhandener Ueber, schuldung ber Maffe eine gutliche Ausgledichung unter ben Interessenten versucht werden foll, weshalb auch die schon bekannten Glaubiger vorgeladen worden sind.

Umberg ben 12. Januer 1831.

R. Bayer, Rreis, und Stadtgericht

Soleider, Direftor.

Gebrath.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

75. pr. ben 3. Januer 1831.

Befanntmachung.

Gemäß rechtstraftig geworbenen Befchluffes vom 22. September vor. Jahrs wird bas halbe, hofsanwesen bes Mathias Freeg von Grub, bessen Bohn. und Detonomiegebande in einem sehr baufalligen Zustande sich befinben, im Versteigerungswege vertauft, und auf tommenden

Donnerstag ben 3. Februar 1831
hiezu Termin angesett, an welchem sich bie Raufslustigen in der Landgerichtstanzler einfinsten und von Morgens 8 bis 12 Uhr ihre Anbote zu Prototoll geben wollen. Auswärstige bem Landgerichte unbefannte Kaussliebhasber haben sich über Leumund und Vermögen genügend auszuweisen.

Mbensberg am 11. Dezember 1830. Ronigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner.

76. . pr. den 30. November 1839. (3.)

Befannemachung.

Unterm 6. September heur. Jahrs murbe im bieffeitigen Berichtsbegirte, innerhalb ber

Controll. Linie von ber Genbarmerie ein Burfche mit einem Packe Ragel, im Gewichte jut 22 1h. angehalten, welche berfelbe nicht ferne von ber bohmischen Granze, von einem ihm jufällig begegneten unbefannten Manne, jum tragen erhalten haben will.

Nachdem ber Eigenthumer biefer Adgel jur Zeit noch nicht ausgeforscht werben konnte, und nach lage ber Aften, biese Magel als ein verlaffenes Gut erschent, so wird ber Eigenthumer besselben aufgefordert, sich binnen seths Monaten vom Tage gegenwärtiger Befanntmachung an gerechnet, um so mehr sich bierorts zu melben, als nach fruchtlosem Berlauf bieses Termines, gemäß § 106 bes Bellgesess vom Jahre 1828 obiges Gut als eingeschwärzt erachtet, und auf die Einziehung besselben erkannt werden wurde.

Reunburg v. B. am 25. Nov 1850. Ronigl. Landgericht Reunburg v. B. Daufer, Landrichter.

9 r o f f a m.

Nachdem fich fur bas Unwesen ber Mischael Roch'schen Meggerseheleute ju Reness fing an bem jur öffentlichen Versteigerung im hifsvollstrechungswege auf ben 20. Ottos ber b. J. angesehten Termin tein Käufer ges meibet hat, so wird auf weneres Andrungen ber Krediorschaft wiederholt Vertaufstermin auf

Montag ben 14. Februar 1831 anberaumt, wozu allenfallfige Raufstrebhaber mit Ausweis über Bermsgen und Leumund eine geladen werden.

Bemerkt wird, bag mit biefem Unwefen bie reale Megaergerechtt feit verbunden ift, und ber Werth besseiben sich nach der Abschäse jung auf 1395 fl. beläuft, wober man übris gens auf die frühere Bertaufvaussehreibung vom 19. September d. J. Bejug nimmt.

Am 13 Dezember 1630. Ronigliches Landgericht Reffeim. Diefch, Landrichter.

78.

pr. ben 12. 3dumer 1831.

Bericollenbeite, Ertiarung. Bom

Roniglichen ganbgerichte Bobenftraug wird ber am erften Oftober 1763 geborne, bor ungefahr 45 Jahren als Dienftfnecht nach Defferreich gewanderte

Georg Ricolaus Gruber aus Glaubenwies, hiermit, nachbem er auf bie Ebiftallabung bom 27. Juni beurigen 36. weber mittel . noch unmittelbar babier fich melbete, ale verschollen erflart; biefemnach beffen vaterlicher Erbtheil, befiehend in 1301 fl. 39 fr. 1 bl, nunmehr feinen nachften Bertvanbten, gegen Cautionsbestellung, ausges banbiget.

Bobenftrauf ben 13. Dejember 1830. Der Ronigliche Lanbrichter

Daunolb.

pr. ben 7. 3anner 108t. 79.

Befanntmachung.

Bei ber am 26. August vor. 3. bere fuchten zweiten Berfleigerung bes Gefammtane wefens bes Bauern Job, Bobmerer von Frechetse felb bat fich fein Raufsliebhaber eingefunben.

Daffelbe beftebt aus einem gemauerten Saufe mit gewolbten Stallen , bolgernem Stas bel und Schweinftallen, 3 Tagw. Garten unb Wiefen, 36 Tagw. Felb, 8 Tagw. Balb, bann 15 Lagm. hutwaibe, und ift gerichtlich auf 1505 ff. gefcatt. - Muf Unbringen eines Sppothetarglaubigers wird mit ausbrudlicher Beziehung auf ben 5. 64. bes Sppothefens gefeges, jur britten offentlichen Beilbietung biefes Unwefens auf

Donnerftag ben 3, Februar lauf. Jahrs Sermin anberaumt, ju melchem alle befig, unb gablungefabige Raufeliebbaber biermit einges laben merben.

Sultbach ben 3. Januar 1831. Ronigl. Baverifches Landgericht. Lorbeer, Landr.

pr. ben 12. Januar 1830.

Gantaus fchreibung, und Berfauf.

Das Ronigliche Landgericht Reumartt bat in ber Schulbfache bes Beorg Silbers born Gutler bon Schwarzach und feines Ches weibe Maria Cilberhorn auf ben Untrag eines Sppothefarglaubigere burch Entschlies gung vom . 16. publigirt ben 29. v. DR. als auf Eroffnung bes Universaltonturs erfannt.

Es werben baber bie gefeslichen Chifte.

tage namlich

1) jur Unmelbung ber Forberungen, unb beren geborigen Rachweisung auf Mittwoch ben 9. Februar,

II) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Ditimod ben 16. Dary

III) jur Schlugverhandlung und gmat fur bie Replit auf Mittwoch ben 20. April, und fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 4. Mai 1831, febedmal Morgens 9 Uhr festgefest, und bieju bie unbefannten Glaubiger ber gemeinschulbe ner'fchen Cheleute biemit offentlich unter bem Dechtenachtheil vorgelaben, bag bas Richtere fcheinen am erften Chiftstag bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Rous furemaffe, bas Richterfceinen an ben übrigen Ebiftetagen mit ber Busichliefjung mit ber an benfelben Tag vorzunehmenben handlung jur Rolge bat.

Bugleich wirb biemit befannt gemacht, baß bie Gantrealitaten beftebenb

- a) Saus, Stabel, Sofraith, unb Garten,
- b) 4 Tagwert Felb in 11 Poften,
- c) & Lagw. Wiefen in 2 Poften, Montag ben 7. Februar 1831, öffentlich vertauft werben.

Die Berfteigerung wirb in ber Landges richte, Ranglet von Bormittags 9 Uhr bie Dadmittags 3 Uhr vorgenommen, wo fich bie Raufeliebhaber ju melben, ihre Unbote m Protofoll ju geben, und bas weitere wegen ben Bufchlag ju erwarten haben.

Reumartt ben 31. Dezember 1830. Ronigl. Saper. Lanbgericht Reumartt. von Spigel, Lanbrichter.

D1. pr. ben 8. 3duner 1831.

Unmefens. Musfchreibung.

Da fur bas Gantanwefen bes Solbners Mathias Lut ju Ernsgaben, welches unterm 20. August beur. Jahrs auf ben 6. Oftober beur. Jahrs in ben öffentlichen Blattern jum Berfaufe ausgeschrieben war, fein Anbot gesichlagen wurde, wirb solches jum zweitenmal auf

Montag ben 7. Februar 1831 Offentlich ausgeboten, und befit, und jahlungs, fähige Räufer aufgeforbert, an bem neuerlis chen Versteigerungstermine zu erscheinen und thre Unbote zu Protofoll zu geben.

Jugolftabt am 23. Dezember 1830. Ronigliches Lanbgericht Jugolftabt. Gerftner, Lanbr.

82. pr. ben 20. 3anner 1881.

Be fanntmach ung. Um 11. Oftober v. J. wurde am linfen Donauufer, bem Rreughof gegenüber, zwischen Donaustauf und Tegernheim, ein von ber Donau and Land getriebener mannlicher Leichnam aufgefunden, worüber seither nicht das Geringste bat erfragt werden können.

Indem beffen Befchreibung jur allgemeis nen Renutniß gebracht wird, werben bie fammts lichen Polizeibehörden erfucht, allenfallfige Ents bedungen über Namen, Stand und heimath bes Unglücklichen zur ferneren Berfugung bies ber gelangen zu laffen.

Borth ben 17. Januar 1831. Fürft. Thurn und Larifches herre fchaftegericht Borth.

Der wig, Berrichafterichter.

Befchreibung bes Leichnams: Der Leichnam ift ermahntermaffen mann, lichen Geschlechtes, ungefahr 5' 8" grof, 24 — 34 Jahre alt, ftarten Rerperbaues, bie haare nach Bauernart geschnitten, sind mit bem bunnen Backenbart braunrdiblicht, er hatte alle Bahne bis auf einen Stockjahn an ber rechten, und einen an ber linken Salfte bes Untertiefers.

Er hatte einen braunroth tuchenen Rock mit kameelhaarenen Rnopfen, mit breiten Taschen an ben Lenden, schwarzbraun manche, sternes Gilet, mit einer Reihe erhabener weiße platirter Knopfe, eine kurze schwarz leberne, am Knie zusammengelnubste Hofe, lange Stiefel, deren Absahe mit Ragel beschlagen waren, einen lebernen Hosenträger mit weißen Stahle knopfen, an der Hose befestiget; siner ein grobleinenes Hemd mit einem rothgemerkten G. H., welches an den beiden Handgelenfen und am Halfe mit 2 braunen Glasknopfen befestigt wurde, und endlich weißbaumwollene gestrickte Strumpfe, die mit einem rothen Streif versehen waren.

In einer Tafche fant fich noch ein dezt. liches Recept vom 24. Sept. 1830 por.

83. pr. ben 22. 3anner 1831.

(1.)

Be fanntmachung.
Im Bollzugewege wird ber Einsbhof bes Bauers Joseph Amer von Dillfofen bem öffentlichen Bertaufe am

Donnerstage ben 17. Februar l. J. frich 9 Uhr babier untergestellt, wozu hiemit besit, und jablungsfähige Raufdliebhaber an, ber vorgelaben werden.

Befdreibung bes obigen Unmefend:

Daffelbe besteht theils in gemauerten, theils hölgernen Wohn, u. Defonomiegebauben, in beildusig 2 Tagw. 49 Bent. Garten, in 177 Tagw. 82 Bent. Neder, in beildusig 17 Tagw. 8 Bent. Wiesen und in 107 Tagw. 24 Bent. Walbung, wurde gerichtlich auf 21907 fl. geschätzt, ist jum R. Rollegiatsstifte jur alten Kapelle in Regensburg erb.

rechtig, wohln jahrlich 3 fl. 3 fr. Stift, bann 4 Schfl. 5 Mg. 3\frac{2}{2} Sz. Waizen, 4 Schfl. 5 Mg 3\frac{1}{2} Sz. Worn, 8 Schfl. 2 V. 3\frac{1}{2} Sz. Korn, 8 Schfl. 2 V. Schrenden in 100 Sier und 100 Hiber als Kuchenbienst entrichtet werden muffen, und verreicht ans hiesige R. Nentamt 13 fl. 2\frac{1}{2} fr. einfache Rustital. Steuer und 9 fl. Scharrwertgelb.

Mallereborf am 9 Idnner 1831. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Knitl, Lanbrichter.

84. pr. den 24. Iduner 1831.

Johann Wilhelm Boglfang, Burger. und Detouom aus Bolfach, bann Derausgeber bes Bertes, betitelt "Spflematische Landwirthischaft im Felbe ber Eriahrung gestütt auf Chemie", ift jur weitern Bernehmung bei bem unterfertigten Land. und Untersuchungs. Gertichte unumganglich nothwentig.

Da jedoch bessen bermaliger Aufenthalt nicht bekannt ist, so wird berselbe hiemit vorgeladen, sich innerhalb 14 Tagen a dato hierorts zur Vernehmung zu melben.

Baldmunchen ben 22. Januar 1831. R. B. Land. und Untersuchungs. gericht Baldmunchen.

Rrembe, landrichter.

85. Pr. ben 15. Januar 1831.

Im Executionswege foll bas nach mehreren Abtrummerungen noch einen Schägungswerth von 3350 fl. habenbe Bauern Unwejen bes Johann Riener von Fronborf verlauft werben. Bu biefer Berfleigerung wird auf

Breitag ben 18. Februar 1831. Bormittags 9 bis 12 Uhr bahier Tagsfahrt angesetzt, was für die Kaufslustigen zu wissen gemacht wird, welche in der Zwischenzeit wegen bes Schägungsprototolles und ber auf dem Anwesen ruhenden Abgaben, und Ausenahm für Johann Kieners Mutter hier Erstundigung einziehen, und vom Anwesen selbst

Einsicht nehmen konnen, auch am Berfteiges rungstage felbft, soferne fie bier nicht befanrt find, sich über ihre Bermogensumstände und ihren Leumund burch obrigfeitliches Zeugnis auszweisen haben.

Burglengenfelb am 28. Dezember 1830. Konigliches Baperifches Lanbgericht Burglengenfelb.

Raftenmair, R. B. Rath und Laubrichter.

26. pr. den 16. Januar 1831.

Die Wittwe Magbalena Offenrieber Backerin ju Neueffing bat laut Protofoll vom 22. Oftober v. J. ihr Gefammt. Anwesen ben Glaubigern jur Befriedigung überlaffen.

Bur Liquidirung ber Paffiven, Fagung eines Beichluffes unter ber Creditorfchaft, bann allenfallfig gutlichen Bereinigung wird Lagsfahrt auf

Donnerstag ben 24. Februar b. J.
angesett, zu welcher sammtliche Gläubiger
unter bem Prajudiz vorgeladen werden, daß
bet einem allenfalls erzielten Vergleich die Abwesenden ber Stimmen Wehrheit der Anwesenden beigezählt erachtet werden wurden.

Den 12. Janner 1831.

Ronigl. Landgericht Relbeim.

Riefd, Lanbrichter.

87. Pr. den 21. Januar 1834. B e f a n n f m a d) u n g.

In folge ber jungften Magiftrate. Ers fammabl wurde bie hiefige Stadtichreibere.

Mit biefer ift ein jahrlicher Gehalt von

Gefestich befähigte Bewerber um biefelbe haben binnen vier Wochen vom Tage ber Eindrung biefer Befanntmachung an, ihre belegten Befuche hierorts ju übergeben.

Am 18. Janner 1831. Magistrat ber R. Stadt Ingolstabt. Lanich, Burgermftr. Befanntmachungen öffentlicher Beborben.

88.

89.

pr. ben 7. Januar 1831,

Befannımachung.

(Pferde , Lieferungen betreffenb.)

In Folge allerhochsten Auftrages schlief, fet die unterfertigte Stelle Lieferungs, Accorbe fur 102 Edrassier, und 150 Chevaurlegers, Pferbe in Loofen ju 25 — auch 12 bis 6 Stude, ober sonst in abnlicher Angabl vor, behaltlich allerhochster Genehmigung ab.

Bu biefen Lieferungen werben nur Une terthanen bes Ronigreichs jugelaffen. Bur Abschließung biefer allerhochst anges ordneten Lieferungs, Accorde wird auf den 31. dieses Monats Tagsfahrt anberaumt, die Bers handlungen selbst werden in dem Gureau der unterfertigten Stelle, welches in dem Kriegs. Ministerial Gebäude in der Schänfeldstraße zu ebener Erde sich besindet, vorgenommen, nehmen am benannten Tage fruh 8 Uhr ihren Unsang, und um 12 Uhr Mittags wird bas Prototoll geschlossen, sodann tein Rachgebot mehr angenommen.

Minchen ben 5. Ianner 1831. Die Ronigl. Ubminiftrations, Rom, miffion ber Militair, Fohlenhofe.

Inhalte:Anzeige bes 4. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Einsendung ber Targefälle und anderer Gelber an das R. Expeditionsamt Rammer bes Innern. — Stempels Kontraventions. Strafen. — Die dießjährige Bestellung ber Beschälstationen im Res genfreis. — Die Burgermeisterwahlen zu Demau und zu Ingolstadt.

Dienstesnachrichten: Die Befetung ber Pfarrei Pfeffenhaufen.

Der Ronigl. Regterung bes Dbermainfreifes: Die Erledigung bes Phyfitats

Des Ronigl. protest. Confistoriums in Bayreuth: Die Erledigung der Pfarrei Biedersberg R. Bayer. Patronats in der R. Cachfif. Superintendur Delbnis.

Des R. protestant. Confistoriums ju Unebach: Die Erledigung ber zweiten Pfarre

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 22. Januar 1831.

Getraibe : Sats tung.		Boriger Reft.	Reue	Schran:	Beutiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.						
		orth.	Bufuhr. nenftanb.		Bertauf.	Rest.	Die	Social		Mittlere		Mindefte	
023 . *4			Schäffel	Schäffel	Chaffel ,	Chaffel	Schaffel	fl.	fr.	fl.	[fr.]	fl.	fr
Waipen	•	•	48	173	221	203	18	13	18	12	58	12	1
Rorn.		٠	9	45	54	47	7	10	45	10	28		23
Gerfte		•	17	187	204	102	12	6	30	6	22	9	55
Daber	•	•	-	143	143	143		4	57	4	30	4	110

nn.

Bictualien Zare im Polizeibegirte Regensburg.

Monat Januar 1831. I Mang Commerbier b. b. Frauern -fr. - bi. | I Mang Winterbier bei ben Birrben 4fr. 1 bi. " " Birthen - " - " | i Daag weißes Baigenber . . 4" " 1 Magf Minterbier bel ben Brauern 3 , 3 .. | 1 Maak weikes Gerffenbier Menn | Wiffel Woof Brob. Dreife. Gin Pagr Cemmel ju 6 8. 2 Q. 3 Cit. 1-1-1-II. Weblpreife. f. fr. fr. bl. tr. bi. Ein Ripf ju 6 loth 2 Ont. 3 Cit. 1---Gin Moggenloib ju 6 Pfunb . . . Mundmehl . . 8 9 ---Ein Noggenlath ju 3 Pfunb 2 24 9 - 4 2 Ein Moggenlath ju is Pfunb . 4 1 52 7 - 3 2 Mittelmebl . . Gine Ripf ober Roppel ju 14 Pfunb 1 0 5 - 2 2 Goffmehl . . Ein Ripf ju 24 Yoth Rachmehl - 26 1 2 - 3 1136 6 - 31 -Rongenmehl . . 1 48 6 3 3 14 III. Rleifd. Preife. Gin Mfund Debfenfleifch toftet 01... 2 ----Ein Df. Ninb. und Rubfleifch toffet Rathenaties orb. Ein Sfund Ralbfleifch toffet Ein Dfund Schweinefleifch toftet Ein Bfund Schaffleifch toffet . . 7 ----

Bom 16. bis 22. Januar 1821. Mifrugiten-Breife burch bie treie Concurreng regultet beilaufig Brecht. a. Ct. f. fr.bief. fe Dutfen fracte. Erbfen, gerollte, b. Waas . bes Wiamb 10 - 33 @dmais Linfen , rothe , . . Rirbch bette b. Prt. 10 Pf. 5 - 6 toeife s@tild . - 36 2 bas St. 10 Bauffbener Belgame Regeneburg Bei bem R. Galgame Regeneburg anfferner 4 gammer . . 8 - 48 1 -Ganfe, reub Biebieli - +250 = gentiat Enten, teub Dungfel;t 7\$1.4050 * 449411 140 Onbiant . Unidilitt quegeloffenes ber Et. Wice Debnen Sapauna De. Lichter gegoff. m. baumto. Dochte Dubner, alte - | 11 | - |f. lein. b. Daer ju gripg. 1 s athingr. Seife, b. Bf. Stanbert. - 18 \$1: 10 Bertien, b. Bf. MITTERE grober Den, 0. Ct. Acacumgob b. @ cober ju 69 Buib 9 Scharftrolle Surpenbell. bie Rift. It Biefenball . Circh. Women beier, Maben . . Willib anergabitate .

Roniglich

Intelli



Banerisches

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 5. Regensburg Mittwoch am 2. Februar 1831.

Umtliche Artifel.

Berfügungen greisstellen und übrigen Rreis Beborben.

o1. Ad Num. 6968. (2.)

pr. den 24. Januar 1831. Num. Exp. 6983.

Un fammtliche Ronigl. Landgerichte.

(Die Ginfendung ber Lar Gefdlie und anderer Gelber an bas R. Erpebitions , Amt Rammer bes Innern betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem einige R. Landgerichte sowohl im vergangenen als gegenwartigen Finang-Jahre bie Ansschreibung vom 20. Oktober 1828, ad Num. 1381 — 1176 (Kreisblatt 1828 Seite 1173.) nicht beachtet, und in Einsendung der Tax= und anderer Gelder an das Expeditions Amt der Kammer des Innern dahier, sich sehr saumselig bezeigt haben, so bringet man gedachte Ausschreibung hiemit in Erinnerung und füget bei, daß das Expeditions Amt den Auftrag erzhalten habe, sammtliche demselben verfallene und bis zum 15. jeden kunftigen Monats nicht einz gekommene Gelder entweder durch Strafbeten abholen, oder aber durch die Post ablosen zu laffen.

Die Mittheilung besonderer monatlicher oder jahrlicher Tarverzeichniffe an die Aemter ift burchaus überfluffig und zu unterlagen, da die einzubringenden Taren ohnehin auf jedem Erlaffe an dieselben vorgemeift find, und von den Aemtern felbst verzeichnet werden tonnen.

Regensburg ben 21. Januar 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern und ber Finangen.) v. Lind, Prafident.

Rudhart, Direftor.

Rirnberger, Gefr.

Erfer Bogen. Etud 5. 1851.

92. Ad Num. 6903. pr. ben 29. Janner 1831. Num. Exp. 7271.

In fammtliche Ronigt. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Errichtung einer Aftien : Befellichaft jur Befbeberung ber Ceinwand : Sabrifarion in Bapern betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man hiemit nachstehenden von dem General-Comité des landwirthschaftlichen Berzeins und von dem Bentralverwaltungsausschuse des polytechnischen Bereins verfaßten Plan über die Errichtung einer Aftien: Gefellschaft jur Beforderung der Leinwand: Fabris fation in Bayern befannt macht, werden die Behörden angewiesen, die Mitglieder des Sandels: und Gewerhstandes darauf aufmertsam zu machen, und zur Theilnahme an der Beforz berung des beabsichteten gemeinnugigen Iwedes aufzusordern.

Regenoburg ben 25. 3anner 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

Plan

jur Errichtung einer Aftien . Gefellschaft gur Beforderung ber Leinwand , Fabrifation . in Bapern.

Giner ber wichtigsten Industriezweige Bayerns ift die Leinwand-Fabrifation — ber robe Stoff, mit beffen Beredlung fie fich befaßt, ift ein Produkt bes vaterlandischen Bodens, die Fasbrifation felbst eine Rahrungsquelle fur einen großen Theil ber Bewohner bes Landes.

Es laft fich nun gwar nicht laugnen, daß Diefem Zweige ber indufteiellen Thatigfeit eben bie Befahren droben, welche andere viele Bande beschäftigenbe icon erfuhren, die, baff Daschinen und Naturfrafte Die menschliche Thatigkeit entbehrlich machen; es ift moglich, bag Die Band Der Spinnerinen vertreten werde burch Die Epinnmafchine, bag bes Woberd Thatigfeit ents bebrlich werde, weil die Bebemaschine fein Produtt ju erzeugen vermag; allein Diefe Gefahr, obwohl vorhanden, ift fur ben Continent Guropas noch nicht fo bringend, daß fie die Beftre= bungen gur Beforderung ber Leinenfabrifation nicht nur zu einem eitlen, fondern auch gu eis nem verderblichen Bemuben machte. Der Befit Diefer Dafdinen ift namlich burch ben Befit großer ber Induftrie geweihter Rapitale bedingt, wie fie fich in Deutschland nicht finden; es genugen nicht Die ursprunglich auf die erften Daschinen gewandten Roften; benn Die Fabrifation mittelft Dafdinen ift gegenwartig ein fortwahrender Rampf großer Beldmaffen und mechanifcher Talente, fo bag baufig bie toftbaifte Dafchine faft unbrauchbare Antiquitat wird, ebe ibre Anschaffungotoften bes gablt find. Lander, welche mit majdbinenartigem Produktionebetriebe unter fich wetterfern wollen, mugen alfo Kapitale befigen, um ben Berbefferungen ber Dafchinerien ju folgen; allein gerabe Diefe Kapitale fehlen Deutschland; in ibm wird beobalb bie Leinwandfabritation durch Dafcbinen fo balo nicht in Schwung fommen; Die Englands wird feinen fcnellen Ginfluß auf Die indus Kriemagig betriebene Leinwandfabritation Deutschlands haben; eine plogliche Rahrungslofigfeit ber mit ber Leinwandfabritation fich beschäftigenden Menschen ift alfo nicht zu befürchten, und fo lange bieg nicht der Rall ift, tann bas Streben, Die Leinwandfabritation auf Die bochft mogliche Stufe ber Bollfommenheit ju beben, nur von ben wohltbatigften Folgen begleitet fenn,

5 *

Diese Stufe bat Baperne Leinwandfabrifation noch nicht erreicht; bem baperifchen Line nen feblen noch viele Borguge des auswartigen, und fo bedeutend auch die Ausfuhr baperifcher Leinwand ift, fo besteht felbe großtentheils aus grober Baare, mahrend bas Musland feine Leins mand nach Bapern liefert. - Die Urfache bavon mochte in folgenben Umftanten gu fuchen fenn: 1) Der Kabrifant muß in Bapern noch ju febr Sandelemann fenn; er bat in der Regel nicht nur alle Roften bis jur Berftellung bes fertigen Produtts ju tragen, fondern muß auch baufig fein Produft zu verwerthen fnchen. Daburch wird ber Produftion viele Beit entgogen : ber Pro-Dugent bedarf ein Rapital; Diefes ift gewöhnlich febr flein, und muß fich alfo boch verginfen: eben baburch ift auch baufig ber Produzent verhindert, vorzuglich robe Stoffe angumenden, er ift gewungen mit ber Bollendung gu eilen; befihalb fann bas Produft auch nicht vollfommen merben : auf Die Bubereitung bes Alachfes wird nicht jene Gorafalt verwendet, welche aus ibm ben bochftmöglichen Bewinn zu erzielen vermochte; bieß verbindert benn auch, bag bas Bespinnft pormalich werbe: Die Leinwand erhalt felten Die vollstandige Bleiche, noch feltener wird fie appres tirt. - Dief alles wurde fich andern, wenn fich Die Babl ber Groffbandler, welche fich bem Leinwandhandel widmen, vermehrte; biefe murben, wie es in allen jenen gandern geschieht, wo Die Leimvandfabrifation blubt, Gorge tragen, baf ber robe Stoff von ber großtmoglichen Bolltommenheit auf Die entsprechenbe Weife bearbeitet werbe; Diefe wurden Die Berftellung ber Garne beforgen, und biefe entweber bem Beber jur Bohnarbeit bingeben, ober fie ibm verfaufen, waburch berfelbe ju feiner Produftion ein bedeutend fleineres Kapital bedarf, als bei bem jegigen Berfahren; diefe murden robe Leinwand taufen, felbe bleichen und appretiren laffen. Rur baburch fann Die Leinwand beffer und wohlfeiler werben.

Gin zweiter Grund, daß Bayerns Leinwandfabrifation noch nicht den Grad der Bolls kommenheit erreichte, welchen sie erreichen konnte, liegt in dem Mangel an Intelligenz der Prosduzenten. Es zeigt sich dieß schon bei der Zubereitung des Flachses und Hanfes; selten wird dieser vollkommen gereinigt, noch seltener aber in verschiedene Sorten geschieden; die Verbesserungen des Spinnrades sind noch nicht zureichend bekannt; eben so ist es auch bei dem Webesstuhl, ber Bleiche.

Doch auch ba, wo sich Intelligenz findet, zeigt sich ein großes hinderniß. Es sind namlich 3) die meisten Weber so arm, daß sie sich vorzügliche Maschinen, Weberblatter u. f. w. nicht anzuschaffen vermögen; der größte Theil selbst geschickter Weber besit so schlechte Wertzeuge, daß sie unmöglich mit den Fabrikanten anderer Lander, wo dieser Nachtheil sich nicht findet, konkurriren konnen.

Bayerns Regierung hat zur Bebung dieser Sinderniffe gethan, was in ihren Kraften ftand, sie suchte die Intelligenz zu vermehren, septe fur die Leinwandfabrikation Pramien aus, vertheilte vorzügliche Wertzeuge u. s. w. Die wohlthatigen Folgen dieser Maßregeln zeigen sich; aber doch hat der Erfolg den Erwartungen noch nicht vollkommen entsprochen. Der Grund daz von liegt darin, daß die Regierung nur auf die Zweite und Dritte der der Bollkommenheit der bangrischen Leinwandfabrikation entgegenstehenden Ursachen, den Mangel an Intelligenz und an guten Wertzeugen einzuwirken vermag, daß Haupthinderniß aber, der Mangel hinreichender, das Produkt verwerthender Krafte ihrem direkten Einflusse fremd bleiben muß.

Aus dem Bisherigen mochte fich ergeben, daß das wirkfamfte Mittel, die Leinwandfas britation zu beben, in den Banden der Privaten liegt. Diefe follen veranlaffen, daß fich die Rachfrage nach dem Produkte vermehrt, und daß dadurch felbes volltommner wird; durch vers

größerte Musbehnung bes Leinwandhandels wird auch die Produftion ber Leinwand beforbert, ein Brundfan, den die Erfahrung aller jener gander, beren Leinwandfabrifation blubt , beweifet.

Coll alfo die bemerifche Leinwandfabritation befordert werden , fo muß man dem Rabris Fanten ben Abfag feines Produftes erleichtern; dieß fann nur gefcheben, wenn mebr Rrafte als

bieber, por allem Gelbtrafte, dem Leinwandhandel gemidwet find.

Daß fich in Balbe einige große Rapitalienbefiger auf den Leinwandhandel Baperne vers legen werden, mochte wohl bei ber jegigen Lage ber Gachen bezweifelt werden tonnen : es muß alfo vereintes Birten Bieler gu Diefem Bwecke beitragen. Die Leinwandfabrifation Baverns fann im gegenwartigen Augenblide nur wirtfam befordert werden burch eine Leinwandhandelo: Gefellichaft.

Diefe Befellichaft wird fich ber Ratur nach die Form einer Aftiengefellschaft geben muffen.

Doch nicht jebe Aftiengefellschaft vermag ju bem gewunschten Refultate ju fubren; eine Affiengesellschaft fann nach ber Berichiedenheit ihrer Organisation ebensowohl wohltbatig auf Die Industrie einwirfen, als auch felbe untergraben; alles tommt auf die Rormen an, durch welche fie geregelt wird. - Gine Aftiengesellschaft wird die Leinwandfabrifation Baperns nur bann befordern, wenn ber bisherige Leinwandhandel lebhaft neben ihr betrieben wird; defihalb ift Bauptbedingung, daß der Berfuch, ein Monopol gu erhalten, der Gesellschaft ferne bleiben muß. -Beforderung ber Leinwandfabrifation burch Bermehrung ber Absagquellen ift ja ber 3weck ber Befellschaft; fie bilbet fich nur, weil Diefer Bwed ohne fie nicht fo leicht erreicht werden tonnte.

Dbwohl dieß jedoch Sauptzweck der Gefellschaft ift, fo ift er doch nicht ber Gingine. Ge liegt in der Ratur des Sandels, daß er unternommen wird in der Abficht, aus ibm Gewinn ju erzielen. Gine gweite Unforderung an Die Organisation einer Aftiengesclischaft ift alfo, baß

fle bie Doglichfeit einer Gewinn : Erzielung in fich enthalte.

Diefe Möglichteit ift um fo mehr vorhanden, je mehr ber Bang der Befchafte ber Befells fchaft bem Bange ber Beschafte bes einzelnen Raufmanns annlich ift. - Bieraus folgt, bag bie Leitung der Beschäfte fo wenig Perfonen wie moglich anvertraut fenn muß. In Die Bande Diefer Benigen ift aber die Berwaltung des gangen Bermogens der Gefellichaft gelegt; defhalb muffen auch fefte Rormen Die Befugniffe festfegen, welche Diefen Berwaltern, von ber Gefellichaft ein: geraumt werden; es muß Gorge getragen werden, daß eine fortwahrende wechfelseitige Controlle bas Ueberfchreiten biefer Befugniffe verhindere.

Bie ein einzelner Raufmann feine Gefchafte allmablig erweitert , fo auch eine Attiendes fellichaft. Die Gumme, mit welcher die Gefchafte betrieben werden, darf fich nicht gleich bleiben, fie muß wachsen mit der Ausdehnung der Geschafte; der erfte Beginn barf nicht ju groß anges

legt fenn, fondern die Unternehmungen muffen fich nur allmablig ausdehnen.

Muf Diefen Grundfagen beruhen ben Die nachfolgenden Statuten einer Attiengefellichaft

sur Beforderung der Leinwandfabritation in Bayern,

Doge ber Borfchlag Theilnahme finden, die Gefellschaft bald fich bilden, und ihr Birten ben gewunschten Erfolg haben!

einer Aftiengesellschaft gur Beforderung ber Leinenfabritation in Banern.

Erfter Titel.

Bon ber Gefellichaft im Allgemeinen.

6. 1. Die Bofellichaft gur Beforderung ber Leinenfabrifation ift eine Bereinigung von

Aftionaren zu bem Zwede, bie Leinwandfabrifation in Bapern burch Bermehrung des Absapes ibrer Produfte und durch Erleichterung der Produftion zu beforbern.

6. 2. Gie wird auf Aftien, jede von einhundert Bulben im 24 fl. Fufe, gegründet.

3hre Bahl foll 2000 nicht überfteigen.

6. 3. Gine Aftie fann von jodem ermorben werben, 6. 4. Der Befig einer Afrie gewährt folgende Rechte;

1) Das Unsprucherecht auf Die Dividende;

2) Das Recht der Stimme bei allgemeinen Berfammlungen;

3) Das Recht ber aftiven und paffiven Wahlfabigfeit zu ben Gefellichafebeamten.

6. 5. Die Anbubung Des Rechtes Pero. 2 und 3 unterliegt noch befondern weiter unten

folgenben Bestimmungen.

Die Dauer ber Gefellschaft ift auf zwanzig aufeinander folgende Jahre, vom Tage ber Constituirung an gerechnet, bestimmt. Drei Jahre vor Ablauf dieses Termines wird in einer allgemeinen Bersammlung der Aktionare festgesett, ob die Gesellschaft über die bestimmte Periode hinaus bestehen, oder ob sie bei Ablauf derselben sich auflosen soll.

6. 7. Goltte es fich jedoch ju irgend einer Beit bei ber Biebung ber Bilang auswelfen, baff ein Drittbeil bes urspünglichen Rapital : Werthes ber Aftien, verloren gegangen, fo follen

Die Weichafte ber Gefellichaft geichloffen, und fobald als moglich liquidirt werben.

3weiter Titel.

Bon bem Birfen ber Befellichaft.

Erfter Abfdnitt.

Im Allgemeinen.

S. B. Die Gefellschaft sucht ihren 3weck zu erreichen: 1) durch Bermehrung des Abfates der baperischen Leinenwaaren; 2) durch Erleichterung der Produktion: das lettere geschiebt entweder a) durch Vermehrung der Intelligenz der Produzenten oder b) durch Unterftugung berselben.

3 weiter Abidnitt.

Bon bem Birten ber Gesellschaft in Beziehung auf ben Absatz ber Leinenwaaren.

5. 9. Die Gefellschaft sucht ben Absay ber baperischen Leinenwaaren badurch ju beforbern, baß fie alle Arten von im Baterlande erzeugten Leinenwaaren auffauft, und fie im Großen wieder ju vertaufen sucht.

6. 10. Bom Antaufe ift definglb feine Art von Leinwand, vom Pactuche an bis jum Battift und Damaft ausgeschloffen, wenn fie a) in Bapern verfertigt und b) beschaumaßig und

preiemurdig befunden wird.

5. 11. Die der Gesellschaft jum Ankaufe angetragene Baare wird beschaut; wird fie probehaltig gefunden und angekauft, so wird sie mit dem Zeichen der Gesellschaft und dem ihrer verhaltnismäßigen Gute gestempelt.

6. 12. Die angefaufte Leinenwaare wird nach ber Berichiedenbeit ihrer Bestimmung

appretirt.

5. 13. Die Gefellschaft knupft Diejenigen Berbindungen an, durch welche fie den 26-

Dritter Abidnitt.

Bon dem Birken ber Gesellschaft in Beziehung auf Die Erleichterung ber Leinenproduktion.

Erfte Abtheilung.

Bon ber Erleichterung ber Produktion burch Bermehrung ber Intelligenz bes Produzenten.

5. 14. Die Gefellschaft unterhalt zur Bermehrung der Renntniffe ber Leinwandfabris fanten an dem Sige des Directoriums eine Bertftatte; welche jum Unterrichte in verfeinerter

Leinenfabritation fur Meifter und Gefellen im gangen Lande dient.

6. 15. Die Gesellschaft bestimmt über die Aufnahme in diese Musterwerkstätte; fle fieht jedoch babei barauf, bag in bieselbe Boglinge aus den verschiedenen Theilen des Konige reichs aufgenommen werden. Die Zahl der Zöglinge hangt von der Größe des Geschäftsbeztriebes dieser Werkstätte ab,

Ameite Abtheilung.

Bon ber Grleichterung ber Produktion burd Unterftugung ber Produgenten.

S. 16.' Gin großes hinderniß der Produktion ift das den Produzenten mangelnde hinz reichende Bermogen; fie konnen dadurch gehindert fenn, a) sich vorzügliche Maschinen oder Werkzeuge anzuschaffen, b) die bis zur Bollendung des Produktes nothigen Auslagen zu bez streiten. Die Gesellschaft sucht beiden Binderniffen entgegen zu wirken.

5. 17. Den Mangel vorzüglicher Maschinen und Wertzeuge sucht bie Gesellschaft ba-

überläßt,

- S. 18. Die Gefellschaft ficht fur Die Produzenten Die Moglichkeit, Die Dis zur Bollstendung Des Produktes nothigen Auslagen zu bestreiten, Dadurch herbei zu fuhren, daß fie selbe der Auslagen fur den roben Stoff und die Borarbeiten überhebt. Gie kauft zu diesem Imede Flachs und hanf, roh oder bereits verfeinert, Garn, gebleicht und ungebleichte, und ungebleichte Leinwand.
- 6. 19. Den roben Flachs laft fie verfeinern, und vertheilt ihn mit dem bereits bereiteten jum Spinnen; bas baraus erzielte Garn so wie bas erkaufte, erhalten Weber, und die won diesen verfertigte oder die erkaufte robe Leinwand wird jum Bleichen gegeben. Die enddiche Appretur beforgt aber die Gefellschaft felbst.

5. 20. Beder Inlander hat einen Unspruch, fur die Gefellschaft bie ermahnten Ar-

Bleichen Brade der Geschicklichfeit der Durftigfte.

Dritter Titel.

Bon ben Aftien,

6. 21. Das Dofument über ben Gintritt in die Gefellfchaft, die Aftie, wird nur gegen Ginfchuf bed Betruges verabfolgt. Go tautet auf ben Inhaber und kann von dem Befiper ohne andere Formalitat, als bie ber Hebergabe, nach Gefallen abgetreten werden.

werden ihnen folde undgeferrigt. Gie find jeboch gehalten, im Falle fie felbe veraufern wollen,

fie gegen eine geringe Schreibgebuhr entweder auf ben neuen Befiger ober au portour umm

fdreiben ju laffen.

6. 23. Bird eine auf den Ramen des Befigere lautende Aftie verloren, fo fann eine neue nur nach Amortifirung der verlornen ausgefertiget werben. Bei au porteur lautenben findet ber Ratur ber Gache mach feine Amortisation Statt.

6. 24. Bugleich mit der Aftie erhalt ber Aftionar Empfange: Coupone jur Bebung Die Grofe Des Betrags berfelben ift nach ber offentlichen Ausschreibung auszusullen. ber Dividende.

Bierter Titel.

Bon ber Dividende.

6. 25. Dit bem Schluffe jeden Ralenderjafres wird aus ber Geschäftsbilang besfelben ber Bewinn aus dem Beschäfte berechnet und nach Aftien vertheilt. Das Refultat wird offents lich befannt gemacht.

6. 26. Wird eine Dividende ein Jahr nach ihrem Berfalltage nicht in Empfang ge-

nommen, fo wird prafumirt, bag auf fie ju Bunften ber Befellichaft verzichtet fen.

Runfter Titel.

Bon ber Organisation ber Gesellschaft.

Erfter Abichnitt.

Allgemeine Bestimmungen.

6. 27. Die Angelegenheiten ber Befellschaft werben beforgt, theils burch ihre Beamten.

theils burch eine allgemeine Berfammlung ihrer Mitglieder.

6. 28. Die Beamten ber Gefellichaft bestehen aus einem Chef, einem Direftor bes tommergiellen, einem Direttor bes technischen Betriebes, einem Caffier und einem Direttorial: rathe von fieben Affefforen.

6. 20. Diefen Beamten werben bie nach bem Stande bes Gefchafts nothwendigen

Bulfearbeiter jugetheilt.

6. 30. Die Affefforen bes Direktorialrathes verfeben ihre Stellen unentgeltlich. Der Chef fo wie die Unterbeamten (bie beiben Direktoren und der Caffier) werden durch einen beftimmten Antheil am Gewinne honorirt. Die verhaltnifmäßigen Betragequoten werden, je nach

Bedurfniß, von dem Direttorialrathe feftgefest. Das Bulfoperfonal wird befoldet.

6. 31. Die Beamten ber Gefellichaft werben aus ihren Mitgliedern ermablt. Die Befoldeten haben eine verhaltnifmagige Caution in Aftien gu leiften; indeffen ift auch bei bet Befegung Diefer Stellen vor Allem auf die Fabigfeit Rudficht ju nehmen, und nur bei gleichen Fabigfeiten tann berjenige einen Borgug ansprechen, welcher ber Befellichaft Die größte Gicherbeit ju gewähren vermag.

6. 32. Die Gulfbarbeiter werden von ben Bereinsbeamten aufgestellt.

3 weiter Abidnitt.

Rompetenze Berhaltniffe.

6. 33. Die Angelegenheiten ber Gefellichaft beforgen in der Regel die Beamten bera felben , besondere Falle werden in allgemeinen Berfammlungen bestimmt.

6. 34. Defihalb find ben allgemeinen Berfammlungen vorbebalten: a) bie Babl ber Beamten, b) bie Bestimmung über die Fortbauer ber Gefellichaft im britten Jahr won dem Abe · pp · · ·

laufe ber anfanglich bestimmten Dauer, c) jene Falle, in welchen bie Gefellichaftobeamten allein gu bandeln Bedenten tragen.

Dritter Abichnitt.

Bon bem Birtungefreise bed Chefe.

Erfte Abtheilung.

Allgemeine Beftimmungen.

S. 35. Der Chef, welcher, da er feine ganze Anfmerksamkeit ben Angelegenheiten ber Gefellschaft zu weihen hat, neben seiner Direktion fein Sandelsgeschäft treiben darf, ift der eis gentliche Profuratrager derfelben; deshalb unterliegen auch alle Sandlungen der untergeordneten Beamten seiner Canttion; seine Thatigkeit unterliegt der Controlle des Direktorialrathes, bessenzuglichten Buftimmungen er zu allen außerordentlichen Versugungen einzuholen hat.

5. 36. Der Chef hat inobesondere a) die Befellichaft in allen gerichtlichen und außere gerichtlichen Beschäften zu vertreten und b) die Aftien und Dividenden Coupons gustufertigen.

Zweite Abtheilung.

Bertretung ber Gefellichaft,

5. 37. Der Chef ale Bertreter der Gesellschaft unterfertigt alle in ihrem Namen ausgebenden Erlaffe, sepen sie nun von ihm oder den Unterbeamten ausgegangen, sepen sie eine Folge der Beschlusse des Direktorialrathes.

§. 38. Er führt die Rechtsangelegenheiten ber Gefellschaft, diese moge als Rlager in ober Betlagte vor Gericht erscheinen und hat das Recht, einen Anwalt für sich zu substituiren. Die Frage, ob ein Rechtsftreit unternommen, ob ein Rechtsmittel ergriffen werden soll, ist jes boch durch den Direktorialrath zu entscheiden.

Dritte Abtheilung.

Ausfertigung ber Aftien.

5. 39. Bei der Ausfertigung der Aftien und Dividenden : Coupond, welch' erftere von bem Raffiere zu komrafigniren find, hat der Chef alle Borfichtomaßregeln zur Berbinderung ber Moglichkeit einer Berfalfchung anzuwenden.

Bierter Ab.fchnitt.

Bon bem Birfungefreise bee Direftore bes faufmannifden Betriebes.

Erfte Abtheilung.

Allgemeine Bestimmungen.

5. 40. Dem Direktor bes taufmannischen Betriebes ift unter ber Leitung bes Chef bie Beforgung aller tommerziellen Angelegenheiten ber Gefellschaft aiwertraut; in rein kommerziellen handelt er allein, in technischenmerziellen kumulativ mit bem Direktor bes technischen Betriebes.

6. 41. Der Direttor des kaufmannischen Betriebes hat deshalb unter der Leitung des Chef allein zu besorgen: a) das Eingehen von Geschäfsverbindungen zur Erleichterung des Abssaues, b) die Hauptbuchführung nebst der Buchführung über den Handelsbetrieb, c) die Kore respondenz, d) das gange Berkaufogeschäft.

6. 42. Comulativ mit bem Direftor bes Fabrifationsbetriebes beforgt ber bes faufe mannifchen Betriebes a) ben Gintauf ber Leinenwaare, b) die Bestimmung bes Bertaufspreifes.

6. 43. Bei der Bichtigfeit ber dem Direftor bes Sandelbetriebes anvertrauten Anges legenheiten ergibt fich von felbft die Folgerung, daß er den Geschäften der Gesellschaft seine Aufsmerksamfeit ungetheilt zu widmen habe, und insbesondere tein handelogeschaft fur seine Rechnung fuhren durfe.

3weite Abtheilung.

Eingeben von Geschäfteverbindungen.

6. 44. Bei Eingeben von Geschäftsverbindungen ift die außerfte Sorgfalt anzuwenden. Sowohl der Chef als der Direktor des kommerziellen Betriebes sind fur jede Außerachtlaffung deffelben verantwortlich.

Dritte Abtheilung.

Bon ber Buchführung.

- 6. 45. Der Direktor bes kommerziellen Betriebes fuhrt bie Bucher. Bur Berifikation berfelben find jedoch zwei aus dem Direktorialrathe gewählte Mitglieder beiguziehen.
 - 6. 46. Die Bucher werden nach ben Regeln der doppelten Buchhaltung geführt.
- 6. 47. Comobl Journal als Sauptbuch werden von dem Chef und zwei Mitgliedern bes Direftorialrathes paginirt und paraphirt.
- 6. 48. Die Gintrage muffen taglich geschehen, feiner barf auf ben tommenben Tag verschoben werden.

6. 49. Damit der Chef und der Direktorialrath in einer fortwährenden Gefchaftoubers

ficht fich befinden, ift ihneu monatlich ein Raffa : und Material: Ausweis vorzulegen,

6. 50. Am Schlusse bes Ralender-Jahres werden die Bucher verifigirt, und es wird uber ben Stand bes Geschäftes eine Sauptbilang gezogen. Diese wird in einer Versammlung bes Direktorialrathes wiederholt gepruft, und dann zur Revision benjenigen drei Attionaren, welche in einer allgemeinen Versammlung bazu gewählt wurden, vorgelegt,

6. 51. Die revidirte Rechnung wird offentlich befannt gemacht.

Bierte Abtheilung.

Bon ber Rorrespondeng.

5. 52. Diefelbe wird auf taufmannische Beise geführt; alle Ginlaufe werden forgfaltig aufbewahrt; alle Erlaffe find in bas Brieftopierbuch einzutragen.

Funfte Abtheilung.

Bon bem Berkaufogeschäfte.

- 6. 53. Das stete Augenmert des Direktord des kaufmannischen Betriebes muß darauf gerichtet senn, die vorhandene Leinwand so vortheilhaft als möglich fur die Gesellschaft zu verskaufen. Er hat deshalb unter Leitung des Chef alle Mittel zu ergreifen, durch welche diese Aufgabe am zweckmäßigsten geloft wird.
- 6. 54. In Beziehung auf die dabei zu beobachtende Sorgfalt gilt die Bestimmung bes
- 6. 55. Dieselben Grundfage find auch bei der Aufftellung von Reisenden, der Errichs tung vom Rommissions Miederlagen und Magazinen zu befolgen.
- 5. 56. Ein besouderes Augenmert ift darauf ju richten, bag alle verfandten Bagren geborig verfichert werden.

Bweiter Bogen. Stud 5. 1851.

Gedfte Abtheilung.

Bon bem Gintaufe ber Leinenwaaren.

6. 57. Da, wenn der Zwed der Gesellschaft erreicht werden soll, ber Einfauf nicht bloß am Sie der Direttion geschehen darf, so bevollmächtiget unter der Leitung des Chef der Direttor des taufmannischen Betriebes die in den Provinzen sich befindenden, verpflichteten und mit einer vom Chef genehmigten Instruktion des Direttors des technischen Betriebes versehenen Beschauer zum Eintaufe der ihnen angebotenen Baaren.

Siebente Ahtheilung.

Bestimmung bes Berfaufspreifes.

6. 58. Bei der Bestimmung des Vertaufspreises fent der Chef mit dem Direktor bes technischen Betriebes den Betrag der auf die Appretur ersaufenen Kosten fest; die Zahl, der in der Regel auf jede Waare gu-schlagenden Prozente, wird durch den Direktorialrath bestimmt; das Lismito jeder der Berkauss-Kommissionare aber durch den Chef und den Direktor des tommerziels, len Betriebes.

Funfter Abidnitt.

Bon bem Birfungefreise bes Direftore bes Fabrifationebetriebes.

Erfte Abtheilung.

Allgemeine Beftimmungen.

6. 59. Dem Direktor des Fabrikationsbetriebes ift unter ber Leitung des Chef die Besforgung alles desjenigen anvertraut, mas technische Kenntniffe voraussent. Daraus folgt, daß eine nothwendige Eigenschaft deffelben, außer der eines Aktionars, der Besit dieser Kenntniffe ift.

5. 60. Wie der Direktor des faufmannischen Betriebes tein Sandelogeschaft, so darf auch der Direktor des technischen Betriebes teine Leinwandfabrikation auf eigene Rechnung bestreiben.

5. 61. Der Direktor des technischen Betriebes besorgt unter der Leitung des Chef einige Geschäfte kumulativ mit dem Direktor des fausmannischen Betriebes, einige allein. Bon erftern mar schon in den 65. 42, 53 — 58 die Rede.

6. 62. Unter ber Leitung des Chef ift der alleinigen Beforgung des Direktors des technischen Betriebes überlassen: a) das Beschauen der jum Ankause eingeschickten Waaren; b), die Appretur der jum Berkause in appretirtem Zustande bestimmten Waaren; c) die Direktion der Musterwerkstätte; d) der Ankauf und die Vertheilung vorzüglicher Maschinen; e) der Ankauf ober die Vertheilung der roben oder theilweise vorgearbeiteten Stoffe.

Bweite Abtheilung. Befchauen ber Leinenwaare.

6. 63. Das Beschauen ber Leinenwaare wird von dem Direktor bes Fabrikationsbes triebes entweder selbst, oder durch ihm untergeordnetes Personale vorgenommen. Beschaute Leiz nenwaare wird gestempelt. Da es vorzüglich darauf ankömmt, daß der Stempel genau den inz nern Werth der Baare ausdrückt, so wird der Direktor für jede Außerachtlassung der nothwenz digen Genauigkeit personlich verantwortlich gemacht.

6. 64. Bei bem Beschauen ift auf folgende Puntte Rudficht ju nehmen: a) allgemeine Beschaffenheit ber Arbeit; b) Beschaffenheit ber Rette; c) Lange und Breite des Linnen.

6. 65. Nach Beschaffenheit ber Arbeit zerfällt selbe in drei Sorten, beren lette jedoch noch das Pradifat gut verdienen muß. Bei der ersten muß sowohl Borarbeit als Beberen ublig sehlerfrei senn; in die zweite Sorte kommen Baaren, welchen entweder in der Borarbeit oder in der Beberen fleine Fehler vorgeworsen werden konnen; in die dritte endlich gute Baare, welchen das Pradifat eines der beiden ersten Gorten nicht zugesprochen werden kann. Zede dieser drei Gorten wild besonders bezeichnet.

5. 66. Die Beschaffenheit der Kette wird nach der Zahl der auf eine bayerische Elle treffende Faden bemessen. Da diese Berechnung außerst schwierig ist, wenn man die Beschaffens beit des Weberblattes nicht kennt; so werden fur die Zukunst bloß solche Gewebe angekauft und beschaut, bei welchen die Blatter entweder von der Gesellschaft mitgetheilt, oder ihrem Gehalts nach von ihr gehörig verifizirt sind. — Die Beschaffenheit der Kette druckt ein die hunderte

ber auf die baperifche Elle gebenden Rettenfaden bezeichnender Stempel aus.

6. 67. Gben fo wird auch die Lange und Breite Des Gewebes nach bayerifchen Gffen

auf bem Bewebe bezeichnet.

6. 68. Bei den anzukaufenden Baaren ift auf die Art und den Grad ber Bleiche ein besonderes Augenmert zu richten.

Dritte Abtheilung.

Bon ber Appretur.

S. 69. Da erft burch eine vorzügliche Appretur bas Limen einen ftarfen Absaß erz warten kann, so hat der Direktor des Fabrikationsbetriebes auf dieselbe ein forgsames Augenzmerk zu richten. Aufgabe des Direktors des kaufmannischen Betriebes ift jedoch, dem Direktor des technischen Betriebes diesenigen Appreturarten mitzutheilen, welche die Waare in entfernten Gegenden erft zu mit Vortheil verkaufbarer Handelswaare zu gestalten vermögen. Er hat auch unter Leitung des Chef das quantitative Verhaltniß der verschiedenen Appreturarten zu bestimmen.

Bierte Abtheilung.

Bon ber Mufterwertstatte.

S. 70. Die Mufterwerfftatte hat einen doppelten Zweck. Einmal foll fie fur die Befellschaft die vorzuglichsten Fabrifate verfertigen, welche als Mufter fur Die übrigen Fabrifanten
bienen tonnen; dann ift fie auch die Unterrichtsanstalt fur die feinere Weberen.

6. 71. Als Werkstatte fieht fie ganglich unter ber Leitung Des Direktore bes technischen

Betriebes.

5. 72. Ueber die Aufnahme ber Zöglinge, welche die Weberei ichon erlernt haben muffen, entscheidet der Direktorialrath. Dieselben fteben unter der besondern Aufsicht des Direktors bes technischen Betriebes; sie werden gleich den übrigen Arbeitern bezahlt.

Funfte Abtheilung.

Bon bem Unfaufe und ber Bertheilung ber Mafchinen.

6. 73. Die fur den Antauf von Wertzeugen und Maschinen bestimmte Summe wird vom Direktorialrathe festgesett. Die Art der Berwendung bleibt unter der Leitung des Chef demfi Direktor des technischen Betriebes überlassen. Heber die Bertheilung der Wertzeuge und Maschinen hat derselbe dem Direktorialrathe Borschläge zu machen, über welche dieser entscheidete.

5. 74. Bom Anfaufe ift keine Dafchine ausgeschloffen, vom Spinnrade angefangen, bis usammengesepten Bebestule; indeffen gilt babei ale Rorm: a) bag nur vorzügliche Das

5 **

schinen anzuschaffen sepen, und b) daß ein besondere Augenmerk barauf zu richten fen, baß febr portheilhafte Daschinen eine möglichst ausgedehnte Anwendung erhalten.

6. 75. Die Dafdinen werden von der Gefellichaft ausgelehnt, theile umfonft, theile

gegen eine verhaltnißmäßige Bergutung.

5. 76. Bei mehreren Rompetenten um eine Daschine hat der Geschicktefte, bei gleich Geschickten der Aermste den Vorzug.

Gedote Abtheilung.

Bon bem Unfaufe und ber Bertheilung bes roben Materiales und ben Vorarbeiten.

5. 77. Der Unfauf des roben Materiales und der Borarbeiten ift unter der Leitung bes Chef ganglich bem Direktor des Fabrikationsbetriebes überlaffen; er darf jedoch babei die vom Direktorialrathe zu diesem Zwecke bestimmte Summe nicht überschreiten. Eben so beforgt er auch die Vertheilung der Materialen zum Borarbeiten.

Erfte Unterabtheilung.

Bon bem Unfaufe bes roben Materiales.

6. 78. Bei bem Anfaufe des roben Materiales Flache und Sanf hat der Direktor fein Sauptaugenmert darauf zu richten, dasselbe in dem hochsten Grade der Bollkommenheit ans zuschaffen. — Er wird unter den verschiedenen Flache: und Sanfforten von denjenigen Borrathe fammeln, welche ihrem Zwecke vorzüglich entsprechen, und zugleich in Bapern in der nothigen Qualität erzeugt werden konnen.

6. 79. Dem jum Berfpinnen noch nicht geborig verfeinerten Flache und Banf lagt ber

Direftor bie nothwendige Bubereitung geben.

3 meite Unterabtheilung.

Bon bem Spinnen laffen und bem Untaufe von Befpinnften.

S. 80. Die Gespinnste werden nach der Bahl der auf ein Pfund gehenden Schneller und der Beschaffenheit der Arbeit bezahlt. Defihalb sollen sie nur auf Schnellerhafpeln, welche bon der Direktion entweder abgegeben oder von ihr approbirt wurden, gehaspelt werden. Es wird nur gutes Gespinnft angenommen.

5. 81. Beim Spinnenlaffen hat der Direktor darauf ju feben, daß er eine Perfon fo wiel moglich gleiches Material ju einem gleichen Grad der Teinheit verarbeiten laffe, indem da=

burch Die Qualitat ber Waare vorzüglicher wird.

Dritte Unterabtheilung.

Bom Weben laffen.

5. 82. Eben fo hat ber Direktor barauf ju feben, bag biejenigen Beber, welche von ber Befellschaft Garn jum Berarbeiten erhalten, so viel möglich einerlei Produkt zu liefern bekommen.

Sechster Abschnitt.

Bon bem Wirfungofreise bes Raffiers.

- 5. 83. Die Raffe führt unter ber leitung des anch für sie verantwortlichen Chefs ber Rafs
 ser. Derselbe hat das Rassauch alle Tage abzuschließen, und den Shef über den Kassastand schrifts
 liche Anzeige zu machen. Der Direktorialrath kann nach Gutbesinden durch zwei seiner Mitglies
 ber Rassaturz vornehmen lassen, dasselbe muß aber wenigstens monatlich einmal geschehen.
 - 5. 84. Der Raffier fontrafignirt die Aftien.

Giebenter Ubschnitt.

Bom Direftorials Rathe.

- 5. 85. Die Mitglieber bes Direftorialrathes werden burch Stimmenmehrheit in einer allgemeinen Bersammlung aus den Aftionaren gewählt.
 - 5. 86. Gie mablen fich einer Borftand, welchem die Leitung ber Geschäfte übertragen ift.
- 5. 8?. Der Chef fann bem Direftorialrathe beifigen, wenn er in felben berufen wird; er bat feboch nur eine berathende Stimme.
- 5. 88. Bu einem guttigen Beschlusse bes Direktorialrathes ift bie Anwesenheit von wenige ftens funf Mitglieder erforderlich. Stimmenmehrheit entscheidet; bei Stimmengleichheit die Stimme bes Borftandes.
- 5. 89. Die Aufgabe bes Direktorialrathes ift eine boppelte; einmal die wichtigeren Anges legenheiten ber Gesellschaft zu beforgen, bann zu kontroliren, bag ber Chef und seine untergeordnes ten Beamten ihre Befugniffe nicht überschreiten.
- 5. 90. In erfter Beziehung find, wie ichen in ben frühern SS. bemerkt worben, alle wichs tigeren Gegenstänbe von bem Chef bem Direktorialrathe gur Berathung und Enticheibung vorzutragen.
- 5. 91. Bur Rontrotirung bee Chef und ber Unterbeamten ift ber Direftorialrath befugt, wann er bie Anftellung von Recherchen nothwendig findet, zwei feiner Mitglieder zur Untersuchung zu fommittiren.
- 5. 92. Findet diese Commission, das sich Bedenken gegen die Geschäftssührung des Shef oder eines Unterbeamten ergeben, welche dessen Entsernung indiciren, so hat sie den Beschuldigten von seiner Geschäftsührung zu suspendiren, und über den ganzen Borfalt dem Direktorialrathe Bericht zu erstatten. Dieser entscheidet nach gehörter Bertherdigung des Angeschuldigten. Bu einer gültigen Entscheidung ist jedoch in diesem Falle die Anwesenheit sammtlicher Mitigueder des Direktorialrathes erforderlich. Im Falle es unmöglich wäre, alle Mitglieder besselben zu versammeln, so hat sich der Direktorialrath durch diesenigen Aktionare zu ergänzen, welche nach den Direktorials räthen die meisten Stimmen zu solchen erhielten.
- 5. 93. Der Direktorialrath bestimmt burche Loos alle zwei Jahre brei seiner Mitglieber zum Austritte. In einer allgemeinen Bersammlung wird er burch Wahl wieder ergänzt, wobei jedoch die Austretenden wieder mählbar sind.

Udter Abichnitt.

Bon allgemeinen Berfammlungen.

- 5. 94. Die allgemeinen Bersammlungen finden entweder regelmäßig zur Ergänzungswahl bes Direktorialrathes und zur Wahl der Rechnungs-Revisions-Kommission (5. 50.) alle zwei Jahre Statt, oder zu unbestimmten Zeiten, theils wegen der Wahl ausgetretener Beamten oder Rechs mungs-Revisions-Kommissare, theils wenn in andern wichtigen Fällen der Direktorialrath eine Bernehmung der allgemeinen Bersammlung für nöthig erachtet.
- 5. 95. In allgemeinen Bersammlungen, in benen ber Borstand ober ein Commissar bes Direktorialrathes die Leitung ber Berathung führt, entscheidet Stimmenmehrheit, bei Stimmen-gleichheit bie Stimme des Borsibenden.
- 5. 96. Bei bem Stimmen in ben allgemeinen Bersammlungen hat berjenige, welcher eine und nicht mehr als vier Aftien besit, eine Stimme; wer über vier und nicht mehr als acht Aftien besit; zwei Stimmen; wer über acht und nicht mehr als zwölf besit, brei Stimmen; und wer

über zwölf Aftien befit ober vertritt, bat vier Stimmen, fo bag in feinem Falle mehr als vier Stimmen in einer Person vereiniget fenn konnen.

- S. 97. Bormunder können für ihre Mündel, Kuratoren für ihre Kuranden, und jeber Aftien Besiger entweder in Person oder durch einen bevollmächtigten Aftionar stimmen; wer jedoch an dem Orte, wo die allgemeine Bersammlung gehalten wird, wohnt, muß persönlich erscheinen und kann sich nicht vertreten lassen. Alle Bollmachten zur Bertretung in den allgemeinen Bersamms lungen müssen übertragbar sen, und der Direktion wenigstend drei Tage zuvor zur Rektistation eingereicht werden.
- S. 98. Alle nicht in Person ober burch Bevollmächtigte Erscheinende unterwerfen fich ben Befchlüffen ber allgemeinen Bersammlung ftillschweigenb.

Meunter Abichnitt.

Transitorifche Bestimmungen.

- S. 99. Die Gesellschaft konstituirt sich, wie tausend Aftien abgeset find. Die übrigen Alstien werden von dem Direktorialrathe erst ausgegeben, wenn die größere Ausdehnung des Geschäftes ein erhöhtes Betriebs-Kapital nöthig macht. Eben so treten die besoldeten Beamten der Gesellschaft erst allmählig ein, in der Art, daß anfänglich Einer mehrere Funktionen so lange in sich vereiniget, bis die zunehmenden Geschäfte eine Personals-Bermehrung nothig machen.
- 5. 100. Bis zu bem Zeitpunfte ber Constituirung übernimmt eine gemeinsame Commission bes General. Comités bes landwirthschaftlichen und bes Central. Berwaltungs . Ausschußes ber polistechnischen Bereins bie Anerbiethung zur Aftienabnahme. Dieselbe leitet auch wenn bie nothige Zahl von Aftien abgesetzt ift, die erste Wahl ber Gesellschaftsbeamten.
 - 5. 101. Der Gip bes Direftoriums ber Befellichaft ift München.
- S. 102. Musterwerkftatte ist die Damanfabrife bes hrn. Fabrikanten Sommer, welche ber felbe ber Gesellschaft um ben Betrag von 200 Aftien, mit welchen er zugleich in die Gesellschaft tritt, überläßt.
- S. 103. Alle Streitigkeiten zwischen ten Aftivnären in Sachen ber Gesellschaft follen auf schieberichtertichem Wege entschieden werden. Die Theilnehmer an bieser Gesellschaft versprechen, sich bieser Entscheidung zu unterwerfen und auf allen andern Rechts Recurs zu verzichten.

Die Bildung einer auf vorstehende Capungen gegrundeten Aftiengefellschaft zur Beforberung ber Leinenfabrifation in Bapern erhielt durch folgendes allerhöchfte Refeript Die allerhöchfte Bewilligung.

Ronigreich Banern.

Staats - Minifterium des Junern.

Nach Sinsicht bes mittelft ber gemeinschaftlichen Eingabe bes Generals Comité bes landw. Bereins und bes Generals Berwaltungsausschusses bes polytechnischen Bereins vom 5. April b. J. vorgelegten Planes für die Errichtung einer Aftiens Gesellschaft zur Beförderung ber Leinenfabrikation wird die Bewilligung ertheilt, daß sich eine Privatgesellschaft unter der Benennung:

Aftiengefellschaft zur Beforderung der Leinenfabrifation in Bayern, nach ben Grundlagen bes vorgelegten Planes bilden durfe. Bon dieser Genehmigung wird jedoch bie in §. 12. bes Planes wegen einer Beschauanstalt für Waaren, die nicht von der Gesellschaft jum Absat übernommen werden, vorgeschlagene Bestimmung ausgenommen. Künftige Abanderungen bes Planes find anzuzeigen. hiemit wird dem Generals Comité bes landwirthschaftlichen Bereins und dem Centrals Berwaltungs Ausschuß des polytechnischen Bereins in Folge allerhöchsten Sigs nates vom 2. dieß Monats eroffnet, daß Se. Königliche Majestät in dem Antrage der ges dachten Bereinsvorstände mit großer Zufriedenheit die fortgesetzen gemeinnützigen Bestrebungen berfelben wahrgenommen haben und lebhaft wünschen, bald die Berwirklichung der Aftien Gesellssschaft zu erfahren.

Mündyen ben 10. Juli 1850.

Dem S. 100. ber Satungen gemäß ernannten nunmehr das General Comié bes landwirthe schaftlichen und ber Central Berwaltungs Aussichus bes polytechnischen Bereins eine gemeinsame Rommission, um die die zur Konstituirung des Bereins nöthigen Geschäfte zu beforgen. Anerdies thungen zur Theilnahme können unter der Abresse "an das General-Comité des landwirthschaftlichen Bereins oder den Central Berwaltungs Aussichus des polytechnischen Bereins" gemacht werden. Wöchten sie in Balbe so zahlreich eintressen, das sich die Gesellschaft konstituiren kann!

Münthen ben 18. August 1830.

Das Generals Comité bes landwirthschaftlichen und ber Centrals Berwaltungs Ausschuß Des polytechnischen Bereins.

von Saggi.

von Unichneiber.

C. Gdell.

v. Dofftetten.

93. Ad. Num. 955. pr. ben 29. 3anner 1831. Exped. 7311.

Un' die R. B. Land : und Berrichafte : Berichte bee Regenfreifes.

(Die Umtezeichen ber Gemeinde : Borfidude betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch lithographirtes allgemeines Ausschreiben vom 22. Juli v. Is. sind die R. Lands und Herrschaftsgerichte des Kreises angewiesen worden, bei Gelegenheit der im vergangenen Herbste statt gefundenen ordentlichen Ersahwahlen in den Landgemeinden von dem Bo.handensfepn, und von den Beranlassungen des allenfallsigen Abganges der Gemeindeschilde der Ortse vorstände sich zu überzeugen, und das Ergebniß dieser Necherche mit der Ausdehnung auf die untergeordueten Patrimonialgerichte alsbald nach Bollendung der Bahlen hieher anzuzeigen.

Diesem Auftrage hat biober nur das R. Landgericht Paroberg und Das Berischaftages richt Borth entsprochen; daber die übrigen R. Land : und Berrichaftogerichte des Kreises anges wiesen werden, demselben nun alsbald unter Benützung der jungsten Gemeindewahl : Aften gleich:

falls ju genügen.

Regendburg den 24. Januar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 6943.

pr. ben 26. Januar 1831. Num. Exp. 7057.

(Die erledigte Predigerfielle an ber obern Ctabtpfarren ju Ingolfabt betreffend.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Beforderung des Pr. Donhauser zum Pfarr=Amte ist die Pfarrprediger=Stelle an der obern Pfarrfirche zu Ingolstadt erledigt worden. Da für diesen Erledigungsfall das Besehungsrecht Seiner Medicitat dem Rouig zusteht, haben sich die Bewerber, welche die Prediger=Konfurdprufung bestunden, binnen 4 Bochen unter Anlage der vorgeschriebenen Zeug=nise hierorts zu melden. Das Ginfommen dieser Stelle besteht aus den Renten des Hl. Geift=, Bl. Drep Konige= und Reiserischen Meg:Benefizii mit in Summa 852 fl. — fr. 1 bl.

Die Laften Diefer Benefizien betragen 58 fl. 59 fr. 3 dl. und es hat der Prediger nebft ben übrigen Stiftmeffen der benannten Benefizien an Sonne und Festtagen im ftadtifchen Rrane

fenhaufe die Defe gu lefen.

Regensburg ben 22. Janner 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

95. Ad. Num. 1404. pr. ben 29. Januar 1831.

(Die Errichtung einer lateinifden Schule in Burgbaufen betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem Seine Ronigl. Majestat die Errichtung einer lateinischen Schule vor der Hand von drei Klassen in der Stadt Burghausen allergnadigst zu genehmigen geruhten, so wird andurch bekannt gemacht, daß diese neue Lehranstalt, wodurch den Bewohnern eines großen Theiles des Unterdonau und des Isartreises die Vorbereitung ihrer studierenden Sohne für den Gymnasialunterricht wesentlich erleichtert wird, mit dem Eintritt des nahe bevorstehenden Sommersemesters werde eröffnet werden.

Paffau am 14. Janner 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterdonaufreifes (Rammer des Innern.) Frbr. v. Mulger, Profident.

Gartorine, Gefr.

96. Pr. ben 27. Januar 1831. Befannt mach un a.

(Den Befuch ber Ronigl. Central Deterinar & Schule von Seite ber augebenden Mertte betr.)

Das organische Cbift über bas Beterindre Befen vom iften Februar 1810 (man fiehe bas Ronigl, Regierunasblatt 1810 VIlltes Stud) enthalt &. 15 folgenbe Bestimmung:

"Diejenigen Mergte, welche bie mebigis

nischen Wissenschaften nach ben bestehenben Gesetzen auf einer Landes. Universität absolvirt baben, und seiner Zeit in ben Staatsdienst treten wollen, sind verbunden, mahrend ber anberaumten zweijahrigen praktischen Laufbahn einen Rurs berjenigen Fächer an ber Königl. Central. Beterinar. Schule zu hören, welche an ben medizinischen Sektionen ber Universitäten nicht genügend und vollständig gegeben werden

fonnten, worunter vorzuglich bie Bootomie, bie Operationslehre, bie Lehre von ben Ceu, chen und bie Beterinde, Praxis in bem Thier, fpital beariffen fopn follen "

"Bum Eintrict in die Borlesungen haben fich die Bergte bet bem Chef ber Unstalt und ben Professoren ju melben, und erhalten von ben lettern über die gehörten Gegenftande ein Frequentations, Zeugniß."

Diese Berordnung wird hiemit in Erinnerung gebracht, und jugleich bemerft, baß
bie von ben angehenden Mergten ju frequentirenden Borlefungen immer in bem Sommer.
Semester gehalten werden, und baß folche
nach Offern ihren Anfang nehmen.

Munchen ben 12. Januar 1831. Konigl. Baper. Central, Beterinar, Schule.

Freihr. v. Redling. 3. Obermair, Ronigl. Stabsbuchhalter.

97. pr. ben 27. Januar 1831. Be fannt mach un g. CDen Sommer Lehrture für die Sufbeschlagschmiede bei ber Königs. Central Beterinar Schule betr.)

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit Befannt, bag ber Commer . Lehrfurs fur bie Hufbeschlagschmiebe mit bem 1. April feinen Unfang nimmt.

Alle biejenigen, welche ber gesehlich vorgeschriebenen Prufung und Approbation beburfen, haben bei biesem Rurse um so sicherer
an genanntem Tage zu erscheinen, als solche
nach Eroffnung bes Unterrichts nicht mehr
angenommen werben konnen, sondern bis auf
ben wiederbeginnenden Winter-Lehrfurs, welcher am 1. November seinen Ansang nimmt,
whne weiters verwiesen werden muffen.

Munchen ben 12. Januar 1831. Ronigl. Saper. Central, Beterinar, Schule.

Freihr. v. Redling. J. Obermair, Ronigl. Stabsbuchhalter.

Dalber Bogen. Stud 5. 1831.

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

98. (3.) pr. den 9. Idnner 1831. Proflam.

Nachbem fich fur bas Anwesen ber Mis chael Roch'schen Mengerseheleute zu Neuesssing an bem zur öffentlichen Berfteigerung im hifsvollstreckungswege auf ben 20. Ottober b. J. angesetzen Termin fein Käufer ges melbet hat, so wird auf weiteres Andringen ber Kreditorschaft wiederholt Berfaufstermin auf

Montag ben 14. Februar 1831 anberaumt, wozu allenfallfige Raufsliebhaber mit Ausweis über Bermogen und Leumund eins gelaben werden.

Bemerkt wirb, baß mit biesem Anwesen bie reale Meggergerechtigkeit verbunden ift, und ber Werth bestelben sich nach ber Abschaft jung auf 1395 fl. belauft, wobei man übris gens auf die frühere Vertaufsausschreibung vom 10. September b. J. Bejug nimmt.

Um 13. Dezember 1830.

Ronigliches Landgericht Relheim. Diefch, Landrichter.

99. pr. ben 28. 3anner 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Bur Befriedigung ber Glaubiger ber Rothgerbers. Wittme Barbara Schwemmer von Ronigsftein, werben nachgenannte Realistaten berfelben

Camftag ben 12. Februar h. J. im bieffeitigen Amtslofale auf Antrag einiger Rreditoren gegen baare Bezahlung versteigert, wozu man beste, und zahlungsfähige Raufe, lustige einlabet,

1) bas eingabige mit Schindel gebeckte Bohnhaus Rro. 34 worauf bisher bie Fleischhackercy ausgeubt wurde, mit einem hollernen halben Stabel, einem Reller und einer barauf gebauten Remife, bann einem 13 Tagwert haltenben Garts chen neben bem Stadel, gewerthet auf 680 fl.,

2) ber Uder am Berg mit guten Boben, 21 Tagm. baltent, gefchatt auf 250 fl.

3) Der Acter in ber Sangering bei Bifchofde reuth ein Tagm. mit guten Boben, ges fchant auf 50 fl.,

4) ber Ader an ber Teufelsmubl I Tagm. mittelmaffigen Boben, in einem Coas Bungemerthe von 40 fl.

5) ber Mider auf bem Ruf, 2 Tagto. mit mittelmäffigen Boben, tarirt auf 145 fl.,

6) bie obere Biefe, zweimabig ? Tagto. mit guten Boben, gewerthet auf 125 fl-Sulibach ben 20. Januar 1831.

Ronigl. Sanerifches ganbgericht. Lorbeer, Lanbr.

100.

pr. den 28. Januar 1831.

Labung.

Beorg Scherer von Caalhaupt, Bei meiner bes R. B. 4ten Lin, Inf. Regiments murbe in ber Lifte bes gebachten Regiments unterm 1. Janner 1813 ale vermift abgefdrieben.

Auf bie bon feinen Gefchwifterten geftellte Bitte um Ausfolglaffung feines in 60 fl. bestehenben elterlichen Bermogens wird ber gebachte Georg Scherer, ober beffen allens falffig eheliche Descenbeng aufgeforbert

binnen 6 Monaten fich bierorte ju melben, unter bem Prajubig, bag berfelbe nach Berfluß biefes Terminns ale verfchoffen erflart, und fein Bermogen ben nachften Bermanbten gegen Caution aus. geantwortet werbe.

Actum ben 18. Janner. 1831. Ronigl, Bapr. Lanbgericht Relbeim Riefd, ganbrichter.

pr. ben 29. 3anuar 1831. 101. Befanntmachung.

Auf Requifition bes Patrimonialgerichts Murprechtstein ale Berlaffenschaftebeborbe ift jur Berfteigerung ber Dominitalrenten, welche Johann Bolf, Bauer von Eggenberg, bie,

figen Landgerichtebegirfe, an bie verfforbene Papierfabrifantenswittme Runtaunba Bfifter in Lebenhammer ju entrichten batte, Termin auf

Montag ben 14. Tebruar b. 9.

anberaumt worben.

Diefe Dominifalrenten befteben

- 1) in bem Bejug ber Sanblobnsgebuhr nach 10 Projent bei jeder Befigveranderung,
- 2) in einer jahrlichen Biltreichniff von
- 16 Biertel Rorn, unb
- 16 Diertel Saber, Gulgbacher Mefferen,
- 8 Maas Schmalz, und
- 6 Faftnachtebubner.

Der Tarationswerth bes Berfteigerungs. objefte beläuft fich laut Schapungeprotofoll bom 21. hujus auf 1143 fl. 20 fr.

Bablungefabige Raufeliebhaber baben fich am ichon befimmten Lage frub um 9 Ubr im Geschäftszimmer bes R. Lanbgerichtevore ftandes einzufinden, und ibre Offerte ad protocollum ju geben.

Sulzbach im Regenfreise ben 24. Jas

muar 1831.

Ronigl, Bayerifches Lanbgericht. Lorbeer, ganbr.

Korf und Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 26. Januar 1831. 102.

holyverfteigerung.

In verschiebenen Abtheilungen bes R. Schwaighauserforftes werben Montag ben 7. Februar 700 - 800 Rlafter Scheitholy ber offentlichen Berfleigerung ausgefest, und Bufammentunft in Schwaighaufen Bormittags 9 Ubr biemit bestimmt.

Diezu werben alle Raufeluftige mit bem Bemerten eingelaben, bag fich Individuen, welche nicht im Mentamte. Begirt Regensburg wohnen, burch Beugniffe ihres Rentamte uber ibre Bablungsfabigfeit auszuweifen haben.

Burglengenfelb ben 24. Januar 1831. Ronigl. Baverifches Forftamt. Doosmuller, R. Forfimftr. 103.

pr. ben 30. 3dnuer 1831.

Be fannt mach ung. Vermög gnäbigsten Regierungs, Auftrage vom 17. praes. 26. f. M. wird man bie zur ehemaligen Kommende Prunn gehörigen dref Forellenbache, wovon ber eine im Dorfe Prunn, bie übrigen zwei bei Riedenburg gelegen,

fommenden Montag ber 7. Februar b. 36. in hiefiger Amtstanglei Bormittage 9 bis 11 Uhr einer offentlichen Berpachtung auf 3 Jahre porbehaltlich hochfter Genehmigung unterwerfen.

Pachtliebhaber werden biegu gegimmenb

eingelaben.

Ronigl, Mentamt Riebenburg. List. Crefierer. Privat-Befanntmadungen.

104.

pr. ben 31. 3anner 1831.

Betanntmadung.

Ein seit 6 Jahren auf einem herrschafts, gerichte als Protofollsuhrer befindlich gewese, ner Scribent, der sich durch ein gutes Uttest ausweisen kann, sucht als solcher bei irgend einem Gerichte ober Amte Untertunft: nahere Auskunft hieraber giebt die Red. des Kreis, intelligenzblatts fur den R. R. auf portofreie Briefe.

Inhalte Ungeige bes 5. Studs:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Ginsendung ber Targefälle und andere Gelder an das R. Expeditionsamt Kammer bes Innern. — Errichtung einer Aftien Gefellschaft gur Beforderung ber Leinwand-Fabritation in Bapern. — Die Amthaeichen ber Gemeinde Borstande.

Dienstesnachrichten: Die erledigte Pfarrstelle an der Stadtpfarrei ju Ingolftadt, Der Königl. Regierung bes Unterdonaufreises: Die Errichtung einer lateini, nischen Schule in Burghausen.

105. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 29. Januar 1831.

Getraibe : Bate tung.		Boriger Reue		Ganger	Seutiger	Bleibt im	Bertaufs: Preife.					
		Reft.	Bufuhr.	Schrans nenstanb.	Bertauf.	Reft.	Höchte		Mittlere		Mindefte	
		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fi
Waigen .		18	175	. 193	183	10	13	8	12	51	12	2
Rorn		7.	.38	45	45	_	10	46	10	27	9	1
Gerfte .		12	77	89	89	-	6	38	6	26	6	1
Haber .		! -	149	149	149	l — i	5	3	4	,39	4	11

Victualien : Tare	im Polizeibezirke Regensburg.
1 Mags Sommerbier b. b. Krauern — 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bierjag. fr.—bl. 1 Maaß Winterbier bei ben Wirthen 4fr. 1bl. 11 — 11 1 Maaß weißes Rathenbier 411 — 11 11 311 1 Maaß weißes Gerstenbier — 11
I. Brob. Preife. Ein Paar Semmei ju 6 g. 2 Q. 3 Sgt	Pr.dl. biefr.dl. Megn Magel Mage
Ein Ripf zu 6 toth 2 Ont. 3 Szl. Ein Roggenlaib zu 6 Prund Ein Roggenlaib zu 3 Prund Ein Roggenlaib zu 12 Prund Tine Ripf oder Roppel zu 12 Pfund En Ripf zu 24 Loth	1
III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch tostet Ein Pr Nind und Kubseisch tostet Ein Pfund Kalbsteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet	9
Biftualien-Preise burch bie freie Conc	urreng regulirt, Bom 23. bis 29. Januar 1831.
Erbsen, gerolite, d. Maas linsen, gerolite, d. Maas linsen, rothe, veiße dirsen Beiden, Caliamt Regensburg Lochial; 17fl. a 150 Vs. m. 2 fr. vaderl. Biebial; 250 2 2 3 do. 1 Renener 12 3 4 do. 1 Renener 12 3 5 do. 1 Renener 12 3 5	Spaniferes das St. 111
5 t a b	t - Magistrat.

(hieju eine Betra Beilige.)

Extra : Benlage jum 5. Stud

bes

Roniglid Banerifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 2. Februarr 1831.

167. Ad Num. 180. pr. ben 1. Februar 1831.

(Die Benfur ber politifchen und ftatiftifchen Beitfchriften betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge eines fo eben eingekommenen allerhöchsten Ministerial-Rescripts vom 29. b. Mts. wird hiemit die allerhöchste Königliche Berordnung vom 28. b. Mts. die Zensur der politischen und statistischen Zeitschriften betr. zur einschlägigen Wissenschaft und Darnachachtung bekannt gemacht.

Regensburg am 50. Januar 1831.

Prafibium r Konigt. Regierung bes Regentreifes. v. Linck, Prafibent.

R. Refd.

Ludwig

pon Gottes Gnaben Ronig von Bayern ac. 2c.

Wir haben beschloffen jum Bolljuge ber Bestimmungen bes S. 2. ber III. Beplage jur Berfag : Urfunde ju verordnen wie folgt:

5. 1. Bu ber herausgabe von Zeitungen ober fonstigen periodischen Schriften, ift bie vor-

andgebenbe Ginholung einer obrigfeitlichen Bewilligung nicht erforberlich.

Der herausgeber hat jedoch vor dem Ausgeben des ersten Stückes oder heftes ber Regierung des Kreises, in welchem die Zeitung oder periodische Schrift erscheinen soll, eine Anzeige mit Beisfügung des Prospektus zu übergeben, damit entweder hinsichtlich der Zensur, soweit dieselbe versassungsmäßig einzutreten hat, oder aber in Beziehung auf die in dem g. 4. des Ediktes über die Freisheit der Presse angeordnete allgemeine Aussicht das Ersorderliche rechtzeitig versügt werden könne.

5. 2. Alle Zeitungen und periodischen Schriften, welche sich mit ber innern ober außern Politik ober mit ber Statistik befagen, unterliegen ohne Unterschied und Ausnahme ber nach S. 2. bes Soiktes über die Freiheit ber Preffe bafür angeordneten Zensur, es ift baber jedes Blatt und jedes heft folder Zeitschriften vor dem Ausgeben und Berfenden ber Zenfurbeborde im Manuscripte ober im Probe Drud gur Durchsicht vorzulegen.

5. 3. Die Zensur ber ermahnten Zeitungen und Zeitschriften hat fich auf bie Artifel polistischen und ftatistischen Inhalte zu beschränken.

Dieselbe wird hinsichtlich berjenigen Artifel und Anffage, welche sich auf äußere Staatsverhältnisse und auf das Wirten der Staatsgewalt und ihrer Organe hinsichtlich der Ausübung ber außeren Regierungsrechte beziehen, nach den hiefür ertheilten oder zu ertheilenden besondern Inftruftionen ausgeübt. Bei jenen Artifeln und Auffägen aber, welche von inneren Staatsverhältnissen und dem Wirten der öffentlichen Behörden in Bezug auf innere Regierungs-Angelegenheiten handeln, ift nach folgenden Bestimmungen zu versahren.

5. 4. Die Zensur ber von innerer Politif und Statistif handelnden Artifel und Auffape foll bem rechtswidrigen Digbrauche ber verfagungsmäßig gewährten Freiheit ber Presse begegnen — nicht aber den recht und gesegmäßigen Gebrauch berselben willführlich hemmen und beschränken.

Es ift baber ber Drud ber ermahnten Auffage nur unter folgenden Boraussehungen von ber Zenfur Behörde ju unterfagen.

- 1) Wenn darin Rachrichten über perföuliche und Familienverhältnisse bes Monarchen ober ber Mitglieder des Königlichen hauses gegeben werben, die weder durch unmittelbare amtliche Mittheilung, noch durch die vorausgegangene Befanntmachung in einem als offiziel anerkannten Blatte verbürgt erscheinen.
- 2) Wenn in benselben notorische Unmahrheiten ober erdichtete Nachrichten von zu erwartenben Regierungsmaaßregeln enthalten sind, welche Tauschung ober Aufregung zur Folge haben können.
- 3) Wenn durch die Befanntmachung irgend ein im Königreiche bestehendes Straf. Geseh übertreten, und eine im Berbrechend, Bergehend ober Polizei-llebertretungegrade strafbare hands lung begangen werden würde.

Indbesondere ift hiernach zu verfahren:

- a) wenn folche Gesenübertretungen den Monarchen, ben Staat und beffen Berfaffung ober bie im Konigreiche bestehenben Rirchen und religiosen Gesellschaften betreffen;
- b) wenn der vorgelegte Auffat die öffentliche Ruhe und Ordnung durch Aufmunterung jum Aufruh oder auch indirekt durch Berbreitung unverbürgter Gerüchte gefährdet.
- e) wenn berfetbe ber Sittlichfeit burch Reig und Berführung gu Wolluft und Lafter gefährlich ift.
- 4) Wenn Staatsdiener Borträge ober sonstige Arbeiten über Gegenstände, die benselben in ihrem Geschästsereise übertragen sind, ferner statistische Rotizen, Berhandlungen, Urfunden und sonstige Rachrichten, zu beren Kenntniß sie nur burch ihre Dienstwerhältnisse kommen konnten, ohne Beibringung ber nach §. 3. des Ediktes über die Freiheit der Presse ersorderlichen bessondern Erlaubniß, dem Drucke übergeben.
- S. 5. Die Befanntmachung von blos ergahlenden Berichten über bie Berhandlungen ber Rammer ber Abgeordneten foll auf feine Beise gehemmt ober erschwert werden, in soferne nicht

offenbare Unwahrheiten ober Entstellungen barin enthalten find. Raisonnements werben nach ben vorhergehenben §5. behandelt.

Bon ber Betanntmachung find jedoch folde Perfonlichkeiten unanständige und beleidigende Ausbrude und perfonliche Ausfälle gegen ben Monarchen, die Königl. Familie ober die einzelnen Mitglieder ber Kammer auszunehmen, wegen beren ber Redner nach Tit. 11. 5. 21. des Ebiftes über die Ständeversammtung von bem Präsidenten ber Kammer jur Ordnung verwiesen worden ift.

- 5. 6. Berichte über die in den Sitzungen der Landrathe nach 5. 28. des Gesches vom 15. Mugust 1828 zu führenden besondern Protosolle ift der Druck erst dann zu bewilligen, wenn die nach 5. 29. des nämlichen Gesetzes erforderliche Königliche Genehmigung zur Befanntmachung ber Protosolle erfolgt ist.
- S. 7. Den Zensoren ift untersagt, die freimuthige Meußerung von Meinungen, Aufichten und Urtheilen über die von den Staatsministerien und andern verantwortlichen Stellen und Beshörden ausgehenden Anordnungen und Berfügungen und über das amtliche Wirken derselben zu hindern, so lange nicht dadurch irgend ein bestehendes Geset übertreten wird, und insbesondere der ausgesprochene Tadel in Schmähung ausartet.
- 5. 8. Bei ber Befanntmachung von Auffähren; in welchen offentliche Behörden ober eine zelne Staatsbiener pflichtwidriger Sandlungen beschuldiget werden, find die Beschuldigten vollständig zu benehnen. Die Zensurbehörde hat ben Druck zu unterfagen, wenn diese Bedingung nicht ers füllt ift.
- 5. 9. Richt politischen und nicht statistischen Artiseln durch deren Befanntmachung ein rechtswidriger Angriff gegen die Ehre einer Privatverson, diesetbe mag ausbrücklich genannt, oder nur bezeichnet seyn, gemacht werben würde, darf zwar die Aufnahme nicht versagt es soll aber von solchen der betreffenden Person wo möglich noch so zeitig Nachricht gegeben werden, das sich biese mit Erfolg des in der III. Beil. zur Berfassungs-Urkunde 5. 10. Abs. 2. gegebenen Rechts bedienen konne.
 - 5. 10. Die Benfurbehörben find verbunben:
 - a) jebe gur Durchficht vorgelegte Zeitschrift ohne Bergug gu cenfiren,
 - b) sedem Abstriche die Motive bas Gesetz und ben S. ber gegenwärtigen Instruktion, auf welche die Berfagung bes Drudes sich grundet, beutlich beigufügen.

Diefelben haben fich babei jeder Beranderung ber gestrichenen Stellen ju enthalten.

- S. 11. Die Benfur ift
- a) in den Kreichauptstädten von Unferem General-Commiffar, ober von einem burch biefen unter eigener Berantwortlichkeit bamit zu beauftragenden Regierungsmitgliebe,
- b) in jenen Stadten, in welchen ein Stadt-Commiffar aufgestellt ift, von Diesem,
- c) an ben übrigen Orten, von bem land. ober herrschafterichter ju fuhren.

Unferm Staatsministerium bes Innern bleibt vorbehalten, die Benfur ber in Unferer . haupt nud Residenguabt erscheinenden Zeitungen ober sonftigen periodischen Schriften, politischen ober statistischen Inhaltes in einzelnen Fallen einem Ministerialrathe zu übertragen.

\$. 12. Gegen bie Berfügungen ber Beufur findet Beschwerbe an bie vorgeseite Stelle ftatt, welche biefelbe schleunig zu erlebigen hat.

S. 15. Den herausgebern folder Zeitungen und periodischen Schriften ift unterfagt, bie burch bas Streichen ber Zensur Behörbe entstehenben luden bei bem Drucke bes Blattes ober Beftes offen an laffen.

Unfer Staatoministerium bes Junern ift mit bem Bolljuge Unferer gegenwärtigen Berorb-

Munchen ben 28. Januar 1851.

Lubwig.

v. Schent.

Auf Königl. allerhöchsten Befehl ber General-Sefretair

Fr. v. Robell.

Ad Num. 6456.

pr. ben 27. Januar 1831. Num. Exped. 7182.

(Befetung ber Dombechant , Stelle am Domfapitel ju Cichfiat betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 10. d. Mts. haben Se. Majestat der Konig vermög allerhochstem Reseripte ben quiedzirten geistlichen Rath und Canonikus Georg Ludw. Kopp als Domdechant am Domztapitel zu Eichstatt gegen Einziehung seiner bisherigen Pensionsbezuge allergnadigst ernannt. Regensburg den 15. Janner 1831.

Konigl, Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.
v. Lind, Proffbent. Rirnberger, Gett.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

109. pr. ben 1. Februar 1831.

Be fannt mach ung. Runftigen Dienstag ben 8. b. Monats wird ber biedfahrige Gerstenvorrath von circa 44 Schäffel entweber im Bangen ober theils weise in ber Ranglei ber unterfertigten Ubmi. nistration im ehemaligen Dominifaner. Rloster Bormittags von 10 bis 12 Uhr an ben Weist, biebenten mit Borbehalt ber R. Regierungs, Senehmigung öffentlich versteigert.

Regendburg ben 1. Februar 1831. R. S. Studienfonds Abministration St. Paul in Regensburg. Rars, Abministrator.

Inhalte. Angeige gur Extra Beilage bes 5. Stude:

Allerhöchfte Ronigl. Berordnung: Die Zenfur ber politischen und ftatiftifden Jettfcheifen. Dienftesnachricht; Befegung ber Dombechantstelle am Domfapitel zu Gichftabt.

Roniglich



Banerisches

Intelli= genzblatt

für den Regen : Rreis.

Nro. 6. Regensburg Mittwod am 9. Februar 1831.

Amtlide Artifel,

Berfügungen ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Behorben.

Ad Num, 170-

pr. ben 3. Feburar 1831.

3m Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Unter Bezug auf die Befanntmachung vom 8. Juni 1830, betreffend die Beforderung bes Studiums der vaterlandischen Geschichte, (Kreis: Intelligenzblatt 1830 Rro. 24 S. 657) werden hiemit in Folge eines allerhochsten Rescripts vom 26. I. Mts., die Ramen der Mitzglieder des neu zusammengetretenen geschichtlichen Vereins für den Regentreis, so wie die Statuten, denen als durchaus angemessen, die allerhochste Bestättigung ertheilt wurde, zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Regeneburg ben 31. Januar 1831.

Prafibium der Königl. Regierung des Regenfreises. v. Linck, Prassdent. R. R.

Berzeichniß

ber Mitglieber, welche bem zu bilbenden historischen Berein fur ben Regentreis beigetreten find.

Rach alphabetischer Ordnung.

- 1) Der Rechtsrath Titl Derr Mb am ju Gichftabt.
- 2) herr Pfarrer Mimiller von Ruppertsbuch.
- 5) Der R. Landgerichte Affeffor Titl Berr MI-

Erfer Bogen. Etud 6. 1831.

- 4) Der R. Forftgebulfe herr Billibald v. Anes than ju Gulgbach.
- 5) Der Berr Domfapitular Minmiller gu Gidfladt.

- 6) herr Fr. Graf v. Armansperg, R. B. quieje. Appellations Grichts Rath ju Res geneburg.
- 7) Der R. protest. Pfarrer Berr Bolfg. Friede rich Affum gu Ebelsfelden.
- 8) herr Rooperator Ferd. Auer gu Gulgbach.
- 9) Der R. Canbrichter Titl Berr Anerbach ju Robing.
- 10) herr Pfarrer Baber ju Bolufelb.
- 11) herr Domlapitular und Senior Barth ju Gidfladt.
- 12) Berr Regierunge . und Juftiglanglei Affeffor Bauer gu Gidftabt.
- 15) Derr Pfarrer Bauer gu Preith.
- 14) Der R. Revierforfter Titl Derr Baumaun ju Robing.
- 15) herr Uffeffor Baumeifter ju Gidftabt.
- 16) Der fathol. Defan herr Beter Ravi Bed al ju Gulgbach.
- 17) herr Steuerbeamter Baierlacher gn Eiche fabt.
- 18) Derr Pfarrer Bent in Balb.
- 10) herr Bermiller ju Stambam.
- 20) Der protestantische Pfarrer Berr Sohann Gamuel Beutner ju Ilfdwang.
- 21) Der Rechtspraftifant Derr Anbra Bichler ju Gulybach.
- 22) Der Berr Regierungerath Bobner.
- 23) Der Berr Regierungerath und Stadtfommiffar Bobonowelty.
- 24) herr Chriftoph Bollmann, Burgermeifter ju Gulzbach.
- 25) Der Pfarrer und Ruralfapitel Defan Dere Beorg Brogl in Bettbrunn.
- 26) Der Reifer'iche Benefigiat herr Ignag Brus ner in Raftl.
- 17) Derr Chriftmann, Stadtrichter und Stadt- fommiffar ju Eichftadt.
- 28) herr Michael Dachauer, Sandelsmann in Reunburg.
- 29) herr Johann Georg Konrad Dillinger, protestant. Pfarrer gu Alfeld.

- 50) herr Graf von Drexel, Kon. Staatsrath und Generaltomneiffar.
- 51) herr Rooperator Dumpert gu Rittenau.
- 32) Berr Dr. Johann Baptift Durach, Ronigl. Enzealprofeffer babier.
- 53) Der Königl. Landrichter Titl. Derr Cber ju Demau.
- 54) Derr Gifen bart, Regierunge und Infligtanglei Direttor gu Gichftadt.
- 35) herr Bafob Friedrich Edart, proteftant. Pfarrer gu Eglmang.
- 36) Berr Pfarrer und Defan Eleberger ju Borbaum.
- 37) Derr Enderlein, Ronigl, Forstamtsaftuar
- 38) Mois Fifder, Gerichtebalter gu Gulgbad.
- 39) Berr Pfarrer Gifder ju Denerling.
- 40) Berr Ronrad Forfter, Ronigl. Revierfore fter gu Gulgbach.
- 41) Derr Forfter, Gerichtshalter gu Etterge baufen.
- 42) Der Ronigl. Regierungeaffeffor, Freiberr von Frauenbofen.
- 43) Derr Regierungerath Friederich.
- 44) Der herr Profesfor Gud 8.
- 45) Derr Fuchs, Graf von Montgelab'icher Derrichafterichter ju Zaigfofen in Eggmubl,
- 46) Derr Chriftoph Gad, protestant. Defanates nerwefer gu Gulgbach.
- 47) Der herr Defan Gampert.
- 48) Derr Deinrich Gareis, herrschafterichter und Gutsabministrator in Bintlarn.
- 49) Der R. Landrichter Derr Gerfiner in 3m: golftadt.
- 50) herr Jatob Giggenbach, Patrimenialgerichtehalter in Wildenftein.
- 51) Derr Abam Graf, Landgerichts Argt gu Gulgbach.
- 52) Derr Gutebirefter, Marian Grabam ju Strablfeld, Candger, Robing.
- 53) Berr Griebbed, Rooperator und p. t. Pfarrprovifor gu Franengell.

- 54) Derr Pfarrer Grim gu Silghofen.
- 55) Derr Aftuar Grober ju Giditadt.
- 56) Perr E. G. Gumpelshaimer, großbergogl. meflenb. schwerinisch. geheimer Legationbrath.
- 57) Berr Gumpelghaimer, Ronigl. Rreis. und Stadtgerichts Direftor.
- 58) Der R. Derr landrichter Titl, Paunold ju Wobenftraug.
- 59) Der Derr Demprobft Dann gu- Gidiftabt. .
- 60) herr Georg Julind Derbit, protestantifder Pfarrer gu Rofenberg.
- 61) herr von Dermann, Ronigl, geb. Rath und Uppellgrotte. Bigeprafibent,
- 62) Berr Johann Dirid, protestant. Rettor und Spitalprediger ju Gulgbach.
- 63) herr Ervofitus Doflinger in Guffenbach.
- 64) Berr 3ch. Dopfl, fathol. Pfarrer gu 30. fcmang.
- 65) Berr Pfarrer Dofdl ju Engelbrechtsmunfter.
- 66) Berr Dichael Dogt, Pfarrer in Teung.
- 67) Derr Doll, Burgermeifter in Gidftabt.
- 68) herr Friedrich Bernhard Dolfte, proteft. Pfarrer ju Efchenfelben.
- 69) herr hotter, Diftrittsichulinfpettor gu Ri-
- 70) Berr Christian 3bler, Rooper. gn Ilfdmang.
- 71) herr Martin Job, Stadtpfarrer und Diftriftsschulinfpetter in Reunburg v. 2B.
- 72) herr Ragermaner, Rooperator ju Robing.
- 73) herr Bingeng Raifer, fathol. Pfarrer gu Reutirchen.
- 74) herr Raftenmanr, Ronigl. Canbrichter gu Burglengenfelb.
- 75) Berr Anittl, Ronigl. Canbrichter gu Dal-
- 76) herr Rlug, Regierungs . und Suftigfanglei.
- 77) herr Johann Anton Rolbler, Rooperator ju Gulgbach.
- 78) herr Ritol. Gottf, Kraner, bargl, Bachegieber und Affeffor.

- 79) herr Krempl, Benefigiat. und Schulin. fpettor ju Geifelboring.
- 80) Derr D. Caberer, Pfarrer gu Dberhaum. fladt.
- 81) Derr Lechner, Benefigiat gu Rofching.
- 82) herr Liebel, Fürftt. Thurn und Larifcher Dofrath.
- 83) Der Ronigl. Generaltommiffar und Prafibent ber Regierung bes Regentreifes, Derr von Lind.
- :84) Der Ronigl. Revierforfter, Derr von Lind
- 85) Der R. B. Rammerer und St. Georgen-Ritter, Berr Graf von Lofd auf Stein zc.
- 86) Derr Ludwig Corbeer, R. Landrichter gu Gulgbach.
- 87) herr Dubert Eufas, R. Revierforfter ju Dennesreuth.
- 88) Derr Pfarrer Darff gu Stambrieb.
- · 89). Derr Pfarrer Danerer gu Balterbad.
- 90) Derr Direttor Manerer.
- 91) Derr Dr. Frang Anton Maner, R. Mas bemifer und oberer Stabtpfarrer ju Gichflabt.
- 92) Derr Pfarrer Frang Dr. Maper gu Pondorf.
- 93) Derr Dichael Maper, Derefigiat gu Rurn.
- 94) herr Pfarrer Daper gu Mailing.
- 95) herr Mayer, R. ifter landgerichtsaffeffer ju Robing.
- 96) Derr Frang Zaver Maninger, R. Landge. richtenffeffor ju Gulgbach.
- 97) Derr Dr. De ch el, R. Landgerichtsaffeffor gu Deman.
- 98) Perr Repomud Mehrl, R. quiesz. Lands gerichtsschreiber, dermal R. Gefallamtsads ministrator zu Reumarkt.
- 99) Derr Joh. Bapt. Mois, literater Magis ftraterath ju Reumarft.
- 100) Perr Andra Mofer, tathol Pfarrer ju Ri-
- 101) Berr Diller, quiesz. Lanbesbireftionerath.
- 102) Derr Muller, Regierunges und Juftigfangs leiaffeffor gu Gichftabt.

- 103) Berr Frang Zav. Muller, R. Pfarrer gu Reufirchen Landger. Burglengenfelb.
- 104) Derr Dundeborfer, R. Pfarrer gu Cie delberg.
- 105) herr Raft, Rooperator ju Robing.
- 106) herr Graf von Dberndorf, R. Rammerer auf Regendorf.
- 107) Berr Dr. Beifchen, Landgerichte Phofifus ju Demau.
- 108) Berr Pefeneder, Pfarrer ju Rafing.
- 109) herr Petermaner, Pfarrer gu Dbereich.
- 110) Berr Pidl, Pfarrer und R. Rammerer gu Rofching.
- 111) Berr Job. Chriftoph Pleifteiner, Stabts ichreiber ju Reunburg.
- 112) herr Raith, Joh, Bapt. Stadtpfarrer ju Burglenfeld.
- 113) herr Rautner, Pfarrer gu Unfernherrn.
- 114) Derr Reber, Forftwarth ju Gichftabt.
- 115) Berr Reichel, R. Forstmeifter in Relbeim.
- 116) herr Jof. von Reichert, R. Rentbeamter ju Reumarft.
- 117) Berr Graf von Reifach, Domlapitular bes vormaligen Sochftifts Regeneburg.
- 118) Der Königl. Rath und Prafibial . Sefretar Litl. Derr Refch.
- 119) herr Chriftoph Riedhammer, Konigl. Landgerichts Affeffor gu Gulgbach.
- 120) herr Rieger, Pfarrer gu Appershofen.
- 121) Derr Rober, R. Rentbeamter ju Gulgbach.
- 122) Derr Mich. Robig, Benefig. gu Baipfofen.
- 123) Berr Robig, Pfarrer gu Centing.
- 124) Der R. Berr Regierunge Direftor Ruds bart, Mitglied ber Atabemie ber Biffenichaften.
- 125) Berr Gartorine, Regierunge und Juftige tanglei. Rath gu Gichftatt.
- 126) herr Gauerbrunn, R. Forftmeifter gu Bobburg.
- 127) herr 3of. Secheer, Rooperator gu Gulgbach.
- 128) Derr Cechan, Expositus gu Reufirchen.

- 129) herr Ferbinand Alois Graf von und gu Geibolbeborf, Domtapitular bes vormaligen Dochftifts Regensburg und des hoben St. Georgen Drbens Großtommenthur.
- 130) herr Friedrich Bilbelm von Seidel, Buche bruderei Subaber gu Gulgbach.
- 131) herr Adolph von Geidl, Buchdruderei Ins haber gu Gulgbach.
- 132) Derr Genft, R. Forstwart ju Reichenbach.
- 133) Berr Spieß, Affeffor ju Gichftadt.
- 134) herr Frang Geraph Schaftlmaier, R. quiesg. Rentbeamter in Riedenburg.
- 135) herr Anton Schaller Ron. Landgerichts. Physikus zu Reumarkt.
- 136) herr Mois Schels, R. Rentbeamter in Reunburg.
- 137) Perr Schieder, R. Rreiss und Stabtges richts Direftor.
- 138) Berr Mois Schiegl, Landwehr . Major gu Gulgbach.
- 139) herr Christian Schiefl, Apothefer gu Gulgbach.
- 140) herr Schmid, R. Forstmeifter ju Relbeim.
- 141) herr Mathias Schnetter, R. quiesz. Res gierungefefretar zu Gulzbach.
- 142) herr Schettel, R. Rentbeamter gu Balterbach.
- 145) Der R. Appellationsgerichts. Prafident, Freiberr von Schrent ju Amberg.
- 144) herr Schrider, Joseph, Forstwart gu 316- fcmang.
- 145) herr Schwarzfarber, Joseph, Königl. Pfarrer, Ruralkapitel Rammerer und Distriktsschul Inspektor zu Eutenhofen.
- 146) Derr Steiner, R. Pfarrer ju Brud.
- 147) Derr Steiner, Peter, Defan und Stadt. pfarrer gu Schwandorf.
- 148) herr Steinlein, Johann Beinrich, protestant. Pfarrer zu Furnried.
- 149) herr Stettner, Gotthard, Rechtspraftis fant und Gerichtshalter von Woffenbach und Pilfach ju Reumarft.

- 150) Beinrich, Freiherr von Strommer, Outs. befiger von Solnftein.
- 151) Berr Gugmann, Defonomie Befiger gu Rifdbad.
- 152) herr Taucher, Ronigl. Revierforfter gu Mittenau.
- 153) Der Derr Regierunge : Bigeprafibent, Freis-
- 154) Berr Teichlein, R. Rentbeamter gu Demau.
- 155) Berr Eregl, Friedrich, Rechtstath gu Gulgbach.
- 156) Derr von Boithenberg, Maria Ludwig, R. Forstwart ju Groffalberebof.
- 157) Berr Dr. Bollbann, Regierunge und Buftiglangleirath ju Gidftabt.
- 158) herr Borbrugg, Job. Fr. Ferbinand protestant. Pfarrer ju Reufirchen.
- 159) herr Bagner, Georg, R. Revierforfter in Buch.

- 160) Derr Bagner, Gerichtshalter gu Peilnftein.
- 161) herr Ballbrun, R. Pfarrer ju Teifing.
- 162) Berr Bein, Rooperator gu Robing.
- 163) herr Banberer, Eaver, Stadtichreiber ju Gulgbach.
- 164) herr Billfarth, Georg, tathol. Pfarrer ju Dartenftein.
- 165) herr Bifling, Jatob, Burgermeifter in Reunburg.
- 166) herr Regierungsaffeffor und Fistal Adjuntt, Dindwart.
- 167) herr Binter, R. Pfarrer ju Brennberg.
- 168) Berr Zahner, Joh. Andr., proteft. Pfarre verwefer ju Gulgbach.
- 169) herr von Bergog, Butebefiber.
- 170) herr Bigelfperger, 3of., R. Abvotat ju Gulgbach.
- 171) herr Bilter, Ronigl, Pfarrer ju Rite tenau.

Gtatuten

bes hiftorifden Bereins fur ben Regenfreis.

In Erwägung der Bortheile, welche das Studium der vaterlandischen Geschichte besonders burch Erweckung und Erhaltung des vaterlandischen Sinnes gewährt, in Erwägung ferner, daß die vollkommene Bearbeitung der allgemeinen Geschichte des gemeinsamen Baterlandes abhängt von der Kenntniß der besonderen Geschichte seiner einzelnen Theile der einzelnen Städte und übrigen Gemeinden, ihrer Berfassungen, ihres Handels, berühmter Geschlechter, ihrer Sige, Stiftungen und anderen Denkmale, und in Erwägung, daß die verschiedenen nun in einem Königreiche vereinigten Länder und Gemeinden durch die Betrachtung der Großthaten, die ihre Altvordern gemeinsam vollbracht und der Schicksale, die sie schon miteinander erduldet, mit einem Worte: durch die Kenntniß der Gemeinschaft ihrer Geschichte als alte Freunde, Geschlechts und Geschichtsgenossen und Verzwandte noch enger und freundlicher verbunden werden, haben sich mehrere im Regen-Kreise des Königreiches Bayern wohnende Freunde der vaterlandischen Geschichte zu einem Vereine unter dem Namen

Diftorischer Berein für den Regenfreis.

unter ju Grundlegung folgender

Sabungen

perbunben:

1) Der Bwed bes hiftorischen Bereins fur ben Regenfreis ift die Berbreitung ber Renntniß ber vaterlandischen Geschichte, junachst ber jum Regenfreise gehörigen Landestheile.

2) Diefen Bred zu erreichen, machen fich die Mitglieder bes hiftorifden Bereins fur ben Regentreis anheischig, zur Entbedung und Erhaltung hiftorischer Dentmale, zur Sammlung

beweglich er Antiquitaten, zur Aufluchung ber Notigen sowohl über die romischen Alterthumer, wie Strafenguge, Befostigungen, Grabstatten u. f. w., als über die Merkwürdigkeiten und Denke maler ans der deutschen Urzeit, aus dem Mittel-Alter, Beitrage zur Geschichte ber Stadte und anderer Gemeinden, der Lirchen, Stiftungen, ausgezeichneter Geschlechter und berühmter Manner, über merkwürdige Ereignisse u. f. w. nach Riaften mitzuwirken.

3) Um die hierauf zielende Thatigfeit zu regeln und nugbarer zu machen, wird ein Ansichuf von 12 Bereins : Mitgliedern einschlufig eines Borftandes und eines Gefretars bestellt.

4) Der Ausschuß, der Borftand und der Gefretar werden aus den in Regensburg und ber nachsten Umgegend wohnenden Mitgliedern nach Stimmenmehrheit jedesmal auf ein Jahr in einer General-Berfammlung gewählt.

5) Der Ausschuß halt je am Mittwoche ber ersten Boche eines jeden Monats, oder wenn berselbe ein Feiertag ift, am darauf folgenden Tage eine Sigung, in welcher die Angelegene beiten des Bereins besprochen oder gegenfeitig ausgetauscht, die eingekommenen Mittheilungen, neue bistorische Schriften vorgelegt und in Berathung gezogen, und Abhandlungen der Ausschusse oder Bereinsmitglieder abgelesen werden.

Alle Bereinsmitglieder, auch wenn fie nicht Mitglieder des Ausschuffes find, tonnen an Der Gigung mit ben gleichen Rechten, wie die Ausschuß: Mitglieder Autheil nehmen.

Der Borftand führt hiebei den Borfis, der Gefretar das Prototoll. Der Gefretar ift

gugleich Archivar und Confervator bes Bereins.

6) Alle Jahre werden vom Ausschufte Die literarischen Abhandlungen bes hiftorischen Bereins fur ben Regen-Kreis bem Drude übergeben,

7) Alle Freunde der vaterlandischen Geschichte und Alterthums : Runde find jum Beis tritte eingeladen,

111. Ad Num. 6968. (3.)

pr. ben 24. Januar 1831. Num. Exp. 0983.

In fammtliche Ronigl. Landgerichte.

(Die Einfenbung ber Zar Befalle und anderer Belber an bas R. Expeditions , Amt Rammer bes Innern betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem einige R. Landgerichte sowohl im vergangenen als gegenwärtigen Finang-Jahre bie Ausschreibung vom 20. Oftober 1828, ad Num. 1381 — 1176 (Rreisblatt 1828 Seite 1173.) nicht beachtet, und in Ginsendung der Tax= und anderer Gelder an das Expeditions 2Umt der Kammer des Innern dahier, sich sehr saumselig bezeigt haben, so bringet man gedachte Ausschreibung biemit in Erinnerung und füget bei, daß das Expeditions Amt den Austrag erz halten habe, sammtliche demselben verfallene und bis zum 15. seden kunftigen Monats nicht einz gekommene Gelder entweder durch Strafboten abholen, oder aber durch die Post ablosen zu lassen.

Die Mittheilung besonderer monatlicher oder jahrlicher Taxverzeichniffe an die Aemter ift burchaus überflufig und zu unterlaßen, da die einzubringenden Taxen ohnehin auf jedem Erlaffe an dieselben vorgemeift find, und von den Armtern selbst verzeichnet werden konnen,

Regendburg ben 21. Januar 1831.

Ronigl, Regierung des Regentreifes (Rammer bes Innern und ber Finangen.) v. Bind, Prafident.

Rudhart, Direfter.

Rirnberger, Geft.

112. Ad Num. 7464.

pr. den 5. Februar 1831. Num. Exp. 2814.

In fammtliche Konigl. Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Werbungen fur ben bollanbifchen Dienft, rasp. bas Berbot bee Uebentrittes in fremde Rriegebieufte betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Aus Anlast ber in ber Schweiz und in andern Gegenden unter ben bermaligen Zeitz verhaltniffen haufiger statisindender Werbungen fur den hollandischen oder sonftigen answärtigen Ariegodienst werden die R. Polizeibehörden des Regentreises in Folge Allerhöchster Entschließung vom 28. v. Mts. angewiesen, daß sie bei der Ausstellung von Banderbuchern allen baperischen handwertsgesellen das Berbot des Eintritts in fremde Kriegodienste bei Bermeidung der auf die Uebertretung geseten Strafe durch geeignete Bormertung in ihren Banderbuchern nach= brucklich einschäften.

Regendburg ben 3. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent. Berrmann Gefr.

113. Ad Num. 7665. pr. ben 5. Februar 1831. Num. Exp. 7815.

Un bie R. Band : und Berrichaftogerichte bes Regentreifes.

(Begirfeumlagen pro anno 1830'3t betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die R. Land und herrschaftsgerichte hes Kreises, sind noch mit der Borlage der Berhands lungen über die Bezirksumlagen Bedürfnisse für das Jahr 18%2 im Müchtande, welche bereits im L. Quartal des Etatsjahres hätten zur Borlage gebracht werden sollen. Gleichzeitig sollte anch die Bezirksumlagenkasserechnung für 184% nebst den Erinnerungen der Bezirksversammlung oder des durch diese bestellten Andschusses und mit den Berhandlungen der primitiven Nevision, dann der Bezirksumlagen lebersicht für 183% hieher vorgelegt worden senn, da nach allerhächter Anordnung die Resultate dieser Nechnungen mit den Umlagen lebersichten jeden Jahres die zum 1. März hieraus in den Kreisblättern bekannt gemacht werden sollen. Die K. Land und Herrschaftsgerichte werden daher ausgesordert, noch im Lause des gegenwärtigen Monats die Borlage und Nevision der Bezirksumlagen Nechnungen sür 183% bann die Berathungen über die Bedürsnisse sund Revision der Bezirksumlagen Nechnungen sür 183% selbst in gezeigneter Weise, insbesondere unter genauer Beachtung der in der diesseitigen Ausschweidung vom 16. April 1828 im 17. Stück des Regentreis-Intelligenzblatts desselben Indragmes gegebene Borschristen zu veranlagen, die sämmtlichen Berhandlungen hingegen die Jum 1. März h. Indred, fünstig aber im Berlause des I. Quartals eines jeden Etatsjahres bei Bermeidung von Straseinschreitungen dies der vorzulegen, und die diesseitige Entschidung zu veranlagen.

Regensburg den 3. Februar 1831. Konigliche Regierung des Regenkreises (Kammer des Innern.) u. Lind, Prassent. Rinnberger, Gele. 114. Ad. Num. 7048. pr. ben 3. Februar 1831. Num. Exp. 7683.

(Beibentellere Jahrbuch ber Thierheilfunde betreffenb.)

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das von der Literatur : Kommission des Industrie : und Rultur : Bereins zu Rurnberg unter der Direktion des Dr. Beidenkeller herausgegebene Jahrbuch der praktisch : polizeilichen und gerichtlichen Thierheilkunde von und fur Bapern, Ruruberg 1830 wird den Aerzten, Thierarge ten und Dekonomen des Kreises als ein zweckmäßiges Werk zum Ankause empfohlen.

Regensburg ben 26. 3anner 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gelr.

115. Ad Num. 7565. pr. ben 5. Februar 1831. Num. Exp. 7829.

An fammtliche Diftrifte-Polizeibehorben und Stadtfommiffariate bes Regenfreifes.

(Die von dem Pfarrer Dochborfer in Sembach berausgegebene Beitschrift ",der rheinbaperische Boltofreund" betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bermittelst allerhochsten Rescripts vom 29. v. Mts. wurde die von der K. Regierung bes Rheinkreises K. d. J. durch Collegial-Beschluß vom 15. desselben Monats verfügte Beschlagenahme des ersten Beftes der von dem Pfarrer Hochdorfer zu Sembach herausgegebene Bei'z schrift "der rheinische Bolksfreund" bestätiget, und das diffentliche Berbot sammt der Confistation derselben angeordnet.

Indem daher diefe Schrift hiemit offentlich verboten wird, werden zugleich fammtliche Diftritte: Polizei : Behorden und Stadt: Commiffariate bes dieffeitigen Kreifes angewiesen, Dieselbe nach Umftanden zu confisciren.

Regensburg ben 3. Rebruar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Draftbent. Rirnberger, Gefr.

116.

pr. den 26. Januar 1831. Num. Exp. 7064.

(Landwebr . Offigiere . Beftätigungen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Gemäß h. 25. der Landwehr Drdnung vom 7. Marg 1826 werden nachstehende bei ber Landwehr des Regentreifes bestätigte Offiziers : Ernennungen hiemit bekannt gemacht: 3m I. Bataillon bes Landgerichts Bobenstrauß

rudte ber Unterlieutenant Loreng Michinger jum Sauptmann vor.

Mis Oberlieutenant wurde ernannt der Apotheter Baptift Fleischmann, und als Unsterlieutenants ben Junfer Andreas Bintelmann, und der Korporal Frang Schonberger.

Im Landwehr Bataillon ber Stadt Umberg wurde für die gesammte Landwehr der praftische Argt Dr. Jatob Seiberth als Regimentearst angestellt.

Regenoburg und Munchen am 24. Dezember 1830.

Ronigl. Regierung und bas Ronigl. Rreid: Commando bes Regenfreifes. v. Lind, Prafibent. Frhr. v. Jordan, Generallieutenant.

herrmann, Gefr.

117.

pr. ben 26. Januar 1831. Num, Exp. 7065.

(Landtvebr : Offigiere : Befidtigungen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Gemäß &. 25. ber Landwehr : Ordnung vom 7. Marg 1826 werden folgende Offiziere: Ernennungen fur das Landwehr : Bataillon ber Stadt Am berg hiemit offentlich befannt gemacht. Bum hauptmann wurde befordert der bieberige Oberlieutenant Mois Maner.

Bum Oberlieutenant ber bisherige Unterlieutenant 20am Geiffert, und jum Unters

lientenant Raver Lenthaufer.

Mle Beugwart wurde angestellt ber Fourier Joseph Allioli.

Regensburg und Dunchen am 31. Dezember 1830.

Die Ronigl. Regierung und das Ronigl. Rreis-Commando bes Regentreifes. von Lind, Profident. Frhr. v. Jordan, Generallieutenant.

Berrmann, Gefr.

118. Ad Num. 6483. pr. ben 26, Januar 1831. Num. Exp. 7033.

(Die orbentliche Magiftrate: Erfantoabl in ber Ctabe Belburg fur 1830 betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterzeichnete Stelle macht bas Ergebniß ber unter Leitung bes R. Landgerichts Parbberg in ber Stadt Belburg, welche im Jahre 1827 die magistratische Berfassung wieder angenommen hatte, vor sich gegangenen ordentlichen Ersapwahl nach erlangter Bestätigung bestannt.

Bon ben Dagiftrarbrathen find burch bas Loos ausgetreten:

Joseph Liebler, Frang Joseph Weigl, Friedrich Tifchier.

In beren Stelle wurden ermablt:

Joseph Liebler, Sattler; Friedrich Tifchler, Schuhmacher; Joseph Fremer, jun., Schuhmacher. Ersammanner find :

Johann Ludwig , Sandelsmann; Frang Anton Purger, Riemerer.

Regendburg ben 19. Januar 1831.

Konigliche Regierung des Regentreifes (Rammer bes Innern.) von Lind, Praffdent.

Rirnberger, Gefr.

3weiter Bogen. Grad 6. 1831.

119. Ad Num. 6978. pr. ben 2. Jebruar 1831. Num. Exp. 7531.

In fammtliche Ronigl. Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Rollette jur Erbanung einer protestantifden Rirde ju Michaffenburg betreffend.)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Ge. Ronigl. Majestat haben durch Entschließung vom 7. d. M. zu genehmigen gez ruht, daß fur ben Bau einer protestantischen Kirche in Aschaffenburg eine Sammlung in sammtz lichen protestantischen Kirchen des Reichs veranstaltet werde; welches hiemit zur geeigneten Kenntz nifinahme bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 29. Januar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

120. ▲d Num. 1527. pr. ben 31. Januar 1831. Num. Exp. 1804.

(Die Erledigung bes Defanate und ber erften Pfarrfielle ju Binbebach betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bie Umteveranderung bes R. Defans und Ctadtpfarrers Oppenrieber ju Bindebach ift bas Defanat und bie erfte Pfarrftelle ju gedachten Bindebach erledigt worden.

Diese erledigte Pfarrstelle, mit welcher bas Defanat sammt bem bavon abfallenben Des Tanatofuntrionsgehalt von jahrlichen auf die allgemeine Pfarrunterstühungstaffe angewiesenen 150 fl. verbunden bleiben soll, wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Wochen biermit ausgeschrieben und babei bemerkt, daß der Ertrag gedachter Pfarrstelle nach der definistiv abgeschlossenen Fassion aus folgenden Theilen bestebe, als:

437 fl. 33 fr. 3 bl. an ftanbigem Gehalt und gwar

105 fl. - fr. mit 30 Riftr. Dolg aus Staatsforften, 332 fl. 333 fr. aus ber Rirchenstiftung theile baar, theile mit

Maturalien, worunter

16 Schaffel 3 Des. Rory und 60 Stud Bellen begriffen find,

184 fl. 20 fr. - bl. Ertrag aus Realitaten, namlich:

25 fl. - fr mit bem Benuge ber Pfarrwohnung und Defonomies gebaube,

30 fl. 8 fr. mit bem Benufe von 32 Drg. Meder,

77 fl. 12 fr. mit bem Genufe von 2 Lagw. Wiefen,

2 fl. - fr. mit bem Benufe von g Dig. Garten,

184 fl. 20 fr wie oben.

94 fl. 32 fr. 2 bl. Ertrag aus Rechten,

- fl. 52 fr. an ftanbigen Gefällen,

- fl 40 fr. an ftanbigen Sanblohnern, 93 fl. - fr. an ftanbigen Zebenten,

94 fl. 32 fr. wie borber.

239 fl. 30 fr. 1 bl. von befondere gegablt werbenben Dienstedverrichtungen, worunter 27 fl. 433 fr. vom Beichtstuhle begriffen find.

8 fl. - fr. - bl. aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen

963 fl. 56 fr. 2 bl. jufammen , biebon

78 fl. 30 fr. 1 bl. an Laften, unter welchen ber Canon bon 50 fl. begriffen ift, abges jogen, verbleiben

865 fl. 26 fr. 1 bl. reiner Ertrag ber Pfarrftelle, bei welcher ber Pfarrer nach Dbigem augerbem als Defan 150 fl. Functionsgehalt begieht.

Unebach ben 26. Januar 1831.

Ronigl. protestantisches Konsistorium.
von Luz. Memminger.

Kreis- und Stadtgerichtliche Befanntmachungen,

121. pr. ben 31. Januar 1831.

Befanntmachung.
Auf Anbringen eines Spyothefarglanbi, gers wird bas haus bes pensionirten Laufers Mlois Fellerer Lit. C. Nro. 52., welches brei Stockwert hoch, gemauert und auf 1250 fl. ges schäpt ift, gegen baare Bezahlung versteigert.

Diezu ist auf Montag den 14. Februar Vormittags von 9 bis 12 Uhr

Termin angefest, und werden Raufdluftige bies mit vorgelaben.

Regensburg ben 21. Janner 1831. R. Baper. Rreis, und Stadtgericht. Gumpelghaimer, Direftor.

Dr. hartter.

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

122. pr. ben 22. Janner 1831.

Setanntmachung. Im Bollzugswege wird ber Einsthof bes Bauers Joseph Amer von Dilltofen bem öffentlichen Berfaufe am

Donnerstage ben 17. Februar I. J. fruh 9 Uhr babier untergestellt, wozu hiemit besit, und zahlungsfahige Kaufsliebhaber ans ber vorgeladen werden.

Beidreibung bed pbigen Unmefens:

Daffelbe befteht theils in gemauerten. theils holgernen Bohne u. Defonomiegebauben, in beilaufig 2 Tagw. 49 Bent. Garten, in 177 Tagm. 82 Bent, Meder, in beilaufig 17 Tagw. 8 Bent. Wiefen und in 107 Tagm. 24 Bent. Balbung, wurbe gerichtlich auf 21907 fl. gefchatt, ift jum R. Rollegiate flifte gur alten Rapelle in Regendburg erb. rechtig, wohin jahrlich 3 fl. 3 fr. Stift, bann 4 Schft. 5 De. 31 Ci. Baijen, 4 Coff. 5 Mg. 31 C4. Rorn, 8 Coff. 2 D. 31 Gi. haber als Gilt, und 100 Gier unb 10 Buhner ale Ruchenbienft entrichtet werben muffen, und verreicht and biefige R. Rentamt 13 fl. 7% fr. einfache Ruftital , Steuer und 9 fl. Scharrmerfgelb.

Mallersborf am 9. Janner 1831. Ronigl. Land gericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

125.

pr. ben 28. Januar 1851.

Labung.

Georg Scherer von Caalhaupt, Ges weiner bes R. B. 4ten Lin. Inf. Regiments murbe in ber Lifte bes gebachten Regiments unterm 1. Janner 1813 als vermißt abges schrieben.

Auf bie von feinen Gefchwifterten geflellte Bitte um Ausfolglaffung feines in 60 fl. bestehenben elterlichen Bermogens wird ber gebachte Georg Scherer, ober beffen allens falfig eheliche Descenbeng aufgeforbert

binnen 6 Monaten
fich hierorts zu melben, unter bem Prajubig, bag berfelbe nach Berfiuß biefes Terminns als verschollen erklatt, und fein Bermagen ben nachsten Berwandten gegen Caution aus. gentwortet werbe.

Actum ben 18. Janner. 1831. Ronigl. Bayr. Landgericht Relbeim Riefch, Lanbrichter.

324.

pr. ben 24. Januar 1832.

Ebiftallabung.

Um 8. Oftober vorigen Jahres Nachts zwischen 9 — 10 Uhr fließ die Gentarmerie. Mannschaft zu Eslarn, auf tem sogenanten Sandwege, ber über die Waldung von Eisens dorf in Bohmen nach Eslarn führt, auf eine Rotte Schwärzer, welche, die Gendarmerie wahrnehment, mit Zurücklassung von 4 Päcken verschiedensärbigen Wollentuches zu 204 Pfund netto, und von 3 Päcken wollener Strümpfe zu 106 Pfund netto, die Flucht ergriffen, ohne tag irgend einer tieser Schwärzer ers kaunt, ober arreitet werden sonnte.

Ju Gemäßheit bes Bollgefeges vom 15. Mugust 1828 & 106 wird nun ber unber tannte Eigenthumes ber genannten Waaren aufgeferbert, binnen 6 Monaten vom Tage ber gegenwartigen Sefanntmachung angerechnet, um so gewißer babier sich zu melben, und zu verantworten, als im entgegengesetten Falle

angenommen wurbe, bag bas Zellgefall in Beziehung auf biefe Waaren verfürzt morben sep; wornach in ber hauptsache gemäß ber Bestimmung ber 6h. 106 et 114 bes Zolls gesehes —, hinsichtlich bes Rostenpunktes aber, nach bem allerhöchsten Rescripte vom 4. Marz 1829 verfahren werden wird.

Bohenstrauß ben 19. Janner 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftraug. Daunolb, Landrichter.

125.

pr. ben 31. 3dimer 1831.

Ebictallabung.

Um 22. August vorigen Jahre, Rachts zwischen 10 — 11 Uhr, stieß die Zollgens darmerie. Mannschaft zu Neutrchen St. Chrisstorh, an der Waldpipipe unweit Kuhtrant, auf jenem Holzwege, welcher von da nach Pleistein und Neuenhammer suhrt, auf eine Notte Schwärzer, welche die Gendarmerie wahr, nehmend, mit Zurücklassung eines Ballens grunen Wollentuches zu 44 Pfund netto, die Flucht ergriffen, ohne daß irgend einer dieser Schwärzer erfannt, ober arreitet werden konnten.

In Gemäßheit bes Zollgesetes vom 15. Mugust 1828 §. 106. wird nun ber unber kannte Eigenthumer best genannten Wollentusches aufgeforbert, binnen 6 Monaten vom Tage ber gegenwartigen Befanntmachung ans gerechnet, um so gewisser babier sich zu meleben, und zu verantworten, als im entgegens gesepten Falle augenommen wurbe, bag bas Zollgefall in Beziehung auf vieses Tuch verstürzt worben sey, wornach in ber Nauptsache gemäß ber Bestimmung ber §§. 106 et 114 bes Zollgesetes, hinsichtlich bes Kostenpunktes aber, nach bem allerhächsen Rescripte ald. 4. März 1829 verfahren werden wurde.

Befchioffen ben 24. Janner 1831. Renigi. B. Landgericht Bobenftraug. Dannold, Landr. 126.

pr. ben 1. Februer 1851.

Chiftallabung.

Therefe Mittelhammer, verwittibte Thorschmidin babier, ift ben 24. b. Mtd. ab intestato gestorben. Es werben nun biejenis gen, welche aus was immer für einen Litel Erbschafts ober andere Ansprüche an die Bers laffenschaft zu machen haben, aufgefordert, solche in Beit 6 Wochen vom heutigen Tage an, gerechnet, geltend zu machen, indem aufgerbessen die Erbsmaffe ben bereits angemelbes ten Intestaterben verabsolgt werden wurde.

Relheim am 27. Januer 1831. Ronigl. Lanbgericht Relheim. Riefc, Lanbrichter.

127.

pr. ben 5. Februar 1831.

Labung.

Rafpar Det Solbat bes ehemalig 3. leichten Burg wurde als Solbat bes ehemalig 3. leichten Infanterie Bataillons unterm 26. Dezember 1812 als vermißt in ber Liffe abgeschrieben.

Auf Antrag ber Erben wird ber gebachte Rafpar Ott ober beffen allenfalls ehliche Ded jendeng porgelaben

binnen 6 Monaten

fich ju melben, unter bem Prajubig, bag nach Berfluß biefes Termins berfeibe als verschollen ertlart, und fein in 175 fl. bestehenbes Ber, magen feinen nachsten Berwandten gegen Caustion ausgeantwortet werbe.

Am 1. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Relbeim. Riefch, Landrichter.

128. pr. ben 5. Februar 1834.

Erfennenig. Eroffnung.

Durch Erfenntniß, vom heurigen wurde ber unterm 14. Mai 1830 ediftaliter geladene Beorg Agenhofer Guttersfohn von Pulling für burgerlich tod ertlart, und die Ausantwortung seines angefallenen Bermegens an die gemeldeten Geschwister besselben beschloffen, was jur Eröffnung an bie Beiheiligten hiemit bffentlich befannt gemacht wirb.

Reumartt ben 31. Janner 1831. Sonigl. Baper. Landgericht Meumarft, bon Spigel, Landrichter.

129. Pr. den St. Januar 1631.

Befannimachung. In ber Ronfurdfache bed Gottlieb Di the tel Bierwirthe und Beifgarbers in Ochmare jach wird beffen Unwefen beftehent in ben ace mauerten zweigabigen Saus fammt Reffer, in bem gemauerten Ctaff fammt ber angebauten Bagenschupfe, in bem hausgarten ju ? Tag. wert, in 2 fleinern Gartin ju & Tagmert, in einem Ader ju 2 Tanmert unb ! Sag. wert Biefen offentlich verfteigert, jeboch nicht unter ten Echapungewerth bon 3176 fl. 48 fr. lodgefchlagen werben, und wird noch bete gefügt, baf auf biefem Unmejen biober bie Bierfcbente . und Beiggarbere , Rongeifionen ausgeubt murben, und bag biefe Rongeifienen einem Raufer, welcher jur Ausubung biefer Bemerbe fur fabig gefunben wirb, auch mieber perlieben werben.

Die Abgaben von biesem Auwesen bestragen mit ber einfachen Steuer 14 fl. 21 fr. 2 bl. und 2 Megen Rornbodenzinns. Diese Bersteigerung beginnt am 18 f. M. Februar Bormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr allbier im Landaerichtegebäude und haben sich auswärtige Käuser über Bermsgen und Aufführung gehörig auszuweisen.

Am 17. Januer 1831. Ronigl. Laubgericht Mitterfele.

Mater, Landr.

130.

pr. ben 29. Januar 1881.

Befanntmachung. Muf Undringen eines Glaubigers bes Badere Thomas Fleischmann von Sulpbach, werben beffen ohnweit hiofiger Stadt gele- gene Grundfidde in ber Japen, namlich a Tagwert Jolgrund; theils mit schlagbaren

Stammen, theils mit Bufchen und Stengens bolg bewachsen; bann eine zweimabige Wiese von 1 Lagwerf, und ein Stud Felb ebens falls 1 Lagwerf haltend, mit einen Rornboben, Bins von 3 Megen 3 Bierling 1 Ceches, belaftet, und auf 500 fl. gewerthet,

Freitag ben 18. Februar l. J. an ben Meistbietenben versteigert, wozu man Raufslustige in bas hiefige Amtslotale vorlabet.

Sulsbach ben 24. Janner 1831. Roniglich Bayerisches Landgericht. Lorbeer, Landr.

131. pr. ben 1. Februar 1831. Se fannt mach un g.

Das Unwesen bes Anton Frant Solb, ners von Ascholtshausen, bestehend aus einem gemauerten Wohnhause, Stabel, Stallung und Bactofen mit Gartchen, bann aus 13 Tagwert 15 Dezm. Aecker, 1 Tagw. 52 Dezm. Wiesen, — Tagw. 87 Dezm. Holz, sammt Gemeinbetheile wird am

22. Februar 1831 jum zweitenmale bem öffentlichen Berfaufe uns terworfen. Raufbluftige werben biegu eingelaben.

Die befondern Berkaufsbedingungen merben fammt den Butslaften am obigen Tage befannt gemacht.

Die am 29. Marg 1828 vorgenommene Abichagung bes Unwesens belauft fich auf 855 fl.

Mallereborf ben 21. Januar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

132. Pr. ben 22. Januar 1831. Ebiftallabung.

In bem Schulbenwefen bes Mathias Egger, Solbuers ju Allersborf, werben bie Ebiftstage, als:

1. jur Anmelbung ber Forberungen und be, ren geborige Rachweifung auf Montag ben 21. Februar I. J.,

II. jur Borbringung ber Einreben auf Montag ben 21. Dary 1. 3.,

III. jur Schluffverbandlufig und zwar fur bie Replit auf

Donnerstag ben 21. April I. 3., fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 5. Mai l. J.
febesmal Worgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sämmtlich unbefannte Gläubiger des Gemeinsschuldners hiemit unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Richterscheinen am ersten Ebittstage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Richterscheinen an den übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übers geben.

Mallereborf am 12. Janner 1831. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

183. | pr. ben 1. Februar 1851.

Chiftallabung.

Jafob Sailer verwittweter Rleingutler von Biernbach hat fich am 17. b. Dt6. vor Bericht zahlungeunfahig erflart, und fein Uns wefen ben Glaubigern überlaffen.

Es werben baber folgenbe Ebiftstage ausgeschrieben :

1) jur Anmelbung und Rachweisung ber Forberungen ben 23. Februar I. 36.,

II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, ben 22. Mary 6. 36.

III) jum Chlugverfahren, und zwar:

a) jur Reblick ben 18. April l. Is.

b) jur Dublick.

ben 30. April b. Is. Diegu werben alle jene unbefannte Glau.

biger, welche aus was immer fur einen Titel gegen ben Gemeinschuldner eine Forderung zu machen haben, unter bem Rechtsnachtheile hieher geladen, daß das Ausbleiben am ersten Edifts, tage die Ausschließung von gegenwartiger Gantmaße, das Richterscheinen an ben übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit ben an benselben zu pflegenden handlungen zur Folge babe.

Am 2ten Ebiftstage wird zugleich ein Berfuch gutlicher Lotation und Antrag wegen Einiches ober Beräußerung biefes Gantanwesfens gemacht. Alle biejenigen, welche was immer zu biefer Maße Gehöriges besigen, werben zur liebergabe besselben an bas Amt bei Bermeibung bes Wieberersapes hiemtt ans gewiesen.

Mallereborf ben 25. Januar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landr.

134.

pr. ben 3. Februar 1831.

Da bei ber am 13. Idnner l. J. angesftanbenen Rommissionstagsfahrt im Margareta Bauer'schen Debitwesen ju Bruck, ber großsere Theil ber betheiligten Gläubiger nicht ersschienen ist, und sonach ein befinitiver Geschluß nicht bat gefaßt werden tonnen, so wird bei ber vorliegenben Ueberschuldung bann ber Inssolven, Erklärung von Seite ber Commung gläubigerin das Gantverfahren eingeleitet und bie Sbictalien erlaffen, und zwar:

- 1) jur Anmelbung ber Forberung und beren gehörigen Rachweisung auf Montag ben 28. Kebruar 1. 3.
- AI) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerftag ben 31. Marg L. J.
- III) jur Schlufverbanblung und imar:
 - a) fur bie Replit auf Donnerftag ben 14. April
 - b) fur bie Duplit auf Donnerstag ben 28, April

jedesmal fruh 9 Uhr, woju sammtlich befannte und unbefannte Gläubiger hiemit öffentlich und unter bem Nechtsnachtheile vorzeladen werben, bag bas Nichterscheinen am ersten Edittstage die Ausschließung der Forderung von der ge, genwärtigen Gantmassa, das Nichterscheinen an ben übrigen Ganttagen aber die Ausschließsung mit allen an benselben vorzunehmenden Danblungen zur Folge hat.

Dabei wird bemerft, baß bad Paffibver, mogen bas Activum um 232 fl. übersteigt, sobann, baß bie gange Maffa von ben bevor, zugten Glaubigern verschlungen wird, wesme, gen sich bie übrigen Glaubiger am ersten Edicts, tage zu ertlaren haben, ob und in wie ferne sie bas Prioritätsverfahren unter sich fortzussehen gebenfen, in welchem Falle sie die Rossen zum weitern Berfahren zusammen zu schießen hatten.

Robing ben 20. Janner 1831. Ronigliches Landgericht Mobing. Ligt. Aurbach, Landr.

135.

pr. ben 2. gebr. 1831.

Butsberfauf.

Auf Undringen bes &. Kronfistalats wird bas hieher gerichts, und jum hiefigen R. Rentamte erbrechtsbare Gantgut der Lorenz Mahrer ichen Gauerseheleute von Oberdeg, genbach resp. ber Restompler, bestehend:

- 1) aus Gebauben, hofraum und Garten ju 99 Det.
- 2) aus Medern 35 Tgw. 91 Det.,
- 3) aus Biefen 10 Tgm. 70 Deg.,
- 4) aus Debung 9 Tgw. 33 Deg.,
- 5) Meder im Steuerbiftrift und herrschafts. gericht Zaiftofen pr. 66 Dez. am 28. Februar I. 36.

jum brittenmale hier am Landgerichtsfife mit bem Unhange jur offentlichen Berfteigerung ge, bracht, daß fich Raufsliebhaber burch amtliche Beugniffe aber Auffahrung und Bermegen aud, migung bes Raufsichilings und beffen Bab, lungsweife von ber amtlichen Abjubifation ju erwarten baben.

Mallereborf ben 26. Janner 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lande.

136.

pr. ben 4. Februar 1831.

Befanntmadung.

Auf Antrag ber Sppothelargidubiger wird bas Anwesen ber Georg Schart!'schen Relitten von Königstein, bestehend aus einem zweistöckigen, theils zemauerten, theils bols zernem Wohnhause mit einem kleinen Rebengebäude, aus ber Salfte eines bolgernen Stabels, bem 21sten Antheil an Brau - u. Malghaus, dem 22sten Antheil am Remmunbackofen, und ungefahr 13 Tagw. Grundstuden, zusammen in einem Werthsanschlage von 994 fl. Montag ben 28. Februar 1. Is.

an ben Meiftbietenben offentlich verfleigert.

Raufeliebhaber, welche fich über ihre Befig. und Bablungsfabigteit ausweifen tonnen, werben eingelaben, am oben bestimmten Tage ihre Angebote babier ju Protofoll ju geben,, und bie Bufchlagung ju gewärtigen.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an ben Georg Schartl'ichen Reliften Unfpruche machen ju tonnen glauben, aufgeforbert, felbe bis babin beim hiefigen Umte ju liquibiren und geltenb ju machen, weil außerbem bierauf fpater feine Rudficht genommen werben tonnte.

> Sulzbach ben 29. Janner 1831. Rönigliches Landgericht. Lorbeer, Landr.

137-

pr. ben 1. Februar 1951.

Betanntmadung. Bom

Ronigl. Landgerichte Sulgbach im Regenfreife.

Auf Requificion tes Ronigl. Rreis + und Stabgerichtes Rurnberg als Obervormundamt, werben

Montag ben 14. Februar b. 3.

nachflebenbe, ben Bobelenifden Meliften in Murnberg gehörige Realitäten öffentlich an ben Reiftbierenben verfauft:

- 2) die Glasichleiffabriksgebaube in Saunrig bei Weigenberf hiefigen Landgerichtsbegirks, ohnweit der Landftraße zwischen Herrsbruck und Sulzbach gelegen, ganz gemauert, einstöckig, mit Ziegeln gedeckt, worinnen sich die Glasschleifen mit vier Ständen so zu sagen unter der Erbe, oben aber die Glaspolier mit 2½ Poliers tischen, 38 Pflocken enthaltend, die Glass schneibkammer, und die Wohnung bes Werlmeisters, bann unter bem Dache 5 Wohnzimmer für Arbeiter, und ein Abssteigquartier für ben Fabrif. Eigenthümer besinden, im Larationswerth von 2500 fl.
- 2) bas fogenannte hammerhaus, ebenfalls einflocig, gemauert, und mit Ziegelta, ichen gebecht, ju ebener Erbe mit 2 Zime mern und unter bem Dache mit einer Wohnstube verfeben, tarirt um 500 ff.

5) eine gemauerte Schupfe, in welcher fich eine handschleife, bann bie Pferbftallung befindet, im Taxationewerth von 250 fl.,

4) bie fogenannte Canbhatte, theils gemauert, theils mit Brettern verschlagen, burch, aus mit Biegeltafchen gebect, ben Gips, feffel und Bacofen enthaltenb, geschäft auf 150 ff.,

5) bas Nederl hinter bem Schleifarbeitshaus, eirca & Tagw. haltenb, in taxatione ad 20 fl.

6) bas Aederl vor bem Schleifarbeitshaus, im Flacheninhalt von circa & Tagwert, tagiet auf 60 fl.,

7) bas Aederl am Bach mit Debgrund swis fchen ben Sogner, und haunrigbach ad eirea & Tagwerk, im Aestimationswerthe bon 10 fl.,

B) bas Nederl vor ber Schleife zwischen bem Mubl. und Altbach am Fahrweg ad circa & Tagwert, geschapt zu 15 fl.,

9) bad Gartchen nebft Stangen vor bet

Schleif swifchen bem haunrite, Duble und Altbach ad eirea & Tagwert, tagert fur 20 fl.,

10) ein Wiessiedchen zwischen bem haunrig, und Mitbach, ohngefahr 12 Tagw. groß, im Werthe von 10 fl.,

11) bie sogenannte Reuwiese swifchen bem Saunriger Muhlbach und einem alten Waffergraben, ohngefahr ein Sagwerk groß, geschätt fur 65 fl.

Summa bes Taxationswerthe fammtl. Realitaten 3630 fl.

Ueberbieß erhalt ber Raufer als unents gelbliche Dareingabe bie vorhandenen, um 276 ft 46 fr. tagirten Fabritsgerathichaften

Auf ben feilgebotenen Realitaten, welche bem Staatsarar grundbar find, haftet fatt bes Handlohns eine jahrliche Praffation von

Maierschaftsfristen nebst 16 fl. Gewerbssteuer, bann von ber Polierichleise insbesons bere 2 fl., und von ben einzelnen Grundstuschen 12 fr. jahrlicher Grundzins, nebst 4 fr. 4 hl. hauss und 5 fr. 2 hl. Grundseuer.

Bon ben burch Meistigebot bestimmten Raufschilling tann ber britte Theil als ein zu vier Prozent verzindliches Rapital gegen balbjährige Auftundigung und Borbehalt ber ersten Hypothek auf ben verkauften Realitäten liegen bleiben, bas zweite Drittel bes Raufschillings aber muß sogleich bei erfolgter obers vormundamtlicher Genehmigung und gerichtlicher Berlautbarung des Raufes baar, endlich bas lette Drittel sechs Wochen später, ebensfalls baar bei Gericht beponirt werden.

Erfallt ber Raufer biefe Bebingungen nicht, fo muß er fich ohne weitere projessus lische Beittaufigteiten gefallen lassen, bag auf feine Rosten und Gefahr ber abermalige Berefauf im Bege effentlicher Berfteigerung volle jogen werbe.

Befig , und jahlungefähige Raufeliebha. ber haben fich am oben bestimmten Ligitatione. Balber Bogen. Stud 6. 1831.

tage im hiefigen Landgerichtelofale einzufinden, und ihre Offerte ad protocollum ju geben.

Sulfbach den 25 Jauner 1831. Lorbeer, Landr.

138.

pr. ben 5. Febr. 1831.

Befanntmadung.

Der Stadtmagiftrat Reumartt hat bie Aufnahme eines zweiten Zimmermeifters bes ichloffen.

In Folge biefes Beschlußes werben bems nach alle biejenigen, welche fich um diese Stelle bewerben wollen, hiemit aufgeforbert, ihre bießfälligen Besuche unter Vorlage ber gesetzlichen Nachweise binnen 4 Wochen in hiesiger Magistrats. Ranglei zu Prototoll zu geben.

Reumarkt am 4. Febr. 1831. Magiftrat ber R. B. Stadt Reumarkt im Regenfreise, Mußinan.

Forfte und Rentamtliche Befanntmachungen.

139-

pr. ben 5. Jebruar 1831.

I a g b v e r p a ch t u n g.
Bu Folge hochster Anbefehlung ber R.
Regierung bes Regenkreises Rammer ber Fis nanzen wird die dem Staate heimgefallene und durch bas Königl. Forstamt Wernberg bereits eingezogene niedere Jagdbarkeit bes Landgutes Woppenhof nach den Normalbes stimmungen vom 3. May und 30. Dezember 1829 der öffentlichen Verpachtung unterstellt.

Indem man biefe bochfte Anordnung hiemit jur öffentlichen Renntnig bringt, werden bie pachtfabigen Jagbliebhaber jur besfallfigen Rommiffions. Berhandlung, welche

Dienstag ben 22. Februar I. J. am Sige bes Ronigl. Bientamte vorschrifte maßig statt finden wirb, mit ber besondern Bemerkung eingelaben, baß ber Buschlag an ben Meistbietenben mit bem Schlage 12 Uhr erfolgen werbe, weßwegen bie Pachtlustigen fich jur Vernehmung ber Jagbpachtbebingungen, und jur Befanntmachung der Grenzbeschreibung rechtzeitig, und langstens bis 10 Uhr Morgens in ber Nentamts-Kanglei einfinden wollen, Leuchtenberg ben 28. Januar 1831.

R. Rentamt Boben ftrang und Forftamt Wernberg.

Pettenfofer, Rentbeamter.

Drexel, Bermefer,

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

140.

pr. ben 3. Februar 1831.

Befanntmachung.

Allen ben um Aufschlagestellen im Regentreife nachsuchenben Individuen wird hiers mit jur Darnachachtung eroffnet:

1) bag von nun an vom unterzeichneten Amte in ber Regel nur folche Indivibuen bei ber Ronigl. Rreis. Regierung jur Ernennung ale Jufichläger im Resgenfreise begutachtet werben, welche ju-

bor ben bestehenden allerhochsten Bers schriften gemäß wenigstens eine turze Zeit bei bem unterzeichneten Amte felbst, ober mit beffen Sewillis gung bei einer Aufschlags. Stastion practicirt, und wahrend ihrer Praxis sich zu Aufschlagern geeignet bes wahrt haben;

2) bag funftig Jeder, ber in bie Praxis bei bem unterzeichneten Umte, ober bei einer Aufichlags. Station einzutreten munfcht, fcbriftlich hierorts barum nachzusuchen unb feiner Eingabe bie allenfallfigen Beugniffe über feine Befähigung beizulegen bat:

5) baß Befuche um eine bestimmte Aufichlages ftelle nur bei bem jum Behufe ber Bes fegung biefer Stelle ju erstattenbem Gutachten berucksichtigt werben.

Regensburg ben 3. Febr. 1831.

Regentreifes.

Mulger, Dberauffchlagebeamter.

Senlanb, Controleur.

141. Ad Num. 7912. pr. ben 8. Februar 1831. Num. Exp. 7930.

Un fammtliche Polizei=Beborben bee Regenfreifes.

(Die Brand : Affefurang : Daupt : Rechnung pro 1829/50 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des R. Staats Ministeril des Innern vom 3. Januar dieses Jahres "die Hauptrechnung der allgemeinen Brand Bersicherungsanstalt pro 1848 betr." Regierungsblatt Rro 2. wird hiermit die Brand Affekuranz Rechnung des Regenkreises für besagtes Jahr zur effentlichen Kenntniß gebracht; woraus im Wesentlichen zu entuchmen ist, daß:

1) Hinsichtlich ber Bekanntmachung ber einschlägigen Rotizen bieser Rechnung ist unverweilt nach Maasgabe bes Urt, 22. ber allgemeinen Brandversicherungs Dronung weiter gehörig zu versahren.

2) Die Perzeption ber Konfurreng-Beiträge zu neun Areuzer vom hundert der Brandverficherungs-Rapitalien, welche in der nachfolgenden resultirenden Rachweisung für jede Beshörbe im Gesammtbetrag ausgesprochen werden wird, hat ungefäumt zu beginnen, und ift in möglichster Balbe zu beendigen.

3) Die Remunerations Gebühren, burfen an bie betheiligten Ginnehmer und Berrechner

bezahlt werben.

4) leber bie fich hiernach ergebenben Einnahmen und Ausgaben wird in ber Rechnung pro

1842 vorschriftemässige Berrechnung gewärtigt.

Die PolizeisBehörden, die Gemeindes Borsteher und die Mitglieder der Brands Bersiches rungesGesellschaft werden wiederholt aufgefordert, die Borsichtsmaabregeln zur möglichsten Abwendung von Brands Unfällen nach den Bestimmungen der allgemeinen FeuersOrdnung vom 30. März 1791 strenger als biober zu gebrauchen, bei den Untersuchungen über die Beranlagungen einzelner Brandfälle genau zu versahren, dann zur Entdeckung berselben gewissenhaft mitzuwirken, und badurch ihren aushabenden Pflichten zu genägen.

Regensburg ben 6. Februar 1831. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

(Die resultirenden Rachweisungen bierüber folgen in den nachsten Stinken.)

Inhaltes Ungeige bee 6. Stude:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis's tellen:
Der Königl. Regierung bes Regenkreises: Die Beförderung des Studiums der vaterländischen Geschichte. — Einsendung der Taxgefälle und anderer Gelder an das K. Expeditionsamt Rammer des Innern. — Werbungen für den holländischen Dienst, resp. das Berbot des Uebertritts in fremde Kriegs Dienste. — Bezirsbundagen pro 1832. — Weidenkelter Jahrbuch der Thierkunde. — Die von dem Pfarter Dochdorfer in Sembach herausgegebene Zeitschrift "der rbeindapersche Vollfreund". — Landwehr Dissiers Bestättigungen. — Ordentliche Magistrats Ersahmabl in Belburg. — Kolleste zur Erbanung einer protestantischen Kirche zu Aschneng. — Die Brand Anselwanz Daupt Rechnung pro 1832.

Des R. protestant. Confistoriums ju Andbach: Erledigung bes Delanats und der erften Pfarrftelle in Windebach.

28 dentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 5. Februar 1831.

Betraide: Bate tung.		Boriger Reue		Sprain Bantet	Deutiger	Bleibt im	Bertaufei Preife.						
		Reft.	Bufuhr.	nenftand.	Berfauf.	Reft-	98afte		Mittlere		Mindefie		
	_		Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Shaffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fi.	fr
Baigen			10	193	203	203	-	13	11	12	55	12	17
Rorn .		٠	-	65	65	65	-	10	41	10	25	10	
Gerfte			-	226	226	220	6	6	31	6	21	6	1
Saber		+	-	120	126	126	- i	5	1 8	4	32	4	

	ar 1831.
1 Maag Sommerbier b. b. Brauern —fr. — bl. 1 D.	
I. Brod-Preise. Ein Paar Semmel ju 6 L. 2 Q. 3 Sjt. Ein Ripf zu 6 koth 2 Qnt. 3 Sjt. Ein Roggenlaid zu 6 Pfund Ein Roggenlaid zu 6 Pfund Ein Roggenlaid zu 2 Pfund Ein Roggenlaid zu 2 Pfund Ein Roggenlaid zu 2 Pfund III. Fletsch. Preise. Ein Pfund Ochsensleisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesseich kostet Ein Pfund Schaffleisch kostet Ein Pfund Schaffleisch kostet	II. Mehlpreise. A. er. er. bl. er. bl.
Dirsen Dansförner Dansförner Bei dem R. Saltamt Regensburg Rocksalz (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. Brebsalz do. 1 Zenener Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lin & 37 Character Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lin & 37 Character Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lin & 37 Character Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lin & 37 Character Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Lin & 37 Character Lungsalzi (Kill. & 150 Vf. m. 2 fr. Laderl. do. 1 Zenener Laderlen, Lader	dingable bestidung Swedt. o.St. A. Fr. bien, fr best Pfund — 19 — 20 — 6



für ben Regen . Rreis.

Nro. 7. Regensburg Mittwoch am 16. Februar 1831.

144-

At big to it e b

pr. ben 13. Februar 1831.

für

den Landrath des Regenkreises über dessen Verhandlungen vom 28. Juni bis 8. Juli 1830.

Ludwig

von Gottes Gnaden Konig von Bayern 2c. 2c.

Wir haben Und über die vom Landrathe des Regenfreises in der Sigung vom 28. Juni bis 8. Juli 1830 gepflogenen Berhandlungen Bortrag erstatten laffen, und ertheilen biers auf, nach Bernehmung Unferes Staats = Rathes, nachstehende Entschließungen:

I. Abrechnung über Die Verpflegunge Roften ber Beimathlosen für 1827 bis 1828 inclus.

Nachdem der Landrath des Regenfreises die ihm vorgelegten Nechnungen über die vom 1. Oktober 1825 bis jum 30. September 1829 aus Staats = und andern Kassen geleisteten Vorschuffe für Verpstegung der Heimathlosen im Calkul als richtig anerkannt hat, so ist diesem Gegenstande hiedurch die formelle Erledigung gegeben.

Bas den hiebei erneuerten Antrag auf Nachlaß des Ersapes dieser Borschusse anbelangt, so tonnen Bir hierauf um so weniger eingehen, als die Verpflegungs Rosten der Heimathlosen nach klarer Vorschrift des Gesetzes vom 11. September 1825 dem Kreise zur Last fallen, und im Budget, welches nur fur die Berpflegung der Baganten etatsmässige Ansahe enthalt, eine Deckung hiefur nicht besteht.

Bir wollen sedoch, daß die Anfage diefer Borschuffe in materieller Beziehung noch einer naberen Prufung unterworfen werden, weshalb dem Landrathe in seiner nachsten Sipung die ersforderlichen Behelfe und Nachweisungen vorzulegen find. —

Erller Bogen. Stud 7, 1831.

207 208 II. Beffimmung bes Steuerprincipales fur bas Jahr 1839. Das Pringepale ber fammtlichen biretten Steuern im Regentreife wird mit Borbebalt ber aus ber Finang:Rechnung bes Jahres 1817 etwa fich ergebenden Menderungen auf 010777 fl. - fr. und hiernach ber Ertrag eines Steuer : Procentes auf 0107 fl. - fr. feftgefest. Postulate für bas Jahr 1837. Bir ertheilen bem bom Landrathe gepruften Boranfdlage ber aus ben Rreiffonds fur bas Jahr 1830 gu bestreitenden Musgaben, nach folgenden Anfagen Unfere Genehmiauna. A.) Rur die Pflegtoften beimathtofer Perfonen: a) den Ruderfat der aus Staate: und anderen Raffen fur die Jahre 1877 und 1828 geleifteten Borfchufe, vorbehaftlich ber aus ber angeordneten materiellen Prujung fich etwa ergebenden Aenderungen 1125 fl. 20 fr. 1 bl. b) Bedarf fur das Jahr 1839 400 fl. - fr. - bl. B.) Fur Die ju leiftende Concureng jum Straffen: und Brudenbau: a) Bollendung ber Etraffenanlage von Amiting nach Geterzhaufen 1000 fl. — fr. — bl. . b) Biederherftellung ber Rurnberger: Regensburger: Straffe im 3 und 4 ber britten Stunde zwei Achtel 107 fl. 30 fr. - bl. c) Wiederherstellung berfelben Straffe in der 10. Stunde auf bem fogenannten Brunberg mit 65, 5 Ruthen 50 fl. — Fr. — dl.

d) Erbobung des Straffendammes im " = 3 ber erften Stunde ber Regensburger: Stranbinger : Straffe von 25 Ruthen 285 fl. 16 fr. — dl.

e) Berftellung ber Regeneburger : Straubinger : Straffe, deren Erbobung im 2. Achtel ber zweiten, im 4. Achtel ber britten, und im 1. und 2. Achtel ber funften Ctunde von 110 Ruthen 1054 fl. 45 fr. - bl.

f) herstellung einer Schleufe und eines Durchlaffes jur Ablaffung bes Bienenwaffers ober Entwafferung ber vorermabnten Straffe im 4. Achtel Der britten Stunde 300 fl. 2 fr. - bl.

m) Reuer Durchlaß mit Auffahrte : Dammen ju 50 Ruthen auf ber Regensburger: Ingolftadter : Straffe im 1. Achtel der 7. Stunde 2242 fl. 37 fr. — bl.

h) Berftellung der Ingolftabter: Ellinger: Straffe im 5 unt 7 ber 28. Stunde von 12 52 fl. 2 fr. - bl. Ruthen

i) Straffen : Erhöhung an ber Gulgbrude bis jum Thore von Beilngried in ber 24. Stunde ber Landobuter : Beilngriefer : Straffe von 60 Ruthen

1476 fl. 10 fr. - bl. k) Erhobung ber Regeneburger : Bernberger : Straffe im 5. Achtel ber 1. Stunde von 30 Ruthen 211 fl. 20 fr. - bl.

1) Berlangerung ber Steinbefleidung 'am lintfeitigen Auffahrto:Damme ber neuen Et: tertohaufer Raabbrude und Berftellung ber Dammtegel an den Auffahrto: Dammen derfelben 104 ft. 8 fr. - bl.

m) Ausbefferung bes lintfeitigen Auffahrte: Dammes an ber alten Etterzhaufer Raab. 63 fl. 23 fr. - bl. n) Wieberherstellung der Reuftabter Donaubrude und bes Auffahrte: Dammes berfelben an der Landohuter : Beilugriefer Strafe 11 fl. 20 fr. - bl.

o) Beeftellung ber Auffahrto : Damme an der neu ju erbauenden großen Schwandorfer Naabtrude auf der Regensburger: Ambergerftrafie ju 201, 5 Ruthen 350 fl. - fr. - dl.

P) Erhebung ber Strecke vom Regensburger Thor ju Reumarkt im 2ten Achtel ber 18ten Stunde ber Regensburger : Rurnberger Strafe von 56, 8 Ruthen

277 fl. 46 fr. - bl.

q) Fortsehung ber Straffenumbauung von Ingolftabt nach Amberg von Nro. 1. bis III. ber ersten Stunde, 2 Achtel 1122 Ruthen 2591 fl. 51 fr.

10784 fl. 26 fr.

Wir bewilligen , daß zu Deckung bed Bedarfs fammtlicher vorstehender Postulate im Betrage zu 12509 fl. 52 fr. 2 dl. 1 Procent bes gesammten direkten Steuer : Prinzipals ers hoben werde.

Auf die hiebei geaußerten Bunsche des Candraths erwiedern Bir, daß es sowohl im Betreff der Fortsehung der Straßen-Umbanung von Ingolstadt nach Amberg, als auch der Anslage einer Kreisstraße von Etterzhausen über Kallmung nach Amberg bei den Bestimmungen des Landrathd-Abschiedes vom 11. Mai vorigen Jahres verbleibe. Jedoch sollen die Arbeiten an lettgenannter Straßenanlage erst dann beginnen, wenn die Unterhandlungen über die nothwendisgen Grund-Eigenthums-Abtretungen, oder die etwa freiwilligen Anerdietungen zu unentgeldlichen Leistungen geschlossen, und durch bindende Jusagen der Betheiligten sestgestellt sehn werden. Un sere Regierung des Regenfreises hat die hiezu erforderlichen Einleitungen sogleich zu treffen, und mit Rücksicht auf die Ergebnisse ihrer Anordnungen jede nur thunliche Ermässigung des ges sammten Kostenvoranschlages zu bewirken.

IV. Die der Berathung bes Canbrathes untergebenen Gegen: fande betreffend.

Indem Bir Unserer Regierung bed Regenfreises ben Auftrag ertheilen, die Aeußerungen bes Landrathes über ben dermaligen Bustand ber Landwirthschaft, der Gewerbe und des handels, die dem Aufblühen entgegenstehenden hindernisse, dann die Mittel zur Beförderung derselben einer sorgfältigen Prufung zu unterziehen, die ihr zweckmäßig scheinenden und in ihrer Competenz liegenden Anordnungen schleich zu treffen, oder weitere Antrage zu stellen, finden Wir Und zus gleich veranlaßt, auf einige Aeußerungen des Landrathes Nachstehendes zu eröffnen:

a) Die in Anregung gebrachte Ungleichheit ber Steuerbelegung wird burch Ginführung bes Steuerbefinitivums, welches die von Uns anbefohlene und bisher ununterbrochene Fortsehung ber Steuer : Bermeffungen in Balbe herbeifuhren wird, entsprechende Abs bilfe finden.

b) Die Angabe von Bergogerungen ber Gute: Bertrummerungen fcheint auf einen Brrthum ju beruben, ba eine Ginfendung ber Bertrummerunge : Plane und Berhandlungen an

Die Rreis : Regierung ichon feit langerer Beit nicht mehr ftatt findet.

o) Auf Errichtung von Real: und Gewerbs: Schulen foll allenthalben, wo folche noch nicht bestehen, nach Maaggabe ber hiefur zu ermittelnden Fonde: Bedacht genommen werden, und ce sind deshalb die erforderlichen Ginleitungen bereits getroffen worden.

d) Auf die Borschlage des Landrathes jur Sebung des Transitohandets der Grabt Regend: burg, bemerken Wir im Allgemeinen, daß in Bejug auf die Erleichterung der Trans 1

flegolle zu Land und Baffer, dann des Straffen und Brudengelbes, auf nilbere Behandlung der Privat-Riederlagen und Beseitigung aller überfluffigen Formalitäten, in ber Zollordnung und den besondern hierauf bezüglichen Berordnungen namentlich der Berordnung vom 8. Februar 1829 (die Privat-Riederlagen an dem Sallplagen betr.) jede nur thunliche Rucksicht bereits genommen worden.

Indeffen follen Die Antrage bee Landrathes

1) wegen Ausbehnung ber Befreiungen vom Transito : und Weggelde auf andere als bie schon begunstigte Straffen im Falle vollstundiger Begrundung befondere Berucksichtiz gung finden.

2) Die gewunschte Beranderung einzelner Gingangegolle muß ber einer ju erwartenben

Tarifo : Revifion vorangehenden Prufung vorbchalten bleiben.

5) Dem Bunfche bes Landrathes wegen hinterlegung bes Pottlotha in Privat : Rieberlagen wurde unter ber im 6. 86 bes Bollgesches angeordneten Aufsicht entsprochen. Die Antrage wegen Berminderung der Riederlag : Gebuhren für einzelne Artikel, werben Bir einer besonderen Burdigung unterwerfen.

4) Es ift Und übrigens nicht entgangen, wie munichenswerth Ginleitungen gur Erleiche, terung der Donauschifffarth, dann einzelner Land: und Baffer-Straffen fepen, und Bir werden biefen Begenstand, in Anfehung deffen ichon mehrfache Schritte gescheben find

mit ununterbiochener Aufmertfamfeit verfolgen.

5) Der &. 2 der Zollordnung vom 15. August 1828 fest nur die an den Grengen bes Konigreichs gelegenen Stadte in die Rategorie derjenigen Gemeinden, welche zu frenen Stappelplagen erhoben werden tonnen. Die angeregte Erhebung der Stadt Regende, burg zu einen Freihafen fann daher nicht statt sinden.

V. Befondere Untrage und Bunfche.

Auf bie Uns vorgelegten Bunfche und Antrage ertheilten Wir folgende Erflarungen:

1) In Betreff der angeblichen Excese einiger Stadte und Markte des Negenfreises bei Einforderung der Romunals, Brudens und PflastersBolle, dann des gerügten llebermaßes in Erhebung der Zinsen von Seite des Leibhauses zu Negensburg, haben Bir Unfere Regierung angewiesen, die Untersuchung einzuleiten und die dem Ergebnisse angemessene Berfügungen unverzüglich zu erlassen.

2) Bur naheren Würdigung des Wunsches wegen zwecknäßiger Einrichtung des Krankenz wesens seben Wir naheren und bestummteren Vorschlägen des Landraths über die Art und Weise, wie die Verordnung vom 7. Marz 1808, dann vom 17. November 1816 im Regenfreise in entsprechenden Vollzug zu sepen seven, entgegen, und befehlen, damit dieser Gegenstand in der nachsten Landraths Versammlung gründlich zur Sprache gebracht werden könne, Unferer Regierung des Regenkreises die nothigen Materiaz lien unverweilt zu sammeln, und Uns mit einem umsassenden Gutachten vorzulegen. Schlüslich bleibt

5) bem Landrathe unverhalten, daß bereits zur Unterftugung der Uns angeruhmten Unz ternehmungen des Lieutenants im 4ten Linien : Infanteric : Regimente Biegler, bann bes Kaufmanns Schmahl junior in Regensburg zur Beforderung der Geidenzucht aus ben fur diese Zwecke ber Regierung zur Beifügung gestellten Mitteln die geeignes

ten Beifungen ergangen fepen.

Bir erkennen in ben erneuerken Versicherungen ber Treue und Anhanglichkeit, welche ber Landrath am Schluße feiner Verhandlungen Und dargebracht, mit Bohlgefallen den Ausdruck ber von den Bewohnern des Regentreises bei Unferen jungsten Reisen durch denselben auf eine Unferem Herzen unvergestlich bleibende Weise geaußerten Geschle und Gestinnungen, und finz ben Und bewogen, sowohl hierüber, als auch über den Gemeinsten und Eiser, welchen der Landrath auch in dieser Sigung bethätiget hat, demselben Unfere allerhöchste Zufriedenheit zu bezeugen.

Dunchen am 31. Janner 1831.

Ludwig.

Gebr. v. Bentner.

Graf Armansperg.

v. Schent.

v. Beinrid.

Nach Konigl. allerhochstem Befehle

ber

Staaterath und Generalfefretar Egid. v. Robell.

145. Ad Num. 5610. Pr. ben 11. Februar 1831. Num. Exp. 8096.

(Die Diftriftsum'agens Rechung bes Berrichaftsgerichts Borth fur 1828/29 betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

11 fl. 40 fr. aus der Konfurreng fur bie Armen und Irren : Berpflegung,

1 fl. 84 fr. aus der Konfurreng gur Guftentation der Begirtshebammen,

4 fl. 3 fr. aus der Konfurreng ju den Roften der Bagantenfuhren,

313 fl. 56g fr. aus ben fur gemeinschaftliche Zwede bestimmten besondern Fond ber Begirfo-

und hienach auch funftig geeignet zu verwenden find.

Bugleich wird im Rachtrage die Ueberficht der fur 1878 erhobenen Diftriftoumlagen im Berrichaftogerichte Worth nach allerhochfter Borichrift befannt gemacht.

Regensburg den 7. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

ueber f ich t ber in den Fürstl. Thurn und Taxischen Herrschaftsgericht Worth im Jahre 1838 eingehobenen Distriktsellmlagen.

							Beil	råg	e			1	
2	men ber	Dire			nach	der	Steu	er		Di.	de de ábna land		Bemerfungen,
A Ge	meinden				für	no	thwei	idia	e 3	wed	c		Semerrungen,
œ		Ronti	ngent	3rrc	halt n Ji l'aicr	9b.]	der !	enta: Pebo men	tion ms	Tra	gant nspo lejta	PT:	
3 Re 4 Freng 5 Frieß 6 Gopp 7 Hofde 8 King 9 Kiefer 10 Kirch 11 Krud 12 Kreut 13 Niede 14 Niede 15 Oben	ling nustauf mit eiscloing ghosen heim enbach orf gerbacter nhols roth tenberg ich ermoping achdorf miethnach ach orf stoorf sto	1202 110 478 403 307 374 730 570 405 72 504 307	34		-	bl. 4 5	1. 0 4 4 5 5 5 5 6 6 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	fr. 444 40 48 20 52 1 35 27 44 52 18 24 1 55 3 2 4 6 8 8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	2 2	Magraya	fr. 35 28 55 15 55 40 14 30 59 52 31 10 54 24 34 34 11 55 17 11 27 51 14 14 54	61. 2 4 6 7 4 6 7 4 4 4 4 4 4	1) Unterhalt des Jeren Johann Maier: Die Berpflegung der Fren Maier betragt 125 fl. Diesen Betrag erhiel laut Nedmung der Chie ung Eigenschink zu Min traching. Die Ansschlagung und Einhebung ge schah nach der Steuer. 2) Sustentation der Gebammen: Diese betragt gemäs Rechnung 104st. 46kr.4hl Die Beträge von Wörth Donaufauf u. Sulzbach welche von der Gemein des werden, sind her unter micht begruffen. 3) Bestreitung der Kosten auf Bagantentransport Rach Answeis de Rechnung betragen dies nach Genehmigung der Ronigl. Kreiseregierung der den Wahnat stand, welcher der Rechnich welcher dem Wahnat stand, welcher der Rechnich welcher der Michtal frand, welcher der Rechnich welcher d

146. Ad Num. 8009.

(Die Beforberung ber Bferbejucht betreffenb.)

pr. ben 14. Februar 1881. Num. Exped. 8195.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Um die Theilnahme an dem Inflitute des allgemeinen Landgestüttes noch mehr anzuregen und zu verbreiten, haben Sc. Majestat der Ronig zu bestimmen geruht, daß bis auf weisteres den Preisträgern für preiswürdig erkannte Juchtpferde ein Drittheil des Prieses nebstwert Jahne sogleich nach Zuerkennung des Preises behändigt werden darf, und nun 2 Drittheile est nach Berwendung des treffenden Pferdes zur Nachzucht verabsolgt werden sollen. Auch wird in jenen Fällen, wo die Normalzahl der Pferde in einem Distritte noch nicht vorhanden, die Quastität der Preiswerbenden Pferde aber vorzüglich ist, auf Gutachten der Direktion des allgemeinen Landgestüttes, geeignete Rücksicht eintreten laffen.

Beibe Diefe Bestimmungen mußen gur Aufmunterung ber Pferbezuchtfreunde bienen, weil,

ba fie bie Erhaltung von Preifen erleichtern und beren Bezug befchleunigen.

Indem man daber folches zur allgemeinen Kenntniß bringt, werden die Polizei-Behorden bes Regenfreifes inobesondere angewiesen, zu sorgen, daß ermahnte Anordnungen sammel. Pferdebesigern des Amesbezirkes bekannt und fie auf die Berordnung vom 17. September 1829 über bas allgemeine Landgestütt neuerlich aufmertsam gemacht werben.

Regensburg ben 11. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefr.

147. Ad Num. 4486. Pr. ben 11. Kebruar 1831. Num. Exp. 8078.

(Den Debammenlehrfure ju Bamberg für bas Jahr 1831 betreffenb.)

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge allerhochfter Bestimmung wird am 1. tunftigen Monats Darg an ber Schule ju Bamberg ein Sebammen : Lehrturs eröffnet werden.

Regensburg ben 5. Februar 1831.

Ronigl. Regierung bee Regenkreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafibent. Rienberger, Gefr.

148. Ad Num. 7557. pr. ben 11. Februar 1831, Num. Exp. 8074.

(Die orbentliche Magistrate & Erfantvahl ju Leuchtenberg fitr 1830 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da ber im Monate September vorigen Jahres jum Magistratbrath gewählte Schneisbermeister Michael Ermer zu Leuchtenberg nach Auftlarungsbericht bes Königl. Landgerichts Bosbenstrauß vom 15. Dezember v. 38. mit einem Magistratbrathe aus ber Bahl 1827 im ersten Grabe verschwägett ist; so hatte berfelbe aus der Neihe der Magistratoglieder zu treten.

Statt feiner wurde nun bei der am 28. vor. Monats vom Konigl, Landgerichte Boben,

strauß vollzogenen neuen Wahl, ber Schneibermeifter Johann Froblich als Magistratorath gewählt, und als solcher Dieffeits bestättiget. Magistratischer Erfagmann ift Christoph Rappl, Schneibermeifter.

Dieg wird als Rachtrag gu ber öffentlichen Ausschreibung vom 15. Rovember vorigen

Jahre befannt gemacht.

Regensburg den 5. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Rammer bes Innern.) von Lind, Praffdent. Rienberger, Gefr.

149. Ad Num. 4985. pr. ben 11. Februar 1831. Num. Exp. 4714.

(Bistalifche Geschäfteführung betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch allerhochste Bewilligung vom 27. Janner 1831 find die Geschäfte des Fiscalates in Amberg mabrend der Abwesenheit des als Landtagsdeputirten einberufenen Konigl. Fiscalsbeamtens Windwart dem Regierungsrathsaccessusten Getthard Reber dahier übertragen wors den, welches zur Kenntnifinahme der Untergerichte und Anwalte hiemit bekannt gemacht wird.

Regendburg ben 7. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident. Rudbart, Dieltor.

Biefand, Gefr.

150. Ad Num. 7467. pr. ben 11. Februar 1831. Num. Exp. 8050.

(Die Befeging bes Stingelheimifchen Benefigit au Der Domfirche babier betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die von der Freiin Kareline von Stingelheim ausgestellte Prafentation des Priefters Beinrich Bauernfeind auf das vafante von Stingelheimische Ineutatbeneficium an der Doma firche babier hat die bochfte Bestättigung erhalten.

Regeneburg ben 2. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Profitent. Berrmann Gefr.

151. Ad. Num. 7465. pr. ben 8. Februar 1831. Num. Exp. 7934.

(Befegung ber Pfarret Diellenhofen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Die von dem R. geheimen Rathe und außerordentlichen Gefandten Freiheren von Gife als Besiter Des Lebengutes Lugmannstein ausgestellte Prafentation fur den Priefter Michael Schaduz auf die Pfarrei Piellenhofen im Landgericht Pareberg hat Die hochste Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 2. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr. Kreis- und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

152.

pr. ben 12. Februar 1831.

Deffentliche Befanntmachung.

In ber Untersuchungsfache gegen ben fluchtigen Leonhard Biehaus ledigen Dienstafnecht von Poign, wegen Morbes, wird bas nachstehenbe Erkenntniß hiemit öffentlich bestannt gemacht.

Im Ramen Seiner Majestat des Ro-

nigs von Bayern erfennt bas Königl. Appellations Gericht bes Regenfreises, als Kriminalgericht I. Instany, in ber Untersuchungssache bes K. Kreis, und Stadtgerichts Regensburg gegen Leonhard Ziehaus ledigen Dienstenecht von Poign wegen Morbes zu Recht:

baff bie Untersuchung gegen Leonhard Bie, haus, wegen bes an ber A. M. Greffer, lebigen Dienstmagb zu Oberfanding verübten Morbes, mangelnden Beweises halber einzustellen, jedoch berfelbe auf die Dauer von funf Jahren in einem Zwangarbeitsthause zu betiniren sep, so feene er nicht im Stande ift, eine Raution von tausend Bulben zu leisten,

Die sammtlichen Untersuchunge, und Bertheibigungsfoften fallen bem Ronigl. Merat gur Laft.

Umberg ben 28. Dezember 1830. Ronigliches Appellationsgericht bes Regentreifes

Freihr. v. Schrent, Prafibent, Biebemann, Sefr.

Regensburg am 1. Februar 1831.
R. Rreis, und Stadtgericht bafelbft, als Bezirts. Unterfuchungsgericht.

Schieber. Dr. hartter.

155.

pr. ben 13. Sebr. 1831.

Befanntmachnng. Rachbem in ber Debits und respect. Bers 3weiter Bogen. Ctud 7. 1831.

lassenschaftsfache bes verlebten herrn Johann Baptist von Sonnenburg zu Dedmiesbach noch feine formliche Liquidation ber sammtlichen Passiven vorliegt, so werden alle biejenisgen, welche an die Nachlasmasse bes gedachten herrn von Sonnenburg Forderungen zu machen haben, aufgefordert, dieselben in haupt, und Rebensache um so mehr an dem hiezu auf Montag ben 7. März lauf. Jahrs Vormitstags 9 Uhr bei unterzeichneter Gerichtsbehörde anberaumten Termine zu liquidiren, als sie außerbessen im weitern Versahren nicht mehr berücksichtiget werden wurden.

Amberg ben 21. Januar 1831. R. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Schleicher, Direftor.

Bebrath, Pretf.

154.

pr. ben 12. Februar 1831.

Bericollenbeite. Erflarung.

Nachdem bie Tanblere, Sohne Engle harb und Ignat Lohner von hier, unges achtet der unterm 11. May 1829 ergangenen Ebiftalladung sich weber personlich noch burch Bevollmächtigte bei dieffeitigem Gerichte wegen Uebernahme ihres bet den Reliften bes Tandelers Abam Lohner bahier aufliegenden Bersmögens gemelbet; so werden bieselben hiemit für verschollen erklärt, und es soll beren Bersmögen ben nächsten Berwandten gegen Caustion verabsolgt werden.

Amberg ben 3. Janner 1831. Ronigl, B. Kreis, und Stabtgericht Umberg.

Soleider, Direftor.

Gebrath.

Berichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

155-

pr. ben 28. Januar 1831.

Beorg Scherer von Saalhaupt, Ge,

meiner bes R. B. 4ten Lin. Inf. Regimente wurde in ber Lifte bes gebachten Regiments unterm 1. Janner 1813 ale vermißt abge. fdrieben.

Muf bie von feinen Gefchwifterten ge-Rellte Bitte um Ausfolglaffung feines in 60 fl. bestehenben elterlichen Bermogens wird ber gebachte Beorg Scherer, ober beffen allen, falfig ebeliche Descenbeng aufgeforbert

binnen 6 Monaten fich bierores ju melben, unter bem Prajubig, baß berfelbe nach Berfluß biefes Termines als verschollen erflart, und fein Bermogen ben nachften Bermanbten gegen Caution ause geantwortet merbe.

Mctum ben 18. Janner 1831. Ronigl, Sanr, Landgericht Relbeim. Miefch, Lanbrichter.

156. pr. ben 1. Februer 1831. (2.)

Ebiftallabung.

Therese Mittelhammer, verwittibte Thorschmidin babier, ift ben 24. b. Dite. ah intestato gestorben. Es werben nun biejenis gen, welche aus was immer fur einen Ditel Erbichafte, ober andere Anspruche an bie Ber, laffenschaft ju machen haben, aufgeforbert, folche in Zeit 6 Bochen vom heutigen Tage an, gerechnet, geltenb ju machen, indem auf. ferbeffen bie Erbemaffe ben bereits angemelbes ten Inteftaterben verabfolgt werden wurde.

Relbeim am 27. Janner 1831. Ronigl. Landgericht Relbeim.

Riefch, Lanbrichter.

157. pr. ben 11. Achtmar 1831.

Befanntmachung. Da ber Bleischhader Georg Gottichalt bon Ronigstein in bem ihm jum Gelbfiverfaufe feines Unwesens gegonnten Termin bie Bers außerung feiner Realitaten nicht bewirft bat, fo merben felbe, wie fie nachfolgenb vergeiche met find,

Donnerftag ben 24. Rebruar 6. 98. in bieffeitigem Gerichtolofale gegen baare Bejahlung verfteigert, befig , und jahlungsfähige Raufeluftige aber, hieju eingelaben.

1) Das zweigabige mit Biegeln gebecte Bohnhaus nebft einem bolgernen untermauere ten Stabel und einem Sausgartchen ju Te Lagw., in einem Schapungswerth von 535 fl.

2) 3mei Pflangbeete beim Robrweiber,

gewerthet auf 2 fl.

3) Der von Salomon Blenbinger einges taufchte Ucter im Bilbenhof mit 1 1 Tagm., geschätt auf 30 fl.

4) Der Acter gwischen ben Bergen, 3

Tagw., taxirt auf 35 fl.

5) Der Alder am Steinberg in ber Gage eile, 2 Lagw., mit einer Schapung von 125 ff.

6) Der Ader in ber untern hingering,

11 Tagto., gefchapt, auf 30 fl.

7) Der Wasenweiher, Feld und Wiesen, Tagw., im Schapungemerthe ju 5 fl.

Sulgbach am 5. Februar 1831. Roniglich Banerifches Lanbgericht. Lorbeer, Lanbr.

158. pr. ben 1. Februar 1831. Befannt machung.

Muf Andringen mehrerer Glaubiger wirb bas Unwefen bes Joseph Baun Bagners ju Schierling jum öffentlichen Berfaufe ausges fcrieben, und biegu auf funftigen

Dienstag ben 1. Dary l. 36.

am Berichtsfige Termin anberaumt.

Diefes Unmefen beftebt aus Bobnhaus, Stabel und Stall, halb gemauert halb ger gimmert, Baid, und Badbaus, nebft ber reelen Bagnersgerechtsame, und in 8 Tagtv. 36 Dez. theils grundbaren theils lubeigenen Brunben, wurde geschägt auf 1001 fl. 30 fr.

Raufe, und Bablungefabige werben biegu

auf obigen Tag eingelaben.

Eggmühl am 31 Januar 1831. Braffic Montgelas'ides herricafth gericht Baigtofen.

Buche, herrichafterichter.

150

pr. ben 5. Februar 1831.

Befanntmachung.

Bu bem gemaß Befanntmachung dd. 30. September v. J.' bem öffentlichen Berfaufe ausgestellten Unwefen bes Farbers Joseph Bauer babier, hat sich am Berfaufs, Termin tein Raufer gemelbet.

Auf Antrag ber Bauer'schen Gläubiger wird baber bas fragliche im Stud 46. bes Megentreis, Intelligenzblattes und in Aro. 314. bes Korrespondenten von und für Deutschland vom vorigen Jahre beschriebene Anwesen noch, mals dem Berkaufe ausgestellt, und Steige, rungs, Termin auf

Dienstag ben 1. Marg b. J. mit bem Beifugen anberaumt, bag ber hins schlag an ben Meistbietenben nach §. 64. bes Oppothekengesetes statt finden wird.

Walbmunchen ben 29. Janner 1831.

R. B. Landgericht Walbmunchen. Rrembe, fanbrichter,

160.

pr. ben 14. Februar 1831.

(1.)

Befanntmachung.

Nachdem am jungsten Berkaufs. Termine für bas Unwesen bes Rifolaus haasen, reiter, Nagelschmiedmeisters in Mainburg, sich tein Käuser hervorgethan hat, so wird auf den Antrag eines Gläubigers wiederholt dieses Unwesen zum Verkause ausgeboten, und auf Samstag den 12. März Termin festgesett, an welchem die Raufsliebhaber von Morgens bis 12 Uhr in der Landgerichts, Ranzlet zur Andringung ihrer Kaufsandote erscheinen wollen.

Abensberg ben 21. Januar 1831. Ronigliches Lanbgericht Abensberg. 1. a. Gietl, Affeffor.

161.

pr. ben 29. Januar 1831.

Be fanntmachung. Um 30. Dezember v. Is. ift Georg Fuchs gewesener Braumeister zu Bobenwohr b. G. mit Tob abgegangen, und es wirb nunmehr nach bem Untrage ber Wittwe Margaretha Fuchs jur gerichtlichen Unterhands lung mit ben G. Fuch S'fchen Glaubigern, bannjur gutlichen Auseinandersetzung biefer Berlaffenschaftssache auf

Donnerstag ben 3. Marg I. Je, bis Bormittage 9 Uhr Termin anberaumt.

Wer nun immer in der bezeichneten Bers saffenschafts. Masse aus was immer für einen Litel Ansprüche zu machen hat, ist gehalten diese am sestgesehten Rommissons. Lage ents weder personlich oder mittels bevollmächtigten Nechts. Anwaltes hierorts gehörig anzumelden, außerdessen nach Ablauf dieses Termines bei Auseinandersehung dieser Verlassenschaft hiers auf feine weitere Rücksicht genommen werden wurde.

Um 18. Janner 1851.

R. Landgericht Meunburg v. 2B. Saufer, Landr.

162.

pr. ben 22. Januar 1831.

Ebiftallabung.

In bem Schulbenwesen bes foreng Dans ner, Bauers ju Oberhornbach werben bie Ebiftstage wie folgt, festgefest, als:

1. jur Unmelbung ber Forberungen unb bes ren gehörige Rachweifung

Donnerftag ber 10. Mary 1. 3.,

II. jur Borbringung ber Ginreben gegen bie augemelbeten Forberungen

Montag ber 11. April l. J., III. jur Schlußverhandlung, und zwar für bie Replik

Dienstag ber 10. Moi l. J., fur die Duplit

Dienstag ber 24. Mai I. J. bis 7. Junius I. J. inclus.

jedesmal Morgens 9 Uhr, wogu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners biemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile borgelaben werben, bag bas Richterscheinen am erften Ebitistage bie Ausschließung ber Fore berung von ber gegenwartigen Konfursmaffe, tas Richterscheinen an ben übrigen Ebitistas gen aber bie Ausschließung mit ber an bensels ben vorzunehmenben handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche ir, genb etwas bon bem Bermogen bes Gemeinschulbners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersapes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju abergeben.

Bugleich wird am erften Ebiftstage bas Gantanwesen, bestehend aus einem theils gemauerten, theils von Holz gebauten, mit Biegeltaschen gebeckten Wohnhause sammt Stallung, tann bolzernem mit Stroh gebeckten Stabel, Backosen, Hausgarten, 3 Tagw. 31 Dez. Wiesen, 27 Tagw. 66 Dez. Wiesen, 15 Tagw. 55 Dez Holz, 3 Tagw. 7 Dez. Der bung, bem öffentlichen Vertause unterworsen, wozu Kausslustige biemit vorgelaben werden.

Der Werth bes am 4. August 1830 ab. geschätzen Unwesens beläuft fich auf 993 fl., bagegen ber Stand ber wirklichen Lypothefen auf 2024 fl.

Mallereborf am 11. Januar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Unitl.

163-

pr. ben 3. Februar 1831.

Gantproclama.

Bei ber vorliegenben Ueberschuldung bes Magbalena Lautner'schen Anwesens zu Mosgendorf und auf gestellten freditorschaftlichen Antrag hat man bas Concursverfahren beschlossen, und es werden bemnach folgenbe Ediftstage, und zwar:

- 1) jur Anmelbung und rechtsgenüglicher Rachweisung ber Forberungen auf
- Donnerstag ben 10. Marg lauf. Jahre, II) jum Borbringen ber Einreden gegen bie angemeldeten Forberungen auf Montag ben 11. April,
- III) jur Schlugverhandlung, und gwar:

a) fur bie Replif auf Dittwoch ben 11. Man,

b) fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 25. May 1. 38.

jebesmal Bormittags 9 Uhr anberaumt, als wozu sammtlich bekannte und unbekannte Glaubiger ber verwittibten Magbalena lautner unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben werben, bag bas Richterscheinen am ersten Stiftstage bie Ausschließung ber Forberungen von gegenwartiger Concursmassa, bas Ausbleiben an ben fibrigen Stiftstagen aber bie Praclusion mit ben an benfelben vorzunehmenden Handlungen zur Kolge baben wurde.

Da bas vorhandene Activvermögen von ben bevorzugten Glaubigern fast gang verschlungen wird, so wird man am ersten Editestage bie gutliche Beilegung biefes Schuldenwesens verssuchen, jedenfalls aber haben sich die nach ber zweiten Classe folgenden Glaubiger zu ertlaten, ob sie das Liquidationsprioritätsverfahren unter sich fortzusegen gedenfen, in welchem Falle sie bie Rosen vorzuschießen haben.

Den 29. Janner 1831.

Ronigliches Lanbgericht Robing. List. Aurbach, Lanbrichter.

pr. den 1. Februar 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

In Folge weiterer Delegation, bes R. Rreis, und Stadtgerichts Regensburg wird bas nachhin beschriebene Freibl. von Leo, prechtingische Landgut Knodorf (ohne Gerichtsbarfeit und Dominifalien) auf ben rechten Ufer ber Donau 3 Stunden von Jugolstadt und eine Stunde von Bothburg entlegen, auf Antrag des bermaligen Besigers jum britten, male am

Mittwoch ben 23. Mary 1. Is. Morgens von 9 bis 12 Uhr auf bem hiefigen Landgerichtofige ber öffentlichen Berfleigerung unterworfen, mit bem Bemerten, daß ber Hinschlag nach §. 64. bes Ippothekengesetes erfolgt.

Defig. und jablungefdbige Raufeliebhaber

(Frembe mit legalen Beugniffen über ihr fitte liches Betragen und über ihre Bahlungefähige feit versehen) werben hiemit vorgefaben.

Die Beftandtheile biefes landguts finb: Liegenschaften: A. Gebaube.

1) In einem mit Tafchen eingebectten Schlof von zwei Stodwert.

In bem untern Stock befinden fich bier Bimmer, eine Ruche und eine Speife, bann ber Gingang in ben Reller.

In dem obern, ebenfalls 4 Bimmer unb

eine haustapelle.

An bem Schlofe ift ein Burgarten mit einer Mauer umgeben, von einem Tagwert, bann ein Obstbaumgarten von 4 Tagwerf.

- 2) In einem gemauerten eingabigen, mit Safchen eingebecten Defonomie und Gefinbhaus, mit Pferbstallung unter einem Dache.
- 5) In einem großen mit Tafchen einges bedten Betreibftabel.
- 4) In einem Bacfofen.
- 5) In einer großen hothviehstallung auf 60 Stud Bieb fammt Bagenremife.

Sammtliche Gebaube find mit Ausnahme Nro. 5. in ziemlich guten Buftanbe. Nro. 2. 3. 4. et 5. stehen in einem geschloffenen Dofs raum mit eigenem Brunnen.

B. Relbgrunbe.

- a) 36 Mecker, welche nach bem Augenmaße ber Schapleute 1413 Tym., nach ber auf bie rentamtlichen Rataster und Abschähungen basirten Sequestralzusammenftellung in Ermanglung einer geometrischen Bermeffung aber 1464 Tagw. enthalten.
- b) besgleichen nach bem Augenmaße 50 g Lagwerf, nach ber oben erwähnten Se, queftralzusammenfiellung aber 47 g Tage werf Wiesen, woran 14 Tagwerf zweis mabig bie übrigen einmabig finb.
- c) Chenfo 48 Tagwert holgerund, wos runter 12 Tagwert ober mit Geftrauchen bewachsener Grimb fich befindet. Cammtliche Keldgrunde find mit ber

jehnten Garbe großzehntbar, wovon 3 bem Staate und 3 ber Pfarrey Irsching geboren, welch lettere auch ben ganzen Kleinzehent bezieht, übrigens sind Aecker und Wiesen freies Eigenthum, und 36 Tagwert Purifi, kationsholz im Feilenforste reichen zum Rent, amt Pfaffenhosen jährlich 1 Schäffel 2 B. 13 Sorsthaber.

Die 12 Tagwert ober Brund find lub.

eigen.

Ingolffabt am 20. Janner 1831. Ronigliches Lanbgericht Ingolffabt. Gerfiner, Lanbr.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

165. pr. ben 11. Februar 1831.

Befanntmachung. Un fammtliche Stempel . Localbepots bes Regenfreifes.

(Abrechnung über die Stempelpapiere betreffenb.)

Bum Behufe ber Unerfennung ber bom Rreibstempelverlaguamte voriger Amtirung uns überwiesenen Stempelgefälleausftanbe ftellen wir an fammtliche Localbepote, welche bieber bom biefigen Rreisftempelverlageamte Stem. pelpapier auf Abrechnung erhalten haben, bas Unfinnen, über die bis legten Janner 1631 empfangenen Stempelpapiere nach fole genbem Formulare mit und balbigft ge. fällig Abrechnung ju pflegen, und bie Abrech. nung in Duplo bieber einzusenben, worauf wir biefelbe mit unfern Buchern vergleichen, fie nothigen Salls berichtigen, bas duplicat amtlich anerkannt und gefertigt nebft allen barin angeführten hafticheinen, gleichviel ob biefelben ichon bezahlt find, ober nicht, remittiren, und nur bas andere Exemplar ber Abrechnung ale Beleg unferer Bucher jurude behalten werben.

Regensburg am 6. Februar 1831. R. Ober: Aufschlag. Amt bes Regentrei, ses als Rreis, Stempelverlagsamt. Wulger, Depland, Oberaufschlags, Beamter. Kontr.

Formular.

2f 6 r e ch n un n g dermpels Bocals Depot N. mit dem Stempels Berlagsamie des Regenkreises über bie bis letzten Ichnner 1851 empfangenen Stempelpapiere.

	Ghulbigkeit	ajn	igt	eit		Gutmachung	a (p	n g			_	Mhrech	- Por
Bortrag	Stempel. Gattung inclus. bed m Papier.	Delaben	nogog	Gelbe Betrag	Beit	burch baare Zablung	2 % 4	burch Rabatts Abzug		Summa	n	nungsrest am legten Zanner 1831	mgore n legt Jánner 1831
Abrechnungsrest aus bem Etatsjahre 1833 Empfanzen seit 1. Ostober 1830 and zwer: seere Bozen detto sere Bozen detto Evere Bozen detto Evere Bozen Brech Evere Bozen Brech Brech Brech Brech Brech Brech		1111		ft. fr. bl. 470 30	4.Oft. 1850 200 2.Ján. 1831 243 16. 16.	ft. ft.	9	6 45 Fr. bl.	2500 H.	4	الم	#	<u> </u>
1	9 - - -	工	I	- 116 20 -		443 15 -	_	45	6 45 - 450 -	I		326 20	02
N. am	9 %	-	8	turbant.	Chuigl Mentomt (Stemnel gatal Bengt)	Patologi	5	-					

106.

168.

pr. ben 3. Mebruar 1831.

(2.) Befanntmadung.

Milen ben um Aufschlagsftellen im Re. genfreife nachfuchenben Inbivibuen wird biers mit jur Darnachachtung eroffnet :

- 1) bag bon nun an vom unterzeichneten Umte in ber Regel nur folche Indivis buen bei ber Ronigl. Rreis , Regierung jur Ernennung ale Buffchlager im Regenfreife begutachtet werben, welche jus
- por ben bestebenben allerhochften Bors fcbriften gemäß wenigstens eine furje Beit bei bem untergeichneten Umte felbft, ober mit beffen Bewillie gung bei einer Aufschlage, Stas tion practicirt, und mabrend ihrer Praris fich ju Aufschlägern geeignet bemabre baben;
- 2) bag funftig Jeber, ber in bie Praris bei bem unterzeichneten Umte, ober bei einer · Aufichlage, Station einzutreten munfcht,

fdriftlich hierorte barum nachjusuchen und feiner Eingabe bie allenfallfigen Reugniffe aber feine Befabigung beigulegen bat:

5) bag Gefuche um eine bestimmte Muffchlaase ftelle nur bei bem jum Bebufe ber Bes fenung biefer Stelle gu erftattenbem Butachten berudfichtigt werben.

Regensburg ben 3. Febr. 1831. Ronigliches Dberaufichlagamt bes Regenfreifes.

Mulger, Oberaufichlandbeamter.

Denland, Controleur.

Drivat Befanntmachungen.

167.

pr. ben 14. Februar 1831.

Befanntmachug. Die Jahrgange 1806 bis 1817 inclus. Rouigl. Bayer. Regierunge , Blatter find, in blauen Einband mit rothen Schilbeln pr. Band ju 2 fl., in Regensburg Lit. E. Nro. 186 d. über 1 Stiege boch ju befommen.

Inhalte: Anzeige Des 7. Stude:

Allerhöchste König l. Entschließung: Abschied für ben Landrath des Regenfreises über des sein Befanntmachungen vom 28. Juni bis 8. Juli 1830.
Befanntmachungen ber König l. Kreise Stellen:
Der König l. Regierung des Regenfreises: Distrifts Umlagen Rechnung des Derrschaftsgerichts Worth sur 1838. — Die Besorderung der Pserdezucht. — Debeammenlehrfurs zu Bamberg für das Jahr 1831. — Magistratse Ersaswahl zu Leuche tenberg für 1830. - Fietalifche Gefchafteführung.

Dienstesnachrichten: Die Befegung bes Stingelheimischen Benefigit an ber Domfirche Dahier, - Befetung ber Pfarrei Pielenhofen.

Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 12. Februar 1831.

Getraibe	s @	ats	Boriger	Neue	Gehrans	1	Bleibt im		Bert	aufs	s P r	eife.	
tun	3.		Reft.	3nlapt.	nenstand.	Bertauf.	Reft.	Pod	hae	Witt	lere	Mint	efte
			Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	fl.	fr.	fī.	fr.	fI	I fr
Baigen	•		-	204	204	204	-	13	24	13	10	12	51
Rorn .			-	48	48	48		11	5	10	36	10	2
Gerfte	•	•	6	207	213	209	4	6	38	6	27	6	
Haber			-	68	68	68	- 1	5	27	4	58	4	13

Victualien: Tare in Mon	m Polizeibezirke 1at Februar 1831.		urg.		
I Maag Sommerbier b. d. Frauern —fr. " " " " " Birthen — " 1 Maag Minterbier bei ben Brauern 3 "	Bierfaß. 2.—dl. 1 Maaß Winte 1.—11 1 Maaß weiße 2.11 1 Maaß weiße	erbier bei ben ! es Waißenbie es Gerstenbie	Birther	4 fr. 4 //	t bl.
1. Stoo preife.	fr.dl. biefr.dl.		Megn	Maffel	Maas
Ein Paar Semmel zu 6 L. 2 Q. 2 Sit. Ein Ripf zu 6 toth 2 Qnt. 3 Szt. Ein Roggenlaib zu 6 Pfund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund Ein Ripf oder Roppel zu 1½ Pfund Ein Ripf zu 24 toth III. Fletsch. Pretse. Ein Pfund Ochsensteisch kosset Ein Pfund Ralbsseisch kosset Ein Pfund Ralbsseisch kosset Ein Pfund Schweinesseisch kosset Ein Pfund Schweinesseisch kosset	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Dehlpreise. Omehl ineimehl iehl enmehl schmehl schmehl enmess sein engries sein engries ord.	3 12 2 24 1 52 1 20 - 26 1 36 1 48 5 12	6 3	6 - 2 3 2 1 3 3 1 1 2 9 3
Ditfengtien. Preise burch bie freie Concu. Dut fen frucht e. Erbfen, gerolite, b. Maas ungerolite b. Linfen, rothe, s	bis fl. fr.	bad	ht.o.St Ofund	. f. tr.	bieff. Et
Diefen	Spanferfel 'dumse Lizelu Ligelu Gepunt Gepunt Enten, rauh Gepunt	- 043	t.1/4 Vf. Grud 1 St. su	- 50 - 50 - 1 - 30 - 36	20 1 20
Pf. Lichter gegoff. m. baumto. Dochte — 25 gejog. f. lein	at — Alte Dapnen Raraune — Dubner, alee innge — 18 Flache, feiner 1 18 grober 9 — Schaafvolle 10 Ducenbolg Entenbolg Entenbolg	bas in the state of the state o	ear su Df. en Rift. an	- 16 - 32 - 11 - 30 - 54 - 11 - 30	1 6 60 36 26 22 26 30 8 8 48
and an analysis of the control of	t . M a g i ft	rat.	1 1	5 -	5 45



ntelli=



Banerisches

gensblatt

Regen = Rreis. für ben

Regensburg Mittwoch am 23. Februar 1831. Nro. 8.

Umtliche Urtitel.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

Ad Num. 2337.

pr. ben 21. Februar 1831. Num. Exped. 8539.

In fammtliche Polizeibeborben bes Regentreifes.

(Die Beschlagnahme ber Rummer 7. ber ju Bapreuth erscheinenden Zeitschrift "ber Cosmopolit" betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Rachdem bas fiebente Stud der ju Banreuth unter bem Titel "ber Commopolift erscheinenden Zeitschrift mit Umgehung ber verfaffungemaßigen Cenfur und ber Diebfalls in ber Berordnung vom 28. vorigen Monats ertheilten Borfchriften ausgegeben worden ift; fo murbe in Diefer Erwagung und aus den bereits in der Entschließung der Ronigl. Regierung des Dbers mainfreises, R. d. 3., vom 7. Diefes Monats angeführten Grunden vermittelft allerhochften Res feripte vom 12. deffelben Monate Die angeordnete Beschlagnahme bestättiget, und bas offentliche Berbot fammt ber Ronfistation angeordnet.

Indem daber Diefe Rummer ber ermabnten Beitfdrift biemit offentlich verboten wird, erhalten jugleich fammtliche Polizeibehorden bes Dieffeitigen Rreifes ben Auftrag, gegen Die Berbreitung derfelben pflichtmäßig zu machen, und folche, wenn fie in Umlauf gefest werden follte,

in Beschlag zu nehmen, wie geschehen aber hierorts anzuzeigen.

Regendburg ben 16. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

Erfer Bogen. Stud 8. 1831.

171. Ad Num. 5055. pr. den 21. Achruat 1831. Num. Exp. 4966.

Un die fammtlichen R. Rentamter und bas Steueramt Gichftadt.

(Routurrens jum Stragen, und Brudenbau, dann jur Berpflegnug ber Beimathlofen fur bas 3abr 1830/31 betr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Da in dem am 31. des v. Mtb. Janner erfolgten Abschiede fur den Landrath des Res genfreises über deffen Berhandlungen vom 28. Juni bis 8. Juli 1830 allergnädigst bewilliget worden ift, daß für das Jahr 1837 jur Deckung der in dem gedachten Abschiede unter Biffer III. enthaltenen dem Kreissonde zur Last fallenden Postulate pr. 12309 fl. 52 fr. 2 dl. ein und ein halbes Prozent von der Gesammtsteuerprinzipals. Summe des Staates, der Stiftungen, Gemeinden und Privaten erhoben werden darf, so erhalten die sammtlichen R. Rentamter und bas Steueramt Eichstädt den Auftrag, das bemerkte Steuerprozent nach den in der Ausschreibung vom 2. Juni v. 36. enthaltenen Bostimmungen einzuheben, dasselbe an die R. Regenfreis-Kassabzuliesern, und, wie es pro 1823 geschehen, hierüber besondere Rechnung zu stellen.

Bas übrigens die das Staatsarat treffenden Konkurreng : Quoten betrifft, so haben hier rüber die sammtlichen R. Rentamter und das Steueramt Eichstädt das in der Ausschreibung vom 21. September v. Jahres angeordnete Berzeichniß anzusertigen, und bis zum 1. September d. J. in duplo vorzulegen, worauf nach vorgenommener Revision desselben auf den Grund des allerhöchsten Rescriptes v. 23. Juni 1830 die R. Regenkreis-Rassa zur Zahlung resp. Ausquittieung des treffenden Betrages für gelieferte Konkurrenz zum Straßen- und Brückenhau ze. angewiesen werden wird.

Regensburg den 19. Febiuar 1831.

Konigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer ber Finangen.) v. Lind, Prafibent.

Freihr. v. Geefrieb.

Biefand, Gefr.

172. Ad Num. 8066. pr. ben 21. Februar 1831. Num. Exp. 8012.

An fammtliche Ronigl. Ronferiptione : Beborben bes Regenfreifes.

(Die Form ber über verftorbene Goldaten auszustellenden Tobtenfcheine betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem die sammtlichen Regimenter, Bataillond : und sonkige Truppenabtheilungen anz gewiesen worden find, die Todtenscheine über die verstorbenen Sollaten nach dem bereits einger führten hier im Abdrucke mitsolgenden Formulare auszusertigen, so wird dieses den R. Konsscriptions Behörden des Regenkreises in Folge Allerhöchster Entschließung vom 4. d. zur Wissensschaft eröffnet.

Regendburg ben 14. Februar 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

Ð Ø o o t M

(Charge) Regiment im R. Baper. Militar-Spital zu N. verftorbenen gebliebenen auf bem Chlachtfelbe bei 200

ten N. N. vom Ronigl. Banerifchen

z Z

Bemer fungen. An das Gattung BerftotEpital Rrankheit ben
gekomen Goer Inno He brz 3908 bung, woran felber verftors Monat Eag 2gvg Besonderer Armysiques Roeperban Ocfichtsfarbi Derfonal = Befchreibung 的的命 Bart nniR Qunza Majorie naBng annit S Sante Linien Brofe 30ge agnips Ledig od. verheirathet Meligion In sign. Areis Bo geboren? 200 HQ Buname Borz qun

Daß vorstehenber (Charge) N. N. unter obigem Datum an bemerkter Rrantheit ze, in bem K. Baper. Milie tar-Spital gu N. verstorben (ober auf bem Schlachfelbe bei N. burch ic. geblieben) feg, befraftigen mittels Unterfchrift

ten N. Och z z

z

(Bestimmung: Bird ber Tobten , Chein im Spiral ausgestellt, fo muß er von einen chieurgischen Praktifans ren gefertigt, und von bem erften Spitalargt, bem Spitalvermalter und bem Pfarrer unterzeichnet werben. Stellt ben Tobtenichein aber bas Regiment aus, fo wird er von bem Fourier ber treffenben Compagnie ober Gocabron gefertigt, und von bem Oberft und bem Aubitor unterschrieben.) pr. ben 19. Kebruar 1831. Ad Num. 8325. Num. Exp. 8514. (Die Besehungen ber beiben Pfarreien Rog und Schindelbach betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 8. dieses Monats haben Se. Majestat der Ronig die Stadtpfarren Ron Landgerichts Waldmunchen dem Königl. Gymnasialprofessor Priester Johann Georg Schuhmann und unterm 9. ejusdem m. die Pfarren Schindelbach, Landgerichts Kastel dem Pfarrer Karl Sosmann zu Kamsbau, allergnadigst zu übertragen geruht.

Regendburg ben 16. Februar 1831. Sanigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Junern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 16. Februar 1831.
Num. 18065.
Num. Exp. 8349%.
(Begirte Umlagen im Canbgerichte Burglengen felb pro 1828/20 betreffend.)

Em Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nach Borschrift bes. Gesetzes vom 22. Juli 1819 die Gemeinde Umlagen betr. wird wer bem R. Landgericht Burglengenfeld fur bas Etate: Jahr: 1828 vorgelegte Bezirfs: Ums Ingen : Rechnung in ihren nach vorgangiger Revision durch Entschließung der unterfertigten Stelle vom heutigen als richtig anerkannten Resultaten zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

			-		a b		1:			· Ir-	rr.	DI.
Der Mtin-Beft	and voi	n ·vori	gen 3	ahre	beträgt	t		•.		198	_	-
Die Begirfoumle	agen pr	0. 18	B. bei	tragen		•		•	•-	1128	18	3
Für Militair= u	Baga	nten: &	uhren	wurd	en, von	n Aer	ar ver	gütet	•	82	_	
							der @		men.	1408	18	3.
			\mathfrak{A}	u 6	gab	e n:						
nothwendige.			•	•.		٠.	•	•.	Ф.	1179	57	-
mugliche .		•.	•.	4.	4.	•,	•.	•		60		
- 47					Sı	umma	e. der.	Uubga	ben.	1239	57.	
			2	E 6 f	d II	ս 6։						
	Ginnah	men							4.	1408:	18:	3.
	Anogal		e :	•.	•	•••		4+		1239	57	-
	4						Aftin	: Best	anb.	168.	21	3

Mis Anhang folgt noch die Uebersicht sener Beitrage, welche die Gemeinden des R. Lands gerichts Burglengenfeld zu den Bezirts Umlagen fur nothwendige und nugliche Zwecke nach Maadgabe des Kontingents seder Gemeinde an bireften, Steuern. (hievon die Dominikals Steuer. ausgenommen) im Jahre 1828 entrichtet haben.

Regensburg ben 9. Februar 1831. Rammer bed Innern.) Lanigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bed Innern.) v. Lind, Praffdent. Rirnberger, Gefretar.

lleberficht

Namen der Gemeinden	Direftes Steuer:	Beiträge zu nothwendigen nuglichen Zweden	Summa	Bemerfungen.
1 Alberndorf 2 Bergheim 3 Beichheim 4 Breitenbrunn 5 Brückelsdorf 6 Bubach am Forst 7 Bubach a. Naab 8 Buchenlebe 9 Dachelhofen 10 Dallakenried 11 Dinau 12 Dietldorf 13 Duggendorf 14 Eich 15 Em of 16 Erimannsborf 17 Fischbach 18 Fronberg 19 Göagelbach 20 Hafeibach 21 Hirfchling 22 Hechbeim 25 Hechbeim 25 Hechbeim 25 Kirchendoenhard 28 Krachenhausen 20 Kronderf 30 Kronderf 30 Kronderf 31 Fengenried 32 Leitendient	fl. fr. bi. 290 11 2 188 27 — 583 23 2 237 15 1 35 55 1 718 33 0 531 46 3 512 48 1 325 30 2 204 3 0 282 31 1 534 30 3 438 49 7 200 30 7 202 20 5 207 20 0 243 53 2 400 47 2 246 3 3 358 10 7 137 15 — 300 40 4 340 57 3 403 1 7 273 1 2 270 50 2 207 13 7 157 1 2 247 25 7 310 1 1 554 38 2 57 38 2 233 18 7	fl. fr. fl. fl. fr. fl. fl.	19 50 0 9 8 6 18 50 — 14 36 2 2 56 4 29 48 4 21 52 — 10 37 4 20 16 7 11 37 — 14 58 4 21 53 56 16 1 4	Die Beiträge für die Lehre und den Un- terhalt der Hebammen wurden nach der Fa- milien = Steuer, die Impf = und Vagan- tentransport = Kosten nach der Haud =, Gründe= und Gewerb- steuer, dann die Kosten für Wilitair= und Va- ganten = Fuhren nach dem Zugvichestand res partirt und erhoben.

Ramen der	Direttes	Beitrage gu		
Benteinden	Sentingent	nothwendigen nublichen 3weden	Summa	Bemerfungen,
34 and 65 of en 34 abeted 35 Ababeed 36 Ababeed 37 Obee 37 Obee 39 Official of en 30 Official official official 30 Official official 30 Official official 30 Official official 30 Official 30 Official 30 Official 31 Official 32 Official 33 Official 34 Official 35 Official 35 Official 36 Official 37 Official 36 Official 37 Official 37 Official 38 Official 39 Official 39 Official 30 Official 30 Official 30 Official 3	Fig. It. SL 240 T 2 2 2 2 4 4 4 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 4 5 5	17 57	6. tt. 91. 10 24 6 10 43 3 5 6 5 17 57 7 7 7 7 7 7 7 10 8 7 10 15 9 7 7 10 15 9 7 7 10 15 9 7 7 10 15 9 7 7 10 15 9 7 7 10 15 9 16 17 7 5 5 4 10 15 9 6 18 17 6 8 17 6 20 14 30 4 5	
57 Wischenhofen 58 Zilheim 511 Burglengenfeld (10 Schwandorf 61 Kallmünz 62 Schmidmühlen	133 — 341 12 — 1679 53 — 1754 57 — 1187 58 4 1097 4 1	4 43 2 15 59 2 2 53 1 77 59 18 4 - 44 4 3 38 12	13 5 4 4 43 2 18 12 3 77 59 — 87 4 — 44 4 3 38 12 —	

175. Ad Num. 8318.

pr. ben 21. Schmar 1831. Num. Exped. 8616.

Un fammtliche Ronigl. Ronfcriptions : Beborben bes Regenfreifes.

(Des R. Regierungs , Setretaire Stito el berausgegebene Borfcbriften jur Anwendung bes Befenes über die Erganjung bes ftebenden heeres betreffend.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Stiwel in Augeburg herausgegebenen Inder zum Beererganzungs Beset von 1828 unterm 29. April, 4. Juni und 28. Dezember 1829 besonders zu empsehlen, so will man nicht uns terlassen, sammliche K. Konscriptions Behorden und Gemeindevorstände auf desselben erst in dies sem Jahre mit allerhöchster Genehmigung zu Tage geforderte Borschriften zur Unwendung und Bollziehung dieses Gesehes ausmerksam zu machen, da solche durch die beigefügten Formulate, Register, Geschäftes Kalender, Tabellen und Uebersichten für jeden, der im Konscriptions wesen zu arbeiten hat, von besonderem, praetischen Rugen seyn werden.

Regensburg ben 15. Febr. 1831. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafibent. Geremann Gefr.

176. Ad Num. 5268.

pr. ben 21. Februar 1831. Num. Exp. 4900.

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Seine Ronigl. Majestat haben sich allerguadigst bewogen gefunden, die bei der tonigl. Regierung des Isartreises, Kammer der Finanzen, erledigte Rechnungstommistars : Stelle dem Rechnungstommistar der K. Regierung des Regenfreises, Kammer der Finanzen, Ernst Ludwig Posselt auf sein allerunterthänigstes Ansuchen zu übertragen und durch allerhöchst unz mittelbares Reseript vom 10. d. Mts. den Rechnungstommissär der tonigl. Regierung des Unterzonautreises Kammer der Finanzen, Emil Stumpf ebenfalls auf eigenes Ansuchen zur unterzertigten tonigl. Regierung zu verseben.

Regendburg ben 16. Februar 1831. Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer ber Finangen.)

Frhr. v. Geefried.

Biefand, Gefr.

Ad Num. 8166.

Pr. den 16. Februar 1831. Num. Exp. 8743.

(Die Erledigung ber Pfarret Sohent ban betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

Durch das Ableben des Dechant und Pfarrer Rarl Gebbard ift die Pfarrei Boben: than im Landgerichte Pfaffenberg erlediget. Diefelbe gablt 1294 Pfarrholden, 1 Euratbene:

ficium, 6 Filialen und 2 Schulen, wird von bem	Pfarrer	nebst	2 Hilfsprie	ftern verfehen, und
hat gemäß revidirter Fassion nachtetende Attention a) ständigen Gehalt b) aus Realitäten	•	•	• •	11 fl. — fr. 333 fl. 42 fr. 3045 fl. 504 fr. 249 fl. 541 fr.
d) fur besonders bezahlte Dienstverrichte e) an herkommlichen Gaben f) an Rebenbezügen der Kaplane	ungen •	•	Summa	39 fl. 19 fr. 39 fl. — fr.
Die Lasten betragen: a) für Staatszwecke b) für Didzesanzwecke c) für besondere Zwecke	• •	•	• , •	168 fl. 27 fr. 34 fl. 18 fr. 740 fl. 48 fr. 943 fl. 33 fr.

Die Bewerber um biefe Pfarrei haben ihre Borftellung nebft ben vorgeschriebenen Beugniffen innerhalb 4 Wochen anber eingureichen.

Regensburg ben 14. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) pon Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

Ad. Num. 7600.

pr. ben 18. Rebruat 1831. Num. Exp. 8434.

Befehung bes Boneficit St. Barbara in Gunding betreffenb.

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die von ben graft. Joseph Seinsheim'schen Reliften von Gunching ausgestellte Pra= fentation des Priefters Karl Provadano aus Munchen auf das St. Barbara : Beneficium in Gunching bat Die Beftattigung erhalten.

Regensburg ben 12. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern). v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

179. Ad Num. 7923.

(Befehung ber Domtangel babier betreffenb.)

pr. ben 14. Februar 1831. Num. Exp. 8255.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 4. Diefes Monats haben Seine Majestat der Ronig den Pfarreooperator Joseph Berner dahier als Prediger an der Dom: und untern Stadtpfarrfirche in Regensburg allergnadigft ju ernennen gerubt.

Regensburg ben 9. Februar 1831. Ronigliche Regierung des Regenfreifes, Rammer bes Innern. Rirnberger, Gefr. v. Lind, Prafibent.

189. Ad Num. 8096. Pr. ben 16. Februar 1831. Num. Exp. 8196.

(Phyfitats : Erledigung betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das Physitat ber Stadt Burgburg ift durch den Tad Des Berichtsargies Doftors und Professors Bend erledigt.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche mit ben erforderlichen Belegen fpas teftens bis jum 12. Marz bei unterzeichneter Stelle einzureichen,

Burgburg ben 1. Februar 1831.

Abnigliche Regierung des Untermainfreises, (Rammer bes Innern.) Bu Abein, Prafident. Froblich.

181. Ad Num. 1463. Pr. ben 9. Februar 1831. Num. Exp. 1824. (Die Erlebigung ber zweiten Pfarrfielle in Berned betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie am 5. November v 36. erfolgte Beferberung bes zweiten Pfarrers Sollerer in Berned auf bie Pfarrei Sulzburg ift die zweite Pfarrfielle in Berned im Obermain, Rreise erlebigt worben, welche hiemit zur Bewerbung binnen feche Wochen offentlich ausgeschrieben wirb.

Der Ertrag ift in ber am 31. Marg 1825 ju Munchen abgeschlossenen Fassionen auf folgende Beife berechnet:

I On Cintian Schalter

I. Un ftanbige	m Gehalte:	• •	•	•		
a) 211	is Staats Raffen 6 67	Rifte. So	Ta .	17 ft	fr.	•
	om Gottesbaus Stein			18 ft. 45	fr.	
c) ,	, ,, Berneck		•	— fl. 25	fr.	
	-	. *			3	6 fl. 10 fr.
II. Ertrag au	& Realitaten:		•			
a) fr	reie Wohnung		•	30 fl. —	fr.	
ь) С	krûnde		• • 1 •	50 fl. —	fr.	1
				3 - 17 /7	5 8	6 fl. — fr.
III. Ertrag aus	Bechten:	•				
a) (f	andige Abgaben .		•	10 fl	fr.	
b) 7	Indige Abgaben Schff. 1 mg. Waig	• •		des *	fr.	,
	1 1 Korn			62 fl. 30	fr.	
- 7	" 1 , Gerfte		•	50 fl. 45		
	11 31 11 Saber			28 fl. 32 1		
	11 38 / Erbfen			1 fl. 27		7 5
-	11 1 1 1 Gerste 11 1 1 1 Saber 11 1 1 1 Crbsen 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			1 ft. 18.		7
1	Schod Gier			1 fl. —		,
	n Zehenten			124 fl. 45 1		
	in Gemeinberecht .			1 ff. 30		
1				- 11. 00	•••	-

3meiter Bogen. Stud 8. 1851.

368 fl. 491 fr.

IV. Ginnahme aus funftionen 86 ft 43 ft. Summa: 549 fl. 42 ft. Laften 15 fl. 9 fr. Meines Gintommen 534 fl. 33 fr. Bapreuth ben 3. Februar 1831. Roniglich protestantifdes Confiftorium. Schunter. Man. pr. ben g. Februar 1839. Ad Num. 1462. Num. Exp. 1819. (Die erledigte zweite Pfarrfielle in Gulabach betreffenb.) Im Mamen Seiner Majestat des Ronias. Durch bie Beforberung bes zweiten Pfarrers, Dr. Gad in Gulgbach laut allerhochften Referipts vom 28. Dovember v. 36, auf die bortige erfte Pfarr, und Defanate, Ctelle ift bie ameite Pfarrftelle in Sulgbach in Erledigung gefommen, und wird andurch gur vorschriftsmäßigen Bewerbung innerhalb feche Bochen offentlich ausgeschrieben. Der Ertrag berechnet fich nach ber am 17. Julius 1829 abgeschloffenen Saffion auf folgenbe Beife : 1. Un ffanbigem Behalte: 1) Mus Criftungstaffen a) in baarem Cedit. b) 9 Schft. 2 Rorn Wais. 1 1 % Gerfte 8 fl. 482 fr. 4 fr. 2 11 Daber 5 fl. 12 Rlafter weiches Dolg 61 fl. fr. 536 fl. 551 fr. II. Binfen von gestifteten Rapitalien 25 fl. -III. Ertrag aus Reglitaten: freie Bohnung IV. Ertrag aus Rechten -- fl. -fr. V. Ginnahmen aus Runftionen 25 fl. 51 fr. Summa ber Ginfunfte 617 fl. 47 Die Laften Reines Ginfommen 615 fl. 21 2 fl. an freiwilligen Befchenfen. Bapreuth ben 3. Februar 1831. Roniglich protestantifches Confiftorium. Schunter. Wap.

183. Ad Num. 1461. pr. ben 12 Febenar 1831. Num. Exp. 1814.

Die Erledigung ber Pfarrfielle und bee damit verbunbenen Defanate ju Grafenberg bett.

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Machbem Seine Konigliche Majestat ben bisberigen Defan und Pfarrer Billomann zu Grafenberg unterm 14. Dezember v. Is. zum Pfarrer in Emstirchen allergnabigst ernannt haben, ist die Pfarrstelle zu Grafenberg in Erledigung gefommen, welche nebst bem bamit verbundenen Defanate anmit zur vorschriftsmäßigen Bewerbung innerhalb sech 8 Wochen öffentlich ausgeschrieben wirb.

Der Pfarr. Ertrag ift nach ber am 23. Dezember 1825 fuperrevibirten Kaffion folgenber: 1. Un fanbigem Gehalte: 1) aus Ctaatstaffen an Soll: 21 Rifte, bartes à 5 ff. 44 fr. 11 Rifte. weiches à 3 ff. 41 fr. 270 Bellen à 2 ff. 24 fr. . . . 105 fl. 59 fr. 2) aus Stiftungstaffen : a) Frubmefiftiftung: 1) in baaren Gelb . . 29 ft. 33 fr. 2) 2 Coff. 5 DB. 14 Daas Rorn 3) pon 5 anbere Stiftungen baar 15 ff. 15 76 fl. 18] fr. 11. Un Binfen von jur Pfarren gestifteten Rapitalien - ft. - tr. 111. Un Ertrag aus Realitaten : 1) Gebaube 80 fl. - fr. 2) Biefen 37 fl. - fr. 3) Barten 15 fl. -fr. 132 ff. -IV. Ertrag aus Rechten: 1) ftanbige Abgaben: a) für Schmalfaat b) 4 Schft. 4 MB. 3 B. Rorn 47 ft. 55 - ,, Saber 31 fl. 20 fr. 1 / Dintel 1 fl. 52 fr. Coff. 1 DB. - B. 3 Secht Gerfte 1 fl. 22 fr. Erbfen - fl. 563 fr. 2 // 1 . // *"* – *"* 1 Schober langes und 2 Schober furjes Strob 11 ft. - fr. für 2 Subner - ff. 40 ft. 98 fl. 61 fr. 2) unffanbige Abgaben an handlohne . 14 ff. 42 fr. 3) Un Bebenten : . 487 fl. 36 fr. 599 fl. 47 fr.

V. Ginnahmen aus befonbers bezahlt werbenben Dienfies. Kunttionen 168 fl. 45 Somma tie Cinfunfte 1082 fl. 50? bie gaften ab mit . 133 fl. Die reinen Eintunfte betragen 949 fl. 413 tr. 20 ft. - fr. Un freiwilligen Befchenten . 136 ft. - fr. Defanate . Runktions . Gehalt Papreuth ben 3. Februar 1831. Ronig! protestantifches Konfistorium. Schunter. May.

Gerichtliche und 'Polizenliche Bekannts machungen.

184.

pr. den 14. Februar 1831.

Befannım-a.ch ung.

Nachbem am junassen Berkauss. Termine für bas Anwesen bes Rifolaus Da af entreiter, Nagelschmiedmeisters in Mainburg, sich tein Käuser hervorgaerban hat, so wird auf ben Antrag eines Gtäubigers wiederholt bieses Anwesen zum Berkause ausgeboten, und auf Samstag ben 12. Marz Termin sestgesetzt an welchem die Raussliebhaber von Morgend 8. bis 12 Uhr in der Landgerichts Kanzleizur Anbringung ihrer Kaussandote erscheinen wollen.

Abeneberg ben 24. Januar 1831. Ronigliches Landgericht Abeneberg. 1. a. Gietl, Affeffer.

185-

pr. den fy. Februar 1831.

Belanntmadung.

Auf ben Antmag bed. Stiftunge, An. waltes wird bas Auwesen bes M. Soldner, Saliteres ju-Embfirchen, jum brittenmale jum Bertaufe ausgeboten, und hieju auf tommenben

Donnerstag ben 4'7. Marg'b. 36. Termin teligejegt, an welchen bie Raufslufiffen won Bormutags 8 bis 12 Uhr in ber Landaerichts Ranglei fich einfinden, und ihre Angebote gu Proctoll geben wollen.

Abensberg ben 21. Janner 1831. Ronigl. Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Landr.

186.

pr. den 19. Februar 1831.

Betanntmachung.

Um 8. Februar 1831 Abends \(\frac{1}{2}10\) Uhr wurde neben dem Armenhause der Stadt Herman ein ausgesetztes Kind gefunden. Es ist ein munterer Knabe, ungefähr ein Jahr alt, hat blonde Haare, blaue Augen, etwas breite Rase und einen propertionirten Mund. Seine Ohren stehen etwas vom Kopfe ab.

Die Effefren, welche mit bem Rinbe ge.

funden murten, find felgenbe:

1) Eine gewöhnliche Rarbe, wie bie Bauernweiber hieffer Begend fie tragen, jes boch faeint biefelbe ihrer Struftur nach nicht in hieffaer Bedend gemacht worben ju feyn.

2) Ein Ruffen, welches mit einem blau und weiß gerupften giemlich gerriffenen Heber,

juge verschen ift.

5) Cin' Kuffen, teelches aus einem gus fammengenahren mit einigen Febern gefüllten Getreitejach besteht.

Munfter 1821 mit einen Art Mappen, vor. fellend ein von zwei towen gehaltenes Mubl.

5 2 ..

rab, aber welchem eine Krone fchwebt, mit zwei Straugen eingefaßt.

4) 3met fleine Ropftiffen mit blauem

alten Rattun überzogen.

5) Ein Rleibchen von roth und weiß geftreiften Barchet, ein altes Deckden von roth
und weiß gestreiftem Barchet, ein baumwolle.
nes roth und grun gestreiftes halbes Tüchel,
ein altes Leibchen von roth und blau gestreiftem Rattun, ein Leibchen von blau und rothem
Barchet, ein Leibchen von blau gefürbter Leinwand mit roth und weiß gestreiftem Unterfutter, ein weiß wollener Unterrock, zwei leinene
Hemben, drei leinene Bindeln, ein roth baumwollenes Jacken, ein roth baumwollenes Haletuch, und eine schwarz baumwollne Zipselhaube.

Man ersucht die Polizeibehorden und Gerichte, beghalb zweckmäßige Nachforschungen anzustellen, und jeden Berdachtsgrund bem bieffettigen Untersuchungsgerichte schleunig mits

autheilen.

Ronigliches Landgericht Deman. Eber, Laubrichter.

187.

pr. den 15. Februar 1831.

Ebiftallabung.

Der bem Konigl. Baper, 10ten linien. Infanterie: Regimente eingereiht gewesene Colobat Johann Ruhland von Krammhof bieß Berichts ift seit bem russischen Feldzuge 1812 bermist und seither von seinem Aufenthalte, Leben ober Tod feine Erfahrung mehr gemacht worben.

Nachbem nun für tenfelben noch ein als terliches Erbgut von 221 fl. 32% fr. hinter, liegt, so wird auf Anton, seiner nachsten Bere wandten, Johann Land ober bessen allenfallsige rechtmäßige a cendenz hiemit vorge, laben, binnen

feche Monaten a dato fich um fo gewiffer biegerts ju melben, gebo, rig ju legitimiren, und bas oben erjagte Bere mogen in Empfang zu nehmen, ale außerbeffen nach Berfiuß jenes Termins Johann Rubland fur verschollen ertlart, und fein Vermogen an beffen nachfie Berwandte gegen Cautton ber, abfolgt werben murbe.

Baldmunchen ben 9. Februar 1831. R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembs, Lancichter.

188.

(1.) pr. den 19. Febr. 1831.

Befanntmachung.

Wer immer an ben Nachlaß bes in ber Invaliden, Anstalt zu Fürstenfeld verstorbenen Bartholomeus Spanner, ledigen Bauern. Sohnes von Brigel eine Forberung aus irgend einem Nechtstitel machen zu konnen vermeint, wird hiemit aufgeforbert, solche binnen 30 Tagen hier anzumelben und nachzuweisen, außerdem mit Veribeilung bes obigen Nachlasses unaufhaltsam vorgeschriften werden wurde.

Mallereborf am 9. Februar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

189.

pr. den 22. Februar 1834.

Befanntmachung.

Das Unwesen bes Joseph Reymeyer, Bauers zu Iffeltofen wird im Vollzugswege auf Samstag ben 12. Marz h. J. fruh 9 Uhr

bahier bem öffentlichen Bertaufe untergeftellt, wozu hiemit besit, und jahlungsfähige Raufes liebhaber anher vorgelaben werben. Befchreibung bes obigen Unwefene:

Daffelbe beftebt :

a) aus bem jum Kollegiatstifte St. Johann in Regensburg erbrechtigen Sofe, wels cher in holzernen, mit Schindel gedeckten Wohn, und Dekonomiegebauden; in O Lagw. 96 Bent. beilaufig Garten, in 61 Lagw. 98 Bent. beilaufig liedern,

in 4 Tagw. 68 Bent. Wiesen, in 73 Tagw. 76 Bent. Walbungen und in 1 Tagw. 04 Bent. Debung besteht,

b) aus 7 Tagm. 67 Bent, lubeigene Bes meinbetheilen,

c) aus ber jur Rirche Unbermannsborf erbrechtigen Bachwiese ju o Tagwert 97 Bent., unb

d) aus ber jur Rirche Effenbach grundbaren Schmiedwiese ju 1 Tgw. 58 Bent. Borstebendes Gesammtanwesen wurde ges richtlich auf 5342 fl. geschäßt, und baffelbe verreicht als einfache Rustitalsteuer 3 fl. 34 fr., als Schaarwerfgeld 7 fl. 17 fr. 2 bl., als eingelegte Gilt 1 fl. 46 fr. und als Stift 42 fr. 6 bl.

Mallereborf am 3. Februar 1831.

Sonigl. Landgericht Pfaffenberg.
Rnitl, Landr.

Forst : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

190. (1.) pr. ben 17. Tebruar 1831. Bet anntmachung.

Roniglichen Rentamt Ctabtambof in Regensburg

wird gemaß hoberer Weizung bie vormalige Pfarrerswehnung (Sausnummer 23.) ju Rare thaus Prall, bestehenb

aus einem gemauerten zweiftochigen Bohns baufe nebft fleinem hofraum und Bafchs baus am

Samftag ben 5. Mary heur. Jahre Bormits tage bon 9 bis 12 Uhr

im Ronigl. Rentamtolotale vorbehaltlich bech. fter Genehmigung öffentlich verfteigert, ober nach Umftanben, vermiethet.

Die nahern Bebingungen merben- bei ber Berfaufeverhanblung eröffnet werben.

Der Gemeindevorsteher Roftaufcher gu Prull wird in ber Zwischenzeit auf Berlangen bie Berfaufsobjefte vorzeigen,

Regensburg am 16. Februar 1831. Dettl, R. Rentbeamter.

191. pr. ben 18. Februar 1831.

Befanntmachung.

Gemaß Defret ber R. Regierung bes Res genfreises Rammer ber Finangen vom 24. porigen Monats werben am

Montag ben 7. Mar; 1831 auf ben Grund ber allerhochsten Berordnung bes R. Staatsministeriums ber Finanzen vom 3 Mai 1829 Regenfreisblatt 1829 Nro. 21. Seite 743 folgende Aerarial Jagben:

a) bie Langentreuther Jagd, rechte ber Etraffe von Regensburg nach Rurnberg,

b) ber Beraghaufer judwefiliche Jagdbogen mit hoch. und Rieberjagd ber offente lichen Berpach tung im Berfteiges runge. Mege untergestellt.

Pachtliebhaber werden hiemit eingelaben, an obigem Tag in bem Rentamte lofale ju Hemau fruh Worgens to Uhr zu erscheinen, bie Bedingnisse zu vernehmen, und mit bem Schlage 5 Uhr Abends auf bas Meistgebot salva ratisicatione ben Zuschlag zu gewärtigen.

Ronigl. Rentamt Demau.

Teichlein, Rentbeamter.

ANT MA

Privat-Befanntmachungen.

192. pr. ben 19. Februar 1831.

Befanntmachung. Un bie herren Vergte, Beterindrärgte und Deconomen.

Das Jahrbuch ber polizeilich gerichtlichen und praftischen Thierheilfunde von und fur Bayern, ift als ein sehr nubliches Wert, allen herren Merzen, Beterinardriten und Defonomen, in allen Königl. Kreisintelligenzblättern von ber allerhöchsten Stelle burch alle Königl. Rreidregierungen empfohlen worden. Für bies jenigen, welche sich auf ben zweiten Jahrgang bieses Jahrbuches noch zu subscribiren gedensten, bleibt ber Subscriptionstermin bis ultimo Map lauf. Jahrs offen, wo bis babin noch

ber Preis 1 fl. 30 fr., spater aber 2 fl. 42 fr. ausmacht. Diejenigen, welche fich ju subscribiren gebenken belieben sich in frantirten Briefen an die unterzeichnete Kommission zu wenden. Die Herren- Mitarbeiter biejes Jahrbuches werden ersucht, langstens bis zu diesem Termin ihre Arbeiten einzusenden. Jeder, welcher eine Abhandlung, Krantheites oder Seuchengeschichte einsendet, wird als Mitarbeiter betrachtet und erhalt dieses Jahrbuch unentgeldlich. Borzug, liche Arbeiten werden vom Industries und Kulsturverein mit Medaillen ausgezeichnet.

Der ausgezeichnete Beifall, welcher biefem Berte fowohl von dem allerhochften Staats.
Ministerium, ber R Central Beterinarschule
in Munchen, sammtlicken Kreieregierungen und
von sehr vielen vorzüglichen Sachverständigen
zu Theil wurde, muß die Unternehmer um so
mehr ermuntern, basselbe mit jedem Jahr mehr

ju vervollsommnen und immer nutlicher und intereffanter ju machen, wovon auch ber in biesem Spatjahr erfolgende zweite Jahrgang Beweise ablegen soll.

Mochten baber recht viele Sachverstandbige und erfahrne Manner aus obigen Standben uns mit wissenschaftlichen Beiträgen gütigst unterstüpen, und sich mit ben bereits bestehend ben 30 Mitarbeitern vereinigen, wodurch bann um so leichter und schneller die eble Tendeng die biesem Werte jum Grunde liegt, erreicht werden fann. Bom ersten Jahrgang dieses Wertes sind nur noch wenige Exemplare zu 2 fl. 42 fr. in der Schneider und Weigel'schen Buchhandlung in Rurnberg zu haben, oder bei der

Literatur, Anftalt bes Indufirie, und Kulturvereins in Murnberg.

Inbalto: Ungeige bes 8. Stude:

Betanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Grellen:

Der Konigl. Regierung bes Regentreifes: Befchlognahme ber Rummer 7. ber Beitschrift ber Cosmopolit. — Konfurrenz zum Strafens, Bruckenbau u. Berpflegung ber Beimathlofen 1837. — Form ber Tobtenscheine fur verftorbene Soldaten. — Bezirksumlagen im Landgericht Burglengenfelb 1833. — Die von dem Regierungs. Sefretar Stimel herausgegebenen Borschriften zur Anwendung bes Konscriptionsgesethes.

Dienstesnachrichten: Befetung ber Pfarreien Ros und Schindelbach. — Die dem R. Rechnungs nommissair Posselt übertragene erledigte Rechnungs Kommissions Stelle bei der Königl. Regierung des Firfreises K. d. F. — Verschung des bisberigen R. Rechnungssemmisaires bei der R. Regierung des Unterdonaufreises K. d. F. — Emil Rumpf zur R. Regierung des Regenfreises. — Erledigung der Pfarrei Dorbenthann. — Besetzung der Domfangel in Regensburg.

Der R. Regierung bes Untermaintreifed: Erledigung bes Phofifats zu Burgburg. Des Ronigl. protent. Confiftoriums in Baprenth: Erledigung ber Pfarrftelle in

Berned, Gulgbach und Grafenberg.

195. Wochentliche Unzeige der Regensburger Schranne.
Den 19. Februar 1831.

Getraide	: 6	ate	Boriger	Reue	Sanger Corans	Deutiger	Bleibt im		Berf	aufi	· Pr	eife.	
tung-		Red.	Bufubr.	menftanb.	Bertauf.	Reft.	Did	bite	Witt	lere	Win	befte	
			13daffel	Schäffel	Schaffel .	Shäffel	Schaffel	ft.	fr.	ff.	fr.	fl.	fr
Baigen			-	184	184	184	-	14	0	13	50	13	2
Rorn .			_	44	44	44	-	10	36	10	22	0	5
Gerfte			4	101	195	105	-	6	48	6	33	6	2:
Haber			- 1	84	84	84	- 1	5	13	5	:	4	4

Victualien: Zare im Polizeibezirke Regensburg. Wonat Februar 1851.
t Maaß Commerbier b. d. Brauern —fr. — ol. 1 Maaß Wertier bei den Wirthen 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Werties Wathenber 411—11 1 Maaß Weites Wathenber 411—11 1 Maaß Weites Wortenber
I. Trod. Preise. Ein Paar Sommel zu 6 L. 1 Q. 2 St. 1 — — II. Mehlpreise. Ein Paar Sommel zu 6 L. 1 Q. 2 St. 1 — — II. Mehlpreise. Ein Pagenlad zu 6 Prund 177 — — Mundmehl 232 9 2 4 3 1 2 5 3 3 9 2 4 3 1 5 1 5 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Odisen früchte. Odisen früchte. Obisen, gerolie, d. Maas

Roniglich



Banerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen = Rreis.

Nro. 9. Regensburg Mittwed am 2. Marg 1831.

Amtliche Artifel.

Berfügungen Greistellen und übrigen Rreis Beborben.

195. Ad Num. 8626. pr. ben 23. Februar 1831. Num. Exped. 8868.

(Die biefidbrige Commerbiertare im Rogenfreife betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs. Rach Zugrundlegung bes vorgeschriebenen Normatives und der erhobenen Gersten und Bopfenpreise, sest man hiemit die diegiahrige Sommerbier: Tare zu

im Bauterpreife feft.

Bienach haben fammtliche PolizeisBeborben bes Rreifes zu verfügen, übrigens aber ftrenge barüber zu machen, bag nur tarifmaffiges Sommerbier verleitgegeben werbe.

vier Kreuger per Maaf

Regendburg den 20. Febr. 1831.

Ronigl Regierung des Regenfreises, Rammer bes Innern.
v. Lind, Prafident. Berrmann Gefr.

196. Ad Num. 7418. pr. ben 22. Februar 1831. Num. Exp. 8818.

An fammtliche Ronigl. Polizeibehorden und Landwehr = Kommando's des Regenfreises.

(Tragung ber Tichato's betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.
Seine Majestat der Konig haben vermoge allerhochften Signats vom 20. Novbr.
v. 3. allergnadigft zu bewilligen geruht, das diejenigen Landwehr : Abtheilungen, welche aus freiem und ungezwungenen Antrieb es wunschen, Tschato's zu tragen, sich dieselben, jedoch obne

Erfer Bocen. Stild Q. 1831.

Fangichnure anschaffen burfen, und bag Fangichnure nur denjenigen Candwehr-Abtheilungen gu tragen gestattet find, welche fich bereits im Besig berfelben befinden.

Dies wird hiemit jur Geledigung mehrerer hierauf bezuglichen Anfragen und Befuche in

Rolge Ministerial : Entichliegung vom 28. Hovbr. v. 3. befannt gemacht.

Regendburg ben 15. Februar 1831.

Ronigl. Regierung Rammer bes Innern und Ronigl. Rreis: Commando ber Landwehr bes Regenfreifes.

v. Lind, Prafident.

Grhr. v. Berchem, Oberft.

Berrmann, Gefr.

197. Ad Num. 8583. pr. ben 22. Februar 1831. Num. Exp. 8821.

(Beitrage ber Rirchen jum Rleritalfond ber Dibges Regensburg betreffend.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mittels Andschreibung vom 29. Oftober v. 38. wurde jedem Land = und herrschaftsgez richte des Kreises, in welches sich die Didzes Regensburg erstreckt, ein Berzeichniß jener Kirchen seines Amtsbezirkes mitgetheilt, welche zu dem hiesigen Klerikal Zeminar den jährlichen Beitrag von 1 fl. zu entrichten haben. Um jedoch den erhobenen Anständen darüber, wer jene Beiz trage zu sammeln und einzusenden habe, zu begegnen, bestimmt man hiemit, daß die Berwalz tung der bezeichneten Kirchen den fraglichen Beitrag seden Jahres bis langstens den 1. Mai an das Dekanat, in welchem die treffende Kirche liegt, zu übergeben habe, welches dann den ganz zen Betrag an das bischösliche Ordinariat einbefördern wird.

Regensburg ben 21. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Berrmann, Getr.

108. Ad Num. 5446. pr. ben 26. Februar 1831. Num. Exp. 5082.

(Das Repertorium über Die Kreitmaierifde und Maierifche Generalien , Cammlung betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch Reseript des R. Staats : Ministeriums der Finanzen vom 17/20 dieses Monats ist genehmigt worden, dass alle Finanzstellen und Aemter, welche nicht bereits die Rreitmaieris sche und Maierische Generation : Sammlung bestigen, das Repertorium des Königl. Naths und Hausarchivars Dollinger über die genannten Generalien : Sammlungen (Kr. Intell. Bitt. Pro. 47. S. 1255) anschaffen und verrechnen dursen, in so fern das etatsmäßige Regies Maximum biezu hinreicht.

Cammtliche Finangbeborden des Regentreifes werden hievon gur Wiffenschaft und Rache

achtung in Renntniß gefest.

Regensburg ben 21. Feb.uar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Lind, Prafibent.

Freihr, v. Geefried.

Biefand, Cefr.

Brand: Assekurang: Haupt: Rechnung

bes

Regen : Rreifes

für das

Affefurang . Jahr 1832.

A. Brand-Affekurang Capitalien Beffande.

Lauf. Rummer.	Polizei : Bezirke			Saupte Gee bäude	Meben Ger baude	Summa der Gebaude	Affefurante Anschlag
	Abensberg, Landgericht			9000	1070	4000	fl.
1	Amberg, Landgericht	•	•	2992 3470	1839 4248	4831	1840470
2 3	Amberg, Magistrat		•	014		7724 1201	2889800
41	Beilngries, Landgericht			2706	2180	4886	1200520
5	Burglengenfeld, Landgericht .	•		2081		5431	1501800
6	Gichftabe, Berrichaftegericht	•		1970		3334	841380
7	Gichftadt, Magistrat			054		1103	045810
8	Seman, Landgericht			3282	- 1	5032	1078070
0	Ingolftadt, gandgericht			3016	2200	5315	
0	Ingolftadt, Magistrat			1008	246	1254	1055480
1	Raftl, Landgericht		•	1772	1480	3252	1370510
2	Relheim, Landgericht			2080	2038	5027	1418550
13	Ripfenberg, Berrichaftogericht .			1530	1114	2050	671350
14	Rabburg , Landgericht			2838	3801	6720	2012150
15	Reumarft, Landgericht			3000	2208	5307	2310000
6	Reunburg, Landgericht incls. Wintfar	11		4237	3803	8040	
7	Pareberg, Landgericht		•	2262	1720	3001	1117840
8	Pfaffenberg, Landgericht	•	•	5315	3750	9005	3375310
0	Regensburg, Magistrat			1305	742	2107	4317700
0	Regenstauf, Landgericht			2020	1298	3024	1272300
1	Riedenburg, Landgericht			2385	1771	4156	1174780
2	Roding, Landgericht			2701	1873	4574	1681060
3	Stadtambof, Landgericht		•	2010	1684	4204	
4	Gulgbach , Landgericht	•		2525	2022	4547	2213960
5	Bobenstrauß, Landgericht		•	3329	3211	0540	2778420
6	Baldmunchen, Landgericht			1430	1587	3017	1124000
7	Borth, Berrschaftogericht	•	*	1274	888	2102	810030
ь	Baipfofen, Berrichaftegericht .	•	•	322	1071	489	177680

B. Gelbrechnung.

Belege	Ginnahmen	Betrag
Intelli- geniblatt pro 1850 pag. 489.	A. Bon 1878 ift ein Aftivrest von . auf dieses Rechnungsjahr übergegangen B. Un ordentlichen Brand Affekurang Bentragen.	fl. tr. 5
Nach ber anliegen- den reful- tirenden Nachwetz fung.	Rach der Allerhöchsten Entschließung vom 3. Januar 1831 Reggeblit. Nro. II. sind pro 1838 neun Kreuzer vom Hundert zu erheben, welche betragen aus 49,451,100 fl. C. Besondere Zustüsse. 1) Außerordentliche Beiträge von den Capitalszugängen à 2 fr. vom Hundert; welche betragen: pro 1837 aus 509810 fl. 109 fl. 50 fr. 1 bl. pro 1833 aus 033140 fl. 211 fl. 3 fr. — bl. pro 1833 aus 1029910 fl. 343 fl. 17 fr. 7 bl.	74176 39 -
	Summa 724 fl. 17 fr. — hl. 2) Auf den Grund eines Allerhöchsten Rescripts vom 14. August 1830 wurden von dem Rezatkreis zuges schoßen	15730 6
	Summa aller Einnahmen .	161393 20
	Живдавен 🐧	
Rach ber Beilage 2.	1. Die im Jahr 1838 erhobenen und angewiesenen Brand- entschädigungen betragen nach anliegender Uebersicht. 11. Befoldungen, Pensionen und Remunerationen: a) Pension der Wittwe und der Kindern des Aftuars	93739 2
	Rrumbed, für dieses Jahr	248 —
	17 fr 6 fl. 2 fr. 1 hl.	624 10 3

Belege	Живдавен			Betrag	
	1V. V,	Schäpungegebuhren betragen	ft. 170 147		
	VI.	An besondern Ausgaben find bezahlt worden. In der Ministerial = llebersicht sind unter dieser Rubrik die Perceptionskoften von den außerordentlichen Beitragen mit 6 fl. 2 fr. 1 hl. aufgenommen, daber dort 123 fl. 38 fr. vortommen.	117	36 -	
		Summa der Ausgaben . Biergegen bie Ginnahmen gehalten, mit .	95046 161393		
		resultirt ein Aftivreft von .	66347	8 -	
Rò	nigli	de Regierung des Regenkreises, Rammer des	Innern		

u e b e r f i ch t ber bezahlten Brand: Entschädigungen im Regentreise pro 1838.

	Ortschaften	Ramen ber Beschädigten	Brand: Entschädigungen		
Polizei = Beborden			Partial:	Total:	
y 0.00000000000000000000000000000000000			Cummen		
			fl. fr. hl.	ft. fr. 51	
Landgericht Abensberg	Aigelebach	Johann Suber	300 -		
		Simon Attenhaufer .	200'-		
	Wöhr	Anton Schwaiger .	200		
	Bobenhaufen	Zaver Kettner	300	l i i	
		Andreas Fellner	300		
	Nigelobach	Frang Ertl	600		
	Giegenburg	Jehann Schmid	200		
	_	Joseph Beidenreiter .	10		
	Eindfirchen	Joseph Bartl	1000		
	2Bolfebaufen	Beorg Weingartner .	66 46 -		
	Arenhofen	Zebastian Bachhuber	200		
		Blafius Reitmeper .	600	1 1	
				3076 40 -	
Landgericht Amberg			_		
Magistrat Amberg	24		-		
Landgericht Beilingrice	Plankstetten	Sebastian Zimmermann	250		
				250	
Endgr. Burglengenfeld		Georg Pill	316 40 -		
	Rallminz	Cebastian Gibl	15 — —		
	~	Georg Sofbauer	25 — —		
	Steinberg	Michael Hochmuth .	250		
				606 40	
Gerschitegecht Gichstädt					
Magnirat E.chstadt					
Landgericht Demau	Bergstetten	Joseph Roch	50		
		Bernhard Gtert mit 1	50 -		
		Georg Winter " 3	100		
		Johann Zinzinger .	25 — —		
		Joseph Zinzinger	00		
	Großegenberg	Joseph Dbermener	200 - -		
	Suchehenderid	Soleby sees	1000		
				1315	

			Brand: Entschädigungen		
Polizei = Beborden	Ortschaften	Namen der Beschädigten	Partial:	Lotal:	
polisti - Othororu			Summen		
			fl. fr. hl.	A. fr. 51	
Magistrat Ingolstadt	Stadt Ingolftadt	Mathias Fifcher	102 30 -		
Landgericht Ingolstadt	Erting Hellmannsberg Hundzell Woerfteim	Melchior Gerdegen Johann Frini bas Staatd-Aerar Anton Huber Weorg Wolfsmuller Johann Schmid Isfeph Beller Johann Meyer	200 — — 300 — — 5000 — — 200 — — 723 30 — 300 — — 150 — — 300 — —	162 30 -	
Landgericht Kastl	Eraunfeld	Lorenz Apmannedorfer	200	8073 30 -	
Landgericht Relheim	Viehausen	Wittib M. Semmler Andreas Bodes	120	200	
Landgericht Nabburg	Weidenthal	Margaretha Rirchberger, Schmidts : Wittib Leonhard Gog Adam Menius Peter Prull Veorg Planck Adam Monius	100 — — 114 17 — 1500 — — 50 — — 20 — —	200	
	Tradl = Mühle Kettlig	Georg Kreiß. Bitus Breitschaft Georg Prullische Bittib Wolfgang Abam Forster Michael Ublmann Thomas Barmann Michael Bauer Philipp Schwarz	1050 — — 1500 — — 1300 — — 1500 — — 550 — —		
	Direbricht Pfreimdt	Die Gemeinde Kettlit Wolfgang Plant Martin Zwack	300 — — 551 40 — 1050 — —		

	1		23r	and:	(F)	nschädig	unge	111
01-11-1 02-11-h	Quelle altern	Ramen ber Befchabigten	4,4	rtial	7	Ec	tal:	
Polizei = Beborden	Drtschaften	Bramen ber Beimarigten		,	Zun	nmen	-	
			fl.	fr.	ħſ.	ft.	[fr.]	51
Landgericht Nabburg	Pfreimdt .	Michael Hartunger .		32				
		Michael Bichler	15	-				
				1 1		14010	32	
Landgericht Neumarkt	Zalzburg	Bernhard Meuftatter .	800					
		Dieterich Bachbofer .		20				
	Die Koppenmuhle		800					
	Ediwarzach	Johann Winkler						
		Gottlieb Schwend .			- 1			
		Joseph Siegert	24		_			
						1813	30	
landgericht Reunburg	Konatbried	Johann Baptist Rubland	2250	-	-			
		Michael Rubland	10		-			
		Zebastian Bronold .	20	F .				
		Die Gemeinde	50		-			
	Mitteraschau	Ernst Begel	151	1	-			
	Rebern	Georg Mehltretter .	80		-			
	Edivariadi	Anton Wild	2100		_			
	22. (Christoph Zenefeld .	900					
	Vach	Michael Meger . :	000				ŀ	
		Michael Better	1000			i		
		Lorenz Meirner	40					
		Michael Schneider .	10					
	Dieterefirchen	Michael Rieger	600	1	_	1		
		Gemeinde Dietersfirchen		40				
		Weber Ruhland	25		~			
	Muschenried	Johann Zach	50	_	_			
		Georg Weingartner .	15		_{			
		Thomas Pregler	400	-	-			
			2000	-	-1			
			1900	- 1	-			
			1000		-			
		Johann Schlagenhaucher	500	-	-			
		Baptist Hugler	1	20				
			1000		-			
			1000		-			
Bweiter Bogen.	Stale of the	Loreng Gruber	000		[1	

Polizei = Behörden Landgericht Neunburg	Ortschaften Muschenried	Namen der Beschädigten Martin Bogel Joseph Meindl	Pa ft. 800	fr.	-	umen	fr. f
		Martin Bogel		fr.			fr. f
Landgericht Neunburg	Muschenried				51.	ſī.	fr. f
Landgericht Neunburg	Muschenried		800				! 1
ganogericht Reunvurg	20 a a a a a a a a a a a a a a a a a a a		000		_		
		PARTICIPIES SUPERSIGNAL A A I	1000	1			
		Georg Ederer	1500	7			
		Johann Bohm		25			1
		Georg Brau		_	A.		
		Bitus Gafiner	800				
		Georg Diricherl	600	-	-		
		Wolfgang Capl	400		1		1 1
		Georg Fischer		_			
ļ		Wolfgang Mosbauer	1000		1 1		
		Georg Wagner	1200		1		
		Georg Zinterer	000		1 1		
1		Georg Fichtinger	25		1 3		
ì		Adam Lohrer	10	_			
		Georg Zach		1	1		
		Die Stiftung alldort					1 1
	Ereffelstein	Wolfgang Preiffer .		,	_		
		Joseph Hauser	100		-	25078	5 -
Landgericht Parsberg	Hohenfels	Glisabetha Plank	50		_		i
		Johann Pirzer		30			
	Allerzhofen	Johann Reindl	300			100	
		Ulrich Commer			_	452	30
Candgericht Pfaffenberg	Willerdorf	Joseph Hart	300		t		1
	Mar:insbuch	Andreas Blaim .		_			
	Ludmannedorf	Matthias Zaufinger .	200	4			
	Premersbuch	Anton Gallrapp.		_	-		
	Safelbach	Freiherr v. Kreitmager	800	_	-		
	Intofen	Rirchen : Griftung .	345	-	-	2045	
Magiftrat Regensburg				1		2040	
wendilerar redemonardi	burg	Johann Mam Lehr .	2000	-			
	9	Stadtbauer Zaver Birn-					
		gibel	925		-		
1		Branntweinbr. Pappler	25		-		
		Das Aferar	102	30		3052	30 -

		1	Brand: Ent	chadigungen
00 - 1: - 2 00 - 1 3 - b - m	Ortschaften	Ramen ber Beschädigten	Partial:	Total:
Polizei = Beborben	Diligation	Manier Det Desayavigsen	Sun	nnen
			ft. fr. hl.	fl. ifr. bl
Landgericht Regenstauf Landgericht Roding	Sofling Roding Raar Strahlfeld Mogendorf Gipfelberg	Georg Förstl	250 — — 100 — — 400 — — 300 — —	
LandgerichtStadtamhof	Wolfering Unterheimbuch Gelltofen	Jotob Bolgl	200 — — 3770 — — 559 — — 1 30 — 4 — — 1500 — — 1008 — — 40 1 1	1356 — -
	Eaimering	Johann Bed	4500 — — 400 — — 300 — — 400 — — 200 — —	
Ldgr. Vohenstrauß	Rötfddorf Irchenrieth	Kaspar Kropf Warthias Wurzer Georg Forster Johann Forster Peter Beer Johann Schwab Gebastian Forster	1000 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	12891 31
	Schiltern Schirmit Lenneoberg	Andreas Bijchoff Johann Koller Neumuller Bartholomaus Lifchmann	1000 — —	
	Roggenstein	Freiherr v. Eberg	2033 20 -	
				11508 20 -

1				/ 0	ngen	_
Ortichaften	Mamon han Reschaniaten	Par	tial=	Te	tal=	•
Diringuiten	Stunien ver Desagnorgien		Eun	ımen		_
		fl.	fr. hl.	ft.	fr.	6
Die Edlmuhl Bauhof	Johann Wallner	61	54 1			
Wôrth .	Anton Poitsch	2500	- -	1586	54	
Pinkofen	Michael Emmer	400				
Emmerich	Leonhard Röffel	300	_!_			-
	Summa;		1 19		_	-
	Bauhof Wörth Pinkofen	Die Edlmühl Johann Wallner . Andreas Neitinger . Andreas Käsbauer . Wöreh Unten Poitsch . Gemeinde Wörth . Pinkofen Dichael Emmer . Cenmerich Leonhard Kössel .	Die Edlmühl Johann Wallner	Die Edlmühl Johann Wallner . 1000 — — Andreas Reitinger . 61 54 1 525 — — Worth Anton Poitsch . 2500 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960 — 1960	Die Edlmühl Johann Wallner	Die Edlmühl Johann Wallner

200. Ad Num. 8709.

Pr. ben 28. Februar 1851. Num. Exp. 9079.

Un fammtliche Ranigl. Konfcriptions : Behorden bes Regenfreises.

(Ausfallung ber Difitar , Pfliches , Entlaffungs , Scheine betreffend.)

Im Ramen Seiner Majestat des Ronigs.

Nicht ohne Befremden hat man mahrgenommen, daß mehrere Konigl. Confcriptionobes ben des Regentreises bei der Ausfüllung der Entlassungsscheine fehr oberflächlich zu Berte geben, und sogar des Conscriptions-Bezirfs Meldung zu thun unterlassen.

Indem man nun fammtliche Konigl. Conferiptionsbehörden hiemit auf das in §. 93. der Bollzugsvorschriften zum Beererganzungsgeses vorgeschriebene Formular hinweist und deffelben genaue Berucksichtigung gewärtiget, wird hiemit unverhalten, daß jeder unvollständig ausgefüllte Entlassichein auf Koften der Behorde zur Rachholung des Abgangigen remittirt werden wird.

Regensburg den 24. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) pon Lind, Prafident. Berrmann, Gefr.

201.

Ad Num. 8037.

(Stiftunge, Anwaltschaft bei ben Landgerichten Neumarkt und Rafil betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem der R. Advokat Nar zu Neumarkt die demfelben bisher übertragene Unwalts schaft der Stiftungen bei den R. Landgerichten Neumarkt und Raftl nicht ferner beibehalten will; so hat die R. Kreis: Regierung unter heutigem Tage die Vertretung der Stiftungen des Kreises bei dem R. Landgerichte Neumarkt, dem R. Advokaten und Stiftungsanwalte Thoma zu Beilnsgries, sene bei dem R. Landgerichte Kastl aber dem R. Advokaten und Stiftungsanwalte von Flembach zu Amberg übertragen, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Regenoburg ben 19. Februar 1831.

Konigl. Regierung des Regenfreises, (Rammer des Innern.)
v. Lind, Prafident. Berrmann, Gefretar

202. Ad Num. 8386. pr. ben 26. Rebruar 1831. Num. Exp. 8994.

(Die Befetung bes Pfarrbeneficiums in Amberg betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 12. b. Die. haben Seine Majostat ber Konig das durch den Tod des Pr. haller erledigte Pfarrbeneficium zu Amberg dem Dechant und Pfarrer Laver Centhaufer zu Kirchenthumbach allergnadigft zu übertragen geruht.

Regensburg den 19. Februar 1831.

. Konigl. Regierung des Regentreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Praffdent.

Rirnberger, Gefr.

203. Ad Num. 8405 (Die Erledigung bes Mariabimmelfahrts: Beneficii ju Gunching betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Das Mariahimmelfahrte: Beneficium in Gunching, Landgerichte Stadtamhof ift erles biget, und es fteht hierauf der dortigen Guteherrschaft das Prafentationerecht gu.

Die Berbindlichkeiten Diefes Beneficii bestehen

- a) in der Geelforgo: Aushulfe an der Pfarrei Gunching,
- b) die Lefung zweier wochentlicher Stiftmeffen. Die Renten des Beneficit betragen gemäß Faffton

1) aus	Rapitalozinfen								22	ff.	_	fr.
2) aud	Realitäten		•	•	•	•	•		50	fl.	9	fr.
3) 446	Rechten	•	•	•	•	•	•		. 396	fl.	31	fr.
								in Summ	a 468	fL.	40	fr

Die Laften aber belaufen fich										
1) an Steuern zc. auf .			•	•	•	•	36	ft.	61	fr.
2) für Didzesanzwede auf .	•	•		•	•	•	1	fl.	10	fr.
3) fur befondere Zwede auf	•	•	•	•	•	•	9	fl.	5	fr.
							43	a	011	Fr

Fur die Bohnung bes Benefiziaten wird von der Guteberrschaft Vorsorge getroffen werz ben. — Bur Bewerbung um dieses Beneficium eignen sich solche Priester, welche jum angez strengten Dienste in der Seelforge nicht mehr verwendet werden konnen. Die Bewerben haben ihr Gesuch nehlt den erforderlichen Zeugnissen bei der Guteberrschaft in Eunching binnen 4 Wochen vorzulegen.

Regensburg ben Q. Februar 1831.

Ronigliche Regierung Des Regentreifes, (Rammer Des Junern.) v. Lind, Prafibent. Berrmann, Gefr.

204. Ad. Num. 8187. pr. ben 22. Februar 1831. . Num. Exp. 8708.

(Befebung bes I. Pfarrbenefigiums in Deumar It betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Unterm 10. Diefes Monats haben Se. Majestat Der Ronig ju genehmigen gerubt, baf bas erledigte I. Pfarrbenefizium in Reumarkt von dem Berrn Bischofe von Eichstadt dem Pfarrer Georg Braun ju Rauenzell im Landgerichte Berrieden verlichen werde.

Regensburg ben 15. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Kammer des Innern). von Lind, Prafibent. Gerrmann, Gefr.

Ad. Num. 8276.

pr. den 23. Februar 1831. Num. Exp. 8749.

An fammtliche Diftriftes Polizeibeborben und Stadtfommiffariate bes Regenfreifes.

(Die Beitschrift: "Meinbapern" 2ten Banb iftes Deft betreffenb.)

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Bermittelst allerhöchsten Reseripts vom 12. d. M. wurde die von der A. Regierung des Rheinkreises A. d. 3. durch Beschluß vom 2. besselben Monated verfügte Beschlagnahme bes ersten Bestes Band 2 der Zeitschrift "Rheinbayern" auf den Bericht vom namlichen Tage, und nach Ansicht des damit vorgelegten Eremplars aus den dem Regierungs:Beschluße beigefügten Gründen, mit dem Anhange bestätiget, daß das mit Beschlag belegte Heft zu konfiseiren, und offentlich zu verbieten sey. —

Indem man daber diefes Geft ber ermelben Beitschrift andurch verbietet, ertheilt man jugleich ben sammtlichen Diftrites Polizeis Behörden und Stadte Rommiffariate bes dieffeitigen Kreifes den Auftrag gegen die Berbreitung beffelben pflichtmäßig zu wachen, und wenn es in Umlauf gesetht werden sollte, in Beschlag zu nehmen, wie geschehen aber anzuzeigen.

Regensburg ben 17. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreife's (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

206. Ad Num. 7964. pr. ben 22. Februar 1831. Num. Exp. 8812.

(Die Befehung ber Pfarrei Bifeleborf betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Unterm 30. Januar Diefes Jahres, haben Seine Majestat der Konig die Pfarrei Bifeled orf im Landgerichte Burglengenfeld dem Pfarreooperator Joseph Grabinger ju Boftirchen allergnadigft ju übertragen geruht.

Regensburg ben 10. Februar 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

herrmann, Gefr.

207. Ad Num. 8477. pr. ben 28. Februar 1831. Num. Exp. 9016.

Die Erlebigung bes Physitate Binntveiler im Rheintreife betreffend.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Bersetung des Dr. Meuth nach Zweibruden ift das Physitat Binnweiler in Erledigung gefommen.

Bewerber hierum haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugniffen bis jum 15. Des nachsten Monats Marz bei der R. Regierung des Rheinfreises Kammer des Innern einzureichen. Regensburg den 21. Februar 1831.

Konigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident. Berrmann, Gefr.

208. Ad Num. 1689. Pr. den 18. Februar 1831. Num. Exp. 1989.

(Die Erlebigung ber Pfarri Sarnheim betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch bas am 12. Oftober v. J. erfolgte Ableben bes Pfarrers Stierlein ift bie

Pfarrei Furnheim, Defanate Dettingen in Erlebigung gefommen.

Diese Pfarrei wird daber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Bochen ausge, schrieben, und babei bemerft, daß ber Ertrag berselben nach ber noch nicht befinitiv abgeschloss senen Fassion folgenbermagen berechnet ift, als:

173 fl. 48 fr. 2 bl. an flandigem Gehalte,

a) 98 ft. 571 fr. mit 9 Soff. 5 Mb. 1 B. Rorn à 10 ft., 69 ft. 10 fr. mit 17 Schft. 1 Mg. 2 B. Daber à 4 ft.,

168 fl. 7 fr.

b) 5 fl 41 fr. aus bem Gotteshause Furnheim baar,

173 fl. 48 fr. wie oben.

184 fl. 20 fr. - bl. aus Realitaten, namlich:

```
50 fl. - fr. mit bem Benuge ber Pfarrwohnung u. Defonomiegebaube,
                      80 fl. - fr. mit bem Genuge von 6 Dig. Medern,
                      40 fl. - fr. mit bem Genuge von 2 Jagw. Wiefen,
                      1 fl. 30 fr. mit bem Benuge von 1 Tagm. Barten und
                      12 fl. 30 fr. mit bem Genuge aus 6 Tagm. Balb,
                     184 fl. 20 fr. wie oben.
285 fl. - fr. - bl. aus Rechten, namlich :
                       90 fl. - fr. vom großen Behenten,
                       80 fl. - fr. bom fleinen Bebenten,
                      107 fl. - fr. vom Beugebenten,
                        6 fl. 30 fr. bom Sopfens, Blut . unb Obfigehenten,
                        1 fl. 30 fr. bon ben Gemeintebeeten als Gemeinberecht,
                      285 fl. - fr. wie vorher.
 53 ff. 47 fr. - bl. aus befonbers gegablt werbenben Dienftes, Berrichtungen,
 10 fl. - fr. - bl. aus observangmäßigen Gaben und Cammlungen,
706 fl. 55 fr. 2 bl. Gefammtertrag, bievon
 73 fl. - fr. - bl. an Laften abgezogen,
633 fl. 55 fr. 2 bl. Remertrag.
       Andbach ben 10. Febr. 1831.
                    Roniglich protestantisches Ronfiftorium.
                                     bon Lui.
                                                                       Memminger.
                                                                   pr. ben 18. 3ebr. 1831.
Ad. Num. 1607.
                                                                  Num. Exped. 2055.
         (Die Erledigung ber Pfarrei Dorftemnathen, Defanate Dintetebahl betreffenb.)
       Im Namen Seiner Majestät des Königs.
       Durch bas am 2. bieß erfolgte Ableben bes bisherigen Pfarrere Rradber ift bie
Pfarrei Dorffemnathen in Erledigung gefommen, und wird jur vorschriftemaffigen Bemer.
bung binnen feche Bochen mit bem bamit verbunbenen Ginfommen biermit ausgeschrieben.
       Letteres besteht, nach ber befinitiv noch nicht abgeschloffenen Saffion, aus folgenben
Theilen :
163 fl. 22 fr. 3 bl. an flanbigem Gehalte, und gwar
                            a) aus bem Staate , Merar:
                     88 fl. 51 fr. mit 12 Schfl. 2 B. 3 S. Korn,
                     57 fl. 53 fr. mit 14 Coff. 2 DB. 3 B. 23 G. Saber,
                      6 ff. - fr. mit 2 Schober Rornstrob,
                            b) aus Stiftunge Raffen :
                     10 fl. 37 fr. bagr aus ber Rirchenftiftung,
                    163 ff. 22 fr. 3 bl. wie oben.
388 fl. 45 fr. - bl. aus Realitaten, namlich:
                     50 fl. - fr. mit bem Genug bes Pfarthaufes unb Bugebor,
```

64 fl. 45 fr. mit bem Genug von 91 Mg. Medern,

260 fl. - fr. mit bem Genug von 16 Tagw. Wiefen, 14 fl. - fr. mit bem Genug ber Garten und Beete,

388 fl. 45 fr. wie vorher.

146 ff. 34 fr. - bl. aus Rechten, ale:

5 fl. 94 fr. an ftanbigen Gulten, 136 fl. 244 fr. an Bebenten,

5 fl. - fr. an Gemeinberechten,

146 fl. 34 fr. wie oben.

Ar fl. 1 fr. - tl. aus besonders gejahlt werbenben Dienfiverrichtungen,

745 fl. 42 fr. 3 bl. Gefammtertrag. Dievon

4 fl. 34 fr. 2 bl. an laften abgezogen, bleibt

741 fl. 8 fr. 1 bl. Reinertrag. Unsbach ben 14. Febr. 1831.

Roniglich protestantifches Ronfiftorium.

212.

b. gu 1.

Demminger.

Gerichtliche und Polizepliche Bekannts machungen.

210.

pr. ben 14. Februar 1631.

Befannımadung.

Nachdem am jungsten Verfaufs. Termine für bas Anwesen bes Nifolaus haafen. reiter, Nagelschmiebmeisters in Mainburg, sich fein Käuser hervorgethan hat, so wird auf den Antrag eines Gläubigers wiederholt dieses Anwesen zum Verfause ausgedoten, und auf Samstag den 12. März Termin festgeseht, an welchem die Raufsliebhaber von Morgens bis 12 Uhr in der Landgerichts. Kanzleizur Andringung ihrer Kaussandote erscheinen wollen.

Abensberg ben 21. Januar 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. 1. a. Gietl, Affeffor.

311.

pr. den 19. Februar 1831.

Befanntmachung.

Muf ben Antrag bes Stiftunge. An. waltes wird bas Anwefen bes M. Glibner, Dritter Bogen. Stud 9. 1831.

Saliteres ju Linbfirchen, jum brittenmale jum Berfaufe ausgeboten, und hieju auf fommenben

Donnerstag ben 17. Marg b. 36. Termin festgesett, an welchen bie Raufolu-fiigen von Bormittags 8 bis 12 Uhr in ber Landgerichts . Ranglei sich einfinden, und ihre Angebote ju Protofoll geben wollen.

Abenoberg ben 21. Janner 1831. Ronigl. Landgericht Abensberg.
List. Afchenbrenner, ganbr.

pr. Den 19. Gebruar 1831.

Befanntmachung.

Um 8. Februar 1831 Abends \$10 Uhe wurde neben dem Armenhause der Stadt Des mau ein ausgesetztes Kind gefunden. Es ist ein munterer Knabe, ungefähr ein Jahr alt, hat blonde Haare, blaue Augen, etwas breite Mase und einen proportionirten Mund. Seine Ohren stehen etwas vom Kopfe ab.

Die Effetten, welche mit bem Rinbe ger

funden murben, find folgenbe:

1) Gine gewöhnliche Rurbe, wie bie Bauernweiber hiefiger Begend fie tragen, jes boch icheint biefelbe ihrer Struftur nach nicht in hiefiger Begend gemacht worben ju fenn.

2) Ein Ruffen, welches mit einem blau und weiß getupften giemlich gerriffenen Uebers juge verfeben ift.

3) Ein Ruffen, welches aus einem jufammengenahten mit einigen Febern gefüllten

Betreibefact befteht.

Auf biesem Getreidesack stehet Nro. 17. Munfter 1821 mit einer Art Wappen, vors fellend ein von zwei towen gehaltenes Muhls rab, über welchem eine Krone schwebt, mit zwei Straugen eingefaßt.

4) 3mei tleine Ropftiffen mit blauem

alten Rattun überzogen.

ftreiften Barchet, ein altes Decken von roth und weiß getftreiften Barchet, ein altes Decken von roth und weiß gestreiftem Barchet, ein baumwolles nes roth und grun gestreiftes halbes Tüchel, ein altes Leibchen von roth und blau gestreift tem Kattun, ein Leibchen von blau und rothem Barchet, ein Leibchen von blau gefärbter Leins wand mit roth und weiß gestreiftem Untersutzter, ein weiß wollener Unterrock, zwei leinene Hemben, drei leinene Mindeln, ein roth baumwollenes Jacken, ein roth baumwollenes Jacken, und eine schwarz baumwollne Zipselhaube.

Man ersucht die Polizeibeherben und Gerrichte, beghalb zweckmäßige Nachforschungen anzustellen, und jeden Berdachtsgrund bem biegieitigen Untersuchungsgerichte schleunig mite

gutheilen.

heman ben 11. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Deman. Eber, Landrichter.

215.

(2.) pr. den 19. Febr. 1831.

Befanntmadung.

Wer immer an den Nachlaß des in der Invalidens Unstalt zu Fürstenfeld verstorbenen Bartholomeus Spanner, ledigen Bauern, Sohnes von Brigel eine Forderung aus irgend einem Achtstitel, machen zu können vermeint, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hier anzumelden und nach,

juweisen, außerdem mit Bertheilung bes obigen Rachlaffes unaufhaltsam vorgeschritten werden murbe.

Mallersborf am 9. Februar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Ruitl, Landr.

214.

pr. ben 22. Februar 1831.

Befanntmadung.

Das Unwesen bes Joseph Renmener, Bauers in Iffeitofen wird im Vollzugswege auf Samftag ben 12. Mary b. J.

fruh 9 Uhr

babier bem öffentlichen Bertaufe untergestellt, wozu hiemit besig. und zahlungsfahige Raufes liebhaber anber vorgelaben werden.

Befdreibung bes obigen Unmefend:

Daffelbe befteht :

- a) aus bem jum Rollegiatstifte St. Johann in Regensburg erbrechtigen hofe, welscher in holljernen, mit Schindel gedeckten Wohn, und Octonomicaebauden; in O Tagw. 96 Zent. beilaufia Barten, in 61 Tagw. 08 Zent. beilaufia Neckern, in 4 Tagw. 68 Zent. Wiesen, in 73 Tagw. 76 Zent. Waldungen und in 1 Tagw. 04 Zent. Ochung besteht,
- b) aus 7 Tagw. 67 Bent, lubeigene Ges meindstheilen,
- c) aus ber jur Kirche Unbermannsborf erbrechtigen Bachwiese ju o Tagwerk 97 Bent., und

d) aus ber jur Rirche Effenbach grund. baren Schmiedwiese ju 1 Tgw. 58 Bent.

Vorstehendes Gefammtanwesen wurde gerichtlich auf 5342 fl. geschäßt, und baffelbe verreicht als einfache Rustifalsteuer 3 fl. 34 fr., als Schaarwerfgeld 7 fl. 17 fr. 2 bl., als eingelegte Gilt 1 fl. 46 fr. und als Stift 42 fr. 6 bl.

Mallereborf am 3. Februar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr. 215.

pr. ben 25. Februar 1831.

Stedbrief.

Franz Taver Burgsteiner, früherhin Unteroffizier im Königl. Baperischen 4ten Lienien. Insanterie, Regimente, nachbin Unterauseschläger babier, und zulest Malzausseher zu Regensburg, hat sich ber Fälichung und Untersschlagung verbächtig gemacht, und vor bem Beginn ber straftechtlichen Untersuchung bie Flucht ergriffen.

Sammtliche Polizeibehorben werben erfucht, auf biefen Flüchtling Spahe zu halten, und ihn im Betretungsfalle hieher abliefern

gu laffen.

Perfonalbeschreibung.

Frang Saver Burgsteiner ift ohngefahr 5' 8" Saperifchen Maages groß, von unterfester Statur und einige 40 Jahre alt.

Er hat blonbe ftarte haare und Bart, eine niebere breite Stirne, graue Mugen, eine ftarte Rase, großen Mund und runbes Kinn, ein breites Gesicht und blasse Gesichtsfarbe, früherhin trug er einen ftarten Backen, und Schnurbart.

Seine Rleibung fann nicht angegeben werben, ba er fich von Regensburg aus, wo er julest wohnte, flüchtig gemacht hat.

Sulsbach im Regenfreife ben 13. Februar

1831.

Roniglich Bayerifches Lanbgericht.

216.

pr. ben 23. Febr. 1831.

Setanntmachung.

In bem allgemeinen Concurse wiber Frang Kronfeber, Farber von Mittenau werben bie vorhandenen Realitaten, als:

- a) bas Wohnhaus mit ber reelen Farber. gerechtiafeit und bem Braubausantheile,
- b) bie Stallung und ber Stadel fammt Uns theile am Bactofen,
- c) 11 1 Tagm. Meder unb
- d) bie 1 1 Tagm. Biefen,

in einem Schagungspreise ju 1643 ff. 15 fr.,

woju fich am zweiten Berffeigerungstermine ben 5. July vor. Jahrs fein Raufer melbete, auf Unsuchen ber Glaubiger zum neuerlichen Berfaufe ausgeboten, und zu ber bestfallfigen gerichtlichen Berffeigerung Termin auf

ben 7. Mar; biefes Jahrs mit bem Anhange festgefest, bag ber Bufchlag nach f. 64 und 69. bes Sypothefengefeses für bas hochste Angebot ohne Nücksicht auf ben Schäpungspreis erfolge, die fraglichen Realitäten im Sanzen und auch einzeln zum Berfaufe ausgeboten werben, bann die Kaufer sich zu diesem Ende hier einzusinden haben. Den 21. Januer 1831.

Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbr.

217Befanntmachung.
Bom

Konigl. Landgericht Stadtamhof wird bas Unwesen bes Wirths und Fragners Rarl Kindstofer von Karthaus wiederholt, jur öffentlichen Berfteigerung ausgesest, und biegu auf

- Wittwoch ben 30. Mars 1831 - Vormittags 9 bis 12 Uhr beim hiefigen Gerichte Termin angesett.

Die Mabere Beschreibung bieses Anwesens ift im Korrespondenten v. Is. sub Nro. 321, 344 und 335, im Regensburger. Wochenblatte sub Nro. 46, 47 u. 48, bann im Rreis. Intell. Bl. St. 46, 47 und 48 zu ersehen.

Raufsliebhaber wollen bis bahin bas Unwesen einsehen und ihre Raufsangebote zu Protofoll geben.

Stadtamhof ben 12. Februar 1831. Bieland, Lanbrichter.

Ebiftallabung.

In bem Schulbenwesen bes Peter Rrae mer, Soloners zu Innfosen an ber großen Laber, werben bie Ebiftstage wie folgt, fest, gesett: als

1. gur Anmelbung ber Forberungen unb bes ren geherigen Machweifung

Montag ben 14. Darg l. 3.,

11. jur Borbringung ber Ginreben

Donnerstag ben 14. April I. Is., M. jur Schlußverhandlung und zwar für bie Replik

Samftag ben 14. Mai l. 36., für die Duplit

Camftag ben 28. Mai 1. 36. bis 10. Juni 1. 36.

einschlußig, jedeemal Morgens 9 Uhr, wozu fimmtlich unbefannte Glaubiger bes Gemeinsschuldners hiemer öffentlich unter dem Nechtse nachtheile vorgeladen werden, baß das Nichtsenschien am ersten Ediktstage die Ausschließenig der Forderung von der gegenwärtigen Konfuremasse, bas Nichterscheinen an den übrisgen. Ediktstagen aber die Ausschließung mit der am denselben vorzunehmenden Landlung zur Kalze hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgend eftvas von dem Vermögen bes Gemeinschulb. nere in Handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfațes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihren Rechte bei Gericht ju. übergeben.

Mallereborf am 1-1. Janner 1831. Ranigh Landgericht Pfaffenberg, Anith, Lands.

Ot Dr.

pr. ben 23. Februar 1831.

Befantmadung.

Bu. Folge gestellten Antrags wird im Berfolg: bes hilfsvollstredungsverfahrens wieer Mathias Rothfischer, burgerl. Wegger babier,, bas im Martte Robing entlegene, fruher van Sebastian Rothfischer besessen Tafernmirthehans jum schwarzen. Abler, bestehend

- a) in bem gang gemauerten Wirthshaus mit ben erforbevlichen Schenk, und Gaftzime mern, barunter befindlichen Rellern und angebauter Diehstallung;
- B) in einem gleichfalle gemauerten Stabel

hinter tem Saus, bann barunter befinde lichen febr vorzuglichen Commerteller;

c) einem Rupantheil von unvertheilten Ges meindegrunden, fodann

d) einiger haus, und Reffereinrichtung, welch alles auf 2566 fl. 26 fr. in eibliche Abschägung gebracht worden ift, jum öffentlischen Bertauf ausgesest, und biegu Termin auf

Mittwoch ben 16. Mary 1831 Bormittags 9 — 12 Uhr in dieffeitigem Amte, lotale Rommiffion anberaumt, wozu besitz, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anmit vorgelas ben werden.

Die Raufsbedinaniffe, fo wie bie auf bem Unwefen rubenden Laften, werden am Bertaufe, termin geeignet befannt gegeben werden,

Raufsliebhaber, welche bie bezeichnete Bealitat noch vor bem Berfauf einzusehen munfchen, haben fich bei bieffeitigem Amte hier, wegen anzumelben.

Robing ben 7. Februar 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Landrichter.

220.

pr. ben 7. Februar 1831.

Befanntmachung.
Das

Ronial. Baner. Landgericht Reumarft bat in bem Schuldenwefen bes Georg Pfeiffer Gutler von Lavelsbach auf ten gemeinschaftlichen Antrag bes Schuldners, und seiner Rreditoren burch Entichlieftung v. 9. Dezember v. 36. auf ben Universalfonturs erfannt.

Es werben baber bie gejeglichen Ebiftise tage namlich:

- L jur Anmelbung ber Forterungen und beren gehörigen Nachweijung auf Mittwoch ben 23. Mary,
- II. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 27. April.
- BI. jur Schlufberhandlung, und zwar file bie Replit auf Mittwoch ben 25. Mai.

und fur bie Duplit auf

Mittwoch ben 8. Juni l. Id.
jebesmal Worgens 9 Uhr festgesest, und bie, ju sammtlich unbefannte Gläubiger bes Ges meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß tas Nichtserscheinen am ersten Stiftstag die Ausschlies fung ber Forderung von der gegenwärtigen Konfursmassa, das Nichterscheinen an den abrigen Stiftstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Pand, lung zur Folge hat.

Mit biefer Bestimmung ber Ebiftetage wird auch ber Berfauf ber Bantrealitaten

perbunben.

Diefe befteben :

a) in bem haus, mit Stabel, Bactofen, Brunnen, hofraith und & Tgw. Garten.

b) 2 Tagwert Felb in gebundener Eigene fchaft in 16 Pargellen.

c) 1 Tanwert Wiefen ebenfalls gebunben in 3 Pargellen.

d) 1 % Lagwert Felb maljend in 3 Par-

e) Tagwert Wiefen auf ber Breitwiefen, waltenb, und

f) 2 Gemeinde, Solztheile ju & Tagwert und werben

Montag ben 21. Marg l. Is. in ber Landgerichts Kanglet von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr versteigert, wo sich die Kaufsliebhaber zu melben, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und bas Weitere wegen ben Zuschlag zu erwarten haben.

Auch wird noch bemerft, daß auch Angebote auf einzelne Grundstücke angenommen werben, und ber Räufer bes Saufes bas Bieb und Fahrniffe mit kaufen kann, bann bag bie aufgestellten Ruratoren Johann Mener Gemeinbe, Gorsteher, und Peter hirsch berger, ben Räufern bas Anwesen zu Dorf und Feld vorzeigen werben.

Reumarft ben 3. Februar 1831.

221. Ste cf b r i e f.

Franz Taver Gog, Glaferegefelle von Bogenberg, Königl. Landgerichts Mitterfele, bat sich im bieffeitigen Gerichtsbezirke bes Bergebens ber Unterschlagung schuldig gemache, und ist während bem Laufe ber Untersuchung entsichen. Unter Mittheilung besten Stanafes ments werben die Königl. Behörden ersucht, benselben im Falle bes Betretens ergreifen, und an die unterzeichnete Behörde ausliefern zu lassen.

Signalement:

Frang Taver Gog ift 19 Jahre alt, hat ein langlichtes Geficht, lichtbraune Saare, fleine Rase, blaue Augen, ift 5' 7" 3" groß, hat am rechten Arme eine Berrenfung bes Elbogenbeines.

Am Leibe trägt er eine grun tuchene Rappe, einen betto schon sehr abgetragenen und mit manchesternem Kragen versehenen Janster, ein weißblau gestreistes Gilet mit Auspfen vom nämlichen Zeug, eine braun tuchene lange Hose, rinblederne Schnürschuhe, und einen grünen bet Glasern gewöhnlichen Schurz, und ein roth und dunkelbraun gestreistes Halbtuch.

Abeneberg am 22. Februar 1831.

R. Baner. Landgericht Abensberg.

222. (3-) pr. den t. Februer 1834. Therefe Mittelhammer, verwittibte Thorschmidin babier, ist den 24. d. Mtd. ab intestato gestorben. Es werten nun diejenisgen, welche aus was immer für einen Lief Erbschafts, oder andere Ansprüche an die Berlassenschaft zu machen, haben, ausgesortert, solche in Zeit 6 Wochen vom heurigen Lage an, gerechner, geltens zu machen, indem ausgerechsen die Erbsmasse den bereits angemelderten Intestaterben verabfolgt werden wurde.

Relheim am 27. Januer 1851. Ronigt, Landgericht Kelheim. Riefch, Landricher Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

223. (2.) pr. ben 17. Februer 1831. Be fannt machung. Bom

Roniglichen Rentamt Stabtambof in Regensburg

wird gemäß höherer Beijung bie vormalige Pfarrerswohnung (hausnummer 23.) ju Karthaus Prull, bestebenb

aus einem gemauerten zweiftschigen Wohnhause nebst tleinem hofraum und Baiche baus am

Samftag ben 5. Mary heur. Jahre Bormite tage von 9 bis 12 Uhr

im Ronigl. Mentamtolotale vorbehaltlich boch. fter Genehmigung öffentlich verfteigert, ober nach Umftanben, vermiethet.

Die nabern Bedingungen werben bei ber Berfaufeverbandlung eröffnet werben.

Der Gemeindevorsteher Rogtaufcher ju Prull wird in ber Zwischenzeit auf Bers langen bie Vertaufsobjette vorzeigen.

Regensburg am 16. Februar 1831. Dettl, R. Rentbeamter.

224.

pr. den 18. Februar 1831.

Befanntmachung.

Gemaß Defret ber R. Regierung bes Res genfreises Rammer ber Finangen vom 24. vorigen Monats merben am

Montag ben 7. Mars 1831 auf ben Grund ber allerhochsten Berordnung bes R. Staatsministeriums ber Finanzen vom 5. Mai 1829 Regenfreisblatt 1829 Nro. 21. Seite 743 folgende Aerarial, Jagden:

- a) bie Langenfreither . Jagd, rechts ber Straffe von Regensburg nach Rurnberg,
- b) ber Beraghaufer fubwestliche Jagbbogen mit hoch, und Rieberjagt ber öffent, lichen Merpach tung im Berfieige, runge, Bege untergesicht.

Pacheliebhaber werben biemit einaelaben,

Spemau fruh Morgens 10 Uhr ju erscheinen, bie Bebingniffe ju vernehmen, und mit bem Schlage 5 Uhr Abenbs auf bas Meiftgebot salva ratificatione ben Zuschlag ju gewärtigen.

Ronigl. Rentamt hemau. Leichlein, Rentbeamter.

95 e fannt mach ung.

In Folge bober Unbefehlung ber Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Kammer ber Fie nangen, werben bie bisher verpachtet gewesenen vormals Domfapitel'schen Grunde bei Naabeck, bestehend

- a) in einer Wiese ju 12 Tagm.,
- b) in einem Acter ju 1 & Tagm.,
- c) in einem weitern Acter von 34 Lagm, bem offentlichen Berfaufe unterworfen.

hiegu ift Termin auf

Samftag ben 12: Mary biefes Jahrs festgefest, und es werben Raufsliebhaber mit bem Unbange hiezu eingelaben, bag bie Berfteigerung vorbehaltlich boberer Genehmigung, am Rentamtofipe vollzogen wirb.

Burglengenfelt am 18. Februar 1831. Ronigl. Rentamt Burglengenfelt. Nochtel, Rentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

226. pr. den 28 Februar 1831.

Rünftigen Montag ben 7. Mary Bors mittags von 10 bis 12 Uhr wird ber bießt jährige Gerstenvorrath von eirea 48 Schäffel bann ber Waißenvorrath von 53 Schäffel, entweder im Ganzen oder theilweise in ter Ranzlei ber unterfertigten Abministration im ehemaligen Dominifaner Kloster an den Weists bietenden mit Vorbehalt ber R. Regierungs, Genehmigung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 26 Februar 1831. R. B. Studienfonds , Administration St. Paul in Regensburg. Marg, Administrator. 227.

pr. ben 3. Februar 1831.

Befanntmadung.

Allen ben um Aufschlagsstellen im Regenfreise nachsuchenden Individuen wird hiers mit gur Darnachachtung eroffnet:

1) baß von nun an vom unterzeichneten Amte in ber Regel nur folche Individuen bei ber Ronigl. Rreis. Regierung jur Ernennung als Aufschläger im Resgenfreise begutachtet werben, welche zuspor ben besiehenben allerhochsten Borsschriften gemäß wenigstens eine furze Zeit bei bem unterzeichneten Amte selbst, ober mit bessen Bewillis gung bei einer Aufschlags. Stastion practicirt, und während ihrer

Prarie fich ju Mufschlagern geeignet bes mabre baben:

2) baß funftig Jeber, ber in bie Prazis bei bem unterzeichneten Umte, ober bei einer Aufschlags, Station einzutreten munscht, schriftlich hierorts barum nachzusuchen und feiner Eingabe bie allenfallfigen Zeugniffe über feine Befähigung beizulegen bat;

3) baf Befuche um eine bestimmte Aufschlagde ftelle nur bei bem jum Behufe ber Bes fegung biefer Stelle ju erstattenbem Butachten beruchfichtigt werben.

Regendburg- ben 3. Febr. 1831.

Ronigliches Oberauffclagamt bes Regenfreifes.

Deraufichlagsbeamter.

Senland, Controleur.

Inhalte: Ungeige bes 9. Stude :

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreises: Die dießsabrige Sommerbiertore. — Tragung der Tschafo's. — Beiträge der Kirchen zum Klerialfond der Didzes Regensburg. — Repertorium über die Kreitmaierische und Maierische Generalien Sammlung. — Brand Affeluranz Daupt-Rechnung und resultirende Rachweisung pro 1838. — Ausfüllung der Militair Pflichts Entlassungsscheine. — Beschlagnahme der Zeitschrift: "Rheinbayern" zten Band istes heft.

Dienstesnachrichten: Stiftungs Anwaltschaft bei ben Landgerichten Renmarkt und Raftl.
Erledigung bes Mariahimmelfahrts Benefizii zu Gunching. — Befetung bes Pfarrebenefiziums in Amberg, — bes l. Pfarrebenefizums in Renmarkt, — ber Pfarrei in Wifelsborf. — Die Erledigung bes Physikats Binnweiler im Rheinfreise.

Des R. protestant. Confistoriums gu Andbach: Erledigung ber Pfarrei Furnheim. - Erledigung ber Pfarrei Dorffemnathen , Defanats Dintelsbuhl:

228. Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne.

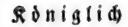
Den 26. Februar 1831.

Getraibe	Getraibe: Sats		Boriger	Nene	Sanger Schraus	heutiger	Gleibt im	1	Berl	aufe	2 P L	eife.	
tung	•		Reft.	Bufubr.	nenftand.	Berfauf.	Reft.	Söchke		Witt	iere	Min	deste
			[Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	ı fr
Baigen	•		-	192	102	102		14	59	14	39	14	112
Rorn .			_	63	63	60	3	10	46	10	33	10	25
Gerfte		•	_	197	197	193	4	7	113	6	55	6	3
Haber				128	128	128	- 1	5	118	5	1	4	14

Bictualien Zaxe im Polizeibezirk Monat Marz 1831.	e Regensburg.
1 Maak Sommerbier b. d. Brauern —fr. — bl. 1 Maak Wit Maak Wit Maak Weit M	nterbier bei ben Wirthen 4fr. 1 bl. 11kes Batgenbier . 411—111
Ein Paar Semmel zu 6 L.— Q. 3 St. 1	Mehlpreise. Mehn Mase Maas Maas
Diffeualien. Preise durch die freie Concurrenz regulirt. Du' fon frûchte. Erbsen, geroute, d. Maas Ungerollte d. Linsen, roethe, weiße Dantförner Baisen R. Saliamt Regensburg Kochsalz 1 Hell. a 150 Pf. m. 2 fr. Laderl. Brebsalz 2	Untabl berläufig Gwcht. o. St. ft. fr. 814ff. fr. dod Bfund 19 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20
Stabt. De a gift	4 30 1 51 -

Resultirende Rachweisung übe

aufente	Polizei : Beborben	Afrio , Rest	Ronfurrenz 10	à 9 fr. pr.		Besondere	Buftuffe.	
A roke plilips	poligies Colyatoti	vom	bereit\$	nedo	Mußerors	Erbal	tene Zusc	
2000		Jahre 1823	erhoben	fu erheben	Beitrage	aus andern Raffen	gus den Kaffen d Regenkrei	
1	Mbensberg, Landgericht .	1870 44 6		276X) 42 2	ft. fr. bl. 46 49,—	fl. fr. bi.	ft. : fc 2130 3	
3	Amberg Magistrat	5110 17 6 1324 3 4		4534 42 — 1809 46 6	31 10 — 8 10 —	5 49 2		
5	Beilngries, Landgericht . Burglengenfeld	2310 39 5 3005 5 7		2452 12 2 2342 50 1	12 10 -			
6	Eichftabt , Derrichaftsgericht	855 29 7		1202 4 2	14 15 2			
7 8	Bemau, Candgericht .	945 5 1 2430 19 2		1418 42 7 1618 27 2	7 16 3 37 56 6		400	
	Ingelitabt	3 755 34 7		2645 24 7	25 25 3		100 - 4954 -	
	Jugolftadt, Magiffrat	2310 44 5 1420 15 3		1583 13 2 2000 15 7	10 14 2			
2	Relbeim	1617 50 5		2127 40 4	4 11 -		82	
3	Rivfenberg , Derrichaftsger. Rabburg , Candgericht	667 16 — 2648 30 6		1007 1 4	4 6 3 13 47 6			
2 3 3 5 5	Rieumarkt	2290 11 7		3918 13 4	13 47 6 18 2 3		11422 3 30 -	
5	Reunburg	3784 22 7 2541 55 5		0103 38 I 1076 45 5	57. 17 -		8120 4	
3	Pfaffenberg	2541 55 5 6036 9 6		1076 45 5 5062 57 7	20 29 3		250 -	
1	Regensburg, Magistrat	11700 57 3		6476 41 1	53 8 6	15000	- -	
1	Riedenburg .	1316 10 7		1908 32 3	15 2 5 50 5			
	Reding	1768 46 —		2521 35 3	6 17 -		600 -	
	Sulzbach .	2138 13 3 2227 55 —		3103 44 5 3320 56 3	55 55 7 5 27		10897 3 250	
	Liobenitrang	5799 17 2		4167 37 0	119 58 -	_	7587 2	
	Worth, Derrichaftsgericht .	1448 46 4 1748 2 5		1686 59 3	13 33 4 21:10 —		11:0 - 3510 ~	
	Zaufofen	406 54 4		266 31 4	4 20 3		2001-	





Banerifdes

ntelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 10. Regensburg Mittwoch am 9. Marg 1831.

Amtliche Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

230. Ad Num. 8717. pr. ben 2. Mdrj 1831. Num. Exp. 9278.

Un fammtliche Ronigl. Ronferiptione : Beborben bes Regenfreifes.

(Die Banderung der fidndig beurlaubten Golbaten in's Ausland betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Nachdem die K. Divisionskommandos unterm 5. dies durch das K. Kriegsministerium angewiesen worden sind, daß, vor der Hand und in so lange nicht anders besohlen wird, den ständig beurlaubten die Erlaubniß, sich in's Ausland zu begeben, nicht bewilliget werde, demnach die Gesuche um Urlaub in das Ausland abgewiesen, und nicht mehr einbesordert werden sollen, so wird dieß hiemit zur Wissenschaft eröffnet.

Regendburg ben 28. Februar 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern).
von Lind, Prafident. Berrmann, Sefe.

231. Ad Num. 8718. pr. ben 2. Miri 1831. Num. Exped. 9279.

An fammtliche Ronigl, Ronfcriptione : Beborden des Regentreifes.

(Die Bieberentlaffung ber bei ber nachträglichen Urmee, Erganjung im Monate Dezember 1828 eingereihten Ronferibirten aus ber Alteroflaffe 1800 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rachdem Seine Majestat ber Ronig die Wiederentlassung der bei der nachträglichen Erfter Bogen. Stud 10. 1831.

Armee : Erganzung im Monate Dezember 1828 eingereihten Konfcribirten aus ber Alterstlaffe 1806 allergnadigst zu bewilligen geruhet haben und wegen alsbaldiger Entlassung der aus dieser Alterstlasse, so wie auch aus den Altersflassen 1805 und 1804 ic. zu jener Zeit nachträglich eingereihten Solvaten den sammtlichen Königl. Divisions: und Korps: Kommandos am 4. l. M. berests die nöthige Beisung zugegangen ist, so wird dieß den R. Konscriptions: Behörden hiemit zur Bissenschaft eröffnet.

Regensburg ben 28. Februar 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafibent. Berrmann, Gefr.

232. Ad. Num. 9412. pr. ben 1. Mårj 1831. Num. Exped. 9416.

(Phylifate . Erledigung betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Phififat Burgburg rechts des Mains ift durch den Tod bes R. Gerichtsarztes Doct. Medicus in Erledigung gekommen. Bewerber hierum haben ihre Gesuche fammt den erforderlichen Belegen spätestens bis zum 18 gegenwartigen Monats Marz bei der R. Regierung des Untersmainkreifes, Rammer bes Innern einzureichen.

Burgburg ben 20. Februar 1831.

Konigliche Regierung Des Untermainkreises, (Rammer Des Innern.) Bu Rhein, Prafident. Frohlich.

253. pr. ben 27. Februar 1831. Num. 1663. Num. Exp. 2090. (Die erledigte Pfarrel Bartenftein, Defanate Baigenbach, im Untermainfreise betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die bemnachft wieder zu besetzende protestant. Pforrstelle zu Partenftein im Defanate Daigenbach, welche anmit zur Confurreng offentlich ausgeschrieben wird, erträgt nach ber am 22. Dezember 1822 zu Munchen abgeschiossenen Fasson:

- 1) In ftantigem Gehalte:
 - 1) aus Stiftungstaffen von ber Rirche Partenftein 50 fl. fr.
 - 2) aus Gemeinbetaffen

 - b) an Naturalien von ber fatholischen Gemeinbe Meundorf und Nautenbach 7 Schft. 3 Deg. 7 Sulttorn à 10 fl.

Digitized by Google

10 #

```
III) Ertrag aus Realitaten : bie freie Bohnung im Pfarts
       baufe nebft bem Benuge ber Defonomiegebaube .
                                                        30 ff. - fr.
       6 Morgen 5 ! Ruthen Meder .
                                                         21 fl. 183 fr.
      10 Morgen 93 Ruthen Biefen .
                                                        122 fl 491 fr.
       2 Morgen 1 Brtl 47 Ruthen Garten
                                                          9 fl. 27 fr.
                                                                        183 ff. 36 fr.
                                                                        148 fl. 30 fr.
   IV) Ertrag aus Rechten
   V) Ginnahmen aus besonders bezahlt werbenben Dienstedfunktionen
                                                                         37 ff. 374 fr.
                                                                        503 fl. 15 fr.
                                                             Laften
                                                                         15 ft. 45 fr.
                                                       Reine Ginfunfte
                                                                        487 fl. 302 fr.
       Die Bewerber um biefe Pfarrftelle baben ibre Gefuche binnen feche Bochen vorfdriftes
maßig einzureichen.
      Banreuth ben 23. Februar 1831.
        Ronigl. protestantisches Ronsistorium.
                                   Sounter.
                                                                                  Man.
                                                                   pr. ben 27. Rebruar 1831-
                                                                      Num. Exp. 2307.
Ad Num. 1839.
               (Die Erlebigung ber Pfarrei Rafch, Defanate Altborf betreffenb.)
              Mamen Seiner Majestät des Konias.
       Durch bie im vorigen Monat erfolgte Beforberung bes bisberigen Pfarrers ju Rafc
auf bie Pfarrei Bohrd ift die Pfarrftelle ju Rafch erledigt worben.
       Diefelbe wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen feche Bochen biermit
ausgeschrieben und babei bemertt, bog ber Ertrag berfelben nach ber befinitib abgeschloffenen
Raffion folgenbermaffen berechnet ift, namlich
147 fl. 52 fr. 1 bl. an ftanbigem Gehalte, ale
                 a) aus bem Staatsbeitrage:
                    73ft -fr. an baarem Belbe,
                    14ft 16 fr. fdr 1 Schft. 2 Mt. 2 B. 1 S. Rorn,
                     7fl. - fr. fur 2 Rlafter weiches Solg,
                 b) aus Stiftungefaffen:
                    26ft. 36ft, an baarem Gelbe aus ber Rirchenstiftung ju Rafch,
                  c) aus ber Gemeinbe Rafch :
                     12 ft. -- fr. mit 3 Rlafter Soly,
                  d) von Privaten:
                     15 fl. - fr. aus bem Rafcher Burgftalle,
                   147 fl. 52 fr. wie oben.
  50 fl. - fr. - bl. mit bem Genuß freier Bohnung,
 191 fl. 33 fr. 3 bl. aus befonders bejablt merdenben Dienftverrichtungen, worunter 71 fl. 37 fr.
                  vom Beichtstuhl begriffen find.
  41 fl. 40 fr. - bl. aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen,
```

an freiwilligen Befchenten 171 fl.

431 ft. 6 fr. - bl. Gefammtertrag.

Laften finb nicht angegeben.

Ansbach ben 24. Febr. 1831.

Roniglich protestantisches Ronfistorium.

Memminger.

235. Ad Num. 1677. pr. den 2. Mdr. 1831. Num. Exp. 2123.

(Die Bieberbefegung bes Defanate und ber erften Pfarrfielle ju Dunchberg, betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bas Ableben bes Defans Wernlein ift bie erfte Pfarrftelle mit bem bamit ver, bunbenen Defanare ju Dunch berg in Erledigung getommen, beren Einfunfte nach bet noch nicht revibirten Fassion vom 16. August 1830 sich folgenbermaffen berechnen.

				Gebalte		gls +	000	in la	3			e uy ii	* 14 *				
-/		us Et															
				Rentan	ite M	unchber	g an t	agrem	Gelbe	1	ff.	33 }	fr.				
				ralien :													
		3 1	Klft	r. 3 Cd	ub far	iges Bu	chenho	f4	à 5 fl.	16	fl.	40	fr.				
		181		3 1 /	, ,	, weic	hes De	li à 3	fl. 12 fr	. 58	fl.	40	fr.				
		4.4		meiche	Cidd	e à 1	G .			Δ	A.	263	fr.				
	2) 01	is Cit	tun	gstaffen	in ba	arem Be	lbe fta	tt 1 fb	Wache	1	fl.	30	fr.	9.0	a	ro 1	Ø.
117	Ola S	Dinfan	han	jur P	farrei	and Green	eton (Sanital	ian		_			02	a.	20 I.	II.
				alitäten		Schift	rich (ea prim	11.11	•	•				11.		tr.
111)				mit bem		ific her	Salar	amiea	chluba	8.0	a		fo				
	liete	200gm	nug	Madean	Oth	nge bet	Z)tiçi	ibility	thance	260	a.	EA	fo.				
	174	Zagwi	11	Vecker Wiesen Garten	•	•	. *	•	•	200	n.	3 4	fr.				
	7,	"		Charten	٠	•	•	•	•	130	a.		fr.				
	Ŕ	"	_	Garten	•	•	•	•	-		h	_	11.	441	ft.	54	fr.
	Ertra	g aus	Re	ch ten													
	-	***		lichen N	echten	ständig	e Abg	aben a	n Gelb	15	fl.	23	fr.				
		n Zehr									_		_				
	a)	nod (gro	gen Fri	achtiel	nten	•	•		707	fl.	27	fr.				
	b)	, vom	00	d ober Gelo ve	best	indigen	3001	iten.		92	ft.	6 4	fr.				
	c)	bom	in	Gelo ve	rman	belten ?	Behent	en .	•	115	fl.	15	fr.				
	d)	Ody11	nalfe	aatjehnte	m .					204	A.	55	fr. 1	135	ff.	61	fr.
V)				besonder													
		9.000		octonocs	o veju	A	******			-	_		_		-		
																18	
						*					Approx	-			-	$56\frac{3}{4}$	
				1		-		Werble	eiben r	eine C	Einf	ünfte	1	580	ff.	211	fr.

Die Bewerber um biefe mit bem Defanate verbundene Pfarrftelle haben fich binnen fechs Bochen vorschriftemagig ju melben.

Bapreuth ben 24. Februar 1831.

Soniglich protestantifdes Confistorium.

Schunter.

Man.

Kreis- und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

236.

pr. ben 3. Mary 1831.

Befanntmachung.

Das auf 2400 fl. geschäpte haus bes Branntweinbrennere Joh. Wolfaang Siller von hier Lit. H Nro. 134 mit 2 Rebens gebauden, worauf die Franntweinbrenneren rabigirt ist, wird hiemit jum drittenmale dem öffentlichen Bertaufe untergestellt, und jur Aufnahme der Andete

Donnerstag ber 1? Marg b. J. Bormittags 9 bis 12 Uhr

beftimmt.

Regensburg ben 18 Februar 1831. Ronigl. B. Kreis, und Ctabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor.

Ranfer.

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

257.

pr. den 19. Februar 1831.

Betanntmachung.

Auf ben Antrag bes Stiftungs. Ans waltes wirb bas Anwesen bes M. Soldner, Saliteres ju Lindfirchen, jum brittenmale jum Berfaufe ausgeboten, und hieju auf tommenden

Donnerstag ben 17. Marg b. 38. Termin festgefest, an welchen bie Raufelu-fiigen von Bormittags 8 bis 12 Uhr in ber Landgerichts Ranglei fich einfinden, und ihre Angebote zu Prototoll geben wollen.

Abensberg ben 21. Janner 1831. Ronigl. Lanbgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr. 238. pr. ben 19. Februar 1831.

Befannımachung.

Am 8. Februar 1831 Abends 10 Uhr wurde neben dem Armenhause der Statt her mau ein ausgesestes Rind gefunden. Es ift ein munterer Knabe, ungeschr ein Jahr alt, hat blonde haare, blaue Augen, etwas breite Mase und einen proportioniren Munt. Seine Ohren stehen etwas vom Kopfe ab.

Die Effefien, welche mit bem Rinbe ge, funben murben, find folgende:

- 1) Eine gewöhnliche Rurbe, wie bie Bauernweiber hiefiger Gegend fie tragen, jes boch icheint biefelbe ibrer Struttur nach nicht in hiefiger Begend gemacht worben ju fenn.
- 2) Ein Kuffen, welches mit einem blau und weiß gerupften ziemlich gerriffenen Uebers juge verschen ift.
- 5) Ein Ruffen, welches aus einem gus sammengenahten mit einigen Febern gefüllten Getreibesad boftebt.

Auf biefem Getreibefack fiebet Nro. 17. Munfter 1821 mit einer Art Mappen, porftellend ein von zwei towen gehaltenes Muble rab, über welchem eine Krone schwebt, mit zwei Straugen eingefaßt.

- 4) 3mei fleine Ropffuffen mit blauem alten Kattun überzogen.
- 5) Ein Rleibchen von roth und weiß ges ftreiftem Barchet, ein altes Decken von roth und weiß gestreiftem Barchet, ein baumwolle, nes roth und grun gestreiftes halbes Tuchel, ein altes Leibchen von roth und blau gestreif, tem Kattun, ein Leibchen von blau und rethem Barchet, ein Leibchen von blau gefärbrer Leins wand mit roth und weiß gestreiftem Untersut, ter, ein weiß wollener Unterroch, zwei leinene

Semben, brei leinene Winbeln, ein roth baum, wollenes Jackchen, ein roth baumwollenes halb, tuch, und eine schwarz baumwollne Zipfelhaube.

Man ersucht die Polizeibehörben und Ger richte, beghalb zweckmäßige Nachforschungen anzustellen, und jeden Berbachtsgrund bem biegleitigen Untersuchungsgerichte schleunig mite zutheilen.

Bemau ben 1.1. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Demau. Eber, Landrichter.

239.

pr. den 15. Februar 1831.

Ebiftallabung.

Der bem Königl. Baper, 10ten Linien, Infanterie, Regimente eingereiht gewesene Solobat Johann Ruhland von Krammhof bieß Gerichts ift seit dem russischen Feldzuge 1812 vermist und seither von seinem Aufenthalte, Leben oder Tob keine Erfahrung mehr gemacht worden.

Nachbem nun fur benfelben noch ein ale terliches Erbgut von 221 fl. 32½ fr. hinters liegt, so wird auf Antrag seiner nachsten Bers wandten, Johann Ruhland ober bessen allenfallsige rechtmößige Descendenz hiemit vorgeladen, binnen

feche Monaten a dato
fich um fo gemiffer biegores zu melden, gehör
rig zu legitimiren, und bas oben ersagte Bere
mögen in Empfang zu nehmen, als außerdeffen
nach Verfluß jenes Termins Johann Nuhland
für verschollen ertlart, und sein Vermögen an
besten nächste Verwandte gegen Caution verabfolgt werben wurde.

Baldmunchen ben 9. Februar 1831. R. B. Land gericht Baldmunchen. Rrembs, Landrichter.

240.

(3.) pr. den 19. Febr. 1831.

Befanntmadung.

Ber immer an ben Dachlag bes in ber

Invaliben, Anstalt ju Fürstenfelb verstorbenen Bartholomeus Spanner, ledigen Bauern. Sohnes von Brigel eine Forderung aus irgend einem Rechtstitel machen ju konnen vermeint, wird hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen hier anzumelden und nachs zuweisen, außerdem mit Vertheilung bes obigen Nachlasses unaufhaltsam vorgeschritten werden wurde.

Mallereborf am 9. Februar 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

241.

pr. ben 26. Februar 1831.

(2.)

Betanntmachung. Bom

Konigl. Landgericht Stadtamhof wird bas Unwesen bes Wirths und Fragners Rarl Rindstofer von Karthaus wiederholt, jur Effentlichen Versteigerung ausgesett, und hiezu auf

Mittwoch ben 30. Marg 1831 Bormittags 9 bis 12 Uhr beim biefigen Gerichte Termin angefest.

Die Rabere Beschreibung bieses Unwesenstift im Korrespondenten v. Is. sub Nro. 321, 344 und 335, im Regensburger Bochenblatte sub Nro. 46, 47 u. 48, dann im Kreis. Intell. Bl. St. 46, 47 und 48 zu ersehen.

Kaufsliebhaber wollen bis babin bas Answesen einsehen und ihre Kaufsangebote zu Prostofoll geben.

Stadtambof ben 12. Februar 1831. Wieland, Lanbrichter.

242.

pr. ben 28. Februat 1831.

Be fanntmachung. Der ben Eichenseerschen Kindern geborige sogenannte Lamplhof bei Armensee b. G. wird ber 2ten öffentlichen Bersteigerung unterworfen, und bieju auf

18. Mary b. In Merrene to bis 12 Uhr Teemin feingefest,

Man labet fonach bie fammtlichen Raufs. liebhaber jur Abgabe ihrer Anbote ein, und bemertt, bag bie Abjubitation nach §. 64 bes Dypothefengesenes zu gewarten ift.

Burglengenfelb ben 4. Februar 1631. Ronigliches Bayerifches Landgericht Burglengenfelb.

Rafinmair, R. B. Rath und Lanbrichter.

243.

pr. ben 23. Februar 1831.

Rachbem bei ber auf ben 8 Rovember vor. Jahrs angestandenen Commissions, Lage, fahrt zum Verlauf des Anwesens des Johann Schmittbauer von Untergfehl dieß Gerichts sich hierorts feine Raufsliebhaber eingefunden haben, so wird auf gestellten fernern Antrag von Seite mehrerer Areditoren zum wiederholzen Verlaufsversuche auf

Montag ben 21. Marg lauf. Jahre Bormittage von 8 — 12 Uhr Kommiffion in

biefigem Umtelocale anbergumt.

Bugleich wird wegen ber Unwesendbeschreis bung auf bie erfte Ausschreibung vom 25. Ceptember vor. Jahrs (Rreisblatt St. 42.) hins gemiesen.

Robing ben 7. Februar 1631. Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Landrichter.

244-

pr. ben 28. Februar 1831.

Executivver fauf.
Auf ben Antrag ber Kreditoren bes Ulrich Seit Bauern von Rocksborf wird beffen balber Wiedenhof, bestehend

- a) in bem gemauerten Wohnhaus mit Ziegel gebeckt fammt Pferd, und Ruhstallung unter einem Dach,
- b) ben von Soly gebauten Stabel mit Strob gebeckt,
- c) ber gemauerten holffcupfe mit Strob gebect,
- d) ben Bactofen mit Biegeln gebecht,

- e) vier Schweinstallen unter einem Strobe Dach,
- f) bas hofrecht, und 2 Pflanggartel gu
- g) 191 Tagto. Belber in 9 Dargellen,
- h) 7 Lagw. Wiefen in 5 Etuden in gebundener Eigenschaft, bann malgenden Brunbftuden:
- 1) 6 Beet beim Beiber, unb
- 2) 5 Beet an der Obernborfer Biefen in ber Obernborfer Flur gu 1 Lagm.,
- 5) 3 Beet im Mattenhofer Biehl in biefer Flur ju I Tanm., und
- 4) bad Braunshoffelb in 11 Beeten gu 1 Lagio., um öffentlichen Bertauf ausgeschrieben, unb

jum öffentlichen Berkauf ausgeschrieben, und bie Berfteigerung auf

Montag ben 21. Mary 1. J. fefigefest.

Die Versteigerung wird in ber landge, richts . Kanzlei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufs. liebhaber zu melben, ihre Anbore zu Protofoll zu geben, und bas weitere wegen ben Busschiag zu erwarten haben.

Auch wied noch bemerft, bag ber Raufer bes Gangen bas vorhandene Bieb, bie Saue, und Baumannsfahrniffe mit ober ohne biefe faufen fann, bag auch Anbote auf einzelne Grundftuce angenommen werden.

Dijefte eingesehen werben, und bie aufges stellten Ruratoren Paul Fuch & Wirth, und Andra Stromberger von Rocksborf werden folche ben Kaufsliebhabern vorweisen.

Reumarft ben 21. Februar 1831. Ronigl. Baper, Landgericht Reumarft. v. Spigel, Landr.

245.

pr. ben 3. Mari 1831.

Broffam.

Auf wieberholten Antrag eines Realgidus bigers wird hiemit bas Backeranwefen bes Johann Leonhard Baum ju Pprbaum den weitmaligen Bertaufe hiemit offentlich ausge.

fest.

Dinfichtlich ter Bestandtheile bieses Answesens wird sich auf die Ausschreibung v. 27. August 1830 bezogen. (vide Korrespondent v. u. f. Deutschland v. 24. August 1830 Stuck 236, und Regentreis, Intelligenzhlatt v. 25. August 1830 Stuck 34.)

Strichtermin ift auf Montag ben 21. Marg b. 3d. angesett, wogu gablungbfabige

Raufeliebbaber vorgelaben werben.

Reumarft ben 25. Februar 1631. Ronigl. Baper. Landgericht Reumarft. von Spigel, Landr.

246.

pr. ben 28. Februar 1831.

Gantproflam.

Der Bagner Johann Spig von Reftle bach, bat fich infolvent ertiart, und in Uebers einstimmung feiner Glaubiger auf Eroffnung bes Konfureverfahrens angebrungen.

Es werben bemnach die Ebiftstage in

nachftebenber Urt feftgefest:

a) jur Liquidation ber Forberungen und beren Rachweisung auf Dieustag ben 22. Marg b. 36.,

b) jur Borbringung ber Ginreben auf Freitag ben 22. April b. 3.,

c) jur Schlufverhandlung, und zwar jur Abgabe ber Replit auf Camftag ben 21. Map b. J., jur Abgabe ber Duplit auf Montag ben 6. Juni b. 36.

festgefest, und es werden hiezu sammtliche unbetannte Glaubiger hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß bas Richterscheinen am ersten Ediktstage die Aussschließung der Forberung von der gegenwarstigen Konfursmaße, das Nichterscheinen an ben abrigen Tagen aber die Ausschließung mit der an benselben vorzuehmenden Berhandlungen zu Folge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulb,

nere in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes aufgeforbert, foldes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht ju übersgeben.

Reumarft ben 22. Februar 1831. Ronigl. B. Landgericht Reumarft. v. Spigel, Landrichter.

247-

pr. ben 1. Marg 1831.

Betanntmach ung. Im Bollzugewege wirb ber Einobhof bes Jos. Amer Bauers von Diffofen jum zweitenmal bem öffentlichen Berfaufe am

(1.)

Mittwoch ben 30. Marg 1831 frub 9 Uhr untergestellt, wozu hiemit befit, und jahlungofdbige Raufsliebhaber anher por, gelaben werden.

Sinfictlich ber Befdreibung bes obigen Sofes wird fich auf bie Ausschreibung vom

9. v. Mitd. bejogen.

Mallersborf ben 22. Februar 1831. König l. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

248. pr. ben 3. Mårs 1831. Subbaftation opatent.

Rachbem in Gantsachen bes Gutlers Georg Fersch von Dorfbuchberg ber am 26. Janner b. J. angesette Berfaufstermin ber Santrealistaten fruchtlos war, so werben bieselben, wie sie im Rorrespondenten v. u. f. Deutschland Mro. 6 und im Regenfreisblatt Mro 2 bes schrieben find, hiemlt wiederholt jum Berfauf ausgeboten, hiezu Termin auf

Mittwoch ben 23. Marg b. 3. angefest, und befit, und jahlungefchige Raufe.

liebhaber tieju vorgeladen.

Den 24. Februar 1831. Konigliches Landgericht Renmarkt. v. Spigel, Landrichter.

pr. ben 22. Februar 1831. Be fanntmach ung. Auf Andringen ber Hypothefar, Glaubiger bes Michael Roiger Bauer ju Teung wirb bas Unwesen bes Schultners im Wege offente licher Berfleigerung im Ganzen fowohl als in Theilen hiemit ausgeboten und bagu auf:

Donnerstag ben 24. Mary 1. 36. Termin angefest, an welchem Tage sich Raufse liebhaber, und zwar Auswartige mit legalen Beugniffen über ihre Zahlungsfähigteit und Lete mund versehen, in bem hiefigen Geschäfts. Lo. fale einzusinden haben.

Diefes Unmefen beftebt:

- 1) aus einem zweistodigen gemauerten Wohnhause mit Schneibschindeln einge, bedt, sammt ber auf ber ofilicen Seite bes Wohnhauses angemauerten Rubstallung,
- 2) einem gewolbten Saudfeller,
- 3) einem gang holgernen Stadel fammt Schupfe,
- 4) einer befonbern Rindviebftallung,
- 5) einem Badofen,
- 6) aus einem Bras, und Dbftgarten pr. 3 Lagwert,
- 7) aus 39 Lagwerf Selbgrunben,
- 8) aus 15 Tagwerf Biefen. Um 5. Februar 1831.
- R. Landgericht Meunburg v. 23. Saufer, Landr.

250.

pr. ben 28. Februar 1831.

Be fannt mach ung. Muf Andringen der Glaubiger bes Meg. gers Stepban Salamon ju Schwarzhofen wird zu ihrer Befriedigung im Einverstand, niffe bes Schuldners beffen Gefammtanwesen im Ganzen, oder auch in Parzellen ber offent, lichen Bersteigerung unterworfen, und hiezu

auf Camftag ben 26. Marg l. 36. nach bem Berlangen ber Gläubiger und bes Schuldners in tofo Schwarzhofen Termin anberaumt.

Diejes Unwefen befteht:

1) aus einem mitten im Martte Schwarze bofen entletenen zwei Stock boch ge. Dalber Bogen. Stud 14. 1831.

mauerten und mit Schneibschindeln eins getecten Behnhause, enthaltend zwei Wohnzimmer, 3 Rammern, ein Fleische gewolb, zwei Ruchen, hausfiet, einem mit rauben Steinen gewolbten Reflexund 2 Nausboben,

2) aus einem gemauerten 2ftocigen mit Schindeln eingebecten Rebenhaufe, ente haltend eine Bohnftube, Stubentammer, Ruche, Sausfies, Bactofen und einen mit rauben Steinen gewölbten Reller,

5) aus einer gemauerten mit Echneibichimbeln eingebecten Stallung fur 12 Ctud Rindvieh,

4) einem gang holgernen Stabel,

5) einer holgernen Schupfe.

6) aus einem Saam, und Burggartel neben bem Saufe,

7) aus 17 Tagwerf guten Felbgrunben,

8) 5 Tagm. zweimabbiger Biefen,

9) aus 11 Tagw. holzwache.

Bei biefem Unwefen wird auch die Bleifchers. Berechtigfeit und bas Braurecht ausgenbt.

Saufeliebhaber haben fich am bestimmten Sage zu Schwarzhofen im Gaftbaufe zum goldenen hirschen einzufinden, woselbst fie von Bore mittags 10 Uhr bis Abends 5 Uhr ihre Raufe. anbote zu Prototoll geben tonnen.

Am 26. Februar 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. B. Saufer, Lanbr.

251.

pr. ben 26. Februar 1831.

Befanntmachung.
Auf Andringen eines Appothetgläubigers wird bas auf 1080 fl. gewerthete sogenannte Juberdifigut bes Alois Graufenecker ju Munchsmunfter im Ganzen ober thetlweise, fommenden

Montag ben 28. Marg I. 36 im Wirthshause ju Munchomunster an ben Weistbietenben verfauft.

Befig, und jahlungsfähige Raufslieb, baber (Auswärtige mit legalen Zeugniffen ver-

feben) werben mit ben Bemerten eingelaben, bag ber hinfchlag nach &. 64, bes Spportbefengefeges erfolat.

Die Beftanbibeile biefes & Butes finb:

- 1) ein gemauertes Behnhaus, fammt Stall, Stabel, Bactoten und hofraum,
- 2) 7 Einfeg Belber in 10 Pargellen,
- 3) 4 Tagwert Forftrecht im Durnbuch,
- 4) 51 Tagwert Biefe in 4 Pargellen,
- 5) ber Rugantheil an unvertheilten Ges meinbogrunden.

Ingolftabt am 17. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Berfiner, Landr.

252.

pr. ben 3. Mdr; 1831.

Borlabung.

Das Vermögen ber beiben Sauersfohne Michael, und Frang Schmidt von Eglofs, borf, welche bereits über 70 Jahre lanbes. abwesend find, und nichts mehr von fich hören ließen, wurde schon im Jahre 1788 an ihre Erben gegen Raution ausgefolgt.

Da biese Kaution in bas Ippothefenbuch eingetragen ift, und bie Betheiligten nun um bie Loschung berselben gebethen haben, so werben Michael, und Franz Schmidt v. Egloss, borf, ober beren Leibederben hieburch aufge, forbert, sich in Zeit sechs Wochen von der Befauntmachung dieses angerechnet, bahier zu melten, und zu legitimiren, außerbessen sie ur verschollen erklart, und bie für ihr Versmögen geleistete Kaurion aufgehoben, und im Ippothefenbuche gelöscht werben würde.

Beilngried ben 28. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Beilngries. Mofer, Landr.

253-

pr. ben 3. Mari 1831.

Aufforberung.

Die beiden Schmibfehne Johann und Michael Gruber von Poftbauer wurden in ben Jahren 1808 und 1809 fonscribirt, und in bem Ronigl. Saper. Gten Linien-Infanterie, Re-

gimente, herjog Bilhelm bei ber Schugen, Compagnie eingereiht, und haben hierauf ben Feldjug gegen Rufland mitgemacht, feit wels cher Zeit nichts mehr von ihnen befannt ges worden ift.

Es werben bemnach biefelben, ober ihre allenfallfige leibliche Descendenten hiemit aufs geforbert

binnen 3 Monaten

a dato ihre Unspruche auf bas in 225 ff. bestehende Elterngut bei bem unterfertigten R. Landgerichte geltend zu machen, als sie außer, bem für verschollen erklart, und beren nachesten Unverwandten bas besagte Elterngut gegen Raution ausgeantwortet werben wurde.

Den 23. Februar 1831.

R. Bayer. Landgericht Meumarft, von Spigel, landr.

254.

pr. den 15. Februar 1831.

Befanntmachung. Vom

Königl. Landgericht Reunburg v. B. wird auf Andringen eines Glaubiners bas Answesen bes Wolfgang Rleber Schmid zu Pullenried, bestehend in einem gemauerten haus, Stall, Stadel, Saamgartel, zweien Nedern, einer Wiese und 3 Lagw. Waldung, zur hofe mark Pullenried zins., zehent. und schaarwertbar, zum drittenmal bem effentlichen Bere kause untergesiellt, und hiezu auf

Mittwoch ben 6. April 1831 im Wirthshause ju Pullenried selbst Tagsfahrt angesest, an welchem Tage Raufsliebhaber bortselbst erscheinen, und ihre Anbote ju Protofoll geben mogen.

2m 2. Februar 1831.

Saufer, Lanbrichter.

Forft und Rentamtliche Befanntmachungen.

255. Pr. ben 2. Mdeg 1831.

Machdem bie unterm 7. Februar b. 36.

geschehene Verpachtung bes Forellenbaches ju Prunn bie bochfte Genehmigung nicht erhalten hat, so wird selber in Folge gnabigsten Re, gierungs, Auftrages vom 11. praes. 18. b. M. tommenben Samstag ben 12. Marg h. Is.

Bormittags 9 bis 11 Uhr einer neuerlichen Berpachtung auf 3 Jahre

in hiefiger Umtofanglei unterworfen werben. Pachtliebhaber werben hiegu gegiemenb eingelaben.

Ronigl. Rentamt Riebenburg. Bit. Erefierer.

250.

Befanntmachung.

Dem Konigl. Appellationogerichte-Affessor Egl in Bamberg, welcher mit dem Staate wegen einer Privatgerichtsbarteit bei den Besitzungen Geigant im Regen : und Oberried im Unsterdonaufreise in Rechtostreit gekommen war, hat in der Absicht, die weisen und erhabenen 3wecke einer besseren Organistrung der Justiz fordern zu helfen, den Streitabstand erklart, und ift ihm dießfalls das allerhochste Wohlgefallen Seiner Koniglichen Mazestat über seine eben so freis sinnige als patriotische Denk = und Handlungsweise zu erkennen gegeben worden.

Inhalte Ungeige bes 10. Studs:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenfreises: Die Wanderung der ftandig beurlaubten Goldaten ins Austand. — Die Wiederentlassung der bei der nachträglichen Armee-Erganzung im Monat Dezember 1828 eingereihten Konscribirten aus der Altereflasse 1806.

Der R. Regierung bes Untermaintreifes: Phofitate Erledigung.

Des Ronig l. protest. Confistoriums in Bayrenth: Die erledigte Pfarrei Partenstein, Defanats Baipenbach, im Untermainfreise. — Die Wiederbesepung des Defanats und der ersten Pfarrstelle zu Munchberg.

Des R. protestant. Confistoriums ju Ansbach: Erledigung ber Pfarrei Rafch.

257. Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 5. Marg 1831.

Gerraibe	16	ate	Boriger	Meuc	Sanger	Seutiger	Bleibt im	. •	Bert	aufe	s P r	eife.	,
tun			Rest.	3ninpt-	menftanb.	Bertauf.	Meft.	Đảd	Re	Witt	lere	Mint	efte
		•	[Schäffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	I fi
Waigen			-	96	96	85	11	15	8	14	44	14	1
Rorn .			3	4	7	4	5	11	-				-
Gerfte			4	87	91	40	51	7	19	6	51	6	1
Saber			_	43	43	30	4	5	45	5	24	4	1

Bictualien: Tare im Polizeibezirte Regensburg, Monat Marz 1831. bterjaB. 1 Maaß Sommerbier b. b. Brauern —fr. — di. | 1 Maaß Winterbier bei den Wirthen 4fr. 1 bl. 11 Maaß Weißes Baigenbier . . 411—11 Maaß Winterbier bei den Frauern 3 11 211 Raaß weißes Gerstenbier . . — 11 — 11 ifr.bl. biefr.bl. Desn Daget Dags I. Brob. Breife. Ein Paar Semmel ju 6 8. - Q. - Cit. II. Deblpreife. Ein Ripf ju 6 Yorb - Ont. - Cit. fl. fr. fr. bl. fr. bl. 1 -Ein Roggenlaib ju 6 Prund ... 17 -Munbmehl 6 2 3 26 13 -8 2 Cemmelmebl 2 38 10 - 5 -Ein Moagenlaib ju if Pfunb . 4 1 Mittelmehl . 2 6 1 - 4 Eine Ripf ober Roppel ju it Pfund 7 Pollmehl . . 1 34 6 - 3 Ein Ripf gu 24 Both 3 2 Machmehl - 30 1 3 I Roggenmehl . . 1 34 6 - 3 III. Tletich . Preife. Romischmebl . 1 46 6 3 3 12 Ein Pfund Ochfenfleifch fostet 9 Maigenaries fein 5 26 25 - 10 Ein Pf. Rind . und Rubfleuch toftet 7 Wathengries orb. 4 22 16 - 8 Ein Dfund Ralbfleifch toftet 101 Ein Pfund Schweinefielfch toftet 10 Ein Pfund Schaffleisch toffet . . Biftualien-Preise burch bie freie Concurrent regulirt. Bom 28. Febr. bis g. Darg 1841. fl. fr. bis fl. fr. Dulfenfrudte. betlaufig Swot. o. St. f. fr.bieff, fr Erbfen , gerollte, b. Daas 5 ungerollte b. s . . Sómali . bos Pfund 3 4 -119 -100 Linfent, rothe, . s Butter . 20 - 21 weiße 3 Rerbc. betto b. 93rt. 1/4 28f. - 5 - 6 4 Dirfen . Eper . in Stud ju 7 8. Kanftirner Bei Dem R. Galtamt Regensburg Granfertel . bas Gt. ju 5 3 30 3 45 rammer . . 1 13 | 1 30 8 8 8 42 Rodial; 1881. a 150 Df. m. 2 fr. Laberi. Rinelm . T 6 1 80 Nichfalj " "250 " do. 1 Zentner Sanfe, ranb 2 " 39 32 --enten, raub £ 37 8 12 3 24 2 6 8 9 9 t gepugt 8)--129 1 - 1 12 Inbiane . 24 - 1 25 - 21 Alte Sahnen unausgelaff. 20 - 18 -120 Pf. Lichter genoff. m. baumto. Dochte Rapaune I - 1 6 - 20 - 42 125 Waste . gejog. i f. lein. 8 8 Subner, a'te 21 •-\$ Geife, b. Bf. , ordindr. ~ 19 i junge b. Dear su - 40 - 48 - 12 - 15 -18 4 Denten, b. Df. -bes Bf. III 12 - 30 33 Rarpfen , freu, b. Et. e mitties . . . 8 - 14 1 1 6 23 - 38 2 12 grober 1 0-40 -122 - 18 Laengre .. d. . Dober ja co Buid Schanfwolle 9 - 30 28 ebaptel, ber bater, Megen ber b. Degen bater, Ruben 7 32 7 9 יים לוכול פיים bie Rift. in 5 24 24 Bertenty. . 15 7 30 4 8 a. Fling Milib anata abute 5 103 15 -4 48 2 tich a getalinite . Repet 3. 54 4:36 Stabt. Magistrat.

Roniglich



Banerisches

n telli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 11. Regensburg Mittwech am 16. Marg 1851.

Amtliche Artifel.

Berfügungen Breisftellen und übrigen Rreis Beborben.

250. Ad Num. 9047. pr. ben 9. Mdr; 1831. Num. Exped. 9780.

Un fammtliche Ronigl. Konfcriptione : Beborben bes Regenfreifes.

(Die Berbaltniffe ber fidnbig beurlaubten Goldaten betreffenb.

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei Gelegenheit ber Einberufung einiger ftandig beurlaubten Goldaten hat fich gezeigt, bag weder von dem angezeigten Tode berfelben, noch von ihrer erfolgten Dienftuntauglichkeit, ober Ueberfiedlung in einen andern Ronfcriptionsbezieft an die betreffenden Regimenter Nachricht

mitgetheilt worden fep. -

Um den daraus sowohl fur den Dienst, als auch fur das Aerar hervorgehenden Rachstheil abzuwenden, werden sammtliche Konscriptionsbehörden in Folge allerhöchster Berfügung vom 27. v. Mts. hiemit angewiesen, von den auf das Einrucken zum Dienste Bezug habenden pers sonlichen Beränderungen der ständig Beurlaubten die Regimenter und Bataillons, welchen sie zus getheilt sind, jederzeit sogleich in Kenntniß zu sehen, und ihnen dadurch die Möglichkeit zu vers schaffen, nicht nur ihre Listen fortwährend in gehöriger Ordnung zu erhalten, sondern über die waffensähigen Beurlaubten im Falle Bedürfens ohne Schreiberei und ohne Aufenthalt zu versügen.

Regensburg ben 5. Marg 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern). von Lind, Prafident. herrmann, Getr.

Erfer Bogen. Stud 11. 1831.

260. Ad Num. 9197. pr. ben 14. Mår; 1831. Num. Exp. 10052.

An fammtliche Begirte : Polizeibehorben bes Regentreifes.

(Die Rinberpeft in Galligien betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die mittelst Ausschreibung vom 29. November v. Jahrs im Kreis: Intelligensblatt 1830 Nro. 49. wegen Einsuhr der aus Galligien kommenden Rinderhaute getroffenen Anordnungen, bas namlich die Einsuhr derselben aus Galligien verboten sepe, und die aus Bohmen kommenden Haute mit obeigkeitlichen Zeugnissen verschen seyn sollen, werden in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescripts vom 3. dieses bei den inzwischen eingetroffenen beruhigenden Nachzrichten über die in Galligien ausgebrochen gewesene Rinder: Pest hiemit wieder zurückgez nommen, wornach sich neben sonstig geeigneter Verfügung genau zu achten ist.

Regensburg ben 7. Marg 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Praffbent.

Rirnberger, Gefr.

261. Ad Num. 9210. Pr. ben 11. Mers 1831. Num. Exp. 9907. (Sammlung fur ben Brausachter Michael Schmibt zu Robibach betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Es wird hiemit befannt gemacht, bag in Folge ber unterm 10. August vor. Jahre im rubrigirten Betreffe angeordneten Sammlung nachstehende Beitrage eingingen, als namlich von bem Bezirte

1)	bee	Ronigl. Landgerichte Abenst	erg					4 ff. 54 fr.
2)	bes	R. Landger. Amberg .				•	•	- " - "
3)	Des	Magistrate in Amberg .		•	•	•	•	13 ,, 30 ,,
		Landgerichts Beilngries .			•	•	•	3 " 9 "
		Landgerichts Burglengenfelb		•		•	•	17 ,, 18 ,,
		Berrichaftegerichte Gichftatt			•	•	•	7 ,, - ,,
		Magistrate bafelbft .		•	•	•		10 ,, 6 ,,
		Landger. Beman	•	•	•	•	•	2 ,, 18 ,,
0)	des	Landger. Ingolftadt .		•	•	•	•	- " - "
		Magistrate bafelbft .	•	•	•		•	8 ,, 30 ,,
		Langer. Raftl		•	•	•	•	14 ,, 6 ,,
		Landger. Relbeim	•		•	•	•	7 // 25 1/1
13)	bes	Berischaftogericht Ripfenberg	•	•		•	•	2 ,, 6 ,,
		R. Landger. Rabburg .		•	•	•	•	2 ,, 33 ,,
		Landger, Reumarft .		•	٠	•	•	5 ,, 42 ,,
		Landger. Reunburg v. 2B.		•	•	•		4 ,, - ,,
		Landger. Pareberg .	•		•	•		15 ,, 20 ,,
0								

18)	bes	Landger. Pfaffenberg		•	•	•	•		5 fl. 52 ft.
10)	ber	Stadt Regensburg	•	•	•	•	•	•	25 " - "
90)	bes	Landgerichte Regenstauf		•	•	• .	•	•	1 ,, 30 ,,
91)	bes	Landger. Riedenburg		•	•	•	•	•	10 ,, 54 ,,
99)	bes	Landger. Roding .			•	•	•	•	2 ,, 30 ,,
		Landger. Stadtamhof			•	•	•		38 " 9 "
24)	bes	Landger. Gulgbach		•	•	•	•	•	11 ,, 15 ,,
95)	bes	Landger. Bobenftrauß				•			3 ,, 18 ,,
26)	bes	Landgerichte Waldmunch	en	•	•	•			3 ,, 6 ,,
97)	bes	Berrichaftogerichts Bort	5	•	•	•			9 " 21 "
28)	bes	Berrichaftoger. Baiptofer	1	•		•	•	• ,	1 ,, 21 ,,
~0)		A 12 12 12 12 12 12				in	Sun	ama	930 ff 14 fr.

Diese sammtlichen Betrage find bereits an das Konigl. Landgericht Burglengenfeld gur Ausbezahlung an ben verungluckten Brauhauspachter Michael Schmidt zu Robrbach übers wiesen worden.

Regenoburg ben g. Darg 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

262. Ad Num. 8650. Num. Exp. 9932. (Die Sindernsung eines Ersahmannes in ben Stadtmagiftrat für ben verflorbenen Magiftrate: Rath Reilbaus betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die unterfertigte Stelle macht hiermit bekannt, daß an die Stelle bes verstorbenen 7ten Magistraterathes Karl Meilhaus ju Ingolftadt, bei vorliegender geseslicher Entschuldigung bes ersten Ersagmannes, Sandelsmann Edelt, der zweite Ersagmann Klemens Knogler als 7ter Magistraterath eingetreten sey.

Regensburg ben 8. Marg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

263. Ad. Num. 9100. pr. ben 9. Mdrs 1831. Num. Exp. 9794.

(Die Erledigung ber Stadtpfarrei in Ingolftabt betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die obere Stadtpfarrei ju Ingolftadt ift burch Berfegung bes Stadtpfarrer Bermann Rabel auf die Pfarrei der Borftadt Mu ju Dunchen erledigt.

- Diefe Pfarrei enthalt 2837 Pfarrfinder, und wird von bem Pfarrer, bem Prediger,

und 2 Rooperatoren paftorirt. "
Die Gintunfte bes Pfarrers betragen gemäß revidirter Fasson incl. bes bei ber Pfarrei befindlichen iften Geelmegbenefiei:

11 *

1) an Gehalt und Rapitaleginfe	n	6	4	•	•	16	ſſ.	_	fr.		bL
2) aus Realitaten			4			102	ft.	13	fr.	2	bl.
3) aus Rechten	•	•	4			1235	ft.	15	fr.	2	bl.
4) aus Dienstverrichtungen .	è		•			1243	ft.	36	fr.	1	bl.
5) aus Gaben	4	•				16	ft.	_	fr.	_	DI.
6) fur Bilfspriesterfchaft .	3	•	ě	•		50	ft.		fr.	-	bl.
,		•		Si	umma	2753	ft.	5	fr.	1	bľ.
Die Laften bestehen in											
a) fur Ctaatszwede	•	•		•	4	112	N.	43	fr.	2	bl.
b) wegen des Diozefanverbandes	•	•	•	•	•	2	fl.	30	fr.		di.
c) megen befonderen Zweden				. •	•	1016	ft.	49	fr.	2	DI.
				-			Service of the other		-		

Bewerber haben sich mit ihren Borftellungen und vorgeschriebenen Zeugnissen an der Ges nat der Ludwigs : Maximilians : Universität zu Munchen, welchem das Recht der Romination auf jene Pfarrei zusteht, binnen 4 Wochen zu wenden.

Regenoburg ben 7. Marg 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafident. Berrmann, Gefretar.

Rreis und Stadtgerichtliche Betannts machungen.

264. Pr. ben 10. Märg 1831. Be fannt machung.

Da fich fur die zwei Saufer bes hiefts gen Stiftswirths Rifolaus Sagen im Schägungswerth von 2800 fl. auch im zweisten Termin fein Raufer gemelbet har; so werden biese Realitaten zum britten Male zum Raufe ausgeboten, und Raufsliebhaber eins gelaben

Montag ben 21. biefes Monats Bormittags

ibre Anbote ju Protofoll ju geben. Regensburg ben 1. Marg 1831.

2. Saper. Rreis, und Ctabtgericht. Schieber, Direttor.

Dr. hartter.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

265. pr. ben 9. Marg 1831. Be fannt mach ung. Muf Andringen eines Glaubigers wirb

bas g hausiersanwesen bes Friedrich Abam bon Greitenried entweber theilweise ober im Gangen bis gur Befriedigung bes Glaubigers verfauft, und hiemit als Raufstagsfahrt

Donnerstag ber 24. Marg 1831 bestimmt, an welchem Kaufsliebhaber ihre Uns bote hierorts ju Prototoll geben tonnen.

'Um 21 Februar 1831.

R. B. Landgericht Meunburg p. B. Daufer.

266. pr. ben 12. Mdrj 1831. Befanntmach ung.

Der Unna Maria Aumer von Berghof, Ronigl. Landgerichts Robing, die hierorts weigen Mangel an Legitimation und vagirender Lebensweise schon offers eingeliefert murbe, find nachstehende Effetten, als:

- a) ein ichwarg lebernes Saafenfell,
- b) ein Unterbeit mit leinwercheuen lebers jugen, ein folches leibench, bann ein flachfernes fogenanntes Borbentuch,
- c) ein neues Mannerhemb,
- d) ein Reft weißer Bandl und ein Reft fcmarger Balid

abgenommen worben, ba fie fich über ben rechtlichen Befit biefer in ihren Sanben ver, bachtigen Begenstände auf zweimalige Auffor, berung nicht ausweisen fonnte.

Es werden baber alle biejenigen, welche auf biefe Gegenstande Eigenthums. Ansprüche machen ju tonnen glauben, hiemit aufgefors bert in Beit 3 Monaten biefe ihre Ansprüche um so mehr hierorts geltend zu machen, und nachzuweisen, als biefe Gegenstände sonst nach Umfluß biefes Termins offentlich veräußert und der Erios als berrnloses Gut dem Ronigl. Kiscus wurde zugewendet werden.

Ramm ben 25. Februar 1831. Ronigl. Baper. Landgericht Ramm. Dr. Reber, Landrichter.

267.

pr. ben 15. Februar 1831.

Ebiftallabung.

Der bem Konigl. Bayer, 10ten Liniens Infanterie. Regimente eingereiht gewesene Colsbat Johann Ruhland von Krammhof biefi Gerichts ift seit bem russischen Feldjuge 1812 bermift und seither von seinem Aufenthalte, Leben ober Tod feine Erfahrung mehr gemacht worben.

Nachdem nun fur benfelben noch ein ale terliches Erbgut von 221 fi. 32% fr. hinter, liegt, so wird auf Antrag feiner nachften Bere wandten, Johann Rubland ober beffen allenfallfige rechtmäßige Descenbeng hiemit vorge, laben, binnen

feche Monaten a dato fich um fo gewisser bieforte ju melben, gehe, rig ju legitimiren, und bas oben ersagte Ber, mogen in Empfang ju nehmen, als außerbeffen nach Berfluß jenes Termins Johann Ruhland für verschollen ertlart, und fein Bermögen an beffen nachste Berwandte gegen Caution ver, abfolgt werben wurde.

Balbmunchen ben 9. Februar 1831. R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembe, Landrichter. 268-

pr. ben 26. Februar 1831.

Befanntmachung. Bom

Ronigl. Landgericht Stabtamhof wird bas Unwesen bes Birthe und Fragners Rarl Rindstofer von Karthaus wiederholt, jur öffentlichen Berfteigerung ausgesett, und hiegu auf

Mittwoch ben 30. Marg 1831 Bormittage 9 bis 12 Uhr beim hiefigen Gerichte Termin angefent.

Die Nabere Beschreibung bieses Anwefens
ist im Korrespondenten v. Is. sub Nro. 321,
344 und 335, im Regensburger Bechenblatte
sub Nro 46, 47 u. 48, bann im Kreis,
Intell. Bl. Et. 46, 47 und 48 ju erfeben.

Raufsliebhaber wollen bis babin bas Uns wefen einschen und ihre Raufsangebote ju Prostofoll geben.

Stadtamhof ben 12. Februar 1831. Wieland, Landrichter.

269.

pr. ben 1. Mdrg 1831.

Befanntmachung. Im Bollzugewege wird ber Einsbhof bes Jos. Amer Bauers von Dilltofen jum zweitenmal bem öffentlichen Berfaufe am

Mittwoch ben 30. Marg 1831 fruh 9 Uhr untergestellt, wogu hiemit befig. und jahlungsfabige Raufsliebhaber anber vors geladen werben.

hufichtlich ber Beschreibung bes obigen Sofes wird fich auf die Ausschreibung vom 9. v. Mts. bezogen.

Mallereborf ben 22. Februar 1831. Ronig l. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

270.

(2.) pr. den 3. Mary 1831.

Borlabung.

Das Bermogen ber beiben Sauerefohne Michael, und Frang Schmibt von Eglofd.

borf, welche bereits iber 70 Jahre lanbes, abwefend find, und nichts mehr von fich horen liegen, wurde ichon im Jahre 1788 an ihre Erben gegen Raution ausgefolgt.

Da biese Raution in bas Sypothefenbuch eingetragen ift, und bie Betheiligten nun um bie Loschung berselben gebethen haben, so werben Michael, und Frang Schmidt v. Egloss, borf, ober beren Leibeserben hieburch aufgesforbert, fich in Zeit sechs Woch en von ber Befanntmachung bieses angerechnet, babier zu melben, und zu legitimiren, außerbessen sie für verschollen ertlart, und bie für ihr Bers mögen geleistete Kaution aufgehoben, und im Sppothefenbuche geloscht werben wurde.

Beilngries ben 28. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Beilngries.
Mofer, Landr.

271-

pr. ben 5. Mdrj 1831.

Ebiftallabung.

Alle biejenigen, welche aus was immer einem Rechtsgrunde Unfpruche an die Ruck-laffenschaft bes ohne Testament verstorbenen Michael Schneiber, ehemaligen Trägters in Laber zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, biefelben bei bem auf

Mittwoch ben 6. April festgeseten Liquidations. Termin um so gewisser gehörig anzumelben, und nachzuweisen, als sie außerdem bei Auseinandersetzung ber Masse unberücksichtiget bleiben wurden.

Sonigl. Bayer. Land gericht Semau. Eber, Landrichter.

272.

pr. ben 10. Mary 1831.

Belannt mach ung. Muf Andringen ber Sppothefar, und übris gen Rurrentglaubiger wird bas Anwesen ber Magdalena Oftenrieder verwittibte Bacfin M Reueffing

Mittwoch ben 6. April lauf. Jahre bem offentlichen Bertaufe ausgestellt.

Daffelbe beftebt :

- a) in bem gang gemauerten Bohnhaus Rr. 25. nebft hofraum, Schweinftall und Streufchupfe,
- b) 1 Tagm. Biefen an ber Altmubl, unb 1 Tagm. Reder,

fammtlich vorftebenbe Objefte find erbrechtebar jum Ronigl. Rentamt babier.

Raufsliebhaber (Auswartige mit obrig, feitlichen Zeugniffen über Bermogen und Leu, mund versehen) werben eingelaben, am besag, ten Tage früher Gerichtszeit hierorts zu er, scheinen und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Ronigl. Landgericht Relheim. Riefch, Landichter.

273-

pr. ben 7. Mdrj 1831.

Befanntmadung.

Das Unwefen bes Birthe Georg Ruf. fer von Solzharlanden, wird auf ben Untrag ber Sppothefarglaubiger bem Offentlichen Ber. taufe ausgesest, wozu Termin zum Bertaufe auf

Donnerstag ben 7. April lauf. Jahrs angefest ift.

Das Unmefen beftebt:

- a) in bem Wohnhaus und ben udthigen Defonomiegebauben und hausgarten,
- b) 20 Musipann Gelb,
- c) 5 Musipann Sopfengarten,
- d) 11 Tagw. Biefen, unb
- e) 91 Tagwert Dolg,

und ift gerichtlich gefcatt auf 2052 fl.

Raufsliebhaber und Auswartige mit obrige feitlichen Beugniffen über Bermogen und Leue mund verfeben, werben eingelaben an biefem Lage zu erscheinen, und ihre Angebote zu Prostofoll zu geben.

Ronigl. Sapr. Landgericht Relbeim. Riefc, ganbrichter. 274. pr. ben 28. Februar 1831. Be fannt mach un g.

Im hilfevollstrechungewege und mehr auf ben Antrag ber Johann Bauer'schen Gutlerscheleute von Lengfeld selbst, wird hies mit beren nachbeschriebenes Anwesen nach ges richtlicher Schägung vom 30. November v. Is. in einem Werthe ju 1510 fl. jum öffents lichen Berfause ausgeboten, und auf

tommenden Donnerstag ben 7. April Bormittags

Steigerungstermin festgesest, an welchem fich Raufsliebhaber in biegortiger Gerichtsfanzlei ju melben, und ben hinschlag für bas Meifts gebot nach geseslicher Borschrift ju gewärtigen baben.

Befdreibung bes Unmefens:

- 1) bas halbgemauerte Bohnhaus mit Stabel unter einem Dache,
- 2) ber Dausgarten ad I Tagwert,
- 3) ber Dbft, und Grasgarten ad & Egto.,
- 4) bie Breiten im Bafferfall 15 Ausspann,
- 5) ber Birtheader im Bonfelb 4 Ausfp.,
- 6) ber Solgebeil im Dberholg 2 Lagm.,
- 7) ein Theil im Mublthal ad 2 Lagw.,

8) ein Theil 2 Tagwerf. Um 21. Rebruar 1831.

Ronigliches Landgericht Relheim. Riefch, Lanbrichter.

275. Pr. ben 10. Marg 1831.

Johann Bach von Weltenburg Coldat bes vormals bestandenen britten leichten In, fanterie, Bataillons ift nach ben von dem R. B. 12ten Linien, Infanterie, Regiment unterm 25. Janner dieses Jahrs ausgestellten Beschei, migung den 26. Dezember 1812 als im Feld, juge gegen Rufland vor dem Feind vermist, in den Listen des gedachten Regiments abge, schrieben worden.

Auf ben Antrag feiner nachften Bermanbe ten wird ber obenbenannte Johann Bach aufgefordert fich' binnen feche Monaten bierorte ju melben, unter bem Brajubit, baf berfelbe nach Berfing biefes Termins als vers fcollen erflart, und beffen in 60 fl. bestehens bes Bermogen feinen nachsten Anverwandten gegen Caution ausgeantwortet werben murbe.

Actum ben 3. Mar; 1831.

Roniglides gandgericht Relheim.

276. pr. ben 4. Mars 1852.

Da in bem Schulbenwesen bes Michael Pfaffl halbhoffers ju haustarn jum Beretauf bes Unwesens in bem geschten Termin tein Raufer sich gemelbet, und auch überdieff teinen ber zwei Sohne mit einer convenablen heirath zur Uebernahme bes vaterlichen Unmesens bisher aufgefommen ift, so wird auf Untrag ber Kreditorschaft baffelbe wiederhole zum Berkauf ausgeboten, und auf

Montag ben 11. April b. Is. Termin festgeset, an welchem Tage bie Raufs, liebhaber von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr im hiefigen Landgerichts, Lofale jur Anbringung ihrer Kaufsanbote ju erscheinen, eingelaben werben.

Balbmunchen ben 1. Mary 1831.

R. B. Landgericht Balbmunchen. Rrembs, Landr.

277. Pr. den 11. Mdr. 1231. Be fannt mach ung.

Bur Berpachtung bes hiefig burgerlichen Rommunbraubaufes, auf welchem bie weiße Bierfubsgerechtigteit rubet, bat man

Dienstag ben 5. April h. Is. Morgens 8 Uhr Termin anberaumt, an welchem Tage sich die allenfausigen Pachter auf bem magistratischen Geschäftstofale einfinden, bar seibst die Pacht. Bedingnisse vernehmen, bann sich über Fähigteit, moralisches Betragen, und Wermögen ausweisen sollen.

Demau am 10. Marg 1831. Magiftrat ber R. Stabt hemau. Balta, Burgermeifter. Wagner, Stabifchreiber. Privat Befanntmachungen.

278. pr. ben 7. Didri 1831.

Betanntmadung.

Bur Empfehlung für jeden Landwirth und Pferbezüchter im Ronigreich Bayern.

Ausgug aus bem Jahresbericht ber Unstalten jur Beforberung var terlanbischer Pferbe, und Schafs gucht bes Inbustrie, und Rultur, Bereins ju Murnberg.

Die Anstalt jur Beforberung vaterlanbischer Pfertezucht, welche nun 3 Jahre besteht, hat sich während bieses kurzen Zeitraums so sehr im Königreich Bapern ausgebreitet, baß sie schon über 3300 Mitglieder und Attionare zählt, und wie ber lette Jahresbericht bes Industrie- und Rultur-Bereins 1830 beweist, hat dieselbe in diesem Jahr schon 1778 fl. zu diesem schonen patriotischen Zweck berwendet, und zwar erhielten hievon:

- 1) Die Landwirthe bes R. L. Kabolzburg eis nen schönen funf jährigen kastanienbraunen Buchthengst von Normanner Abkunft, uns entgeldlich als Eigenthum für Beförderung ber Pferdezucht in bortiger Gegend, im Werth zu
 - II) Schone Buchtfluten erhielten;
 - 1) herr Fischer, Oberschreiber und Gute. befiger, ju Betterhausen R. g. Burgan im Oberdonaufreise, im Berth ju 165 ft.
 - 2) herr Farberreuther, Schuhmacher in Miltnberg, für die bei ber Verlofung gezogene Aftie Nro. 82., j. B. z. 158 ft.
 - 5) Die Anstalt ber Pferbejucht felbst burch bie angefaufte und bei ber Berfosung ges jogene Aftie Nro. 574., i. B. j. 118 fl.
 - II) Schone perebelte Racefohlen erhielten unentgelblich;
 - 1) hr. Stephan Michael, Gutebefiger und Gemeinbe. Borftanb ju Sanber, nabe, R. L. Ansbach, i. 28 1. 30 fl.

- 2) Sr. Rarl Meumener, Gutebefiger gu Bietenfelb, D. G. Cichflabt, i. B. 1. 25 fl.
- 5) fr. Joh. Rohler, Gutebefiger ju Dions fronbach, R. L. Raboliburg, i. 28. 1. 25 ff.
- 4) Sr. Ungerland, Burgermeifter, in Binbobeim, im B 1. 22 ff.
- 5) Dr. Schlent, Butsbefiger, ju Altjugens ruch, R. E. Martt Erlbach, i. B. J. 22 fl. Lettere beibe erhielten biefelben burchs Lood als Ermunterungspreife ber Mits glieder biefer Anftalt.

Schone vereblte Racefohlen ale Ruderfag für bie Aftien, ers hielten beiber letten Loofung:

- 1) Dr. Baron v. Imbof, 2ter Direttor bed Bereins fur die Aftie Nro. 45. im Berth ju 33 fl.
- 2) Dr. Abamer, Glafermeifter und Bereine. Uffeffor fur die Aftie Nro. 140. im Berth ju 25 fl.
- 5) hr. Schäffler, Schreinermeister, in Murnberg, fur bie Aftie Nro. 121. im Berth ju 25 fl.
- 4) Dr. Joh. v. Wohnlich, Rittergute, befiger, ju Augsburg, fur bie Afrie Nro. 264. im Berth ju 25 fl.
- 5) Dr. Joh. Schent v. Staufenberg, R. Rammerer, ju Burgburg, für bie Aftie Nro. 984. im Werth ju 25 ff.
- 6) Die Reliften bes hen, Raufmann Obers mau, zu Murnberg, für die Aftie Nro. 246. im Werth zu 25 fl.
- 7) Dr. Schabbach, Steinmegenmeifter, ju Murnberg, fur bie Aftie Nro. 806. im Berth ju 25 fl.
- 8) Dr. Schabbach, Steinmegenmeifter, ju Rurnberg, fur bie Aftie Nro. 845. im Berth ju 25 fl.
- 9) Seine Durchlaucht fr. Pring Eduard, von Altenburg, R. B. Major in Zweis brucken, Nro. 56. Werth 25 fl. schenfte daffelbe ber Wohlthatigleits. Anstalt bes Bereins.

- 10) St. Rebel, Raufmann in Marnberg, für bie Aftie Nro. 238. i. B. 1. 25 ff.
- 11) Die Unftalt ber Pferbezucht felbst für bie angefaufte Aftie Nro. 877. im Werth ju 25 fl.
- 12) Hr. Schmitt, Lebluchen Fabritant, in Marnberg, fur bie Aftie Nro. 75. im Werth ju 25 fl.
- 13) Dr. Toufaint, R. Appellationsgerichts.
 Ubvofat, in Murnberg, für die Uftie
 Nro. 227. im Werth ju 25 fl.
 IV) Die Bereins. Medaillen
 erbielten:
- A. Begen befonderer Unterfidgung, Berbreitung und Beforderung ber Unftalt ber Pferbejucht in Sapern:
 - 1) Dr. Engerer, R. gandr., in Radoliburg,
 - 2) Sr. v. Rreg, R. landr., in Rurnberg,
 - 3) Dr. v. Berfiner, R. Landr., in Ingolftabt,
 - 4) Dr. Seggel, R. Landr., in Baffertras bingen,
 - 5) Sr. Fifcher, R. gandr., in Farften, felbbrud,
 - 6) hr. Danger, Begirfe. Comite. Borffand in Bilobiburg.
- B. Als vorjugliche Seforberer ber vas terlanbischen Pferbejucht erhielten biefelbe Mebaille:
 - 1) Sr. Martus Bestelmeier, Brauhaud. bester, in Schwabach.
 - 2) Dr. Beit Maier, Gutdbefiger, ju Leichenborf, R. 2. Rabolyburg.
 - 5) Dr. Frang Enbred, Butebefiger, ju Bettenhaufen, R. E. Burgan.
 - 4) Sr. Jos. Maier, Braubaud, und Der fouomiebefiger, ju Ingolftabt.
 - 6) Br. J. Michael Edftein, Robres. mablenbefiger, ju Edmabach.
 - 6) Sr. Dichael Auernhammer, Butebes figer, ju Alferehaufen, R. L. Brebing.
- C. Als Ermunterungspreife für bie Mitglieber biefer Unftalt erhiel. ten burch bas 2006 bie Bereins. Debatile:

Datver Bogen. Cific tt. 1831.

- 1) hr. Stecher, Braubausbefiger, ju Bafferburg im Jartreife.
- 2) hr. Deufter, Raufmann und Beine banbler, in Rigingen.
- 3) Dr Maier, Stiftungepfleger, ju Obers mogersheim, R. L. Baffertrubingen.
- 4) Dr. Leicht, Gutebefiger und Miller, ju Gonereborf, R. E. Raboliburg.
- 5) hr. Graf b. Jett , Rittergutebefiger, ju Mu, gegenwartig in Regensburg.
- 6) Dr. Wiebenman, R. Landrichter gu Moosburg.
- 7) Se. Durchlaucht herr Furft v. Thurn und Taxis, Ronigl. Generalmajor in Buriburg.
- 8) Sr. Frang Saver hofp, Raufmann, in Schwarzach bei Mitterfele.
- V) Munliche Berte über Pferbegucht und Landwirtbicaft erhielten:
 - 1) Sr. Buder, Gutebefiger, ju Rofffall, R. E. Raboliburg.
 - 2) Sr. Rlement Anogler, Burger und Gutebefiger, ju Ingolfabt.
 - 5) Sr. Rlein, Defonomiebefiger ju Metten, R. g. Deggenborf.
 - 4) Br. Jak. Schmitt, Defonomiepachter, ju Roblbau, R. L. Ingolftabt.
 - 5) Sr. Mathias Ruhn, Gutsbefiger, ju Rlaushof, R. 2. Raboliburg.
 - 6) hr. Eggmaier, Thierargt, in Gungen, baufen.
 - 7) Sr. Burg, Gutebefiger, ju Roftens reuth, R. E. Radolphurg.
 - 8) Dr. Beller, Gutebefiger, ju Eggwett, D. G. Gichfidbt.
 - 9) Sr. Ingebeut, Butdbefiger, ju Berche tedgaben,
 - 10) Dr. Freihr. v. Suchs, R. Ramerer und Rittergutebefiger, in Bargburg.
 - 11) Dr. Maingaft, Braumeifter, ju Schons ftein , R. E. Mitterfeld.
 - 12) Dr. Fent, Gutebefiger, ju Bilebiburg.
 - 13) Dr. Crabler, Guesbefiger, gu Beim bachiein, R. L. Leutersbaufen.

437 164

14) hr. Canber, Braumeifter, ju Prunn, D. G. Ripfenberg.

15) Dr Dalt, Billarbeur, ju Marttbreit.

16) fr. Badmugel, Poftverwalter, ju Balbmunchen.

17) Gr. Ruff, Gutebefiger, ju Balbmunchen.

18) Dr. v. Beeg, Major, im R. B. Sten Linien. Jufanterie Regiment, in Paffau.

19) Gr. v. Bolongaro, Lieutenant, ala Suite und Fabritbefiger, in Afchaffenburg.

20) Sr. Thalheimer, Burgermeifter, gut Amorbach.

21) Sr. Stettner, Drecheler und Bute, befiger, ju Comarjad, R. E. Mitterfele.

Auszug aus den Jahresbericht der Unftalt zur Beforderung der vaterlandischen Schafzucht.

Obgleich faum ein Jahr verfloffen, bag biefe Unftalt in's Leben gerufen murbe, fo founten bennoch icon nachfolgenbe Preife verbeilt werben:

A. Begen befonberer Unterftugung und Beforderung biefer Anftalt, erbielten bie Bereins Medaille:

1) Br. Joh. v logbed, R Rammerer und Rittergutebefiger, ju Beibern, R. E. Fürftenfelebruck.

2) Gr. Joh. v. Taube, Rittergutsbefiger, ju Schepern, R. E. Pfaffenhofen.

5) Sr. Dr. v herrmann, Großbergoglich Babifcher Detonomierath, ju Rarleruh.

B. Für erworbene Berdienfte in ber Bereblung ber Schafzucht erhielt:

1) Br. Ulmer Gemeinde Schafer, ju Linden, R g. Martt Erlbach, einen fconen Derino . Bibber.

2) Der 83 Jahr alte Landwirth, Georg Lammermann, ju Altenberg, R l. Murnberg, bie Bereins, Medaille. Rugliche Werte über Schafzucht als Preife erhielten:

3) fr. Durner, Defonomiebefiger, ju

4) Sr. Engner, hofbefiber, ju Bafen.

5) Dr. Michael Dilbner, Gutsbefiger, ju Batenrath, R. L. Martt Eribach.

6) Br. Peter Silbner, Gutebefiger, ju Reuhof, R. L. Marft Erlbach.

C. Berebelte Merino. Bibber erhiele ten unentgelblich jur Berbeffee rung ibrer Schafherben:

1) Die Gemeinbe Altenberg, R.L. Marnberg.

2) Die Gemeinde Reuhof, R. L. Markt Erlbach.

5) Die Gemeinde Stofach, R. E. Markt Erlbach.

4) Dr. Bint, Martifdreiber, ju Raboliburg.

5) herr Rublein, quief. Landgerichts , Affeffor und Gutsbefiger, ju 14 beiligen, R. L. Lichtenfele,

So haben diese beiden Anstalten ihr Wirfen begonnen, und fahren fort mit reasten Eifer mit jedem Jahre basselbe immer mehr zu ers höhen und zu verbreiten, um hiedurch immer nühlicher für das Baterland zu werden. Der einfache Jahresbeitrag für ein Mitglied ist nur 30 fr., es sieht jedoch jeden frei einen ers böhten Beitrag zu geben. Wer 3 fl. jährlich Beitrag leistet, erhält die Zeitschrift des Ins bustries und Kultur Bereius Unterhaltungen und Mittheilungen von und für Bayern, uns entgeldlich.

Da auch in biesem Jahre wieber eine bebeutenbe Anzahl Preise obiger Anstalten, besstehend in schönen Pferben, Nacesohlen, veresbelter Merino. Widder und Mutterschafe, Berseins. Medaillen und nußlichen oesonomischen Werfen versheilt werben, so werben hiemit biejenigen Oesonomen, welche glauben auf soiche Preise Ansprüche machen zu können, ausgesordert, ihre Gesuche nehst gerichtlichen Zeugniß über ihr bisheriges Wirken im Berried ber Pferde, und Schafzucht, längstens bis zum 1. August l. J. an und einzusenden, wood bei bemerkt wird, daß tie Oesonomen aus allen Kreisen bes Königreich Sapern hiebet concuriren

fonnen, jeboch werben bei Befuchen um Bucht. fluten und verebelten Schafen jene ber herren Affionare und Mitalieber obiger Unftalten nach ben Statuten berfeiben, juforberft berudfichtiget.

Jeder Freund ber vaterlandifchen Pferb. und Schafzucht wird biemit eingelaben, an biefen fur unfer Baterland eben fo nuplichen als nothwendigen Unftalten Theil ju nehmen, und haben fich biefelben fchriftlich an und ju

Das Directorium bes Inbuffrie, unb Ruftur, Bereins in Murnberg.

270.

pr. ben 10. Mart 1831.

Befanntmadung.

Diejenigen Personen, welche am Quartal Balburgi curr. - 2. Mai - ber Anftalt als Mitglieber beigutreten wunfchen, werben

(1.)

biermit aufgeforbert, ibre belegten Gefuche binnen 4 Bochen ju übergeben.

Murnberg am 10. Darg.

Die Abministration ber allgemeinen Denfions Unfalt für Wittmen und Baifen aus allen Civilftanben.

Bagler, Raffier.

Rurs ber Banerifchen Staats Dapiere. Augsburg ben 10. Marg 1831.

Borund auf ber Borfe:	Am Ent Briefe.	
Obligationen a 4 0/0 . bitto a 5 0/0 .	934)3
Land , Anlehen à 5 ofo Lotterie , Loofe E — M prompt	103	
pitto E - M 2 mt		
bitto unvergindl. à ff. 10.	130	
birto bitto à ff. 25.	120	
bitto bitto à fl. 100.	120	1

Inhalte Ungeige bes 11. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Berbaltniffe ber ftanbig bemrs laubten Goldaten. — Die Rinderpest in Gallizien. — Sammhung für den Brauspachter Michael Schmidt zu Robrbach. — Die Einberufung eines Erfagmannes in ben Stadt-Magiftrat ju Ingolftabt.

Dienftesnachrichten: Die Erledigung der Stadtpfarrei ju Ingolftadt.

280.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 12. Marg 1831.

Betraibe	s G	nts	Boriger	Rene	Ganger	Seutiger	Bleibt im	. 8	Bert	auf s	sPr	tife-	
tun?			Reft.	Zninpt-	Schrans nenftand.	Bertauf.	Meft-	hid	ffe	Witt	iere	Mint	efte
	_	1	(Schäffel	Schäffel	Chaffel .	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	ft.	[fr.	fl.	fr
Waisen			11.	289	300	2.83	17	14	15	13	53	12	53
Korn .			3	60	63	63	_	10	43	10	34	10	24
Gerite			51	136	187	172	15	7	30	7	4	6	49
Saber			4	132	136	136	- i	5	55	5	26	5	1 1

Bictualien &	are im Polizeibe Monat März	ezirke Regens t	urg.
Maag Sommerbier b. d. Braue's Maag Binterbier bei den Brauc	Ter a g. ern — fr. — bl. 1 Maa een — // — // 1 Maa ern 3 // 3 // 1 Maa	g Binterbier bei ben ag weifies Baigenbi	Birthen 4fe, 1bl.
I. Grod. Preise. Ein Paar Semmel zu 6 L.— Q. Ein Ripf zu 6 koth — Qnt. — Ein Roggenlaib zu 6 Pfund . Ein Roggenlaib zu 3 Pfund . Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund . Eine Ripf oder Roppel zu 1½ K Ein Ripf zu 24 koth . III. Fleisch. Preise. Ein Pfund Ochsenseisch tostet Ein Pfund Ralbseisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet	tr.dl. biskr.dl.	II. Mehlpreise. Mundmehl Cemmelmehl Mittelmehl	Mehn Mäßel Maaß
Biftualien-Preise durch die frei Dulsen früchte. Erbsen, gerollte, d. Maas ungerollte d. Linsen, rothe, wesse de		de de la	dec. e. St. fl. fr. bieß. fr Dfund



für ben Regen : Rreis.

Nro. 12. Regensburg Mittwoch am 23. Marg 1831.

Umtliche UrtifeL

Berfügungen ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis: Beborben.

Ad. Num. 9579.

Ad. Num. 9579.

An fammtliche Konigl, Konseriptione Beforben bes Regentreises.

Die Erganjung bes fiebenben Berres fur bas 3abr 1831 aus ber Alteretiaffe 1809 betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Seine Majestat der Ronig haben durch allerhochste Entschließung vom 11. Dieß bas jur dießjährigen Erganzung der Armee aus der Alteroklasse 1809 auszuhebende Sechstel des formationsmäßigen Herrechtandes auf 9812 Mann zu bestimmen geruht, wovon der Regenkreis 1036 Mann zu stellen hat, welche nach &. 37 des heererganzungsgeseses auf die untergeordneten Konscriptionse bezirte in dem aus nachstehender Uebersicht zu ersehenden Berhaltniß subrepartirt worden sind.

R	bem	ma	n bi	iefes b	iemit	jur	Renn	tniß	bring	gt,	mild	bemeret,	Day	pievon	ł.
9.	an	bas	Я.	1fte 2	Crtiller	ie = 9	Regim	ent					63		1
				wesen			•			•	•	•	24	**	
				Cape	arsfon	ipagi	iie –					•	8	**	
	an	bas	Я.	4te &	inien=	3nf	anteri	e = Ne	gim	ent	•	•	341	**	
	an	bas	1 10	e Jäg	erbatai	llon					•	•	202	**	
	an	bas	4te	Båge	rbatail	lon		• .			•	•	202	**	
	an	bas	2te	Rura	ffier = !	Regir	nent			•	•	•	46	"	
	an	bas	5te	Chev	aurleg	er6:9	Regim	ent		•	•	•	117	**	
	an	bas	6te	Chev	aurleg	erd:I	Regim	ent		•		•	33	**	
et	me	rden	foll	en	- 9	legen	oburg	ben	14	. 9	Rārj	1851.			
29	ial	idie	200	eale	runa	be	8 9	Reas	nfr	ei	fes	(Ramm	er	Des	Inner

abgestellet werden sollen. — Regensburg ben 14. Mary 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern.) v. Linck, Prastdent. Herrmann, Setr.

Erfter Bogen. Stud 12. 1831.

Ueberficht

ber in ber zweiten Abtheilung ber Konscriptions: Lifte ber Alterellasse 1809 sich ergebens ben Bahl ber Konscribirten und Daraus hervorgebenden Kontingenter im Regenfreis.

Nro.	Ronscriptions:Bezirt	Zahl der Konferis birten	Rontin: gent	Bemerfungen.	
1 2 3 4 5 6 7 B 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 24 25 26 27 28	Abensberg, Landger. Amberg, Landgericht Amberg, Stadt Beilngries, Landger. Burglengenfeld, Logr. Gichstätt, Gradt Bemau, Landgericht Ingolstadt, Landger. Ingolstadt, Landgericht Respenberg, Prescheftsg. Raftl, Landgericht Respenberg, Prescheftsg. Reunburg, Landgericht Reumarkt, Landgericht Renberg, Landgericht Reumarkt, Landger. Reunburg v. B., Log. Parsberg, Landgericht Pfaffenberg, Landger. Regensburg, Stadt Regenstauf, Landger. Riedenburg, Landger. Riedenburg, Landger. Riedenburg, Landger. Roding, Landgericht Ctadtamhof, Landger. Bohenstlauß, Landger. Baldmunchen, Lndgr. Borih, Sersichaftogr. Baipfofen, Herschaftogr. Baipfofen, Herschaftogr.	158 205 45 118 175 93 44 143 138 33 109 173 68 178 197 350 133 273 141 175 109 184 156 146 257 145 65 44	42 53 12 30 45 23 11 36 35 8 28 45 18 46 51 91 -34 70 36 45 28 46 51 91 -34 70 68 58 48 49 49 49 49 49 49 49 49 49 49 49 49 49	si. e. für Neunburg 77. » Wintlarn 14.	

263. Ad Num. 6157. pr. ben 21. Mdrg 1831. Num. Exp. 5945.

In fammtliche Konfcriptione : und Gerichtsbeborben bes Regentreifes.

(Mebertretung bes Beer-Erganjunge-Befebes, vielmehr ben Conferiptioneftempel ju ben Ginftandevertragen betr.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es ift vorgefommen, daß der nach f. 90. des heer-Erganzungs Befeses vom 15. Anguft 1828 bei Ginftandevertragen der Conferiptionepflichtigen anzuwendende besondere Conferiptiones ftempel ju zwolf Gulden doppelt, namlich bei jeder der beiden ausgefertigten Bertrageurfunzben gebraucht wurde.

Da dieset Versahren offenbar auf einem Misverständnisse beruht, indem die angeführte gesepliche Bestimmung zwar den Gradarionostempel nach Maasgabe der einschlägigen Kontrattsz gegenstandssumme, nicht aber den besondern Conscriptionostempel bei sedem Exemplar des Verztrages angewendet wissen will, vielmehr letterer neben dem Gradationostempel blos bei derzeniz gen Urtunde in Anwendung kommt, welche in amtlicher Verwahrung bleibt; so werden sammts liche Conscriptions und Gerichtsbehörden des Regentreises auf die bestehende Vorschrift des Gessepts ausmerksam gemacht, und zugleich angewiesen, bei doppelten Aussertigungen der Einstandssverträge den besondern Conscriptionostempel nur einfach zu gebrauchen.

Regendburg ben 15. Marg 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident. Frhr. v. Geefrieb.

Biefand, Gefr.

Ad. Num. 9562.

pr. den 21. Mår; 1831. Num. Exped. 10347.

An fammtliche Begirfe : Polizeibeborben und Phyfitate bes Regenfreifes.

(Die Schunpodenimpfung betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mittels allerhochsten Rescripts vom 12. et pracs. 15. Dieses erfolgten in Beziehung auf Die Berordnung über Die Schuppodenimpfung vom 22. und Die Bollzugs : Instruktion hiezu vom 27. Dezember v. 36. aus Anlaß gestellter Anfragen nachstehende Erlauterungen, welche der ges nauen Nachachtung wegen, hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht werden.

1) Die hinsichtlich ber im 6. 6. ber Bollzuge-Instruktion enthaltene Bestimmung wonach bie Beugnisse über ben Rrankheitszustand eines Kindes von ben Polizeibeamten ausgestellt werden follen, wird dahin berichtiget, daß sich ber Polizeibeamte nicht felbst an den Wohnort des tranken Kindes zu begeben habe, um sich von der Krankheit deffelben zu überzeugen, sondern daß es genüge, wenn der Polizeibeamte über die Krankheit des Kindes ein glaubwurdiges Zeugnis erhalt, und biefes alsdann durch seine Unterschrift beglaubigt.

2) 3m 6. 1 der Bollzugs : Inftruktion ift fatt wiede Gemeindebehorden - mieder Pfarrern - und ftatt wdem Gemeindebegirken - wdem Pfarrbegirken - ju fepen, und der ges bachte 6. hienach zu berichtigen.

12 *

3) Rudfichtlich ber im h. 10 ber Impfordnung vorkommenden Straffalle ift fich lediglich nach ben bieruber bereits vorgeschriebenen und jur Zeit noch bestehenden Straf : Bestime mungen ju richten.

4) Wenn ein geimpftes, bei ber zweiten Kontrolle nicht erichienenes Rind im nachften Jahre Die farafteriftifchen Impfnarben an fich tragt, fo ift feine fernere Impfung nothig.

5) Die Beschrantung der Impfgebihr auf acht Kreuger gilt nur fur die Stadte und Martte, in benen ber Donfitus wohnt.

Regendburg ben 16. Marg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafident. Rienberger, Gefr.

285. . Ad Num. 9824. pr. ben 19. Mdrg 1831. Num. Exp. 10325.

Un fammtliche Polizenbeborben bes Regenfreifes.

(Die im Fruhjahr vorzunehmende Tenerschau betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Sammtliche Polizeibehörden des Regenkreifes werden hiemit angewiesen, in bem nun eintretenden Fruhjahre in Ansehung der Feuerschau genau nach der Ausschreibung vom 21. Marg 1822 (Rr. Int. Bl. St. 4. S. 333) zu verfahren.

Uebrigens werden zugleich die einschlägigen Bestimmungen ber in Betreff ber Feuerpolizei unterm 19. Januar 1830 (Rreis. Int. Bl. Nro. 4. S. 61) erlaffenen Berfugung nachdrucklich in Erinnerung gebracht.

Regeneburg ben 16. Darg 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafibent. Berrmann, Gefr.

Ad Num. 9823.

pr. ben 19. Wdr4 1831. Num. Exped. 10327.

In fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

Cole Unterfuchung , Bervollftanbigung und Aufbewahrung ber Fenerlofdrequiften betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die sammtlichen Polizeibeborben bes Regenkreifes werden hiemit angewiesen, in bem nun eintretendem Frubjahre rudfichtlich ber Untersuchung, Bervollständigung und Aufbewahrung der Feuerloschgerathe genau nach benjonigen Bestimmungen zu verfahren, welche in der dieffeitigen Ausschreibung vom 21. Marg 1822 (Kreisintelligenzblatt Stud 14. Seite 334) enthalten sind. Regensburg ben 16. Marg 1831.

Konigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) von Lind, Praftbent. Berrmann, Gefr. 287. pr. ben 21. Marg 1831. Num. 9574. Num. Exped. 10301. (Stiftunge Anwalticaft bei bem Ronigl. Landgericht Stadtambof betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem durch den Tod des Konigl. Advotaten und Stiftungs : Anwaltes Koniger dahier die Stiftungs : Anwaltschaft bei dem Königl. Landgerichte Stadtamhof erlediget worden ift; so hat die R. Kreibregierung diese Anwaltschaft dem R. Advofaten Berner dahier übertragen. Dieß wird hiemit zur Kenntniß der einschlägigen Behörden gebracht.

Regensburg ben 15. Darg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern,) v. Lind, Praffbent. herrmann, Getr.

268. Ad. Num. 9794. pr. ben 19. Mari 1831.

(Die Befegung ber Dombechantftelle am bifchoflichen Rapitel in Regensburg.)

3m Namen Seiner Majeftat Des Ronigs.

Unterm 14. diefes Monais haben Ge. Majostat der Konig den altesten Kanonifus am bischoflichen Kapitel zu Regensburg, Archibald Augustin Mac-Iver als Dechant diefes Kapitels allergnadigft zu ernennen geruht.

Regensburg ben 17. Darg 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Bind, Prafident. Berrmann, Getr.

209. Ad Num. 9588. pr. ben 19. Mdri 1831. Num. Exp. 10249.

(Die Befehung ber Pfarrei Rlapfenberg betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von dem Magiftrate der Stadt Belburg ausgestellte Prafentation des Pr. Mam Gabriel, Cooperators ju Maria Dorfen, auf die Pfarrei Rlapfenberg im Landgerichte Pareberg bat die Genehmigung erhalten.

Regensburg ben 15. Marg 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern).
v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 9354.

pr. ben 14. Mdrs 1831. Num. Exp. 10104.

(Befehung bes Beneficii in Dauleborf betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Die von dem Stadtpfarrer Siegert gu Amberg ausgestellte Prafentation bes Pfarre

cooperators Johann Baptift Rog auf bas Curatbeneficium in Pauleborf hat bie Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 9. Marg 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Praffdent. Berrmann, Gefretar.

pr. ben 16. Diet 1831, Ad Num. 1854. Num. Exp. 2333. (Die Erlebigung ber Pfarren Beroba, Defanate BBaigenbach im Untermainfreis betr.) Im Mamen Geiner Majestat bes Ronias. Durch bie Beforderung bes Pfarrers Seifart auf bie Pfarrei Rirchruffelbach ift bie Pfarrei Beroba, Defanate Baigenbach, im Untermainfreife erlebigt worben, welche hiermit jur Bewerbung binnen feche Bochen offentlich ausgeschrieben wirb. Der Ertrag ift in ber am 16. Juni 1928 ju Dunchen abgefchloffenen gaffion auf folgenbe Beife berechnet: 1) Un ftanbigem Gebalte. baar . . 9 ff. an Maturalien 86 fl. 21 4 II) Un Binfen von ben gur Pfarret geftifteten Capitalien III) Ertrag aus Realitaten : freie Bohnung 25 ft. 2 Tagwert Felb 101 ff. 49 1 Tagwerf Biefen 65 fl. 35 Ruthen Garten IV) Ertrag aus Rechten; an ftanbigen Abgaben in Gelb 8 ff. 44 fr. Laubemien . 12 fl. 32 fr. fr. 321 fl. 59 fr. 300 ft. 43 V) Einnahmen aus befonbers bezahlt werbenben Dienftesfunktionen . 113 ff. 38 fr. VI) Aus observangmäßigen Gaben und Sammlungen bei ber Bemeinbe 24 fl. 20 fr. Summa: 255 ft. 19 fr. Laften 105 ff. -fr. Reine Ginfunfte 650 fl. 19 fr. Bapreuth ben 14. Dary 1831.

Ronigi. protestantifches Ronfistorium.

Map.

Rreis und Stadtgerichtliche Befannt-

292-

pr. ben 16. Dide; 1831.

Musfdreibung.

Auf Juftang eines Sypothefarglaubigers foll bas Wohnhaus bes Schloffermeisters Saver Dobl Lit. A. Nro. 89. bem offentlichen Berftaufe unterworfen werben. Es wird baber qu biefem 3wede als Termin

Mittwoch ber 6. April Bormittage 9 Uhr

anberaumt, und Raufolustige biegu vorgelaben. Regendburg ben 1. Darg 1831.

Ronigl. B. Rreis, und Stadtgericht.

Dr. Dartter.

Gerichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

203-

pr. ben 16. Mdr. 1831.

Befanntmadung.

Die Erben ber mit Tob abgegangenen Mar. Bach maier von Beifelbering munichen, bag bas ihnen jugefallene nachbeschriebene Unwesen ju Geifelbering burch bas R. Lanbs gericht an ben Meiftbierenben verfteigert werbe. Be ft an bibeile:

- 1) Bohnhaus, hofraum und Garten pr. o Tagwert 06 Deim.
- 2) Meder, pr. 0 Tagwert 25 Degm.
- 3) holy, pr. 1 Sagwerf 99 Dejm.

Mbgaben:

- fl. 4 fr. 4 bl. einfache Grunbfteuer lubs eigen und hieber gerichtsbar.

Aufmurfpreis:

biefer beträgt 1000 fl. - fr. und ift von ben Meiftbietenben gleich nach ber Erfteiges rung baar an bie Erben ju erlegen,

Diefe Berfleigerung findet bier am Land. gerichtofige

am 30 Mar; 1831

fatt woju Raufeliebhaber, bie fich über Ber-

mogen und Leumund ausjuweisen vermögen, ju erscheinen eingelaben werben.

Mallereborf ben 10. Marg 1831. Ronigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

294.

pr. ben 14. Mdri 1851.

Be fanntmach ung.
Rachbem fich ber Birth Georg Reriner von Inching fur infolvent ertidet bat, fo wird nunmehr beffen Unwefen bem öffentlichen. Bertaufe untergestellt, und jur Abgabe von Raufvangeboten, Termin auf

Dienstag ben 5. April b. 36. augesett, wogu jahlunge, und befinfahige Raufoliebhaber unter bem Gemerten gelaben werden, bag ber Zuschlag in Gemäßbeit bes h. 64. bes hypotheten Geseges vom 1. Juny 1822 erfolgen werde.

Dieses Anwesen besteht aus einem Bohn, bause, Stadel, Stallung, Gartchen und uns vertheilten Gemeindenüßung, 13 Tagwerf Bremerioher Feld mit Holz, ein viertel Jauchert Biesthal bei der Brunmuhle, ein brittel Jauchert Rrautgarten, ein halbes Jauchert Buchenbilter Behrwiese, ein Tagw. Spiptagwertwiese, breiviertel Jauchert Brunthalbolzchen, ein halbes Jauchert Buchensilbergesteig, ein halb Tagw. Sabinanbauwiese, zwei Wegen Umris an Bogels hard, ein brittel Jauchert Krautacker, fünf, sechstel Jauchert Leutenacker, ein Tagw. Wiese, bas Große genannt und zwei Tagwert Brandle bolt.

Befcatt ift biefes Unwefen auf 2638 fl.

Dievon wird jahrlich an das R. Steuers amt verabreicht 1 fl. 58 fr. 1 hl. Grundsteuer simplum, sodann 1 fl. Gewerb, 59 fr. 2 bl. Familiensteuer; an das Persogl. Rentamt aber 7 fl. 15 fr. 2 dl. Grundzins und 1 fl. 12 fr. Scharwertgeld, jur R. Stiftungs Abminis stration endlich 1 Schst. 4 Mpn. 2 B. 3 S. Habergitt, 1 Mpn. 1 B. 3 S. Korus gilt und 27 fr. 2 dl. Ruchenbienst

Das Bange ift ju & jum b. Rentamte,

ju 3 aber jur & Stiftungs . Abminiftration erbrechtsweise grundbar,

Eichftabt ben 8. Mary 1831.

Ronigl. Bayer. Berjogl. Leuchtenber. gifches Stabt, und herrichafts. Bericht Gichfidbt.

Chrifimann.

206-

pr. ben 9. Wars 1831.

Befanntmadung.

Machdem ber Kramer Karl Wittmann von Gaimersheim als Meistbieter auf das Answesen bes hiesigen Pricklers, Repomuc Halls maier inner bem präsigirten Termine den Kaussschilling nicht erlegt hat, so wird auf Antrag ber Gläubiger dieses auf 3780 fl. gewerthete im hiesigen Wochenblatte 1830 Etuck 39., im Regentreits. Intelligenzblatte 1830 Et. 29. S. 803. und im Korrespondenten von und für Deutschland 1830 Et 206. näher beschries bene Anwesen bahier sammt reeler Pricklerei, Tabackshandlung und Weberegerechtsame auf Wag und Gefahr bes bisherigen Meistbies ters zum zweiten male sommenden

Donnerstag ben 2. April lauf. Jahrs bem gerichtlichen Berfaufe untergestellt, woju Raufsliebhaber mit bem Unhange eingelaben werben, bag ber hinschlag nach §. 64. bes Oppothelengesebes erfolgt.

Ingolffadt am 24. Februar 1831. Ronigliches Landgericht Ingolffabt. Gerftner, Landr.

206.

pr. ben 14. Mars 1831.

Befanntmadung.

Um 4. Janner l. 38. farb ju Pferring ber ehemalige Weber Joseph Forfter von bort ohne lestwillige Disposition mit hinters laffung eines Bermogens von circa 100 ft.

Alle jene, welche auf biefe Erbichaft aus mad immer fur einen Rechts. Titel Unfpruche machen zu tonnen glauben, werben biemit aufs geforbert, biefelben langftens bis

Montag ben 18. April I. 36. Bormittags

bahier angubringen, widrigen Falls fie bei Auseinandersepung biefer Berlaffenschaftsfache nicht mehr gewurdiget werben.

Innolftadt am 26. Februar 1831. Ronigl. B. Landgericht Ingolftabt. Berfiner.

207-

pr. ben 18. Mdrs 1831.

Pracinfibertenninif.

Das unterzeichnete R. Landgericht ber schließt nach vorbeigegangener Collegialer. Ber rathung in Confurssachen wider Margareta Bauer von Bruck, bag in Folge bes bereits gesehren Prajudizes alle jene Glaubiger ber Gemeinschuldnerin, welche es unterlassen haben ihre Forderungen am ersten Ediftstage hierorts anzumelten und gehörig nachzuweisen, damit präcludirt und von der gegenwärtigen Conscursmassa ausgeschlossen seyn sollen, westwegen benn unverweilt nach Inhalt der bereits gestrossen gutlichen Classification zur Massa. Ber, theilung unter die Hypothefar, Gläubiger für, geschritten werben fann.

Robing ben 11. Marg 1831. Ronigl. Bayer, Lanbgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbrichter.

298.

pr. ben 18. Mdrj 1831.

437

Befanntmachung.

Das Unwefen bes Peter Riebf gu Riebenburg, bestehenb in

Wohnhaus nebft fleiner hofraith, gefchatt auf 400 fl.,

einem an bas Bohnhaus angebauten bole gernen Stabel, gefchatt auf 75 ft.,

einer holgernen Schupfe, geschäft auf 25 fl., einem Burg, und Brasgartchen, Schaft gungewerth 25 fl.,

bem Miblieitenader ju - Tagm. 67 Deg, Echagungswerth 25 fl.,

bem Bergader ju - Lagiv. 65 Dej., ges fcant auf 30 fl.,

bem Mühlleitenaderl ju - Lagm, 32 Dej., Echanungewerth 15 fl.,

bem Schlugader ju 2 Tagm. 21 Dej., ge- fchast auf 35 fl.,

bem Pfannenflickerader ju - 78 Dej., Schägungewerth 25 fl.,

bem holgtheil in ber Singenhauserin ju 2 Lagw. 85 Deg, geschapt auf 35 fl., wirb am

Freitag ben 8. April I. 36. jum britten und lettenmale ber öffentlichen Bersteigerung babier ausgesett, wozu man besit, und zahlungsfabige Raufsliebhaber mit bem Anhange einlabet, bag ber hinschlag an ben Weistbietenben ohne Rucficht auf ben Schätzungswerth geschiebt.

Den 7. Dar; 1831.

Ronigl. Lanbgericht Riebenburg.

299. (2.) pr. ben 11. Mar; 1831. Be fannt mach ung.

Bur Berpachtung bes hiefig burgerlichen Rommunbrauhaufes, auf welchem bie weiße Biersubgerechtigfeit rubet, bat man

Dienstag ben 5. April h. Is. Morgens 8 Uhr Termin auberaumt, an welchem Tage sich bie allenfallsigen Pachter auf bem magistratischen Geschäftslotale einfinden, bar felbst bie Pacht. Bedingniffe vernehmen, bann sich über Fähigteit, moralisches Betragen, und Vermögen ausweisen sollen.

hemau am 10. Mar; 1831. Magiftrat ber R. Stabt hemau, Balta, Burgermeifter.

Bagner, Stabtichreiber.

Korft- und Rentamtliche Befanntmachungen.

Die bisher verpachtet gewesenen bom, fapitlischen Granbe bei Raabect, bestehenb aus:

a) einer Wiese ju 12 Sagwert,

h) eines Aders ju 1& Tagwert,

c) eines weitern betto ju 3 \(\frac{1}{4} \) Tagwerf, werben in Folge boben Regierungsbefehle, weil fich an bem am 12. b. Me. angeletten Berfteigerungstermine fein Raufer melbete,

Dalber Sogen. Stud 12. 1831.

wiederholt bem öffentlichen Bertaufe unters worfen, wogu man auf

Montag ben 28. Mary b. 36.

Termin festfest.

Die Raufbluftigen werben alfo nochmal jur Schlagung ihrer Unbote borbehaltlich allerhochster Genehmigung jum hiefig tonigl. Rentamt vorgelaben.

Burglengenfelb ben 15. Mary 1831. Ronigl. Rentamt Burglengenfelb.

Rodel, Rentheamter.

501. Pr. ben 18. Wdf; 1831. Bet annt mach ung.

In Folge Regierungsausschreibung vom 8. Februar 1831 werben nachgenannte Staatse waldparzellen im Revier Porbaum, als:

1) ber Unterhaibschlag ju 5,57 Egw; 2) bie Debung in biefem Schlage

mit alten Eichen ju 0,70 //
3) bie Debung im Schwegele

weiher 1,64 ,,

4) bie frumme Reibe 2,18 //
5) bie Eiche am Moninger Beg,

1. Abtheilung 1,18 ,,

6) bie Ciche am Moninger Wegen 3,20 ,,

7) ber Steinbruch 9,50 /

8) ber Sauanger am Sommer, 2,96 7/

feller 3,62 //

10) an der Seligenportner hir, tenwiese 2,88

11) die Streuloh am Rengeres richter Beg 2,64 //

nach ben allgemeinen Berfaufenormen

em Samftag ben 9. April b. J.
in ber hiefigen Rentamtstanzlei öffentlich bersfieigert, und hierzu bie Raufsliebhaber mit bem Beifage eingelaben, ihre Aubote an obigem Tage fruh 8 bis 12 Uhr zu Protofoll zu geben.

Reumartt ben 16. Mary 1831.

R. Rent. und Forftamt Deumarte.

p. Reichert, Thoma, Ronigl. Rentbeamter. Ronigl. Forftmeiffer,

Privat-Befanntmachungen.

pr. ben 21. Mdes 1831. Einfabung

auf bas allgemein intereffante Wert:
28 a l h a l l a,

Befchichte ber berühmteften Teutschen aus allen Jahrhunderten.

Rach bem Plane, wie die Namen und Bilbe niffe ber ruhmwurdigsten Germanen einst in ber von Seiner Majestat bem Konige Ludwig von Bayern ju erbauenden Walhalta, bei Donaustauf unweit Regensburg, prangen werben.

Das erhabene Dentmal, welches ber große, tunftsinnige, Konig ber Bayern, Lub, wig 1., ben unfterblichen Manen ber größten teutschen Jursten, Feldberren, Weisen, Runftler und Gelebrten burch Seine Balbalta er, richtet, ift gleichsam ein National Densmal bes gesammten teutschen Boltes. — Jeder, ber mit Stolz Germanien sein Baterland nennt, wird sich daber freuen, diesen Tempel teutscher Größe und teutschen Nuhmes näher kennen zu lernen, und wird mit Bergnügen bas Leben und die Thaten jener großen Manner ver, mehmen, die für würdig geachtet sind, in ihren Silbnissen auf ewige Zeiten in der Walbalta verherrlichet zu werden.

Ich glaube beghalb, burch bie herause gube bes angefundigten Wertes, mir ben Beis fall aller Freunde ber teutschen vaterlandischen Geschichte ju verdienen, und auf eine recht große Subscribenten: Bahl rechnen ju burfen.

Das historiche Bert ,Balhalla's mochte fich vorzüglich auch als Preifebuch für bie oberften Abtheilungen ber teutschen Boltes schulen und bie lateinischen Primar. Rlaffen eignen.

Die Bedingungen ber Subscription find

1) Bon bem gebachten Berte erfcheint vom ... Monat April b. J. an, und fofort mo.

natlich 1 heft, 4 Bogen ftart, in gr. 8. auf gutem Papiere, mit ichen lithogras phirten Abbilbungen, in farbigem Umschlage, gebeftet, ju 24 fr.

8) Dad gange Wert wird aus 18 Seften bestehen, von benen jedesmal 6 einen Band bilben. Die 3 Banbe werden bis gegen

Enbe f. 3. vollenbet feyn.

3) Die Subscription ist nur bis 1. May a. c. offen; nach Ablauf biefes Termines tritt ber hohere Labenpreis ein.

4) Private, Die 6 Exemplare inbferibiren, erhalten bas fiebente Exemplar gratis.

5) Die Ramen ber verehrlichen herren Cubferibenten werben beigebruckt.

Regensburg im Dary 1831.

Der Berfaffer &. DR. Solger.

Mit biefer Anjeige bes herrn Verfaffers verbindet die anterzeichnete Buchhandlung die ergebenste Rachricht, daß sie den Berlag bes Wertes "Walhalla" übernommen habe, und beshalb alle Bestellungen bei ihr gemacht werden wollen.

Montag, und Weiß'sche Buchhandlung in Regensburg.

303. pr. ben 21. Mary 1831. Dahier find gegen baare Bejahlung tauf.

Babier find gegen baare Bejahiung tauf. lich ju haben:

1) eine eisene Raffa mit boppelten Gesperre und 10 Riegeln, 1 & Schuhe tief und breit, 2 & Schuhe lang, fur eine Gesmeinde, ober Stiftungeverwaltung jur Bewahrung von größern Saarschaften und Urfunden fehr geeignet;

2) Die Regierungsblatter in Pappenbeckel gebunden, mit den Registern, von den Jahren 1807 bis 1809 einfach, von den Jahren 1810 bis 1816 aber in duplo, und zwar nach Bedürfniss felbst in einzelnen Banden gegen sehr billigen Breis.

Das Rabere ift bei ber Rebaltion bes

Regensburg ben 19. Darg 1831.

Die Er'ebigung bes Stadtgerichts : Bbufitats ju Regensburg betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat des Ronigs. Durch bas am 14. dieß erfolgte Ableben bes R. Stadtgerichtsarztes Dr. Oppermann

ift bas Stadtgerichtsphnfitat ju Regensburg in Grledigung gefommen.

Bewerber hierum haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Belegen bei bieffeitiger Res gierung, Kammer bes Innern, langstens bis jum 15. des funftigen Monats April einzureichen. Regensburg ben 16. Marg 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

v. Lind, Praftbent.

Berrmann, Gefr. pr. ben 21. Marg 1831.

Ad Num. 9780.

(Die Erlebianna ber obern Stadtpfarrei ju Jugolfladt.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachdem der Senat der R. Universität Munchen das Ernennungsrecht auf die obere Stadtpfarrei zu Ingolstadt fur den gegenwärtigen Erledigungsfall reversirt, berichtigt man die unterm 7. d. Mto. erlaffene Ausschreibung der Erledigung jener Pfarrei in der Art, daß die Bewerber sich mit ihren Bittvorstellungen unmittelbar anher zu wenden haben.

Regendburg ben 19. Dary 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreifes, Rammer bes Innern.

v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

Inhalte: Unjeige bes 12. Stude:

Befanntmachungen ber Königl. Kreiss Stellen:
Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Ergänzung bes fiebenden Bees
res für bas Jahr 1831 aus ber Alterellaffe 1809. — Uebertretung bes Deersers
gänzungs Besehes, vielmehr ben Conscriptionstempel zu ben Ginftandsverträgen. —
Die Schuspockenimpfung. — Die im Frühjahr vorzunehmende Feuerschau. — Unters
suchung, Bervollständigung und Ausbewahrung ber Feuerlöschrequisiten. — Stiftungss
Amwaltschaft bei bem Königl. Landgericht Stadtambof.

Dienstesnachrichten: Befehung ber Dombechantstelle am bifchoflichen Rapitel in Regensburg, ber Pfarrei Rlapfenberg, bes Benefizii in Paulsborf. — Erledigung bes Stadtphystats ju Regensburg. — Die Erledigung ber obern Stadtpfarrei ju Ingolstadt. Des Ronig l. protest. Confistoriums in Bayreuth: Die erledigte Pfarrei Geroda.

306. Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 18. Marg 1831.

Setraibe	r 61	dr	Boriger	Reue	Banger	Seutiger	Bleibt im	1	Berl	auf.s	198	tife.	
tun'			Reft-	Bufuhr.	menftanb.	Berfauf.	Reft.	Did	ofte	Mitt	lere	Mint	defte
			i Gdaffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	įtr.	fl.	fr
Waigen			17	52	69	69	-	15	9	14	45	14	13
Rorn .			-	. 4	4	4	-	11	30	10	54	10	11
Gerfte			15	52	67	58	9	7	30	7	9	6	5
haber			-	86	86	80	6	б	1 4	5	26	4	5

69 7 307.

Bictualien: Za	re im Polizeibe Monat Marz		urg.
r Maak Sommerbler b. d. Brauer " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Bierfaß. 2011 — 11 Maa 2011 — 11 Maa 2011 — 11 Maa 2011 — 11 Maa	g Winterbier bei ben in weisies Baigenbie f weißes Gerstenbie	Wirthen 4fr. 181.
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu & L. — Q. — Ein Ripf zu 6 loth — Qut. — Ein Roggenlaib zu 6 Pfund. Ein Roggenlaib zu 3 Pfund. Ein Roggenlaib zu 12 Pfund. Eine Ripf oder Roppel zu 12 Pfund. Eine Ripf ju 24 loth. III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Salbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	Fund 7	II. Mehlpreise. Mundmehl Semmelmehl Wittelmehl Pollmehl Noggenmehl Römischmehl Leathengries sein Wathengries ord.	Mehn Måbel Maab 1. tr. tr. bl. tr. bl. 3 26 13 6 2 2 38 10 5 - 2 6 11 - 3 5 - 3 5 3 1 4 6 3 3 1 5 26 20 - 4 22 16 8 -
Biffcualien-Preise burch bie freie	Concurrent regulirt.	Com 13. bis	8 19. Mår; 1831.
Erbsen, gerollte, d. Maas ungerollte d. Linsen, rothe, weise diefen. Baissen Beisen Baissen Bei dem R. Salzamt Regensburg Mochfalz 1861. a 150 Ps. m. 2 fr. Laderl. Biebialz 200. 1 Bentner Dungsalzikst. a050 o d. d. 1 Bentner Unschiltt ausgelassenses ber Er. unausgelass. Pf. Lichter genoss. m. baumw. Dochte gezog. s. lein. Seise. d. Bs. Detten, d. Ds. Kaipsen, Jeu, d. Cr. Kockenprohd. Schober zu co Hund Erdbrei, der bater. Rehen Perd Mehen baier. Rüben Milch unabgerabmte	1	betldufig Sw botto botto botto crest. rauh genust raub genust ne tahnen ne traub genust n	Deax gu - 12 14 To a 12 14 To a 14 17 To a 14 17 To a 14 17 To a 15 17 T





Banerifdes

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 13. Regensburg Mittwoch am 30. Marg 1831.

Amtliche Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

308: Ad Num. 9744. pr. ben 24. Mår; 1831. Num. Exped. 10527.

(Befegung bes Pfart , Beneficit ju Amberg betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von dem Magistrate der Stadt Amberg ausgestellte Prafentation des Benefiziaten Georg Schneider auf das durch den Tod des Priesters Balter erledigte, dortige Pfarra Beanesizium, und des Priesters Johann Schenkel auf das hiedurch erledigte Benefizium an der Dreieinigkeitstirche baselbst hat die diesseitige Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 17. Marg 1831. .

Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

309. Ad Num. 10056. pr. ben 26. Måti 1831. Num. Exped. 10596.

(Die Befegung ber Pfarren Mintraching betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 14. dieses Monats haben Se. Majeståt der Konig die Pfarrei Mintras ching Landgerichts Stadtamhof dem Dechant, Distrittoschulinspetter und Pfarrer Anton Ramel zu Thalmassing allergnadigst zu übertragen geruht.

Regeneburg ben 23. Marg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) von Lind, Praffdent. Gerrmann, Gefr.

Erfer Bogen. Ctud 15, 1831.

310. Ad Num. 9810. pr. ben 22. Mari 1831. . Num. Exp. 10405.

(Die Bieberbefehung ber erlebigten Landgerichtsaffefforeftellen ju Rabburg und Relheim betreffenb.)

Diensteß = Machrichten.

Seine Majestat der Ronig haben in Folge allerhochsten Immediat : Reseripts vom 0. laufenden Monats beschlossen :

1) an das Landgericht Nabburg auf die bei biefem Amte erledigte erfte Affefforoftelle den bisherigen erften Affeffor des Landgerichts Tirichenreuth, Georg Metschnabel, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend ju versegen,

2) auf die zweite Affefforstelle am Landgerichte Relheim den dermaligen Aktuar gu Ingol= ftadt, Johann Rarl Holler eigenem Ansuchen gemaß zu versegen.

3) 216 zweiten Affeffor am Landgerichte Eirschenreuth, ben funktionirenden Affuar bes Landgerichts Bobenftrauß, Leopold Barth, und

4) als Atmar am Landgerichte Ingolftadt, ben funftionirenden Aftuar des Landgerichts Reunburg v. B., Martin Dobmaper allergnadigst zu ernennen. Regeneburg den 18. Marg 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gefr.

311. Ad Num. 1853. pr. ben 16. Mdr 1851. Num. Exp. 2528.

(Die Erledigung ber Dfarrei Rugenborf im Defanate Seibeleborf betr.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch bie Beiterbeforderung bes Pfarrers Sartung auf die erfte Pfarren Pegnig ift bie Pfarrei Rugendorf, Defanats Seibelsdorf erledigt worden, beren jahrlicher Ertrag fich nach ber unterm 1. Oftober 1828 abgeschloffenen Fassion folgendermaagen berechnet.

ff. 273	fr.
fl. 5 4	
ff. 56	fr.
, 00	•••
	ff. 27 3 ff. 5 2 ff. 5 6

Zehnten		•					50 30	fr. fr.		a	291	1.
V) Einnahmen aus befor	shard herable	merhenhe	n Die	nGod.				_			11	
VI) Einnahmen aus Sa		ivervende	H XIV	ulreasi	Quut	HOI	EIL .	•		A.		fr.
vi) Einnagmen aus Sa	minimi	•		•	•	•	1			<u> </u>		_
							mm				36	
						Łū	sten	•	1	Ħ.	12	fr.
	Sleib	t reines	Einfe	mmen					458	ft.	24 1	fr.
Die Bewerber um bi	efe Pfarrftell	e haben	fid)	binnen	fe d	B	驱 o i	ch e n	100	г(фі	iften	affig
ju melben.												
Bayreuth ben 14. D	*											
Ronigi	ich prote			Conf	i ft o	rii	u m.					
	,	Schunt	er.								ð.	Ray
312.					_			pr	. ben	20.	Mår;	1831
Ad Num. 1906.								Ī	Num.	E	cp. 2	384
(Die Erledigung	ber Iften Pfari	rftelle ju G	5t. 6	corgen l	iep E	an	rent	5 bei	tr.)		•	
3 3 	~	00	n . :	. 7	8 4			•	٩			
Im Ramen	Gein	er W	li a j	elt	at	D.	e B	X	on	ıg	5 .	
Durch bas am 27.	Februar b. 9	. erfolat	e 2161	eben t	es i	Bfa:	rrers	Dr.	n e	Ht	er if	E bir
erfte Pfarrftelle ju St. Geor												
baber jur vorschriftemäßigen												
bemertt, baß ber Ertrag berf												
bermaffen berechnet ift, als:) []·		
I) Un ftanbigem Beha												
1) aus ben Staate					•	-						
a) vom Rentai	mte Bayreutf)										
an baarem	Gelbe .			•	11	fl.	_	fr.				
an Ratural	ien								•			
	219 Mgn. 9											
· 6 Echfl.	5 is Myn. 5	dorn à 1	0 fl.		69	fl.	47 1	fr.				
	538 Mgn.				48	fl.	51 4	fr.				
	130 Mgn.						171					
	r Scheitholy				39	fl.	63	fr.				
2) aus Stiftungs	. Raffen											
an baarem Belbe	aus b. Gotte	shause su	St. 0	eorgen	33	fl.	30	fr.	216	ff.	44 1	fr.
II) Un Binfen von ber	ur Bfarrei	gestiftet	en C	pitalie	n						_	
III) Ertrag aus Realita	ten	0.1.1				•				in		•••
freie Bohnung .					75	fl.	_	fr.				
bem Garten, etwa			E .	•	33	fl.	_	fr.	400	a		-
IV) Ertrag aus Rechter		.,						_	108	ħ.		FF.
an Zehnten												
vom großen Frucht	. Rohne				40"	a	8 3	f-				
von fleinen Zehnt			•									
10 *		•	•	•	34	[1.	107	**.				

y .						
bom Blutgebnt				fr. 2	35 ff.	36 fr.
V) Einnahmen aus 6	efonbere bezahlt we	erbenben Dienft	unftionen .		18 fl.	
•			Summ	1a: 8	79 fl.	181 fr.
			Laften		91 fl.	54 fr.
	Bleibt	reines Ginfomn	nen .	78	37 fl. 5	243 fr.
Sanreuth ben 17					•	
	Roniglich pro		Consistori	um.		mba
	9	dunter.				May.
•				pr.	ben 21. f	Mårj 183
Num. 0065.				Num	. Expe	d. 240
(Die Erlebigung	g ber 2ten Pfarren B	erg, im Detana	ite und Landgerich	te Hof	betr.)	
Our Mama	n Seiner	Mains	At See	64	nias	ł .
	erung bes Pfarrer					
f, mit bem im R. Pre	rugischen Gebiete b	efindlichen Orb	inariat zu Spai	:nberg	erledigt	worben
en jahrlicher Ertrag fi	d nach ber noch	nicht abgeschlof	fenen Dienft. Et	trage.	Saffion	bom 27
ril 1815 folgenbermaa					- "	
1) Un ftanbigem G					-	
bage			275 fl. 26	fr.		
77 Rlafter Sol;	1			· ·		
65 Rlafter Sto	de} · ·	• • -	58 ft. 25			
				1	331 ft.	51 t
II) Aus Capital Bi				•	5 fl.	- h
III) Ertrag aus Rea	litäten					
Wohnung .		• •	25 fl. —	fr.		
Garten	• • •	• • •	1 ft. 30	fr.		
					26 ft.	
IV) Ertrag aus Red				•	— ft.	
V) Einnahmen aus		werdenden Die	nitlantitonen	. 2	214 fl.	-
VI) Aus Sammlunge	n			•	16 ff.	_ fr
			Summa:		593 fl.	53 tr
			Laften .		31 ff.	5 ft
		Rerbfeiben	reine Gintanf	te i	62 A	48 tr
Die Remerker un	biefe Pfarrftelle					ftomäßi
melben.	s quele blanthems	yarra juy cini		cy · ii	AARIONA	leamabi
Bayreuth ben 21.	. Mari 1831.					
	protestan	tifdes	Ronfie	o r i	it m.	
20 0 10 1 39 10		unter.	44 4 11 1 11	~ .		May
	O uj					and a h

314. Ad. Num. 2152. pr. ben 23 Mars 1831. Num, Exp. 2551.

(Die theologische Unftellungs : Prufung pro 1831 betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Machdem bas Königliche Oberkonsstorium bie Absicht bat, die theologische Anstellungs. Prüfung für bas gegenwärtige Jahr 1831 mit Rüchicht auf die eben in diesem Jahr zu hale tende General. Synobe zu rechter Zeit anzuordnen; so werden sämmtliche Candidaten, die sich nach Anleitung des Absich. III. her Prüfungs. Instruktion von 1809 zu dieser Prüfung melben zu dürsen glauben, aufgefordert, ihre Meldungsgesuche mit den vorschriftsmäßigen Bestegen begleitet, spätestens die zum 30. April l. Is. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, damit solche dem Königlichen Oberkonssisten vorgelegt werden können.

Unsbach ben 19, Mary 1851.

Roniglich protestantifches Ronfistorium.

bon gul.

Memminger.

315. pr. ben 28. Mdrs 1831. Ad Num. 1991. (Die Erledigung der Pfarrfielle Rothaufen, im R. Defanate Baltershausen, im Untermainfreise betreffend.)

Im Damen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die burch ben am 16. Februar l. J. erfolgten Tob bes Pfarrers Becher in Erles bigung gefommene Pfarrftelle ju Rothaufen mit bem bamit verbundenen Filiale Gollmuthaus fen im Kon. Defanate Waltershaufen im Untermainfreise wird andurch jur Bewerbung in ber vorschriftmäßigen, sech 6 wochentlichen Frist offentlich ausgeschrieben.

Der Ertrag biefer Stelle ift nach ber unterm 28. Mary 1827 superrevibirten Saffion folgenber:

1) Un ftanbigem Gehalte:

- II) Un Binfen von ben zur Pfarrei gestifteten Capitalien fl. fr. bl.
 - 1) Gebaube,
 - a) die freie Wohnung im Pfarrhause 25 ff. fr. bl.
 - 2) Grunbe,
 - a) Accter: 33 Baper. Mor. 31 400 [

Muth. ober 5 hiefige ju 160 | Ruthen 20 fl. - fr. - bl.

b) Biefen: 53 Baper. Morgen ob.

5 hiefige gu 40 Ct. Deu . . 26 fl. 40 fr. — bl. und 20 Ct. Grummet . 16 fl. 40 fr. — bl.

	c) Garten: ber Sausgarten ohngefahr 60 - Ruthen	6 fl. — fr. — bl.	
	(Nurnberger)	3 fl. — fr. — bl.	
1V)	Ertrag aus Rechten	97	fl. 20 fr. — bl.
	a) an ffanbigen Abgaben	•	
	an Geld	6 fl. 34 fr bl.	•
•	28 Wais an einem Rombilber .		
	Walter ohngefähr 200 fb 6 Schff. 2 Min. 2 V. 13 Korn	7 fl. 45 fr. — bl.	
٠	an 10 Römbilter, Malter . 10 Schft. 1 Min. 3 B. 73 haber am 11 Römbilber, Malter Da,	64 fl. 28 fr. 3 bl.	
	bergemaß	41 fl. 12 fr. 2 bl.	
	an einem Rombilber . Rornmalter	6 fl. 27 fr. 2 bl.	
	Eine Faftnachtshenne u. Ofterener	2 fl. 57 fr. — bl.	
	b) in unftanb. Abgaben an handlohn	12 fl. 39 fr. — bl.	
	2) an Zehenten :		***
•	von großen Fruchtzehenten .	206 fl. 12 fr — bl.	
	von fleinen Zehenten	57 fl. 48 fr. — bl.	
	Bebent ju Gollmuthaufen		
	bon fleinen Zebent ju Ottobaufen .		
		17 fl. 35 fr. — bl.	
		4 fl. — fr. — bl.	
	4) an Baib. Rechten	2 fl. — fr. — bl.	
	5) an Forft-Nechten fur Scheiter, und . Wellenholz, namlich nach fassiones, magiger Berechnung beil aufig	2 p. — 11. — 11.	
	a) aus bem Gemeinde. Bald ju Goll. muthaufen 1 Ader hiebholg beis		
	laufig 7 Rothhaufer ober 5		
	Mundner Rlafter Scheiter und		
	500 Wellen, jahrlich	66 fl fr bl.	
	b) aus ber Berjogl. Sachf. Berrichaft	00 ft. — it. — et.	
	Rombild und Hilbburghaufen mit		
	guftebenden Schulerhofe, Malbe gu		
	Gollmuthaufen an ! Ader Diebhof		
	ohngefahr jabrlich 44 Rothaufer		
	challabe labited at ceathanter		

V) Einnahmen aus besonders bezahlt werdenden Dienstessunktionen 563 fl. 48 fr. 3 dl.

Lotalbetrag der Einfünfte . 818 fl. 45 fr. 2 dl.

excl. 10 fl. freiwilliger Geschenke. — Die Lasten betragen . 45 fl. 49 fr. — bl.

Bleibt reines Einsommen . 772 fl. 56 fr. — bl.

Banreuth ben 22. Marg 1831.

Roniglich protestantifdes Ronfiftorium.

may.

Gerichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

316. Pr. ben 24. Mdrs 1831. Be fannt mach ung.

(Die biefidbrige Beftellung ber Beschälftationen im Regentreise betreffend.)

In Bejug auf die im rubrizirten Betreffe von der R. Regierung des Regentreises (Kammer des Innern) erlaffene, und im 4ten Stuck des Regentreis, Intelligenzblatts enthaltene Ausschreibung vom 16. Jänner d. J. wird hiemit befannt gemacht, daß die jur Beschälsstation Schwandorf bestimmten 3 Beschälsstation Schwandorf bestimmten 3 Beschäls. Pengste bereits bort eingetroffen sind, und nunmehr mit Belegung der Stutpferde der Aufang gemacht wurde.

Die R. Polizei. Behörben werben baber ersucht, bieses auf geeignetem Weg befannt zu machen, und ben Besigern von Zuchtstuten — welche von dieser auf die Pferdzucht so vorstheilhaft einwirfende Anstalt Gebrauch zu machen wünschen — zugleich zu eröffnen, daß Sie nur unter ben in der Verordnung vom 27. September 1829 — Regierungsblatt 1829 Seite 768 — vorgeschriebenen Anordnungen die Beschal Station Schwandorf benüzen können.

Burglengenfelb ben 23. Marg 1831. Ronigliches Saperisches Lanbgericht Burglengenfelb.

List. Rafinmair, R. B. Math und Lanbrichter.

317. pr. ben 26. Mari 1831. Befannim ach ung.

Georg Schlag von Bolfersborf ebemaliger Solbat bes Königl. VI. Linien, Infanterie, Regiments ist nach Schreiben besfelben ddo. 24. August 1828 als in Rug. land als frank juruckgeblieben in ben Listen abgeschrieben.

Auf Antrag feiner nachften Berwandten wird berfelbe hiemit aufgeforbert, fich binnen brei Monaten babier zu melben, ba fonft bas Bermogen beffelben an feine nachften Erben gegen Sicherheitsleiftung wird verabfolgt werben.

Regenstauf ben 11. Marg 1831. Ronigl. Lanbgericht Regenstauf. Stier, Lanbrichter.

318. pr. ben 25. Mdrg 1831.

Borlabung.

Ronrad Seger Bauereschn von Siegen, bofen ist im Jahre 1812 unter bem Königl. B. 6ten Linien, Infanterie Reument (Herzog Wilhelm) als Soldat nach Rußland marschiet, und wurde in diesen Feldzug vermißt.

Da ber vermifte Ronrad Ceger bie gange Zeit nichts von fich bat boren laffen, so baben seine nachsten Anverwandten auf Borilabung beffelben, und im Richterscheinungsfall auf Ausfolglaffung seines Bermögen gebeten.

Es wird befimegen Ronrad Ceger Bauerdfohn von Siegenhofen, ober feine allen, fallfigen rechtmäßigen Leibes, Erben aufgefor,

bert, fich in Zeit eines halben Jahrs bei Gericht zu melben, fich über ihre Ansprüche legal aus zuweisen, und bas Bermögen in 500 fl. ohne Binfen bestehend zur Selbstverwaltung in Empfang zu nehmen.

Wenn fich in biefem Termin Konrab Seger, ober feine Erben nicht gehörig melben, fo wirb jener als tobt erklart, und bas Vermögen jedoch gegen Kaution ausges

banbigt werben.

Reumartt ben 17. Marg 1831. Ronigl. Baper. Landgericht Reumartt. v. Spigel, Landr.

310.

pr. ben 23. Dari 1831.

Befanntmadung.

Da fich ju ben Pargellen bes holleberer Gutchens bes heinrich Starf von Rieber, drubt am 26. November v. J. fein Kaufer eingefunden hat, so wird auf Antrag ber Glaubiger beffelben, jum öffentlichen Berfaufe ber nachbenannten Grundstude auf

Freitag ben 8. April h. J. wiederholt Termin festgeset, wobei sich jah. lungsfähige Raufslustige einfinden mogen.

- 1) Das Buchholz, zwei Lagwert haltenb, theils mit Streu theils mit haubarem holze bewachsen, und geschätzt auf 200 fl. fr.,
- 2) ber Buchacker neben obigem holy, bei Bongelas, mit & Tagm. mittlern Boben, geschäft auf 45 fi.,
- 5) ber Brudelader, 3 Tagm. guten Boben, gewerthet auf 70 fi.,
- 4) ber Besteinader, mit 1 Tagm. mit mite telmäßigen Boben, geschäft auf 70 fl.,
- 5) bas Mederl am hirtenhaus bei Bons gelas, 18 Tagw. guten Bobens, ges ichapt auf 15 fl.
- 6) ber babei befindliche Steinfnock, 2 Tgw. schlechten Bobens, mit etwas Gebufch bewachsen, taxirt auf 25 fl.,
- 7) bie Gehenleite, mit 13 Tagwerk guten Boben, geschäpt auf 155 ff.

- 8) ber Rubtriebacker, mit 2 Tagm. mite telmisigen Boben, geschätzt auf 130 fl.,
- 9) ber Acter am Rreugholg, mit 1 Tagm. Schlechten Boben, gewerthet auf 30 ff.
- 10) ber Ernfthofacter, mit 13 Tagm. mite telmäßigen Boben, gefchaft auf 115 fl.,
- 11) ber Grund bes abgetriebenen Bergholjes, mit 13 Tagw. mittelmäßigen Boben, geschäft auf 40 fl.
- 12) ber Bergader, mit 1 Tagw. mittels magigen Boben, gefchatt auf 100 ff.,
- 13) ber Grabenacker, mit & Tagw. guten Bogen, tagirt auf 30 fl.,

Sulgbach ben 15. Mary 1831.

Roniglich Bayerifches ganbgericht. Lorbeer, Landr.

320.

pr. ben 18. Wdri 1851.

Be fannt mach ung. Auf freditorschaftliches Andringen wird

bas Unwefen bes Guelers Dichael Eichens feer ju hormannsborf am

Donnerstag ben 14. April b. Is. babier zum öffentlichen Berkaufe ausgeboten. Dieses Unwesen besteht:

- 1) aus einem einftedigen gemauerten Bohnbaus mit Strobbach,
- 2) einem holgernen Stabel mit Strobbach,
- 3) einem Barten beim Daufe ju Tagm.,
- 4) einem Bactofen,
- 5) einer Bifferne,
- 6) einem hofraume ju 18 Tagw.,

7) 18 Tagw. Medergrunb.

Raufsliebhaber, welche fich über Bahlungsfähigfeit und keumund auszuweisen haben, werden hiedurch eingeladen, an dem oben bestimmten Tage sich bei hiesigem Amte einzufinden, ihre Anbote zu Protofoll zu geben, und bes Buschlages vorbehaltlich ber Genehmigung der Rreditorschaft gewärtig zu seyn.

Parsberg am 14. Mar; 1831. Ronigliches Landgericht Parsberg. v. Baumgarten, Landr. 321.

pr. ben 18. Mdrg 1831.

Befanntmaduna.

In bem Schuldenwesen ber Bitus Obers maierischen Relitten von Lobbuchel, hat fich zu ben vorhandenen Unwesen als:

- a) Wohnhaus sammt Stallung, Stabel, Getraibkaften, Reller, Schupfe, Schwein, ftallen und Backfen,
- b) 45 Lagw. Mder, unb
- c) 84 Lagm. Biefen

fammelich in einem Schäpungspreis zu 2920 fl. an ben vermög Befanntmachung vom 23. Juli v. J. festgesetten Bersteigerungstermin fein Raufer gemelbet, und eben so wenig ein nachträglich gemachter Raufvorfchlag bie Genebemigung ber Gläubiger erhalten.

Auf weiters Andringen des Joseph Inspofer von dort, werden daher die vorges nannten Realitäten neuerdings zum öffentlichen Berkaufe ausgeboten, und Raufsliebhaber zur Bernehmung ihrer Angebote auf den 11. April d. J. mit dem Anhange hieher vors geladen, daß der Zuschlag für das Meistgebot nach h. 64 und 69 des Hypothefengesetzes erfolge, und die Ausweise über die auf den fraglichen Anwesen haftenden Lasten bei hiefigem Berichte zur Einsicht vorliegen.

Den 21. Februar 1831. Ronigliches Lanbgericht Robing. Ligt. Murbach, Lanbr.

322-

pr. ben 12. Mdrj 1831.

Befanntmachung.

Rach Absterben bes Peter Hosl, gewesenen burgerl. Wagners von hier, wird auf gestellten Antrag ber für bessen hinterlassenes Sheweib gerichtlich aufgestellten Euratoren, bessen bahier besessenes Wohnhaus, welches burchaus gemauert, zweistöckig und mit Legsschindeln eingebeckt ist, zum öffentlichen Verstaufe ausgeboten. Indem man nun hiezu auf Dienstag ben 12. Arril 1. Is.

Vormittaas 9 — 12 Uhr Strichtermin in biegfeitigem Amtslofale ar Leraumt, wird ber

Deiber Wegen. Etild 13. 1831.

mertt, bag bas auf 1300 fl. abgeschäpte Mobnhans flundlich eingesehen werten tann, wegwegen fich Raufsliebhaber bei bem hieroretigen Safernwirth Georg Biefand ju melden baben.

Da bisher auf biesem Anwesen bie Bag. ners . Concession in personeller Eigenschaft and geubt murbe, so fann auf Berlangen auch einen jeweiligen Kaufer eine bebeutenbe Quanstitat Berthoit, so wie ber erforberliche Bags ner. Bertjeug fauslich überlassen werben.

Die wenigen Abgaben enblich bie von biefer Realitat verabreicht werben, werben am Strichtermine befannt gemacht.

Den 4. Marg 1831. Konigliches Lanbgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbrichter.

323.

pr. ben 28. Mår; 1831.

Subbaftations, Batent.

In ber Wirth Johann Meier'schen Gantsache ju heng, werben bie sammtlichen Gantrealitaten, bestehenb

in bem Wohnhaufe mit Biegel gebedt, ei, nem Stabel von Solz und mit Biegeln ges bedt, einem Getraibfaften,

2 Edweinftallen,

4 Tagw. Biefen und Felb in ber Brunricht. Un eigenen Studen:

8 Tagto, Felb und Biefen im Schmerhof,

1 ,, ,, ben Deifader,

1 // // bie Steuerwiefe,

1 ,, ,, ber Sutader,

1 // // ber Seeacter,

2 ,, ,, beim Polfferweiher,

1 ,, ,, bem Schallacker,

1 ,, bei ber Thalwiefe,

1 // , auf bem Muanger,

1 ,, Soly auf bem Dumbof,

5 ,, Wiese bie Stockwiese. wieberholt jum Verfause ausgeschrieben, hiege Termin auf

Donnerftag ben 21, April 6. 3.

angesett, woju befit unb jahlungefahige Raufsliebhaber gelaben werben.

Den 21. Mary 1831. Ronigliches Landgericht Menmartt. v. Spigel, Landrichter.

\$24. Pr. ben 23. Mdr; 1831. B e f a n n t m a d) u n g.

Da fich bei ber auf heute angestanbenen Commissiones Lagesahrt jum Bertauf bes im Martte Robing entlegenen, früher von Sebasstian Rothfischer besessenen Tasernwirthes Dauses jum schwarzen Abler, teine Raufer eingefunden haben, so wird auf gestellten Anstrag eines Betheiligten dieses Anwesen wieders bolt jum Bertaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf

Montag ben 25. April I. J. von Bormittags 6 bis 12 Uhr in dieffeitigem Amtslofale anberaumt, wozu befig, und zahe lungsfähige Raufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Wegen Beschreibung bes Unwesens bee zieht man fich auf die Ausschreibung vom 7. Februar 1831 (Kreisblatt St. 9 pag. 309. Den 16. Marg 1831.

Ronigl. Bayer, Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Landrichter.

325. (3.) pr. den 11. Mar 1831 Be fannt mach un g.

Bur Berpachtung bes hiefig burgeelichen Rommunbraubaufes, auf welchem bie weiße Bierfubsgerechtigfeit rubet, bat man

Dienstag ben 5. April b. Is. Morgens 8 Uhr Termin auberaumt, an welchem Tage sich die allenfallsigen Pachter auf bem magistratischen Geschäftelotale einfinden, bas seibst bie Lacht Fedingnisse vernehmen, bann sich über Fähigkeit, moralisches Betragen, und Vermögen ausweisen sollen.

hemau am 10 Marg 1831. Magistrat ber R. Stabt hemau, Balta, Burgermeister. Bagger, Etabtschreiber. Forft und Rentamiliche Befanntmachungen.

326. pr. ben 20. Mari 1831.

Begen ruckgangig geworbenen Aerarials malbgrundetaufch follen bie Staatsrealitaten; namlich:

ein ju Felb cultivirter Walbgrund am Schelmbacherstein ju 1,24 Tagwerf, ein bergleichen baselbst ju 0,12 Tagwerf, und ein solcher an ber Walbspige ju 1,50 Tagwerf,

in ber Gegend bes Marttes Koniaftein liegend, nach ben bestehenben gesestlichen Bestimmungen jum öffentlichen Berfaufe gebracht werben,

Dagu wird Tagefahrt auf

Freitag ben 8. April d. Is. Fruh von 9 bis Mittags 12 Uhr festgesett, — wo sich die Kaufsliebhaber in ber hiesigen Amtstanzlei einfinden, und bas Weitere abwarten wollen.

Der Steuervorgeher Joseph Rugler gu Rinigstein ift beauftragt, die Objette ben allenfallfigen Raufoluftigen in der Zwifchenzeit auf Berlangen vorzuzeigen.

Sonigliches Mentamt Sulgbach. Rober, R. Mentbeamter.

Befanntmachungen offentlider Beborben.

527. pr. ben 28. Marg 1831.

Befannt mach ung. Un fammtliche R. Rentamter bes Regenfreifes. (Bergeichnis über bie Bierbidgereien betr.)

Bu Folge befinitiven Befchlufted über bie Rechnung bes hiefigen Oberaufschlagamts pro 1838 sollen in ben funftigen Nechnungen bie Bierdräuer und die Kommunal-Brauhaufer mit ber nämlichen Angabe und in ber Neihensfolge, wie solche in ben rentämtlichen Gewerbssteuer Katastern vortommen, vor etragen werben,

Bur Erreichung bicfes 3medes ftellen

wir an sammtliche R. Rentamter bes Regens freises bas Ansuchen, ein namentliches Bers zeichniß ber Bierbrauer und Romunal. Braus häuser auf ben Grund bes Gewerbsteuer. Ratasters anzufertigen und baffelbe uns bald gefälligst zu übersenden, um die Unteraufschläger zum richtigen Bortrage der Brauereyen in den Quartals. Abrechnungen anweisen zu können.

Regensburg am 26. März 1831. Das Königl. Ober: Aufschlage Amt bes Regenfreises.

Dberaufichlage Beamter.

Denland,

Privat = Befanntmachungen.

228.

330.

(2.) pr. ben 10. Mdrg 1831.

Befanntmachung. Diejenigen Perfonen, welche am Quartal

Balburgi curr. — 2. Mai — ber Anstalt als Mitglieder beigutreten munfchen, werden biemit aufgefordert, ihre belegten Gesuche binnen 4 Wochen ju übergeben.

Murnberg am 10. Darg.

Die Abministration ber allgemeinen Pensions, Anstalt für Bittwen unb Baifen aus allen Civilstanben.

Bagler, Raffier.

320.

pr. ben 25. Darg. 1831.

Befanntmachung.

Begen angemeffened honorar tonnen zwei Rechts, Praftifanten bet einem Landgericht Bes schaftigung sogleich erhalten. 2Bo? fagt bie Redaltion, auf portofreie Briefe.

Den 21. Mary 1831.

Inhalts: Ungeige bes 13. Studs:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenfreises: Dienstesnachrichten: Besethung bes Pfarre Benefigli in Umberg, und ber Pfarret in Mintraching. — Die Wiederbesehung ber erledigten Landgerichtsaffefforeftellen gu Rabburg und Relheim.

Des Ronigl. protest. Confistoriums in Bayreuth: Die Erledigung der Pfarret Rugendorf im Detanate Seibelsdorf — Der ersten Pfarrstelle ju St. Georgen bei Bayreuth — Der zweiten Pfarrei Berg, im Defanate und Landgericht Dof — und ber Pfarrstelle ju Rothausen, im Defanate Baltershausen, im Untermainfreise.

Des R. protestant. Confistoriums ju Ansbach: Die theologische Anstellungs . Prus

Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 26. Marg 1831.

Setraibe : Gate tung.		ats	Boriger	Mene	Schran,	Seutiger	Bleibt im		Bert	aufe	· Pr	tife.	
tun	9.		Rest.	Bufuhr-	nenftanb.	Berfauf.	Reft.	Die	bRe	Witt	iere	Mini	befte
			Schäffel	Chaffel	: Cchaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ff.	fr.	ft.	1 fr
Baigen .	٠			214	214	214	-	15	7	14	50	14	2
Korn.		•	-	34	34	33	1	11	10	10	48	10	3
Gerste			9	105	174	102	12	7	29	7	10	6	14
Haber			6	177	183	160	23	5	155	5	21	4	2

Bictualien Zare im Polizeibezirke Regensburg. Monat Marz 1831.		
Bierjaß. 1 Maaß Sommerbier b. d. Brauern —fr. — bl. 1 Maaß Winterbier bei den Wirthen 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Winterbier bei den Brauern 3 , 3 , 1 Maaß weißes Baigenbier 4 , 7 , 1 Maaß Weißes Gerstenbier		
I. Grod. Preise. Ein Paar Semmel ju 6 L. — Q. — Ein Ripf ju 6 loth — Qut. — Ein Roggenlaib ju 6 Pjund .	et 7	ehn Mäßet Maaß er. er. bl. er. bl. 3 26 13 — 6 2 2 37 10 — 5 — 3 6 8 — 4 — 3 3 — 3 1 3 1 — 1 34 6 — 3 — 1 34 6 — 3 — 1 34 6 — 3 — 1 34 6 — 3 —
Erbfen, gerollte, d. Mans ingerolite b. Linfen, rothe, weiße Dirfen Damkfener Bei dem K. Saljamt Regensburg Kochsalz i Ffl. a 150 Pf. m. 2 fr. Laderl. Biebialz 250 Pf. n. 50 pr. Biebialz 250 Pf. Biebialz 250 Pf	1. fr. bis fl. fr. S	A THE
etapiel, ber baier. Menen	- 17 - 18 Pirfenboli 4	1 6 10 71-

Roniglich



Bayerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 14. Regensburg Mittwoch am 6. April 1831.

Amtlide Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

332. Ad Num. 10141. pr. ben 2. April 1831. Num. Exp. 10063.

In fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die öffentliche Ausstellung ber Rational , Induftrie , Erzeugniffe betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Indem man die in dem Regierungsblatt für das Königreich Bayern (Nro. 13. vom 23. dieß S. 193 u. f.) erlassene Bekanntmachung, die öffentliche Ausstellung der Rational-Industrie-Erszeugnisse betreffend, hiemit in Folge allerhöchsten Austrags vom 18. dieß durch das Areis-Intellisgenz-Blatt verbreitet, werden sämmtliche Distrikts und Lokalpolizeibehörden angewiesen, die Fasbrikanten und Gewerdtreibenden hierauf besonders ausmerksam zu machen.

Wenn übrigens ber Eifer und Ehrgelz aller Manufakuristen und Fabrikanten bahin zu leiten ist, daß sie ihren Erzeugnissen den möglichst vollkommenen Grad von Bollkommenheit zu geben trachten, so sind diese Konkurrenten auf der andern Seite eben so zu belehren, wie es keiness wegs ausschließend darauf ankomme, daß mit großem Fleiße und zu hohen Preisen versertigte Gegenstände, sogenannte Schaustücke geliesert werden, ohne dieselben übrigens ausschließen zu wollen, sondern daß eine schöne Probe eines gewöhnlichen Erzeugnisses einzusenden genügt. Da man sich in Bezug auf die Ausstellung selbst aus Rücksicht auf die Lokalitäten genötligt sehen dürste, einen und denselben Gegenstand nur in solchem Umfange zuzulassen, daß die Beurtheilung des relativen Werthes nicht darunter leidet, so sollen die Erzeuger hierauf auswerksam gemacht werden, um den Umfang und die Zahl der vorzulegenden Proden desselben Gegenstandes darnach zu bemessen.

Erfter Bogen. Stud 14, 1831.

Anbei werben bie Behörden aufgefordert, bei jedem Ausstellungsgegenstande, auch Rotigen von der Größe der Fabrifation, von den Orten des Absages, von der Zahl der Arbeiter, von dem Ursprunge der ersten Stoffe, dann von den Unterftützungen und Ausmunterungen, welche man ben verschiedenen Industries Zweigen zuwenden könnte, sich zu verschaffen und berichtlich vorzulegen.

Man darf fich übrigens der hoffnung überlassen, daß die Inhaber von Gewerben und Fasbrifen eifrigst bemüht sen werben, die wohlthätigen Absichten Seiner Königlichen Majestät zu unterftügen und dadurch zur Erreichung des auf ihren eigenen Bortheil zunächst berechneten Zweckes mitzuwirken.

Regendburg ben 28. Mary 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern).
v. Lind, Prafident. Rirnberger, Sefr.

Staats = Ministerium des Junern 2c. 2c.

Unter Bezug auf die allerhöchste Berfügung vom 16. August v. 3. die Anordnung regelmäßig wiederkehrender Rational-Industrie- Produkten Ausstellungen betreffend, werden hiemit folgende nähere Bestimmungen bekannt gemacht.

1) Die öffentliche Ausstellung ber Erzeugnisse inländischer Industrie in ber haupts und Residenze ftabt München wird bieses Jahr ben 2. Oktober und die folgenden Tage statt finden.

2) Alle für die National Industries Produkten Ausstellung dieses Jahres bestimmten Gegenstände muffen vor dem ersten September bei der Commission für die Industries Ausstellung bahier übergeben worden seyn.

5) Jedem Erzeugnisse soll jum Beweise bes Ursprungs und jur Bermeidung von Berwechelung ber Rame bes Erzeugers und bessen Bohnortes, bann bes Kreises, worin ber lettere gelegen ift, ferner ber Berkausspreis und bei Fabrit-Erzeugnissen bas Fabrit-Zeichen, eine genaue Angabe bes Fabrit-Preises und bes Preises für den Einzelnverkauf beigesest werden.

In Raufstiebhaber tonnen einzelne Erzeugnisse um die beigesetzen Berkaufspreise abgegeben werben.

a) Die vollständige Beforgung sowohl ber Einsendung als ber Zurucksendung ber jur Ausstellung bestimmten Industrie-Erzeugnisse, sobin auch bas Auspacken bei ber Uebergabe, und die Berspackung bei der Zurucksendung, liegt den Eigenthümern ob, welche daher zu den desfallsigen Berrichtungen am Orte der Ausstellung, wenn sie solche nicht selbst vornehmen, Bevollsmächtigte zu ernennen baben.

Die Gegenstände konnen aber auch, jedoch nur frei von Transportkoffen, an bie Commission abbreffirt werben, welchen Falls jur Beforgung deffen, was dem Eigenthamer obliegt, auf bessen Roften Dificial Bertreter aufgestellt werden.

Die Staate-Regierung haftet nur fur Beichabigungen mahrend ber Ausstellung.

5) Die Ausstellung erstreckt sich auf alle Erzeugnisse bes vaterlandischen Kunft's und Gewerbsfleißes, in soweit in ihnen Tüchtiges geleistet wird, ohne Ausnahme, mithin nicht blos auf Luxusartikel, sondern auch auf die einsachsten Gegenstände, welche für den gewöhnlichen Gesbrauch dienen, vorzüglich, wenn sie bei einem unerlastich ersorderlichen innern guten Gehalte großen Rupen und einen billigen Preis in sich vereinigen.

151 1/

6) Bon ben ber Andzeichnung wurdig erfannten Erzeugniffen werben Proben in bas Rationals Industrie - Produtten - Rabinet niedergelegt, und bie Ramen ber Erzeuger berfelben befonders eingetragen.

München ben 18. Mar; 1831.

Muf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochften Befehl. Frhr. v. Ochent,

Durch ben Minifter ber General: Gefr. Frbr. von Robell.

Ad. Num. 9436.

pr. ben 2. April 1831. Num. Exp. 10964

(Die Praris ber Rechtes Ranbibaten bei ben Memtern betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronias.

Der 6. 21. der R. Berordnung über Die Ronfurd : Prufung ber jum Ctaatodienfte ab= fpirenben Rechte Kandidaten vom G. Marg 1830 ordnet an, bag von ben R. Rreibregierungen und Appellationegerichten fur jedes Gericht und jede Beborde mit Rudficht auf Umfang =, Wir= tungofreis und andere Berhaltniffe eine gewiffe Bahl von Praftifanten feftgefest, und ohne befondere Beranlagung und allerhochste Bewilligung nicht überschritten werden folle.

In Kolge Diefer allerhochsten Bestimmungen, und eines allerhochften Referiptes vom 7.

Darg I. 38., treffen die beiden unterfertigten Kreibstellen folgende Anordnungen :

1) Die bochfte Babl ber bei einer einzelnen Beborbe gur Praxis gugulaffenden Rechte-Randidaten wird auf vier festgesett.

2) Die Galfte bes fur Die Praxis im Juftigfach bestimmten Jahres ift bei einem Gerichte

jugubringen, welches Kriminal = Juriediftion bat.

3) Der 6. 21 ber Berordnung vom 6. Darg v. 36. handelt nur von ber bis gur gweiten Prufung ju nehmenden Praxid. Die Babl ber Praktikanten, welche bereits beide Drufungen erstanden haben, unterliegt feiner Befchranfung.

Die fammtlichen Juftig= und Administrativ=Unter=Beborden werden gur genauen Befolgung

vorstebender Borichriften angewiesen.

Regensburg ben 12. Marg 1831.

Amberg den 22. Marg 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer Des Innern.) Konigliches Appellationsgericht für ben Regenfreises.

> v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

v. Borman, Bice : Praffdent.

Gefr. Gedlmanr.

334. Ad Num. 10480.

pr. ben 2. April 1831. Num. Exp. 10982.

(Kontureprufung fur bie tatholifchen Pfarramte : Ranbibaten ber Dibios Regensburg betreffenb.)

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronias.

In Gemafbeit allerbochfter Berordnung vom 30. Dezember 1806 und 5. Rebr. 1820 wird die Kontursprufung ber tatholifchen Pfarramtetanbidaten ber bifcoff. Didgod Regeneburg am 25, Mai b. 3. babier beginnen, und es haben bie Randidaten bis 1. Mai ihre Admif335-

Ad. Num. 10470.

fionogeniche, fo wie die vorgeschriebenen Studien: und Qualififatione-Atteftate, welche geftempelt fenn mußen, anber vorzulegen, fofort am 24. Dai Morgens 9 Uhr zur Ginfchreibung bei ber niedergesesten Rommiffion im Ronigl. Regierunge-Bebaude fich gu melben.

Regensburg ben 28. Mar; 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident. Rirnberger, Gefr.

pr. ben 2. April 1831. Num Exped. 10949. (Rontursprufung ber tathol. Pfarramte Randidaten ber bifcoft. Didide Cichuadt betr.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach Borfdrift der allerhochften Berordnungen vom 30. Dezember 1806 und 5. Febz ruar 1829 wird die Ronfurd : Prufung der fatholifchen Pfarramte : Kandidaten der bifcheflichen Didibe Gichftadt am 12. Mai b. 3. beginnen. Die nach lettermahnter Berordnung jur Mos miffion geeigneten Kandidaten haben bis langftens den 20. April d. 3. Die Admiffionsgefuche nebft ben erforderlichen Ctudien : und Qualififatione : Beugniffen , welche gestempelt fenn mußen, hierorts einzureichen , und fich am 11. Dai Morgens 9 Uhr im Klerital-Geminar Gichftatt gur Ginschreibung zu melben.

Regenoburg ben 28. Darg 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

336.

pr. ben 23. Didri 1831. Un fammtliche landwebr . Commanbo's bes Regenfreifes.

Rachbem Seine Ronigl. Majeftat geruht haben, bem Unterzeichneten ben Befehl aber bie Landwehr bes Unterbonaus und Regenfreifes mabrend ber Abmefenheit bes Ronigl. Rreis, fommandanten herrn Generallieutenant Freiherrn von Jordan ju übertragen, fo merben bie fammtlichen Landwehr . Commando's bes Regenfreifes biemit angewiefen , von nun an ihre Gin. gaben an bas Rreis . Commando hieher ju abbreffiren.

Regensburg ben 31. Dary 1831.

Das Ronigl. Rreis. Commanto bes Regenfrifes. Auf allerhochften Befehl ber Rreid Infpettor Frbr. v. Berchem, Dberft.

Rreis- und Stadtgerichtliche Bekanntmadyungen.

pr. ben 31. DRarg 1831. 337. (1.)

Befannt mach nn gi Auf Antrag eines Oppothefar, Glaubi, gere wird ber Barbara Scheibenpflug nun hartel'sche Untheil an bem hause Lit. F. Nro. 133 c., welcher im II. Stock biefes Saufes ein beigbares Bimmer, eine Rammer, eine Ruche, einen Borplat und Abtritt enthalt, und woju bie gemeinschaftliche Benugung bes Bobens, bes hofraums, bes Rellers und eis

ner holgtammer gehert, ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen, und biegu Termin auf

Donneistag ben 5. Mat 9 Uhr anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Raufs. liebhaber vorgelaben werben.

Der Berth biefes hausantheils ift auf 375 ft gerichtlich geschäßt worcen.

Regensburg ben 22 Mar; 1831. Ronigl. B. Kreise und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Gebrath.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

338. pr. ben 31. Darg 1831.

Stedbrief.

Anna Maria Breininger Inwohneres, Tochter von Abensberg ift bes Berbrechene ber einfachen Bicerfegung angeschulbiget, und wahrend bem laufe ber Untersuchung entflohen.

Unter Mittheilung ber Personalbeschreis bung werben bie Seudrben ersucht, biefelbe im Falle Betretens ergreiffen, und an bie unterzeichnete Behorbe ausliefern ju laffen.

Perfonalbefdreibung.

Anna Maria Breininger ift 28 Jahre alt, mittelmdgiger, jedoch unterfester Statur, hat lichtbraune Ropfhaare, breite Stirne, lichts braune Augenbraunen, graue Augen, flumpfe Mafe, aufgeworfenen Mund, rundes Geficht, und hat überhaupts ein gesundes Aussehen.

Am Rorper trägt sie eine sogenannte Wins terhaube, und ein persenes Rleid, dann ein persenes Furtuch, übrigens ist sie ohne beson, bere Zeichen.

Abensberg am 24. Marg 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

359. pr. ben 50. Män 1851.

Befanntmachung. Wer immer an ben Nachlag ber mit Bus

rucklaffung eines gerichtlichen Teftaments gut Getielboring verstorbenen Brauerswittme The, rese Steiger aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche machen ju tonnen vermeint, wird hies mit aufgefordert, solche innner 30 Tagen ba, hier anzumelben und nachzuweisen, außerbem mit Bertheilung bes obigen Nachlasses rechtlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werben wurde.

Mallersdorf ben 21. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg, Rnitl, Landr.

840, pr. ben 29. Mary 1831.

Be fanntmacht nachung.
Auf Antrag ber Glaubiger bes verffors benen Fleischhackers Johann Bagel von Sulzs bach, werben bessen unten naher beschrichenen Realitäten bem öffentlichen Berfaufe, und im Falle sich fein annehmbares Raussangebot ers geben sollte, ber gerichtlichen Verpachtung auf ein Jahr (jedoch mit Ausnahme des Wohns hauses) untergesiellt, und hiezu auf

Montag ben 11. April beur, Jahrs

Termin feftgefest.

Befit, und gablungefabige Raufe, ober Pachtluftige baben fich an biefem Tage im bieffeitigen Amtelofale einzufinden, und ihre Angebore zu Protofoll zu geben.

Befchreibung ber Realitaten:

1) Das Wohnhaus in ber Gublgaffe sub Nro. 283, zweigabig gemauert, mit Taschen gebeckt, mehrere beizhare Zimmer, Rammern, Gewölbe, Reller, Boben und einen hofraum enthaltend, in welchem sich eine geräumige, gemauerte, mit Taschen gebeckte Remicse sammt Rubstall, ein gemauerter mit Taschen gebeckter Schafstall, bann ein weiteres Gebaube besine bet, worinnen ber gewölbte Pferbestall, bann bie Schlachtfammer angebracht ist.

Dit einem Sausgartchen berfeben,

Bu biefem Wohnhaufe, auf welchem bis, ber bie Bleischhackerei ausgeubt murbe, gebort auch eine reele Bantgerechtigfeit.

Der Schänmaswerth biefes Bohnhaufes

fammt Bugebor belauft fich, ohne Ginrechnung

ber Bantgerechtigfeit, auf 2000 fl.

2) Der ebenfalls neu erbaute Stabel außer ber Stabt bei ber Reitschule, gemauert und mit Taschen gebeckt, Nro. 216 mit Drefche tenne, Einlagviertel und zwei Boben verseben, gewerthet auf 500 fl.

3) Ein Feld auf ben Galgenberg, 4 2 Tagw. haltenb, wovon 2 Tagw. mit hopfen angebaut ift, gewerthet auf 750 fl.

4) Ein Acfer in ber fogenannten Stole lengaffe, mit 1 2 Tagw. auf 200 fl., geschapt.

5) Eine Biefe bafelbft, an obiges Gelb ftogenb, mit 2 Tagw. gerichtl. auf 500 ft. tarirt.

Sulzbach am 21. März 1831. Königlich Bayerisches Landgericht. Lorbeer, Landr.

341-

pr. ben 31. Mari 1831 .

(1.)

Betanntmachung.

Auf Andringen einiger Hypothefglaubi, ger werden von dem Anwesen des Bauers Sebastian Mayer zu Schwaighausen, meh. rere Grundstucke um die betlaufige Summe von 3000 fl. im Wege der gerichtlichen Versfteigerung hiemit ausgeboten, und hiezu Tersmin auf

Montag ben 2. May b. 3.

angeorbnet.

Raufslustige haben fich baber am genannten Tage und gur befannten Berichtszeit, von 8 -- 12 Uhr Bormittags und von 2 -- 6 Uhr Nachmittags, im landgerichtlichen Geschäfts, lofale einzufinden.

Die gerichtsauswärtigen Licitanten bas ben fich über guten Leumund und entsprechens bes Bermogen auszuweisen.

Den 15. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Abeneberg. Lit. Afdenbrenner, laubr. 342.

pr. ben 31. Mari 1831.

Befanntmachung.

Auf ben Antrag bes Ronigl. Rronfistas lats fur ben Regentreis, wird bas halbe Sofes anwefen bes Mathias Frieß von Grub jum zweitenmal jum Bertaufe ausgeschrieben und auf

Donnerstag ben 5. May b. Is. Bersteigerungstermin anberaumt, an welchem bie Raufelustigen in ber kandgerichtstanzlei sich einfinden, und von Morgens 8 bis 12 Uhr ihre Anbote zu Protofoll geben wollen.

Abensberg am 9. Marg 1831.

R. Bayer. Landgericht Abensberg.

345.

pr. ben 14. Didry 1831.

Ebiftallabung.

Frang Saver Leichtl zu Munchemunfter verfirt in einem Debitwefen, fo zwar, bag fein Grundvermogen bereits gerichtlich verfauft wurbe.

Um nun ben eigentlichen Paffivstanb bes Rommunschuldners fennen ju lernen, sofort bie Glaubiger mit ihren Untragen ju ver, nehmen, bat man auf

Freitag ben 29. April 1. Is. Vormittags Termin anberaumt und werben hiezu nicht allein bie bekannten, sonbern auch bie unber kannten Gläubiger unter bem Prajudize vor, gelaben, daß sich bie nicht Melbenben bie Beschiliffe ber Mehrheit ber bekannten und ets scheinenden Gläubiger zu gefallen laffen baben.

Ingolftabt am 5. Marg 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landrichter.

Forft und Rentamtliche Befanntmachungen.

344. pr. ben 2. April 1831.

Berfaufs, Ungeige. Nachdem vermög Regierungs. Entschliese fung vom 8. b. M. die beiden Waldparzellen: das kieme Mantlach zu 18,20 Tagw. und die herrnspig ju 5,74 Tagw. unter ben normals mäßigen Bedingungen an ben Meiftbierenden verfauft werben sollen: so hat man hiezu auf

Mittwoch ben 20. April biefes Jahrs Termin anberaumt, an welchem Tage bie Raufsliebhaber Vormittags in ber Rentamts, fanzlei bahier zu erscheinen, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben, eingeladen werben.

Belburg ben 29. Marg 1831. Ronigliches Rentamt. Rettich.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

345. pr. ben 28. Mari 1831.

Be fannt mach ung. An fammtliche R. Rentamter bes Regenfreises. (Bergeichnif über bie Bierbrauereien betr.)

Bu Folge befinitiven Befchlufes uber

bie Rechnung bes hiefigen Oberaufschlagamts pro 1830 follen in ben funftigen Rechnungen bie Gierbrauer und bie Rommunal. Brauhaufer mit ber namlichen Angabe und in ber Reihens folge, wie solche in ben rentamtlichen Gewerbssteuer. Ratastern vorfommen, vorgetragen werben.

Bur Erreichung biefes 3weckes stellen wir an sammtliche R. Rentamter bes Regenstreises bas Ansuchen, ein namentliches Bersteichnis ber Bierbrauer und Komunal, Graus häuser auf den Grund bes Gewerbsteuer. Ratasters anzusertigen und basselbe uns balb gefälligst zu übersenden, um bie Unteraufschläger zum richtigen Bortrage ber Brauereyen in ben Quartals, Abrechnungen anweisen zu konnen.

Regensburg am 26. Mary 1831. Das Konigl. Ober: Aufschlag. Amt bes Regenfreises.

Mulger, Dberaufichlags , Beamter.

Seplanb, Rontr.

Inhalte:Ungeige bes 14. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenkreises: Die öffentliche Ausstellung ber Rationals Industrie, Erzeugniffe. — Die Praxis ber Rechts Randidaten bei dem Memtern. — Kontursprüfung für Die katholischen Pfarramts Randidaten ber bischöftis den Dibgos Regensburg — und Eichstädt.

346. Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 2. April 1831.

Betraibe: Gate	Boriger	Reue	Ganger	Deutiger	Bleibt im		Bert	aufs	· Pr	eife.	
tung.	Rest.	Bufuhr-	menftanb. Berfauf.		Reft.	Sid	bste	Mittlere		Minbefte	
	Schäffel	Schäffel	Schaffel.	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	fr
Waiten	-	97	97	97	-	14	50	14	17	13	3
Storn	1	0	10	10	-	11	8	10	38	9	20
Berite	12	17	29	29	-	7	31	7	16	6	53
Haber	23	112	135	123	12	6	17	5	50	4	53

r Waaß Sommerbier d. d. Brauern – fr. – dt. Waaß Winteredier dei den Wirteden 4 fr. 1 dt. 1 dt.	Victualien : Taxe im Polizeibezirke Regensburg. Monat März 1831.										
I. Brod Preise. Ein Paar Semmel u 6 k. Q. St. 1 Ein Rogenlatd 3 u 6 Prund 17 Ein Rogenlatd 3 u 9 Prund 18 Ein Rogenlatd 3 u 3 Prund 18 Ein Rogenlatd 3 u 12 Prund 18 Ein Rogenlatd 3 u 12 Prund 18 Ein Ripf over Koppel 3 u 12 Prund 19 Ein Ripf 3 u 24 Loth 19 Ein Ripf 3 u 24 Loth 19 Ein Ripf 3 u 24 Loth 19 Ein Pfund Ochfensteich tosset 19 Ein Pfund Ochfensteich tosset 19 Ein Pfund Ochfensteich tosset 19 Ein Pfund Schaffleisch 19 E	1 Maag Sommerbier b. d. Brauern -fr dl. 1 Maag Binterbier bei ben Wirthen 4 fr. 1 bl. 1 Maag weißes Baigenbier 4 // // 1 Maag Minterbier bei ben Brauern 2 // 2 // 1 Maag weißes Gerffenbier // - //										
Dûlsen frücht e. Erbsen, gerollte, d. Maas ungerollte d.,	I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu 6 k. — Q. — St. Ein Rogenlaib zu 6 Prund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund Eine Kipf oder Koppel zu 1½ Pfund Eine Kipf zu 24 Voth II. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch tostet Ein Pfund Ralbsteisch tostet Ein Pfund Ralbsteisch tostet Ein Pfund Ralbsteisch tostet Ein Pfund Schweinesseisch tostet										
Stabt. Magift at.	Dûl sen frûchte, b. Maas										

Extras Beilage jum 14. Stud

Roniglid Banerifden

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 6. April 1831.

348. Ad Num. 10590. pr. ben 5, April 1831. Num. Exp. 11144.

In fammtliche Polizenbeborben bes Regenfreifes.

(Die Beforberung ber Baumjucht und Pflege ber Pflamjungen an ben Strafen betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man die bereits erlassenen Aufforderungen und Ermunterungen zum unabläßigen Bollzug der von Seiner Majestat dem Ronige ausgegangenen allerhöchsten Berordnungen wegen Beförderung der Baumzucht und Bepflanzung der Straffen hiemit in's Gedächtniß ruft, überläßt man sich dem Bertrauen, daß die R. Polizei Behörden in ihren Bezirken nach allen Kräften auf den Ersaß der zu Grunde gegangenen Baume und auf Bermehrung der Anlagen unter den bekannten und mehrmalen empfohlenen Borsichtsmaaßenegeln werden hingewirket haben, und gewärtiget daher binnen 14 Tagen Anzeige:

a) wie viele Baume an ben Straffen : Enbe 1830 gepflangt waren,

b) wie viel bievon im Binter 1837 gu Grunde gegangen, und wieder erfest worden find,

c) um wie viele Baume fich die Pflanzungen vermehrt haben, und wo,

d) welche Ortschaften sich zur Errichtung von Schulgarten berbei gelaffen haben. Man verfieht sich zu dem Diensteifer und Gemeinfinn der Borftande und Orto: Behörden, daß sie hierin dem allerhöchsten, wohlwollenden Absichten moglichst entsprechen und zu den Anordz nungen der R. Polizeibehörden sich bereitwillig herbeilassen werden.

Regensburg den 31. Marg 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent. Rirnberger, Gete,

349. Ad Num. 10735. pr. ben 5. April 1831. Num. Exped. 11145.

(Die Konture, Prufung pro 1831 betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mit hinweisung auf ben 6. 43 ber allerhochften Berordnung vom 6. Marg v. 3. bie Ronture: Prufung ber Rechte: Candidaten betr., werden fammtliche Individuen, welche fich ber am 1. Dan L. 3. flatifindenden Konture : Prufung zu unterziehen gebenten, aufgeforbert, ihre

Befuche fpateftene vierzebn Tage vor bem Anfange ber Prufung hierorte einzureichen, indem Diefelben inebefondere Difpenfatione: Befuche fpater nicht mehr beruckfichtiget werden tonnten.

Regensburg am 4. April 1831.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

350. pr. ben 19. Mdrj 1831.

Setanntmadung.

Muf Andringen eines Glaubigers wird bas Anwesen bes Peter Ropf, Bauern ju Garnis, bestebend in einem Saus, holgernen Stadel, Schupfen, zwei Sarten, 19 Medern, brei Wiesen, einem Weiherl, brei Baldbiffe ritten, an den Meifibierenden im Ganzen oder theilweise versteigert, und besteht hiezu auf ben 6. Mai l. Is.

in hiefiger Gerichtsfanglet Tagsfahrt; es werben hiemit Raufbluftige eingelaben, ihre Mngebote ju Protofoll ju geben.

Auswartige haben thr Bermegen, unb

ihren Leumund nachzuweisen.

Am 12. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. 23. Saufer, Landr.

261. pr. ben 29. Mit 1831.

Befanntmach ung. Biber Johann Rauch, Gutler in Rabbet wird ber Universal , Ronfure eröffnet. Es werden demnach bie Shiftstage in nachfiebenber Art foftgefest:

- 1) jur Abgabe ber Forderungen und beren Rachweisung auf
- Montag ben 18. April I. J., 2) jur Borbringung ber Einreben auf Mittwoch ben 18. Mai,
- 3) jur Schlufiverbandlung, und grar jur Abgabe ber Replit auf Samftag ben 18. Juni L. J. jur Mbgabe ber Duplit auf

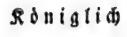
Samflag ben 2. Juli l. J.
jebesmal Bormittags 9 Uhr festgesett, und
es werben hiezu fammtliche befannte und unbefannte Gläubiger unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am
ersten Editstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfurs. Masse,
das Nichterscheinen an den übrigen Tagen
aber die Ausschließung mit der an benselben
porzunehmenden Verbandlungen zur Kolae bat.

Bugleich werden biejenigen, welche ets was von bem Bermogen bes Gemeinschuld, ners in hanben haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Erfapes aufgefordert, solches uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Bugleich wird auch bas Unwesen bes Johann Rauch, welches sammt haus und Grundstücken noch einen Schähungswerth von 725 fl. hat, und jur Butsherrschaft erbrechts, weise grundbar — und zehentbar ift, am Samstag ben 9. April I. J. Bormittags 9 -- 12 Uhr jum zweiten Wale und zwar im Ganzen oder in Theile, wie es am besten an den Mann gebracht werden fann, ber Bereftegerung ausgesetzt, wozu die Raufslustigen geladen werden, und die hier nicht bekannten, obrigkeitliche Zeugnisse über ihr Bermdgen, und ihre Aussichrung vorzubringen haben.

Burglengenfelb ben 12. März 1831. Königliches Saperisches Laubgericht Burglengenfelb.

Rigt. Raftnmair,





Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 15. Regensburg Mittwoch am 13. April 1831.

Umtliche Urtitel

Berfügungen ber Ronigl. hochsten Rreisstellen und übrigen Rreiss Beborden.

352-

(Meber bie Vereuffions Getvebre und bie bei ihrem Bebrauch nothige Borficht betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Wiederholte Ungludofalle, welche in der neuern Zeit mit den Pertuffiond-Gewehren ftatt hatten, veranlaften den Unterzeichneten die fammtlichen Koniglichen Landgerichte und Forftamter auf die angeschlossenen Bemerkungen über den vorsichtigen Gebrauch dieser Gewehre mit dem Auftrage aufmerksam zu machen, die Bekanntmachung berselben moglichst zu verbreiten.

Regensburg ben 6. April 1831.

Der Konigl. General-Commissair und Prasident ber Konigl. Regierung bes Regentreises von Lind.

Den vielen Ungludsfällen, welche sich mit ben nun allgemein eingeführten Perkussiones gewehren immer mehr und mehr ereignen, liegt größtentheils die schlecht gewählte Vorsichtsmaaße regel zum Grunde, daß man den Hahnen des Gewehres in die Rast, d. h. auf das Zundhutchen abspannt, und sodann das Gewehr, in der Ueberzeugung, sich und andere vor dem Losgehen desesselben auf teine bestere Weise schülter hangt, oder auf andere bequeme Art zu tragen pflegt. Leider hat aber dieser ungludselige Wahn das Leben vieler Menschen gekoftet, und wird auch vielleicht noch mehr Unbeil erzeugen. Durch das Tragen der Perkussionsssliche mit abgespannten Jahnen, insbesondere im Riemen über eine Schulter hans gend, ist das Losgehen der Flinte bei dem geringsten Anstosse wird, unvermeidlich. Das mins insoferne derselben blos eine Linie hoch von der Kast erhoben wird, unvermeidlich. Das mins

Erger Bogen. Ctud 15, 1831.

Deite Streifen bes Sahnes bei dem Gintritte in eine Thure, ober im Borubergeben an einem Gemauer, einem Baume ober Bebuich, ift alfo gureichend, bas Bewehr gu entfaben. Es ift bemnach gur Steuerung vieler Ungiucofalle wirklich Pflicht, co Jedem, Der eine Berfuffionoflinte gebraucht, und nicht felbit auf die bezeichnete Befahr Aufmerkfamkeit wendet, (mas befonders auf bem Lande febr vernifft wird,) ju empfehlen, bag er ben Sahnen ber geladenen Alinte nie: male vollig abipanne, fondern, wie man es vormale bei bem Steinfeuerschloffe gewohnt mar. blos in die Rube fege. Doch leider finden ichon bin und wieder Buchfenmacher es ber Dube nicht werth , ben fur Die Rubestellung bes Sahnes nothwendigen Ginschnitt, ber ihnen überfluffig au fenn fcheint, an der Dug bes Schlofies anzubringen. Doge Diese Bernachlaffigung nicht alls genein werben! Um übrigens fich von ber Richtigfeit ber Behauptung ju überzeugen, baff bie geringfte Entrudung bes in Raft und fobin auf bas Bundhutchen geftusten Sabnen ber Alinte. Die unvermeibliche Entladung nach fich gieht, ftreife man mit einem ungeladenen Gewebre, auf beffen Difton fich ein Bundbutchen befindet, in ber Urt mit bem Sahnen an einem Tifch ober Etuble, ober fonft einem Begenftande, bag fich berfelbe blod in schneller Bewegung eine Linie boch von feiner Raft erhebt, und man wird fich überzeugen, baß fich bas Bunbhutchen jedesmal entgundet.

353. Ad Num. 10314. pr. ben 6. April 1831. Num. Exp. 11195.

An fammtliche Polizeibehörden des Regenfreifes.

(Die Zare fur bie Betwerbs, Privilegien betreffenb.)

Im Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Geset vom 11. September 1825 über die Grundbestimmungen für das Gewerbswesen unterwirft V. 11 die Gewerbsprivilegien unbedingt einer für jeden einzelnen Fall innerhalb
bes Maximums von 275 fl. zu regulirenden Taxe. Schon hienach kann daher die Bollzugs: Infruktion vom 28. Dezember desselben Jahres in ihrer Bestimmung h. 54. Rr. 4. keineswegs
bahin geleitet werden, als lose der Einzug des Privilegs vor dem Ablaufe der Dauer, wosur
es verliehen, die Berbindlichkeit des Inhabers eines solchen Privilegs, die etwa noch ruckständige
Taxe zu berichtigen.

Die angeführte Bollzuge Inftruktion ordnet übrigens im S. 57 nur die Friften, in welcher die gesetliche Tare für ein Gewerbsprivileg von dem Inhaber zu seiner Erleichterung entrichtet werden konnen, ohne die im Gesetze bereits festgestellte Zahlungsverbindlichkeit selbst in dieser Beziehung normiren zu wollen, noch zu konnen. Die Strafe des Einzugs des Privilegs aber wird in der obenangeführten Stelle der Berordnung vom 28. Dezember 1825 aus eben diesem Gesichtspunkte auf dem Fall angeordnet, wenn der Privilegiums: Inhaber die zweite Halfte ber Privilegientage nicht rechtzeitig entrichtet.

Diefes wird jur Belehrung ber Privilegieninhaber und Privilegiensucher in Gemafheit einer besfalls unterm 23. v. Dies. erlaffenen Entschließung hiemit bekannt gemacht.

Regensburg ben 2. April 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern.) v. Lind, Profitent.

Rirnberger, Gefr.

354. Ad Num. 6671.

(Trigonometrifche Meffungen betreffenb.)

pr. ben !1. April 1831. Num. Exp. 11557.

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Infolge Mittheilung ber R. Steuerkatafter : Rommiffion vom 21. dief, wird in diefem Jahre als Grundlage gur funftigen Landesvermeffung die Triangulirung ber Gerichtsbezirke Besmau, Regenstauf, Burglengenfeld, Robing, Neunburg v. B. mit Binflarn und Baldmunchen vorgenommen werden.

Bei dieser Triangulirung wird jedoch so weit in den nordwestlichen Theil des Regentreis ses vorgeruckt werden, als es die Umstände erlauben, weshalb auch Theile der angrärzenden Gerichtobezirke durch die Trigonometer in ihren Operationen betreten und zum Theil bearbeitet werden.

Bu biefem Befchaft find bie Trigonometer Bild, Bieland und Amann bestimmt.

Die spezielle Arbeitszutheilung an dieselben konnte sedoch nicht gerichtsbezirksweise gesches ben, sondern sie mußte der quadratischen Eintheilung des Reiches angepaßt werden, wodurch es

auch gefcheben wird, daß zwei Erigonometer an einem Bezirfe arbeiten werden.

Es werden bemnach nicht nur die Eingangs genannten R. Landgerichte einschlüßig bes Gerichtsbezirkes von Winklarn, sondern auch die in nordwestlicher Richtung an dieselben ansgränzenden R. Landgerichte Bobenstrauß, Rabburg und Amberg beauftragt, den genannsten Trigonometern auf Berlangen in ihren Geschäften sebe mögliche Unterstützung angedeiben zu lassen, besonders aber die Unterthanen über den Zweck des Geschäftes zu belehren, und die Gesmeinden hauptsächlich auf die Sh. 12. 13. u. 14. des Steuergesebes vom 15. August 1828 rücksichtlich ihrer Haftung für die Erhaltung der Signale ausmerksam zu machen.

Regensburg ben 20. Dary 1831.

R. Regierung des Regentreifes, (Rammer bes Innern und ber Finangen.) v. Lind, Prafibent.

Frbr. v. Geefried.

Rirnberger, Gefr.

355. pr. ben 11. April 1831. Ad Num. 7191. Num. Exp. 6770. (Die Konfurs Druffung ber jum Staatsbienfte abspirirenben Rechts Canbibaten fur bas Jahr 1831 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Diejenigen Rechts-Candidaten, welche am Schluße der Studienjahre 1837 und 1823 bie Universitäts-Studien beendigt haben, sich über die Erstehung der einjährigen Prazis vorsschriftsmäßig ausweisen können, eine Anstellung im Staatsdienst beabsichtigen, und sich der am 1. Man die sed Jahres am Sige der K. Regierung des Regentreises statt sindenden Konsturd-Prüfung unterziehen wollen, werden auf die Bestimmungen des & 26., 28., 29 und 43 der allerhochsten Berordnung vom 6. Marz 1830 (Regierungsblatt S. 581 20.) ausmerksam gemacht.

Regensburg ben 11. April 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes (Rammer der Finangen.)

v. Lind, Prafibent.

Grbr. v. Geefried.

Dunginger, Gefe.

15 #

356. Ad Num. 10803. Num. Exp. 11580. (Konfure Praffung ber tatholifden Pfarramte, Candidaten ber Dibibe Cichfidt betreffend.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mit Bezug auf die unterm 28. Mary dieses Jahres in rubrigirten Betreffe erlaffene Ausschreibung wird hiemit bekannt gemacht, daß der Anfang der Prufung der katholischen Pfarr= amte Candidaten der Didios Gichftabt vom 12. Map auf den

17. Dan laufenden Jahres

verlegt worden fen; daher fich die Candidaten am 16. Dan jur Ginschreibung ju ftellen haben. Regenoburg ben 8. April 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

357. Ad Num. 9250. pr. ben 9. April 1831. Num. Exp. 11322.

(Die Ginfihrung ber Leichenschau betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Damit die aufgestellten Leichenschauer fortan mit dem nothigen Bedarf der Todtenschaus Scheine versehen werden konnen, so wird mit Bezug auf die Leichenschaus Ordnung vom 24. August 1830 & 44 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Brend'sche Buchdrus deren in der Glodengasse Lit. B. Nro. 26. dahier dieselben in Verlag genommen habe, und bas Buch zu 24 fr. das Ries dagegen zu 7 fl. gegen sogleich baare Bezahlung abgeben wird.

Regensburg am 28. Darg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Rammer bes Innern).
v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

558. pr. ben 10. April 1831. Num. 7924. (Die Anschaffung bes v. Wendt ischen Sandbuches bes Baverischen Sivilprozesses für bie A. Landgerichte btr.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronias.

Nach einem allerhöchsten Rescripte der beiden R. Staatsministerien der Justig und bes Innern vom 3. praes. 8. Februar L. Is. werden hiemit die sammtlichen Königl. Landgerichte zur Anschaffung des von dem geheimen Hofrath und Universitäts Prosessor von Wendt in Erzlangen herausgegebenen Handbuchs zum baperischen Civilprozes und des hiezu gehörigen Leitfadens im Berlag der Buchhandler Riegel und Wießner zu Nürnberg auf Rechnung ihrer für die Justiz und innere Verwaltung gemeinschaftlich bestimmten Regiesonds, sedoch nur in so weit erz machtiget, als dadurch eine Etatsüberschreitung nicht entstehen wird.

Regensburg den 6. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

herrmann, Gefr.

359. Ad Num. 10509. Num. Exped. 11224. Un sammtliche Distrikts:Polizeibehörden und Stadtsommissariate des Regenfreises.

(Die Beschlagnahme der Drudfdrift unter dem Litel "das remisch fatholische Degbuch nach seinem mabren Gebalte te. von 2. M. Eifensch mied" betreffend.

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Da vermittels allerhochsten Rescripts vom 28. v. Monats die von der R. Polizeidirefz tion Munchen verfügte und in Folge des Beschluffes der R. Regierung des Ifarfreises R. d. 3.

vom 23. Februar v. 36. fortgefeste Befchlagnahme ber Drudichrift unter bem Titel;

"Das romisch-fatholische Megbuch nach seinem wahren Gehalte an der eigenthumlichen Quelle geprüft und gewürdiget von L. M. Eisenschmied zo. Reuftadt a. d. Orla 1829." aus den in dem Regierunge-Beschlusse angeführten Grunden mit dem Beifügen bestättiget wurde, daß die öffentliche Ausschreibung des Berbotes anzuordnen sen, so entlediget man sich hiemit durch diese öffentliche Bekanntmachung des hierin erhaltenen allerhochsten Austrages.

Regenoburg ben 1. April 1831.

Konigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

360.
Ad Num. 8659.
(Die Sinrudung bes erften Erfahmannes Anton Glagl von Regenftauf als burgerlicher Magiftrate.
Nath betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Da der bibberige sechste Magistraterath Johann Baptist Feiner zu Regenstauf wegen Berkaufes seines Anwesens aufgehort hat, aktives Gemeindeglied von Regenstauf zu sepn; so hat er als dortiger Magistraterath auszutreten, und an seine Stelle der erste magistratische Erzsfamann, Anton Glagl Handelsmann zu Regenstauf einzurucken, was hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 31. Mary 1831.

Ronigl. Regierung des Regentreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident,

Rirnberger, Sefr. pr. ben 9. April 1831. Num. Exp. 11320.

361. Ad Num. 10506.

An sammtliche Diftrifte : Polizei : Beborden und Stadtsommiffariate Des Regentreifes.

(Die Befchlagnahme bes Coreman'ichen Mugeblattes unter bem Litel "Boltsebre" Dro. G. betreffenb.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die gegen das Flugblatt des Dr. Coremans unter dem Titel "Boltochre Gegenftud gur Boltoftimme Erjap fur die freie Prefe Rro. 6." auf dem Grunde des &. 7. im Goitte 111. gur

Verfassunge-Urkunde wegen seines aufregenden Inhalts von bem K. Stadtsommissariate Nurnberg verfügte, und in Folge Regierungsbeschlusses vom 16. Februar d. Jahres fortgesette Beschlage nahme wurde durch allerhöchstes Rescript vom 28. v. Mts. mit dem Beisage bestätiget, daß die Konsistation des erwähnten Flugblattes einzutreten habe, und die öffentliche Ausschreibung zu verfügen sen.

Indem man fich baber biefes legten allerhochsten Auftrages entlediget, werden jugleich bie fammtlichen Diftritte : Polizei : Beborden und Stadtsommiffariate jur Konfistation ber fich

allenfalls vorfindenden Gremplare Des fraglichen Flugblattes angewiesen.

Regensburg ben 1. April 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises (Kammer Des Innern.) von Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

362. Ad. Num. 10375. pr. ben 8. April 1831. Num. Exped. 11226.

Un fammtliche Diftrifte : Polizeibehorben und Stadt : Commiffariate des Regenfreifes.

(Die bei bem Buchanbler Dannheimer ju Rempten verlegte Drudfchrift unter bem Titel: zweiter Brief eines Braunschweiger Bargergarbiften an bas Braunschweigische Bolf betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man in Folge eines allerhochsten Rescripts vom 26. d. Dies, die von dem Buchs banbler Dannheimer ju Rempren jum Abfat übernommene Druckschrift unter bem Ditel:

nzweiter Brief eines Braunschweiger Burger : Gardiften an das Braunschweigische Bolta hiemit diffentlich verbietet, werden zugleich sammtliche Diftritts : Polizei : Beborden und Stadtsom: miffariate des Regentreises zur Konfideation der sich allenfalls vorfindenden Exemplare dieser Schrift angewiesen.

Regensburg ben 30. Marg 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Berrmann, Gefr.

363. Ad Num. 10565. Pr. den 9. April 1831. Num. Exp. 11323.

Un fammtliche Diftriftspolizei : Beborben und Stadtfommiffariate bes Regenfreifes.

(Die Beschlagnahme des 2ten Blattes der Coreman'ichen Jingfchrift "bes freien Burgers Burbe" betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Die gegen das zweite Blatt der Coreman'ichen Flugschrift unter dem Titel "bes freien Burgers Wurde" auf dem Grunde bes &. 7. im Edikte III. zur Verfassungs : Urkunde von dem R. Stadtkommissariate Nurnberg verfügte und in Folge Regierungs : Beschlusses vom 16. März d. Is. fortgesette Beschlagnahme wurde vermittelft allerhöchsten Rescriptes vom 28. v. Mto. mit dem Beisügen bestätiget, daß die Konfiskation des erwähnten Blattes einzutreten habe, und die öffentliche Aussichreibung anzuordnen sep.

17/100/1

Indem man daher diese öffentliche Ausschreibung hiemit vollziehet, werden zugleich die fammtlichen Diftrifts : Polizeibehorden und Stadtfommiffariate zur Konfiskation der sich allenfalls vorfindenden Eremplare der fraglichen Schrift angewiesen.

Regensburg ben 1. April 1831.

Konigliche Regierung dos Regenfreises, (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Getr.

364.

pr. ben 8. April 1831.

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs

werben in Folge bes &. 25 ber Landwehr Drbnung vom 7. Marg 1826 nachstehende bei ber Landwehr bes Regentreifes bestätigte Offiziers. Ernennungen hiemit befannt gemacht; und zwar:

Im I. Landwehr, Bataillon bes herrschaftsgerichts Borth wurden befordert; — jum hauptmann ber Oberlieutenant Joseph Schible; — jum Oberlieutenant ber Unterlieutenant Martin Rerl; — als Unterlieutenants wurden ernannt: — Gottlieb Freihr. von Thon Dittmer; (jugleich Bataillons, Abjudant) Joseph Schmalhofer und Joseph Parzifahl; — Als Batallions, Duartiermeister wurde angestellt; — Deinrich herwagen.

Regensburg ben 31. Dary 1831.

Die Ronigl. Regierung und bas Ronigl. Rreis. Commando bes Regenfrifes.

von Lind,

Auf allerhochsten Befehl ber Rreis : Inspettor

Ronigl. Regierunge , Prafibent,

Grbr. v. Berchem, Oberft.

365. Ad Num. 10113. Pr. ben 9. April 1831. Num. Exped. 11379.

(Befegung ber Bfarren Großiconbrumn betreffend.)

3m Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Die von dem Pfarrer Mengein zu Schlicht ausgestellte Prafentation des Prieftere Joseph Johann Bayerl, Pfarre Expositus zu Chenfeld auf Die Pfarrey Großichonbrunn im Landgerichte Umberg hat die Bestätigung erhalten.

Regensburg ben 26. Darg 1831.

Ronigliche Regierung des Regentreifes (Rammer des Innern.)

Rirnberger, Gefr.

366. Ad. Num. 10507. pr. ben 9. April 1831. Num. Exp. 11420.

Un fammtliche Diftrifte = Polizei = Beborben und Stadtfommiffariate Des Regenfreifes.

(Die Beschlagnahme ber Drudfcbrift "Spinoga ber große Bbilofoph" betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da vermittelft allerhochsten Rescripts vom 28. v. Die. Die von der R. Polizeidireftion

Munchen verfügte, und in Folge Beschluses der R. Regierung des Isarfreises v. 5. May 1829 fortgesette Beschlagnahme der Druckschrift unter dem Titel "Spinoza der große Philosoph", als er romischetatholisch werden sollte. Bon Wilhelm Feld Leipzig 1829., auf den Grund des h. 7. im Editte III. zur Versassungsellekunde wegen der in den Anmerkungen jener Schrift, S. 17. 20. 21. 23. 24. und 28 — 36 enthaltenen Schmahungen gegen die katholische Kirche, bestätiget worden ift, so wird in weiterem Versolg dieses allerhöchsten Rescripts in Gemäsheit des h. 8 des erwähnten Editts die befragliche Schrift hiemit offentlich verboten.

Regendburg den 1. Upril 1831.

Ronigl, Regierung des Regentreifes, (Rammer des Innern.)
v. Lind, Praffdent.

Berrmann, Gefretar.

Kreiss und Stadtgerichtliche Befaunts machungen.

367-

pr, ben 31. Mdri 1831,

Befanntmadung.

Muf Antrag eines Sypothefar, Glaubi, gers wird ber Barbara Scheibenpflug nun Hartel'sche Antheil an dem Hause Lit. F. Nro. 133 c., welcher im II. Stock dieses Hauses ein heizbares Bimmer, eine Rammer, eine Ruche, einen Borplag und Abtritt enthalt, und wozu die gemeinschaftliche Benügung des Bobens, bes Hofraums, des Kellers und einer Holzfammer gehört, der öffentlichen Beresteigerung unterworfen, und biezu Termin auf

Donnerstag ben 5. Mai 9 Uhr anbergumt, ju welchem jahlungsfähige Raufs. liebhaber porgelaben werben.

Der Werth biefes hausantheils ift auf 375 fl. gerichtlich geschätt worben.

Regensburg ben 22. Marg 1831. Rouigl. B. Rreis, und Stabtgericht, Schieber, Direftor.

Bebrath.

368.

pr, ben 6. April 1831,

Befanntmachung.

Bur Berfteigerung bes jur Berlaffens schaftsmaffe bes Johann Mepomut Neuther tefignirten Dechants und Pfarrers von Min-

traching gehörigen, in 50 Tagwerk bestehenben Waldung in ber Mintrachinger Au, wovon 20 Tagwerk mit schlagbarem Holze bas Ueb, rige aber theils mit Stangen — theils mit Zaunholz bewachsen ist, wird auf

Montag ben 25. April

von 9 bis 12 Uhr Bormittags Termin in Loco Mintraching angesett, woju Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Vorläufig wird bemerkt, bag auf biefer Balbung 6 Schäffel 4 Meg. 2 B. 3 Schj. Rornbodenzins, bann 2 fl. 59 fr. 1 bl. Steuersimplum und 1 fl. 11 fr. 3 bl. Famis liensteuer ruben.

Regensburg ben 29. Marg 1831. R. B. Rreis. und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Ranfer.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

86g.

pr. ben 30. Mdrg 1831.

(2.) Betannimachung.

Wer immer an ben Nachlag ber mit Burudlaffung eines gerichtlichen Testaments zu Geiselhöring verstorbenen Grauerswittme Thes rese Steiger aus irgend einem Nechtsgrund Unsprüche machen zu konnen vermeint, wird hies mit aufgefordert, solche innner 30 Tagen bas hier anzumelben und nachzuweisen, außerdem mit Bertheilung bes obigen Machlaffes rechtlicher Ordnung gemäß vorgeschritten werden murbe. Mallereborf ben 21. Marg 1831. Konigl, Landgericht Pfaffenberg.

Anitl, Landr.

370.

pr. ben 9. April 1831.

Befanntmachung. Vom

Ronigl. Lanbgerichte Stabtambof wird befannt gemacht, bag unterm Seutigen bas Prioritate Urtheil in ber Konfurssache bes verftorbenen Gregor hietl von Aufbausen ad valvas judici angeheftet wurde.

Stadtamhof ben 28. Mary 1831. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

371.

pr. ben 10. April 1831.

Befanntmadung.

Da fich bei ber am 3. Dezember v. 3. fattgehabten gerichtlichen Berfteigerung bee Gante anwesens bes Jof. Ruch & Birthe im Martte Ral. fenftein fein Raufeliebhaber vorgefunden batte, fo wird biefes Unmefen am 26. f. DR. April Bormittags 9 Uhr bis Rachmittags 4 Uhr allhier im Landgerichte, Bebaube wiederholt offentlich auf bie Art perfleigert werben, wie biefes Unwefen am 29. Oftober v. 3. in bem Intelligenzblatte bes Unterbonau Rreife Stud 47 Mro. 991. pom 24. Movember 1530, bann in bem Intelligeniblatte bes Regen . Rreifes Guid 46 Mro. 1094. bom 17. Do. bember 1830, und in bem Straubinger. Mochenblatte Mro. 46. vom 15. Rovember 1830 ift offentlich ausgeschrieben gewesen.

2m 30. Mar; 1831.

Ronigl. Landgericht Mitterfele. Maier, Landrichter.

372.

pr. ben 9. April 1831.

Erfenntnis.

Da fich, auf bie bieffeitige Audschreis bung vom 24. September v. Id. (vide Kors Dalber Bogen. Stud 15. 1831. respondent von und für Deutschland Nro. 274., dann Regenkreis. Intelligenzblatt Nro. 40., tes nämlichen Jahres) der Eigenthümer des in der Schupfe des Bauers, Adam Heißer zu Unterbernrieth, aufgefundenen behmischen Tuches von 136 Pfund neuto Gewichtes, bisher nicht meldete; so wird hiemit auf Einziehung besselben erfannt, die Entrichtung der erlaufenen Rossen aber dem königlichen Aerar überbürdet.

Bohenstrauf am 28. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftrauf. Daunold, Landricher.

373.

pr. ben 9. April 1831.

Befanntmachung.

Rünftigen Donnerstag ben 28. April 1. 36. und die barauf folgenden Tage wird in der Wohnung des verlebten Gerichtshalters und Realitätenbesitzers Mathias Minger von Obersichtach nach dem Antrage der Gläubiger und im Einverständnisse der Minger'schen Relikten jedesmal Bormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr der gange Rücklaß des genannten Mathias Minger an die Meistietenden gegen baare Bezahlung verssteigert, als:

1) an Inmobiliarfcaft:

1) ein erst im Jahre 1826 vom Grund aus neu vollständig und mandatmassig gebautes Wohnhaus, auf dem Hauptplage entlegen mit barauf ruhenden Braurechte.

Diefes Wohngebaube ift mit allen mog. lichen Bequemlichteiten verfeben, und nach einer ichon ftatt gefundenen technischen Prufung bei allenfalls eintretenber Memter. Drganisation burch, aus zu einem Landgerichtsgebaube geeignet.

Diefes Wohngebaube begreift auch in fich zwei febr große und geraumige hausboben, bann 2 gewolbte Reller,

- 2) eine gewolbte Pferb. und Rubftallung,
- 5) eine Bagenremife,
- 4) ein Ctabel außerhalb bem Schlofferthor,

- 5) ber außerhalb bem Schlofferthore enti-
- 6) neun Togwert Felber,
- 7) funf Tagwert Biefen ,
- 8) 14 Tagm. Balbungen,
- 9) ber Beiber am Gieberg.

II. Un Dobiliarichaft:

Berschiebene haus, und Baumannsfahr, niffe, als Lische, Seffel, Bettlaben, Betten, Matragen, Spiegel, Schreib., Rommob. und Rleiberschrante, verschiebene Wasche, Ruschengeschirre, Rupfer, Jinn und viele andere nutliche Gegenstände, bann Wägen, Pfluge, Retten, Schlitten 20. 20.

Raufslustige werben hiemit mit bem Bes merfen eingelaben, baß am 28. und 29. April die Versteigerung ber Mobiliarschaft, bann am 30. April bie Versteigerung ber Inmobiliars schaft statt finden wird.

Am 31. Mar; 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. B. Saufer, Landr.

Pr. ben 9. April 1831.
Ebiftallabung.

Königl. B. Landgericht Bohenstrauß labet hiemit ben unbefannten Eigenthumer jener 19 Stude Pflugschaaren, welche die Boll. Gendarmerie am 27. dieß Monats unweit ber Lesselmühle nachst ber Sohmer. Granze von zwei entstohenen Schwärzern weggeworfen fand, hicher vor: binnen 6 Monaten, von heute an, sich bahier zu melben und sich zu rechtsertigen, widrigenfalls angenommen werde, daß bezug. Ich auf biese Pflugschaaren das Zollzefall verstürzt worden sey — worauf solche für bas Bollgefall tonfisziren werden wurden.

Dobenstrauß am 31. Dar; 1831. Der Ronigl. Landrichter.

375-

haunold.

pr. ben 31. Mdr; 1831 . (2.)

Befannem ach un g. Muf Andringen einiger Sppothefglaubi.

ger werben von bem Unwesen bes Bauers Sebastian Mayer ju Schwaighausen, meh. rere Grundstude um bie beildufige Summe von 3000 fl. im Wege ber gerichtlichen Ver. steigerung hiemit ausgeboten, und hiezu Ter. min auf

Montag ben 2. May b. J.

angeorbnet.

Raufslustige haben fich baber am genannten Tage und jur befannten Berichtszeit, von 8 -- 12 Uhr Bormittags und von 2 -- 6 Uhr Nachmittags, im landgerichtlichen Geschäfts, lotale einzufinden.

Die gerichtsauswartigen Licitauten has ben fich über guten Leumund und entsprechens bes Bermogen auszuweisen.

Den 15. Mary 1831.

Ronigl. Landgericht Abeneberg. List. Afchenbrenner, Lanbr.

Forfte und Rentamtliche Befanntmachungen.

576. pr. ben 10 April 1851.

Betanntmachung.

In Folge Regierungebefrete vom 14. Marg 1831. werben am

Donnerstag ben 28. bieß Monats bie Langenfreiter Doch, und Niederjagben erster und zweiter Abtheilung im ganzen, ober theilweise nach natürlichen Gränzen, je nachs bem sich Pachtlustige einfinden, ber Verpach, tung im Versteigerungswege untergestellt.

Pachtliebhaber werden hiemit eingelaben, an obigem Tag in bem Rentamte. Lofale gut hemau fruh Morgens 10 Uhr zu erscheinen, bie Bedingnisse zu vernehmen und mit ben Schlage 4 Uhr Abends auf bas Meistgebot salva ratificatione ben Buschlag zu gewärtigen.

hemau den 2. April 1831. Königl. Nentamt hemau und Forstamt Relbeim.

Teichlein, Rentbeamter.

Reigl, Forstmeifter, 377-

pr. ben to. April 1831.

Befanntmadung.

Die Ronigl. Regierung bes Regenfreises Kammer ber Finanzen hat unterm 25. vorigen Monats ben gnabigsten Befehl erlassen, bag bie mit ben Dominifalrenten bes Landgutes Pullenrieth im Raufswege erworbene niedere Jagd besselben in ber Revier Trebes Forst, amts Bohenstrauß befindlich der öffentlichen Berpachtung unterstellt werben solle.

Bur Berhandlung ber Berpachtung biefer

niebern Jagbbarfeit wirb auf

Donnerffag ben 28, biefes Monats Tagsfahrt anberaumt, wogu bie Pachtliebhaber biemit eingelaben werben.

Bemertt wirb ubrigens, bag bie Dacht.

verhandlung felbst, welche nach ben Bedings ungen ber Normalverordnung vom 3. Mai 1829 vollführt werden muß, am Sige bes Rentamtes statt finden, und Morgens 9 Uhr seinen Ansang' nehmen werde, wo sonach die pachtfähigen Jagdliebhaber sich rechtzeitig zur Bernehmung ber Jagdpachtbetingungen und ber Grenzbeschreibung einfinden wollen.

Der Buichlag bes Jagbpachtes an ben Deifibietenben wirb mit bem Schlage 12

Ubr erfolgen.

Rentamt und Forftamt Boben frauf Rentbeamter. Forfimeifter.

Pettentofer,

Reber,

Inhalte Angeige bes 15. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Stellen: Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Ueber bie Perfuffions Gewehre

und die bei ihrem Gebrauche notdige Vorsicht. — Die Tare für die Gerwerds. Privilegien. — Trigonometrische Messungen. — Kontursprüsung der zum Etaatsdienste abspirirenden Rechts. Candidaten. — Korkursprüsung der katbolischen Psarrs amts. Candidaten der Didzos Sichstädt. — Einführung der Leichenschau. — Die Unschaffung des von Wendtischen Dandbuches des Bauer. Civilprozesses sur die K. Landgerichte. — Beschlagnahme der Druckschrift "das römisch satholische Meßbuch nach seinem wahren Gahalte ze. von L. M. Eisenschmied" — Die Einrückung des magistratischen Ersahmannes Unt. Glahl von Regenstaus. — Beschlagnahme des Cores manischen Flugblattes unter dem Titel "Volksehre" Rro. 6. — der bei dem Buchschaften Dannhauser zu Kempten verlegten Druckschrift unter dem Titel "zweiter Brief eines Braunschweiger Bürgergardisten an das Braunschweigische Bolt" — des 2ten Blattes der Coremanischen Flugschrift "des freien Bürgers Würde" — der Druckschrift "Spinoza der große Philosoph." — Landwehr-Offiziers. Ernennungen.

Dienstesnachricht: Befehung ber Pfarret Groficonbrunn.

278. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 9. April 1831.

Getraide	1 (ati	Boriger	Rene	Schraus Bantet	Seutiger	Bleibt im		Berl	auf	1 Pr	elfe.	
tung.		Rest.	Reft. Bufuhr.		nenftanb. Berfauf.		500	bfte	Witt	lere	Windefte		
			Gdaffel	Schäffel	Edaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	Ifr.	ff.	Ifr.
Waihen		•	-	267	207	240	27	14	48	14	23	13	44
Rorn .		•	-	55	55	40	6	10	52	10	40	10	21
Gerste	•	•	-	171	171	140	25	7	30	7	2	6	20
Haber			12	102	114	114	_	6	21	5	53	5	12

Maag Sommerbier d. d. Krauern – fr. – dl. 1 Maag Tinterdier dei den Wirthen 4 fr. 1 dl. "" Waag Winterdier dei den Krauern 2 // 2 // 1 Waag vortiges Valtgendier 4 // // "" Waag vortiges Valtgendier 4 // // Ein Ard Valtgendier 5 // // Ein Paragenlad 3 // Prind 4 // // Ein Ripf ju 24 both 2 fr. de	Bietualien Zare im Polizeibezirke Regensburg, Monat Upril 1851.	
Tin Paar Semmel 31 of L. Q. St. 1 II. Mehlpreise. A. er. et. bl. dr. dr. dr. dr. dr. dr. dr. dr. dr. dr	1 Maaß Sommerbier b. b. Brauern — fr. — bl. 1 Maaß Winterbier bei ben Wirthen 4 fr	1 bl.
Dût sen frûcht e. Erbsen, gerolite, d. Maas fungerolite d	Ein Paar Semmel zu 6 L.— Q.— St. Ein Ripf zu 6 Loth — Ont. Ein Rioggenlaib zu 6 Prund Ein Rioggenlaib zu 3 Pfund Ein Rioggenlaib zu 1½ Pfund Ein Ripf ober Roppel zu 1½ Pfund The Kipf zu 24 koth III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet	6 2 5 4 3 - 3 - 3 1 1 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1
	Dût sen frûcht e. Erbsen, gerustre, d. Maas	68. % 19 20 6 3 : 36 1 36 1 48 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 12 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13 1 13

Roniglich



Banerifdes

Intellizingenzblati

für den Regen & Rreis.

Nro. 16. Begensburg Mittwoch am 20. April 1831.

Umtlide Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

380. Ad Num. 11182.

11 .: FT: 12.

pr. ben 15. April 1831. Num. Exp. 11907.

Un fammtliche Ronigl. Konfcriptione : Beborben bes Regentreifes.

(Erfalj ber Ungehörfamen betreffenb.) ...

Im Mamen Griner Majeftat bes Ronigs.

Da die nach 6. 74. des heererganzungs Gefetes ftatt findende Wiederentlaffung der nachgestellten Ersahmanner in Gemasheit allerhochster Entschließung vom 22. v. Mtb. von den betreffenden Regimentern verfügt werden tann; so werden die R. Konscriptions Behörden hievon in Kenntniß geset, um sonach unnothigen Berichtserstattungen und Anfragen überhoben zu seyn. Regenoburg ben 13. April 1831.

Ronigliche Regierung Des Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

herrmann, Gefr.

361. Ad Num. 10014. pr. ben 15. April 1831. Num. Exped. 11900.

Un fammtliche Ronigt. Konferiptione : Beborben bes Regentreifes.

(Die von bem R. Regierunge Gefretaire Stiwel im Drude herausgegebenen Borfdriften jum herrergans junge Befes nebft Regifter f. a. betreffend.)

Im Damen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bermog allerhochster Entschließung vom 9. April v. 38. ift bem R. Regierunge: Sekres Erfer Bogen. Stild 16. 1831.

taire Stimel auf fein Ansuchen Die Berausgabe ber Bolljugevorfchriften gum Beerergangunges Befebe als ein Privatunternehmen auf Drivatfoften gestattet worben.

Dachdem nunmebr von bemfelben die Bitte geftellt worden ift, baf bie Ronferiptione: Beborben, wie am 28. Dai. 1820 binfichtlich bes von ibm berausgegebenen Inder jum Beers erganeunge: Befete gefchehen ift, eben fo auch jum Anfaufe ber bereits im Drude ericbienenen Bollauge : Borfchriften nebft Regifter, Gefchaftofalender, bann einer befondern Musmabl von Beichafte : Tabellen, Ueberfichten und Formularien einschluffig Der portofreien Ablieferung um ben Dreis von einem Gulben 24 fr. ermächtiget werden mochten; fo ift die Berausgabung und Berrechnung Diefes Betrages fur jene Borichriften ans ber angewiesenen Regie : Erigeng burch allerbochfte Entichliefung vom 4. Dieß gestattet worden, welches hiemit, unter Begiebung auf das Ausschreiben vom 15. Februar b. 36. (Rreis: Intelligenzblatt Nrg. 8. pag. 252.) jur Wiffenschaft eröffnet wirb.

Regensburg ben 13. April 1831.

Ronigh Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) . Draffbent.

Beremann, Gefretar.

382.

pr. ben 14. April 1831.

Ad Num. 0156. Num. Exp. 11799. (Begirte : Umlagen bee R. Canbacrichte Reunburg w. B. im Ctatelabr 1829/30 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die zur Cuperrevifion bieber vorgelegte Diftrifte-Umlagen-Rechnung bes R. Landgerichts Reunburg v. 2B. fur das Jahr 1832 liefert folgende Refultate:

Ginnahmen einschluffig bes Aftipreftes vom vorigen Jahre gu 0 ff. 12 fr.

808 ft. 30 fr. 1 bt. 715 fl. 56 fr. 1 bl.

Aftivreft auf bas nachfte Jahre 1819 übergebend .

02 fl. 43 fr. - dl.

Mus nachfolgender Heberficht ift zu entnehmen, was jede Bemeinde zu ben ausgezeigten Musgaben nach bem Steuer : Rontingente beigetragen bat.

Regenoburg ben 8. April 1831.

Musgaben

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent,

Berrmann, Gefr.

ueberficht

ber für 1837 ju Bezirksumlagen geleisteten Ronfurrengen von ben Gemeinben bes Ronigl. Landgerichts Neunburg v. 23.

Mrs.	Namen	Jähr				Ronfurrenz zu													
	per		Steuer:														b) nugl.		
Semeinden		Contingent		für Sebamen		ju Imrftoffen und Papier		Bizinalwege			für Diftritte: Debammen		Bwede f. 3 Banbargte						
	Ruralgemeinde	fl.	fr.		ft.	fr.	bl.	fl.	fr.	61.	ft.	fr.	61.	fl.	fr.	bla	fl.	fr.	bl.
1	Alletoried	485	26	2	6	54	-	1	46	2	2	32	7		30	-	-		_
	Altenichwand	208	45	6	6	27	-	1	17	4	1	5	6	-	12	4	-		
	Altenschönberg	118	-	-	1	23	2	-	-	-	_	37	1	-	7		1	27	-
	Bach	349	52	1	5	14	6	_	-		1	50	2		21	2			-
-	Berg	219		1	2	27	4	_			1	9	2	-	13	1	2	49	-
0	Boden	244	15	3	4	55		_	-		1	17	_	-	15		-	-	
7	Breitenried	192	56	2	5	39	4	-	_	_	1		6	-	12	!	2	4	1
8	Dautereborf	205	37	4	2	28	4	_	_		1	4	6		12	2	2	34	3
9	Demidorf	328	26	2	2	10	_	_		-	1	43	3		20		-		_
0	Denglarn	218	9	-	2	23	_	_	_	_	1	8	5	-	13		_		
11	Diendorf	233	37	4	3	21	2	1	31	2	1	13	5	2-14 to	14	1			
2	Dieterstird	503	12	3	8	7	2	3	30	2	2	38	4	_	31		-	31	
3	(Egloried	300	29	2	5	38	2	1	1	2	1	34	5	-	18	2	-		
	Gigeleberg .	67	12	6	1	20	6	_				21	1	Name of	3	-!	_	47	1
	Girendorf	332	11	5	4	37	8	1	33		1	44	6		20	2			
16	Grabaufern	98	53	5	1	20	_	_	52	4		31	2		6		_		
	Fuchoberg	431	44	5	6	43	4	3	12	_	2	16			25	2	4	35	3
8	Fuch fenbof	285	49	7	4	18	4		32	6	1	30			17	2	_	_	3
0	Fuhren	405	19	4	4	22	2	2	56	4	2	7	5		25		_		
0.5	Großengenried !	336	9	3	4	55	4	1	58	2	1	46			20	4	_	_	
1	Baag	307	46	7	2	28	_	3	55		1	37	_		19	-	_	_	
22	Baag bei Tie:											3.			19	ľ			
	fenbach	190	6	3	2	12	4			_		59	7		11	4	2	18	2
23	Sanfenrieb	200	55	1	4	24	4	1	17		1	32			18			_	2
24	Saslarn	184		-	2	30	6	1	20	2		58		_	11	3			
25	Beinrichefirchen	201	47	2	3	5					1	22	4		16		3	13	-
26	Sof	285	31	4	3	47	7		_	_	1	30	_		17	4	1	40	2
27	Sillstett	221	3	-	3	1		1	49	6	1	10		_	13	3		40	3
281	Sofenftetten	249	58	1	2	35	4		_	_	1	18	6	_	15	2			
- 1	Jrlach	199		2	2	20	2	_	_		1	3		A 1878	12	11	2	28	
	nayborf	284		3		-	6	3	10	4	1	20	6		17	5	2	20	
	Semnath	303			3	24	_	2	41	2	1	54	5		22	3		1	-
39	Aleinwinflarn	199	t .		4	37		2	å.	4		2	6		12	3			-

2 Ramen	Sährlichen	Confurrent gu .	Mary
	St. mer:	a) nothwend gen gwerden	by mint.
W Glemeinben	Contingent	für Deba en ju Smeffenen Begingimege Dufritter	Javete
-		Debummen 1	
[Muralgemeinter]	fl. fr. bl.		He fr. bl.
35 Sonatories	312 36 0		3 20 3
34 Mrunborf	267 10 4	3 1 6 1 28 4 1 24 2 - 10 3	-
35 Nobble	180 37 1	1 50 4 58 6 - 11 2	
56 Nahrird	404 28 4	0 25 - 2 7 4 - 25 -	4 22 -1
57 Auls	402 47 5		5 52 , 2
3B Pengfelb	350 20 2	5 18 4 1 52 4 1 50 4 - 21 5	
20 5, 119		1 10 1 1 11 4	2 5 3
40 MerWenberg	2.50	3 1 0 1115 4-14 5	
41 Mitterauerbuch	242 15 -	2 - 2 10 4 1 10 5 - 15 -	7 7 7
42 Wirrerajdhau	350 52 1	5 40 3 37 1 50 0 21 5	- 100
45 Mittellangau	100 40 7	2 18 6 40 5 - 0 3	1 45 2
44 Rouenfdwanb	177 15	3 54 7 - 22 0 - 50 1 - 11	
45 Crabt Menni	110		100
burg mit ber	111		
Berftabt Aign	2200 0 5	20 - 3 50 6 11 54 - 2 17 2	
46 Martt Renn			1010
forden	453 16 1	7 54 0 1 39 6 2 16 6 27	
Muralgemeinbel		and the second of the second	
47 Niebermurach	467 50 2	3 22 0 2 29 - 2 2 6 20 -	
4B Remedberf	522 10 7	4 100	
49 Rungenried	247 4 7	2 53 4 4 28 - 1 18 15	2 40
50 Obertangen	226 28 1	5 40 - 1 3 - 1 11 4 - 14	2 32 3
51 Obrimurad	338 7 1	3 32 0 2 50 4 1 46 5 - 21	3 14 -
52 Warft Ober	Jan Jan Jan		
fidstach	1560 25 2	20 52 2 5 57 4 8 15 - 1 58 -	15 28 -
53 N. OB. Penting	424 22 7	6 0 - 1 57 2 2 14 20 2	
64 Pertelobefen	279 52 4	1 50 1 5 12 4 1 28 4 - 17 1	
55 Pollmecorieb	155	1 45 - 1 57 6 - 40 - 0 3	1 50
56 Purbof	242 46 7	5 11 4 1 54 6 , 1 16 4 15 -	2 10
97 Profemberf 9	257 24 5	5 21 1,14 7 - 14, 4	2,15 2
52 Pattenned	304 1 1	4 18 2 1 45 - 1 55 7 - 19	5 8 -
L. Proffest	314 24 3	2 25 0 1 1 50 10 3	
ind Prodestripal	105 45 1	- 33 2 1 9 4 - 52 1 - 9 -	1,40 1
01 Wantermeifere			
фано	57 1 4	1 47 18 1 - 3 2	
(12 Rottenborf !	656 42 5	0 20 0 2 55 4 5 27 - 40 5	-
65 Choman	101 5 6	2 13 4 - 1 1 - 2 - 11 6	-100

467		-
-----	--	---

namen &	Jan liches	Sonturrens 50
230	Stepte:	a) nothwendigen Bweden h) nint.
Gemeinden	Contingent	für Deba fien und Papier Biginalwege Dweites Iraffer
	ff. fr. ft.	fl. fr. bl. fl. fr. bl. fl. fr. bl. fl. fr. bl. fl. fr. bl.
64 Brade Echenfee	1188 37 1	- 5 50 2 6 14 5 1 14 1; 11 54 3
0.5 3.bonrbann Maett	185 15 3	2 5 2 58 4 - 11 - 2 7 2
60 Edmarghofen	755 25 1	1 10 - 2 55 2 3 51 1 - 45 4
67 W. 08. Zeebarn	3971- 6	4 51 6 1 44 2 2 5 2 - 24 4
68 Zonnenried	296 58 1	2 23 6 5 41 6 1 35 6 - 18 -
69 Ediwargened ;	103 55 4	1,58 6 - 1 1 1 2 - 12
70 Ebann	98 30 -	2 8 31 2 - 6
71 Ebanitein	651.28 1	7 20 4 5 28 4 5 28 5 - 40 1 5 56 -
72 Sardidorn	320 10 4	0 58 - 1 50 2 1 41 - 20 1
73 Count	355 15 1	0 20 - 2 55 2 1 52 22 1 3 20 2
74 Eirfenbach	1030 5 2	10 59 - 8 2 0 5 24 4 1 4 1 8 8 2
75 Ereffeiftein	599'57 0	14 20 4 3 21 4 2 51 6 - 34 1 5 28 -
70 Unrequerbach	357 49 1	2 58 1 40 6 - 20 5
77 Universiden	249 48 -	1 31 1 18 6 - 15 1
70 26agnern	375 40 4	3 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
80 Washin	170 19 5	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
81 Bifbrypenrieb	246 12	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
82 Billeftein	151 40 4	2 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
83,45mbmais	100 40 1	
84 Jangenftein	313 58 4	3 20 4 2 28 4 30 1 - 10 1
Summa: S	9200 2 -	

Bomert. Die Debamme gu Schonfee murbe jabrlich aus ber bortigen Romunal Raffa theilmrife ber fcaftegerichte Winflarn 5 fl. 29 fr.

pr. ben 13. April 1831. Ad Num. 10857. Num. Exp. 11054. (Die Gefuche um Bine und Glitnadide, bann Triftenregulirungen bei Stiftungebaftungen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestät des Königs.

Dan nimmt baufig mabr, bag bie Rechtsanwalte bie Befuche ber Unterthanen im oben: ftebenben Betreffe auch in dem Falle, wenn biebei feine unter einer allgemeinen Mominiftration

ftebenden Stiftungen betheiliget find, bei ber unterfertigten Stelle einreichen.

Rachdem aber Diese Befuche nach 66. 50 und 102 bes Gemeinde: Gbifts bei ben eine folagigen Stiftunge : Berwaltungen anzubringen find , und fich biefelben gur bieffeitigen Rompe: teng nur in dem Falle des Refurfes, oder in ben 66, 103 123 und 128 bes ermabnten Bemeinbe : Gbifts ausbrudlich bezeichneten Fallen eignen, fo werden Die fammtlichen Rechtsampalte bes Rreifes auf Die genaue Beobachtung ber besfallfigen Bestimmungen mit bem Bemerten bin: gewiefen, daß die Dawiberhandelden nicht nur in die Ruchvergutung bes Defervites, fonbern auch in eine angemeffene Ordnungoftrafe verurtheilt werden murben.

Regensburg am 6. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Ad. Num. 6050.

(Brang , Mlaffifitation betreffenb.)

pr. ben 15. Wweil 1831. Num. Exped. 11861.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Allerbochfter Berfugung jufolge wird im Laufe bes gegenwartigen Jahres in ben Bor nitirunge : Begirfen Gichftabt, Ripfenberg, Ingolftabt, und Abeneberg die im 6. 44 bes allgemeinen Grundsteuergeseges angeordnete Grange : Rlaffifitation unter ber Leitung ber Rom: miffaire Steuer = Affeffor Bobel und Trigonometer Frenheren von 3moland erfolgen.

Die vorbenannten Polizeibeborben werden angewiesen, ben Requifitionen ber Bonitie

rungs : Rommiffaire punftlich ju entsprechen.

Regensburg ben 7. April 1831.

R. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern und ber Finangen.) p. Lind, Prafibent.

Frbr. v. Geefrieb.

Berrmann, Getr.

437 164

Rreis und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

385-

pr. ben 16. April 1831.

Befanntmaduna. Muf ben Untrag ber Erben ber bier gefforbenen Fragners, Bittme Rofine Losbed, werben bie jur Daffa geborigen 2 Saufer Lit. E. Nro. 139. und Lit. E. Nro. 140., gefchatt auf 2300 und 5800 fl. wovon Ere fleres 4 und legeres 3 Stodwerf boch ift, Montag ben 9. Man Bormittags

bon 9 - 12 Ubr

gerichtlich berfteigert.

Raufeliebhaber wollen baber am ges nannten Sane bei unterzeichneter Beborbe ibre Unbote ju Protofoll geben.

Regensburg ben 22. Mary 1831. R. B. Rreid. und Stabtgericht. Shieber, Direftor.

M. Souls.

300

pr. ben 31. Mdrj 1831. (3.)

Befanntmachung.

Muf Antrag eines Onvothefar, Glaubi. ders wirb ber Barbara Cheibenpflug nun Dartel'iche Untheil an bem Saufe Lit. F. Nro. 133 c., weicher im II. Stod biefes Saufes ein beigbares Bimmer, eine Rammer, eine Rache, einen Borplay und Abtritt entbalt, und wogu bie gemeinschaftliche Benugung bes Bobens, bes hofraums, bes Rellers und eis ner Solifammer gehort, ber offentlichen Berfteigerung unterworfen, und biegu Termin auf

Donnerstag ben 5. Dai 9 Ubr anberaumt, ju welchem jablungefabige Raufde liebhaber porgefaben werben.

Der Berth biefes Sausantheils ift auf \$75 ff. gerichtlich geschätt morben.

Regensburg ben 22. Dary 1831. Ronigl. B. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Gebrath.

Berichtliche und Polizepliche Befannt madjungen.

387.

pr. ben 31. Mdft 1831. (2.)

Befanntmachung. Muf ben Untrag bes Ronigl. Rronfidfas late fur ben Regenfreie, wirb bas halbe Sofee anwefen bes Mathias Grief von Grub jum Imeitenmal jum Berfaufe ausgeschrieben und auf

Bonnerfing ben 5. Man b. 36. Berfleigerungstermin anbergumt, an welchem bie Raufdluftigen in ber landgerichtstanglei fich einfinden, und bon Morgens 8 bis 12 115r ibre Anbote ju Protofoll geben wollen.

Mbensberg am 9. Marg 1831.

R. Bayer. Landgericht Abendberg. List. Midenbrenner.

388.

pr. ben 30. Wars 1881.

Befanntmadung.

Ber immer an ben Rachlaß ber mit Bue rudlaffung eines gerichtlichen Teftamente gu Beifelboring verftorbenen Braueremittme Thee refe Steiger aus irgent einem Rechtsgrund Unfpruche machen ju tonnen vermeint, wird bies mit aufgeforbert, folche innner 30 Tagen bas bier angumelben und nachzuweifen, auferbem mit Bertheilung bes obigen Rachlaffes rechtlicher Ordnung gemäß vorgefchritten merben murbe.

Mallereborf ben 21. Mary 1631. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitt, ganbr.

380-

pr. ben 31. Mitt 1831 . (3.)

Befanntmachung.

Muf Anbringen einiger Sppothefglaubi. aer werben bon bem Anwefen bes Bauers Cebaffian Daper ju Comaighaufen, mehe rere Grunbfiude um bie beilaufige Cumme bon 3000 fl. im Bege ber gerichtlichen Bere fleigerung biemit ausgeboten, und biegu Sere min auf

Montag ben 2. Man b. J.

angeorbnet.

Raufsluftige haben fich baber am genann, ten Tage und jur befannten Gerichtegeit, pon 8 -- 12 Uhr Bormittage und von 2 - 6 Uhr Dadmittage, im landgerichtlichen Befcafte. lotale einzufinden.

Die gerichteausmartigen Licitanten bar ben fich uber guten Leumund und entfprechen. bes Bermogen auszuweifen.

Den 15. Mary 1831.

Ronigl. Landgericht Abensberg. Bigt. Afchenbrenner, fanbr. 590. pr. ben 18. April 1831.

Befanntmadung.

Im Wege ber hilfsvollstreckung wird bas Unwesen bes Johann Saumer von Hammerhof bei Rroblin, welches in einem gang gemauerten Wohnhaus und einem babei befindlichen Obstgartchen besteht, bem öffent, lichen Verkause untergestellt, und biegu auf

Donnerftag ben 5. Mai 1831

Tagsfahrt beftimmt.

Raufoliebhaber werben hiezu eingelaben, und tonnen ihre Angebote in hiefiger Gerichte. fanglei zu Protofoll geben.

Am 13. April 1831.

Ronigl. Landgericht Meunburg v. D. Daufer, Landrichter.

391.

pr. ben 29. Mari 1831.

Befanntmachung.

In bem Schufbenwesen bes Bebermeifters Johann Rusch babier bat bas R. Landgericht unterm 27. November 1830 auf ben Univers falfonfurs erfannt.

Theils um jur patitichen Arrangirung biefes Schulbwefens, theils jum Bertauf bes Mobnhaufes bes gedachten Bufch, und ber unter Siegl gelegten Fabrifaten ic. hat man Tagsfahrt, auf fommenben

2. Mai l. Is. Vormittags 10 Uhr hierorts anberaumt, wozu bie Glaubiger bes Bufch, und Raufsliebhaber hiemit geladen werben.

Das gebachte Wohnhaus ift zweistockig, bas Dach bestelben ist vorne mit Ziegeln, und auf ber hintern Seite mit Schneibschine beln gebeckt, hat 24' kange und 26'. Breite, enthält in der untern Etage eine Stube, eine Ruche, einen Reller und eine holzlege, bann in der der zweiten Etage ein Zimmer und einen hausboben.

Bu biefem hause, beffen Baugustanb gut ift, gehort auch ein fleiner geschloßener hofraum. —

Der Schägungewerth beträgt 450 fl.

Die unter gerichtliche Sperre gelegten Fabrifate ic. bestehen aus halbseibenen Futter, jeug, aus seibenen und halbseibenen Salstu, chern und Westenzeug, aus Taffent und Bar, chent, und einigen seibenen Garn.

Regenstauf ben 20. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Regenstauf. Stier, Lanbrichter.

392.

. pr. ben 12, April 1831.

Befanntmadung.

Im Bege ber Execution wird bas Achtels gutel bes Michael Schmid von Pillmereried bem öffentlichen Berfaufe in ber Art unters gestellt, daß sowohl ber theilweise Berfauf als auch ber Berfauf im Gangen versucht werbe.

Als Vertaufstagsfahrt mird hiemit ber 28. April 1831 bestimmt, und es werden in hiesiger Kanglei von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr die Andote der Kaufsliebhaber zu Pros tofoll genommen.

2m 7. April 1831.

R. B. Landgericht Reunburg b. B. Daufer.

303-

pr. ben 12. April 1831.

Befanntmachung.

Der von den Ursuliner, Rloster zu kands, but unterm 30. Dezember 1829 jure delendi erworbene Wendelmannshof zu Wölfeltofen wird auf eigenem Antrag bieses Klosters dem öffentlichen Vertaufe unterworsen, und hiezu Termin auf 5. Mai lauf. Jahrs anberaumt.

Diefes Unwefen befteht aus

- a) aus einem holzernen Bohnhaufe nebft nothie gen Defonomiegebauten, Garten 89 Dez.
- b) Bedern . , . . 72 Tagm:85 Del.
- c) Biefen . . , . 1 . // 79 //
- d) Balbung. . . . 25 // :67 //
- e) Debung 2 ,, 35 ,, grundbar jum Ursuliner. Rloster in Landshut,
- f) lubeigenes Holz ... 6 ,, 0,7 ,,
 Die barauf ruhenben Laffen find:
 lanbesberrliche:

- a) Steuerfimplum 3 ff. 3 fr.
- b) Familienfteuer 1 fl. 13} fr.
- c) Scharwertgelb 4 fl. 30 fr. grundherrliche

a) Stift . . 4 fl. 54 fr.

b) Ruchenbienft: 4 Dubner, 100 Eper,

c) Getreibgilt: Waigen 2 Schfl. 4 M. & Sit. Saber 4 Schfl.

Bemerkt wirb, baff ein Theil bes Rauf, schillings in vierprozentigen Friften abgeführt werden tonne.

Raufsluftige, welche fich über guten Leus mund und Sahlungsfähigfeit ausweifen tonnen, twerben eingelaben, hierorts ihre Raufsanbote ju Protofoll ju geben.

Malleredorf ben 30. Marg 1831, Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

Forfte und Rentamtliche Befanntmachungen.

594

pr. ben 10 April 1831.

Betanntmachung.

In Folge Regierungebefrets vom 14. Mary 1831 werben am

Donnerstag ben 28. bieß Monats bie Langenfreiter hoch, und Nieberjagben erster und zweiter Abtheilung im ganzen, ober theilweise nach naturlichen Gränzen, je nach, bem sich Pachtlustige einfinden, ber Verpach, tung im Versteigerungswege untergestellt.

Pachtliebhaber werben hiemit eingelaben, an obigem Zag in bem Rentamte, tofale ju Demau fruh Morgens 10 Uhr ju erscheinen, bie Bebingniffe ju vernehmen und mit bem Schlage 4 Uhr Abenbs auf bas Meistgebot salva ratificatione ben Juschlag zu gemartigen.

heman ben 2. April 1831.

Konigl. Rentamt Deman und Forfamt Relbeim.

> Leichlein, Rentbeamter.

Reigl, Forstmeister.

395. Pr. ben 10. April 1831.

Bu Folge allerhochfter Anbefehlung und hochfter Weisung ber Ronigl. Negierung vom 8. Februar lauf. Jahrs sollen bie in ber Res vier Waibhaus, Konigl. Forstamts Bobenstrauß liegenben oben Walbgrunbe, namentlich:

1) ber fleine Strafgraben, 6,09 Tagw. unb

2) ber große Strafgraben, 8,47 Lagw. baltenb,

bem normalmäßigen Berfaufe ausgeseht werben. Inbem nun hiemit öffentlich befannt ge, macht wird, bag die Berfaufeverhandlung

Dienstag ben 3. Mai lauf. Jahrs in bem Posthause ju Waibhaus vorschrifts, mäßig vollführt werben wird, werden bie Kaussliebhaber eingelaben, an dem oben bes stimmten Tage in dem Posthause zu Waidhaus sich rechtzeitig und längstens bis 10 Uhr Mor, gens zur Vernehmung der Kaussbedingungen einzusinden, wobei sich jedoch von selbst verssteht, daß Fremde und der Königl. Berkaussstommission Unbekannte sich durch gerichtliche Vermögenszeugnisse zu legitimiren haben.

Leuchtenberg ben 5. April 1831.

R. Rentamt und Forftamt Boben frauf. Pettentofer, Reber, Rentbeamter. Forftmeifter.

396. Ad. Num. 11271. pr. ben 18. April 1831. Num. Exp. 12120.

An fammtliche Ronigl. Ronfcriptions : Beborben bes Regenfreifes.

(Erfat ber Wieberfvenftigen im Jahr 1831 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Beder Konferiptionobegirt muß, nach &. 73 bes Beererganjungs : Gefeges, jene Wibere Balber Bogen. Seitet 16. 1831.

spenstigen erseben, welche ihm angehoren und binnen 6 Wochen weber in Person in die Armee eingereiht, noch in derselben durch Ersagmanner vertreten werden. Dieser Termin zahlt von dem Tage an, an welchem das Kontingent des betreffenden Bezirtes vor dem Retrutirungsrathe zur Aushebung erscheinen mußte, und die Rachstellung der zu diesem Ersaße erforderlichen Mannsschaft muß, nach §. 74., 24 Tage nach Ablauf diese sechowochentlichen Termins geschehen.

Damit nun die Ronfcriptiond-Beborden bes Regenfreises uber ben Anfang und das Ende Diefer Termine feinem Zweifel fich ausgesett finden mogen, so wird hiemit nachstehende Uebersicht

befannt gemacht.

Ronscriptionsbezirk	Tag der Aushebung	Frist zur Gelbsts stellung	Frist zur Nachstellung
Regensburg Stadt } Stadtambof & G. } Hemau & G.	den 21. Marg	bis jum 2. Mai	bis zum 26. Mai
Regenstauf L. G. Roding L. G. Zaigtofen S. G. Worth H. G.	,, 22. ,,	,, ,, 3. ,,	,, ,, 27. ,,
Relheim L. G. Pfaffenberg L. G.	,, 23. ,,	,, ,, 4. ,,	" " 28. "
Pareberg L. G. Burglengenfeld L.G. Abensberg L. G.	,, 24, ,,	" " 5. "	,, ,, 29. ,,
Reumarkt L. G. Beilngries L. G. Sulzbach L. G.	,, 26. ,,	,, ,, 7. ,,	,, ,, 31. ,,
Amberg L. G. Amberg Stadt Raft L. G. Riedenburg L. G.	,, 28. ,,	,, ,, 9. ,,	" " 2. Juni
Reunburg v. W. Lg. }	,, 29. ,,	,, ,, 10. ,,	,, ,, 3. ,,
Ingolftadt L. G. Ingolftadt Stadt Erdphadt S. G. Eichftadt Stadt Waldmunden L. G.	,, 30. ,,	,, ,, 11. ,,	,, 4. ,,
Rabburg L. G. Behenúrauß L. G.	,, 31. ,,	,, ,, 12. ,,	,, ,, 5. ,,

Uebrigens follen die Tage gur Rachstellung ben Behorden befonders befannt gemacht werden. Regenoburg ben 15. April 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafident.

herrmann, Gefr.

Rurs ber Banerifchen Staats Papiere. Augsburg ben 14. April 1831.

Vorundauf ber Borfe:		Ende fe. Beld
Obligationen à 4 0fo. bitto à 5 0fo. Land, Anlehem à 5 0fo Lotterie, Loofe E. — M	941	94
prompt	6	103
bitte unverginel. à fl. 10.	129	
bitto bitto à fl. 25.	120	
bitto bitto à fl. 100	120	

Privat-Befanntmachungen.

397. pr. ben 16. April 1831. Unvermuthet eingetretene Berhaltniffe

weisen mir eine andere Bestimmung an und machen mir die personliche Besorgung der Herausgabe des unter meinem Namen angekundigten Werkes "Walhalla" uns möglich. Da nun die mitunterzeichnete Verlagshandlung mit einem andern Autor nicht contrabiren wollte, so wurde das Berlagsrecht dieses Werkes an Herrn Buchs handler Daisenber ger dahier abgetreten, welcher die Herausgabe unter den bereits bekannten Bestimmungen besorgen läßt, und an welchen sich also die verehrlichen Herrn Subscribenten zu wenden haben.

Regensburg im April 1831.

F. M. Holzer und Montage und Beiß'sche Buchhande lung.

Befanntmadung.

Die R. Behörben, welche noch mit Einruckungs. Gebühren aus ben Jahren 1819 bis 1827 einschlußig im Ruckftand find werben um ungesaumte Berichtigung berfelben ersucht. Regensburg ben 9. April 1631.

R. Rebattion bes Regen Rreis. Intelligeng, Blattes.

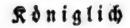
InhalterUngeige bes 16. Gtude:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen:
Der Königl. Regierung bes Regentreises: Ersat ber Ungehorfamen. — Die von bem K. Regierungs Selretar Stiwel im Drude herausgegebenen Borschriften jum Deer-Ergänzungs-Geseh nebst Register s. a. — Bezirfs. Umlagen bes K. Landsgerichts Reundung v. B. im Etatsjahr 1833. — Die Gesuche um Zins und Gilts Rachläße, dann Fristen-Regulirungen bei Stiftungs-Haftungen. — Granz-Klassistlastion. — Ersat ber Widerspenstigen im Jahre 1831.

298. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 16. April 1831.

Betraides Bats tung.		Boriger	Reue	Ganger Schrans	Deutiger	Bleibt im	1	Berf	aufs	Pr	ife.		
		Reft.	Bufuhr.	nenftanb. Bertauf.		Meft.	-Dêd	fte	Wittlere		Minbede		
			Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	ft.	fr.	ft.	Ifr.	ft.	i fr
Waigen			27	223	250	202	48	14	13	13	49	13	12
Rorn .			6	65	71	68	3	10	30	10	28	9	55
Gerste	4	4	25	123	148	121	27	7	30	7	17	6	5
Haber	•	•	-	137	137	137	-	6	18	5	48	5	1

Victualien Zare im Polizeibezirke Regensburg. Monat April 1831.	
1 Maaß Commerbier b. d. Frauern —fr. — dl. 1 Maaß Winterbier bei ben Wirthen 1 Maaß weißes Waisenbier	4 fr. 1 bl. 4 1/ - 1/ - 1/ - 1/
Ein Ripf zu 6 loth — Ont. 3 Est. I — — II. Mehlpreise. fl. tr. te. Ein Roggenlaib zu 6 Prund — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	2 6 I 2 4 3 2 3 3 2 2 3 3 I - 3 I 1 3 I 1
timen, rothe, weise granden gegensburg Granfeden gerück gerück gu das St. au	17 18 18 20 18 20 18 20 18 20 18 19 19 19 19 19 19 19
Stabt. Magistrat.	





Banerifches

Intelli=

gensblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 17. Regensburg Mittwoch am 27. April 1831.

Umtlide Artitel.

Berfügungen Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

400. Ad. Num. 10055. pr. ben 19. April 1831. Num, Exp. 12238.

(Die Bargermeifter : Babl im Martte Langquaib betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da der Burgermeister Bartholoma Stipinger zu Langquaid bas sechszigste Lebensjahr guruckgelegt hat, so wurde er auf Ansuchen des Bargermeister=Amtes enthoben, zur Befleidung beffen aber unter Leitung des Konigl. Landgerichts Pfaffenberg der bisherige Magistrats=Rath und Weißgarber Johann Bogner gewählt.

Bugleich wird bemerft, daß auch der Raminkehrer Dominifus Rupp ale Magiftrate:

Rath gewählt, und dieffeits beflättiget worden fen.

Regensburg ben 12. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafftent.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 11220.

pr. ben 23. April 1831. Num. Exp. 12392.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Thallmaffing betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Bersehung bes Dechaut und Distritts : Schul : Inspettor Ramel nach Mintraching ift bie Pfarrei Thallmaffing Landgerichts Stadtambof erlediget worden, welche 1125 Parochianen, Erfter Bogen. Stud 17. 1831.

und 2 Filialfirchen enthalt, von bem Pfarrer nebst 1 Sulfspriefter paftorirt wird, und nach bemertte Erträgnisse hat:

. . 100 ft. — fr.
Summa: 1000 ft. — fr.

Die Laften bestehen in dem Unterhalte des Kaplans, und in 10 fl. 57 fr. fur Staats: und Didzofangwocke. Die Bewerber um Diese Pfarrei haben ihre desfallsigen Gesuche nebst den porgeschriebenen Atteften binnen 4 Wochen anher einzureichen.

Regenoburg ben 17. April 1831.

Konigliche Regierung des Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praftbent.

Rirnberger, Gefr.

402. Ad. Num. 11108. pr. ben 19. April 1831. Num. Exped. 12189.

(Befehung bes erfebigten Domtanonitates babier betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 10. diefes Monats haben Seine Majestat der Konig dem Chorvifar und . Konsistorial: Sekretar Priester Gregor Grundler dahier auf das im bischöflichen Domkapitel Regensburg erledigte achte Kanonikat allergnadigst als Kanonikus zu ernennen geruht.

Regendburg ben 14. April 1831.
Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)
v. Lind, Prafcoent.

herrmann, Gefr.

465.

pr. ben 24. April 1831.

Betanntmachung.

(Solgverfauf in Bagan betreffenb.)

Die unterzeichnete Stelle hat beschloffen, von bem heurigen holg. Vorrath ber Ilgeretrift eine Parthie von beildufig zwanzig Taufenb Rlafter zum offentlichen Berfaufe auszusethen. Bur Bornahme biefer Berfaufe, Berhanblung ift Dienstag ber 24. bes fommenden

Monate Mai bestimmt.

Steigerungsluftige wollen fich bemnach an bem genannten Tage Morgens 9 Uhr in bem Regierungs, Gebande einfinden, und ihre Unbote bei ber hieju ernannten Regierungs. Roms million abgeben.

Bur Nachricht wird bemerkt, bag biefes holg in harter und weicher Gattung beffeht, im Wiener. Maafe ju 2% auch 3 Schuh Scheitslange angefertigt, auf ben Lagerfickten in und bet Pagan wirtlich aufgestellt ift, und in Rlaftern ju 6 Schuh hoch und weit in bem obigen Rage an die Raufer verabfolgt wird; — ferner, daß der Antauf parthieenweise ober auch im Banjen gegen baare Bezahlung ober zu leistende hinlangliche Sicherheit geschehen fann; und

ben Steigerungeluftigen frei gestellt ift, bas fragliche holg auf Anmelben bei bem Ronigl. Trifte amte babier vorläufig in Augenschein ju nehmen.

Dagau ben 21. April 1831.

Ronigliche Regierung des Unterdonaufreifes (Rammer ber Finangen.)

Bug, Direftor.

Bwerger, Gefretar.

404. Ad Num. 2368. pr. ben 22. April 1831. Num. Exp. 3007-

(Die Erledigung ber Pfarrei Schwimmbach betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat des Konigs.

Durch bas am 1. b. erfolgte Ableben bes bisberigen Pfarrers ift bie Pfarrei Schwimm.

bach, Defanate Thalmeffingen, in Erlebigung gefommen.

Dieselbe wird baber jur borschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Wochen biemit ausges schrieben, und bemertt, bag beren Ertrag nach ber befinitiv abgeschlossenen Fassion folgenbers maffen berechnet fen:

182 fl. 30 fr. an ftanbigem Gelb, unb bergi.

180 fl. 20 fr. an Maturalien , Gehalte aus bem beiligen Beift , Spital ju Rarnberg,

in nachstehenden Raturalien:

41 Ochaffel Rorn	à 10	•			45	ft.	-	fr.	
2 Schaffel 21 D	in. Dal	ber à 4	fl.		9	ft.	30	fr.	
18 Riftr. Soll à	4 fl.			•	72	fl.		fr.	
636 Buschel à 1	fl. 47	fr. bas	Hunb	ert	11	fi.	20	tr.	
15‡ Rifir. Sidd	à 21 f	fi.	•	•	39	fl.	30	fr.	
1 Schleißbaum	•	• •	•	•	3	fī.	_	fr.	
			mia	4644	400	a	0.0	f.	-

56 fl. - fr. aus Realitaten, unb gwar:

36 fl. - fr. mit bem Genufe ber freien Bohnung, unb

20 fl. - fr. mit bem Genuge ber Grunbftilde,

56 fl. - fr. wie vorher.

289 fl. 481 fr. aus Rechten, namlich;

- fl. 57 fr. grundherrliche Renten,

275 fl. 51% fr. Bebenten,

15 fl. - fr. Gemeinberecht,

289 fl. 483 fr. wie oben.

41 fl. 16 fr. aus befonberd bejablt werbenben Dienftverrichtungen,

4 fl. 30 fr. aus observangmäßigen Gaben und Cammlungen,

754 fl. 242 fr. jufammen. Dieran

36 fl. 41 fr. an Laften abgezogen, bleibt

717 fl. 43 fr. reiner Ertrag nebft 24 fl. an freiwilligen Sefchenken. Unsbach ben 19. April 1831.

Roniglich protestantifches Ronfiftorium. von Lug.

Memminger.

Gerichtliche	und	Polizepliche	Befannte	
	1111	adunaen.		

405. pr. ben 31. Marj 1831.

Befanntmadung.

Muf ben Antrag bes Ronigs. Rronfistas lats für ben Regentreis, wirb bas balbe hofes anwesen bes Mathias Frieß von Brub jum zweitenmal jum Bertaufe ausgeschrieben unb auf

Donnerstag ben 5. May b. Is. Bersteigerungstermin anberaumt, an welchem bie Raufolustigen in ber Landgerichtstanzlei sich einfinden, und von Worgens 8 bis 12 Uhr ihre Anbote ju Protofoll geben wollen.

Abensberg am 9. Mar; 1831.

R. Baper. Landgericht Abeneberg.

406. pr. ben 13. Mpril 1834-

Be fannt mach ung. In ber Gantfache bes Mathias Staus ber Mullers ju Lengenfeld hat man befchloffen, beffen Gefammtanwefen jum brittenmale bem effentlichen Bertaufe ju unterwerfen.

Diefes Unwefen befteht, und murbe um

bie beigefette Summe tagirt

1) aus bem gebunbenen Gute a) Gebaube:

- 1) einem zweiftodigen Bohnhaus,
- 2) Dahlmuble mit 3 Gangen,
- 3) Delichlag,
- 4) Baltmuble, fammtlich in gutem Buftanb,
- 5) Sagmuble, in mittelmäßigem Buftanb, welche Gebaube miteinander verbunben find 4000 fl.
- 6) Ausnahmshaus . . . 250 //
- 7) gemauerten Stadel . . . 300 ,
- 8) gemauert. Stall u. Schweinftallen 100 ,,
- 9) Bactofen 15 //
 - 2's Lagwert taxirt auf . . 55 //
- 11 Tagte. tarirt auf . . . 400 //:

d) Biefen :	
1 Tagw. tarirt um	245 fl.
8 Tagwert	172 //
a) Medern:	/ .
8 Tagw. in funf Crucken	
11 Tagw. f. g. Erbrechteader	
in vier Studen	395 //
4f Tagw. in zwei Studen	455 //
14 Tagw. in brei Studen ,	276 //
bem Streurechte im grauen Berge !	bet

Die Laften, welche auf biefem Unwefen

und ben einzelnen Grunbftucken haften, tone nen bei bießfeitigem Umt eingegeben werben.

Bur Berfteigerung biefes Unwefens ift

Tagsfahrt auf

Samflag ben 7. Mai lauf. Jahre festgefest, wozu man besis und zahlungefd, bige Laufsliebhaber jur Angabe ihrer Angebote in bie bießseitige Amtstanzlei vorladet.

Damit in ber Zwischenzeit bas Unwefen eingesehen werben tann, hat man ben ale Das-faturator aufgestellten Sauern Georg Plogt bon Lengenfelb beauftragt, auf Berlangen sammeliche Realitaten vorzuweisen.

Amberg ben 20. Mary 1831.

Ronigliches Landgericht Umberg. Liebig, Lanbr.

407- pr. ben 21. April 1831. Subhaftation spatent.

In Gantsachen bes Gutlers Georg Fersch, von Suchberg, hat bas am zweiten Berkaufs-Termin geschlagene Angebot auf bas Anwesen die Genehmigung nicht erhalten, wess, wegen biese Realitäten wie sie im Korresponsbenten von und für Deutschland Nro. 6. und bes Regenfreis, Intelligenzblatts Nro. 2. be-

fdrieben find, wieberholt jum Berfaufe ausges fdrieben merben, woju nun Termin auf

Montag ben 9. Dai b. 3. fruber Gerichtsgeit angefett, und wogu befit. und jablungefabige Raufeliebhaber gelaben merben.

Meumarft ben 15. April 1831.

R. Baper. Landgericht Reumarft. von SpiBel, ganbr.

408.

pr. ben 24. April 1831.

Befanntmachung.

Das Anwefen bes Birthe Roffer von Soltbarfanben wird auf ben Untrag ber Snpo. thekgidubiger jum zweitenmale bem offente Bertauf ausgefest, und bieju Termin auf Montag ben 9. Mai b. 36.

angefett.

Diefee Anwefen beftebt:

- a) in bem Mobnhaus, nothigen Defono, mie. Gebauben und Sausgarten,
- b) 20 Tagw. Relb,
- c) 5 Tagm. hopfengarten,
- d) 1 Tagm. Biefen, unb
- e) 9 Lagm. Soll, und ift gerichtlich gefchatt auf 2052 fl.

Raufeliebhaber und zwar Auswarrige mit obrigfeitlichen Beugniffen über Bermogen und Leumund verfeben, werben eingeladen an biefem Tage fruber Berichesgeit ju erfcheinen und ihre Ungebote ju Protofoll ju geben.

Relbeim ben 14. April 1831. Ronigl. Bapr. Landgericht Relbeim. Miefc, Landrichter.

409.

pr. ben 18. April 1831.

Befanntmadung.

Buf Unbringen ber Glaubiger wirb bas Anweien bes halbbauers Mitolaus Boff ju Untermaffing , jum brittenmable offentlich jum Bertaufe an ben Deiftbietbenben ausgeboten, und Steigerungstermin auf

> Donnerstag ben 19. Dat 1831 Bormittage bon 8 - 11 Uhr

angefent, woju Raufeliebhaber, von benen fich Auswartige über Leumund, und Bermogen auszuweifen haben, mit bem Bedeuten bieber eingelaben werben, baff an biefem Termine ber Sinfchlag ohne Rudficht auf ben Scha-Bungepreis erfolge.

Bis ju biefem Termine fann bie Befchreis bung bes Unwefens, und ber barauf baftenben Laften in ber biefigen Gerichtstanglet einges feben werben.

Beilngries ben 14. April 1831. Das Ronig l. Landgericht Beilngries. Dofer, Lanbrichter.

410.

pr. ben 25. April 1831.

Befanntmachung.

Auf Bitten ber Stiftungspflege Paulus. bofen wirb bas bem Ungerifchen Benefigium bafelbit aus ber Raipar Dener'ichen Gant bon Big an Bablungeftatt jugefallene foges nannte Stephibols, ober Stefibut beilaufia 18 bis 20 Lagwert groß, in ber Riur pon Michbuch gelegen , und jum Theil mit jungem holge bewachfen, jum Theil gang obe, im Berfteigerungewege an ben Deiftbietbenben mit Borbehalt ber Benehmigung ber Stiftungs. pflege, und Ruratell offentlich verlauft, unb baju Termin auf

> Mittwoch ben 11. Mat 1. 3. Bormittage bon 8 bis 11 Ubr

angefest, moju Raufsliebhaber, von benen fich Musmartige über Bablungsfähigfeit auszu. weifen baben, in bie biefige Berichtsfanglet eingelaben werben.

Den 21. April 1831.

Roniglides Lanbgericht Beilngries. Dofer, ganbr.

411.

pr. ben 25. April 1831.

Chiftallabung.

In Berlaffenfchaftefache ber Unna Maria Rlein, Schneiberewittme von Boffenbach. nachbin ju Reumartt, welche burch lettwillige Unordnung bie fammtlichen Bermandten ibrer.

feite mit Mudichluff ber Bermanbten von Seite ibred verftorbenen Ebemannes, ju Erben ibres Bermogens einfette, werben alle jene, welche an biefe Erbmoffe einen rechtlichen Unfpruch ju machen baben, anmit vorgelaben, ihre Rechte binnen einen viertel Nabr

a dato bierorte ans und auszuführen, wibris genfalls bie Erbichaft an bie fich gemelbeten Bermanbten ber Erblafferin, als beren Ges fdmifferfinder, ohne weiters ausgeantwortet merben mirb.

Meumarft ben 12. April 1831. Roniglides Landgericht Reumarft. v. Spigel, Lanbrichter.

412.

pr. ben 21. April 1831.

Broflam.

Muf Unbringen ber Elifabetha Dufcha. wet und ber Bormunbichaft bes Leonhard Dufchamel von Porbaum merben bie nache genannten Realitaten ber Chriftina hormann ju Gulgfirchen Ronigl, Landgerichte Beilngries bem offentlichen Berfaufe unterworfen:

- 1) bad gang gemauerte fleine Bobnbaus unter einem Tafden Dache ju Gulge firchen, ein balb gemauerter Stabel mit Strob gebedt, bas Recht ben Bachofen und Brunnen mit bem Unmejene , Be, figer Brenner ju Gulgfirchen gu be. nußen, und zwei fleine Burggarteln,
- 2) 1 Tagm. Felb, mit 2 Beet im An. manbter im Grablershof,
- 5) 1 Tagm. Felb, ju 5 Beet bafelbft, 4) A Tagm. Felb, ju 4 Beet im Thanns bauferweg ,
- 5) = Sagto. Belb, ju 4 Beet in ber Wasserferch,
- 6) & Lagw. Felb, ju 2 Beet auf ber boben Straffe,
- T Tagw. Belb, ju 4 Beet in ber Un,

8) & Tagw. Wiefen in ber Lief.

Diefes Unwefen bat ben gerichtlich ers bobenen Chagungswerth ju 536 fl.

Strachtermin ift auf funftigen

Mittwoch ben 11. Mai b. 98. anberaumt, woju jablungsfabige und über guten Leumund fich auszuweisenbe Raufsliebe baber in bie biefige Gerichte Ranglei eine gelaben werben.

Meumarft ben 12. April 1831. Ronigl. B. Lanbgericht Reumarft. b. Spigel, ganbrichter.

413.

pr. ben 23. April 1831.

Gutsberfauf.

Das bieber gerichtebare, umb jum graff. von Tauffird,'. resp. Baron von Schafifche Patrimonialgericht Bruchberg erbrechtige, aus Bobn . und Defonomiegebauben, Medern, Wiesen, Geholge, und Beibung bestebenbe Gantgut bee Bauere Joseph Bittmann auf ber Eindbe Ragenthall, wirb nach bem Une trage ber Glaubiger am

19. Man 1. 3.

jum zweitenmale an ben Deiftbietenben, ber fich über Bermogen und Aufführung ju legie timiren bat, mit Borbebalt frebitorichaft. licher Genehmigung bier am Gerichtsfige bf. fentlich verfteigert.

Die übrigen Berbaltniffe binfichtlich bes Gutdfomplered ber Abgaben ic. tounen bier

täglich befannt gegeben werben.

Malleredorf am 17. April 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, ganbr.

414.

pr. ben 24. April 1831.

Proclama.

Muf bie Infolvengertlarung bed Papiere fabritanten Dathias Geitner ju Pfaffenhofen, werben bie Chiftstage unter bem Rechtenache theile hiermit festgefest, baf bas Richtere scheinen am erften Tage, bie Ausschliegung. von ber gegenwartigen Moffa, und fur bie übrigen Termine mit ben betreffenben Danbe lungen jur Folge bat. -

Bur Anmelbung und Dachweifung ber Rorberungen ift ber erfte Sag

Freitag ber 27. Mai 1831 jur Vorbringung ber Einreben Dienstag ber 28. Juni l. J. und ju ben Schlusverhandlungen Freitag ber 29. Juli h. J.

bestimmt. -

Wer von bem Bermogen bes Schulbnere etwas in hanben bat, wird aufgeforbert, baffelbe vorbehaltlich feiner Rechte einzuliefern.

Dabei wird in Beziehung auf bo. 31 bis 33 bes Prioritätsgesetzes eröffnet, bag bas Immobiliarvermogen auf 6045 fl. festgesetzt ift, und hierunter allein fur unbeanstandete Hoppothefen ze. 5610 fl. 34 fr. 6 bl. ents balten finb.

Bur Berfleigerung bee Immobiliarvers mogens wird zugleich auf ben erften Ebifte

tag, Termin bierores angefest.

Diefes Bermogen besteht aus folgenden Theilen, in ber bemertten Schanung, und ift erbrechtsweise grundbar jum R. Mentant Raffel:

1) bas Bauerngut mit ben Gebauben, u. 20 Lagw. Felber, 5 Lagw. Wiefen, und 8 Lagw. Doly, um 2590 fl.

2) bie Papierfabrit mit ben Gebauben, Reller, Bactofen, hofraith ic. ic. um 3455 fl.

und tonnen auch abgefonbert und auch bas erftere in einzelnen Theilen abgegeben werben.

Rafiel am 7. April 1831.

Ronigl. Bayer. Landgericht Raftel. Spath, Landr.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

415. pv. ben 28. Dort 1831.

Be fannt'm a'ch un g. An fammiliche R. Rentamter bes Regenfreises. (Bergeichnis über bie Bierbrauereien betr.)

Bu Folge befinitiven Befchlufes über Die-Rechnung bes hießgen Oberauffclagamts pro 1832 follen in ben tunfingen Rechnungen bie Bierbrauer und bie Rommunale Brauhaufer mit ber nämlichen Ungabe und in ber Reibensfolge, wie solche in ben rentamtlichen Gewerbfteuer-Rataftern vorfommen, vorgetragen werben,

Bur Erreichung biefes Zweckes stellen wir an sammtliche R. Rentamter bes Regenstreises bas Ansuchen, ein namentliches Verzeichnist der Bierbrauer und Komunal. Brausbauferauf den Grund bes Gewerbsteuer. Ratasters anzufertigen und baffelbe uns balb gefälligst zu übersenden, um die Unteraufschläger zum richtigen Vortrage der Brauerepen in den Quartals. Abrechnungen anweisen zu können.

Regensburg am 26. März 1831. Das Königl. Ober-Aufschlag-Amt bes Regenfreises.

Dberaufichlaas Beamter.

henland, Ronte.

Privat-Befanntmachungen.

416.

pr. ben 16. April 1830.

An Bon n g aus dem iten Jahrsbericht des Industries und Kulturvereins zu Rurnberg, erstattet von Dr. Weibenkeller, Stifters und ersten Directors des Bereins am 15. Oftober 1830.

Der Industrie, und Rulturverein bestehe nun seit 11 Jahren. Das verstoffene Berseinsjahr barf zu ben gludlichern gezählt wers ben, indem so manches nühliche vollbracht und ausgeführt wurde, was in frühern Jahren begonnen, manches Neue dem Baterlande und ben Mitburgern Rühliche und Gute aber bes gründet und porbeveitet wurde.

Unter bie erfreulichsten Ereigniffe, welche eine heitere Butunft verfprechen, fuhre ber Bericht unter andern Folgendes an:

1) Die Erlangung eines eignen Bereinde Lofale und Induffrie. Gartend, burch wollfider bige Abrragung und Etigung aller auf bemfelben haftenden Bereind, Paffiven.

- 2) Die Erweiterung ber Anstalt jur Bestörberung ber vaterlandischen Pferbezucht, bes ren Aftionairs und Mitglieber sich auf 3400 belaufen. An dieselben wurden 48 Preise verstheilt, bestehend in 3 Zuchtstuten und 18 schonen Nacesohlen und andern Gegenständen.
- 3) Die Begrundung ber Anstalt jur Beforberung ber vaterlandischen Schafzucht. Das Wirfen dieser Anstalt ist vor ber Sand zunächst für ben Rezattreis bestimmt. Dieselbe erhielt binnen furzer Zeit so viele Unterstügung, daß schon im ersten Jahr 6 Mereno. Widder und 9 andere Preise an verdiente Schaferei. Befiger vertheilt werden konnten.
- 4) Die Begrundung ber Anstalt ber Bies nengucht. Der Berein hat burch Erbauung eines zweckmäßigen Bienenhauses und burch Unschaffung pon 7 volltommenen Bienenstoden bie Anstalt in biesem Jahr eröffnet.
- 5) Die Begrundung mit Erbauung einer Seibenbauplantage, in welcher im nachften Jahr ber Aufang mit 20,000 Seibenwurmern gemacht werben fann.

6) Die Ginrichtung eigner Gartden jur Benügung fur die Mitglieber bes Bereins.

- 7) Die verbefferte Einrichtung ber Ber, eins. Wagren. Bertaufs. Anftalt, woburch mehrere Gewerbsgegenstante verwerthet, jugleich aber auch jeder Theilnehmer für seine Einlage einen nuglichen und werthvollen Gegenstand erhalt.
 - 8) Bur Begrundung eines bochft nublis

den Fohlenhofes jur Beforberung ber vater. lanbifden Pferbejucht.

Mit obiger Anfialt foll auch einft eine Armenfolonie theils verbunden, theils ins Les ben gerufen werben. Bur Ausführung biefes großen und wohlthatigen Unternehmens ift bes reits von Mitgliedern bes Bereins ein Actiens fapital von 12,000 fl. subscribirt worben.

9) In wisenschaftlicher hinsicht blieb ber Berein in seinem Wirfen nicht jurud, indem berselbe bas Jahrbuch ber polizeilich gerichtl, und praftischen Thierheilfunde von und für bas Konigreich Bayern, so wie seine Zeiteschrift herausgab; bann von ihm eine Anleistung über ben zwechmäßigen Tabacksbau beare beitet wurde. Die Bearbeitung eines Rates thismus für Pferdezüchter ist vollendet und wird nächstens ausgegeben werden.

10) Eine ber wichtigsten hanblungen fur ben Berein mar bie Beraugerung eines Theils ber Bereinsfelber und baburch bie Abtragung aller bisher auf bem Lofale bestandenen Berseins Daffiven.

Die Fortschritte, bas Wirfen und Sans beln bes Bereins in finanzieller Sinficht fiellt fich folgenbermaffen bar:

Bis jum Unfang bes eilften Jahres, bas ift bis 1. September 1829 hatte ber Indusfrie, und Culturverein mit allen feinen ges meinnügigen und wohlthätigen Anstalten nach feinen Rechnungsaften und Jahresberichten

41,129 fl. 8 fr. pereinnahmt, und verausgabt,

Im Laufe bee verfloffenen Jahres batte bie Were einsfaffa . . . eine Einnahme von 1030 fl. 31 fr. u, eine Musgabe von 998 fl. 56 fr. Die Literaturanftalt 226 // 18 // // 201 // 35 // " Die Ausleihanftalt . 108 // - // // " " ** 10 // - // " " Die Boblibatigfeiteanftalt 111 // 45 // // // 11 80 ,, 58 ,, 11 " und ale Stiftung v. Sr. Durchl. Pring Ebuard von Altenburg . . eine Einnahme von 198 // - // Die Arauenvereinsanftalt 246 11 - 11 11 11 11 " 179 // - // Die Waarenverfaufdanstalt 76 11 - 11 11 11 62 // - 1/ 11

Die Anstalt gur Beforberung vaterlaubifcher

Pferbejucht eine Ginnahme von . . .

428 fl. - fr. u. eine Mudgabe von 1428 fl. - fr.

Die Anstalt jur Beforderung ber vaterlanbis

100 // 30 // // // // // 75 // 25 //

Somit war bie gange Ginnahme 3525 fl. 24 fr. und Ausgabe von 3035 fl. 54 fr.

Im zehnten Bereinsjahr war das Invenstarvermögen auf 1731 fl. 30 fr. geringstens tariet. Durch obige Ausgabe, so wie durch besondere Abzahlung von Bautosten und der abrigen Bereinspassiva, welche die Gegrundung dieses kotales und des Gartens verurssachte, vermehrt sich nun das Inventarvermögen um 11,100 fl., so daß nun dasselbe am Schlusse des eilsten Bereinsjahres ausmacht 12,831 fl. 30 fr. Bis zum Schlusse des eilsten Bereinsjahres hat der Berein nun im Ganzen

44,426 fl. 32 fr. ju gemeinnügigen und wohlthatigen 3meden permendet.

Für bie so jahlreichen Beweise hober Hulb, Würdigung und Unterstützung werden bie Gefühle ber bankbarsten Anerkennung aus, gesprochen mit bem Beifügen, baß auch für bie Zukunft nach allen Kräften burch gemein, nütiges, wohlthätiges Wirken jum allgemei, nen Besten ber eble Zweck bes Vereins unab, läßig verfolgt werben wird.

Inhaltes Ungeige bes 17. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenfreises: Bargermeisterwahl im Martte Langquaib.

Dienstesnachrichten: Erledigung ber Pfarrei Thallmaffing. — Befehung bes erledigten Domfanonitats Dabier.

Der R. Regierung bee Unterbonaufreifes: Dolg - Berfauf in Paffau.

Des R. protestant. Confistoriums ju Unebach: Die Erledigung ber Pfarrei Schwimmbach.

217. Den 23. April 1831.

Betraibe	s (5)	ats	Boriger	Mene	Ganger	Deutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	s P t	tife.	
timi			Reft.	Bufubr.	Schrans nenftanb.	Berfauf.	Reft.	Sociate		Mittlere		Minbef	
	_		(Echaffel	Chaffel	. Chaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr
Baigen			48	220	208	258	10	13	56	13	28	12	4:
Rorn .			3	47	50	30	14	10	39	10	6	9	4.
Gerfte			27	95	122	122	-	7	47	7	28	7	1
Saber			-	183	183	102	21	5	53	5	19	4	3

Diertele Bogen. Stud 17. 1831.

Victualien: Tare i	m Polizeibezirke donat April 1831.		urg.		
1 Maag Sommerbier b. b. Brauern —fr 1 Maak Minterb'er bei ben Brauern 2	, 3,, 1 Maag wei	terbier bei ben ges Wargenbie ges Gerstenbie	Wirthe	n 4fr.	. 1 bl. - //
1. Brod. Pretfe.	fr.dl. bisfr.dl.		Megn	Mäßel	Mags
Ein Paar Semmel zu 6 k. 2 Q. — St. Ein Ripf zu 6 koth 2 Ant. — Szt. Ein Roggenlaib zu 6 Prund Ein Roggenlaib zu 3 Prund Ein Roggenlaib zu 12 Pfund Eine Ripf ober Koppel zu 12 Pfund Ein Ripf zu 24 koth	1 — — — Mur 8 2 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mehlpreise. idmehl meimehl elmehl nehl	3 16 2 28 1 56 1 24 28	7 I 5 I 1 3	6 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
III. Fleisch, Preise. Ein Pfund Ochsensleisch tostet Ein Pf. Rind. und Ruhfleisch tostet Ein Pfund Ralbseisch tostet Ein Pfund Schweinesseisch tostet Ein Pfund Schweinesseisch tostet	9 Rom	jenmehl ifchmehl	1 30 1 42 5 16 4 12	6 3	3 1 5
Biftualien-Preise burch bie freie Concu	erreng regultrt.	Bom 17. bis	23. 2	pril 18	31.
Dülsen früchte. Erbsen, gerollte, d. Maas imgerollte d. Maas imgerollte d. Maas finsen, rothe, indesse s	Somals buttes Rocked detts Ever Rocked detts Rocked	Des Si	at su f. su f. su	18 - 19 - 5 - 40 - 7 - 6 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	3 - 30 - 44 II - 48 - 45 - 45 - 45 - 47 - 22 - 22
© tabt	· Me a g i st	r a t.			





Banerifches

Intelli= genzblatt

für ben Regen = Rreis.

Nro. 18. Regensburg Mittwod am 4. Mai 1831.

Amtliche Artitel.

Berfügungen Rreid; Beborben.

Ad Num. 11310.

pr. ben 26. April 1831. Num. Exp. 12028.

An fammtliche Ronigl, Ronfcriptione : Beborben bee Regenfreifes.

(Cinftanbevertrage betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Nebenverträge und geheime Verabredungen durfen, nach §. 55 bes heererganzungsgesches, bei Einstellungen nicht eingegangen werden und hat die Uebertretung dieser Bestimmung sowohl für die Einsteher als Einsteller eine dem Invalidenfonde verfallende Geldstrafe zur Folge, welche der geheim bedungenen Summe, so wie dem Geldwerthe der geheim bedungenen Gegenstände gleich tommt und welche, nach §. 117 der Bollzugsvorschriften, die einschlägigen Gerichte auszusprechen haben. Damit nun denjenigen, welche Einstandsverträge abschließen, keine Ausrede der Unwissens heit übrig bleibt und zugleich der Unbehilflichteit schlichter Landleute Schuß gegen Uebervortheilung geleistet werde; wird den K. Konscriptionsbehörden ausgegeben, bei jedem Einstandsvertrage die Kontrahenten auf obige gesetzliche Bestimmung ausmertsam und davon in dem Vertrage seibst Erwähnung zu machen.

Regendburg den 21. April 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafibent.

Berrmann, Gefr.

Erfier Bogen. Stud 18. 1831.

420. Ad Num. 11922. pr. ben 1. Mai 1831. Num. Exp. 12897.

Un fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die Bilbung ber Gewerbs , Bereine betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man fammtlichen R. Polizeibehörden des Regenfreises die Allerhöchste Immediatz Entschließung vom 13. Marz 1830 (f. Kreis:Intelligenzblatt Nro. 13. S. 329) ind Gedachte niß ruft, wird binnen 14 Tagen einer Anzeige, wie weit die Vorbereitung zur Bildung der Vereine gediehen ift, entgegengeschen. Nach fruchtlosem Ablauf Dieser Frist wird die Anzeige auf Kosten der Saumigen durch eigene Boten eingeholt werden.

Regendburg ben 25. April 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Berrmann, Gefretar.

421. Ad Num. 7750. pr. ben 2. Mai 1831. Num. Exp. 7599.

(Die Bertvefung bes Bistalates Amberg betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Nachdem der gegenwärtige Fistalato:Verweser zu Amberg Gotthard Reber der Konigl. Regierung des Oberdonaufreises Kammer der Finanzen, als sunttionirender Fistal-Beamter beisgegeben worden ist, so wurden durch allerhöchstes Reseript vom 24. d. M. die Geschäfte des Fistalates in Amberg während der ferneren Abwesenheit des als Landtags: Deputirten einberusfenen Konigl. Fistal=Adjunkten Windwart dem Regierungs=Natho=Necessisten Karl Pausch dahier übertragen. — Welches den sammtlichen Untergerichten und Anwalten hiemit befannt gemacht wird.

Regensburg am 28. April 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.) v. Lind, Prafibent.

Freibr. v. Geefrieb.

Wiefand, Gefr.

422. Ad. Num. 11585. pr. ben 26. April 1831. Num. Exp. 12072.

(Die Erledigung bes landgerichts : Phofitats nur n berg betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch ben Tod bes Landgerichte: Arztes Dr. Landmann gu Rurnberg ift bas Landges richtes Physitate Rurnberg in Erledigung gefommen.

Bewerber hierum haben ihre mit den erforderlichen Belegen verfebenen Gefuche fpateftens bis zum

21. bes nachften Monats Dan

bei ber Ronigl. Regierung bes Regat : Rreifes, Rammer bes Innern, eingureichen.

Regensburg ben 23. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

425. Ad. Num. 11212. pr. ben 29. April 1831. Num. Exped. 12822.

(Befegung bes Beneficii an ber Mariabulfatapelle in Gichftabt betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Prafentation Ihrer Konigl. Sobeit der Frau herzogin von Leuchtenberg und Furstin von Gichstädt für den Priefter Marquard hann auf das Beneficium an der Mariahulfotapelle an der Westen zu Gichstädt hat die Bestätigung erhalten.

Regensburg ben 17. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 24. April 1831.

424.

(2.)

tanntmachung.

(Solgvertauf in Vagan betreffenb.)

Die unterzeichnete Stelle hat beschlossen, von bem heurigen holz, Borrath ber Ilzer, trift eine Parthie von beiläufig zwanzig Lausend Rlafter zum öffentlichen Berkaufe auszusetzen. Bur Bornahme biefer Berkaufs, Berhandlung ist Dienskag ber 24. des kommenden Monats Mai bestimmt.

Steigerungeluftige wollen fich bemnach an bem genannten Tage Morgens 9 Uhr in bem Regierunge Gebaude einfinden, und ihre Unbote bei ber hiezu ernannten Regierunge Rom.

miffion abgeben.

Bur Nachricht wird bemerkt, bag biefes holz in harter und weicher Sattung besteht, im Wiener. Maase zu 2½ auch 3 Schuh Scheitslange angesertigt, auf ben Lagerstätten in und bei Pagan wirtlich aufgestellt ift, und in Klastern zu 6 Schuh hoch und weit in bem obigen Maase an die Raufer verabsolgt wird; — ferner, daß der Ankauf parthieenweise oder auch im Ganzen gegen baare Bezahlung oder zu leistende hinlangliche Sicherheit geschehen kann, und den Steigerungslustigen frei gestellt ift, das fragliche Polz auf Anmelden bei dem Ronigl. Trift, amte bahier vorläufig in Augenschein zu nehmen.

Dagau ben 21. April 1831.

Ronigliche Regierung des Unterdonaufreifes (Rammer der Finangen.)

Lug, Direftor.

3werger, Gefretar.

Berichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

425.

Pr. den 30. April 1831-

Betanntmachung.

Im Bollzugswege wird ber Einsbhof bes Joseph Amer von Dillsofen zum brittenmal bem öffentlichen Berkaufe am Mittwoch ben 1. Juni I. 36. fruh 9 Uhr untergestellt, wozu beste, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anher vorgelaben werben.

hinfichtlich ber Beschreibung bes obigen bofes wirb fich auf bie Ausschreibung vom 3. Janner lauf. Jahre bezogen.

Mallersborf am 27. Upril 1832. Königliches Laubgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landr.

420%

pr. ben 27. April 1831-

Befannt much ung.
Für bas auf 3780 fl. gewerthete im hies
figen Wochenblatte vom Jahre 1830 Stück
29., im Regenfreis, Intelligenzblatte St. 29.
5. 803, und im Korrespondenten von und
für Deutschland 1830 Stück 206, näher bes
schriebene Unwesen sammt reeler Brüchlereis,
Tabachandlungs und Webersgerechtsame des
Iohann Repomuck Hollmeier von hier, hat
sich am 7. diest fein Kaufsliebhaber eingefunden, es werden demnach diese Bestiungen auf
Wag und Gefahr des bisherigen Meistbies
ters Karl Wittmann von Gaimersheim, toms
menden

Mittwoch ben 11. Mai I. J. frühe 9 Uhr bem brittmaligen Bertaufe untergestellt, unb Raufsliebhaber mit bem Anhange eingelaben, bas ber hinschlag nach §. 64. bes hypothes Cengesetzes ohne Rudficht auf ben Schutzungs. preist erfolgt.

427.

pr. ben 2. Mai 183.

Befanntmadung.

Im Wege ber Sulføvollftredung with bas gesammte Unwesen bes Defonomieschmiebes, Ehriftoph Steger in Rleinschwand, bem die fentlichen Bertaufe ausgesest.

Dasselbe besteht aus einem gemauerten Wohnhause, mit Stall und Stabel, ferneres bem hausgarten ju 1 Lagro., aus 11 Lagro. Kelbgrunben, und 1 Wiesen.

Berfaufstermin beftebt auf

Mittwoch ben 11. Mai b. Is. wobei Raufsluftige in ber landgerichtstanglei bahier erscheinen, ihre Angebote jum Protofoll geben, und hiernachst ben bedingten hinschlag erwarten tonnen.

Auswartige Raufsluftige haben fich jeboch burch Bermogend, und Leumunds Beugniffe bei bem Aufftriche auszuweisen.

Bobenftrauf ben 9. Marg 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftrauf. Sandricher.

428.

pr. ben 2. Dai 1831.

m dbloertauf.

Mit hinweisung auf bie bieffeitigen Aussschreibungen vom 8. November v. J. (Regenstrets, Intelligenzblatt Rro. 48. bann Korrespondent von und für Deutschland Rro. 335.) wird bas auf 5130 fl. geschätzte Muhlsanwesen bes Leonhard Muller zu Nudersborf nunmehr zum zweitenmale zum Berfause öffents lich ausgeboren und est werden Kaufsliebhaber eingeladen, am Steichtermin

Freitag ben 13. Mai I. J. in ber Gerichtstanglei babier ju erscheinen, um bas Bettere vernehmen und ihre Raufs. Ungebote in Prototoll geben ju tonnen.

Soluftein ben 19. April 1831. Grafl. von Soluftein'iches Petrimos nialgericht L. Rlaffe Soluftein.

Wois, Patrimonialrichter. 429.

pr. ben 80. April 1831-

(1.)

Befanntmachung.

W o W

Ronigl. Lanbgericht Meunburg v. M. werben auf Unbringen mehrerer Glaubiger bie Meglitaten bes babier verftorbenen Tuchmaschers Georg Bifling, ale:

- 1) ein gemauertes, zweistociges, zum Betrieb eines Gewerbes febr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus mit Hofraith, Stall, bann ber auf bem haus rubens ben Lebzelterei.
- 2) einen Acter im Deflingerweg,

3) ein Aderl im Gichiegweg,

- 4) eine zweimabige, fogenannte untere Thor, weiherwiefe,
- 5) einen Sommerfeller außerhalb ber Stabt,

6) einen Gemeinbeholztheil,

2) ein bei bem Ausgeherhaufel befindlicher Plas,

, öffentlich im Ganzen, ober theilweise verkauft.

Cammtliche Realitaten find mit Ausnahme ber Wiese, welche zum Königl. Rentamt bashier erbrechtsweis grunds, zinds und hands lohnbar ift, lubeigen, reichen einen jahrlichen Amtszins von 2 fl. 59½ fr., bann einen jahrslichen fixirten Zebent von 2 Brtl. Korn, 3

Brtl. Daber und 18 fr. Grungebent,

Bur Bersteigerung ift auf
Freitag ben 3. Juni 1831
Tagsfahrt anberaumt, wozu sich bie Kaufeliebhaber in ber hiefigen Landgerichte. Kanzlei einsinden, mit legalen Zeugnissen über ihr Bermögen und ihre Fähigteit zur Anfässgmachung, wenn sie nicht gerichtsbefannt find, verseben, und ihre Angebote zu Protofoll geben mögen.

> Am 2. April 1831. Der Ronigl. Landrichter Daufer.

Forfte und Rentamtliche Befanntmachungen.

430-

Pr. bent 27. April 1839.

Befanntmadung.

Gemäß Entschließung ber Königl. Regies rung bes Regenfreises, Kammer ber Finanzen, solle die niebere Jagd von Soben im Forsts amtebezirke Bilbeck, Nevier Nothhaar, welche früher von Wilhelm Steinling ausgeübt wurde, nach Borschrift ber Verordnung vom 3. May 1829 verpachtet werden.

Pachtluftige tonnen fich nun

Dienstag ben 17. May b. J. in bem Geschäfts, Lokale bes hiesigen Rent, amts einsinden, die Bedingungen vernehmen, bas Pachtanbot zu Protofoll geben, und vor, behaltlich der Genehmigung der Königl. Resgierung bis 12 Uhr Mittag den Hinschlag gewärtigen.

Amberg am 25. April 1831. Ronigliches Rentamt Umberg. Dofmann.

431.

pr. ben 30. April 1831.

Befanntmachung.

Ju Folge hoher Entschließung ber fürft. Domainen Derabminiftration ddo. 15. April 1831 1828 foll bas fürft. weiße Gräuhaus ju Borth, bessen Pacht mit bem 20. Juni b. J. abläuft, auf weitere 9 Jahre vom 20. Juni 1831 anfangenb, im öffentlichen Aufstreich an ben Meistbietenben wieber verpachtet werben, es wird also hiezu Tagsfahrt auf

Dienstag ben 24. Mai 1831
festgesett, an welchem Tage biese Verhand,
lung selbst von einer fürstl. Rentamts. Commission in besagten weißen Brauhaus zu Wärth,
nach vorherzegangener Vorzeigung der zu verpachtenden Objette, und Betanntmachung der
nähern Bedingnisse, Bormittags von 9 bis
12 Uhr vorgenommen werden, und um legtere Stunde der Zuschlag an den Meistbie.
tenden salva ratiscations geschehen wird.

Diefamtlich unbefannte Dachtliebhaber.

haben fich an biefem Tage über ihre Fahigfeit, jum Betrieb biefes Geschäftes, sowohl als über Leumund und Bermogens. Berhaltniffe burch legale Zeugniffe auszuweisen.

Wiesent am 28. April 1831. Fürstl. Thurn und Taxisches Mentamt Worth.

Meinzweig, Rentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Behorden.

452.

pr. ben 28. April 1831.

Befanntmadung.

In Folge hochster Entschließung ber R. Regierung bes Unterbonau. Kreises vom 28 April 1. J. wird in ber Woche bes zweiten Sonntags nach Pfingsien die Prüfung berjenigen Schulamts. Adspiranten Statt finden, welche für bad Schuljahr 1832 in bas Königl. Schullehrer, Seminar aufgenommen zu wers ben munschen.

Dieselben sollen sich baber am 6. Junius 1. J. bei ber unterfertigten Stelle melben, um sofort inscribirt und geprüft werben zu tonnen, wobei jeder Prüfungs, Kanbibat

- a) bie Urkunden über gnabigste Aufnahme als Abspirant und Berweisung auf biefe Prufung, ober bie specielle Zulassung ju berfelben;
- h) bie legalen Zeugniffe berjenigen lehrer, bei welchen bie bestimmte Borbilbungd. geit vollständig juruchgelegt worden ift;

c) ein Sittenzeugniß unb

d) ein Armuthezeugniß, wenn auf ein gnas bigftes Stipenbium Aufpruch gemacht werben will,

porgulegen bat.

Straubing am 26. April 1831. Konigliche Schullehrer, Seminars, Inspektion.

Lemberger, Laçenfe, 1. Inspector. 11. Inspector.

Privat-Befanntmachungen.

433.

pr. ben 27. April 1831.

Befanntmadung.

Meine Besigungen im Landgerichte Burgslengenfeld, welche ehemals zu dem adelichen Landgutern Wischenhosen, Ober, und Unters
pfraundorf und Schnoghofen gehörten, und
aus den um 5500 fl. der Brandasseluranz
einverleibten Schloß, und Defonomie, Ges
bäuden in Wischenhosen, dann ungefähr 36
Lagwert Waldungen, und ungefähr 16½ Lag,
wert Särten, Felder, und Wiesen besiehen,
werden, je nachdem sich Raufsliebhaber sinden,
zu ganz oder theilweise, nebst einiger im
Schlosse vorhandener Mobiliarschaft durch meinen
Bevollmäcktigten, den R. Abvotaten v. Sey,
bold in Burglengenfeld, am

Mittwoch ben 25. Mai biefes Jahres

Bormittags 9 bis 12 Uhr in Loco Wischenhofen bei Burglengenfelb an ben Meistbietenben öffentlich versteigert, wozu bie Kaufsliebhaber hiemit eingelaben werben.

Munchen ben 30. April 1831.

Dr. Perner, R. Abvofat.

434.

pr. ben 1. Mai 1831.

Befanntmachung.

Runftigen Samftag ben 14. Mai wirb bas zur Verlaffenschaftsmaffe bes Ronigl. Ab, vokaten herrn Liz. Dennerl, gehörige Wirths, anwesen am Frauenbrundl, & Stunde von Straubing auf ber Lanbstraße nach Regens, burg gelegen, öffentlich versteigert.

Selbes besteht in einem ehemaligen Schloße nun Wirthshause, worauf nebst ber Bierschenksgerechtigkeit auch bas Traiteur. Ges werbe ausgeübt wird, mit Rebengebauden — bann in einem sehr geraumigen Wurg, Baum, und Grasgarten, ringsum theis mit einer Mauer, theils mit einer Blanke ungeben — ferners in 8 cultivirten Antheilen vom Stadt, moose, theils Wiesen, theils Wecker — enblich

in einem fonberheitlichen Ader, ber Ittlinger,

Mder genannt.

Das Wirthshaus mit ber Umgebung ift auf & Gutl-eingehoft, und jum R. Rentamte Straubing grundbar, jeboch auf Mayerschafts, fristbares Erbrecht verlieben; bie 8 Rulturs. Untheile find freieigen, und ber Ittlinger, Acker erbrechtsbar jum Spital ber Stadt Stroubing.

Das Wirthshaus resp. Schlößl ift mit 2000 fl. und die Rebengebaube mit 1000 fl. ber Brabichabens Affefurang einverleibt.

Das Beitere wird bei ber Berfteigerung felbft, ober inzwischen bei bem Unterzeichneten aufgeflart, vorläufig jedoch jugefichert, bag an ben Raufschilling nach Berlangen eines

foliben Raufers 1500 fl bis 2000 fl. gegen 5 Prozent als erfte Hypothet auf bem An, wesen liegen gelaffen werben, und bag ber Berkauf unter Borbehalt ber Ratification ber Erbsintreffenten geschieht.

Rausfeliebhaber werben eingelaben, fich auf obbenannten Sag Nachmittags 2 Uhr auf bem Frauenbrundl felbst einzusinden, und bie Unbefannten, sich mit legalen Zeugniffen über ibre Bablfabigfeit auszuweisen.

Etrambing am 29. April 1831.

List. von Gagler, R. Abvofat, als Spezial. Anwalt ber List. Dennerl'schen Titl. Erben.

Befanntmadung.

Die R. Behorben, twelche noch mit Einruckunge. Gebühren aus ben Jahren 1819 bis 1827 einschlufig im Ruckstand find werben um ungefaumte Berichtigung berseiben ersucht. Regensburg ben 9. April 1631.

R. Rebaftion bes Regen . Rreis, Intelligeng, Blattes.

Inhalte: Ungeige bes 18. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Ginstandsvertrage. — Die Bildung ber Gewerbsvereine. — Die Berwefung bes Fisfalates Amberg.
Dienstebnachrichten: Erledigung bes Laudgerichts: Physitats Rurnberg. — Befestung bes Ben figit an ber Mariabulfstapelle in Eichstädt.

Der R. Regierung bes Unterbonaufreifes: Bolg Derfauf in Pagan.

435. Wöchentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 30. April 1831.

Getraide : Bats		Boriger	Nene	Sanger Schrans	Deutiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.						
tun	tung.		Reft.	3ningt. nenfigni		Bertauf.	Reft.	Reft. Sochte			Mittlere		
			Chaffel	Chaffel	Capaniel	Schäffel	. Edjaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	ft.	: fr
Waipen			10	210	220	203	17	13	50	13	33	12	50
Rorn .			14	42	50	50	6	10	27	10	12	0	44
Gerste	•	•	_	57	57	57	-	8	3	7	41	7	1 4
Haber		•	21	40	70	70	-	0	10	5	40	5	2

Ein Roggenlaid zu Frund Ein Roggenlaid zu Inchester Ein Ripf ober Koppel zu Inchester Ein Pfund Labeliefch einer Ein Pfund Labeliefch kofter Ein Pfund Dchfensteifch kofter Ein Pfund Rabhseifch kofter Ein Pfund Rabhseifch kofter Ein Pfund Rabhseifch kofter Ein Pfund Rabhseifch kofter Ein Pfund Echaffleisch kofter Biftualien-Preise durch die freie Concurrenz regulire. Bom 24. die 30. April 1831. Erden gesolite, d. Maas Indian gesolite, d. Maas Indian gesolite, d. Maas Indian gesolite d. I	Bictualien Zare im Polizeibezirke Regen Monat April 1831.	is burg.
Ein Paar Semmel 30 & 2. Q. — S46. I — II. Mehlpreise. A. kr. er. dl. fr. dl. III. Mehlpreise. A. kr. er. dl. fr. dl. f	I Maag Commerbier b. b. Brauern 4 fr. 1 bl. 1 Maag Winterbier bei	enbier 411 3 11
Dût sen frûct e. Erbsen, gerollte, d. Maas sumgerolte d. Maas sumgerolte d. Maas sumgerolte d. Maas sumgerolte d. Sumas sumas sumgerolte d. Sumas sum	Ein Paar Semmel zu 6 k. 2 Q. — St. Ein Arpf zu 6 koth 2 Ont. — St. Ein Moggenlaid zu 6 Pfund Ein Moggenlaid zu 3 Pfund Ein Moggenlaid zu 1½ Pfund Ein Moggenlaid zu 1½ Pfund Ein Ripf ober Koppel zu 1½ Pfund Ein Kipf zu 24 Loth III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Kalbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	Reyn Rafei Raak 1. kr. kr. bl. kr. bl. 3 16 12 1 6 1 2 28 9 1 4 2 1 1 56 7 1 3 2 1 1 24 5 1 2 2 2 - 28 1 3 1 1 30 5 3 2 3 1 1 42 6 2 3 1 1 42 6 2 3 1 5 16 19 2 9 3 1
	Erbsen, gerollte, b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! ungerollte b. Maas ! u	Strock. o. St. A. Er. bisfi. Er bes Pfund D. Drt. 1/4 Vf. S Crid in das St. in 1 48 3 - 48 1 a8 - 48 1 a8 - 50 1 6 D. Daar sh - 36 44 bas Vf. sh bas Vf. sh - 36 44 18 - 26 18 - 20 bie Rift. sh 7 30 8 6 30 7 - 4 14 4 54

Roniglich



Bayerifdes

Intelli=genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 19. Regensburg Mittwoch am 11. Mai 1831.

Amtliche Artifel.

Berfügungen Breisftellen und übrigen Rreis Beborben.

437. Ad Num. 11871. pr. dest 5. Mei 1831. Num. Exp. 13281.

Un fammtliche Begirte : Polizeibeborden und Phyfitate bee Regentreifes.

(Oduspodenimpfung für 1831 betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Gine Stellvertretung des Landrichters bei der vorzunehmenden Schuppodenimpfung darf in Gemäßheit eines allerhochsten Reseriptes vom 23ften Dieses nur in legaler Berhinderung beffelben durch den Landgerichts Affeffor oder Aktuar ftatt finden.

Diefes den Beziete : Polizeibeborden und Phyfitaten jur Kenntnig und Rachachtung.

Regensburg den 29. April 1831.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern. v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 7739.

pr. ben 6. Mai 1831. Num. Exped. 7760.

(Gebraud bee Stempele beim militdrifden Bermittlunge Wimte betreffenb,

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Es ift Zweifel entstanden, ob und welchen Stempel die von ben Militar= Rommandos auszustellenden Zeugniffe über von ihnen als Bermittlungs Aemter nicht ju Stande gehrachte Guhne unterliegen.

Erfer Bogen. Stud 19. 1831.

Die Lofung biefes Zweifels liegt in Gemafheit eines unterm 18. L. Mts. anher ers gangenen R. Finang Ministerial Rescripts in den Bestimmungen des Geseges vom 15. August 1828 &. 5. die Militar Gerichtsbarfeit betr. dann den Berordnungen über das Bermittlungs Mmt der Gemeinden vom 31. May und 20. Oftober 1810 wornach solche Zeugnisse dem Stempel unterworsen sind, — und endlich in &. 7 des Stempelgesesses vom 18. Dezember 1812, welcher solchen Zeugnissen den Klassenstempel zu 15 fr. bestimmt.

Welches jur allgemeinen Rachachtung anmit befannt gemacht wirb.

Regendburg ben 28. April 1831.

Ronigl. Regierung bee Regenfreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident.

Biefanb, Gefr.

430. Ad Num. 10809-

(Befehung ber Pfarrei Enlebrunn betreffenb.)

Freihr. v. Geefrieb.

pr. den 3. Mai 1831. Num. Exp. 13124.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 29. vorigen Monats haben Seine Majestat der Konig dem Pfarrer Leon: bard Schrembs zu Dollwang fin Landgericht Neumarkt bie Pfarrei Gulebrunn Landgerichts Relbeim allergnadigst zu abertragen geruht.

Regendburg ben 7. April 1831. Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

440. Ad Num. 1071f. Num. Exp. 13120. (Die Beseigung ber Prebigerstelle an der obern Stabtpfarrei Ingolffabt betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 31. vorigen Monats haben Seine Majestat ber Ronig die Predigerstelle an ber obern Pfarrfirche ju Ingolstadt dem Kaplan Priester Michael Frieß in Donauworth aller: gnabigft zu übertragen geruht.

Regensburg ben 6. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Getr.

441. Ad Num. 12186. (Die Erlebigung bes Landgerichte: Phpfitates Binbsbeim im Rejatfreise betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Konigl. Landgerichtsargtes Dr. Adermann ift bas Phyfitat Binds :

he im in Erfedigung gefommen. Die Bewerber hierum haben ihre Gesuche mit ben erforderlieden Beilagen bis jum letten bes gegenwartigen Monats Da i bei ber Konigl. Regierung bes Rezatfreises Kammer bes Junern einzureichen.

Regensburg ben 2. Mai 1831.

Ronigliche Regierung Des Regentreifes (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

442. Ad Num. 11832. pr. ben 9. Mai 1851e Num. Exp., 13480.

(Die Wiederbefenung ber Pfarrei Dabenthaun betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat der Ronig haben die Pfarrei Sobenthann, Konigl. Landgerichts Pfaffenberg durch allerhochste Entschließung vom 21. dies Monats dem Pfarrer Andreas De i finer in Rietofen, Konigl. Landgerichts Stadtambof ju übertragen geruht.

Regensburg ben 30. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent,

Rirnberger, Gefr.

443.

(3.)

pr. ben 24- April 1831.

Betanntmachung.

(Solgvertauf in Dagau betreffenb.)

Die unterzeichnete Stelle hat beschloffen, von bem heurigen holg. Borrath ber Ilgeretrift eine Parthie von beilaufig zwanzig Tausenb Rlafter zum offentlichen Bertaufe auszusegen. Bur Bornahme biefer Bertaufs, Berhandlung ift Dienstag ber 24. bes tommenben Monats Mai bestimmt.

Steigerungefustige wollen fich bemnach an bem genannten Tage Morgens 9 Uhr in bem Regierungs Bebaube einfinden, und ihre Anbote bei ber hiezu ernannten Regierungs Rome miffion abgeben.

Bur Rachricht wird bemerkt, daß dieses holg in harter und weicher Gattung besteht, im Wiener. Maase ju 2½ auch 3 Schuh Scheitslange angesertigt, auf den Lagerstätten in und bei Pasau wirklich aufgestellt ift, und in Rlaftern ju 6 Schuh hoch und weit in dem obigen Maase an die Raufer verabfolgt wird; — ferner, daß der Ansauf parthieenweise oder auch im Ganzen gegen baare Bezahlung oder zu leistende hinlangliche Sicherheit geschehen fann, und den Steigerungslustigen frei gestellt ift, das fragliche Holz auf Anmelden bei dem Konigl. Trifts amte dahier vorläusig in Augenschein zu nehmen.

Paffau ben 21. April 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterbonaufreises (Kammer ber Finangen.) Frbr. v. Mulger, Prafident.

Bug, Direttor,

3merger, Gefretar.

10

444.

Min fammtliche Landwehr , Commando's bes Regenfreifes.

pr. ben 4. Mai 1831.

Sis jum 31. bes laufenden Monats hat febes Bataillons. Commando, in beffen Bezirk eine aktive Landwehr, Abtheilung fich befindet, den Standes. Ausweis hierüber in ber Art ans her vorzulegen, bag bie Starte jeder einzelnen Kompagnie durch alle Chargen betaillirt aufs geführt ift.

Die herren Bataillone, Commanbanten werben bei Berantwortlichfeit aufgeforbert, hiebei

mit aller Benaufafeit ju Berfe ju geben.

Diefem Cranbes . Ausweis ift eine Offiziers . Manglifte beigulegen.

Bu gleicher Beit wird iber ben gegenwartigen Buffand ber Uniformirung und Bewaff, nung und vorzüglich wie weit erftere feit Einführung ber hellblauen Farbe und Bewilligung ber Tichafos gebieben fen, Auftlarungs. Bericht erwartet.

Regendburg ben 3 Dai 1831.

Bom Ronigl. Rreis. Commando bes Regentreifes. Frbr. b. Berchem, Oberft.

Rreis und Cfadtgerichtliche Befannts machangen.

445. pr. ben 7. Mai 1831.

Umortifatione, Erfenntnif.

Da fich ber unbefannte Inhaber einer ber Maria Elisabetha von Idgern, zu Berstuft gega genen Schuldurfunte pr. 700 fl., meiche in bem Karaster bes Zinezablamtes ber R. B. Staatoschulbentilgungespezialtaffa in Mine then sub Nrci. 3205 à 4 Projent verzinstlich vorgetragen, und Ausbruch eines Stamme

kapitals von 10000 find, worüber bie Haupts schuldverschreibung vom Herzog Wilhelm in Bapern, am Mathaitag 1585 auf Hansen Pester von Preising lautend, ausgestellt worden ist, innerhalb des in der Edictalzistation vom 16. Juli 1830 festgesepten, sechst monarlichen Termins nicht gemeidet hat; so wird die fragliche Urlunde hiemit für fraftlos ertlärt.

Regendburg ben 19. April 1631.

R. S. Rreis, und Ctabtgericht. Schieber, Direftor.

Salente, Mcceff.

9r. ben 7. Mai 1831. Be fanntmach nn g.

Die Kreis Gebder Anftale und beren Leiftungen im

Im Berlaufe bes Jahres 1822 find 32 Schwangere in die Gebar: Anstalt aufgenommen worden. 11 hieven wurde die Aufnahme wegen Armuth unentgeldlich zu Theil, und 2 gegen geringere als die regulativmäßigen Gesbuhren. Eine unglückliche Entbindung ist auch in diesem Jahre nicht vorgefallen. Sammtzliche Mutter sind aus der Anstalt wieder volls sommen wohl ausgetreten. Unter den Geburten

war eine Zwillingegeburt, wovon ein Rind aus Schwache noch in ber Anstalt geftorben ift, übrigens 10 Knaben, und 14 Dadbchen.

Ueber die Einnahmen und Ausgaben in ber Anstalt gibt im Rachgange die bei der R. Regierung justifizirte und mittelst Entschliese sung vom 22. Marz d. 36, genehmigte Rechnung nabern Ausschluß.

Judem fich die Anstalt hiedurch ber Pflicht einer öffentlichen Rechenschafts : Ablage entler biget, bringt fie zugleich fur die auch in dier fem Jahre erhaltenen wohlthatigen Unterfiut hungen ihren verbindlichsten Dant bar.

Red) nung

über die Einnahmen und Ausgaben bei der Gebar: Anstalt vom 1. Oftober 1829 bis Ende September 1830.

	1.	ft.	fr.	161
	Aus dem Rechnungsbestande bes vorigen Jahres: Rach Inhalt der Rechnung pro 1828 im Rreis:Intelligengs blatte 1830 Nro. 9. S. 227 sind zum Aftiv Rassabestande			
	verblieben	271	33	
Rapitalien:	II. An laufenden Zinsen aus angelegten Capitalien: 1-) Bon einem Kapitale ad 100 fl. zu 5 Prozent anliegend pro			
100 fl. 1200 fl. 600 fl.	1838 2) von einem weitern ad 1200 fl. ju 5 Prozent pro 1838 3) von einem Rapitale ad 600 fl. ju 5 Prozent pro 1838 resp.	5 60		_
	vom 24. April 1829 bis 25. Juli 1830. III. Summa 102 fl. 30 fr.	37	30	_
	An guruck bezahlten Rapitalien: In Folge der von der R. B. Staats : Schulden : Tilgungs : Rommiffion getroffenen Einrichtung, die Staatsschuld in eine einz zige Gattung von Schuldurkunden umzuschreiben, sind die bei der R. Staats : Schulden : Eilgungs : Spezial : Rassa dahier in kleinern Abztheilungen zu 4 Prozent anliegend gewesenen Kapitalien von 675 fl. ausgekündet und bis Ende April 1830 verzinset worden. Estommen sonach dieselben in Einnahme mit	675	_	
	IV. Summa per se. An Zinsen von guruchbezahlten Rapitalien: Die von den bei der R. Staate: Chulden: Tilgunge Spezial: Kaffa dahier zu 4 Prozent anliegend gewesenen Kapitalien von			
66 fl. 40 fr.	075 fl. bis Ende April 1830 verfallenen Binsen mit V. Summa per se. An nicht bezahlten Bins: Ausständen: 1) Bon einem Kapisale zu 200 fl. 40 fr. zu 5 Prozent anlie: gend, pro 1832 resp. vom 25. May 1829 bis 25. Nay	29	31	_
	1830 . 2) Ebenso pro 1827 et 1828 ale llebertrag aus der vorigen		20	
	Rechnung 3) Ebenfo bis 25. Mai 1827 gemaß voriger Rechnung noch ausftandig	20	40	-

Einnabme

VI.	fl.	fr.	61
In theile ftandigen, theile unftandigen Beiträgen:	1,4		7"
) Bon Gr. Durchlaucht dem Beren Furften von Thurn und Laxis			
in monatl. Raten ju 11 fl. vom Monate Oftober 1829 bis			-
Ende September 1830.	132	_	_
) vom R. Domfapitel aus bem Gr. v. Refordinifchen Findel-			
fonde pro 1838	150		
bon ber R. Gp tal : Abministration ju Freiftadt pro 1833	50	_	
) von dem Magiftrate der R. Rreishauptftadt Regensburg pro 1838	52		_
) vom R. Landgerichte Rabburg aus der Gemeinde : Diftrifte:			
Rassa pro 1829	10		_
i) Ale Bermachtnif bes Beren Sofrath Dr. v. Ochaffer burch			
lestwillige Berordnung	50	_	_
) vom R. Armenpflegschafterathe babier	24		_
3) von einer Ungenannten mit dem Motto; Gott fegne Die Babe			
bonn Jahredwechsel	2	24	_
)) von einem Ungenannten		24	_
		1	
Summa 472 fl. 48 fr.	1		
VII.			
En Berpflegunge: und Entbinbunge: Bebubren ber	1		
Zahlungofåhigen.	1	-	
hieran find eingegangen zusammen	198	39	-
Summa per se.	1		
			ı
VIII.	1	1	1
VIII. An Pflegekoften von Zahlungsfähigen für die in die			١
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder:			
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Rinder:	212	1	-
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Rinder:	1	1	-
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen	1		-
VIII. An Pflegekoften von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se.	212		
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen:	212	5 22	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Summa per se. Summa aller Emuahmen: Aus gaben. Auf den Bedarf der Anstalt:	212 2138		
VIII. An Pflegekoften von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Aus gaben. I. Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpslegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes.	212 2138	5 22	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpstegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen	212 2138	Pr.	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpstegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen 2) 18 Maaß Holz mit Zugehör	212 2135 R.	fr.	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpstegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen 2) 18 Maaß Holz mit Zugehör 3) 32 16 Lichter und 7 to Brennöl	212 2135 ft. 278 113	fr.	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpssegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen 2) 18 Maaß Holz mit Zugehör 3) 32 16 Lichter und 7 to Brennöl	212 2135 fl. 278 113	fr.	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungsfähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Biefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpstegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen 2) 18 Maaß Holz mit Zugehör 3) 32 16 Lichter und 7½ 16 Brennöl 4) Basch und Seise, von letztere 8½ 16	212 2135 ft. 278 113	fr.	
VIII. An Pflegekosten von Zahlungskähigen für die in die Erziehung gegebenen Kinder: Hiefür zusammen Summa per se. Summa aller Einnahmen: Auf den Bedarf der Anstalt: 1) Für Verpstegung von 32 Schwangern, dann der Dienstes. Individuen 2) 18 Maaß Holz mit Zugehör 3) 32 16 Lichter und 7½ 16 Brennöl 4) Wasch und Seife, von letterer 8½ 16	212 2135 fl. 278 113 12	fr. 38 5 57 2 38 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	

1		fl.	fr.	bl.
	8) Remuneration ber Inftitute : Sebamme pro 1839	48	_	_
	9) Lohn des weiblichen Dienftboten jum Biele Allerheiligen bis			
	incl. Jakobi 1838	36		
	10) Auf Rleidungostude fur arme Schwangere		30	
	11) Auf fleinere Reparationen nebft Weißen und Pugen in der Anftalt	6	15	
	12) Fur fleine Saud: und Ruchenbedurfniffe	4	23	6
	13) Fur Beifchaffung neuer Requisiten im Inventar pro 1833			
	speziel verzeichnet	72	56	4
	Summa 902 fl. 22 fr. 5 bl.			
•	11.			
	Auf Regie;			
	1) Postporto und Schreibmaterialien	-	41	4
	2) Beerdigungstoften von einem in der Anstalt verftorbenen Rinde			
	einer armen Wochnerinn	_	32	_
	Summa 1 fl. 13 fr. 4 bl.			
	III.			
	Auf Arbeite: Materialien:			
	15 th Flache	6	38	
	Summa per se.			
	Anmert. Der Flachs wurde in ber Anftalt gesponnen, und			
	gab an gefottenen Garn 12 th 11 Loth, was noch			
	vorrathig ift.			
	tv.			
~	Auf Pflege ber in ber Erziehung ftebenben Rinber			
	von jahlungsfähigen Duttern.			
	Siefur bezahlt gufammen	212	1	-
	Summa per se.			
	V.			
	Bins: Ausstande:			
	1) Bom Kapital ju 266 fl. 40 fr. pro 1832 (v. supra Gin-			
	nahme)	13	20	_
	2) Chenso pro 1827 et 1828	26		
	3) detto bis 25. Mai 1827	133		
	VI. Summa 173 fl. 20 fr.			
	Auf Anlegung von Kapitalien:			
500 A.	1) Laut umschriebener Staate:Schuldurfunde vom 1. Dai 1830			
200 14	ju 4 Drojent	500		
100 ft.	2) Ebenso vom 1. Mai 1830 gu 4 Prozent	100		_
		.00		
	Summa 600 fl.			
	Summa aller Ausgaven	1895	35	1

21	6	a	t	e	i	dy	11	21	a.
		2.3	-			4-7	***	**	200

Aftiv : Rest	• '	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	239 47 4
Ausgabe .	• •	• •	• •	٠	• •	• '	•	•	•	•	•	1895,35 1
Ginnahme	•	•	٠	•	*	٠	•	•	•	•		fl. fr. hl. 2135 22 5

Aubzeige.

des fammtlichen Bermogens ber Anftalt bis Ende September 1830. Außer dem Mobiliar=Bermogen im Zuventarium verzeichnet, besitt bie Anftalt:

00.		.							S	umma	3179 47	4
c) a	n KaffasBestand	•	•	<u>.</u>	•	•	•		•		239 47	4
	In Zinsausständen		•		•	•	•	•	•	•	173 20 -	
	in Rapitalien	•			•	•			•		2766 40 -	_

Regendburg ben 6. Dai 1831.

Dr. Afchenbrenner, Regierungs : und Medizinalrath, als Borftand ber Gebaranstalt,

Berichtliche und Polizepliche Bekannte machungen.

447.

Pr. ben 30. April 1851.

Befanntmadung.

Im Bolljugswege wieb ber Einobhof bes Joseph Umer von Dilltofen jum brittenmal bem öffentlichen Berfaufe am Mittwoch ben 1. Juni 1. Is. fruh 9 Uhr untergestellt, wogu beste, und jahlungsfähige Raufsliebhaber anber vorgelaben werben.

hinfichtlich ber Beschreibung bes obigen hofes wird fich auf bie Ausschreibung vom 9. Janner lauf. Jahre bezogen.

Mallereborf am 27. April 1831. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

Pr. ben 7. Mai 1851.
Be fannt mach ung.
Durch bie Bersehung bes bermaligen ganbarztes ju Begscheib im Unterbonaufreis ift biese Stelle erlebigt.

Diejenigen Mergte, welche ihre Praris hier ausüben wollen, haben binnen 4 Wochen ihre Gesuche mit ben vorschriftsmäßigen Beug. niffen belegt, hier einzureichen.

Bemerkt wird, baß bier eine Apothefe errichtet wird, und bie bebeutenbe Bevolles rung ber Pfarrei Wegscheid, welche in 1043 Familien 4681 Ceelen jahlt, wie bas benachbarte Desterreich eine ausgebehnte Praxis er, warren läßt.

Actum ben s. Mai 1831.

R. Baper. Landgericht Begicheib. Sigmund, Lanbrichter.

449. pr. ben 30. April 1831-

(2.) Bekanntmachung. Bom

Ronigl. Lanbgericht Reunburg b. 2B. werben auf Andringen mehrerer Glaubiger bie Realitaten bes bahier verftorbenen Tuchmathers Georg Bifling, ale:

1) ein gemauertes, zweifiddiges, jum Ge.

477 14

trieb eines Gewerbes febr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus mit hofraith, Stall, bann ber auf bem haus rubens ben Lebzelterei.

2) einen Acter im Reflingerweg,

3) ein Aderl im Gichiefmeg,

4) eine zweimabige, fogenannte untere Thorp weiherwiese,

5) einen Sommerfeller gugerhalb ber Stabt,

6) einen Gemeindeholgtheil,

2) ein bei bem Musgeherhaufel befindlicher Dlas,

offentlich im Gangen , ober theilmeife verlauft.

Sammtliche Realitäten find mit Ausnahme ber Wiefe, welche zum Känigl. Rentamt bas bier erbrechtsweis grunds, zinds und hands lohnbar ist, lubeigen, reichen einen jährlichen Amtszind von 2 fl. $59\frac{1}{4}$ fr., bann einen jährslichen fixirten Zehent von 2 Vrtl. Korn, 3 Vrtl. Haber und 18 fr. Grünzehent.

Bur Berfteigerung ift auf

Freitag ben 3. Juni 1831 Tagsfahrt anberaumt, wozu sich die Raufs, liebhaber in ber hiefigen kandgerichts, Ranzlei einfinden, mit legalen Zeugnissen über ihr Ber, mögen und ihre Fähigkeit zur Ausässigmachung, wenn sie nicht gerichtsbefannt sind, versehen, und ihre Angebote zu Protofoll geben mögen, Am 2. April 1831.

Der Ronigl. Landrichter Daufer.

450.

pr. ben 9. Dai 1831.

Befanntmachung.

In bem Schulbenwesen bes Fleischhaders Georg Gottschalt von Königstein ift ber Antrag auf wieberholte Bersteigerung bes zweigabigen mit Biegeln gebeckten Bohnhauses, bes holzernen, untermauerten Stabels, und eines kleinen Hausgartchens, mit einem Schabbungswerthe von 535 fl. gestellt worben.

Es wirb bemuach jur gerichtlichen Aus.

feilung auf

Samfiag ben 28. Mat l. 36. Dalber Bogen. Stud 19. 1831.

Termin feftgefest, wojn man Kanfelustige in diesfeitiges Gerichts Lotale vorladet.

Suljbach ben 5. Mai 1831. Ronigl. Bayr. Lanbgericht Sulfbach.

D. a.

Riebhammer, Affeffor.

451.

pr. ben 30. April 1831.

Subbaffations patent.

Buf wiederholten Antrag ber Gläubiger ber Wirth Johann Meierschen Sheleute zu heng, werden beren sammtliche Realitäten, wie sie in dem Korrespondenten v. u. f. Deutsch, land Nro. 100, und in dem Regenfreisintelstigenzblatt Nro. 13. verzeichnet sind, hiemit wiederholt zum Verkause ausgeschrieben, hiezu Termin auf

Freitag ben 20. Mai b. J. angesest, wozu besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber gelaben werben.

Reumartt ben 21. April 1831. Ronigliches Landgericht Neumartt. v. Spigel, Landrichter.

452.

pr. ben 1. Mai 1831.

Berfauf.

Auf wiederholten Antrag ber Sfanbiger bes Johann Mahl von Postbauer werden bessen Gantrealitäten wie sie im Korresponsbenten v. u. f. Deutschland Mro. 353 und Megenfreisblatt Mro. 52 beschrieben find, neuerlich jum Verfause ausgeschrieben, hiezu Termin auf

Mittwoch ben 25. May b. J. angefest, und besige und jahlungsfähige Raufse liebhaber eingelaben.

Den 25. April 1831.

R. Baper. Landgericht Meumarft. von Spigel, Lanbr.

453-

pr. ben 1. Dai 1851.

Be fannt mach ung. Auf Andringen eines Sypothefargläubis gere bes Roblers Michael Bogel von Aufelb, wird beffen Anwesen, bestehend in einem ab. getheilten gemanerten Mohnhaus, einem ab. getheilten Stadel, 9½ Cagwert Felbgrunden mit erwas Blesgrund, bain einem halben Pflanzbeet, und bem Dittbenugungsrechte eines Bactofens, Jufammen gewerthet auf 1005 fl.

Camfrag ben 28. Mai l. J. auf bieffeitigen Amtolofale effentlich versteigert, wozu man zahlungsfähige Kaufolustige einladet.

Culibach ben 28. April 1831. Ronigl. Landgerichte Sulgbach.

D. a.

Riebhammer, Affeffor.

9r. ben 2. Mai 1831.

Das Salbhofeanwesen bes Bauers Atam Baper ju Lennesrieth, wird im Exefutions. Bege

Donnerftag ben 7. Juli b. 38. bem offenilichen Bertaufe untergefiellt.

Bahlungsfåhige Raufeliebhaber labet man jur Abgabe ihres Angeborbes bicher mit bem Beifugen ein, bag biebei gemäß ber Beftims mung bes § 64 bes Lypothetengefeges bers fabren merten wirb.

Bohenstrauß am 15. April 1831. -Ronigl. B. Landgericht Bohen frauff. Saunold, Kanbridter.

Forft : u. Rentamtlidje Befanntmadjungen.

gagbverpachtung.

Dem höchsten Auftrage ber Königl. Res
gierung bes Regentreises, Kammer ber Finans
zon zu Folge — wird die sogenannte Sichelss
berger niedere Jagd — in der Königl. Forste
revier Trebes, Forstamts Bobenstrauß gelagen,
ber öffentlichen Verpachtung hiemit unterstellt,
welche nach den Bedingungen der Normalvers
stednung vom 3. Mai 1629 vollführt wers
den solle.

Bur Jagbpachtverhandlung felbft wird

Freifag ben 15. Mai lauf. Jahrs Cagefahrt anberaumt, an welchem Lage bie pachtfahigen Jagbliebhaber fich jur Verneh, mung ber Pachtbebingungen, und ber Grang, beschreibung, in ber Nentamtstanglei rechtzeitig und langstens bis 10 Uhr Morgens ein, finden wellen.

Der Buschlag bes Jagbpachres an ben Meifibierenben, wird übrigens mit bem Schlag 12 Uhr erfolgen.

Leuchtenberg ben 24. Mpril: 1831.

R. Rentamt und Forftamt Boben firanf.
Petrentofer, Reber,
Rentbeamter. Forftmeifter.

456. pr. ben 9. Mai. 1831.

Befanntmachung.
In Folge Regierungs. Entschließung vom
18. b. Monats pras. am heutigen ad Num.
7267. werden die durch ben Tob bes Guts.
besitzers Freiherrn von Steinling pachtlos
gewordenen Jagben von Pommershof und
Sigras

Freitag ben 20. Mai 1831 Bormittage 9 bis 12 Ubt .

bei bem hiefigen R. Rentamte im Berfteige. rungewege verpachtet, wogu Pachtliebhaber eingelaben werben.

lleber bie Pactifibigfeit enthalt die Ausschreibung vom 14. Mai 1829 (Regenfreis. Intelligenze Slatt Nro. 21. Seite 743 et seq. die Normen.

Sonigliches Mentame Sulfbach. Rober, R. Mentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

457. pr. den 4. Mai 1831. Die Aufnahme, Prüfung in das R. Etudien, Seminar Amberg für 1871.

Am 11. Juli b. J. Morgens 7 Uhr, wird bie Aufnahms Prafung in bas R. Etu, bien , Cemmar Amberg gehalten werben. Die

Competenten haben babei nebst bem schrift. lichen Bittgesuche an die R. Regierung des Regenfreises in duplo ein Studien, ober Unterrichts Zeuguiß, Geburts, und Impf, schein am Tage der Prüfung seibst beigu, bringen, ober schon früher an die unterfer, tiate Stelle einzusenden.

Jene Competenten, bie fich burch musifalische Grauchbarteit, besonders im Gesange
auszeichnen, und in wissenschaftlicher Smischt
bie Aufnahms. Prüfung vorzüglich bestehen,
burfen nur 50 fl Restgelb und auch barunter,
bezahlen, haben jahrlich eine Herabsetzung bes
Rosigelbes zu hoffen, und tonnen somit bei
besonderm Wohlverhalten nach ein paar Jahren
ganze Freipläße erhalten.

leber die nun bergeftellte, gang neue innere Einrichtung und Berfagung bes Institute, über Angahl und Unterhalt ber Boge linge, über die Fortschritte berselben in wi fensschaftlicher, und gang besonders in mufifalischer hinsicht, wird ber am Schluse bes Studien.

fahres jum Erftenmal erfcheinenbe Jahres. bericht befriedigenbe und ansführliche Aufschlufe ertheilen.

Amberg am 4. Mai 1831. Ronigl. Studien Ceminar Direftorat. Baufiabter, Direftor.

Rurs ber Banerifchen Staats Paplere. Mugdburg ben 5. Mai 1831.

Bori	ind auf b	er Borfe:		Ende e. Sel
Land	ationen à c	5 0 fo	954	95
pi	ie . Loose L rompt bitto E —	M 2 mt	104	103 g
bitto	unvergine	l. à fl. 10.	130	
ditto	pitto	à fi. 25.	120	4
bitto	bitto	à fl. 100	120	

Inhalte: Ungeige Des 19. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Schuppedenimpfung fur 1831. - Gebrauch bes Stempels beim militarifden Bermittlungs . Amte. -

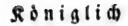
Dienstesnachrichten: Bejegung Der Pfarrei zu Gulobrunn — Der Predigerstelle an der obern Stadtofarrei Ingolitadt. — Erledigung Des Landgerichts Physicats Bindsheim im Rezattreife. — Die Wiederhesegung Der Pfarrei Dobenthann. —

Der R. Regierung bes Unterdonaufreifes: Doly Derfauf in Pagan.

458. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 7. Mai 1831.

Betraibe : Bat		Doriger	Reue	Banjer	Seutiger.	eutiger Bleibt im	Berkaufee Preise.					
tung.		Reft	Zufuhr.	Schrans nenftanb.	Bertauf.	Meft.	рефяс		Mittlere		Mindeft	
	e	chaffel	Chaffel	. Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr. i	fl.	fr.	fl.	fi
Baigen		17	211	228	228	-	14	20	14	-	13	1
Rorn		6	72	78	75	3	10	32	10	14	9	4
Berfte		-	67	67	67		8	14	8	2	7	4
Haber .			97	97	97	l — i	6	114	5	36	4	5

Bictualien-Tare im Polizeibezirke Regensburg. Monat Mai 1851.		
Blerfa B. 1 Maaß Sommerbler b. d. Brauern 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Winterbier bei den Wirther 1 Maaß Winterbier bei den Brauern 3 // 3 // 1 Maaß weißes Waigenbier	4 ft.	1 bl.
Ein Roggenlatd zu 6 Pfund	fr. bl. 12 2 9 2 7 2 5 2 2 5 3 6 2 20 —	fr. bl. 6 1 4 3 3 H 2 3 1 - 2 3 1 1
Diffenalten-Preise durch die freie Concurrenz regulire. Dil sen frücht e. Erbsen, gerolte, d. Maas		3 30 1 19 2 15 - 26 - 36 - 36 - 45 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20 - 20





Banerisches

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 20. Regensburg Mittwoch am 18. Mai 1851.

Umtlide Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

460. Ad Num. 12845. pr. ben 13. Mai 1831. Num. Exp. 13837.

Un fammtliche Polizei: und Stiftungeverwaltunge : Beborben bes Regenfreifes.

(Die neuen Jundationen und Jundirungejufiuffe fur Die Stiftungen bee Cultus, Unterrichte und der Boblthafe tigteit im Etatsjahr 1829/30 betreffend.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Mit der vorschriftsmäßigen dffentlichen Bekanntmachung der nachfolgenden Hebersicht aller im Etatsjahre 183% sich ergebenen neuen Fundationen und Fundirungszustüsse für die Stiftungen aller 3 Zwecke werden die sammtlichen Königl. Polizei und Stiftungsverwaltungs Behörz den zur analogen genauesten Bollziehung der diesseitigen Ausschreibung vom 20. November 1829 (vid. Kreide Intelligenzblatt 1829, Stud 48, Seite 1665) angewiesen.

Regensburg ben 9. Mai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent.

Rirnberger, Gefr.

Erfter Bogen. Stud 20. 1831.

über bie neuen Fundationen und Fundirunge, Bufluge fur die Stiftungen

Ramen der Landgerichte und Polizeibeborden	Ramen ber Stiftungs Berwaltungen	Namen der Stifter
Abensberg	Magistrat Abensberg	Paul Stier, Austrägler von Abensberg Chriftian Oftermaier, Stadtpfarr = Definer alldort
Amberg	Magistrat Hirschan	Barbara Coloffl, Abvotatens : Bittwe in
	Gemeinde Groffconbrunn	Leonhard Bartl, Duller von Rleinschonbrunn
	Bemeinde Amerthal	Michael Beigl, Dienstfnecht von Amertha
Beilngries	Dagiftrat Beilngries	Johann Braun, Schmid zu Beilngries Barb. Fellner, Roblerswittwe v. Birfcberg
	Gemeinde Sollntein	3of. Lint, Baudler gu Sollnftein
	Bemeinde Tham	3of. Durnhofer, Bauerefohn v. Dietereberg
	Gemeinde Waltusberg	Elifabetha Pirtl, Mulleretochter von Bal
	Magistrat Berchng	Joh. Lindl, Detonom von Berching
Burglengenfelb	Bemeinde Reufirchen	Pfarrer Wolfgang Genft gu Reutirchen
o angung m	Bemeinde Bilferedorf	Johann Liebl, von Bubach
	Gemeinde Bildhofen	Joseph Schmid, von Bilohofen
	Patrimonialgericht Fronberg	Elifabeth Obermaier, Austräglerin von
	Magistrat Schwandorf	Barb. Beigel, Birthswitt, in Schwandor Gine unbefannte Person Grabmuller'sche Familie von Schwandorf
Beman	Magiftret Beman	Rath. Rargl, von Bennhill
-Destina	Gemeinde Laaber	Rath. Saufer, Rramerin von Laaber
	Gemeinde Frauenberg	Barbara Beer, von Frauenberg
	Gemeinbe Laaber	Therefia Sumel, Thurnerewittive von Laaber
Ingolftade	Magifteat Bobburg	Joseph Werner, Detonom von Bobburg
Kapl	Gemeinde Liplope	Johann Rad, lediger Fleischhaderefohr
	Gemeinde Dietkirchen	Stephan Goffau, Austragemuller von Efchertehofen
	Gemeinbe Pfaffenhofen	Beorg Feigl, Bausler von Pfaffenhofen
	Gemeinde Gindlbad	Ratharina Frauenfnecht, ledig verftorbene Bauerstochter von Bifchberg

f p e c t bes Cultus, Unterrichtes, und ber Wohlthatigkeit im Etates Jahre 1832.

Bemertungen		für d Wohlthä keit	- 1	für de Unterri	ht	Enltu nid		für onerit
	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	ft.
	30	12	30	12	-	25		-
	17	84	17	84	34	168		
	* 1	04	- 1	04	34	100		
			-	Б		10		-
	30	12	30	12	-	-	-	25
	-	13	-	15		-	-	25
	45	25	45	25	-	-	-	
	-	25	-	25	-	-		100
	-	15	-	15		-	-	30
	-	15	-	15		_		30
	-	15	-	15	_	-		30
	45	86	45	86	-	-	-	
ie Quarta Paup, ift burch ein befonders		-	7 4	8	-		30	32
machtniß fur Die Orte : Armen ju 2!	30	15	30	15	-	-		62
bededt.	2 1	7	42 1	7		-	50	30
	30	28	30	28	-		-	114
	-	15		15	-		-	70
	30	37	30	37	-	-	-	75
eruht noch auf ber Ausmittlung ber S			_	_	-	-		36
und Armenfonds : Quoten.		20		16		_	_	7.0
	45	16	45	3				32
	20	21	20	21	_i	_	20	83
	45	17	-	-	_	-	_	-
	_	45	-	45	_	-		90
	30	7	30	7	-	-	_	30
	30	9	30	9	-	_		31
	50	18	30	18	_	_		74

Namen ber Landgerichte und Polizeibehörden	Stiftunga , Rermaltungen	Namen der Stifter
Nabburg Neumarkt	Gemeinde Luhe Magistrat Reumarkt	Michl Lederer, Mullerdeheleute von Luhe Johann Baptift Auerbach, Dechant un Stadtpfa. rer von Reumarft
Paroberg	Gemeinde Geligenporten Magistrat Belburg	Richard Brand, Pfarrer in Geligenporte Borftehender Dechant und Stadtpfarre Auerbach von Neumarkt
	Gemeinde Bathausen Gemeinde Lengenfelb	Derfelbe Der verftorbene Hoffammer:Rath v. Anel in Munchen
Pfaffenberg	Gemeinde Sobenburg Gemeinde Callach	Diefer Gin Ungenannter
Mailonace	Bemeinde Grafeneraubach	Georg Reumaier, Bauerdeheleute von Arr
Regenstauf	Magistrat Regenstruf Bemeinde Pillenhofen	Theres Stettner, Mullerswitt. zu Regenstau Anselm Fleißner, Pfarrer in Pillenhofen
Riedenburg	Magistrat Dietsurt	Anna Maria Bauer, Suffchmidewittm
	Gemeinde Riedenburg Gemeinde Altmannstein Gemeinde Bell Gemeinde Sandersdorf	Johann Reimer, Bindergefell Franz Rammerl, Melber zu Altmannstein Unna Maria Merte, Austräglerin von Ze Balburga Bittmann, Mullerstochtes vo Sandersdorf
Stadtamhof	Gemeinde Geisling Gemeinde Dosham	Maria Therefia Reil, Wirthin zu Geislin Jos. Schwab, Bierbrauer zu Mosham
Bohenstrauß	Gemeinde Oberlind	Rath. Maier, ledige Inwohnerstochter vo Oberlind
Regen öhurg	Gemeinde Waldau Magistrat d. Stadt Regensburg	Rath. Forster von Baldau Berschiedene einzelne Legate u. Schankunge Der verstorbene Domizilar Graf v. Döring Zettenbach
		Uebrige verschiedene Legate u. Schankunger Bom verlebten Stifte : Dechant jur alter Kapelle Leimberger
	Collegiatstift zur alten Kapelle Confistorial Stiftungo-Verwaltung	Chendieser Bidmann, zu Fuchsmull Ballfahrtedirektor Bidmann, zu Fuchsmull Aus Bartholomaer Refusionogeldern
	Domfapitl. Stiftunge-Berwaltung	Bon einem Ungenannten

				n 14 mag (*) sp		-		
-		_	-	nen, u	nd C	chanfun	gen	
für	pen	Culti	18	fů · d	cn	für		Bemerlungen.
oner	irre	nid		Unterr		Wohlth feit	-	
ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
50		-	-	25	_	25	_	
50				100	_	100		
600	_			_		_		Bon ben Biufen Diefes Legats mußen jahrt. 10 fl.
								für Echul:Bedurie, und 10 fl. fur Armens
	0.4.1	50	-			5 5 6		Spende abgegeben werden.
801	241	20.	8	450		550		
_		_		-		100	-	
	-		-	-		100	-	
50			-	25	strategoe er	25	-	
100	_			25		25		
150			_	57	30	37	30	
		50	-	50	-	100	-	
			i			8.0	55	
151	40	-		37 188	55 541	37	541	
120	40	_	_	31	40	51	411	
		_		12	30	12	50	
		1			40 1	-	42 -	
30 400	50			100	42 5		423	Wegen anerkannten Armen-Unterftugungen wurde
571	40			142	55	142	55	
	-	24,	-			_	7.0	Bur Oral Reparatur, und deshalb ausnamsweise abzugofrei.
_				2	30	2	30	neludalter.
_		-	-	110	-	6701	11	Dem evangelischen Baifenhaufe, und bem evan- gelischen Krantenhause zu gleichen Theilen.
-	-	-	-	_		(35	53	
			_	37	30	37	30	4
150	_	-0,5-	-	-			-	Contract to the Contract of th
_				50	-			I'm Merital - Seminar.
-		-	-	district to	-	1504	123	Bum fatholigen Stranfenhaus.
		-	-1		_	50;	-	Date medantiden semmandana

Namen der Landgerichte und Polizeibehörden	Ramen der Stiftungs : Berwaltungen	Namen ber Stifter
Regensburg	Domfapitl. Stiftunge:Berwaltung	Bom geheimen Rath und Domfapitular Giegert
		Aus der Berlaffenschaft bes verstorbenen Domfapitulars Grafen von Torring Sofrath und Dottor Ritter von Schäffer Pfarrer Schrod von Schambach Brau : Verwalters : Wittwe Theresia Thalbammer
Zaiptofen Eichftädt	Gemeinde Schirling Bischöff. Seminar:Administration	Anna heinrich, Soldnerswittwe in Schirling Joseph Colestin von haltmaier, R. Baner, wirkl. geheimer Rath, infulirter Pralat und Probst zu Portupuro, dann Dom- Dechant zu Eichstädt
		Summa:

461. Ad Num. 12452. pr. ben 13. Mai 1831, Num. Exp. 13835.

(Die Choruffarien bes Stiftes betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Seine Konigliche Majestat haben burch allerhochste Entschließung vom 28. vorigen Monats zu genehmigen geruht, bag bas Kollegiatstift zur alten Kapelle dahier den Kooperator Max Desterreicher in Stadtamhof und ben Pfarrvitar Peter Lende in Wifelsdorf als Chorzvitare anstelle.

Regendburg ben 7. Mai 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent. Rirnberger, Gefretar.

fur den Cultus onerirte nicht onerirte				für de Unterr		für Wohlth feit	åtig=	25 emerfungen				
fl.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.					
-	_	-	_	-	-	50	-	Bum tatholifchen Krantenhaus.				
_	_	-	_	-	-	3350	35 }	betto				
-	_		_		_	75 50		betto				
		-1			-	500						
		37	30	31	15	31	15					
			-	12000	_	_	_	Diefe Fundation ist für 3 Freppläge im Klerikal				

462. Ad. Num. 8970. Pr. Den 12. Mai 1831. Num. Exp. 13057.

(Die Diftrifte : Umlagen im Landgericht Relbeim vom Jahre 1829/30 betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehende Uebersicht ber im Gtatsjahr 1833 im Landgerichtsbezirte Relbeim erhobenen Diftritte : Umlagen wird nach den Bestimmungen bes Gefeges vom 22. Juli 1819 hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 4. Day 1831.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent.

Berrmann, Gefreide.

sammtlicher im Koniglichen Landgerichts Brite Relbeim

						=
Lauf., Rummer	Ramen der fonkurrirenden Gemeinden nach den Gebammen-Bezirken	Direftes Steuerfon: tingent nach ber (Brund., Saufer: und Gies werb.Steuer	Beitrage jur Suften: tation der Begirte: Debammen	Stonkur en: ten engerer Beilite iur Beifchaffung der Unter: richtseoften neu ver hebammen	Beit age taten bes tation bes tan antes (Brabl r von Abbach	Beierag gum Unters balt des Baonunnis gen Joseph M.n. el von Reutelheim
1 2 3 4	Abbach } Chlosberg Abbach Peifing }	f. fr. bt. 1,70 10 4 135 3 4 400 45 2 836 22 2	fl. fr. bl. 11 12 - 1 47 - 4 59	fl. fr bl.	fi fr. 61.	fl. tr. bi. (1) 39 - 4 4 43 9
5 6	Beitlohe }	587 48 2 578 51 5	5 42 -		2 30 0	4 43 2 2 10 6 2 8 6
7 8 9	Teugen } Eagliaupt } Lengfeld	1250 50 1 254 8 2 518 23 0	11 15 2 34 — 4 58 -		8 3 2 1 43 4 3 23 0	0 50 2 1 20 — 2 53 —
10 11 12 13	Matting Grafiffing Oberndorf Großberg	398 25 11 248 7 1 203 38, 5. 37 10 7		56 10 = 56 17 = 21 31 = 6 2 =	2 30 2 1 42 4 1 18 6 15 2	2 14 6 1 24 - 1 8 6 - 12 4
14 15 16 17	Peneling Gebraching Ziegersdorf	300 58 7 220 18 0 380 50 89 57 4		50 10 24 30 — 50 17 — 9 3	1 54 2 1 20 4 2 40 4	1 42 — 1 17 6 2 13 4 — 30 4
18 10 20 21	Schneidhart	615 13 1 581 57 7 1123 37 5 61 51	4 50 - 4 20 - 8 5' - 58			3 20 3 17 6 0 24 20 2
22	Zaal }	660 37 4 473 20 4	10 37 -			5 48 — 2 40 —
24 25 26 27 28	Reifing Peterfeding	535 51 2 542 8 1 128 57 (c) 404 18 7 400 10 7	4 56 - 4 50 - 1 15 - 4 25 - 3 55 -			5 2 - 5 4 6 - 2 4 6 6

für das Etate . Jahr 1832 erhobene Diffrifte : Umlagen.

ur L der (nlf L	furr Besetz Stra Obstb. (Neen	ung ken aum	in the	eng g iterh ing t igina raßei	ur als er	tur War Tra	mlag Beil 1g d 1anti 11500 orden	rei: er ::::	•	Ron urre får ipfto	ng	Jum Gehalt aller GerGerichts:		ii.	Bemerfungen.			
fl.	fr.		ff.		bi.	ff.	fr.	61.	fl.		bl.	fl.		b!.	ft.	fr.		
27	30	4	2	28		7	24	6	3	15	6	2	2	0	00		2	
11	19	2		18 59	6	2	53 59		1	24	6		15	4	27	39	4	
										l			50				1	
19	40	4	1	40	41		16	4	2	19	6	1	26	6	40		4	
9	10	4		48	6	2	28	2	1	7			40	6	24		2	
	_			48		2	25	-	1	5	2	-	39	0	18	35	2	
	19	6	2	35	6	7	46	6	3	24	6	1	12	-	71	36	4	
5	56	6		32	6	1	38	2	-	44	2		25	4	15	1	-	
12	13	4	1	0	6)	3	17	2	1	28	2	-	54	6	30	15	2	
9	20	4		50	6	2	32	2	1	8	6	-	42	6	75	30		
5	50	4	-	31		1	36	-	-	42	2	_	26	6	48			
4	48	6	-	26	4	1	10	2	-	35	-	-	23	4	31		4	
_	52	6	-	5	6		10		-	7		-	5	6	7	55		
7	5	4	-	38	6	1	55	6		51	6	_	32	2	50	50	2	
5	13	6	-	20	6	1	28	6	_	40	2	-	24	6	35		4	
9	28	4	-	51	-	2	52	6.	1	8	6	-	42	6	60	54	6	
2	5	6	-	12	-	-	35	6		10	4	-	11		13	20	4	
14	25	6	1	18	6	3	53	6	1	42	6	1	4	4	30	53	4	
13	40	4		14	6	3	41	-	1	38	4	1	2	2	20	3	6	
26	26	2	2	20	4	7	4	2	3	8	4	1	55	4	56	15		
1	28	6	-	8	6	-	25	2	-	10			8	2	3	39	2	
14	47	6	1	25	0	4	13		1	51	6	1	0	2	37	52	4	
11	12	2	1		2	3		4	1	20	6	_	50	211	27	51		
12	30	6	1	8		3	22	4	1					4				
12	46	6	1	0		5	25	2	_	30 31	0		50	- 11	27	34	6	
5	8	6	-	16	2		50	4		21	2		57 14	2	27	53 47	2	
11	48	6	1	1	6	3	8	2	1	24	1 2	-	52	41	25	28	2	
	50	6	-	51		2	33		1	0	_	_	45	-	20		6	

Lauf. Rummer	Namen der fonfurrirenden Gemein nach den Bebammen-Begirten	nach der Grund:		Ronfurren= gen engerer Beitre jur Beitchamung ber Unter= richtstoften neuerer Debammen	Beiträge "aur Susten: tat on des Landarites (Brabler von Abbach	Beitrag jum Unters halt bes Wahnfinnis gen Joseph Mendel von Reutelhelm		
		fl. fr. bl.		fl. tr. bl.	fl. fr. 51.	8- fr. bl		
2 9	Bachel Cinmuß	296 41 2 247 35 5				1 23 (
31	Großmuß) 435 18 6	3 50 -			2 28 -		
32 33	Offenstetten	354 49 1 352 56 7	3 34			1 53 2		
34 35	Pullach	\$ 549 53 7 152 —		93 30 — 20 30 —		3 6 4		
36	Weltenburg	347 20 4			- - -	1 58		
37 38	Boliharlanden	358 52 4				2 2 2 2 2 2 30 (
39 40.	hienheim Ctauvacker	} 1538 7 4 210 58 1	16 15 -			8 43 — 1 10 —		
41	Reuefing	213 5 2	2 30 -			1 12 -		
42	Alrefing Randeck	311 15 -				- 54 2		
44	Relheim Relheimwinzer	} 2780 22 — 312 10 1	17 28 4 2 11 —			15 48 —		
46	Reufelheim	479 5 6		68 30 -		2 40 0		
47	Waldderf	193 7 7		28,13,-		- 50 2 1 4 4		
40	Kapfelberg	829 16 5	6 51 -			4 40 -		
50	Bernsagl	337 24 3	2 50 -			1 54 -		
51	Poitam Cobstadt	248 0 7 338 10 4	2 14 -			1 23 6		
52 53	Bergmatting	399 4 1	3 19 — 3 45 —	- - -		2 14 -		
54	Bie'hausen	1011 16 1	10 19 -			5 40 -		
55 50	Sangencies	220 7 7 543 28 2	2 31 — 5 43 —			1 17 -		
57	Ciging	1000 50 4	12 33 -			6 14 -		
58	Eulebrunn	525 17 7	3 59 -			1 49 -		
59	Kleinpriffening -) 100 10 1	2 28 -1			1 6 -		

563

ur E	furre Befehu Btraß Gfibar Acen	ng rn	Konft rent i Unterli tung i Bigin, ftrafi	oal- oer af:	gar S Bas Tran	elage Buftrei g ber anten- sport: ften	l to	Konz irren für pfeoj	3	Beit jum C beeller Debar	ichale ichte		mm Bec lunge	1	Bemertungen,
10	4 53 30 57	6 -	38 - 32 - 55 - 41	4 6	1 1 2 2	8 5	1	fr. 50 42 14 58	6 6	- 33	4 4 4	15 13 22 14	15	2	
12 3 E	24 26 38 13 34 -	4.	1 10 20 - 44 - 46	-	3 - 2	15 4 39 5 59 5 12 5	1	37 27	2 6 4 4	- 58 - 19 - 36 - 36	2	18 116 33 14 15	28 5 45	2	
50 5	-1	6 4 2 4	3 13 27 - 27 - 40	2 2 6	9 1	49 5 39 6 22 5 22 6	4	18 14 37 38 54	2 4 4	2 56 - 23 - 23	6 2 4	11		4	
3 65 7	44 24 18	4	5 40 - 40 1 2		171	50 - 50 - 2 d	7	30 30 54 20	2 6	4 40 - 32 - 52	6 2	8 134 15 88	45 25 21 41	-1	
	32 33 54	4 - 4 -	1 44	6	5 2	36 -	2	23 32 20 55 44	4 6	1 20 1 20 - 35 - 20	6 6	20 36 41 17 12	25 40 11 44	4 6 6 6	
9	20 40 12	4 -	2 7 2 9 1 10	4 4	6		2	59 7 48 40 30	6 2 2 2	1 44	6	32 12 28	33 41 3	6 6 2	
	36 36 39	6	2 14 - 41 - 20	6	6 2	5 -	-	55 57 56	6	1 50	4	17	34 42 55	2	

[645|58|-_{60;-|-|180|-|-|80|-||50,30|-|1912| 2] 4]

Ad Num. 8370.

pr. ben 16. Dai 1831. Num. Exped. 8191.

Un fammtliche Ronigl, Rentamter bes Regenfreifes.

(Die Aufwahme und Beschäftigung ber Praftitanten betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Unter Bezug auf ben 6. 20. ber Allerbochften Berordnung vom 6. Darg 1830, bie Confurd: Drufung der jum Staatedienfte adfpirirenden Rechte-Randidaten betreffend, (Regierunges blatt Dro. 12 G. 581 ff.) wird binfichtlich Der Aufnahme und Beichaftigung ber Praftitanten ben ben Ronigl. Rentamtern bes Regenfreifes Rachftebenbes angeordnet:

1) Gobald ein Rechte : Randidat fich jur Proris bei einem Ronigl. Rentamte melbet, bat fich der Amtevorstand das Beugnig ber Befähigung jur praktifchen Borbereitung für

ben Staatebienft vorlegen zu laffen.

2) Auf dem Grunde Diefes Beugniffes wird dem Rechte:Randidaten Die rentamtliche Praris gestattet; gleichzeitig ift jedoch der Ronigl. Rreibregierung, Rammer der Finangen, bies von Ungeige gu erftatten,

2) Die rentamtliche Praxis muß jedenfalls zwolf Monate ohne Unterbrechung genommen

Babrend Diefer Beit hat ber R. Rentbeamte Dafur Gorge ju tragen, daß der Praftie tant Belegenheit erhalte, fich in allen rentamtlichen Beschäften prattifch auszubilben.

5) Dem gemaß muß der Praftifant anfange mit der Regiftratur und dem Kangleibienfte befannt gemacht, fodann aber gu wichtigeren Arbeiten unter ber fpeziellen Leitung bes

Amtevorstandes verwendet werden.

6) Inebefondere ift derfetbe ale Protofollfuhrer bei Steuereinwerthungen, Butdjertrume merungen, Laftenumlagen, Laudemial: und Maierschaftefriften : Regulirungen, Fron: Rirationen und Reluitionen, Grundgerechtigkeits: Ablojungen, Rachlag : Berhandlungen.

Berpachtungen und Bertaufen von Staatercalitaten zc. zc. ju gebrauchen.

7) Bat der Prattitant bei diefen vorlaufigen lebungen praftifche Beurtheilungefraft, Rennte nife und Pragifion im Raltul erprobt, fo fann ibm unter Berantwortlichfeit Des Amtevorft ands fur jede etwaige Bernachläßigung ber Rechte Des Aerars ober ber Parthepen Die eigene Inftruttion jener Beschäfte, ju melden er fruber nur als Protofollführer verwendet wurde, übertragen werben.

8) Unter derfelben Borausfegung ift auch beffen Berwendung ju Anfertigung ber Reben :

und Saupt Rechnungen, jur Buchführung und ju Gtate : Arbeiten gestattet.

9) Gleichzeitig hat aber auch der R. Rentbeamte Darüber ju machen, bag ber Praftifant fich nicht allein im fdriftlichen Bortrage burch Berichts : Entwurfe, Liquidations : Res geffe, Aften : Ausguge und amtliche Rorrespondengen fleißig ube, fondern bag berfelbe auch fortgefestes theoretisches Studium hiermit verbinde, und fich ju diefem 3mede mit ben bestehenden fregiellen Berordnungen in den Regierunge: und Rreidintelligengblattern, in den vorhandenen befondern Sammlungen und in den amtlichen Bormerfungebuchern befannt mache.

10) Damit übrigens Die Ronigt Regierung, Rammer ber Finangen, Die Ueberzeugung ges winne, daß nur wurdige Individuen jum Staats : Finangdienfte abfpiriren, bat jebes Rentamt, bei welchem fich Prattitanten befinden, am Schlufe eines jeden Semefters berichtliche Anzeige von den Fahigfeiten, dem Fleiß und dem sittlichen Betragen dies fer Prattitanten zu erstatten, und dabei zu bemerten, in welchen Geschäftszweigen sich jeder Prattitant befonders auszeichnete.

11) Rach vollendeter Praxis ift der R. Rentbeamte verpflichtet, bem Praktikanten ein vers fohloffenes Zeugnift über feinen hiebei erprobten Fleiß und Fortgang jon ie über beffen

fittliches Betragen auszuftellen.

Die Konigliche Regierung vertraut zu ben R. Rentamtern bes Regenfreises, baf fle bie wichtigen Folgen der ihnen vorbehaltenen Leitung ber Praftifanten, und die nothwendige Berzeinigung wiffenschaftlicher Bilbung mit Erfahrung und Uebung im Dienste zu wurdigen vermosgen, und bemnach die gegenwartige hierauf berechnete Anordnung genau beachten werden.

Regensburg ben 14. Dai 1831.

Ronigl, Regierung des Regentreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident.

Freihr. v. Geefrieb.

Biefanb, Getr.

464. Ad Num. 8484. pr. ben 12. Mai 1831. Num. Exp. 13700.

(Die im Derrichaftsgericht Bainfofen im Jahre 1820/30 flattgefundene Diftrifte Umlage betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachstehende Uebersicht der im Berrschaftsgerichsbezirte Baiptofen im Jahre 1832 ftatts gefundenen Diftritte-Umlage wird dem Geseze vom 22. Juli 1819 ju Folge, hiemit jur offents lichen Kenntniß gebracht.

Regenoburg ben 4. Man 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) v. Lind, Prafibent.

herrmann, Getr.

11 e b e r f i ch t über die im Herrschaftsgericht Zaigkofen im Jahre 1838 erhobenen Bezirksumlagen für nothwendige Zwecke.

Lauf. Nro.	G	B e		e r	ung be	a		fteuer:	rifts: Kontin: lo Um: aafistab	210 N.o.	Daran ver: bliebene Ausstände
	Eggmühl							fl. 32	fr. hf. 5 5	fl. fr. 51.	ft. fr. bl.
2	Lindach mit	Wall	tenftet	ten	•	•	•	23	54 7	- 32 1	
3	Pintofen .		•		•	•	•		46 5	1 35 4	i - - -
4	Schierling		•	•	•	•	•	200		4 43 7	
5	Unterdeggenb	ach			•	•	•	24	18 3	- 28 1	- - -
6.	Zaistofen	•	•	•	•	•	•	p 51	15 3	1 4 3	"
						Su	mma:	407	4. 7	9 7 7	- - -

Kreis- und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

465.

pr. ben 7. Mai 1831,

(2.) Umortifations, Erfenntnig.

Da fich ber unbefannte Inhaber einer ber Maria Elifabetha bon Idgern, ju Berluft gegangenen Schulburfunde pr. 700 fl. welche in bem Ratafter bes Bindjablamtes ber R. B. Staatefdulbentilgungefpezialtaffa in Dune den sub Nro. 3205 à 4 Projent perginde lich vorgetragen, und Ausbruch eines Stamme tapitals pon 10000 finb, worüber bie haupte fculbverfchreibung vom Bergog Bilbelm in Bavern, am Mathaitag 1585 auf Sanfen De, ter pon Preifing lautend, ausgestellt morben ift, innerhalb bes in ber Ebictalgie tation bom 16. Juli 1830 festgefesten, feche, mongtlichen Termins nicht gemelbet bat; fo wird bie fragliche Urfunde biemit fur fraftlos erflärt.

Regendburg ben 19. April 1831, R. B. Rreide und Stadtgericht, Schieber, Direttor.

Salente, Mcceff.

466,

pr, ben 11, Dai 1831,

Befgnutmachung.
Es wird hiemit jue Renntnig gebracht,

bag ber Ronigl. Abpofat Konniger babier am 6. Marg beur. Jahre gestorben fen.

Diejenigen, welche ihn ju ihrem Unwalt gewählt haben, werben hierauf jum Zwecke ber Auffteflung eines andern Anmaltes, ober überhaupt jur Wahrung ihrer Rechte aufmert, fam gemacht.

Regensburg ben 26. April 1831. R. Baper, Rreis, und Stadtgericht, Schieber, Direttor.

Stabler.

Gerichtliche und Polizenliche Befannte machungen.

467.

pr. ben 30. April 1831.

(3.)

Befanntmachung. Bom

Konigl. Lanbgericht Reunburg v. 28. werben auf Anbringen mehrerer Gläubiger bie Mealitaten bes babier perftorbenen Tuchmas chers Georg Wifling, als:

- 1) ein gemauertes, zweisiddiges, zum Betrieb eines Bewerbes febr vortheilhaft gelegenes Wohnhaus mit hofraith, Stall, bann ber auf bem haus rubens ben Lebzelterei.
- 2) einen Acter im Reflingerweg,
- 3) ein Aderl im Gichiefimeg,
- 4) eine zweimabige, fogenaunte untere Thore weiberwiefe,
- 5) einen Sommerfeller außerhalb ber Stabt,
- 6) einen Gemeindeholgtheil,
- 7) ein bei bem Musgeherhaufel befinblicher Plat,

offentlich im Gangen, ober theilmeife verfauft.

Sammtliche Realitäten find mit Ausnahme ber Wiese, welche jum Königl. Rentamt bas hier erbrechtsweis grunds, zinds und hands lohnbar ist, ludeigen, reichen einen jährlichen Umtszins von 2 fl. 59 fr., dann einen jährs lichen firirten Zehent von 2 Brtl. Korn, 3. Brtl. Haber und 18 fr. Grünzehent.

Bur Berfteigerung ift auf

Freitag ben 3. Juni 1831 Tagsfahrt anberaumt, wozu sich bie Kaufsliebhaber in ber hiefigen kandgerichts. Kanzlei einfinden, mit legalen Zeugnissen über ihr Bermögen und ihre Fähigteit zur Anfassgnachung, wenn sie nicht gerichtsbefannt sind, verseben, und ihre Angebote zu Protofoll geben mögen.

Um 2. April 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter Saufer.

466.

pr. ben 11. Mai 1831.

(1.) Unfforderung.

Me biejenigen, welche an der Nachlafe fenschaftsmaffa der zu Abensbera verstorbenen ledigen Juwohnerin Theresia Lohr, allenfallesige gegründete Ansprücke entweder ex titulo haeroditatis oder aus andern Ursachen machen zu können glauben, werden ausgesordert in Beit von 30 Tagen sich dahier zu melden, widrigenfalls die in 113 fl. 11 fr. bestehende: Nachlassenschaftsmassa vertheilt und auf vertspätete Anmeldungen feine Nücksicht mehr gennommen werden wird:

Abensberg ben 27. April 1831. Ronigl. Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

469. pr. ben 30: April 1831.-

Auf Anrufen eines previlegirten haupt, gläubigers bes Bierbräuers Georg Bilsmair von Sach, d. G. wird jum Vollzug der nach, gesuchten hulfsvollstreckung, dessen in Sach und Revier besigende Anwesen hiemit dem offentlichen Vertaufe an den Meistbietenden auspgesetz.

Bur biefem Unwefen gebort:

- 1) bas Brauhaus, worauf bie reale Braue gerechtigfeit und bas Tafernrecht here gebracht ift, mit ben babet befindlichen: Mebengebauben, ale Fagremiß, Brennhaus, und Malimable, bem Sube und Malihaus.
- 2) von dem Grauhause gegenüber ber große Hofraum, in welchem sich das lubeigene sogenannte Amtsbauernhaus mit Wohns simmern, Ruche und dem Tanzboben, bann die gewölbten Schweinstallungen in 11 Abtheilungen, ber gemauerte Gestraibstadel mit 2 großen Vierteln, und der Treschtenne, die gewölbten Stalls gebäude in 3 Abtheilungen jur die eigene Oefonomie, und eine besondere Abtheislung für tie Gasisfallung sich besinden,

5) rudwarts ben Defonomiegebauben, ein fleiner Gemusgarten, in welchem fich ein 2 Stochwert bobes Sommerhaus, chen befinder,

4) ber an ber Bicinalftraffe angelegene Commerteller in 2 Abtheilungen nebft

Borhale,

5) bie Regelbahn mit' einem auf Saulen flebenben Commerhaus,

6) ber Anno 1791 neu erbaute Biegele ofen auf bem Lebel in 2 Abtheilungen

mit boppelten Boben,

7) von ber ehemalig Riefinerischen Brauftatt im untern Dorfe ber hofraum mit ber noch barinnen fich befindlichen Bagens remise und heuboben, besonberen heus ftabel, Back, und Baschhaus,

8) Die Solbenbehaufung: fammt Garten in

Demfing.

B. An Beld., Blese und Solgrunben :

Die Grundstude, welche theils im gebundenen Zustande ju bem haupt und zubauweis bestigenden Anwesen gehören, theils walzend, erbrechts, bodenzinsbar und ludeigen, in den Gemeindebezirken Bach, Demling, Arudens berg und Kiefenholz gelegen sind, bestehen nach ber im Jahre, 1816 aufgenommenen Steuere vermessung; aus:

88} Tagmert Aderland,

48 Tagm. Biefen,

- 138. Tagw. Balbung ale Entfchabigung für bas fonft genoffene Forftrecht,
- Tagw. Barten,
- 1 Tagm. Weinberge,
- 4 Tagw. Hopfengarten,
- 3 Tagw. Debung, unb
- 3 Tagw. Beiber,

Das ganze Anwesen ift nach einer unter bem 1. Mai 1828 gerichtlich aufgenommenen Taration auf 49580 fl. — gewerthet, hiere unter aber die Gebäude auf 18225 fl. — die Brau. Einrichtung auf 2725 fl. und bas Taferne und Braurecht auf 3000 fl im Unschlage begriffen.

Bum öffentlichen Berfauf ber vorbenanns ten Realitaten, beren betaillirte Beschreibung, Einwerthung und Belaftung, am Berfaufs. Termine noch besonbers befannt gemacht werben wirb, ift nunmehr auf

Samstag ben 4. Juni b. Is. Tagsfarth anberaumt, und Raufslustige werben mit ben gur Beurtheilung ihrer Befähigung jur Anfässignachung nöthigen keumunds., Ber. mögens, und Militar. Entlassungs. Beugniffen auf ben besagten Tag gur Anbringung ihrer Angebote hiemit unter bem Beisate einzelaben, baß wegen bes Buschlages an ben Meistbieten. ben nach §. 64 bes Hypothetengesetzes ver. fabren werben wird.

Borth ben 26. April 1831. Fürftl. Thurn und Carifches herre ich aftegericht Borth. Der mig, Berrichafterichter.

Rnauer.

470. Pr. den 13. Mai 1831. E biftallabung.

Die beiben Bruber und Gutlersichne Georg und Ronrad Bed ju Remnathen bief Gerichts, werben feit bem ruffichen Felbjuge vermift.

Da bieselben laut Kindsvertrag d. d. 28. Juli 1792 auf dem Unwesen ihres Stiefe vaters Georg Leonhard Nuner zu Kemnathen das väterliche Vermögen von a 120 fl. 39 fr. in Summa 241 fl. 18 fr. zu fordern haben, so werden sie auf Antrag ihrer nächsten Uns verwandten hiemit zur Empfangnahme dieses Vatergutes öffentlich hieher vorgeladen, weßbalb sie sich, oder thre allenfallsigen legitimen Descendenten binnen 6 Monaten a die citationis um so gewißer bei hiesigem Gerichte personlich oder durch hinlanglich Vevollmächetigte zu stellen haben, als außerbessen besagtes Vermögen an ihre nächsten Unverwandten gegen Caution ausgeantwortet werden wird.

Reumarft am 2. Mai 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Reumarkt, v. Spigel, Landr. 421. pr. ben 7. Mai 1831.

Befanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers des & Gutlers Andra Deiß zu Herrnsaal wird bessen im Jahre 1823 auf 3059 fl. gewerthetes Grundvermögen, wie es nachhin beschrieben ist, und zwar, da sich an den ersten beiden Berkaufsterminen fein Raufsliebhaber einfand, zum drittenmale dem gerichtlichen Berkaufe kommenden

Dienstag ben 7. Juni l. J. Bormittags in Loco herrnsaal untergestellt,

Befig, und jahlungsfähige Raufslieb, haber werben babin mit bem Anhange einge. laben, bag ber hinschlag nach &. 64. bes Oppothekengesetes erfolgt.

Die ju verfaufenben Befitungen finb:

- 1) ber fogenannte Sternguder & hof bes ftebenb,
 - a) in Bohn , und Defonomie. Gebauben,
 - b) 2 Garten,
 - c) 32 Musfpann Gelb,
 - d) 1 Ader, 1 Pflanzbeet unb 6 Solge theile ale Gemeindotheile,
 - e) Rugantheil an ben unvertheilten Bemeinbogrunben.

Diefes Unwefen ift lebenbobenginfig unb gebntbar.

- 11. Der Ader im Lobgarten ju 1 g Mus. fpann bobenginfig und gehntbar.
- 111. Das Rrautfelb im fogenannten Anfchluß ju & Musfpann, lubeigen und gehntbar.
- IV. Die Linbacher Biefe ju & Tagm. lubeigen. Relbeim ben 3. Mai 1831.
- Ronigl. Bayr. Lanbgericht Relbeim. Diefch, Lanbrichter.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

472. pr. ben 10, Mai 1851.

Be fannt mach ung. Die öffentliche Berpachtung bes heurigen Altheus und Grumetfandes von ben im hiefis gen Amtsbegirte gelegenen Domainen, Wiefen wird fur bas Jahr 1831 nach ben bisherigen Mormen an nachbenannten Tagen vorgenommen:

1) Mittwoch ben 25. Mai heur. Johrs bie Verpachtung bes Aerarialantheils ber zwei Wiesen bei Eltheim, circa 10 Lagw. haltenb, Zusammenkunft früh 9 Uhr im Wirhshaus zu Auburg.

2) Freitag ben 27. Mai heur. Jahre bie Berpachtung bes Altheues von ber unweit Barbing entlegenen, circa's Tagw. haltenben sogenannten Förstelwiese. Busammentunft fruh 9 tibr im Wirthshause zu Garbing.

3) Montag ben 30. Mai lauf. Jahrs bie Berpachtung ber funf Wiesen bei Geis, ling, zusammen eiren 25 tagm. haltend. Busammentunft fruh 9 Uhr im Wirthehaus zu Geisling.

4) Montag ben 6. und Dienstag ben 7. Juni lauf. Jahrs

bie Berpachtung

a) der am linten Donauufer im Steuerbi, ftrift Pfatter entlegenen, circa 239 \frac{1}{4} Tagw. haltenben, in 52 Parthien aus, geschiebenen Reubruchwiese;

b) bes Merarialantheils vom f. g. Ctochel.

worthe, per circa 8 Lagw.;

c) ber Thallingerwiese, im f. g. Grunthal unweit Giffa, circa 15 Tagw. baltenb, Zusammenkunft in bem unweit bes Marktes Worth entlegenen Weiler Giffa fruh 8 Uhr.

5) Donnerstag ben 9. und Freitag ben 10. Juni lauf. Jahrs

bie Berpachtung

a) bes unterhalb bem Dorfe Irling am reche ten Donauufer entlegenen f. g. Thannen, worthe, eine Biefe per circa 72 Tagw.

b) ber ciece 193 Sigw. haltenben, in Parethien von 1 Ud 2 Lagw. ausgeschiebes nen Cominter Auwiese.

Busammentunft fruh 8 Uhr im Birthohaus

6) Montag ben 13. Juni lauf. Jahre bie Berpachtung

a) ber in Parthien ju 2 Tagw. abgetheilten Balber Bogen. Stud 20. 1831.

f. g. Roitherwiese sammt Stabeltenne ju circa 58 Lagw., unterhalb bem Dorfe Sarching, unb

b) ber fogenannten Rennerwiese bei Sarding,

circa 6 Tagw.

Busammentunft fruh 9 Uhr im hartlischen Wirthohause gu Carching.

Die Pachtbedingungen werden bei ber

Berhandlung feibft eröffnet werben.

Pachtliebhaber werden baher eingelaben, an ben bestimmten Tagen und Orten bei ben Berhandlungen zu erscheinen.

Regendburg ben 6. Mai 1831.

Ronigliches Mentamt Stadtambof in Megensburg.

Dettl, R. Mentbeamter.

473-

pr. ben 11. Mai 1831.

Befanntmadung.

Da nach Regierungsentschließung vom 8. und 26. März lauf. Jahrs ber durch die Abstretung des bisherigen Pachters in Ersedigung gefommene 11. Eichhofer, Jagdbogen neuerlich und zwar unter ben durch die Verordnung vom 3. Mai 1829 vorgeschriebenen Bedingungent verpachtet werden soll, so hat man auf

Samstag ben 28. Mai lauf. Jahre zu biesem Geschafte Termin anberaumt.

Es werben daber die Pachtliebhaber eins gelaben, sich am obigen Tage Morgens 9 Uhr in ber Nentamtskanzlei zu Belburg einzusinden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und bis Mittags 12 Uhr, vorbehaltlich hochster Gesnehmigung ben Zuschlag zu erwarten.

Um 4. Mai 1831.

Ronigl. Rentamt Belburg und Ronigl. Forftamt Reumarti.

Mettid,

Thoma,

R. Mentbeamter.

R. Forstmeister.

Brivat Befanntmachungen.

pr. ben 27. April 1831, (2.) 474. Betanntmachung.

Meine Befitungen im Landgerichte Burgs lengenfelb, welche ebemald ju bem abelichen Landgutern Bifchenhofen, Dbers und Unters pfraundorf und Conoghofen geborten, unb aus ben um 5500 fl. ber Branbaffefurans einverleibten Schloffe und Defonomie . Ges bauben in Bifchenhofen, bann ungefahr 36 Tagwerf Balbungen, und ungefahr 16 Tag. wert Garten, Felber, und Biefen befteben, werben, je nachbem fich Raufeliebhaber finben, gu gang ober theilmeife, nebft einiger im Schloffe vorhandener Mobiliarichaft burch meinen Bevollmachtigten, ben R. Abvotaten v. Cep. bolb in Burglengenfelb, am

Mittwoch ben 25. Mai biefes Jahres Bormittags 9 bis 12 Uhr in Loco Bifchenhofen bei Burglengenfelb an ben Deiftbietenben offentlich verfteigert, wogu bie Raufeliebhaber biemit eingelaben merben.

Munchen ben 30. April 1831.

Dr. Perner, R. Abvofat,

pr. ben Q. Mai 1831. 475.

21 11 6 3 11 9 aus bem britten Jahrobericht ber Unftalt aur Beforderung vaterlandifcher Pferdes jucht bes Induftries und Rulturvereins au Rurnberg.

Unftalt jur Beforberung ber paterlanbifden Pferbezucht.

Die Unftalt jur Beforberung ber Pfere bejucht befieht nunmehr im britten Jahre unb adblt gegenwartig 3400 Mitglieber und Mctios nare, woburd biefelbe obnerachtet ber Beitrag eines Mitglieds jahrlich nur 30 fr. betragt, bereits eine ftartere Ginnahme und Ausgabe als bie Bereinstaffe felbft befist.

Es besiehen bermalen 12 Comiteen biefer Anffalt und zwar zu Rabolzburg, Stadt Schwas

bad, Ingolftabt, Regenflauf, Bildbiburg, Gemunten, Ctabt Burgbaufen, Rogting, Gungburg, Bafferburg, Giffingen und Cich.

Die Ginnahme betragt in bies

1428 fl. - fr. fem Jahr. Bon ber Bereinstaffa erhielt biefelbe einen Unterftugunge.

suicbuß baar 350 fl. - fr. 1778 fl. - fr.

Musftebenbes Bermogen befist

fie noch 192 ff. 30 fr. Bon biefer Summe murben nach Beftreis tung ber Auslagen und einigen fleinen Unter. Augungen an bie Comiteen folgenbe Breife und Pramien bertbeilt :

Summa

- 1) Den Gemeinben bes Rouigl. Lanbges richte Raboliburg, bie ihrer lage und flima. tifchen Berhaltniffe nach gang jur Pferbejucht geeignet find, ift ein iconer Buchthengft berlieben worben,
- 2) Dberfdreiber und Gutebefiger Rifder ju Bettenhaufen Landgerichte Burgau im Obers bongufreis erhielt eine Buchtflute.
- 3) An mehrere Landwirthe, bie fich im Betriebe ber Pferbejucht auszeichneten, finb 3 verebelte gandgeftut. Foblen nebft Sahnen, fere ner verschiedene filberne Bereinebentmungen, bann nubliche Berfe über Pferbejucht und Lande mirthichaft übergeben morben.

4) Gur befonbere Beforberer und Unters flager ber Anftalt murben in banfbarer Aner. fennung ihrer Berbienfte 6 filberne Bereinds mebaillen bestimmt, fobann

- 5) fur bie Mitglieber ber Unffalt ber Pferbejucht 25 Pramien burch bas Loos vers theilt. Diefe Pramien bestanben in 2 lanbe geftute. Fohlen, 8 filbernen Bereinsmebaillen und 15 nuglichen Werten über Pferbejucht und Defenomie.
- 6) Ale Pramien ber Actienziehung obis ger Unffalt find 15 Pferbefohlen an bie Actios nars verloost worben.

II. Unftalt jur Beforberung pater.

Diefe Anstalt, welche erft ein Jahr lang besteht, jablt gegenwartig 113 Mitglieber; bie Einnahme berfelben betrug 1830 bie Sum, me von 100 fl. 30 fr.

An Schaferei. Befiger find 6 Stud Mes rinowibber prima et secunda Rlaffe vertheilt unb fur vorzugliche Beforberer und Unterfluger ber Anftalt 5 filberne Bereins, Mebaillen beftimmt worben.

111. Preifevertheilung jur Before berung bes Gartenbaues.

Drei Bereinsgarchtenbefiger erhielten file berne Bereinsbenfmungen.

IV. Actienziehung ber lanbmirthe ichaftl. Ausleibanftalt bes Bereins.

In biefem Jahr find 20 Actien obiger Unftalt, bie erfte und bie lette burch bas lood gezogenu. miteinem Pramium heimbezahlt worben.

Möchte bie Bahl ber Theilnehmer biefer nuglichen Anftalten sich bebeutend vermehren, mochten recht viele sich benfelben anschließen, und ba bie fleinsten Opfer und Gaben mit ges bührenbem Dante angenommen werden, so wird ber Erfolg ber Bemuhungen bes Bereins sich mit sedem Jahre im Baterland mehr vers breiten und für basselbe nuglicher und segens, reicher werben.

476.

pr. ben 13. Dai 1831.

Be fannt mach ung. Es ift in einer Kreishauptstadt eine reale Leberergerechtigfeit nebst ber notigigsten Ginrichetung um billigen Preis zu vertaufen. Das Mabere ist bei ber Rebaktion bes R. Regens freisblattes auf portofreie Briefe zu erfahren.

Inhalte: Ungeige bes 20. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rrei6. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die neuen Fundationen und Fundirungszuftuffe für die Stiftungen bes Cultus, Unterrichts und der Boblibatigseit im Etatsjabr 1838. — Die Diftrifts Umlagen im Landgericht Relbeim vom Jahre 1838. — Aufnahme und Beschaftigung ber Praftisanten. — Die im Derrschaftsgericht Zaufosen im Jahre 1838 stattgesundene Diftrifts Umlage.

Dienfteenachrichten: Befegung ter Chorvitarftelle beim Collegiatftifte gur alten Rapelle.

477. Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 14. Mai 1831.

Getraibes Gats tung.		Coriger	in-chronic .				Bertaufsepreife.							
		Reft. Bufubr.		nenftand. Berfauf.		Reft.	Socie		Wittlere		Winbefte			
			Chaffel	Schäffel	Schäffel	Echaffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	ffr.	fl.	į fr.	
Waipen			-	207	207	267		14	24	13	57	13	26	
Rorn .		٠	3	39	42	38	4	10	23	0	56	8	20	
Gerfte	٠	•	-	21	21	21	-	8	1-	7	42	6	58	
Haber	•	•	1 -	92	92	87	5	6	14	5	52	5	20	

Minterstine Commission Malineitaring Manage have
Bictualien Zare im Polizeibezirke Regens burg. Wonat Mai 1351.
1 Maaß Commerbier b. b. Brauern 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Winterbier bei den Wirthen 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Winterbier bei den Wirthen 4 fr. 1 dl. 1 Maaß weißes Baihenbier 4 11 3 11 1 Maaß Winterbier bei den Brauern 3 11 3 11 1 Maaß weißes Gerstenbier
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu 6 L. i. S. St. diefr.dl. Ein Ropgenlaid zu 6 Prund Ein Roggenlaid zu 6 Prund Ein Roggenlaid zu 3 Psund Ein Roggenlaid zu 1 Psund Ein Roggenlaid zu 1 Psund Ein Kipf oder Koppel zu 1 Pfund Ein Kipf zu 24 Loth Roggenmehl
Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Echweinesseich kostet Ein Pfund Schweinesseich kostet Ei
Frbsen, gerollte, d. Maas
Stabt • Magiftrat.



Banerifdes

gensblatt

Regen = Rreis. für ben

Nro. 21. Regensburg Mittwoch am 25. Mai 1831.

Umtlide Urtitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

Ad Num. 8370.

(2.)

pr. ben 16. Wai 1831. Num. Exped. 8101.

Un fammtliche Ronigl, Rentamter bes Regenfreifes.

(Die Aufnahme und Befchaftigung ber Braftifanten betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Unter Bezug auf ben 6. 20. ber Allerhochften Berordnung vom 6. Darg 1830, Die Ronfurda Prufung der jum Staatedienfte adfpirirenden Rechte-Randidaten betreffend, (Regierunge: blatt Rro. 12 G. 581 ff.) wird hinfichtlich ber Aufnahme und Befchaftigung ber Praktikanten ben ben Ronigl. Rentamtern bes Regenfreifes Rachftebendes angeordnet:

1) Sobald ein Rechte : Randidat fich jur Praxis bei einem Konigl. Rentamte melbet, bat fich ber Amtevorstand das Beugnis ber Befabigung jur prattifchen Borbereitung fur ben Staatebienft vorlegen gu laffen.

2) Auf bem Grunde Diefes Beugniffes wird bem Rechts-Randibaten Die rentamtliche Praxis gestattet; gleichzeitig ift jedoch ber Konigl. Rreidregierung, Rammer ber Finangen, bievon Angeige gu erftatten.

3) Die rentamtliche Prazis muß jedenfalls zwolf Monate ohne Unterbrechung genommen

4) Babrend biefer Beit bat ber R. Rentbeamte bafur Gorge ju tragen, baf ber Praftis tant Belegenheit erhalte, fich in allen rentamtlichen Beschaften prattifch auszubilben. Erger Bogen, Ctud 21. 1831.

- 5) Dem gemäß muß ber Praftifant anfangs mit ber Registratur und bem Rangleidienste bekannt gemacht, sodann aber zu wichtigeren Arbeiten unter ber speziellen Leitung bes Amtevorstandes verwendet werden.
- 6) Insbesondere ift derfelbe als Protofollführer bei Steuereinwerthungen, Gutszertrums merungen, Lastenumlagen, Laudemials und Maierschaftsfriften = Regulirungen, Frons Firationen und Reluitionen, Grundgerechtigfeito=Ablojungen, Nachlaß = Verhandlungen, Verpachtungen und Berkaufen von Staatorealitäten 2c. 2c. ju gebrauchen.
- 53 Hat der Praktikant bei diesen vorläusigen Uebungen praktische Beurtheilungskraft, Kennts nife und Prazision im Kalkul erprobt, so kann ihm unter Berantwortlichkeit des Amtsvorstands für jede etwaige Bernachläsigung der Rechte des Aerars oder der Partheyen die eigene Instruktion jener Geschäfte, zu welchen er früher nur als Protokollführer verwendet wurde, übertragen werden.
- 8) Unter berfelben Boraussehung ift auch beffen Berwendung gu Anfertigung ber Neben = und Saupt Rechnungen, jur Buchfuhrung und gu Etate : Arbeiten gestattet.
- 9) Gleichzeitig hat aber auch der A. Rentbeamte barüber zu machen, daß der Praktikant fich nicht allein im schriftlichen Bortrage durch Berichtes Entwurfe, Liquidationes Rezgesse, Akten Auszuge und amtliche Korrespondenzen fleißig übe, sondern daß derfelbe auch fortgesetzes theoretisches Studium hiermit verbinde, und sich zu diesem Zwecke mit den bestehenden speziellen Verordnungen in den Regierunges und Kreisintelligenzblättern, in den vorhandenen besondern Sammlungen und in den amtlichen Vormerkungsbuchern bekannt mache.
- Damit übrigens die Konigl Regierung, Rammer ber Finanzen, die Ueberzeugung gewinne, daß nur wurdige Individuen jum Staats-Finanzdienste adspiriren, hat jedes Rentamt, bei welchem sich Praktikanten besinden, am Schluße eines jeden Semesters berichtliche Anzeige von den Fähigkeiten, dem Fleiß und dem sittlichen Betragen diefer Praktikanten zu erstatten, und dabei zu bemerken, in welchen Geschäftszweigen sich jeder Praktikant besonders auszeichnete.
- 11) Nach vollendeter Pracis ift ber R. Rentbeamte verpflichtet, dem Praftikanten ein verfchloffenes Beugnifi über seinen hiebei exprobten Fleiß und Fortgang sowie über beffen fittliches Betragen auszustellen.

Die Konigliche Regierung vertraut zu den R. Rentamtern des Regenfreises, daß sie bie wichtigen Folgen der ihnen vorbehaltenen Leitung der Praftikanten, und die nothwendige Berseinigung wiffenschaftlicher Bildung mit Erfahrung und Uebung im Dienste zu wurdigen vermdzgen, und demnach die gegenwartige hierauf berechnete Anordnung genau beachten werden.

Regensburg ben 14. Mai 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenkreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Prafident.

Freibr. v. Geefrieb.

Wiefanb, Gefr.

460. Ad Num. 8530. pr. ben 21. Mai 1831. Num. Exp. 8468.

(Die Abldfung ber Staatepaffivreichniffe betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es liegt in ben Absichten bes Konigl. Stadtsministeriums ber Finangen, durch Ablosung ber Staatspaffivreichnisse die Finangverwaltung und Komptabilitat in gleichem Maage zu verein= fachen. Die Borschriften, nach welchen diese Ablosungen behandelt werden, sind bereits fammt= lichen Konigl. Rentamtern des Regentreises durch ein allgemeines Ausschreiben vom 13. Septem= ber vorigen Jahrs befannt gemacht worden.

Da indef ben Stiftungen, Korporationen und Privaten, welche bis jest Paffivreichniffe aus ber Staatstaffe bezogen, baran gelegen fenn muß, die Grundfage zu tennen, nach welchen bie Ablofung jener Bezuge ftatt finden fann, so werden fie hiemit zur offentlichen Runde gebracht.

6. 1. Jebes abzulofende Paffivreichniß muß

a) aus einem Privatrechtstitel auf bem Staatsgute im Allgemeinen radigirt, und

b) bem Betrage und der Beschaffenheit nach liquid und fixirt fenn. Wenn baber

c) bas Paffivreichniß unftandig ift, fo bat vor allem beffen Fixirung im Einverftand= niffe beiber Theile unter Berucksichtigung bes nachfolgenden &. 4. einzutreten.

S. 2. Bei ber Ablosung eines Passweichnisses wird vor allem erhoben, ob an das Staatbaerar, gleichviel an welches Finanzamt, von ben Berechtigten aus einem Nechtstitel ftans bige Neichnisse in Geld ober in Naturalien zu leisten find, in welchem Falle die Kompensation statt findet. Siebei wird die Naturalreichnis wechselseitig nach der Berordnung vom 13. Febr. 1826 (Negierungsblatt 1826 Stud VIII.) in Geld berechnet, wonach der Schäffel

Baipen gu 15 fl. - Roggen gu 11 fl. - Gerfte gu 9 fl. - Saber gu 5 fl.

in Anschlag tommt, und bie Ausgleichung erfolgt.

5. 3. Wenn fich bei ber Ausgleichung durch Rompensation ergibt, daß bas Staatsaerar in Gelb ober Naturalien noch einen Mehrbetrag zu leiften habe, so wird beffen Ablosung mit bem zwanzigfachen Betrage realisirt, wobei die Naturalreichnisse nach der oben angeführten Berordnung in Berechnung tommen.

Gin gleiches Berfahren wird beobachtet, wenn feine Rompenfation eintreten fann.

5. 4. Die Ablofung der Staatspaffivreichnisse kann bei Gemeinden und Stiftungen niemals ohne Zustimmung der Auratel, und bei Privaten nie ohne Zustimmung der Betheiligten erfolgen.

6. 5. In so lange keine allgemeinen gesethlichen Normen fur die Ablosung aller Domis nicalgefalle bes Staates, ber Gemeinden, Stiftungen und Privaten bestehen, durfen Dominiskalien bes Staates zur Ablosung der Passoveichnisse an die Berechtigten, wenn auch die Pslichetigen damit einverstanden senn sollten, nicht überwiesen werden, und es wird in eine Kompenstation dieser Art nicht eingegangen.

6. 6. Ueber jede Ablosung eines Staatspaffivreichnisses wird ein vom Berechtigten mit ju unterzeichnender Ablosungsbrief, der alle Momente der Berhandlung enthält, doppelt ausgesfertigt, wovon das eine Exemplar dem Berechtigten, das andere aber dem einschlägigen R.

Rentamt jugefertiget wird.

In Diefem Briefe wird ubrigens die Superrevifion Der vollzogenen Ablofung burch den R. oberften Rechnungshof vorbehalten und zugleich bemerkt, baf die Ablofungeverhandlung erft

bann als befinitiv angesehen wirb, wenn vom Tage ber Ausstellung anfangend zwei Jahre vers floffen find, ohne bag ber Ablosunge : Brief rudgeforbert ober fur nichtig erklart worden ift.

Regensburg am 18. Dai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) von Lind.

Fror, v. Geefried.

Biefand, Gefr.

461. Ad Num. 12017. Pr. ben 21. Mai 1831. Num. Exp. 18370 c.

(Die Prufung ber Schulpraparanben jur Aufnahme in bas Schullehrerseminar ju Straubing fur bas 3abr 1831/32 betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Prufung ber Schulamte : Abspiranten jur Aufnahme in das Schullehrer: Seminar gut Straubing fur das Jahr 183 wird am 7. Juni diefes Jahre abgehalten, und die Inscription hiezu am 6. Juni d. 3. bei ber Königl. Schullehrer: Seminare: Inspettion Straubing vorgenoms men, wobei sich die Prufungstandidaten sofort zu melden haben.

Diejenigen Schulpraparanden, welche jur Aufnahmsprufung bereits im vorigen Jahre jugelaffen waren, aber die Aufnahme nicht erhalten haben, oder auf die heurige Prufung jurud= gewiesen wurden, bedurfen fur diese Prufung, in fo ferne fle fich derfelben wieder unterziehen

wollen, feiner neuen Bewilligung ber unterfertigten Stelle.

Die Konigl. Lotalschultommissionen und Distrittoschulinspettionen werden aufgefordert, die in ihren Bezirken vorhandenen Prufungokandidaten hieruber zu verständigen und geeignet anzuweisen. Regensburg den 17. Mai 1831.

Ronigliche Regierung des Regentreifes (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafident.

Berrmann, Gefr.

482. Ad. Num. 10449. pr. ben 18. Mai 1831. Num. Exp. 14287.

Un die Stadtfommiffariate und Begirtspolizeibehorben bes Regentreifes.

(Das Rranbet f. a. betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die Königliche Regierung ift durch mehrere Berichte der Polizeibehörden aufmerkfam ges macht worden, daß die getroffenen Anordnungen zur Berhutung der Verbreitung des Krägübels durch die wandernden handwerksgesellen nicht sorgfältig eingehalten, und von den — in der Ausschreibung vom 15. Juni 1829 (vide Kreibintelligenzblatt 1829 Nro. 26. S. 907) gegezbenen — Bestimmungen vielfältig Umgang genommen werde; ja daß sogar die Gränzbehörden den im Auslande gebornen handwerksgesellen mit obigem oder einem andern in gedachter Aussschreibung bezeichneten hautübel behaftet, den Eintritt gestatten.

Dan fieht fich hiedurch veranlagt, auf gedachte Bestimmungen jur genauesten Rachache tung neuerdings hinzuweisen, und fest zugleich fest, daß jeber Sandwertogefell, deffen Banders

buch weiter als bis zum Orte ber nachsten Polizeibehorde visitt ift, ober wenn in demselben bie vorgeschriebene Bemerkung über seine Gesundheit nicht vorgetragen fteht, ohne Weiters auf die betreffende Station wieder zuruck zu weisen sep. Im Falle er jedoch mit einer Krantheit und respect. Krage, welche die Zuruckweisung versagt, behaftet befunden wird, so ift er zwar an die Krantenanstalt des Orts, oder an die nachst gelegene, wenn im Orte seibst keine Austalt vorhanden ist, zur heilung anzuweisen; die Behorde aber, welche das Wanderbuch ohne Bemers kung in Beziehung auf Gesundheit visitt hat, oder wenn dargethan werden kann, daß der hands wertsgesell schon zur Zeit, als er sich bei der fraglichen Behorde stellte, mit dem Uebel behaftet gewesen, und demungeachtet noch weiter instradirt worden ist, wird mit Vorbehalt des Regresses, was die Kurkosten angeht, für haftend erklart.

Diefes jur genauesten Rachachtung. Regeneburg ben 16. Dai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefretar.

485. Ad. Num. 11997. Pr. cen 18. Mai 1831. Num. Exped. 14198.

(Das Soulbenefigium ju Abbach berreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch allerhochstes Rescript vom 13. Mary Diefes Jahrs wurde bas erledigte Schulbenes fizium in Abbach, Landgerichts Relheim, dem Kooperator Frang Xaver von Dieg in Hohens schambach allergnadigft übertragen.

Regeneburg ben 13. Dai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.): v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

484.

pr. ben 19. Dai 1831.

Befanntmachung.

(Den Unterricht fur bie Dufbefchlagichmibe betr.)

Die unterfertigte Stelle macht hiemit be, tannt, baß ber, burch bas organische Ebitt aber bas Beterinarwesen (Regierungsblatt 1810 VIII. Stud h. 24.) vorgeschriebene Unterricht für die husbeschlagschmiebe mit bem 1. Ropember bieses Jahres seinen Anfang nimmt.

Alle biejenigen, welche ber gefetilch vorgefchriebenen Approbation bedurfen, haben bet biefem Rurfe um fo ficherer ju erscheinen, als folde nach Eröffnung bes Unterrichts nicht mehr angenommen werben burfen, sonbern bis auf ben wieder beginnenben Sommerlehrfurs, welcher am 1. April 1832 feinen Anfang nimmt, ohne weiters verwiesen werden muffen. Munchen ben 6. Mai 1831.

Ronigl. Baper. Central, Beterindre Schule.

Freihr. v. Resting. J. Obermair, Königl. Stabsbuchhalter. 485.

pr. ben 19. Mai 1831.

Befanntmadung.

(Konture fur die Aufnahme von Cleven in die Ronigl. Centralveterindrichule betreffenb.)

Der Ronfurs fur bie Aufnahme von Eles ven in bie Ronigl. Centralveterinarschule hat bieses Jahr am 26. Oftober statt, und fangt Fruh 8 Uhr an.

Diejenigen, welche biefen Konfurs zu machen gebenken, muffen bie in bem organisschen Stift über bas Beterindrwesen (Regies rungsblattt 1810 VIII. Stuck §. 17 und 19.) vorgeschriebenen und gehörig ge ft empelten Zeugniffe, namlich: 1) ben Tausschein, 2) bie Schulzeugniffe, 3) bas gerichtsätzliche Attessfat, 4) bas Sittens und 5) bas Bermögensszeugniff, entweder noch vor bem ersten Oftosber hieher einsenden, oder dieselben bei ihrer perfonlichen Anmeldung zum Konfurs gehörig beibringen.

Munchen ben 6. Mai 1831.

Ronigl. Baper. Central, Beterinar. Schule.

Freihr. v. Resling. J. Obermair, Konigl. Stabsbuchbalter.

Kreis- und Stadsgerichtliche Befanntmachungen.

486.

pr. ben 7. Daf 1831.

Umortifations, Erfenntnig.

Da sich ber unbefannte Inhaber einer ber Maria Elisabetha von Jägern, ju Berlust gegangenen Schuldurfunde pr. 700 fl., welche in dem Kataster bes Zindzahlamtes der R.B. Staatsschuldentilgungsspezialtassa in Munchen sub Nro. 3203 à 4 Projent verzindslich vorgetragen, und Ausbruch eines Stamms fapitals von 10000 sind, worüber die Hauptsschuldverschreibung vom Herzog Wilhelm in Bayern, am Mathaitag 1585 auf Hansen Pester von Preising lautend, ausgestellt wors

ben ift, innerhalb bes in ber Ebictalzis tation vom 16. Juli 1830 festgesetten, seches monatlichen Termins nicht gemeldet hat; so wird die fragliche Urfunde hiemit für fraftlos erflart.

Regensburg ben 19. April 1831. R. B. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direttor. Balente, Acceff.

Gerichtliche und Polizepliche Befannte machungen,

487-

pr. ben 11. Mai 1831.

(2.) Unfforberung.

Alle biejenigen, welche an ber Rachlafe fenschaftsmassa ber zu Abensberg verstorbenen ledigen Inwohnerin Theresia Lohr, allenfalle sige gegründete Anspruche entweder ex titulo haereditatis oder aus andern Ursachen machen zu können glauben, werden aufgefordert in Beit von 30 Tagen sich bahier zu melben, widrigenfalls die in 113 fl. 11 fr. bestehende Rachlassenschaftsmassa vertheilt und auf versspätete Unmeldungen feine Rücksicht mehr gesnommen werden wird.

Abensberg ben 27. April 1831. Ronigl. Lanbgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

488-

pr. ben 17. Dai 1831.

Ebiftallabung.

Am 29. vor. Monats Nachts 11 Uhr stieß die Zollgendarmerle von Waibhaus und Raunetsrieth in der Gegend von Gernsoh, nahe an der bohmischen Gränze, auf eine Notte Schwärzer, welche von Neichenthal in Bohmen famen, und 9 Buschen Zain, und 23 Bund, Stabeisen zu 1700 Pfund trugen.

Alls die Schwärzer die Genbarmerie ges wahr wurden, warfen fie bas Gifen von fich und ergriffen die Klucht.

In Gemäßheit ber Bollordnung bom 15.

August 1828 &. 106. wird nun ber unbes fannte Sigenthumer biefes mit ben Buchstaben T. F. v. N. marquirten Sifens aufgeforbert, binnen sechs Monaten vom Datum gegenwärstiger Befanntmachung um so gewisser sich zu melben, und zu rechtfertigen, als im entges gengesetzen Falle, die Confissation bes genannsten Sisens erfannt werben wurde.

Bobenftrauf ben 9. Mai 1831. Ronigliches Landgericht bafelbft. Sannolb, Lanbr.

489-

pr. ben 17. Mai 1831.

Befanntmachung, Das

Rönigl. Lanbgericht Bobenstrauß labet jenen Eigenthumer, welcher in ber Nacht auf ben 10. bieses Monats 10 Buschen Zainseisen auf einen verbotenen Wege einzubringen suchte, bei der Wahrnehmung der patronillis renden Gendarmeriemanuschaft aber diese Eisens parthie von sich warf und die Flucht ergriff, hiemit unter dem Rechtsnachtheile vor, daß, wenn er dinnen sechs Monaten, von heute an, dahier sich nicht stellt, und über dieses Untersnehmen sich nicht techtsertigt, gegen ihn angesnommen werde: er habe bezüglich auf dieses Eisen das Zolleinsommen verfürzt, worauf so dann, in Gemäßheit des h. 98. des Zollges sees versahren werden wird.

Bobenstrauß am 14. May 1831. Der R. B. Landricter Saunolb.

490-

pr. ben 17. Dai. 1831.

Erfenntnif.

Da fich auf bie bießgerichtliche Ebiftale labung vom 26. Oftober 1830 (vid. Comefp. von und fur Deutschland Mro. 308. und Res genfreisblatt Mro. 44. besselben Jahres) ber unbefannte Eigenthumer, ber auf einem Schleich, twege von ber Bollschuswache betretenen Eisen, quantität ju 794 Pfund, bis hieher nicht mel, bete, so wird biefes Eisen hiemit als tou-

fidgirt erflart, bie Begahlung ber Unterfus chungstoften aber bem Ronigl. Verar überburbet.

Bobenftrauß ben 4. Mai 1831.

Ronigliches Landgericht bafelbft. Daunolb, Lanbrichter.

491.

pr. ben 17. Mai 1831.

urtele, Ereffnung.

In Gantsache bes Bauers Michel Thu, mann, nun bessen Berlassenschaftsmasse ju heng, ist bas gefaßte Prioritatsersenntnis unterm heutigen an die Gerichtstafel loco publicationis affigirt worden, was jur allge, meinen Runde ber Betheiligten anmit gebracht wirb.

Meumarft am 10. Dai 1851.

R. Baper. Lanbgericht Meumarft. bon Spigel, Lanbr.

402-

pr. den 18. Mai 1831.

Ebiftallabung.

Nachbem bas Erkenntnif auf Erdfinung bes Universalfonturses über bas Bermögen bes Schuhmachers Michael Rop von Schnafttens bach rechtsfraftig geworden ift, so werden bie Ebiftstage hiemit öffentlich befannt gemacht, namlich:

1) jur Unmelbung und Rachweisung ber Forberungen

Montag ben 6. Juni lauf. Jahre:

- 2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen Mittwoch ben 6. Juli 1. 36.;
- 3) jur Schlusverhandlung und zwar a) jur Replif Freitag ben 5. August l. Is.; b) jur Duplif

Montag ben 29. Muguft I. 36

Dieju werben alle Glaubiger bes Michael Rob mit bem Unbange gelaben, bag bas Richte erscheinen am ersten Stiftstage bie Ausschliese sung von ber Gant, bas an ben übrigen Ingen aber ben Berluft ber an benfelben vorzum nehmenben Danblungen nach fich zieht.

gleich werben alle biejenigen, welche von bem . Bermogen bes Gemeinschuldners etwas in Sans ben haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes boppeten Erfages bei Gericht zu übergeben.

Uebrigens wird am erften Ebiftstage bas Bantanwefen, bestehend aus einem gemauerten Wohnbause, bolgernem Stadel, 11 Meckern, einer Wiese und bem Holge auf bem Rrausob in einem Schäpungswerthe von 1104 fl. diffent, lich verstetgert, wogu Raufslustige hiemit vors gelaben werben.

Amberg ben 30. April 1831. Ronigliches Landgericht Amberg. Linbig, Landr.

493.

pr. ben 16. Dai 1831.

Befanntmachung. Bom

Ronigliden Landgericht Bobenftrauf wird der unbefannte Gigenthumer jener zwei Brifdlingfdweine, welche auf einem verbotenen Bege von Bobmifcheisenborf aus am 6. biefes Monate eingebracht werben wollten, bon bem Treiber berfelben aber, bei Unfichtigwerben ber patrouillirenden Gendarmerie . Mannichaft perlaffen, hiernachft hieber geliefert murben, bies mit aufgeforbert, binnen feche Monaten von heute an, mittel , ober unmittelbar babier ju erfcheinen, und fich über bie vorliegende Uns jeige ju rechtfertigen, wibrigenfalls gegen ibn angenommen wirb, bag er, bejuglich auf biefe zwei Schweine, bie Berturjung bes Bollges falls fich habe ju Schulben fommen laffen, wornach fobann gegen ibn, in Bemagbeit ber Bestimmung bes &. 90, Dro. 1. bes Bollge. feges verfahren, ber obenbenannte Begenftanb als herrnlos erflart, und ber aus bem geftern polljogenen Berfaufe beffelben mit 20 fl. ges monnene Erlog bem Staatsfistus überwiefen werben wirb.

Bobenstrauß ben 8. Mai 1831. Der Königl. Landrichter Dannolb. 994. pr. ben 17. Dai 1831. Bartauf.

Dem ausbrucklichen Antrag ber Oberfus ratel ber Gebert'ichen Reliften ju Rurnberg gemäß wird ber Realitaten-Rachlag bes Jos hann Frauenfnecht von Diepperericht, beftes flegend neben ben Gebauben in

14 Tagw. Garten,
344 " Felb,
91 " Holgrund,

mit einer auf 134 fl. 41 fr. tarirten Dobls liarschaft, jusammen eingewerthet auf 2081 fl. 41 fr. am

Dienstag ben 7. Juni lauf. Jahes von fruh 9 bis Mittags 12 Uhr im hiefigen Amtslofale nunmehr jum vierten. und lettens mal an ben besit, und zahlungsfähigen Meist, bietenben ausgeboten, und es wird auch an diesem Tage, in ber Boraussetzung, bag bie Glaubiger bas Ablofunasrecht nicht ausüben wollen, ohne weiteren Verzug der Zuschlag zuverläßig erfolgen.

Raftel am 7. Mai 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Raftel. Spath, Landr.

495. pr. ben 13. Mai 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Da fich bei ber am 12. April lauf. Jahrs angestandenen Tagsfahrt zum Berfauf der hier, orts entlegenen Peter Doslischen Wagner, Behausung teine Raufer eingefunden haben, so wird bas besagte Anwesen auf neuerlich gestellten Antrag ber bestellten Kuratoren wiederholt zum Berfause ausgesest und biezu Termin auf

Mittwoch ben 8. Juni lauf. Jahrs von fruh 8 — 12 Uhr in biesseitigem Amts. lofale anberaumt, als wozu zahlungsfähige Raufslustige eingelaben werden.

Bugleich bezieht man fich auf bie erfte Ausschreibung vom 4. Marg 1831 Rreieblatt Stud 13. pag. 407.

Robing ben 23. April 1831. Robing. Rigt. Murbach, ganbrichter.

406-

pr. ben 21. Maf 1831.

Befanntmadung.

Dem eigenen Antrag bes Eigenthumers gemäß wirb bas Paul Strobl'iche halbe Beinghofgut ju Nounhof bieß Gerichts am

Montag ben 6. Juni d. J.
im hiefigen Gerichtslofale von Bormittags 9
bis Mittag 12 Uhr sowohl im Ganzen, als auch theilweise vorbehaltlich ber Dismembrations, genehmigung an ben Meistbictenben effentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber andurch ein, gelaben werben.

Raffel am 9. Mai 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Raftel. Spath, Landr.

497.

pr. ben 18. Mai 1831.

Defanntmachung.

Im Bollzugswege werben bem Bartholom. Rab, Solbner zu Pirkwang, von seinem Forste rechtsentschäbigungsantheile beiläusig 3 Tagw. und ber zum Rönigl. Nentamte bahier erbrechtige Pirkwangerriegel zu 56 Zent. 3ter Bonis täteklasse am Samstog ben 18. Juni lauf. Jahrs früh 9 Uhr bem offentlichen Berkaufe untergestellt, wozu besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber anher vorgelaben werben.

Mallersborf am 12. Mai 1831. Königl. Landgericht Pfaffenberg. Pausch. Aegr. Dir.

498.

pr. ben 21. Mai 1831.

Labung.

In ber bahier gegen ben handelsmann Johann Repomuck hollmaier anhängigen Debitsache, werben bie zur Zeit allenfalls noch unbekannten Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen um so gewißer und längstens bis zum 17. Juni heur. Jahrs hierorts anzumels ben und bie Liquibität berselben nachzuweisen, als nach Berlaufe bieses Termines, die sich allenfalls später melbenden Gläubiger ben Bolls

Dalber Bogen. Ctud 21. 1831.

jug bes in Mitte liegenben Nachlagvertrages gefallen laffen muffen, und fie mit ihren Forberungen letiglich an bie Person bes Schulb, ners verwiefen, und bei Bertheilung ber vors handenen Maffa nicht berücfsichtiget werden wurden.

Ingolftabt am 13. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerftner, Landr.

99. Pr. ben 16. Mai 1831. Be fannt mach ung.

Auf neuerliches Andringen wird nun bas Unwesen ber Runigunda Ut, Mauerers. Wittwe zu Schönsee, zum brittenmale ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen, und als Berkaufsetagsfahrt hiemit

Donnerstag ber 9. Juni 1831 bestimmt, an welchem Tage Kaufsliebhaber ihre Angebote hierorts zu Protofoll geben können; rücksichtlich bes Bestanbes bes Anwesens wirb auf die Kreisintelligenzblätter Nro. 21. und 44. Jahrgang 1830 hingewiesen.

Am 4. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. 2B. Saufer, Landrichter.

500. Pr. ben 21. Mai 1831. Be fanntmachung.

Das Rrameranwesen bes Job. Schauer, von Painten, gerichtlich auf 1120 fl. gewer, thet, wird hiemit auf freditorschaftlichen Anstrag am 10. Juni fruh 9 Uhr bis 12 Uhr an ben Meistbietenben versteigert.

Raufsliebhaber, welche fich über Zahlungs, fähigfeit ausweisen tonnen, werben eingelaben, an bem Berfteigerungstage fich in hiefiger Range lei einzufinden.

heman am 19. Mat 1831. Konigl. Bayer. Land gericht heman. Eber, Landrichter.

Das bieber gerichtebare, und jum Saron

von Schadischen Patrimonialgericht Grudberg erbrechtige aus Wohn, und Defouomiegebaus ben, Aedern, Wiesen, Geholze und Waibung bestehenbe Gantgut bes Einobbauers Joseph Wittmann' ju Ragenthal wird nach bem Anstrage ber Bidubiger

am 27. Juny laufenden Jahrs jum brittenmale an ben Meiftbietenden, ber fich über Bermögen und Aufführung zu legitimiren hat, mit Vorbehalt freditorschaftlicher Genehmigung hier am Gerichtssiße offentlich versteigert.

Die übrigen Guteverhaltniffe binfichtlich ber Abgaben zc. tonnen bier taglich befannt

gegeben merben.

Malleredorf am 19. May 1831. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

502.

pr. ben 22. Dai 1831.

Befanntmadung.

Muf ber Weintinger kanbstrafe ohnweit ber Burgfriedens, Saule biefiger Stadt wurde eine eiferne Speerfette gefunden, und ju Amts, handen hinterlegt.

Wer fich hiezu ale Sigenthamer zu legi, timiren vermag, fann biefe in ber Ranglei ber unterfertigten Behörbe in Empfang nehmen.

Regendburg ben 18. Mai 1831. Stabt. Magiftrat Regensburg. Der 1. Burgermeifter von Eggelfraut.

Eramer, Sefreidr.

Privat-Bekanntmachungen.

503. (3.) pr. den 27. April 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Meine Besitzungen im Landgerichte Burgs lengenfeld, welche ehemals zu dem abelichen Landgutern Wischenhofen, Obers und Unters pfraundorf und Schnophofen gehörten, und aus den um 5500 fl. ber Brandasseturanz einverleibten Schloffs und Defonomie. Ges bauben in Wischenhofen, dann ungefahr 36

Tagwerf Balbungen, und ungefahr 16 Tags werf Garten, Felder, und Biefen bestehen, werben, je nachdem sich Kaufbliebhaber finden, zu ganz oder theilweise, nebst einiger im Schlosse vorhandener Mobiliarichaft durch meinen Bevollmächtigten, ben R. Advosaten v. Septbold in Burglengenfeld, am

Mittwoch ben 25. Mai biefes Jahres Bormittags 9 bis 12 Uhr in Loco Wischenhofen bei Burglengenfelb an ben Meistbietenben öffentlich versteigert, wozu bie Kaufsliebhaber hiemit eingelaben werben.

> Manchen ben 30. April 1831, Dr. Perner, R. Abvolat.

504. pr. ben 16. Mai 1831. HILDBURGHAUSEN UND NEW-YORK.

Im Verlage des Bibliographischen Instituts sind vom 5. April bis 15. Mai an Fortsetzungen und Neuigkeiten erschienen und an alle promt zahllenden Besteller versendet worden:

Miniaturbibliothek deutscher Classiker, 2 Groschen jedes Bdch. 118.—120. Bd. Cabinetsbibliothek deutscher Classiker, 4

Groschen jeder Band. 117. 119. Bd.
Bibliothek deutscher Canzelberedsamkeit,
zu 10 Groschen der Band. 17. Bd. 8.
Classische Casualpredigten. Aus der Bibliothek deutscher Canzelberedsamkeit besonders ahgedruckt. 8. 2 Theile in 1
Band, mit 2 Kupfern. 11 Thl. sächs.

Miniatur-Encyklopaedie der teutschen Classiker. Mit Kupfern. 16. Das Bändchen von 144 Seiten 3 Groschen. 11.—13. Bd.

Cabinets-Encyklopaedie deutscher Classiker. Mit Kupfern. 12. 6 Groschen das Bändchen von 140 Seiten. 11.—13. Bd.

Prachtausgaben der Lutherischen Bibel.

Kirchen- und Pastoralbibel mit 50 Kupfern. 4. In 24 Lief. II. und III. Lief. à 12 Groschen sächsisch.

Haus - und Familienbibel mit 24 Kupfern

Imperial 8. In 12. Lief. II. und III. Lief. à 8 Groschen.

Haus- und Familienbibel mit 36 Kupfern. Imperial 8. Auf Velin, In 12 Lief, II. und III. Lief. à 12 Groschen.

Confirmandenbibel mit 12 Kupfern. Royal 8. In 12 Lief. IV. u. V. Lief. à 5 Gr. Kunstartikel.

Gallerie der Zeitgenossen, III. Jahrgang, die Nummern 53-78 enthaltend.

Der Preis jeden Portraits bei Subscription auf den ganzen Jahrgang von 26 Nummern ist nur 2 Gr. sächs. Einzelne Nummern 3 Groschen.

Nr. 53. Königin Therese v. Bayern. Stahlstich von C. Barth.

,, 54. König Ludwig von Bayern. Von denselben.

" 55. Krug. Von Falke.

,, 56. Prinz-Regent Friedrich von Sachsen. In Stahl von Wagner.

Alle 14 Tage ein Portrait, Gallerie der Dichter. No. 8. Göthe von

Ebenfalls jedes Portrait nur 2 Groschen. Porteseuille für Zeichner und Kunstfreunde. V. Lief. Nr. 12. 13. Imperialfolio. Jede Lieferung 8 Groschen sächs.

Meyer's Schulatias der neuesten Erdbeschreibung, in 18 Karten. II. Lieferung. Nr. 4-6. 6 Groschen sächsich. 4) Australien. 5) Schweden. 6) Nordamerik. Freistaaten und Mexiko.

Meyer's Universalatlas der neuesten Erdbeschreibung, für Zeitungsleser und Reisende. In 64 Karten. 11 Lief. Nr. 5-8.8 Groschen sächsisch. 5) Schweden. 6) Nordamerika. 7) Sicilien und Calabrien. 8) Europa.

Beide Atlasse (die ersten in Deutschland auf Stahl gestochenen) sind, man betrachte sie von der wissenschaftlichen, oder von der artistischen Seite, bei weitem das Beste, was in diesem bequemen Formate jemals, sowohl in Deutschland als im Auslande erschienen ist. Auch die Illumination ist trefflich und ausgezeichnet, und der Preis so wohlfeil, als er auch kaum gedacht werden kann. Jede Karte kostet pur 2 Groschen oder 9 Kreuzer rhein.

Inhalte Ungeige bes 21. Studs:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen: Der Königl. Regierung bes Regenkreises: Aufnahme und Beschäftigung ber Praftikanten. — Die Ablösung ber Staatspassorichnisse. — Prüfung ber Schulspreispnisse, Das Rrandme in bas Schullehrerseminar zu Straubing für das Jahr 1832. — Das Krandbel f. a. —

Dienfteenachrichten: Das Coulbenefizium ju Abbach.

505. Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 21. Mai 1831.

Getraibe : Bais tung.		Betraibe : Date Boriger Meue		Sanger Sentiger		Bleibt im	Bertaufs. Dreife.						
		Reft.	J. School St. P.	Bebraus	Bertauf.	Reft.	Sichte		Mitt	iere	Wint	defle	
	_	_	13daffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	ft.	ft.	fl.	fi
Waipen			-	105	105	105	-	15	23	14	47	15	1
Rorn .			4	21	25	25	- 1	10	54	10	33	10	1
Gerite			-	2	2	2	-	-			-	_	-
Saber			5	48	53	53	 -	6	31	б	17	6	7

Victualien Tare im Polizeibe Monat Mai 18	zirke Regensburg.	
Dierjaß. 1 Maaß Commerbier b. b. Brauern 4 fr. 1 bl. 1 Maaß 1 M 1aft Winterbier bei den Brauern 3 // 3 // 1 Maaß	f meifies Baigenbier 4., 2	
I. Grod. Pretse. Ein Paar Semmel zu 6 L.—Q. —Sjt. Ein Rwszus zu 7 koth i Ont. — Sjt. Ein Roggenlaid zu 6 Pfund Ein Roggenlaid zu 3 Pfund Ein Roggenlaid zu 1½ Pfund Ein Roggenlaid zu 1½ Pfund Eine First oder Roppel zu 1½ Pfund Eine Kipf zu 24 koth III. Fletsch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Kalbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesseisch kostet Ein Pfund Schweinesseisch kostet Ein Pfund Schweinesseisch kostet	Machmehl 1 28 5 2 2 1	DL. 3 3 3 1 1
Peife, b. Mf	dette — b. Brt. 1/4 Bf. — 5 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7	18 19 12 14 54 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18





Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 22. Regensburg Mittwoch am 1. Juni 1831.

Umtlide Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

507. Ad. Num. 8455. pr. ben 25. Mai 1831. Num. Exp. 8616.

Un fammtliche Ronigl. Rentamter.

Die Ausstellung grundberrlicher Ronfenfe fur Rouigl. Brundholben betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch das Hypothetengeset vom 1. Juni 1822 sind solche Beränderungen hinsichtlich ber den Grundherrschaften zuständigen Borzugerechte und ihre grundherrlichen Forderungen vor sich gegangen, daß die in dem Intelligenzblatte für den Regenkris vom Jahre 1824 S. 181 und 182 enthaltene Ausschreibung der unterfertigten Landesstelle vom 6. Februar 1824 abzgeändert werden muß, und die in derfelben enthaltene Anordnung "den Konsens ultfunden die Cautel beizurucken, daß der ertheilte Konsens zur Aufnahme eines Kapitals auf Konigl. grundsbare Guter den grundherrlichen Sppothet und Borzugsrechten nicht nachtheilig seyn soll"—nunmehr als der neuen Gesetzelbung nicht mehr anpaßend, zurückzenommen wird.

Demnach muß die Ginrudung Diefer Cautel in Die von den R. Rentamtern auszuftellenden

Ronfend : Urfunden biefer Art wegbleiben. — Regendburg ben 23. Mai 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.)

v. Lind, Praffdent. Freihr. v. Geefried.

Dunginger, Getr.

Erfer Bogen. Stud 22. 1831.

508-

Ad Num. 13231.

pr. ben 29. Mai 1831. Num. Exped. 14764.

(Marich : Berpflegunge : Roften vaterlanbifcher Eruppen betreffend.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Im nachfolgenden Abdruck wird das von dem R. Staats-Ministerium des Junern unterm 14. d. M. hieher mitgetheilte Sumarium jener Verpflegungs :, Furage : und Vorspanns : Koften für vaterlandische Truppen, welche sich in dem abgewichenen und dem laufenden Etatojahre bei den barinn bekannten Marsch : Rommissauiaten des Regenkreises ergeben haben und zu deren Bergutung die R. Haupt : Kriegskassa bereits angewiesen ift, mit dem Beisabe öffentlich bekannt gez macht, daß an die betreffenden Behorden besondere Auftrage erlassen worden seinen, die ihnen angewiesenen Beträge zu erheben, an die Quartier : Bater, Fourage : Abgeber und Vorspannleister, welche daran Anspruch haben, auszubezahlen und die Nachweise hierüber innerhalb vier Wochen der unterzeichneten Stelle vorzulegen.

Regensburg ben 25. Map 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

herrmann, Gefr.

Sumarium

über die von nachbenannten Marsch Rommissariaten bes Regenkreises liquidirte Marsch = Berpflegungstosten vaterlandischer Truppen pro 1832.

Lauf. Rum.	Marsch : Commissar	riate	auf welche	Periode	Berpflegung	Fourage	Borfpann	Summa
1 2 3 4 5 6	Magistrat Regensburg Landgericht Amberg "" Dagistrat Eichstädt . Landgericht Ingolstadt	•	4. Oftober 3. " 4. " 1. " pro 1838 betto	1830 " 1830	fl. fr. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10		fl. fr.	9 45 4 30 21 28
ļ.			∥ Summa		11,50	11 48	21 15	44 53

509. pr. ben 26. Mai 1831, Ad Num. 8617. Num. Exp. 8645. (Car, und Stempelgebahren fur bie Binkulieung militdrifder heienths. Rautionen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

In Gemäßheit hochsten Rescripts bes R. Staatsministeriums ber Finanzen vom 19. praes. 22. Diefes Monats find Berhandlungen, welche wegen Binkulirung ber heirathokautionen von Militarpersonen bei ben Ewilgerichten vorgenommen werden, der vorgeschriebenen Tax= und Stempelgebuhr zu unterftellen.

Dies zur allgemeinen Biffenfchaft und Nachachtung.

Regensburg ben 23. Day 1831.

Ronigliche Regierung des Regenkreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Lind, Praffdent.

Frbr. v. Geefried.

Dunginger, Gefr.

510. Ad Num. 12919. Pr. ben 26. Mai 1831. Num. Exp. 14588 ... (Die Befegung ber bfien Dom: Chorvitar: Stelle burch ben Priefter Beinrich Bauern feinb betr.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 8. dieß Monats haben Seine Majestat der Konig zu genehmigen geruht, bag bie dahier erledigte ofte Dom-Chorvifar-Stelle dem Ordinariats-Registrator Priefter heinrich Bauern feind von dem Beren Bischofe von Regeneburg verliehen werde.

Regensburg ben 23. Dai 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer des Innern.) v. Lind, Prafident,

Berrmann, Gefr.

511. Ad Num. 12838. Pr. ben 28. Mai 1831. Num. Exp. 14863. (Die Diftrifts : Umlagen im Berrschaftsgerichte Eichstebt pro 1829/30 betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rachstehende Uebersicht der vom Berrschaftsgerichte Gichftadt im Jahre 1823 erhobenen Diftrifts-Umlagen wird nach der Anordnung des Geseges vom 22. Juli 1819 hiemit zur öffente lichen Renntniß gebracht, und beigesügt, daß das Rechnungs nefultat hierüber

Regensburg ben 24. Mai 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Praffbent.

Berrmann, Gefretar.

22 *

ti e b e rober beim R. B. Herzoglich Leuchtenbergischen Stadt : und herrs

	Mach der Steuer geleistete Beigrage fur
Ramen Der	Direftes nothwendige Zwecke nupliche Zwecke
& cmeinben	Rontingen! Custentation Bestreitung Eustenta: Bestreitung ton Des Der Baum: Impstosten Betermars pflanzung
	A. fr. dl. fl. fr. dl. fl. fr. dl. fl. fr. dl. fl. fr. dl.
1 Altendorf mit Gingebor	401 50 5 10 53 — 50 — 50 — 1 40 —
2 Adelichlag mit Eingebor	523 50 2 9 12 2 1 5 - 1 5 - 2 10 -
3 Buchenhill	242 47 2 10 30 1 — 20 — 20 — 58 — 1552 31 3 23 33 3 3 14 — 3 14 — 6 28 —
4 Buchobeim mit Gingebor	
5 Biesenhard	352 11 2 9 16 - 44 - 44 - 1 28 -
6 Doluftein	1233 17 2 33 3 2 2 34 — 2 34 — 5 8 — 237 13 7 5 21 3 — 20 — 20 — 58 —
7 Eberdwang	
8 Egweil mit Gingebor	898 57 3 18 51 3 1 50 - 1 50 - 3 40 -
9 Gamerefeld	302 9 7 54 - 37 - 37 - 1 14 -
10 hard	153 20 5 3 50 - 19 - 19 - 38 -
11 Saunsfeld	221 48 6 5 54 25 25 50 -
12 Sagenafer	117 26 2 2 38 17 17 34 -
13 Bighofen mit Gingehor	430 15 5 0 31 3 - 52 - 52 - 1 44 -
14 Inch ng mit Gingebor	200 1 1 11 48 1 - 33 53 - 1 6 -
15 Landerohofen	310 10 1 5 28 30 30 1 18 -
16 Lippertehofen	469,17 1 7 7 3 58 - 58 - 1 56 -
17 Marienstein mit Rebdorf	500 10 4 10 58 - 1 1 - 1 1 - 2 2 -
18 Moegenlohe mit Gingchor	570 35 5 9 59 - 1 12 - 1 12 - 2 24 -
19 Moernsheim	407 11 4 13 27 - 1 1 - 1 1 - 2 2 -
20 Muhlheim	355 43 1 9 40 - 44 - 44 - 128 -
21 Mailnhofen mit Gingehor	288 11: 2 0 3 3 - 35 - 35 - 1 10 -
22 Rafenfele mit Gingebor	050 29 5 13 38 2 1 20 - 1 20 - 2 40 -
23 Dehjenhard	170 41 - 3 50 2 - 20 - 20 - 40 -
24 Oberzell	225 29 3 24 25 - 25 - 50 -
25 Ochjenfeld mit Gingebor	500 18 - 20 15 - 1 13 - 1 13 - 2 26 -
26 Obereichstärt	378 7 4 8 33 3 - 47 - 47 1 34 -
27 Pietenfeld mit Gingebor	1104 15 - 19 5 - 2 18 - 2 18 - 4 36 -
28 Pfünz	301 30 6 0 15 2 - 45 - 45 - 1 30 -
29 Polnfeld mit Gingebor	774 21 19 8 3 1 30 - 1 30 - 3 12 -
30 Preitenfarth	460 23 1 12 22 - 57 - 57 - 1 34 -
31 . 4 reit	385 - 10 53 1 - 48 - 48 - 1 36 -
32 Pried	170 50 5 4 34 2 - 20 - 20 - 40 -
1 33, Ruppertobuch	137 3 6 4 10 1 - 10 - 10 - 32 -

f ich t schaftsgericht Gichstädt im Jahre 1828 erhobenen Distrikts Umlagen.

Nachdem Manatbestand auf seibinges Berlangen der Be- meinde geleiftete Jahlun: gen für Bestreitung der Rosten auf	Summa Bemertungen
Baganten: Biginalwege und Straffen. Urbeiten	
fl. fr. dl. fl. ftr. dl.	fl. fr. dl.
1 6 - 8 48 -	Diefe berragt faut Rechnung resp. tabellarifcher Ueberficht fu
2 15 - 18	33 47 2 Die elle Wedammen Districte 551 fl fr.
1 7 - 8 50 -	22 301 1 Differtieme fe. Man fubrte fedoch auch in biefem Ctatefabr miebe
4 49 - 38 32 -	70 50 3 die Ditschaften außer ihrer Diftelts. Gintheilung in alebabeniche
2 23 - 10 4 -	2Vaas lab ber Busschlagung im Allgemeinen angenommen merben
2 34 - 20 32 -	00 25 2 fon ein richtet fich nur nach ben emielnen Differiten, mo ben juge
1 - 8	10, 10 3 gugetteilt fin' Der Steuerfuß ift ber Rechnung in Driame
3 51 - 30 48 -	00 50 3 angefügt After Reft pro 18 ny51 R die.
1 16 - 10 8 -	21 46 - Il. Beftreitung der 3mpfloften. Defe betragen 45 fl. 15 fr., und erhielt hieven nach Ronig
- 56 - 7 28 - 1	13 30 Regierungsanme jung ber Impfarzt Dr. Rifter 42 ft ff
1 11 - 9 28 -	18 13 und jur Impipapier wurde bezahlt 5 fl. 15 ft
- 18 - 2 24 -	0,28 — susammen also a) Alterrest von 1828/29 war noch vorhanden 45 fl. 15 ft. 6. 20 ft.
1 37 - 12 56 -	24 32 3 b) eingegoben murde nach der Steuer 45 ft ft
- 34 - 4 32 -	10) 0: 1 Summa 45 fl. 20 t
-48 - 624 - 	15 16 — Audgaben bievon ab mit 45 fl. 15 fl
1 57 - 15 30 -	28 32 3 verbleibt Aftivrest pro 1830 31 - ff. 5 tz
1 36 - 12 48 -	35 20 - Bier Betermar Bill murde beffen ausgesprochene Belofbun
2 14 - 17 52 -	34 53 - nach ber Steuer mit 45 fl Pr eingehoben, und folche bemfelbei - Altwe Reft Riches.
1 6 - 8 48 -	27 25 IV. Beftreitung ber Roften auf Baumpflangung
1 30 - 12 -	20 12 - Diese Summe wurde in ber Art gefilgt:
1 10 - 9 20	18 53 3" a) von 1828129 mar Abtivrest vorhanden - fl. 18 fr. 3 di
1 42 - 13 30 -	34 16 2 b) durch außervordentliche Beitrage giengen 46 ff. 36 fr bl
- 41 - 5 28 -	11 19 2 e) eingehoben murden nach ber Steuer gu fl tr bi
- 50 - 6 40 -	12 34 — Summa 176 fl. 54 fb. 3 bl
2 30 - 21 12 -	48 58 _ Hievon die Ausgaben mit 202 fl. 58 kr. — bl
1 17 - 10 10 -	23 14 3 ab, verble be Paffivreft pro 1850/31 66 ff. 3 fr. 1 bl
3 18 - 20 24 -	57, 501 - tung beichetet.
1 2 - 8 10 -	18 33 2 V. Bestreitung der Roften auf Baganten: Trans,
2 6 - 10 48 -	44 20 3 Diefe betragen 245 ff. 54 fr 31
1 25 - 11 20 -	28 55 — Dufe Somme wurde in der Art gerilgt:
1 53 - 15, 4	37 2 1 vorbanden 191 ff. 47 fr. 2 bl
- 30,- 4	10 9 1 2" b) burch annerordentliche Beitrage, vielmehr
- 48 - 6 8 -	12,10 1 gen laut Rechnung ein 112 ft. 22 fr 21

n amen	Direttes	nothwendige Zwede		
ber Gemeinden	Steuer- Kontingent	Sustentation Bestreitung der der Jupftosten	Suffentas Be	Arcitun Banns angung
34 Sallach 35 Sappenfeld 36 Seuveröholz mit Eingehör 37 Schermfeld mit Eingehör 38 Schönfeld 39 Schönan 40 Lauberfeld 41 Wachenzell 42 Wachenzell 43 Weigerödorf 44 Welheim mit Eingehör 45 Winteröhof 46 Workerözell 48 Wimpassing	fl. fr. bl. 239 35 5 495 40 4 561 46 7 666 52 4 432 37 7 207 52 4 618 3 458 37 4 375 2 2 228 5 494 47 3 375 25 1 520 35 5 516 26 2 244 16 7	7 27 3 — 29 — 15 26 2 1 — — 13 53 2 1 10 — 15 5 2 1 23 — 9 46 — 54 — 4 44 2 — 24 — 9 22 3 1 17 — 11 19 2 — 57 — 12 47 — 46 — 5 38 1 — 28 — 11 42 3 — 46 — 10 53 2 1 5 —	24 — 2 1 17 — 2 - 57 — 1 - 46 — 1 28 — 2	58 — 20 — 46 — 48 — 34 — 54 — 50 — 32 —

Ad Num. 11547.

pr. ben 28. Mai 1831. Num. Exp. 14807.

Un fammtliche Ronigl. Ronfcriptione : Beborden bee Regentreifes.

(Des R. Regierunge : Sefretgire Stite ! herausgegebene Borichriften jum heererganjungs : Gefebe nebft Register betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs. Indem sich auf die Befanntmachung vom 13. April d. 3. (S. Kreisintelligenz Blatt Rro. 16. pag. 460) bezogen wird, will man gur Renntniß bringen, daß ber Redacteur bes nebenbezeichneten Werfes bereit ift, bas gange Wert in 2 Banden, Gefet und Borfchriften um 2 fl. 24. fr. an die Bemeinden, beren Borftebern folches von großen Rugen fenn murbe, franco abquliefern.

Die R. Ronfcriptione : Beborben werben hiemit aufgeforbert, gur Beforberung biefer miglichen Unternehmung moglichft beizuwirfen.

Regenoburg ben 27. Day 1831.

Konigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Berrmann, Gefr.

Rach dem Manatbestand aufgelbniges Berlangen ber Ges- meinde gelentete Zahlun- gen für Bestreitung ber Kosten aufgen gunden: Bismalwege und Straffens Transport Arbeiten	Summa	Bemertungen
	fl. fr. dl. 15 59 3 30 5 2 37 9 2 39 13 2 20 52 — 13 30 3 29 31 2 24 42 — 18 — 1 32 12 — 27 40 3 33 13 2 37 10 3 23 8 1 10 44 2	c) eingehoben wurde nach dem Willen sammt: licher Gemeinden nach dem Manaistand, welcher der Rechnung anliegt, und wobet der Ausschlagung zwei Ochsen sür ein Pserd gezählt wurden Summa der Einnahmen Sel fl. 21 fr. 2 bl. Berbleibt Attivrest pro 1830/31 VI. Bestreitung der Kosten auf Bizinalwege, und Straßenarbeiten. Die Kosten betragen Tiese Gumme wurde auf solgende Art abgesührt: a) vom Jahr 1828/20 Aktivrest resp. b) durch außerordentliche Beiträge giengen laut Rechnung ein c) eingehoben wurde nach dem Mänatstand eingehoben wurde nach dem Mänatstand on fl. — fr. — bl. Summa der Einnahmen Pievon die Ausgaben ab mit Serbleibt ein Passivesst pro 1830/31 mit 43 fl. 5 fr. — bl.

513.

(Lanbtwehr Offigiers : Ernennung betreffenb.)

pr. ben 30. Mai 1831.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Im Einverständnisse der Konigl. Regierung und bes Konigl. Kreis-Commando wurden im Landwehr-Regimente der Stadt Regensburg unterm 15. April I. 3. der Oberlieutenant Joseph Aichele jum Sauptmann und der Unterlieutenant heinrich Brauser jum Oberlieutenant befordert.

Der wegen Kranklichkeit von perfonlichem Dienste bisher bispensirt gewesene Oberlieutenant Christoph Aberel tritt in ben aktiven Dienst wieder ein, welches gemäß &. 25 ber Landwehrs Ordnung vom 7. Mars 1826 hiemit offentlich bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 26. Mai 1831. Die Ronigl. Regierung und das Ronigl. Kreis-Commando bes Regenfreises, v. Lind, Prassdent,

Grbr. v. Berdem, Dberft.

Berrmann, Gefr.

514. Ad. Num. 13157.

pr. ben 23- Mai 1831. Num. Exped. 14470.

Un fammtliche Polizenbehorben bes Regenfreifes.

(Deinrich von Ragels Schrift über ben Leinbau betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Beinrich von Nagel hat in ber unter bem Titel "praktischer Unterricht jum Leins bau in Bayern" erschienenen Schrift; nach bem darüber eingekommenen Gutachten bes Generals Comitees bes landwirthschaftlichen Bereins für Bayern eine, alles bekannte bestumfassende und practisch anwendbare, auf geprüften Erfahrungen gegründete Anleitung jum Leinbau, und im Ansbange Negeln der Zubereitung des Leind ju Flachs entworfen, welche in dem Bestreben, die Leinwandfabrikation im Baterlande allenthalben da zu verbessern, wo dieser Industriezweig gesbeihen mag, volle Berücksichtigung verdienen, worauf, in Folge Allerhöchster Entschließung vom 8ten dieß alle diesenigen, welche den Leinbau ausgedehnt betreiben, oder für Landwirthschaft überz haupt sich besonders interessiren, ansmerksam zu machen sind.

Regensburg am 19. Dai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefr.

Diensteß = Radyrichten.

515. Ad Num. 13192.

pr. ben 23. Mai 1831. Num. Exp. 14501.

(Die Wieberbesennn ber Abvolaten etelle ju Borth betreffenb.)

Im Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat der Konig haben sich bewogen gefunden, die bei dem Berrschafts Berichte Worth erledigte Advokatenstelle dem pormaligen Kreis = und Stadtgerichts : Accessisten Sigmund Schieder durch allerhöchstes Imediat = Rescript vom 9. Mai L. Is. allergnadigst zu verleihen.

516. Ad Num. 12952. pr. ben 23. Mai 1831. Num. Exp. 14500.

(Die Erledigung ber Pfarrei Dollmang.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Durch Versegung bes Pfarrer Leonhard Schrembs ift die Pfarrei Dollwang im Landgerichte Neumarkt erledigt, welche 623 Seelen und 2 Filialen enthalt und ohne Gulfspriefter pastorirt wird. Rach der Pfarrfasien betragen bie Pfarr-Renten:

and the second of the second of the second of

d) aus befonders bezahl				•	•	•	•	94 5		12	fr.
Die Lasten hingegen:								891	fl.	25	fr.
a) für Staatszwecke	•	i	•	*	+	•	•	1	fl.	26	fr.
b) für Didibfangwede			•	•						30	
c) für besondere 3mede				•	•	•	•			30	
d) fur kleine Baufalle			. • .		•		4			-	
								66	fI.	96	Pr.

Die Bewerber um Diefe Pfarrey haben ihre beffallfigen Gefuche binnen 4 Bochen nebft ben vorgefchriebenen Beugniffen anber einzureichen.

Regensburg ben 21. Mai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefretar.

Berichtliche und Polizenliche Belannt madungen.

517-

pr. ben 11. Mgi 1831. (3.)

Mufforberung.

Alle biejenigen, welche an ber Rachlas. fenschaftemaffa ber ju Abeneberg verftorbenen ledigen Inwohnerin Therefia Lobr, allenfall. fige gegrundete Unfpruche entweder ex titulo haereditatis ober aus anbern Urfachen machen gu tonnen glauben, werben aufgeforbert in Beit von 30 - Sagen fich babier in melben, wibrigenfalls bie in 113 fl. 11 fr. beffebenbe Rachlaffenschaftsmaffa vertheilt und auf verfpatete Unmelbungen feine Rudficht mehr ger. nommen werben mirb.

Abensberg ben 27. April 1831. Ronigl. Landgericht Abeneberg. List. Michenbrenner, ganbr.

518-

pr. ben 18. Mai 1851. (2.)

Befanntmachung.

Im Bolljugewege merben bem Bartholom. Rab, Solbner ju Wirtwang, von feinem Forfie Salber Bogen. Grid 22. 1831.

rechtsentschabigungsantheile beilaufig 3 Tagm. und ber gum Ronigl. Rentamte babier erbreche tige Wirtwangerriegel ju 56 Bent. ster Bonie tateflaffe am Samftag ben 18. Juni lauf. Jahre fruh 9 Uhr bem offentlichen Berfaufe untergestellt, wogu befig, und jahlungefabige Raufsliebhaber anber vorgelaben merben.

Mallereborf am 12. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Paufc.

Aegr. Dir.

pr. ben 24. Mai 1831.

Subbaffations patent.

In Gantfachen bes Sailermeiffere Rarl Beiminger, ju Reumarft werben bie jur Bantmaße geborigen Realitaten, beffebent in bem halben Saufe in ber Braugaffe entlegen mit ben baju gehörigen 3 Boben im obern Stocke mit hofraith und einem Rutgebaube, fammt ben barunter befindlichem Reller, ber hausstallung und bem Miteigenthumbrechte jum Brunnen und Bafchhaufe, in einem ger richtlichen Schabungewerthe von 800 fl. biemit wiederholt jum Bertaufe ausgeboten, biegu Termin auf

Montag ben 20. Juni b. 36. in biefortiger Gerichtstanglei angefest, und Besit, und jahlungsfabige Raufslichhaber porgelaben.

Den 17. Mai 1831.

Ronigl. Baper. Landgericht Reumarft. v. Spigel, Lanbr.

520.

pr. ben 25- Mai 1831.

Befanntmachung.
In ber babier anhängigen Debitsache bes nunmehr verftorbenen biefigen Meggers und Bierwirths Sebaftian Oftermaier, wirb nach bem Antrage ber Erbsinterreffenten, jur Liquibirung ber allenfalls noch unbefannten

Schulben, bann jum Berfuche einer Rachlags und Rriftenregulirung, Termin auf

Donnerstag ben 9. Juni h. I fruh 9 Uhr anberaumt, wogu sammtliche Gläubiger mit bem Beifügen anher vorgelaben werben, baß diejenigen noch unbekannten Gläubiger, welche am obigem Termine, weber personlich noch durch einen gehörig Sevollmächtigten Mandatar erscheinen, und ihre Forderungen später aus melben, sich die Geschluffe der am obigem Ters mine anwesenden Gläubiger gefallen lassen mußen.

Ingolffabt am 13. Mai 1831. Renigliches Landgericht Ingolffabt, Berfiner, Landr.

521-

pr. ben 29. Mai 1831.

Mufforberung.

Der ledige Gatleresohn Thomas Nunner von hofen, trat vor mehr als 50 Jahren in Königl. Preußische, und später in Kaiserl. Königl. Desterreichische Kriegsbienste, und hat seit dieser Zeit nichts mehr von sich boren lassen.

Da berfelbe an Elterne und Erbgut 360 fl. 40 fr. 2 bl. besigt, welches auf bem Bute feines Grubers Georg Aunner von hofen bypothefarisch gesichert ift, fo mirb Thomas Runner ober beffen allenfallsige Descendeng bies mit aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten addo. bei ber unterfertigten Behårbe ju melben, als er außerbem fur verschollen erflart, unb bas Bermögen an beffen Erben gegen Raution and gehanbigt werben wurbe.

Den 25. Mai 1831.

Ronigl. B. Landgericht Reumarft. v. Spigel, fanbrichter.

522.

pr. ben 24. Mai 1831.

Urtelberöffnung.

In Gantfachen bee Gutlere Johann Mahl von Poftbauer wurde bas unterm 17. bieg erlaffene Prioritate, Erkenutnif an bie Berichtstafel angeheftet, was hiemit jur offent, lichen Renntnig gebracht wirb.

Den 19. Mai 1831.

Ronigl. Baper. Landgericht Reumarft. v. Spigel, ganbr.

523-

pr. ben 30. Mai 1831.

Bekannt mach ung. Auf Andringen eines Gläubigers wird ber Triftader ju 1½ Tagwert, und Point. Wies, Theil ju 9 Tagwert bes Stephan Scholler, von kaub im Exelutionsweg

Montag ben 20. Juni l. J. von 9 bis 12 Uhr Bormittags in ber bie, figen Landgerichtstanglei, jum brittenmal ber Berffeigerung ausgesest.

Raufeliebhaber merben babei ju erfcheinen

eingelaben.

Um 15. Mai 1871.

Ronigl. Landgericht Reunburg b. 2B. Saufer, Landr.

524-

pr. ben 22- Mai 1831.

M o m

Konigl. Landgericht Reunburg v. D. wird bas Unwefen bes Martin Maier, Defor nomte. Burgers von Oberviechtach b. G. wie es im Regenfreid, Intelligenzblatt 1830 Mro. 22. Seite 614 und 615. beschrieben ift, wiederhelt

Donnerfiag ben 23. Juni I. 96. in ber hiefigen ganbgerichts , Ranglei im Bers Reigerungemege feilgeboten.

Raufdliebhaber werben biegu eingelaben.

Um 18. Mai 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter Saufer.

Korft : u. Rentamtliche Befanntmadungen.

pr. ben 26. Mai 1831. 525. hariverpachtung.

Freitag ben 10. Juni lauf. Jahre wirb von Ceite unterfertigten Forftamtes, bie Bere pachtung ber Barg. Rugung in ben baubaren Beftanben bes Forftreviers Breitenbrunn auf 1 Jahr an ben Deiftbietenben gegen Boraus. bezahlung bes Pachtschillings salva ratificatione in ber bieffeitigen Korftamte, Ranglei borge, nommen.

Die Bebinquiffe werben bei ber Berpachtung befannt gemacht, und ber Buichlag geschieht Mittags 12 Ubr.

Bur Pachtung biefer harznugung wirb jeber anfäßige Unterthan jugelaffen, melder bas jur Safrung fur ben allenfalls ju berur. fachenben Schaben erforberliche Bermogen be. fist, im auten Rufe febt, und noch nicht als Korftfrevier megen Entwendung bestraft murbe.

Beilngried ben 24. Dat 1851. Ronigl. Bayerifches For flamt. Brembe, Rorftr.

Rure Der Baperitchen Staats Dapiere Augeburg ben 26. Dai 1831.

Borund auf ber Borfe	Urie Brie	Eude 4. Gelb
Obligationen & 4 0 fo . bitto & 5 0 fo . Land , Anlehen & 5 0 fo Lotterie , Loofe E — M	95	95
prompt bitto E — M 2 mi		103 2
ditto bitto à fl. 25 bitto bitto à fl. 100	120	

Inbalte: Ungeige Des 22. Stude:

Befanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen: Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Ausstellung grundberrlicher Rensense für fonigliche Grundbolden. — Marich Berpflegungstoften vaterlandischer Eruppen. - Lax , und Stempelgebubren fur die Binkulirung militarifder Deirathes tautionen. - Diftritte-Umlagen im Derrichaftsgerichte Gidftabt pro 1832. - Des R. Regierungs Gefretar Stimel berandgegebene Borfdriften jum Deer Ergangungs. Befet nebft Regifter. - Landwehr Diffgierd Ernennung. - Deinrich pon Riggels Schrift über ber Leinbau. -

Dienstesnachrichten: Die Befegung ber oten Doms Chorvifar . Stelle burch ben Priefter Deinrich Bauernfeind. - Die Bieberbefegung ber Abvotatenftelle ju Borth. -

Die Erledigung ber Pfarrei Dollwang.

Bodentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. 526-Den 28. Dat 1831.

Gerraides Gats tung-		Sotifiet Stene		Schrans Deutiger		Bleibt im	Bertaufsibreife.						
		Reft.	Bufuhr-	neuffand.	Berfauf.	Reft-	Signe		Witt	tlere Mini		beffe	
		_	[Schäffel]	Chaffel	Schäffel	Ghaffel	Chaffel	ft.	fr.	fl.	Ifr.	ff.	10
Waigen			-	101	191	191	-	15	28	15	6	14	3
Korn .			-	61	61	61	-	11	8	10	51	10	3
Berste -	•	•	-	2	2	2	-	8	48	-	-	8	3
Haber.	-		-	46	46	46	-i	6	50	6	36	6	1

527-	and distribution of the second	63
Bictualien : Tare	im Polizeibegirte Regensburg, Monat Mai 1221.	
	Bier a. B. a Daaf Minterbier bei ben Mirthen - fr fr. ib. i Maaf meiftes Baigenbier 4 // 3	
1. Wreb. Preife.		aag
Ein Paar Cemmel in 5 7. 3 D. 2 C	if. 1 II. Deblpreife. ff. fr. tr. bl. tr.	bI.
Ein Roggenlaib ju 6 Pfunb		1 2
Eine Ripf ober Roppel ju 14 Pfunb .	4 1 - Wittelmehl . 2 40 10 - 5	
Em Ripf ju 24 torb		-
III. Rielfd . Pretfe.	Noggenmebl 1 36 6 - 3	-
Ein Di no. und Rubfleifch foffet	. 9	1.5
Ein Pfund Ralbfleifch toftet	. 9 Straigengries eto. 4 24 16 2 8	1
Ein Pfunb Chaffleifch foffet	: 10 = = =	
Biffmalten. Breife burch bie freie Co	neurreng regulire. Wom au. bis an Mai pen	-
	fr. bod ff. fr.] Mnoohl f	-
Erbfen, gerolite, b. Woas	1 - 4 Comels , beilduffs Brecht. o. Cr. fr. fr. blet	
Tinien, rothe,	1 - 1 Rord Dette - Ore. 10 mt 18 -	20
Diefen	7 - 1 Corr - 6 Crait in - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	100
	43 Ribella / / / 1 -	40
Biebfali * - 250 * 2 * * 6 do. t Tentmer 110 * 6 Dmnafalin fill ablo * 6 * * 9	27 s - Seruht - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1	104
do. 1 Beutter 11's v 1	### Commer	See 1
216 0	at - Squaums - 1 - 16 -	25
post	as - Dubner, a'te - , - is -	lan.
Dedien, b. Wi.	18 Danbeg	120
Sarrien, b. Gr.	10 - 14 mettier - 1 1 - 03 -	16
Confenfteeb b. Cheber ju do Bunb 6 2bapfel , ber baier, Mogen		134
Derb. Wegen bater, Aben	15 — 18 (Mirrenvol) . 68 / 6 / 6 - 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6 / 6	48
		10
@ t a b	t-Wagifirat.	





Banerifdes

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 23. Regensburg Mittwod am 8. Juni 1831.

Amtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisftellen und übrigen Rreis Beborben.

528. Ad Num. 13561. pr. ben 2. Juni 1831.

Num. Exp. 15040.

An fammtliche Ronigl. Ronfcriptione : Beborben bee Regenfreifes.

(Die Benennung bes 9. Linien : Infanterie : Regiments betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachdem Seine Konigl. Majestat allergnadigst befohlen haben, daß das gte Liniens Infanterie=Regiment diese Reihenummer, so lange nicht anders verfügt wird, zwar beibehalten, nicht aber nach solcher, sondern immer nach seinem Inhaber: (Infanterie=Regiment Brede, oder in der Abturzung) das Brede'sche Infanterie=Regiment genannt werde; so wird dieß den Behorden in Folge allerhöchsten Rescripts vom 19. dieß bekannt gemacht.

Regensburg ben 30. May 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Profibent.

Beremann, Gefr.

Erfter Bogen. Stud 23. 1851.

pr. Den 2. Juni 1831. 529. Ad Num. 1775. Num. Exp. 15009. (Die Berbieufte bee Golbners unb Gariners Simon Dhermaier, von Lappereborf betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Simon Dbermeier, Golbner und Bartner in Lappereborf, Landgerichte Regenstauf, bat fich um die Obftbaumgucht in einem vorzuglichen Grade verdient gemacht. Schon in feinen Jugendjahren hat fich berfelbe um die Berftellung bes Bartens feines Brudere Jofeph Dber: maier, Rifchers gu Lappereborf, angenommen und barin 380 Grud Obftbaume, Die er felbft gezogen, gepflangt. 3m vorigen Jahre befaß ber Produgent 1650 Gtude felbft gezogene Obft: baume in feinem Barten. 36m jum Lobe, und andern jur Racheiferung wird bief befannt gemacht.

Regensburg ben 28. Dai 1831.

Ronigl, Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bee Innern,) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 3. 3uni 1831. Ad Num. 12836. Num. Exped. 15103. (Die Segirts : Umingen im R. Landgerichte Ingolftabt ffir bas 3ahr 1829/30 betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronias.

Die burch ben Diftrifte : Rafier Lonich, fur ben Landgerichtebegirt Ingolftabt geftellte Rechnung fur das Etatejahr 1830, welche bereits revidirt und superrevidirt ift, enthalt folgende Ginnahmen und Ausgaben:

> I. Abichnitt. Bemeinfame Diftrifte Laften.

	,	Gir	en a h m e	n.									
1)	Bom vorjährigen Rechnunge: Beftar	nd m	it Einschli	uf eir	nes A	usstar	bed	350	ft.	1	fr.	6	δĩ.
	Diegiahrige Diftrifte: Umlagen		•	•	•			846					
					S	am ma	h. 1	1196	ft.	50	fr.	_	bl.
		χı	ingaben	1.			- /		•				
A)	Auf ben vorjährigen Rechnungebef Diegjahrige Bedurfniffe				ng# =	Retar	bate	80 n	ff.	20	fr.	_	þl.
w j	1) Vizinal=Straffen						ı	897	ft.	-	fr.	_	þГ.
	2) Obftbaum : Pflangungen .	•	•	00		•		-	ft.	_	fr.	_	61.
	3) Mediginal : Anftalten		•		•			408	PL.	54	fr.	_	BL.
	4) Militar: Berpflegunge : Beitrag	e .	•								tr.		
	5) Befondere Musgaben und pvar												•
	a) Behalt bes Raffiers .		45	ff	- fr	. —	δľ.						
	b) Bon Refervefonds .		125					_					
									er.	4.0	6		6.7

170 ft. 42 fr. — bi. Summa 1004 fl. 56 fr. - bl.

	Con Other silvens helleft he	ahar sin	Mesin .	Med no			Ċ	4.04	a	= 4	9		Lr
und in	fer Abtheilung besteht be	ager vin	WHID 2	sielt so	ш	•	•	101	lr.	54	44.	_	91.
	07 fl. 10 fr. 5 bl.	in Baa	rem un	Ъ									
	4 fl. 34 fr. 3 hl.	in Aus	stånden.										
	101 fl. 54 fr. — hl. Es wird bemerkt, baß beanftandet worden ift muß.	pon ben , und i	iber die 11. A		ndlichte tt.	it gum							
				ahmei									
1) 9	Bom vorjährigen Rechnu	ngöbestan				Erfähe	anç						•
	0: ::::::::::::::::::::::::::::::::::::										fr.		
2)	Dießidhrige Umlage .	•	•	•	• •	•		65				-	_
			~ .			Su	m ma	71	fl.	59	fr.	_	61.
	West manifesters Made			gaben					a		g.,		6.0
C)	Auf vorjährigen Rechn Auf diepjährige Bedurf	lungsvejta	ind chair be	& Canh	arites.	m Glic	hina	60	g.		Fr.		pt.
U)	etul viehjageige Devat	mille: @	ryati ve	D CHIIV	artico (diam'r.							
	Matin . Walk							60					
nelder	Activ=Reft baar vorhanden ift.	•	*	•	• •	•	•	11	lr.	59	114		91.
*******	vani veryanivia iji.		ш. 3	Absch n	itt.								
0	bemeinfame Begirt	8 = 8 aft				er 30	51 b	e 8 2	(nf	pan	n 8 =		
		Bich				e n.							
	00 114 1 00 1			na h m e	n.								
	Un vorjährigen Rechnut							65	α	**	£.	6	ET
1)					• •	•	•	03	110	00	11,	v	910
	Musftands und Erfage												Kt.
2)	Ausstands und Erfage Diegjahrige Ginnahmen	t	tungen					53	ft.	15	fr.		710
2)	Musftands und Erfage	t 116 = Bergů						53 458					
2)	Ausstands und Erfage Diegiabrige Ginnahmen a) an Militar Borfpani	t 116 = Bergů			• •	•		458	ft.	4	fr.	_	þL.
2)	Ausstands und Ersage Dießjährige Einnahmen a) an Militar Vorspani b) Umlagen für 1833	t 118 = Bergů •	?Cue	gaben	• •	Su	mma	458 576	fl.	52	fr.	6	61.
2) A)	Ausstands und Erfage Diegjährige Einnahmen a) an Militar Borfpani b) Umlagen für 1833 Auf vorjährigen Nechn in Bemaftbeit ber Rechn	ns = Bergü • umgsbeste nungs = 9	Aus	gaben āmlich	i. Pasīv = !	Su	mma 198 : 9	458 576	ft.	52 Grf	fr. fr.	6 hine	hl. hl.
2)	Ausstands und Erfage Diegjahrige Einnahmen a) an Militar Borfpani b) Umlagen für 1833	ns : Bergü ns : Bergü nungsbesta nungs : N auf Mi	Aus	gaben āmlich	i. Pasīv = !	Su Rechnur Bagar	mma 198 : 9 ntens	458 576 Reft u 22 499	fl. fl. ind fl. fl.	4 52 Grf 42 3	fr. fr. ige fr. fr.	6 hind	bl. bl. aus bl.
2) A)	Ausstands und Erfage Diegjährige Ginnahmen a) an Militar Vorfpani b) Umlagen für 1833 Auf vorjährigen Nechn in Gemäßheit ber Nech Diegjähriger Aufwand Transport: Fuhren	ns : Bergü ns : Bergü nungsbesta nungs : N auf Mi	Aus	gaben āmlich	dafīvs!	Su Rechnur Vagar Su	mma 198 : 9 nten:	458 576 Reft 11 22 490 521	fl. fl. fl. fl. fl.	4 52 Grf 42 3	fr. fr. ge fr. fr.	6 hind	51. 51. 51.
2) A)	Ausstands und Ersage Dießjährige Einnahmen a) an Militär Vorspani b) Umlagen für 1833 Auf vorjährigen Nechn in Gemäßheit ber Nech Dießjähriger Aufwand Transport:Fuhren	nt no : Bergü no : Bergü nungsbesta nungs : R auf Mi	Aus ind, no levision ilitar = L	gaben ämlich ! Borfpani	pastv = 1 1 = und	Su Rechnur Vagar Su	mma 198 : 9 11tens	458 576 Reft w 22 490 521 55	ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft.	4 52 6rf 42 3 45 7	fr. fr. ige fr. fr. fr.	6 hind	bl. bl. bl. bl. bl.
2) A) B)	Ausstands und Erfage Diegjährige Ginnahmen a) an Militar Vorfpani b) Umlagen für 1833 Auf vorjährigen Nechn in Gemäßheit ber Nech Diegjähriger Aufwand Transport: Fuhren	ns=Bergü nungsbesta nungs=R auf Mi	Austind, no fevision ilitar = L	gaben ämlich ! Borfpani	pafive!	Su Rechnur Bagar Su Betrage	mma nge : 9 ntens	458 576 Reft u 22 490 521 55 61	作. 作. 作. 作.	4 52 6rf 42 3 45 7 27	fr. fr. ge fr. fr. fr.	6 hind	\$1. \$1. \$1. \$1. \$1. \$1.

gestellten Umlagen von den betreffenden Bemeinden eingebracht worden find, werden hiemit nach ben bestehenden geseplichen Borschriften öffentlich befannt gemacht.

Regensburg ben 29. Mai 1831. Ronigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

Repartiton 1 mlagen im R. Landgericht Ingolftabt pro 1832.

ganf.	7.	Rach dem Steuerkontingent							dem 2	Sumarum			
uf. Rum.	Gemeinben	Steuer : Bes trag		gemeinsame einzelne à 1½ fr. a ½ fr.				Månatstand Pfers Rins de der de der		Umlage	tlmlagen		
1 2 5 4 5	Appertohofen Brunnenreith Demling Dünzing Dünzlau	fi. fr. 590 50 3 24 820 46 505 48 565 21	61. 63 16.	9 4 20 3 12 3 14	8 6	5 1: 6 5	2	10 58	2 42 18 18	5 32 — 7 52 — 9 44 — 7 4 — 6 40 —	18 33 — 7 57 1 37 5 4 19 42 6 20 48 —		
9 10 11	Gitensheim Engelbrechtsmüns fter Ernsgaden Ettling Feldfirchen Gaimersheim	1883 50 432 13 261 11 1266 15 373 44 1166 59 160 28 2118 55	7 2 6 5 2 1		0 3 5 0 4 6		1 1 5	46 16 82 52 101 21 176	31 32 14 34 26 8 76	17 50	64 41 6 19 — 3 10 47 6 43 31 3 15 52 5 54 5 7 7 20 6 81 30 3		
14 15 16 17 18 19 20 21	Gerolfing Grosmehring Hartheim Hepperg Jimendorf Irgertsheim Irsching Kasing	1133 2 2166 6 535 18 346 23 426 30 434 12 603 18 684 45	2 6 5 6 6 7	28 10 54 6 13 23 8 30 10 51 15 5 17 7 73 14	1 5 6 2 1	2 53	5	66 164 49 35 23 32 34 45	110 100 2 22 42 54 36 68 36	16 32	44 51 4 82 41 1 20 3 6 17 40 6 16 31 5 17 23 2 22 1 — 27 23 1 123 46 5		
	Lenting Renning	932 16 638 15 -	7	23 18 15 57	4 27	7 46		62∥ 57∥	38 14	10 48 — 8 32 —	41 52 4 24 29 3		

Memeinden.	Rach Dem	Cteuerfontingent	Rach dem Manatstand	Sumarum		
Gemeinden	Steuer : Be: trag	gemeinsame einzelne à 1 tr. i à fr.	Manatstand Umlage be der	der Umlagen		
Mühthausen Münchemünster Oberdolling Oberhaunstadt Petrenhosen Pfdrring Rotolding Schillwighausen Eeisting Unsernheren Unterdolling Bohburg Backerstein Westenhausen Mettethosen	ft. tr. bL 315 45 3 693 24 — 811 — — 594 40 1 385 6 3 1497 54 — 358 43 1 373 12 6 567 42 — 1253 35 2 1117 43 1 563 58 4 1776 40 4 459 15 6 421 — — 171 53 2 1251 35 6		124 30 18 32 — 116 102 22 16 — 40 37 7 48 — 100 66 17 44 — 20 46 5 44 — 33 58 8 16 — 24 14 4 8 —	fl. tr. bl. 11 53 5 51 30 1 32 8 4 27 33 2 2 15 13 54 1 16 39 6 27 43 2 49 52 3 50 12 5 21 54 62 9 17 12 7 18 47 4 9 51 6 45 17 3		
Wettstetten.	1251 33 0 480 5 5	12 1 - -	53, 66, 11, 28	45 17 25 28		

531. Ad Num. 9597.

pr. ben 2. Juni 1831. Num. Exp. 15001.

(Gemeinde e Erfanwahl in ber Gtabt Pfreimb betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat des Ronias.

Bei ber vom R. Landgerichte Rabburg in ber Statt Pfreimb vorgenommenen Bemeinde: Erfag : Babl find neu gewählt und von ber R. Regierung beftatiget worben;

- A. Mle Magiftraterathe:
- 1) Michael Reifereber,
- 2) Chriftoph Roger, und fobann als Erfagmanner:
- 3) Georg Braun.

- 1) Johann Bihlbauer,
- 2) Jafob Bagenbauer.
- B. Ale Gemeinbebevollmachtigte:
- 1) Johann Enbred, 2) Joseph Daffing,
- 3) Christoph Fuche,
- 4) Anton Meindl.

- 5) Johann Biblbauer,
- 6) Gebaftian Schmid,
- 7) Peter Gareis.

- Regensburg ben 26. Mai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

532. Ad. Num. 13557. pr. ben 31. Mai 1631, Num. Exped. 14859.

(Sammlung jur Erbauung einer Rirche ju Elbersberg im Obermain / Rreife betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 16. d. Dets. haben Seine Majestat ber Ronig zu erlauben geruht, baß zur Aufbringung ber Rosten fur Erbauung einer Kirche zu Elberöberg im Obermain=Rreise in allen fatholischen Kirchen eine Sammlung veranstaltet werden durse. In Folge bessen versfügt man hiemit, daß binnen 4 Wochen fragliche Sammlung in den katholischen Kirchen des Regentreises vorgenommen, der Ertrag derselben von sammtlichen Pfarreyen, Pfarrvitariaten und Kuratien an die Distriktes Polizeis Behörde übergeben, von Lesteren aber der Sammlunges Bestrag des Amtsbezirtes unmittelbar an die R. Regierung des Obermains Kreises zu Bapreuth übersendet, und der Bollzug unter Angabe der in seder Pfarrey gesammelten Gelder hieher angezeigt werden.

Regensburg am 26. Dai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafibent.

Rirnberger, Geft.

535. Ad Num. 12276 et 11890. pr. ben 31. Wei 1831. Num. Exp. 14941.

(Die ordentliche Magiftratewahl in Giegenburg betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs

wird bas Ergebniß ber unter Leitung bes R. Landgerichts Abensberg im Markte Siegenburg vor fich gegangenen und von ber unterzeichneten Regierung bestätigten ordentlichen Magistrats : Ersamwahl pro 1830 in nachstehender Art befannt gemacht.

An die Stelle ber wegen erftredter Dienftzeit ausgetretenen Magiftratualen wurden gewählt:

a) als Burgermeifter: Anton Egolf, b) als Magistraterathe:

Joseph Bauer.

Ferdinand Steinberger,

Johann Brand :

Erfagmanner find:

Loreng Beiberer,

Paul Anetoberger.

Regendburg ben 28. May 1831. Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

Rienberger, Gefr.

534. . Ad Num. 12889. pr. ben 51. Mai 1831. Num. Exp. 14863

(Das Ineuratbenefteinm ju Schierling betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Priefters Georg Ebert, ift bas Incuratbeneficium ju Schierling, herrschaftsgericht Zaiglofen, in Erledigung gefommen.

Ad. Num. 13455. (Erlebigung des Incuratbeneficit m Pfdreing betreffend.) 3m Namen Seiner Majestat des Königs. Durch Beforderung des Beneficiaten Naver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Incurat: Beneficium zu Pfdreing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfall das Beschungs: Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmestelung in Haltung eine Erhortation an den Sonn: und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Rentieden b) aus Rechten c) für besonders dezahste Dienstesverrichtungen Summa 620 st. 42 fr. 2 diensma 620 st. 42 fr. 2 diensmaßen eine Geaatogwecke b) Dishisanzwecke 15 st. — fr. — bi													
b) an Naturalien o) an Rugung von Realitaten d) an Greraginissen aus Rechten e) an Freiwessen e) an Freiwessen Die Lasten betragen: Die Obliegenheiten eines Beneficiaten sind: wöchentlich d h. Messen zu tesen, und keiertage um 6 lithe ein Amt zu singen. Rach der Messe is sedemal ein turzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im diese Beneficiam konnen sich nur zur Sectsorge nicht mehr taugliche Priester mit Beswerben. Im diese Beneficiam konnen sich nur zur Sectsorge nicht mehr taugliche Priester mit Beswerben. Die Competenten haben sich mit dem nöhisgen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschassisch mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations-Recht zusteht, binnen W. Konigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. Regensburg den 26. May 1831. Rodigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lin c, Prästdent. Sinn Name. 13455. Cersebigung des Incuratenesseicht m Pförsing betressen. 31. Mai 1831. Num. 13455. Cersebigung des Incuratenesseicht m Töstring zusteht, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Berrichtungen des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Berrichtungen des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Berrichtungen des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Berrichtungen des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Berrichtungen des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist den Innern. Die Renten betragen: a) aus Realitäten b) aus Rechten o) sübsssanzierte Dienstesserrichtungen 10 fl. 38 fr. — bi Dagegen belausen sich Ausgaben ausst			in:					_					
o) an Rusung von Realitaten d) an Erträgnisten aus Nechten e) an Freimeßen e) an Freimeßen Die Lasten betragen: Die Deliegenheiten eines Beneficiaten sind: wöchentlich 4 h. Meßen zu lesen, und ieder Aventageit olle Sonns und Zeiertage um 6 Uhr ein Amt zu singen. Rach der Meße is sedemal ein furzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im bieses Beneficium können sich nur zur Seelsorge nicht mehr taugliche Prießer mit Beswerben. Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations. Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1851. Ronigl, Regierung des Regenkreises, Kammer des Inneru. v. Linck, Prässtent. Sinnberger, Sekt. Durch Besörderung des Beneficiaten Kaver Cibel, auf die Pfarrei Kammerau ist das Jucurat: Benesicium zu Pförzing im Landgerichte Ingossabet erledigt worden, auf welches states freien Konig zusteht. Die Berrichungen diese Benesici bestehen außer der Frühmeßlesung in Haltung eine Chhorataion an den Sonne und Festagen. Die Renten betragen: a) aus Realitäten b) aus Realitäten b) aus Realitäten a) Eraatszwerfe b) Didydsanzwerfe b) Didydsanzwerfe 15 st. – bi Summa 620 st. 42 fr. 2 bi		t.	•	•	•	•	•			_	fr.	-	bl.
a) an Errägnissen aus Rechten e) an Freimeßen 294 st. 43 tr. 2 bl. Die Lasten betragen: Off. 16 tr. 1 bl. Die Obliegenheiten eines Benesiciaten sind: wöchentlich 4 h. Meßen zu lesen, und ir der Adventzeit alle Sonns und Feierage um 6 Uhr ein Amt zu singen. Rach der Meße is sedesmal ein furzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im biese Benesicium tonnen sich nur zur Seelforge nicht mehr taugliche Prießer mit bewerben. Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations. Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1851. König l, Regierung des Regentreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prässent. Sin. Ourch Beströckung des Incunationesseit zu Bsbring betressen.) Sin. Ourch Beströckung des Benesiciaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Incurat: Benesicium zu Pförzing im Landgerichte Ingessellt dem König zusteht. Die Berrichtungen diese Benesicia bestehen außer der Frühmeßlesung in Haltung eine Chostation an den Sonne und Festagen. Die Nenten betragen: a) aus Rechten b) aus Rechten a) Etaatsyweste b) Didzssanzweste b) Didzssanzweste 15 st. — bi Summa 620 st. 42 fr. 2 bi				•	•	•	•					_	DI.
e) an Feeimeßen Die Lasten betragen: Of fl. 45 fr. 2 d. Die Obliegenheiten eines Beneficiaten find: wochentlich 4 h. Meßen zu lesen, und ir debemal ein turzer Bortrag aus der Moral beizigsügen. Im bieses Beneficiam können sich nur zur Erelsorge nicht mehr taugliche Priester mit Besurchen. Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte bas Präsentations. Recht zuslicht, binnen Wochen zu wenden. Regendburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Inneru. v. Lind, Prästdent. Rienberger, Seft. Pr. den 31. Mai 1831. Rinnberger, Geft. Durch Besorderung des Beneficiaten Naver Cibel, auf die Pfarrei Kammerau ist des Jucuratz-Beneficium zu Pfdreing im Landgerichte Ingosstate etledigt worden, auf welches stücken Die Berrichungen dies Beschungs. Recht Wajestat dem König zusteht. Die Berrichungen diese Beneficiaten Kaver Cibel, auf die Pfarrei Kammerau ist des Diesen kleidungsball das Beschungs. Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichungen diese Einseste Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichungen diese Beneficiaten. Die Renten betragen: a) aus Realistaten b) aus Rechtem 349 fl. 3 fr. 1 bl. Summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen belaufen sich die Ausgaben ausst					•	•						_	bf.
Die Lasten betragen: Die Obliegenheiten eines Beneficiaten sind: wöchentlich 4 h. Meßen zu lesen, und ir Abventzeit alle Sonns und Feiertage um 6 Uhr ein Amt zu singen. Rach der Meße is sedesmal ein turzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im diese Beneficium können sich nur zur Sectsorge nicht mehr taugliche Priester mi Besolg bewerden. Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations-Recht zusteht, binnen awchen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Rönigl. Regierung des Regenkreises, Rammer des Innern. v. Lin ch, Präsident. Rirnberger, Sest. Sic. Durch Sesdermung des Incuratbenesicht zu Bstring betrestend.) Im Namen Seiner Majestät des Königs. Ourch Sesdermung des Beneficiaten Awer Eidel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Briefen Erledigungssessender Seichter Majestät dem König zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Eidel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Beises Erledigt ungestell das Beschungsseskabt Seiner Majestät dem König zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Geiner Majestät dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficia bestehen außer der Frühmeßlesung in Haltung eine Schorten betragen: a) aus Kentieten		aus 9	lechten	•		•	•	14	fi.	58	fr.	2	di.
Die Lasten betragen: Die Obliegenheiten eines Beneficiaten sind: wöchentlich 4 h. Mesen zu lesen, und ir der Abventzeit alle Sonn: und Feiertage um 6 Uhr ein Amt zu singen. Rach der Mese is sebesmal ein turzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im diese Beneficium können sich nur zur Secsson nicht mehr taugliche Priester mi Befalg bewerden, Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Psarramte das Präsentations: Recht zusteht, dinnen andehen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Rönigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lin ch, Präsident. Rirnberger, Sekt. Sis. Ourch Sesdenung des Incuratenessell m Bistring betrestend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Ourch Sesdenung des Beneficiaten Awer Eidel, auf die Psarrei Rammerau ist des Beises kehre Independent Wasselftat dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Wasselstedt dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Wasselstedt dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten kaver die kanner der grühmestlesung in haltung eine Schortation an den Sonne und kesttagen. Die Renten betragen: a) aus Kentickten	e) an Freimegen			•	•	•	•	8	ft.	48	fr.	_	16
Die Lasten betragen: Die Obliegenheiten eines Beneficiaten sind: wöchentlich 4 h. Mesen zu lesen, und ir der Abventzeit alle Sonn: und Feiertage um 6 Uhr ein Amt zu singen. Rach der Mese is sebesmal ein turzer Bortrag aus der Moral beizusügen. Im diese Beneficium können sich nur zur Secsson nicht mehr taugliche Priester mi Befalg bewerden, Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Psarramte das Präsentations: Recht zusteht, dinnen andehen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Rönigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lin ch, Präsident. Rirnberger, Sekt. Sis. Ourch Sesdenung des Incuratenessell m Bistring betrestend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Ourch Sesdenung des Beneficiaten Awer Eidel, auf die Psarrei Rammerau ist des Beises kehre Independent Wasselftat dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Wasselstedt dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten Kaver Wasselstedt dem könig zusteht. Die Berrichtungen diese Beneficiaten kaver die kanner der grühmestlesung in haltung eine Schortation an den Sonne und kesttagen. Die Renten betragen: a) aus Kentickten	,			_				204	g	42	1.	0	N
Die Obliegenheiten eines Beneficiaten find: wochentlich 4 h. Mefen zu lefen, und ir der Abventzeit alle Sonns und Feiertage um 6 Uhe ein Amt zu singen. Rach der Meße is sedemal ein furzer Vertrag aus der Moral beizusügen. Um diese Beneficium konnen sich nur zur Scelforge nicht mehr taugliche Priester mi Befulg bewerben. Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prästdent. Rirnberger, Sekt. Ad. Num. 13455. (Ersebigung des Incuratbenesseit zu Bsbering betressen.) Sm. Namen Sciner Majestat des Königs. Durch Besorderung des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Justeurat-Beneficium zu Pförring im Landgerichte Ingossation worden, auf welches südiesen Erledigungsfall das Beschungs-Recht Sciner Majestat dem König zusteht. Die Verrichungen diese Beneficii bestehen außer der Frühmeßlesung in Haltung eine Chortation an den Conne und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Realitäten b) aus Rechten a) aus Realitäten b) aus Rechten a) sus Realitäten a) sus Realitäten b) sus Rechten a) Geantdyweste b) Dishösignizweste 15 fl. – fr. – b 1 fl. 46 fr. – b	Die Raffen hetragen:	•	•	•	•	•	•	494	144	43		7	DI
Die Obliegenheiten eines Beneficiaten find: wöchentlich 4 h. Meßen zu lefen, und ir der Abventzeit alle Sonns und Feiertage um 6 Uhr ein Amt zu fingen. Rach der Meße is sebesmal ein turzer Bortrag aus der Moral beizufügen. Um dieses Beneficium können sich nur zur Seclsorge nicht mehr taugliche Priester mi Vefalg bewerben. Die Competenten haben sich mit den nöthigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations-Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Rodnigl. Regierung des Regentreises, Kammer des Innern. v. Linck, Prässent. Rirnberger, Sekt. Sin Name 13455. (Ersebigung des Incuratbenescht zu Pföreinz betressend.) Im Namen Schiegen Ledt des Königs. Durch Besörderung des Beneficiaten Auer Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist das Incurat-Benesicium zu Pförzing im Landgerichte Ingosstate erledigt worden, auf welches sübiesen Ersebigungsfalt das Beschungs-Recht Sciner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Benesicii bestehen außer der Frühmeßlesung in Haltung eine Erhortation an den Sonne und Festagen. Die Renten betragen: a) aus Renließen b) aus Rechten a) süb kesonders bezahlter Dienstesverrichtungen Summa 620 st. 42 fr. 2 b Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: 15 st. — tr. — b Diedzichanzwerte 15 st. — fr. — b	Die Lupen verrugen.							6	a	.6	-		
der Abventzeit alle Sonns und Feiertage um 6 Uhr ein Amt zu fingen. Rach der Messe istedmal ein furger Vortag aus der Moral beigusügen. Um dieses Benesicium können sich nur zur Seelsorge nicht mehr taugliche Priester mi Besolg bewerben. Die Competenten haben sich mit den notitigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Linck, Präsident. Rienberger, Sekr. Pr. den 31. Mei 1831 Num. 13455. (Erlebigung des Incarathenesicht zu Vstering betressend.) Im Namen Seiner Mai 1831 Durch Besorderung des Beneficiaten Auer Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist das Jusch Deserberung des Beneficiaten Auer Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist das Incuratz-Benesicium zu Pförring im Landgerichte Ingolsstadt erledigt worden, auf welches stidiesen Erledigungssall das Beschungs-Recht Seiner Majeskat dem König zusteht. Die Verrichtungen diese Fenesicii bestehen außer der Frühmeslesung in Haltung eine Erhortation an den Sonne und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Rentitäten b) aus Rechten Die Renten betragen: a) aus Rentitäten b) aus Rechten Summa O20 st. 42 fr. 2 b Dagegen besausen sich die Ausgaben auss. 15 st. — b. Diedzissanzweise	Die Obliggenheiten eines	Otene	Sciator	Guh	mil	hantlid		6 90A6	14.	10	TT.	1	DI
iebesmal ein furzer Bortrag aus der Moral beizufügen. Um dieses Beneficium können sich nur zur Seelsorge nicht mehr taugliche Priester mi Befulg bewerben. Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschasslich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lin cf., Präsident. Rienberger, Sekr. Bis. Ad. Num. 13455. (Erlebigung des Incuratbenesicht zu Pförzing betrestend.) Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs. Jurch Besorderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Incuratz-Beneficium zu Pförzing im Landgerichte Ingossfalt vorden, auf welches städiesen Erledigungsfalt das Beschungs Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Benefici bestehen außer der Frühmestesung in haltung eine Chhortation an den Sonne und Festagen. Die Renten betragen: a) aus Reutisäten a) aus Rentisäten b) summa Geo st. 42 fr. 2 b Dagegen belausen sich die Ausgaben auss: a) Etaatozwecke b) Didybsanzwecke 15 fl. — fr. — b 1 fl. 46 fr. — b	Die Dollegengetten eines	Laiarea	AA DID	6 11	for ai	yenting was		g. with	611	in ti	JER,	und	II.
Um dieses Beneficium können sich nur zur Secklorge nicht mehr taugliche Priester mi Befalg bewerben. Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Semeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Prasentations. Recht zusteht, binnen allegenoburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prastdent. Rirnberger, Sekt. Ad. Num. 13455. Criedigung des Incuratenesseit zu Bskring betressend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch Bescherung des Beneficiaten Kaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist des Jucurat-Benesieium zu Pförring im Landgerichte Ingosstat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmeßlesung in haltung eine Chhortation an den Sonne und Festagen. Die Kenten betragen: a) aus Reulisäten b) aus Rechten c) summa O20 st. 42 kr. 2 b Dagsgen besausen sich Ausgaben aus: a) Ecaatogweese b) Dishisanzweese 15 ft. — fr. — b	bet Abbemgeit die Gottes und g	ban G	Daral 1	663	100	n 41111	- In	huden.	344	ia) o	er m	севе	1
Defalg bewerben, Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations-Recht zusteht, binnen Wegensburg den 26. May 1831. Ronigk, Regierung des Regentreises, Kammer des Innern. v. Lind, Präsident. Rienberger, Sekt. Ad. Num. 13455. Cersebigung des Incuratbenesielt zu Offering betressend.) Im Namen Seiner Majestät des Konigs. Ourch Beschreberung des Benesiciaten Auver Eibel, auf die Pfarrei Rammeran ist den Justenstehensteilt und Fernessen, auf welches sübsissen Eredigungssell das Beschungs-Recht Seiner Majestät dem König zusteht. Die Berrichtungen diese Benesicii bestehen außer der Frühmeslesung in haltung eine Chhortation an den Sonne und Festagen. Die Kenten betragen: a) aus Realitäten b) aus Rechtem c) summa 620 st. 42 kr. 2 bl Dagegen besausen sich Ausgaben aus: a) Etaatszwecke b) Dishisanzwecke 15 st. — kr. — bl Dishisanzwecke 15 st. — kr. — bl Dishisanzwecke 15 st. — kr. — bl	ebeomal ein turger Bortrag aus	Der 2	es	perfult	gen.	Manaa				· £ .	01		
Die Competenten haben sich mit den nothigen Zeugnissen an die Gemeinde Schierling, welcher gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations: Recht zusteht, binnen Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Ronigl, Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lin cf, Prästent. Rirnberger, Sekt. Pr. den 31. Mai 1831 Num. Exp. 14802 (Ersebigung des Incuratbeneficht m Bibring betressend.) 3m Namen Sciner Majestat des Königs. Durch Beschrerung des Beneficiaten Auer Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist des Incurate: Beneficium zu Pförzing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches sübesen Ertedigungsfall das Beschungs: Recht Sciner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen diese Beneficii bestehen außer der Frühmestlesung in haltung eine Erhortation an den Sonne und Festagen. Die Renten betragen: a) aus Reuliedten a) aus Reuliedten b) aus Rechten chysike Dienskedverrichtungen 19 st. 38 st. — bl Dagegen besausen sich Ausgaben ausst		nnen	lead ar	ic fuc	Off	thorge	magr	mege 1	augi	iche	Ariel	ter	mi
welcher gemeinschaftelich mit dem dortigen Pfarramte das Präsentations-Recht zusteht, binnen & Wochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Ronigs. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Präsident. Rienberger, Sekt. Pr. den 31. Mai 1831 Num. Exp. 14802 (Ersebigung des Incuratbenesicht zu Vsbring betressend.) 3m Namen Seiner Majestät des Königs. Durch Besörderung des Benesiciaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist des Incurats-Benesicium zu Pförzing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches südiesen Ersedigungssfall das Beschungs-Recht Seiner Majestät dem König zusteht. Die Berrichtungen diese Benesicii bestehen außer der Frühmestlesung in haltung eine Aus Rentiedten a) aus Rentiedten b) aus Rechten a) sus Rechten b) aus Rechten c) summa 620 st. 42 ft. 2 de Dagegen besausen sich Rusgaben aus: a) Ecaatszwecke b) Didybsanzwecke 15 st b.		e .		. 8.4		2	re		-		~ .		
Bochen zu wenden. Regensburg den 26. May 1831. Rönigl, Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prassont. Rirnberger, Sekt. Rirnberger, Sekt. Pr. den 31. Mai 1831 Num. 15455. (Erledigung des Incuratdenesseit m Bistring betressend.) IM Namen Seiner Majestat des Königs. Durch Besorderung des Benesseiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist de Incuratz-Benesseinung zu Pförring im Landgerichte Ingosstadt erledigt worden, aus welches sü diesen Erledigungsfall das Beschungs-Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Benessei bestehen außer der Frühmeslesung in Haltung eine Erhortation an den Sonne und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Reutisäten b) aus Rechten c) für besonders bezahlte Dienskesverrichtungen Summa 620 st. 42 fr. 2 de Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: a) Ecaatszwecke b) Diegösanzwecke 15 st. — fr. — de	Die Competenten gaben	lica) n	nit ber	1 norg	igen	Beugni	llen e	m die C	em (einde	60	ierli	ng
Regensburg den 26. May 1831. Ronigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prästdent. Rirnberger, Seft. Rinberger, Seft. Ad. Num. 13455. (Ersebigung des Incuratbenesich m Bibring betressend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Durch Besörderung des Benesiciaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Jucuratz-Benesicium zu Pförzing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches stübiesen Erledigungssall das Beschungs Recht Sciner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Benesicii bestehen außer der Frühmestesung in Haltung eine Andertalion an den Sonnz und Festagen. Die Renten betragen: a) aus Realisäten b) aus Rechten b) aus Rechten The Benesicii die Ausgaben ausgen Summa 620 fl. 42 fr. 2 de Bagegen belausen sich die Ausgaben ausg. 15 fl. — fr. — b b) Didybsanzweise 1 st. 46 fr. — b		Dortig	en Pla	irramti	e dad	Praje	ntatu	ns = Red	de fi	ujteht	, bi	nnen	4
Ronigk, Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern. v. Lind, Prastdent. Rirnberger, Sekt. 35. Ad. Num. 13455. (Erledigung des Incurathenesicht zu Pfdreinz betressend.) Num. Exp. 14863 Num. Exp. 14863 Ourch Bescherung des Beneficiaten Raver Cibel, auf die Pfarrei Rammerau ist da Justefe Erledigungofall das Beschungs Recht Sciner Majestad dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmestlesung in Haltung eine Erhortation an den Sonne und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Realiedien b) aus Rechten c) summa b) für besondere bezahlte Dienstesverrichtungen Dagegen besausen sich die Ausgaben auf: a) Staatszwecke b) Disyssanzwecke 15 st. — ft. — d. b) Disyssanzwecke 1 st. 46 ft. — d.						•							
v. Lind, Prastoent. Rienberger, Sekt. Ad. Num. 13455. (Erledigung des Incurathenesseit zu Pfdreing betressend.) The Namen Seiner Majestat des Konigs. Ourch Besorderung des Benesiciaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist des Jucurat: Benesicium zu Pfdreing im Landgerichte Ingolstade erledigt worden, auf welches sübiesen Erledigungsfall das Beschungs Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Benesicii bestehen auser ber Frühmeslesung in haltung eine Ahbortation an den Sonn: und Festtagen. Die Kenten betragen: a) aus Reulitäten b) aus Rechten o) sum besonders dezahtte Dienstesverrichtungen Dagegen belausen sich die Ausgaben ans: a) Staatszwecke b) Disyssanzwecke 15 st. — b. Dieder ft. — b.													
Rienberger, Seft. pr. ben 31. Mai 1831 Num. 13455. (Erlebigung bes Incuratbenefickt zu Pfbreinz betreffend.) IM Namen Sciner Majestat des Konigs. Durch Besorderung des Beneficiaten Xaver Cibel, auf die Pfarrei Rammerau ist der Incurat: Beneficium zu Pfdreing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfalt das Beschungs Recht Sciner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen ausser der Frühmestlesung in Haltung eine Außvorkation an den Souns und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Reulitäten b) aus Rechtem o) sin besonders bezahlte Dienstesverrichtungen Summa 620 st. 42 fr. 2 die Summa 620 st. 46 fr. — die Summa 620 st. 47 fr. — die Summa 620 st. 47 fr. — die Summa 620 st. 47 fr. 48	Ronigl, Regierun	gbe	8 Reg	enfr	eifee	, Ra	m m c	r bes	In:	neri	II.		
gelebigung bes Incuratbeneficit zu Pfdreinz betreffend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Ourch Beförderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist der Erledigungsfall das Beschungs Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmeslesung in Haltung eine Erhortation an den Sonns und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Reulieäten b) aus Rechtem o) sün besonders bezahste Dienstesverrichtungen Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: 252 fl. 1 fr. 1 bl. b) aus Rechtem Summa 520 fl. 3 fr. 1 bl. Summa 520 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: a) Staatszwecke b) Didyssanzwecke 15 fl. — fr. — bl.		v.	Linc	f, Pr	afiden	t.							
gelebigung bes Incuratbeneficit zu Pfdreinz betreffend.) Im Namen Seiner Majestat des Königs. Ourch Beförderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist der Erledigungsfall das Beschungs Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmeslesung in Haltung eine Erhortation an den Sonns und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Reulieäten b) aus Rechtem o) sün besonders bezahste Dienstesverrichtungen Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: 252 fl. 1 fr. 1 bl. b) aus Rechtem Summa 520 fl. 3 fr. 1 bl. Summa 520 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: a) Staatszwecke b) Didyssanzwecke 15 fl. — fr. — bl.								Rir	nb e	rge	r, 6	Seft.	,
(Erlebigung des Incuratbeneficit ju Pfdreing betreffend.) 3m Namen Sciner Majestat des Königs. Durch Beförderung des Beneficiaten Raver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist der Incurat=Beneficium zu Pfdreing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfall das Beschungs=Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmestelung in Haltung eine Ander nachten den Sonn= und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Rentieden b) aus Rechten c) für besonders dezahster Dienstesverrichtungen Summa 620 st. 42 fr. 2 der Dagegen belausen sich Ausgaben aus: a) Scaatogwecke b) Dishisanzwecke 15 st. — bt. 1 st. 46 fr. — bt.	•				_		-						
Tim Damen Seiner Majestat des Königs. Durch Beforderung des Benesiciaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist der Incurat=Benesicium zu Pforring im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches subiesen Erledigungsfall das Beschungs=Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Benesicii bestehen außer der Frühmestlesung in Haltung eine Chhortation an den Sonn= und Festtagen. Die Nenten betragen: a) aus Neulitäten b) aus Nechten o) sün besonders bezählte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 42 fr. 2 bi Dagegen belausen sich die Ausgaben aus: a) Staatogwecke b) Diögösanzwecke 1 fl. 46 fr. — bi	535.												
Durch Beforderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Rammerau ist der Incurat=Beneficium zu Pförring im Landgerichte Jugolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfall das Beschungs=Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmestlesung in Haltung eine Erhortation an den Sonn= und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Reulieäten b) aus Rechtem Jugestellesverrichtungen Summa 620 fl. 32 fr. 1 bl. Summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen belaufen sich die Ausgaben auf: a) Staatszwecke b) Diögösanzwecke 15 fl. — fr. — bl.		4 . 4	-						Mur	n. E	xp.	148	02
Durch Beförderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist der Incurat: Benesicium zu Pförring im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfall das Beschungs-Recht Sviner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Benesicii bestehen auser der Frühmestesung in Haltung eine Cohortation an den Sonn: und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Realitäten b) aus Rechten c) 252 fl. 1 fr. 1 bl. b) aus Rechten c) 349 fl. 3 fr. 1 bl. d) summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen besausen sich die Ausgaben aus: a) Staatszwecke b) Disgesanzwecke c) 15 fl. — fr. — bl.	(Erledigna	g bes	Incurat	Denefici	t pr T	foreing	betreff	end.)					
Durch Beförderung des Beneficiaten Xaver Eibel, auf die Pfarrei Kammerau ist der Incurat: Benesicium zu Pförring im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches su diesen Erledigungsfall das Beschungs-Recht Sviner Majestat dem König zusteht. Die Verrichtungen dieses Benesicii bestehen auser der Frühmestesung in Haltung eine Cohortation an den Sonn: und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Realitäten b) aus Rechten c) 252 fl. 1 fr. 1 bl. b) aus Rechten c) 349 fl. 3 fr. 1 bl. d) summa 620 fl. 42 fr. 2 bl. Dagegen besausen sich die Ausgaben aus: a) Staatszwecke b) Disgesanzwecke c) 15 fl. — fr. — bl.	Our O 6			m	- : .	214				44.5	~ =		
Incurat: Beneficium zu Pförzing im Landgerichte Ingolstadt erledigt worden, auf welches für diesen Erledigungsfall das Beschungs Recht Seiner Majestat dem König zusteht. Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen auser der Frühmestesung in Haltung eine Cerhortation an den Sonn: und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Reulitäten b) aus Rechten a) such Rechten Die besonders bezählte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 32 fr. — die Summa 620 fl. 42 fr. 2 die Dagegen besausen sich die Ausgaben auf: a) Staatszwecke b) Dischlanzwecke 15 fl. — fr. — die Last fr. — die Last fl. 46 fr. — die Last fl. 47 fr. 47 fr. 47 fr. 47	3m Plamen C	Sell	nec	371	are	tat	D	CD 3	KD	HI	g 5.		
Die Berrichtungen dieses Beneficii bestehen außer der Frühmestesung in Haltung eine Chhortation an den Sonns und Festtagen. Die Nenten betragen: a) aus Neulitäten b) aus Nechten a) sie besonders bezählte Dienstesverrichtungen Dagegen belaufen sich die Ausgaben auf: a) Summa 620 fl. 42 fr. 2 die Dienstessienenene													
Die Berrichtungen dieses Beneficit bestehen auser der Frühmestlesung in Haltung eine Erhortation an den Sonn- und Festragen. Die Renten betragen: a) aus Rentitäten b) aus Rechten a) such besonders bezahlte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 32 fr. — bl. Dagegen belaufen sich die Ausgaben auf: a) Staatszwecke b) Disgesanzwecke 15 fl. — fr. — bl.	Jueurat : Beneficium zu Pforring	im	Landge	tichte	Ingo	lstadt	erledi	gt wort	en,	auf	melo	hed	fů
Exhortation an den Sonn: und Festtagen. Die Renten betragen: a) aus Rentiedten b) aus Rechten a) sim besonders bezahlte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 42 fr. 2 b Dagegen belaufen sich die Ausgaben anf: a) Seaatszwecke b) Disgesanzwecke 15 fl. — fr. — b	biefen Erledigungsfall bas Befep	ungs =	Recht (Sein	er W	dajesta	t dei	n Rón	ig 1	uftel	t.		
Die Nenten betragen: a) aus Renliedten b) aus Rechten a) für besonders bezahlte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 38 fr di Summa 620 fl. 42 fr. 2 di Dagegen belaufen sich die Ausgaben auf: a) Seaatszwecke b) Disgisanzwecke				fteben	aufic	r ber	Frut	mefileful	19	in £	altur	g e	ine
Die Renten betragen: a) aus Renlitäten b) aus Rechten a) für besonders bezahlte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 38 fr. — bi Dagegen belaufen sich die Ausgaben anf: a) Seaatszwecke b) Disgssanzwecke c. 15 fl. — fr. — bi d. 1 fl. 46 fr. — b	Erhortation an ben Sonne und	Fefttag	gen.									•	
a) aus Rentitaten b) aus Rechten c) 549 fl. 3 fr. 1 bl c) fin besonders bezahlte Dienstesverrichtungen c) 5umma c) 620 fl. 42 fr. 2 bl d) Dagegen besaufen sich die Ausgaben anf: a) Seaatszwecke b) Disgesanzwecke c) 15 fl. — fr. — bl		• • •											
b) aus Rechten a) fün befonders Bezählte Dienstesverrichtungen Summa 620 fl. 38 fr. — bi Dagegen belaufen sich die Ausgaben auf: a) Staatszwecke b) Disgesanzwecke 15 fl. — fr. — bi h) Disgesanzwecke 1 fl. 46 fr. — bi					a >			- 25	2 f	L 1	fr.		ы
Dagegen belaufen sich die Ausgaben anf: a) Seantszwecke b) Dischlanzweike a) Dischlanzweike b) Dischlanzweike a) fl. 38 fr. — bi				-								-	-
Dagegen belaufen sich die Ausgaben anf: a) Seastszwecke b) Disgesanzwecke 15 fl. — fr. — b		ablite	Diens	ednerr	ichtun	aen						-	
Dagegen belaufen fich bie Ausgaben anf: a) Staatszwecke b) Disgesanzwerke 1 fl. 46 fr. — b	en lim pelamerea ar	Julyson	Dienje	*****	· · · · · · ·	75.00	•	• .	ין ע	. 30) 11.	_	-
a) Staatsgwede						_						_	
b) Didgofangweite 1 ft. 46 fr b						_	umm	ia 62	0 f	1. 45	tr.	2	
b) Didgefanzweite 1 fl. 46 fr b		ie Aus	8gaben	anf:		_	umm	a 62	0 f	L 4:	e fr.	2	
		e Aus	8gaben	anf:	•	_	umm			_		_	bl
c) besondere Awede 48 fl. 6 fr. 1 b	a) Staatogwede	ie Au	8gaben	anf:	•	_	umm		5 f	ī. —	- fr.	_	bl bl
	a) Staatogwede	•	Bgaben	anf:	•	_	umm •	. 1	5 f	ī. —	- fr. 6 fr.	_	0 0

Die jur Bewerbung um Incuratbeneficien geeigneten Priefter, welche jenes Benefizium

ju erlangen wunschen, haben ihre genugend belegten Borftellungen binnen 4 Dochen anber einzureichen.

Regensburg ben 26. - Dan 1831.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Bind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

\$36. Ad Num. 13012.

pr. ben 31. Mai 1831. Num. Exp. 14943.

(Den Medic. Doctor Muguft Seeholger betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Dem Med. Doctor August Geeholger von Ingolftadt ift die Bewilligung ertheilt worben, die medizinische Praxie ju Reumarft ausüben, und ale praftischer Argt fich bafelbit nieberlaffen ju burfen.

Regensburg am 27. May 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) p. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

537. Ad Num. 2816.

pr. ben 30 Mai 1831. Num. Exp. 3537.

(Bieberbefegung ber erften Pfarrfielle mit bem Defanat in Beiffenburg betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Rachbem bie bieberigen Unftanbe, welche bie Bieberbefegung ber feit einigen Jahren erlebigten erften Pfarrftefe in Beiffenburg gehindert haben, nunmehr gehoben find und die Befoldungsbotation burch ein allerbochftes Refcript vom 11. v. DR. ergangt worden ift, fo wirb biefe Pfarrftelle in Berbindung mit bem Defanat hiemit ausgefchrieben.

Der Gefammtertrag berechnet fich nach ber neu gefertigten, aber noch nicht befinitip

feftgeftellten Saffion folgenbermaffen:

575 fl. 40 fr. - bl. an flanbigen Gelb , und Ratural , Begigen , namlich : a) aus Stiftungstaffen:

419 fl. — fr. an Gelb, unb

85 fl. 40 fr. an Getraib, als:

5 Schft. 5 2 Den. Rorn à 10 ff. 59 ff. 53 fr. Baigen à 12 fl.

41 11 8 fl. 591 fr. Gerften à 7 fl. 2 9 fl. 241 fr. 11

Daber à 4 fl. 5 fl. 224 fr.

wie oben 85 ft. 40

b) aus ber Gemeinbefaffe;

72 fl. - fr. mit 24 fogenannten Boden Schlag. ober Difcholy, Faller: und Subrlobn frei aus bem Gemeinbemalb.

1 fl. - fr. an Gelb fur bie fonft in natura bes jogenen Fische

575 fl. 40 fr. wie vorher

116 ff. - fr. - bl.

aus Mealitaten, namlich :

100 fl. mit bem Genufe ber freien Wohnung im Stadtpfarrhaufe, bes Stadels, hofhaufes und Blumen, gartens, und

16. fl. mit bem Genuß aus 2 Drgn, Grunbftaden in funf Theilen.

202 fl. 43 ft. - bl.

aus besonders bezahlt merbenben Dienftesverrichtungen,

7 fl. 4 fr. — bl.

. aus observangmäßigen Gaben und Cammlungen,

223 fl. 16 fr. 1 bl.

Bufduß, vermoge allerhodiften Referipts vom 11. April b. I., aus ben Cultusstiftungen.

1124 fl. 43 fr. 1 bl. Befommtertrag.

24 fl. 45 fr. 1 bl. an Laften abgejogen, bleiben

1100 ff. - fr. - bl. Reinertrag.

Die Bewerber haben binnen 4 Bochen ihre Gesuche einzureichen. Unsbach ben 18. Mai 1831.

Roniglides proteffantifdes Ronfiftorium.

bon Lug.

Memminger.

558.

pr. ben 6. Juni 1831.

Un fammtliche Landwehr Rorps bes Regenfreifes.

Die allerhochste Berordnung vom 16. November 1815, ber zu Folge biejenigen Intividuen ber kandwehr, welche früherhin in ber Linje Rapitulationszeichen erhalten hatten, bieselben auch auf ihrer kandwehr. Uniform forttragen burfen, wird aus besonderer Beranlassung hiemit in Erinnerung gebracht. — Regensburg ben 4. Juni 1831.

Bom Ronigl. Rreis, Commando bed Regenfreifes.

grbr. v. Berchem, Dberft.

539.

An fammtliche gandwehr , Rorps bes Regenfreifes. pr. ben 3. Juni 1831.

Mllerhochsten Ministerial Nescripts vom 27. dieß zufolge ist das unterzeichnete Coms mando beauftragt, ben untergeordneten Landwehr Abtheilungen bekannt zu machen, daß der Regoziant Emanuel J. Erost zu München, welcher früherhin mehrere Gewehre, Lieferungen für die Landwehr beforgte, bedeutende Vorräthe von Gewehren und Gewehr Gestand. Theilen — barunter indbesondere 2000 Stuck österreichischer Gewehrläuse neuerer Art von gleichem Rasliber besitig, und sich bereit erklärt habe, sowohl die einzelnen Bestandtheile, als ganz fertige Gewehre um den billigsten Preis abzugeben.

Diejenigen Landwehr : Abtheilungen, welche fich berlei Gemehre auschaffen wollen, haben fich jeboch unmittelbar an ben Tefiper ju menden. — Regensburg ben 31. Dai 1831.

Bom Ronigl. Breide Commanto bes Regentreifet.

Arbr. v. Berchem, Dberft.

Dalber Bogen. Stud 25. 1831.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

540.

pr. ben 3. Juni 1831.

Befanntmachung.

Auf ben Antrag ber großichrigen Rin, ber und ber Bormunber ber minorenen Rins ber ber Alois und Ratharina Bogel'ichen Fuhrmannscheleute bahier, werben beren Re, alitäten, bestebend in bem Wohnhause mit hof, raith, Stallung und Brunnen, worauf eine Weißgarbers, und Juhrmauns, Konzeision bestrieben wird,

ber Gemeinbenugung,

1 Tagw. Gemeinbetheil im Doos,

1 Tagm. Biefe am Doos,

1 Lagw. Gemeindeholztheil in ber Dif,

3 Tagw. Biefe an ber Kollenbrunnmubl,

1 Bemeindeholztheil in ber Unt,

jum Berfaufe ausgeboten, hiezu Termin auf

Dienstag ben 14. Juni 1831 angesest, wozu besit, und jahlungefähige Raufsliebhaber geladen werden.

Den 27. Mai 1831.

· Ronigi. Bayer. Landgericht Reumarft. von Spigel, landr.

541.

pr. ben 31. Dai 1831.

mublberfauf.

Machdem am 2ten jum Verkauf bes Mahlanwesens des Leonhard Muller ju Rusbersdorf anderaumt gewesenen Termine fein Käufer erschienen ist, so wird dieses unterm 8. November v. J. ausgeschriedene Muhlgut nach dem Antrage der Hypothefargläubiger nunmehr jum dritten male öffentlich feile gedoten, und hiebei bekannt gemacht, daß nach der Bestimmung des Hypothetengesets § 64. der unbedingte Hinschlag für das Meistgebot erwartet werden kann.

Bum Bertaufe wird funftiger Donnerstag ber 23 Juni b. J. anberaume, und es werben jahlungsfähige Raufoliebhaber hieju einzelaben. Das Mublgut ift im Rorrespondenten v. u. f. Deutschland Rro. 335., bann im Resgenfreis. Intelligenzblatt 1830 Rro. 48. gesnau beschrieben, und fann in biesen Blattern bas Rabere hieruber aufgefunden werben.

Solnftein, ben 20. Mai 1831. Graft. von Solnftein'iches Patrimos nialgericht I. Rlaffe Solnftein.

Mois, Patrimonialrichter.

542.

pr. ben 31. Mai. 1831.

(1.)

Befanntmadung.

Rachbem Elifabeth Stibich von Burg, treswiß, mit bem Raufsschillinge fur bas in ber Gantsache bes Mullermeisters Wilhelm Ziegler von bort, ersteigerte Anwesen, in ben gegebenen Terminen nicht auffam, so wird nun folches auf glaubigerischen Antrag hiemit neuerlich bem öffentlichen Bertaufe ausgesetzt, und bieju auf tommenben

Dienstag ben 12. Juli b. J. in biedseitiger Gerichtstanzlei Termin bestimmt. Erfagtes Anwesen besteht:

- a) aus bem Bohn, u. Dublgebaube, einem gemauerten Stalle, und bolgernen Stabel, bann einem Sausgartel;
- b) aus 9 7 Egm. Felbern und 5 Lgm. Biefen; bann
- c) aus bem Fischrechte in bem Pfreimbfluße; ift größtentheils gebunden, und ber Eigenthusmer erhalt aus ben Königl. Walbungen jahr, lich 4 Klafter Scheit, bann bas benothigte Bauholz zu ben Wohn, Muhl. und Deter nomiegebäuben.

Defit, und jahlungsfabige Raufer, von benen auswartige mit legalen Bermegenszeugeniffen fich auszuweifen haben, werden fofort auf obigem Tag hieber eingelaben, ihre Anges bote zu Prototoll zu geben.

Bobenstrauf ben 25. Mai 1831. Ronigliches Landgericht bafelbft. Daunold, Landrichter.

Forfte und Mentamtliche Befanntmachungen.

545.

pr. ben 6. Juni 1831.

Befanntmachung.

In Gemaffheit allerhochften Ministerials rescripts vom 16., bann hochsten Regierungs, befetle vom 25. v. M. Mai, foll bas Schlof, den zu Erasbach sammt ben bazu gehörigen beiben Obstgarten bem öffentlichen Bertauf unterftellt werben.

Dieses Schlösichen besteht aus bem eis gentlichen Schloszebaube, welches im ersten Stocke zwei heizbare Zimmer, eine Ruche und Speis; im zweiten Stock ein heizbares Zims mer und 3 Rammern sammt Ruche und Speis, bann unter bem Dache 2 Getraibboben ents halt; ferners aus einem blos ein Stockwerf hohen, eine Stube, 2 Rammern, eine Ruche und 4 Abtheilungen zum Legen bes holzes zc. in fich faffenben Rebengebaube fammt anftoffenbem Stabel.

Diefe fammtlichen Realitaten find lubeis gen, und außer ben landesherrlichen Abgaben nur mit 12 fr. 4 bl. Grundzins jum Benes fizium Erasbach belaftet,

Die Berduferung geschieht nach ben besftehenben Allerhochsten Staats-Realitaten. Bersfause. Normen vom 30. Ceptember 1811. Raufsliebhaber werben baber eingelaben, fich

fommenden Montag am 13. Juni 1831 im Wirthshause ju Erasbach einzusinden, sich über ihr Vermögen durch gerichtliche Zeuge niffe vorschriftsmäßig auszuweisen, ihre Unsgedote zu Protofoll zu geben, und den Zuschlag unter Vorbehalt höchster Regierungsges nehmigung bis Nachmittag 4 Uhr zu gewärtigen.

Beilngries ben 1. Juni 1831. Ronigliches Rentamt. Denerl.

Inhalte Unzeige des 23. Stude: Befanntmachungen ber Ronigl. Rreide Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Benennung bes gten Liniens Infanterie Regiments. — Berbienfte bes Soldners und Gartners Simon Dbermeier von Lapperoderf betroffend. — Bezirfs-Umlagen im R. Landgerichte Ingolftadt pro 1838. — Gemeinde-Ersatwahl in der Stadt Pfreimd. — Sammlung zur Erbanung einer Kirche zu Elbersberg im Obermainfreise, — Die ordentliche Magistratowahl

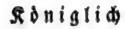
in Siegenburg. Dienstesnachrichten: Die Erledigung ber Incuratbeneficii ju Schirling - und ju Pforring. - Den Medic. Doct. August Sceholzer.

Des R. protestant. Confistoriums gu Unebach: Biederbefegung ber erften Pfarreftelle mit dem Defanat in Beiffenburg.

28 och entliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 4. Juni 1831.

Getraibe	1 (B)	ate	Boriger	Meue	Ganger	Beutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	Pre	ife.	
tun			Reft.	Zufubr.	Schrans nenftand.	Berfauf.	Reft.	PIG	Ac	Witt	lere	Mint	effe
			[Schaffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	ft.	fr.	ff.	fr
Waipen			-	259	250	250	-	15	1-1	14	44	14	14
Rorn .			_	81	81	73	8	10	44	10	33	10	11
Gerfte			-	7	7	7	_	8	45	8	37	8	3
Haber			-	83	83	83	- i	7	4	6	47	5	4

	m Polizeibezirke Regensburg. Ronat Juni 1851.
1 Maak Commerbier b. d. Brauern 4 1 1 Maak Rimerbier bei ben Brauern	Blerjas. fr. 1 dl. I Maag Winterbier bei den Wirthen — fr. — bl. 1 Maag weißes Waißendier 4 // 3 // 1 Maaß weißes Gerstenbier //
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu z k. 3 Q. 2 Szt. Ein Roggenlaid zu 6 Prund Ein Roggenlaid zu 7 Prund Ein Roggenlaid zu 2 Prund Ein Roggenlaid zu 1½ Prund Eine Ripf ober Arryel zu 1½ Pfund Fin Kipf zu 24 toth HI. Kietsch. Preise. Ein Pfund Ochsensteinst kostet Ein Pf. Ind. und Rubsteich kostet Ein Pfund Italbsteisch tostet Ein Pfund Schweinesseich kostet Ein Pfund Schweinesseich kostet	1
Dülien früchte. Erbsen, gerolice, d. Maas migerolire d. migerolire d. minsen, rothe, s iveiße franklerner Vei dem K. Salumt Regensburg kochiali ikst. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150 Of. m. 2 kr. raderl. Liebiali 1801. a 150	A Sorbad. bette Ever
e tet	t • Magiftrat.





Banerisches

gensblatt

Regen : Rreis. für den

Nro. 24. Regensburg Mittwoch am 15. Juni 1831.

Artifel. Amtliche

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

546. Ad Num. 14087.

pr. ben 10. Juni 1831. Num. Exp. 15507.

(Ginen ju Schlicht im Landgerichte Umberg arretirten tanbfimmen Buricon betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Am 25, Dai d. 38. wurde ju Schlicht im Landgerichte Amberg ein taubftummer Purfche

arretirt, beffen Beimath unbefannt ift.

Dan macht baber in der Anlage bie Befchreibung feiner Perfon und Rleidung befannt . und weifet fammtliche Polizeibehorden bes Rreifes an, unverweilt genan Rachforschung barüber gu pflegen, ob jener Taubstumme nicht bem untergeordneten Polizeidiftrifte angebore, und ben Befund binnen 14 Tagen einzuberichten. Inebefondere wird hiebei auf Die bestehende Borfdrift aufmertfam gemacht, daß jene Beborben oder Gemeinden, aus deren Schuld die Beimath eines berlei Individuums unentdedt bleibt, Die Roften feines Unterhalts nachhin gu tragen haben,

Regensburg ben 6. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafibenten. Freihr, v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

Erfer Bogen. Stud 24. 1831.

Personal = Beschreibung.

Der Taubstumme ift maunlichen Gefchlechts, ungefahr 36 Jahre alt, fleiner Statur, mageren Gesichts, und Korperbau, und von blager Gesichtsfarbe, hat braunrothliche Ropf= und schwarze Barthaare, hellgraue Augen, etwas breite Rase, mittleren Mund, rechts oben eine Zahnlude, und start einwarts gebogene Aniee, kurze Fuße, wodurch ihm das Gehen erschwert wird.

Am Leibe trägt derfelbe eine grunlicht sammete mit bellbraunen Pelz besette Haube, ein Bemd, eine schwarze Halbbinde, eine brauntuchene Weste mit großen runden weißmetallenen Anopsen, eine gleichfalls brauntucherne mit Flocken besetzte Jacke, mit ebenfalls großen breiten weißmetallenen Anopsen, eine blauleinene abgenüßte zerriffene turze Hose, welche unter dem Anie gebunden ift, langwollene gelblichte Strumpfe und gestreifte große Winterschuhe.

pr. ben 6. Juni 1831. Ad Num. 10687. Num. Exp. 15243. (Diftrifts Umlagen im R. Laubgerichte Rabburg pro 1829/30 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die der unterzeichneten Stelle durch das K. Landgericht Nabburg vorgelegten Diftrikts : Umlagen : Rechnung pro 1833 des Bezirks : Cassiers Bifling von dort liefert folgende Resultate. E in na h m e n.

Raffabestand .		40	100	31	4.11		Wie
Erbobene Umlagen fur bas Etatsjahr 1838		763	ft.	19	fr.	2	dl.
•	Summa:	809	fī.	50	fr.	2	bL.
Ausgaben.							
1) Bum 3mecte ber öffentlichen Gicherheit		53	fl.	47	fr.	_	di.
2) Aur Unterftugung Bulfobedurftiger		130	ft.	_	fr.	_	di.
5) Bur Guftentation ber Gerichte und Begirtehebamn	ien .	168	fl.		fr.	-	pl.
4) Auf Befoldung bed Kaffiers		25	ft.	_	fr.	-	dI.
5) Auf Ampffosten		84	ft.	48	fr.	_	DI.
6) auf jahrlichen Beitrag gur Gebarauftalt in Regeneb	urg .		4		fr.		
7) auf Ausstande		21	ft.	33	fr.	2	di.
				_		_	1.00

Summa der Ausghen: 493 fl. 8 fr. 2 dl. Somit verbleibt ein Aftiv-Rest resp. Kassabaarschaft von . 316 fl. 42 fr. — dl. welcher aus dem Grunde so bedeutend wurde, weil die jur Erbauung eines Feuerlöschrequisiten: hauses in Schwarzach aufgebrachte Summe im verstoßenen Etatsjahre nicht verwendet werden konnte.

Diese Resultate werben nun mit beifolgender Uebersicht über die nach bem Steuer : Rons tingente ber Gemeinde erhobenen sammtlichen Bezurfo: Umlagen in Gemäßheit des Gemeinde: Umlagen: Gesetes vom 22. July 1819 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regenoburg ben 31. Mai 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) In Abweschheit bes Prafibenten. Freibr. v. Sautphoens.

Rirnberger, Gefr.

46 ff 31 fr - NI

Ueber ficht ber zu den Bezirks-Umlagen geleisteten Konkurrenzen dis Landgerichts Nabburg im Jahre 1839.

Namen der Bemeinden	Jahrliches Steuer: Contingent	Durch ben Caffier nach ber Steuer	Concurrenz får 8 Hebammen	Bemertungen.
Altendorf Altfalter Brudersdorf Diendorf Diendorf Dienersdorf Thickborf Fronhof Frozersricht Wöflsborf Bleiritsch Wuteneck Högling Hehenteswiß Felsborf Remnat Lube Rabburg Remnat Lube Rabburg Pamfendorf Pfreimd Pischert Follower Thickborf Thickborf The Abburg The	fl. fr. 313 12 192 24 484 39 500 36 288 24 350 15 332 59 123 9 437 53 407 53 314 53 472 30 298 34 170 34 412 22 502 15 794 40 1697 20 335 3 301 27 343	fl. fr. bl. 10 26 4 6 24 7 16 9 4 18 53 3 9 36 7 11 52 4 11 6 4 14 34 4 13 35 6 10 29 6 15 45 9 57 2 5 53 2 13 45 1 18 44 2 26 29 4 50 34 7 11 10 1 10 3 1 11 26 3 21 26 5 49 25 3 8 36 1 9 31 3 19 43 4 21 54 1 10 52 3 22 54 6 26 4 1 13 28 1	2 45 — 7 51 2 6 32 — 5 30 — 2 2 — 7 52 4 3 42 — 4 40 — — 4 40 — — 8 — — 4 48 — — 4 48 — — 2 4 — — — 3 43 — 9 48 — 6 48 — 6 48 — 6 6 48 — 6	Ad Rro. 17. Die Hebamm zu Luhe erhalt aus der dortiger Warkrofammmer jährlich 1 Klas ter Polz zu 4 fl. 30 fr. Ad Rro. 18. Die Hebamme zu Nabburg erhalt von der Stadt- fammer jährlich in Geld 20 fl. und 2½ Klaster Holz zu 9 fl. Ad Rro 23. Die Hebamme zu Pfreimd erhalt aus der dorti- gen Stadtsammer jährlich als Be- sseildung in Geld 11 fl. und 2 Klaster Holz zu 9 fl. Die wirklich erhobene Con- currenz sur die 8 Hebammen im Jahre 18½ betrug nach der sur dieses Jahr gestellten Distrikts- Rechnung nur 138 fl., weil sur den Hebammen-Bezirk Altendorf der Betrag mit 20 fl. und sur den Hebammenbezirk Altendorf der Rest mit 2 fl. erst im Lause des Etatojahre 18¾ beigetrieben wer- den konnte, sosort diese beiden Beträge in der Distrikts-Rechnung 18¾ nachweisend verrechnet wer-

Namen der Gemeinden	Jährliches Steuer: Contingent	Durch ben Caffier nach ber Steuer	Concurrenz für 8 Hebammen	Bemerfungen.
53 Stulln 54 Frausniß im Thal 55 Trifching 56 Untereich 57 Weihern 58 Wernberg 39 Willhof 40 Wolfering	fl. fr. 757 45 485 3 333 20 454 2 196 14 504 9 234 57 248 52	25 15 4 16 10 1 11 7 — 15 8 1 6 32 3 16 48 4 7 50 —	9 18 1 12 41 - 4 10 3 3 2 - 4 29 -	
Summa:	18757 54	625 19 4	1601-1-1	

548. Ad Num. 12173. pr. ben 6. Juni 1831.

Num. Exp. 15215.

(Die Rechnung über bie Begirte Umlagen pro 1829/30 im R. Landgerichte hemau betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs

Unter der vorstehenden Gefammteinnahme find . . 983 fl. 43 fr. 3 bl. enthalten, welche nach Maasgabe der hier nachstehenden tabellarischen Uebersicht durch Begirts: Umlage im Landgerichts Bezirte erhoben worden sind. —

Regensburg ben 31. Dai 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Innern.) v. Lind, Prafident.

Rirnberger, Gefretar.

i d) t

ber beim R. B. Landgericht Hemau im Jahre 1838 erhobenen Distrikts: Umlagen.

nro.	23 enennung	& & c	fam i	mt = B	etra	g der	gei	stun	0	
	ber		efteé) für			b) füi	
Lauf.	Gemeinben		uer :			wendi		1	niglic	
CA	i i	Ronti	nger	ı f	3	wecke			Bwed	e
	A. Magistrat:	n.	fr.	bl.	Я.	fr.	81.	ft.	fr.	dſ.
1	Ctabt Seman	2184	23		99	2			_	_
1	B. Landgerichte Rural=									
	Gemeinden:									
2	Martt Beragbaufen	827	27		35	36	3		_	_
3	» Laaber	702		_	34	36	3	_		
4	Nichtirchen	000	51		37	36	2		-	
5	Bergstetten	510	17	2	27	3	3	-		
6	Breitenbrunn	640	_		37	16	_	-		_
7	Buch	405	41		31	57	3	-		-
8	Berleihof	469	37		24	20	2			
0	Brunn	400	15	-	22	27	1	-	-	-
10	Denerling	484	33		25	13	2		-	_
11	Durn	527	32	-	36	21	2	-	-	_
12	Grgertohofen	596	14	-	30	53	3	-	-	-
13	Großegenberg	505	14	2	30	10	3		_	-
14	Baag	400	2		24	23	1		-	-
15	Bobenichambach	724	58		38	1	3		-	-
16	Klingen	783	38	-	41	38	1		-	-
17	Kemnathen	574	16		38	5	3		-	-
18	Laugenthanhaufen	270	55	-	14	38	1		-	-
19	Langenfreuth	518	33	2	26	57	2		-	
20	Laufenthal	55	20		2	50	2		-	1 -
21	Maußheim	680	9	-	36	35	2		-	-
22	Rittendorf	515	37	-	27	41				-
23	Reufirchen	593	41	-	30	55	3		-	-
24	Meierhofen	331	28	2	17	40	1 3	-	-	-
25	Painten	725	46		(i	18	1	-		_
20	Pollndorf	539		-	28	31	1 1		1	
27	Rechberg	402	21 40		7		2	1)	-	
28		158 440	23		24	52	1		-	1
29	11 -	11	1	2 3	24	41	1	1		
30	Thanlohe	510	55	3	20	41	1			-

Mre.	23 e n	. 11	11	11	n	8	0	e fa m	m t = T	Betra	g be	r Lei	stun	gen	
Lauf. N		b e e i	-			5	1	efte euer: inge	p.	noti) für wend Iwecke	ige		b) fü nüşlid Zwed	be -
	C. Patrin					h t =	ft.	fr.	bī.	ft.	fr.	bī.	ft.	fr.	bl.
31	Beilnftein		-		-	-	51	57	-	2	10	1	_	_	-
32	Etterzhaufen		4	-	-	-	425	15	2	20	7	2		_	-
33	Berrnried -	•	•	-	÷	-	194	21	1-1	-10	51	2		-	-
34	Rallersried	-	•	-	-	-	134	50	-	6	45	2	_	-	-
35	Schonhofen	•		-	-	-	337	3		16	13	2	-	-	-
			_	Su	mn	a:	18694	55	2	983	43	3	-	-	-
									*			4			

Ad. Num. 14036. Pr. ben 10. Juni 1831, Num. Exped. 15511. (Die Ernennung bes geiftlichen Rath Jatob Obern borfer als Dominnonitus dabier betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronias.

Bu dem durch das Ableben des Canonicus Friedrich Eder, und durch Borruden der jungern Kanoniter im bischöflichen Domkapitel Regendburg erledigten 8ton Kanonitate haben Scine Majestat der Konig den bischöflichen geiftlichen Rath, Stifts Canonicus zur alten Kapelle, Dr. und Priester Jatob Oberndorfer allergnadigft zu ernennen geruht.

Regensburg ben 3. Juni 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafidenten. Arbr. von Tautyboeus.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 14036.
(Die Ernennung bes Prieftere Phillip Bech, ale Ramonicus bes Stifts ber alten Rapelle betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Durch Beforderung des Geiftlichen Rathe Dr. Jatob Dbernborfer, in das bischoffiche Domkapitel Regensburg und durch das Borruden der jungern Ranomfer-ift- die 5te Kononikals prabende im Stiftekapitel der alten Rapelle dahier erlediget worden, welche Seine Majestat der Konig dem quieszirten Professor Priefter Philipp Rerius Zech, allerguddigst zu überztragen geruht haben. — Regensburg den 3. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreises (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Profidenten. Freihr, v. Tautphoeus. Rirnberger, Gefr.

Digitized by Google

pr. ben 8. Juni 1831,

Befanntmachung.

(Bolgwertauf in Doffan betreffenb.)

Bon den im heurigen Frubjahre auf den Lagerplagen in Pafau aufgestellten Ilger: Trift: Bols find noch beilaufig 15000 Klafter weiches Holz jum Berkaufe bestimmt.

Der Preis fur die Rlafter gu 6 Schuh hoch und weit, bann 3 Schuh Scheitlange im

Bienermaage ift gu

3 Gulben 36 Rrenger,

für eine Rlafter von gleicher Bobe und Beite, aber 21 schubiger Scheitslange im Wienermaafie

feftgefest und bas Ronigl. Rentamt Pagau jur Beforgung biefes Bertaufes beauftragt.

Raufslustige werden eingeladen, sich bei dem genannten Konigl. Rentamte zu melden, welches denfelben dieses Solz in beliebig zu bestimmenden Parthieen gegen baar zu leistende 3ablung, oder auf breimonatliche Nachborge gegen zu leistende hinlangliche Sicherheit sogleich abgeben wird.

Paffan ben 3. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterbonaufreifes (Rammer ber Finangen.)

In Abwefenheit des Ronigl. Prafidenten

Freiherr v. Andrian.

Bug, Direftor.

Bwerger, Gefreiar.

552. Ad Num. 2726. Pr. ben 5. Juni 1831. Num. Exp. 3606. (Die Erledigung ber prot. Pfarren Seegnin im tonigl. Defanat Kleinlangheim im Untermainfreise betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch ben am 16. b. Des. erfolgten Tob bes Pfarrere Donemuller ift bie Pfarrei in Seegnig erlebigt worden, welche hiemit jur vorschriftsmäßigen Bemerkung innerhalb feche Bochen ausgeschrieben wirb.

Der Ertrag biefer Stelle ift nach ber unterm 30. Juni 1829 superrevibirten Fassion auf folgende Beise berechnet: Partial, Cotals Summe.

- I) Un ftanbigem Gehalte:
 - 1) Hud Staats Raffen ft. ft. ft.
 - 2) Aus Stiftunge Raffen
 - a) aus ber allgemeinen Stiftungs , Raffe . ft. ft. ft. ft.
 - b) aus bem Seegniper Stiftungs . Bermogen baar 5 fl. 46 fr. 5 fl. 46 fr.
 - 5) Aus ber GemeinderRaffe Seegnig
 - a) an baarem Gelbe. ff. fr. ff. fr.
 - b) an Raturalien
 - 2 Malter Rorn Ochfenfurther Gemas, thut nach
 - baper. 1 Schffl. 3 De. 1 Betl. à 10 fl. . 15 fl. 25 fr.
 - 200 Bellen a 5 fl. 10 fl. fr.
 - 4 Bund Bieden a 10 fr. fl. 40 fr

4) Bon anbern Pfarreien. 5) Bon Privaten. 11. Un Binfen von ben jur Pfarrei gestifteten Kapitalien. 111. Ertrag aus Realitaten:	- A - 6
1) Aus Gebäuden	
Fur ben Genug ber freien Wohnung nebft Defono,	
mie Gebäuben	25 fl. — fr.
2) Grunte	
a) Neder	
34 Lagwert	30 fl. 15 fr.
75 Taywert 41 Eimer Burgburger Gemas, ober	
4 Eimer 59 Me. bayer, Gemas à 7 fl. 30 fr.	37 ft. 26 ft.
	40.00
Tagwert Lagwert gehört auch noch eine	10 p. — pr.
ber Pfarrei vermachte Wiefe von 3 Tagwert,	
beren jahrlicher Ertrag bis auf nabere Ausmitte	
lung auf 10 fl. angenommen wurde,	
d) Garten	+
1. Tagmers	7 fl. — fr.
IV. Ertrag aus Rechten :	'r in — ***
1) an grundherriichen Rechten	
a) flandige Abgaben	
a) in Geld	1 ff. 5 fr.
B) in Maturalien	1
s Schffl. 5 Mg. 3 Bil. 3 Sbl. Korn	
a 10 fl. — fr.	89 ff. 57 fr.
9 Schffl. 2 My. — Dil. — Sbl. Haber	_
à 4 fl. — lt.	37 fl. 30 fr.
Eimer ober 15 Maas Moft Burg.	•
burger Gemas, 18 Daas boperifches Gemas	
à 5 fl. 44 fr.	1 fl. 26 fr.
b) unftanbige Abgaben an Sandlobnern	10 fl. 24 fr.
2) an Zehenten	
a. b) ben groffen und fleinen Fruchtzebenten von	
36 Morgen Seegniger Flachenmaages a 36 fr. 5 c) den Beinzehenten von 63 Morgen gleichen	11 h. 26 tr.
Maafes, ber Morgen ju 1 Eimer Mooftes, Burg.	
burger Gemag betragt 19 13 Eimer à 7 fl. 30 fr.	
ober nach bagerschem Gemaß 1 Fuber 9 Eimer	•
	59 fl. 50 fr.
3) an Gemeinbe , Rechten =	— fl. — fr.
A) SRais Section	- fl fr.
5) Forst, Rechten	- fl fr.
-, 0.10	144

V.	Einnahmen aus befonbers bejahlt werbenben Dienfted				61	ff. 58	fr.
IV.	Einnahmen aus observangmäßigen Gaben und Sammlun						
	gen in ber Gemeinbe		•	•	2	ff. 24	fr.
	Total , Betrag ber Cinfunfte	•	•	:		fl. 332	
	Die reinen Einfunfte beffeben bemnach in wogu noch bie oben intra lineas angegebenen .		•	:		fl. 30 1	
fomm						fL 30	

Bapreuth ben 27. Mai 1831.

protestantisches Confiftorium. Roniglich

Sounter.

Man.

Rreis- und Stadtgerichtliche Bekanntmadyungen.

553.

pr. ben 7. Juni 1831.

Labung.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffene icaft bes unterm 16. April 1. 36. verftore benen Johann Georg Langbane, Baume wollenbandler ju Stadtambof, aus mas immer fur einen Titl. Unfpruche machen ju tonnen glauben, werben aufgeforbert, biefelben binnen 30 Tagen um fo gewiffer hierorts angubringen, als außerbeffen bei Auseinanderfehung und Beenbigung ber rubrigirten Berlaffenschaft auf fie feine Rucfficht genommen werben murbe.

Regensburg ben 20. Mai 1831. R. Saper. Rreis, und Stabtgericht, Schieber, Direftor.

M. Shie.

Berichtliche und Polizenliche Befannte madungen.

564-

pr. ben 31. Daf- 1851.

(2.)

Befanntmadung. Rachbem Elifabeth Stibid von Burge treswis, mit bem Raufoschillinge fur bas in Ameiter Bogen, Stud 24. 1831.

Bantfache bes Millermeiftere Bilbelm Blegler bon bort, erfteigerte Unwefen, in ben gegebenen Terminen nicht auffam, fo wirb nun foldes auf glaubigerischen Antrag biemit neuerlich bem öffentlichen Bertaufe ausgesent, und biegu auf fommenben

Dienftag ben 12. Juli b. 3. in biesfeitiger Gerichtstanglei Termin bestimmt. Erfagtes Unmefen beftebt :

- a) aus bem Bohn, u. Dublgebaube, eis nem gemauerten Stalle, und holgernen Stabel, bann einem Sausgartel;
- b) aus 97 Tam. Felbern und 5% Tgtp. Wiefen ; bann
- c) aus bem Bifdrechte in bem Pfreimbfluffe; ift größtentheils gebunden, und ber Eigenthus mer erhalt aus ben Ronigl, Baldungen jabre lich 4 Rlafter Scheit i, bann bas bendthigte Bauholg gu ben Wohne, Duble und Defor nomiegebauben. -

Befit , und gablungefabige Raufer , von benen auswärtige mit legalen Bermögenszeuge niffen fich auszuweifen haben, werben fofort auf obigem Tag bieber eingelaben, ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Bobenstraug ben 25. Mai 1831. Ronigliches Lanbgericht bafelbft. Daunold, ganbrichter.

555.

pr. ben 9. Juni 1831.

Berfcollenbeite. Erfenntnig.

Rachbem bie beiben Schmibschne Joshann und Michael Gruber von Postbaur, ver beren allenfallfige Descenbenten ber bieße seitigen Aufforderung vom 23. Febr. d. J. vhngeachtet ber gesetzen breimaligen Frist dieße seits nicht gemelbet haben, und blese Borladung im Korrespondenten v. u. f. Deutsch. land Mr. 65., so wie durch die Augsburger Ordinari-Postzeitung Mr. 64. und endlich bad Regenfreisblatt Mr. 10. hinlanglich verbreitet worden ist, so werden selbe Johann und Michael Gruber hiemit für verschollen erklart, und es wird beren hinterlassenes Elterngut zu 225 fl. an ihre nächsten Anverwandten gegen Kaution ausgehändigt.

Reumarkt ben 6. Juni 1831. Ronigl. Baper. Landgericht Reumarkt. von Spigel, fandr.

550-

pr. ben 6. Juni 1831.

Befanntmachung.

Alle biejenigen, welche an ber Verlassens schaftsmassa bes Johann Schwab, Rashanblers von Ragenhofen einen rechtlichen Anspruch zu machen haben, wollen solchen um so gewisser innerhalb brei Wonaten a dato hujus bei unterzeichneter Behorbe anmelben und rechtsgenügend nachweisen, als außerbessen kein rechtslicher Bebacht mehr hierauf genommen, sons bern ohne Berzug in bieser Berlassenschaftssache weiters geeignet verfahren werben mußte.

Abensberg am 22. Mai 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

557.

pr. ben 11. 3uni 1851.

Bo m

Ronigl. Landgericht Neunburg v. B. Auf Andringen der Dypothefar, Glaubiger bes Michael Roigers, Bauer von Teunz wird bas Unwefen des Schuldners im Wege offentlicher Versteigerung im Ganzen fowohl als in Theilen hiemit ausgeboten, und bagu auf

Donnerstag ben 23. Juni l. 36. Termin anbergumt.

Allenfalfige Raufeliebhaber haben fich an biefem Tage im hiefigen Gerichte Cofale eine gufinden und ihre Raufeanbote gu Protofoll ju geben.

Diefed Unwefen beftebt :

- 1) aus einem zweistöckigen gemauerten Bohnhaus mit Schneibichindeln einges bectt, fammt ber auf ber öftlichen Seite bes Wohnhaufes angemauerten Rubs ftallung.
- 2) einem gewolbten Sausteller.
- 3) einem gang bolgernen Stadel fammt Schupfe.
- 4) einer befonderen Rindviehstallung.
- 5) einem Bactofen.
- 6) aus einem Gras, und Obstgarten per 3 Sagwert,
- 7) aus 39 Tagwerf Felbgrunben,
- 8) aus 15 Tagwert Wiefen. Um 27. Dai 1631.

Der Ronigl. Lanbrichter Saufer.

558.

pr. ben 7. Juni 1831.

Befanntmachung.

Auf Anbringen eines Glaubigers wird bas Gesammtanwesen bes Bauern Dichael Bintler, von Stameried hiemit offentlich an ben Meistbietenben jum Verfaufe ausges boten, und ju biesem Behufe Versteigerunge. Termin auf

Montag ben 27. Juni l. Is. von Bormittags 8 bis 12 Uhr im diesseitigen Amtslofale anberaumt.

Befagtes hofsgut ift jum Gutdherrichaft Stamsried erbrechtsbar, und besteht: aus ben erforberlichen Wohn, und Wirthschafts, gebäuben.

20 Tagwert Felbgrunden,

21 Lagwert zweis und

7 Tagwert einmabige Wiefen, fobann aus einem fleinen Obfigarten.

Der Werth biefer Realitaten beläuft fich ber vorliegenben gerichtl. Taxation gemäß auf 5045 fl. und werden die hierauf ruhenden Laften und Abgaben am Tage bes Berkaufes geeignet bekannt gegeben werden.

Raufsliebhaber werben bemnach eingelaben, fich an bem befraglichen Tage hierorts einzufinden, fichüber hinreichendes Vermögen auszuweisen, und ihre Unbote ju Protofoll zu geben.

Robing ben 30. Mai 1831.

Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbrichter.

559.

pr. ben 29. Dai 1831.

Befanntmachung.

Da fich bei ben fruberen Berfaufdtere minen fur bas Gantanwefen bes Bauern Unbreas Reinbl von Eigentshofen, beftebenb

- 1) aus einem gemauerten Wohnhaufe,
- 2) 17 Tagto. Felbern,
- 5) 11 Tagm. Biefen,
- 4) 8 Tagw. Soli,

fein Raufer gemelbet hat, fo wird baffelbe wieberholt jum Bertaufe ausgeboten und jur Berfteigerung auf

Donnerstag ben 30. Juni b. Is. Termin angesett, wozu Raufsliebhaber mit bem Unhange eingelaben werben, baß nach S. 64. bes Sypothetengesetges ber Zuschlag an ben Meistbierenben ohne Rücksicht auf ben Schägungswerth erfolgen wirb.

Amberg ben 16. Mai 1831.

Ronigliches Landgericht Umberg. Lindig, Lanbr.

560,

pr. ben 13. Juni 1831.

Beschluß. Vom

Ronigl. Landgericht Bobenftrauf wirb nunmehr jenes Prajubis, welches gegen ben unbefannten Sigenthumern jener 3 Ballen Bols lentuches, mit welchem am 9. Januar 1829, 24 **

ber während bem laufe ber Untersuchung vers storbene Sauerssohn Martin Reichenberger von Riedlhof, burch ben Gendarm der hiest, gen Sicherheitsstation Anton Forster, auf ber Straße zwischen Lohma und Braunetsrieth, auf dem sogenannten Lohmaer Berge betroffen worden ist, durch Berfagung vom 20. Nov. d. J. öffentlich gesett wurde; da berselbe während des Laufes von 6 Monaten sich nicht stellte, diemit verwirtlichet, dem zufolge die Einziehung dieser 3 Ballen Bollentuches hier durch sormlich ausgesprochen, die Berichtigung sammtlicher Untersuchungskosten dem toniglichen Merar überbürdet.

Bugleich wirb jur Berfteigerung bes nuns mehr eingezogenen Gutes auf

Dienftag ben 28. b. DR.

Lagsfahrt angesett, und jeber gahlungefahige Raufsliebhaber eingelaben; worauf hinsichtlich ber Bertheilung bes Erlofes in gefetlicher Orbnung verfahren werben foll.

Bobenftrauf ben 4. Juni 1831.

Der R. B. Laubrichter Daunolb.

561.

Gutsberfauf.

Auf ben Antrag eines Dypothetarglaubis gere wird bas Anwesen bes Gutlers Rafpar Ben von Muttenhofen bem gerichtlichen Raufe unterstellt, und hieju Termin auf

Donnerstag ben 30. Juni h. J. festgesett, an welchem Tage Raufsliebhaber, wovon auswärtige mit Bermögens Zeugniffen verfeben senn mußen, ihre Anbote in hiefiger Gerichtstanglei ju Profoll ju geben, eingelasben werben.

Diefes auf 152 fl. gerichtlich geschätte

in bem halb gemauerten mit Strob bebect, ten Bohnhaus, mit Stabel und Stale lung unten einem Dache,

einem Bachofen,

circa 50 Deg. Grad, und Burggarten, it. 2 Lagw. 58 Deg. Felbgrunden.

Die tarauf haftenten Abgaben und Las ften werben am Berfaufstermin befannt ges macht, und tonnen aber inzwischen taglich bas bier eingesehen werben.

Riedenburg ben 27. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Riebenburg. Ligt. Eifenhofer, Lanbr.

562-

pr. ben 11. Juni 1831.

Befanntmachung.

Auf. Andringen eines Glaubigers werben bon bem Befigthum bes Abam Scherr, Bauern von Saag, folgende malzende Grund, filde jum zweiten Male ber offentlichen Ber, fleigerung unterworfen, als

- a) Gaisbergader,
- b) bas Gogl Dichlfelb,
- c) bie Wirthewiese,
- d) bie Goglmichlwiese,
- e) 4 Tagwert holz am Schmelzschlag, und eben so wirb von bem Komplexgute bes Scherr ber sogenannte Grafenacker und hies von nur die beiben obern Gewender bem ofs sentlichen Bertaufe jum ersten Male untergestellt.

Allenfallfige Raufsliebhaber werben baher eingelaben, ihre Augebote am 30. Juni l. J. in ber Gerichtsfanglei von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags zu Protocoll zu geben, wo bieselben bann ebenfalls von ben auf dies sen Bertaufsobjekten haftenden kasten in Rennts niß gesett werden konnen.

Am 30. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Reunburg v. B. Daufer, Landrichter.

503.

pr. ben 12. Inni 1831.

Butsberfauf.

Im hilfsvollstreckungs. Wege, wird zur Tilgung einer Oppothet. Forderung und nach bem eignen Bunsche bes Schuldners, bas gesammte nachbeschriebene Anwesen bes Paul Schobert, zu Lobe bei Kofding entweder im Banzen oder theilweise gegen baare

Erfage bes Raufschillings an ben Deift, bietenben offentlich verfauft, und ju biefem Bwecke Termin auf

ben 30. Juni l. 36. fruh 9 Uhr babier anberaumt, wozu zahlungsfähige Raufs, liebhaber mit bem Beifügen vorgeladen werden, baß bem bieffeitigen Gerichte unbefannte Raufs, lustige, sich über Bermögen und Leumund legal auszuweisen haben. — Dieses erbrechts, bare Anweien besteht:

- 1) aus einem gemauerten, zweistockigen und mit Schiefer eingedeckten Wohn, hause, worin sich auch ber Pferb, und Rubstall befinder,
- 2) aus einem barangebauten, gemauerten mit Schiefer gedecten Rebenhaufe,
- 3) aus einem gemauerten mit Echiefer gebecten Getraibftabel, unb
- 4) aus einem gemauerten Bactofen,
- 5) einem hofraum und Burggartel, bann Baumgarten,
- 6) in Acterland, eirca 79 Tagte. 82 Dej.
- 7) in Wiedgrund // 16 // 82 //
- 8) in Krautland ,, 6 ,, 29 ,,
- 9) in Holzgrund ,, 9 ,, 62 ,, und wurden am 16. Mai h. Ie. auf 4175 fl. gewerthet.

Ingolftabt am 30. Mai 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerftner, Landrichter-

564.

pr. ben 11. Juni 1813.

Befanntmachung.

Da bei ben bisher stattgefundenen gerrichtlichen Bersteigerungen bes Unwesens bes Bauern Stephan Binter von Losenrich tein Kaufsangebot erfolgte, so wird dieses Anwesen, bestehend aus dem gemauerten einen gabigen Wohnhause mit Stallung unter einem Dache, dem von Niegelwand erbauten Stadel, dann Schweinställe, und einem Bactofen, einem Gradgarten 2 Tagw. Wiesen, 54 Tagw. Feld. und 6 Tagwerte Holgrunden, in einem Schäungewerthe von 2800 fl.

Montag ben 4. Juli 1831 im bieffeitigen Gerichts tofale neuerlich verfteigert, wozu man zahlungsfähige Raufsluftige einladet. —

Sulzbach ben 6. Juni 1831. Ronigl. Landgericht Sulzbach. Lorbeer, Landrichter.

Korft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

565.

pr. ben 4. 3uni 1831.

Befanntmachung.

Bu Folge bochfter Regierungs Beifung vom 24. vorigen Manats follen verschiedene Effecten bes R. quieszirten Rentbeamten Meip, ner, bem offentlichen Bertaufe unterstellt werben, und zwar:

- 1) mehrere alte Obstbaume (35 an ber Bahl) in bem Garten bes Rentamtes, wovon aber ber größte Theil nicht mehr fruchtig ift, welche alle ausgehauen werben muffen.
- 2) ein Commerbauschen in bem Amte. garten auf ben Ubbruch,
- 3) eine bolgerne Bretterwand im Amts.
- 4) zwei abgebrochene bolgerne Schweinftalle mit fteinernen Schuffeln,
- 5) eine tleine Borthur nebft Bugebor in ber Umtemobnung,
- 6) ein Glodenzug, im obern Stod in ber Amtemobnung,
- 2) swei feinerne Biebichuffeln im Rubftalle.
- 8) ein Fenfter Roleau fammt Borbang im
- 9) ein eichener Rollenftod in ber Ranglei,
- 10) ein Papierforb bafelbft,
- 11) ein Sanbtifchel im Raffagimmer,
- 12) vier Winterfenfter, 3 in ber Beamtend. wohnung und eines in ber Amtsfanglei,
- 13) eine boppelte Flügelthur in ber Amts, wohnung,

Bur Berfaufeverhandlung felbft wirb auf Donnerstag ben 30. Juni I. 36. Tagsfarth anberaumt, woju bie Raufdluftigen biemit eingelaben werben, mit bem Bemerfen, tag bie Bersteigerung am Sige bes Rentamtes Morgens 9 Uhr feinen Anfang nehmen, und Schlag 12 Uhr geenbet werben wirb.

Leuchtenberg ben 28. Dai 1831. R. Rentamt Leuchtenberg.

Pettentofer, Rentbeamter.

566.

(1.) Pr. ben 11. Juni 1851.

Braubaus, Berpachtung.

Um Montag ben 25. Juli h. 36 wird bas fürftl. Thurn, und Lapische Braubaus ju Schönberg mit ober ohne Defonomie ver, pachtet, und ber Aufzug bes Pachters fann zu Michaeli bieses Jahrs geschehen.

Diefes Brauhaus liegt nur 2 Stunden von Regensburg, und eine halbe Stunde von der Kurner Straße entfernt, ganz nahe am Pfarrdorfe Wenzerbach, ist burchaus gut ges baut mit 2 Sommerkellern, und mit 2 großen Safen zum Erdapfel, Branntweinbrennen, so wie mit den nothigen Wohn, und Gastzimmern, bann Stallungen verseben.

Die Pachtliebhaber konnen täglich bas Brauhaus und die Dekonomie in Augenschem nehmen, die Pachtbedingnisse erfahren, und werben eingelaben, an obgedachtem Tage bei Amt in Schönberg zu erscheinen, sich über Bermögen und Aufführung auszuweisen, sobann ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und die höhere Genehmigung bes Pachtverstrages abzuwarten.

Schönberg ben 10. Juni 1831. Fürfil. Thurns und Larische Rentens verwaltung Schönberg.

Grimm.

567.

pr. ben 9. Juni 1831.

Befanntmachung,

Donnerstag ben 30. Juni l. 36. werben mit Borbehalt bochfter Genehmigung bie Besbentscheinen in Berolfing, Irgertebeim,

und Bettstätten neuerlich bem Bertauf aus. gefest, ober im Falle biefer mißlingen follte, auf ein Jahr verpachtet.

Die Berhanblung wird Fruh von 9 bis 12 Uhr im biefamtlichen Gefcaftezimmer vor-

genommen.

Ingolftabt am 8. Juni 1831. Ronigliches Mentamt Ingolftabt. Sar, Rentbeamter.

Befanntmadjungen offentlicher Beborben.

568-

pr. ben 13. Juni 1831.

Be'fannt mach ung.
Die unterzeichnete Stelle will
300 Klafter Buchen — unb
350 " Fichten — Scheitholz
in einzelnen Partien auf bem Wege ber öffente lichen Bersteigerung von den Wenigstnehmens den ankaufen.

Wer an biefer Lieferung Antheil nehmen will, und über bie erforberlichen Bermögens, verhaltniffe fich ausweisen fann, hat am Dons nerftag ben 30. Juni b. J. Vormittags 9 Uhr

im biedfeitigen Geschäftslotale gu St. Emme, ram ju erscheinen, wo bie Verhandlung vors genommen, und burch Befanntmachung ber naheren Bebingungen eröffnet wirb.

Regeneburg ben 10. Juni 1831. '. Fürftl. Thurn und Carifche Detor nomier Commission.

Privat=Befanntmachung.

Rrieg.

Wer an ben Nachlaß bes bahier berflorbenen geistlichen Raths und Domfapitulars Dr. Eber aus irgend einem Rechtsgrunbe Unspruche machen zu konnen glaubt, wird hiemit aufgefordert, solche innerhalb 30 Tagen bei ber unterzeichneten Testaments-Erefutorschaft anzumelben, und geltend zu machen, aufferdem nach Versiuß bieses Termines mit Vertheilung obigen Nachlasses vorgeschritten werben wurde.

Regendburg ben 13. Juni 1831. Die Testamente Executorschaft. Can. Obernborfer, Can. Grunbler.

£69. Ad Num. 14567. pr. ben 13. Juni 1831. Num. Exp. 15771.

Un fammtliche Polizenbehorben bes Regentreifes.

(Die Benerschaben betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da man seit einiger Zeit wiederholt die unangenehme Bemerkung machen mußte, daß die meisten der in dem diesseitigen Kreise entstehenden Feuerschäden durch Unvorsichtigkeit der Einwohner und Vernachläßigung in Sandhabung der Baupolizei veranlaßt werden, so sindet man sich unter Bezug auf die dießfalls schon so vielfältig von der unterzeichneten Stelle erlassenen Ausschreibungen und Ausmahnungen zur Herstellung der in diesem wichtigen Polizeizweige erforderlichen Ordnung veranlaßt, Nachfolgendes zu verfügen:

1) Diesenigen Behörden, welchen ediktmäßig die Vornahme ber Feuerschau zusteht, werden hiemit nachdrucklichst erinnert, die ihnen hierin obliegenden Verbindlichkeiten regelmäßig, gewissenz haft und strenger als bisher, zu vollziehen, die Fahrlässigkeiten übrigens mit Nachdruck zu bes strafen und auf solche Beise sene Verantwortlichkeit von sich abzuwenden, welche sie bei unzeitiger oder vielleicht gar durch Pribatrucksichten herbeigesührten Nachsicht unausweislich treffen mußte.

2) In benjenigen Gemeinden, welche gur Beit noch nicht mit ben erforderlichen Lofch = Requisiten verseben find, ift auf ber Stelle wegen beren Beifchaffung einftlichft einzuschreiten,

übrigens aber wegen beren Unterhaltung und Aufbewahrung nach ben bereits mehrfaltig gegebenen

Boridriften gu verfahren.

3) Die einschlägigen Beamten baben fich bei allen Belegenheiten und namentlich bei allen fenen Gefchaften, welche fie in ben Bemeinden gu beforgen baben, bei ftrenger Berantwortlichfeit auf bas Genauefte ju überzeugen, ob von ben betreffenden Beborden Die ihnen aufliegenden Pflichtent geborig volliogen werden, bei entbeckten Gebrechen und Dangeln aber wegen beren Behebung unverzuglich im tompetengmäßigen Bege einzuwirten.

4) Bei jedem fich ergebenden Brandfalle ift, wie dief bie Brandverficherungs : Orbnung ausbrudlich vorschreibt, die Art und Beife, wie folder entstanden, Die babei etwa unterlaufene Could, Rachläßigkeit, Berbehlung oder gar Bobbeit Durch alle gefeglichen Mittel fo zus

perlagia, ale nur immer thunlich fenn wird, berguftellen.

5) Da bie Erbauung von feuerordnungemäßigent Wohnungen, Schruern und fonfligen Bebauben ber, auferdem immer brobenden Reuerbgefahr am ficherften und fraftigften entgegen wirft, fo muß auf die Erftrebung Diefes Bieles Die vorzugliche Aufmerksamkeit fammtlicher ein= folgagiger Deligei : Beborden gerichtet fenn, und indem man baber biefelben ermuntert, bierin allfeitig mit pflichtmäßigen Dienft-Gifer mitzuwirfen, fiebet man vertrauungevollft fur Die Rolae burchans einem geborig entsprechenden Refultate entaegen.

Regensburg ben 11. Juni 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

In Abwesenheit Des Prafidenten Frbr. von Tautpbond.

Rirnberger, Gefr.

Inbalte: Ungeige Des 24. Grude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Stellen: Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Ginen zu Schlicht im Canbgerichte Umberg grretirten taubftummen Purfchen. - Diftrifte : Umlagen im R. Landgerichte Rabburg pro 1838. - Die Rechnung uber die Begirfe Umlagen pro 1838 im R. Landgerichte Demau.

Dienfteenachrichten: Die Ernennung bes geiftlichen Rathe Jatob Dbernborfer als Doffe fanonitus babier. - Die Ernennung Des Priefters Philipp Bech, als Ranonitus bes

Snifts ber alten Rapelle.

Der R. Regierung bes Unterbonaufreifes: Dolg Derfauf in Baffau. Des Ronigl. proteft. Confistoriums in Banreuth: Die Erledigung ber prot. Pfarrei Geegnis im Ronigl. Defanat Rleinlangheim im Untermainfreife.

Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 11. Juni 1831.

Setraide	: 6	ate	Boriger	Mene	Sanger Schrane	Heuriger	Bleibt im	5	Bert	aufs	1 Pr	rife.	
tun	g.		Rest.	Zufuhr.	nenftand.	Berlauf.	Mest-	Dock	fte	Mitt	lere	Mint	efte
	_		Gchäffel	Schäffel	Chaffel !	Schäffel	Cohaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waiten	٠	٠	_	213	213	213	-	15	34	15	8	14	30
Rorn .			8	44	52	52		10	46	10	58	10	1
Gerfte		4	_	8	0	8		8	48	8	42	8	3
Saber			_	116	116	89	27	7	1 7	6	22	6	-

	lizeibezirke Regens burg.
r Maaf Commerbier b. b. Brauern 4 fr. I bl.	1 Maaß Winterbier bei ben Wirthen — fr. — bl. 1 Maaß weißes Waißenbier • • 4 11 3 11 1 Maaß weißes Gerstenbier • • — 11 — 11
I. Brob. Preise. Ein Paar Semmel zu z L. 3 Q. 2 Szt. Ein Ripf zu z koth 3 Qnt. 2 Szt. Ein Roggenlatd zu 6 Pfund Ein Roggenlatd zu 3 Pfund Ein Roggenlaid zu z Pfund Ein Roggenlaid zu z Pfund Ein Ripf oder Roppel zu z Pfund Ein Ripf zu 24 koth III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Kalbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	II. Mehlpreise.
do, i Zentner 12" " 4 37 8 Dungsalzi ffl. a650 " 0 " 9 38 — do. 1 Zentner 12" 129 8 Unschlitt ausgelassenes ber Et. 28 — 29 Unschlitt ausgelassenes ber Et. 24 — 25 Pf. Lichter gegoss. m. baumto. Dochte 25 gelog. f. lein. 21 Seife, b. Bf. 21 Decten, b. Bf. 31 Decten, b. Bf. 31 Decten, b. Et. 31 Rarefen, 31 Deu, d. Et. 32 Rodenstrop d. Schober 12 60 Sund 6 — 10 Eddpsel, ber baier. Megen 32	, S coji.

Roniglich



Banerifdes

Intelli= genşblatt

für ben Regen = Rreis.

Nro. 25. Begensburg Mittwoch am 22. Juni 1831.

Amtlide Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

Ad Num. 14625.

pr. ben 15. Juni 1831. Num. Exp. 15833.

Un fammtliche Ronigl. Ronfcriptione : Beborben bee Regenfreifes.

(Entlaffung ber Unaufgerufenen ber Altereflaffe 1808 und ber Untauglichen ber Alteretlaffe 1809 betr.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da ber im Heererganzungsgesethe von 1828 &. 63 bezeichnete Fall jest bei ber Alteres flasse 1808 vorhanden ift, so werden die R. Konscriptionsbehörden des Regenkreises hiemit anz gewiesen, Berzeichnisse der Unaufgerufenen und Untauglichen der Altereklasse 1808, welche noch nicht mit Entlasscheine versehen sind, in duplo herzustellen und unter Anfügung der nach &. 90. des Gesetes auszustellenden Entlasscheine oder geeigneter Gebrechlichkeitz oder Armuthezeugnisse zur Aussertigung einzusenden.

Gin gleiches wird auch binfichtlich ber Untauglichen ber Altereflaffe 1809 nach &. 63. 1. und 64 bes Geererganzungogesenes und &. 91. 2. ber Bollzugevorschriften hiemit verfüget.

Regenoburg ben 13. Juni 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) In Abwesenheit Des R. Prafidenten Freihr. v. Tautyboeus.

Berrmann, Gefr.

Erfter Bogen. Ctud 25. 1831.

675. Ad Num. 14475. pr. ben 15. Juni 1831. Num. Exp. 15830.

Un fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die von dem frangofischen Gouvernement in Ansetung ber Auswanderer nach Amerifa, und ber nach Frankreich wandernden Sandwerter gewoffenen Berfugungen betreffend-)

am Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch den Andrang mehrerer mittellofer deutscher Auswanderer in die Amerikanischen Staaten fand sich das R. frangosische Gouvernement die Anordnung zu treffen, veranlaßt:

1) daß an den Granzen gegen Deutschland die Paffe der ankommenden Reisenden ber ft engsten Prufung unterworfen — und alle diejenigen, welche nicht mit durchaus vollgultigen Paffen verseben sind, ohne weiters zuruck gewiesen werden;

2) daß in den frangofifchen Safen Reiner gur Ginschiffung nach Amerita zuzulaffen fen, welcher fich nicht uber die hiezu erforderlichen Geldmittel auszuweisen vermoge, endlich:

5) daß die R. frangofische Gesandtschaft zu Munchen keine Paffe oder Wanderbucher ber Sandwerker mehr vifire, welche nach Frankreich geben wollen, um dort Arbeit zu suchen, wenn sie nicht nachzuweisen im Stande sind, daß sie in der einen, oder andern Manufactur, oder Fabrike des Konigreichs auch wirklich Aufnahme und Arbeit finz den werden.

In Gemäßheit allerhöchster Entschließung vom 8. b. Mts. werden die sammtlichen unters geerdneten Polizeischörden von diesen Anordnungen in Kenntniß geset, und bei vorkommenden Fallen sowohl die Betheiligten hierüber geeignet anzuweisen, als auch fich selbst hienach zu benehmen. Regenoburg den 13. Juni 1831.

Roniglice Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.)

In Abwesenheit des Prafidenten Freihr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 15. Juni 1851. Num. 14414. An sammtliche Diftrifts Polizei Behorden und Stadtsommiffariate bes Regenfreises.

Die Befdlagnahme ber Drudidrift "Offener Brief eines Braunschweiger Burgergardiften an Ceine Durch- laucht ben Berjog Karl von Braunichweig betreffend)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Auf den Bericht der R. Regierung des Oberdonaukreises, Kammer des Innern vom 16. Marz laufenden Jahres, wurde vermöge allerhöchsten Rescripts vom 2. April dieses Jahres die von dem R. Stadt=Commissariat Kempten versügte, und in Folge Regierungs: Beschlusses vom 16. d. Monato Marz lauf. Jahres fortgesetze Beschlagnahme der Druckschrift unter dem Titel: "Offener Brief eines Braunschweiger-Burgergardiften an Seine Durchlaucht den vor-

"Offener Brief eines Braunschweiger-Burgergardiften an Seine Durchlaucht ben vors "malb regierenden Herzog Karl von Braunschweig im Namen des Braunschweigischen "Boltes und der Burgergarde 1830"

wegen ber darin gegen auswartigen Souvergine und Regierungen enthaltenen Schmabungen mit

bem Beifage bestättiget, baf biefe Drudfdrift nach Ablanf bes Refurbfatales ju tonfisziren,

und öffentlich ju verbieten fen.

Nachbem nun einem Schreiben ber ermeldeten R. Rreis-Regierung, Rammer des Innern vom 6. d. Mts. zufolge gegen die Entschließung des R. Staats-Ministeriums des Innern vom 2. April dieses Jahrs der Nefurs an den R. Staatsrath nicht ergriffen worden ift, so wird fammtlichen Distritts-Polizei Behorden und Stadt Commissariaten des Negentreises aufgetragen, die sich allenfalls vorsindenden Exemplare dieser Schrift zu confisziren, zugleich aber anch dieselbe biemit offentlich verboten.

Regensburg ben 13 Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) In Abwesenbeit bes Prafibenten

In Avwesengent Des Prancenten Kreihr, v. Tautyhoeus.

Rirnberger, Gefr.

575. Ad. Num. 11033. pr. ben 9. Juni 1831. Num. Exped. 16167.

(Die Begirts Umlagen pro 1828/29 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von bem im Ronigl, Landgerichtebegirte Raftel gewählten Begirtotaffer geftellte Rechnung über die Berwendung der pro 1828 erhobenen Diftritte-Umlagen liefert folgende Resultate: Für nothwendige Zwede murben erhoben 281 fl. 38 fr. - pf. für migliche Bwede 63 fl. q fr. - pf. fur nupliche Bwede eines engern Begirfes 180 fl. 30 fr. - pf. 534 fl. 17 fr. Summa: Bermenbet murben : auf gemeinsame Diftriftelaften 265 fl. 38 fr. - pf. auf einzelne Diftrittelaften . 86 fl. 24 fr. - pf. auf Roften ber Bagantenfuhren 50 fl. 30 fr. - pf. auf Tantiemen bes Begirto:Raffiere 16 fl. 10 fr. 2 pf. Ausftande ergaben fich 103 fl. 18 fr. - pf. Summa: 531 fl. o fr. Daber Aftivreft: 3 fl. 7 fr. Diezu kommt jeboch ein Erfag von - fl. 4 fr. 2 pf. wodurch fich ein baarer Raffabestand von 3 fl. 12 fr. - of.

Dieß wird hiemit unter Anlage einer Hebersicht, wie biese Umlagen erhoben wurden, nach Borfchrift bes Gefeges über Bezirte-Umlagen vom 22. Juli 1829 jur offentlichen Kenntnist gesbracht.

Regensburg ben 14. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenkreifes (Rammer bes Innern). Ju Abwesenheit bes Praffdenten Frbr. v. Tautphoeus.

Berrmann, Setretar.

U e b e r f i ch t ber im R. Landgerichte Kastel erhobenen Bezirks : Umlagen pro 1828.

576. Ad Num. 14284.

pr. ben 13. Juni 1831. Num. Exp. 15793.

(Cammtung fur ben Bau einer tatholifden Rirche jum Somburg im Abeinfreife betreffend.)

3m Namen Geiner Majestat bes Ronigs.

Bei ber Unvermogenheir ber Bemeinde Somburg im Rheintreife, um den nothwendigen Ban einer tatholifden Rirche daselbft zu bestreiten, haben Geine Majeftat Der Routa unterm 31. Dai b. 3. ju bewilligen geruht, bag ju Diefen Bautoften in fammtlichen fatholijchen Rirchen Des Konigreiche eine Cammlung veranftaltet werbe. Cammtliche Polizeibehorden Des Regenfreifes werben bemnach angewiesen, ben Ertrag Diefer Sammlung in ben fatholifchen Rirchen ibred Amtebegirfes, gu beren Bornahme im Monate August Die Pfarramter burch bas vorgefente bifchoffliche Ordinariat merben veranlaftt merben, bis legten Oftober b. 3. ju erheben . und anber einzufenden.

Regensburg ben 10. Juni 1831.

Ronigl, Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

In Abwesenheit des Prafidenten Arbr. von Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

Ad. Num. 9439.

pr. ben 17. Juni 1831. Num. Exp. 9355.

enstes na driditen.

3m Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Seine Majeftat ber Ronig haben allergnabigft geruht, unterm 19. Dan b. 36. ju befdließen, daß der Forftommiffar bei der Regierung des Unterdonantreifes, Beinrich Freiberr v. Och eben, auf fein Aufuchen in gleicher Gigenfchaft gur Regierung bes Regenfreifes und ber Revierforfter von Melgl ju Dieberalteich, Forftamte Deggendorf, auf bas Forftrevier Appereborf verfest werbe.

Regensburg ben 14. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

In Abwesenheit bes Konigl. Prafidenten , Freibr. v. Tantphoeus.

Frbr. v. Geefried.

Biefand, Gefr.

Ad. Num. 13631.

pr. ben 14. Juni 1831. Num. Exp. 15764.

(Befehung bes Benefigit in Billenhofen betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat des Ronigs.

Die Prafentation bee Priefter Gottlieb Eremet auf bas Benefizium gu Willenhofen im Landgerichte Paroberg bat die Bestättigung erhalten.

Regendburg am 27. Man 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) In Abmesenheit bes Praffdenten

Freihr, v. Tautphoeus.

Berrmann, Cetr.

679. Ad Num, 14543. pr. ben 17. Juni 1831. Num. Exped. 16040.

(Die Erlebigung bes Phufitats Sternberg betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Ernennung des Dr. Forster jum Professor der Therapie an der Chirurg-Schule zu Landshut ist das Landgerichtsphysitat Sternberg erlediget worden. Die Bewerber hierum haben ihre Gesuche mit den nothigen Belegen spatestens bis 15. Juli I. 38. bei ber K. Regierung des Isarkreises Rammer des Innern einzureichen,

Regensburg den 13. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) In Abmesenheit bes Prafibenten

Freibr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

pr. ben 18. Juni 1831. Ad Num. 2074. Num. Exp. 3853. (Die Befenung ber erften Pfarrfielle ju Lindenharbt, im Decanate Creugen, im Landgerichte Begnis Namen Seiner Majestat des Ronias. In E Bermoge eines hoben Oberconfistorial-Rescripts vom aten b. M. wird biermit bie erfte Pfarrftelle gu Linbenharbt jum Concurs ausgeschrieben, beren jabrliche Ginnahme fic nach ber revibirten Faffion bom 1. July 1815 folgenbermaffen berechnet: 1) Un ftanbigem Gehalte: aus Stiftungei Kaffen an baarem Gelbe ft. 15 fr. II) Ertrag aus Realitaten: freie Bohnung nebft bem Genufe ber Deconomie, Gebaube 50 fl. - fr. 13 Tagwerf Meder 96 fl. 15 fr. 91 - Biefen 80 fl. - fr. Garten 10 fl. - fr. 40 bis 50 Tagwerf Balbboben ohne bolg 4 ff. 22 fr. 240 fl. 37 fr. III) Ertrag aus Rechten 1064 fl. 494 fr. IV) Einnahmen aus besonbers bezahlt merbenben Dienftes. **Sunctionen** 73 fl. 201 fr. Summa: 1385 ff. bie Laften betragen 318 fl. 6 tr. Berbleiben reine Ginfunfte 1066 ff. 554 fr. Die Bewerber um biefe Pfarrftelle haben fich binnen feche Bochen bei ber unterzeichneten Ronigl. Stelle vorschriftemagig ju melben. Bapreuth ben 14. Juni 1831. Roniglich protestantifched Ronfiftorium. Sounter.

Rreis- und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

561.

pr. ben 15. Juni 1831.

(1.)

Befanntmadung.

Alois Beinberger, vormaliger Obers lieutenant bei dem R. B. 7ten Linieninfanteries regimente, ift seit dem russischen Feldzuge vom Jahre 1812 vermißt. Da die disherigen Nachsforschungen über die Gewißheit seines Todes teinen hinreichenden Beweiß gaben, so wird Alois Beinberger hiemit auf geschehenen Anstrag seiner nachsten Berwandten öffentlich aufz gefordert, binnen 6 Monaten um so gewisser von seinem Leben und Aufenthalte hieher Nachsricht zu ertheilen, als derselbe außerdessen nach Abstuß dieser Frist als verschollen ertlart, und der ihn getroffene vaterliche Erbtheil an seine Mutter und Geschwisterte gegen Caution versabsolgt werden wird.

Regensburg ben 27. May 1831. Ronigliches Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direktor.

Stabler.

882.

pr. ben 18. Juni 1831.

Befanntmachung.

Mile biejenigen, welche an die Berlaffensschaft ber unterm 8. Marz b. I. verstorbenen Ratharina Bohm Pasnermeisterin zu Stadtsamhof aus was immer für einen Titel Ansprüsche machen zu können glauben, werben aufges forbert, diese binnen 30 Tagen bom Tage ber Sinrüdung bei unterfertigtem R. Kreiss und Stadtgerichte um so gewisser anzubringen, als bei Auseinandersegung und Beendizung der Berlaffenschaft auf die sich nicht Gemelbeten später teine Rücksicht genommen werden wurde. Regendburg den 3. Juni 1.831.

Ronigl. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Bibbalm.

583-

pr. den 20. Juni 1831.

Belanntmachung.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffens schaft bes sub 27. v. M. babier verstorbenen Defants und Stabtpfarrers hrn. Karl 3a. ch aus Siegert aus was immer fur einen Titel Unspruche machen zu tonnen glauben, werben aufgeforbert, bieselben, insofern es noch nicht geschehen ift, binnen 30 Tagen um so gewisser hierorts anzubringen, als außer bessen bei Auseinandersetzung und Beendigung der Berlassenschaft auf sie feine weitere Rucksficht genommen wurde.

Amberg ben 14. Juni 1831. R. Baper. Rreis, und Stabtgeriche Schleicher, Direftor.

Gebrath, Prothe

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

584-

pr. ben 31. Mai. 1831.

(3.)

Befanntmachung.

Nachdem Elifabeth Stibich von Burg, tredwig, mit bem Raufsschillinge fur bas in ber Gantsache bes Mullermeisters Wilhelm Biegler von bort, ersteigerte Anwesen, in ben gegebenen Terminen nicht auffam, so wird nun solches auf glaubigerischen Antrag hiemit neuerlich bem öffentlichen Berkaufe ausgesetzt, und hiezu auf fommenben

Dienstag ben 12. Juli b. J. in biesseitiger Gerichtskanzlei Termin bestimmt. Erfagtes Unwesen besteht:

- a) aus bem Bohn . u. Muhlgebaute, etnem gemauerren Stalle, und bolgernen Stabel, bann einem hausgartel;
- b) aus 971 Egto. Felbern und 51 Tgm. Biefen; bann
- c) aus bem Fischrechte in bem Pfreimbfluße; ift größtentheils gebunben, und ber Eigenthale mer erhalt aus ben Ronigl. Walbungen jahre lich 4 Rlafter Scheite, bann bas benotipigte

Bauholg gu ben Bobn, Dubl. und Defo. nomiegebauben. --

Befig . und gablungefabige Raufer, bon benen auswärtige mit legalen Bermogenszeuge niffen fich auszuweisen haben, werben fofort auf obigem Tag bieber eingelaben, ibre Anges bote ju Prototoll ju geben.

Bobenftraug ben 25. Mai 1831. Ronigliches Lanbgericht bafelbft. Dannold, gandrichter.

585.

pr. ben 14. Juni 1831.

(1.)

Befanntmachung.

Rach rechtstraftigem Urtheil ber unterfertigten Berfaffenschafte Beborbe ddo. 24. Minner publ. am 9. Mary 1. 36. ift Elifa. beiba Dlub, verwittibte Austraglerin ju Thale. borf, R. Landgerichts Relbeim, als einzige Intefiaterbin bes babier 1827 ab intestato verftorbenen Austräglers Martin Deifter erflart.

Ihrem Untrage gemäß werden fofort alle biejenigen, welche irgend etwas aus bem Bermogen bes Erblaffere befigen, obne fich über ben rechtlichen Beng ausweiten gu tonnen. aufgeforbert, baffelbe ungefaumt bei Bermeibung fonftiger nachtheiliger gesehlichen Folgen babier niebergulegen.

Abensberg ben 28. Mai 1831. Ronigl. Landgericht Abeneberg. List. Afchenbrenner, Landr.

586.

Pr. ben 14. Juni 1831.

Dargverpachtung.

Der Graflich von Ecfart'iche Berichte. halter I. Claffe Alois Sieber ju leonberg

verstarb am 11. April b. 36.

Wer nun an biefen ober beffen Berlafe fenichaft Unipruche ju machen bat, bat biefe binnen 6 Bochen a dato geltent ju machen, fobin babier formlich ju liquibiren, außerbef. fen bei Auseinanberfegung ober Extrabirung Diefer Berlaffenschaft an die Bittme feine Rude

ficht genommen werben fann; und bie Betheis ligten fich burch biefes Berfaumnif ihnen gus gebenben Rachtheilen felbft beigumeffen baben.

Befchloffen am 1. Juni 1831.

Ronigliches Bayerifches Lanbgericht Burglengenfelb.

> List. Raftenmair, R. B Rath und Lanbrichter.

587-

pr. ben 14. Juni 1831.

Aufforberung.

Georg Michael Mener lebiger Baueres fohn von Solzheim bieg Berichts ift im Jahre 1814 mit ben Ronigl. Dager. Truppen als Coldat nach Franfreich marschirt, bat ben bortigen Felbjug mitgemacht, und wirb feit Diefer Beit bermifit.

Da von beffen leben ober Tobe feither nichts weiter mehr befannt geworben ift, berfelbe aber noch ein Elterngut von 1000 fl. befist, fo wird berfelbe ober feine allenfallfige Descendeng hiemit aufgefordert, fich binnen 3 Monaten a dato bei bem unterfertigter. Ges richte ju melben, als berfelbe außerbem fur verschollen erflart, und deffen Erbtheil an bef. fen nachfte Erben gegen Caution ausgefolgt werben murbe.

Den 8. Juni 1831.

Ronigl. B. Landgericht Meumarft. v. Spigel, ganbrichter.

588.

pr. ben 11. Juni 1831,

Befanntmachung.

Da bei ber auf ben 18. Februar b. 36. feftgefetten Berfteigerung ber Grunbstucke bes hiefigen Baders Thomas Fleifchmann, welche berfelbe unweit ber Stadt, in ber fo. genannten Fagen, mit 4 Tagwerf Balbung, 1 Lagwert Biefe und 1 Lagwert Feld befigt, und die bei einem Schägungewerthe von 500 fi. mit einem jahrlichen Rornbobengins von 3 Deben 3 Bierling 1 Cechzehntel belaftet find, tein Raufsangebot erfolgte, fo wirb auf

Unbringen eines Glaubigers jur wieberholten Berfteigerung biefer Realitaten auf

Montag ben 4. Juli h. Is. Termin festgesept, wogu man Raufslustige einlabet.

Soniglich Baperifches Landgericht. Lorbeer, Lanbr.

580.

pr. ben 18. Juni 1831.

. . .

Befanntmachung.

Auf Andringen ber Rentbeamtens. Bittme Amalia v. Pauer ju Amberg wird ju beren Befriedigung das Anwesen ber Stadelbauer'schen Reliften von Reubaus bestehenb:

- a) in einem gezimmerten Bohnhaufe fammt Stallung, Ctabel und Schupfe,
- b) einem Bachofen,
- c) einem Micher ju 3 Tagwert, und
- d) einer Biefe ju & Tagwert, fammtlich in einem Schägungspreife ju 295 ff. jum gerichtlichen Berfaufe ausgeboten, und jur Berfteigerung felbst Termin auf

ben 4. Juli b. Is.
mit bem Unhange festgesett, baß Raufsliebe haber sich an biesem Tag bahier einzusinden, und sich über ihre Besitz, bann Zahlungse fähigkeit auszuweisen, endlich selbe ben Zusschlag für bas höchste Angebot nach ben Opporbekengesete h. 64 at 69 zu gewärtigen haben.

Den 24. Daf 1831. Ronigliches Landgericht Robing. List. Aurbach, Landrichter.

590.

pr. ben 11. Juni 1831.

Butbvertauf.

Der unterm 5. August v. J. swischen Georg Magner Besiger ber herruschwaig, und seinen Ereditoren bei Gericht getroffenen Uebereintunft zu Folge, wird bas auf 8350 fl. geschäpte Detonomiegut bes Schuldners — bie Berruschwaig — bestehend aus ben erforbereichen Mobne und Oesonomiegebauben, 1 Tage

3weiter Bogen, Otald 25. 1831.

werk 13 Dezimal Garten, 46 Dezimal hos pfengarten, 82 Tagw. 32 Dez. Aecker, 12 Tagw. 53 Dez. Wiesen, und 81 Tagw. Holzs grunden, die zugleich als Weidenschaft benüzt werben konnen, weil die Gläubiger in bem bem Schuldner bewistigten halbjährigen Termin nicht befriedigt wurden, auf

Mittwoch ben 6. Juli Bormittags 9 Uhr jum Legtenmal ber Subhaftation unterworfen, und bemerft, baß ber hinschlag selbst unter bem Schäpungspreis, jedoch vorbehaltlich bes Einlofungerechtes von Seite berjenigen hopos thetgläubiger, welche baburch ihre Forberuns gen gang, ober jum Theil verlieren, erfolge.

hinsichtlich ber kaften wird noch befannt gemacht, daß außer ben gewöhnlichen Steuern, von 9 Neckern an Zehentgrundigilt 1 Megen 2 Wierling Waizen, 5 Mehen 3 Vierl. Rorn, 1 Schäffel 2 Megen Gerste, und 1 Schäffel 3 Mehen haber zu bem hiefigen Königl. Univ versitätsfonds Administration und weiters zum Königl. Rentamt 6 fl. 30 fr. Grundzins versreicht werben muß.

Auch wird beigefügt, baff auf beni Dabls friedigehols sammt Biefe, grundbar jum beilis gen brei Ronig Benefizium 15 fl. firirtes Laus bemium und 1 fl. jahrliche Wiedgilt liegt.

Jeber Gemeindetheil gabit jahrlich 30 fr. Refognition, u. 10 fr. 2 bl. Flurauffichtelohn. Ingolftabt am 30. Mai 1831.

Ronigl. B. Lanbgericht Ingolffabt. Gerfiner.

591.

pr. ben 14. Juni 1831.

Befanntmadung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird ber Gesammt . Rompler ber im dieffeitigen Gerichtes bezirte liegenden Gantgater Cattelpellfein und Trag enschwand öffentlich feil geboten.

Diefer Complex, auf welchem bie nun während ber Abministration gefehlich ruhende guteberrliche Berichtsbarteit ausgeubt worben, begreift in fic A) an Gebaulichfeiten:

1) bas gang gemauerte Schloß gu Sattels peilftein nebft ben baju gegorigen Defos nomiegebauben ,

2) bas Brauhaus nebft bem Bohnhaufe fur ben Brauhauspachter und einem Reller unter bem Bergfelfen, und

3) bie Behaufung fur ben Berichtebiener eben bort;

B) an Grunben, und gwar

1) an Felbera beilaufig 2001 Tagwert,
2) an Wiefen / 385 //

3) an Walbungen # 1913 //

5) an Garten // 5 / //
6) an Debgrunden // 141 //

6) an Debgrunden ,, 14½ ,, Sammtlich vorsiehende Realitäten sub Lit. A. und B. find in Folge der gerichtlich vorgensmmenen Schähung vom 4. August 1823 auf eine Summe — 22470 fl. 32½ fr. Astimirt.

C) Der Renten Ertrag aus grundherrs lichen Rechten beläuft fich:

a) an Stiften u. Gib

ten auf 379 fl. 6 fr. 3 bl.

b) an Scharwerk gelbern auf 54 fl. 50 fr. — bl.

an unständigen guchendiensten 64 fl. 30 fr. — bl.

d) an Tlachebienffen

auf 6 ft. 36 fr. — bl. Die zehentherrlichen Gefälle, so wie die Erträgnisse an Laubemien, aus dem Jagd, und Fischereirechte werden nach dem gehörigen Durchschnitte berechnet, am Versteigerungs. Termine selbst befannt gegeben werden, bis zu welchem Zeitpunkte ein entsprechender Guts, nenten Ueberschlag von Seite der Administration porgelegt werden wird.

D) Auf bem Brauhaufe, welches nebst allen porhandenen Utenfilien bem Bertaufe mit bem Rompler unterliegt, ift bas Braukacht rabitirt.

Termin jur Bornobme ber Teilbletung

ift auf

Mittwoch ben 6. Juli b. Is. Bormittags anberaumt.

Es werben biezu alle biejenigen, welche biefe Giter eigenthumlich zu erwerben munfchen, und nothigenfalls über Besig, und Zahlungs, fähigfeit sich auszuweisen vermögen, in bie Ranzlei bes unterfertigten Gerichts mit bem Anhauge vorgelaben, baß sie baselbst von bem Werths. Anschlage ber Guter überhanpt, und insbesondere ber sämmtlichen Dominicalien, so wie von ben auf ben Gutern haftenben Abgaben und kasten geeignete Renntniß versschaffen können.

Cham ben 28. Dai 1831.

Ranigl. Baper. Land gericht Cham. Dr. Reber, Landrichter.

592.

pr. ben 9. Juni 1831.

Gantproflam.

In Rlagsachen ber Ratharina modo Joseph Eisner von haselhof wider Abam Becher, Wirth zu Reubau, peto debiti mo-do execut. hat bas unterfertigte Rönigl. kand, gericht auf ben Grund ber vorliegenden Insolvenz, Erklärung, bie sich auch als wahr erwiessen hat, burch rechtsträftigen Beschluß vom 15. Januar 1831 den Universal. Concurs erstannt.

Es werben baber bie gefeglichen Ebifte.

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörige Nachweifung auf

Donnerstag ben 7. Jult Bormittage 8 Uhr .

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelberen Forberungen auf Samftag ben 6. August,

3) jur Echlufverbandlung, und imar

a) für bie Replit auf Montag ben 5. September

b) fur bie Duplit auf

Montag ben 19. September jedesmal Bormittags 8 Uhr festgesetht, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Glaus biger bes Schulbners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß bas Nicht, erscheinen am ersten Ebiftotage die Ausschlies gung ber Forberung von ber gegenwartigen Bantmaffa, bas Nichterscheinen an den übrigen Tagen aber die Ausschließung mit allen an benselben vorzunehmenden Sandlungen zur Kolge hat.

Bugleich werben blejenigen, welche ir, gend etwas von bem Bermegen bes Gemeine schuldners in Sanben haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfațes, aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju abergeben.

Robing ben 14. Dai 1831. Ronigliches Landgericht Robing, Lift. Aurbach, Lanbr.

595

pr. ben 16. Juni 1831.

Befanntmadung.

Aus Veransaffung bes babier bestehenben Comites für bie Beforberung ber vaterlanbisschen Pferdezucht und auf ben Borschlag bes unterfertigten Landgerichts hat bie tonigliche Regierung bes Regenfreises genehmigt, baß auf bem Katharinaberg bei Grosmehring alls jahrlich am Michaelistage ein öffentlicher Pfersbemarkt abgehalten und berselbe heuer am 29. Sept. eröffnet werbe.

Der Ratharinaberg ift ein mit einem Weiler besetter anmuthiger Sugel mit großer Blache zwischen Grofmehring, Demling und Rosching gelegen, beinabe im Mittelpunkte bes Landgerichtsbezirfs.

Er ift anderthalb Stunden von Ingolftabt entfernt, und beherricht burch eine reis gende Aussicht ben größten Theil bes Lands gerichts.

Indem man biefes hiemit öffentlich be. tannt macht, labet man Pferbezüchter, Lieb, haber, Octonomen, und alle Beforderer vater. lanbifcher Kultur zum Besuche biefes Marktes mit ber Berficherung ein, daß man für polizeiliche Aufficht, möglichste Bequemlichkeit, Ab.

fonberung ber Geschlechter bei Aufstellung ber Pferbe, und vollfommene Dandelsfreiheit puntt. liche Sorge tragen, und bie Stunde bes Une fanges nachtraglich noch befannt geben wirb.

Ingolftabt am 12. Juni 1831. Ronigl. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lanbr.

504.

pr. ben 18. Juni 1831.

Befanntmadung.

Um 5. Mai b. Is. Nachmittags 2 ther wurde vom Gendarme Sellner ber Bolls schupwache ju Dietersborf außerhalb bem Dorfe Eulenberg gegen die bohmische Granze ein Pack Baumwollen. Baaren, bestehend in baumwollenen gestreiften hosenzeugen zu einem netto Gewicht von 21 Pfund, beren Trager bei Gewahrwerdung bes Gendarme, unter Burucklasung berselben, entstoben, aufgegriffen.

Der unbefannte Eigenthamer erfagter Waaren wird baher nach h. 106 ber Bolls ordnung ihiemit aufgefordert, binnen fech & Wonaten, vom Tage diefer Befanntmachung an gerechnet, biegorts sich zu melden, und über die zollordnungswidrige Einbringung jener Waaren zu rechtfertigen, widrigenfalls solche als eingeschwärzt erflart, und sofort der Constitution unterworfen warden.

Bobenftrauß im Regenfreife, ben 11. Juni 1831.

Ronigliches Landgericht bafelbft. Saunold, Lanbr.

595.

pr. ben 18. Juni 1851.

Proffam.

In bem Schuld, und Nachlaswesen bes Rromers Andreas Schmid zu Roggenstein, bat bas unterfertigte Ronigliche Landge, richt auf die Eröffnung bes Universalfontus, ses, rechtstraftig erfannt.

In Folge beffen werben bie gefetlichen Ebiftstage, und zwar:

I) jur Unmelbung ber Forberungen und bes ren geborigen Rachweifung auf

Dienftag ben 5. Juli 1831,

II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 5. August b. 3.

III) jur Schluftverhandlung, und gwar

a) jur Replit auf

Montag ben 6. Ceptember, bantt

b) gur Duplit auf

Dienstag ben 20. September b. 3.

iebesmal Morgens 9 Uhr feftgefest.

Sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners werden hies mit öffentlich, und unter bem Rechtsnachtheile vorgesaben, bag bas Richterscheinen am ersten Sbiktstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfursmassa, bas Richterscheinen an ben übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit ben, an benselben vor, zunehmenben Panblungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermegen bes verlebten Gemeinschuldners in Sanden haben, aufgeforbert, folches bei Bermeibung bes nochmaligen Erfabes unter Borbehalt ihrer Rechte bei Ge-

richt ju übergeben.

Bobenftrauß ben 30. Mai 1831. Roniglichen Landgericht Bobenftrauß. Saunolb, Lanbricher.

£06.

pr. ben 4. 3mi 1831.

Befanntmadung.

Unf Untrag einiger Sypothefenglaubiger bes Mathias Schmitter ju Fugenberg und mit beffen felbstiger Bustimmung wird bas for genannte Reljengutel, ober bie sogenannte Reljengutel, ober bie sogenannte melgenfolbe beffelben bem offentlichen Bertaufe untergestellt.

Diefes besteht nach bem gerichtlichen Schätzungs Protofoll vom 9, Janner 1831 aus folgenben Realitaten, als:

a) Un Felbern: aus bem Weberacker ju 2 Tagwerf a 80 fl., aus bem leims bedenacker ju 2 Tagw. a 100 fl., aus bem heugrabenacker ju 1 Tgw. a 50 fl., aus bem Dibbergader ju 1 Egw. a 40 fl., aus bem Leintratader 2 Tagw. baltenb a 100 fl., aus bem Mieberauader ju 1 Tagw. a 35 fl.;

b) an Wiefen; aus ber Auwiefe ju & Tw. a 20 fl., aus ber heugraberwiefe ju & Tagw. a 12 fl., aus ber Stegwiefe ju 1 Tagw. a 30 fl.;

c) an Solgrund: aud 35 Tagwerf groff, tentheile Bufch . u. Streuholg a 280 fl.;

d) Gebaube befinden fich hiebei nicht. Bur Subhaftation biefer fogenannten Relegenschle fieht Tagsfahrt auf fommenben

Samstag ben 9. Juli 1, J. Bormittags 9 Uhr hierorts an, wozu Raufes liebhaber hiemit gelaben werben.

Den übrigen Sypothefenglaubigern bestic. Schmitter bleiben ihre Rechte vorbehalten. Regenstauf ben 26. Mai 1831.

Ronigl. Lanbgericht Regenstauf. Stier, Lanbrichter.

597.

pr. den 14. Juni 1831.

W om

Rönigl. Landgerichte Robing.
Im Wege ber hilfsvollftredung wird
bas Anwesen bes Wolfgang Berger von Bruchach, welches in einem Viertel hofgut fammt bagu gehörigen Bohn, und Defonomie, Gebäuden besteht, bem öffentlichen Vertaufe unterstellt, und hiezu auf

Montag ben 11. Juli I. 38.

Tagefahrt bestimmt.

Das Anwesen wurde auf 1635 fl. in gerichtliche Abschäung gebracht, und werben am Tage bes Bertaufs bie hierauf ruhenben Laften befannt gegeben werben.

Raufsliebhaber, welche baju eingelaben werben, haben fich uber Befit, und Bahlunge, fähigfeit genugend auszuweisen, und tonnen ihre Angebote am gesagten Tage von Morgens 8 — 12 Uhr zu Protofoll geben.

Robing ben 6. Juni 1831. List. Murbach, Lanbrichter.

Korft : u. Rentamtliche Befanntmadungen.

pr. ben 11. Juni 1851. (2.) 508. Braubaus, Berpachtung.

Um Montag ben 25. Juli b. 36. wirb bad fürfil. Thurn, und Tarifche Braubaus ju Schonberg mit ober ohne Defonomie verpachtet, und ber Mufjug bes Bachtere fann ju Michaeli biefes Jahre gefcheben.

Diefes Brauhaus liegt nur 2 Ctunben pon Regeneburg, und eine halbe Stunde bon ber Rurner , Strafe entfernt, gang nabe am Pfarrborfe Bengerbach, ift burchaus gut ges baut mit 2 Commerfellern, und mit 2 großen Dafen jum Erdapfel, Branntweinbrennen, fo wie mit ben nothigen Bobn. und Gaftgimmern,

bann Ctaffungen berfeben.

Die Pachtliebhaber tonnen taglich bas Brauhaus und bie Defonomie in Augenschein nehmen, bie Pachtbebingniffe erfahren, unb werben eingelaben, an obgebachtem Sage bei Mimt in Schonberg ju erscheinen, fich uber Bermogen und Aufführung auszuweisen, fo, bann ihre Ungebote ju Protofoll ju geben , und bie hobere Genehmigung bes Pachtvers trages abjumarten.

Schönberg ben 10. Juni 1831. Burftl, Thurn, und Tarifche Rentens permaltung Ochonberg.

Grimm.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

pr. ben 13. Juni 1813. (2.) 500. Befanntmachung. Die unterzeichnete Stelle will

300 Rlafter Buchen - unb Richten - Scheitholy 350 in einzelnen Partien auf bem Bege ber öffente lichen Berfleigerung von ben Benigftnehmene ben anfaufen.

Ber an biefer Lieferung Untheil nehmen will, und über bie erforberlichen Bermegende verhaltniffe fich ausweifen fann, bat am Dons nerftag ben 30. Juni b. J. Bormittage 9 libr im biedfeitigen Befchaftelotale ju St. Emmes ram ju erfcheinen, wo bie Berhantlung vore genommen, und burch Befanntmachung ber naberen Bebingungen eröffnet wirb.

Regensburg ben 10. Junt 1831. Rarftl. Thuen und Tagifche Defor -nomie. Commiffion.

> Que Quftrag Rrieg.

Drivat-Befanntmachung.

600. (2.)

Ber an ben Dachlag bes babier bers forbenen geiftlichen Rathe unb Domfapitulars Dr. Eber aus irgend einem Rechtsgrunde Unfpruche machen ju tonnen glaubt, wirb biemit aufgeforbert, folde innerhalb 30 Sagen bei ber unterzeichneten Teftamente Exetutorfchaft anjumelben, und geltenb ju machen, außerbem nach Berfiuß biefes Termines mit Bertheilung obigen Rachlaffes vorgeschritten werben murbe. Regendburg ben 13. Juni 1831.

Die Teffaments, Executoricaft. Can. Dbernborfer, Can. Grunbler.

pr. ben 21. Juni 1831.

601. Ad Num. 9420. An fammtliche Konigl. Polizenbeborben und Forftamter bes Regenfreises.

(Raupenfraß betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Rach Anzeige bes R. Forftamte Menftabt in Bobburg foll eine berichablichften Balbe raupen, namentlich ber Riefernspinner (Phalaena bombyx pini) Die Privatwaldungen in ber Umgegend von Offenstetten befallen, und fich in folcher Menge vermehrt haben, bag bereits ichon mehr als 100 Tagwert, größtentheils Jungholz, entnadelt dafteben, und ein trauriges Bild der Berftorung darbieten.

Es ift zu besorgen, daß biefe schadliche Waldraupe fich weiter verbreite, wenn nicht Bortehrungen dagegen getroffen werden, oder daß fie fich auch schon in anderen Gegenden bes

Regenfreises zeige, ohne bisber bemerft worden gu fenn.

Den R. Polizei : Beborden, fo wie den R. Forftamtern bes Regenfreifes wird bievon Renntniß gegeben, um ihre Aufmertfamteit auf Diefes muldverderbliche Infect gu lenten, und ba. wo es wahrgenommen wieb, die bemabrteften Mittel gur Bertilgung ober weniaftens Bermindes rung beffelben anwenden gu fonnen. Der Riefernspinner ober bie große Riefernrampe erreicht Die Lange von 3 - 4 Boll. Der Schmetterling balt fich blod in Riefernwaldungen guf, begattet fich im Juli und August und legt alebann 100 - 200 Eper in Mannobobe an bie Ameige und in Die Rigen ber Borte, ober auch auf Diefe. Gewohnlich entwirkeln fich baraus icon nach 8 - 10 Engen Die Raupchen, und feben ihren Bachothum und ihre Berbeerungen alabann bis zum Gintritte bes Bintere fort, mabrent beffen fie - in Riffen und Rluften ber Baume ober im Doos verftedt - ihr Leben unthatig gubringen, bis die Biedertebr ber marmen Bitterung im machiten Rrubjabre fie neuerdings bervorlodt. Gie freffen nun mit noch grocherer Begierbe bis etwa jum Junius fort, verpuppen fich bann, und find in 3 weiteren Wochen wies Der zum Schmettexling umgewandelt. Die Fregbegierde Diefer Raupe ift vorzuglich auf Die Radeln bes Maytriebes und die Rnodpen gerichtet; wenige berfelben vermogen in turger Beit game Zweige zu entnabeln. worauf fie von Zweig zu Zweig übergeben, endlich von ben fabl abaefreffenen Baumen berabfriechen, um andere wieder angugreifen, und wenn drelich aller Bors rath aufgezehrt ift. fogar in jablreichen Schaaren weite Manderungen über den Boben anftellen. um neue aufzusuchen. Muf Diefen Reifen lagt fich ihr bann, ba fie nicht an nachtem Boben aufwarte gu triechen im Stande ift, burch febr einfache Mittel ber Weg abichneiben.

Da die Raupe behantt ift, wird fie von Schweinen ze, nicht angegangen, beren Genuft murbe benfelben auch nachtheilig fenn. Die wirksamften Mittel zur Bertilgung ober Bermindes

rung Diefer Waldrumpe find folgende:

1) Die bereits sehr start mit Raupen befallenen Stellen im Walde, wo namlich die Kronen sich unmittelbar zusammenschließen, werden von den noch unangegriffenen holzbeständen durch Schereisen getrennt, damit die Raupen an den in einander greifenden Zweigen sich nicht weiter verbreiten können. Weiterhin erschwert oder verhindert man aber ihre Fortwanderung über den Boden durch Neine Vertikal in 1 — 1½ Fuß Tiefe niederstochenen und etwas 2 Fuß breite Gräben, welche man langs jeuer Schereisen oder natürlicher Abgränzungen der Bestände herführt, und fleißig beobachten läßt, um die darin sich sammelnden Raupen ködten zu können.

2) Eine große Angahl Raupen lagt fich entweder durch Schutteln ber schwächeren Stangen (befouders in früher Morgenstunde und bei fruchtem fublem Wetter) oder an jungen Riefern, auch beim Binauf= und Berabtriechen, an den Stammen einsammeln, und nachher todten.

3) Die im Einspinnen begriffenen Raupen und ihre Puppen, die sich gewöhnlich am untern Theile ber Stamme und etwa zwei Fuß im Umfreise derselben im Moofe befinden, tonnen burch Rinder und Beiber, mittelft Bubulfnahme eines furzen Stockchens leicht aufgefunden, imd verwichtet werden.

4) Die Gier an ber Borte tonnen mit Befen abgerieben, fo auch gauge Zweige mit ben baran befindlichen Giern abgenommen, und verbrennt werden.

5) Rach Erfordernist fann auch bad, ben Bobenüberzug bilbende Mood ic. entweber im Berbste oder febr bald im Frubling, wenn sich nemlich viele Raupen und Puppen barin: eingeniftet baben, abgerechet, und in die Stallmiften verfenft werben.

6) 208 ein Schutmittel ift. forgfaltige Schonung berjenigen Infetten: (befondere ber Ameifen)

und Bogel anguempfehlen, welche fich von Infetten nahren.

Uebrigens hat man vor Anwendung der mehr koftbaren Bertilgungsmittel in Ueberlegung; ju ziehen, wie fich der damit verbundene Aufwand zu dem möglichen Schaden verhalt, keineszwegs aber eher zum Abtriebe der angegriffenen oder entnadelten Holzbestände zu schreiten, bevor man versichert ift, daß diese wirklich abgestanden sind, denn vielfaltig erholen sich die abgestressen Baume und jungen Bestände wieder, zumal wenn die Knospen derfelben nicht zersstärt werden.

Regensburg ben 18. Juni 1831.

Ronigl. Regierung des Regenkreifes (Rammer bes Inniern: und) ber Finangen.)

Frhr. von Tautphous... Rreibr. v. Geefrieb.

Rirnberger, Gefr.

Inhalte, Ungeige bes 25. Studet:

Bekanntmachungen ber Königli. Kreitsestellen:
Der Königl. Regierung bes Regenkreises: Entlässung ber: Unaufgerafenen ber: Miteretlasse und ber Untauglichen ber Alteretlasse. — Die von den franszösischen Geuvernement in Ansehma, der Auswanderer nach Amerika; und der nach Frankreich wandernden Handwerker getrossenen Bersügungen. — Beschlägnahme der Druckschift, Offener Brief eines Braunschweiger, Burgergardisten an Seine Durchslaucht den Herzog Karl von Braunschweige — Bezirts Umlagen pro 1843; — Sammelung für den Bou einer katholischen Kirche zum Homburg, im Rheintreise. — Rauspenfraß.

Dienftes nachrichten: Befetung: bes Benefigii in Billenhofene. - Erledigung bes, Phys-

plate Sternberg. Des Konigl. proteft. Confiftorium 6. in: Bapre uth: Befehung ber erften: Pfarreftelle in Lindhardt, im Defanate Ereuften, im Landgerichte Pegnip.

1002. Wochentliche Anzeige ber Regensburger. Schranne... Den. 18. Jani. 1831...

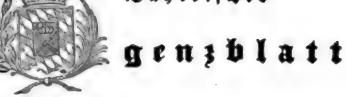
Getraibe	y (B)	atr	Boriger	Mene	Ganger	Heutiger	Bleibt im	9	3 er t	aufs	Pro	ife	
tuni			Reft.	Bufuhr.	Schrans nenftand.	Berfauf.	Reft.	hid	fie	Mitti	ere.	Wind	efte
	_		Gchäffel	Schäffel"	Schäffel	Schäffel	Chaffel:	fl.	fr.	fL'.	fr.	ft.	fr
Waigen			-	195	195	187	8	15	58	15	37	15.	3
Rorn .			_	60	60	60	-	10	50	10	30	10	30
Gerfte				18	18	15	3	9	6	8	39	8	30
Haber	•		27	123	150	144.	83	6	44	6	:22	5	53

Bictualien: Taxe im Poli Monat Ju	zeibezirke Regensburg.	
Raaf Commerbier b. b. Prauern 4 fr. 1 bl.	a g. 1 Maag Winterbier bei ben Wirthen - fi 1 Maag weißes Baigenbier 4,	2.—bl.
I. Brod. Pretse. Ein Paar Semmel ju 5 L. 3 D. — Sjt. I — — — Ein Ripf ju 5 Loth 3 Ont. — Sjt. I — —	TI STOCKIONALICA WHICHI WHATE	Maas le. bl.
Ein Roggenlaid ju 6 Pfund	Mittelmehl	4 5
III. Fleisch, Pretse. Ein Pfund Ochsensteisch tostet Ein Pf. Rind. und Rubsteisch tostet Ein Pfund Kalbsteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Fin Pfund Schweinesteisch tostet Fin Pfund Schaffleisch fostet 8 —	Roggenmehl . 1 36 6 -	IOII
Biftualien-Preife burch bie freie Concurreng regu	uliet. Bom 12 bis 18. Juni	1831.
Rinsen, rothe, weiße den den den den den den den den den de	Rorbod. deits Eyen Eyen Eyen Eyen The send in bas St. in standing Enten, rand Gerust Enten, rand Gerust Enten, rand Gerust Indiane Aire dahnen Faranne Indiane Juduer, afte iungs Ernben Indiane Indiane	1 15 3 - 40 1 15 3 - 44 1 15 5 - 20 4 - 20 6 - 24 9 - 12
Stabt. M	agtfttat.	



Banerifdes

Intelli=



für ben Regen : Rreis.

Nro. 26. Regensburg Mittwoch am 29. Juni 1851.

Amtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

Ad Num	9437. (Diftrifts : Umlagen im R. Lanbgerichte Pareberg pro 1826/29 betref	pr. Be Num. fenb.)				
2	Mamen Seiner Majestat bes Die Rechnung bes Königl. Landgerichts Paroberg über die Distrite	R d	N i agen	g	8. Etc	1tůz
. (einnahmen Beftand des vorigen Jahres 1827		52	ff.	22	fr.
1) 41	1. Summa		_	-		
II) an . 1)	Beiträgen für das laufende Jahr 18 3 5 für Baganten und Militar-Arrestanten-Transportfosten a) ju Leistung der Schubfuhren-Lohnungen wurden laut Repartitie tabelle nach dem Mahnatstande eingebracht	opds	200			

	• (amm	en n	ourbe	n .Ia	nt £	ebregi	fter	vom	20.	Jan.	182	8 erh	ben		280	ff.	_	fr.
	3) 8	aut	dem	felber	1 5	ebreg	ifter f	úr I	mpf	foften		•						_	
	•,	•			•		-		·				Si	ımm	a 11.	561	fl.	37	fr.
1					J											52	ft.	22	fr.
			•		٠							•	Tota	l-Sur	nma	613	fL.	5b.	fr.
	201	ôgat	en:													0.0	1.0	09	
n	Huf	ben	Bel	tand	bes	pori	gen 3	ahre	18	27	•	•	•			-	ft.	_	fr.
11)	Huf	bas	lan	fende	30	pr 14	318 .	, ,	pt.	,		• .	1 6			-		_	
•										ě			Sumi	ma n	. s.	I.			_
	1) 7	Luf	Schi	ıbfub	rcji =	Loon	ungen	lau	t be	m m	it ben	ı Bec							
	t	on	Pars	berg	abg	efablo	ffenen	Acc	ord	die :	Betrag	ge für	~ ~ ~						
				artal	mit	•				•	•		÷	•				24	
		11.		39	39	•				•	•	*	*		•	42			
		IH.		- 29 -	- 29	•		•		•	•	*	* • •	• :	•			37	
		IV.	39	39	29 ,	•	* '	•		*	* '	•	*			_	_	12	_
													~ .			147		-	
		1	b) a	uf ei	ne i	ndyt	accord	irre	Derg	terche	n ein	seine .	Juhr		•	2	ft.	27	fr.
												_				149			fr.
	2) a								= De	ann 1	der 8	Distr	ifts : .g	sebani	men	und i	war		
		4)	Der	Kand	zerid	010	debam	me	6	2	7			٠	,		~		
							itr 2	51 5	7 . u	no a	ġ	•	٠			90			
			4) [ne b	40 -	Jahr	19	•		•	4	*	•	•	<u>·</u>	-		_	_
		8.1			.::	E . 0 . 0	. h					a				120			
		D)	oen	B . Z	rhee	ne:4)	ераши	SCH .	Derci	ir 160	€ 20	μ.	•		•	100	_	_	_
			6			E 131		1.00		a F		4.				280			
							ug 4 Bezirk				ir Ed	preton	tacer:a	. 1	•	58	pt.	,	fr,
											Bunder	t har	Æ:	shma	Aud				
	~	bem	lau	fende	n I	abre	4u 50	51 fL	. 57	i tr.	mit			orbut.	, ano	0.0	ศ	441	-
			,			.,,.,		- [-			******	•			•		_	_	_
	•													mma	I.	510			
													39				-		_
	CS-A	norh	Teife	Alfo	oin	2014	v=Rest					.1	Cotal-	Sumo	no:	510			
elcher										i heltar	h her	92nri	o form	/6:		103 me fői	ji.	29	rr.
	Rnd	em i	man	biefe	3 o	ich bi	en Bo	richri	iften	bes	Grefes	ies no	myre	જેમાં	i 40	19 ôff	enti enti	id i	
enntn	iß bri	ingt,	fügi	t ma	11 110	ch ei	ne He	berfi	фt	bei, i	in wel	der t	as S	tener	Gon	tingeni	ei	ter i	es.
n ein	izelner	1 (9	emeir	ide i	nit i	brem	Conc	urrei	R = 80	Betra	ge da	rgeftel	le ift.					,	
	Regi	ensb	urg i	ben !	21.	Juni	1831	1.											
Я	dnig	lidy	e 5	Reg	3n	ng Abn	de s efenhe	Re it be	ege	nfre Låsid	ife 8	(2)	3 211 212 (er b	6.9	3nn	er 11	.)	
							r. v.							S	rrm	ann,	6	etr.	
														- mar a			-		

ber im R. Landgerichte Parsberg erhobenen Distrifts : Umlagen pro 1823.

Laufenbe							Steuer	: Con:	1	Difter	itro : fú	limie r	igen	
2	Œ	e 111	e 1 1	ı de	11		ting	ent	nothi	vend	ige	กถึ	aliche	h.
Num.							11119		1:			d e		
= =									1	- Ž	10 6	ar e		
11							ft.	fr. 61.	ft.	fr.	61.	ft.	fr.	p
1 20	berghausen	•			•	-	164	7 4	8	45			-	_
10	aghausen			-		.	790		1	41	2			_
	eißmauer			-,		. 11	419		11	43	6	-		-
	arshofen	•				. !	431			43	4	-	-	_
	afiwang	ъ	-			. !	545	1 1		27	5			Brosse.
4.2	egernderf	•	-			- 11	443	50 4	5.5	14	1	-		-
	ichhofen	-	_			- 8	224	4 4	8	30	4		-	
	nfelwang					- 1	279	11 2	1.8	18	6	—	-	-
	raberghofen			-		-	314	22 4	9	40	6	_	-	_
	erolofee			-	•	- 1	376	0 2		26	3	-	-	-
11 5	inding	-		-	-	- 1	744	10 -	15	1	7	_	_	_
	eiffenwang			-	-	- 1	294	5 -	7	2	7		-	,-
	refibiffendorf			-	•	-	201	30 ~	12	15	2		_	-
	aasla -		•	-		-		40 4	5	7	3		-	
15 S	amberg	_		-	-	-	466	321 4	12	27	7			
16 5	obenburg			-	-	-	591	33 6	25	10	5		-	
17.6	obenfels	-		-	-	-	008	44 2	27	55	2	_		-
18 3	ormanoberf.		**	-		-	547	54 6	14	33	2	-		
10 81	lapfenberg	-		-	•	-	150	26 2	4	33	1,	-		_
	angenfeld	-		•		-	766	43 6	16	43	1			
	ipburg	-	•	-	•		404	44 4	17	37	3			_
	gmannstein		•	-		-	335		10	42	-1	-		_
	Pandlady	-	-		•	-	400	22 4	10		3	_		_
	arfftett	•	•	-	-	-	457	52 4	14	37	!			_
25 1)	bermiefenache	r	•			-	1303	31 4	20	54				
	berwilling		-	-	•	-	917	52 4	17	28	1	married to		-
	areberg		-	•		- H	402	52 2	21	47	5			
	ielenhofen		-	-	44	-	258	40 4	10	24	7			
29 9	ronoborf		-	-		-	481		11	41	4	-0.00		
	runthal	•	-	-	•	-	100	27 4	5	50	41			
11	•										B			

Laufenbe							Gteuer	. Co	n=	Ĩ	iftri	fto : fů	Umic e	igent	
6 30		5 c	mei	n b	e n		tinge	ent		nothn	end	ige #	ทน์	plich	•
Num.											3	10 (d e		
							ft.	fr.	þí.	ft.	fr.	61.	ft.	fr.	51
31	Reitenbuch	•	•	•		-	252	2	4	15	51	4	_	-	-
	Ruchertowein	-	•	•	•	•	403	36	6	8	33	5		-	-
33	Ronfolden	-	•	•	-	-	334	22	4	10	17	1	-	-	-
34	Ruderehofen	-	-	•	-	•	220	26	2	12	19	1		<u>i</u> —	-
35	Gauberederf	•	•	•	-	-	603	24	-	.11		-1	_	i-	-
	Gee -	•	-	•	•	•	370	19	4	14	1	5		1-	1-
37,	Unterodenhart		_	•	-	-	231	37	4	9	37		_	-	-
	Belburg	-	-	•	-	-	1115	6	4	34	46	-"	_	-	-
	Willenhofen	-	-	•	•	•	285		-		46		-	1-	-
40	Wolfgang	•	•	•		•	240	2	1	6	32	71	_	1-	1-
					Su	mma;	18030	54	1,,	540	-	-1	_	1-	1-

606. Ad Num. 9420. (2.)

pr. Den 21. Juni 1851

Un fammtliche Ronigl. Polizenbeborden und Forftamter bes Regenfreifes.

(Raupenfraß betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Rach Anzeige bes R. Forstamts Reuftabt in Bobburg foll eine ber schablichsten Balbgaupen, namentlich ber Riefernspinner (Phalaona Bombyx pini) bie Privatwaldungen in ber Umgegend von Offenstetten befallen, und sich in solcher Menge vermehrt haben, daß bereits schon mehr als 100 Tagwert, größtentheils Jungholz, entnadelt dasteben, und ein trauriges Bild ber Berstorung barbieten.

Es ift zu beforgen, daß diefe schadliche Waldranpe fich weiter verbreite, wenn nicht Bortebrungen bagegen getroffen werden, oder baß sie fich auch schon in anderen Gegenden bes Regentreifes zeige, ohne bisber bemerkt worden zu fenn.

Den R. Polizei Behörden, so wie den R. Forstamtern des Regentreises wird hievon Renntnist gegeben, um ihre Aufmertsamteit auf dieses waldverderbliche Insect zu lenten, und da, wa es wahrgenommen wird, die bewährtesten Mittel zur Bertilgung oder wenigstens Verminderung besselben anwenden zu tonnen. Der Rieferuspinner oder die große Riefernraupe erreicht die Lange von 3. — 4 Boll. Der Schmetterling halt sich blod in Riefernwaldungen auf, bez gattet sich im Juli und August und legt alsbann 100. — 200 Eper in Mannopohe an die

Zweige und in die Ripen der Borke, oder anchauf biefe. Gewöhnlich entwickeln sich barans schon nach 8 — 10 Tagen die Raupchen, und sepen ihren Bachethum und ihre Berhrerungen alsdann bis jum Eintritte des Winters fort, wahrend bessen sie — in: Rissen und Lustem der Baume oder im Moos veisteckt — ihr Leben unthatig zudringen, die die Biederkehr der warmen Witterung im nachsten Frühjahre sie neuerdings hervorlockt. Sie fressen nun mit noch g ößerer Begierde bis etwa zum Junius soit, verpuppen sich dann, und sind in 3 weiteren Wochen wies der zum Schmetterling umgewandelt. Die Fresbegierde dieser Naupe ist vorzüglich auf die Nadeln des Maytriebes und die Knoopen gerichtet; wenige derselben vermögen in kurzer Zeit ganze Zweige zu entnadeln, worauf sie von Zweig zu Zweig übergehen, endlich von den kahl abgefressenen Baumen herabkriechen, um andere wieder anzugreisen, und wenn artlich aller Vorzath ausgezehrt ist, sogar in zahlreichen Schaaren weite Wanderungen über den Boden anstellen, um neue auszusuchen. Auf diesen Reisen Läst sich ihr dann, da sie nicht an nacktem Boden auswarts zu kriechen im Stande ist, durch sehr einsache Wettel der Beg abschneiden.

Da die Raupe behaart ift, wird fie von Schweinen zo. nicht angegangen, beren Benug wurde benfelben auch nachtheilig jenn. Die wirksamften Mittel jur Bertilgung oder Bermindez rung biefer Balbraupe find folgende::

1) Die bereits sehr ftart mit Raupen befallenem Stellen: im Balbe, wo nämlich die Kronen sich unmittelbar zusammenschließen, werden von den noch unangegeiffenen Golzbeständen durch Schneißen (schmale Gehaue) getrennt, damit die Raupen an den in einander greifenden Zweigen sich nicht weiter verbreiten tonnen. Beiteihin erschwert oder verhindert man aber ihre Fortwanderung über den Boden, durch fleine vertical in 1 — 1. Fuß tiefe niederstochene und eiwa 2 Fuß breite Graben, welche man langs jener Schneißen oder nazurlicher Abgeanzungen der Bestände hersuhrt, und fleißig beabachten last, um die dasin sich sammelnden Raupen todten zu tonnen.

2) Eine groffe Angahl Raupen laft fich entweder durch Schutteln der schwächeren Stangen (befonders in fruber Morgenstunde und bei feuchtem tublem Bitter) ober an jungen Riefern, auch beim hinauf: und Berabkriechen, an den Stammen einsammeln, und nachher tobten.

3) Die im Einspinnen begriffenen Raupen und ihre Puppen, die fich gewöhnlich am untern Theile ber Stamme und etwa zwei Fuß im Umtreife berfelben im Moose befinden, tonnen burch Rinder und Beiber, mittelft Buhulfnahme eines turgen Stockchens leicht ausgesunden, und vernichtet werden.

4) Die Gier an der Borte: tonnen mit Befen: abgerieben, fo auch gange Zweige mitben daran befindlichen Giern abgenommen, und verbrennt werden. — Nachtliche Flammfeuer werden von einiger Wirtung auf, die Zerftarung der darnach fliegende Falter fepn; jedoch durfenfolche nur mit großer Borficht unterhalten werden.

5) Rach, Erforderniß fann: auch das, den Bodenüberzug bilbende Mood to: entweder im Berbste ober jehr bald im Fruhling, wenn: sich nemlich viele Raupen und Puppen barin eingenistet haben, abgerechet, und in die Stallmisten versenkt werden.

6) Ale ein Schummittel ift forgfaltige Schonung berjenigen Infetten: (befondere ber Ameifen).

und Wogel anzuempfehlen, welche fich von Infetten nahren.

Uebrigens hat man vor Anwendung der mehr toftbarem Bertilgungsmittel in Ueberlegung ju gieben, wie fich der damit verbundene Aufwand ju dem moglichen Schaden verhalt, feines: wegs aber eher jum Abtriebe der angegriff nen oder entnadelten holzbestande ju schreiten, bevor man versichert ift, daß diese wirklich abgestanden find, benn vielfattig erholen fich bie abges

freffenen Baume und jungen Beftande wieder, jumal wenn die Knodpen berfelben nicht ger-

Regensburg ben 18. Juni 1831.

Konigl. Regierung Des Regenkreifes (Rammer Des Innern und ber Finangen.) In Abwefenheit bes Prafidenten

Freibr. v. Ceefrieb.

Riruberger, Gefr.

606. Ad Num. 14736. pr. ben 25. Juni 1851. Num. Exp. 16542.

(Die erlebigte Pfarrei Pfeffenbaufen betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tod bes Pfarrers Felix Paufch, ift die Pfarrei Pfeffenhausen, Koniglichen Landgerichts Pfaffenberg, in Erledigung gekommen. Dieselbe gebort jur Diogose Regensburg, und jum Rural : Dekanat Rottenburg, und jahlt 1122 Parochianen.

	Ihre Renten bestehen:						_					
a)	an ftandigem Gehafte .	•	•	•	•	•	•		340	fl.	31	fr.
	an Binfen von gestifteten	Rapit	alien	•	•	•		• '		A.	_	fr.
c)		Neali	tåten	•		•			50	fl.	30	fr.
d)	an Ertrag aus Rechten				•		•	•	48	fl.	41	fr.
e)	an Stolgebühren .	•	•	•	•	•	•	•	410	ft.		fr.
f)	an gestifteten Jahrtagen			•		•		•	55	fl.	51	fr.
E.	aus hertommlichen Gaben	und	Samml	ungen	• 1	•	•		22	ft.	15	fr.
	Die Laften berechnen fich	folgen	harmalla	** *		3	usamm	en in:	936	fl.	113	fr.
	1) landesherrliche Steuern		o e t maile						2	ft.	21	fr.
	2) Seminariftifum und &		atifum	•	•	•	•	•	3	-		fr.
	3) grundherrliche Abgaben		•	•	•	•		•	1	fl.	30	fr.
	4) Bautanon .' .	•	•	•	•	•		•	5	fl.		fr.
und	5) für den Bilfspriefter	•	•	•		•	•	•	300	fl.	-	fr.

in Summa: 312 fl. 46. kr. Auch ist dem abgetretenen Pfarrer Schedl auf Lebenszeit ein jahrliches Absentgeld von 200 fl. — tr.

gu entrichten.

Die Bewerber um diese Pfarrei baben ihre Besuche nobst bem vorgeschriebenen Beuge nifen binnen 4 2Boden babier gu überreichen.

Regensburg ben 23. Juni 1831.

Konigliche Regierung des Regenfreises (Kammer bes Innern). In Ubwesenheit des Prasidenten Frhr. v. Tautphocus.

Berrmann, Gefretar.

Rreis und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

607.

Signature de l'anger

pr. ben 16. Juni 1831.

(2.)

Befanntmadung. Mloid Beinberger, vormaliger Obere · Beutenant bei bem R. B. 7ten Linieninfanterie. regimente, ift. feit bem ruffifchen Belbjuge bom Jahre 1812 vermißt. Da bie bieberigen Rache forfchungen über bie Bewigheit feines Tobes . feinen binreichenben Beweiß gaben, fo wirb Mlois Beinberger biemit auf geschehenen Un. trag feiner nachften Bermanbten öffentlich auf. gefortert, binnen 6 Monaren um fo gemiffer bon feinem leben und Aufenthalte bieber Dach. richt ju ertheilen , ale berfelbe auferbeffen nach Mbfluff biefer Weift ale verschollen ertfart, und ber ibn getroffene vaterliche Erbtbeil an feine Mutter und Befdwifterte gegen Caution berabfoigt werben wirb.

Regensburg ben 27. Day 1831. Königliches Kreis, und Stadtgericht. Schieber, Direffor.

Stabler.

Gerichtliche und Polizenliche Befannte machungen.

800

pr. ben 14. Juni 1831.

(2.)

Be kannt mach ung.
Rach rechtskräftigem Urtheil ber unters
fertigten Berlaffenschafts Behörde ddo. 24.
Isnner publ. am 9. März l. Is. ist Elisa, betha Plug, verwittibte Austräglerin zu Shals borf, R. Landgerichts Relheim, als einzige Intestaterbin bes bahier 1827 ab intestato verstorbenen Austräglers Martin Meister extlart.

Ihrem Antrage gemäß werben fofort alle biejenigen, welche irgenb etwas aus bem Bermögen bes Erblaffers befigen, ohne fich aber ben rechtlichen Befit ausweifen zu tonnen, aufgeforbert, baffelbe ungefünmt bei Bermelbung fonftiger nachtheiliger gefehlichen Folgen babier niederzulegen.

Abensberg ben 28. Mai 1851.
Ronigl. Lanbgericht Abensberg.
List.: Afchenbreuner, Kanbr.

609.

pr. 23. Juni 1831.

Berichollenheite, Erfidrung.

Roniglichen Landgerichte Betingries.

Da sich die beiben Bauereschne Michael und Franz Schmid von Eglossborf, ober beren Leibeserben auf die dieffeitige Borladung vom 28. Febr. h. Is. nicht gemeldet haben, so werden sie nun dem in jener Borladung gesegten Prajudize gemaß fur verschollen erstlärt, die von ihren Erben für ihr Bermögen geleistete Raution aufgehoben, und im Opposthefenduche gelöscht.

Beilngries ben 31. Mai 1831. Der R. B. Lanbrichter Woser.

610.

pr. den 6. Juni 1834.

Gantproclama.

In bem Schulbenwesen bes Mehgers Johann Maperhofer ju Biegeteborf hat bas Gautbefret vom 10. Febr. 1. 3. Die Rechtsfraft beschritten.

Es werben bemnach bie gefeglichen Chifte.

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren geborigen Rachweifung

auf 11. Juli 1. 3.

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf 11. August

5) jur Schlufverhandlung und gwar fur bie Replit

auf 12. Sept.

und fur bie Duplit

auf 22, Sept. l. J. jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest und biein sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechronachtheile vorgelagen, baß bas Richterscheinen am ersten Ebitestage, wo jugleich eine gutliche Lofation versucht werden wird, die Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Konfursmaffe bas Richtserscheinen an ben übrigen Ebitistagen aber die Ausschließung mit den an benfelben vorsunehmenden handlungen ju Folge hat.

Diejenigen, welche irgent etwas von bem Bermagen bes Gemeinschulbners in Sans ben haben, werben aufgeforbert bei Bermeis bung bes nochmaligen Erfapes, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers

geben.

Bugleich hat man jum Bertaufe bes nach. bin beschriebenen auf 500 fl. gerichtlich ge-

auf Montag ben 11. Juli I. J. als ben erften Ebiftstag Termin anberaumt, wozu besthe und zahlungsfähige Raufoliebtaber (Auswärtige mit fegalen Beugniffen verfeben) hieber eingelaben werben.

Befdreibung bes Gantgutes:

- 1) bas von Lehm und Steinen aufger mauerte Bohnhaus Rr. 8. mit Stall und Stabel unter einem mit einfachen Zaschen gebeckten französischen Dache—etwas baufällig sammt einem Brunnen.
- 2) ber Dausgarten ju 1 Tagm.
- 3) ein Tagwerf Acfergrund neben bem Daufe gegen bie Straffe ju liegend.
- 4) ein Tagw. Acfergrund neben bem holg. Diefes Anwefen ift bobenginfig.

Relbeim ben 18. Dai 1831.

Ronigs. Bayerifches Landgericht,

Miefch, Lanbrichter.

611.

pr. den 14. Juni 1831.

Betanntmachung. Im Sulfevollftredungewege wird bem Enttler Joj. Erhardt gu Dberbolling, nachftebender großentheile lubeigener und auf 860 fl. gewerthete Befitthum, an ben Deift, bieten gegen baare Erlage bes Raufichillings untergestellt, und biegu Seemin auf

ben 14. Juli l. J. fruh 9 Uhr babier anberaumt, wogn zahlungofdbige Raufs. Liebhabermanbergelaben werben.

Beftanbrheile biefes Befigthums:

- 1) bad gemauerte mit Bleieln eingebedte Wohnhaus mit bem Stalle unter einem Dache, bann bem barangebauten beligere nen Stabel;
- 2) ein Gemeinbeholitheil ju 6 2 Lagm, ofne Dolywuchs;
- 3) jwei Gemeindetheil ju 1 Tagm.;

4) ein Meferl ju 4 Ginfag.

Bugleich werben alle biejenigen, welche an obigen Jof. Erharbt eine Konberung zu machen haben, aufgeforbert, am obigen Feilbietungstermin ibre Forderung babier ans zumelben und nachzuweifen, wobel jedoch bes merkt wird, daß die hypothet, verbuchten Schulden 678 fl. betragen.

Ingolftabt ben 8. Juni 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerfiner, Lantr.

612,

pe. ben 19. Juni 1831.

Butbverfauf.

In ber babier anhangigen Santsache bes Wirths Johann Ernst von Unterhaun, stadt, wird bas untenbeschriebene im Jahr 1829 auf 5740 fl. — gewetthete Anwesen bem öffentlichen Berkaufe an ben Meistbietenben gegen baare Erlage bes Raufschillings, unter Beobachtung der Bestimmungen bes 31. 64 bes Hypotheten, Geseges, untergestellt, und hiezu Termin auf

ben 13. Jull I. 36. fruh 9 Uhr anberaumt, wosn jablungefabige Raufeltebe haber anbergelaben werben.

Diefes jur Univerfitat Munchen erbrechte.

a) aus einem gemauerten Wohnhaufe fammt

b) aus circa 59 Tagm. Aderland,

d) ,, ,, 7 ,, Forstpurififations,

e) ,, ,, 1 1 ,, Saus, Rraute unb Dopfengarten.

hierorts unbefannte Raufeliebhaber haben fich mit ben borgeschriebenen Beugniffen ju verfeben.

Ingolftabt am 9. Juni 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt. Gerftner, Landrichter.

613.

pr. ben 19. Juni 1831.

Be fannt mach ung. In bem Schuldenwesen bes Wirths Johann Ernst von Unterhaunstabt b. G. wurde bie Ronfurd. Eröffnung beschloffen, und es werben sonach folgende Ebiftstage:

1) jur Unmelbung und gehörigen Rache weisung ber Forberungen auf ben 14. Juli h. 36.

2) jur Abgabe ber Einreben gegen bie augemelbeten Forberungen auf ben 13. August 1. 36.

3) jur Abgabe ber Gegenerinnerungen auf ben 12. September 1. 36.

4) jur Unbringung ber Schlußerinnerungen auf

ben 26. September l. Is.
jedesmal fruh 9 Uhr dahier festgesett, und hiezu sammtliche bekannte und unbekannte Glausbiger bes genannten Wirths Johann Ernst, unter dem geseslichen Rechtsnachtheile vorgesladen, daß das Richterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß der Forderungen von gegenwärtiger Gantmassa, und das Aussbleiben an den folgenden Terminen, den Aussschluß von der treffenden Verhandlung zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche von bem Gemeinschulbner etwas in hanben haben, aufgeforbert, bei Bermeibung bes boppelten Erfapes solches unter Borbehalt ihrer Rechte

Sweiter Gogen. Stud 26. 1831.

bei Gericht ju übergeben. — Hebrigens wird bemerft, bag ber bisber befannte Pafin , Stand 8160 fl. 40 fr. 2 bl. beträgt und ber Ber, mögensstand resp. bas Inmobiliar, Bermögen auf 5740 fl. gewerthet wurde.

Ingolftabt am 9. Juni 1831. Königliches Laubgericht Ingolftabt. Gerfiner, Landr.

of4. Pr. den 20. Juni 1831. Befanntmachung.

R. G. kanbgericht Reunburg v. M.
In Folge hoher Entschließung der königl.
Regierung des Regentreises Rammer des Inenern vom 21. Mai I. J. werden anmit im nachstehenden Berzeichniß die Resultate der für den Bräuer Sebastian Gietl von Unterquerbach wegen Einsturz seines Hauses auf den Grund einer höchsten Entschließung vom 13 Juli v. Is. veranstalteten Sammlung in den Umtebezirten des Regentreises zur öffentlichen Kenntniß ges bracht.

Der Ronigl. Lanbrichter Daufer.

Bergeichnig, ber für ben verunglückten Brauer Sebastian Gietl von Unterauerbach eingegangenen Unterstützungsbeitrage.

Monat Tag Beborben welche Beiträge lieferten fi. Er. Mug. 10. Der Stabtmagiftrat ber

Stadt Amberg . . . 9 15 23. Das R. fbg. Balbmunchen 4 54

13. Das R. lbg. Riedenburg 13 3 24. Das R. lbg. Reunburg . 4 ---

Sept. 14. Das R lbg. hemau . 6 58

n 14. Das R lbg Mabburg . - 24

7. Das R. Log. Bobenstrauß 2 42 7. Das R. Log. Reumarft . 17 9

, 21. Das R. Edg. Beilngries . 8 51

, 28. Das R. Lbg. Pareberg . 16 13

Oft. 12. Das R. Log. Regenstauf 6 — Nov. 2. Das R. Log. Relbeim . 8 24

" 15. Das herrichaftegericht Ri:

pfenberg . . . 4 4

Wonat Tag	ft. fr.
Des. 7. Landger. Alensberg burch	
b. Reggs. Expeditionsamt	8 48
14. Das R. Log. Robing .	3 18
16 31.	
Jan. 25. Das R. Log, Ingolffabt	13 24
feb. 26. herrschaftsgericht Werth	9 21
Dai 17. Das R. Log. Regenstauf	
weiters	5 30
the state of the s	
Summa;	142 56
Berweifung	
ber vorstebenden eingelaufenen 142 fl	. 56 fr.
Es wurden	
1) hinaustegahlt an Cebaftian	Gietl
Brauer ju Unterauerbach :	
	ft. fr.
a) laut Protof. v. 1. Cept. 1830	27 18
b) " » v. 30. Cept. 1830	36 41
c) n n v. 18. Ott. 1830	19 36
d) » » v. 23. Nov. 1830	19 6
e) » » v. 19 Febr. 1831	
f) » » v. 7. April 1831	
man 1	
g) * " v. 31. Mat 1631	
vom Magiftrat Umberg eingelau	
fenen Schreibens	
Summa:	
es ift baber in Berichtehanben - fi	fr.
Am 6. Juni 1831.	
Ronigt. Landgericht Meunbur	a v. W.
Saufer, la	ibr.
616 pr. bell 20.	Juni 1831.
Betanntmadun	a
Man bat in bem Schulbenm	
Mathias Croid. Dobenbauers ju 9	Kallmerse

Man hat in bem Schulbenwesen bes Wathias Rrois, Hohenbauers zu Mallmers, dorf, burch eine rechtsfraftige Entschließung vom 8. Mai 1830 ben Universal, Konfurs gefannt.

Es werben bemnach bie gefetilichen Chifd,

D jur Anmelbung ber Forberungen unb beren gehörige Rachweifung auf Donnerstag ben 14. Juli 11) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerftag ben 11. Auguft,

111) jur Schluftverhandlung und zwar fur bie Replit auf

Mittwoch ben 7. September

und fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 22. September sebesmal fruh 9 Uhr angesett, und hiezu sämmtliche unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners unter bem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage das Ausschließen von der gegenswärtigen Konfurs. Massa, das Ausbleiben an den übrigen Ediktstagen aber das Aussschließen von dem an solchen vorzunehmenden handlungen zur Folge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Gemeinschuldner in Sanben haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober nochmaligen Zahlung aufgeforbert, folches unter Borbebalt ihrer Nechte in bie Gerichts.

hande ju liefern.

Abensberg ben 10. Mai 1831. Königliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

616. pr. ben 25. Juni 1831. Befanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers wird bas Anwesen tes korenz Ropf Bauer zu Gurniz, bestehend in einem Haus, hölzernen Stadel, Schupfen, 2 Gartchen, 19 Actern, 3 Wiesen, einem Weiherl, 3 Waldbistriften, an den Meistbietenden im Sanzen oder theils weise versteigert, und besteht biezu auf Freis tag den 15. Juli 1831 in hiesiger Gerichts, fanzlei Tagsfahrt, es werden hiemit Raufs, lustige eingeladen, ihre Angebote zu Protofolk zu geben.

Auswartige haben ihr Bermogen und Leumund nachzuweisen.

Um 18. Juni 1851. Ronigl. Landgericht Reunburg v. B. haufer, Landrichter. 617. pr. ben 25. Juni 1831. Be fanntmachung,

Im Bolljugewege werben bem Bartho, tomaus Rab, Solbner von Pirfenwang von feinem Forstrechtentschädigungsantheile 3 Tyw. und ber erbrechtige Pirfwangerriegelacter ju o Taw. 56 Bent. 3 Bl. wiederholt am

Donnerstag ben 21. Juli b. J. frub 9 Uhr babier bem öffentlichen Berfaufe unterworfen, wozu befig : und zahlungefabige Raufsliebhaber anber vorgelaben werben.

Mallereborf ben 18. Juni 1831. Königliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

618. pr. ben 25. Juni 1831. Berfchollenheits, Ertenntnig.

Auf bie unterm 13. Juni 1823 erlaftene Ebictal. Labung haben fich weber ber Mullergefelle Johann Michael Irlbacher von Oberfonhof, noch seine allenfallfigen Erben in, nerholb bes festgesetten Termines gemelbet; weswegen berselbe als verschollen erflart, und bessen Bermogen an seine nachste Berwanbte gegen Caution verabfolgt werben wirb.

Rabburg ben 1. Juni 1831. Königl. Baner. Landgericht Rabburg Arbr. v. Schönbueb.

619. pr. ben 27. Juni 1831. Be fanntmach ung.

Die herstellung einer Strede ber landes buter. Beilngriefer. Straffe von ber Sulgbrude bis jum fublichen Thor ber Stabt Beilngries wirb auf erfolgte Genehmigung jur Ausfuh. rung im Atforb übergeben.

Diese Strede beträgt 600 Fuß in ber Lange, und bie jur herftellung bieses Baues erforberlichen Arbeiten zerfallen: in bie hers stellung bes Planums, in bas Segen ber Leissten, und Grundsteine, Zerschlagen und Formen ber Decklage, und herstellung eines ges mauerten Durchlasses.

Affordluftige, wenn fle bem Umte nicht befannt find, haben fich mit gerichtlichen Beug. 26 # * niffen über guten leumund und binlangliches Bermogen berfeben, am

Mittwoch ben 13ten bes funftigen Monats

Juli b. J. Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen landgerichtstanzlen einzufinden, und ihre Angebote zu Protololl zu geben, wos bei bemerkt wird, das die Akfordsbedingniffe und ber Bauplan baselbst eingesehen werden konnen.

Beilngries ben 23. Junt 1831. Das Ronig l. Landgericht Beilngries. Mofer, Landrichter.

Ronigl. Bau. Inspettion Ingolftabt. Dobmayr, Ingenieur I. Rlaffe.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

620. (5.) pr. den 11. Juni 1831. Brauhaus, Berpachtung.

Am Montag ben 25. Juli b. 76. wird bas fürfil. Thurn, und Sarifche Brauhaus zu Schönberg mit ober ohne Defonomie vers pachtet, und ber Aufzug bes Pachters fann zu Michaeli biefes Jahrs geschehen.

Dieses Grauhaus liegt nur 2 Stunden von Ben Regensburg, und eine halbe Stunde von der Kurner, Straße entsernt, gang nahe am Pfarrdorfe Wenzerbach, ist burchaus gut gesbaut mit 2 Sommerkellern, und mit 2 großen hafen zum Erdäpfel, Branntweinbrennen, so wie mit den notthigen Wohn, und Gastzimmern, bann Stallungen versehen.

Die Pachtliebhaber konnen taglich bas Brauhaus und die Dekonomie in Augenschein nehmen, die Pachtbedingnisse erfahren, und werden eingelaben, an obgedachtem Tage bei Umt in Schönberg zu erscheinen, sich über Bermögen und Aufführung auszuweisen, sobann ihre Angebote zu Protokoll zu geben, und die höhere Genehmigung bes Pachtverstrages abzuwarten.

Schönberg ben 10. Juni 1831. Fürftl, Thurn, und Laxische Mentene verwaltung Schönberg. Grimm.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

bes.

pr. 23. Juni 1831.

(1.)

Befanntmadung.

Unter Bezugnahme auf bie Ausschreibuns gen ber Renigl. Regierung bes Regenfreises R.b. J. vom 15. Febr. 13. April u. 27. Mat b. J. (Rreiebl. S. 251, 459 und 601) wirb bierburch Folgenbes befannt gemacht:

Die erfte Auftage von Gruwels Bors febriften jur Unwendung und Bollgiehung bed Gefetes über die Ergangung bes ftebenben Dees res ift bereits vergriffen.

Ingwischen bat bie zweite Auflage begone nen und wird in Zeit von 14 Tagen lange ftens bie Preffe verlaffen haben.

Bestellungen auf bieses, von ber Ronial. Megierung als sehr brauchbar empfohlene Wert, welches 1 fl. 24 fr. foster, konnen bei bem unsterzeichneten R Umte gemacht werben, wo auch noch Exemplare bes 1. Theiles ad 1 fl. 24 fr. ju haben sinb.

Regensburg am 22. Juni 1831. Königl. Exped. Regier, Sefretariat ber R. b. J.

Bofdinger.

622. Ad Num. 15140.

(Die Benennung ber Ingenienrsbeziete betreffenb.)

pr. ben 27. Juni 1831. Num. Exped. 16000.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da die vormaligen Bau-Inspektionen jederzeit als eigene Aemter betrachtet wurden, und dadurch, daß die Borstände derselben durch die allerhöchste Verordnung vom 26. Dezember 1825 die Leitung des Bauwesens betreffend h. 45. die Benennung Bezirks Ingenieure oder Insgenieure erster Klasse erhielten, nicht aufgehört haben es zu sepn, so haben Seine Königliche Majestät zur Beseitigung der Austände und Irrungen, welche sich durch Uebertragung dieser lesteren Benennung auf das Amt selbst vielfältig ergeben haben, zu bestimmen geruht, daß die dermaligen Ingenieurs Bezirke mit der früher üblichen Benennung "Bau-Inspektionen" bezeichnet werden, ohne daß sedoch hierdurch irgend eine Abanderung in den Dienst und Rang Berhältznissen, so wie in dem bisherigen Eitel der Bezirks Ingenieure statt sinde. Die Benennungen "Bauamt" für einen exponirten Conducteur, oder "Wegmeisterei" sollen nicht gebraucht werden. Regensburg den 26. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreises, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafibenten Freihr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

623. Ad. Num. 14634. Num. Exped. 16597. (Die Diebifdbrige Pramiem/Bertheilung jur Geferberung ber Pferbejucht betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von dem tonigl. Oberftallmeisterstabe unterm 11ten dieß hinfichtlich der diefijahrigen Pramien-Bertheilung jur Beforderung der Pferdezucht erlaffene Befanntmachung wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Bugleich wird bemertt, baf biejenigen Stuten, welche im funftigen Jahre burch Ronigl.

Stallons belegt werben follen, fo wie alle Bengfte, welche jum Belegen bestimmt find, an ber

bem Dferdebefiber gunachft gelegenen Dufterungo: Station jur Prufung vorzufubren find.

Diejenigen Pferdebefiger, welche jedoch verhindert fenn follten, bei Belegenheit ber Drac mien-Bertbeilungen ihre Stuten untersuchen und fur die Beschälung approbiren gu laffen, ift ber Bortbeil jugewendet, daß fie ihre Pferde ju einer fchieflichen Beit burch Gachverftandige, welche Die einschläaigen Konigl. Polizeibeborden ju ernennen haben, am Amtofige muftern und approbiren laffen tonnen.

Rur die allgemeine Befanntmachung gegenwartiger Ausschreibung und fur theilmeife auf-

getragenen Bollgug berfelben werden Die Ronigl. Polizei : Beborden genau Gorge tragen:

Schluftlich wird bemertt, daß nur bringende Urfachen die gestattete Ausnahme von ber Befichtigung ber Stuten burch Die Ronigl. Dberft Stallmeifter- Staabe-Rommiffion rechtfertigen tonnen. Regensburg ben 25. Juni 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit des Prafidenten. Freihr. v. Zantphoens.

herrmann.

Betanntmadhung.

(Die Dramien Bertheilung jur Beforberung ber Pferbejucht, ingleichem ber Mufferung ber Budtfluten und Baureiter: Bengfte betreffend.)

In Bemagheit Der Koniglichen allerhochften Berordnungen vom 27. Gept. 1820 und 1. April Diefes Jahre wird uber Die Diefighrigen Preife = Bertheilungen. bei bem Band; geftute Rachftebendes gur öffentlichen Kenntnift gebracht:

1) Die Beschal : Stationen bes Regentreifes bilben fur bas gegenwartige Jahr 3.

Begirte:

1) Gichftabt mit 2) Greding, im: Regat = und: 3) Reuburg im Bum iften Begirte geboren: Oberdonautreife ;.

1) Regensburg, 2) Burglengenfeld (Schwandorf), und 3) Straus bing im Unterdonaufreife;

1) Reumartt mit 2) Rurnberg im Regatfreife:

11) Die Pramien : Bertheilung und Stutenbeschreibung findet ftatt::

a) Die Dramien : Bertheilung : b) Die Stutenbeschreibung: in Reuburg: 27. Muguft 1831. 3m iften Begirte am 27. August 1831 » Straubing 1. Gent. » 2tent » »- »- 1. Gept, 39

m 3ten m m m 14. m. » Reumartt 15. »

III) Die aus der Angabl der beschälten Stuten fich, ergebenben. und ber Bewerbung: auszufenenden Dramien werden folgende fenn ::

1) Bu Reuburg Q fur Stuten unb 2 fur Bengfte,.

2) » Straubing 0 »

3) » Reumartt 8 n >>

IV. Der Gigenthumer eines als preismarbig anerkannten Pferbes! empfangt mit ber Rabne' auch ein Drittheil der treffenden Pramie; die zwei übrigen Drittheile werden aber erft nach Erfullung ber bieruber aufgestellten Bedingungen gablbar, b. b. bei ben Stuten fur basste und 2te Gullen, und bei ben Bengften fur ben fogenannten Gauritt innerhalb ber bafur

angewiesenen Begirte.

V. Diejenigen, welchen in den Borjahren Pramien zugesprochen worden find, und von baber noch Forderungen zu machen haben, werden zugleich hiemit aufgerufen, Dieselben bei der Pramiens Bertheilung ihres Bezirkes auf die bisher ublich gewesene Art geltend zu machen, und ben treffenden Betrag von der Konigl. Landgestute Rommission in Empfang zu nehmen.

VI. Wer im funftigen Fruhjahre eine oder mehrere Stuten durch Landgestuto : Beschäler belegt zu erhalten wunscht, bat Diefelbe ber Konigl. Rommiffion jur Dufterung und vorschriftomas

Bigen Approbation vorzuführen.

VII. Auch die Bengste, welche noch ferner jum Gaureiten, beegleichen diejenigen, welche jum ersten Dal hiefur gebraucht werden sollen, muffen, wie es bisher geschehen ift, der Rommiffion jur Musterung und Approbation vorgeführt werben.

Munchen den 11. Juni 1831.

Der Ronigl. Bayerifche Dberftftallmeifter: Ctaab ale Direftion bes allges meinen Landgeftute.

Frhr. v. Scelling.

3. Obermair, Ronigl. Stabebuchhalter.

624. pr. den 27. Juni 1831.

Braubaus au bau be Berpacht ung. Das drarialische Graubaus zu Warzburg, welches seit 15 Jahren in Staats. Regie bestrieben wurde, soll in Folge allerhöchster Entsschließung auf zwölf Jahre, vom ersten Otstober 1831 anfangend burch öffentlichen Strich verpachtet werben, wozu Tagsfahrt auf

ben 1. August 1. 36. fruh 10 Uhr im Lokale ber Konigl. Regierung Rammer ber Kinangen anberaumt wirb.

Die Pact Dbjefte finb:

a) bas Bohnhaus mit Bohnung fur zwei Fas milien und einer mit ben nothigen Einrichs tungen verfebenen geraumigen Bierfchente,

b) in Berbindung mit biefen bas Brauhaus mit einer Braupfanne von 110 Eimer Inhalt, nebft einer Bafferpfanne ju 18 Eimer.

In Berhaltnif jur Grofe biefer Braupfannelift bie Einrichtung aller übrigen Brau-Rabl. und Gabrungegeratbe.

o) Beildufig 6780 Cimer Sommer , Vier . Faffer u. 1250 Gimer Binter, Bierfaffer in 3 Rellern, fammtlich in Gifen gebunben.

d) 700 Stude Ausfuhrfaffer, von & bis 2 Eimer in Gifen gebunben.

e) Eine gut eingerichtete Brandweinbren. nerei mit einem Reffel von 5 Eimern Gebalte.

In allen Theilen bes Branhaufes ift fliegendes Waffer aus bem naben Mainfluge von vorzuglicher Gute jum Bierfieden, welchem noch bie tuble Lage am öftlichen Juge bes Festungsberges auf Kalffelfen ju hulfe fommt, in welchem zwei Reller eingehauen find.

3m Jahre 1838 murben über 2500

Schäffel Dals verfotten.

Der Absat bieses Brauhaufes beschränft fich nicht auf die Stadt Murzburg, sondern behnt sich auf viele Stunden im Umfreise, und besonders Main abwarts weit aus, selbst im Rheinfreise wird bieses Bier getrunken.

Fur biefe genannte Pacht. Objette wird eine Raution von 10000 Gulben an Realitaten, baarem Gelbe ober mobilifirten Bayerifchen Staatspapieren verlangt.

Außer biefen eigentlichen Pacht. Objetten find auch noch folgende Material, Borrathe bisponibel, als:

beilaufig 617 Schaffel Dall,

8 Bentner hopfen, 120 Rlafter Dolg ac.

Die weitern Pachtbebingungen werben bei ber Strichstagfahrt eröffnet, wo fich auch bie hierores nicht gefannten Pachtliebhaber über ihre Bermogens, und sonstigen Berhalt, niffe gehörig auszuweisen haben.

Machtliebhaber, welche vor ter Striches tagfahrt noch Ginficht von ben Pacht. Objeten und fonftige Auftlarungen munichen, haben fich bei unterzeichneter Roniglicher Regierunge. Rommiffion zu melben, welche bas Beitere

ungefaumt veranlaffen wirb.

Burgburg ben 25. Juni 1831.

Bus befonderm Auftrage ber Rönigs lichen Regierung bes Untermainstreifes, Rammer ber Finanzen.

Der R Regierungsrath Geier, als Regierungs Rommiffair.

Privat-Befanntmachung.

626-

pr. ben 23. Mai 1831.

Befanntmachung.

Diejenigen Perfonen, welche ber Anstalt am Biel Laurenzi h. I. als Mitglieder beigustreten munschen, haben ihre Gesuche, versehen mit ben vorschriftsmäßigen Gesundheites und Geburtszeugniffen binnen 4 Wochen einzussenden.

Marnberg am 16. Juni 1831. Die Abministration ber allgemeinen Pensions, Anstalt für Wittwenund Waisen aus allen Civilstänben.

Bagler, Raffier.

Inhalte: Ungeige bes 26. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenfreises: Bezirfs Umlagen im Landgeriche Pareberg pro 1833. — Ranpenfraß. — Die Benennung ber Ingenieurs Bezirfe. — Die bießichrige Pramienvertheilung zur Beforderung der Pferdezucht. — (Ertras Beilage): Berfichtsmaaßregeln gegen die Berbreitung ber affatischen Cholera.

Dienfteenachrichten: Erledigung des Pfarrei Pfeffenhaufen.

20. Bochentliche Unzeige der Regensburger Schranne. Den 25. Juni 1831.

Setraide : G	ats	Poriger	Meue	Sanger Schrans	Beutiger	Bleibt im	9	Bert	a u f s	s D r	eifc	
tung.		Reft.	Bufuhr.	nenftanb.	Berfauf.	Reft.	5èd	fte	Witt	lere	Wint	effe
		[Schäffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	fr.	ft.	ffr
Waipen .		8	205	213	187	26	15	36	15	14	14	45
Rorn		-	43	43	43	_	11	6	10	54	10	4:
Berfte .		3	3	6	3	3	8	42	-	-	Br. 0.0	-
haber .		6	53	59	59	- i	7	32	7	6	0	2

Bictualien: T	are im Polizei Monat Juni		burg.	
1 Maag Sommerbier b. d. Brat 1 Maak Winterbier bei ben Brau	uern 4 fr. 1 dl. 1 Wishen 4 // 3 // 1 Wishen 4 // 3 // 1 Wishen 4 // 3 // 1 Wishen	aaf Binterbier bet be	n Wirthen — fr.	3
Ein Rosgenlaib ju 12 Pfunb . Eine Ripf oder Koppel zu 12 ! Ein Ripf zu 24 Loth	### 1	II. Mehlpreise. Mundmehl	3 32 13 1 2 44 10 1 2 12 8 1 1 40 6 1	8r. 61 5 4 3 1
III. Fleisch. Preise Ein Pfund Ochsensleisch tostet Ein Pf. Rind. und Ruhfleisch i Ein Pfund Ralbsleisch tostet. Ein Pfund Schweinesteisch toste Ein Pfund Schweinesteisch tostet. Biktualien. Preise durch die fre	ee 9	Romischmehl Pathenaries sein Wathenaries ord.	5 3 2 20 3	3
Dulsen fructe. Erbsen, gerollte, b. Maas ungerollte d Linfen, gerollte, b. Maas engerollte d Linfen, gerollte d brissen Donflerner Donflerner Donflerner Diebials 250 2 2 do. 1 Zentner Diebials 250 2 2 do. 1 Zentner Dungsaliskst. ab50 B. m. 2 fr. Laderl Diebials 250 2 2 do. 1 Zentner Dungsaliskst. ab50 b. m. 2 fr. Laderl Diebials 250 2 2 do. 1 Zentner Dungsaliskst. ab50 b. m. 2 fr. Laderl Diebials 250 2 2 do. 1 Zentner Dungsaliskst. ab50 b. m. 2 fr. Laderl Dungsaliskst. ab50 b. m. baumw. Dochter Deiblitt ausgelassenes ber Et. Unschlicht ausgelassenes ber Et. Decten, b. Bf. Decten, b. Bf. Deuten, b. Bf. Rarpsen, b. Et. Rozenstoh b. Echober su 60 Bund Eddpfel, der bater. Reben Dre b Reben bater. Ruben Drild unabgerabute		mals beildufig Gi mals beildufig Gi mals beildufig Gi mer base base mer base base mer, aub gepubt ane base mer, a'te lunge base mitteer araber andwolle entirely cabols bie cabols bien cabols bie cabols bien cabo	bet. 0. St. fl. fr. b Dfund	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

(Dieju eine Ertra Beilage).

Extra : Beilage jum 26. Stud

b e 6

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 29. Juni 1831.

Der Borfichts / Maafregeln gegen bie Berbreitung ber affatischen Chelera betreffent.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterm 24. Dieß erfolgte allerhochste Entschließung, die Borsichts-Maaßregeln gegen die Berbreitung der assatischen Cholera betreffend, wird untenstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Bugleich wird bemerkt, daß man von dem Handels: und Gewerbostande die ernstliche Beforderung der aus Gründen des gemeinen Bohles getroffenen Borkehrungen erwarte. Insbessondere wird derselbe darauf ausmerksam gemacht, daß es nothwendig sen, bei giftsangenden Baaren, die in den legten Bochen über Bohmen und Desterreich aus Rusland, Polen oder Wallizien bezogen worden sind, ohne daß erweislich deren Reinigung statt gefunden hat und im verpackten Justande sich noch besinden, die Erdsfinung nur mit Anwendung angemessener Borsicht d. h. nach Juziehung eines geprüften Arztes und nach Ausschhrung seiner Anordnungen vorzunehmen. Regensburg den 27. Juni 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreifes, Rammer bes Innern. In Abwefenheit bes Prafibenten

n Abwesenheit des Pranventen Frhr. von Tautphous.

Berrmann, Gefretar.

Ronigreich Banern,

Staats - Ministerium bes Innern und ber Finangen.

Die Anordnungen, welche von Seite der R. preußischen und der R. R. dfterreichischen Megierung durch Aufstellung von Militar: Cordons und Errichtung von Kontumag: Anstalten an den Granzen gegen Rußland, Polen und Gallizien getroffen worden find, um die Berbreitung der aftatischen Cholera zu verhindern, laßen mit Grund erwarten, daß das weitere Bordringen der verheerenden Seuche in die westlichen Gegenden werde abgewendet werden, da jedoch durch den Ausbruch der Krankheit in einem Theile von Gallizien die Besorgniß entstanden ist, ob die zu der neuerlich erfolgten Wiederherstellung des österreichischen Militar: Cordons an der mahrische schlessischen Granze, dortselbst allenthalben die erforderliche strenge Aussicht statt gefunden habe, so ist es nothig befunden worden, an der Granze gegen Böhmen und Desterreich sosort die auf weiters nachstehende Verfügungen eintreten zu laßen.

Ertra : Beilage imm 26. St. b. Regenfr. Intelligenid. 1831,.

I. Reisenden, Bieh und Waaren, welche aus Rußland, Polen und Gallizien kommen, ift ber Eintritt in Bapern nur auf den nachbenannteu Eingangspunkten und auf diesen auch nur bann erlaubt, wenn durch vollgultige Paffe und Legitimationen nachgewiesen wird, daß die Perssonen, Bieh und Waaren bei dem Gintreffen an der bayerischen Granze wenigstens schon seit zwanzig Tagen jene Gegenden verlassen, oder daß sie eine Quarantaine an den Granzen der genannten Staaten (nach den von der Rrantheit betroffenen Gegenden bin) gehalten haben.

In Ansehung der giftsangenden Waaren, worunter Bette und Schreibfedern, Pferdez und Ruh: haare, Borsten, Flache, Sanf, robe Saure und Felle, Leder, Juchten, Pelzwert, Gegeltuch, Tauwert, Werg= und Wolle gerechnet werden, muß noch besonders durch Zeugnisse dffentlicher Behorden nachgewiesen seyn, daß sie bei oder nach dem Uebergang aus Rufland, Polen oder Galligien der Desinfestion (Reinigung) unterworfen worden sind.

11. Alle Reifende, Bieb und Baaren, welche aus Rufland, Polen und Galligien über Bobmen und Defterreich tommen, burfen nur auf nachbemertten Gingangs : Puntten in Bayern

ointreten.

Ober = Neuhaus , Bollamt, Schiending, Dbergollamt, Baldfaffen, Bollamt mit ber vorpoftirten Bollftation Gundebach, Mahring, Bollamt, Bernau, Bollamt, Waidbaus, Dbergollamt, Effarn, Bollamt, Waldmunden, Oberzollamt mit der vorpoftirten Bollftation Sollerwirtebband. Efchlfam, Bollamt mit ber vorpostirten Bollftation Reugigen, Awiefel, Bollamt mit ber vorpostirten Boll : Ctation Waldhaus. Obernzell , Obergollamt , Paffau, Dbergollaint mit bem vorpoftirten Bollamt Dariabilf, Scharding, Obergotlamt, Simbach, Obergollamt, Burghaufen, Obergollamt mit ber vorpostirten Bollftation Salgachtbor, Laufen, Bollamt, Salzburghofen, Bollamt, Freylaging, Obergollamt mit ber vorpoftirten Bollftation Saalbrucke, Schwarzbach Bollamt; Schellenberg Bollamt.

Die Zollbehörden an den bezeichneten Orten haben die Legitimationen der über Bohmen und Oesterreich ankommenden Reisenden, dann Biebe und Waaren Transporte nach Borschrift des vorstehenden h. I genau zu prüfen, diejenigen, welche keine oder ungenügende Nachweise beisebringen, zurückzuweisen, denjenigen hingegen, deren Legitimationen genügend befunden werden, die Passe zu vistren, und die geeigneten Bescheinigungen zu ertheilen.

Ift der Eingang bei einer Bollstation ersolgt, so hat das nachftliegende Bollamt die Beos bachtung der obigen Borschriften zu kontroliren, und wenn fich an den Legitimationen ein Mangel zeigt, die Ruchweisung zu verfügen und die Begleitung des Reisenden oder Transports durch die Gendarmerie bis zur Gränze anzustdnen.

The first of the street

Die auf andern Begen, ale über bie vorbenannten Gingange : Stationen, antommenden Reifenden, Bieh und Baaren, welche über Bohmen und Desterreich aus jenen Gegenden fommen, find von allen Grangbehorden sofort zurud und auf die bezeichneten Eingangspunfte zu verweifen.

111. Reifenden, Bieh: und Baaren, Transporten, Die, ohne aus Rusiand, Polen oder Galtigien zu tommen, aus Sohmen und Defterreich eingehen, ift zwar der Eintritt auch auf anderen, als den vorbenannten Gingange: Puntten, aber immer nur uber die an den Grangen bestehenden Bollstationen, und unter folgenden Boraussesungen gestattet;

1) Perfonen mußen mit richtigen Paffen, und mit formlichen, von den Raiferl. Ronigl. ofters

reichischen Beborben ausgestellten Befundheite : Atteften verfeben fenn,

2) Bieb und Baaren muffen mit Ursprunge = und Gesundheite-Atteften begleitet fenn, worin Die Babl und Beschaffenheit ber einzelnen Grucke, Ballen, Riften zc. nach ihren aus

feren Renngeichen genau und bestimmt angegeben ift.

Die Gesundheito-Attefte mußen von dem Borftande der Polizen-Beborde des Ortes, von wo die Personen, Thiere oder Baaren fommen, unter Beidrudung des Amtosiegels, ausgestellt und jugleich von einem an dem Orte der Aussertigung wohnhaften angestellten Arzte beglaubigt und mit deffen Siegel versehen senn.

Gerkennt die Gingangsbehorde die Legitimationen fur unverdachtig, fo hat fie denselben bas,,gefeben gum Gintritt in Bapern" mit der Unterschrift des Beamten und mit Beidruckung bes

Siegele beigusepen.

Bei dem mindesten Zweifel über die Unverdachtigfeit der Reisenden und Eransporte find biese, wenn die Anmeldung bei einer Bollftation geschehen, die nicht unter ben 6. 11. benannten

Ach befindet, jurud und an einen der obigen Gingange: Puntte gu verweifen.

3) Reisende, Bich = und Waaren: Transporte Diefer Gattung, die über eine Bollstation eine getreten find, find verbunden, fich jur Kontrolirung ihrer Legitimationen bei dem nacht ften Bollamte und der nachften Polizei Beborde zu ftellen. Die Reisenden und Die Rubrer der Transporte find hierüber bei den Boll = Stationen zu belehren.

Werden fie von der Gendarmerie betreten, ohne dieses beobachtet gu haben, so find fie ohne Beiteres anzuhalten, und gur nachsten Polizep : oder Boll:Beborde, gegen die Grange bin,

an begleiten.

Munchen, ben 24. Juni 1831. Auf Seiner Majestat bes Ronigs allerhochsten Befehl. Graf v. Armandperg. v. Sturmer.

Durch ben Minifter ber General. Gefr. Frbr. von Robell.

620.

pr. ben 8. Juni 1831.

Broclama.

Das Ronigl. Landgericht Mabburg bat über bas Bermögen bes Johann Lang Bauers ju Schmidgaden, ba fich das Bermögen auf 1239 fl. und die Schulden auf 4128 fl. belaufen, mithin eine Ueberschuldung von 2887 fl. ergeben, nach dem Antrage des Gemeinschuld, ners und der Gläubiger den Universal, Ronsfurd beschlossen.

Es werben baber ble gefeglichen Ebifis.

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Machweifung auf Montag ben 18. Juli I. J.

2) jur Borbringung ber Einreben auf. Dienstag ben 16. August I. J.

a) für Schlusverhandlung, und zwar : a) für bie Replik auf Mittwoch den 31, August I. J. b) fur bie Duplif auf .

Mittwoch ben 13. September I. J.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hierju sammtliche Glaubiger bes Gemeinschuldners
hiermit unter bem Rechtsnachtheile vorgeladen,
bas das Nichterscheinen am ersten Ebitrötage
die Ausschließung der Forderungen von der
gegenwärtigen Massa, das Richterscheinen an
ben übrigen Stiftstagen aber die Ausschliesung mit ben in benselben vorzunehmenden
Dandlungen zur Kolge hat.

Bugleich werben alle biejenigen, welche ftgenb etwas von bem Gemeinschuldner in Banben haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Ersages aufgeforbert, solches unter bem Borbehalte ihrer Rechte hieber ju übergeben.

Bugleich wird jum offentlichen Berfaufe bes Unwefend bes Gamleibes auf

Samftag ben 16. Juli laufenben Jahrs - Morgens 9 bis 12 Uhr

Lagsfahrt anberaumt, wogu gablungefahige Raufolustige gelaben werben, und ben hinsichlag nach h. 64. bes Dypothetengefeges gu gemartigen haben.

Rabburg ben 30. Mai 1831.

Dir. abs.

bon Ruf, Affeffor.

650.

pr. ben 25. Juni 1831.

Broffam.

Muf Unbringen eines Sppothefenglaubis gers wird bas Wirthsanwefen bes Stephan Lang ju Pyrbaum bem offentlichen Berfaufe hiemit ausgefest und Strichtermin auf funftigen

Montag ben 18. Juli b. 3. anberaume, wozu jahlungsfähige Raufsliebhaber eingelaben werben.

Diefes Anwesen besteht aus bem Coms plexualgut, woju gehören :

- 1) ein zwenadbiges, gemauertes Bohnhaus,
- 2) ein gemauerter Ctabel,
- 3) eine mit Biegeltafchen gebectte Regelbabn,
- 4) ein Bactofen und Brunnen,
- 5) imei hausgarten ad 1 Lagm."

6) 5 Tagm. sweimabige Biefen,

7) 10 Tagro. Reiber,

8) & Tagm. Echneiberbauermiefe genannt,

9) 1 Tagm. Felb, ber Meifelacker genannt, fammtliches in einem erhobenen Soll bungewerth von 2950 ft.

Reumartt ben 20. Juni 1831.

Ronigl. Baper. Landgericht Deumartt. von Spigel, Lanbr.

651.

pr. ben 9. Juni 1851.

Santau & fcreibung.

Das Königl. Landgericht Reumarft hat in bem Schuldenwesen bes Georg Riebl, Scheuerbauern von Postbaur, auf den Untrag ber Gläubiger burch Entschließung vom 26. publigirt ber 27. April 1. 3. ben Unipersals Ronfurs erfannt.

Es werden baber bie gefetlichen Ebifes.

- 1) jur Anmelbung ber Ferberungen und beren gehörigen Rachweifung auf
 - Mittwoch ben 20. Juli
- 2) jur Botbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Dittwoch ben 24. Muguft
 - 3) jur Schlugverhandlung, und imat fur bie Replit auf Mittwoch ben 21. Cept.

und fur bie Duplit auf Mittwoch ben 5. Oct. I. I.

jebesmal Morgens 9 Uhr fesigesest, und bies zu sammtlich unbefannte Gidubiger unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, bag bas Nicht, erscheinen am ersten Ebittstag die Ausschlieb gung ber Forberung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Richterscheinen an den übrie gen Edittstagen die Ausschließung mit der an benselben vorzunehmenden Sandlung zur Folge bat.

Reumarkt ben 6. Juni 1831. Zonigl. Bayer. Landgericht Reumarks. v. Spigel, Lanbr. Roniglich



Banerifdes

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 27. Regensburg Mittwoch am 6. Juli 1831.

Umtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis: Beborben.

632. Ad Num. 15197. Num. Exp. 16755. (Die Borfichts Maafregeln gegen bie Berbreitung ber afiatifchen Cholera betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die unterm 24. v. M. erfolgte allerhochfte Entschließung, die Borfichte-Maagregeln gegen bie Berbreitung der asiatischen Cholera betreffend, wird untenftebend wiederholt zur allgemeinen Rennt: niß gebracht.

Regensburg ben 1. Juli 1831.

Ronigl. Regierung des Regentreifes, Rammer bes Innern. In Abwesenheit des Prafidenten Frbr. von Tautphous.

Berrmann, Gefretar.

Ronigreich Bayern,

Staats-Ministerium des Innern und der Finangen.

Die Anordnungen, welche von Seite der R. preußischen und der R. R. dfterreichischen Regierung durch Aufftellung von Militar- Cordons und Errichtung von Kontumag-Anstalten an ben Granzen gegen Rußland, Polen und Gallizien getroffen worden sind, um die Berbreitung ber afiatischen Cholera zu verhindern, lagen mit Grund erwarten, daß das weitere Bordringen Erfter Bogen. Etut 27. 1831.

ber verheerenden Seuche in die westlichen Segenden werde abgewendet werden, da jedoch durch den Ansbruch der Krantheit in einem Theile von Gallizien die Besorgniß entstanden ist, ob die zu ber neuerlich erfolgten Wiederherstellung des österreichischen Militar-Cordons an der mahrisch schlessischen Granze, dortselbst allenthalben die erforderliche strenge Aufsicht statt gefunden habe, so ist es nothig besunden worden, an der Granze gegen Bohmen und Desterreich sofort die auf weiters nachstehende Verfügungen eintreten zu laßen:

1. Reisenden, Bich und Waaren, welche aus Rußland, Polen und Gallizien fommen, ift der Eintritt in Bayern nur auf den nachbenannten Eingangspunkten und auf diesen auch nur dann erlaubt, wenn durch vollgultige Paffe und Legitimationen nachgewiesen wird, daß die Perssonen, Bieh und Waaren bei dem Eintreffen an der baperischen Granze wenigstens schon feit pranzig Tagen jene Gegenden verlaffen, oder daß sie eine Quarantaine an den Granzen der genannten Staaten (nach den von der Krantheit betroffenen Gegenden bin) gehalten haben.

In Ansehung der giftsangenden Waaren, worunter Bette und Schreibfedern, Pferdes n- "uh: haare, Borften, Flachs, Sanf, robe Saute und Felle, Leder, Juchten, Pelwert, Segeltuch, Tauwert, Werg: und Wolle gerechnet werden, muß noch besonders durch Zeugniffe dffentlicher Beborden nachgewiesen senn, daß sie bei oder nach dem Uebergang aus Rugland, Polen oder Galligien der Debinfektion (Reinigung) unterworfen worden sind.

11. Alle Reifende, Bieh und Baaren, welche aus Rufland, Polen und Galligien über Bohmen und Defterreich tommen, durfen nur auf nachbemertten Gingange : Puntten in Bayern eintreten.

Ober : Reuhaus, Bollame, Schirnding, Dbergollamt, Waldfaffen, Bollamt mit ber vorpostirten Bollftation Bundebach. Mabring, Bollamt, Bernau, Bollamt, Waidhaus, Dbergollamt, Gflarn, Bollamt, Waldmunchen, Obergollamt mit ber vorpoftirten Bollftation Bollerwirthebaus, Gidlfamm, Bollamt mit ber vorpostirten Bollftation Reugigen, Bwiefel, Bollamt mit ber vorpofterten Boll : Station Balbbaus, Obernzell , Obergollamt , Daffau, Dbergollamt mit dem vorpoftirten Bollamt Mariabilf, Scharding, Obergollamt, Simbach, Obergollamt, ... Burghaufen, Oberzollamt mit ber vorpostirten Bollftation Galgachthor, Laufen, Bollamt, Calzburghofen, Bollamt, Freplaffing, Obergollamt mit ber porpostirten Bollftation Caalbrude, Schwarzbach Bollamt, Schellenberg Rollamt.

Die Bollbeborden an ben bezeichneten Orten haben die Legitimationen ber über Bohmen und Defterreich antommenden Reifenden, bann Biebe und Baaren : Eransporte nach Borfchrift bee

vorstebenden &. I genau gu prufen, Diejenigen, welche feine oder ungenugende Rachweife beis bringen, juruckzuweisen, benjenigen bingegen, beren Legitimationen genugend befunden werden, bie Paffe ju vifiren, und die geeigneten Bescheinigungen gu ertheilen.

Ift ber Eingang bei einer Zollstation erfolgt, so hat das nachstliegende Zollamt die Beobe achtung der obigen Vorschriften zu kontroliren, und wenn sich an den Legitimationen ein Mangel zeigt, die Rückweisung zu verfügen und die Begleitung des Reisenden oder Transports durch die Gendarmerie bis zur Granze anzuordnen.

Die auf andern Begen, als uber bie vorbenannten Gingangs : Stationen, ankommenben Reifenden, Bieh und Baaren, welche über Bohmen und Desterreich aus jenen Gegenden kommen, find von allen Granzbehorden sofort jurud und auf die bezeichneten Gingangspuntte zu verweifen.

III. Reisenden, Bieh: und Waaren: Transporten, Die, ohne aus Rufland, Polen oder Galligien zu tommen, aus Bohmen und Defterreich eingehen, ift zwar der Eintritt auch auf anderen, als den vorbenannten Gingango: Puntten, aber immer nur über die an den Granzen bestehenden Bollstationen, und unter folgenden Boraussegungen gestattet:

- 1) Perfonen' nuffen mit richtigen Paffen, und mit formlichen, von den Raiferl. Ronigl. ofterreichischen Beborden ausgestellten Gefundheite : Atteften verfeben fenn.
- 2) Bieh und Baaren muffen mit Ursprunge und Gesundheite-Atteften begleitet senn, worin Die Zahl und Beschaffenheit der einzelnen Studen, Ballen, Riften zo. nach ihren außes ren Kennzeichen genau und bestimmt angegeben ift.

Die Gesundheits-Atteste mußen von dem Borstande der Polizen-Behorde des Ortes, von wo die Personen, Thiere oder Baaren kommen, unter Beidruckung des Amtssiegels, ausgestellt und zugleich von einem an dem Orte der Aussertigung wohnhaften angestellten Arzte beglaubiget und mit bessen Siegel versehen seyn.

Erkennt die Eingangebehorde die Legitimationen fur unverdachtig, so hat fie benfelben bas ,,gefeben jum Gintritt in Bayern" mit der Unterschrift des Beamten und mit Beidrudung des Siegels beizusegen.

Bei dem mindesten Zweifel über die Unverdachtigkeit ber Reisenden und Transporte find Diese, wenn die Anmeldung bei einer Zollstation geschohen, die nicht unter den h. II. benannten sich befindet, jurud und an einen ber obigen Gingange-Punkte ju verweisen.

3) Reisende, Bieh: und Waaren-Transporte diefer Gattung, die über eine Jollstation eins getreten sind, find verbunden, sich zur Kontrolirung ihrer Legitimationen bei dem nach: fen Bollamte und der nachsten Polizei: Behörde zu stellen. Die Reisenden und die Führer der Transporte sind hierüber bei den Joll: Stationen zu belehren.

Werden sie von der Gendarmerie betreten, ohne dieses beobachtet zu haben, so find sie ohne Weiteres anzuhalten, und jur nachsten Polizon = oder Boll-Beborde, gegen die Granze hin, zu begleiten.

IV. Die Polizeibehörden an ben Granzen haben mit allen ihnen zu Gebote fiehenden Mitteln sur vollständigen und strengen Sandhabung biefer Vorschriften mitzuwirken. Die Gemeindes Vorssteher in den Granzbezirken sind verpflichtet, Aufsicht zu halten, baß weder fremden Personen, noch Viehe und Waaren-Transporten der Durchgang oder Aufenthalt gestattet werde, wenn sie

nicht mit Legitimationen über bie Ermächtigung jum Gintritt in Bapern verfeben finb, und ift beshalb benfelben bie geeignete nabere Anweisung hieruber zu ertheilen.

V. Der Sandeles und Gewerbstand ift allenthalben von diesen Anordnungen in Reuntniß gu feten, und gur ernftlichen Beforderung dieser aus Grunden des gemeinen Bobles getroffenen Bortebrungen aufzufordern.

Baaren, die in den letten Wochen über Bohmen und Desterreich aus Ruftland, Polen oder Galligien bezogen worden sind, ohne daß erweislich deren Reinigung statt gefunden hat und im verpacten Zustande sich noch befinden, die Eröffnung nur mit Anwendung angemeffener Vorsicht, nach sanitatspolizeilicher Anordnung, vorzunehmen.

Dunchen, ben 24. Juni 1831,

Auf Seiner Majeftat bes Ronigs allerhochsten Befehl Graf v. Armansperg. v. Sturmer.

Durch den Minifter ber General: Gefr. Frbr. von Cobell.

655. Ad Num. 8969. pr. ben 27. Juni 1831. Num. Exp. 16448-

Begirteumlagen im Ronigl. Landgericht Pfaffenberg vom 3ahre 1828/29 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

-Nachstehende Uebersicht der im Jahre 1828 im Ronigl. Landgericht Pfaffenberg sich ergebenen Bezirksumlagen wird nach genauer Prufung der mit dieser zur Borlage gebrachten Belege und Nachweisungen der Berwendung dieser Umlagen fur die angeführten Zwecke hiemit nach den Bestimmungen des Gesetze voni 22. Juli 1819 zur öffentlichen Kenntnist gebracht.

Regenoburg ben 18. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafidenten Freihr, v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

u e b e r s i ch t ber Bezirks: Umlagen pro 1833 beim K. Landgerichte Pfaffenberg.

Laufende Dum.	Konfurrente Steuer: Bezirke	Steuer:	für Ge- richts- und Be- zirts- Debaffen 400 fl.	Jupf: Lopen 129 fl.	für den Jeren Rißlinger 100 fl. 30½, fr.	für die 8 Bizi: nalstraf: fen 505 fl. 29 fr.	Summa aller Umlas gen 1225 fl. 28½ fr.	Bemerfungen
5	Adelhausen Alleredorf Alltosen Andermansdorf Bayerbach	fl. fr. 675 45 578 40 604 4 809 20 780 55	7 14 0 12 7 20 8 41 8 23	2 - 1 40 2 - 1 20 2 10	1 24 1 12 1 42 1 41 1 31	fl. fr. 6 32 5 34 6 43 7 50 7 30	fl. fi. 17 10 14 38 17 51 19 32 19 40	T. Für die Bez bammen kon- kurriren, mit Insistiuß des Der ichapisge : c des Janton jen, alle metel:
9	Buchhaufen Ergeldobach Geifelhöring Grafentraubach Haader Debramdberf	740 10 1321 5 18'5 55 817 10 744 50 783 45	7 57 14 7 19 55 8 47 7 59 8 24	2 10 3 33 4 50 2 10 2 — 2 20	1 31 2 41 3 40 1 42 1 30 1 30	0 10 12 47 18 3 7 58 0 13 7 30	17 48 33 8 46 34 20 37 17 42 19 50	und unmittel: bare Gemein: den. II. Gbenso ju den. III. Jursteinen.
12 13 14 15 10	Sainsbach Gerengierstorf Hirschling Bofdorf Boffirchen Bolgtraubach	1259 20 823 50 1008 35 1389 10 1079 10 547 15	13 27 8 49 10 38 14 20 11 37 5 53	3 30 2 22 2 50 4 — 3 10 1 34	2 30 1 41 2 7 2 50 2 15	12 12 7 50 9 44 13 25 10 20	31 48 20 51 25 10 34:44 27 31 13 52	tation des Jr: ren Kiffinger tragt auch das Herrichaftsac; richt Zacktofen bei. 1V. Zum Unters balt der 8 281.
18 19 20 21 22	Nuttenfosen Iffeltofen Intofen Laberweinting Langquaid	1250 50 539 - 622 25 1222 - 901 25	13 28 5 47 6 40 13 4 10 18	3 40 1 34 1 45 3 30 2 40	2 30 1 7 1 15 2 30 2 3	12 10 5 17 6 3 11 50 9 20	31 57 13 45 15 43 30 54 24 21	gnal Stroffen ivie ud Ocro. 111. nobst ten 8 Liten des A. Cancierides Eta. tam.ef, no. I d: No. Eing, fia. und
24 25 26 27	Langenhettenbach Malterodorf Martinebuch Mühlhaufen Reufaen Viederhaßtofen	504 35 1530 15 582 10 1345 20 885 55 783 10	0 28 10 26 6 17 14 23 9 30 8 25	1 46 4 30 1 40 3 40 2 31 2 13	1 10 3 11 1 12 2 44 1 49 1 36	5 47 15 1 5 42 13 9 8 38 7 37	15 17 39 8 14 51 34 2 22 28 19 51	Pf llevfen , Lufcaulen , Pes dini- und Tintofen, dann Hechenberg. V Die Koften ;
30 31 32 33 34	Niederhombach Niederrehning Oberellenbach Oberbaulbach Oberlauterbach Oberlindhart Oberergoldobach	401 45 1048 30 1200 40 502 25 731 35 531 40 1024 45	11 13 13 33 5 25 7 52 5 44	1 2 4 3 — 3 40 1 2 5 2 5 2 — 3 —	1 1 2 8 2 37 1 1 30 1 7 2 -	4 48 10 14 12 23 4 53 7 20 5 24 10 0	12 31 20 35 32 13 12 44 18 47 14 15	für die 8 28.4.8 nal : Straffen wurden bestwer gen mit ben genton Steuer: Fontingent, resp. nat dem Junftel deffels bin poor 105081. 1 str. unausgeschieren bind.

Laufende Dum,	Konfurrente Stener: Begirte	Steuer	2	für f richt und i girf Heda 400	Be: Be:	100	fr en fl.	für 3ri Lifti 100 394	ren nger	für 8 % nalfti fei 505 29	igi: rafe ff.	Sum aller U ger 1225 281	mla:	Bemerfunger
			fr.		fr.		fr.	fl.	fr.	I fl.	fr.	ft.	fr.	1
36	Dberotterbach	710			43	2	5	1	30	7	4		22	Dergeption u
37		549			55		54	1	7	5	22		5.8	Bablunaenver
38	Pattenborf	889			32		51	2	3	8	40		6	pflegern långf
39	Dfaffenberg	866			27		18	1	50	8	30		5	mamittelbar
	Dieffenhaufen	1136	40		10	3	0	2	30	11	4		50	gefcheben uni breichtigt fint
41	Ramertohaufen	1040	101	11	8	2		2	9		10		27	Considering lane
	Aerrenburg	630			53	1	38	1	18		58		27	
	Sallady	1792				5	1)	3	40		32		30	
	Edmanbaufen	682	30		21	2	-	- 1	25	6	41		27	
	Stellnrieb	523			58		30	1	5	5	11		24	
46	Eurtenfeld	684			21	2		1	23		48		32	
4:	Eungenberg	1000	10		20		4	2	10	10	33		16	
48	Untereninbach	500	15	- 6	0	- 1	34	1	7	1 5	37	14	24	
	Unterlaidling	474	45		3	1	10		57		40		50	1
50	Unterbremborf	710			43	2	3		29	7	6		21	
	2Baiffofen	920			52	2	40		53	9	7		32	1
	Bilbenberg	624			43	1 1	44		16	0	17		-	
53	Schierling	1300	35	-	-	-		3	13		25	16	,38	
54 55	Baintofen 8 Orte bes Lanb: gerichte Ctabt:		5	-	-		-	2	56	12	22	15	18	
	ambof	5617			-	-	_	1 -	-	1 34	51	3.4	51	

Ad Num. 9088.

pr. ben 28. Juni 1831. Num. Exped. 16641.

(Bejirtsumlagen im Ronigl. fimborrichte Stabtambof fur bas Cratejabe 1828 20 betreffenb.) Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Die im Ronial, ganbgeriftebegirte Stabtambof im abgewichenen Gtatbiabre 1824 ge nethmenbiaen und nubliden emeifen flatt gefundenen Distriftoumlagen werben nach Borichrift bee Gefeges vom 22. Juli 1810 über bie Bemeinbrumlagen in ber nachfolgenben Ueberficht jur ellgemeinen Renninig gebracht. - Regeneburg ben 17. Juni 1831.

Ronigt, Regierung bee Regenfreifet (Rammer ber 3nnern.) 3n Abmefenbeit bee Ronigl, Draffbenten Grbr. von Zautpbous.

Berrmenu.

lleber sicht

der im R. Landgerichtes Bezirke Stadtambof im abgewichenen Etatsjahre 18 3 ftattges habten Distrikts : Umlagen.

		Direftes	. 1	Confurreng gu 3meden							Bemer kungen		
Diftrifts	Benennung	Steuer: Constingent		a. nothwendige b. nigl.						31.			
·	der			für acham für ach									
Namen	Ortschaften			3		mpf= fur ei mpf= Landa							
Alteglofe:		H ft. 18	r. bi fi	fl. i	fr.	= " b[.	ft.	fr.	b1.11	A.	fr.	DI.1	1
	Miteglofdheim	1454 4		,	21	31	2	t	2	3	5	_	
	Shazelftatt	447 2			52	2	_	52	3	1	3		
1.	Nofering	1200 2	1 11		45	3	2	F.	2		41	3	
Aufhausen	Hufhaufen	1006 1	6 3	4		3	1	56	3	_	20	1	Sat für
	Bellfofen	049 4	6 3	2	37	1	1	10.		_	10	3	den Land:
	Pegfofen	722 4	3 3	2	57	3	1	26	2	_	_	_	argt blos bie
	Grentojen	455 5	2 2	1 3	53	2	gure .	.4		_			gur Bemein.
	Pfatofen	300	2 -	1	34	2		6	5	_	_	-	de Huffau:
	Pfelfosen	731 3	55 —	2	56	1 1	1	25	2				fen geborigi
	Roting	7.32	5 2	2	56	2	1	25	2				Ginobe
	Wailsbach	2044	2 2	1	3	2	-	33	1	_	48	3	Gansbach
Burgwein:													beigutragen
ting	Burgweinting	680 3	1 3	3	20	-	1	20	-	1	30	2	
	Barbing	761 3	88 -	3	55		1	211	1		58		Den Be
	Sarding	045		3			1	15	3			-	trag für ben
	Dber : Unterisling	700 8	50 2	3	42	**	1	23	2	1	20	1	Landaritha
	Dechbetten	257 4	7 2	1	17			31	1		38	3	ben blos Die
	Prufening	574 5			50		1	7	-	1	10		Drifchaften
	Prátt	317 5	58 3	1	31	-	-	37	3	-	38	1	IrlJrimau n. Kreugho
JUtofen	Biltofen	561	49 3	4	38	1	1	6	1			_	geleistet.
	Griedheim	452		3	53	2	-						Gefchal
	Eltheim	284	41 1	2	27		-	35	3	-	_	-	die Impfung
	Gerßling	1049	18 -	9	1	1	2	3	2				privatim.
Mintraching		2441		11	52	2		1	3	5	,	3	
,	Resembof	1000		5	-		2		2	2	14	3	
	Mangolding	542	37 2	2	43	1	1	0		1	12	2	
Mosham	Mosham	1267		7	24	2	2	27	2		45	2	1
	1 Sengfofen	673	14, 1	3	158	3	1	119	2	1	32	2	4

Diftrifte	Benennung ber Ortichaften	Direftes Steuer : Con: tingent		Confurreng gu 3meden										
Mamen.				fur Bebams fur fur einen 3 mp f: ganbargt						Bemertungen				
Mosham	Liefbrunn	ft.		bl.	ft.	fr. 12	81.	g.	fr.		ft.	fr.		
жоврані	Sangenehrling	1080				24	3	0	44		2	52	2 2	
Obertraub.	cangenepring	1980	10	,	0	24	3	1 2		_	12	32	2	
	Obertraubling	800	50	1 2	6	5		1	34		١,	50		
9	Niebertraubling	756		2		40			28	3				
	Sintefen	370				48	2		44					
	Sarting	408		2	3	38			55	3	1	26		
	Dienporf	255	20	2		47			31			22	1	
Pfatter	Dfatter	2103	án	2	13	7		4	5					
* 1	Olminb	359			2	0			42	2	-			
	3chonach	441		2		30			52	1			_	
	Grichau	375	40	3		14			45	-	-	_	-	
Rietofen.	Rietofen	047	35	3	4	42	2	,		0				
	Praimering	1204		2		20	-1	2	10	0				
	(9bring	528		3		(41)	3	1	3					
- 1	Sainbuch	658	20	3		25		1		0			-	
	Dengling	551	39	2	2	42	-	1	4	2	-	-	-	
Cunching	Zindina	1107	-	3	11	20	3	2	10	3	L			
	Saidentofen	253	44	1		21	1			3			-	
	200 bping	662	17	3	6	18	-	1	17	3	-	-	-	
Thalmaging !	Thalmelina	041	38		-			,	40	5	0	8	2	
1	Obre : Unterfanting	710		2		43	_					46		
	Lucienpoint	217	- 0	2	1	40	_			1		20	2	
	Obeheltofen	375					-		40			2.7	1	
	2Gellvring	253			2			2000	30	3		50	3	
	Stadtambof			Н	-			60	22				-3	
	Summa:	30240	ān!	1	220	_		26	201		03	Anl	-1	

655. Ad Num. 12979. pr. beit 1. Juli 1831. Num. Exp. 10808.

(Die Diftrifteumlagen im lanbgerichte Walbmunden pro anno 1828/29 betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von bem Konigl. Landgerichte Baldmunchen jur Guperrevifion bieber vorgelegte Di-

striftsumlagenrechnung für $18\frac{2}{3}$ liefert folgende Resultate:

Einnahme

Ausgabe zu Bestreitung der Sustentationsbeiträge für 6 Hebams

men à 20 fl.

des Herbergzinses für den Landkapitulanten Andreas Niebauer

der Impstosten

und der Bagantenfuhren

Jusammen

Berbleibender und auf das Jahr $18\frac{2}{3}$ übergehender Aktivrest

— sie Linkagen und dem Stenersung

Aus nachfolgender Ueberficht ift zu entnehmen, wie Diese Umlagen nach dem Steuerconstingente von den betreffenden Gemeinden erhoben worden find.

Regensburg ben 21. Juni 1831.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes (Kammer bes Innern).

In Abwesenheit des Prafidenten Frhr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefretar.

Uebersicht

bes birekten Steuer Rontingents ber Gemeinden im R. Landgerichte Baldmunchen, an Sauser, Grunds und Gewerbsteuer, bann ber Beitrage, welche diese Gemeinden burch Umlagen fur nothwendige Zwede im Jahre 1828 geleistet haben.

Lauf. Rum.	Benen be Gemei	r	M EXHIBITERE IN	Beiträge zu ben Bezirko: Um lagen	Bemerfungen
	1		fl. fr., 61.)	ff. fr. bi.	l.
1	Mbernhof		185 28 1	3 17 6	
_	Arnftein -		102		munchen und Rop haben zu
3	Mft -		183 37 4		ben 6 Begirte Bebammen,
4	Berndorf -		131 20 2		beren Beguge nach Diftriften
	Bernried		255 21 -		erhoben wurden, feinen Beis
	Biberbach		347 20 -		trag geleiftet, weil sie felbst
_	Dipolderied		151 53 6		eine Bebamme und zwar aus
8	Galfee -		82 371 4		ben Mitteln der Commune un
	Englmannsbrun		03 33 6	1 35	i terhalten.

Ameiter Bogen. Gend 27. 1851.

Benennung der Gemeinden	Direttes Beitrage Gtener : Con: 3n ben Begirts: Umlagen	Bemertungen
10 Fahnersdorf 11 Flischbach 12 Gaigant	fi. fr. bl. fl. fr. bl. 112 18 6 3 39 2 217 24 3 5 20 2 260 55 4 8 44	II. Zu Niebauers Gerberge- gins trugen nur die Gemeinden des ehemaligen Amtes Ron bei.
13 Gleißenberg 14 Gmund 15 Graßeredorf	245 5 5 12 30 6 101 5 — 2 52 4 163 37 4 4 43 4 67 45 — 3 21 4	exclusive des abgebrannten Dorfes Grub.
17 Sanslarn 18 Herzogan 10 Begmannsborf	56 50 5 2 3 — 224 12 — 5 33 6 163 46 5 4 38 6	III. Die übrigen Umlagen wurden nach dem Steuer:
20 Hilterbried	256 28 1 5 59 2 125 53 2 3 2 6 103 4 1 2 34 2 149 54 3 4 45 2	Contingent repartirt und ein: gehoben.
24 Kaplerbried 25 Boitendorf Machtersberg	278 -	
28 Ded bei Schönthal - 29 Pillmereried 20 Premaischl 31 Proedorf	134 11 2 3 B 6 142 58 4 4 29 4 235 26 2 5 29 4 142 31 7 3 28	
32 Rannerodorf 33 Echafferei 34 Schapendorf	114 8 1 3 47 — 113 8 2 5 29 2 85 50 5 2 29 4	
35 Zchonthal	402 41 2 12 15 4 254 43 1 6 30 6 96 26 2 2 58 4 199 54 3 4 34	
30 Steinlod	155 30 3 4 51 2 135 26 2 3 12 — 56 37 4 1 24 4 123 34 1 3 6 2	
43 Boithenberg = Deb - 44 Billendorf 45 Die Stadt Rog -	225 16 7 5 38 4 84 31 7 2 48 6 1424 44 2 13 19 4	
46 die Stadt Waldmunchen Summa:	1830 51 — 17 21 4 10579 49 6 239 4 —	

pr. ben 4. Juli 1831. 636. Num. Exp. 23042. Ad Num. 18470. (Die Erlebigung bes Grubmef , und Spital : Benefiziums ju Allereberg betreffenb.)

Em Mamen Seiner Majestät des Konias.

Das Fruhmeß: und Spital: Benefizium gu Alleroberg ift burch ben am 21. Dezember v. 36. erfolgten Tod des bieberigen Benefiziaten in Erledigung gefommen.

Daffelbe liegt in der Diocefe Gichftadt, und im &. Landgericht Silpoltftein, und erträgt

nach ber festgestellten Fassion jabrlich 277 fl. 40 fr. Die Laften besteben in 5 fl. 42 fr.

Der Beneficiat hat alle Conn : und gebotenen Feiertage eine gestiftete Deffe gu lefen, und auf Requisition des Pfarrere Aushulfe in der Geelforge ga leiften.

Das Befegungerecht fteht Geiner Majeftat dem Ronige in.

Bewerber um diefes Benefizium haben ihre desfallfigen Gesuche innerhalb 6 Wochen bei ber unterfertigten Rreibregierung einzureichen.

Ansbach ben 31. Dai 1831.

Ronigl, Regierung bes Regat: Rreifes, (Rammer bes Innern.) v. Dieg.

Riginger, q. Gefretar.

Ad Num. 3014.

pr. ben 24. Juni 1831. Num. Exp. 3870.

(Die Erledigung ber Pfarrel Ballmerebach betreffenb.)

Em Mamen Seiner Majestät des Königs.

Durch bas am 22. v. Dr. erfolgte Ableben bes Pfarrere Bierlein ju Ballmerebach ift bie Pfarrei bafelbft in Erledigung gefommen.

Diefe Pfarrei, mit welcher nach ber befinitiv abgeschloffenen Saffion ein ichrlicher Reiner= trag von 800 fl. verbunden ift, namlich:

fr. pf. fl. 71 52 2

an ftanbigem Behalte, als

a) aus Staatstaffen 23 fl. 45 fr. baar

28 » - » mit 4 Klaftern weichem Solge

b) aus Stiftungkaffen

7 fl. 7 fr. 2 pf. aus ben Cultusftiftungen baar

c) 13 " - " - " baar aus der Filialgemeinde Bohlach

71 fl. 52 fr. 2 pf. wie oben.

aus Realitaten, und zwar

35 fl. - fr. - pf. mit dem Genuffe ber Pfarrwohnung

von 8 Drg. Medern 188 × 30 × — 39 21 Tgw. Wiefen

Garten 10 n 30

20 % 18 %

347 fl. 18 fr. - pf. wie vorher.

27 *

368 fl. 8fr. 3 pf. aus Rechten, namlich:

4 fl. 16 fr. an ftanbigen Gelbgefallen

190 » 182 » » » » 19 Echaffeln Rorn

07 » 5 » » » » 16 Echaffeln 41 Den. Saber

5 » - » fur einen Galgftock

20 » 463 » an Sandlohnen

64 » 6 » an großen Bebnten

12 » 6 a an fleinen Behnten

4 n '30 n Baidrecht

368 fl. 8 fr. wie oben

91 fl. - fr. - pf. an besondere gezahlt werdenden Dienftverrichtungen 8 fl. - fr. - pf. observanzmäßigen Gaben und Cammlungen

886 fl. 19 fr. 1 pf. gufammen. Sievon

86 fl. 19fr. 1 pf. an Laften abgezogen, bleiben

800 fl. - fr. - pf. Reinertrag,

wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 Bochen hiermit ausgeschrieben.

Ansbach den 14. Juni 1831.

Rouiglich protestantifches Confiftorium.

v. Lug.

Memminger.

658-

pr. den 27. Juni 1851.

(2.)

Brauhaus. Berpachtung.

Das drarialische Grauhaus zu Warzburg, welches seit 15 Jahren in Staats. Regie bestrieben wurde, foll in Folge allerhochster Entsschließung auf zwölf Jahre, vom ersten Otstober 1831 anfangend burch öffentlichen Strich verpachtet werben, wozu Tagsfahrt auf

ben 1. August I. 35. frub 10 Uhr im Lofale ber Konigl. Regierung Rammer ber Kingngen anberaumt wird.

Die Pacht. Dbjefte finb:

- a) bas Bohnhaus mit Wohnung fur zwei Fas milien und einer mit ben nothigen Cinriche tungen versebenen geraumigen Bierichente,
- b) in Berbindung mit biefen bas Braubaus mit einer Braupfanne bon 110 Eimer Juhalt, nebft einer Bafferpfanne gu 18 Eimer.

In Berhaltnis jur Grofe biefer Braus pfanne ift die Ginrichtung aller übrigen Braus Rubls und Gahrungegerathe.

c) Beilaufig 6780 Eimer Commer. Bier. Faffer u 1250 Eimer Binter. Bierfaffer in 3 Rellern, fammelich in Eifen gebunden.

d) 700 Ctude Ausfuhrfaffer, von bis 21 Eimer in Gifen gebunben.

e) Eine gut eingerichtete Brandweinbren, nerei mit einem Reffel von 5 Eimern Behalte.

In allen Theilen bes Brauhaufes ift fliegenbes Waffer aus bem naben Mainfluße von vorzüglicher Gute jum Bierficben, welchem noch die tuble Lage am öftlichen Fuße bes Festungsberges auf Kaltfelfen ju Hulfe fommt, in welchem zwei Reller eingehauen sind.

3m Jabre 1832 wurden über 2500

Schaffel Mal; verfotten.

Der Abfat biefes Grauhaufes beschränft fich nicht auf bie Stadt Bur; burg, fondern behnt fich auf viele Stunden im Umfreise, und besonders Main abwarts weit aus, felbst im Rheinfreise wird biefes Bier getrunten.

Fur biefe genannte Pacht. Dbjefte wird eine Raution von 10000 Gulben an Reali.

taten, baarem Gelbe ober mobilifirten Baperi. fchen Ctaatspapieren verlangt.

Muffer biefen eigentlichen Bacht. Objeften find auch noch folgende Material , Borratbe bisponibel, als:

beilaufig 617 Schäffel Dalt,

8 Bentner hopfen,

120 Riafter Dol; ic.

Die weitern Pachibedingungen werben bei ber Strichstagfahrt ereffnet, mo fich auch bie bierorte nicht gefannten Pachtliebhaber über ihre Bermogens, und fonftigen Berbalt.

niffe geborig auszumerfen haben.

Dachtliebhaber, welche vor ber Striches tagfahrt noch Einficht von ben Pacht. Objeften und fonftige Aufflarungen munfchen, baben fich bei unterzeichneter Rontalicher Regierunge . Rommiffion ju melben, welche bas Beitere ungefaumt veranlaffen mirb.

Burgburg ben 25. Juni 1831. Mus befonderm Auftrage ber Ronige lichen Regierung bes Untermain. freifes, Rammer ber Sinangen.

Der R. Regierungerath Beier, als Regierungs . Rommiffair.

Arcis = und Sadtgerichtliche Bekaunts madningen.

pr. ben 15. Juni 1831. (3.) 639.

Befanntmachung. Mlois Beinberger, vormaliger Dbers lieutenant bei bem R. B. 7ten Linieninfanterie. regimente, ift feit bem ruffifchen Felbjuge vom Jahre 1812 bermift. Da bie bisherigen Rache forschungen über bie Gewißheit feines Tobes feinen binreichenben Beweiß gaben, fo wird Mlois Beinberger hiemit auf geichebenen Uns trag feiner nachften Bermanbten offentlich aufe geforbert, binnen 6 Monaten um fo gewiffer pon feinem leben und Aufenthalte bieber Rach. richt zu ertheilen, als berfelbe aufferbeffen nach Abflug biefer Brift ale verschollen erflart, unb ber ibn getroffene paterliche Erbtheil an feine

Mutter und Gefdwifterte gegen Caution verabfolgt werben wird.

Regensburg ben 27. Dan 1831. Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Shieber, Direftor.

Stabler.

Gerichtliche und 'Polizenliche Befannt madungen.

640.

pr. ben 14. Juni 1831.

Befanntmachung. Dach rechtstraftigem Urtheil ber untere fertigten Berlaffenichafts . Behorbe ddo. 24. Janner publ. am 9. Marg 1. 38 ift Elifa. betha Plus, verwittibte Austraglerin ju Thale borf, R. Landgerichte Reibeim, ale einzige Intestaterbin bes babier 1827 ab intestato verftorbenen Austraglers Martin Deifter erflart.

Ihrem Untrage gemdg werben fofort alle biejenigen, welche irgend erwas aus bem Bermogen bes Erblaffers befigen, ohne fich iber ben rechtlichen Befig ausweiten ju tonnen, aufgeforbert, baffelbe ungefaumt bei Bermeibung fonffiger nachtheiliger gefenlichen Folgen babier niebergulegen.

Abensberg ben 28. Mai 1831. Ronigl. Lanbgericht Abensberg. List. Michenbrenner, lanbr.

641.

pr. ben 20. Juni 1831. (2.)

Befannt machung. Man bat in bem Schulbenwefen bes' Mathias Rrois, Dobenbauers ju Mallmers. borf, burch eine rechtstraftige Entichliefung' vom 8. Mai 1830 ben Univerfal Ronfurs erfannt.

Es werben bemnach bie gefetlichen Chife. tage namlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren gehörige Rachweifung auf Donnerftag ben 14. Juli

II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Korberungen auf

Donnerftag ben 11. Auguft,

III) jur Schlufverhandlung und zwar fur bie Replik auf

Mittwoch ben 7. Ceptember und fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 22. September jebesmal fruh 9 Uhr angesett, und biegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinsschuldners unter bem Nechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß bas Nichterscheinen am ersten Stiftstage das Ausschließen von ber gegen, wartigen Konfurs Massa, das Ausbleiben an den übrigen Ebiststagen aber das Ausschließen von dem an solchen vorzunehmenden Dandlungen zur Folge hat.

Bugleich werden biejenigen, welche irgenb etwas von bem Gemeinschuldner in Sanden haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober nochmaligen Zahlung aufgesorbert, folches unter Borbebalt ihrer Rechte in bie Gerichts, banbe zu liefern.

Abensberg ben 10. Mai 1831. Zonigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

642. pr. ben 27. Juni 1831.

Be fannt mach ung. Die herstellung einer Strecke ber lanbehuter. Beilngriefer. Straffe von ber Sulzbrucke bis zum süblichen Thor ber Stadt Beilngries

wird auf erfolgte Genehmigung jur Ausfuh.

rung im Afford übergeben. Diefe Strede beträgt 6

Diefe Strecke beträgt 600 Fuß in ber Lange, und die jur herstellung diefes Baues erforderlichen Arbeiten jerfallen: in die herstellung des Planums, in das Segen ber Leissten, und Grundsteine, Berschlagen und Formen ber Decklage, und herstellung eines ges mauerten Durchlasses.

Afforbluftige, wenn fie bem Umte nicht befannt finb, baben fich mit gerichtlichen Beuge

niffen über guten Leumund und hinlangliches Bermogen verfeben, am

Mittwoch ben 13ten bes fünftigen Monats

Juli d. J. Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landgerichtstanzlen einzufinden, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben, wos bei bemerkt wird, das die Akfordsbedingniffe und der Bauplan daselbst eingesehen werden konnen.

Beilngries ben 23. Juni 1831. Das Ronig I. Landgericht Beilngries. Mofer, Landrichter.

Ronigl. Bau. Inspettion Ingolftabt. Dobmanr, Ingenieur I. Rlaffe.

643. pr. den 25. Juni 1831.

Befanntmachung.
Im Bollzugewege werden bem Barthos
Iomaus Rab, Solbner von Pirfenwang von
feinem Forstrechtentschäbigungsantheile 3 Tgw.
und ber erbrechtige Pirfwangerriegelacker zu
o Tgw. 56 Bent. 3 Bl. wiederholt am

Donnerstag ben 21. Juli b. J. fruh 9 Uhr babler bem öffentlichen Bertaufe unterworfen, wozu befig , und jahlungsfähige Raufsliebhaber anber vorgelaben werben.

Mallersborf ben 18. Juni 1831. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Knitl, Landr.

644. pr. ben 30. Juni 1831.

Die Erhöhung einer Strecke ber Negense, burger. Mituberger, Strasse am Regensburger. Thor zu Reumarkt erhielt bie höchste Genehmigung, und wird auf bem Wege ber öffent. lichen Versteigerung zur Ausführung im Akford übergeben.

Die herzustellenbe Strafenstrecke ift 432 Fuß lang, und die babei vorfommenden Urbeiten bestehen in ber herstellung des Planums, in dem Segen der Leisten und Grundsteine, und Zerschlagen und Formen der Decklage. Diejenigen, welche biefen Ban in Alford ju übernehmen gebenten, haben fich am Kreitag ben 15. bes f. Mes Juli b. J.

Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landgerichts Ranglet einzufinden, die gerichtlichen Zeugniffe über guten Leumund und zulängliches Bermögen, in so fern sie bem Amte nicht bekannt sind, vorzuzeigen, und ihr Angebot zu Protofoll zu geden. Plan und Atford Bedinguisse können bei dem Rönigl. Wagmeister Pering, zu Reumarkt eingesehen werden.

Reumarft ben 25. Juni 1831. Ronigl. Bau. Infpetrion Ingolffabt. Dobmeper, Ingenieur I. Rlaffe.

Ronigl. Baper. Landgericht Reumarft. von Spigel, Lanbr.

645.

pr. ben 2. Juli 1831.

Befanntmadung.

In ber Gegend von Falfenstein wurden unter einer Staube am 10. Mai lauf. Jahrs Morgens nachstehende Effetten, welche wahr, scheinlich von ter Hauslerin Barbara Schmalix zu Berghaus bieß Gerichts bei ihrer am Tage zuvor geschehenen Arretirung baselbst zurückze, laffen worden, von bieser aber der Besig bereselben weggelängnet wurde, vorgefunden.

Diefe Gegenfianbe befteben :

- a) in einem fchwargen neuen groben Filibut.
- b) in fieben noch gang neuen schwarz feis benen Suchern,
- c) 4 Ellen roth und blau geftreiften Barchet, und
- d) 30 Ellen buntelgrunen baumwollenen Unterfutterzeug,

welche fammtliche Gegenfiante in ein altes rothbaumwollenes Tuch eingebunden maren.

Ber bemnach auf biefe Gegenftanbe Eisgenthumsanspruche ju machen bat, wird hies mit aufgeforbert, mit solchen in Beit brei Monaten um so ficherer hierorts aufzutreten, als nach Berlauf biefes Termines biefe Ges

genftanbe öffentlich veraugert, und ber Erlos bem Ronigl. Fidcus jugewendet werden wurde.

Ramm ben 21. Juni 1821.

Ronigl. Bayer. Landgericht' Ramm. Dr. Reber, Landrichter.

646.

pr. ben 2. Juli 1831.

Ebiftallabung.

Die beiben Wirthsishne Wolfgang und Franz Taver Ruhl aus bem bieglands gerichtl. Dorfe Reufarn find schon vor vielen Jahren aus Bapern nach Ungarn ausges wandert, und haben sich bort in der Debens burger, Gespannschaft verehlicht und ansäßig gemacht.

Diefe beiben Bruber find ohne Teftament und zwar Wolfgang Muhl, mit Burucklaffung van 4 noch lebenben Tochtern, Franz Kaver Muhl aber ohne Defzenbenz gestorben.

Die 4 Wolfgang Muhl'ichen Edchter forbern nicht nur bas Elterngut ihres Vaters seel. pr. 124 fl., sondern auch jenes ihres verstorbenen Oheims Franz Taver Muhl, pr. 274 fl. als nächte Intestats. Erben, welche zwei Posten zusammen mit 398 fl. auf bem Anwesen des bermalig Wirths Paul hinter zu Reufarn hypothetarisch anliegen.

Rach bem Antrage obiger Intestate. Erben werden alle biejenigen, welche aus was immer für einen Rechtstitel an bas Elterns gut der beiden Defunkten einen Anspruch machen zu können glauben, hiermit augefordert, ihre allenfalsigen Rechtsansprüche a dato binnen 3 Monaten um so gewisser hierorts geltend zu machen, als nach fruchtlosem dreimonatslichen Zeitumlause obige 398 fl. an die bestührten Intestats. Erben in Ungarn ohne weiters hinausbezahlt, und anderwartige Resklamationen nicht mehr berücksichtigt werden würden.

Mallereborf ben 27. Juni 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

647.

pr. ben 18. Juni 1831.

Stanntmachung.

Buf Antrag ber Erbintereffenten bes Saublers Pritfc, von Sandsbach wird beffen Unwelen

am 18. Julius l. Is. fruh 9 Uhr bem offentlichen Bertaufe unterworfen.

Diefes Anwesen besteht aus einem von Solz gebauten mit Schindeln gedeckten Wohn, bause sammt haus. Garthen, 5 Tagw. 99 Dez. Meckern, 3 Tagw. 91 Dez. Polz, 2 Tagw. 90 Dez. Wiesen.

Ranfeluftige, bie fich über Jahlunge, fabigteit und guten Leumund ausweifen tonnen, werden eingeladen, am obigen Tage ihre Ansbote babier ju Protofoll ju geben.

Mallersborf am 13. Junius 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr.

648.

pr. ben 29. Juni 1831.

(1.)

Befanntmachung.

Auf Andringen eines Sppothefarglaubis gers wird hiemit das Gesammtanwesen des burgerl. Hufschmieds Simon Roch von Rabe burg, wie es nachhin beschrieben ift, jum ofs fentlichen Vertaufe ausgeschrieben, und Steis gerungstermin auf

Freitag ben 29. Jult b. J., an welchem Raufsliebhaber fich in hiefiger Ges richtstauglei zu melben haben, festgefest.

Das Unwefen befiebt:

- 1) in bem einftodigen gemauerten Bohn. baufe,
- 2) Biebftallung, gewolbt und gemauert,
- 3) Samengartl, hofraith und Schwein. ftallen,
- 4) Ctabel und Chupfen,
- 5) Dbftgarten,
- 6) ein Rebenhaus, zweistodig und mit Schindeln gebedt,
- 7) 12 Tagwerf Meder,
- 8) & Tagwerf Diefen,
- 9) ein Gemeindstheil Wiefengrund.

Der Schagungewerth ift 2650 fl; ber hinschlag erfolgt nach &. 64. bes Sppothetens geseges.

Rabburg ben 20. Juni 1831. Das Ronigl. Landgericht Rabburg. Frbr. v. Schonbueb, Landr.

649.

pr. ben 30. 3uni 1831.

Bertauf.

In ber Bantfache bes Beorg Pfeifer, Gatlers von Savelsbach wird bas Santan, wefen beffelben, beffebenb in

- 1) bem haus, Stall, Bactofen, Brunnen, Sofraith und & Tagm. Sausgarten,
- 2) 2 Tagm. Felb in 15 Pargellen,
- 3) 1 Tagm. Biefen in 3 Pargellen in ge, bundener Eigenschaft, bann malgenb,

4) 1 % Tagm. Felb in 3 Pargellen,

- 5) Tagw. Biefen, bie Breitwiefen,
- 6) 2 Gemeinbe. Solstheile gu & Tagm.,
- 7) einem oben Play zu \ Zagw. bem offentlichen Verfaufe untergestellt, und zur Berfteigerung Termin auf

Dienstag ben 19. Juli l. J.

festgesett.

Die Berfteigerung wird in ber landgerichts. Kanglei von 9 Uhr Bormittags bis
3 Uhr Nachmittags vorgenommen, wo fich bie Kaufsliebhaber zu melben, ihre Anbothe zu Prototoll zu geben, und bas weitere wegen bem Buschlag zu erwarten haben.

Reumarft ben 22. Juni 1831. Ronigl. Bayer. Land gericht Reumarft. v. Spisel, Lanbr.

650.

pr. ben 18. Juni 1831.

Befanntmachung.
Das Ronigl. Landgericht Neumartt
erfennt in ber Schuldensache bes Matthias
Nunner, Wirth von Bavelsbach auf ben
Untrageines Gläubigers und ber Mitbeistimmung
bes Schuldners burch Entschließung vom 17.
May abhin ben Universalfonturs.

Es werben baber bie gefehlichen Ebifte. tage, namlich :

1) jur Unmelbung ber Forberungen und be, ren gehörigen Nachweisung auf Donnerstag ben 21. Juli,

II) jur Borbringung ber Einreben gegen ble angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 18. August,
111) jum Schlugverfahren, und zwar
für die Replik auf
Donnerstag ben 22. Septbr. unb

für bie Duplit auf Donnerstag ben 6. Oktober lauf. Jahrs jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hiezu sammtlich unbekannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechts, nachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfurs, masse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an benselben vorzunehmenden Handlung zur Folge hat.

Reumarft ben 9. Juni 1831. v. Spigel, Lanbr.

651.

pr. ben 25. Juni 1831.

Betanntmachung. Bom

R. Landgericht Meunburg v. B. werben auf Antrag ber Schubifchen Schlofeferseheleute von Reunburg v. B., folgende Realitaten; als:

1) ein gemauertes Wohnhaus am Schloffer, bugert,

2) ber maljenbe Burghardeberg . Ader,

3) ber Gemeinbeholgtheil im Gichicf,

4) ber Rugantheil an unvertheilten Ges meintegrunden,

5) bie Schloferwerfftatte swifden ben Ras gelfchmiben ,

6) ber Lebermurftader am Seebornerberg,

7) bie Angerwiese.

Donnerftag ben 21. Juli. I. 36. Saiber Bogen. Stide 27. 1831.

bem öffentlichen Berfaufe in ber hiefigen lande gerichte Ranglei ausgefent.

Die Raufsbedingniffe werben am Bere feigerungstage befannt gemacht, Raufsliebe baber werben vorgelaben.

Bugleich ift biefer Tag gur Liquibation, ber Passiven bes Schloßers Johann Schuh von Reunburg bestimmt, und es werden alle Jene, welche an Schlosser Johann Schuh und bessen Cheweib Forberungen zu machen, hiezu mit bem Unverhalt gelaben, baß auf nicht angemelbete Forberungen bei Auseinandersetzung bes Schlosser Schuhischen Schulbenwesens teine Rucksicht genommen werden konne.

Reunburg v. 2B. am 20. May 1851. Saufer, Laubr.

652.

pr. ben 25. Juni 1831.

Befanntmadung.

Auf Anrufen eines Spothetargläubigers gebentt man bie dem Gutler Michael Duffens haufer in Sinnleithen gehörigen, für 760 flegerichtlich tarirten Wohne und Wirthschaftsges baube nebst Hausgarten, 4 Tagwert Acker, und 3 Tagw. Wiesen, im Wege ber Epetus tionsvollstreckung

Donnerstag ben 21. Juli l. Is.
gegen gleich baare Bezahlung öffentlich an ben
Meistbietenben zu verkaufen, was hierburch
mit bem Beisage befannt gemacht wirb, baß
besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber, am
schon bestimmten Tage im hiesigen Landges
richtsgebäube erscheinen, ihre Offerte zu Pros
tofoll geben, und bavon sich unterrichten konnen,
was für Prästationen auf ben feilgebotenen
Realitäten haften.

Sulibach ben 21. Junt 1831. Königh, Bayerisches Landgericht. Lorbeer, Landr.

653.

pr. ben 18. Juni 1631.

Be tannt mach ung. Bur erstmaligen öffentlichen Berfteigerung bes Joseph Geperischen Gantgute ju Pondorf wirb biemit auf

Freitag ben 22. Juli I. 36.

Bormittags 9 Uhr Tageffahrt anberaumt, und verben Raufslieb, haber unter ber Beifung hieber an ben Berichtefig einzelaben, fich an beifem Sage über Auflidrung, Bermögen, Befigfchigteit und Militatentiaffung genäglich ausjurveifen.

Diete Anneten, meldend exclusive beh Schistarrenffagne autern a. Dermeten 18-28 geritchtich auf 1996. fl. 51 fr. geführte Webrie und eine der Ettpainliche generation, im Webrie und Schreiben im Dorte Pautorf, bei der die Beiten der Schreiben auf Schreiben Schreiben auf S

Barft. Churn und Tarifdes herre foaitegericht Borth.

Der wig, Berrichafterichter.

664. pr. ben 1. Juli 1831. Betanntmaduna Blachbem bad unterm ge. Muguft b. 3. auf bas Johann Sanifche Anmefen ju Broffmebring geichlagene Anborb bie Ruftime mung ber Glaubreer nicht erhielt. und Co. bann Son ben ibm ingmifchen von feinen Rretitoren no male veradenten Termin jur felbiligen Negulierung feines Baffipftanbed pergeblich ablaufen ließ, fieht man fich ouf aeuers liches Mutringen ber Da Bifden Grebitorichaft peranlage, beffen gefammtee Befinibum ber ameiten effentlichen Merfleigerung au unterflele len. Danfelbe beffeht aus Bebnbaus fammt Ctabel und Stallungen, hofraum, & Saam. Barren, 4 Rraut. und einem Bilangberte, 41 Jagm. Gemeinbetbeilen, s? Ginfen Reib. 34 Tagm. Biefen, fammtlich lubeigen. 121 Einfes bobenginfigem, unb 3 Ginfes erbrechtig. grunbbarem Belbe, und ift einschluftig ber biejuge. borigen Baumannefabrniffe auf 309 ft. geichant.

porgen vaumannsjorume und auf Montag per Beichungefermin if auf Wontag von 25. Juli 1831 anberaumt, wegu man Raufel liebbaber mit bem Ermerten einlatet, bag bei madrige bem Gerichte unbefannte Anbiether fich über ibre Indungefabigfeit gehörig auszuweifen baben.

Jugolftabt am 23. Juni 1831. Das Sonigl. Laubgericht Ingolffabt. Berfiner, fanbr.

Privat-Befanntmachung.

55. (5.) Befannemachung. Mer an ben Machlaft bed babier ber-

fleckenn gefflichen Nathe und Demlapitalere Der, Sber aus freihe feinem Richtspunder Unsprache nachen zu teinnen glaubt, weith bie mit aufgefabetet, solche innerhalb 30 Zogen bei ber untergrüchneten Erflamende Syndreiftage anjunchen, und geften zu machen, aufgetem nach Berfluß teited Zermund mit Bertheliusgebigen Rachaffige borgefchritten werben mutte. Neuenburg bei 18. Neuenburg bei 18.

Die Seflamente, Erecutoricaft. Can. Obernborfer, Can. Grunbler.

Rure ber Banerifchen Staate. Papiere

Borundauf ber Berfe:	Mm Enbe Briefe. Geib
Dbligationen à 4 ofo . bitto à 5 ofo . Land , Anleben à 5 ofo . Lotterie , Loofe R — M	95
prompt bitte E — M 2 mt	1044
bitto unvergindl a fl. 10.	135
bitte bitte å f. 25.	120
bitte. bitte a ff. 100	120

656. Ad Num. 0022. pr. ben 5. Juli 1831.

Un fammtliche Ronigl. Rentamter bes Regentreifes.

(Die neue Boffarte von Bapern betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Bei ber R. General Administration ber Poften ift eine neu aufgelegte und reftificirte Doft : Rarte Des Konigreichs Bayern erfchienen. - Der Preis Diefer Rarte auf feinem Davier mit illuminirter Grangbegeichnung ift 2 fl. 24 tr., wer funf Eremplarien auf einmal nimmt. erhalt bas fechfte frei.

Sie fann bei bem Gefretariat ber Beneral : Poft : Mminiftration und bei allen Doft-

beborben bezogen werden.

Cammtliche R. Rentamter bes Regenfreifes mit Ginichluf bes Cteneramts Gichfiabt werden auf ben Grund eines bochften Finang : Minifterial : Referipts vom 27. v. Mt6. jur Ans fchaffung Diefer gemeinnutigen neuen Poftfarte fur ben amtlichen Gebrauch auf Rechnung bes Regie : Averfums ermachtiget.

Regensburg am 2. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

In Abwesenheit des Konigl. Prafidenten

Freihr, v. Tantphoene. Frbr. v. Geefried.

Biefand, Cefr.

Inbalte: Ungeige bes 27. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Kreis. Stellen: Der Ronigl. Regierung bes Regenfreifes: Berfichtsmaafregeln gegen bie Berbreitung ber affatifchen Cholera. - Begirts-Umlagen pro 1813 in ten Landgerichten Pfaffenberg, Stadtambof und Baldmunden. - Die neue Poftfarte von Bapern.

Der R. Regierung bed Regatfreifed: Erledigung Des Fruhmeg . und Spital-Benefis giums ju Allereberg.

Des R. protestant. Confistoriums in Ansbach: Erledigung ber Pfarrei 'Ball. mersbach.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schraune. 657. Den 2. Juli 1831.

Betraibe : Bats		ate	Boriger	Nene	Schrane Ganter	Deutiger	Bleibt im		Bert	aufe	1 T TE	eije-	
tung] •		Reft.	Bufuhr.	nenftand.	Bertauf.	Reft.	Sidate		Witt	lere	Minbefte	
			13daffel	Schäffel	Edjáffel .	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fi
Waigen	•		26	203	220	208	21	15	17	14	59	14	2
Rorn .			-	96	96	84	12	11	11	10	52	10	3
Gerfte			3		3	3	_	8	-		-		-
Haber		•	_	57	57	57	-i	7	47	7	23	6	5

I PRaaß Sommerbier d. d. Brauern 4 fr. 1 dl. 1 Raaß Minterbier bei den Mirthen fr. dl. 1 Raaß Minterbier bei den Mirthen fr. dl. 1 Raaß Meitier Balgendber 4 11 3 11 1 Raaß Minterbier bei den Krauern 11 1 Raaß weißes Balgendber 4 11 3 11 1 Raaß weißes Gerifendbee 1 11 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Vietualien Zare im Polizeibezirke R Monat Juli 1831.	egens burg.
Ein Nagenlaid y S. 2 Q. 1 Szt. 1	1 Maak Commerbier b. b. Brauern 4 fr. 1 bl. 1 Maak Winterbi	ler bei ben Wirthen — fr. — bl. Waißenbler • • 4 # 3 # Gerstenbler • • # #
Dülsen frücht e. Erbsen, gerollte, d. Maas	Ein Paar Cemmel ju 5 k. 3 Q. 1 St. I IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	bipreise. s. fr. fr. di. fr. d
Stabt. Magiffrat.	Tinsen, serolte, b. Maas Limsen, roebe, s	Titable Strate

Roniglich



Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 28. Regensburg Mittwoch am 13. Juli 1851.

Umtliche Artitel,

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisftellen und übrigen Rreis Beborben.

660. pr. ben 11. Juli 1831. Num. Exped. 17407. (Die Berfichtsmaafregeln gegen bie Berbreitung ber Cholera betreffenb.)

3m Mamen. Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rach amtlichen Anzeigen ift die Cholera durch Salzfuhren und durch Schwarzer aus Galligien bereits nach Ungarn verschleppt worden, und hat Eperies und Totap und einige um=

liegende Ortschaften dieffeits und jenfeits ber Theiß gleichzeitig ergriffen.

Ob nun gleich bagegen die Aufstellung eines Cordons angeordnet worden; so erfordert bennoch die Borsicht jene Anordnungen, welche wegen der Reisenden, dann Bieh: und Waarens Transporte aus Rufiland, Pohlen und Gallizien in Folge allerhöchsten Auftrages vom 24sten bor rigen Monats getroffen worden sind, auch auf Reisende, Bieh: und Waaren: Transporte, die aus Lingarn tommen, auszudehnen, was auch durch allerhöchstes Rescript vom 8. laufenden Monats angeordnet worden ift.

Befondere Aufmertfamteit verdienen die Transporte von Schafwolle, die in Ungarn ges laben auf dem Wege nach Frankfurt am Main und anderwarts burch Bapern paffiren wollen.

Diefes wird hiemit in Folge allerhochften Rescripts vom 8ten laufenden Monats be-

Regensburg ben 10. Juli 1831.

Ronigliche Regierung des Regenkreifes (Rammer Des Innern). In Abwesenheit des Prafidenten Frbr. v. Tautphoens.

Rirnberger, Gefretar.

Erfer Bogen. Stud 28. 1831.

661. Ad. Num. 15539. pr. ben 7. Juli 1831. Num. Exp. 17150.

Un fammtliche Ronigl. Ronfcriptione : Beborben bes Regentreifes.

(Bertaufdunge Gefuche ber Golbaten betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Nachdem von Allerhöchster Stelle unterm 19. Juni d. J. entschieden worden ift, daß ebenso, wie gemäß &. 77. der Bollzugsvorschriften zum Geererganzungsgesetze den Regiments und Bataillons Kommandod die Entscheidung der Einstellungsgesuche der Eingereihten überlaßen ift, denselben auf den Grund des &. 60. im Geererganzungs Westese auch die Entscheidung der nach der Einreihung angebrachten Bertauschungsgesuche unter Brüdern, mit Rücksichtnahme auf den 2ten Abschnitt des &. 59 des Heererganzungs Westese jedoch mit der Obliegenheit zustehe, daß sie hievon der betreffenden Konseriptionsbehörde, der zur Erfüllung des obenerwähnten Absschnittes nothigen Bormeitung wegen, zu leich die erforderliche Nachricht mittheilen, so wird solches zur Wissenschaft hiemit bekannt gemacht.

Regendburg ben 5. Juli 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

In Abmefenheit des Prafidenten Frhr. von Tautphocus.

Rirnberger, Gefr.

662. Ad. Num. 10166. pr. ben 9. Juli 1831. Num. Exped. 10065.

(Dienftes : Madrichten betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Geine Ronigliche Majeftat haben allergnabigft geruht, unterm 8. Juni D. 3. ben bisberigen Forstamts:Afruar Christian Friedrich Urnold auf das erledigte Forstrevier Pyrz baum, Forstamts Neumartt, jum provisorischen Revierforfter zu ernennen.

Regensburg ben 4. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

In Abwesenheit des Konigl. Prafidenten Freihr. v. Tautphocus.

Frbr. v. Geefried.

Biefand, Gefr.

pr. ben 5. Juli 1831. Num. Exp. 17068.

Ad Num. 15109.

(Die erledigte Pfarren Riefofen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Beforderung des Pfarrere Dei finer auf die Pfarren Sobenthan ift die

Pfarren Rietofen erledigt worden.

Dieselbe liegt im R. Landgerichte Stadtamhof, gehort zur Diesele Nogensburg, und ift bem Ruralbefanate Schierling einverleibt. Auf einem Umfreise von 23 Stunden zahlt fie 1485 Seelen und 3 Filialfirchen.

803														804
	3	Das Ginfommen bes	Pfarre	trå	besteht :									
a)		Widdum .			•			٠		1068	ft.	21	fr.	
ъ́)	an	Behenten und Bilte	28		•	•	٠	•		2301				
c)		Stollgebühren		•	•							52		
							zu ja	mmen -	in	3000	fi.	503	fr.	
	3	Die Laften find :					•		***	0000	1.4	003		
a)		indherrliche Abgaben			•		•			1086	ff.	341	fr.	
	Ian	desberrt. Befalle		•			•			232		_	,,	
c)	In	forporationsgeld			•		•			10		_	,,	
	Ø e				•	•		4	•	25		_	11	
e)	we	gen bes Diozefenverb	andes		•	•		•		10				
f)	für	2 Bulfspriefter			•			•		600			"	
g)	für	Baufalle .			•			•	•	53	"	173	"	
h)		andaffefuranzbeitrag			-		•			12	"		"	
i)		ben Benefigiaten in						•		35	**		**	
		n Gotteshaus Riekof						•		1	"	44	. ,,	dnu
1)	für	Raminkehren .	•	٠	•		•	•		4	**		"	
anhán Kapita	Sig. gig. 3 11 vi	wischen der Gemeind udtamhof wegen des ur Uebernahme der on 3000 fl. ersorder egeschriebenen E Legensburg am 1. I Königliche Regie	Gigen Selbst. D Jeugn uli 18 rung	reg ie ii fi	ms eines ie ber W Bewerber fen binn . es Rege	siddungen 4	nannt nögri dief Woo	inde t inde t e Pfr hen ar	ûhmef der J ûnde iher i mme	is Grun Pfarren haben vorzuleg	Pr ihr en.	ein ietofen e Gef	Neo u w	htøftreit ird ein
664. Ad N	um.	. 15090 .		rei	wesenheit hr. v. To	antp	b o e	u 6.		1	pı	r. Den	7. 3	Seft. uli 1831. 17188
		Im Namer	1 5	e i	ner 9	Ma	jes	tåt	be	8 R	å	ni	g B	•

Durch Refignation bes Pfarrere Rubenbauer ift bie Pfarren Tettenwang im Land: gerichte Riedenburg erledigt worden.

Diefelbe gablt 204 Parochianen, wird ohne Bulfopriefter paftorirt und hat nachftebende Renten : 1) Mus dem Pfarrwiddum inclus, ber Bohnung 375 fl. 111 fr. 2) aus grundherrlichen Befallen 304 ,, 127 ,, 3) aus Stollgefallen 66 ,, 7 ,, 4) aus hertommlichen Baben 6 ,, 30 752 ff. Summa

28 *

Die Ausgaben betragen:

1) auf Staatszwecke
2) auf Didzesanzwecke
3) auf besondere Zwecke
4 Ueberdieß hastet auf dieser Pfarren ein Bau : Aussich : Capital von 1860 fl. 59 kr., welches im jährlichen Fristen von 60 fl. abzutragen ist.

Die Bewerber nun diese Pfarren haben binnen 4 Wochen ihre Vorstellung nehst den vorgeschriebenen Attesten anher einzureichen.

Rouigliche Regierung des Regenfreises (Kammer des Innern.)

In Abwesenheit des Plässdenten

Kreibr. v. Tautphoens.

Berrmann, Gefr.

665. Ad Num. 14948. pr. ben 5. Juli 1831. Num. Exp. 17071.

(Das Incuratbeuefigium ju Schierling betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Nachträglich zu ber ichon unterm 26. May b. J. erlaffenen Ausschreibung ber Erledigung bes Benefizii zu Schierling im Berrschaftsgerichte Zaipkofen wird hiemit bekannt gemacht, bag bem Benefiziaten eine Zulage von jahrlich 50 fl. aus Rirchenmitteln zugestanden wurde, so bas bie reine Nente bes Benefizii, außer ben Freymessen 338 fl. 274 fr. beträgt.

Benn fich baber Priefter, welche jum Geelforgebienft nicht mehr zu verwenden find, um biefes Benefizium bewerben wollen, haben fie fich binnen 4 Wochen an die Gemeinde Schier-

ling, welcher nebft bem bortigen Pfarrer bas Prafentationerecht gufteht, ju wenden.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit Des R. Prafidenten

In Abwesenheit bes R. Prafideuten Freihr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

666. Ad. Num. 3313. pr. ben 29. Juni 1831. Num. Exp. 4016.

(Die Erledigung ber 2ten Pfarrftelle ju Roth betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes 2ten Pfarrers Brandt in Roth jum Konigl. Defan und 1ften Pfarrer in Windsbach ift beffen bisherige Stelle, mit welcher die Filialpfarrei Pfaffen. hofen verbunden ift, erledigt worden.

Es wird baber biefe 2te Pfarrftelle jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen 6 200.

chen biermit ausgeschrieben und rudfichtlich bes Ertrage berfelben Folgenbes bemerft :

In ber von bem jum Defan beforberten Pfarrer Brandt entworfenen Faffion vom 6. Juli 1826, welche noch nicht befinitiv abgeschloffen ift, wird ber Ertrag also berechnet:

```
fl.
               an ffanbigem Gehalte, als
201
     36
               30 fl. - fr. baar aus ber Staatstaffe,
               5.7 » 6. » aus ber Rirchenftiftung ju Roth, namlich
                            27 fl. 10 fr. baar und
                            29 " 56 " mit 2 Schäffeln 54 Del. Rorn à 10 ff.
                            57 fl. 6 fr. wie porber.
                    30 » baar aus ber Rirchenftiftung ju Ballfau,
                    - » aus berfelben mit 1 Schaffel 2 ? DB. Rorm,
              51 » - » mit 16 Dag weichem holg a 3 ff. und 1 Schleifbaum fur 3 ff.
                    - » baar aus ber Rirchenftiftung ju Pfaffenhofen:
             201 * 36 » wie oben.
              aus Reglitaten, namlich
              50 fl. - fr. mit bem Genufe ber Pfarrwohnung,
               1 * 50 m
                                       m m 1 Da. Mder ..
                                           n 44 Tagm. Biefeng,
             128 » 30 fr. wie oben.
           3- aus Rechten unb gwar
              26 fl. 36 tr. an ftanbigen Belb,
              82 » 23 n » » Raturalgefallen, bestehenb aus 7. Schaffeln 41
                          Di. Rorn unb 1 Schober Strob,
               1 » 24g fr. an Sanbidhnern.
             100 » 423 * verschiebenen großen und fleinen Bebnten-
                      73 » wie oben.
             an befonbere gegablt merbenben Dienftverrichtungen.
             observangmäßigen Gaben und Sammlungen,
746
    19
           3. jufammen:
13
     45
         - an gaften abgejonen
           3- Reinertraa.
                                Unsbach, ben 24. Juni 1951.
                   Roniglico .
                               proteffantifches Confiftorium.
                                   bon gut.
                                                                    Memminger.
```

662.

g.

pr. ben 27. Juni 1831 ..

(3.)

Brauhaus au hau d.Berpacht ung. Das drarialische Brauhaus zu Würzburg, welches seit 15 Jahren in Staats. Regie bestrieben wurde, foll in Folge allerhöchster Entsschließung auf zwölf Jahre, vom ersten Okstober 1831 anfangend burch öffentlichen Strickverpachtet werden, wozu Tagsfahrt auf

ben 1. August 1. 38. frub 10 Hbr

im Lokale ber Königl. Regierung Kammer ber Finangen anberaumt wirb.

Die Dacht Dbjefte finb:

a) bas Bohnhaus mit Bohnung für gwei Fasmilien und einer mit ben nothigen Einrichetungen versebenen geraumigen Bierschente,

b) in Berbinbung mit biefen bas Braus baus mit einer Braupfanne von 110 Gimer Inhalt; nebft einer Bafferpfanne. ju 18 Eimer:

437 1/4

In Berhaltniff gur Grofe biefer Brau. pfanne ift bie Ginrichtung aller übrigen Brau. Rubl. und Gabrungsgeratbe.

- c) Beildufis 6780 Eimer Sommer, Bier, Faffer u. 1250 Eimer Binter, Bierfaffer in 3 Rellern, fammtlich in Eifen gebunben.
- d) 700 Stude Ausfuhrfaffer, von bis 21 Eimer in Gifen gebunden.
- e) Eine gut eingerichtete Brandweinbren, nerei mit einem Reffel von 5 Eimern Gebalte.

In allen Theilen bes Brauhauses ift fliegenbes Waffer aus bem naben Mainfluge von vorzüglicher Gute jum Bierfieben, welchem noch bie tuble Lage am öftlichen Fuße bes Festungsberges auf Kaltfelsen ju hulfe tommt, in welchem zwei Keller eingebauen finb.

Im Jahre 1832 wurden über 2500

Schäffel Dalg verfotten.

Der Absat bieses Brauhauses beschränft fich nicht auf bie Stadt Burgburg, sonbern behnt fich auf viele Stunden im Umfreise, und besonders Main abwarts weit aus, selbst im Rheinfreise wird bieses Bier getrunfen.

Fur biefe genannte Pacht. Objette wirb eine Raution von 10000. Gulben an Realis taten, baarem Gelbe ober mobilifirten Bayeris ichen Staatspapieren verlangt.

Außer biefen eigentlichen Pacht. Objeften find auch noch folgende Material, Borrathe bisponibel, ale:

beilaufig 617 Schaffel Maly,

8 Bentner hopfen,

120 Rlafter Solg ic.

Die weitern Pachtbedingungen werben bei ber Strichstagfahrt eröffnet, wo fich auch bie hierorts nicht gefannten Pachtliebhaber über ihre Vermögens, und fonftigen Verhalt, niffe gehörig auszuweifen haben.

Pachtliebhaber, welche vor ber Strichetagfahrt noch Giuficht von ben Pacht. Objetten und fonftige Aufflärungen munfchen, haben fich bei unterzeichneter Roniglicher Regierunge. Rommiffion ju melben, welche bas Beitere ungefaumt veranlaffen wirb.

Wurzburg ben 25. Juni 1831. Aus besonderm Auftrage der König, lichen Regierung des Untermain, freises, Rammer der Finanzen, Der R. Regierungsrath Geier, als Regierungs, Kommissair.

Gerichtliche und Polizenliche Befannt,

668. pr. ben 20. Juni 1851.

Befanntmachung.

Man hat in bem Schulbenmefen bes Mathias Krois, hohenbauers ju Mallmers, borf, burch eine rechtsfraftige Entschließung bom 8. Mai 1830 ben Universal. Konfurs erfannt.

Es werben bemnach bie gefetlichen Ebifs.

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörige Nachweifung auf Donnerstag ben 14. Juli

11) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf

Donnerstag ben 11. August, III) jur Schluftverhandlung und zwar fur bie Replit auf

Mittwoch ben 7. Ceptember und fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 22. September jebesmal fruh 9 Uhr angesest, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinsschuldners unter bem Rechtsnachtheile hiemit vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage das Ausschließen von ber gegen, wärtigen Konkurs. Massa, das Ausbleiben an ben übrigen Ediktstagen aber das Ausbleiben an ben übrigen Ediktstagen aber das Ausschließen von dem an solchen vorzunehmenden Danblungen zur Kolge bat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Gemeinschulbner in Sanben

haben, bei Bermeibung bes boppelten Erfages ober nochmaligen Zahlung aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte in bie Gerichts, banbe ju liefern.

Abensberg ben 10. Mai 1831. Ronigliches Lanbgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

669. pr. ben 30. Juni 1831.

Die Erhöhung einer Strecke ber Regens, burger, Rurnberger, Straffe am Regensburger, Thor ju Reumarkt erhielt die höchste Geneh, migung, und wird auf dem Wege der öffent, lichen Versteigerung zur Ausführung im Attord übergeben.

Die herzustellende Strafenstrecke ift 432 Bug lang, und die dabei vorkommenden Arbeiten bestehen in ber herstellung des Planums, in dem Segen ber Leisten und Grundsteine, und Berschlagen und Formen der Dectlage.

Diejenigen, welche biefen Bau in Atforb ju übernehmen gebenfen, haben fich am Freitag ben 15. bes t. Mts. Juli b. 3.

Bormittags 9 Uhr in ber hiefigen Landgerichts , Ranglet einzufinden, die gerichtlichen Beugniffe über guten Leumund und zulängliches Bermögen, in so fern sie dem Amte nicht bekannt sind, vorzuzeigen, und ihr Angebot zu Protofoll zu geben. Plan und Atford , Bedingniffe können bei dem Rönigl. Wagmeister hering, zu Reumarkt eingesehen werden.

Reumarft ben 25. Juni 1831. Königl. Bau-Inspetrion Ingolftabt. Dobmeyer, Ingenieur I. Rlaffe. Königl. Bayer. Landgericht Neumarft. von Spigel, Landr.

670. pr. den 29. Juni 1831.

Be fannt mach ung. Auf Unbringen eines Oppothefarglaubis gers wird hiemit bas Befammtanwesen bes burgerl. hufschmiebs Simon Roch von Rab, burg, wie es nachhin beschrieben ift, jum of, fentlichen Bertaufe ausgeschrieben, und Steis gerungstermin auf

Freitag ben 29. Jult b. J., an welchem Raufdliebhaber fich in hiefiger Ges richtstanglei ju melben haben, festgefest.

Das Unwefen beftebt:

- 1) in bem einftodigen gemauerten Bohn. baufe,
- 2) Biebstallung, gewölbt unb gemauert,
- 3) Samengartl, hofraith und Schwein, , ftallen,
- 4) Ctabel und Schupfen,
- 5) Dbffgarten,
- 6) ein Rebenhaus, zweiftodig und mit Schindeln gededt,
- 7) 12 Tagmerf Meder,
- 8) 3 Tagwerf Biefen,
- 9) ein Gemeindotheil Biefengrunb.

Der Schägungewerth ift 2650 fl; ber hinschlag erfolgt nach &. 64. bes Sppothetene gesenes.

Rabburg ben 20. Juni 1831. Das Ronigl. Landgericht Rabburg. Frbr. v. Schonhueb, fanbr.

671.

pr. den 9. Juli 1851.

Proffam.

Das Gantanwesen bes Wagners Johann Spit von Roftlbach wird hiemit bem offent. lichen Bertaufe ausgesetzt.

Diefes Unmefen befieht

in einem Wohnhaus mit Stroh gebedt, & Lagw. Garten,

- » halb Felb balb Biefe, bann
- » Felb und & Tagm. Wiefen,
- » bie Egwiese genannt,
 » ber Egader unb
- » ber Grubacter

in einem erhobenen Schagunaswerthe von 800 fl. Strichtermin ift auf funftigen Montag ben 18. Juli 1831 angefest, woju jahlungsfähige Raufeliebhaber bier eingelaben werben.

Meumarft ben 25. Juni 1831. Ronigl. B. Landgericht Meumarft. b. Spigel, ganbrichter.

672.

pr. ben 10. Juli 1831.

Betanntmachung.

Da fich bei ber auf ben 28. Mai b. 36. fefigefetten Unwefens , Berfteigerung bes Gut. lers Michael Bogl, von Alfeld fein Raufs. angebot ergeben bat, fo wird baffelbe, befiebent in einem abgetheilten gemauerten Bobn. baus, einem abgetheilten Stabel, 91 Tagm. Felbgrunden mit etwas Wiefengrund, bann einem balben Pflangbeete und bem Mitbenus hingerechte eines Bactofens, jufammen gegewertbet auf 1005 ft.

Donnerftag ben 21. Juli b. 36. auf Unbringen eines Sypothefarglaubigers im bieffeitigen Umtelofale gegen baare Begablung verfieigert, wort man jablungsfabige Raufs. luftige einlabet.

Sulibach ben 2. Juli 1831. Roniglich Banerifches Lanbgericht. Lorbeer, Lanbr.

673.

pr. ben 9. Juli 1834.

Belanntmadung. Bom

R. B. Lanbgericht Reunburg v. D. werben affe biejenigen, welche an bie Rud. Taffenschaft ber mit hinterlaffung eines gericht. lichen Teffamente verlebten Ratharina Gob, Wirthstochter von Bobenwohr, aus mas immer für einen Titol Anspruche machen wollen, aufgeforbert, biefe binnen 30 Tagen a dato fo gewiffer hierorts geltenb ju machen, als außerbem bie Berlaffenschafte . Auseinanberfe. bung vorgefehrt merben wirb.

Meunburg v. 2B. am 6. Juli 1831.

Daufer, ganbr. 674 pe. ben 9. Juli 1824.

Belanntmadung. Dach bem Untrage ber Glaubiger bes 300 fenh Riebermeier, Stabtbanern von Schmane borf, wird beffen Unmefen, beftebenb aus bem

1) burgerl. Unwefen fammt Stall, Stabel. Reller, Schweinstall, Schupfe und Pflangartel,

2) holytheil in ber Boslobe,

3) Gemeindstheil im Rotherweiber,

im Geringweiber, 4)

5) auf ber Rentau,

6) bafelbft unb

7) ber Uder an ber Megensburger , Straffe im Bangen ober theilmeife ber offentlichen Berfleigerung unterworfen, und biegu auf

Camftag ben 30. Juli 1. 3. und gwar auf Berlangen ber Glaubiger in

Schwandorf Tagsfahrt anberaumt.

Diernach labet man fammtliche Raufelieb. haber vor bie bafelbft eintreffenbe R. Land. gerichts . Commission auf bie Stabtschreiberei vor, und bemerft, bag fich bas Unwefen in gutem Buftanbe befinbet.

Befchloffen am 2. Juli 1831. Ronigliches Baperifches Landgericht Burglengenfelb.

List. Raftenmair,

Inhalts: Anzeige bes 28. Studs: Bekanntmachungen ber Konigl Rreis-Stellen: Der Königl. Regierung bes Regenfreifes: Borfichtsmaaßregeln gegen bie Berbreitung ber aflatifchen Cholera. - Bertaufdunge Gefuche ber Golbaten. - Das

Incuratbenefizium gu Schierling. Die nftes nachrichten: Befehnig ber Revierförsterftelle gu Pyrbaum. — Die erledigte Pfarrei Rietofen. — Erledigung ber Pfarrei Tettenwang.

Des R. protestant. Confistoriums ju Ansbach: Erledigung ber zweiten Pfarre ftelle gu Roth.

(Diegu eine Ertra Beilage).

Extra Beilage jum 28. Stud

bes

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 13. Juli 1831.

Befanntmachung.

075.

(Den biftorifchen Berein far ben Regentreis betreffend.)

Die erste Bekanntmachung der Wirksamkeit des historischen Bereines fur den Regenkreis, welche in einer Extradeilage zum 18. Stud des Rreidintelligenzblattes vom 4. Man dieses Jahres erfolgte, war so gludlich die Zufriedenheit des Konigl. Staatsministeriums des Innern, welche dem Verein durch ein Konigl. Regierungs: Prasidial: Reservit d. d. 25. May zu erkennen geges ben worden, zu erhalten, und es ist daher um so mehr angenehme Pflicht, den Fortgang der Gesellschaft, und die eingegangenen Beiträge und Leistungen im zweiten Quartale ihres Bestes hens anmit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

216 beigetretene neue Mitglieder gablt ber Berein:

1) Beren F. A. Filchner, Ronigl. Revierforfter gu Bernhof, Forftamte Bilocd.

2) Gr. Ercelleng, den Konigl. Baperifchen wirflichen geheimen Rath und Gefandten am Ruffifch Raiferl. Bofe, Freiherrn August von Gife.

3) Beren Georg Chriftoph Camuel Renfer, erften Pfarrer ber untern Ctadt Regensburg.

4) Beren Regierungerath Alois, Freiheren von Defele.

5) Beren Johann Emanuel Oppermann, Furfil. Thurn und Taxischen Registrator bei ber Domainen Dberadministration.

6) herrn Pangras, Erpositus ju Riedermeging.

7) herrn Begfung, R. B. Lieutenant.

8) Berrn Bieland, R. B. Landrichter gu Stadtambof.

9) Beren Bimmer, Pfarrer ju Dooham.

Bur Berichtigung bes bei der ersten Befanntmachung neu hinzugekommener Mitglieber, in ber Beilage jum Kreisintelligenzblatt vom 4. Mai angeführten Beitritte bemerken wir noch auf ausdrückliches Verlangen, daß der Name unter 1) herr Georg von Baumler in Abele hausen heißen soll.

Dir fepen nun bas Bergeichnig weiters eingefommener Gegenstande fort und zwar!

A) Literarifche Arbeiten betreffenb:

1) herrn Legationerath Brenners Bortrag: "Die vormale im Stauferhof angeschlagen "gewesene gur Geschichte der Reformation gehörige Tafel betreffend." Mfcpt.

2) Beren Revierforfter Filchner's whiftorifche Merkwurdigkeiten, welche fich in ber R. Ertra :Beilage inm 28. St. d. Regenkt. Intelligenibl. 1831.

- "Forftrevier Bernhof (R. Forftamte Bielbed) vorfinden. Gesammelt im Jahr 1831."
- 3) herrn Patrimonialrichtere Forfter's »Beichreibung von Etterzhaufen.a Difcpt.
- 4) herrn Landrichters Gerfiner, ju Ingolftadt weurze Austunft über hiftorifche Monue mente aus der Romerwelt im Landgerichte Ingolftadt. Micvt.
- 5) C. B. Bumpelghaimere Bortrag bei ber vierten Bufammenfunft bes Musichuffes Des bistorifchen Bereines am 4. Mai 1831 über Die Ramens bes Bereines, in Begug auf Die bei ber letten Berfammlung vorgefommenen Gegenstande, gefchebenen Ausfertie aungen; uber erhaltene Ronigl. Regierungs : Prafitial : Referipte vom Q. und 10. April Die Conftituirung Des hiftorifchen Bereines; Billigung aufgestellter Denffteine an Bobnungen Aventine und Ulrich Comiedele, Bertroftung megen Berleibung eines Giegels für ben Berein, abich!agige Untwort wegen erbetener Dotation fur Diefes Inftitut, Berbeigung nachgesuchter Mittheilung ber regenbburgifchen Bau Chronifen, Ginraumung eines Locals und ungehinderten Bibliothefogebrauchs; Borfchub zu nefrologischen und monographifchen Rotigen, Befanntmachung ber Gingange bei bem Berein burch bas Rreibintelligenzblatt, Beificherung ber Cenfurfreiheit, und Bunfch gur Fortfegung ber nur bis 1525 reichenden Gemeiner'ichen Chronit von Regenoburg betreffend. - Biere Bemerkungen über eine eigene Behaufung Aventind und über Illriche Schmies belo eigentliche Berhaltniffe; Angeige ingwischen eingegangener Gewährung eines Giegelo; Rothwendigfeit und Borfchlag in einem Fond fur ben Berein burch Berausgabe feiner Berhandlungen in einer Quartalfchrift. Bom Berrn B.neficiat Rrempel ju Beifelhoring fernere übergebene, weiter unten verzeichnete Alterthumer; Angeige ber Rudgabe ber julent angezeigten von Freiheren von Reichlin blos jum Borgeigen anvertraut gewesenen romischen und andern Mungen; über vom Beren Rilchner gesches hene Ginfendungen; - über Die dem Berein gewidmete literarifchen Abhandlungen bes Berru Pfarrer Maper gu Pondorf, welche weiter unten verzeichnet find. Ferner uber Berrn Direftor Mauerere Bortrag und vergleichende Tabelle ber vom Berrn Grafen von Reifach übergebenen Catalogus episcoporum Ratisbonensium und über Berrn Rath Reich Gutachten ben romifchen Belubbe : Stein zu Dunglau betreffend: weiters uber Regierungs : Prafidial : Referipte vom 22. April und 1. Mai gur Forberung ber Amede bee hiftorifchen Bereins; und uber, bei Ausgrabung bes Grundes gu einem in ber Wegend ber vormaligen neuen Uhr ju erbauenden neuen Bebaubes gefundene romifche Mungen von Bespafian ic.

6) Deffelben Auszuge aus ben Regensburgischen Siegel: und Burgerbuchern von 1531, 1533 und 1534 nuber Aventind Ankauf und Berkauf einer eigenen Behaufung in ber "Engelburgergaffe und über die Aufnahme seiner Wittwe als Burgerin.«

7) Deffelben, "Mirich Schmidt, auch Schmiedel genannt, aus Straubing eine biftoris.

fche Unterfuchung.«

B) Deffen Anzeige ber Arbeiten bes Bereines in bem erften Quartale seines Bestehens, d. d. 15. April durch die Extrabeilage jum 18ten Stud bes Rreisintelligenzblattes vom 4. Mai 1831.

9), Gbendeffelben funfter Bortrag bei ber Berfammlung am 1. Juni 1831: Borfchlagt uber bas genehmigte Siegel fur ben Berein; Nachtheil ber Nichtannahme unfrankirter Briefe bes Bereines burch bie Poft an Landesbehörden; Aubsertigungen über zulest vorgetoms

mene Begenftanbe; aber eine von Geren Grafen von Reifach übergebene Oppomebaille Melanchtbons ale Befandten ber driftlichen Rirche am Reichotage; über eine Befchreis bung des Schlachtfeldes bei Bengenbach von 1504 durch Ben. Gouegraf; über Dos tigen Beren Abolfd von Bergog die Ruinen bes alten Schloffes Lowened; einige ba: felbit gefundene Alterthumer und die Familie von Lowenedt felbft betreffend; über eine von Gr. Ercelleng bem Beren Prafibenten von Lind bem Bereine jugeftellte Beichnung eines febr ichonen Brabmals ju Reumarft, welches ber faiferliche und baperifche Relbe marfchall : Lieutenant Georg Druckmuller und feine Gemablin Catharina Dorothea, eine geborne von Breitenbach ihren bafelbft verftorbenen Rinderlein im Jahre 1650 baben feben laffen; ferner über eine Romifche Dunge, Raifere Maxentiue; bann über bas nen gefertigte Bergeichniß der von bem verftorbenen Beren Ganitatbrath Dr. Opper : mann hinterlaffenen Cammlung Regeneburgifcher Dungen und literarifcher und artiftis fcher Merkwurdigfeiten; endlich Anzeige neu beigetretener Mitglieber und Berfundigung bes burch gnadigftes Refeript vom 25. fur fammtliche eifrige Theilnehmer bes Bereines bezeigten allerbochften Boblgefallens über ihr thatiges Wirten gum vorgestecten Biele und julest noch Ausbruck innigften Danfes an Gr. Ercelleng Berrn Prafibenten von Lind fur beffen eble und redliche Geltendmachung bes bieberigen Strebene bes Bereines.

- 10) Gbenbeffelben fechfter Bortrag am oten Juli 1831, neu beigetretene Ditglieder jum Bereine; die von Konigl. Regierung neuerdings anbefohlene Berftellung ber Localitat fur den Berein; bas Giegel beffelben; Die Berausgabe feiner Berhandlungen in einer Quartalidrift; beichloffene Ausfertigungen'; ffiggirte Beidreibung und Gefdichte von Etterzhaufen, nach Forftere', Riebe, Schuegrafe und von Bergoge Cammlungen und Rotigen ; ben Grabftein bes Dichtere Ricolaus Thoma in Regensburg ; Bericht bes Berrn Landrichters Gerftner ju Ingolftadt über ben romifchen Belubdeftein zu Dunglau und andere Monumente aus ber Romerwelt in feinem Begirf; ein Gefchent ber Frau Julie von Bergog von 06 in Rupfer gestochenen Bilduiffen von Perfonen aus ben Baperifchen Fürstenbaufern und Regensburgischen und auswärtigen , vorzuglich Auges burgifchen Gelehrten; Die in einer Mauer eines bem Berrn Grafen von Zauffirch allbier geborigen Grundftudes Lit. A. Nro. 08. bei Abbrechung berfelben in einem leis nenen Bentelchen aufgefundenen 20. Stud Bratteaten, aus bem 12ten und 13ten Sabrhundert, und über einige vom gedachten Beren Brafen bem Bereine gur Ginficht übergebene, in dem Burggraben des Schloffes Bilbenftein gur Beit, ba er noch Befiger bavon gewesen ausgegrabene altdeutsche Untiquitaten; bann eine vor mehreren Jahren in ber neuen Strafe audgegrabene Pferb : Baum : Stange ; und ben Empfang ber von Ronial. Staatsministerio erbetenen und gutigft mitgetheilten Regensburgifchen Bauchronif pon 1651 bis 1600 und 1700 bis 1750 fammt allerhochfter Buficherung weiterer ge= wunscht werdender Gubfidien betreffend.
- 11) herrn Director Manerers Bortrag die Prufung des Catalogus episcoporum Ratisbonensium betreffend mit Beilagen 1. 11. 111., worunter
- 12)' eine von ebendemselben verfaßte bochft intereffante vergleichende chroniftische Tabelle über Die Bifchofe von Regensburg bem Bereine gewidmet worden.
- 13) herrn Debrlo, Konigl. Gefällamte : Administratore ju Neumarkt Bericht über bas General : Lieutenant Drudmuller'iche Monument in ber hoffirche ju Reumarkt,
 28 **

- 14) Auszug aus bem Berfteigerungs : Radilaß bes Beren Dr. Oppermann, befonders Ratisbonensia betreffenb.
- 15) herrn Rath Refch Bortrag über ben romifchen Gelübdeftein gu Dunglau betreffend. Dfept.
- 16) Des penfionirten Oberlieutenants Schnegrafs Beschreibung Des Schlachtfeldes zwis wichen Schönberg und Bernhardswald, auf welchem im Jahre 1504 den 12. Ceptbr. "König Maximilian und Berzeg Aibrecht von Bapern über Die feindlichen Bohmen ben "Sieg erkampft haben. 1831." Mfcpt.

17) Gbendeffelben Grabstein bes Dichtere Ricolans Thoma aus Lurenburg in Regensburg, bem Berein gewidmet. Difopt.

18) Gbendeffelben Chloff und Dorf Etterzhaufen an ber Raab; Dicve.

19) Subscriptionseinladung wan sammtliche Mitglieder des historischen Bereines fur ben Res gentreis zue Berandgabe seiner Berhandlungen in einer Quartalfchrift; (gebruckt).

20) Berrn Directors von Boiths "Raturgeschichtliche Ansichten über die vom Ronigl. Rewvierforfter Anton Filchner eingesendeten Bruchftude eines alten Gefäßes und ber "babei gesundenen Gebeine. Micpt.

21) Geren Abolf von Bergogo Rotizen über die Burg Lowened und eine Schanfunges Urtunde Sugos von Lowened an bas Ratharineuspital am Juß der fteinernen Brude von Regendburg vom Jahre 1277. Mfcpt.

B. In antiquarifchen Gegenstanden, Zeichnungen und Rupferftichen.

Bon herrn Revierforfter Filchner ju Bernhof, Forstamte Bilbed,

1) Bruchftude eines in einem ausgegrabenen altdeutschen Grabbugel noch aufgefundenen menschlichen Todtenkopfes;

2) Scherben eines roth und fchwarzfarbigen Thongefaftes mit eingebrudten punktirten Bier-

rathen;

3) gang verrostete alte Mefferklingen. — Bon bem Burger und Delerer F. Friedlein erhielt ber Berein gur Ginficht drei bei dem Grundgraben seines Saufes am nunmehrigen Ludwigs z, vormalig unterm Jatoboplag aufgefundene romische Rupfermungen, wovon die eine

4). einen Befpafian barftellte;

5) übergab ber Borftand bes Bereines gleichfalls eine hier aufgefundene gut erhaltene Ros mifche Denkmunge auf Raifer Bespasian von Bronge;

6) einen Marentium von Rupfer, fur den Berein;

7) erhielt die Gefellichaft burch herrn Benefigaten Krempel gu Beifelhoring noch eine ausgegrabene Pfeilspige und einen Dreigad, welcher als Fugangel gegen die Cavalerie

gebraucht worden zu fenn icheint;

- 8) durch herrn Administrator Mehrl zu Neumarkt eine Abzeichnung des von dem Genezrallieutenant Druckmuller und feiner Gemahlin, ihren Kindern im Jahre 1650 gez sesteur Grabmales, gezeichnet von herrn Maler Christoph Schellhorn aus Rurns berg; durch herrn Adolf von Zerzog in den Ruinen des alten Schlosses Besenstände:
- 9) ein Sufeisen, 10) eine Speerspige,
- 11) einen Gporn,

- 12) einen Steigbügel,
- 13) einen Gchluffol,
- 14) eine Defferflinge und
- 15) eine Pfeilipige.

Bon ber Gemahlin bes herrn von Bergog, gebornen Julie Fregin von Thon Ditt= mer wurde bem Bereine mittelft eigenen verbindlichen Schreibens vom 27. Juni. ein Connolut interessanter in Aupfer gestochener Portraits zum Geschent übersandt und zwar

- 16) 46 Stud Bilbniffe aus ben bagerifchen Furftenhaufern,
- 17) 33 Stud evangelischer Prediger, Schulmanner, Rechtsgelehrten und Burger aus De-
- 18) 17 Stild auswärtiger, vorzüglich Augeburger evangelischer Prediger.

Ferner erhielt der Berein vom herrn Rammerherrn Grafen von Cauffirch jur Ginficht:

- 19) 29 Stud beim Abbruch einer Mauer in seinem hiesigen Grundstud Lit. A. Nro. 98. in einem Beutelchen gesundener silberner Bracteaten aus dem 12. bis 13. Jahrhundert,, welche im Ganzen nur dreierkei Art sind, und wovon eine einem Abt oder Bischof, aus Emmeram guzugehoren scheint, und wohl alle hiefigen Geprages sind, fo wie
- 20) folgende auf dem Schloff Wildenstein, jur Beit, da der herr Graf es noch felbst befeffen, in dem Schlofigraben ausgegrabene alteutsche Alterthumer ::
 - 1) zwei Mantelnadeln von Bronge,
 - 2) eine Armilla, ober Armband von Brome,
 - 3) zwei Speer und eine Pfeilfpige von Gifen,.
 - 4) einen Doppeladler, ale Befchlag, von Binu,
 - 5) eine Heine Pippe von Deffing,
- 21) wurden, dem Bereine 8 Bande der erbetenen Regensburger Bauchronifen mittelft Abnigl. Regierunge-Prafidial=Rescripts vom 28sten unter gnadiger Mittheilung des aller= bochften Ministerial=Rescripts vom 19. Juni am isten dieses zur Einsicht zugefertiget. und der Empfang am 3ten bescheiniget.

Am Schliffe dieser Bekanntmachung erlaubt man sich, bei den verehelichen Mitgliederm bes Bereins die allen zugesertigte Ginladung zur Subscription auf die, herauszugebende Quartals schrift, welche die Berhandlungen des Bereines enthalten wird, in gefällige Erinnerung; zu brinz gen, um baldige Erklärung und Berwendung dafür angelegentlichst zu bitten und zugleich die Aufforderung beizusügen, daß jedes von hier entfernt wohnende Mitglied den bequemften und besten Weg selbst angeben moge, wie Mittheilungen durch den Ausschuß an dasselbe am süglichsten: geschehen können und insoferne eine Bersehung oder Ortsveränderung mit einem oder dem anderns Witgliede vorgehen sollte, von solcher jederzeit bei Zeiten. den Vorstand gesälligst in Kenntnist zu sehen; Regensburg den 6. Juli 1837.

C. G. Gumpelghaimer,

b. & Borftand bes biftorifchen Bereines fur den Regenfreid.

Fuche, Gefretar.

or6. pr. ben 9. Juli 1831.

Bon bem Genbarmerie, Stationsfomman, banten Seuß ber Bollschuswache Eslarn wurden am 18. bieß Vormittags im Walbe gegen Eisenborf 2 Sace mit leinenen Bandern, ju 68 Pfund im Gewichte, aufgegriffen, welche ber bei Ansichtwerdung bes erfagten Stationsfommanbanten die Flucht ergreifende Thater von sich warf-

Der unbefannte Eigenthumer biefer leine, nen Banber wird baber nach §. 106 ber Boll, ordnung hiemit vorgeladen, innerhalb 6 Mos naten a dato fich bieforts zu melben und zu rechtfertigen, außerbem folche als eingeschwärzt erflart und sofort der Confissation unterworten wurden.

Bobenstrauß am 28. Juni 1831. Ronigliches Landgericht bafelbft. Saunold, Landr.

gr. ben 25. Juni 1831 . Befanntmachnng.

Bu bem gemäß Befanntmachung ddo. 31. Jan. h. J. bem öffentlichen Bertaufe aus. gestellten Unwesen bes Joseph Baun, Bag. ners ju Schierling hat fich am Bertaufstermin fein Raufer gemolbet.

Auf Antrag eines Gläubigers wird bas ber bas fragliche im Stud Nro. 7 bes Res genfreis. Intelligenze Blattes, und in Nro. 5 bes Regensburger Wochenblattes beschriebene Anwesen nochmals bem Vertaufe ausgestellt, und Steigerungstermin auf

Montag ben 25. Juli Bormittage 9 Uhr mit bem Beifigen anberaumt, bag ber hins schlag an ben Meifibiethenden nach §. 64 bes Oppothefen . Ground Gatt finden wird.

Graflic Montgeladiches herrichafts. gericht Zaigtofen. Fuchs, herrichaftsrichter.

978. De fanut mach ung. Aufi 1834. Rachdem fich Michael Karl vulgo Rutl Maurer, Gefell von Burglengenfeld, uns geachtet ber öffentlichen gerichtlichen Aufforder rung vom 17. Dez. 1831 bes Correspons benten von und sur Deutschland, innerhalb bes smonatlichen Termines nicht babier gesstellt hat, so wird wegen liebergabe bes els terlichen Anwesens an die Tochter und beren Brautigam Franz Joseph Weiß, Maurer, gesellen von Burglengenfeld, mit Zustimmung ber Mutter Kath. Karl nunmehr von Amtse wegen das Geeignete verfügt werden, und Michael Karl sohin mit allen Cipreden das gegen hiemit ausgeschlossen.

Am 4. Juli 1851.

R. B. Landgericht Burglengenfelb.

679. pr. ben 2. Juli 1831. B e fia n n t m a ch u n g.

Die hiefige Stadtarztes. Stelle, mit welscher die Besorgung ber Lofal. Rranten. und Wohlthätigkeits. Anstalten gegen einen vorläufisgen Funktionsgehalt von jährlichen 200 fl. nebst freier Praris verbunden, ist gegenwärtig erledigt, und wird nach Vorschrift bes §. 11. der allerhöchsten Verordnung vom 6. Oft. 1809 (Regierungsblatt vom Jahre 1809, Stud 80.), die Organisation und Ernennung der Gerichts. ärzte betreffend, dann nach Inhalt des Gesmeinde, Edikts vom 17. Mai 1818, §. 68. wieder besest.

Diejenigen praktischen Uerzte, welche fich um biefe Anstellung bewerben wollen, haben ihre mit ben vorschriftsmäßigen Approbations. Beugniffen belegten Gesuche binnen 4 Wochen von heute an hierorts einzureichen.

Ingolftabt ben 23. Juni 1831. Ragiftrat ber Stadt Ingolffabt. Lonich, Burgermeifter.

Forst su. Rentamtliche Bekanntmachungen.
660, pr. ben 10. Juli 1837.
Bekauntmachungen.

Bu Folge gnabigften Regierungsauftrages son 1. prace. 7. b. Dits. werben bie nicht unbebentenben Steinbriche bei Jachenhausen fommenden Montag ben 25. Juli b. 38. Bormittags von 6 — 11 Uhr in hlesiger Umtefanziei; einer öffentlichen Berpachtung auf 6 Jahre, vorbehaltlich hochster Genehmigung unterworfen.

Pachtliebhaber werben hieju gegiemenb eingelaben.

Riebenburg ben B. Juli 1831. Rontgliches Mentamt Litt. Erefterer,

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

681. (2.) pr. 23. Juni 1831.

Be fannt miach ung. Unter Bezugnahme auf die Ausschreibungen ber Königl. Regirrung bes Regenfreises R.b. J. vom 15. Febr. 13. April u. 27, Mai b. J. (Rreiebl. S. 251, 459 unb 601) wirb bierburch Folgendes befannt gemacht:

Die erfte Auftage von Studwels Bors schriften jur Anwendung und Bollgiebung bes Gefeges über bie Ergangung bes ftebenden Dees res ift bereits vergriffen.

Inzwischen hat bie zweite Auflage begons nen und wird in Zeit von 14 Tagen langs ftens bie Preffe verlaffen haben.

Bestellungen auf bieses, von ber Ronigl. Regierung als sehr brauchbar empfohlene Wert, welches 1 st. 24 fr. fostet, konnen bei bem unsterzeichneten R. Amte gemacht werben, wo auch noch Exemplare bes 1. Theiles ad 1 fl. 24 fr. zu haben sind.

Regensburg am 22. Juni 1831. Kouigl. Exped. Regier, Sefretariat ber R. b. J. 36schinger.

In Nro. 16 und 18 bes bießibrigen Rreisblatts find bie R. Behörben, und Memter an bie Berichtigung ber noch ruckftanbigen Inferations, Betrage von ben Jahren 1819 bis 1827 einschlussig, befonders aber solcher Posten, welche Borlabungen, Berlassenschaftsfachen, Amortisfationen ic. betreffen und die schon langst hatten bezahlt werden sollen, erinnert worden.

Da biefes Unfinnen ben beabsichtigten Erfolg nicht batte, fo fieht man fich veranlaßt, basfelbe mit bem Beifugen ju wiederholen, bag bei fernerer Bablungeverzogerung ber bochften Stelle beschwerenbe Anzeige erstattet werben mußte.

Regensburg ben 4. Juli 1831.

Rebaction bes Regenfreisblatts.

082. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schraune. Den g. Juli 1831.

Betraibe : Bats		ate	Boriger	Meue	Ganger	Beutiger	Bleibt im	.9	Bert	auf4	1Pr	eife.	
tun	g.		Reft.	Bufuhr.	menftand.	Berfauf.	Reft.	Some		Mittlere		Minbefte	
			1Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr
Waigen			21	211	232	232	_	15	61	14	45	14	13
Rorn .			12	144	156	126	30	10	5	9	45	9	20
Gerfte			-	1	1	. 1	_	8	30	_	-		1-
Haber			-	187	187	124	63	6.,	31	5	57	4	158

Victualien: Taxe	im Polizeibezirke Regensburg. Monat Juli 1831.
1 Maaß Sommerbier b. d. Brauern 4 1 Maaß Winterbier bei den Brauern—	"3 " 1 Maaß weißes Wathenbier 4 " 3 " " - " 1 Maak weißes Gerstenbier " - "
I. Frod. Pretse. Ein Paar Semmel zu z k. z Q. 2 Szt. Ein Kipf zu z koth z Ont. z Szt. Ein Roggenlaid zu 6 Piund Ein Roggenlaid zu 3 Pfund Ein Roggenlaid zu 1 Pfund Ein Roggenlaid zu 1 Pfund Ein Ripf oder Roppel zu 1 Pfund Ein Kipf zu 24 koth III. Fletsch. Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pf. Nind- und Kuhsteisch kostet Ein Pfund Kalbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	1
Erbsen, gerolite, b. Maas gungeroliee b. gungeroliee g. gun	currenz regulire. To bis fl. fr. Com 10 bis 16. Juli 1831. Com 20 bis 16. Juli 1831. Com 30 bis 16. Juli 1831.
© tab	t. Magifirat.

Roniglich



Banerisches

Intelli=

gengblatt

für ben Regen = Rreis.

Nro. 29. Regensburg Mittwoch am 20. Juli 1831.

Amtliche Artitel.

Berfügungen Breisstellen und übrigen Rreis Behorben.

664. Ad. Num. 15649. pr. ben 16, Juli 1831. Num. Exp. 17671.

In fammtliche Berichte : und Polizei : Beborben, bann Phyfifate bee Rreifes.

(Den Wirtungefreis ber Gerichtedrite in Bejug auf ben iffentlichen Mebiginalbienft betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mittels allerhochsten Resericts vom 3ten dieses hat die allerhochste Stelle in Beziehung auf den Wirkungstreis der Gerichtsärzte für den diffentlichen Medizinaldienst die Bestimmung hieber zu erlaßen geruht, daß die allerhochste Berordnung vom 6. Oktober 1809 im Regierungsblatte 1809 Stud 80 die Organisation und Ernennung der Gerichtsärzte betr., worin mit Bezug auf das organische Edikt über das Medizinalwesen vom 8. September 1808 der Wirkungstreis der Gerichtsärzte näher bezeichnet ist, durch die I. 55 und 56 der allerhöchsten Berordnung vom 17. Dezember 1825, die Formation der obersten Berwaltungs Stellen in den Kreisen betr., teineswegs außer Wirksamseit gesetzt worden sepe, sondern daß vielmehr die in gedachter Verordnung vom 6. Oktober 1809 gegebenen Bestimmungen, sohin auch in Beziehung auf die bestehende allerhöchste Berordnung über die Schuppocken Impsung 20. sorgfältig eingehalten werden mußen.

Indem die R. Regierung fammtliche Gerichts = und Polizeibehorden bann Phyfifate bes Areises jur genauesten Rachachtung hierauf aufmerkfam macht, wird zugleich in Anbetracht, bag ben Phyfitaten die Regierungs = und Kreis = Intelligenzblatter auf Staatstoften nicht beigeschafft Erfter Bogen. Stud 29. 1831.

werben, biefelben aber bemohngeachtet zur Aufrechthaltung bes dffentlichen Medizinaldienstes sich fortwahrend in Kenntnist ber allerhochsten Berordnungen betr. erhalten mußen, ber umterm 23. September 1830 im Betreffe ber Einsuhrung ber Leichenschau ben Bezirks Polizeibehorden erztheilte Auftrag, nach welchem ihnen genannte Blatter gegen alsbaldige Zuruckgabe zur jedes maligen Ginsicht und Kenntnisnahme mitgetheilt werden sollen, und ein Gleiches in Beziehung auf die Ausschreibungen und Entschließungen in Medizinal Angelegenheiten zu geschehen habe, zur richtigen Besolgung hiemit erneuert.

Regensburg am 14. Juli 1831. Ronigl, Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schent, Dafibent.

Berrmann.

665. Ad Num. 15562. pr. ben 15. Juli 1831. Num. Exped. 17050.

Un fammtliche R. Pfarramter und Phyfitate bes Rreifes.

(Die von den Pfarramtern an die Bhofitate einzusenben Liften über die Gebornen, Betrauten und Geftorbenen betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Da für den 3weck der von den Geeichteary'en zur R. Regierung zu erstattenden Rechens schaftsberichte die jah: liche Einsendung der von den Pfariamtern für dieselben zu bemelden Beschiefe anzusertigenden Listen über die Geburts, Trauungs und Sterbfalle nach 6. 77 der Bersordnung vom 17. Dezember 1825, die Formation, den Wirkungsfreis und Geschästsgang der obersten Verwaltungostellen in den Kreisen betr. in der Regel genügt; so wird in Gemäßheit eines allerhöchsten Reserip. vom 20. Marz d. J. hiemit angeoldnet, daß so ferne bisher irgendwo verschiedene Termine für die Abgabe ebiger Listen bestanden haben, die Pfarramter von nun an gehalten senen, die Einsendung nur jährlich einmal, und zwar nach dem Schluse des Etatsjahres zu bewirken. Damit wird zugleich die Vorschrift verbunden, daß in den jährlichen Listen die Geburts und Sterbefälle nach den einzelnen Monaten, und nicht blos überhaupt angegeben werden sollen. Dieses den Pfarramtern und Physisaten zur Nachachtung.

Regensburg den 11. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises (Rammer Des Innern.) Schent.

Berrmann, Gefr.

686. Ad. Num. 15689. pr. ben 11. Juli 1831. Num. Exped. 17446.

(Befehung mehrerer Pfarrenen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Konigs.

Unterm 26. Juni b. J. haben Ceine Majefidt ber Ronig geruht, die Pfarren Thalmaffing Landgerichts Stadtamhof bem Pfarrer Martin Munch bor fer in Gichelberg Landgerichts hemau, die Pfarren Gichelberg bem Pfarrer Anton Benger ju Balting, im Landges

richte Grebing, und bie obere Stadtpfarrei Ingolftabt bem Pfarrer Frang Bergias Andr ju Baimersheim im Landgerichte Ingolftabt allergnadigft ju übertragen.

Regensburg ben 6. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Kammer bes Innern.) In Abwesenheit bes R. Prafibenten Freihr, v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

687. Ad Num. 3225. (Die Erlebigung ber Pfarrei Befrees im Detanate Berned	pr. ben 13. Juli 1831- Num. Exp. 4194. und Landgerichte Gefrees betreffenb.)
3m Namen Seiner Maje Durch bas Ableben bes Pfarrers Ellrobe ift bi getommen, welche hiermit jur Bewerbung binnen feche M	e Pfarrei Gefrees in Erlebigung
Der Ertrag biefer Pfarrftelle ift in ber am 30. I	
Fassion auf folgende Beife berechnet:	
1) An stantigem Gehalt: 1) aus Staatstaffen an baarem Gelbe vom Rentamte Gian Raturalien: an 2 Stratt. unb 1 Mees Baire Messerei, ober vier Schäffel vier Mepen brei Lie und ein halbes Sechstehntel Korn nach Mun	uther rling
Messeri, den Schassel à 10 st. an dreizehn und einer drittels Rlaster Holz nach B Normalmaas, oder 12 Rlaster ehemaliges Baire Maas à 2-st. 32-tr. an 6 Rlaster Torf à 1 st. 542 fr. 2) aus Gemeindelassen.	47 n 58 n aner. uher 1 2 n 53 n 53 n
11) An Binfen von ben jur Pfarrei gestifteten Capitalie 111) Ertrag aus Realitaten: freie Wohnung mit dem G ber Oesonomiegebaube 5 & Tagwert Meder } 6 & Tagwert Wiesen } 3 wei Schorgartlein	n 15 fl. 23 fr.
IV) Ertrag aus Rechten V) Einnahmen aus befonbere bejalt werbenben Dienstessung VI) Einnahmen aus observanzmäßigen Gaben und Sammle	tionen
bet ber Gemeinde	Summa 940 fl. 15 tr. Laften 11 fl. 34 fr.
Bayreuth ben 7. Juli 1851. Roniglich protestantisches : Schunter.	Reine Einfünfte 928 ft. 41 1 fr. Ronfiftorium. Day.
20 *	

668. Ad Num. 3261. pr. ben 16. Juli 1831. Num. Exp. 4229.

(Die erlebigte protestantifche Pfarrei Ortenburg im Unterbonaufreife betreffend.)

3m Ramen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch die Beforderung bes Pfarrers Loschge in Orttenburg auf die zweite Pfarrefle in Langenzenn ift die protestantische Pfarrei Orttenburg, Decanats Regensburg in Erstedigung gefommen, welche nach der unterm 26. Marz 1827 abgeschloffenen Faffion und ber weitern Bestimmung über die Pfarrdotation vom 16. Dezember 1825 eine Cinnahme von 199 fl. 38 fr. 2 dl, gewährt, namlich:

I)	Un ftanbigem Gehalte: 1) aus Staatskaffen: Richts. 2) Aus Stiftungstaffen: a) an Geld: Richts; indem bie frühere baare Befoldung pr. 300 fl. jur Erhö- bung bes Pfarrbotationsfonds verwendet wird;
	bung bes Pfarrootationsfonds Verwender wird; b) an Naturalien: 4 Schfl. Wais nach bem bestimmten Preise zu 12 st. 48 st. — st. 10. n Korn à 10 st
m) H)	3) Aus Gemeinbelaffen
	Filr die steie Wohnung im Pfarrhause und dem Ges nuß der in demselben befindlichen Stallung, Goden und Holzremisen 2) Grundstüde: a) 2 Necker zu T und Tagw. b) 2 Wiesen zu T und Tagw. 24 » — »
1V) V)	Entrag aus Rechten
	Die Laffen betragen 8 fl. 47 fr. Berbleiben als mutl.che Einnahme . 599 fl. 38 fa.

Die Bewerber um tiefe Pfarrfielle, welche biemit öffentlich ausgeschrieben wirb, baben ibre Befude binnen feche Boch en nach ben beftebenben Borfchriften einzureichen. Bapreuth ben 11. Juli 1831.

protestantifches Confiftorium. Roniglich

Schunter.

Man.

Berichtliche und Polizenliche Befannte. machungen.

640.

(3,) pr. ben 20. Junt 1831.

Befanntmachung. Auf Anbringen eines Spoothefarglaubie. gere wird hiemit bas Gefammtanwefen bes burgerl. Suffdmiebs Cimon Roch von Dabe burg, wie es nachbin beschrieben ift, jum of. fontlichen Berfaufe andgefchrieben, und Steil gerungetermin auf

Freitag ben 29. Juli b. 3., an welchem Raufelrebhaber fich in biefiger Bes nichtefanglei ju melben baben, feftgefest.

Das Unmefen beftebt:

- 1) in bem einflodigen gemauerten Bobm-
- 2) Biebftallung, gewolbt und gemauert,
- 3) Samengartl, Sofraith und Schweine ftällen,
- 4) Stabet und Schupfen,
- 5) Dbftgarten,
- 6) ein Debenhaus, zweiftdetig und mit Schindeln gebeckt,
- 7) 12 Tagmert Meder,
- 8) I Sagmert Biefen,
- 9) ein Gemeinderheil Blefengrund.

Der Schätzungewerth ift 2650 fl ; ber Dinfchlag erfolgt nach &. 64. bes Onpothetengefebes.

Mabburg ben 20. Juni 1834. Das Ronigl. Landgericht Dabburg. Arbr. v. Schonbueb, lanbr.

600

Proclama. Begen bie Bittme Ratharina Edert, son Pfreimbt und ihre Rinber ift burch Defret

pr. ben 3. Juli 1834 ..

von 22. April f. 36., witer welches innerbalb ber gefestichen Frift bie Berufung nicht infinuirt murbe, auf Ereffnung bes Univerfalfonturfes erfannt morten.

In Fotge beffen werben bie gefeglichen Ebiftetage, unb gmar-

- 1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf Montag ben 25. Juli I: 36.
- 11) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 26: Auguft I. Je.
- HU) jur Schlufverbanblung : a) jur Replit auf.

Montag ben 26. September 1. 36.

B) jur Duplit auf

Dienftag ben 11. Oftober L 36. jebesmal Morgens 9 Uhr festgefest, und biergu bie unbefannten Glaubiger ber' Rathuring Edert und ihrer Rinber mit bem Bemerfen . porgelaben, bag bas Ausbleiben am. erffen Ebiftstage bie Ausschliegung ber Forberungen bon ber gegenwartigen Ronfuremaffa, bad. Ausbleiben an ben übrigen Ebitisiagen aber bie Musichließung mit ben an benfelben vorgu. nehmenten Sanblungen jur Folge bat.

Bugleich merben tiejenigen, welche irgent . etwas von ben Schulbnern in ben Sanben baben, hiermit aufgeforbert, baffelbe porbe, bufelich ihrer Rechte bei Bermeiburg bes bop. pelten Erfages bei Gericht ju übergeben.

Schliffg wird ben Glaubtvern, ereffuet. bag bie bis jest befannten Parfiven 1706 fie-44 fr. bas fammtliche Aftivvermogen: aber nur 1068 ff. 36 fr. betrage,

Dabburg am 10. Juni 1851. Ronigl. Baner. Landgericht Rabburg. Erbr. v. Ochonbueb.

691-

pr. ben 16. Juli 1831.

Befanntmadung.

Die Umgehung tes Berges burch Obershaunstadt an ter Ingolstädter. Ambergerstraße und bie neu herzustellende Straße in einer Länge von 1586 Fuß nebst einer gemauerten Straßen. Brucke und 2 gemauerten Durch, lässen wird auf bem Wege ber öffentlichen Bersteigerung zur Aussubrung in Afford an ben Wenigstnehmenden übergeben.

Attorbliebbaber mogen fich am Mittwoch ben 27. bieß Monats Bormittags 9 Uhr in hiefiger landgerichts, Kanzlei einfinden, falls fle bem Amt nicht bekannt find, die gericht, lichen Zeugnisse über guten Leumund und zulängliches Vermögen vorzeigen, und ihre Angebote zu Protofoll geben.

Plan und Afford Bebingniffe konnen bei ber hiefigen R. Sau-Inspettion eingesehen werben.

" Jugolftabt am 11, Juli 1831.

Ronigl. B. Landgericht Ingolftabt. Gerfiner.

Ronigl. Bau.Infpettion Ingolffabt. Dobmeper, Ingenieur 1. Rlaffe.

692. (1.) pr. ben 20. Juni 1831. Bekanntmachung. Das

Ronigl. Lanbgericht Reunburg v. 2B. bat in bem Schuldenwesen bes Matthias Pattenhofer, burgerl. Megger babier auf Untrag ter Gläubiger vom 21. Mai I. J. ben Universaltonfurs erfannt, es werben bemnach die gesetzlichen Ebiftstage, nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf

Freitag ben 39. Juli 1831,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen . bie angemelbeten Forberungen auf

Montag ben 29. August 1831, 5) jur Schlugverhandlung, und zwar für bie Replit auf

Breitag ben 30. Cept. 18\$1,

fur bie Duplit auf

Freitag ben 14. Oct. 1831
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hier zu sammtliche unbekannte Gläubiger bes Ge, meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheil geladen, daß das Richterscheis nen am ersten Ebiltstage die Ausschließung ber Forberung von der gegenwärtigen Konfurs, massa, das Richterscheinen an den übrigen Ebiststagen aber die Ausschließung mit der an benselben vorzunehmenden Unterhandlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermegen in Sanben haben, bei Bermeibung bes nachmaligen Erfațes auf, geforbert, folche unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Am 8. Juni 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter Saufer.

693.

pr. ben 4. 3uli 1831.

Befanntmachung. Auf Andringen eines Dypothefarglaus

bigers ber Bauer Joseph Ipfelfofer'schen Cheleute von Poigen wird beren auf 7015 fl. gerichtlich gewertheter & Amerhof im Ganzen ober theilweise bem gerichtlichen Berfaufe untergestellt.

Bietungstermin bat man auf

Camftag ben 30. Juli t. Is. Wormittags und zwar im Martte Abbach bei bem untern Rollerbrau anberaumt, wohin beifige und zahlungsfähige Raufsliebhaber (Ause wartige mit legalen Beugniffen verfeben) eins gelaben werben.

Der hinschlag erfolgt nach 5. 64 bes Sppothefengeseged biefer & Ammerhof in Poigen befieht

- 1) in ben Bobne und Defonomiegebauben,
- 2) in 3 17 Cagm. Obffe, Rraute und Pflange garten,
- 5) in 103 Ausspann Felbern,
- 4) in 15 Tagw. Wiefen, und

2) in 40 Tagte. Solgrund.

Diefed Anwesen ift jum R. Rentamte Relbeim mit 75 g handlohnig, gang zehentbar, und reicht babin

a) an grund, und jehentherrlichen Gelb, reichniffen 17 fl. 37 fr.

b) an Gilt: Waip 2 Coff. 3 Mp. — Brl.
Rorn 3 ,, — ,,

Gerfte — ,, 3 ,, — ,,

Daber 5 ,, 1 ,, 2 ,,

c) an figirten Bebenten

Baig 1 Schfl. — De. — Brl. Rorn 1 , 2 , 2 ,, Gerfte 1 ,, — ,, — ,, haber 1 ,, 1 ,, 2 ,,

d) Bogteihaber . . . 1 Mg. 2 ", 2m 23. Juni 1931.

Roniglides Lanbgericht Relbeim. Riefc, Lanbrichter.

694.

Pr. den 11. Juli 1831.

R. Landgericht Meunburg v. B. werben biejenigen, welche au bie Verlaffen, schaft bes ju Munchen verftorbenen handlungs, bieners Joseph Bauer aus Reunburg v. M., aus was immer für einem Tuel Ansprüche machen wollen, hiemit aufgefordert, biefe

binnen 30 Tagen a dato fogewißer hierores geltend ju maden, als außerbem bie Auseinanderfegung biefer Ber, laffenschaft vorgefehrt werden wird.

Reunburg v. 2B, am 7. Juli 1831. Saufer, Lanbr.

695. Pr. ben 4. Juli 1831. Befanntmach ung.

Auf Andringen eines Spyothetarglaus bigers wird bas auf 3442 fl. gerichtlich gewerthete nachhin beschriebene gange hofe, anwesen ber Anton Suber'schen Reliften gu Thann fommenden

Montag ben 1. August l. 36. Bormittags bem öffentlichen Berfaufe unters gestellt, befig, und zahlungsfähige Raufe, liebhaber werben eingelaben, ihre Angebote babier ju Protofoll ju geben.

Der hinfchlag erfolgt nach 5. 64 bes Oppothefengefenes.

Befdreibung

bed ju verfaufenben gangen Suberhofes.

- 1) ein holgernes Wohnhaus Nro. 15. fammt Defonomiegebauben,
- 2) 178 Lagw. Dbft und Sausgarten,
- 3) Feider 86 Ausspann in 58 Pargellen, 4) Wiefen 193 Tagm. in 10 Pargellen,
- 5) 21 Tagw. Dolg in 2 Pargellen.
- 6) ein Forftrecht unb

7) Ruhantheil an ben Gemeinbegrunben. Diefes Anwesen ift jum R. Rentamte Relheim erbrechtsweise grundbar und \(\frac{1}{3}\) jur Pfarrei Bahl jebentbar,

Mm 25. Juni 1831.

Ronigl. Bayr. Lanbgericht Relbeim. Diefc, Lanbrichter.

696.

pr. ben 9. Juli 1831.

Befanntmadung.

In dem Schulbenwesen bes Burgers Jobann Bunner von Schneittenbach wird auf ben Antrag bes Gläubigers, beffen Anwesen bestehend aus einem gemauerten Wohnhause, einem belgernen Stadl und solchen Schweinftallen, bann 12 Tagwerf Felbern, 2 Tagw. Wiesen und 4 Tagw. Dolgrunden bem offentlichen Berfause unterworfen, und jur Berstrigerung auf

Montag ben 1. August 1831 Termin angefegt, wogu jablungefabige Raufer gelaben werben.

Umberg ben 17. Juni 1831.

Ronigliches Landgericht Umberg. Lindig, Lanbr.

697.

Pr. ben 10. 3uli 1831.

Proclama.

Bufolge Befchluffes vom 4. l. M. bem fich ber Gantleiber unterworfen hat, ift aber bas Bermogen bes Bartl Strobl, ebemae ligen Wirthe von Trifching ber Univerfalton, Ture erfannt.

Es werben baher bie gesetzlichen Cbifts. tage nemlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf Montag ben 4. August 1. Is.

11) jur Borbringung ber Einreben auf Dannerstag ben 1. September 1. 36.
111) jur Schluftverhandlung, und zwar

a) fur bie Replit, auf

Camffag ben 1. Oftober 1. 36.

b) fur bie Duplit, auf

Montag ben 17. Oftober l. Is.
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt, und hierzu sammtliche Gläubiger bes Gemeinschuldners biermit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile geladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiststage die Ausschließung der Forderungen von der gegenwärtigen Roufursmaffa, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiststagen aber die Ausschließung mit den in benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Angleich werden biejenigen, welche irgenb etwas von bem Schuldner in Santen haben, biermit aufgeforbert, baffelbe vorbehaltlich ihrer Nechte, bei Bermeibung bes boppelten Erfapes bei Gericht ju übergeben.

Schlussig wird unter Beziehung auf ben 5. 32. bes Sppothefengesetzes vom 1. Juni 1822 ben Gläubigern eröffnet, bag bas reine vorhandene Bermoben 2225 fl., bie privilegirten Forderungen aber 3203 fl. 35 fr. betragen.

Maabburg am 21. Juni 1831.

Ronigt. Landgericht Raabburg. Frbr. von Schonbueb, Landrichter.

698.

pr. ben 13. Juli 1832.

(1.) Betannemadung.

Das nachbeschriebene Anwesen bes bies figen Bactecs Joseph Schnaitl wird auf trebitorschaftliches Anrufen jum Berlaufe im

Wege ber gerichtlichen Berfieigerung ansge, boten und zu biefem Geschafte auf fommenben Montag ben 1. August b. 36.

Termin angefest.

Raufsliebhaber werben eingelaben, an jenem Lage von fruh 8 bis 12 Uhr fich in ber hiefigen Gerichtsfanglei einzufinden, und ihre Angebote ju Protofoll zu geben.

Berichtsauswartige haben fich über guten

Leumund und Bermogen auszuweifen.

Beichreibung bes Unmefend:

- Druchsteinen aufgebaut, und mit Biegeltaschen eingebeckt, 44 Schuh lang und 40 Schuh breit.
- 2) Schupfe, auf gemauerte Pfeiler geftellt, mit Ziegeltaschen eingebectt, 31 Schuh lang und 18 Schuh breit.
- 3) Sausgarten, pr. 0,12 Tagm.
- 4) Derenholztheil, pr. 3,8 Tagm.
- 5) Mehrere fleine Gemeintstheile.

Das gange Anwesen ift auf 2063 fl. ge. richtlich geschäßt.

Abensberg ben 21. Juni 1831.

R. Bayer. Landgericht Abensberg, Ligt. Afchenbrenner.

699. pr. ben 15. Juli 1831.

Befanntmachung.

In bem Schuldenwesen bes Bauers Mischael Reil zu Pechteried, hat bas unterfertigte R. Landgericht auf Eroffnung bes Universal-Renfurses rechtstraftig erfannt.

In Folge beffen werben bie gefetlichen

Chiftstage, und gwar

1) Bur Anmelbung ber Forberungen und ber gehörigen Nachweisung auf Mittwoch ben 3. August b. J.

11) Bur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Freitag ben 2. Cept. b. J.

a) jur Beplit auf Montag ben 3. Oft. b. J.

b) jur Duplif auf Montag ben 17. Oft. b. J. jebesmal Morgens 9 Uhr fesigefest.

Sammtliche befannte und untefannte Glaus biger bes Gemeinschuldners werden hiemit die fentlich und unter bem Nechtsnachtheile vor, gelaben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ebiftstage bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwartigen Ronfursmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ebiftstagen aber bie Ausschließung mit ben, an benselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bes obenbenannten Gemeinschulbners in Sanben haben, aufgefore bert, bei Bermeibung bes nochmaligen Erefages, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bobenftrauß ben 4. Juli 1831. Roniglichen ganbgericht Bobenftraug.

Sannold, ganbricher.

De fanntmachung.

23 om

Roniglichen ganbgerichte Beilngries. Auf ben Untrag ber Glaubiger bes 30. feph Breindl, Roblers von Rleinnotters, borf, wird beffen gefammtes Anwefen, befiehend aus ben erbrechtemeisgrund, und gebent, baren Augenhiesgatel mit gemauertem Bobu. haus, und Stallungen, bolgernem Stadel, fammt Schupfe, und Schweinftallen, Bad. ofen, 47 Morgen Felbern, 5 Gemeinbeholg. theilen, und bem Rugantheile an ben noch puvertheilten Gemeinbegrunden, bann ben lub. eigenen Eriftader ju 14 Morgen, unb ber lubeigenen Rauerlacher Biefen ju & Tagm. im Ochagungewerthe von 1800 fl. nebft ber wenigen Sahrniß bem offentlichen, und gerichtlichen Berfaufe an ben Deifibietenben mit Borbehalt ber Genehmigung ber Betheilige , ten untergefiellt, unb Steigerunge Termin auf

Mittwoch ben 10. August 1. 36. Bormittags von 8 bis 11 Uhr

Saiber Begen. Othet 29. 1831.

angefest, wosn Raufeliebhaber, von benen fich Auswärrige über guten Leumund, bann über Befiss und Bablungsfahigfeit auszuweisen haben, bieber eingelaben werben.

Angleich werben alle, welche Forberungen an Joseph Breindl zu machen, und blefe nicht schon bei Gericht angemelbet haben, aufgeforbert, sie an bem genannten Tage bahier um so gewisser zu liquibiren, als sonst bei einer gutlichen Auseinandersetzung bes Breindlischen Schuldenwesens teine Rucksicht auf sie genommen werben tonnte.

Beilngries ben 7. Juli 1831. Der Ronigl. Landrichter : Mofer.

701.

pr. ben 18. Juli 1831.

Befanntmachung.

Das Unwefen bes Sauers Dichael Dbermaner, von hegetfin, von welchem bie Beschreibung nachfolgt, wird auf frebitor, schaftliches Unrufen im Bege ber gerichtlichen Berfteigerung hiemit zum Berfaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf tommenben

Donnerftag ben 11. Auguft 1831

angeorbnet.

Raufdluftige erhalten bavon mit ber Einlabung Renntuiß, am genannten Loge fich im Geschäftslofale bes bieffeitigen R. Landgerichts einzufinden und ihre Unbote ju Protofoll ju geben.

Gerichtsauswärtige haben ihr Bermogen und guten Leumund gefestlich nachzuweifen.

Unwefene Befchreibung.

Das Anwefen befteht aus:

- a) einem hölgernen Wohnhaus mit Pferb, und Rubstall, Stabel, Bacofen und Brunnen, assecurirt um 800 fl.
- b) 104 Tagm Felbgrunden,
- c) 11 // Biefen,
- d) 32 ,, Walbung, beren Flächenraum jedoch nicht burch geomet, trifchen Vermeffung, sonbern nach bem Augenfchein ber Schäfleute bestimmt ift und hat nach

ber gerichtlichen Schägung vom 23. et 24. Movember v. Is. einen Werth von - 4332 fl.

Abensberg am 26. Juni 1831 Königl. Landaericht Abensberg. Lut. Afchenbrenner, Landr.

702. pr. ben 16. Juli 1831. 25 efannt mach un a.

Das jum R. Mentamte Pfaffenberg ers brechtsweisgruntbare Unwefen bes Peter Rramer, Stoners von Infofen, wird am 22. August 1. 36.

bem offentlichen Bertaufe unterworfen.

Diefes Anwesen besteht aus einem neu, jeboch nicht gang ausaebauten, mit Saschen geberften Wehnbause sammt Stall und Stabel, Bactofen, hausgarichen, 18 Tagwerf 31 Dez. Felbern, worunter 11 Tagw. 57 Dez. subeigen find, und 1 Taam. 57 Dez. Wiesen.

Die am 29. April I. Is. vorgenommene

Chagung beläuft fich auf 1080 fl.

Raufer und Bablungefabige werben eine gelaten, am obigen Tage ihre Anbote babier ju Protofoll ju geben.

Mallereborf am 5. Juli 1831. Konigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

Forst : u. Rentamtliche Bekanntmachungen.

pr. ben 14. Juli 1831. Bet annt mach un g.

In Berfolg hoher Regierungsanbefehlung Rammer ber Finangen bes Regenfreises wird bei unrenstehender Beherbe bie fleine Jagb in ben hofmarktebistrikten Wischenhofen, Ober, und Unterpfraundorf bann Schrofhofen auf

Camftag ben 30. Juli 1831 nach ben bestebenden Rormen unter Borbehalt allerhochster Genehmigung in bem dieffetigen Rentamtolofale jur öffentlichen Bersteigerung gebracht, wozu alle Jagbluftige hiemit einges laben werben.

Burgiengenfelb ben 13. Juli 1831. Ronigl. Mentamt Burglengenfelb. Rochel, R. Rentbeamter.

Privat=Befanntmachung.

704. (3.) pr. 23. Juni 1831.

Befanntmachung.

Unter Bezugnahme auf bie Ausschreibungen bet Renigl. Regierung bes Regenfreises R.b. J. vom 15. Febr. 13. April u. 27. Mai b. J. (Rreiebl. S. 251, 459 unb 601) wird hierburch Folgendes befannt gemacht:

Die erste Auflage von Stuwels Bore schriften jur Anwendung und Bollziehung bes Gefetzes über die Erganzung bes fiehenden hees

res ift bereits vergriffen.

Ingwischen bat bie zweite Auflage begonnen und wird in Beit von 14 Tagen lange

ftend bie Preffe verlaffen haben.

Bestellungen auf bieses, von ber Konigl. Regierung als sehr brauchbar empfohlene Wert, welches 1 fl. 24 fr. tostet, tonnen bei bem unsterzeichneten R. Umte gemacht werben, wo auch noch Exemplare bes 1. Theiles ad 1 fl. 24 fr. ju haben sinb.

Regensburg am 22. Juni 1831. Konigl. Exped. Regier. Sefretariat

ber R. b. J.

Bofdinger.

705. pr. ben 15. Juli 1831. Befanntmach ung.

Summarischer Auszug aus ber Rechnung pro 1830 bes Schullehrere, Wittwen und Waisenvereins im Regenfreise.

Bom Staat bewissigte Beis träge . . . 606 » 30 : Bohithatigfeits, Beiträge . 14 » 24 : Uußerordentliche Einnahmen 13 » 58 ::

Summa 4536 fl. 15 fr.

001						
	Que	gabe :				
Unterftugun	a f. Wittme	dau n				
Baifen			802	ft.	63	fr.
Budgeliehen	e Rapitalie	n .	2700	39	_	39
Regie ic.			15	30	5	39-
Befondere 9	lusgaben		5	30	57	30
		mma		fl.	8.3	fr.
•	Abglei	dung:		1		
Einnahme:	4536 fl.	15 fr	•			
Quegabe:	3523 m	8 3 »				

61 fr. Mfripreft : 1013 fl. Regendburg ben 14. Juli 1831.

> Der Bereindvorfteber Lehrer Graf.

706. pr. ben 16. 3uli 1831. Diferte.

Bir bringen biermit jur Renntnif, baf wir Rommiffionslager von inlandifchen Raturund Induftrie , Erzeugniffen übernehmen, und glauben ben herren Probugenten und Rabris fanten einen fichern Abfat ibrer Bagren in unferer volfreichen Ctabt und Gegenb bers fprechen ju tonnen. Eben fo untergieben mir und auch jebem Muftrage im Ginfauf rober fowehl ale verarbeiteter Materialien und gan. besprodutte gegen billige Provifion. firte Briefe ertheilt Raberes bas allgemeine Abbrefftomtoir in Fartb.

Inhalte: Ungeige bes 29. Studs:

Befanntmachungen ber Rönigl. Rreid. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Den Birfungefreis ber Berichte. arate in Begug auf ben öffentlichen Dediginalbienft. - Die von ben Pfarramtern an die Phofitate einzusenden liften über die Bebornen, Getrauten und Geftorbenen.

Dienstesnachrichten: Befegung mehrerer Pfarrepen.

Des Ronial. proteft. Confistoriums in Bagrenth: Erledigung ber Pfarrei Gefrees im Defanate Berned und Candgerichte Befrees. - Erledigte protestantifche Pfarren Orttenburg im Unterdonau - Kreife.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 16. Juli 1831.

Betraibe : Sats			Boriger	Reue	Schraue .	Beutiger	Bleibt im	9	Bert	aufs	pre	ife.	
tun			Rest.	Zufubr.	nenftand.	Bertauf.	Reft.	Söchte.		Mittlere		Min	defic
			[Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	ft.	ffr.	ft.	fr
Baigen			-	198	198	198	-	15	22	15	6	14	4:
Rorn .			30	19	49	49	-	10	19	10	6	9	5
Gerfte			-	38	38	10	28	8	1-1	7	48	7	130
Haber			63	93	150	112	44	. 6	156	6	122	5	14

Victualien: Za	re im Polizeibe Monat Juli 1	rzirke Regens 1 831.	urg.
r Maaß Commerbier b. b. Brauer 1 Maaß Binterbier bei ben Frauer	n 4 // 3 // 11 Ma	af Winterbier bei ber aß weißes Maißenb aß weißes Gerstenbi	Birthen - fr bl. ter 4 11 3 11 er 11 - 11
I. Brod. Preise. Ein Paar Semmel zu 5 & 3 Q. 3 Ein Kipf zu 5 koth 3 Ont. 3 Sz Ein Roggenlaib zu 6 Piund Ein Roggenlaib zu 3 Psund Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund Eine Kipf oder Koppel zu 1½ Pf Ein Kipf zu 24 koth	1. 17 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mundmehl	Mehn Mäßel Waaß 1. tr. te. bl. tr. bl. 3 28 13 6 2 40 10 5 - 2 8 8 4 - 1 36 6 - 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 36 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 - 1 3 6 3 -
III. Fleisch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pf. Rind und Ruhsteisch ko Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	9	Moggenmehl	1 48 6 3 3 1 5 5 28 20 2 10 1
Biftualien-Preise burch bie freie			bis 16. Juli 1831.
Erbsen, gerolte, d. Maas ungerolte d. Linsen, rothe, beise bitsen bitsen bitsen Biebsen R. Galtamt Regensburg kr bial; 1Kgi. a 150 Pf. m. 2 kr. Laderl. Biebsalz ** 250 ** 2 ** do. 1 Zentner 11** ungsalzi Kil. a650 ** do. 1 Zentner 11** unschilt ausgelassenes ber Et. unausgelass. Pf. Liebter gegoff. m. baumw. Dochte geiog. f. lein. seife, d. Pf.	3	als ba b. betto b.9 ferfel bai ee B gepuht gepuht me bahen ane cer, a'te junge b. gepuhe cer, a'te junge b. me bai me	Thund 17 12 18 19 19 19 19 19 19 19
514	b t + 20% a g	ift rat.	

Roniglich

ntelli=



Banerifdes

genşblatt

für den Regen : Rreis.

Nro. 30. Regensburg Mittwoch am 27. Juli 1831.

Umtlide Artitel.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

709. Ad Num. 16106. pr. ben 23. Inii 1831. Num. Exp. 17998.

Un fammtliche Ronigl. Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Den Gatervertauf ber Juben betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Allerhöchste Berordnung vom 4. August 1807. (Regierungs Blatt XXXVI. E. 1329) durch welche die Oberpfälzische Provinzialverordnung vom 10. Juni 1799 generalisirt wurde, sind sammtliche Israeliten des Königreichs bei Gutszertrummerungen, überhaupt bei Berzäußerungen liegender Gründe von allen debfallsigen Rauf und Tauschfontrakten, wie auch von allen hierin von ihnen bisher gepflogenen Unterhandlungen ausgeschlossen und haben sich solche von derlei Geschäften um so gewisser zu enthalten, als die Uedertreter dieser Berordnung mit empfindlicher Strase angesehen, auch alle derlei durch Unterhandlungen eines Juden getroffene oder veranstaltete Kontrakte auf einkommende Beschwerden annullirt werden wurden, welche Strase auch gegen die eine judische Einmischung oder Unterhandlung bei solchen Veräußerungs Weschäft bewirkenden oder gestattenden Gebtäuser und Kauser unfehlbar eintreten soll.

Da nun zur Anzeige gekommen, daß diese allerbochste Borschrift bie und ba außer Acht gelaffen wird, so will man folche hiemit ins Gedachtniß rufen, und dabei sowohl die Privaten als die Behorden vor Schaden und Berantwortlichkeit warnen.

Regensburg ben 19. Juli 1831.

Konigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Cefr.

Erfter Bogen. Stud 30. 1831.

710. Ad Num. 10696. pr. ben 25. Juli 1831. Num. Exp. 10057.

Un fammtliche Berichtes und Polizei : Beborben.

(Den Stempel ber Quittungen fur bie Berpflegungegelber ber Beimathlofen betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mit allerhöchsten Reseript vom 14. Dieses Monats (Rro. 7818) wurde genehmigt, bas bie Quittungen fur Berpflegegelber ber Beimathlofen stempelfrei behandelt werden durfen.

Diefes wird hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Regensburg ben 21. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Schent, Prafident.

Afchenbrier, loc. Dir.

Dunginger, Gefr.

711. Ad Num. 10562. pr. ben 23. Juli 1831. Num. Exp. 10502.

Un fammtliche R. Landgerichte, Berrichaftsgerichte und Patrimonialgerichte bes Regenfreifes.

(Die Tare fur Friften, Eine und Abichreibungen betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bufolge hechster Finang: Ministerial: Entschließung vom 12. b. find fur Friften: Gin: und Abschreibungen, welche die Gumme von 100 fl. nicht übersteigen, die fur Quittungen vor: geschriebenen Taxen nach dem Betrage der Frift zu erheben.

Regenoburg ben 18. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Schenk, Prafident. Afchenbrier, loc. Dir.

Dunginger, Gefr.

7!2. Ad Num. 16004. pr. den 19. Juli 1831. Num. Exped. 17794.

Un Die R. Lotal : Coul = Rommiffionen und Diftrifte : Coul = Inspectionen.

(Die Betanntnachung neuer Schulbucher , Derlage , Artifel betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In dem Bentralichulbuder Berlage ju Munchen find folgende Berfe neu erichienen, und um Die beigefesten Preife zu erhalten:

1) allgemeine Anleitung zu einer Glementar : Musit : Schule vorzüglich berechnet fur ben Gesang. Rach Pestalozzischen Grundsaben verfaßt von Franz Laver Lohle, R. B. Soffanger — Erster Theil — Preis 1 fl.,

2) allgemeine Anleitung u. f. w., zweiter Theil. Gifte Abtheilung Preis 1 fl., ungebunden. 3) Auszug aus birfem großern Werke, und eingerichter fur Rinder. Preis 20 fr., ungebon.,

4) Der Beitichrift Eduibig tet, 2tes Beft, Preis 18 fr.,

5) obiger Beufchuft 3teo Beft, Preis 18 fr.,

6) Unteitung gu Rettunge-Berfuchen bei Scheintobten zo. zo. vom Dr. Roppen ftatter. Zweite Auflage, mit zwei Steindrud : Beichnungen. Dreis 24 fr.

Indem die R. Schulbehorden auf Diese neuen Berlage:Artifel ausmerksam gemacht werden, wird zugleich auf die Bestimmung hingewiesen, daß zur Erzielung der Gleichformigkeit im Unterrichte in den Schulen durchaus keine andern, als die in dem Zentral : Schulbucher : Verlage erzscheinenen und durch die mitgetheilten Berzeichnisse bekannten planmaßig vorgeschriebenen Bucher gebraucht werden sollen.

Regensburg ben 15. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafitent.

Rirnberger, Gefretar.

713. Ad Num. 15771. pr. ben 23. Juli 1831. Num. Exp. 18025.

(Burgermeiftertvahl in Robing betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

An die Stelle bes nach Uebergabe seines Anwesens abgetretenen Burgermeifters von Roding Cajetan Letich wurde ber bortige Apothefer Raspar Baeumel untern 5. Dieß jum Burgermeifter gewählt, und Diese Wahl heute burch die Kreisregierung bestätigt.

Un die hiedurch erledigte Magistrate : Rathostelle tritt der gewählte Erfagmann Mois

Somidbauer. Dieß wird hiemit jur offentlichen Renntniß gebracht.

Regendburg ben 19. Juli 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Pafident.

Rirnberger, Gefr.

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Den tatholifchen Pfarramte : Randidaten wird hiemit befannt gemacht, wie folgt:

1) Nach Umlauf von 2 Jahren wird wieder ein Prufungs : Konfurd fur die katholischen Pfarramte : Randidaten nach den Bestimmungen der allerhochsten Berordnungen vom 30. Dezember 1806 (Ragobl. 1807 St. 7.) dahier statt haben.

2) Bu diesem Konfurse find der 5te bte und 7te des Monate Ottober I. 38. festgefest.

3) Un diesem Konkurse konnen nur Kandidaten der bischoflichen Diogod Pagau Theil nehmen, und fie konnen sich dazu melden, wenn sie auch gegenwartig außerhalb des Untersbonaufreises angestellt find.

4) Diejenigen Priester bes Bisthums Pagau, welche die Prufung bestehen wollen, haben bis jum 1. September ihre Gesuche um Zulaffung einzureichen, und diesen die Zeugniffe über die gesetliche Bollendung der Studien, über die wenigstens 4 Jahre in der Geelforge gez leisteten Dienfte, über ihre Bestrebungen fur die Bolt und Jugend Bildung, dann ihren mos

30 *

ralifden Wandel von ben betreffenben Universitats Reftoraten, von bem bifchoflichen Ordinariate, ben R. Landgerichten, Diftrifte : Coul : Infpettionen und den vorgesepten Pfarrern verschloffen beigulegen. Pagau ben 12. Juli 1831.

Soniglide Regierung Des Unterdonaufreifes (Rammer Des Innern.) Freiherr v. Dulger, Prafident.

Sartorius, Gefr.

pr. ben 21. Juli 1831. Num. Exp. 27004. Ad. Num. 21625. (Die Biederbefehung ber erledigten Curatie auf der Teftung Bulgburg betreffend.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Beforderung bes Prieftere Frang Joseph Bauer auf die Pfarrei Burgober: bach Landgerichts Berrieden ift Die Curatie auf Der Festung Bulgburg erledigt worden.

Gie liegt im Begirte bes Landgerichts Beiffenburg, Des Defanats Gilpoliftein, bann ber Didcefe Gichftabt, ift Ronigl. Patronate und ihre Berrichtungen erftreden fich auf Die Geels

forge und geiftliche Funktionen fur Die fatholifchen Bewohner Diefer Festung.

Der zeitliche Curatus erhalt biefur eine freie Wohnung, bestebend aus zwei beigbaren Bimmern, zwei Rammern, fammt Ruche und Reller, Dann eine jabrliche Remuneration von 400 fl an baarem Gelbe; ferner 2 fl. 2 fr. aus befonders bezahlten Dienft-Berrichtungen, fo wie jahr: lich 6 Rlafter Brennholz aus dem Dilitar : Magazin.

Die Laften betragen bagegen 1 fl. 4 fr.

Die Bewerber um Diefe Stelle haben ihre mit den vorfchriftomagigen Beugnigen belegten Befuche binnen 4 Bochen hierorte einzureichen.

Ansbach ben 10. Juli 1831.

Ronigl, Regierung bee Regat: Rreifee, (Rammer bee Innern.) v. Dieg.

Riginger, q. Gefretar.

pr. ben 19. Juli 1831. 716. Num. Exp. 16874. Ad Num. 11440. (Die Erledigung ber frangofifden Sprachlehrerfielle an ber R. Stubien-Unftalt ju Speier im Rheintreife bett.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Durch bie Beforderung bes Rarl Lubwig Roos jum Pfarrer ju Dechterebeim ift bie Stelle eines frangofischen Sprachlebrers an ber R. Studien : Anftalt gu Speier in Erledigung gefommen.

Die Bewerber um Diefe Stelle, welche mit einer jahrlichen Remuneration von fechahundert Bulden verbunden ift, haben ihre Befuche nebft den erforderlichen Beugniffen über ihre miffene Schaftliche Bildung fpateftene bie jum 20. August b. 30. bei der unterzeichneten Regierung ein: gureichen.

Speier ben 2. Juli 1831. Ronigliche Regierung bes Rheinfreifes (Rammer bes Innern.) Stidaner.

```
717.
Ad. Num. 3217.
```

(Die erledigte Pfarrei Offenbau betreffenb.)

pr. den 11. Iuli 1831. Num. Exp. 4126.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Befdeberung bes Pfarrers Bombard nach Dorffemmathen ift bie Pfarrei

Offenbau, Defanats Thalmeffingen erledigt worden.

Diese erledigte Pfarrei wird baber jur vorschriftsmägigen Bewerbung binnen fech 8 Boch en ausgeschrieben und wegen bes Ertrags berfelben bemerkt, bag bieser nach ber im vori. gen Jahr befinitiv abgeschlossenen Fassion aus 611 fl. 6 fr. 3 bl. in nachstehenben Bezugen bestebe, namlich:

```
fl. fr. bl.
```

130 37 1 an filnbigem Gehalte,

74 fl. 35 fr. aus bem Staatbarar,

56 fl. 15 fr. baar,

17 fl 50 fr. mit 5 Rlafter gemischtem Solge.

- fl. 30 fr. mit 25 Stud Bellen,

74 fl. 35 fr.

56 ff. 21 fr. aus ber Rirchenftiftung baar,

130 fl. 374 fr. mie oben,

374 39 - aus Realitaten, und gwar

25 fl. - fr. mit bem Benuge ber Bohnung,

184 fl. 18 fr. » » » von 24 11 Mrg. Meder,

123 fl. 24 fr. n w w 20 Tag. Biefen,

10 fl. - fr. » » » Barten,

31 fl. 57 fr. " » » B Tagm. Walbung,

374 fl. 39 fr wie borber,

70 25 2 aus Dechten, namlich

9 fl. 53 fr. mit ftanbigen Belbgefallen,

34 fl. 334 fr. n n n 5 Schaffel, 24 Mf. Korn,

21 ff. 194 fr. » » , » 5 Cchaffel 12 De. Saber,

1 fl. 40 fr. » » Sanbidhnern, und

5 ff. - fr. » « bem Benufe bes Baibrechts,

70 fl. 25 tr wie borber,

44 46 3 aus besonders gegablt werbenden Dienftverrichtungen mit Inbegriff bes Beichtgelbes von 21 fl. 102 fr.

620 25 2 Gefammtererag. Dievon

8 51 3 an gaften abgejogen, bleiben

611 36 3 Reinertrag.

Unebach ben 4. Juli 1831.

Roniglich protestantifdes Confifforium.

Demminaer.

Kreis- und Sabtgerichtliche Bekanntmachungen.

718.

pr. ben 18. Juli 1831.

Befanntmachung.

Es wird hiemit jur Renntuif gebracht, bas im Pfarrhofe ju Sarding ber Nachlag bes verftorbenen herrn Pfarrers Jafob Maier

am 17. August Bormittage 9 Uhr. und bie folgenben Tage burch eine Rreis, und Stadtgerichts. Commission versteigert werben wird.

Derfelbe befieht in Jauseinrichtung, Sef, feln, Tifchen, Commoben, Spiegeln, Betten, in einigen Baumanns. Fahrniffen, einer gut gebauten Chaife, in Bieh, als Rühen, Schweinen 1c. 1c. Raufsliebhaber werben gegen baore Bezahlung hiezu eingelaben.

Regendburg ben 12. Juli 1831.

R. Baper. Rreis, und Stadtgericht. Schieber, Direftor.

Bibbalm.

719.

pr. ben 48. Juli 1831.

Be kanut mach ung.
Mile biejenigen, welche an bie Verlassen, schaft bes verstorbenen Jatob Maier Pfarters in Sarching Königl kandgerichts Stadt, ambof, geboren in Deeg Königl. Landgerichts Neumartt, aus was immer für einem Titl. Ansprüche machen zu können glauben, werden aufgefordert, diese inner 30 Tagen bei bies, seitigem Königl. Kreis, und Stadtgerichte um so gewisser anzubringen, als außerdessen ohne Mücksicht auf sie die Berlassenschaft weiter fort behandelt und geenbet werden wurde.

Regensburg ben 12. Juli 1831.

R. Baper. Rreide und Stabtgericht. Schreber, Direftor.

Bibbalm.

Gerichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

720.

pr. ben 22. Juli 1831.

Epecutiv vertauf. Auf Andrang ber Glaubiger bes Bacters Ronrad Raifermaier, ju Suljburg werben bessen gesammte Reglitaten bestehenb:

in bem Wohnhaufe mit Ziegeln gebect, bem Stabel mit Stroh gebect, Schwein, ftallen, Brunnen, hofratth unb 2 1 Lag. wert Grad. und Obfigarten,

1 Tagio. Belb ber Erlenader,

Eagw. Belb ber Brudangerader,

1 Tagm. Biefe bie Braumublwiefe,

1 Tagm. Solg bas Schlipfibergholg, in einem gerichtlichen Schätzungewerth von 1525 fl. öffentlich jum Berfaufe ausgeboten, hieju Termin auf

Montag ben 1. August b. J. in biefortiger Gerichts Ranglei angesett, wogu besite und jahlungsfähige Raufsliebhaber gelaben werben.

Den 6. Juli 1851.

R. Bayer. Landgericht Meumarft. pon Spigel, lanbr.

721.

(2.) pr. ben 20. Juni 1831.

Befanntmachung. Das

Rönigl. Landgericht Neunburg v. B. hat in bem Schuldenwesen bes Matthias Pattenhofer, burgerl. Megger babier auf Untrag ber Gläubiger vom 21. Mai l. J. ben Universalfonturs erfannt, es werben bemnach bie gesesslichen Ebittstage, nämlich:

1) jur Unmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Freitag ben 29. Juli 1831,

2) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 29. August 1831,

3) jur Schiugverhandlung, und gwar fur bie Replit auf

Freitag ben 30. Cept. 1831, fur bie Duplit auf

Freitag ben 14. Oct. 1831
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hies
zu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Ges
meinschuldners hiemit öffentlich unter bem
Rechtsnachtheil gelaben, daß das Richterscheis
nen am ersten Ebittstage die Ausschließung
ber Forderung von der gegenwärtigen Konfurs,
massa, das Nichterscheinen an den übrigen
Editistagen aber die Ausschließung mit der an
benselben vorzunehmenden Unterhandlungen zur
Kolge habe.

Bugleich werben blejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen in Sanden haben, bei Bermeidung bes nochmaligen Erfates auf, geforbert, folche unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

2m 8. Juni 1831.

Der Königl. Landrichter , Saufer.

722.

pr. ben 13. Juli 1831.

(2.)

Befanntmachung.

Das nachbeschriebene Unwesen bes bies figen Badees Joseph Schnaitl wird auf treditorschaftliches Anrufen zum Berfaufe im Bege ber gerichtlichen Verfteigerung ausgeboten und zu biesem Geschäfte auf tommenden Montag ben 1. August b. 36.

Termin angefest.

Raufsliebhaber werben eingelaben, an jenem Lage von fruh 8 bis 12 libr fich in ber hiefigen Gerichtstanzlei einzufinden, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Berichtsauswärrige haben fich über guten Leumund und Bermogen auszuweifen.

Beidreibung bes Unwefens:

- 1) Wohnhaus, 3 Stodwert hoch, von Bruchsteinen aufgebaut, und mit Ziegelstaschen eingebeckt, 44 Schuh lang und 40 Schuh breit.
- 2) Schupfe, auf gemauerte Pfeiler geftellt,

mit Biegeltaschen eingebeckt, 31 Schub lang unb 18 Schub breit.

- 5) hausgarten, pr. 0,12 Tagm.
- 4) herrnholstheil, pr. 3,5 Tagm.
- 5) Dehrere fleine Gemeindetheile.

Das gange Unwefen ift auf 2063 ff. ges richtlich geschäßt.

Abensberg ben 21. Junt 1851.

R. Bayer. Landgericht Abensberg.

723. Perschollenheite, Erflarung.

Nachbem Johann hagl, Gauerssohn von Attenhofen und Solbat des 7ten Lin. Inf. Regiments der Vorladung vom 14. August v. Is. ohngeachtet nicht erschienen ist, so wird Er auf den Antrag seiner nächsten Ansverwandten für verschollen erklärt, und sein älterliches Vermögen an sie gegen Caution verabsolgt werden.

Abensberg am 7. Juli. 1831. Ronigliches Lanbgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

724. Pr. ben 19. Juli 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Da bei ber am 11. April h. 36. fatt gefundenen offentlichen Versteigerung ber Reaslitaten bes verstorbenen Fleischhackers Johann Zagel von Sulzbach lediglich ber Acker und und die Wiese in ber Stollengasse einen Käufer gefunden haben, so werden auf Antrag ber Gläubiger

Montag ben 8. August h. Id. im biesseitigen Amtolotale bie übrigen Realistaten, namlich:

- 1) bas neuerbaute Wohnhaus in ber Buble gaffe Nro. 283. mit hintergebauben, Gartchen und hofraum, bann ber barauf haftenben reelen Bleifchbantgerechtigfeit,
- 2) ber ebenfalls neuerbaute Stabel außer ber Stabt bet ter Reitschule Nro. 216. und

3) bas Felb auf bem Galgenberg mit 4 2 Zagwert, welches jedoch auf ein Jahr verpachtet ift -

(und von welchen sammtlichen Realitäten bie Befanntmachung vom 21. März h. Ic. Nro. 96. bes Correspondenten von und für Deutschland — Nro. 14. bes Regenfreis, Intelligenzblattes, und Nro. 14. bes Amberger, Wochenblatts nähere Beschreibung ent, balt) neuerlich versleigert, wozu man be, sis, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Culibach am 13. Juli 1831. Ronigl. Bayerisches kandgericht. Lorbeer, Landr.

725.

pr. ben 23. Juli 1831.

Guteverfauf.

In ber Schultsache bes Ulrich Seit, Gutler von Ratsborf wird auf ben Untrag ber Rreditoren wieberholt beffen Unwefen bem öffentlichen Bertauf untergestellt,

Diefes besteht in

- a) bem gemauerten Wohnhaus sammt Pferd, und Biehstallung unter einem Dach mit Ziegeln,
- b) bem von holg gebauten mit Stroh gebecten Stadel,
- c) bem Bactofen mit Biegeln gebect,
- d) bie gemauerte Holgschupfe mit Etrob gebect,
- e) vier Schweinftalle unter einem Strobbach,
- f) bann hofrecht, und 2 Pflanggartel ju
- g) 194 Lagw. Felber in 9 Pargellen,
- h) 71 Tagw. Biefen in 5 Studen, in gebundener Sigenschaft, bann malgenden Grundstude:
 - 1) 6 Beet beim Beiber,
- 2) 5 Beet an ben Oberndorfer Biefen in ber Obernborfer flur ju 1 Tagw.
- 3) 3 Beet in Batterhofer Biehl gu & Zagw. in biefer Blur, unb
- 1) bas Braunsfelb in 11 Beeten gu 1 Tgiv.

Die Berfteigerung wirb

Montag ben 8 August I. Is. in ber Landgerichtsfanzlei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber einzufinden, ihre Unbote zu Protofoll zu geben, und bas Weitere wegen ben Zuschlag zu erwarten haben.

Vorgemertt wird noch, bag Anbote auf einzelne Grundstude angenommen, und bem Raufer bes ganzen bas Bieh, und bie haus, und Baumannsfahrniße in soweit sie noch porhanden sind, mit verkauft werden.

Reumarft ben 18. Juli 1831. Ronigl. B. Landgericht Reumarft. v. Spigel, Landrichter.

726.

pr. ben 25. Juli 1831.

Befanntmachung. Vom

Roniglichen Lambgerichte Beilngries.

Auf Andringen eines Spothefglaubigers wird bas gesammte Anwesen ber hinterlaffenen bes Roblers Georg Mirbeth von Revenhull, im Bollftredungswege bem gerichtlichen Berstaufe untergestellt, und baju Steigerungsters min auf

Dienstag ben 9. August l. 36. Bor, mittags von 8 bis 11 Uhr angeseht, wozu Raufsluftige, von benen fich Auswärtige über Bermögen und Leumund aus, zuweisen haben, hieher eingeladen werben.

Dieses Unwesen besieht aus bem erbrechts. baren aber zehentfreien Gschreigutel mit ben nothigen Bohn , und Defonomie, Gebauben, bann & Tagwerf Garten, 41 Megen Felbern und & Tagw. Wiesen, enblich aus 10 wals genben Aeckern zu 17 Megen Aussaat und 1 Morgen Holzleiten, und fann die nahere Besschreibung besselben, und ber barauf haftenber Lasten in hiesiger Gerichtstanzlei eingesehen werben.

Beilngries ben 7. Juli 1831. Der R. B. Landrichter Mofer. 727.

pr. ben 23. Juli 1831.

Befanntmaduna

Wer in der Verlaffenschaft des ju Schier, ling b. G. verstordenen herrn Benesiziaten Georg Ebert, aus was immer für einen Rechtstitel eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert termino 30 Tagen, vom Tage gegenwärtiger Befanntmachung angefangen, solche hierorts geltend zu machen, außerdessen bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft hierauf nicht mehr Nücksicht gesnommen wurde.

Eggmühl ben 21. Juli 1831. Gräflich Montgelas'iches herrichafts. gericht Zaigtofen.

Fuche, Serrichafterichter.

728.

pr. ben 24. Juli 1831.

(1.) Befanntmachung.

Nachbem bas am 20. Juli gefällte und am 12. August v. Is. publizirte Erkennt, niß auf Anwesensverkauf und Eröffnung bes Universalfonfurses über bas Vermögen bes Johann Jechtl, Bauers zu hirtborf, in Nechtsfraft übergegangen ist, so werben bie gesetzlichen Edites, tage hiemit bekannt gemacht, und zwar:

1) jur Anmeldung und Rachmeifung ber Forberungen fommenben

Camftag ben 20. August,

2) jur Borlage ber Einreben fommenben Mittwoch ben 21. September,

a) jur Schluftverhandlung, und zwar a) jur Gegenerinnerung fommenben Donnerstag ben 6. Oftober,

b) jur Schlugerinnerung fommenben

Donnerstag ben 20. Oktober b. Id. jebesmal Bormittags 9 Uhr bei Bermeidung " ber Rachtheile, baß bie am ersten Ebiktstage nicht gemelberen Forberungen bon ber gegen, wartigen Santmaffa ausgeschloßen, bas Nicht, erscheinen an ben übrigen Tagen aber mit ber betreffenben Panblung nicht mehr berucksichtiget werben sollen.

Saiber Bogen. Stud 30. 1831.

Bugleich wird auf ben erften Gerichtstag bas nachbeschriebene Gantanweien zur gerichte lichen Versteigerung gebracht, Raufolustige baber eingelaben, an biesem Tage in ber biessigen Gerichtstanglei sich einzusinden, und ihre Unbote zu Prototoll zu geben.

Gerichtsauswartige haben Bermogen und

guten Leumund nadjumeifen.

Un wefensbefd reibung:

Das Unwesen besteht aus a) einem hölzernen Wohnhaus mit Pferds und Ruhstallung unter einem Dache, Stadel, Schweinstall, gemauertem Backofen und Grunnen,

b) 674 Tagwert Felb,

c) 6 Tagm. Biefen,

d) 21 7 Tagw. Walbung und ist nach ber gerichtlichen Schägung vom 20. Juli 1829 auf 2250 fl. gewerthet.

Abensberg am 27. Juni 1831.

Ronigl. Landgericht Abengberg. Ligt. Afchenbrenner, Landr.

729.

pr. ben 20. Juli 1831.

Befanntmadung.

Auf freditorschaftliches Andringen wird bas Anwesen bes Sauers Mathias Bott von Riederulrain bem gerichtlichen Verfaufe im Wege ber Versteigerung unterworfen, und hiezu Termin auf sommenden

Camftag ben 13. August b. 36.

angeordnet.

Raufeliebhaber werben baber eingelaben, an biefem Tage in bem biegeitigen Geschäftes lofale fich einzufinden und ihre Anbote ju Protofoll ju geben.

Gerichtsauswartige haben Bermogen unb

guten Leumund nachzuweifen.

Befdreibung bes Unmefens.

Das Unmefen beftebt aus;

einem gemauerten Wohnhaus, Schafe ftall und Reller, einem bolgernen Backe baus und Stabel nebft einem Binde

brunnen, ber Braud, Affefurang um

b) einem Garten, 49 Tagm. Felb, 32 f Tagw. Wiesen und 10 Tagw. Walbung, und ift nach ber gerichtlichen Schägung vom 11. November v. Is. auf 4071 fl. gewerthet.

Abensberg am 27. Juni. 1831. Kinigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

Privat = Befanntmadung

730- (1.) pr. ben 25. Juli 1831.

Es wird ein Defonomiegut von bebeu. tenber Grofe, wo möglich mit einem Braus baufe verbunden, unter annehmbaren Bebing.

ungen auf langere Beit ju pachten gefucht. — Rabere Austunft hieraber ertheilt auf portos freie Briefe

Das Commiffions, unb Unfrags, Bureau Regensburg.

731.

pr. ben 23. Juli 1831.

Ein Landgerichts Derfchreiber, bann Sportel und Deposital Renbant, welcher in jeder beliebigen Urt Raution leiften, und sich mit ben besten Zeugnissen legitimiren tann, sucht bis jum 1. Oktober b. Is. in berselben Eigenichaft Unterfunft ju finden.

Die allenfalls eingehenben Nachfragen beforgt bie Rebattion biefes Blatts, auf

portofreie Briefe.

732. Ad Num. 16407. pr. ben 25. Juli 1831.

Num. Exp. 18213.

(Die Erledigung bes Landgerichtsphyfifates Reuftabt an ber Mifch betreffend.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Landgerichtsarztes Dr. herrmann ift bas Landgerichtsphystet Neuftadt an ber Aisch erlediget worden. Bewerber hierum haben ihre mit ben erforderlichen Belegen versehene Gesuche langstens bis jum 24sten bes nachsten Monats August bei ber K. Regierung bes Rezatkreises Kammer bes Innern einzureichen, indem spater einkommende Gesuche wicht mehr berücksichtigt weiden konnten.

Regendburg ben 22. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafibent ...

Berrmann.

733. Ad Num. 15107. pr. ben 25. Juli 1831. Num. Exp. 18212.

(Den Bebammen : lebtfure in Danchen pro 1831 betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Am Montage ben 8. August 1. 180. wird an ber Gebammen Schule gu Dunchen ber Bebammen : Lehrfurd nach ben biern' er biftebenden Anordnungen eröffnet worden.

Diefes wird mit dem Angange jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag wegen Schuls

befuch berjenigen Individuen, welche ale Bebammen : Randidatinnen beftattigt find, an die betreffenden Begirte : Polizei : Beborben bemnachft befondere Entschliefung erfolgen werbe.

Regenoburg ben 22. Juli 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) p. Gdent, Brafibent.

Beremann, Gefr.

In Nro. 16 und 18 bes bießjährigen Rreisblatts find ble R. Behorben, und Memter an bie Berichtigung ber noch rudfianbigen Inferations , Betrage von ben Jahren 1819 bis 1827 einschluffig, befontere aber foicher Poften, welche Borlabungen, Berlaffenschaftsfachen, Amoriis fationen ac. betreffen und bie icon langft batten bejahlt werben follen, erinnert worben.

Da biefes Unfinnen ben beabfichtigten Erfolg nicht hatte, fo fieht man fich veranlaßt, basfelbe mit bem Beifugen ju wiederholen, bag bei fernerer Bablungsperiogerung

ber bochften Stelle befchwerende Ungeige erftattet werben mußte.

Regensburg ben 4. Juli 1831.

Rebaction bes Regentreisblatts.

Inhalte: Ungeige bes 30. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen: Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Den Guterverfauf ber Juben. - Etempel ber Duittungen fur Die Berpflegungegelber ber Deimathlofen. - Zaze für Friften . Ein . und Abichreibungen. — Befanntmachung neuer Schulbucher . Berlags . Artifel. — Burgermeisterwahl in Roding. — Debammen . Lebrfurs in Dlunchen pro 1831. — Erledigung Des Landgerichtsphysifates Reuftadt an der Aifch.

Der R. B. Regierung Des Unter Donau-Rreifes: Den Prufungefonfure ber

fatholifchen Pfarramtofandibaten im Umterbenautreife.

Der R. Regierung bes Rezatfreises: Biederbesetung ber erledigten Guratie auf ber Festung Bulsburg.

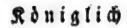
Der R. B. Regierung bes Rheinfreises: Erledigung der frangofischen Sprach- lebrerstelle an ber R. Studien-Unstalt zu Speper im Rheinfreise.

Des R. protestant. Confistoriums ju Ausbach: Die erledigte Pfarrei Dffenbau.

Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 23. Buli 1831.

Setraibe : Gats tung-		Boriger	Boriger Deue		Sentiger	Bleibt im	Bertaufsebreife.					
		Mest.	Bufuhr-	Schrane nenftand.	: Micrigan, 1		Socie		Wittlere		Minbefte	
		13chaffel	(Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr
Waigen			107	167	103	4	15	35	15	10	14	4
Rorn .		_	24	24	24	-	10	52	10	15	9	5
Gerfte		28	5	33	13	20	8	-	7	45	7	30
Haber		44	81	125	100	19	6	24	5	45	4	34

. Bictualien Zare im Polizeibezirke	Resenthura
Mionat Juli 1831.	- stegensearg.
Waaß Sommerbier b. b. Brauern 4 fr. 1 dl. 1 Maaß Win 1 Maaß Winterbier bei den Frauern— ,,— ,, 1 Maaß weit	terbier bei den Wurthen - tr di. Res Walpenbier 4 11 3 11 Bes Gerstenbier
Ein Roggenlaib zu 6 Pfund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 1 Pfund Eine Ripf oder Koppel zu 1 Pfund Eine Ripf zu 24 both III. Fletsch. Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet	Mehn Misel Maas Mehlpreise. (1. tr. tr. bl. tr. bl. demehl
Blktualien. Preise durch die freie Concurrenz regulire. Dülsen frücht e. Erbsen, gerollte, d. Maas ungerollte d	- 18 - 22 - 34 - 40 - 15 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 24 - 9 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12
Stabt - Magist	r a t.





Banerisches

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 31. Regensburg Mittwod am 3. August 1831.

Umtliche Artifel.

Berfügungen Breisftellen und übrigen Rreis Deborben.

736. pr. ben 27. Juli 1831. Num. 16459. Num. Exped. 18335. Und Die sammtlichen Konscriptions-Beforben bes Regenkreises und an die Berzoglich Leuchtens bergische Regierungs = und Justig = Kanglei des Fürstenthums Eichstädt.

(Die Ausfertigung ber Militdrentlaficheine betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Ronias.

Sammtliche Konscriptionobehörden werden aus Beranlassung tiner vom R. Staats Mis nisterium des Innern, unterm 17. d. Mtd. erlassenen Berfügung, den Abschluß der Konscrips tions : Kaffa : Rechnungen betreffend, hiemit angewiesen, von nun an keine anderen Entlasscheins mehr zur Fertigung vorzulegen, als wie sie durch den g. 90 des heererganzungs: Gesebes vom 15. August 1828 und im h. 93 der Bollzugevorschriften vom 13. Marz 1830 vorgeschrieben find, da der Unterschied der Alteroklassen hinfort nicht mehr zu berücksichtigen ist.

Regendburg ben 23, Juli 1831. Ronigt. Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schent, Brafibent.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 16252.

pr. ben 25. Juli 1831. Num. Exp. 18112.

477

. (Die Erlebigung bes Gurat Benefteil ju Chenfelb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.
Durch Beforderung des Priesters Georg Zeitler auf die Pfarrei Falkenberg ift des Curatbeneficium zu Ehenfeld im Landgerichte Amberg erledigt worden.

Erfter Cogen. Stud 31. 1831.

Die Berrichtungen bes dortigen Benefiziaten bestehen in Lesung ber Fruhmesse, wobei 198 gestiftete Gottesdienste und Messen inbegriffen sind, ferner in Ertheilung bes Religions-Unterrichts bei der Fruhmesse an Sonn= und Festtagen, dann in der Seelsorgsaushulfe. Die Renten bes Beneficii sind zu 479 fl. 411 fr. fatirt.

Da bas Bejegungerecht gemas Revers fur den vorliegenden Fall Seiner Majeftat bem Ronige gufteht, haben die Bewerber um Diefes Beneficium fich binnen 4 Bochen unter

Anlage der vorgeschriebenen Qualifitationegeugniffe bierorte ju melben.

Regensburg den 20. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises (Rammer Des Innern.) v. Schent, Prafibent.

Berrmann, Gefretar.

Ad Num. 10700.

pr. den 29. Juli 1831. 'Num. Exp. 18584.

(Die Erledigung bes Landgerichtsphofitates Schweinfurt betreffend.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Berfestung des Landgerichtsarztes Dr. Ohlh aut nach Burzburg ift bas Landgerichtsphositat Schweinsurt in Erledigung getommen, die Bewerber hierum haben ihre Ber suche mit ben nothigen Belegen spatestens bis jum 12. des Monats August bei ber R. Regierung bes Untermainfreises Kammer des Innern einzureichen.

Regensburg ben 27. Juli 1831.

Ronigl, Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Draffdent.

Rirnberger, Gefr.

789. Ad Num. 16621. pr. ben 30. Inli 1831. Num, Exp. 18603.

(Die Erledigung des Landgerichtephofitates Dinfelebuhl betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch die Versetzung des Landgerichtsarztes Dr. Beinrichmaier auf das Landges eichtsphysitat Rurnberg ift das Physitat Dintelebuhl in Erledigung gefommen. Bewerber hierum haben ihre mit den erforderlichen Belegen versebene Gesuche langstens bis jum 12. des nachften Monath August bei der R. Regierung des Rezatfreises Kammer des Innern einzureichen.

Regene burg ben 26. Juli 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Rirnberger, Gefretar.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

940. (2.) pr. ben 24. Juli 1831.

Rachbem bas am 20. Juli gefällte und am 12. August b. Is. publigerte Erfennts nif auf Unwesensverkauf und Erdffnung bes Universalkonkurses über bas Vermegen bes Johann Jechtl, Sauers zu hirtborf, in Rechtskraft übergegangen ift, so werden bie gesetzlichen Stiftstage hiemtt bekannt gemacht, und zwar:

1) jur Unmelbung und Rachweifung ber Borberungen fommenben

Camftag ben 20. Muguft,

2) jur Borlage ber Einreben fommenben Mittwoch ben 21. Ceptember,

3) jur Schlufiverhandlung, und zwar a) jur Segenerinnerung fommenben Donnerstag ben 6. Oftober,

b) jur Schlugerinnerung fommenben

Donnerstag ben 20. Oftober b. Is. jebesmal Bormittags 9 Uhr bei Vermeibung ber Nachtheile, bag bie am ersten Ebiltstage nicht gemelbeten Forberungen von ber gegen, wärtigen Santmassa ausgeschlosen, bas Nichterscheinen an ben übrigen Lagen aber mit ber betreffenben Handlung nicht mehr berucksichtiget werben sollen.

Bugleich wird auf ben erften Gerichtstag bas nachbeschriebene Gantanwesen jur gerichtslichen Berfteigerung gebracht, Raufslustige baber eingelaben, an biesem Tage in ber biesfigen Gerichtsfanglei sich einzusinden, und ihre Anbote ju Protofoll ju geben.

Gerichteauswartige haben Bermogen und

guten Leumund nachjumeifen.

Unwefensbefchreibung:

Das Unwefen befteht aus

- a) einem holgernen Wohnhaus mit Pferbe und Rubstallung unter einem Dache, Stadel, Schweinstall, gemauertem Backs ofen und Brunnen,
- b) 674 Sagmert Gelb,

c) 6 Tagm. Biefen,

742.

d) 21% Tagw. Waldung und ift nach ber gerichtlichen Schätzung vom 20. Juli 1829 auf 2250 fl. gewerthet.

Abendberg am 27. Juni 1831. Sonigl. Landgericht Abendberg.

Bist. Michenbrenner, Lanbr.

pr. ben 13. 3uli 1631.

(5.)

Befanntmachung ung. Das nachbefchriebene Anwesen bes bies figen Baders Joseph Schnaitl wirb auf frebitorschaftliches Anrusen jum Berfaufe im

Wege ber gerichtlichen Berfteigerung ausges boten und zu biefem Geschafte auf fommenben Montag ben 1. August b. 36.

Termin angefest.

742.

Raufdliebhaber werben eingelaben, an jenem Tage von fruh 8 bis 12 Uhr fich in ber hiefigen Gerichtstanglei einzufinden, und ihre Angebote gu Protofoll ju geben.

Gerichtsauswartige haben fich über guten

Leumund und Bermogen auszuweifen,

Befdreibung bes Unmefend:

1) Wohnhaus, 3 Stodwert hoch, von Bruchsteinen aufgebaut, und mit Ziegel, tafchen eingebeckt, 44 Schuh lang und 40 Schuh breit.

2) Schupfe, auf gemauerte Pfeiler geftellt, mit Ziegeltaschen eingebeckt, 31 Schuh lang und 18 Schub breit.

5) hausgarten, pr. 0,12 Lagtv.

4) herrnholztheil, pr. 3,5 Tagm.

5) Mehrere fleine Gemeindotheile.

Das gange Unwefen ift auf 2063 ft. ge. richtlich gefchatt.

Abeneberg ben 21. Juni 1881.

R. Bayer. Landgericht Abensberg.

(3.) pr. ben 20. Juni 1831.

Betanntmachung. Das

Ronigl. Landgericht Meunburg v. B. bat in dem Schulbenwesen bes Matthias Pattenhofer, burgerl. Megger vahier auf Untrag der Gläubiger vom 21. Mai l. J. ben Universaltonfurs erfannt, es werden bemnach bie gesehlichen Ebittstage, nämlich:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweifung auf Freitag ben 29. Juli 1831,

2) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 29. August 1831,

3) jur Schlugverbanblung, und gwar far bie Replit auf

Freitag ben 30. Sept. 1831, für bie Duplit auf

Freitag ben 14. Oct. 1831
jebesmal Morgens 9 Uhr festgesetz, und hier zu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Ges meinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheil geladen, daß das Nichterscheis nen am ersten Solftstage die Ausschließung ber Forberung von der gegenwärtigen Konturssmassa, das Nichterscheinen an den übrigen Solftstagen aber die Ausschließung mit der au denselben vorzunehmenden Unterhandlungen zur Kolge habe.

Bugleich werben biejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen in Sanden haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes auf, geforbert, folche unter Barbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Mm 8. Juni 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter Daufer.

743. pr. ben 1. Auguft 1831.

Machem sich fur bad Anwesen bes Paul. Schöbert non Lobe bei Kösching, am 30. Junt h. Is. tein Raufsliebhaber gemelvet hat, so wird solches zum zweitenmale bem öffentlichen Bertaufe an den Meistbierenden gegen baare Erlage bes Kaufschillings unters gestellt, und biezu Termin auf den 19. August L. Is. fruh 9. Uhr babier anderaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber gelaben werden.

Musschreibung wom 30. Map b. J. bezogen, v. R. R. J. Blate Jahrgang 1831 St. 24. G. 677, Mopsche Zeitung St. 14 und 16. bann Ingolstädter Local, Blatt Nro. 25 und 26. bezogen.

Ingolftabt am 23. Juli 1831. Rauigliches Landgericht Jugolftabt. Gerfiner, Landr.

urtels. Ersffnung.

In Gantfachen bes Gutlers Georg Berich vom Dorf Buchberg murbe bas unterm 19. bieß erlaffene Prioritats. Ersteuntnif unterm heutigen an bie Berichts. Tafel angeheftet, was hiemit jur öffentlichen Reuntniß gebracht wirb.

Den 23. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Reumart, v. Spigel, Landrichter.

745. pr. ben 26. Juli 1831. Be fannt mach un a.

Rachbem fich fur bas unterm 18. Mat I. 36. zum Vertauf ausgeschriebene im Regen, freis. Intelligeniblatte St. 26. S. 733 und im Regensburger Wochenblatte St. 23. S. 300 naher bezeichnete Gantanwejen bes Meggers Johann Mayerhafer zu Ziegetsborf fein Käufer eingefunden hat, so wird basseibe toms menben

Samftag ben 13. August L. 36. Bormittags im biesigen Amtstofale jum zweistenmale bem gerichtlichen Bertaufe unterstellt, und hiezu besitz und zahlungsfähige Raufseliebhaber mit dem Anhange eingeladen, bal ber Dinschlag nach h. 64. und 69. bes Dyenothefengeseises erfolgt.

Am 16. Juli 1831. Renigh Bage, Landgericht Relbeim. Riefch, Lanbrichter.

746. pr. ben 26. Juli 1831. Bertauf.

Bur Berichtigung einer Sypothelforberung wirb bas nachbeschriebene Unwesen ber Sauer Joseph Stpplischen Reliften ju Banberg bem gerichtlichen Verfaufe unterworfen, und bieraber Steigerungstermin auf

Dienstag ben 16. August I. 36. anberaumt, wozu besit und jahlungefahige Raufeliebhaber eingelaben werben, ihre Angebote meistbietend anzubringen, und ben hins schlag zu gewärtigen.

Befdreibung bes Unwefens. Das Bohnhaus mit Stallung, nebft befonberer Schweins und Schafftallung, pon Stein erbaut.

ber Stadel von Stein erbaut, bie Schupfe von holy, Bactofen und Brunnen,

Garten, ein Pflange nebft zwei Grasgarten gufammen 1 Lagw.

Felber, auf 15 Poften, jufammen 49 Tagm. Biefen, auf 4 Poften 9 Tagm.

Dolg, ein Continuum, 60 Tagw., theils Buchen, theils Schren und Fichtenholg, und gröfftentheils folgbar-

Das gange in einem Schäpunaswerth von 7415 fl. wogu auch an Bieb. und Sausmanns Fahrnigen bas Erforderliche tauflich abgelaffen wird.

Reumartt. ben 16. Juli 1831-2. Sayer. Lanbgericht Reumarft. von Spigel, Lanbrichter.

TAT.

pr. ben 30. Juli 1831.

Befanntmachung.

Wer an ber Berlaffenschaft bes lebigen Bauern. Cobnes Johann Gefiner von Winstelfaß, einen rechtlichen Anspruch machen gut tonnen glaubt, bat benfelben binnen 30 Lagen bierorts vorzubringen.

Mach fruchtlofem Umlauf biefer Frift wird ohne weitere Rudfichtnahme mit ber Aushans bigung ber Berlaffenschaft furgeschritten.

Mallereborf ben 19. Julius 1831. Ranigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Paufch.

i. a. l. d.

145.

Pr ben 4. Jult 1831 ..

Befanntmach ung. (Die Berpachtung bes Braubaujes, ber Defonomie und ber Bieg. ibrennerei ju Faltenstein betr.)

(1.)

Die im Martte Faltenflein, bortigen

Matrimonialgerichts und Königl. Landgerichts Mitterfels im Unterdonaufreise, 6 Stunden von Kamm, und 3 Stunden von Roding und Wörth gestegen, bisher in eigener Regie benugten biese herrschaftlichen Realitäten, nämlich:

1) bas Braubaus mit allen Einrichtungen und jugeborigen, eigenem angebauten Wohnhaufe, Commerfeller und Binb,

fcupfe.

2) bit Detonomie, bestehend aus ber hofe bauernwohnung, und ben Wirthschaftse gebäuben, bann 1½ Tagwert Dopfene garten, 60¾ Tagwert Necfern, 32½ Tagwert Wiesen und 12½ Tagwert Dutweiden, und

3) bie Ziegelbremerei mit Zieglerswohe nung und Trockenstadel —

follen vom erften Oftober 1832 an, auf neun Jahre burch offentlichen Strich verpachtet werben.

hiezu ift Tagefarth im loco Falfen-

Mittwoch ben 31. August Bormittage 9 Uhr

anberaumt, welche burch eine Commiffion ber unterfertigten Stelle abgehalten werten mirb.

Die Grauerei wurde bisher vortheilhaft betrieben, und es laßt fich mit Grund auch tunftig auf einen guten Absat der Erzeugniffe rechnen, da gegenwartig sieben Wirthe und mehrere andere nahmhafte Bierabnehmer von dem Brauhause ihren Bedarf beziehen, und im Martie Faltenstein, am Sige eines bes beutenden Patrimonialgerichts, bet einem burch mehrere Jahrmartie unterflügten lebhaften Ber, tehre, andere Brauflatten oder burgerliche Brauberechtigungen nicht vorhanden sind.

Die Defonomie wird mit bem Braubaufe gusammen verpachtet; sollten jedoch annehmbare Untrage jur gerrennten Berpachtung beiber Objette vorfommen, so mirb hierauf geeignete Rudficht genommen werben.

Die Biegelbrennerei wirb gefonbert ver. pachtet.

Auffer ben eigentlichen Pacht. Objetten tonnen auch bie bestehenben Materialvorrathe theils gegen baare Ablosung, theils gegen bereinstige Matural Buruckerstattung ben Pachetern überlagen werben.

Die weiteren Pachtbebingungen, besonbers bie Urt und Grofe ber Cautionsstellung werden bei ber Licitationstagsfahrt eröffnet. Pachts liebhaber haben sich vor bem Beginnen ber Licitation über ihre Bermögens, und sonstige Berbaltniße gehörig auszuweisen. Die Pachts Objette konnen vorher taglich eingesehen und hiebei von bem fürstlichen Cammeralamte Falkenstein die gewünschten naberen Ausschlisse eingezogen werden.

Regensburg am 27. Juli 1931. Fürftlich. Thurn, und Taxische Domais nen. Dberabminiftration.

I. A. D.

Stumm.

749. Pr. den 30. Inii 1831. Gantgute & Bertauf.

In ber Santfache bes Mathias Reu. ner, Birthe ju Bavelebach, wird auf ben

- a) in einem Saufe, Stabel, Schweinftall, Dofraith und Garten,
- b) & Tagm. Biefen, gebunden, bie Unter, boferin genannt,
- c) 1 Lagw. Felb in ber gurth,
- d) 1 Gemeintetheil, Dro. 46. ju & Tagw.,
- e) 1 Gemeindetheil, Dro. 44. ju & Igm.,
- f) 1 Gomeinbotheil im Gemeinteschlag als Wiefe, und
- g) 1 Gemeindstheil in ber Mu, bermalen obe als waljende Grunbfidde jum offentlichen Berstaufe gebracht.

Auf bem Wirthebaus wurde bieber bie Wirthichaft geführt, Die ber Kaufer neuerlich nachsuchen tann.

Die Berfteigerung wirb

Dienstag ben 16. August I. Is. in ber Landgerichtstänzlei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich bie Raufsliebhaber zu melben, ihre Anbote zu Prototoll zu geben, und bas Weitere wegen ben Buschlag zu erwarten haben.

hier wird noch vorgemerft, bag auch Unbote auf einzelne Grundstücke angenommen werben, und bag ber Raufer bas wenige Dos biligrvermogen mit ersteigern kann.

Den 21. Juli 1831.

R. Bayer. Lanbgericht Renmarft, pon Spigel, ganer.

750. pr. ben 25 Juli 1881.

Befanntmachung. Bom

Ronig l. Lanbgericht Beilngries.

Auf ben Antrag ber Glaubiger wirb bas gesammte Unwefen bes Webers Georg Konig von Granpereborf jum zweitenmale bem öffentlichen Bertaufe an ben Meifibieten, ben untergestellt, und Steigerungstermin auf

Donnerstags ben 18. August 1. 36. Bormittags bon 8. bis 11 Uhr

angefest.

Diefes Unwesen besteht aus ben Bohn, und Defonomiegebauben mit i Tagw. Garten, ben Rugantheil an ben noch unvertheilten Ge, meinbegrunden, und 16 Morgen Felbern in B Poften, und ift mit ber geringen Mobiliar, schaft auf 629 fl. 11 fr. geschäft.

Raufsliebhaber, von benen fich bie bem Gericht unbefannten über Bermögen und Leumund auszuweisen haben, werden einges laben, an dem festgesetzen Termin in ber hiesigen Gerichts Ranglei zu erscheinen, und ihre Anaebote zu Protofoll zu geben.

Beigleich werben alle, welche Forberungen an ben Weber Georg Konig ju machen, und biefe nicht bieber fcon bei Gericht ansgemelbet haben, aufgeforbert, biefelben an ben obigen Termin geltenb ju machen, indem fonft

bei einer allenfalls ju Stand fommenben guts lichen Bertheilung bes Raufichillings teine Rudficht auf fie genommen werben tonnte.

Beilngries ben 20. Juli 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter ... Der Rofer.

761.

pr. den 30. Juli 1831. Bertauf

Im Schulbenwesen bed Johann Dunch, Wirths ju Bavelsbach, wird auf ben Antrag ber Rreditoren beffen Unwesen bem gerichtlischen Bertaufe unterworfen, und hieju Steisgerungstermin auf

Donnerstag ben 18. August anberaumt, wo Raufeliebhaber bei bem unterfertigten Ronigl. Landgerichte ihre Angebote anzuzeigen, und ben hinschlag ju gewärzigen baben.

Befdreibung:

bas Wohnhaus mit angebauten Stabel nebst besonderer holgerner Schweinstallung, Garten beim Sause, & Tagw., Felder auf 3 Posten, 21 Tagw., Wiesen auf 5 Vosten, 31 Tagw.

Bufammen in einem Schagungswerthe von 1425 fl., woju bie vorhandenen inventirten Baumannsfahrniffe, Bieb und Wirthsgerath, ichaften, gleichfalls touflich überlaffen werben.

Reumartt am 22. Juli 1931. Ronigl. Baper. Landgericht Reumartt. von Spigel, Landr.

162. pr. den 27. Juli 1831.

Johann Raufch, Ledrergefell von Lup, purg, R. Landgerichts Parsberg hat fich des Berbrechens eines Diebstahles im hiefigen Ge, richtsbezirte febr verdächtig gemacht, ohne bag er seither beghalb hat in Berhaft gebracht werben tonnen, baber berselbe auf Betretten arretirt, und jur ferneren Berfügung hieher übergeben werben wolle.

Rach ber jungften Personalbeschreibung bes & landgerichte Ingolffabt ddo. 27. Dai

1829 ift berfelbe 5' 11" 3" groß, bermal 42 Jahre alt, hat ein mageres Gesicht, schmale Stirne, graue Augen, spisige, etwas schiefe Rase, fleinen Mund, gute Bahne wovon bie vorbern vordern Schneidigahne siemlich groß sind, und hat braune etwas struppige Daare.

Dermalen foll er einen bunfelblauen lles berrock, graue Pantalons, schwarz seibenes Halbruch, Stiefel a la Suwarow, eine blau und rothgestreifte barchente Weste und eine buntelblaue Rappe mit einem lebernen Schildel tragen, und ein Wanderbuch nach Desterreich bestigen.

Borth am 25. Juli 1831. Fürftl. Thurn und Tarifches herre ichaftsgericht Borth. Schleifinger, KriminalsAbjunft.

urtelser offnung.

In Gantfachen bes Gutlers und Bebers Georg Scherrmaier von Pyrbaum, wirb ben Glaubigern hiemit eroffnet, bag unterm heutigen bas Prioritats, Erfenntnif an bie Gerichtstafel angeheftet wurde.

Den 16. Juli 1851.

Ronigl. B. Landgericht Meumartt. b. Spigel, Landrichter.

754. Befanntmachung.

Im Bolljugswege werben bem Barthos loma Rab, Soldner ju Pirtwang von feinem Forftrecht. Entschädigungs . Antheile 3 Tagw. und ber erbrechtige Pirtwangerrieglacker ju o Tagw. 56 Bent 3 g. B. Rl. jum brittenmal nach &. 64. bes Sppothefen . Geseges am

Dienstag ben 30. August h. Is. Fruh 9 Uhr babier bem öffentlichen Berkaufe unterworfen, wozu beste, und jahlungsfähige Raufslieb, haber anher vorgelaben werben.

Rollerstorf am 21. Julius 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Paufch.

255.

pr. ben 26. Juli 2832.

Gut & vertauf.

Machbem fich fur das zur Wirth Johann Ernk'schen Gantmassa gehörige Wirthsanwessen in Unterhaunstadt am 13. lauf. Monats tein Raufsliebhaber gemelbet hat, so wird soliches zum zweitenmale, bem öffentlichen Beritaufe an ben Meistbietenden gegen baare Erstage des Kaufschillings umergestellt, und hiezu Lexmin auf den 11. August 1. J. Frühe 9 Uhr dahier anderaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit den nothigen Ausweisen geladen werden.

Uebrigens wird sich auf die diesseitige Ausschreibung vom 9. Juni heur. Jahrs Res genfreis Intelligenzblatt St. 26. S. 734. Monsche Zeitung Nro. 168 und Ingolstädter Localblatt Stud 25 und 26 bezogen.

Ingolftabt am 15. Juli 1831. Ronigl. B. Landgericht Jugolftabt, Gerfiner.

756

pr. ben 26. Juli 1831.

Ebiftalfabung.

In tem Schulbenwefen bes Johann Gatting er Siebmachers von Geifelboring, werben bie Ebiftstage wie folgt, feftgefest, als:

1. jur Unmefbung ber Forberungen und beren gehörigen Nachweisung auf 20... August 1. 38.,

II. jur Borbringung ber Einreben auf 20. Ceptember 1. 36.,

III. gur Schluftverhandlung, und zwar fde bie Replit auf 20. Oftober 1. 36.,

für die Duplik auf 3. November 1. 36, jebesmal Morgens 9 Uhr, wozu sammtliche unbekamte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben werden, daß bas Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung ber Forderung von der gegenwärtigen Konfurs. Massa, das Richterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der

an benfelben vorzunehmenben Sanblung jur

Bugleich werben blejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschuldeners in Randen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Erfapes aufgeforbert, solches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht ju übers geben.

Am ersten Ebiktstage wird auch bas Unwesen, bestehend aus einem gemauerten mit Taschen gebockten Wohnhause sammt Schweine stall und Hofraith — Tagw. 4 Dzm., einem Gemeindstheile zu — Tagw. 32 Dezm. und einem Holztheile mit Anflug zu 2 Tagw. 26 Dezm., bem öffentlichen Verkause unterworfen, wozu Kauss. und Zahlungsfähige eingelaben werben.

Diefes Anwesen wurde unterm 8. Man 1. Is. auf 990 fl. geschäpt, ber befannte Schulden. Stand beträgt 2622 fl.

Malleroborf am 5. Julius 1831. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Paufc.

i. a. l. d.

757.

pr. ben 1. Muguft 1831.

Derfauf.

In ber Gantsache bes Georg Pfeiffer; Gutler von Bavelsbach find bei ben erften zwei Berkanfsterminen teine Raufer ereichienen.

Es werben also bie Bant , Realitaten bestehend in ben

- 1) Haus, Stabel, Backofen, Brunnen, Sofraith, und & Tagm. Dausgarten,
- 2) 2 Tagw. Felb in 15 Poften,
- 3) 1 Tagw. Wiefen in 3 Pargelen, in gebunbener Eigenschaft, bann
- 4) 176 Tagm. Felb in 3 Pargelen,
- 5) & Tam. Biefen bie Breitmiefe,
- 6) 2 Gemeinbeholztheilen ju 3 Tagm. und
- 7) einem den Platz zu 1 Lagm. jum öffentlichen Bertauf ausgeschrieben, und jur Berfleigerung Termin-auf

Montag ben 22. August I. 36.

feffgefest.

Die Versteigerung wird in ber Landge, richtstanzlei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufolteb, baber zu melben, ihre Angebote zu Protofoll zu geben und bas Weitere wegen ben Zuschlag zu gewarten haben.

Meumarft ben 27. Juli 1831. Ronigl. Landgericht Meumarft. v. Spigel, Lanbrichter.

pr. ben 29. Juli 1831. Bekanntmachung.

Das jum R. Rentamte Demau hands tohnige gerichtlich auf 1678 fl. geschätte Des konomiegut bes Bauers Georg Augsberger von Krametshof wird am 31. August früh p bis 12 Uhr in biesseitiger Gerichtstanzlei an ben Meistbietenben versteigert

Raufeliebhaber, welche fich aber Babe lungefabigfeit ausweisen tonnen, werben bies

ju eingelaben.

Um 27. Juli 1831.

Ronigl. Baper, Land gericht Deman. Wegen Betheiligung bes Lanbrichters ber arfte Affeffor

Dr. Dechel.

Pr. Den 25. Juli 1831.

Befanntmach ung.
In ber Debitsache bes Franz Bruckemiller, Tafernwirths zu Moosbach, wird auf bem Grunde rechtskräftiger Erfenntnisse nach gläubigerschem Antrage bas Anwesen bes Schuldners, vermöge gerichtlicher Abschähung vom 11. November 1828 zu 11585 fl. geswerthet bem öffentlichen Berfause ausgesest und biezu auf sommenden

Montag ben 12. September b. 36.

Sarmin anbergumt.

Befit, und jabinngefabige Raufer, son benen auswärtige mit fen len Bermogene, Zeugniffen fich ju verficht haben, werben

Dalber Bogen. Cind 31. 1851.

fofort auf obigem Lag hieher eingelaben, ihre Ungebote ju Brotofoll ju geben.

Denfelben bleibt es unbenommen, inzwie ichen von ben schuldner'schen Realitaten Ginficht zu nehmen, und von ben hierauf hafe tenben Lasten und Rechten sich biegorts Rennts niß zu verschaffen.

Bobenstrauf ben 16. Juli 1831. Ronigliches Lanbgericht bafelbst. 1. n. D.

Bimmer, Mfeff.

760, pr. ben 1. August 1831. Befanntmachung.

Runftigen Freitag ben 5. August Bors mittags 9 Uhr werben in ber Bauhutte auf bem Walhallaberg nachst Donauftauf folgende Steintransporte ju ben Funbamentmauern bes Walhallabaues öffentlich an Benigstnehmenben vergeben.

1) Die Beifuhr ber Steine vom Sandfleinbruch bei Lappereborf bis an ben bortigen Schiffanlanbeplag.

2) Die Beifuhr biefer Steine auf bem Baffes bis an bie Schifflanbe ju Dos nauftauf.

5) Die Beifuhr von ber tanbe ju Donaus fauf bis auf bie Bauftelle.

4) Die Beifuhr ber von mehreren anbern Steinbruchen bis Enbe Oftober beistommenben 200 bis 300 Klaftern Bruchssteine von bem Anlandeplatz zu Donausstauf bis auf die Baustelle und zwar in mehreren Abtheilungen.

Diejenigen Individuen die an biefer Steigerung Antheil nehmen wollen, werben bies mit eingeladen jur bestimmten Beit dahier eine autreffen.

> Donaustaaf ben 29. Juli 1831. Rabler, Ingenieur IL Classe.

761. (1.) pr. den 18. Juni 1801. Befanntmach ung. In Folge höchsten Befehled ber R. Gos neral, Bergmerts und Safinen, Abministration pom 20. bieß foll ble, aus zwei Gangen bestehenbe aerarialische Mahlmubte nebst bagu gehörigen Mulleremohnung, Stallung und einigen Grundstucken am Blechhammer nachst Bobenwöhr R. Landgerichts Neunburg v. B. ber öffentlichen Berpachtung auf 3 bis 6 Jahre unterstellt werben. Bu biesem Gestchäfte ift Termin auf

ben 30. August I. 36. Bormittags angefest, an welchem Tage Pacht, und Raus tionsfabige ju erscheinen vorgelaben werben.

Die Pachtobjette fo wie die Pachtbebinge niffe tonnen in ber Zwischenzeit schon einem geben auf Anmelden vorgewiesen werben.

Unbefannte Pachtliebhaber haben fich über thren Leumund und Bermogenoftand legal auszuweisen.

Bobenwöhr ben 27. Juli 1831. Ronigl. Berg, und Sattenamt. v. Streber, Bergmeifter.

Forft . u. Rentamtliche Befanntmachungen.

262. pr. ben 28, Juli 1831.

Staaterealitaten , Berfauf.

Rachbem ber Pacht über die dem Staats, drar gehörigen Realitaten ju Effing und Randeck enbet, so werden bieselben in Folge frühern allerhöchsten Ministerial Rescripts vom 20. Ottober 1828, und neuerlicher höchster Resgierungs Entschließung vom 18. pracs. 22. Dieß dem öffentlichen Bertaufe untergesiellt.

Diefe Realitaten bestehen aus zwei haupt. Rompleren; namlich :

a) aus bem Orduhaus im Markte Effing, worauf die reale Braundierbraugerechtigs keit ruht, dem dazu gehörigen Wohngebäude (ehemalige Beamten, Wohnung) nebst Stadel und Stallungen, einem vortrefslichen in Felsen eingehauenen Reller, einem Gemüßgarten zu — Tyw. 12 Dezm. und 13 Tagw. 18 Dezm. Wiesen an der Altmilble.

Das Brauhaus A bisher ununterbrochen im Betriebe gewesen, und mit ben gehörigen innern Ginrichtungen, nebft erforderlichen Jupentarbftuden verseben.

b) Aus bem herrschaftl. Defonomiegute im nabe gelegenen Dorfe Randeck, welches aus ben erforberlichen Bohn, und Des konomie, Gebäuden, einem Getraidekasten und Brunnen, bann aus 1 Tagwerk 35 Dezm. Garten, 88 Taw. 61 Dezm. Meder und 15 Tagw. 58 Dezm. Wiesen besteht.

Auf biefem Gute wurde bisher mit Ers
folg eine Schäfferen gehalten, und bie baju
gehörige Baidenschaft halt 90 Tagwerf; auch
barf bas Baiderecht mit ben Schaafen auf
ben Unterthansgrunden von 7 Einoben und
3 Dorfern, bann ben Grunden bes Marktes
ju Effing, wie es bas Culturgeseth gestattet,
ausgeübt werden. Der Gutsfompler ift sehr
gut arrondirt, und mit den erforderlichen
Baumannsfahrnissen und Bieh versehen.

Beide Romplere werben jufammen, ober fur fich bestehenb, und einzeln bem Bertaufe im Berfteigerungswege untergestellt.

Der Bertauf geschieht vorbehaltlich boche fer Genehmigung nach ben Normen vom 30. September 1811 (Naghl, 1577.)

Die Bertaufehandlungen werden im Martte Effing funftigen Montag ben 29. August &: 36. vorgenommen, und Rachmittage 3 Uhr geschloffen.

Die nahern Bebingungen bes Berkaufes werben am Rommissionstage eröffnet werben. Die bem Amte nicht bekannten Käufer haben sich über ihre Bermögensverhältnise und Leus mund burch gerichtliche Atteste auszuweisen. Raufsliebhaber werben zu diesen Berhandlungen biemit eingelaben.

Relheim ben 24. Juli 1831. Ronigliches Rentamt Relheim. D. Rirchbauer, Rentbtr, 965.

pr. ben 1. Mugnft 1831.

Befanntmachung. In Folge R. Regierungs. Entschließung vom 20. laufenden Monats wurde auf

Mittwoch ben 17. August b. 36. Commission angesest, und jenen Theil bes Rlostergebaubes zu Reichenbach, welcher nach Errichtung ber Schulwohnung übrig blieb, im Berfteigerungswege zu veräußern. Raufs.

liebhaber welche inzwischen bas Gebaube eine feben, und bie Bertaufsbedingniffe hierores vernehmen tonnen, werben eingelaben, am obigen Tage in ber Rentamtsfanzlei ju erescheinen, und ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Walberbach ben 30. Juli 1831. Ronigliches Rentamt Walberbach . Rhotel.

In Nro. 16 und 18 bes diefijahrigen Rreisblatts find bie R. Behorden, und Aemter an bie Berichtigung ber noch rucffandigen Inferations, Betrage von ben Jahren 1819 bis 1827 einschluffig, besonders aber solcher Posten, welche Borladungen, Berlaffenschaftssachen, Amortis sationen zc. betreffen und die schon langst hatten bezahlt werben sollen, erinnert worden.

Da biefes Anfinnen ben beabsichtigten Erfolg nicht hatte, fo fieht man fich veranlaßt, basfelbe mit bem Beifugen ju wiederholen, baß bei fernerer Zahlungsverzogerung ber bochften Stelle beschwerenbe Anzeige erstattet werben mußte.

Regensburg ben 4. Juli 1831.

Rebaction bes Regenfreisblatts.

Inhalte, Angeige bes 31. Studs:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis-Stellen :.

Der Ronigt. Regierung bes Regenfreises: Die Mussertigung ber Die tarentlagicheine.

Dienstesnachrichten: Erledigung bes Curatbeneficii ju Chenfeld. — Erledigung bes Landgerichtsphpstates Schweinfurt. — Erledigung bes Landgerichtsphpstates Dinstelsbuhl.

204. Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 30. Juli 1831.

Betraibe : Gat	Boriger	Rene	Sanger	hentiger	Bleibt im	1	Bert	aufs	2 P ? (ife.	
tung.	Reft.	Bufubr-	Schrans nenftand.	Berfauf.	Neft.	Höchte		Mittlere		Mindefte	
	Chaffel	Ediaffel	Schäffel	Chaffel	Chaffel	fl.	fr.	fī.	fr.	ft.	fr
Baisen	4	144	148	140	8	16	11	15	52	15	11
Rorn		14	14	14	-	11	5	10	28	10	
Gerite	20	_	20	20	_	7	30	7	27	7	2
Haber	19	100	119	119	- 1	6	24	5	58	5	113

Victualien Tare im Polize Monat Jul	ibezirke Regensburg.	,
1 Maaß Sommerbier b. d. Brauern 4 fr. 1 dl. 1 dl.	Maag Winterbier bei ben Wirthen — Maag weißes Bathenbier 4	fr.—t
I. Brod. Pretse. Ein Paar Semmel zu z L. 3 Q. — Stt. Ein Ripf zu z kotd z Ont. — Stl. Ein Roggenlaib zu 6 Pfund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 12 Pfund Ein Roggenlaib zu 12 Pfund Eine Ripf oder Koppel zu 12 Pfund Ein Ripf zu 24 koth III. Fleisch, Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet	II. Mehlpreise. st. er. b. Rundmehl 1 3 36 13 2 48 10 2 16 B. Rittelmehl 2 16 B. Pollmehl 1 44 6 B. Rachmehl 2 1 34 6 B. Roggenmehl 1 34 6 B. Roggenmehl 1 1 46 6 B. Roggenmehl 1 1 46 6 B.	1. fr. t 2 6 2 5 2 4 2 3 1 - 3 - 3
Tinfen , rothe , weiße , weiße , weiße , weiße , weiße , warfterner	diniahl beildung Gwcht. s.St. A. bes Ofund beiter boch dette der der der der der der der der der de	





Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 32. Begensburg Mittwoch am 10. August 1831.

Umtliche Artifel.

. Berfügungen.

ber Ronigl. bochften Rreisftellen und übrigen - Rreis , Beborben.

ad Num. 286.

pr. ben 8. Muguft 1831.

An fammtliche Landgerichte, Rentamter, herrschafts, und Patrimonialgerichte, bann Dagistrate bes Regentreises.

(Den Umfturg ber Lottopapier Borrathe mit Schluf bes Etate: Jahres 1830/31 betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat des Konigs.

In Folge eines allethöchsten Ministerial Rescriptes vom 30. v. M. wird hiemit ben sammts lichen Landgerichten, Rentamtern, Herrschafts und Patrimonialgerichten, dann Magistraten bes Regenfreises aufgetragen, den Umsturz der bei den Lottofollekturen vorhandenen Lotto Papier Bors räthe, gleichwie in den jüngst verstoßenen Jahren, in den ersten Tagen des Monats Oktober 1. 36. nach der unterm 26. August 1826. (Kreis Intell. Bl. St. 35. S. 1133.) ertheilten Borschrift vorzungehmen.

Regensburg ben 4. August 1831.

Pråfibium der Königk. Regierung des Regenkreises. v. Schenk.

n. Resch.

767. Ad Num. 16755. Num. Exped. 18689. (Die für das Jahr 1831 flatt findende dritliche Confurérrafung betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.. Am 10. Oktober I. J. wird bei den K. Medizinal-Comiteen zu Munchen und Bamberg die arztliche Confurs : Prufung in der gewöhnlichen Weise beginnen. Erfter Sogen. Stud 52. 1851. Die hiezu abspirirenden Aerzte haben fich baber rechtzeitig an eines ber vorbenannten Comiteen zu wenden, und den Vorschriften der allerhöchsten Berordnung vom 8. Dezember 1808 (Regierungeblatt 1808 Stud 72. 6. 2. Lita. a. b. m. und n.) genau nachzukommen.

Diefes in Bemagheit eines allerhochften Referipts vom 23. et praes. 20. Diefes.

Regendburg am 28. Juli 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

768-Ad Num. 16835. pr. ben 2. August 1851. Num. Exp. 18075.

(Die Erledigung ber Pfarren Carching betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch den Tod des Pfarrers Jatob De per ift die Pfarren Sarching, im Landgerichte Stadtamhof erledigt. Dieselbe hat 008 Parochianen, 2 Filialen und 2 Schulen, wird von bem Pfarrer und einem Gilfspriefter paftorirt, und hat gemäß der Fassion nachstehende Reuten:

1)	XII	Gehalt	•	•	•	•	•	•	•			2.3		
2)	aus	Meatitaten				•			•	62	βt.	26	fr.	
		Rechten		4				•		492	ft.	131	fr.	
		Geolgefällen		•	•	•	•	•		127	fl.	ł	fr.	
-,	***							Sum	ma:	1009	fl.	421	fr.	

Die Laften betragen außer dem Unterhalte bes Gilfspriefters:

Summa: 59 fl. # fr.

Die Bewerber um diese Pfarren haben fich binnen 4 Wochen unter Borlage ber pors

Regensburg am 29. Juli 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

769. Ad Num. 16861.

(Die Befegung bes Beneficii in Pfering betreffenb.)

pr. ben 5. August 1831. Num. Exp. 18885-

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 24. d. Det. haben Seine Majestat der Ronig das Beneficium in Pforing,

Regensburg ben 29. Juli 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

Berrmann, Sefretar.

770. Ad Num. 17105.

(Die Bereblung ber Schaaftucht betreffenb.)

pr. ben 8. August 1831. Num. Exp. 19054.

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Der Gutobesitzer Freiherr von Specks Sternburg hat fich in Folge ber übernommenen Bers blindlichkeit, die aus seinen hochveredelten Elektorals Schaasheerben in St. Beit bei Reumarkt, und in Fürsteuried erzeugten Schaase um billige Preise zu verlausen erklärt, daß der bei erwähnten Beerden entbehrliche Borrath von Elektorals Widdern von der ersten Klasse zu 30 fl. und von der zweiten Klasse zu 20 fl. das Stück abgeben werde.

Man tann fich beghalb bei ben Inspettoren jener Besigungen ichriftlich melben, welche auch von bem größten Theile biefer Widder bie gewaschenen Wollenproben von letter Schur vor-

geigen fonnen.

Man macht bieses befannt, bamit bie Besther veredelter Schaasheerben ober andere Land, wirthe, welche die Beredlung ihrer Schaase beabsichten, sich wegen Erlangung hochveredelter Widder an erwähnte Inspektionen zu wenden Beranlassung nehmen mögen.

Bugleich weiset man fammtliche Polizeis Behorden bos Kreifes an, bie im Amtebegirte be- findlichen Schaafzüchter freziell von obigen Berhaltnigen in Kenntnig zu fegen.

Regensburg am 6. August 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.)
v. Schent, Praffcent.

Rirnberger, Gefretar.

Ad Num. 8556.

(1.)

pr. Den 8. Muguft 1831.

(Den Bertanf oder die Berpachtung ber R. Branerei in Dadelberg bei Pafau betreffend.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge allerhochster Entschließung vom 16. b. Mts. soll bie R. Braueren ju Sackliber gum Bertaufe ober jur Berpachtung auf sechs bis gehn Jahre im Bege ber öffentlichen Berfteigerung ausgesetzt werben, und wird hiemit ber Termin baju auf

Montag ben 19. September b. Is. von 9 bis 12 Uhr Bormittage, und pon 3 bis 5 Uhr Rachmittage anberaumt, in welchem Raufs, und Pachtlustige fich in ber Amtostube bes R. Brauamts zu hackelberg vor ber bagu

abgeordneten Regierunge , Rommiffion einfinden mogen.

Die Brineren hachelberg liegt am linten Ufer ber Donau eine Biertelftunde von ber Treishauptstadt Pagan entferat, es ift bamit bas braune Gerften, und weiße Batzen. Bierbrau. Recht, bann bas Granntweintrenneren, Recht verbunden. — Im Durchschnitt werden gegen 3000 Schaffel Malz fahrlich verbrauet.

Die Beftanbtheile berfelben find folgenbe :

a) bas Houptgebaube für das braune Sudwerf, mit 2 Subpfannen jebe ju 85 Eimern, eine Wagerpfanne, 2 Maischkasten mit kupfernen Lauterboben und bergl. Maischgranden, 2 Bierfühlen, den Bahr, und Winterbier, Gembiben, dem Brandtweinsans und in 52.

bemfelben -2 Maifch, und 2 lauterteffeln, Malgtenne, Dorre, Gafferbebaltnif und Da. terialfpeicher.

In Diefem Gebaube befinden fich auch bie Bohnungen fur Die Braubeamten, ben Braus meifter, und fammtliche Brauleute, bann ein Caal nebft einigen Bimmern und eine besondere Ruche.

b) Das feparirte Beigbierbraueren Bebaube mit einer Subpfanne ju 75 Gimern, einer Bafferpfanne, einem Daifchtaften mit fupfernen Lauterboben, und bergl. Biergrand, einer großen und fleinen Bierfuble, bem Beigbier . Gabrgewolbe, einem Lagerbier. Refler in zwei Abtheilungen, bem Brauntweinbrenneren Gebaube und in bemfelben einen Maifch, und einen gauterteffel, bem Branntweingewolbe bann bem Sag. unb Materialbehaltniß.

c) Das mit ben vorbemertten Gebaube in Berbinbung ftehenbe Malymuhlgebaube fammt Magenremife.

d) Das Malghaus mit 4 Malgtennen, ber Ginfprenge, 4 Schwellen, 2 großen fupfernen Malgberren, einer Braufnechtsftube, einem Dalg. und einem Gerftenboben, bann ei. nem großen Speicher.

e) Das Commerfeller, Gebaube 426 Schuhe lang, 29 guß breit, und bis in bie Ditte bes Bogen, Gewolbes 21 Bug boch , in 5 Abtheilungen mit Sagboden und einem mit einer Mauer umgebenen Sofraume.

f) Das ehemalige Malghaus jest Stallgebaube mit Speichern.

g) 3mei befondere Bohngebaube am Ende bes Commertellers, in beren einem bie Binber. mertftatte fich befinbet.

b) Das Baffer , Referve , Gebaube mit einer fleinen Bohnung fur ben Brunnenmarter.

i) Der Bimmerftabel mit 2 fleinen Rellern.

k) Die eine halbe Biertelftunde vom Braubaufe abgelegene Maffer , Malimuble mit 1 Gang und ber Bohnung bes Millers, nebft ben baju gehörigen 2 Beibern.

1) Ein burch bie hauptgebaube ber Braueren gebilbeter und von ber Donau begrangter großer hofraum mit ber Donaulanbe, bann ein fleinerer hofraum swiften bem Beif. bier , Brau. und bem Dalghaufe.

m) Ein Gemuße, und Obfigarten junachft an ben Braueren, Gebauben mit einer Mauer

umgeben, endlich

· n) ein freier Plat am Malghaufe.

Die Bebingungen binfichtlich bes Bertaufes im Allgemeinen find bie burch bie affer. bochfte Berordnung vom 30. September 1811 (Reggebl v. Jahre 1811 G. 1577) vorge. fcriebenen, - bann in Begiebung auf fammtliches Mobiliar. und Brau. Materialvorrathen, Baffern und Brau, Requifiten aller Urt, Baumatertalen, Bieh und Sahrnifen - bag folches obne Ausnahme von Raufer nach bem burch Sachverfianbige auszumittelnden Berth baar abe gelofet werben muß.

Im Falle ber Berpachtung hat ber Pachter gleichfalls alle Braueren . Borrathe nach ber auf gleiche Beife ju erhebenden Schapung gegen baare Gelberlage ju übernehmen. bas bemfelben ju überlagenbe Inventar, bagegen muß eine bem Schagungswerthe entfprechenbe

Raution aufrecht gemacht merben.

Der Bufchlag fur bas Deiftgebot als Raufe, Summe ober als jabrlicher Pachtichilling erfolgt benm Colug ber Berfteigerung nur mit Borbehalt ber allerhochften Genehmigung.

Die fpeziellen Bebingungen werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht werben, jes

boch tounen Raufe. und Pachtluftige auch vorber ichon bon bem R. Brauamte Sadlberg bar. aber fowohl, als hinfichtlich ber ubrigen Berbaltnife Mustunft erhalten, fo wie auch von bem Buftanbe ber Gebaube, ber Braueren, ber Borrichtungen, und Requifiten Ginficht nehmen.

Schlufflich wird noch bemerft, baf Bietungeluftige, Inlander fowohl, ate Auslander, beren Bermogeneverhaltnife bieforte nicht naber befannt find, fich burch legale Beugniffe baruber auszuweifen baben.

Pagau ben 28. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterbonaufreifes (Rammer ber Finangen.)

Freiherr v. Dulger, Praffdent. Lug, Direfror.

Rallaus, Gefr.

772. Ad Num. 3610. pr. den 4. Muguft 1831. Num. Exp. 4907.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Beffheim betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Konigs.

Durch bas am 9. bieg Die. erfolgte Ableben bes Pfarrere Raftner ift bie Pfarrei

Befibeim; Defanats Binbebeim, in Erlebigung gefommen.

Diefe Pfarrei mirb baber gur borfdriftemagigen Bewerbung binnen feche Bochen bier. mit ausgeschrieben und megen bes Ertrags berfelben, welchen ber Berftorbene im Jahre 1818 auf 688 fl. 181 fr. nach Abjug ber Laften fatirt bat, bemerkt, bag bie Faffion noch nicht fuperrevibirt ift, bie einzelnen Behaltetheile aber fich alfo gergliedern, ale:

236 fl. 40 fr. 2 bl. an ftanbigem Gehalt, namlich:

210 fl. 591 fr. mit 21 Coff. # Rorn aus bem Staatedrar, 25 fl. 414 fr. baar aus ber Rirchenftiftung,

236 ft. 401 fr. wie oben.

: 178 fl. 30 fr. 2 bl. aus bem Ertrag von Realitaten:

30 fl. - fr. mit bem Genuge ber Bohnung und Defono. mie . Gebaube

148 fl. 301 fr. mit bem Genug ber Meder und Biefen, bann zweier Gartchen,

178 fl. 304 fr.

262 ff. 31 fr. 3 bl. aus Rechten; namlich:

1 fl. 471 fr. an ftanbigen Gelbgefallen.

122 fl. 413 fr. an ftanbigen Getraidgefallen, und gwar

62 fl. 49 fr. fur 6 Ochfl. 1 DB. 2 B. 24 Seibel Rorn, unb

59 fl. 523 fr. fur 11 Schft 5 MB. 2 3.

51 Ceibel Dinfel.

122 fl. 41 fr. wie oben.

4 fl. 34 fr. an Sandlohnern,

85 fl. 71 fr. vom großen Behenten,

4 fl. - fr. bon ichmatfaat , und Blutgehenten,

3 fl. 15 fr. Baibrecht aus bem Gemeinbewalb an 9 Riftr. gemischten Dolga 34 fl 600 Bellen a 1 fl. 36 fr.

262 fl. 31 ft.

50 fl. 39 fe. 2 bl. aus besondere gejablt werbenben Dienftverrichtungen.

708 fl. 22 fr. 1 bl. Summa. Dievon

20 fl. 4 fr. - bl. an Laften abgejogen, bleiben

688 ff. 18 fr. 1 bl. Reinertrag.

Unsbach ben 25. Juli 1831.

Roniglich protestantifches Ronfiftorium.

D. 2114.

Demminger.

773.

Dienstes nur es en ft es en a chricht.

Seine Majestat der Konig haben auf die durch ben Tob des Konigl. Advokaten Roniger dahier erledigte Advokatenstelle ben Advokaten Joseph Kellner in Amberg seinem Gesuche entsprechend zu versehen vermöge allerhöchsten Immediat Rescripts vom 16. laufenden Monats allergnädigst geruht, und die hierdurch erledigte Advokaten Stelle in Amberg dem Advokaten Haacinth Schmitt in Nabburg allergnädigst verlieben. Die durch das Ableben des Advokaten Plank eröffnete Advokatenstelle in Amberg bleibt noch zur Zeit unbesent.

Kreis- und Sadtgerichtliche Bekanntmachungen,

774.

pr. ben 3. Anguft 1831-

Bekanntmachung, werben Aufrag werben bie jur Ronfurd. Maffa bes bahier verlebten Ronigl. Areis. Schul. Naths Georg Stephan Froblich gehörigen beiten Landguter Neumuhl und Penthof gesondert bem öffentlichen Bertaufe ausgesest.

1) Die & ffanbtheife bed erften, eine halbe Sturbe von Amberg, an ber von ba nach Banreuth führenben Strafe entles genen Lanbautes finb:

A. Un Bebauben :

1) bas gemauerte, zweitschige, boppelt mit Caichen gebeckte, im guten Bus ffanbe fich befindliche Schloggebaube, welches 9 beribare finmer, 2 Speife. tammer, 2 Ruden, einen Keller,

einen gefalgten und einen unbelegten Boben entbalt,

- 2) bie burchaus gemauerten u. gewölbten unter einem fortlaufenden boppelten Taschendache in 5 Abtheilungen ers bauten Pferdes und Biebstallungen, in welchen sich auch ein Brunnen befindet.
- . 3) ber gemauerte, boppelt mit Tafchen gebectte Stabel nebft Wagenremife,
- 4) das vor bem Schloßgebaube befindliche, ehebem zu einer Mahlmuble benügte gemauerte, und mit Safchen gebeckte Sauschen,
- 5) bas gemauerte Tagishner , Sauschen mit Safchenbache,
- 6) bie an ber Bils befindliche holgerne Sifchgrube.

B. Un Granten :

5 Tagwert Felber,
6 , Wiefen,
C. An Rechten:

- 1) bie Fischerei in ber Bild von ber Oberfiorfer , Brude bis oberhalb Schwaighof,
- 2) bas burch Rauf erworbene Miteigenthum an ben Malg, und Brouhause ju hahnbach und ben bamit verbun, benen Rechte, Bier ju brauen und Brantwein ju brennen.

5) Auch murbe bieber bie Bierfchenfd. Gerechtigfeit ausgeubt.

- 11) Die Bestandtheile des seitwarts von ber nach Regensburg führenden gandftraße gelegenen, von Umberg beildufig 1% Stunde entfernten Landgutes Penthof find:

 A. An Gebauden:
 - 1) bas gemauerte, zweifischige mit Las ichen gebectte Schlöfichen, enthaltenb 3 beigbare Bimmer, eine Rammer, eine Subnerftube, und 2 gefälzte Boben,

3) ber gemauerte, mit Safchen gedectte Pferbftall,

- 5) bas massiv von Steinen aufgeführte zweisiddige Defonomie, haus mit 2 gewolbten Biehstallen und einem fleie nen Reller,
- 4) ber bolgerne, mit Schinbeln gebedte Ctabel, mit ben beiben angebauten Schupfen,
- 5) 11 bolgerne, mit Tafchen gebectte Schweinftalle,

6) ber Bactofen, ben jeboch 7 Sauster mitbenugen burfen,

7) bie eine Biertelftunde vom Penthofe entfernte, an ber Landftrafe befinds liche Ziegelhatte mit 2 Wohnungen, 2 gewölbten Biehftallen, 2 Brenns ofen und einen Trockenftabel.

B. Un Grunben.

- 1) 215 Tagmerf Garten,
- 2) 96 ,, Feiber,
- 3) 15 ,, Dedgrunbe,
- 4) 318 ,, Balbungen.

C. Die Dominifal. Renten betragen: im Steuerfapitale', Unschlage 691 fl. 36 fr.

Ueber ben Berth biefer Berfaufe. Ob, jefte, bie barauf haftenden kaften, fo wie aber bas vorhandene Gute. Inventar tonnen fich Raufsliebhaber aus ben Gerichts. Atten Renntnig verschaffen, und fich die Realitaten selbst durch ben Gute. Berwalter Dogl, und insbesondere die Baldungen burch ben Forfter Mattig, vorzeigen laffen.

Bur Berfaufs , Berhanblung felbft ift am orbentlichen Gerichtefibe Termin auf

Samstag ben 3. September 1. Je. Vormittage von 9 bis 12 Uhr und Nach, mittags von 3 bis 5 Uhr

anberaumt.

Die Rreditorschafts Genehmigung wird vorbehalten, und haben fich bem Berichte uns befannte Kaufsliebhaber über Vermogen und Leumund burch Vorlage legaler Zeugniffe aus, zuweisen.

Amberg ben 28. Juni 1831. Ronigl. Bayer. Rreid, unb Stabte gericht Amberg.

A. D. Seelus, Rath.

Bibhalm.

Gerichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

775. (3.) pr. ben 24. Juli 1831

Be kannt mach ung.
Nachdem bas am 20. Juli gefällte und
am 12. August v. Is. publizirte Erfennte niß auf Anwesensverkauf und Eröffnung bes Univ versaltonkurses über das Vermögen bes Johann Jechtl, Bauers zu hirtborf, in Nechtstraft übergegangen ist, so werden die gesetzlichen Edifts, tage hiemit bekannt gemacht, und zwar:

1) jur Unmelbung und Rachweifung ber Forberungen fommenben

Samftag ben 30. Muguft,

2) jur Borlage ber Ginreben fommenben

Mittmoch ben 21. Ceptember,

3) jur Schluftverbanblung, und gwar

a) jur Gegenerinnerung fommenben Donnerstag ben 6. Oftober,

b) jur Schlußerinnerung fommenben Donnerstag ben 20. Oftober b. Is. jededmal Vormittags 9 Uhr bei Vermeibung ber Nachtheile, bag bie am ersten Ebiftstage nicht gemelbeten Forberungen von ber gegen, wärtigen Gantmassa ausgeschloßen, bas Nichterscheinen an ben übrigen Tagen aber mit ber

betreffenden Sandlung nicht mehr beruchsichtiget

merben follen.

Bugleich wird auf ben erften Gerichtstag bas nachbeschriebene Gantanwesen zur gericht, lichen Bersteigerung gebracht, Raufslustige baber eingeladen, an diesem Tage in ber biessigen Gerichtstanzlei sich einzufinden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Berichtsanswartige haben Bermogen und

guten Leumund nachjumeifen.

Unwefensbefchreibung: Das Unwefen beflebt aus

a) einem belgernen Wohnhaus mit Pferb, und Rubstallung unter einem Dache, Stabel, Schweinstall, gemauertem Backs ofen und Grunnen,

b) 674 Tagwerf Feld,

c) 6 Tagw. Wiesen,

d) 21% Tagm. Malbung und ift nach ber gerichtlichen Schatung vom

20. Juli 1829 auf 2250 fl. gewerthet. Abensberg am 27. Juni 1831.

Ronigl. Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, lanbr.

77.6. pr. ben 4. Juli 1831-

Befanntmach ung. (Die Perpachtung bes Branhautes, ber Defonomie und der Biegelbrennerei ju Faltenftein betr.)

Die im Martte Falfenstein, bortigen Patrimonialgerichts und Sonigl. Canbgerichts Mitterfels im Unterdonaufreise, 6 Stunden von Straubing, 4 Stunden von Ramm, und 3 Stunden von Robing und Worth gestegen, bisher in eigener Regie benugten biegs herrschaftlichen Realitaten, nämlich:

1) bas Grauhaus mit allen Einrichtungen und jugehörigen, eigenem angebauten Wohnhause, Sommerfeller und Binde

schupfe,

2) bie Dekonomie, bestehend aus ber hofbauernwohnung und ben Wirthschaftsgebäuden, bann 13 Tagwert Hopfengarten, 603 Tagwert Medern, 325 Tagwert Wiesen und 121 Tagwert Hutweiden, und

3) die Ziegelbrennerei mit Zieglerewohe nung und Trockenftabel -

follen vom erften Oftober 1831 an, auf neun Jahre burch offentlichen Strich verpachtet werben.

hiezu ift Tagefarth in loco Faltens

Mittwoch ben 31. August Bormittage 9 Uhr

anberaumt, welche burch eine Commiffion ber unterfertigten Stelle abgehalten werden wirb.

Die Brauerei wurde bisher vortheilhaft betrieben, und es läßt sich mit Grund auch fünftig auf einen guten Absah ber Erzeugnise rechnen, ba gegenwärtig sieben Wirthe und mehrere andere nahmhafte Bierabnehmer von dem Bräuhause ihren Bedarf beziehen, und im Markte Falkenstein, am Sige eines besteutenden Patrimonialgerichts, bei einem burch mehrere Jahrmärkte unterstützten lebhaften Verstehre, andere Braustätten oder bürgerliche Brauberechtigungen nicht vorhanden sind.

Die Octonomie wird mit bem Braubause gusammen verpachtet; sollten jedoch annehmbare Untrage gur getrennten Verpachtung beider Objefte vorfommen, so wird hierauf geeignete Rucficht genommen werden.

Die Biegelbrennerei wird gesonbert ver. pachtet.

Außer ben eigentlichen Pacht. Offetten

tonnen auch bie beftebenben Materialvorraibe theils gegen baare Ablofung, theils gegen bereinftige Ratural Buruckerftattung ben Bache

tern überlagen werben.

Die weiteren Pachtbebingungen, befonbere bie Art und Große ber Cautionsftellung werben bei ber Licitationstagsfahrt eröffnet. Pacht. liebbaber baben fich vor bem Beginnen ber Licitation über ihre Bermogens, und fonftige Berbaltnife geborig auszuweisen. Die Pachte Objefte tonnen vorher taglich eingesehen und biebei von bem fürftlichen Cammeralamte Raltenftein bie gewunfchten naberen Aufschluffe eingezogen werben.

Regeneburg am 27. Juli 1831. Rarftlich. Thurn, und Tarifche Domais nen, Dberabminiftration.

> I. a. D. Bolf.

> > Stumm.

(2.) pr. ben 30. Juli 1831. Befanntmachung.

Im Bolljugewege rerben bem Barthor foma Wab, Colbner ju Bin wang von feinem Reiftente Gift Bigen to Untheile 3 Lagio. und ber erbi deme Dirfmangerrieglacfer ju o Tagiv. 56 2... 3 2. B. Rl. jum brittenmal nach 6. 64. Les Oppothefen Gefetes am

Dienstag ben 30. August b. 36. Frub 9 Uhr tabier bem effemtlichen Berfaufe unterworfen, woru befite und jahlungefebige Raufeitebe haber anber vorgelaten werden.

Mallereborf am 21. Juin : 1531. Ronigl. Landgericht wfa;fe : erg.

· Danid.

pr. ben 25. 3uli 1831. 778-(2.)

Befanntmachung. In ber Debitfache bee Gran; Brude maller, Safernwirthe ju Moodbach, wirb auf bem Grunde rechtefraftiger Erfenntnige nach glaubigerichem Bintrage bad Unmefen bes Schuldners, vermoge gerichtlicher Abichagung

3weiter Bogen. Stud 32. 1831.

vom 11. Dobember 1828 ju 11585 fl. ge. werthet bem offentlichen Bertaufe ansgefest und biegu auf fommenben

Montag ben 12. September b. 36.

Dermin anbergumt.

Befit, und jablungefähige Raufer, von benen auswärtige mit legalen Bermogene. Beugniffen fich ju verfeben haben, merben fofort auf obigem Lag hieher eingeladen, ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Denfelben bleibt es unbenommen, ingwis ichen von ben ichuldner'ichen Realitaten Eine ficht ju nehmen, und von ben hierauf bafs tenben Laften und Rechten fich bieforte Rennte

nig ju verichaffen.

Bobenftrauß ben 16. Jult 1831. Ronigliches Landgericht bafelbff. I. a. D.

Bimmer, Affeff.

(2.) pr. ben 18. 3uni 1831. 779-Befanntmachung.

In Folge bochften Befehled ber Q. Beneral . Bergwerte . und Salinen . Abminiftration vom 20. bieg foll bie, aus zwei Gangen bestehenbe gerarialische Mahlmuble nebst bagu geborigen Dufferemobnung, Stallung und einigen Grunbstucken am Bledbammer udchft Bobenmobr R. Landgerichts Reunburg v. 2B. ber offentlichen Berpachtung auf 3 bis 6 Jahre unterftellt werben. Bu biefem Ge. ichafte ift Termin auf

ben 30. August I. 38. Bormittage angefest, an welchem Tage Pacht, und Raus tionsfabige ju ericheinen vorgelaben werben.

Die Pachtobiefte fo wie bie Pachtbebing. niffe tonnen in ber Bwifchengeit ichon einem jeden auf Unmelben vorgewiefen werben.

Unbelannte Pudifliebhaber haben fich über ibren grumund und Bermogensftand legal andjulveljeit.

Bodenwobe ben 27. Juli 1831. Ronigl. Berge und Suttenamt. p. Streber, Bergmeifter. pr. ben 6. Muguft 1851. Bet ann tmach ung.

Die Austräglerin Sarbara Salghuber von Willenhofen ift zu Deuerling mit hinters taffung eines Testamens gestorben. Wer an den Ructlast berfelben irgend einen Auspruch zu machen hat, wird hiemit aufzesorbert, sein Butbaben

am 29. August bei biesseitigem Serichte anzumelben, Deman am 1. August 1831. R. B. Lanbgericht Deman.

Cher, Landrichter.

781. Pr. ben 3. August 1831. Be fannt mach ung.

Das Unmefen bes Dar Baufinger, Bauern ju Ludmanusborf beftebenb;

1) in einer Granbstatte, wofde jur Aufabauung bes Wohnhaufes und ber Stals lung 400 fl. Brands Affeturang bes jahlt werben,

2) in einer weitern Branbftdte, wofdr jur Aufbauung eines Stabels 100 fl. Brand . Affelurang. Rapital . Reft bezahlt werben,

5) in einem Badhaus und Brunnen,

4) in 74 Tgw. 26 Deg. Meder, Biefens und holgrunde,

5) in jahrl. 3 Rlafter Nechtholg, am Montag ben 22. August 1831 nach ben Borfchriften bes 9. 64 et 65 bes hppothetengeset jur offentlichen Berfteigen rung gebracht.

Raufsliebhaber haben fich baber bei Gericht babier einzufinden, und so ferne fie aus andern Gerichtsbezirten find, sich mit den ers forderlichen Leumunds, und Vermägend. Zeug, nissen zu verfeben, ihre Angebote zu Prototoll zu geben, und den Zuschlag mit Vorbehalt der freditorl. Genehmigung zu gewärtigen,

Mallereborf ben 25. Juli 1831. Lanigliches Landgericht Pfaffenberg. Paufch. i. a. l. d. 782. pr. ben 8. Mug. 1831.

Auf neuerlicher Inploration eines Reale Glaubigers wird nunmehr bas Bactermeifter Leonhard Baumiche Anwefen ju Pprbaum bem brittmaligen offentlichen Bertauf ausgefest.

Diefes Unwefen beftebt in einem

a) zweigatigen Bohnhaus, Stabel, Streu. fcupfe, Schweinstall und hausgartlein.

b) 3 Tagm. Biefen, bas Rreith genannt.

c) 4 Tagm. Beld und Biefen in ber lach. Schagungewerth 1600 fl.

Strichtermin ftebet auf tunftigen Montag ben 22. Aug. b. J.

att.

Bahlungefabige Raufeliebhaber haben fich bas ber an biefem Lage in biesfeitiger Gerichtes tanglen von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr ju melben und ihre Anbote ju Protofoll ju geben.

Reumarft ben 30. Juli 1831.

R. Bayer. Landgericht Reumarit, von Spigel, Lanbr.

785- (t.) pr. ben 8. Mugust 1831. Be fannt mach ung.

Der dieffdhrige Bedarf an reinen gelduterten Repobl für die biefige Strafenbeleuchtung von circa 100 Zentnern wird Samstag ben 27sten b. Mts. Bormittags von bon 9 bis 12 Ubr

im Wege ber Berfleigerung an ben Benigft. nehmenben veraccorbirt.

Diejenigen, welche biefe Lieferung übers nehmen wollen, haben sich, im Falle sie außers halb bes hiefigen Polizepbezirks mobnhaft sind, mit Vermägens u. Leumundszeugniffen zu vers feben, außerdem aber wenigstens unter Borszeigung einer Probe bes zu liefernden Dels in hieroritger Eradtfammeren zu melben, wo sie die nahern Bedingniffe erfahren werden.

Regendburg ben 6. Aug, 1831. Der Stabtmagiftrat.

Der I. Burgermeifter v. Eggelfraut. Eramer, Gefr. 784-

pr. ben 2. Auguft 1831.

Befanntmadung.

Wer an bie Berlaffenschafts Maffe bes Pfarrers Felix Paufch ju Pfeffenhausen aus irgend einen Rechtstitel Forderungen machen ju tonnen glaubt, hat biefelben binnen 30 Tagen hierorts vorzubringen.

Nach fruchtlofem Umlauf biefer Frift wird bie Berlaffenschaft ohne weitere Ruckfichtnahme

an bie Erben ertrabirt.

Mallersborf am 26. Julius 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

pausch. i. a. l. d.

785.

pr. ben 2. Auguft 1831.

Publicandum.

Im Mathias Geutners Ronfurse von Pfaffenhofen wird jur Versteigerung ber Res alitaten auf

Dienstag ben 23. August I. 36.

Termin babier anberaumt.

Diefe Realitaten find erbrechteweise grunds bar jum R. Rentamte Raftel, und besteben :

- 1) aus bem Sauerngute mit ben Gebauben, 20 Tagwerf Feld, 5 Tagw. Wiesen, und 8 Tagw. holg ju 2590 fl. — fr.
- 2) ber Papierfabrit mit Gebauben, Reller, Bactofen, hofraith ic. um 3455 fl. fr. und werben abgesonbert, und ersteres felbst in einzelnen Theilen abgegeben werben.

Raffel am 28. Juni 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Raftel. Spath, Landr.

786.

pr. ben 6. Mug. 1831.

Erfenntnt f.

Da fich auf bie bießseitige Ausschreibung vom 24. Jan. b. J. (vid. Korresp. v. u. f. Deutschland Nro. 50., bann Kreis. Intellis genzblatt Nro. 6, bes nämlichen Jahres) ber Eigenthumer jenes Wollentuches zu 44 fb. netto Gewichtes, welches an ber Waldspipe

unweit Ruhtrant auf bem nach Pleistein und Meuhammer führenden holzwege am 22. Aug. v. J. Nachtsjeit durch eine Rotte von Schwars gern bei Wahrnehmung der Boll. Gendarmeries Mannschaft weggeworfen wurde, bisher nicht melbete, so wird hiemit auf Einziehung des genannten Wollentuches erfannt, die Entrichtung der erlaufenen Kosten aber dem Königl. Merar überburdet.

Beschloffen ben 26. July 1851. Königliches Landgericht Bobenstrauß. In abs. dir. Wimmer.

787.

pr. ben 6. August 1831.

Befanntmachung. 3m Wege ber Silfsvollftredung wirb

bas gesammte Anwesen bes burgerl. Fleischas der Deifters Johann Raft ju Leuchtenberg, wieberholt bem öffentlichen Bertaufe aus, gesetht.

Daffelbe beftebt:

- a) aus bem gemauerten Bohnhause mit Stallung, bem bolgernen Stadel und Schafftalle, bem Daus. und Bras. garten,
- b) aus 103 Tagwert Felbern, unb 12 Tagwert Biefen, bann
- c) aus bem Mugantheile ber Gemeinbe. Grunde, und ift burchaus ungebunben. Berfaufstermin besteht auf:

Mittwoch ben 24. August b. Is. wobei Raufslustige in ber Landgerichtstanglei erscheinen, ihre Angebote ju Protofoll geben, und hiernachst ben bedingten hinschlag ers warten tonnen.

Auswartige Raufsluftige haben jeboch burch Bermogens, und Leimundszeugniffe bei bem Aufftriche fich auszuweisen.

Beschloffen am 29. Juli 1831. Roniglichen Landgericht Bobenftrauß. A. d. Wenig.

Digitized by Google

788. pr. ben 6. August 1831.

Auf ben Antrag eines Erbeintereffenten bes verftorbenen penfionirten R. Revierfors fere Johann Schuller von Leuchtenberg, wird bas von demfelben hinterlaffene, auf 1411 fl. gerichtlich taxirte Anwesen, bestehenb, aus einnem einstödigen gemauerten Bobnhause, bem gewölbten Stalle, bem gemauerten Stabl, 3 Schweinställen, 5 Tagw. Feld und 4½ Tagw. Wiesgrunden, dann aus einem 1 Tagwert baltenben Garten am

2 4. Auguft b. 36. ber offentlichen Berfieigerung unterworfen wer-

ben. Befig, und jablungsiahige Raufsluftige haben baber am besagten Tage babier ju erischeinen, ihre Anbote jum Protofolle ju gesten, und ten hinschlag rechtlicher Ordnung

nach ju gemartigen.

Bobenftrauß am 15. Juli 1831.

Ronigl. Lanbgericht Bobenftraug.

Dir. abs. Wimmer.

789. (1.) pr. ben 6. Aug. 1831. Be fanntmach ung.

Das Anweser bes Joh. Dichtl, Schuh, machers in haunsbach, wird auf Andringen ber Gläubiger, und insbesondere ber Kinder erster Che, welche ihr Muttergut auf bem Un, wesen ju suchen haben, wiederholt jum Ber, kaufe ausgeschrieben, und hieju auf

Mittwoch ben 7. Cept. b. 3. Termin festgesett, an welchem bie Raufelustis gen fich in ber landgerichts Ranglen von Mors gens 8 bis 12 Uhr einfinden wollen

Das Anwesen besteht aus einem Wohn, baus nebst Bichstallung, einem fleinen Saus, garten bann 7,68 Tagw. Feld., Wies, und Holggrunden.

Abensberg den 13. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. Lit. Afchenbrenner, Sandr.

Pr. ben 8. Aug. 1831. Coben & mirbige Dandlung.
Am 24. Mai b. 3. badeten fich mehrere

Rnaben aus Tiefenbach b G. in einem Teiche, unter biefen auch ber Feiertaasschüler Anton Bilbenauer. Indem bieser bas Schwimmen zu erlernen versuchte, gerieth er in die tiefste Stelle bes Teiches, und nicht mehr machtig, sich zu erhalten, sank er bereits unter bas Wasser.

In biesem Augenblicke ber Befahr sprang Joseph Ben, Weberssohn von Liefenbach, 10 Jahre alt und bes Schwimmens fundig, in ben Teich, wußte ben Verschwundenen burch seine Geschicklichkeit und Geistesgegenwart bet einer hand zu faßen, und brachte so ben Anton Wilbenauer regungslos an's Ufer. Schleunige Anwendung ber geeigneten Wittel brachten ihn in's Leben zuruck, welches er unstreitig seinem kleinem Retter zu banken hat.

Diese handlung grägt ju febr ben Karafter einer seltenen Griftesgegenwart bei einem 10jährigen Knaben, welcher einen bereits 14jährigen bem Waffertobe entriß, an sich, als baß sie nicht effentlich befannt und gerrühmt werben sollte, wie es hiermit in Folge Auftrags Koniglicher Regierung geschiebt.

Reunburg ben 4. Aug. 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. B. Saufer, Landr.

791, pr. den 2, August 1831.

Befanntmachung. Das Unwesen bes Michael Dechant, von Ebelhausen wirb

Freitag ben 19. August 1831 offentlich versteigert, und nach Mandgabe bes 5. 64 bed Spypothelengeseges an ben Meifts bietenben hingeschlagen werben.

Daffelbe ift auf 2478 fl. gerichtlich ges fchagt und befieht:

- a) aus einem Wohnhaus, einstodig, gemauert und mit Schindeln gebectt, fammt ber unter einem Dache befinde lichen Stallung,
- b) einem Bactofen,
- c) ein " infommen efoffer a Stabel,

d) einem Garten ju 1 Tagm.

e) 56 Lagw. Felbgrunden, in Durchschnitte von mittelmäßiger Bonitat,

f) 6 Lagwert Biefen gleichfalls von mits telmäßiger Bonitat.

Bablungsfåhige Raufoliebhaber haben fich am genannten Tage babier einzufinden, und ibre Unbote ju Prototoll ju geben.

Den 25. Juli 1831.

Roniglich es Landgericht Deman. Eber, Lanbrichter.

Forst : u. Rentamtliche Bekanntmachungen.

792. (2.) pr. ben 28. Juli 1831.

Etaat brealitaten, Berfauf.
Machdem ber Pacht über bie bem Staats, drar gehörigen Realitaten zu Effing und Randeck enbet, so werden bieselben in Folge frühern allerhöchsten Ministerial, Rescripts vom 20. Oftober 1828, und neuerlicher höchster Resgierungs, Entschließung vom 18. praes. 22. dies dem öffentlichen Berfause untergestellt.

Diefe Realitaten bestehen aus zwei haupt.

Romplexen; namlich:

a) aus dem Grauhaus im Markte Effing, worauf die reale Braundierbraugerechtige keit ruht, dem dazu gehörigen Wohngebaude (ehemalige Beamten, Wohnung) nebst Stadel und Stallungen, einem vortreffichen in Felsen eingehauenen Reller, einem Gemüßgarten zu — Lzw. 12 Dezm. und 13 Tagw. 18 Dezm. Wiesen an der Altmuble.

Das Graubaus ift bisher ununterbrochen im Betriebe gewesen, und mit ben gehörigen innern Ginrichtungen, nebst erforberlichen In.

ventaroftuden verfeben.

b) Aus bem herrschaftl. Defonomiegute im nahe gelegenen Dorfe Randeck, welches aus ben erforderlichen Bohn, und Der tonomie. Gebauben, einem Getraibetaften und Brunnen, bann aus 1 Tagwert 35 Dezm. Garten, &8 Tgw. 61 Dezm. Meder und 15 Tagw. 58 Dejm. Biefen befieht.

Auf biesem Gute wurde bisher mit Ers
folg eine Schäfferen gehalten, und bie baju
gehörige Waidenschaft halt 90 Tagwert; auch
barf bas Waiderecht mit ben Schaasen auf
ben Unterthansgrunden von 7 Einoben und
3 Dörfern, bann ben Grunden bes Marktes
ju Effing, wie es bas Culturgeset gestattet,
ausgeübt werden. Der Gutstompler ist sehr
gut arrondirt, und mit ben erforberlichen
Baumannsfahrnissen und Vieh verseben.

Beibe Romplere werben gusammen, ober für fich bestehenb, und einzeln bem Bertaufe im Berfteigerungswege untergestellt.

Der Bertauf geschieht vorbehaltlich boche fter Genehmigung nach ben Normen vom 30. September 1811 (Nggbl. 1577.)

Die Berfaufehandlungen werben im Martte Effing funftigen Wontag ben 29. August 1. Is. vorgenommen, und Nachmittage 3 Uhr geschloffen.

Die nabern Bebingungen bes Berkaufes werden am Rommissonstage eröffnet werben. Die bem Umte nicht befannten Raufer haben sich über ihre Bermögensverhaltniße und Lens mund burch gerichtliche Utteste auszuweisen. Raufsliebhaber werden zu biesen Berhandlungen biemit einzelaben.

Relheim ben 24. Juli 1831. Ronigliches Rentamt Relheim. v. Rirchbauer, Renther.

795. pr. ben 5. August 1831.

Bersteigerung

bes Ctaate , Detonomie Butes mit Braubaus int Oberhaunftadt.

Auf hohen Befehl vom 27. Juli 1. 3. wird bas Staats, Detonomie, Gut mit Brau, hand in Oberhaunstadt nachst Ingolftabt sammt ben babei vorhandenen haus, und Brau, Ind ventarstucken nach den Mormalbestimmungen vom 30. September 1811 mit Borbehalt

allerbochfter Genehmigung im Berfleigerunge. mege bem öffentlichen Berfaufe ausgefest, und biegu

Montag ben 29. Muguft 1. %. frub von 9 bie Abende 4 Uhr im Orte Dbers baunftabt Termin anberaumt.

Die Gebaube namlich:

Das Schlog, ber Unbau, ber Bferber Rube , und Ochfenftall, bie Betraibichenne, Comeinftallung, ber Schaafftall, bie Bagen. Remife, bas Bafch, und Badbaus, bas Braus baud, bie fleine Binberei, fo wie ber gang porgugliche Commerbierfeller, haben unter fich jum Betriebe ber Birthichaft eine vortheile hafte Stellung.

Die Grunbe, namlich:

circa 10 Lagwert Garten um bie Be. baube, 140 Lagw. Meder, 41 Tagw. Imeis und einmabige Biefen, und 94 Deg. Beiber befinden fich in einer guten lage, find nabe gelegen, und tonnen portheilhaft bemirthe fchaftet werben.

Die Rifcherei in bem Saunftabter Bach inner ben bestimmten Grangen, fo wie in ben Bemeinbegraben von Dberhannftabt, gebort als

Eigenthum jum Gute . Rompler.

Die Braunbier , Grauerei mit ber bamit perbundenen Befugnif, Effig und Brantwein erzeugen ju barfen, tann, ba Ingolftabt nur eine Stunde entfernt, fcon bes Feftungsbau. es wegen nicht nur febr vortheilhaft betrieben, fonbern auch noch bebeutenb erweitert werben.

Die Grunde find lubeigen, und werben ale freies Gigenthum verfauft, jeboch vorbebaltlich ber Leiftungen an Dritte.

Rur bie oben ermannten Inventarftude wird ber Schapungebetrag als Raufichilling befonbere baar erlegt.

Die nabern Berfaufebebingungen, fo wie bie Belaftung biefes Staatsgutes werben ben Raufdfreunden am Tage ber Berfteigerung. wogu man folde anburch vorlabet, ju Protos toll eröffnet.

Bur Steigerung tonnen nur jene gelaffen werben, welche fich über Bablungsfabigfeit gil. tig auszuweifen im Ctanbe finb.

Ingolftabt ben 2. Auguft 1831. Roniglides Rentamt Ingolffabt. Sar, Rentbeamter.

704-

pr. ben 7. Auguft 1831.

Sichten bargverpachtung.

Muf Camftag ben 27, b. Dies. wird ble harzbenugung in ber Revier Bernhof von Morgens 9 bis Mittags 12 Ubr in bem Bureau bes unterzeichneten R. Korftamte vor. bebaltlich bochfter Genehmigung R. Regierung bes Regentreifes auf fieben Jahre verpachtet.

Die Pachtbebingniffe werben por ber

Berpachtung eröffnet werben.

Dachtluftigen, welche fich burch Beugniffe über Bermogensumstanbe ausweisen, und bon unbescholtenem Rufe fenn mußen, werben auf Berlangen burch ben St. Revierforfter Rilde ner ju Rrottenfee bie Balbbiftrifte, melde jur Dargnugung fommen, porgezeigt merben.

Mm 2. August 1831.

R. B. Forftamt Bilsed.

Bold, Forftmeifter.

pr. ben 9. Muguft 1831.

Num, Exp. 10144.

Ad. Num. 17101.

(Das Sanblohn von Saufern betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Im &. 11 bes Chifte aber bie guteberrlichen Rechte ift bestimmt, baff bas Danb. fobn wom Beribe ber Saufer, wo es hertommlich ift, nicht erhobt, wo es aber nicht bergebracht mar, gar nicht angefest werben burfe.

Es ift wahrgenommen worben, baß biefe Bestimmung bei Laubemial. Berhanblungen mit Grundholden ber Stiftungen, Gemeinden und Privaten nicht allenthalben beachtet werde. Deme nach werden in Folge allerhochsten Rescripts vom 2. August l. Is. die Stiftungs, und Germeinde Berwaltungen, bann die Privatgrundherrn auf die angeführte konstitutionelle Bestimmung wiederholt ausmerksam gemacht, und dieselben auf den h. 20. des angesührten Stiftes, wodurch den Grundholden die Klage vor dem ordentlichen Richter wegen unbesugter oder übermäsiger gutsherrlicher Forderungen vorbehalten ist, mit dem Anhange warnend hingewiesen, daß Erzesse der untergeordneten Behörden, in soweit sie zur Kenntniß der K. Negierung gelangen, eruste lich werden abgestellt werden.

Regensburg ben 6. Muguft 1831.

Louigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefr.

Inhalte Ungeige bes 32. Stude:

Befannemadungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Konigt. Regierung bes Regentreises: Den Umffurg ber Lottopapiers Borrathe mit Schluß bes Etatsjahrs 183?. — Die für bas Jahr 1837 ftatt findende arztliche Confursprusung. — Die Beredlung ber Schaafzucht. — Das Sandslohn von Sausern.

Der R. B. Regierung bee Unter Donau-Rreifes: Den Berfauf ober bie Berpachtung ber R. Brauerei ju hadelberg bei Pagan,

Dien fteen ach rich ten: Erledigung ber Pfarrei Garching. — Befegung bes Beneficii gur Pforring. — Ubvotatenftellen Befehung.

Des Conigl. protestant. Confistoriums ju Unebach: Die Erledigung ber Pfarrei. 2Beftbeim.

Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 6. August 1831.

Getraibe	: : @	late	Boriger	Meue	Schrans	Deutiger	Bleibt im:		Bert	laufs: Preise.				
tun	tung.			Bufubr-	nenftand- Bertanf. Reft.			Pêd) pie	Mittlere		Minbeffe		
			Chaffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	ft.	Pr_	ft.	lfr. l	ff.	fr	
Waigen:	+		D	78	86	86	-	17	20	16	44	15	30	
Korn.	+		_	80.	80	80	-	10	54	10	20	10	10	
Berste	•	٠	-			-	-		-		1-1		1-	
Haber	+	•	<u> </u>	75	75	75	_	6	36	6	13	5	50	

		izeibezirke ugust 1831.	or egens o	urg.		
Maaf Sommerbier b. d. Brauer Maaf Binterbier bei ben Brauer	E A 11 2 11	1 Maag Mint	ed wantemon		4 11	4 11
I. Brob. Preife.	fr.bl. beef			Megn		
ein Paar Semmel zu 5 L. 2 Q. 1 Cin Kipf zu 5 koth 2 Ont. 1 Szien Moggenlaid zu 6 Pfund Ein Moggenlaid zu 3 Pfund Ein Moggenlaid zu 12 Pfund Ein Koggenlaid zu 12 Pfund Eine Kipf oder Roppel zu 12 Pfi Ein Kipf zu 24 koth	1. I — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mun's	imebl	3 40 2 52 2 26	8 3	67. bl. 6 31 5 12 4 2
III. Fleisch. Preise. Ein Pfund Ochsensteisch tostet Ein Pf. Und und Rubsteisch fo Ein Pfund Ralbsteisch tostet in Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schaffleisch tostet	9	Wale	fchmehl engried fein engried orb.	514C	7 1 21 1 17 1	10 23
Biftualien-Preise burch bie freie	Concurrenz 129	murt. Von	n 31. Jult bi	8 .G III	ugust 1	831.
Frbien, gerollte. D. Maas	Ft. bis Ft. Ft.	Abmalg Rutter Rutter Ever Svanferfel Andelt Banfe, ranh Gepuge indiane Alla in	Miniabl beitluffg Gro bad b. Wi	ot. o. St Tfund tt. 1A Pf. Etud 1 St. 12 Df. 20 Tft. 30	1 24 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3 12 3 12 3 12 3 12 3 12 3 12 3 12 3 12

Roniglich



Banerifdes

That ellis

genzblatt

für den Regen : Rreis.

Nro. 33. Begensburg Mittwoch am 17. August 1831.

Amtliche Artitel.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

Ad. Num. 11524.

pr. ben 12. August 1831. Num. Exp. 11240.

(Die Anwendung ber Care von Bormundichafterechnungen betreffenb.)

Im Namen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch allerhochfte Entichliefung bom 2. praes. 9. biefes ift ausgesprochen worben, bag in allen Fallen, wo bei Bormunbichafteentlaffungen formliche Rechnungeftellungen nicht Statt baben, und auch nach ber Datur ber Sache überfluffig finb, und baber nur Protofolle aufges nommen werben, biefe Protofolle auch nur ber Protofollstare ju unterwerfen fenen.

Cammtliche tarpergipirenbe Stellen und Beborben haben fich nach biefer allerhochften

Bestimmung genau gu achten.

Regensburg ben 10. Auguft 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Ochent, Prafident.

Afchenbrier, loc. Dir.

Dunginger, Gefr.

pr. ben 11. Auguft 1831. Num. Exp. 19331.

799. Ad Num. 17193. Un fammtliche Lotal. Schul , Rommiffionen und Diffrifte , Schul , Infpettionen.

(Die Borlegeblatter bes Rupferftechers Stodel betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs. In bem Central. Schulbucher , Berlage ju Munchen erfcbienen vom Rupferfiecher Stodl Erfter Bogen. Stud 33. 1831.

Borlegblatter, in englischer Schrift, von benen bereits bas fleine Alphabet um ben Preis bon

1 ff. 15 fr. abgegeben merben fann.

Indem man auf biefe Borlegblatter aufmertfam macht, werden biefelben jugleich ben fammtlichen Scholbehorben jur Benugung beim talligraphischen Unterrichte in ben Fepertags, und bofern Surgerschulen biedurch empfohlen.

Regendburg ben 6. Auguft 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Schent, Praffbent.

Berrmann, Gefretar.

800. Ad Num. 17403. pr. ben 15. August 1831. Num. Exp. 19585.

Un fammeliche Diftrifte, Polizeibehorben und Stadtfommiffariate bes Regenfreifes.

(Die Befchlagnahme ber Drudidrift "bie neue Belt entbedt in 1830 von Dr. Gartenboff 1831" betr.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die von ber R. Polizer Direktion Munchen verfügte und in Folge Beschlusses ber R. Regierung bes Isarkreises — Rammer bes Innern — vom 23. Juni b. J. fortgesette Besschlagnahme ber Oruckschrift unter bem Litel »bie neue Welt entbeckt in 1830 von Dr. Garsten boff Strafburg 1831« wurde vermittels allerhöchsten Rescripts vom 8. vor. Mts. auf bem Grunde bes h. 7. im Ebifte III. jur Verfassungs, Urfunde wegen ber in dieser Schrift enthaltenen Schmähungen gegen Monarchen und Regierungen, gegen Religion und die Justitustionen einzelner Religionsgesellschaften, bann wegen Provasation zum Aufruhr bestätiget.

Inbem man die sammtlichen Diftritts , Polizeibehorden und Cradtfommiffariate bes Res genfreises hiebon in Renntniß festet, wird in weiterm Berfolg dieses allerhochsten Rescripts benfelben die Ronfistation ber fraglichen Schrift aufgetragen, und jugleich die offentliche Befannts

machung bes Berbote bewerffielliget.

Regendburg ben 10. Muguft 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Schent, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

801. Ad Num. 17325. pr. ben 13. August 1831. Num. Exp. 19446.

(Die Befegung ber Pfarrei Offenftetten betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von bem Freiheren von Rreitmaper fur ben Exfonventualen tes Rlofters Robr, Prieffer August Gugler, ausgestellte Prafentation auf bie Pfarrei Offenstetten hat bie bochte Bestättigung erhalten.

Regensburg ben 8. August 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefretar.

pr. ben 8. Auguft 1831.

802. Ad Num 8556.

(Den Berfauf ober bie Berpachtung ber R. Brauerei ju Sadelberg bei Vaffau betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

In Folge allerhochster Entschließung vom 16. b. Die foll bie R. Braueren ju Sadl. berg jum Berfaufe ober jur Berpachtung auf seche bis gehn Jahre im Bege ber offentlichen Berfteigerung ausgesett werben, und wird hiemit ber Termin baju auf

Montag ben 19. September b. 36.

von 9 bis 12 Uhr Vormittage, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags anberaumt, in welchem Raufe, und Pachtluftige fich in ber Amtoftube bes R. Brauamts ju hackelberg vor ber baju abgeordneten Regierungs, Rommiffion einfinden mogen.

Die Braueren hackelberg liegt am linfen Ufer ber Donau eine Biertelftunde von ber Rreishauptstadt Pagau entfernt, es ift bamit bas braune Gerften, und weiße Waizen, Bierbran Recht, bann bas Branntweinbrenneren, Recht verbunden. — Im Durchschnitt werden gegen 3000 Schäffel Malz jahrlich verbrauet.

Die Beftanbtheile berfelben finb folgenbe :

a) bas hauptgebaube fur bas braune Subwerf, mit 2 Subpfannen jebe ju 85 Eimern, eine Bafferpfanne, 2 Maischfasten mit tupfernen Lauterbeben und bergl. Maischgrauben, 2 Biertublen, ben Gahr, und Binterbier, Gewolben, bem Branntweinbaus und in bemselben 2 Maisch, und 2 Lauterfesseln, Malztenne, Derre, Fafferbehaltnis und Ma, terialspeicher.

In biefem Gebaube befinden fich auch bie Wohnungen fur bie Braubeamten, den Oraus meifter, und fammtliche Brauleute, bann ein Saal nebft einigen Bimmern und eine besondere Ruche.

- Das separirte Beigbierbrauerey, Gebaube mit einer Subpfanne ju 75 Eimern, einer Bafferpfanne, einem Maischfasten mit tupfernen Lauterboden, und bergl. Giergrand, einer großen und fleinen Sierfühle, bem Beigbier. Sahrgewolbe, einem Lagerbiere Reller in zwei Abtheilungen, bem Branntweinbrenneren. Gebaube und in demfelben einen Maisch, und einen Lauterfessel, bem Branntweingewolbe, dann bem Faß, und Materialbehaltniß.
- c) Das mit ben vorbemertten Gebaube in Berbindung ftebende Malgmublgebaube fammt Bagenremife.
- d) Das Malghaus mit 4 Malgtennen, ber Einsprenge, 4 Schwelfen, 2 großen fupfernen Malgborren, einer Brautnechtoftube, einem Malg, und einem Gerftenboden, bann einem großen Speicher.
- e) Das Sommerkeller, Gebaube 426 Schuhe lang, 29 Fug breit, und bis in bie Mitte bes Bogen, Gewolbes 21 Fuß boch, in 5 Abtheilungen mit Faßboden und einem mit einer Mauer umgebenen hofraume.
- f) Das ehemalige Malthaus jest Grallgebaube mit Speichern.
- g) Zwei befondere Bohngebaube am Ende bes Commerfellers, in beren einem bie Binbers wertstatte fich befinder.
- h) Das Baffer , Referve , Gebaube mit einer fleinen Bohnung fur ben Brunnenmarter.
- i) Der Bimmerftabel mit 2 fleinen Reffern.
- k) Die eine halbe Viertelftunde vom Brauhaufe abgelegene Waffer, Malimible mit 1 Bang und ber Wohnung bes Millers, nebft ben baju gehörigen 2 Weibern.

1) Ein burch bie hauptgebaube bet Braueren gebilbeter und von ber Donau begrangter großer hofraum mit ber Donaulande, bann ein fleinerer hofraum zwischen bem Beige bier Braue und bem Malzhause.

m) Ein Gemuffe, und Obsigarten jundchft an ben Braueren, Gebauben mit einer Mauer

umgeben, enblich

n) ein freier Plat am Malghaufe.

Die Bebingungen hinsichtlich bes Berfaufes im Allgemeinen sind bie burch bie allers bochfte Berordnung vom 30. September 1811 (Negasbl v. Jahre 1811 S. 1577) vorges schriebenen, — bann in Beziehung auf sammtliches Mobiliar, und Grau, Materialvorrathen, Baffern und Grau, Nequisiten aller Art, Baumaterialen, Bieh und Fahrnisen — baß solches ohne Ausnahme von Käufer nach bem burch Sachverständige auszumittelnden Werth baar abs geldset werden muß.

Im Falle ber Berpachtung hat ber Pachter gleichfalls alle Braueren. Borrathe nach ber auf gleiche Beise zu erhebenden Schapung gegen baare Gelberlage zu übernehmen. Für bas bemselben zu überlagende Inventar, bagegen muß eine bem Schapungswerthe entsprechende

Raution aufrecht gemacht werben.

Det Bufchlag fur bas Deifigebot als Raufs . Summe ober als jabrlicher Pachtichilling

erfolgt bemm Coluft ber Berfleigerung nur mit Barbehalt ber allerhochften Genehmigung.

Die speziellen Bedingungen werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht werden, jes boch tonnen Kaufes und Pachtlustige auch vorher schon von dem & Brauamte Dackiberg barüber sowohl, als hinsichtlich ber übrigen Berbaltnife Austunft erhalten, so wie auch von bem Bustanbe ber Gebaube, ber Graueren, ber Borrichtungen, und Requisiten Einsicht nehmen.

Schläflich wird noch bemerkt, bag Bietungeluftige, Julander fowohl, ale Auslander, beren Bermegenewerhaltnife bieforte nicht naber befannt find, fich burch legale Zeugniffe barüber auszuweisen baben.

Pafau ben 28. Juli 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterbonaufreifes (Rammer ber Finangen.) Freiherr v. Mulger, Prafibent.

Lug, Direfror.

Rallaus, Getr.

803. Ad Num. 3519. Num. Exped: 4072. (Die erledigte Baverische Patrmatepfarres. Grofistern im Königreiche Sachsen betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Reiße auf bie Pfarrei Biebersberg ift bie Baperifche Patronatepfarren, Großidbern im Ronigl. Sachfichem Gebiete in Erledigung gestommen, welche hiemit zur Hewerbung innerhalb feche Wachen affentlich ausgeschrieben wirb. Der Ertrag biefer Pfarrei ift nach ber noch nicht superrevidirten Fassion folgender:

1) Un ftanbigem Gehalte

a) Bom Konigl Rentamt hof . . . 28 fl. ? fr.

	c) Mus ber Rirchtaffe ju Grofidbern .		,	11 ff.	19 fr.				
	d) Aus dem Pfarrwalde, 33 Rifte Schnitholy	à 3-fl.	28 fr.	11 » 3	3 4 m	66	fL:	294	fr:
	2) Aus Gemeinbefaffen	•			• ·	_		_	10.
	3) Aus Stiftungefaffen	•		•	••	-	>>		19-
	4) Bon andern Pfarreien	•-	••		• •	-	39-	_	30 ·
	5) Bon Privaten:	6-		\$ 0	••	-	25 1	_	39 >
11)	1) An Binfen von benen jur Pfarren geflifteten								
	Aus einem Capital von 63 ff., welches von								
-	bigung fur bie burch ben Landftragenbau in eingegangenen Pfarrwiefen und Feiber am								
	Rirche übergeben worben ift, und mit 4								
	bem Pfarrer verginfet. wird:		ii juyet	.		9:	30	31:	4
111)	1) Ertrag aus Realitaten:	•	•		•-	-	**	O.Y.	79
	1) Mus bem Pfart , und Defonomiegebaube	m.	•	40 ft	- fr				
	2) Grunbftude: 15 3 Jauchert Aderland,	81 9	Lagw.	•					
	Wiefen, 6 🗌 Ruthen Gemusgarten un	b 3 [] Rus-					h	
	then. Gradgarten	••	**	200- w	»·	240	39.	_	39
IV)	V) Aus bem Ertrag ber Rechte-								
	a) An stånbigen Einnahmen								
	1) An Erbjinfen	9.1	**	10' n 4					
	2) An Binegetraib 5 Ochft. 412 Dig. Ror		o H•	57 » 1	7 8 39				
	3) Un Raturalien			1. » 1	8 m				
	meindehut 10 Stuck Schaafe: mithuten			1 39					
	5) Aus. Baibrechten:			— »	ys ·				
	6) Un Forftrechten			- »·	— »·	70		18.	** *
	b) Unffanbige Cinnahmen:					40	~	108	39
	1) Un Zehenten	•		- »	— »·				
	2) An Lebengelb		•	8 »	1 2 3	8	30	1 1	. 100.1
٧١	V) Einnahmen aus befondere bejahlt merbenben Di	enflesf	unftione	n.				25	
VI)	1) Einnahmen aus observangmäßigen Baben un	b. San	nmlunge	n.					
	in ber Gemeinbe					_	30 V	-	*
VII)	II) Un freiwilligen Befchenten	••	• •	• •		-	» ·	_	>>
	3	Eotaler	trag be	r Einfu	nfte.	466	fl.	16±	fr.
	a state of the sta	ı jähri	lichen V	ludgaben		-	39 1	_	≫.
	Berb	leiben	gur rei	nen Einn	ahme:	466	fl.	161	fr.
	Bagreuth ben 8. Auguft: 1831:								
	Roniglich protestantische		onsifte	rium;				•	
	Sounter.						- 5	TO A I	

Berichtliche und Polizenliche Belannt madungen.

804.

pr. ben 4. Juli 1831.

(3.)

Befanntmadung.

(Die Berpachtung bes Braubaufes, ber Detonomie und der Biegelbrennerei ju Kaltenftein betr.)

Die im Martte Faltenftein, bortigen Patrimonialgerichts und Ronigl. Landgerichts Mitterfeld im Unterbonaufreife, 6 Stunben von Straubing, . 4 Stunden von Ramm, und 3 Stunden von Roding und Borth gelegen, bisher in eigener Regie benutten bieff. berrichafelichen Realitaten, namlich :

1) bas Braubaus mit allen Ginrichtungen und augehörigen, eigenem angebauten Bobnhaufe, Commerteller und Bind,

foupfe,

2) bie Defonomie, beflebent aus ber Sof. bauernwohnung und ben Birthichafte. gebauben, bann 11 Tagwert Sopfen. garten, 60 Tagwerf Medern, 32% Tagwert Biesen und 121 Tagwert hutweiben, und

5) bie Biegelbrennerei mit Bieglerewohe nung und Trochenftabel -

follen vom ersten Ditober 1831 au, auf neun Jahre burch öffentlichen Strich verpachtet merben.

Diegu ift Tagefarth in loco Falfens ftein auf

Mittmoch ben . 31. Liuguft Vormittage 9 Ubr

anberaumt, welche burch eine Commiffion ber unterfertigten Stelle abgehalten merben wirb.

Die Brauerei wurde bieber vortbeilhaft betrieben, und es laft fich mit Grund auch funftig auf einen guten Abfat ber Erzeugnife rechnen, ba gegenwartig fieben Birthe und mehrere andere nahmhafte Bierabnehmer von bem Braubaufe ihren Bebarf beziehen, unb im Martte Faltenftein, am Cipe eines ber beutenben Patrimonialgerichts, bei einem burch mehrere Jahrmarfte unterftagten lebhaften Bertebre, andere Brauftatten ober burgerliche Brauberechtigungen nicht vorhanden find.

Die Defonomie wirb mit bem Brauhaufe jufammen verpachtet; follten jeboch annehmbare Untrage jur getrennten Berpachtung beiber Objette vorfommen, fo wirb hierauf geeignete Rudficht genommen werben.

Die Biegelbrennerei wirb gesonbert verpachtet.

Außer ben eigentlichen Pacht Dbjeften tonnen auch bie bestehenden Materialvorrathe theils gegen baare Ablofung, theils gegen bereinftige Ratural Buruderftattung ben Dache tern überlagen merben.

Die weiteren Bachtbebingungen, befonbers bie Art und Grofe ber Cautionsfiellung werben bei ber Licitationstagsfahrt eröffnet. Pachte liebhaber haben fich vor bem Beginnen ber Licitation aber ibre Bermdgens, und fonftige Berhaltnife gehorig auszuweifen. Die Pacht. Objefte tonnen vorber taglich eingeseben und hiebei bon bem fürftlichen Cammeralamte Fallenstein bie gewunschten naberen Aufschluffe eingezogen werben.

Regensburg am 27. Juli 1831. Farftlich. Thurn, und Taxifche Domais nen. Dberadminiftration.

> I. a. D. Bolf.

Stumm.

805.

pr. ben 25. Juli 1831.

(3.) Befannemachung.

Ju ber Debitfache bee Rrang Bruch, muller, Safernwirthe ju Moosbach, wirb auf bem Grunbe rechtefraftiger Erfenntnige nach gläubigerichem Antrage bas Anweien bes Schuldnere, vermoge gerichtlicher Abschapung bom 11. November 1828 gu 11585 fl. gewerthet bem offentlichen Berfaufe ausgesett und hieju auf fommenben

Moutag ben 12, September b. 38. Termin anberaumt.

Befit, und jahlungsfähige Käufer, von benen auswärtige mit legalen Bermögens. Beugniffen fich ju verschen haben, werben sofort auf obigem Sag hieher eingelaben, ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Denfelben bleibt es unbenommen, inzwisschen von ben schuldner'schen Realitaten Einsficht zu nehmen, und von ben hierauf hafstenben Lasten und Rechten sich biegorte Renntsnif zu verschaffen.

Bobenstrauß ben 16. Juli 1831. Konigliches Lanbgericht bafelbft. I. a. D.

Bimmer, Affeff.

805-

(2.) pr. ben 6. Mug. 1831.

Befanntmadung.

Das Anwesen bes Joh. Dichtl, Schuh, machers in Saunsbach, wird auf Andringen ber Blaubiger, und insbesondere ber Rinber erster Ehe, welche ihr Muttergut auf bem Anwesen ju suchen haben, wiederholt jum Ber, taufe ausgeschrieben, und hiezu auf

Mittwoch ben 7. Cept. b. J. Termin festgesest, an welchem bie Raufsluftis gen fich in ber landgerichts Rangley von Mors gens 8 bis 12 Uhr einfinden wollen.

Das Anwesen besteht aus einem Bohnhaus nebst Biebstallung, einem fleinen haus. garten bann 7,68 Tagw. Felb., Bies, und holggrunden.

Abensberg ben 13. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

807-

pr. den 12. Muguft 1831.

Befanntmachung.

Das halbe hofsanwesen bes Georg Beingartner in Wolfshausen wird gemaß rechtsfraftig gewordenen Beschluffes auf ben Antrag eines hypothefglaubigers jum Bertaufe ausgeschrieben und auf

Donnerftag ben 15. Ceptember Biethungstermin feftgefest, an welchem

Raufeluftigen fich in ber Landgerichte Ranglei einfinden, und Bormittage von 8 bis 12 Uhr ihre Andothe ju Protofoll geben mogen

Auswartige bem Gerichte unbefaunte Raufse liebhaber wollen fich über Leumund und Bers mogen burch gerichtliche Zeugniffe ausweifen.

Abeneberg ben 28. Juli 1831.

R. Bayer. Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner.

808.

(1.) Pr. ben 8, August 1831.

Befanntmachung.

Auf Anbringen eines Glaubigers wird bas Anwesen bes Joseph Schreiner, Fuhr, manns ju Schonfee bem gerichtlichen Bertaufe unterworfen.

Daffelbe beftebt in

- 1) einem gemauerten einftedigen Bohnhaufe,
- 2) einem Ctabel nebft Ctall,
- 5) einem Cammgartel,
- 4) einem Uder ju 1% Tagmerf, und
- 5) einem holywache von 31 Tagm.

Bum Berfaufe ift auf

Freitag ben 30. September h. 36. Tagefahrt bestimmt, wobei Raufe, und Bab, lungefähige ihre Anbote in hiefiger Gerichte, fanglei ju Protofoll geben tonnen.

Reunburg am 3. August 1831. Ronigl. Landgericht Reunburg v. D. Daufer, Landr.

800.

pr. ben 13. Anguft 1831.

Befanntmadung.

Dem Michael Raimaier, Bauern ju hofendorf ift eine von ber R. privilegirten Rircherschen Pfand, und Leihanstalt Landshut über ein ju 3 pr. E. verzinslich angelegtes Darlebens, Capital ju 1500 ft. sub nro. 4299 unterm 3. Mar; 1830 ausgestellte Schuld, obligation ju Berluft gegangen.

Der unbefannte Inhaber biefer Urfunde wird bemnach aufgeforbert, folche innerhalb tiefeche Monaten um fo gewiffer hier vorzumeis fen, ale biefelbe aufferbeffen für fraftloe er, flart werben murbe.

Mallersborf am 1. August 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Baufch.

i. a. 1. d.

810-

pr. ben 6. Mug. 1831.

Ebiftallabung.

Am 14. Juli 1829 Nachts zwischen 11 und 12 Uhr fließ die Bollgenbarmerie. Mannschaft zu Eslarn mit jener von Dietersborf, an ber Wolbspipe- bet Lindan auf eine Rotte pon Schmargern.

Diefe ergriffen auf Bahrnehmung ber Gens barmerie die Flucht, nur der Schneibermeifter Johann Sopp von Dietersborf wurde burch biefelbe betroffen, arretirt und bieber gebracht.

Die Schwarzer ließen 3 Pace Bollens auches zu 118 13. metto Gewichtes juruck, welches fich hierorts in Berwahr befinbet, und wovon bis jest ber Eigenthumer nicht ausgemittelt werben fonnte.

Es wird baber in Gemagheit bes Bolls gefeges vom 15. Aug 1828 ber unbefannte Eigenthumer bes genanmen Bollentuches aufs geforbert, binnen

6 Monaten

vom Tage ber gegenwartigen Befanntmachung an gerechnet, um fo gewiffer fich babier ju melben und zu rechtfertigen, als im entgegengesehten Falle angenommen werben wurde, bag bas Jollgefall bezüglich auf dieses Tuch verkurzt avorden sen, und baber auf beffen Confideation zu erkennen ware.

Beschlossen ben 26. Juli 1831. Königl. Landgericht Bobenstrauß. In leg. abs. Direct. Wimmer.

211.

pr. ben 9. August 1831.

(1.)

Befanntmachung. Dm 9. Juni b. 36. farb bafter ber

herrschaftliche Jager Joseph Fort miller mit hinterlaffung einer lettemiligen Berfügung, in welcher feine beiben Stieffohne Abam und Sigmund Daifer als Universal, Erben seines Machlasses eingesett finb.

Die unbetannten Intestat. Erben besselben werben andurch aufgefordert, binnen 30 Tagen personlich oder durch Bevollmächtigte hierorts zu erscheinen, und sich über die vorliegende lette Willens. Verordnung zu erstären; womit auch die Aufsorderung an alle biejenigen versbunden wird, welche aus was immer für einen Titel Ansprüche an diesen Nachlaß zu machen haben, dieselben innerhalb dem bestimmten Jotägigen Termine beim Patrimonialgerichte geltend zu machen, außerdem der Nachlaß ohne weitere Rücksichtsnahme den Testaments. Erben aberwiesen werden wurde.

Wilbenstein am 5. August 1831. Abel. von Ritter'sches Patrimoniale gericht Wilbenstein.

Stagenbach, Patrimonialrichter.

312.

pr. den 13. Auguft 1851.

Do m

Ronigl. Landgericht Neunburg v. B. Auf Andringen der hypothetgläubiger bes Martin Meyer von Oberviechtach wird def, fen Anwesen, wie es im Negenfreis, Intellisgenzblatte 1830 Nro. 22 Seite 614 u. 615 beschrieben ift, jum drittenmale funftigen

Mittwoch ben 24. August 1831 in loco Oberviechtach im Versteigerungs. Wege ausgeboten; Raufsliebhaber werden hiezu gelaben.

Um 19. Juli 1831.

haufer, ganbr.

813.

pr. ben 13. Muguft 1831.

Erfenntnif.

Da fich, auf die bieffeitige Ausschreibung vom 9 Januer b. Is. (vide Correspondent von und fur Deutschland Nro. 32. bann Kreis, Intelligeng, Blatt Nro. 6. bes nam, lichen Jahrs) ber Eigenthumer jener 4 Pace verschiedenfarbiger Bollentucher ju 204 Pfund und jener 3 Pace wollener Etrumpfe ju 106 Pfund netto Gewichtes, welche auf bem über die Waldung von Eisendorf in Behmen, nach Eslarn führenden sogenannten Sandwege am 8. Oktober v. Is. Nachtszeit durch eine Rotte von Schwärzern bei Wahrnehmung ber Gendarmerie. Maunschaft weggeworfen wurden, bisher nicht melbete, so wird hiemit auf Einziehung der benannten Waaren erfannt, die Eutrichtung ber erlaufenen Kosten aber dem R. Aerar überburdet.

Bobenstrauß ben 26. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Bobenstrauß. In abs. dir.

Bimmer.

814. pr. 11. August 1831. Sefanntmach ung.

Gemäß hober Regierungs. Entschließung bom 26. v. Mtd. praes. 1. bieß, wird bem Rufnergesellen Georg Eichenseer, ju Stabt, amhof, welcher ben am 26. April 1. Is. in bie Donau gefallenen Knaben hirsch vogel in ber Art rettete, baß er sogleich auf einem Rahne nachsuhr und ben Knaben aus ben Wasser jog, für biese mit Entschlossenheit und Gewandheit bewirfte Rettung und menschens freundliche Handlung bas verbinte 206 bezeugt.

Stadtambof ben 4. August 1831. Ronigl. Landgericht Stadtambof.

D. l. a. Welfring, Affeffor.

215. Pr. ben 10. August 1831. Befanntmach un g.

Auf Andringen eines Glaubigers wird bas Anwesen bes Johann Lang von Friedestied, welches auf 1301 fl. gerichtlich abgeschaft worben ift, jum gerichtlichen Berfaufe ausges sest.

Indem man nun hiezu Termin auf Montag ben 29. August L. J. Bormittag

Biveiter Bogen. Stild 33. 1831.

in biedfeitiger Umtsfanzlei anberaumt, werden Raufeliebhaber aufgefordert, fich an diesem Tage hierorts einzufinden, und ihre Unbote zu Protofoll zu geben.

Unbefannte Raufer haben fich über guten Leumund und genügend Bermogen auszuweifen, und werben am Berfteigerungstage felbst bie auf bem Anwesen haftenben Lasten jur erforderlichen Kenntniß gebracht werben.

Robing ben 30. Juli 1831. Königliches Lanbgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbr.

816. pr. ben 14. Auguft 1831.

Befanntmachung.

Da sich bei bem zweiten Bersteigerungs, termine am 21. Juli l. Is. zu bem Unwesen bes Roblers Michel Bogel von Alfeld feine Raufer gefunden haben, so wird dasselbe, bestes bend in einem abgetheilten gemauerten Bohns haus, einem abgetheilten Stadel, 9½ Tagw. Feldgrunden mit einigen Wiesengrund, dann einem halben Pflanzgarten, und dem Mitbes nugungsrechte eines Bactosens, zusammen auf 1005 fl. gewerthet, auf Antrag eines Hyposthefar, Gläubigers, Wontag den 29. August l. Is. im dießseitigen Amtslofale an Besitz und Zahlungsfähige gegen baare Bezahlung versteigert, wozu man Kaufslustige einladet.

Sulzbach ben 10. August 1831. Roniglich Banerisches Landgericht.
. Lorbeer, Landr.

· 817. pr. ben 14. Auguft 1831.

Subbaftationspatent.

In Berlaffenschafts, und Schuldensachen ber hafnermeisterin Barbara Bernhard ju Freistabt wird auf Instanz eines Gläubigers, bann auf ben Grund ber unterm 20. Marg vor. Jahrs gepflogenen Verhaublung und endlich ba bie schuldnerischen Reliften ber bießseitigen Weisung vom 20. Jänner b. I nicht nachgetommen sind, zum Verfauf ber Realitäten, als bes Hauses, worauf die Hasnergerechtsame

ausgelbt wirb, mit 18 Tagw. Garten unb Brennofen ,

Tagm Biefen, bie zwei Comalfledeln genannt,

Sagm. Felb und Biefe beim alten Beiber,

Diefe, ber Ctabtgrabentheil, Diefe auf ber Dif,

Belb, bas Refefpann,

Pflangbeet am Dublgraben, in einem gerichtlichen Echagungemerih bon 815 fl. 30 fr. gefdritten, und hiegu Termin auf Montag ben 29. bieß

in biefortiger Gerichtstanglei angefett, mogu befig. und jablungsfabige Raufeliebhaber ges laben merben.

Die Realiten tonnen in Freifiabt taglich

eingefehen merben.

Den 10. August 1831.

R. Bayer. Landgericht Reumarft. bon Spigel, gandrichter.

818-

pr. ben 13. Mug. 1831.

Betanntmachung.

Frangista Burgmaier, verheurathete Taglohnexin von Ctoffing, bat nicht ohne eis nene Gefahr ben Gjahrigen Cohn ber Magta, lena Etich, ber am 16. Juli 1850 unver. febens in ben Regenfluß fturgte, aus bemfelben gerettet.

Stachbem nun biefer Borfall bei ber Renigl. Regierung jur berichtlichen Unzeige gebracht worben ift, murbe biefer Frangiofa Burgmaier in Anerfennung ihrer ausgezeichneten Sanblung eine mobiverdiente Lelobung, fobann eine Renumeration bon 7 ft. 30 fr. in Bagerfchen Gebadenif Thalern anabiaft guerfannt, mas burd) tas Rreisintelligengblatt anburch jur of. fentlichen Renntnig gebracht wirb.

Den 5. August 1831.

Konigliches fandgericht Robing. Ligt. Aurbach, gandrichter.

819.

pr. ben 14. Nuguft 1831.

Gantgute . Berfauf.

In ber Gantfache bes verlebten Ronrab hirn, Bauern von Edwarjach , werden tie Realitaten beffelben , beftebenb

1) in bem Saus, Stabel, Badofen, Schweine fallung, Brunnen und ? Tagm. Barten,

2) 12f Tagw. Gelb, in 35 Poffen,

3) 54 Tagm. Biefen, in 8 Poften, fammt bem vorhandenen Bieb, Saud. und Baumannsfahrniß, bann Sand, wiederholt jum offentlichen Berfaufe ausgeschrieben.

Die Berfteigerung wirb

Montag ten 5. September lauf. Jahre in ber ganbgerichtstanglei von Morgens 9 bie Dadmittage 3 Uhr vorgenommen, wo fich bie Raufeliebhaber ju melben, ihre Unbote ju Prototoll ju geben, und bas Beitere megen ben Buichlag gu erwarten haben.

Bemerft wird noch, bag auch Unbote auf einzelne Grundfilde angenommen werben, und bie Bertaufsobjette eingefeben merben fone nen , taf entlich bie aufgestellten Euratoren Johann Gaier und Ctephan Beringer bon Edmartad jur Bergeigung angewiefen.

Meumartt ben 9. Muguft 1831. Ronigliches gantgericht Meumartt. p. Spinel, fantrichter.

820.

pr. ben 14. Muguft 1831.

23 o m

Roniglichen Landgerichts wegen.

Muf gesiellten frediterschaftlichen Antrag . foll bas gefammte Unwefen bes Johann Coon von Rogbach, nach bereits vorliegenben oberfts richterlichen Ertenntuiß, einen neuerlichen Berfauf unterworfen werten.

Indem man nun biegu unter Bejug auf bie fcon frubern Anefchreibungen vom 27. Juni und 17. Auruft 1623, Rreieblatt Ct. 28 und 35 bes Jahres 1823, neuerliche Rome miffion auf Dienfla: ten 6. Ceptember 1831 Trimittagis ben 8 bis 12 Uhr anbergumt baren will, merten Roufeliebhaber, welche sich über hinreichenbes Vermögen und guten Leumund auszuzeigen vermögen, hiezu vorge, laden, um ihre Angebote in bieffeitiger Amts, fanzlei zu Protofoll zu geben. Der bereits classifizieren Krediterschaft bleibt bie Matisifation vorbehalten, und konnen die Realitäten selbst 'an Ort und Stelle eingesehen werden. Robing ben 9. August 1851.

Murbach, ganbr.

321.

pr. ben 13. August 1831.

Befanntmadung.

Das Unwefen bes Unton Frant, Solds ners ju Afcholtshaufen, bestehend aus einem gemauerten Wohnhause, Stadel, Stallung und Bactofen mit Gartchen, bann aus 13 Tagw. 15 Dez. Acctern, 1 Tagw. 52 Dez. Wiesen, 57 Dez. Holz sammt Gemeintheil, wird

am 9. Cept. I. J. jum brittenmale bem öffentlichen Berkaufe mit tem Bemerken unterworfen, bag nach Maaß, gabe bes §. 64 bes hypotheken Geseges vom 1. Juni 1822 ber hinschlag an ben Meifts bietenben ohne Rucficht auf ben Schäpungs. Preis geschieht.

Die besonderen Raufsbedingungen werben am obigen Tage befannt gemacht. Die am 29. Marg 1828 vorgenommene Gutsabschäpung belauft sich auf 855 fl.

Raufe, und Zahlungefahige werben eine gelaben, am obigen Tage ihre Anbote ju Prostofoll ju geben.

Mallereborf ten 3. Aug. 1831. Ronigliches Landgericht Pfaffenberg. Paufch.

i. a. l. d.

pr. den 14. August 1831. Wirthschafts . Vertauf im Pfarrborfe Hausen.

In ber Gantfache bes Wirths Georg Beberl ju Saufen wird beffen Unwefen, weil ber frühere Bertaufe, Berfuch bie Genehmisgung ber bevorzugten Glaubiger nicht erhalten bat, bestehenb

33 - *

1) in bem halben hauswirthshof mit ges mauerten haus, Stadel, Stallung, Taferngerechtigkeit, & Tagw. Obsigarten nebst 3's Tagw. Pflang. bei 14 Tagw. Helbern, 21 Tagw. Holzberg, 4 Tagw. Dedgrund

in einem Chagungewerthe von 2025 fl., bann

2) in einiger auf 198 fl. 21 fr. taxirten Mobiliarschaft am Freitag ben 9. September b. J. von Bormittags 9 bis Wittag 12 Uhr in hiesigem Geriches. Lotale bem öffentlichen Berkaufe an ben über Bestiges und Jahlungsfähigkeit sich auf ber Stelle auszuweisen vermögenden Meistbietenden untergestellt.

Rafil, im Regenfreise am 17. Juli 1831. Spath, Landr.

823-

pr. ben 14. Mug. 1831.

Gant, Proflam.

Nachdem in bem Schuldenwesen bes Bate lete Nicklaus Graf von Mittelricht ber für bas Unwesen erlobte Raufschilling ju 1100 fl. jur Befriedigung nicht hinreicht, so werben auf ausbrücklichen Untrag jur Ausstreitung und Bestimmung ber Nangordnung ber angemelbeten Forberungen bie gesetlichen Erikstage hiemit öffentlich ausgeschrieben, und zwar

I. gur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Machweisung auf

Freitag ben 9. September b. J.;

Il. jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Dienstag ben 11, Oftober b. 3:

III. jur Aufnahme ber Schlufrejeffe, als

a) ber Replit auf

Mittwoch ben 9. Nov. b. J.,

b) ber Duplik auf

Mittwoch ben 23. Nov. b. J., wozu bie famutlichen sowohl befannten als unbefannten Glaubiger unter bem Prajudige geladen werben, baß bas Nichterscheinen am ifen Sbiftstage ben Ausschluß ber Forberun.

gen von gegenwartiger Gantmaffe; bas Richt. ericheinen an ben übrigen Chiftstagen ben Mud. folug ber an biefen Tagen porjunehmenben Sandlungen jur Folge haben murte.

Bugleich merben alle jene, melde et. mas bon bem Bermegen bes Gantleibers in Danben haben aufgeforbert, felbes unter Bab. rung ihrer Rechte bei Bermeibung bes bops pelten Erfapes bem unterfertigten Bantgerichte ju übergeben.

Den 9. August 1831.

R. Bayer. Lanbgericht Meumartt. von Spigel, Landr.

824-

pr. ben 0. Auguft 1831.

Befanntmachung. Muf freditoricaftliches Andringen wirb bas Unmefen bes Gutters Georg Reliner gu Bogging in ben nachbeschriebenen Beffanbe theilen auf

Samftag ben 10. September b. 38. jur gerichtlichen Berfteigerung gebracht.

Raufeliebhaber, unter welchen fich Ges richteauswartige über guten leumund und bine reichendes Bermogen auszuweifen haben, werben eingelaben, am obigen Tage babier fich ein, jufinden, und ihre Anbore ju Prototoll gu geben.

Befdreibung bes Unwefens.

Daffelbe beftebt:

- a) aus einem gemauerten Bohnhaus mit Stall und Stadel unter einem Dache fammt anfehnlichen Sofraume.
- b) 10,52 Tagm. Felb. unb

c) 1,00 Tagm. Bies Grunden und hat nach ber gerichtlichen Schagung vom 8. Juli b. 36. einen Schagungewerth von 839 ff.

Abensberg ben 13. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. l. i. a.

Gietl.

825.

pr. ben 3. Muguft 1831.

Betanntmachung.

Auf Unbringen von Seite mehrerer Blau. biger bes Sebaftian Sanbner bon Doblhof, wird beffen Unmefen, welches auf 3875 fl. gerichtlich abgeschaft worben ift, nunmehr ber offentlichen Berfteigerung unterworfen, man bestimmt biegu auf

Montag ben 12. Ceptember 1. 36. babier Termin und labet bie fammtlichen Raufe. liebhaber mit bem Unbange vor, baß fich Auswartige burch Beugniffe über gute Auf. führung und binreichenbes Bermogen auszu. meifen baben.

Die auf bem Unmefen rubenben Laften werben am Berfteigerungstage befannt gegeben merben.

Robing ben 27. Juli 1831. Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Murbach, gandrichter.

(2.) pr. ben 8. Auguft 1831. 826.

Befanntmachung. Der bieffahrige Bedarf an reinen gelaus terten Repudl fur bie biefige Etragenbeleuch. tung von circa 100 Bentnern mirb Samftag ben 27ften b. Dt6. Bormittags von

pon 9 bis 12 libr im Bege ber Berfteigerung an ben Benigft. nehmenben veraccorbirt.

Diejenigen, welche biefe Lieferung ubers nehmen wollen, haben fich, im Falle fie außer. halb des hiefigen Polizenbezirts wohnhaft find, mit Bermogens, u. Leumundezeugniffen ju verfeben, außerdem aber wenigstens unter Bor. zeigung einer Probe bes gu liefernden Dels in hierortiger Stadtfammeren ju melben, wo fie bie nabern Bedingniffe erfahren merben.

Regendburg ben 6. Mug. 1831. Der Stabtmagiftrat. Der I. Burgermeifter v. Eggelfraut. Cramer, Gefr. 827.

pr. ben 9. Aug. 1831.

(1.) Befanntmachung.

Durch bas am 30. v. M. erfolgte Ub, leben bes Defans und Oberpfarrers Endres ift bie erste Pfarrstelle an ber babiesigen Haupt, firche ju St. Johann, welche nach ber super, revibirten Fassion 1144 fl. 383 fr. jahrlich er, tragt, erlebigt worden.

Bur Bewerbung um biefe Stelle wird eine Frift von feche Bochen hierdurch eröffnet, und ben Competenten babei bemertlich gemacht, bag jur Erlangung ber allerhochsten Bestättis gung besonbere bie Beobachtung

a) bes &. 13. ber Beforderunge Drbnung ber Geistlichen vom 12. August 1820 (Reggebl. vom J. 1820 Nro. XXIX.) in Beziehung auf bie Notengrabe,

b) bes IV. Abichn. S. VI. lit. b. ber alle gemeinen Berordnung vom 23. Januar 1809 (Reggsbl. v. J. 1809 St. X.) ruckfichtlich bes Nichtüberspringens einer gangen Rlaffe von Pfarrstellen, und

c) bes Ober. Confistortal-Mescripts vom 21. Mars 1827 hinsichilich ber beigubringenden verschloffenen Consistorialzeugniffe zur Gebingung gemacht werbe.

Schweinfurt ben 4. August 1831.

Der Stabtmagiftrat, als Prafentationsbeborbe. Rirch, Burgermeifter.

Engelharbt.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

82. pr. ben 5. Auguft 1831.

Berfteigerung bes Staats Defonomie Gutes mit Brauhaus in Oberhaunftadt.

Auf hohen Sefehl vom 27. Juli I. J. wird bas Staats. Defonomie But mit Brau. baus in Dberhaunstadt nachft Ingolftadt fammt

ben babel vorhandenen haus, und Brau, Ins ventarftucen nach ben Mormalbestimmungen vom 30. September 2611 mit Borbehalt allerhachfter Genehmigung imr Besteigerungs, wege bem öffentlichen Berfaufe ausgesest, und hiesu

Montag ben 29. August 1. J. fruh von 9 bis Abendu 4 Uhr im Orte Obers baunstadt Termin anberaumt.

Die Bebaube namlich :

Das Schloß, ber Anbau, ber Pferbes Rube, und Ochfenstall, bie Getraibscheune, Schweinstallung, ber Schaafstall, bie Bagen. Remise, bas Basch, und Backhaus, bas Braus haus, bie fleine Binberei, so wie ber gang vorzügliche Sommerbierteller, haben unter sich jum Betriebe ber Wirthschaft eine vortheil, hafte Stellung.

Die Grunbe, namlich :

circa 19 Tagwerf Garten um bie Ge. baube, 140 Tagw. Neder, 41 Tagw. zweis und einmädige Wiefen, und 94 Dez. Weiher befinden sich in einer guten lage, find nabe gelegen, und konnen vortheilhaft bewirthe schaftet werden.

Die Fischeret in bem Saunftabter Bach inner ben bestimmten Grangen, so wie in ben Gemeinbegraben von Oberhaunstabt, gebort als Eigenthum jum Guts , Rompler.

Die Braunbier. Brauerei mit ber bamit verbundenen Befugniß, Effig und Brantwein erzeugen zu durfen, fann, ba Ingolftabt nur eine Stunde entfernt, ichon bes Festungsbauses wegen nicht nur fehr vortheilhaft betrieben, sondern auch noch bedeutend erweitert werben.

Die Grunde find lubeigen, und werben als freies Ciaenthum verfauft, jedoch vorbes baltlich ber Leistungen an Dritte.

Fur bie oben erwähnten Inventarstucke wird ber Schätzungsbetrag als Raufschilling befonders baar erlegt.

Die nabern Berfaufdbebingungen, fo wie bie Belaftung biefes Staatsgutes werben ben Raufdfreunden am Tage ber Berfieigerung, woju man folde andurch vorlabet, ju Proto. foll ereffnet.

Bur Steigerung tonnen nur jene gelaffen werben, welche fich über Bahlungefähigfeit gilstig auszuweisen im Stande finb.

Ingolftabt ben 2. August 1831. Ronigliches Rentamt Ingolftabt. Sar, Rentbeamter.

329.

pr. ben 14. Muguft 1831.

Betanntmachung.

Bu Folge hohen Auftrags herzogl. Leuchstenbergischen Domainen, Kanglei bes Fürstensthums Eichstädt vom 5. dies wird hiemit offentlich befannt gemacht, daß die Schlogruine Arnsberg dieseitigen Amtbezirfes abgebrochen, und bieser Abbruch in offentlichen Biethungs, Wege bem Wenigsnehmenben in Alford nach Rubicklaftern hingegeben werden soll.

Alle biejenigen, welche hiezu Luft tragen, werben baber hiemit eingelaben, am 29. bieg Monats als bem zur Biethung bestimmten Sag in bieffeitiger Ranglei, ihre Angebote zu Protofoll zu geben. — Die festzesepten Besbingnisse tonnen täglich hier erfahren werden; die Schloßruine selbst fleht Jebermann zur besliebigen Einsicht frei.

Ripfenberg ben 12. August 1831. Derzogl. Leuchtenbrgifches Rentamt. Emoan.

830.

pr. ben 6. Mug. 1831.

Befanntmachung.

Des ju kichtnieß 1832 vor fich gehenden Abtrittes wegen bes bisherigen Pachters Joh. Beugerich steht bie berrschaftliche Schloß, ofonomie zu Bobenstein aufs Meue zu ver, pachten, und chen so sommt der Pacht für das Braubaus mit dem 1. Oct. des I. J. 1831zu erneuern. Wer diese Gegenstände mitsamm, ober ben Einen oder den Andern zu pachten gebenkt, moge hievon Einsicht nehmen, und siernach bei der unterzeschneten Verwale

tung einfinben, welche bie Pachtbedingniffe er, offnen wirb.

Walberbach ben 25. Juli 1831. Freifrau von Bechtoleheimische Ren, tenverwaltung Bobenstein. Dobler.

Befanntmachungen offentlicher Beborden.

831.

pr. ben 2. Anguft 1831.

Befanntmachung.

Die Prüfung jur Aufnahme in bas protestantische Schullehrer, Seminar ju Altdorf wird für protestantische Adspiranten bes Regenfreises auf den 7ten und Sten Oftober schigesest, und es konnen alle biejenigen, welche unter die Zahl der Abspiranten geses, lich aufgenommen worden sind, und bereits tas 17. Lebensjahr zurückzelegt haben, sich dazu einfinden.

Bei ber Anmelbung, bie am 5ten und 6ten Oftober geschehen foll, muß jeder Ad, spirant vorlegen:

1) fein Saufzeugniß, wenn es nicht ichon bei ben Atten fich befindet;

2) ein Zeugniß über feine breischrige Borbereitung in einer Praperandenschule, ober bei einem, bon ber R. Regierung bes Kreises jur Ertheilung bes Praparandenunterrichtes autorisirten Lehrers;

3) ein Zeugnis über fein fittliches Berhalten, entweder vom treffenden Da. giftrat ober von dem Pfarramte und ber Gemeinde. Berwaltung ausgestellt;

4) einen vom einschläsigen Magistrate oder ber Gemeindeverwaleung ausgesertigten, und im letten Falle legalisirten Ver, mögend, Nachweis; um baraus zu erssehen, ob ber Abspirant, wenn er aufgenommen wird, eine Summe von 120 fl. jährlich, die sein Ausenthale im Seminar wenigstens erfordert, und wovon er gegen 100 fl. für Koft in

viertelfährigen Serminen voraus ju er. legen hat, bestretten fonne ober nicht. Altborf ben 1. August 1831.

Ronigliche Inspettion bes Schul. febrer. Seminard.

Dr. Etrebel. Dr. Jacobi.

Privat=Befanntmachung.

832. pr. ben 3. Auguft 1831.

Befanntmachung. Un die verehrlichen Mitglieder der Unstalt zur Beforderung vaterlandischer Pferdes zucht.

Da bas Bereinsfest nebst Preisverthei. lungen und Afrienziehung, biefes Jahr wieter

ju Anfang Oftober flatt findet, so ersuchen wir die verehrlichen Bezirks. Comiteen und Mitglieder obiger Anstalt, so wie der Anstalt jur Beforderung vaterländischer Schafzucht, welche noch mit ihren Jahrenbeiträgen in Ruckstand sind, dieselbe längstens dis zum 15. September an uns einzusenden. Ebenso sind alle Gesuche für erwerdene Verdienste in der vaterländischen Pferdezucht, so wie eine Verleihung von schönen Zuchtstuten mit den les galen Zeugnissen versehen, an uns einzusenden

Nurnberg ben 1. August 1831. Das Direktorium bes Industrie, und Rulturs. Bereins.

Dr. Beibenteller. Frhr. b. Imbof.

Inhaltes Ungeige bes 33. Grude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreifes: Die Anwendung ber Tare von Bormundichafts : Mechungen. — Die Borlageblatter bes Rupferflechers Stockel. — Die Borlagnahme der Deudschrift 3, Die neue Welt entdedt in 1830 von Dr. Gare tenhoff 1831."

Der R. B. Regierung bes Unter Donau-Areised: Den Berfauf ober bie Berpachtung ber R. Brinerei ju Dadelberg bei Bagan.

Dienftesnachrichten: Befegung ber Pfarrei Dffenftetten.

Des Ronigl. protoft. Confistoriums in Banreuth: Die erledigte Baperifche Patronatepforrei Großgobern im Ronigreich Sachfen.

2833. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 13. August 1831.

Betraide /	bats	Boriger	Meue	Schran:		Bleibt im	Bleibt im Bertaufs: Prei					
tung.		Nest.	Bufuhr. nenftand		Bertauf.	Reft.	Social		Mittlere		Winbefte	
		Schäffel	Ech affel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	fl.	fr.	fl.	Ifr.	ff.	i fi
Baigen .			263	263	252	11	15	45	14	30	13	2
Rorn		-	64	04	64		10	17	9	44	8	15
Berfte .		-	20	20	20	_	6	45	6	2	5	4
Haber .		_	96	96	96	-	6	4	5	27	4	5

Victualien: Tare	im Polizeib Monat August		nsburg.		
1 Maag Commerbier b. b. Brauern 4 1 Maag Binterbier bei ben Frauern	bierfaß. fr. ibl. 1 Ma // 3 // 1 Ma -// 1 Ma	af Winterdier be af weißes Watt ak weißes Gerst	i ben Wirthe enbier	n — fr. 4 // — //	— bl. 3 //
I. Brob. Preife.	st. 11-1-1-		Megn	Magel	Maaf
Ein Paar Semmel zu 5 k. 3 Q. — Sein Ripf zu 5 koth 3 Ont. — Szt. Ein Roggenlaib zu 6 Prund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 12 Pfund Ein Roggenlaib zu 12 Pfund Eine Ripf oder Koppel zu 12 Pfund Ein Ripf zu 24 koth	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mundmehl	3 24 2 36 2 4 1 32	7 3	6 I 1 3 1 3 1 3 1 2 3 1 1 -
III. Fleisch preise. Ein Pfund Ochsensleisch tostet Ein Pf. Rind. und Ruhfteisch tostet Ein Pfund Ralbseisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch tostet	9	Roggenmehl . Römischmehl Waihengries fo Waihengries c	• I 26 • 1 38 • 5 24	5 2 6 I 20 I	3 3 5
Bifftualien. Preise durch bie freie Cor	current regulirt.	Von 7.	bis 13. Au	gust 18	31.
Erbsen, gerollte, d. Maas ungerollte d. linsen, rothe, meiße Dansterner Kei dem K. Saliamt Regensburg Kochiali 1Ast. u 150 Of. m. 2 fr. kaderl. Vieblali 2050 2 2 do. 1 Zentner 4 2 ungsali 1Ast. u 550 of 2 do. 1 Zentner 4 2 unausgelassenes der Et. unausgelassenes der Et. unausgelassen. viebliche gegoss. s. lein. Seise, d. Of. Seise, d. Of.	1	randy genunt genunt rand genunt rand genunt lie nahnen ne r, a'te jumge feiner mutter aroher ivolle bota nbola ng s 54	Swat. s. St. des Pfund d. Brt. 1/4 Pf. 13 Studyu das St. 1u b. Paar 3n das Bf. 1u die Alft- m	177 18 - 5 - 8 - 8 32 - 18 - 18 - 26 18	3 - 20 - 24 - 16 - 27 - 23 - 24 - 27 - 23 - 24 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 27 - 23 - 24 - 26 - 27 - 27 - 27 - 23 - 24 - 27 - 27 - 23 - 24 - 27 - 27 - 23 - 24 - 27 - 27 - 23 - 24 - 27 - 27 - 23 - 27 - 27 - 27 - 27 - 27
S : a b	t · M a g	i strat.			

(Dieju eine Eetig , Beilage.)

Roniglich



Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 34. Regensburg Sonnabend am 20. August 1831.

Umtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

835. · Ad. Num. 17878. pr. ben 18. August 1831. Num. Exp. 17878.

Un fammtliche Ronigl. Polizei . Beborben bes Regenfreifes.

(Borfichtemaafregelnt gegen bie Cholera morbus betreffenb.)

Im Damen Geiner Majestat bes Ronigs.

Rachdem ju Folge amtlicher Nachrichten bie afiatische Cholera in mehreren Theilen ber Ronigl Preußischen Staaten sich weiter verbreitet, und neuerlich bereits einige Orte in Schlessen ergriffen hat, sind, in Gemäßbeit allerhöchsten Rescripts vom 15. b. M. nunmehr bie in ber Ausschreibung vom 27. Juni b. J. (Rreidblatt Seite 752—756) unter §. 1. und 11. ersteilten Borschriften auch auf jene Reisenden, Thiere und Waaren, anzuwenden, welche aus bem von ber Cholera ergriffenen Theilen ber Koniglich Preußischen Staaten, also bermalen aus bem Regierungs-Bezirke Danzig, ben weiter östlich gelegenen Theilen Preußens, bem Großherzogsthume Posen, und aus Preußisch-Schlessen zum Eingange an der Baperschen Gränze eintreffen.

Die aus ben übrigen noch unangesteckten und unverdächtigen Theilen ber jenseits ber Elbe gelegenen Königlich Preußischen Staaten fommenben Relsenden, Thiere und Waaren, find nach ben Bestimmungen bes §. 111. oberwähnter Ausschreibung zu behandeln.

Ueberdieß erhalten bie Roniglichen Polizenbehorden ben Auftrag, ben Sandelsftand fpe-

Regensburg ben 17. Auguft 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schenf, Prafident.

Berrmann, Gefretar.

Erfter Cogen. Stud 34. 1831.

a36. Ad Nom. 17960. pr. ben 18. Anguft 1831. Num. Exped. 19908.

(Die Borfichtsmaagregeln gegen bie Cholera betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die R. Kreis Regierung hat es fich bisher zu einer ihrer wichtigsten Pflichten gemacht, ben Bollzug jener allerhochsten Borichriften, die feit dem Zeitpunkte ertheilt worden find, in welchem sich auch nur die entfernteste Wahrscheinlichkeit zeigte, daß die Cholera mordus sich ben Gränzen des Bayerschen Staates nahern konnte, durch zwecknäßige Anordnungen zu bes wirken, und diejenigen Weisungen zu erlassen, welche sowohl dem Eindringen jener Seuche in das Bayersche Bediet vorbeugen, als auch berselben im Falle ihres Erscheinens den traftigsten Einhalt thun konnen.

Es find namlich tie fammtlichen Polizeibehorden wiederholt angewiesen worben, ble Biftualien. Polizei mit der größten Strenge ju handhaben, und allenthalben fur bas Borhanden,

fenn guter und gefunder Dahrungemittel und Gerrante gu forgen.

Man hat ben Unterbehorben gur Pflicht gemacht, auf ben Stand ber Urmuth unter ben gegenwärtigen Berhaltniffen gang besondere Rucfficht ju nehmen, und in diefer hinficht bies feiben beauftragt, bafur ju wachen, bag bei ben ju biefer Rlaffe gehorigen Einwohnern bie so nothige Reinlichfeit in Bohnungen, Rleibung und Wafche hergestellt und erhalten werbe.

Bo leberfullung ber Saufer herricht, werben biejenigen, welche biefelbe veranlaffen, in

effentlichen, zwedmäßig einzurichtenben Unffalten untergebracht merben.

Die fammtlichen Stabte und Amtsbezirfe bes Rreifes werben in bestimmte Diftrifte eingetheilt und fur biefelben Merzte bezeichnet werben, welche bie Einwohner über bas bidtetische Berhalten und über bie sonstigen Regeln gur Abwehrung ber Unstedung zu belehren haben.

Die allerhochste Stelle hat bereits ben Auftrag erlaffen, Diejenigen Vortehrungen gu treffen, welche jur Abhaltung ter Cholera von den Grangen gecignet find, und bieselben find auch in Vollzug gesetzt worden; so wie die Vorsichtsmaaßregeln werden gesteigert werden, wenn dieses die Umstände erheischen sollten.

Insbesondere murben bie Eranzbehörben bereits angewiesen, ben reisenden handwerts, Befellen ben Eintritt nur unter gewiffen Bedingungen ju gestatten. Für ben Fall, bag ungesachtet aller tiefer bezeichneten Maagregeln die Cholcra die Bayerschen Granzen boch überschreis ten sollte, sind die Polizeibehörten angewiesen, im Benehmen mit dem ärzlichen Personal angemessene Plage und Lofale zu Spitalern fur Krante, bann zu Aufnahms. Orten fur Berbach, tige und Netonvaleszenten schon jest vorläusig auszumitteln, und biese Anstalten zur Pflege und Deilung ber barin Aufgenommenen einzurichten.

Die oben ermannte Eintheilung in Diftrifte ift auch barauf berechnet, bag in bem bemerften Falle Jebermann, ohne bag baburch beffen inbivibuelles Bertranen beschrant wirb, bie

nothwendige argeliche Sulfe und Pflege finden fann.

Indessen muß fich die Wirtsamseit der R. Rreis Negierung barauf beschränsen, zweck, maßine Anordnungen im Allgemeinen zu treffen, und es sowohl ben Gemeinden, als Prisparen überlaffen, unter ärztlichem Seirathe diejenigen Mittel im Einzelneu anzuordnen, welche nach ben individuellen und örelichen Verhältniffen als die angemeffensten erscheinen, in welcher Beziehung die allerhöchste Stelle auch baburch geforgt hat, baß sie eine umftandliche Velehrung für Nichtarze über bie erforderliche Gesundheitspflege ze. befannt machen ließ. Diese geeignet

in fpezielle Unwendung ju bringen, bafur werben bie Gemeinden und Familien. Bater Corge ju tragen wiffen.

Uebrigens geben alle bisherigen Erfahrungen bie beruhigenbe Ueberzeugung, baß jene Orte, wo die erforderlichen didtetischen Negeln beobachtet und schleunige arztliche hulfe anges wendet worden ift, jene Krankheit nicht eintrat, oder boch nicht um fich gegriffen hat, und in bieser Beobachtung werden bie Angehörigen bes Kreises bie machtigste Aufforderung finden, die Ausführung der von ber Staats. Regierung zu ihrem Wohle getroffenen Maagregeln aus allen Kraften mit Bereitwilligkeit zu befordern.

Diegensburg ben 18. August 1651.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern).

herrmann.

837. Ad Num. 17894. pr. ben 19. August 1831. Num. Exp. 19982.

Un fammiliche Bezirfe. Polizen . Beborben und Phpfifate bes Regenfreifes.

(Sanitatepoligepliche Anordnungen wegen ber Cholera morbus betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Obgleich wir uns noch getroft ber hoffnung überlaffen burfen, von der Cholera morbus auf dem Wege der Unstedung, wie sie von außen zu und gelangen konnte, bei genauer Einhaltung der in Beziehung auf den Eintritt von Personen, und das Einbringen von Thieren und giftsangenden Waaren getroffenen Waahregeln verschont zu bleiben; so ersordert es doch die Borsicht, die vorbereitenden Anordnungen, wie sie in der Ausschreibung vom 16. vorigen Wonats quoad & e et 8 zur vorläufigen Gerathung vorgezeichnet worden sind, näher zu berstimmen, zu welchem Ende nachstehende Vorschriften zur genauesten Nachachtung ertheilt werden.

1. Die Bildung von Sanitate Diftrifte Kommiffionen.

1) Jebe großere Ctabt ift in befondere Diftrifte einzutheilen, bie jedoch nicht ju groß

fenn burfen, um beffere Aufficht pflegen ju tonnen.

2) Fur jeben Diftrift wird aus ben rezipirten Merzten, ober, wenn solche nicht in nos thiger Angahl vorhanden find, aus ben Landarzten ober Chirurgen ein eigener Diftritte polis jep Arzt ober resp. Bundarzt bestellt , welchem aus ben Gemeinbegliedern bes Diftrifts ein Diftrifte Borfteber beijugeben ift.

3) Beibe bilden die Canitate Difrifte Rommiffion, welche die Berbinblichfeit hat, in jedem hause bes Diftrifte, jumal ber aimen und minder vermöglichen Bewohner besselben, in anständiger Weise Rachsicht zu pfiegen, über ben Gesundheitszustand sich zu erfundigen, eine in jeder Beziehung massige Lebensweise und Reinlichkeit, nach Borschrift der bereits zur Vertheilung getommenen Belehrung über die orientalische Cholera fur Richtarzte zu empfehlen und die Entfernung alles bessen zu bewirten, was dem Gesundheitszustande im Allgemeinen nachtheilig senn konnte.

4) Benn biefelbe bie lieberzeugung gewinnt, bag bie Armuth in irgend einem Saufe, ober bei irgend einer Familie fo groß fene, bag es berfelben an einem fur bie Erhaltung ber Besundheit erforberlichen Obbache, ober an ber nothwendigen Berpflegung, und an gefunden Lee

34 *

beudmitteln, und gehöriger Rleibung gebricht; fo bat fie ber Polizepbehörbe hiervon ungefdumt Renntniß zu geben, bamit dieselbe bei bem Armenpflegschaftsrathe Die nothige Bermittelung in Beziehung auf anderwartige Unterbringung, ober angemessene Berpflegung, ober erforberliche Rleibung veranlasse.

5) Findet die Rommiffion, daß ein ober bas andere Individuum unwohl ober wirflich erfrankt seve, ohne im Geringften die Erscheinungen von Cholera, wie gedachte Belehrung für Richtärzte Aufflärung gibt, gewahr zu werden; so bat ber Argt sogleich nach den Regeln ber Peilfunst das Geeignete anzuordnen, so wie der Land, oder Bundarzt nach Wiffen und Gewissen Rath zu ertheisen, ohne jedoch ein direktes Heilverfahren früher einzuleiten, bevor er nicht beim Gerichts. Arzte sich Raths erholt hat, bessen Anordnungen sodann genau zu befolgen sind.

6) Ueberzeugt fich bie Rommiffion, baff es wegen Mangel an gehörigem Obbache und nothiger Pflege rathfamer fepe, ben armen Kranken in eine Krankenanstalt jur heilung unterzubringen; so hat fie bei ber Polizeibehorbe ben Antrag hierauf zu fiellen, welche für beffen Auf-

nahme fobann unverweilt Gorge ju tragen bat.

7) Daß bie Cache bei Familien, beren Cubfiffeng in eigenen Mitteln begrundet ift, anders zu nehmen und zu erwarten fen, daß biefelben neben einem angemeffenen biatetischen Berhalten fur nothige Sulfe felbft Corge tragen werden, versteht fich von felbft.

- 8) Ueber biefe in Obigem bezeichnete Geschafteführung hat ber Arzt und resp. Lands ober Bunbargt ein eigenes Lagebuch zu führen, worin bie Sauser bes Diftrittes mit ihren Rummern, und bie barin wohnenden Familien nebst ben Bahrnehmungen in einer oder ber ans bern Beziehung und die Verfügungen in getrennten Rubrifen namentlich aufzunehmen sind, und welches sobann am Schlusse bes Lagsgeschäfts vom Arzte, wie vom Diftritts-Borsteher eigen, bandig unterschrieben werden muß, um es auf Verlangen ber betreffenden Bezirfs Polizey. Be, borbe, welche mit dem Physisate die Bezirfs Rommission bilbet, zu jeder Zeit zur Borlage bringen zu tonnen.
- 9) Analog muß auch fur jebe fleinere Stadt, fur jeben Markt, und fur jebe gudfere Landgemeinde, fo wie fur mehrere einander nahe gelegene tleinere Gemeinden ein eigener Disfrift gebildet, und bafur überall eine besondere Canitates Difirittes Kommission, welche die nams lichen Berbindlichteiten, wie oben, ju erfullen bat, bestellt werben.

Rach Maaggabe bes vorhandenen Mediginal , Perfonals tonnen auch fleinere Stabte in Diftrifte abgetheilt werben.

10) Bur Bilbung ber gebachten Sanitatstommiffionen werben vorzugsweise bie jungern Bergte requirirt; bie altern bagegen jur Beforgung ber Spitaler eingelaben.

11) Sollen sich bei ben hausbesuchen an ben Kranken Erscheinungen fund geben, die ben Berdacht von Cholera erregen, sepen es auch die Erscheinungen einer gewöhnlichen, nach bem Gange ber Jahrs Konstitution ober in Folge eines Didischlers vorsommenden Brechruhr, wie sie sporadisch offiers vorzusommen pflegt; so hat zwar der Arzt und respect. Land oder Wundarzt sogleich die nothigen Heilanordnungen einzuleiten, zugleich aber der Polizeibehörde und dem Physitate mündliche oder schriftliche Kenntnis zu geben, damit der Gerichtsarzt den Kranken seibst besuche, in Anwesenheit des Distriftsarztes oder reps. Wundarztes die Krankheit genau untersuche, und in gemeinschaftlicher Berathung des erstern, so wie unter Anleitung des letzern das Heilverfahren sammt dem didtetischen Verhalten, und der Reinigung durch Klorrducherungen f a. sessiehe. Wird die Absonderung und Unterbringung des Kranken sur nothwendig erstannt; so hat sogleich Anzeige bei der Polizeibehörde zu geschehen, und die Uebersetung in eine

Rranfenanstalt unverzuglich ftatt ju finden. Ueber bas Gine, wie bas Unbere ift ber Rouigl. Regierung jedesmal sogleich berichtliche Anzeige ju machen.

- II. Die Errichtung von Spitalern, Lokalitäten für Rekonvaleszenten, und Aufnahmsorte für Verdachtige.
- 12) In jeber Stadt und in jedem Markte muffen angemeffene, ber lage nach gestinde, und in weiterer hinsicht auch hinlanglich geräumige und reinliche Lofalitäten ju bem §. 6. ber besagten Ausschreibung bemerkten Zwecke unter Rucksprache mit ben Gemeindebevollmächtigten ausgemittelt, bann ber , und eingerichtet werben.

Bur Ungemeffenheit wirb erforbert, baf

a) biefelben zwar in ber Rabe, boch außerhalb ber Orte an freien, hoben und trocenen Gegenden angelegt merben, bag

b) alle Zimmer reinlich und beigbar bergestellt, bann fur eine orbentliche Ruche, so wie für Basch . und Sabgelegenheit gesorgt werde, und Lotalitäten jur Unterbringung von Geräthschaften, schmugiger Basche, die jedoch sogleich in Rortaltwasser gelegt, und bann erft auf gewöhnliche Beise rein gewaschen werbe, vorhanden senen.

c) Jedes Zimmer muß mit Bettstellen, wo aber biese fehlen, mit Schragengestellen versehen werben, und jede Bettstelle muß eine Strohmatrage ober Strohsack (Matragen
von Pferbhaaren ober Seegras find jedoch vorzmiehen) ein Unter- und Oberseintuch,
eine wollene Decke und ein Ropftiffen mit einem Ueberzuge von weißer Leinwand
bekommen.

d) Fur jedes Kranfenzimmer find ein ober zwei Nachtstuble, bann ein Tifch, und ein paar holgerne Stuble nothwendig. In jedes Zimmer gehort nebenbei eine Nachts

lampe, und fur jeden Rranten ein irbenes Erinfgefchier ober Gias.

e) Bentilatoren ober sonstige Deffnungen muffen jur Beforberung bes Luftwechfels in jedem Zimmer angebracht werden. Eben so muffen die notigigen Ingredienzien und Apparate jur Luftreinigung durch Rlorfalt, ober Salpeter, ober salzsaure Dampfe vorrathig vorhanden seyn. Ueber beren Unwendung gibt die Belehrung für Nicht, ärzte hinlangliche Auftlarung. Eine besondere Borsicht fordern die salpeter, und falge sauren Dampfe in Zimmern, die mit Kranken besetzt find, damit sie die Brust nicht nachtheilig affizieren.

f) Für reinliche Abtritte muß in ber Urt Sorge getragen werden, bag ein ffarfer Luft. jug babei vermieben werbe; bag ein Brunnen im Saufe fen, um hinlanglich Baffer'

ju befommen, verfteht fich von felbft.

- g) hinsichtlich ber Reinigung und Erhaltung ber Reinlichkeit genugt es nicht, bag jedes' Bett mit bem Mothigen vollständig versehen sen. Es muß nebstbei fur angemeffenen Borrath jur gehörigen Bechselung Sorge getragen werben. Sben so fur hanbtucher und hemben; altes Leinzeug zu Ueberschlägen, wo fie fur nothwendig erkannt werben ic.
- h) Bu jedem Spital gehort eine Klyftiermaschine, ein Paar Leibschuffeln und Bads schwamme, so wie einsache Borrichtungen zu Dunftbabern f. a.
- 13) So wie in Beziehung auf Lofalitaten und beren Ginrichtung in Stadten und Martten verfahren werben muß, hat baffelbe analog auch in jeder großern Gemeinde, und bei mehreren fich nabe liegenden fleinern Gemeinden burch gemeinschaftliche Jusammenwirtung zu ge-

icheben. Wo taugliche Armenhaufer find, tonnen folche ju gebachtem 3mede verwenbet, und bie aufgenommenen Armen auf andere ichicfliche Beife untergebracht werben.

14) Daß in ben Refonvaledgentenhaufern und ben Aufnahmsorten fur Berbachtige eine gleiche Ginrichtung mit weniger Ausnahme ftatt haben muffe, bebarf feiner nabern Erdrterung.

15) In Orten, wo eigene Apothelen nicht bestehen, muß fur richtige Bereitung und Ablieferung ber nothigen Arzneyen nach ben arzelichen Orbinationen in angemeffener Beife Sorge getragen werben.

111. Aufstellung vom drztlichen Versonale, dann tauglicher Krankenwärter und

zuverläßiger Wächter.

16) Diejenigen Merzte, welche ju ben Sanitates Diftrifte Kommissionen gehoren, konnen wenigstens in größern Stabten nicht zugleich jur Beforgung bes Spitales verwendet werden. Dasselbe forbert gleich bem Refondaleszenten hause und jenem für Berbächtige die Aufftellung eines eigenen Arztes, welcher unter ber Aufsicht der Polizeibehorbe und des Physikats über bas Ganze die Leitung führt, und dem das gesammte pflegende und dienstmachende Personale strenge untergeordnet ift. Was bas Administrative angeht, so hat er sich in allen dabin Bezüglichen mit ber betreffenden Administration geeignet zu benehmen, und so umgekehrt.

Bas jum Spital, Bedarfe beigefchafft wird, hat ber Spitalargt gu fontrafigniren, und beffen Rothwendigfeit gu bestätigen. — Es wird baber gur Beforgung bes Spitals jebesmal Einer aus ben altern praftifchen Mergten requirirt. — Fur ben chirurgifchen Dienst, wo fol-

der vorfallt, wird ibm ein bemahrter Chirurg jugewiefen.

17) Eine sorgsältige Krankenpflege ift ein wesentliches Erforberniß zur zweckmäßigen Behanblung. Auf die Auswahl tanglicher Krankenwarter ist baher vorzüglicher Bedacht zu nehmen. Die weibliche Krankenpflege ift in Beziehung auf Theilnahme und Ausbauer der manntlichen vorzuziehen; daher betagte und gesittete Weibs. Personen zu diesem Dienst vorzugsweise auszwersesen sind. Die notihige Anzahl richtet sich nach dem Bedarf, den der Spital. Arzt zu ermessen hat. Ihm sieht auch die Wurdigung der Tauglichkeit, so wie die Entlassung der entsbehrlichen, oder wegen Fahrlässigsteit s. a. zur fernern Dienstesleistung für untauglich befunder nen Pflege-Individuen zu.

18) Bur Erhaltung ber innern Orbnung und jur Aufficht auf's Gange im Spitale, ift unter ber Leitung bes SpitaleArgtes ein Oberfrankenwarter, ber zugleich hausmeistereffelle verfieht, unumganglich nothwendig. Er muß ein verträglicher, orbnungsliebenber und nuchterner

Mann fenn.

19) Bur Abfperrung bee Spitale find eigene Bachter ju beftellen; beren Anjahl rich.

tet fich nach ben Umftanben.

Indem wir ben Begirld-Polizeibehorben und Phyfitaten von biefen Bestimmungen Rennts

nif geben, verbinden wir jugleich ben Auftrag :

a) allererft bie Diftriftes Eintheilung vorzunehmen, und bie Sanitates Diffriftes Rommiffonen ju bestellen. Darüber ift ein vollständiges und namentliches Berzeichnis herzustellen, und innerhalb acht Tagen bieber zur Borlage zu bringen.

b) fur bie Spitaler bat die Auswahl ber hiezu tauglichen Lofalitaten alebalb in gefche. ben, und megen ihrer her, und Ginrichtung geeignete Ginleitung flatt ju finden.

e) bas dritliche Spital. und Pflege. Personal mit Ginschluß eines Oberkrankenwarters und resp. hausmeisters muß ebenfalls unverweilt ausgewählt, und fur ben Dienft porgemerkt werben.

Sowohl in Beziehung auf bie Spitaler, als bas bafur aufzustellende Personale wird nicht minder eine tabellarische Busammenftellung und beren ungefaumte Borlage geforbert.

Die Konigliche Regierung gibt fich bem Bertrauen bin, bag bie Bezirts Polizeibehorben und Physitate biefe Bestimmungen gehorig in Anwendung bringen, und ben Bollzug berfeiben burch genaue Aufsichtsnahme fichern werden.

Regensburg ben 17. August 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Praffbent.

Berrmann

838. Ad Num. 8556. (3.)

pr. ben 8. Muguft 1831.

(Den Berfauf ober bie Berpachtung ber R. Brauerei in Sachelberg bei Bafan betreffenb.)

Im Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Folge allerhochfter Entschließung vom 16. b. Mte. foll bie R. Braueren ju Sactle berg jum Bertaufe ober jur Verpachtung auf seche bis zehn Jahre im Wege ber offentlichen Berfleigerung ausgesett werben, und wird hiemit ber Termin baju auf

Montag ben 19. September b. Je. von 9 bis 12 Uhr Vormittags, und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags anberaumt, in welchem Raufe und Pachtlustige sich in ber Amtostube bes R. Brauamts ju hackelberg vor ber baju

abgeordneten Regierunge's Rommiffion einfinden mogen.

Die Braueren Sacfelberg liegt am linfen Ufer ber Donau eine Biertelffunde von ber Rreichauptstadt Pagau entfernt, es ift bamit bas braune Gerften, und weiße Maigen, Sierbrau Recht, bann bas Branntweinbrenneren, Recht verbunden. — Im Durchschnitt werben gegen \$000 Schaffel Malg jabrlich verbrauet.

Die Beftanbtheile berfelben find folgenbe:

a) bas hauptgebaute fur bas braune Subwert, mit 2 Subpfannen jede ju 85 Eimern, eine Bofferpfanne, 2 Maischfasten mit tupfernen Lauterboben und bergl. Maischgranden, 2 Bierfuhlen, ben Gahr. und Binterbier Bewolben, bem Branneweinhaus und in bemselben 2 Maisch, und 2 Lauterfesseln, Malztenne, Derre, Fafferbehaltniß und Masterialspeicher.

In diefem Gebaube befinden fich auch die Wohnungen fur die Braubeamten, ben Grane meifter, und sammtliche Brauleute, bann ein Saal nebft einigen Zimmern und eine besondere Ruche.

- b) Das separirte Beigbierbraueren, Gebaube mit einer Subpfanne ju 75 Eimern, einer Bafferpfanne, einem Maischfasten mit tupfernen Lauterboben, und bergl. Biergrand, einer großen und fleinen Bierfuhle, bem Beigbier. Gahrgewolbe, einem Lagerbier. Reller in zwei Abtheilungen, bem Branntweinbrenneren. Gebaude und in bemfelben einen Maisch, und einen Lauterkeffel, bem Branntweingewolbe, bann bem Fag. und Materialbehaltnig.
- e) Das mit ben vorbemerften Gebaube in Verbindung fiehende Malgmilhigebaube famme Magenremise.

d) Das Maljhaus mit 4 Maljtennen, ber Einsprenge, 4 Schwelfen, 2 großen tupfernen Maljborren, einer Braufnechtsflube, einem Malj, und einem Gerftenboben, bann et nem großen Speicher.

e) Das Sommerfeller. Gebaube 426 Schuhe lang, 29 Fuß breit, und bis in bie Mitte bes Bogen. Gewölbes 21 Fuß boch, in 5 Abtheilungen mit Faßboben und einem mit

einer Mauer umgebenen hofraume.

f) Das ebemalige Malibaus jest Stallgebaube mit Speichern.

g) 3mei befondere Bohngebaube am Ende bed Sommertellere, in beren einem bie Binbers wertfidtte fich befindet.

h) Das Baffer , Referve , Gebaube mit einer fleinen Bohnung fur ben Brunnenmarter.

i) Der Bimmerftabel mit 2 fleinen Rellern.

k) Die eine halbe Viertelftunde vom Braubaufe abgelegene Baffer , Malimuble mit 1 Gang und ber Bohnung bes Mullers, nebft ben bagu gehörigen 2 Weihern.

1) Ein burch bie Sauptgebaube ber Braueren gebilbeter und von ber Donau begrangter großer hofraum mit ber Donaulande, bann ein kleinerer hofraum zwischen bem Beifibier Brau und bem Malzhause.

m) Gin Gemuße, und Obftgarten junachft an ben Braueren, Gebauben mit einer Mauer

umgeben, enblich

n) ein freier Plat am Dalghaufe.

Die Bebingung en hinsichtlich bes Berfaufes im Allgemeinen find bie burch bie allers hochste Berordnung vom 30. September 1811 (Regastl v. Jahre 1811 S. 1577) vorge, schriebenen, — bann in Beziehung auf sammtliches Mobiliar, und Brau. Materialvorrathen, Fassern und Brau. Requisiten aller Art, Baumaterialen, Bieh und Fahrnisen — bas solches ohne Ausnahme von Kaufer nach bem durch Sachverständige auszumittelnden Werth baar abs gelöset werden muß.

Im Falle ber Berpachtung hat ber Pachter gleichfalls alle Braueren, Borrathe nach ber auf gleiche Beife zu erhebenden Schapung gegen baare Gelberlage zu übernehmen. Für bas bemfelben zu überlagenbe Inventar, bagegen muß eine bem Schapungswerthe entsprechende

Raution aufrecht gemacht werben.

Der Bufchlag fur bas Meiftgebot als Raufs, Summe ober als jahrlicher Pachtschiffing

erfolgt benm Colug ber Berfteigerung nur mit Borbehalt ber allerbochften Genehmigung.

Die speziellen Bebingungen werben bei ber Versteigerung befannt gemacht werben, jes boch konnen Raufe, und Pachtlustige auch vorher schon von bem R. Brauamte Hacktberg barüber sowohl, als hinsichtlich ber übrigen Verhaltnisse Auskunft erhalten, so wie auch von bem Zustande ber Gebäube, ber Brauerey, ber Vorrichtungen, und Requisiten Ginsicht nehmen.

Schluflich wird noch bemerft, bag Bietungeluftige, Inlander fomobl, ale Auslander, beren Bermogeneverhaltnife dieforts nicht naber befannt find, fich burch legale Beugniffe barüber

audjumeifen haben.

Pafau ben 28. Juli 1831.

Ronigliche Regierung des Unterdonaufreises (Rammer ber Finangen.) Freiherr v. Mulger, Prafident.

Lug, Direftor.

Rallaus, Gefr.





Banerifdes.

ntelli=genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 35. Regensburg Mittwod am 24. August 1831.

Umtliche Artitel

Der fügungen Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

839. Ad Num. 14655. pr. ben 13. Anguft 1831. Num. Exp. 19473.

(Die Difteitenmlagens Rechnung pro 48 28/29 betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.
Die Refultate der von den im Königl. Landgerichte Sulzbach gewählten Bezirtstaffler Burgermeister Erenel von dort pro 1828 gestellten Bezirtsellmlagene Rechnung stellen sich nach vorgretehrter Superrevision auf folgende Weise dar.

Rach anliegender llebersicht wurden an Distriktoumlagen erhoben: 1782 fl. 432 fr.

Berwendet wurden: A. Für nothwendige Zwecke und zwar:

Summa: 1753-12 baber sich ein Aftiv-Rest zur Berwendung fur das folgende Jahr ergiebt von . 29 31 } Dieses wird hiemit nach Borschrift des Distrikte-Umlagengesepes vom Jahre 1819 zue offentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 7. August 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreises (Rammer des Innern.)

Erfter Bogen. Stud 35. 1931.

Rirnberger, Gefr.

u e b e r e ber Diffrifte Umlagen pro 1828

4										- 6	attu	nge	n b	
Kaufende Rummer	Namen der Gemeinben						e	n	Steuers Rontingent.	und Anspe	uhrlohner anderer unnungen 8 2 1 bis inclus.	Paften einjelner Gemeins den und iwar für den Bau der Bijte malftraße n. Lauters bojen.	perfellmla- ge für hei- mathelofe, Auflicht auf. Biginal- ftraffen u. Obstdaum- pflangung, Remuner- arton t. Be	
=							,=-		f. fr. pf.	Menathi	fl. fr.	fl. fr.	fl.	fr.
	Achtel -				_	-	-	•	760 0 -	go 1	34 35 3		11	- 5
1	Mifeld -								415 52 -	30	11 41	26 13	6	3
2	Angfelb -					-			410 44 -	53	20 10	26 17	6	4
3	Augoberg								404 13 -	57 1	14 22	25 34	5	56
4	Bachetofeld						-		729,35 -	52	20 74	40 2	10	38
5	Boden -								98 30 -	12	4 41 3		1	25
6	Dietersberg		_	-	-	-		-	272 1 -	30	11 30	10 52	3	58
7	Ekclishof -		_			-			374	27	10 21	23 20	5	27:
8	(Fdelsseld -						-	-	400 48 -	35	13 25	-	6	47
9	Gichenfelden				_	_		400	277 40 -	101	7 223		4	2
10	Frechetsfeld			-	-	-			453 3 —	42	16 6	28 26	6	36
2	Fürnricht -								375 5 -	37	14 22	23 23	5	28
5	(SaisTad) -		-	=,	-		-		629 35 -	611	23 34	- -	9	10
4	Gogendorf		-	-				-	332 40 -	38	14 34	20 52		51
5	Großalbered	orf	-			8-	-	•	802 40	51	19 33	- -		42
	Grunreuth	,		-			-	•	300 25 -	373	14 284		4	22
77	Sartenftein					-	-	-	281 7 -	403	15 374		4	6
	Birichbach	-		-			-	-	180 54 —	234	9 3		2	58
	hollustein	•	-	-		-		-	511 36 -	33	12 30		7	27
	illichwang	-	-	-	-		•		200 3 -	40 4	17 492	17 55	4	
	Riechenreinbe	ady		-		•		-	142 33 -	161	0 10	-,-	21	4.
- 1	Stonigftein		-		-	-	-		622 56 -	411	15 481		9	5
1	Sturmreuth	-	-					_	318 46	35	13 27			39
4	Mittelreinba	d	-		-	•	-		384 4	39 1	15 8		5	36
	Mamereuth		_			-	-	-	560 31 -	45	17 15			15
r r.	Neidstein -		-			-	•		328 4 —	42	10 6		4	47
	Mentinden	-		-	-	-			248 12	203	11 241		3	37
8 1		-		_		-	_		505 34 -	55	21 5	31 58	7	22
	Peppherg -	-	_	-		-	_	-	361,48	31	11 53	22 34	5	16

f ich t im Ronigl. Landgerichts. Bezirke Gulgbach.

einzel Bemei			nach Distriften		nach Distriften				Sum	mā.	Bemerkungen.
für Hebam		Bahl ber Impfi linge.									
ft.	fr. 28	-	ft.	fr.	fl. 53	fr. 81	Mlle biefe Umlagen wurden burch Gefege und				
8	-	29	6	10	58	73	Rothwendigfeit geboten. Bur Beftreitung				
5	-	2	-	23	58	3	blos nuglicher burch überwiegenden Borthei				
5 9	16	_	1.	_	50	523	veranlagte Ausgaben, maren feine Umlager				
9	27		_	-	86 6	3 1 341					
4	24	_	_	_	36	44	pro 18 3 erforderlich.				
6	-			_	45	81					
2	30	28	6	_	28	421					
2	32	56	11	21	25	181					
4	42		_	-	55	50 I					
5	4	14	2	55	51	13					
6	46		-	_	39	31					
5	-	_	_		45	17					
	21	_	_	-	35	36					
4	49	_	_		23	40 481					
5	5	111111	_	1 1 1	24 16	461					
10	31	_			50	37					
5	31	27	5	44	50	42					
1	44		_		10	8					
7	45	21	4	28	37	61					
1	38	-	_		19	44					
4	30	-	-	-	25	144					
5	29	_	-	-	30	59					
5	46	15	3	8	27	47					
5	21	25	5	22	25	441					
7	36	12	2	30	68 48	131					

Laufende Rummer	(3) e	N m	a (n e r i	e n	u b	¢	n.	Steuers Rontingent.	Schubf und Unipa von 1 1828	ander nnun, 821	gen bis	Lafe einze Gem ben iwar ben ben halft uach terho	iner und ifür Vau Bigis raffe Laus	pfian	Imlai Helial slofe, ht au diftral und aumi inng, nerall & Bes
-	Rodenrid Rosenberg			-	-	•	•		•	1. fr. pf. 682 54	Menath: Etant. 05 \$ 50	fl. 25 21	fr. 61 28	_	řr. 20	fl. 9.	fr. 57 42
	Schmidts			-	-	-	-	•	-	416 3	46				!-	6	4
-	Ednvend		•	•	46,	•	•	-	•	633:53	54		42	39	50		15
	Sigrafi Sinnleuth		_	-	-	_	_	_	-	753 13 — 158 45 —	79 10	4	17 11			2	59
	Steinling			•		_	-	10		264 59 -	13	4	50			- 2	244
	Gulzhach.		-	-	-	40.	-	-		2100 25 -	79	30	-	138	16	31	501
	Sungendo	rf	-	-		-	-	-	•	316 33	281		55 T	19	56	4	37
	Erondorf		₩.	-	-	•	•	-	-	377 37 -	343		194		-		30
	Weigende		-	•	-	-	-	•	•	482 37 -	643		491	30	8.	7	2
411	Weissenber	3	•	•	•	-	mn	-	1	372 37' 18978 24	411		484				26

84% Ad. Num. 17690. pr. ben 22. August 1831, Num. Exped. 20094.

Un fammtliche Ronigliche Ronferiptionsbeborben.

(Penfionen ber Solbaten aus ben aufgeloften Schweigerregimentern betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem durch Allerhochfte Entschließung vom to. dieß festgesest worden ift, daß zu Gunften jener dieffeitigen Unterthannen, welche aus ihren Dienstesverhaltniffen in den vormaligen franzosischen Schweizerregimentern Pensionen anzusprechen haben, eine Verwendung nicht statt finde, vielmehr deren Behandlung nach den geseplichen Bestimmungen über den eigenmächtigen Eintritt in fremde Kriegsdienste vorbehalten werde; so wird dieß zur gehörigen Rachachtung hies mit bekannt gemacht.

Regensburg ben 17. August 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafibent.

Berrmann, Gefretar.

Unlo	ige	3m	pffeft	ni	1 122. 32		
einze	lner	1 : 1110	nach	ath Ti	n 5 g		
Gemei	nden	i III i	ficifte	n 1	Sum	ma.	Bemerkungen
fü Peban		Jahl der Impfi lippse.					in the state of th
η.	fr.		Ñ.	fe.	n.	fr.	50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 - 50 -
3	37	-	1.	-	38	401	
8	- Course	22	4	39	80	91	11-3-401-01-01
10	17	-			33	59	
6	37	16	3	22	79	521	
4	1.	_	1		45	17	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TO SERVICE OF THE PERSON NAMED IN COL
_	44	11		-	6	401	
	50	-	_		8	131	
		86	12	36	213	51	
3 4	37			-	39	51	
4	52	-		-	23	414	
9	43.	1.6	.3	22	75	44	-SUBSTITUTE STATE OF
1	52				23	63	

841. Ad Num. 17201. pr. ben 17. Aug. 1831. Num. Exp. 19784.

An fammtliche R. Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die neuefte Schrift über ben Leinbau betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Beziehung auf bas Ausschreiben vom 19. Dai b. J. wird hiemit befannt ger macht, bag bemnachft eine vermehrte Auflage ber Nagel'schen Schrift (gebunden à 15 fr.) ers scheinen wird und haben sich biejenigen Behörben babier zu melben, welche solche zu erhalten wunschen.

Regensburg ben 13. Auguft 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.).

herrmann.

642. Ad Num. 14503. pr. ben 20. August 1851. Num. Exped. 2000.

An fammtliche gand : und herrschaftsgerichte bann Stadtsommiffariate des Regentreifes.

(Die Beitschrift "Abeinbayern" gweiter Band II. Beft Ceite 137 bis 184 betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermittelst eines allerhöchsten Rescripts wurde auf einen Bericht ber Königl. Regierung bes Rheinfreises Kammer bes Innern und nach Ansicht bes damit vorgelegten Exemplars bes vierten Beftes II. Band ber Zeitschrift "Rheinbapern" Seite 127 — 184 die von der erwähnten K. Kreis Regierung verfügte Beschlagnahme dieses Heftes aus den in dem dieffallsigen Beschluse angesührten Grunden bestätigt. Indem man dies den sammtlichen Land: und Berrschaftsgerichten dann Stadtsommissariaten des Regentreises eröffnet, wird in weiterm Berfolg dieses allersböchsten Rescripts denselben aufgetragen, dieses mit Beschlag belegte Best zu sonfisziren, und solches hiemit zugleich öffentlich verboten.

Regensburg den 17. August 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer Des Innern.)

Berrmann, Gefr.

843. Ad Num. 17454. Pr. ben 20. August 1831. Num. Exp. 20022.

(Die Befirma bes 1. Seelmegbeneficit an ber obern Stabtpfarr Angolfiabt betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Man hat aub hod. die Prafentation des Magistrates der Stadt Ingolftadt fur den bortigen Stadtpfarrer Borgias Andr auf das I. Seelmesbeneficium an der obern Stadtpfarren Ingolstadt bestätigt.

Regensburg ben 11. August 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Rirnberger, Gefr.

844. Ad Num. 3579. pr. ben 18. August 1831 -Num. Exp. 4772.

(Die Erlebigung ber Pfarren Bent im Defanate und Canbgerichte Baireuth betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bad am 1. biefes Monats erfolgte Weleben bes Pfarrers Beber ift bie Pfarrei Bent in Erlebigung gefommen.

Diese Pfarren wird baber jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen feche Bochen ausgeschrieben, und babei bemertt, bag ber Ertrag berselben nach ber befinitiv abgeschlossenen Fassion folgendermassen berechnet ift, ale:

			7
1)	Mn ftanbigem Gehalt	. ~	
-,	a) Mus ben Staastaffen:		*
Ċ	1) an haarem Gelbe vom Mentamte Barenth	41 fl. 15 fr.	
ů,	2) an Raturalien: 9 Rlafter weiches Sols Bayreuther	01 - 00 -	
P Z	ober 10 Rlafter Baper. Maas a 2 ft. 32 fr	25 × 20 ×	17 .: 77
:	b) Aus Stiftungstaffen, vom Gottedhaufe Bent :	* * * * * *	67 fl. 50 fe.
11)	Un Binfen bon ben jur Pfarren geftifteten Capitalien .		_ n _ n
111)	Ertrag aus Realitaten : freie Bohnung nebft bem Genuß	50 m - n	
,	ber Defonomiegebaube . 29 Tagm. Felber; 25 Tagm. Biefen; & Tagm. Bar.		
	ten; 2 Tagw. Balb	404 × 26 ×	454 × 26 ×
47%	Ertrag aus Rechten .		254 n 26 n
17)	Einnahmen aus besondere bezahlt werdenden Dienfifunctionen		85 × 54 ×
VI	Einnahmen aus observanzmäfigen Gaben und Cammlun-		
/	gen bei ber Gemeinbe		10 m 483 m
t*		Summa	675 fl. 373fr.
		22 Raften William	9- w 424 m
	Bleibt rei	nes Einfommen	665 A 552 fr.
		2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 -	
845. Ad Nu (Di	im. 3580. ie Erledigung ber erften Pfarren Degnig im Defanate Erenfen unt	Num	18. August 1831., Exp. 4777. 8 betreffend.)
	3m Namen Seiner Majeftat	bes Roni	gs.
	Durch bas Ableben bes Pfarrers Dartung ift bie;	rfte Pfarrftelle u	Beania in
Erlebig	jung gefommen, beren jabrliche Ginfunfte fich nach ber b		
tragsfo	ission folgenbermaßen berechnen:		
	Un ffandigem Gehalt:		
	1) vom Ronigl. Rentamte Pegnit an baarem Gelbe .	12 fl. 30 fr.	
	2) von ber Königl. Stiftungs . Abministration	25 » — »	
	und aus bem Rirchenarar Buchau	1 n 15 n	
	und aus bem Rirchenarar Buchau	1 " 15 " 10 » — "	48 fl. 45 fr.
JI) (nnb aus bem Rirchendrar Buchau	1 " 15 " 10 » — "	48 fl. 45 fr. 5 » — »
JI) (und aus bem Rirchendrar Buchau	1 % 15 % 10 % — %	_ '
11) (111) (und aus bem Kirchenarar Buchau 3) dann aus der Stadtfammereyfasse In Zinsen von den jur Pfarrey gestisteten Capitalien Ertrag aus Realitäten: reie Wohnung mit dem Genuse der Defonomiegebaude.	1 " 15 " 10 » — "	_ '
11) (111) (und aus bem Kirchendrar Buchau 3) bann aus ber Stadtfammereyfasse Un Zinsen von den jur Pfarrey gestifteten Capitalien Ertrag aus Nealitäten: reie Wohnung mit dem Genuse der Dekonomiegebaude. 29 Lagw. Neckern	1 » 15 » 10 » — »	_ '
11) (111) (und aus bem Kirchenarar Buchau 3) dann aus der Stadtfammereyfasse In Zinsen von den jur Pfarrey gestisteten Capitalien Ertrag aus Realitäten: reie Wohnung mit dem Genuse der Defonomiegebaude.	1 % 15 % 10 » — » 50 » — » 191 » 45 »	_ '

V) Einnahmen aus befonbere bezahlt werbenben Dienftesfunctionen 1 230 ff. 26 fr.

Summa State 846.ff. Poffer in in Ber in ber in in Laften 5 m

Berbleiben reine Einfunfte 841 ff. 1 fr.

Die Bewerber um biefe Pfarrftelle haben ihre Befuthe vorschriftemaßig. binnen feche Bochen bei ber unterzeichneten Roniglichen Stelle einzureichen.

Bapreuth ben 13. August 1881.

. Soniglich protestantifdes Confiftorium.

ci) Schunter.

Man.

Rreis - und Sadtgerichtliche Bekannts " :: " " " " ·madungen.

846.

. pr. ben 15. August 1831.

Borlabung.

Alle Diejenigen, welche an bem Rachlaff bed bier verfforbenen R. B. Bataillond . Argtes, Jafob Jaub, vom gten R. B. Linien Ine fanterie. Regimente, aus mas immer fur einem Titel Borberungen machen gu fonnen glauben, werben aufgeforbert, biefelben bei bieffeitigem R. Rreid, und Stadtgerichte inner 30 Tagen a dato um fo gemiffer angubringen, als außere beffen bei Museinanberfegung und Beenbigung ber Berlaffenschaft auf fie feine weitere Rude ficht genommen werben wurbe.

Regensburg ben 9. August 1831.

R. Banet. Rreie, und Stadtgericht. Bojeber, Direfter.

b. Plandb.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts madungen.

847-

(3.) Pr. ben 6, Aug. 1831.

Das Unwefen bes Joh. Dichtl, Schuhe machere in Saunsbach, wirb auf Anbringen ber Glaubiger, und inebejonbere ber Rinber erfter Che, welche ihr Muttergut auf bem Un. mefen ju fuchen haben, wiederholt jum Ber. taufe ausgeschrieben, und biegu auf

Mittmoch ben 7. Cept. b. 3. Dermin feftgefest, an welchem bie Raufeluffi. gen fich in, ber landgerichte Ranglen von Morgens 8 bis 12 Uhr einfinden wollen.

P. C. L. Company

Das Unwefen befteht aus einem Bohnhaus nebft Biebftallung, einem fleinen Daus. garten bann 7,68 Tagio. Felb., Bies. und Solgrunben,

Abensberg ben 13, Juli 1831.

Ronigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Ufchenbrenner, Landr.

B48-

pr. ben 12. August 1851-

(2.)

Befanntmachung.

Das halbe hofsanwefen bes Georg Beingartner in Bolfshaufen wird gemäß rechtes fraftig geworbenen Befchluffes auf ben Antrag eines Sppothefglaubigere jum Berfaufe aus. gefchrieben und auf

Donnerstag ben 15. Ceptember Biethungstermin festgesest, an welchem bie Raufeluftigen fich in ber landgerichte Ranglei einfinden, und Bormittags von 8 bis 12 Ubr ibre Unbothe ju Protofoll geben mögen.

Auswärtige bem Goeichte unbefannte Raufd. liebhaber wollen fich über Leumund und Bermogen burch gerichtliche Beugniffe ausweisen.

· Abensberg ben 28. Jult 1831.

R. Baper. Landgericht Abensberg. Litt. Afdenbrenner.

849-

pr. ben 8. Anguft 1831.

Befanntmachung.

Muf Andringen eines Glaubigers wirb bas Unwesen bes Joseph Schreiner, Fuhre manns zu Schönsee bem gerichtlichen Berkaufe unterworfen.

Daffelbe beftebt in

- 1) einem gemauerten einftodigen Bohnhaufe,
- 2) einem Stabel nebft Stall,
- 3) einem Sammgartel,
- 4) einem Uder ju 11 Tagwerf, unb
- 5) einem holywachs von 31 Tagw.

Bum Berfaufe ift auf

Freitag ben 30. September b. 36. Tagefahrt bestimmt, wobei Raufe, und Bah. lungefähige ihre Anbote in hiefiger Gerichtes fanglei ju Protofoll geben konnen.

Reunburg am 3. August 1831. Ronigl. Landgericht Reunburg v. 2B. haufer, Landr.

850.

pr. ben 19. Mug. 1831.

Befanntmadung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird hiemit bas Unwefen bes hiefigen Ochsenwirthes Dicht Grant bem offentlichen Bertaufe unterworfen.

Dadfelbe beftebt in ben

- a) fogenannten Ochsenwirthshause am obern Martte nebst Brunnen, Sintergebauben, und Rugtheil an ben unvertheilten Ge-meinbegrunben,
- b) bas Feld ober bem Echlofiweiher gu
- c) ber Gemeinbetheil am Mood ju & Tagm.,
- d) ein Gemeinbetheil allba gu & Tagm.,
- e) ein bergleichen Gemeindetheil allba.
- f) ein weiterer Geweinbetheil bafelbft.
- g) ber Gemeindetheil am Labrerweg gut & Sagm.
- h) ber Gemeinbetheil am Fuchsberg ju 11 Sagw.
- i) ber Gemeinbeholgtheil in ber Dig ju

3weiter Bogen. Grad 36. 1061.

k) ber Gemeinbeholgtheilin ber Unt gu & Sam.,

1) 4 Tagw. Felb und Wiesen im Korrespan, sammeliche Realitaten in einem Schatzunges werthe ju 1729 fl. Strichtermin ift auf funftigen

Montag ben 29. August b. Is. von Bormittags 9 Uhr bis Rachmittags 5 Uhr tu hiefiger Gerichtstanglei festgesept, wogu jahr lungsfähige Raufdliebhaber eingelaben werben.

Reumarkt ben 28. Juli 1831.

R. Saper. Landgericht Reumarft. von Spigel, Landr.

851.

pr. ben 9. August 1831.

(2.)

Befanntmadung.

Om 9. Juni b. Is. ftarb babier ber herrschaftliche Idger Joseph Fort miller mit hinterlaffung einer leterwilligen Berfügung, in welcher seine beiben Stieffshne Abam und Sigmund Daifer als Universal, Erben seines

Rachlaffes eingefest finb.

Die unbefannten Intestat. Erben besselben werben anburch aufgeforbert, binnen 30 Tagen personlich ober burch Bevollmächtigte bierorts zu erscheinen, und sich über die vorliegende leste Willens. Verordnung zu erklären; womit auch die Aufsorderung an alle diejenigen versbunden wird, welche aus was immer für einen Litel Unsprüche an diesen Rachlaß zu machen haben, dieselben innerhalb dem bestimmten Jotägigen Termine beim Patrimonialgerichte geltend zu machen, außerdem der Nachlaß ohne weitere Räcksichtsnahme den Testaments. Erben überwiesen werden würde.

Wilbenstein am 5. August 1834. Abel. von Mitterisches Patrimonias gericht Wilbenstein.

Siggenbach, Patrimonialrichter.

862-

er. ben 21. Muguft 1831.

Sefanntmachung.

Bu ben am 8. b. D. jur Berfleigerung ansgefesten Realitaten ber biefigen verftorbe.

nen Fleischhackers Johann Bagel hat fich fein Raufer gemelbet; es werben bemnach auf Dintrag ber Glaubiger bie namlichen nachben nannten Gegenstänbe

Mittwoch ben 31. August b. J. im bieffeitigen Amtelokale jum offentlichen Bertaufe wiederholt gegen baare Bezahlung aus.

gebothen :

1) bas neuerbaute Wohnhaus in ber Buble gaffe Nro. 283. mit hintergebauben, Gartchen und hofraum, bann ber barauf haftenben reellen Tleischbankgereche tigfeit,

2) ber ebenfalls neuerbaute Stabel außer ber Stadt bei ber Reitschule Nro. 216.

Tagwert, welches jedoch auf ein Jahr verpachtet ist, (und von welchen sämmt. lichen Realitäten die Befanntmachung vom 21. März h. J. Nro. 96. bes Rorrespondenten von und für Deutschs land — Nro. 14. des Regentreis. Instelligenzblattes und Nro. 14. des Amberger Wochenblattes nähere Beschreisdung enthält) neuerlich versteigert, woszu man besit, und zahlungsfähige Raufssliebhaber hiemit einladet.

Sonigl. Bayerifdes Laubgericht. Lorbeer, Landr.

853.

pr. ben 21. Auguft 1831.

Befannımachung.

Anton Schamburger ehemaliger Burs germeifter und: Beinwirth in Neuftabt ift gefforben, und balb folgte ihm feine Chegattin Anna Maria.

Man finbet fich baher veranlaßt alle bies jenigen, welche aus was immer fur einem rechtlichen Grund eine Forberung an ben. Schamburger'ichen Seleuten zu machen haben, folche innerhalb brei Monaten a dato hujus um so gewisser bei ber unterzeichneten Behörbe t

anzumelben', als nach Berflug biefes Termis nes ohne Rucffichtnahme auf bie unbefannten Glaubiger rechtlicher Ordnung gemäß, in biefer Berlaffenschaftsfache verfahren werben mußte.

Abensberg am 31. Juli 1831. Königliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

854.

pr. ben 20. Mug. 1831.

Befanntmachung.

In ber Schuld, und Berlaffenschafts, sache ber Margaretha Start, Bauerin von Rothenstadt haben bie Erben und Erbschafts, glaubiger bas fur ben gangen haglerhof basselbst bisher eingekommene Raufanbot nicht gesnehmiget, und beschalb bie Anberaumung eines zweiten Strichtermines in Antrag gebracht.

Es wird baher zur Verfleigerung bes ganzen haglerhofes zu Rothenstadt bestehend, aus einem Bohnhause nebst Stallung, Schupfe und Stadel, dann einem besonderen Reben, hauschen mit Kasten, Keller und Bactofen, 31 Tagw. Felber, 9 Tagw. Wiesen, 6 Tagw. Polggrund, und in dem Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegrunden, welch alles auf 3129 fl. eidlich geschäpt ist, auf

Mittwoch ben 7. September h. Is. wiederholt Termin anberaumt, und Raufslieb, haber werden eingeladen, fich an diesem Tage im Schloße Nothenstadt einzusinden, ihre Kanfd, anbote zu Protofoll zu geben, und in so ferne sie Fremde und bem Gerichte unbefannte Perstonen sind, sich zugleich auch über ihre Jah- lungsfähigkeit und guten Leumund auszuweisen.

Rothenftabt am 8. August 1831. Freiherel. von Sagenhofisches Patris monialgericht Rothenstabt.

Preniger, Gerichtshalter.

855.

pr. ben 19. August 1831.

Bertauf.

In ber Gantfache bes Gutlers Mich Dotzer for genannten Befenmuhl von Rengerericht hat basauf bie Gantrealitaten gelegte Meiftgebot bie Ratifie fation bes Sppothefglaubiger nicht erhalten, weil biefes nicht bie Salfte bes Steuerfapitals, und ber Schägung erreichte.

Es werden alfo bie Gantrealltaten be-

- a) bem Saus, Stabel, Bactofen, und
- b) 9 Tagm. Felb in 18 Poften,
- c) 4 Tagm, Biefen in 6 Pargellen, und
- d) 2 Tagm. Solg, wiederholt jum offentlichen Berfauf ausges schrieben, und bie Berfteigerung auf

Montag ben 12. Ceptember b. 36.

bestimmt.

Die Versteigerung wird in ber Landge, richtstanzlei von Morgens 9 Uhr bis Nache mittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich bie Raufeliebhaber zu melben, und ihre Anbothe zu Prototoll zu geben, und bas Weitere wegen ben Zuschlag zu erwarten haben.

Bemerft wird noch, bag auch Anbote auf einzelne Grunbftude angenommen werben.

Reumartt ben 13. August 1831. Ronigt. Landgericht Reumartt.

v. Spigel, Lanbrichter.

250. pr. ben 20. Muguft 1831.

Bant, Droflam.

Auf gemeinschaftlichen Antrag bes Ges meinschuldners Johann Lindner von Agls schwang und beffen Glaubiger werben hiemit bie geseylichen Ebitistage ausgeschrieben, und zwar

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Mittwoch ben 14. September b. 36.,

11) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Mittwoch ben 12. Oftober b. 3.

111) jur Aufnahme ber Schlufregeffe, als

a) ber Replit auf

Mittwoch ben 16. Rovember b. 36.

h) ber Duplit auf

Mittwoch ben 30. November b. 36.,

woju bie sammtlichen sowohl befannten als unbefannten Glaubiger unter bem Prajudig gesladen werden, bag das Nichterscheinen an bem ersten Editstage ben Ausschluß ber Forberunsgen von gegenwartiger Gantmassa, bas Nichtserscheinen an ben übrigen Editstagen aber ben Ausschluß der an diesen Tagen vorzunehmenden Dandlungen zur unmittelbaren Folge haben wurde.

Bugleich werben alle Jene, welche etwas von bem Bermogen bes Gantleibers in Sans ben haben, aufgeforbert, felbes unter Borbes halt ihrer Rechte bei Bermeibung bes boppels ten Ersages bem Gantgerichte ju übergeben.

Den 9. Auguft 1831.

Ronigl. Bayer. Landgericht Meumarft. von Spigel, Lanbr.

857.

pr. ben 21. Unguft 1831.

Befannt machung. Vom

Ronigl Landgerichte Gulgbach.

Auf Andringen mehrerer Oppothetglaus biger ift die Beraufferung fammtlicher Grunds bestigungen bes Bauers Johann Ottmann zu Egmannshof beschloffen worden.

Diefe bestehen, aus bem gebundenen Ege mannshof, eine halbe Stunde von hiefiger Stadt im Steuerdistrifte Großalbershof entelegen, dann mehreren waljenden besonders beigekauften Grundstücken, in der Sulzbacher. Flur, und begreifen neben den erforderlichen Wohn, und Defonomie. Gebäuden, 122 Lagw. Ackerland, 36 \(\frac{3}{4} \) Lagw. Sarten, und Wiesen, 13\(\frac{1}{3} \) Lagw. Qutweiden, und 36\(\frac{1}{4} \) Lagw. Walderland.

Die einzelnen Grundftude find gerichtlich abgeschätt, und bie Summe ber Schäpung beträgt 12697 fl. Die Gutslaften werben bor ber Berfteigerung befannt gemacht.

Bur Berfteigerung wird am

Donnerstag ben 15. September l. Is. in hiefiger Umtofanglei Tagefahrt abgehalten, und es werben hieju Raufoliebhaber fur bas gange Unmefen ober einzelner Theile beffelben mit ber Bemerfung gelaben, baß, wenn fie ber Gerichtsbehörbe nicht binlanglich befannt find, fie fich mit Zeugniffen über Bermogen und Wohlverhalten verfeben muffen.

Sulzbach ben 10. August 1851.
Der Königl, Lanbrichter

258.

pr. ben 16. Auguft 1831.

Befanntmadung.

Bermöge höchster Entschließung ber R. Mes gierung bes Regentreises Rammer bes Innern do. 26. v. praes. 4. b. Mes. wurden nachstehende Personen in Ansehung ihrer ver, dienstlichen Handlungen, wodurch sie ber eige nen Gefahr vergessend fremder Roth zu Hulfe eilten, und in bringende Wassergefahr gerathene Wenschen retteten, oder hiebei wesentuchen Betstand leisteten, nicht nur amtlich belobe, sondern auch zu ben beigesetzen Beträgen in daperschen Gedachtnisthalern belohnt, nämlich

1) Urf. Chultheiß von Rateborf mit 7fl. 30 fr.

2) Paul Triest, Raminfehrer Gefell babier 12 fl. 30 fr.

5) Chriffoph Greil von Rallmung 7fl. 30 fr.

4) Georg Sammer von bort 7 fl. 30 fr.

5) Bolfgang Schindler, hirtensohn von Stota,

welches hiemit jur öffentlichen Renntniß ge.

Burgtengenfelb ben 5. August 1831. S. B. Lanbgericht Burglengenfelb. Litt. Rafinmair,

250-

pr. ben 22. Auguft 183t.

Befanntmachung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bas Anweien bes Bauers Alois Schierl von Refenhofen im Schäpungswerthe 6307 fl. am

Dienstag ben 20. September b. Id. bem öffentlichen Berfaufe babier ausgesett. Die Anwesensbestandtheile find: a) bas Bohnhans mit Stabel, Getreibe faften, Bactofen und Brunnen,

b) ein Pflang, und ein Obsigarten ju 1% Sagwert,

c) circa 62 Tagmert Felber,

d) 71 Tagwert Biefen,

e) 55 Tagwerf Solgwachs.

Die auf bem Unwesen ruhenden Abgaben und Lasten, so wie die Raufsbedingniffe werden am Verfteigerungs Termine betannt gemacht, tonnen aber auch inzwischen hierorts erfahren werben.

Raufsliebhaber, wovon auswärtige fich aber Leumund und Bahlungsfähigfeit auszumeifen haben, mogen fich am obigen Termine bahier einfinden, ihre Andote ju Protofoll geben und bas Weitere erwarten.

Pareberg am 19. August 1831. Ronigliches Lanbgericht Pareberg. v. Baumgarten, Lanbr.

2003

, pr. ben 8. August 1831.

(3.) Belgnutmachung.

Der bieffdhrige Bebarf an reinen gelauterten Repost für bie hiefige Serafenbeleuchtung von circa 100 Zentnern wird Samflag ben 27sten b. Mtd. Vormittags von

Samftag ben 27sten b. Mtd. Vormittags von von 9 bis 12 Uhr

im Mege ber Berfleigerung an ben Benigft. nehmenben veraccorbirt.

Diejenigen, welche biese Lieferung übernehmen wollen, haben sich, im Falle fie außerhalb bes hiesigen Polizepbezirks wohnhaft find,
mit Bermögens, u. leumundszeugnissen zu verfeben, außerdem aber wenigstens unter Borzeigung einer Probe bes zu liefernden Dels
in hieroriiger Stadtfammeren zu melden, wo
sie nähern Bedingnisse erfahren werden.

Regensburg ben 6. Aug. 1831. Der G tabtmagistrat. Der I. Burgermeister v. Eggelfraut. Eramer, Sefr. 861.

pr. ben 9. Ans. 1851.

(2.)

Befanntmadung.

Durch bas am 30. v. M. erfolgte Ab. leben bes Defans und Oberpfarrers Enbres ift bie erfte Pfarrfielle an ber babiefigen haupt, firche ju St. Johann, welche nach ber super, revibirten Baffion 1144 fl. 38 fr. jahrlich er, tragt, erlebigt worben.

Bur Bewerbung um biefe Stelle wird eine Brift von feche Bochen hierdurch eröffnet, und ben Competenten babei bemerflich gemacht, baß jur Erlangung ber allerhochften Bestättis

gung befonbers bie Beobachtung

a) bes h. 13. ber Beferberungs Drbnung ber Geistlichen vom 12. August 1820 (Reggebl. vom J. 1820 Nro. XXIX.) in Beziehung auf bie Notengrabe,

b) bes IV. Abichn. & VI. lit. b. ber alls gemeinen Berordnung vom 23. Januar 1809 (Reggsbl. v. J. 1809 St. X.) rudfichtlich bes Nichtüberspringens einer gangen Rlaffe von Pfarrftellen, und

c) bes Ober. Confistorial-Rescripts vom 21. Mar; 1827 hinsichtlich ber beigubringenden verschloffenen Confistorialzeugniffe jur Bedingung gemacht werbe.

Schweinfurt ben 4. Auguft 1851.

Der Stabtmagiftrat, ale Prafentationebeborbe. Rirch, Burgermeifter.

Engelbarbt.

Korft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

862. pr. ben 5. August 1831.

Berfteigerung bes Staats Defonomie Gutes mit Braubaus in Oberbanuftabt.

Auf hoben Befchl vom 27. Juli 1. J. wird bas Staats. Defonomie But mit Braubaus in Oberhaunstabt nachft Jugolftadt samme ben dabet vorhandenen haus, und Brau. Ins ventarstücken nach den Normalbestimmungen vom 30. September 2511 mit Borbehalt allerhochster Genehmigung im Versteigerungs, wege dem öffentlichen Verfause ausgesett, und hiezu

Montag ben 29. August I. J. fruh von 9 bis Abends 4 Uhr im Orte Ober. baunstadt Termin anberaumt.

Die Gebaube namlich :

Das Schloß, der Anbau, der Pferdes Rube , und Ochsenstall, die Getraibscheune, Schweinstallung, der Schaafstall, die Wagens Remise, das Wasch, und Bachaus, das Braus haus, die fleine Binderei, so wie der gang vorzügliche Sommerbierkeller, haben unter sich zum Betriebe der Wirthschaft eine vortheils hafte Stellung.

Die Grunde, namlich :

circa 10 Tagwert Garten um bie Ge, baube, 140 Tagw. Necker, 41 Tagw. zweis und einmädige Wiesen, und 94 Dez. Weiber befinden sich in einer guten lage, find nabe gelegen, und konnen vortheilhaft bewirth schaftet werden.

Die Fischerei in bem haunfidbter Bach inner ben bestimmten Brangen, so wie in ben Bemeinbegraben von Dberhaunftabt, gebort als Eigenthum jum Gute Rompler.

Die Braundier. Braueret mit ber bamit verbundenen Bejugniß, Effig und Brantwein erzeugen zu turfen, tann, ba Inaulftadt nur eine Stunde entfernt, ichon bes Festungebaues wegen nicht nur febr vortheilhaft betrieber, tonbein auch noch bedeutend erweitert werben.

Die Grunde find lubeigen, und werben ale james Gibenibum vertauft, jeboch vorbes tafelie and bei ben ber Deite.

wird be. Them Sbeer g ale Kaufschilling besonder, bele bent.

Die nühern Gran Gefehingungen, fo wie bie I labe Die Gemeinen ben biele inge im Berfleigerung, woju man folche andurch vorlabet, ju Proto. foll eröffnet.

Bur Steigerung tonnen nur jene gelaffen werben, welche fich über Zahlungsfähigfeit gilstig audzuweisen im Stanbe finb.

Ingolftabt ben 2. Auguft 1831.

Konigliches Rentamt Ingolftabt. Car, Rentbeamter.

863.

pr. ben 22. Auguft 1831.

Betanntmachung.

Der auf bem bießseitigen Amtsspeicher ans liegende Magazins, Getraid, Vorrath in Waig und Korn bestehend, barf höherer Anordnung zusolge, salva ratisicatione zum Verkauf ges bracht werden. Raufslustige werden daber hiezu eingeladen, und konnen ihre Angebothe zu jeder Stunde bei untersertigtem Nentamte zu Protofoll gelangen sassen.

Gefcheben ben 16. Mug. 1831.

Ronigl. Mentamt Burglengenfelb. Rodel, R. Rentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

204.

pr. ben 16. Muguft 1831.

Befanntmadung.

Den 20. Sept. 1831 wird der folgende Bedarf an Leinwand und Zwiller in der Strafe Unstalt Amberg vom 1. Oft. 18 1 im Bere fteigerungs Beg im Straflofal an den Mins destinehmenden gur Lieferung überlaffen

Vormittage 10 Uhr.

1200 Ellen wergen hembenleinwand,

500 » Rleiderzwiller,

200 » Etrobsachwiller.

Durchgebenbe eine Bayer. Elle breit. Umberg ben 16. August 1831.

Ronigs. Strafbaus. Rommiffion. Ernft. Privat = Befanntmachung.

865.

(1.) pr. 20. August 1831.

Befanntmachung.

Durch allerhochstes Rescript vom 16. Juli h. J. auf die, durch ben Tod meines Schwasgers, des Advokaten Königer, dahier ers ledigte, Advokaten, Stelle versetzt, beebre ich mich, hiedurch jur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich meine Wohnung dahier in der weißen Lilien, Strafe, im ehemaligen Dr. Elfinger. Dause zwei Treppen hoch, bereits bezogen habe.

Regensburg am 18. August 1831. Abvotat Reliner.

266.

(1.) pr. ben 22. Auguft 1831.

Mntiquar W. Birett in Angeburg erbietet sich, sammtlichen Königl. Ober. und
Unterbehörden, herrschafts, und Patrimonial,
gerichten, Pfarreyen, Semeinden und Privaten,
die Königlichen Regierungsblätter
complet oder in einzelnen Jahrgängen
billigst zu liefern; vorzüglich dürften jene
für die Jahre 1799 — 1805 zu 2 fl. 24 fr.
per Jahrgang, da sie gewiß in vielen Sammlungen sehlen, Beachtung verdienen. Die geneigten Austräge erbitte ich mir portofrei.

Rurs ber Banerischen Staats Dapiere Augsburg ben 18. Mugust 1831.

Vor	und auf ber Bo	rfe: Am Briefe	Ende
bi	ationen à 4 $_{\odot}^{\circ}$ m. Co tto bitto 2 r ie , Loofe B — N	nt.	943
P	rompt bitto E — M S	. 1041	1031
bitto	unverginel. a ff.	10. 130	
bitto	bitto à ff.		
bitto	bitto à fi.	100. 118	

867. Ad. Num. 17808. pr. ben 22. August 1831. Num. Exp. 20131.

Un fammtliche Ronigt. Polizei , Beborben bes Regenfreifes.

(Des Ritter u. Borfch Abhandlung über bie Berminderung ber ben Obftbaumen fchdolichen Infetten betreff.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Den Freunden der Obstbaumzucht und felbst jum Unterricht in diesem Zweige ber Land: wirthschaft verdient die im heurigen Jahre zu Wien bei 3. P. Gollinger gedruckte Schrift:

über die unfehlbare Verminderung der den Obstbaumen schädlichsten Insesten eine auf naturhistorische Beobachtungen gegründete Abhandlung von Friedrich Ritter v. Borfch empsohlen zu werden; daher man in Folge Allerhöchster Verfügung vom 10. dieß in dem Kreisblatt auf dieselbe ausmerksam macht.

Regensburg ben 18: August 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) v. Schent, Prafident.

Rirnberger, Gefretar.

Inhalte:Ungeige bee 35. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreises: Diftrifts-Umlagen-Rechnung vom Rönigl Landgericht Gulzbach pro 1828. — Penfion ber Soldaten aus den aufges losten Schweizer-Regimentern. — Die neueste Schrift über ben Leinbau. — Die Zeitschrift "Rheinbapern," zweiter Bb. 26 Deft. — Des Ritters von Borsch Abs bandlung über die Berminderung der den Obstbaumen schädlichsten Insesten.

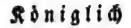
Dienstesnachrichten: Besehung bes erften Seelmegbeneficii an ber obern Stadtpfart ju Ingolftadt.

Des Ronigl. protest. Confistoriume in Bayreuth: Die Erledigung ber Pfarrei Bent. - Erledigung ber erften Pfarrei Pegnig.

268. Mochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 20. August 1831.

Setraibe : Bats	Boriger	Neue	Sauger Schraus	Deutiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.							
tung.	Ren.	Zufu hr .	nenftand. Berfauf.		Neft.	Bochke		Mitt	tlere Min		ibefie		
	[E.haffel	Echaffel	Cahaffel	Echaniel .	Schaffel	fl.	fr.	pl.	Ir.	fl.	fr		
Baigen :	11	202	213	213		10	6	15	-	14	1 5		
Rorn		20	20	29	-	10	35	10	19	10	1 2		
Berste	-	57	57	57	-	6	28	O	16	5	58		
haber	_	157	157	157	-	5	21	4	147	4	()		

Bictualien Zare im Polizeibezirke Regen Monat August 1831.	ns burg.
Blet fa B. 1 Maaß Commerdier b. b. Brauern 4 fr. 1 bl. 1 Maaß Winterdier bei 1 Maaß Winterdier bei ben Brauern— ,, — ,, I Maaß weißes Gerste	i ben Wirthen ~ fr. — bl enbier · · · · · // 3 // enbier · · · // — //
L Grod. Preise. Ein Paar Semmel zu z L z Q. — Szt. Ein Kipf zu z loth z Ont. — Szt. Ein Rioggenlaid zu d Pfund Ein Rioggenlaid zu z Pfund Ein Roggenlaid zu z Pfund Ein Roggenlaid zu z Pfund Ein Roggenlaid zu z Pfund Ein Rips oder Roppel zu zz Pfund Ein Rips der Roppel zu zz Pfund Ein Rips der Koppel zu zz Pfund III. Tleisch Preise. Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Roggenmehl Rachmehl Rachme	3 28 13 — 6 2 2 40 10 — 5 — 2 8 8 — 4 — 1 36 6 — 3 — 1 32 5 3 2 32 1 44 6 2 3 1 1 44 6 2 3 1 1 44 6 2 3 1
	bis 20. August 1831.
Timen, rothe, weiße	Swedt. o. St. fl. fr. bisfl. fr.





Bayerifdes

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 36. Begensburg Mittwoch am 31. August 1831.

Amtlide Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis, Beborben,

870. Ad Num. 17491.

(Begirfeilmlagen pro 1829/30 betreffenb.)

pr. ben 15. August 1831. Num. Exped. 19587.

Im Mamen Seiner Majestat des Konias. Das Ergebniß der vom Begirtstaffer bes Konigl. Landgerichte Bobenftrauf Cochone berger gelegten Rechnung über Die Dortfelbft fur bas Jahr 1872 erhobenen Umlagen ift fole 1) Rach beiliegender Ueberficht wurden nach dem diretten Steuerkontingente erhoben 1101 25 -1) Berwendet murden: a) jur Unterhaltung und Berftellung wichtiger Bigie nalftraffen, Ufer und Bafferbauten . 137 -b) jur Anschaffung von Feuerloschrequisiten 400 6 --c) auf zwedmaffige Unftalten gur Armenpflege 317 58 --d) jur Unterhaltung bes Dediginal-Perfonals und Beftreitung ber 3mpftoften 200 20 e) jur Dedung ber Bagantenfuhrfoften über ben vom R. Merar geleis 72 42 --f) auf Remuneration bee Begirte-Raffiere nach 4 ? ber erhobenen Umlagen 47 54 -Summa: 1104 -Mus ber Abgleichung refultirt bemnach ein Paffivreft von 2 fl. 35 fr. - pf., welcher funftig bem Raffler vergutet wirb. Dief wird nach Borfchrift bes Gefeges über Gemeinde:Ums lagen vom 22. Juli 1819 hiemit öffentlich befannt gemacht.

Regensburg ben 7. August 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Praftbent.

Erfter Cogen. Stild 30. 1851.

Rienberger, Gefretar.

uber die bei dem Koniglichen Landgerichte Vohenstrauß pro 1832 erhobenen Distritts: Umlagen.

Lauf. Dum.	N Gem	b	er			Jähr Steuer ge			fumi Distri		der Um=	Unmerfungen
1	Mbesriet	5				fl. 239		161.	1 0	fr. 29	bī. 21	hierunter find 7 fl. 2 fr. 2 bl. Rur:
	Mtenstad	0				557	0.1	2	10	36	1	fosten des Hofbauer begriffen.
	Altentres		6	_	-	170		5		54	_	bierunter find 8 fl. 30 fr. meger
3	~ 4	IVI	þ		-	298		6		35	13	des Fenerhauschen ju Moos
	Bechterie		_			221	1			6	3	bach begriffen.
	Bernhof		_			231		6		15	21	and achillen.
	Bernriett			_		222		4		41	3	bierunter ift 1 fl. 241 fr. wie Dr. 1
	Bohmijd					318		1	20		_	hierunter find 15 fl. 30 fr. meger
0											- 4	I Des Tenerhauschens ju Moodbad
	Braunete	Bric	tb			181	30	6	0	43	23	bierunter 6 fl. 9 fr. 23 bl. wi
10	Brunst	-				E	1	2		46	21	
11	Burghar	der	ieth	•	-	170	2		31	55	2	hierunter sind 31 fr. 3 bl. wie be Nro. 1 und 28 fl. 2 fr. 1 dl wegen des Feuerhauschens zu Waidhaus begriffen.
	Burgtres	in i	R		-	368	6	3	34	13	11	biebei find 9 ft. 8 fr. jum Bruden
15	Deindorf		4	-	-	374		5	7	5	4	bau Treowis, und 18 fl. 1 fr. gum Fenerhauschen in Moodbach.
14	Dimpfl		-	_		93	51	3	3	30	21	bierunter find 1. fl. 24 fr. 2 bl.
	Dolling		-	-	-	222	10	3	4	17		wie bei Nro. 1.
	Golarn			-		2173	24	-	92		3	bierunter find 54 fl. 7 fr. 2 bl.
	Englesho		-		-	222	16	4	4	17	2 1	gum Brudenbau in Treewis.
18	Gugenriet	16		-		283	34	4	5	19	11	
10	Eggerbrie	eih				251	47			17	2	
20	Franfenr	cut	5	-	-	135	25		24	59	34	bierunter find 22 fl. 31 fr. 1 bl.
21	Frankenri	ieth	-	•	-	154	47	5	3	3	34	
22	Saisheim		•		-	107	13	2	10	9	3	hierunter find 2 fl. 381 fr. wegen Brudenbau in Tredwig und 5 fl. 20 fr. wegen bes Feuerhauschens gu Moodbach enthalten.

Lauf. Rum.	(3)			be				n	Sie	men	liche rfon nt		fum Difte	me		Anmertungen
_	1		7	_			_	1	ft.		fr.	bl.		fr.	M.	
	Beb				tħ.						44	3		10		bierunter find 3 ff. 19 fr. 1 b
	Beo					*		- 1			46			17	1	und 6 fl. 29 fr. wie vorftebent
	Gla						*	- 1			33	1		25	4	
	Gla					٠	٠				B	3		21	21	
	(Sm										54	6		50		hierunter find 6 ff. 35 fr. wic Drr. 16
	(Brb					٠					26			5		hierunter find 8 fl. 41 fr. wie Dr. 8
29	Gre	[en]	dji	ďΩ	nb						25	1		59	12	
	@ru						-				15	6		10	1	bierunter find 4 fl. 25 fr. wie 9r. 8
31	Seg	rubi	rf				•			-	35	5	18	51	1	Sofbauer und 11 fl. 39 fr. wegen Sofbauer und 11 fl. 39 fr. wegen bes Fruerbauschens g. 20aisbaus.
32	Sem	mab	en					- 1	50	18	16	1	25	В	4	bierunter find wie bei 97ro. 16
	Brets	enri	etl	,				- 1			35		5	47	21	14 ff. 46 fr. 2 bl.
34	389	er						- 1	10	4	58	1		37	3	hierunter finb 48 fr. unb 6 ff. 12 fr
	Sain							- 1	31	1	1	6	6	58	3	wie bei Dr. 22.
36	Ricin	fdy	va	nb		-	-		.50	00	3	6	. 5	43	-	
	9611								2	(1)	41	68	15	4	34	bierunter fint 10 fl. 47 fr. wie Dr. 8
	gám:					-					11	2	1	7	1	
	Lenn		et	>			-		14	11	45			54	1	bierunter find 5 fl. 16 fr. 31 bi
	Berai							ı			30			20	21	
	Legar		-					- 1			50	5	2		21	
	Leud			rg.				- 1			-	51		32	34	
	Bifen		6				*	- 1			8	5		2	1	
	Binb							1			24	31	2	2	31	bierunter ift 1 fl. 3 fr. & bl. mie 92r. 1
	Lohm							- 6			54	3		20	14	hierunter find 7 fl. 34 fr. 3 b
	Lofat					.,		- 1			23	0		24	31	wie bei Der. 1.
	DRag						٠	J			32	5		50	4	
	Mag			B				- 0			42			27	34	
	Mic							- 1			45	3		33		hierunter find 2 fl. 6 fr. 3 bl
	Mid							- 1			54	5		0	4	
	Mac					٠			125			GI	110			bierunter find 31 fl. 42 fr. 1 bl
	Rug				-	-		i	14	12	5	3	2	19	34	und 63 fl. 6 fr. wegen bei Fruerbanschens in Moosbach,
13	Rich	erle	mì					١	10	17	18	3	16	33	4	bierunter find 4 fl. 235 fr. weger

Lauf. Rum.	Nai be Gemei	r			Jåhr Steue	,	- 1	sumn Distri		er	Anmertungen
						fr.	bl.		fr.		
54	Neudorf -	-	•	•		33	3		39	3	
PE	Oberlind -		-	•	N	27	1	1	42	23	
56	Obernanfau	-	-	•	-	18		T.	48	5	chens in Moosbach.
E 7	Dedmiesbach)	•			50			28	24	
58	Dedpilmann	Bhei	rg	-	88	57			44	3 1	
50	Pfrentsch		-	-	-	33		4	7		hierunter find 6 fl. 41 fr. i b
60	Vilchau -	-	•	•	H	20			12	1	wie bei Rro. 1.
61	Pirt	•	-	•		56			57	1 1	
62	Pleistein	•	•	2.	1297						hierunter find 10 fl. 33 fr. 3 b
63	Proppad	•	•	•	191	1	7		40		
64	Ragenwies	•	40	-	99	2	5	4	23		hierunter find 2 fl. 25 fr. 2 b wie bei Rro. 16.
6-	Raumeteriet	6		-	113	3	6	26	27	11/2	bierunter find 5 fl. 6 fr. 14 b
66	Reheberg	7	-	-	30	34	1 4	_	57	1/2	
67	Reisach -		•	•	188	32	4	3	41	1 1 8	49 fr. wegen bed Feuerhand chens ju Baibhaus.
68	Remelberg	•	•	•	97	23	2	4	26	21	bierunter find 2 fl. 27 fr. 3} b
6.	Roderbrieth				112	_	6	5	20	1	bierunter find 2 fl. 53 fr. wie b
00	Roggenstein	_			460	30			3		
70	Schirmiz				EL -	14			21	- 2	
71	Spielberg	•	•	•	207	33	1	10	27	1 1	hierunter find 11 fl. 58 fr. 1 b
	Spielhof	-			250	43	1	0	18	3	bierunter find 4 fl. 24 fr. & b
73	Tennesberg				1510	-	5		40		wie bei Diro. 1. begriffen.
74	Erauschendor	f			1	10	4	2	47	1	
75	Erebes -	oi.			273	-		25	15	1	hierunter find 6 fl. 31 fr. 2 b
77	Trebdau	•	•	•	78	53		1	26		wegen ber Brude bei Ereswig und 13 fl. 29 fr. wegen be
	Znafanefalls				151	57	3	4	25	21	Feuerbauochens in Moorbach. bierunter ift 1 fl. 24 fr. 2 b
78	Eresenfeld		•		F	47	2		7	21	wie bei Rro. 1.
79	Unternanfau		-			31	1		23	33	hierunter fint 6 fl. 30 fr. 31 b
80	Bosledrieth		-		2310		31		9	31	
81	Bobenstrauß		-	•		31			18	21	
82	Boltoberg Waldfirch	•	-		11	3	0	1	9 1	~ 3	

Mamen Der Gemeinben	Jährliches Steuertontin: gent	Gesammt: . summe der Distrikts : Ums lage	Unmertungen
B4 Waidhaus B5 Waldau B7 Wildenau B8 Woppenhof B9 Woppenrieth B9 Jeinrieth	fl. fr. fl. 1014 56 6 6 6 6 6 6 6 6	188 26 1½ 17 4 5 13 48 2½ 3 24 ½ 4 56 3 3 28 3½	
a) Die Bagantenver b) die Aurtoften bes	Berichtebieners it Pleifteinischen	r f u wurden nach de sohnes Anton d Unterthanen n	u g: m Manatstande, hofbauer von Pleistein, von dem ach dem Hoffusie, und

Ad. Num. 14504.

pr. ben 23. August 1831. Num. Exp. 20179.

Un fammtliche Land : und Berrichaftsgerichte bann Stadtfommiffarfate bes Regentreifes.

(Die Beitfcbrift "Abeinbavern 2r Band de Deft betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die von der Konigl. Regierung bes Rheinfreises, Rammer des Innern, durch Beschluß vom 25. Marz dieses Jahres verfügte Beschlagnahme des sechsten Gestes Band II. der Beite schrift "Rheinbagern" wurde auf dem Bericht vom namlichen Tage und nach Ansicht des damit vorgelegten Gremplars aus den dem Regierungs-Beschlusse beigefügten Grunden vermöge allerhochsten Restripts bestätiget.

Indem man dieß den sammtlichen Land- und Berrschaftsgerichten dann Stadt-Rommiffariaten des Regentreises zur Wissenschaft eröffnet, wird denselben in weiteren Berfolg Diefes allerhochsten Restriptes die Ronfiskation des mit Beschlag belegten Bestes aufgetragen und dasselbe zugleich offentlich verboten.

Regendburg ben 22. August 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafibent.

Rienberger, Getr.

872. Ad Num. 17905. pr. ben 28. Auguft 1831.

Num. Exp. 20356.

(Die Erledigung eines Stadt Dfarr Benefigii in Mmberg betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Benefiziaten Joseph Baumgartner ift ein Stadtpfarr-Benefizium

Die Berpflichtung bes Benefiziaten besteht barin, wochentlich 4 Stiftmeffen zu lefen und nach Rraften in ber Geelforge Aushulfe zu leiften.

Die Rente Des Benefigiaten beträgt;

				• •		•						ft.	
		Gelb											
2	an	Getraib !	u Gelb	ange	fclagen	3	•	 		•	•	. 30	50
		Bohnung											
	•									Sumi	ma:	380	50

Da für diesen Erledigungsfall bas Prafentationerecht bem Magistrate der Stadt Amberg juftebt, haben die Kompetenten, welche zur Bewerbung um ein Incuratbenefizinm geeignet sind, ihr Besuch nebst ben vorgeschriebenen Nachweisungen binnen 4 Wochen bei erwähntem Magistrate einzureichen.

Regenoburg ben 22. August 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern).

v. Ochent, Prafident.

Rirnberger, Gefr.

873. Ad. Num. 17631. pr.den 28. August 1851. Num. Exp. 20345.

(Die Erlebigung bes Landgerichts Physikate Mouheim betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die Berfetung des Landgerichte Arztes Dr. Schnitlein zu Monheim auf das Physitat Windsheim ift das Landgerichte Physitat Monheim in Erledigung gefommen. Die Bes werber hierum haben ihre Gesuche mit ben erforderlichen Belegen spatestens bis zum letten dies Monate bei der R. Regierung des Rezatkreifes, Kammer des Innern einzureichen.

Regensburg ben 14. August 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Rienberger, Getr.

874.

(CanbweberOffiziers Ernennung betreffenb.)

pr. ben 26. August 1831.

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Im Ginverstandniffe ber Ronigl. Rreis: Regierung und bes Ronigl. Rreis:Rommande werben im Landwehr : Regimente ju Regensburg folgende Offiziers theils befordert, theils neu angefickt, und zwar:

ber bieberige Dberlieutenant Anton Bertram: jum Sauptmann: jum Dberlieutenant: ber bisberige Unterlieutenant Friedrich Furnrobr: 2016 Unterlieutenante wurden ernannt:

ber Oberidger Wolfgang Rettner und ber Korporal Ludwig Reumuller;

ale Regimente: Argt wird angeftellt Dr. Beigl:

welches in Folge des &. 25. der Landwehr: Ordnung vom 7. Darg 1826 hiemit offentlich befannt gemacht wird.

Regendburg ben 24. August 1831.

Die Ronigl. Regierung und bas Ronigl. Rreis: Commando bes Regentreifes. v. Schent, Draftbent. Erbr. v. Berchem, Dberft.

Berrmann, Gefretdr.

875.

pr. ben 23. August 1831.

(Landwehr Offiziers Ernennung betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

3m Ginverftandniffe ber Roniglichen Regierung und bes Roniglichen Rreis-Commande wurde am g. Juni Peter Redelbacher ale Unterlieutenant bei ber Landwehr gu Beife L boring angestellt.

Ferners wurden am 17. dieß im Landwehr=Bataillon ber Stadt Ingolftadt ju Offic

giers beforbert, und gwar:

ale Sauptmann : ber Oberlieutenant Gimon Dager und

als Oberlieutenants: die Unterlieutenants Repomut Rraft, Mathias Amann (Bae

taillone Abjutant) und Rifolaus Rifler.

Angestellt wurden ale Unterlieutnante: Joseph Schmid, Matha Strauch, und Joseph Beif bei der Infanterie; dann Joseph Stollreuther bei der Ravallerie; ferner Georg Raufmann als Bataillons: Quartiermeifter und Clement Anogler als Fahnens Junfer; welches ju Folge des g. 25. der Landwehr: Ordnung vom 7. Darg 1826, hiemit ofe fentlich befannt gemacht wird.

Regensburg ben 21. Augnft 1831.

Die Ronigl. Regierung und bas Ronigl. Rreis. Commanbo bes Regenfrifes. bon Schent, Prafident. . Frbr. v. Berbem, Dberft.

Beremann, Regierunge: Sefretair.

876. Ad Num. 3982.

pr. ben 13. August 1831. Num. Exp. 5225.

(Die theologische Aufnahme : Prafung betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat bes Roning.

Die unterzeichnete Stelle macht hiemit befannt, baf bie biegishrine anologische Muf. nahme.Prufung am 17. October 1831 bier ihren Anfang nehmen und in bret bis vier mo. dentlichen Cerminen fortgefest werbe.

Diesenigen theologischen Candibaten, beren gesetzliche Studienzeit vollendet ift, oder die zu einer nochmaligen Prufung sich zu stellen verpflichtet find, haben sich sogleich um Zulaffung zu bieser Prufung zu melben und nicht allein ihr Causseugnis und einen selbst entworfenen Les benslauf in duplo und auf Stempelpapier geschrieben, einzureichen, sondern auch nach h. 18. der Sagungen für die Studierenden, wie sie von der R. Regierung am 28. Jan. 1828 in Nro. 15 bes Rreis, Int. Blattes für den Rezattreifes befannt gemacht worden sind, das versiegelte afas bemische Zeugnist vorzulegen, ohne welches sie zur Prufung nicht zugelassen werden können.

Eben so ift die Beibringung eines Attestes über die Legalität der Aufsihrung auf ber Universität erforderlich, wie solches S. 82. §. III. 3. 3. des Amtshandbuchs vorgeschrieben ift. Jeber, ber sich meldet, hat hierauf die nahere Entschließung, zu welchem Termin er erscheinen solle, zu erwarten. Auch wird ausbrucklich darauf hingewiesen, daß nach § 8. des Edikts über die innern fixchlichen Angelegenheiten zo rücksichtlich der Censur und Elassistation ein analoges Berfahren, wie bei den Prüfungen der Enndtvaren für den Staatsdienst nach der Berordnung vom 9. Dez. 1817 Reg. Bl. 1817 S. 1011 ff. — beobachtet werde; daß sonach alle die Candidaten, die in der Prüfung nicht eine hinlangliche Befähigung beweisen, die Zurückweisung unsehlbar zu gewärtigen haben.

Unsbach ben 19. Mug. 1631.

Roniglich: protestantifches Confistorium.

Memminger.

Berichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

877v

pr. ben 9. Auguft 1831.

Befanntmachung.

9m 9. Juni b. Is. ftarb babier ber bereschaftliche Jager Joseph Fart miller mit hinterlaffung einer lettwilligen Berfügung, in welcher seine beiben Stieffshue Abam und Sigmund Daifer als Uniperfal, Erben seines Machlasses eingesett finb.

Die unbefannten Intestat. Erben besselben werben andurch aufgefordert, binnen 30 Tagen personlich oder burch Bevollmächtigte hierorts zu erscheinen, und sich über die vorliegende letzte Willens. Verordnung zu erstären; womit auch die Aussordnung an alle biejenigen verbunden wird, welche aus was immer für einen Litel Ausprücke an diesen Rachlaß zu machen haben, dieselben innerhalb dem bestimmten 30tägigen Termine beim Patrimonialgerichte geltend zu machen, außerdem der Nachlaß ohne

weitere Rudfichtenahme ben Teffamente . Erben überwiefen werben murbe.

Wilbenstein am 5. August 1831, Ubel. von Ritter'sches Patrimontale gericht Wilbenstein.

Siggenbach, Patrimonialrichter.

878.

pr. ben 28- Auguß 1881.

Diebstable, Radricht.

bem Sauster Jafob Schmidmeifter von Etterzhaufen, folgende Effeften mittelft Einsbruchs entwendet:

- a) ein roth und weiß seberner Gelbbeutel im Werthe von 12 fr., es befand fich 48 fr. Gelb barin;
- b) ein Regenschirm mit blauen Barchet, schwarz gebeizten Ausspannstederln und einem schwarzen Stiel, baran die Hand, habe gebogen und oben mit einem mes, singenen Stiefel versehen ist; Werth 2 fl. 24 fr.;
- c) ein roth feibenes Salstuch mit weißen

Streifen, noch gang neut, Berth 3 ft. 12 fr.;

d) ein roth fattunenes halstuch mit weißen Blumchen, Werth 1 fl. 30 fr.;

e) ein roth baumwollenes halstuch mit grunen Streifen, Werth 36 fr.;

f) ein Rest schone flachserne Leinwand von 6 bis 7 Ellen, bie Elle in cie nem Werthe von 22 fr.

Berbacht ber Berubung biefes Diebstahls fallt auf ben unten signalifirten Joseph Dienauer Maurerssohn von Etterzhausen, und ber Mullerprofession fundig, ber sich vor einigen Tagen von Etterzhausen ohne polizeis liche Bewilligung entfernte.

Man ersucht sammtliche Polizeibehörben biefen mehrmals ber Untersuchung unterlegenen Burschen auf Betreten arreitren, und hieher liefern zu laffen, so wie Nachricht zu ertheilen, falls fich von ben entwendeten Gegenständen etwas entbedt.

Personalbeschreibung:

Joseph Dinauer ift 32 Jahre alt, von tleiner Statur, hat schwarzbraune haare, gleiche Augenbraunen, graue Augen, eine breite Stirne und Rase, etwas weiten Mund, ein ovales Gesicht, und wenig Bart; beim Spreschen pflegt er ben Mund jum Lachen zu versziehen.

Um Leibe tragt er mahrscheinlich einen blau tuchenen Roct, gleiche hofe weiß und gelb geblumte Beste und einen hohen Filghut. Deman ben 22. Mugust 1831.

R. B. Landgericht hemau Eber, Landrichte.

879. pr. den 24. Auguft 1831.

Be tanntmach ung. Der Aufschlage, Untereinnehmer Georg Simel ju Pfeffenhausen, geburtig ju Rubere. jell ftarb am 10. August l. Is. mit hinter, laffung einer lettwilligen Disposition.

Mile jene, welche an biefer Berlaffen, ichafts, Daffa eine Forberung ju machen ges Dalber Bogen. Stud 36. 1831.

benfen, haben biefelbe binnen 30 Tagen biere orts angubringen.

Rach fruchtlosen Umlauf biefer Frist wird bie Berlaffenschafts, Maffa au die Erben ohne weitere Nuchfichignahme extradirt werden.

Mallereborf am 14. August 1831. R dnigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Laubrichter.

820. pr. den 26, August 1831.

Il rtels. Erdfnung.
In Berlaffenschafts, Sache ber Schneis berd: Wittwe Anna Maria Rlein von Wossesche, nachhin zu Meumarkt, hat das R. Landzericht auf bem Grunde der Edistalladung vom 12. April b. Is. (befannt gemacht im Rorrespondenten v. u. f. Deutschland Nro. 121. in dem Intelligenzblatte für den Regenstreis Nro. 17) in Ermanglung anderweitigen Anmeldungen von Prädententen, unterm Denstigen zu Necht erfannt,

"baß bie Erbemaffe fofort an bie fruher gemelbete Beschwisterfinder ber Erblafe ferin ausgeantwortet werbe.

Bas hiemit jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Reumarft ben 16. August 1831.

R. Saper. Landgericht Meumartt. pon Spigel, Lanbr.

881. pr. ben 23 Mug. 1831.

De faunt mach ung. Muf Antrag bes R. Finang, Fiefalat für ben Regentreis, werben in ber babier aubans gigen Debitsache bes sogenannten Rloster, Schneibers Zaver Leichtl zu Munchsmunfter nachstehende Gutsbestanbtheile als:

- a) bas gemauerte mit Taschen boppelt eins gereckte zweistockige Wohnhaus, unter welchen sich zwei Reller befinden,
- b) ber gemauerte mit haden gebedte Stabel fammt Biebftall,
- e) vier gemauerte Echweinftalle bie mit . Daden gebedt find,

d) ber hofraum ju i Tagm. unb

e) ber Burggarten bei bem Saufe, neuerlich bem Berfaufe an ben Meiftbietenben gegen baare Erlage bes Raufschillings unter, gestellt, und hieju Termin auf

ben 14. Ceptember 1. 36. fruh 9 Uhr babier anberaumt, wozu zahlungefahige Raufe, liebhaber mit ben notigen Beugniffen ver, feben, anber vorgelaben werben.

Ingolftabt am 12. August 1831. Ronigliches Lanbgericht Ingolftabt. p. Depbenaber, I. Affeffor.

862. pr. ben 9. Aug. 1631.

Befanntmachung.

Durch bas am 30. v. M. erfolgte Ab. seben bes Defans und Oberpfarrers Endres ift bie erste Pfarrstelle an ber bahiesigen haupts firche zu St. Johann, welche nach ber supers revidirten Fasson 1144 fl. 383 fr. jahrlich ersträgt, erledigt worben.

Bur Bewerbung um biefe Stelle wird eine Frift von feche Bochen hierburch erdffnet, und ben Competenten babei bemertlich gemacht, bag jur Erlangung ber allerhochften Befidttle gung befonbere bie Beobachtung

a) bes §. 13. ber Befdrberunge Drbnung ber Geistlichen vom 12. August 1820 (Reggsbl. vom J. 1820 Nro. XXIX.) in Begiebung auf bie Rotengrabe,

b) bes IV. Abichn. &. VI. lit. b. ber alls gemeinen Berordnung vom 23. Januar 1809 (Reggebl. v. J. 1809 St. X.) rucfichtlich bes Richtüberspringens einer gangen Rlaffe von Pfarrstellen, unb

e) bes Ober Confistorial Rescripts vom 21. Marg 1827 hinsichtlich ber beigubrins genden verschloffenen Confistorialzeugniffe zur Bedingung gemacht werbe.

Schweinfurt ben 4. August 1831.

Der Stabtmagiftrat, als Prafentationsbehörbe. Lirch, Burgermeister.

Engelhardt.

Forft . u. Rentamtliche Befanntmachungen.

883. pr. ben 24. August 1852.

Betanntmachung.

Rachbem burch bas erfolgte hinscheiben bes Frbrn. Rarl von Thon. Dittmer ju Etterjhausen bie an benfelben verpachtet gewesenen Aerarial. Jagben, namlich:

- a) bie Pillenhofer niebere Jagb,
- b) bie Pillenhofer Sochjagb, unb

c) bie Ettershauser Hochjagb 'in Erlebigung gefommen find, so werben bles felben funftigen

Montag ben 5. September l. Is. nach ben Bestimmungen ber allerhöchsten Bers verbnung vom 3. Mai 1829 (Regenfreis: Ins telligen; Blatt vom Jahre 1829 Stud 21.) einer neuerlichen Berpachtung untergestellt.

Pachtliebhaber werben eingelaben, am bezeichneten Tage ihre Angebote bei bem unterfertigten Rentamte zu Protofoll zu geben, und ben hinschlag salva ratificatione zu gewärtigen.

Deman ben 13. August 1831. R. Mentamt heman und R. Forftamt Burglengenfelb,

vic. noe. Mechel.

884.

Moosmuller, R. Forstmftr.

pr. ben 28. August 1831.

Befanntmachung.

Das

Ronigliches Rentamt Stadtambof in Regendburg

fucht einen Scribenten, ber sowohl Gewand, beit in felbständiger Bearbeitung rentamt, licher Geschäftsgegenstände, — Fertigfeit im Rechnen und eine schone Handschrift, — als auch einen guten moralischen Lebenswandel nachweisen fann.

Degensburg am 27. Muguft 1831.

Privat-Befanntmachung.

885.

(2.) pr. 20. August 1831.

Durch allerhochftes Refeript vom 16. Juli h. J. auf bie, burch ben Tob meines Schwasgers, bes Abvofaten Roniger, babier ers lebigte, Abvofaten, Stelle verfest, beehre ich

mich, hieburch jur offentlichen Renntniß ju bringen, bag ich meine Wohnung babier in ber weißen Lilien. Strafe, im ehemaligen Dr. Elfinger, haufe zwei Treppen boch, bereits bezogen habe.

Regendburg am 18. August 1831.

886. Ad Num, 18068.

pr. ben 29. Angust 1831. Num. Exped. 20460.

(Die Befchaftigung ber gepruften Rechtsprattifanten betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Alle in dem Regenkreise gepruften zur Beit noch unangestellten und sonft unverforgten Rechts Randidaten werden hierdurch aufgefordert, den Ort ihres dermaligen Aufenthaltes und ihrer Beschäftigung mit Zeugnissen der treffenden Behorden belegt, langstens am 12. Geptember I. 38. hieher anzuzeigen, um in das neue zu fertigende Berzeichniß der Rechtspraktikanten aufgenommen werden zu konnen.

Regensburg ben 27. August 1831.

Ronigliche Regitrung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafibent.

herrmann.

Inhalte: Ungeige bes 37. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreis-Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regenfreifes: Bezirfe-Umlagen pro 1838. - Die Beitschrift "Rheinbavern ar Band 66 Deft". - Beschäftigung der gepruften Rechtspraftisanten. - Landwehr Diffgiers Ernennungen.

Dienstesnach rich ten: Erledigung bes Candgerichtsphuftats Monheim. — Erledigung eis nes Stadtpfarr Beneficii in Amberg.

Des Ronigl. protestant. Confistoriume ju Andbach: Theolog. Aufnahmsprufung.

2887. Wöchentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 27. August 1831.

Betraibe	Betraibe : Bate		Boriger	Mene	Schraus	Seutiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.							
tun].		Reft.	Bufubr.	menfanb.	Bertauf.	Reft.	Dochke		Mittlere		Mindeft			
			[Schäffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schaffel	fl.	fr.	fl.	ffr. J	fl.	fr.		
Waigen			-	138	138	138		15	171	14	45	14	12		
Rorn .	•		- 1	57	57	57		10	52	10	30	0	55		
Gerste			-	157	157	157		6	34	6	17	6	1		
Haber	٠		—	110	110	110		4	50	4	. 8	3	19		

burg.	
Wirthen — fier	11 3 11
Megn Mage	el Maas
fl. fr. fr. bl	l. fr. bl.
3 26 12 2 38 9 2 6 7 1 34 5 5 2 1 34 5	3 4 3 1 3 2 3 2 3 2 3 2
1 46 6 5 26 20	2 3 1 1 10 — 1 8 —
3 27. August	1831.
Bet. 1/4 Of. 3 Stud in 12 St. 14 Of. 3 Stud in 12 4 St. 14 Of. 3 Stud in 12 4 St. 14 Of. 5 St. 14 Of. 5 St. 14 Of. 6 St. 14 Of. 7 St. 14 Of. 7 St. 14 Of. 7 St. 14 Of. 8 St. 14 Of. 8 St. 14 Of. 9 St. 14 Of. 18 St. 14	7. bisff. fr 20
Rift	\$ \$ 7 7 \$ 4

Roniglich



Banerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 37. Regensburg Mittwoch am 7. September 1831.

Umtliche Artitel.

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

889. Ad Num. 18071. pr. ben 29. August 1831. Num. Exp. 26490.

(Das Programm bes biefidhrigen lanbtvirthichaftlichen Centralfeftes ju Manchen betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man in der Anlage das Programm des dießichrigen Central Landwirthschafts ober Ottoberfestes zu Muchen befannt macht, werden zugleich die Polizeibehörden des Regens freises angewiesen, bei Ausstellung der Zeugniffe sich genan an die Formularien, wie selbe im Rreisblatte vom Jahre 1822 angezeigt sind, und nach & XI. dieses Programmes zu richten, so wie auch diese Zeugnisse taxe und stempelfrei zu ertheilen.

Regendburg am 27. Anguft 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes (Kammer Des Innern.) v. Schent, Prafibent.

Berrmann.

Program m

ju bem Centrale Landwirthichafte, ober Ottober: Feffe in Dunchen 1831.

Das unterzeichnete General : Comité des landwirthschaftlichen Bereins wurde durch eine Geld-Unterstüpung des Ministeriums des Innern in den Stand gesett, auch in diesem Jahre die Feier dieses Festes anordnen, und hiemit ausschreiben zu konnen. Bon den in der offent: lichen Bersammlung des sandwirthschaftlichen Bereins am 3. April 1820 geausierten Bunfchen, und hiernach in einer gemeinschaftlichen Sigung mit einer Abordnung von Geite ber konig: Erfter Cogen. Stud 37. 1851.

lichen Mademie ber Wiffenschaften, bes Stadtmagiftrate von Dunden, bes polytechnischen Bereine ze. bearbeiteten Borichlagen, Die Bereinigung aller Preisvertheilungen, fowohl in Unfebung ber Landwirthschaft, ale ber Induftrie, Biffenschaften und bildenden Runfte, fobalb als moglich hergestellt, und diefes große Rationalfest in feiner vollen Ausbildung bezweckt zu feben, fann auch beuer noch nicht bas Bollenbete erfcheinen.

Diefes Fest wird in biefem Jahre auf Befehl Gr. Ronigl. Majestat am 9. Oftober, als am zweiten Sonntage in Diefem Monate, auf Der Therefien : Wiefe bei Dunchen gefeiert

Die gu vertheilenden Preife find :

b. 4 Rachpreife auf obige Art.

A. Fur die besten 4jal	hrigen Zuchthengste:
a. Geche Bauptpreise mit Fahnen :	· ·
ifter Preis 50 baper. Thaler,	4ter Preis 20 baper. Thaler,
2 " " * * * 30 " "	5,, ,, 15 ,, ,,
3 25	6,, ,, 10 ,, ,,
b. 12 Nachpreise. Jeder besteht in der Be	reinebenkmunge fammt Fahne und einem Buche.
Diefe Rachpreife werden ohne Entgang ber fur	Die Sauptpreise bieber bestimmten Gumme er-
theilt, und gwar fur Diejenigen gandwirthe, bi	ie fonft fur ihre preismurdigen Biebftude feine
Preife erhalten murden, die man alfo nicht un	nbelohnt davon ziehen laffen will. Auch erfieht
bas Beneral : Comite babei die gunftige Belegenh	eit, nugliche landwirthschaftliche Echriften unter
Die Landleute zu bringen. Golde Bucher werben	n fich mit der Jahrebreihe in ben Dorfern baus
fen, und einen Gamen ausstreuen, der Die fcon	fte Aernte erwarten laßt.
B. Fur bie beften 4ja	ihrigen Buchtstuten:
a. Geche Sauptpreise mit Fahnen:	
a. 1fter Preid 35 baper. Thaler.	4ter Preis 12 baper. Thaler.
2,, ,, 20 ,, ,,	5,, ,, 10 ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,
3,, ,, 15 ,, ,,	6,, ,, 8 ,, ,,
b. 12 Rachpreife. Jeder in der Bereinsbent	fmunge, einer Fahne und einem Buche beftebend.
C. gur bie besten ein einhalbe und zwei	jabrigen, jur Bucht tauglichen Stiere:
a. Bier Sauptpreife mit Fahnen:	
ifter Preis 20 baper. Thaler.	3ter Preis 10 baper. Thaler.
	4,, ,, 8 ,, ,,
b. 6 Nachpreise auf obige Art.	
D. Fur Die beften Buchtfube mit bem	erften Ralbe, welches zugleich babei
stehen	muß:
a. Bier Sauptpreife mit Fahnen:	•
ifter Preis 20 baper, Thaler,	3ter Preis 10 baper, Thaler.
2,, ,, 12 ,, ,,	4,, ,, 8 ,, ,,
b. 6 Rachpreise auf obige Art.	
E. Fur bie Bucht ber feinwolligen C	öchafe im Alter von 2 — 4 Jahren:
a. Bier Sauptpreife mit Fahnen:	
ifter Preis 25 bager. Thaler.	3ter Preis 15 bager, Thaler.
	A

F. Fur bie Ochweinszucht:

a. Bier Sauptpreise sammt Fahnen. 1ster Preis . . . 10 bager. Thaler. 3ter Preis . . . 4 bayer. Thaler.

Die Schweine sammt ben Jungen mußen auch auf ben Plat geführt werden, und es reichen nicht die nur vorgezeigten obrigkeitlichen Zeugniffe zu. Es gelten daber Diese Preife auch nur fur die Schweinsmutter.

G. Fur bie eble Biegengucht:

Da zur Zeit die edlen Ziegen noch nirgends im Reiche eingeführt find, fo bleiben die Preise einstweilen zurud. . H. Um auch die so wichtige Mastung zu ermuntern, werden heuer und auch fur kunfe tige Jahre folgende Preise dafür angeordnet:

Dofen.

Die namlich in furgester Zeit und auf die wohlfeilste Art am schwerften gemacht sind. Den Thatbestand hierüber muß auf die richtigen Angaben des Gemeinde Dorftebers und Eigens humers des Mastviehes ein obrigkeitliches Zeugniß nachweisen, welches auch auf die Rube, Schase, Schweine und Kalber Bezug hat. Dieses obrigkeitliche Zeugniß muß bemnach bei jedem Grude genau ausweisen:

1) Farbe des Thieres, 2) Sobe und Lange, 3) Alter, 4) Gewicht vor ber Maft, 5) ges genwärtiges Gewicht, 6) Dauer ber Maft, 7) Art ber Futterung, 8) Roften ber Mas-ftung, 0) Entfernung von Munchen.

Auch wird in Ansehung des Maftviehes noch weiter verordnet, daß ein Stud Maftvieh, das schon im vorigen Jahre einen Preis erhielt, heuer keinen weitern empfangen kann. Um andern Klagen abzuhelsen, und damit entfernte Landwirthe auch mit allen andern Unternehmern der Mastung, auch vorzüglich mit denen in München, concurriren konnen, hat man nicht nur die Preise vermehrt und die Preise für die Landwirthe und hiesige Megger getrennt, sondern est werden nach den verschiedenen Entsernungen des hergebrachten Mastviehes noch Beneficien vom Gewichtnachlaß für den durch das hertreiben verursachten Gewichtverlust bei den Mastochsen und Masttühen 12 Pfund pr. Tagreise zugestanden, welcher Gewichtnachlaß unter gleichen Verhältniffen in Rechnung kommt, daß somit ein Gleichgewicht zwischen dem hiesigen und entfernten Mastviehe hergestellt wird.

Bier Rachpreise, ein jeder aus der Bereinedenkmunge, einer Fahne und einem Buche bestebend.

Bei biefen Preisen fonnen nur Landwirthe und nicht bie Megger von Mauchen und bafigen Borftabten concurriren.

Preise für die Mastochsen ber Menger von Munchen und bafigen Borftabten: 1ster Preis . . . 12 bager. Thaler. 3ter Preis . . . 4 bager. Thaler.

2,, ,, . . . 8 ,, ,, fament Fahren

37 *

Die fogenannten Aluppochfen find von ber Breifevertheilung überall ausgeschloffen. Draft = Rube: 12 baper. Thaler. 3ter Dreis 4 baner. Thaler. - 1 .. fammit Nabnen. Drei Rachpreife wie oben. Blofie Ralben tonnen bei ben Daftfuben nicht concurriren. Auch find bie Detger von Manchen und den Borftadten bier von ber Preibbewerbung ausgeschloffen. Mast: Edomeine: 6 baver. Thaler. 3ter Dreis . 2 baper. Thaler. fammt Rabnen. Drei Rachpreise wie oben. Mastalber: . . 2 baper. Thaler. 6 bager. Thaler. 3ter Breis fammt Kabnen. Und brei Rachpreife wie oben. Die Daftfalber burfen nicht alter, ale 3 Monate fenn, um einen Preis erhalten ju fonnen. Mast = 5 chafe: 4 baner. Thaler. . 6 baper, Thaler, 2ter Breis . fammt Kabnen. Und zwei Rachpreise wie oben.

Hebrigens versteht fich von felbst, daß alle biese Thiere auch preiswurdig, das ift, in ihrer Art ausgezeichnete Thiere und gegenwärtig seyn mußen; außerdessen bleiben die treffenden Breise gurud.

111. Beitere Preife find noch fur Diejenigen Landwirthe bestimmt, Die im Jahre 1830 und gwar nur fur Diefes Jahr allein bas Ausgezeichnetfte in ber Landwirthichaft geleiftet, 4. B. große obe Rleden cultivirt, einmabdige Biefen zweimabbig gemacht, große Bar: ten, Dbftbaum:Alleen oder andere nugliche Bolgarten gepflangt, naffe Biefen durch Brabengieben verbeffert, Bafferungen bergeftellt, große Arrondirungen bezwecht, ben Brachanbau und zwed: maßige Rotation ober Fruchtenwechsel eingeführt, und burch die beste Feld : Bearbeitung Die Schonften Fluren erlangt, Die Reinlichkeit und Bericonerung eines Dorfes bezwecht, einen Schule und Boltogarten in's Leben gerufen, volle Ctalifurterung, felbft die ber Schafe eingeleitet, fobin ben gangen nomadenstand verbannt. Durch einen vermehrten Autterbau ben Bichftand ans febnlich vermehrt und verbeffert, angemeffenere Stallungen und landwirthschaftliche Bebande, bef: fere, auch warme Futterungeweise und volle Reinhaltung bes Biebes, Reinhaltung und Rultur ber Alpen ju Stande gebracht, einen iconen reinlichen Sofplag und ordentliche Dungerftatte nach achten Grundfagen geregelt, bagu bie geruchlofen, beweglichen Abtritte eingeführt, eine formliche, allen Roth und Dift umfaffende Dungerbereitung und geeignete Benugung felbft in Unfebung des Ausführens und der Unterbringung in den Ader beforgt, Compost : Dunger, ober Dunger = Magagine gesammelt, Die Bulle = ober Brabanter Dungerbereitung, fo wie überhaupt

ben Bebrauch bes fluffigen und auch grunen, bes Anochenmehle: und Galgbungers, fo wie an: berer verschiedener Dungermittel eingeführt, gute Dorf : und Felowege ju Ctande gebracht. peue nubliche Aderwertzeuge ober Dafchinen in Unwendung gefest, Kulture : Kongreffe geftiftet. Die Abtheilung der Gemeindeweiden oder Gemeindewaldungen, oder die volle Arrondirung ber Bemeindeffur, dann die Ablofung ber Feudallaften, Bebeuten ac. veranlaßt, Gumpfe ausgetrod: net, neue große Biegel:, Rlan:, Ralt:, Dergel: und Bipebrennereien, Bips: ober Knochen: mublen errichtet, Torf und Steintoblen in große Benugung gebracht, den Anbau ber Del: und Bandlungspflangen vermehrt und veredelt, auch vorzügliche Dels und berlei Dublen bergeftellt. eben fo ben Sopfenbau, ferner die Bienengucht, ben Sanf : und Flachsbau, ihre Bubereitung. bann Die Leinwand : Spinn : und Webereien verbeffert, nicht minder ben Weinbau geboben. Die Raucherungen gegen Reife in Bein : und Dbftgarten mit Erfolg eingeführt, Diefe auch gegen Inseften geschügt; vorzüglich auch fur Die, welche fich in Pflanzung und Pflege ber Daulbeers baume, bann in ber Geidengucht felbft ausgezeichnet haben; ferner Die bas Dilche, Butter: und Rafemefen in einen erhobten Buftand gebracht, Die neue Schnellraucherunge-Dethode bee Fleifches. bann die der Rafe in Anwendung gebracht, neue edle Thier : Racen ober neuen Fruchtenbau. besondere ben ber Bandlunge : Pflangen eingeführt, ober mas Grofies in Diefer Art, in ihrem Dorfe, Begend eingerichtet, oder überhaupt wichtige Entdedungen und Erfindungen gemacht bas ben und bal. Die Mitbewerber mußen das Geleiftete durch obrigfeitliche Beugniffe nachweifen, welche Beugniffe bis jum 10. September ficher an bas Beneral Comité bes landwirtbichaft: lichen Bereins eingeschickt fenn muffen. Gin vom General Comité aufgestelltes Preisgericht wird bann barüber enticheiben.

Go verfteht fich, baf, wie überhaupt, auch hier alle Bewohner bes Reichs um biefe Preife fich bewerben tonnen, und es thut nichts gur Gache, wenn felbe bei den Rreisfesten ober auf andere Beife, bas Ottoberfeft in Unfebung bes namlichen Wegenstandes allein ausgenom:

men, fur ihre Auszeichnung ze. fcon Preife ober Belohnungen erhalten baben.

Ale bie erften acht Preife werben nebft Bereine : Dentmungen vorzügliche landwirtbichafts Uche Dafchinen gegeben, um Diefe nach und nach unter Die Landwirthe verbreiten ju tonnen.

1. Preis: Der neue englische Beuwender mit einer filbernen Bereine-Denfmunge.

- Der Rartoffel-Baufel : und Schaufelpflug mit ber filbernen Bereind: Deutmunge. 2.
- Die neue Getreidputmuble fammt ber filbernen Bereins: Denfmunge. 3. Die neue Brod: Anetmaschine mit der filbernen Bereind: Dentmunge.
- 4. Gin Riederlander Spinnrad mit ber filbernen Bereins Denfmunge.
- 6. und 7. Das neue Doppelfpinnrad fammt ber filbernen Bereind: Denfmunge.

8. Preis: Gine Bafchmaschine mit ber filbernen Bereinsbentmunge.

Dann 30 Rachpreife von Buchern mit der filbernen Bereine: Denfmunge.

Much bas übrige Beleiftete foll noch ehrenvoll erwähnt werben.

Runftiges Jahr wird bas fur 1831 Beleiftete jur Burdigung tommen, und bamit iebes Jahr fortgefahren werben. IV.

Da bie Preife fur bie beften inlanbifchen landwirthichaftlichen Schriften von 1818 bis 1823 incl. vertheilt murben, fo tann eine weitere Musschreibung erft im funftigen Jahre gescheben.

Die übrigen ausgefetten Preife tonnen nicht ertheilt werden, ba die Preisaufgaben nicht gelofet murben.

VI.

Das Beneral : Comité bes landwirthichaftlichen Bereins bat ferner erwogen, wie viel gur Beforderung landwirthichaftlicher Bwede von ber Ginficht, bem Fleifie und ber Thatigfeit ber Borfteber ber Gemeinden abbange, und fublt fich sobin verpflichtet, Diefe anch jahrlich burch Deeife ermantern und auszeichnen zu mußen. Es werden daber auch heuer bei Diefem Fefte 8 boppelte filberne Bereind: Denfmungen an Diejenigen Gemeinde Borfteber vertheilt, welche fich burch obrigfeitliche Beugniffe ausweifen tonnen, bag fie im Jahre 1830 etwas Borgug-Liches jum Frommen ber Landwirthichaft in ihrem Begirte geleiftet, ober gang befonders mits 3. B. in Bezielung von Rulturd : Rongreffen, ber Abtheilungen ber Bemeindes Weiben und Baldgrunde, ber genauen Aufrechthaltung ber beftebenden Rulturgefege, ber Rultur pon Gumpfen und andern oben Streden, in ber Ginleitung gur Zweimabbigmachung einmabbis ger Biefen, ber Aufbebung ber Beibenfchaften und Schaftriften auf fremben Grunden, fobin voller Bertilgung des Romadenguftandes, bes Brachanbaues, in Giderung ber Fluren ohne Bergaunungen, ber Aufftellung von Flurschuten, bes vollen Schutes und Schadenerfages gegen Baum =. Garten=, Bald=, Bild= und Relofrevel, ber Anschaffung bes beffern Buchtwiehes, ber fchnellen Beendigung ober Ausgleichung aller Landwirthichafte : Progeffe. Es geboren auch bie: ber: Die Beforderung - ber Unfiedelungen, Rolonien, ber Beirathen, Bertrummerung ber Bus ter, Arronderungen, ter Ablofung ber Feudallaften, Zebenten ic, ober wenigstens ber Abstellung ber Birforauche Dabei : Die Ginfubrung - einer guten und ftrengen Dorf : und Relbpoligei, einer allgemeinen A. : jur Gicherung gegen Infeften, Raupen je, in Aluren und Garten, auter Edmiede und Mebargte, ber vollen Reinlichkeit ber Dorfer te. und Bofplage, fo wie ibrer angemeffenen Berfconerung, unter Zugrundlegung eines Rormal : Dorfplanes, ber Gin-Dam aing und Reinhaltung ber fluffe und Bache, Der zwedmaßigen landwirthichaftlichen Bebaute und Stallungen, einer guten Bau Doligeiordnung, besonders auch in Bejug auf Die Aberitte muttelft Ginfuhrung ber beweglichen und geruchlofen ze., ber Fenerficherungsanftalten, ber gablreichen Biefenmafferungen, ber burch Reinlichkeit bervorgebenben orbentlichen Dungerftatten -Dungerbereitung und Benugung, guter und reiner Dorf : und Reldwege, ficherer Bruden und Steae, mehrerer Biginaffragen, ber Dbitbaum: Alleen, überhaupt ber gablreichen Dbitbaumpfian: jungen, wie auch ber Belgfultur, ber Schulgarten mit Unterricht in ber gandwirthichaft, ber Boliogarien in Graden und Flecken, ber Pflanjung von Maulbeerbaumen, und Ginfubrung ber Seibengucht, einer genauen Dienfiberenerdnung; Die Abstellung ber abgewurdigten Reiertage, Bettel : ober fonftigen Dufffiggangbrage, ber überhandgenommenen Freinachte und Bugellofigfeit ber Dienftboten; Die Greichung von Dienftboten Gyartaffen, zwedmäßiger Armenverforgung mit voller Abftellung bes Bettels, Bich: Affetrangen, und mehrere andere berlei wohltbatige Anftal ten und Borfebrungen. Die Berren Gemeindevorsteher, Die fobin ale Preiswerber auftreten wollen, mugen Die Dieffallfigen Zeugniffe bis 10. Geptember an bas Beneral Comite uberrenden. Buch biefe Preidvertheilung wird febes Jahr Statt baben, und von allem vorzuge 1 .n Geleiteten, felbft berjenigen, Die teine Preife mehr empfangen tonnten, rubmliche Ermah= : mag ge diegen.

Es wied zugleich verfundet, daß 1832 weitere 12 große filberne Berdienstmedaillen an Diesenigen Gemeindevorfleher vertheilt werden, welche burch obrigfeitliche Beugniffe darlegen tonen, bes fie im Detse die Benunung des Odelo, ober noch besfer ber Gulle, volltommen bes wirkt, sehin den Disstand, daß der Odel vor ben hausern und in den Dorfgaffen unnug und fcandlich umgerstiest, beseitiget haben.

VII.

Ge werden zur Ermunterung ber Seidenzucht und Maulbeerbaumpflanzung wie im voris gen Jahre die 12 Preise vertheilt — bestehend in 2 großen goldenen, 2 kleinen goldenen, dann 2 großen filbernen, 2 doppelten und 4 kleinen silbernen Medaillen sammt 12 Preisbuchern. Auch die übrigen Leistungen hiebei sollen ehrenvoll erwähnt werden.

VIII.

Jedem Anechte oder jeder Dirne, welche ein preistragendes Bichftud begleiten, wird eine befondere Dentmunge gum Lohne ihres Fleifes zugestellt.

IX.

Das General-Comité wunscht die Beranlassung treffen zu konnen, das die Biebstücke, welche bei den Bezirke-Landwirthschaftsfesten die ersten Preise erhielten, wenigstens größtentheild bei dem Gentralfeste erscheinen, wodurch das leptere seinem Zwecke als Centralfest erft gang entesprechen wurde. Nachdem es aber an Mitteln, um die hiezu nothigen Entschädigungen bestreizten zu konnen, zur Zeit noch fehlt; so werden, wie bisher, die Besiger von preiswerbenden Pferzben, welche wenigstens 25, und von Stieren, Küben, Schweinen und Schafen, die wenigstens 15 Stunden weit herbeigeführt werden, insoferne die Biehstücke übrigens zur Preisedewerbung gezeignet sind, sogenannte Weitpreise erhalten, und zwar selbst dann, wenn ihnen einer der voransgesesten Preise zu Theil geworden ist. Vielleicht mochte dieses noch den Ehrgeiz so mand ches entsernten Landwirthes aufreizen.

Die größern Entfernungen, welche nach ben an ben Landstraßen befindlichen Stunden- faulen auf dem furgeften Wege nach Munchen berechnet werden, und welche in den beigubringenden Zeugniffen genau bemerkt fenn mußen — bestimmen den Vorzug; so wie unter einer andern Entfernung fur die Biehgattungen kein Anspruch auf einen solchen Preid Statt finden kann.

Beitpreife fur Bengfte und Ctuten:

Ifter Preis . . 10 bayer. Thaler Qter Preis . . 8 bayer. Thaler.

Gur Die Stiere, Rube, Schweine und Chafe:

Ifter Preis . . 6 baper. Thaler. 2ter Preis . . 4 bayer, Thaler. Weitpreife fur Daftochfen und Daftluben:

ifter Preis . . 6 bayer. Thaler. 2ter Preis . . 4 bayer. Thaler.

Dann fur Daftschweine, Mafttalber und Daftschafe: er Preis . . 3 baner. Thaler. 2ter Preis . . 2 bager. Thaler.

Bu jedem folchen Preise eine Fahne mit der Inschrift: Beitfahne des Centrals festes 1831.

X.

Für bie Bertheilung ber Preise werben folgenbe Bestimmungen festgefebt :

- 1) Um alle Preise konnen nur int and ifche Landwirthe, jedoch and allen Gegenden bes Königreiche, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Kreisfeste schon Preise erhalten haben.
- 2) Bur Auswahl und Prufung ber Biehftude und Zuerkennung ber Preise wird ein Schiebegericht von sachverständigen und unpartheilschen Männern bestellt.

Das Generals Comité, um den entferntesten Auschein einer Partheilichkeit und bieffallsige Rlagen zu beseitigen, will, daß hierüber eine formliche Jury bestehe, und daß keiner bavon ein Mitsglied seyn könne, welcher selbst ein Preiswerber ist. Bur schnellern und bestern Beurrheitung ber

Biehstücke wird eine solche Jury ober Preisgericht: istens für hengste und Stuten, ztens far Stiere, Rühe und Schweine, stens für die seinwolligen Schafe, und endlich atens für das Maste vieh aufgestellt. Ersteres besteht aus 8 Richtern, von den übrigen 5 jedes aus 6 Richtern, wovon überall das General-Comité die Halfte der Richter, die andere Halfte der hiesige Magistrat wählt. Jedes solche Preisgericht erhält zugleich ein leitendes Mitglied des General-Comité, welches auch das Prototoll zu führen, und von den Richtern die Erklärung abzunehmen hat, daß sie nach ihrer besten Ueberzeugung ganz unpartheilsch ihr Urtheil aussprechen.

3) Bur Preiswerbung tonnen nur folche Biehftude tonturriren, beren Befiger burch erforber-

liche Beugniffe nachweisen:

a) bag fie feibst audübende Pandwirthe find, bag fie

b) bas preiswerbende Bieh entweder bis zu dem bedingten Alter ber Preiswürdigkeit felbft erzogen, ober die Erziehung wenigstens seit ber erften halfte bieses Alters übernommen haben, und bag bie nämtichen Biehstude beim Centralfeste noch nicht Preise erhielten.

c) Da bisher in Ansehung bes preiswürdigen Rindviehes viele Mißbranche vorfamen, so wurde bestimmt, daß alle Stiere und Kühe, welche Preise erhielten, wenigstens noch ein Jahr zur Zucht verwendet werden müssen, wenn nicht andere Umstände das Schlachten unverweidlich erfordern. Ein solcher Eigenthümer und Preisempfänger hat bemnach nach Berlauf eines Jahres sich mit einem obrigfeitlichen Zengnisse auszuweisen, daß sein Stier und seine Ruh noch ein Jahr zur Zucht dienten; außerdessen muß der ganze Preis wieder zurückzegeben werden. — Es versteht sich, daß es den Eigenthümern unverwehrt bleibt, dieses Preisvieh an Gemeinden oder Dekonomen inner dieser Zeit wieder zur Zucht zu verfausen.

d) Dag die Defonomien ber Eigenthumer überhaupt gut bestellt, und bas preiswerbenbe Biehftud nicht mit Bernachläßigung ber übrigen besonbers gepflegt worben fen.

e) Rur bei bem Mastvieh ober Mastgeschäft ist die Eigenschaft eines wirklichen Landwirthes nicht erforderlich, weil bei jedem Mästen, und zwar von wem immer, der Zwed ber Landwirthschaft erreicht wird. Doch fann nur berjenige einen Preis erhalten, der fich ausweiset, das Mastgeschäft selbst ausgeführt zu haben.

Alle biefe und alle andern Zeugniffe mußen bis jum 10. September jum General-Comits eingeschickt werben.

XI.

Wie die Zeugnisse für das Zucht. und Mastvieh beschaffen seyn müßen, darüber geben die in porsährigen Intelligenzblättern bekannt gemachten Formularien genaue Auskunft, und es muß fich von den Preiswerdern, wie von den Stellen pünktlich hiernach gerichtet werden. Es muß also für jede Biehgattung ein eigenes solches Attestat eingeschickt werden. Die von der K. Bayer. Landsgestüts-Commission ausgestellten Zeugnisse sind nicht zureichend, sondern nur die nach oben bemerkten Formularien ausgesertigten als gültig anzusehen. Den Attestaten für die Schafe sind noch besonders Wollenmuster beizusügen, weil die Feinheit der Wolle den Hauptausschlag giedt. Die Zeugnisse müßen alle von dem Ortsvorsieher gewissenhaft ausgestellt, und von der einschlägigen Obrigkeit über den ganzen Thatbestand legalistrt seyn. Nebenbei werden aber sämmtliche Stellen ersucht, über die Thatsachen genaue Einsicht zu nehmen, weil nach vorgesommenen Anzeigen bereits mehrere Unter-

fchleife eingetreten find. Bugleich werben auch blejenigen Titl. herren Preiswerber, Die mit Patrimonialgerichten verseben find, ersucht, Die Zengniffe von ben benachbarten Gerichtoftellen aus fertigen in laffen, welches auch auf Guter-Abministrationen ic. Bezug bat. Wegen biefen Atteftaten wird nochmal die gefetliche Berfügung wiederholt, wie ichon in vorigen Jahren vorfommt : .. Gebe unangenehm brang fich auch heuer wieber bie Bemerfung auf, bag mit Ausstellung ber Beugniffe, fowohl in Ansehung ber Biebzucht und Maftung ale ber Rulturleiftungen und Beforberungen, Die Sache noch nicht in gehöriger Orbnung ift, und baburch bie Preisgerichte in große Berlegenheit gerathen, auch aus Mangel vollständiger Zeugniffe manche Preiswerber unfchuldig ju leiben haben. Es find boch burch bie Intelligengblätter ber R. Rreibregierungen bie Formulare für bie Zeugniffe genau vorgeschrieben worben, und wenn bei jeder Gerichteftelle bie Formularbucher. wie es bie Ordnung mit fich bringt, vorhanden find, fo tonnen fur biefe Beugniffe alle Jahre bie Rubrifen genan ausgefüllt, und fo alles berichtigt werben. Die Borfteher ber Gemeinden mogen auf biefe Urt nicht fehlen, bei biefen Ausfertigungen, und fo auch bie Berichtoftellen nicht, welche nicht blod bie Unterschrift bes Borftehers, fonbern ftete ben Inhalt bee Beugniffes an bestätigen, und baburch ben 21ft ju legaliffren haben, weil außerbem jebe Preiswerbung jurudgewiesen wirb. Es ift auch ichon wiederholt bemerkt worden, bag in Unsehung ber Pferde die Beugniffe ber R. Landgeftute. Commiffion nicht gureichen, fonbern auch noch die orbentlich vorgefchriebenen Beugniffe mit übergeben werben mugen, auch fur jebes Biebftud nach ben Battungen abgesonderte Bengniffe erforderlich find. Ginzelne und zwar nur wenige Stellen erlaubten fich bei biefen Zeugniffen auch Taren ju nehmen, und Stempelbogen ju forbern. Es tann biefes nur bem Berthume jugeschrieben werben, indem aus ber Ratur ber Cache fur folche Falle feine Taxen, wie feine Stempelbogen gulagig find, vielmehr alles gusammenwirten muß, um eine fo michtige Ungelegenheit, wie bie Ermunterung ber Landwirthschaft bes Reiche vorstellt, möglichft ju erleichtern und zu fordern, wie auch nur fo ber allerhöchften Regierunge Abficht bei biefem Fefte entfprochen werben fann.

- 4) Landwirthschafts Anstalten bes Staates begeben sich ber Bewerbung um bie Preise in bem Wase, bas sie zwar an ihrem Orte genannt werben, wenn ihnen ein Preis gebührt, ber Preis selbst aber bem nächst folgenden Privat Dekonomen zu Theil wirb.
- 5) Reiner kann mehr als einen Preis für dieselbe Biehgattung erhalten; wenn baher Jemand mehrere der folgenden Preise würdige Stücke jur Ausstellung gebracht haben sollte, so wird die Preiswürdigkeit der übrigen Stücke und der ihnen gebührende Plat ausgesprochen, auch dem Eigenthümer die treffende Denkmunge zugestellt, der Geldpreis aber, und die Fahne dem nächstolgenden schönften Stück eines andern Landwirthes zuerkannt.
- Die Auswahl ber preiswerbenden hengste, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller andern Thiere geschieht am Tage vor der Preisvescheilung auf dem Zeughausplatze nächst der neuen Reitschule; sie fängt früh um 7 Uhr an, und diesenigen Stücke, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht eingetroffen seyn sollen, können nicht mehr zur Konkurrenz gelassen werden. Weil aber die vielen Pferde die meisten Geschäfte veranlassen, und baher bisher oft Berzögerung und Berwirrung entstanden, so ist zugleich sestgesest worden, daß sich das Preisgericht für die Pferde schon Freitags Nachmittags um 3 Uhr versammelt, damit die schon vorhandenen Pferde um diese Stunde sogleich auf den neuen Neitschulplat Iweiter Bogen. Stück 27. 1821.

geführt und besichtigt werben tonnen, um fo eine Borarbeit fur ben Samftag Morgens ju bezwecken.

2) Um Fentage felbit, Bormittags gegen 9 Uhr, werden die Freitags und Camstags zuvor auf dem besagten Zeughandplaße zur bestimmten Zeit erschienenen und von den Richtern beschriebenen Stude auf die Theresienwiese gebracht, und in die für die verschiedenen Biehgattungen bestimmten Abtheilungen geführt, worein nur diejenigen gelassen werden, beren Besiger sich durch die auf dem Zeughausplaße erhaltenen Zeichen legitimiren können.

XII

Sollten einige Landwirthe das Fest durch Ausstellung neuerfundener Ackergerathe ober durch Borzeigung schöner Muster besonders wohlgerathener Erzeugnisse erhöhen wollen; so werden zur Aussnahme dieser Gegenstände zweckdienliche Borbereitungen statt sinden. Auch das General-Comité wird, wie mit so guten Ersolge vergangene Jahre, besondere neue Ackergerathe, Maschinen, Samereien, so anders, zur Schau und Beurtheitung bringen.

XIII.

Rachdem Seine Majestät der König das Fest durch ihre Gegenwart begluden, so werden Allerhöchstbieselben bei ihrer Ankunft von einer besondern Abordnung, dann von den gewählten Schiederichtern ehrerbietigst empfangen.

XIV.

Nach ber von Er. Majestat bem König gepflogenen Besichtigung ber burch gebachtes Schiebsgericht getroffenen Wahl beginnt die jeierliche, von Musikonören begleitete Preisevertheilung aus ber hand Gr. Erzellenz bes herrn Staats-Ministers bes Innern.

XV.

Sowohl für bie Besethung bes Plates durch Wachen, und für andere gewöhnliche Sicherheitsmaßregeln, als für den Frehfun und die Bequemlichkeit der Zuseher, wird von den einschlägigen Behorden alle nöthige Fursorge getroffen werden.

XVI.

Kach ber Preise Bertheilung schließt sich bas Pferbe-Rennen an. In ben im Eingange bemerkten Borschlägen ist zwar auch auf eine zweckmäßigere Einrichtung bieser Rennen, auf höhere Preise, besonders auf einen bedeutenden Königlichen Preis für den ersten Renner, angetragen, das mit diese Rennen ihrer ersten Absicht, zur Beredlung der Pferdezucht, immer mehr entsprechen. Millein es konnte auch für heuer noch nichts weiters geschehen. Daher wird das Rennen in Ansehung der Preise auf die gewöhnliche Weise gehalten, wofür der Magistrat der K. Haupt und Residenzsstadt München, so wie für andere Fest-Bereitungen, Spiele, so anders, Sorge und Kosten übersnommen haben.

Unterdessen bleibt festgesetzt, und wird hiemit im Boraus verkundet, 1) daß heuer 1831 und weiter fort bei dem Hauft: Rennen nur inlandische Renner, das ist, Pferde, welche im Lande geworsen und erzogen wurden; gleichviel von welch ausländischer oder inlandischer Rage sie stammen, zugelassen werden; 2) jedoch wird das Nachrennen — ben Sonntag darauf stets auf gewöhnliche Weise, wie bisher, für ausländische und in ländische Pferde aller Urt behandelt.

Ueber biefes Rennen zeigt bie Beilage Rr. I. bas Rabere.

XVII.

Den anbern Tag — Montag ben 10. beginnt bes Morgens ber Biehmarkt. Diefer all gemeine Biehmarkt wird fünftig allezeit am Montag nach bem Ottoberfeste gehalten, westwegen die Ralender bes Reichs auch biesen Markttag stets auzuzeigen haben.

Diefer Markttag dient nebenbei für alle Samereien, Pflanzen, landwirthichaftliche Bucher, Gerathe und Maschinen, wofür auch die nothigen Boutifen aufgeschlagen werden.

Zugleich öffnen fich an biefem Tage bie Begels, hirsche und Scheibenschießen, und andere Spiele, wie nicht minder ber gewöhnliche Schuls Glückshafen und ein Glückshafen von landwirthsschaftlichen Gegenständen.

Die Beilage Nro. II. giebt über bie verschiebenen Schießen so anders die nähere Kenntnis.

Auch an ben übrigen Tagen biefer Woche banern obige Spiele fort, fo wie verschiedene ammaftifche Uebungen ber Jünglinge.

IXX.

Die ganze Woche hindurch bleibt auch das Lotale des landwirthschaftlichen Bereins in ber Türkenstraffe Rr. 342. Jedermann geöffnet, um alle Sammlungen landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthschaften, die Modelle, Bücher, Samereien zc. einzusehen; und man wird sich Miche geben, über alles besondere Austunft zu ertheilen.

XX.

Da bie mannlichen und weiblichen Dienstboten ber Landwirthschaften, die sich burch viels jährige treue Dienste und Rechtschaffenheit ausgezeichnet haben, bei ben verschiedenen Kreisfesten bie Berdienst. Medaillen erhalten, so kommen hier nur tiejenigen bes Isartreises und berjenigen Bezirte, wo keine Comités sich constituirt haben, vor, welche also hier gebachte Dienstboten. Mes baillen empfangen. Es sind die obrigkeitlichen Zeugnisse hierüber bis zum 10. September an bas General. Comité einzusenden.

XXI.

Uebrigens wird über ben Bollzug bes Festes ein umftanblicher Bericht, wie bieher immer geschehen, erstattet. Für bie Titl. herren Beamten werben; in Rücksicht ber außerordentlichen Leistungen zu Gunften ber Landwirthschaft, wenn hierüber die nöthigen Belege einlaufen — 1832 bie geeigneten Würdigungen eintreten.

XXII.

Dieses Programm soll in allen Areisen burch bie Intelligengs und andere öffentliche Blats ter, so halb als möglich, genauest befannt gemacht werden. Eben so werden alle Orts-vorstände ersucht, für die Befanntmachung in ihrer Gegend, besonders auch in ben Dörfern, besteus zu forgen.

Manden ben 20. 3uli 1831.

Das

Beneral-Comité des landwirthschaftlichen Bereins in Bayern.

Beilage Nro. I.

Bei bem heurigen Oftoberfefte in Munden werden folgende Pferderennen und Freischießen ftatt finden:

I. Pferdes Rennen.

Sonntage ben Sten Oftober bes gegenwartigen Jahres wird auf ber Therestenwiese gu Munchen nach ber Preisevertheilung bes landwirthschaftlichen Bereins ein Pferderennen unter folgenden Bestimmungen gehalten.

1. Die herren Burger J. B. Findl, B. Furtmeier, L. Stangl, J. hartl und E. Baumgartner machen zusammen bas Renn-Gericht aus, welches alle Borfallenheis ten burch Stimmen : Mehrheit unabanderlich entscheibet, die Preise zuertennt, und das ganze Pferde : Rennen leitet. Mit vorläufigen Anfragen hat man sich an herrn Findl zu wenden, welchem als Borstand des Renn-Gerichtes die Leitung des ganzen Rennens übertragen ift. Dem Renngerichte wird der Magistratoschreiber humpel als Altuar beis

gegeben.

2. Der erste Preis besteht aus funfzehn Dutaten. Die übrigen Preise bestehen aus 24, 18, 16, 14, 12, 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 bayerischen Thalern; der Beidpreis aus 10 bayrischen Thalern. Zu jedem Preis wird eine Fahne gegeben. Auf der Fahne des ersten Preises sind die Namenszüge II. Majestaten des Königs und der Königin gestickt. Auf der Fahne des zweiten Preises ist der Namenszug seiner Königl. Hoheit des Kronprinzen und auf der des dritten Preises der Namenszug Gr. Königl. Hoheit des Prinzen Otto gestickt. Auf den Fahnen des vierten, fünften und sechsten Preises sind der Isars Obers und Unters donaufreis nach Kompositionen von W. Gail, und auf der Weitsahne eine Ansicht des Schlosses Bruckenau gemalt.

3. Auf den Beitpreis haben nur diejenigen einen Anspruch beren Pferde bei biefem Rennen einen Preis gewinnen, oder ichon bei einem andern Rennen einen Preis gewonnen

baben.

4. Die Rennbahn beträgt genau ben 4ten Theil einer beutschen Deile und muß viers mal umritten werden.

5. Das Renngericht wird fich Tage vorher den 8. Oftober Morgens 10 Uhr, beim Berrn Beingaftgeber Find I im Odeon versammeln, und die Einschreibung und Berloofung

ber Rennpferbe vornehmen.

6. Am 9. Oktober Morgens 8 Uhr versammeln sich die Herren Rennmeister mit ihren Rnaben eben baselbst, und verfügen sich von da auf den Burgersaal, wo ein feierliches hochs amt gehalten wird. Nach Beendigung besselben wird die Stunde gegeben, zu welcher die Berzen Rennmeister mit ihren Anaben und Pferden am Odeonsplage sich versammeln muffen, wors auf die Preisefahnen auf dem Nathhause abgeholt werden, und sodann das Reungericht mit den Preiseträgern, den Rennmeistern, ihren Anaben und Pferden im seierlichen Zuge auf die Thes restenwiese zum Pferderennen sich begiebt.

7. Jene Rennenaben, welche fich burch Beugniffe ihrer Pfarrer ober Ortevorftande über fleißigen Schulbesuch und gute Aufführung ausweisen, und bei bem Rennen fich burchaus or

bentlich betragen, werden nach bem Pferberennen von bem Renngerichte mit befondern Dentmungen belohnet. Ohne Borlage Diefer Zeugniffe wird ihnen die Deufmunge nicht gegeben,

8. Am 16. Ottober wird ein zweites Pferderennen auf der namlichen Rennbahn gehalten. Die Einschreibung und Berloosung geschieht am Berabende bei Kerrn Find I, unter Leistung des obengenannten Renngerichtes, und unter den namlichen Bestimmungen, wie bei dem ersten Pferderennen. Die Preise sind: 20, 15, 10, 8, 6, 5, 4, 3, 2, und 1 baper Thaler, dann ein Weitpreis zu 8 baper Thalern. Ju jedem Preise wird eine Fahne gegeben. Auf der Fahne des ersten Preises ist der Namenszug Sr. Majestat des Konigs, auf der Fahne des zweiten Preises der Namenszug Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen, und auf der Fahne des dritten Preises der Name Gr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl gestickt. Auf der Weitfahne ist eine Gegend aus dem Oberlande gemalen.

9. Beibe Pferderennen find ohne Ginlage gang frei. Bei bem gweiten Rennen tonnen

auch folche Pferde mitlaufen, welche fich bei bem erften Rennen nicht befunden haben.

10. Bur Bermeidung aller Unordnung haben die Herren Rennmeister Gorge zu tragen, baß ihre Anaben sich überhaupt, und vorzüglich bei dem Absprengen blos nach den Anordnungen bes Renngerichtes richten, deffen Mitglieder durch eine um den linken Arm geschlungene weißt und blaue Binde ausgezeichnet sind. Insbesondere wird festgesetzt, daß die Rennknaben bei beiden Pferderennen keine Peitschen gebrauchen durfen.

11. Schluflich wird bemerkt, daß bei bem erften Rennen der Oktoberfeste nur folche Pferde mitlaufen durfen, welche in Bayern erzeugt und erzogen worden sind. Dieses muß burch obrigkeitliche Zeugnisse bewiesen werden. Alle Anftande, welche sich deswegen ergeben entsscheidet bas Renngericht. Bei dem zweiten Rennen werden auch aubländische wie inländische Pferde zugelassen.

Befchloffen ben 26. Juli 1831.

306. Bapt. Findl, Benno Furtmaier, Lubwig Stangl, Johann Bartl, Ernft Baumgarten.

Magift rat ber Königl. Haupts und Residenzstadt Munchen.

(**la** S.)

v. Mittermapr, Burgermeister.

Beftermayr, Gefreide.

Beilage Nro. II.

Bogel, Birfd, Piftolen, und Scheibenschießen.

Am 10. Oktober bes gegenwartigen Jahres wird auf ber Theressenwiese zu Munchen ein Bogels, Birsche, Pistolen und Scheiben Schießen unter folgenden Bestimmungen Statt finden, wozu Jedermann eingeladen wird, ber an Diesen Belustigungen Theil nehmen will.

I. Bogelichiegen:

- 1. Bei dem Bogelschießen werden vier Preise vertheilt, namlich fur bas lette Stud 5, fur den Kopf 3, und fur jede Klaue 2 bager. Thaler, im Gangen 28 fl. 48 fr. Bu jedem Preise wird eine Fahne gegeben. Auf der Fahne bes ersten Preise ift der Rezatkreis in einem Gemalbe nach einer Komposition von W. Gail bargestellt. Fur jedes andere herabges schoffene Stud Holz werden, vom Vierling angefangen, fur jedes Loth 4 fr. bezahlt.
- 2. Die Loose zu bem Bogelichießen werden vom Donnerstage ben G. Oftober bis Samftag ben 8. Oftober Nachmittags von 1 bis 6 Uhr im fleinen Rathhaussaale von bem Aftuar ber hauptschugen = Gefellschaft, herrn Liesinger, abgegeben. Das Loos toftet 1 fl. 12 fr.

3. Es fteht jedem Schupen frei, fein Loos auf ben Bogel einem andern Schupen gu abergeben, und diefen ftatt feiner schiefen zu laffen. Wer diefes thut, darf aber fein Loos nicht mehr gurudnehmen, und nicht mehr felbst auf den Bogel schießen.

II. Birfd: Schiegen.

- 4. Auf ben laufenden Birfchen beträgt das erfte Beste 15 fl. und das zweite 7 fl. 30 fr., nebft feche Fahnen, wovon die erfte mit einem Gemalde, ben Obermainkreis darstellend, nach einer Komposition von 2B. Gail, geziert ift.
- 5. Die Einlage betragt 1 fl. 30 fr., auch tonnen 80 Schuffe ju 12 fr. gefauft werben.
- 6. Damit auf dem hirschen die herren Schüßen nicht zu lange aufgehalten werden, wird festgeset, daß der Schuß verloren ift, sobald der hirsch herausgelautet worden, und ohne geschossen worden zu senn, durchgelaufen ift, oder wenn das Gewehr versagt, oder aufgebrannt haben soll; jedoch steht sedem herrn Schüßen frei, in diesen Fallen in dem Stand zu bleiben, und nach Abgabe eines andern Zettels noch einmal zu schießen. hiebei wird bemerkt, daß auf den hirsch ein herr Schuß sich nur Eines Gewehres sich bedienen darf.

III. Piftolens Schiegen.

- 7. Bei bem Piftolen : Schießen beträgt bas erfte Beste auf bem Saupt 4 baperifche Thaler und auf bem Glud 3 baper. Thaler, im Gangen 16 fl. 48 fr. Bu bem Besten fur bas haupt werben 3 Fahnen, wovon die erste mit einem Gemalbe, ben Regenfreis barftellend geziert ist, und fur bas Glud 6 Fahnen gegeben.
- 8. Die Ginlage auf dem Saupt auf 4 Legschuffe besteht in 1 fl. 52 fr. Auf dem Baupt kann nur ein einziger Fehlschuß mit 30 fr., am Glud aber tonnen 80 Schuffe ju o fr. gekauft werden.
- o. Die Scheiben erhalten 12 Boll große Schwarzen und werden in einer Entfernung von 50 Schritten aufgestellt.

IV. Sheiben : Schiegen.

10. Die ersten zwei Gewinnste bes Scheibenschießens betragen auf bem haupte 33 fl.

und 15 fl.; auf bem Kranze 30 fl. — und 12 fl. 30 fr.; auf bem Glud 25 fl. — und
11 fl. — zusammen 126 fl. 50 tr. Zu ben Besten auf haupt und Kranz werden sechs,
auf bem Glud aber 12 Kahnen gegeben. Die erste Kabne fur bas haupt ist mit den Ramenszugen 33. KR. Majestaten geziert, die erste Kahne für den Kranz ist mit einem Delge-

malbe, ben Untermainfreis barftellend, nach einer Romposition von 2B. Gail, und die erfte Sahne fur bas Glud mit einem folchen Gemalbe, ben Rheinfreis barftellend, gegiert.

11. Die Einlage auf dem Saupt beträgt 3 fl. — auf dem Krang 2 fl. 30 fr., und auf dem Glude 2 fl. 12 fr. Auf dem Saupt und Krang kann nur ein einziger Fehlschuß mit 1 fl. 50 fr., am Glud' aber konnen 80 Schuffe zu 15 fr. gekauft werden.

12. Der Birich und die Scheiben werden in einer Entfernung von 150 Schritten aufgestellt. Das Schwarze auf den Scheiben und die Treffer auf den Birichbretteln find 12

Boll groß.

13. Das Birfchschiefen bauert feche, bas Bogel:, Piftolen: und Scheiben: Schiefen brei Tage. Sollte ber Bogel in Dieser Beit nicht herabgeschoffen werden, so wird bas Schiefen auch am vierten Tage fortgesett. An eben Diesem Tage werden bie Scheiben abgezogen und Die Nebengewinnste vertheilt.

14. Jedem Schugen fteht es frei, auf jedes Befte einzeln einzulegen. Ber aber auf bas Scheiben : Schießen wie immer einlegt, ift verbunden, auch ein Loos zum Bogels

Schießen zu nehmen.

15. Bon ben inlandischen Berren Schüpen, welche bei biefem Schießen erscheinen, er= balt ber Aelteste und ber Jungfte nach bem Lebenbalter, bann berjenige, welcher aus ber wei= teften Entfernung auf hierher reifet, eine besondere gezierte Fahne.

V. 3 weites Chiegen.

16. Am 14. und 15. Oktober findet ein Rachschiefen ftatt, wobei das Beste auf bem haupte 11 fl., auf bem Kranze 11 fl. und auf dem Glude 11 fl. beträgt. Bu den Besten auf haupt und Kranz werden zusammen 6, und auf dem Glude ebenfalls 6 Fahnen gegeben. Auf der ersten Fahne fur das haupt ift der Namendzug Ihrer Majestat unserer ale lergnadigsten Königin gestickt.

17. Die Ginlage auf bem Saupt , Krang und Glud beträgt überall 2 fl. 12 fr. , sobin im Bangen 6 fl. 36 fr. Auf bem Saupt und Krang fann nur ein Fehlschuß zu 44 fr.,

am Blud tonnen aber 50 Couffe ju 15 fr. gefauft werden.

18. Bu dem zweiten Pistolen: Schießen werden fur bas Haupt 7 fl. 12 fr. und fur bas Gluck 4 fl. 48 fr., im Ganzen 12 fl. mit 6 Fahnen gegeben, wovon die erste Fahne fur bas Haupt mit einem Jagbgemalde geziert ift.

19. Die Bertheilung der Sauptgewinnfte und Fahnen bes haupt = und Nachschießens

wird Sonntage den 16. Oftober vor dem Pferderennen von fich geben.

20. Alle vorstehenden Schiegen werden ganglich frei gegeben, und von den Berren Schügenmeistern der hiesigen Sauptichugen. Gesellschaft nach ben Borfchriften ber banerifchen

Schugenordnung geleitet.

21. Schließlich werden die herren Schüpen, welche an diesem Schießen Theil nehmen, eingeladen, Montags den 10. Oktober dieses Jahres Morgens 9 Uhr mit ihren Gewehren auf dem Rathhaussale sich zu versammeln, um sich im feierlichen Zuge unter Vortragung der Preise und Preiseschnen, sowie der Ehrenfahnen und der Ehrengehange der hauptsschüßen=Gesellschaft von Musik begleitet auf die Theresten=Wiese zur Eröffnung der hauptsschießen zu begeben.

Fr. v. P. Marti, Echupenmeifter,

Jatob Graf, Cougenmeifter.

Mit allenfallfigen Anfragen in Betreff aller Anordnungen bes Oftoberfeftes, welche von bem Dagiftrate getroffen werden, bat man fich an ben Dagiftraterath Gibler ju wenden, welchem die Beforgung berfelben übertragen ift.

Befchloffen ben 26. Julius 1831.

M ber Roniglichen Saupte und Refibengftabt Munchen. (L. S.)

v. Mittermagr, Burgermeifter.

Beftermant, Gefretar.

800. Ad Num. 18740.

pr. ben 5. Geptember 1831. Num. Exped. 20805.

(Die Ausstellung ber Befundheitszeugniffe in bem lombarbifch venezianischen Ronigreiche betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Ronigs.

In dem lombardifch = venezianischen Ronigreiche ift bie Unordnung getroffen worden, baf Die Befundheitozeugniffe, welche bermalen jum Gingang in andere Staaten erforderlich find, von ben Obrigfeiten der Orte, von welchen die Personen ausgehen, und die Waaren versendet merben, unter Mitunterzeichnung Des an dem Orte bestellten Arztes ausgestellt und von den &R. Diftrifte : Rommiffairen beglaubigt werden.

Muf Berlangen wird Diesen Beugniffen auch noch bie Bestättigung ber R. R. Delegation

beigefügt, und die Musfertigung Diefer Beugniffe foll unentgeldlich gefcheben.

Dan bringt bemnach Diefe Anordnung jur offentlichen Renntnif.

Regensburg den 3. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Chent, Prafident.

Rirnberger, Getretur.

Ad. Num. 18418.

pr. ben 2. Sept. 1851. Num. Exp. 20509.

(Samminug jur Unterftugung ber burch leberichwemmung in Pfeffenbaufen Beichdbigten betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Der am 24. Juli diefes Jahres in Pfeffenhaufen ftattgehabte Bolfenbruch verurs fachte bafelbft fo große Berheerungen, daß mehrere Bewohner bes Ortes hierdurch einen febr bebeutenden Schaben erlitten.

Dan veraulaßt baber mittelft gegenwartiger Ausschreibung sammtliche Diftrifts : Polizey= Beborben bes Rreifes, burch Benehmen mit den Pfarreien des Ames : Bezirkes eine Sammlung in ben Rirchen fur Diejenigen Diefer Beschädigten, welche unvermogend find, gu veranstalten.

Die eingehenden Beitrage find an das Ronigl. Landgericht Pfaffenberg ju fenden, und man fieht ber Anzeige hieruber entgegen.

Regensburg ben 29. August 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafident.

Berrmann, Sefreit.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

892-

pr. ben 12. August 1831.

Befanntmachung.

Das halbe hofbanwefen bes Georg Bein, gartner in Bolfshaufen wird gemäß rechte, fraftig geworbenen Beschlusses auf ben Untrag eines Sppothefglaubigers jum Berfaufe aus, geschrieben und auf

Donnerstag ben 15. Ceptember Biethungstermin festgesett, an welchem bie Raufsluftigen sich in ber Landgerichts, Ranglei einfinden, und Bormittags von 8 bis 12 Uhr ihre Anbothe ju Protofoll geben mogen.

Auswartige bem Gerichte unbefannte Raufd. liebhaber wollen fich über Leumund und Ber. mogen burch gerichtliche Zeugniffe ausweisen.

Abendberg ben 28. Juli 1831.

R. Saper. Landgericht Abendberg, Ligt. Afchenbrenner.

\$95-

pr. ben 29. Mug. 1831.

Guteberfauf.

Die Rreditoren bes Ulrich Erig, Bauern von Robsborf haben auch bas zweite auf bas Unwesen gelegte Angebot nicht genehmigt, und bas Anwesen wird zum britten öffentlichen Bertauf ausgeschrieben.

Diefed Unwefen befiehet in

- 1) bem gemanerten Bohnhaus, sammt Pferd, und Biebftallung unter einem Dach mit Ziegeln,
- 2) bem vom Sols gebauten mit Stroh ger bedten Stabel,
- a) bem Badofen mit Biegeln gebedt,
- 4) ber gemanerte Solgichupfe mit Gtrob gebecht,
- 5) pier Schweinftallen unter Strobbach,
- 6) bem hofrecht fammt 2 Pflangartein ju Sagm.
- 7) 194 Tagm. Felber in 9 Pargellen.
- 8) 7 Lagm. Biefen in 5 Studen, Balber Bogen. Stud 37. 1821.

in gebunbener Eigenschaft, bann malgenbe . Grunbfiude:

1) 6 Beet beim Weiber,

2) 5 Beet an ben Obecnborfern . Biefe ju 1 Lagw.

3) 3 Bect in Baltenhofer , Biehl ju & Lagm. in biefer Klur,

4) bas Braunsfeld in 11 Beeten ju 1 Sagw.

Die Berfteigerung wirb

Montag ben 12. September l. Is. in ber Landgerichts. Kanglei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber zu melden, ihre Unbote zu Protofoll zu geben, und bas Beitere

Sonberbar wird noch bemerft, bag auch Unbote auf einige Grundftude angenommen werben.

wegen ben Bufchlag ju erwarten baben.

Reumarft ben 22. August 1831. Ronigl. G. Landgericht Reumartt. v. Spigel, Lanbrichter.

894. pr. ben 5. Sert. 1831. Subhaftations, Patent.

Nachdem in Berlaffenschafts, und Schuls tensachen ber hafnermeisterin Barbara Bernharb von Freistabt, ber heutige Termin zum Verlauf ber Mealitaten fruchtlos war, so werben dieselben, wie sie im Korrespondenten von und fur Deutschland Mro. 229 und Regensreisblatt Mro. 33. beschrieben sind, wieberholt zum Berlaufe ausgeboten, hiezu Termin auf

Montag ben 12. September b. 3. in biefortiger Gerichtskanzlei angesett, und biegu besitz und zahlungefabige Raufbliebe liebhaber vorgelaben.

Den 29. August 1831.

Ronigl. Baper. Landgericht Deumartt. von Spigel, Lanbr.

895. pr. ben 3. Sept, 1832. B e f a n n t m a ch u n g. In Santfache bes Birthe Joseph Reis

mel gu Richtheim ift bas haupt . und Bris pritates Erfenntniß gefaßt, und wird jur

Ereffnung am

Mittwoch ben 14. September b. J. an bie Gerichtstafel fur allieitige Einfichtnahme angeschlagen, was hiemit jur offentlichen Lunde gebracht wirb.

Reumartt am 23. Muguft 1831. R. Saver. Lanbgericht Meumartt. von Spigel, Lanbrichter.

800

pr. ben 28. Muguft 1831.

Befanntmadung.

Auf Andringen eines Spothefarglaubigers wird hiemit bas Gesammtauwesen bes leonhard Schneiber, Bindermeisters bahier, wie folches nachhin beschrieben ift, jum öffentlichen Berfause ausgeboten, und Steigerungstermin auf

Samftag ben 17. Ceptember 1. 36,

Bormittage 8 bis 12 Uhr in hiefiger Amtotanglei festaefent — wozu Raufeliebhaber mit ber Bemeriung vorgeladen werden, bag sich ber Schängewerth auf 1350 fl. beläuft, und ber hiuschlag nach h. 64 bes Sppothelengesches erfolgt.

Befdreibung.

- 1) bad Bobnhaus gemanert, einftectig, mit Tafeten gebeckt,
- 2) ber Stadel binter bem Saus, von Solz, mit Safden gebedt,
- 3) bie hofraith mit Garten ad Tagm.
- 4) zwei Gemeinbotheile Acter und Wiedurund,
- 5) ber Ader in ber Canbgaffe ad 3 . Lagwerf.

Brandaffefurang, Kapital 1000. Raabburg ben 18. August 1831.

Ronigl, Landgericht Maabburg.

4 0, n.

Meffetumbl, I. Affeffor.

807.

(1,) pr. ben 5. Cept. 1851,

Be fannt mach ung. In bem hierores aubangigen Schulben, wefen bes Fürftlich Thurn , und Tarifchen Bebienten Johann Dums, wurde ju Liquis birung ber Anspruche, und jur gutlichen Aussgleichung ber Sache Tagsfahrt auf

Donnerstag ben 22. bieß Bormittags 10 Ubr

feftgefest.

Bu biefem Behufe werben hiemit alle biejenigen, welche an gebachten hums irgend eine Forderung zu machen haben, aufgeforbert, an erwähntem Lage und zur bezeichneten Stunde in dieffeitigem Amtslofale zu erscheinen und bas Weitere zu vernehmen, außerdeffen auf fpatere Anmelbungen teine Rucksicht genommen werben wirb.

Regensburg am 5. September 1831. Fürstl. Thurn, und Laxisches Civil, Gericht L. Instanz Gruber, Affessor.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

898.~ pr. den 28. Auguft 1831.

Befanntmachung.

Ronigliches Rentamt Stabtambof in Regensburg

sucht einen Seribenten, ber sowohl Gewand, beit in felbständiger Bearbeitung rentamt, licher Geschäftenegenstände, — Fertigseit im Rechnen und eine schone handschrift, — als auch einen guten moralischen Lebenswandel nachweisen fann.

Regensburg am 27. August 1831.

899.

pr. ben 2. Ceptember 1831.

Be kannt mach ung. Die in Erledigung gefommenen beiben Jagb, Bezirfe Apperetorf und Siegenburg werden unter ben allerhochsten Orts aufgesstellten Grundfagen und Bedingungen vom 3. Mai 1829 (Regenfreis Intelligenzblatt vom Jahre 1829 St 21 Fol. 740) am fünftigen

Samftage ben 10. 1. Mtd.

Bormittags 10 Uhr in ber hiefigen Rentamtetanglei ber anbers weiteren öffentlichen Berpachtung ausgesest.

Diefes ben pachtfahigen Jagbliebhabern

jur Biffenschaft.

Reuftabt ben 1. September 1831. Ronigl. Rentamt Abendberg.

Bolf, R. Rentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Beborden.

goo. Pr. den 30. August 1831. Be fannt mach ung.

Nach Sefehl Ronigl. Regierung bes Res genfreises Rammer bes Innern zu Regends hurg, foll ein Bersuch gemacht werben, einen Theil bes entbehrlichen hiefigen Schaafwollen s Barn im Wege öffentlicher Bersteigerung Cents perweise zu verkaufen, am

Mittwoch ben 13. September Bormittage 9 Uhr

werben bemnach

625 15 feines weifigemaschenes Rniegeftrie chenes Garn Bettel 9 Ginfchuß 8 Strenne pr. Pfunb.

1400 th mittelfeines Barn Bettel 7 Einschuß

aufgeworfen und bei angemeffenen billigen Uns geboten erfolgt bie Abgabe fogleich gegen baare Bablung.

Amberg ben 23. August 1831. Ronigl. Strafbaus, Rommission. Ernst.

Privat=Befanntmachung.

901. pr. ben 1. Srpt. 1831.

Berichtigung.

Aus Berfeben ift in bem Lyccalfatalege S. 6 vergeffen worden beigufeben, bag ber R. Lyccalprofessor Dr. v. Schmöger auch Reftoratsaffeffor ift.

Regensburg ben 30. August 1831. 3. B. Beigl, Lycealreftor.

Inbalte: Ungeige bee 37. Stude:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen:
Der Königl. Regierung bes Negenkreisch: Das Oftoberfeit zu Munchen. —
Nusstellung ber Gesundheitezeugniffe in dem lombardisch venerianischen Königreiche. —
Sammlung zur Unterftugung ber durch Ueberschwemmung in Pfessenhausen Beschädigten.
— (Extra-Beilage.) Versichtsmaaßregeln gegen die Verbreitung der Cholera.

902. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 3. September 1831.

Getraibe	s G	tts	Boriger	Meue	Banjer Schrans	Deutiger	Bleibt im	1	Berf	aufs	* P F	rife.	
tung	}•		Reft.	Zufuhr.	nenstand.	Bertauf.	Reft.	Ded	Re	Witt	lere	Mint	efte
			(Cchaffel	Echaffel	Cchaffel	Chaffel	Schaffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	l fr
Waigen			_	149	149	140	-	17	41	16	57	15	4
Rorn .			-	62	62	62		11.	15	10	54	10	13
Gerfte			-	75	75	75	_	6	42	6	28	6	1
Haber			-	134	134	134	— i	4	56	4	24	3	5

903.									_		
Bietualien: Za	me	im P	o l	ige i be tember	3irfe 1831.	Regei	186	urg.			
Maaß Commerbier b. b. Braue Maaf Winterbier bei ben Graue		fr. 1 b	4. 1								
I. Breb. Breife.	_	Pr.bl.						EK egn	mig	1 20	eef
Ein Baar Come an e g. 2 Q. :	H.	T T		=	п. 9	Rehlprei	fe.	g. fr.	Pr. N	fr.	35.
The Control of the Co	funb	4	1 -	E	Witte Pollm	emehl ; nelmehl imehl . nehl .	:	2 22	13 10 8 6	3 4 3	10
in berife.	oflet	2			Diemi Bais	enmehl . fchmehl engries f engries i	ein	1 42	6, 6, 21	3 3	12
Bifrualten. Preife burch bie frei	e Con	cutten	reg	ulire.	Bom :	8. Augt	g bi	ø 3. €	ept.	183	
Ablient (Obie) Ablient (Obie)	3 6 a 9 a 69 a 69 a 69 a 69 a 69 a 69 a	1, 516 ft. 5 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	645485	Enten, Indien Bite & Rapau Dubne Fender Blacks,	betts real tenh pepuat real sepuat te abhem ne r, alts jumge feiner mettier mettier hoolie	Angabi beildung	bus bas bas bas bas bas bas bas bas bas ba	det. s. S Brund 1. 1. A Br Srief St. 181		80 - 8 8 48 - 18 18 - 14	22 18 6 20 19 19 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18

Extra : Beilage jum 37. Stud

Roniglich Banerischen Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 7. Geptember 1831.

901. Ad Num. 18689. pr. ben 5. September 1831. Num. Exp. 20871.

(Borfichtemaafregeln gegen bie Berbreitung ber Cholera betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Buch einer von bem Konigl. Preußischen Gouvernement unterm 6. Juni b. Id. erlass fenen Verordnung ift als Borsichtsmaagregel gegen die Verbreitung ber afiatischen Cholera und aur Abwendung berfelben angeordnet worden, bag

1) fur bie Dauer ber Gefahr jeber in ben jundchft bebrohten Provingen reifenbe Inland ber, ohne Ruckficht auf sonftige Pagpflichtigfeit gehalten fenn foll, eine besonbere Les

gitimationstarte bet fich ju fuhren.

2) Diese Legitimationsfarten find nur fur bie Dauer ber Reise gultig, fie werben von ber tompetenten Pag, Polizei. Beborbe ftempel. und gebuhrenfrei ausgestellt und muffen bei Bermeibung ber Ungultigfeit in jebem Rachtquartier vifirt werben.

3) Anslander, welche in eine folche Proving ju reifen beabfichtigen, haben fich, mit ben nothigen Legitimationen verfeben, bei ber erften Ronigl. Preugischen Pag. Bifa. Be-

borbe jur Erlangung einer Legitimationsfarte ju melben.

Der unterfertigten Ronigl. Stelle ift bie ameliche Mittheilung gemacht worben, bag die biernach vorgeschriebenen Legitimationsfarten von jest an auch in ben Konigl. Preugischen Probungen Brandenburg und Cachfen eingeführt, und die erwähnte Berordnung auf diese Provinzen

nach ihrem vollen Inhalt ausgebehnt worben ift.

Es wird dieses hiemit jur Effentlichen Renntniß gebracht, damit biejenigen, die in die gebachten Provinzen reisen wollen, sich mit dem zu ihrer Legitimation erforderlichen Gesundheits, Attest, welches nach anliegendem Formular sub Lit. A. von der betreffenden Königl. Distriftse Polizeibehörde tare und stempelfrei auszusertigen und von dem Gerichtsarzt mit zu vollziehen ist, versehen, um sich damit bei der ersten Königl. Preuß. Paße Bisa Gehörde zur Erlangung einer Legitimationstarte melden zu können.

Damit aber auch ben Transporten von Thieren und Waaren ber Eingang in und burch bie benannten Provinzen unweigerlich gestattet werde, so haben sich bie Transportführer mit Ges sundheits, und Reinheits, Zeugnissen zu versehen, welche nach ben anliegenden Formularien Lit. B. und C. von ben Diftrifts Polizeibehorben gleichfalls tar, und stempelf et auszustellen find.

Regeneburg ben 2. Ceptember 1831.

Konigl. Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent, Prafident.

Beremann, Gefr.

Ertra : Beilage jum 37. Ct. b. Regenfr. Intelligenibl. 1831.

Lit. A. Gefundheits - Atteft für Reifende.

Name Bors name	Signas	fdmmt.	reifen gebenft.	er einschlas	e er reisen	in bie Ctage beabsichtigt.	nou	idheitsz 8 Orto welche fommt.	m er	f	Ritg ühri aga	te	o biefes Be-		Bes
und Stand bes Reisens den.	deffels ben.	Wober berfelbe f	Robin er zu rei	Weichen Weg	Auf welche Weise will.	Bollamt wo er i	Ob von der affatie schen Cholera frei.	Ob verbåchtig und wespalb.	Ob von der Cob: lera befallen,	Kleibungsftude	Conflige Effetten	Buhrmert.	Angabe ber Orte wo fundheitse Attent viffer	Visa.	funs gen.
											Me				

Ort. Deren Amtssiegel, Mamensunterschrift ber bas Atteft Mamensunter Datum. ausstellenden Ortobehorde. ten Argtes.

Mamensunterschrift eines angefiell, ten Arztes. Deffen Amtsfiegel.

Bemerfungen.

1) Dlefes Miteft bat nur an bem Granggollamte, auf welches es lautet, feine Gultigfeit.

2) Eben so gilt es nur fur bie jur Reise bis an bie Grange erforberliche Beit, namlich

fur Wochen, Tage, bom Tage ber Ausstellung an gerechnet.

5) An feinem ber Orte wo übernachtet worben ift, barf bas Bifirenlaffen biefes Atteftes unters bleiben. Bare gegen einen ber genannten Punfte gefehlt, so murbe ber Reifenbe an ber Granze ben Borschriften unterliegen, welche fur bie aus wirklich infiszirten Gegenden Rommenben bestehen.

4) Mur mit ber im Atteffe angegebenen Bagage wird nach bem Inhalte beffelben verfahren. Sollte ber Reisente noch anderweitige Effetten bei fich fubren, so werben biefelben behand belt, als wenn fie aus einer wirflich von der Cholera befallenen Gegend hertamen.

5) Duf fich ber Reifenbe burch hierunter ju fegende eigenhandige Ramensunterschrift vers pflichten, wenn er auf feiner Reife wiffentlich mit verbachtigen Personen ober Cachen in Beruhrung gesommen fepn follte, biejes an bem Grangsollamte anzuzeigen.

(Ramendunterfchrift bes Reifenben.)

Lit. B. Gefundheite - Atteft für Thiere.

Gat:	DerenUns gabl, (wo moglich mit nähes	H.		einzufchlagenden	Zollamte sie in aaten einzupas	geführt.	(Gesundheitezustand des Orts, von welchem sie fommen.			bieß Arteft n ift.		Ve:
der Thiere.	rer Be: zeichnung der ein: zeinen Stücke.	Woher sie fommen.	Mobin fie follen.	Angabe ber einzu	Bei welchem Zollan bie Staaten ftren bestimmt	Durch wen sie werben.	Ob von der affater ichen Cholera frei.	Ob verdachtig und weshalv.	Ob von der Cho. lera befallen,	Orte, an benen bieg	Visa.	fune gen,

Ort. Deren Umteffegel. Datum. Ramendunterfchrift ber bad Atteft ausstellenden Ortebehorbe.

Mamendunterschrift eines angeftells ten Arztes. Deffen Amedfiegel.

Osemerfungen.

- 1) Mur fur bie angegebene mit Buchftaben ausgeschriebene Anjahl ber genannten Thiere ift biefes Atteft gultig.
- 2) Chen fo gilt baffelbe nur fur biejenige Grangolleiunahme, auf welche baffelbe lautet.
- 5) Das Atteft ift ferner nur fur bie jum Transport ber Thiere bis jur Grange erforber, liche Beit gultig, namlich fur Wochen, Lage, vom Lage ber Ausstellung an gerechnet.
- 4) Die Führer und Treiber ber Thiere muffen, im Fall fie felbft die Thiere in bem bieffeis tigen Gebiete weiter führen wollen, mit besondern Gesundheitspaffen verfeben fepn, wie brigenfalls biefelben ber vollen Kontumaggeit unterliegen marben.
- 5) Muffen fich biefelben burch bierunter ju fegende eigenhandige Namensunterschrift verpfliche ten, wenn fie auf ihrer Reife wiffentlich mit verbachtigen Personen ober Sachen in Beruhrung gefommen seyn sollten, dies an ber Grangolleinnahme anzuzeigen.

(Unterschrift bes Gubrere ber Thiere.)

Lie C. Reinheite Atteft fur Baaren.

Ungabe ter	der Collis u. berenGewicht	mo		ife gu trans,	nt sie in bie	die	if we Wei e ver Et si	je s	bed welche	Orts, m die 1 fomm	aus Waas	m biefes Attest		Ve=
Waar ren.	die Srudzahl der einzelnen Urtitel, das Maß u. Gew. d. Gegenstän- de genau an- zugeben.)	ge,	Wohin bestimmt.	Auf welcher Route portiren.	Kei welchem Bollamt Geganten emzupaffiren	Per Doft.	per Juhre.	ju Maffer.	Obvon der affatisch. Cholera frei.	De verbichtiq und megals.	Ob von der Cho- lera befallen,	Orte an benen vifirt wo	Visa.	fun: gen.
	Ob und wie verpack.	Mo: her urs fprüng lich.												

Ort. Datum. Deren Amtofieget.

Ramensunterschrift ber bas Atteft ausstellenben Ortebeborbe.

Ramensunterschrift eines angestelle ten Argtes. Deffen Amtofiegel.

Bemerfungen.

- 1) Diefes Atteft gilt nur fur biejenigen Baaren, welche ausbrudlich in bemfelben angegeben und genau fpecificirt finb.
- 2) Eben so ift baffelbe nur fur biejenige hauptzolleinnahme giltig, auf welche es ausgeftellt ift.
 5) Ueberdieß gilt bas Utteft nur fur bie jum Transport ber Baaren bis jur Grange erfore berliche Beit, namlich fur Wochen, Lage, vom Tage ber Ausstellung an gerechnet.

4) Die Fuhrer ber Baaren, fo wie bas etwa jum Transport berfelben bienende Bugvieh muffen mit besonbern Gefundheitspaffen verfeben fenn.

5) Ueberdieß muß fich ber Fuhrer ber Bagren burch hierunter ju fegende eigenhandige Das mendunterschrift verpflichten, wenn er auf seiner Reise wiffentlich mit verbachtigen Personen ober Sachen in Beruhrung gesommen seyn sollte, bieg an ber Grangsolleinnahme anzuzeigen.

(Mamendunterfchrift bee Gubrere ber Baaren.)

905.
Ad Num. 18689.
(Die von der Königt. Sächsischen Regierung gegen bas Sinfdleppen ber aftatischen Cholera, mit Ruchicht auff die Leipziger Michaelismesse angeordneten Maagregein betreffend.)

3m Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die R. Sachfische, wegen ber Maagregeln gegen bie affatische Cholera verordnete Ims mediat. Commission zu Dresben hat sich veranlaßt gefunden, in einer General. Verordnung vom 22. b. M. diejenigen Borsichtsmaagregeln öffentlich bekannt zu machen, welche zur Berhutung bes Ginschleppens ber Cholera bei ber bevorstehenden Leipziger Michaelismesse in Unwendung gebracht werden sollen.

Da bie besfalls ertheilten Vorschriften fur ben handels, und Gewerbstand bes bieffeitis gen Rreises, in so weit berfelbe die Leipziger Mest besucht, ober Baaren borthim versenbet, von großem Interesse find und bie Untenntniß berselben Nachtheil und Schaden herbeifuhrem tonnte, so findet sich die untersertigte R. Stelle bewogen, im nachstehenden Auszuge die wessentlichen Bestimmungen ber allegirten General, Berordnung zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Regendburg ben 2. September 1831,

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.

Herrmann.

aus ber R. Sachsischen General-Berordnung, d. d. Dresben, ben 22. August 1831, die mit Rucksicht auf die Leipziger Michaelimesse gegen das Einschleppen ber asias tischen Cholera zu treffenden. Maastregeln betr.

Bom 6. Sept. 1831 bis mit bem 31. Oft. werben Personen und Waaren ohne Unsterschied nach leipzig nur dann eingelassen, wenn sie sich überhaupt über ihren unverdichtigen Gesundheitszustand vollständig in der §. 6. angegebenen Maaße auszuweisen vermögen. Rommen sie aus dem Auslande, so mußen sie, und zwar Reisende sowohl als Waarenversührer, folgende Straßen innebehalten, und an dem dabei bemerkten Anmeldungs. Orte ihre Legitimationen zur Arüfung und Bescheinigung des Eintritts vorweisen.

Straßen:
auf ber Meustadt, Aurnberger,
,, Elbe über Schandau,
,, Unaberg, Karlsbader,
,, Geer, Adorfer,
,, Hoperswerder Königsbrücke,
,, Lorgau, Eilenburger,
,, Dilisscher,
,, Hallicher,
,, Heiß, Pegauer,
,, Altenburg, Bornaischen,

" Sofer,

Langenburfesborf,

Schmelte,

Wiefenthal,

Schönberg,

Grosgrabe,

Taucha,

Wiedrigsch,

Hindenau,

Vennborf,

Ulig.

0. 3.

Alle Grang. Beharben, ingleichen bie an ben Elb. llebergangepunkten angestellten Besamten werben baber hierburch angewiesen, mit Strenge bie ihnen vorzuweisenden Legitimationen ju prufen und zu visiren.

8. 4.

Um ben unmittelbaren Andrang von Menschen und Waaren von der Stadt Leipzig abs zuhalten, werden um dieselbe herum ein Rayon von Bureaus gebildet. Dergleichen Bureaus wurden errichtet:

Straßen. Bureaus.
auf ber Hofer, in Wachau,
,, ,, Frankfurt. Caffeler, ,, lindenau,
,, ,, Paganer, ,, Jamischen,

und es muffen daher alle vom Auslande kommenden Perfonen und Waaren, ingleichen alle instandische Reisende und Baaren, die sich außerhalb jenes Rayons befinden, wenn sie sich während der Zeit vom 6. Sept. dis mit 31. Oktober Leipzig nahern wollen, eines dieser Bureaus passiren, ihre Legitimation daselbst zur Prusung vorweisen und visiren lassen. Alle übrigen nach Leipzig subrenden Woge bleiben für jenen Zeitraum verboten und werden, um Jrrungen und duraus enwichende Unannehmlichkeiten für die außerhalb des Rayons herkommenden Reisenden und Waarensührer zu vormeiden, da wo sie in den Wegen einfallen, durch Warnungs Tafeln bezeihnet, welche zuzleich auf den nach dem betreffenden Bureau sührenden Weg hinweisen.

§. 5.

Perfonen und Baaren, welche ohne eines ber §. 3. bezeichneten Rapons. Bureaus pafit zu haben, fich Leipzig naben, werben unbebingt und ohne Ausnahme, gleichviel, ob fie verigens mit genugenber Legitimation verfeben find, ober nicht, an ben Thoren ber Stabt auf bas Rapon Dureau jurudgewiesen.

§. 6.

In Unfehung ber refp. an ben Grangen und Rayons , Bureaus ju forbernben Legitimas tionen wird folgendes bestimmt:

1) Bei Personen aus bem Inlande genugen bie nach Maafgabe ber Berordnung bom 15.

Muguft 1831 audzuftellenben Legitimationsfarten.

2) Für Personen und Baaren, die aus angesteckten Gegenben fommen, ober bieselben burch, reidt haben, gilt die allgemeine Bestimmung, baß sie nur bann zugelassen werden burfen, wenn fle die vorschriftsmäßige Contumaz und Reinigung abgehalten und barüber ein hins langliches Zeugniß aufzuweisen haben ober, was die Personen betrifft, barthun konnen, baß sie 20 Tage lang zulest burch unverdachtige Gegenben gereiset sind.

3) Bei rechts ber Ober herkommenben Personen und Segenständen ift insbesondere bie unterm 17. August bekannt gemachte Borschrift zu berücksichtigen, nach welcher fie ents weber ebenfalls nur gegen Vorzeigung von Contumazscheinen, oder doch wirklicher Gessundhrits, und Reinheitspaffe, die auf einem Uebergangspunkte an der Ober vifirt und den Beilagen gemäß eingerichtet sepn muffen, eingelaffen werden sollen. Mit Gessundheits, und Reinheitspaffen nach dem namlichen Schema muffen auch alle Personen und Waaren versehen senn, die aus den noch nicht angesteckten Gegenden der R. R. Des sterreichischen Staaten herkommen.

4) Perfonen und Baaren aus anbern Gegenben bes Auslandes muffen fich entweber burch besondere Gefundheite, und respect. Reinheite, Zeugniffe, ober burch auf biefen Umftand insbesondere mit gerichtete Paffe und Legitimationsfarten ausweisen.

6: 7.

Alle Legitimationen werben, wenn fie auf ben Napon. Bureau fur ausreichend befunden worben find, bafelbst abgestempelt und sodann in bem betreffenden Thore ber Stadt Leipzig porgezeigt.

§. 8.

Bur Unterfidhung ber Control. Maahregeln werben an ben Rayon, Bureaus um Leipzig berum Militair, Commandos aufgestellt, auch foll bie gange burch ben Rayon gebilbete Linie um Leipzig burch Militair abpatrollirt werben.

§. 10.

Pad, Bunbel, ober fogenannte Erdbel, Juben und Mufifanten, ingleichen Mequilibe riften, Marionettenspieler und andere in biese Riaffe gehörige Personen, werden gar nicht in bie Stadt gelaffen und find baber sofort an den Grangen, oder boch an bem Bureau oder Stadte thor, welches fie passiren wollen, ohne Rudficht auf ihre etwaige Legitimation guruchzuweisen.

§. 11.

Eben so ift ber Saufir . Sanbel mahrend ber biedjahrigen Leipziger Meffe verboten, und werben bie benfelben betreibenden Personen, bafern sie in die Stadt seibst gelangt seyn sollten, aus berselben gewiesen werben. Es wird aber die stadt'sche Behorde bafur sorgen, bag ben In. landern in hinsicht auf die Erlangung von Megstanden und sonft thunlichste Erleichterung gesschafft werbe, bamit sie anstatt zu haustren ben Aleinhandel an gewöhnlichen Megstanden bes treiben konnen.

§. 13.

Auslandische ifraelitische Rauf, und Sandelsleute, welche in Leipzig die Wesse besuchen, baben, wenn sie nicht auf andere Weise hinsichtlich ihres Vermögens sich legitimiren konnen, oder sonst schon als wohlhabend in Leipzig befannt und aktreditirt find, durch Produktion eines baaren Vermögens von wenigstens ein hundert Thalern, oder Werth bei der städtischen Polizei. Behörde, welcher diese Prufung lediglich überlassen bleibt, auszuweisen, widrigenfalls werden sie sofort von der Stadt gebracht.

8. 14.

Alle in bie Stadt Leipzig fommenbe inlanbische und ausländische Frembe haben sofort und langstens binnen 24 Stunden ihre Paffe am Thore abzugeben, wogegen fie die Aufent. balts, und Sicherheits. Karten gewöhnlichermaagen erhalten.

8. 15.

Ber bie auferen Thore ber Ctabt, wenn auch nur auf furje Beit, verlaffen will, bat in bem Thore, welches er paffirt, feine Sicherheits, Karre vorzuzeigen.

§. 16.

Diese Sicherheits , Karten werben ein fur allemal auf bie Dauer ber in biefer Berord, nung vorgeschriebenen Maagregeln und unentgelblich, in so fern nicht damit bie bieber schon übliche und zu bezahlen gewesene Aufenthaltstarte verbunden wird, welchen Follo I wegen ber Bezahlung bei bem hertommen bewendet, ertheilt.

§. 17.

Jeber Mangel an hinlanglicher Legitimation, worin er auch immer besteht, hat bie Burudweifung ber Person ober Baare jur Folge.

Einheimische ober Frembe, bie fich ohne Sicherheitsfarte aus ber Stabt entfernt haben, werben , wenn sie nicht auf andere glaubhafte Weise ihre Ibentitat nachzuweisen vermogen , nicht wieder hereingelaffen.

6. 18.

Personen aus verbächtigen Segenben werben, wenn ihre Legitimation nicht vollig uns zweifelhaft ift, eben so wie solche, die legitimirt aber erfrankt find, ber ärztlichen Untersuchung unterworfen, und nach Befinden, und wenn ihre Zuruckweisung aus irgend einem Grunde uns statthaft ift, in eine beshalb errichtete Contuma; Austalt gebracht.

6. 19.

Alle Polizei. Behörden, ingleichen die an den Granzen und Nayon, Bureaus angestellten Offizianen werden zur genauesten Aufmerksamfeit angewiesen, und es ist insbesondere die Prufung der Legitimationen aller Neisenden des In- und Auslandes, ingl. aller Waaren. Transporte, mit Sorgfalt und Strenge zu bewerfstelligen.

\$. 21.

Alle vorsiehend getroffenen Bestimmungen leiben auch auf die mit Post sommenben Per, sonen und Waaren Anwendung. Es erfolgt jedoch die Prufung der Legitimation der mit ben ordinairen Fahrposten, Diligencen, Pachposten und Eilwagen ansommenden Personen und Guter nicht von den Rayons. Bureaus, sondern durch die Post. Behorde, als weshalb bas Ober. Postamt zu Leipzig die beshalb erforderlichen Anordnungen zu treffen hat.

\$. 22.

Das Biffren ber Paffe und Beugniffe an ben Grangen, auf ben Bureaus und in ben Shoren geschiebt unentgelblich.

Privat = Bekanntmachungen.

907.

O05.

pr. 20. August 1831.

pr. den 22. Angunt 1851

(3.)

Durch allerhöchstes Mescript vom 16. Juli h. J. auf die, durch ben Tod meines Schwasgers, des Advotaten Königer, dahier ers ledigte, Advotaten. Stelle versett, beehre ich mich, hiedurch zur offentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich meine Wohnung babier in der weißen Lilien. Straffe, im ehemaligen Dr. Elfinger. Dause zwei Treppen hoch, bereits bezogen habe.

Regensburg am 18. August 1831. Abvofat Reliner. Untiquar B. Birett in Augsburg er. bietet sich, sammtlichen Königl. Ober, und Unterbehörden, Herrschafts, und Patrimonial, gerichten, Pfarrenen, Gemeinden und Privaten, die Königlichen Regierungsblätter complet ober in einzelnen Jahrgängen billigst zu liefern; vorzüglich durften jene für die Jahre 1799 — 1805 zu 2 st. 24 fr. per Jahrgang, da sie gewiß in vielen Sammtungen fehlen, Beachtung verdienen. Die gesneigten Austräge erbitte ich mir portofrei.

Roniglich'



Banerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 38. Regensburg Mittwoch am 14. September 1851.

Amtliche Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

908. Ad. Num. 19058.

(Die Befundheitezeugniffe betreffenb.)

pr. ben 9. Sept. 1831. Num. Exp. 21180.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da die Ertheilung von Gesundheitszeugnissen, wo sie bei anstedenden Krantheiten in Folge außerordentlicher polizeilicher Anordnungen und im öffentlichen Interesse zu geschehen hat, die Eigenschaft einer nothwendigen Amtöhandlung an sich trägt, so kann damit eine Abgaben: Erhebung an Stempel und Taxen nicht verbunden werden. In Folge höchsten Reseripts vom 7. d. Mts. werden demnach sämmtliche Polizeibehörden des Kreises angewiesen, die Gesundheits- Beugnisse, welche wegen Kontrolirung und Sicherung des Verkehrs zur Abwehrung der affatigien Cholera ausgestellt werden, Stempel: und Taxfrei zu behandeln, und Gleiches bei jenen Zeugnissen zu beobachten, welche nach polizeilichen Anordnungen bei Viehseuchen an die Viehbessisser auf Verlangen ausgesertiget werden mußen.

Regensburg ben 9. September 1831. Ronigl. Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schenk

Rirnberger, Gefr.

Erfter Bogen. Stud 38. 1831.

Ad Num. 12552.

Pr. ben 9. September 1851, Num. Exped. 12309.

Un fammtliche Ronigliche Ranferiptionebeborben bes Regenfreises.

Die Stellung und Ginfenbung ber Rechnungen aber bie Ronferiptions . und Aushebungetoffen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Unter Bezug auf die Ausschreibung vom 3. Juni vorigen Jahres (Regentreis: Intelligenzblatt Seite 635 at seq.) erhalten die sammtlichen Konscriptionobehorden des Regentreises hiemit ben Auftrag, ihre nach der gedachten Ausschreibung pro 1837 über die erlaufenen Konsferiptiones und Aushebungskoften noch abgesondert zu stellenden Rechnungen bis zum 15. des tunftigen Monats Oftober zur Revision in duplo zuverläßig vorzulegen.

Im Falle fich auf die eine oder die andere ber gedachten beiden Rechnungen feine Aude

gaben ergeben haben, fo find Fehlangeigen einzureichen.

Regensburg den 8. Ceptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.) v. Schent.

v. Ringel, 1. D.

Dunginger, Gefr.

910).

Ad Num. 19170.

pr. ben 11. September 1831.

Num. Exp. 21325.

Un fammtliche R. Polizeibehörden bes Regenfreifes.

(Die Prüfung fur bas Baumefen betreffenb.).

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rach Anweisung der allerhochsten Berordnung vom 14. Februar 1830, die Einrichtung bed Bauwesens betreffend, und der hierauf erfolgten Instruktion zu den Prufungen fur das Baupwesen vom 27. Mai 1830 wird bei der unterfertigten Stelle die angeordnete Prufung.

a) ber Civil-Architeften, bann

b) der Maurers, Bimmer : und Steinmeg : Meifter

am 2. Rovember biefes Jahres

gehalten, und ihren Unfang nehmen.

Die Gesuche um Zulassung zu bieser Prufung muffen mit den erforderlichen, die Admisskon bedingmden, Rachweisen, wie folche der h. 35. der erwähnten Instruktion, und der h. 61, Arc. 4. der Bollzugo: Instruktion fur das Gewerbowesen bezeichnet, späcestens bis zum 15. Oktober dieses Jahres

anher vorgelegt werben.

Indem dieses zur öffentlichen Kenntnift gebracht, und dabei auf die Bestimmungen ber Prufungs:Instruttion & 35 bis & 45. insbesondere hingewiesen wird, werden die Konigl. Por ligeis Behorden zugleich aufgefordert, diese Berfügung noch besonders in ihren Bezirten befannt zu machen, und die Bewerber um Zulassung zu dieser Prufung nicht nur über die hiezu nothe wendigen Nachweise geeignet anzuweisen, sondern auch in Erlangung und Vervollständigung, derselben amtlich zu unterstüßen.

Heber bie bereits vorllegenben und noch eingehenben Prufungsgefuche werben besonbere Entschlieftungen erfolgen.

Regensburg ben 7. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schenf.

Rienberger, Gete.

911. Ad Num. 18701. pr. ben 11. September 1831. Num. Exp. 21300.

Un fammtliche Ronigl. Polizei , Beborben bes Regenfreifes.

(Die Beftellung und Bejablung ber Regierungebidtter pro 1832 betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Hinweisung auf die Ausschreibung vom 29. September 1826 (Rreid-Intelligenze Blatt Stud 40, Seite 1307 — 1310) werden sammtliche Polizen-Behörden des Regenkreises aufgefordert, die nam § 8. l.it b. vorgeschriebenen Berzeichnisse des Bedarfes au Regierungs-Blattern pro 1832 für jene Behörden und Aemter, welche dafür Jahlungen zu leisten haben, nach Rentamts-Bezirken abgetheilt, unverzüglich zu fertigen, und

binnen 8 Tagen in Triplo

juverlaffig anber einzusenben.

Regensburg ben 7. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

912. Ad. Nu . 18653. pr. ben 9. September 1831. Num. Exp. 21146

(Die Befehung ber Pfarren Pfeffenhaufen betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 26. v. Des. haben Se. Majestat ber Konig allergnabigst gerubt, die Pfarz rep Pfeffenhausen im Landgerichte Pfaffenberg bem Pfarrer Georg Willfart in hartenstein gut abertragen.

Regensburg ben 2. September 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Junern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefretar. pr. ben 6. September 1831. Num. Exped. 12022.

913. Ad Num. 18421.

(Die Befegung ber Pfarren Dollmang betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 25. d. Des, haben Ge. Majestat ber Ronig die Pfarrey Dollwang im Land: 38 *

gericht Neumarkt bem im Jahre 1825 in Regendburg gepruften Pfarrkandidaten und Pfarrscooperator Franz Xaver Gruber in Altenthann allergnadigft zu übertragen geruht.

Regensburg ben 30. August 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern). v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

914. Ad Num. 18429. pr. ben 7. September 1831. Num. Exp. 20956.

(Die Erlebigung bes Canbgerichte Whofitate Riebenburg betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch die Bersesung des Landgerichtsarztes Dr. Bratsch zu Riedenburg auf das Phyfikat Rain im Oberdonaufreise ist das Landgerichtsphysikat Riedenburg in Erledigung gekommen. Die Bewerber hierum haben ihre mit den vorgeschriebenen Belegen versehenen Gesuche langstens bis Ende dieß bei diesseitiger R. Regierung Rammer des Innern einzureichen.

Regenoburg ben 2. Ceptember 1831.

Konigliche Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

015-

pr. ben 10. Ceptember 1831. Num. Exp. 12298.

(Bandwehr & Offigiere Ernennung betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Im Einverständnisse der Koniglichen Regierung und bes Koniglichen Kreis: Commando bes Regentreises wird die am 16. dieß gepflogene Landwehr: Offiziers: Wahl bei dem I. Land: wehr: Bataillon Landgerichts Sulzbach genehmigt und der Oberlieutenant Franz Pesold zum Sauptmann, ber Unterlieutenant Michael Schultes zum Oberlieutenant befordert.

Der Fahnen-Junker Jakob Lug und der Feldwebel Andreas Zeitler werden als Unterlieutenants angestellt, dann der Fourier Leopold Bollmann jum Junker ernannt, welches gemaß &. 25 der Landwehr-Ordnung vom 7. Marg 1826 hiemit offentlich bekannt gemacht wird.

Regensburg ben 20. August 1831.

Die Konigl. Regierung und bas Konigl. Rreis. Commando bes Regenfreifes. von Schent. Frbr. v. Berchem, Dberft.

Rirnberger, Gefr.

916. Ad Num. 25156. Pr. ben 5. September 1831. Num. Exp. 208951.

(Die medizinische Affiftentenftelle im allgemeinen Rrantenhause ju Bamberg betreffene-)

3m Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die medizinische Affistentenstelle im allgemeinen Krankenhause zu Bamberg, in Gr= ledigung gekommen.

Dabei wird bestimmt:

1) Der Affiftent bezieht freie Bohnung, Roft, Bolg, Licht und jahrlich 50 fl.

2) Promovirte Merzte werden zugelaffen, felbst auch dann, wenn fie fcon die Proberelation und ben Konfure bestanden haben.

3) Bei gleicher Rote wird vorzüglich auf Bermogenolofe Rudficht genommen.

4) Beder Affiftent barf nur langftens 3 Jahre in ber Unftalt verweilen.

5) Die Prufung wird mundlich und fchriftlich abgehalten, und erftredt fich sowohl auf die allgemeine ale spezielle Therapie

Termin gur Konfureprufung wird auf

Montag ben 3. Oftober b. 38. festgefest.

Die Abspiranten haben sich bis zum 2. Ottober bei bem R. Medizinal : Comité in Bamberg zu melden, und ihre Diplome über bie Promotion nebst Bermogenoarteste bort zu übers geben, und bas Beitere zu gewärtigen.

Banreuth ben 21. August 1831.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreifes, Rammer bes Innern. Freibr. v. Belben.

917. Ad Num. 3923. pr. den 11. Sept. 1831. Num. Exp. 5400.

(Die Erledigung ber Pfarren Rirdenfittenbach, Defanats Berebruct.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bas am 2. vor. Mts. erfolgte Ableben bes bisherigen Pfarrers ift bie Pfarrei Rirchensittenbach in Erledigung gefommen. Diese Pfarrei wird baher zur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen sechs Wochen hiemit ausgeschrieben und bemerkt, daß beren Ertrag nach ber vorliegenden Fasson vom Jahre 1810, welche indessen befinitiv noch nicht abgeschlossen ist, aus nachstehenden Bezügen bestehe, als:

202 fl. 10 fr. an ftanbigem Gehalte und zwar aus Stiftungs. Raffen :

120 fl. - fr. baar aus bem überwiesenen Ctaatsbeitrag,

50. fl. 55 fe. fur 5 Schaffel Rorn,

31 fl. 15 fr. fur 5 Rlafter bartes Prügel, und 5 Rlftr. weiches Scheit. bolg nebft bem Abfallholz bavon.

202 fl. 10 fr. wie vorher.

3 fl. 2? fr. an Binfen von geftifteten Rapitalien,

60 fl. - fr. aus Realitaten, namlich:

35 fl. - fr. mit bem Genuge bes Pfarrhaufes und ber baju gehörigen Defonomie Gebaube,

25 ff. - fr. mit bem Genuge bes Gartens von 11 Tagw.

60 fl. - fr. wie vorher.

6 fl. 54 fr. mit bem Ertrag bes Gemeinbe, Baib, und Sifcheren, Rechte, wovon ersteres einen jahrlichen Bezug von

1 Riftr. harten, und

1 Rifte. weichen Solges, und

Echleiffahre nebft einem Streutheile gemahrt.

307 fl. 31 fr. aus besonders gegablt werdenben Dienftverrichtungen mit Inbegriff 178 fl. vom Beichtstuble,

\$79 fl. \$2 fr. Gefammtertrag nebft 118 fl. 21 fr. an freiwilligen Gefchenten,
4 fl. 55 fr. an Laften bavon abgezogen,

574 fl. 57 fr. Reinertrag.

Unsbach ben 1. September 1831.

Roniglich protestantisches Confistorium. Bei Berbinderung bes Borffands v. Launbolg.

Demminger.

Areis- und Sadtgerichtliche Bekanntmachungen.

pr. ben 3. Sept. 1831, Be fannt mach ung.

Auf freditorschaftlichen Antrag wird bak gur Freifrau von Weinbach'schen Gantmassa geborige Landgut Treffelstein nebst dem babei besindlichen Lindlhammerhof, und zwar legterer abgesondert, zum brittenmale dem öffentlichen Berkause untergestellt, und hiezu auf Montag den 10. Oktober 1. Is. Vormittags von 9 bis 12, und Machmittags von 3 — 5 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle Tagssahrt ander raumt, was hiemit in Bezug auf die öffentelichen Ausschreidungen vom 20. Opril 1827, und 28. August 1828 mit dem Anhange bestannt gemacht wird, daß der hinschlag an den Weistbietenden nach den Bestimmungen des Oppothesengeses h. 64. erfolgt.

Umberg ben 24. August 1831. Ronigl, B. Rreid, und Stabtgericht. Schleicher, Direttor.

Bebrath.

Gerichtliche und Polizenliche Befannts machungen.

919. pr. ben 8. Muguft 1831.

Befannem ach ung. Muf Unbringen eines Glaubigers wirb bas Muwefen bes Jofeph Schreiner, Bubr. manus ju Schonfee bem gerichtlichen Bertaufe unterworfen.

Daffelbe befteht in

- 1) einem gemauerten einftodigen Bobnbaufe,
- 2) einem Stabel nebft Stall,
- 3) einem Sammgartel,
- 4) einem Acfer ju 11 Tagwert, unb
- 5) einem holywachs von 3% Tagm.

Jum Berfaufe ist auf Freitag ben 30. September h. Id. Tagsfahrt bestimmt, wobei Kaufd, und Zahelungsfähige ihre Anbote in hiesiger Gerichtsetanglei zu Protofoll geben konnen.

Reunburg am 3. August 1831. Ronigl. Landgericht Meunburg v. B. Saufer, Landr.

920, pr. ben 21. Auguft 1831.

Be fanntmach ung. Unton Schamburger ehemaliger Bur, germeister und Weinwirth in Meuftabt ift ges forben, und bald folgte ihm feine Chegattin Unna Maria.

Man finbet sich baber veranlaßt alle bies jenigen, welche aus was immer für einem rechtlichen Grund eine Forberung an ben Schamburger'schen Seleuten zu machen haben, selche innerhalb drei Monaten a dato hujus um so gewisser bei der unterzeichneten Behörde anzumelben, als nach Verfluß dieses Termisnes ohne Rücksichtnahme auf die unbefannten

Gläubiger rechtlicher Ordnung gemäß, in biefer Berlaffenschaftssache verfahren werben mußte. Abensberg am 31. Juli 1831.

Sonigliches Landgericht Abeneberg.

921. (2.) pr. ben 5. Cept. 1831.

Befanntmachung.

In bem hierorts anhängigen Schulbens wefen bes Fürstlich Thurn, und Laxischen Bedienten Johann hums, wurde zu Liquisbirung ber Ansprüche, und zur gutlichen Aussgleichung ber Sache Lagsfahrt auf

Donnerstag ben 22. dieß Bormittage

feftgefett.

Bu biefem Behufe werben hiemit alle biefenigen, welche an gedachten hums irgend eine Forderung ju machen haben, aufgefordert, an erwähntem Tage und jur bezeichneten Stunde in bieffeitigem Amtelofale ju eufcheinen und bas Weitere ju vernehmen, außerdeffen auf fpatere Anmelbungen feine Ructsicht genummen werben wirb.

Regensburg am 5. September 1831. Fürftl. Thurn, und Laxisches Civil, Gericht I. Inftang

Gruber, Affeffor.

922.

pr. ben 3. Ceptember 1831.

(1.)

Erfenntnif.

In bem Berichollenheite, Berfahren gegen ben beim R. B. 10. Linien, Inf. Regiment eingereiht gewesenen Solbaten Johann Ruhland von Rrambof R. Landgerichts Baldmunchen wurde auf Vortrag ju Recht erfannt,

es fey erfagter Johann Rubland, nachbem sich berfelbe auf öffentliche Vorlabung vom 8. Febr. 1831 inner bes gesetzen Termines von 6 Monaten und auch bisber zur Empfangenahme seines hintere liegenden Elternguts noch nicht gemelbet hat, als verschollen, wie hiemit geschieht ju erkliren, fofort nun fein in 221 ff. 32 fr. bestehenbes Bermögen an feine nachste Bermanbte gegen Caution ju verabe folgen.

Balbmunchen ben 29. August 1831. R. B. Landgericht Balbmuncher. Rrembe, Lanbr.

923.

pr. ben 5. Ceptember 1832.

Torlabung. Bom

Roniglichen Landgerichte Bellngried. Der Soldnerefohn Mathias Engelhard von Colngriedbach bei Berching biefigen Be-

von Colngriesbach bei Berching hiefigen Gestichts, geboren ben 14. Februar 2751 ging schon in seiner Jugend als Mauerer in die Fremde, und ließ seitdem nichts mehr von sich hören. Auf Andringen seiner Vermandten wird nun berselbe ober seine allenfallsgen Desegendenten aufgefordert, sich innerhalb 6 Mosnaten von heute an, babier um so gewisser zu melden, als er außerbessen sich verschosten ertlärt, und sein Vermögen gegen Caution an seine nächsten Verwandten wurde ausgesfolgt werden.

Beilngries ben 24. August 1831. Der R. B. Landrichter Mofer.

924.

pr. ben 26. August 1631.

Befanntmadung.

Bur Berichtigung einer ausgeflagten Spepothetforberung wird bas nachbeschriebene Unwesen ber Sauer Joseph Stpplischen Relitten von Bunberg, ba ein annehmbarer Kanfer sich am erften Termin nicht melbete, wieberholt bem gerichtlichen Kaufe ausgeboten, und Eteigerungstermin auf

Montag ben 19. Ceptember anberaumt, wogu Raufeliebfaber gelaben werben, ihre Ungebothe meifibiethent vorzubrine gen und ben hinschlag zu gewärtigen.

Beidreibung bes Anmefens:

Das Wohnhaus mit Stallung, nebft befonderer Schwein, und Schaafstallung, von Stein erbaut;

ber Stabel von Stein erbaut;

bie Schupfe von Solg;

· Bactofen und Brunnen;

Garten, ein Pflang. nebft zwei Gradgarten,

jusammen 1 Tagw.;

Felber auf 15 Poften, jusammen 49 Tagw.; Wiefen auf 4 Poften 9 Tagw.;

Suchen, theils Fahren und Sichtenholz,

und größtentheils pflegbar.

Das Gange in einem Schäpungswerth von 7415 fl., wozu auch an Bieb und Baumanns, fahrniffen bas Erforderliche tauflich abgelaffen wird.

Reumarft ben 18. August 1831. Ronigliches Landgericht Reumartt. v. Spigel, fanbrichter.

025.

pr. ben 29. Muguft 1831.

Be fannt mach ung. Auf Andringen eines Glaubigers wird bas Achtelhofe, Anwesen bes Abam Sollner ju Weiherhaus bem gerichtlichen Verfauf gang ober theilweise untergestellt.

Diefes Unwefen beftebt in:

- a) einem gemauerten Wohnhause mit Stall und Stabel,
- b) 91 Tagwert Uderland, ...

c) 47 Tagwerf Wiesgrund. — Der Versteigerungstag ift auf

Montag ben 26. September 1831. fefigefest, an welchem Kauf, und Zahlunge, fabige ihre Anbote in hiefiger Gerichtefanglei zu Protofoll geben tonnen.

Am 5. Angust 1851.

Ronigl. Landgericht Meunburg v. D. Daufer, Landrichter.

036.

pr. ben 3. Sept. 1831.

Nachbem in Berlassenschafts, und Schuls

bensachen ber Alois und Ratharina Boglischen Cheleute zu Neumarkt, ber bem großjährigen Sohne Sebastian Bogl bahier zur Aufbrin, gung einer tauglichen Henrathspartie gegönnte Termin fruchtlos blieb, so werden die sämmte lichen zur Maße gehörigen Realitäten wie sie im Correspondenten v. u. f. Deutschland Kro. 158 und Regenkreisblatt Kro. 23. beschrieben sind, wiederholt zum Berkaufe ausgeboten, biezu Termin auf

Montag ben 26. September b. Is. angesetzt, wozu besit, und jahlungefähige Raufsliebhaber geladen werden.

Den 30. August 1831.

R. Bayer. Landgericht Reumartt. von Spigel, Lanbr.

927.

pr. ben 13. Muguft 1831.

Befanntmachung.

Dem Michael Naimaier, Bauern ju hofenborf ist eine von ber K. privilegirten Kircherschen Pfand, und Leihanstalt Landshut über ein ju 3 pr. E. verzinslich angelegtes Darlehens, Capital ju 1500 fl. sub nro. 4299 unterm 3. März 1830 ausgestellte Schulde obligation zu Berlust gegangen.

Der unbefannte Inhaber biefer Urfunde wird bemnach aufgeforbert, folche innerhalb feche Monaten um fo gewiffer bier vorzuwei, fen, als diefelbe außerdoffen fur fraftloe er.

flart merben murbe.

Mallereborf am 1. August 1851. Ronigs. Landgericht Pfaffenberg. Vausch.

i. a. l. d.

928.

pr. ben g. Ceptember 1831.

Be fannt mach ung. Im Wege ber Exefution wird das Gefammtanwesen ber balbe Hof bes Joseph Igl von Diendorf, bestehend:

- a) aus einem gemauerten Wohnhaus,
 - b) Caam, und Grasgartel,

c) 43 Tagwerf Biefen in 14 Pargellen,

d) 14 1 Tagwerf Felber in 20 Pargellen,

e) g Tagwert Beiber,

f) 71 Tagwert holzwachs in 4 Pargellen,

g) ein Rugantheil an unvertheilten Ges meinbegrunten,

hiemit jum öffentlichen Berkaufe ausgeboten, und als Berfteigerungstermin ber 29. September 1831 früh 8 Uhr Morgens anberaumt, an welchem Tage Raufsliebhater von 8 Uhr Morgens, bis 12 Uhr Mittags ihre Angebote in hiefigem Gerichtslofale zu Protofoll geben konnen.

Unwesen lubeigen jum R. Rentamte mit 10 th Hofschmalz, bienstbar und jur Pfarrel Reunsburg mit 2 fl. 15 fr. zinsbar; und zum Spital. Benefizium baselbst zehnebar sey.

Am 1. September 1851.

R. B. Landgericht Meunburg v. 2B. Saufer, lanbr.

929.

pr. ben 5. Cept. 1831.

23 om

Roniglichen Landgerichte wegen.

Machbem bie bisherigen Berhanblungen über bie Berlaffenschaft bes am 18. Juli I. J. mit Lob abgegangenen R. Genbarmerie, Brisgabier Balentin Barth von hier bas Restultat lieferten, bag berfelbe mehr Schulben als Bermögen juruckgelaffen habe, so werben alle biejenigen, welche aus irgenb einen Rechtstitel an biese Verlaffenschaftsmaffa Ansprüche zu machen glauben, hiemit ebiktaliter vorgelaben

Montags ben 3. Oftober l. 36. entweber in Person ober burch hinreichend Bevollmächtigte hierorts ju erscheinen, und gehörtge Nachweisung ju pflegen, als sie außerbeffen nicht gehört und mit ihren Ansprüchen auf biese Massa ausgeschlossen werben mußten.

Beilngries ben 31. Muguft 1831.

Der Ronigl, Lanbrichter Der,

Dalber Bogen. Stud 38. 1831.

950.

pr. ben 3. Cept. 1831-

Befanntmadung.

Da bas Erfenntnig auf Eroffnung bes Universalfonturfes über ben Rachlag bes hans belemannes Zaver Darrwalb von Abends berg nun rechtstraftig besteht, so merben bie gesehlichen Ebiftstage verfünbet; nämlich:

1) jur Melbung und Rachwenjung ber Forberungen fommenber

Donnerstag ber 6. Oftober;

2) jur Borlage ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen fommenber Samftag ber 5. November;

3) ju ben Gegenerinnerungen fommenber Samftag ber 19. November,

4) ju ben Schluferinnerungen tommenber Montag ber 5. Dezember b. 36.

Das Nichterscheinen ober die Unterlassung ber Anmelbung und Nachweisung ber Forberungen am ersten Stiftstage trifft ber Rechtsnachtheil bes Ausschlusses von bem gegens wärtigen Santvermögen, die Unterlassungen an ben andern Stiftstagen bie Berwirfung ber betreffenden Handlung.

Wer von bem Rucflaffe bes Gantleibers etwas befigt, bat es vorbehaltlich feiner Rechte bem Gantgerichte ju übergeben.

Bugleich wird am obengenannten erften Ebiftstage bas nachbeschriebene Anwesen bes Gantleibers jur gerichtlichen Berfteigerung ausgeboten, und Raufsliebhaber werben ein, gelaben, an biesem Tage in ber hiefigen Gerichtsfanglei sich einzufinden, und ihre Ansbote zu Prototoll zu geben. Gerichtsauswarstige haben guten Leumund und Bermögen nachs zuweisen.

Dabei ergeht auch an bie unbefannten Glaubiger bie Aufforderung, an ben Ebitts. tagen ihre Rechte bei Bermeibung ber gefestichen Nachtheile zu mabren.

Beschreibung bes Unwesens:

Diefes beftebt:

a) aus einem 33 Schuh langen unb 27 Schuh breiten, 2 Stockwert boben

gemauerten Bohnhaus, affecurirt um

b) 3% Tagwerf Felbgrunten und bat nach gerichtlicher Schägung vom 29ften Janner b. 36. einen Werth von 1095 fl.

Abensberg am 18. August 1831. Rentgliches Lanbgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

931. pr. ben 9. Cept. 1831.

Ebiftallabung.

In ber miber ben Birth Beorg Cichine ger von Brud noch anhangigen Concursfache foll vermog bochfter Beifung bes R. Appel. lationsgerichts bes Regenfreifes v. 29. v. et praes. 14. b. DR. von ben Albert Reliner, fchen Currentglaubigern, welche in ber Georg Eidingerichen Confurdiache nur als eine Berfon ju betrachten finb, und auch in Prioritats. Erfenntniffe blos mit einer einzigen Schuldvoft vortommen, ein gemeinschaftlicher Unwald nabmbaft gemacht, und ju ben Aften bevollmachtiget, bann bierauf beffen Ertlarung über bas vorliegenbe Meiftgebot fur bas Gis dingeriche Gantanmefen, u. bie von einigen Albert Rellnerichen Glaubigern ergriffene Berufung gegen bas von b. G. gefällte Abe jubifatione . Ertenntnig erholt merben.

Es find baber sammtliche Albert Rells nersche Eurrentgläubiger jur Benennung ihres Communanwaldes und beffen Bevolls

machtigung auf

ben 8. Oktober d. J.
ju hiesigem Landgericht vorgeladen, was man
allen jenen, deren Wohnort unbefannt ist,
oder im Auslande sich befindet, namentlich
ben hopfenhandler Schreiter und Johann
Witteis aus Böhmen, so wie Jos. Leb aretschis aus Sagerfreise in Böhmen, mit
dem Anhange hiemit öffentlich befannt gemacht,
daß alle jene, welche an den vorerwähnten
Termine nicht erscheinen oder beren Bevollmäch,
tigte, Vormander Euratoren, Erben und Theilhaber sich nicht leggt ausweisen können, an

ben Befchluß ber Mehrzahl fich anzuschließen, ober wenn ein folder nicht erzielt werben sollte, die amtliche Aufstellung eines gemeinsschaftlichen Anwaldes zur ferneren Bertretung in biesem Confurse zu gewärtigen haben.

Den 20. Auguft 1831.

Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Aurbach, Lanbrichter.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

932. pr. ben 12. Sept. 1831.

Befanntmachung.
Rommenben Freitag ben 23. September 1831 Rachmittage 3 — 6 Uhr wird in bem Lofale bes unterzeichneten Ronigl. Rentamts bie öffentliche Berpachtung nachbezeichneter Nagbbezirfe; als:

- 1) ber untere Billnhofer . Jagbbogen ,
- 2) ber Grafenberger, unb
- 3) ber Wingerer Jagbbogen, nach bem in Regenfreis. Intelligenzblatte 1829 Stuck 21 Ceite 743 enthaltener Bebingungen vorgenommen, wozu pachtfabige Jagbliebhaber eingelaben werben.

Regendburg ben 10. September 1831, Ronigl. Rentamt Regendburg. Begmann, R. Rentbegmter.

933. pr. ben 11. Sept. 1831.

Se fannt mach ung. Camstag ben 1. Oftober l. Is. wirb vorbehaltlich ber Genehmigung Ronigl. Res. gierung die Pechnugung in ben Revieren Gleissenberg, Waldmunchen, Schönthal und Eixenborf auf die nachstfolgenden 6 Jahre defentlich an Meistbietende verpachtet.

Indem man Pachtlustige einladet, sich am benannten Tage Morgend 9 ilbr auf hies, siger Amerstanglei einzufinden, und die naberen Bedingnisse zu vernehmen, bemerkt man, daß jeder ansäsige Unterthan, welcher das zur haftung für ben allenfalls zu verursachenden Schaden erforderliche Bermögen besitt, sich

burch gerichtliche Beugniffe aber guten leumund auszuweisen vermag, und weber als Bilb. noch als Forfifrevler befannt ift, jur Pach ung zugelaffen wirb.

Coonthal pm 10. September 1831. Ronigl. Forftamt Balbmunchen. Memonb, Forftmeifter.

Reber.

Privat-Befanntmachung.

954.

pr. 20. August 1831.

Durch allerbochftes Refeript vom 16. Juli b. J. auf bie, burch ben Tob meines Schwas gers, bes Abvotaten Roniger, babier er,

(4.)

ledigte, Abvolaten , Stelle verfest, beehre ich mich, bieburch gur Offentlichen Renntnig ju

bringen, baf ich meine Wohnung babier in ber 3 weißen Lilien , Strafe , im ehemaligen Dr. Elfinger , Saufe iwei Treppen boch , bereits bezogen babe.

Regensburg am 18. August 1831. Abvotat Rellner.

036-

pr. ben 25. Juli 1831.

(2.)

Befanntmachung. Es wird ein Defononomie. But bon be. beutenber Große, wo möglich mit einem Brane baufe verbunden, unter annehmbaren Bebine gungen auf langere Beit ju pachten gefucht.

Rabere Austunft bieruber ertheilt auf

portofreie Briefe

bas Commissions, unb Anfrags, Bureau Regendburg.

Inhalte: Ungeige bes 38. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Gefundheitszeugniffe. - Die Stele lung und Ginfendung ber Rechnungen über bie Ronfcriptions und Ausbebungs Roften. — Prufung fur das Bauwefen. — Bestellung und Bezahlung der Regierungs.

blatter pro 1852. — Landwehr Diffigiers Ernennungen.
nach richten: Beschung ber Pfarrei Pfeffenbaufen. — Befehung ber Pfarrei Dollwang. — Erledigung bes Landgerichtsphyftets Riedenburg. Dienstesnachrichten:

Der R. B. Regierung des Dber-Maintreifes: Eiledigung der mediginifchen Affistenten. Stelle am allgemeinen Krantenbaufe ju Bamberg.

Des Ronigl. protestant. Confistoriums ju Unebach: Erledigung ber Pfarren Rirdensittenbad, Defanate Berebrud.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. 936. Den 10. September 1831.

Setraibe: Sats tung.		ats	Boriger	Neus	Sanger Schrang	Beutiger	Bleibt im		Bert	aufe	s Bri	eifa	
			Reft. Bufubr.		nenftand. Bertauf.		Reft.	Socie		Mittlere		Mindeffe	
			[Schaffel	Chiffel	Schäffel	Schäffel .	Schaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waigen	•	•	_	275	275	272	3	17	11	16	16	15	5
Rorn .				48	48	48		11	52	11	35	11	-
Gerfte			1 -	131	131	131	_	6	50	6	44	Ü	0.
Haber			-	105	105	105	-	5	4	4	42	4	1 :

1 Maaß Sommerdier d. d. Prauern 4 fr. 1 dl. Maaß Minterdier dei den Mitthem - fr. dl. Maaß meistes Maitsendier - 4/1/3 // 1 Maaß Winterdier dei den Krauer - 1/2 // 1 Maaß meistes Maitsendier - 4/1/3 // 1 Maaß Weistes Maitsendier - 4/1/3 // 1 Maaß weistes Maitsendier - 4/1/3 // 1 Maaß weistes Maitsendier - 4/1/3 // 2 in Paar Semmel 31 5 f. 1 Q. 2 St. 1	Victualien : Tare im Polizeibezirke Regens bi Monat September 1851.	urg,	
ein Paar Cemmel ys f. i D. 2 St. I II. Mehlpreise. st. ft. ft. bl. st.	I Maaf Commerbter b. b. Brauern 4 fr. I dl. I Daaf Minterbier bei ben ?	Wirthen — f	r. — bl.
Ein Ripf qu z Toth 1 Ant. 2 Sil. 18	1. Croo. Dreije.	Degn Dage	1 Maak
Diffualien-Preite burch die freie Concurrenz regulire. Dul sen früchte. Frhsen, gerolite, d. Maas Linien, roche, s	Ein Ripf zu 5 toth 1 Ont. 2 Szt. Ein Roggenlaib zu 6 Prund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund Ein Roggenlaib zu 1½ Pfund Ein Ripf ober Roppel zu 1½ Pfund Ein Alpf zu 24 Loth III. Fletsch Preise. Ein Pfund Ochsensteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch kostet Ein Pfund Kalbsteisch kostet	3 36 13 2 2 48 10 2 2 16 8 2 1 44 6 2 - 28 1 3 1 42 6 1 1 54 7 -	6 3 1 1 3 1 3 2 10 2
Erbsen, gerolite, d. Maas	Biftuatien. Preite burch bie freie Concurreng regulirt. Bom 4. bis	10. Sept.	1831.
Per b. Megen baler. Auben	Erbsen, gerollte, b. Maas singerollte b. s	1/4 Mf. 1 1/4 Mf. 1	9 — 20 8 — 20 5 — 6 8 — — 6 8 — — — 6 8 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

(Dieju eine Ertra Beilage).

Extra : Beilage jum 38. Stud

bes

Roniglich Banerifchen

Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch, ben 14. Geptember 1851.

938.

Ad Num. 19269.

pr. ben 13. September 1831. Num. Exp. 21423.

(Maafregeln gegen bie Berbreitung ber affatifden Bredrubr im Brofberjogthume Baben betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In der Anlage bringt man jene Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß, welche von Seite bes großherzoglich Badenschen Ministeriums bes Innern gegen die Berbreitung ber morgenlam bifchen Brechruhr unterm 12. v. Dits. erlaffen wurden.

Regendburg ben 13. September 1831.

Rinigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innerny v. Schent.

Беггиапа.

Befanntmachung

Die Maaffregeln gegen bie Berbreitung der morgentandischen Brechruhr betreffend.

Man hat seit ber bieffeitigen Berordnung vom 18. v. Mtb. (Regierungs-Blatt Nr. 14 im obigen Betreff) in Erfahrung gebracht, daß außer ben im Art. 2 daselbst genannten Landern noch andere Orte, namentlich Triest und besses Umgebung von zwischenliegenden Staaten, als der Ansteckung verdächtig behandelt werden, auch hat man darüber, welche Maaßregeln in den hollandischen und beutschen Seehafen gegen die Berbreitung sener Krantheit genommen worden sind, noch keine offizielle Kenntniß, und kann daher niemals darüber beruhigt sepn, daß nicht Ertras Beilage zum 38. St. d. Regente-Intelligentel. 1851.

Maaren aus unverbachtigen Begenden mit folchen aus verbachtigen vermischt, ober bag bergleichen nicht auf verbachtigen Schiffen verführt worden find.

In Erwägung dieser Umftande und in Anbetracht, daß inzwischen in den meiften, gegen Morden und Often gelegenen Staaten, in Bezug auf die Waarentransporte durchgreifende Vorstehr getroffen, und namentlich bestimmt worden ift, daß alle aus denselben abgeschiedten Waaren mit Ursprunge: und Gesundheitoscheinen versehen seyn mußen, sieht man sich veranlaßt, zur Versstärtung des Schupes gegen jenes verheerende Uebel weiter zu verordnen:

- 1) Alle Baaren aus nachbenannten Landern und Gegenden, wenn fie nicht mit Ursprungss und Gefundheitoscheinen verseben find, burfen im Großberzogthume weder ausgeladen noch abgestoffen werden, und sind im Uebrigen gang nach der im Art. 4 der Berordnung ges gebenen Borschrift zu behandeln.
 - a) Alle Baaren, welche überhaupt vom Norden oder Often kommen. Ausgenoms men hievon find die aus den Konigreichen Bapern und Burtemberg und dem Großherzogthume heßen kommenden Baaren. In Ansehung dieser genügt es entweder an gultigen Ursprungoscheinen allein, wornach dieselben in einem dieser Staaten erzeugt oder fabrigirt worden sind, oder an einer obrigkeitlich beglaubigten Urkunde, daß sie nach vorheriger Untersuchung der Umftande und Berhaltnisse als unverdächtig besunden worden sepen.
 - b) Bene, welche aus Tyrol und bem Borarlbergischen tommen.
 - c) Jene, welche aus der Schweiz anlangen, da hinsichtlich des Berkehrs biefes Landes mit Eprol und dem Borarlbergischen noch feine gleichen Sicherheitsans ftalten von Seite der eidgenofsischen Lagosapung getroffen worden sind.
- 2) Da wo die Borzeigung von Ursprungoscheinen in einzelnen Fallen, g. B. beim Trands port von Kolonialwaaren, unmöglich ift, mußen wenigstens Scheine über ben Bezugsort berselben vorgezeigt werden, und in diesem Falle mußen die Gesundheitoscheine auf ben Ort bes Bezugs lauten.
- 5) Ge verfteht fich von felbft, daß der Mangel an Urfprunge: und Gesundheitescheinen ftets burch gultige Quarantaine : oder Desinfektionsscheine erfest wird.

Die Wirtsamteit Diefer Berordnung beginnt:

1) Soviel Diejenigen Waaren betrifft, welche Trager des Anstedungsstoffes find, ale: "robe Wolle oder Bollenwaaren, Baumwolle und Baumwollenwaaren, Flache und Hanf, daraus bereitetes Garn und Leinwand, robe oder verars beitete Saute, Pferdes oder andere Saare, Federn, Feuerschwamm 2c."

fogleich mit bem Tage ber Befanntmachung.

2) Binfichtlich anderer Waaren aber, mit bem iften bes fommenden Monats Ceptember.

Die Areisdircttorien werden über den genauen Bollzug biefer, in die Lokal= und Unseigeblatter aufzunchmenden Berordnung gehörig wachen, hiernach die Bezirkoamter und burch biefe die Ortspolizeibehorden anweisen, und fur Aufstellung ber weiters erforderlichen Granzposten

in geeigneter Beife Gorge tragen. Die Gendarmerie erhalt ben Befehl, Die Sandhabung berfelben fich eifrigft angelegen fenn gu laffen.

Karloruhe ben 12. August 1831.

Ministerium des Innern.
Binter.

vdt. v. Jagemann.

Q3Q.

Ad Num. 19276.

pr. ben 13. September 1831. Num. Exp. 21424.

(Die mandernben Sandwertepurfche betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man in der Anlage die durch allerhochstes Rescript vom 11. September Diefes. Jahres erlaffenen Bestimmungen über die wandernden Sandwerksgesellen gur allgemeinen Kenntzniß bringt, werden zugleich sammtliche Polizen Behörden des Regenkreifes angewiesen, jene Bestimmungen genau in Bollzug zu sepen.

Regendburg ben 13. Ceptember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Berrmann, Gefr.

Ronigreich Bapern, Staats Ministerium bes Innern.

In Berudsichtigung der Dermaligen besondern Berhaltniffe findet man fich veranlagt, über ben Gintritt aubländischer mandernder Sandwerkögesellen, dann über das Wandern Diefer und ber inlandischen Sandwerkö-Gesellen folgende einstweilige Bestimmungen zu treffen.

T

Auslandischen wandernden Sandwertsgesellen ift bis auf Weiters der Gintritt nur bann ju gestatten , wenn fie

- 1) nicht nur mit einem von ber Obrigfeit ihrer Beimath ausgestellten Banderbuche, worin ihr Signalement enthalten ift, und mit ben unentbehrlichen Kleidungsstuden in brauch baren Buftande versehen find, sondern auch
- 2) entweder glaubwurdige Rachweisung barüber, baf fie bei einem inlandischen Bez werbemeister Arbeit erhalten, oder ein fur die Fortsepung ber Banderung bine

reichenbes Reifegeib, beffen minbefter Betrag in gehn Gulben befteben foll, befigen, und überdieß

3) ihr Eintritt nach den ertheilten sanitatspolizeplichen Borschriften teinem Binderniffe unterliegt.

11.

Gine Ausnahme von ber Anwendung ber Borfchrift bes vorstehenden f. I. Biffer 1 und 2 ift nur hinsichtlich jener Bandernden julaffig, die in ihre heimath jurudfehren wollen, wann fie ber nachfte Beg dahin durch Banern fuhrt.

In diesem Falle ift jedoch von der Polizen=Beborbe, welche beim Gintritt die Biftrung ertheilt, in dem Wanderbuche zu bemerken: Reifet durch nach — über— und ift dabei der turgefte Ruckweg und die Austritte Station zu bezeichnen.

III.

Auslandische, bermalen in Bayern auf ber Manberung befindliche Sandwertsgesellen, bie weber in Arbeit stehen, noch bas oben vorgeschriebene Reisegelb besigen, find unter Bezeichenung der Reiseroute und ber Austritts-Station, in ihre Beimath jurudzuweisen.

IV.

Inlandische Bandwerksgesellen, die auf der Wanderung im Lande mahrend vier Wochen wicht in Arbeit gestanden find, ingleichen diejenigen, die ohne Arbeit zu suchen und angebothene Arbeit zu nehmen, mehrere Tage in herbergen sich aufhalten, sollen gleichfalls in ihre heimath zuwickgewiesen werden.

Sammtliche Polizep:Beberden werben angewiesen, biefe Bestimmungen unverzuglich in genauen Bollzug zu fegen.

Dunchen ben 11. Geptember 1831.

Auf Geiner Majeftat des Konigs allerhochftem Befehl.

p. Stürmer.

Durch ben Minifter ber Beneral= Geft. Frbr. von Roben.

In Nro. 16 und 18 bes bießjährigen Kreisblatts find die R. Behorben und Alemter an die Berichtigung ber noch rudftandigen Inferations. Betrage von den Jahren 1619 bis 1827 einschluffig, besonders aber solcher Posten, welche Borladungen, Berlassenschaftssachen, Amortisfationen zc. betreffen und die schon langst hatten bezahlt werden sollen, erinnert worden.

Da biefes Unfinnen ben beabsichtigten Erfolg nicht hatte, fo fieht man fich veranlaßt, basfelbe mit bem Beifugen ju wieberholen, bag bet fernerer Bahlungsverzogerung ber bochften Stelle beschwerenbe Ungeige erstattet werben mußte.

Regensburg ben 4. Juli 1831.

Rebaction bes Regentreisblatts.





Banerisches

Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 30. Regensburg Mittwoch am 21. September 1851.

Umtlide Artitel.

Berfügungen ber Ronigl. bochften Kreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

938. Ad. Num. 19317. pr. ben 16. September 1831.

Num. Exp. 21592.

Un fammtliche Ronigl. Polizei , Beborben bes Regentreifes.

(Die wanbernden Danbwertegefellen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Indem man in der Anlage die von ber K. R. Desterreichischen Regierung in Tyrol erz taffene Rundmachung in Betreff der wandernden handwertogefellen zur offentlichen Kenntnist bringt, weiset man zugleich sammtliche Polizeibehorden bes Kreises an, jenen handwertogesellen, welche in die K. R. Orsterreichischen Lande wandern wollen, zu diesem Behuse teine Wanderbucher zu ertheilen, oder zu visiren.

Regensburg ben 14. September 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Berrmann, Gefretar.

Erfter Bogen. Stud 30. 1831.

Runbmachung gegen bas Wandern ber Sandwertsburfchen.

Durch die gegenwärtigen Zeitverhaltniffe, welche Erwerbslosigfeit im Gefolge haben tonnen, und zum Theil schon wirklich haben, fand sich die hohe Central=Zanitate=Hoftommiffion bewogen, mit Decret vom 19. dieß Monate Nro. 1750 anzuordnen, daß bis auf weitere Bestimmung teinem fremden Sandwertsburschen oder Sandwertsgesellen der Eintritt in die R. R. Desterreichischen

Provingen geftattet werbe.

Bon dieser Berordnung werden nun auch alle Behorden ber Proving Eprol und Borartsberg zur genauesten Darnachachtung mit dem Beisage in Kenntniß gesett, daß durch eine bez reits in Wirksamkeit getretene Berfügung der Niederofterreichischen Provinzial = Sanitaiskommission keinen einwandernden Sandwerksburschen und Gesellen der Eintritt nach Niederosterreich gestattet wird, so wie auch überhaupt auf allerhöchsten Befehl dermal Niemanden ein Paß zur Reise nach Wien gegeben werden darf, der sich nicht über ein bestimmtes Geschäft auszuweisen vermag.

Innebrud, am 25. August 1831.

Friedrich Graf von Billige &,

939.

Ad Num. 19199.

pr. ben 17. September 1831.

Num. Exp. 21704.

Un fammtliche Ronigliche Ronfcriptionobehorben des Regenfreifed.

(Eermin gur Berftellung ber Ronferiptiones Liften ber Altereffaffe 1810 und Beifchaffung ber Formularien betreff.)

Im Ramen Geiner Majestat bes Ronigs.

Indem man das Ausschreiben vom 17. September v. 38. (Kreis-Intelligenz-Blatt Nro. 38. pag. 1061.) auch für dieses Jahr in Erinnerung bringt, werden die K. Konseriptions-Behörden darauf ausmerksam gemacht, daß nach h. 151 und 152 der Bollzugs-Borschriften zum Heererganzungsgeses, die für das zur Konseription und Aushebung erforderliche Schreibmaterial sich ergebenden Anslagen, wohin vorzüglich die Bezohlung für die gedruckten oder lithoz graphirten Konseribirungs-Bertheilungs und sonstenigen gehört, nach Ablauf der gegenzwärtigen Finanzperiode den Konseriptionsbehörden obliegen und von denselben in den Regie-Nechnungen unter einer eigenen Abtheilung zu verausgaben sind; daher von hiesiger R. Kreibregistratur des Innern für die bevorstehende Konseribirung die etwa noch verhandenen Forzmularien nur gegen Bezahlung verabsolgt werden tonnen.

Hebrigens fieht ben Konferiptione Beborben frei, mober fie foldhe von Run an beziehen

wollen.

Regendburg ben 14. Ceptember 1831.

Ronigl, Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern.) v. Chent.

Rirnberger, Getr.

910. Ad Num. 19266. pr, ben 16. Ecptember 1831. Num. Exp. 21501.

In fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die im Gratjahre vorzunehmende Feuerschan betreffenb.)

Im Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Den fammtlichen Polizei : Behorden bes Regentreifes wird hiemit die Beisung ertheilt, in dem nun demnächst eintretenden Spatjahre im Betreffe der Bornahme der Feuerschau genau nach den in der dießeitigen Ausschreibung vom 23. September 1824 (Kreid: Intelligenzblatt Nro. 40 G. 1075 2c.) enthaltenen Bestimmungen zu verfahren.

Indem man anbei übrigens auf die Ausschreibung vom 11. Juni h. 38. im Betreffe ber Fenerschaben (Kreis-Intelligenzblatt S. 681.) hinweiset, wird fich zugleich die Einsichtsnahme ber einschlägigen Berhandlungen vorbehalten.

Regenoburg am 12. Ceptember 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)
v. Schent.

Berrmann, Gefr.

941. Ad Num. 19267. pr. ben 15. September 1851. Num. Exped. 21477.

Un fammtliche Polizeibehorben bes Regenfreifes.

(Die Untersuchung, Bervollfidnbigung und Aufbewahrung ber Teuerlofch : Requifiten betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Indem man den sammtlichen Polizei : Behörden des Regenkreises hiemit den Anftrag erztheilt, in dem nun demnachst eintretenden Spatjahre rüchsichtlich der Untersuchung, Bervollstanz bigung und Ausbewahrung der Feuerlosch : Berathschaften genau nach jenen Bestimmungen zu versfahren, welche in der unterm 23. Oktober 1824 (Ertra : Beilage zum 40. Studt des Kreis: Intelligenzblattes) erlassenen Ausschreibung enthalten sind, und ferner auf die in Betreff der Feuerschäden unterm 11. Juni laufenden Jahrs (Kreis: Intelligenzblatt Geite 681) ergangenen Entschließung hinweiset, wird sich übrigens zugleich die Einsichtsnahme der hier einschlägigen Berzhandlungen vorbehalten.

Regensburg ben 12. Ceptember 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Chenf.

Berrmann, Gefr.

942.
Ad Num. 19320.

(Die Pramien fur Leftung ber Jubustricausgaben im Jahre 1830 betreffenb.)

Im Namen Sciner Majestat des Konigs. Seine Majesidt der kidnig haben das Gutachten des Preisgerichtes über die Be-

39 *

137 1/1

werbungen um die im Jahre 1830 für gewisse Industrieaufgaben gesetzten Preise zu genehmigen und hienach zu bestimmen geruht, daß, nachdem die Aufgabe, betreffend, die Fabrikation des Krystallglases im Großen von dem Glassabrikanten Joseph Schmidt zu Rabenstein im Unterzonautreise, dann die Aufgabe wegen Herstellung einer englisch amerikanischen Mahlmühle von dem Mechaniker Johann Wilhelm Spath zu Rurnberg vollständig gelöst worden, sedem dieser Preisebewerber der auf Lösung der bezeichneten Aufgaben gesetzte Preis von Dreitaufend Gulden zu verabfolgen sep; die übrigen Preisaufgaben sind als vollständig gelöst nicht erzachtet worden.

Indem man dieses in Folge Allerhochster Entschließung vom 10. dieß und in Gemäßheit b. V. der Berordnung vom 14. Janner 1827 durch das Kreid-Intelligenz-Blatt bekannt macht, wird angezeigt, daß die zur Preisbewerbung eingesendeten Gegenstände bei der R. Regierung des Isarfreises von den Eigenthumern wieder in Empfang genommen werden konnen.

Regendburg ben 16. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreifes (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Getr.

943.

Dienste 8 = Rachricht 1831.

Seine Majestat der Ronig haben durch allerhochstes Reseript ddo. Berchtesgaden ben 23. August b. 3. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Advofaten Willebil zu Schrobenhausen und von Seibold zu Burglengenfeld ihre Stellen in der Art vertauschen, daß Ersterer als Advofat zu Burglengenfeld, Letterer aber als Advofat zu Schrobenhausen eintrete.

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

941.

pr. ben 21. August 18314

Befanntmachung.

Anton Schamburger ehemaliger Bur, germeister und Weinwirth in Reustadt ist ge, storben, und bald folgte ihm seine Chegattin Anna Maria.

Man findet fich baber veranlagt alle biejenigen, welche aus was immer für einem
rechtlichen Grund eine Forterung an ben
Schamburger'schen Speleuten zu machen haben,
folche innerhalb brei Monaten a dato hujus
um so gewisser bei ber unterzeichneten Behörbe
anzumelben, als nach Berfluß bieses Termis
nes ohne Rückfichtnahme auf die unbefannten

Glaubiger rechtlicher Ordnung gemäß, in biefer Berlaffenschaftssache verfahren werben mußte. Abensberg am 31. Juli 1831.

Ronigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

945.

pr. ben 3. Ceptember 1831.

Erfenntnig.

In bem Berschollenheits, Berfahren gegen ben beim R. B. 10. Linien, Inf. Regiment eingereiht gewesenen Soldaten Johann Ruhland von Kramhof R. Landgerichts Walds manchen wurde auf Bortrag zu Necht erfannt, es sep ersagter Johann Ruhland, nachbem sich berselbe auf öffentliche Vorladung vom 8. Febr. 1831 inner bes gesetzen Lermines von 6 Monaten und auch bisber zur Empfangsnahme seines hinterliegenben Esternguts noch nicht gemelbet bat, als verschollen, wie hiemit geschieht, zu erklaren, sofort nun sein in 221 fl. 32 fr. bestehenbes Bermögen an seine nachste Verwandte gegen Caution zu verabefolgen.

Walbmunden ben 29. Muguft 1831.

R. B. Landgericht Baldmunchen. Rrembs, Lanbr.

046.

pr. ben 15. Cept. 1831.

Be kannt mach ung.
Auf Antrag eines Kreditors und nach
bem Wunsche bes Franz Braun, Mullers
zu Erasbach wird bessen Mahlanwesen, bes
stehend aus Wohns, Muhls und Oekonos
miegebäuben, 54 Megen Aecker, 6 Tagwerk Wiesen, 15 Tagwerk Holz zum Behuf ber
Raufschistings. Erlage für seine erkaufte Buts
tenmuhle öffentlich versteigert, und Tagsfahrt
biezu auf Wontag bem 26. dieß Wonats von
8 bis 12 Uhr angesest, wo zugleich die auf
bem Anwesen haftenden Lasten erössue werden.

Raufsliebhaber werben hiezu eingelaben, und haben fich mit gerichtlichen Vermogens, und Leumunds Beugniffen ju verfeben.

Beilngries ben 14. September 1831. Der Ronigl. ganbrichter Mofer.

047.

pr. ben 17. September 1831.

Betanntmachung.

Im Vollzugswege wird bem Rafpar Schwarzfischer, Gutler zu Sallach beffen am Schlufe beschriebenes Unwesen, am Samssfag ben 8. Oftober h. Is. fruh 9 Uhr babier bem öffentlichen Verkaufe untergestellt, wozu besit, und zahlungsfähige Raufsliebs haber anher vorgelaben werben.

Beschreibung bes obigen Unwesens:

Daffelbe beftebt

a) aus ben jum R. Rentamte babier leib. rechtbaren Gebauben, als aus bem

holzernen mit Schinbeln eingebecten Sause, bem holzernen mit hoblziegeln eingebachten Stabel und bem Saus, brunnen, bann bem Garten zu beilaufig o Tagw. 20 Zent.,

b) den ludeigenen Grunden ju 1 Tagm.

on Bent.

c) aus ben lubeigenen Gemeinbetheilen pr. 4 Sagm. 85 Bent.

d) aus ber lubeigenen Mooswiese gu

o Tagiv. 57 Del.

e) aus Walbung ju 3 Tagm. 68 Deg., was alles gerichtlich auf 774 fl. — fr. ger schätzt wurde.

Mallereborf am 31. August 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Rnitl, Landrichter.

048.

pr. ben 13. Sept. 1831.

Ebiftallabung.

In bem Schulbenwesen bes Joseph hu, ber, Bauers ju Schweinbach werben bie Ebiftstage, wie folgt festgesett, als:

1) jur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Nachweifung auf ben 20. Oftober 1. 36.

II) jur Borbringung ber Einreben auf ben 21. Rovember 1. 36.

III) jur Schluftverhandlung und zwar für bie Replit auf ben 20. Dezember 1. 36.

fur bie Duplit auf

ben 3. Janner 1832
jebesmal Morgens 9 Uhr, wozu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konkurs. Massa, das Nichterscheinen an den übrigen Ebiktstagen aber die Ausschließung mit der an denselben vorzunehmenden Pandlung zur Kolge hat.

Bugleich merben biejenigen, welche irgend

etwas von bem Vermegen bes Gemeinschulbners in Sanden haben, bei Vermeibung bes noche maligen Erfapes aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übers geben.

Mallereborf am 29. August 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Anitl, Landrichter.

949.

pr. ben 17. Cept. 1831.

Ebiftallabung. In ber Konfursfache bes Joseph Rans nermaier Wirths von Upftofen werben bie Ebittstage wie folgt festgesest, als:

1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren gehörigen Nachweisung auf ben 21. Oftober l. Is.

II) jur Borbringung ber Einreben auf ben 22. Movember 1. 36,

III) jur Schlufverhandlung und zwar für die Replik auf ben 21. Dezember l. Is. für die Duplik auf

ben 4. Januar 1832
jebesmal Worgens 9 Uhr, wozu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Nechtsnachtheile vorgeladen werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ebiktstage die Ausschließung der Forberung von der gegenwärtigen Konkursmaßa das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit der an ders selben vorzunehmenden Handlung zur Folge hat.

Bugleich werben blejenigen, welche irgenb etwas von bem Bermogen bed Gemeinschuld, ners in handen haben, bei Vermeibung bes nochmaligen Ersahes aufgeforbert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Mallerstorf ben 29, August 1831. Königliches Lautgericht Pfaffenberg. Unitl, Laubrichter. 050-

pr. ben 19. Gept. 1831.

Belanntmach ung. Elifabetha Mayer, vormalige Pfarrer, tochin zu Pleistein, ftarb am 1. Juli b. Is. mit hinterlassung einer lettwilligen Ber, fügung bann bloßer Seitenverwandten, unter benen sie die Sohne ihres zu Sulzbach ver, storbenen Bruders Stephan Mayer hufsschmids

a) Georg Da yer Drechelergefellen, unb

b) Joseph Dan er Schloßergefellen, und zwar Jebem zum Erben eines Bermögens von 80 fl. einsette.

Da nun biese beiben auf Wanderschaft ab. wesend sind, so werden sie hiedurch aufge, fordert, binnen 60 Tagen a dato personlich oder durch Bevollmächtigte die vorliegende lette Willensverordnung zu erklaren, widrigenfalls nach fruchtlosem Umlauf diese Termines das Testament als von ihnen anertannt erachtet, und mit der Vertheilung der Maße nach Magsgabe besselben surgeschritten werden wurde.

Diemit wird jugleich aber auch bie Auf, forberung an alle biejenigen, welche aus was immer für einen Titel Ansprüche an biesem Nachlaß zu machen haben sollten, verbunden, bieselben innerhalb besselben obigen Termines geltenb zu machen, außerbessen die Berlassen, schaftsmaße an die Testamentserben ohne weitere Rücksichtnahme ausgefolgt werden soll.

Bobenftrauß am 3. September 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftraug. Saunold, Landr.

951.

pr. ben 17. Sept. 1831.

Borlabung.

Mois Schwertl Bauerssohn von Wihr, machte ben Rußischen Feldzug mit, und ift seitbem nicht mehr zurucke gefehrt.

Auf geffelte Bitte von Seite ber Unvers manbten beffelben wird ber genannte Schwert I oter beffen Descendenten vorgeladen, fich um fo gewiffer binnen feche Monaten a dato hujus vor bem biegeitigen Gerichte ju ftellen, als man außerbessen bie Verschollenheite, Erflarung aussprechen und fein in 400 fl. bestehendes Vermagen gegen Caution an bessen nachste Verwantte murte verabsolgen lassen.

Abengberg, am 19. August 1831.

R. Bayer. Landgericht Abensberg.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

952. (2.) pr. beit 12. Cept. 1831.

Be fannt mach ung. Rommenben Freitag ben 23. September 1831 Machmittags 3 — 6 Uhr wird in bem Lofale bes unterzeichneten Ronigl. Rentamts bie bffentliche Berpachtung nachbezeichneter Jagbbegirte; ale:

- 1) ber untere Pillahofer . Jagbbogen ,
- 2) ber Grafenberger , und
- 3) ber Wingerer Jagbbogen, nach bem in Regenfreis. Intelligeniblatte 1829 Stud 21 Ceite 743 enthaltener Bedingungen vorgenommen, wogu pachtfahige Jagbliebhaber eingelaben werben.

Regendburg ben 10. September 1831. Ronigl. Rentamt Regendburg. Wegmann, R. Rentbeamter.

953. pr. ben 19. Sept. 1831. Die im Regenfr. Int. Bl. St. 36 und 57 ausgeschriebenen Scribentenstelle beim R. Rentamte Stadtamhof ist bereits besetzt.

Regensburg am 19. September 1831.

Inhalte: Unzeige bes 39. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreit. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreifes: Die mandernden Jandwerksgesellen.

— Termin jur Derftellung ber Ronfcriptions Liften ber Alterstlaffe 1810 und Beisschaffung ber Formularien. — Die im Spatjahre votzunehmende Feuerschau. — Unterssuchung, Bervollstaudigung und Aufbewahrung ber Feuerlosch-Requisiten. — Pramien für Losung ber Industrieaufgaben im Jahre 1830.

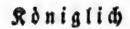
Dien fted nach richten: Befehung ber Abvolaten Stellen gu Schrobenhaufen und Burg- lengenfetb.

964. Bodentliche Angeige ber Regensburger Schraune.

Den 17. September 1831.

Be traibe	s Bi	ıtı.	Boriger	Meue	Banger	Beutiger Bleibt im		Bertaufes Preife-						
tung.		Reft. Bufubr.		Schrans Berfai		Reft.	Social		Mittlere		Minbefte			
			1Schaffel	Chaffel	Schäffel	Ghaffel	Schäffel	fl.	fr. i	fl.	fr.	fl.	tr	
Waigen			3	211	214	214	-	16	55	16	23	15	31	
Rorn			_	168	168	158	10	12	2	11	42	11	1.	
Berfte			1 ,	. 128	128	128		7	44	7	22	6	5	
Haber			1 -	87	87	87		5	47	5	1-	4	5	

Victualien/Tare in Mor	m Polizeibe nat September	girte Regent	burg.	
1 Maag Sommerbier b. d. Brauern—fi 1 Maag Winterbier bei ben Brauern 3,	11 311 1 Mai	ng Minterbler bei d ag weißes Waipen ag weißes Gersien	en Wirthe bier	11 4fr. 18l. 4 // 9 //
I. Brob. Pretfe.	fr.bl. biefr.bl.		Megn	Mafet Daag
Ein Paar Semmel ju 5 L. 2 Q. — St. Ein Ripf ju 5 toth 2 Ont. — St. Ein Roggenlaib ju 6 Pfund Ein Roggenlaib ju 3 Pfund Ein Roggenlaib ju 1½ Pfund Ein Ripf oder Koppel ju 1½ Pfund Ein Ripf ju 24 toth	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mundmehl Eemmelmehl Pollmehl Pollmehl Machmehl Roggenmehl	3 36 2 48 2 16 1 44 - 28 1 42	10 2 5 I 8 2 4 1 6 2 3 1 1 3 I —
Ein Pfund Ochsensteisch tostet Ein Pf. Rind - und Ruhsteisch kostet Ein Pfund Ralbsteisch tostet Ein Pfund Schweinesteisch kostet Ein Pfund Schaffleisch tostet	9	Römischmehl Waigengries feir Waigengries ort	4 32	7; — 3 2 21 — 10 2 17 — 8 2
Biftualien-Preise durch bie freie Concu		Bom 11. l	17. 6	ept. 1831.
Crbsen, gerollte, d. Maas ungerolite d	Soma Butter Gutter & Butter & Butter & Butter & Butter & Bert & Spanfer & Gunder & G	obetto betto creat craub gepunt raub gepunt ie oahnen ne t, alte iunge feiner muttler grober floolie bolis bolis ing 335	Ofund Ort. 1/A Of. 6 Stud 11	





Bayerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 40. Regensburg Mittwoch am 28. September 1831.

Umtliche Urtitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

958. pr. ben 20. September 1831. Num. 19568. Num. Exp. 21826. (Den Sintritt ber aus Wien ausgewiesenen Dandwerksbursche in die großberzoglich heffischen Staaten betr.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In der Anlage bringt man jene Anordnung gur dffentlichen Kenntniß, welche von Seite ber großherzoglich heffischen Regierung wegen des Eintritts der aus Wien ausgewiesenen haud- werfsbursche in die großherzoglich heffischen Staaten unterm 6. d. Mts. erlaffen wurde.

Regendburg am 19. September 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Schenk.

Berrmann.

Barmfabt. Regierunge Blatt Pro. 56. Berorbnung.

Da in Wien aus Besorgniß wegen Berbreitung ber morgenlandischen Brechruhr fammte liche fremde Handwerksgesellen in sehr beträchtlicher Bahl ausgewiesen worden find, und es nicht als unwahrscheinlich erscheint, daß ein Theil dieser Handwerksgesellen sich in dem Großherzogethum Bessen Gingang zu verschaffen suchen wird, so finden wir uns veranlast, Folgendes zu Erfter Bosen. Stud 40. 1851.

verfügen: 1) Dergleichen aus Wien ausgewiesene handwerksbursche sind ber Regel nach bei ihrem Erscheinen an der Granze des Großherzogthums ohne alle Rucksicht zurückzuweisen. 2) Ausgenommen hievon sind diesen gen handwerksbursche; welche entweder Großherzoglich heffische Unterzthanen sind, oder deren directe Reiseroute, um in ihre heimath zu gelangen, durch das Großherzogthum geht. 3) Die unter Nro. 2 genannten Personen konnen sedoch, da sie aus einer verdächtigen Gegend kommen, in dem Großherzogthum nur dann zugelassen werden, wenn sie gültige Gesundheitsscheine ausweisen, oder in Ermanglung solcher, glaubhaft darthun konnen, daß sie entweder gehörige Quarantaine gehalten haben, oder daß seit ihrem Austritte aus den Kaiserlich Desterreichischen Staaten wenigstens 30 Tage verstoffen sind. 4) Die Polizepbehörden, die Granzsollämter, die Gendarmerie, und das Jollaussichtspersonale sind mit der Handhabung dieser mit dem Tage ihred Erscheinens im Regierungsblatt in Wirtsamkeit tretenden Vorschriften beausstragt.

959. Ad Num. 19938. pr. ben 26. Sertember 1831. Num. Exp. 22122.

(Biftrung ber Befunbheitepaffe burch bie Confule betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Unterm 17. September 1. 38. find fammtliche Konigl. Baper. Consule und Bandeles agenten in Europa angewiesen worden, die Bistrung ber Gesundheitspaffe bezüglich auf die Cholera unentgeldlich auszustellen.

Diefes wird in Folge allerhochsten Auftrages vom 23. I. Mte. hiermit offentlich befannt

gemacht.

Regeneburg ben 26. Ceptember 1831.

Konigliche Regierung bes Regenkreifes, (Kammer bes Innern.) In Abwesenheit bes R. Prafidenten Freihr. v. Tautphoeus.

herrmann, Gefr.

960. Ad Num. 18461. pr. ben 19. September 1831. Num. Exp. 21745.

(Die im Laubgericht Miebenburg im Jahre 1820/30 erhobenen Diftritte : Ilmlagen betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Nachstehende Uebersicht der im Jahre 1838 im Bezirke des R. Landgerichts Niedenburg erhobenen Distrikte Umlagen wird der allerhöchsten Anordnung zu Folge zur bffentlichen Kenntsniß gebracht, und dabei bemerkt, daß die Verwendung der eingehobenen Summen in einer bes sondern Rechnung vorschriftsmäßig nachgewiesen, und lettere der diesseitigen Revision unterzgestellt wurde.

Regensburg ben 16. Geptember 1831.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

lteber ficht

über die von ben Gemeinden bes Landgerichts Bezirkes Riedenburg erhobenen Diffriftes Umlagen im Etats Jahre 1872.

Derfaßt am 19. Auguft 1831.

. 1		Erhobene Bezirke: Umlagen	
namen der	Steuer:	fur nothwendige Zwecke, und gwar	Bemer:
	Ron= .	Course	
Semein ben	tingent	für die poden für den tung der Bi. Gebammen Impfung Landarzt ginalitrafien	fungen.
	İ	1 Surpraise 1	
1	pl. (fr. : dl.	fl. fr. di. fl. fr. dl. fl. fr. di. fl. fr. di.	
1 Alltmanftein	743 26 -	8 30 - 2 10 0 17, 2	
2 Altmühlmunfter	100 40 1	2, 9 2 - 20 2 - 2	
5 Arnbuch	241 58 1	2 1 1 1 45 - 3 1 2	
4 Urnstorf	358 38 -	1 41 1 - 2 12 - 4 20	
5 Bayersborf	495 27 1	5 24 - 1 31 6 11 2	
6 Berghaufen	262 26 2	1 40 20 5 10 5	
- Betebrun	247 20 -	2 2 - 20 3 0 -	
311 Breitenhull	103 43 1	2 - 50 - 1 55 - 1 18' -	
0 Buch	356 43 3		
16 Deifing	234 8 5	2 15 - 20 - 2 55 2	
Dictenthofen	245 40 1	2 16 2 3 4 1	
2 18 hendorf	245 22 -	8 3 + - 1 5 51 4 -	
13 Sagersberg	445 45 2	5 8 1 5 - 5 5 -	
14 Wurenhofen	264 55 5	5 12 - 50 1 50 - 5 13 3	
15 Norchbeim	403 35 5	2 59 - - 20 5 2 3	
16 Dietfurt	1677 35 2	20 20 2 4 - 15 36 - 20 58 2	
1 - Bimperichausen	017 0 1	0 - 1 31 - 4 50 - 7 45 3	
16 Chriebstetten	245 31 2	2 24 50 - 1 54 - 7 3 4 -	
11) Sagenbull	383 14 3	4 10 - 1 44 4 47 1	
2., Battenbaufen	244 30 2	4 15 - 30 - 3 3 2	
21 Sainsberg	180 50 1	2 24 13 - 1 55 - 2 10 2	
22 Grenagger	544 27 3	1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
27 Nienzari	166 45	1 51 50 2 4 2	
2 Production boulen	228 50 2	2 50 15 2 51 2	
25 3 font aufen	202 5 1, 1	4 57 30 3 45 -	
i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	4-1 42 2	17/51 15 - 5 50 -	
27 2 7 117	-5: 0 2	4 27 - 1 5 0 58 2	
in interest	432 55 1	5 52 1 18 - 2 56 - 5 24 3	
21 'ig sannederf	110117 1	1 42 1 1 12 - 1 20 3	
50 Menderf	522 50		

• 1)	~.	Erhobene Beg				
Ramen Der	Steuer :		Zwecke, und zwar	Bemer:		
Semeinden	Kon: tingent	für die pocken = Hebammen Impfung	für den tung der Bis Landarzt zinalstraßen	fungen		
Menhern 32 Mühlbach 33 Mindelstetten 34 Muttenhosen 35 Reuenhinzenhausen 36 Offendorf 37 Otterzhosen 38 Perlephosen 39 Pondorf 40 Premerzhosen 41 Predlsing 42 Prun 43 Niedenburg 44 Sandersdorf 45 Schaschull 46 Schwabstetten 47 Schwabstetten 48 Schwabstetten 49 Schweintosen 50 Zelern 51 Staadorf 52 Steinsdorf 53 Eban 54 Chanhausen 55 Lettenwang 56 Unterburg 57 Wildenstein 58 Binden 59 Bolsøbuch 60 Zell	ff. fr. dl. 245 11 2 260 — 1 454 37 — 201 49 3 125 52 3 204 55 3 450 58 3 221 47 2 229 57 2 380 45 1 380 55 — 1512 55 2 4 268 55 2 1 547 45 1 152 24 268 55 2 2 1 4 2 5 3 4 6 8 11 170 20 20 55 4 12 1 55 4 12 12 55 4 12 12 55 4 12 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	3 22 2 2 26 3 5 20 - 26 - 26 - 3 48 - 59 - 20 - 3 24 - 15 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 -	- 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Der Bei trag de Parfie Gemein de Aies denburg für Echuss rockens Impian murde aus des mantafia beilries teu.		

Berichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

961. pr. ben 3. September 1831.

Erfenntnif.

In bem Berschollenheits, Verfahren gegen ben beim R. B. 10. Linien, Inf. Regiment eingereiht gewesenen Soldaten Johann Ruhs land von Rramhof R. Landgerichts Walds munchen wurde auf Vortrag zu Necht erfannt,

es sey ersagter Johann Rubland, nach. bem sich berselbe auf öffentliche Borlabung vom 8. Febr. 1831 inner bes gesetzen Termines von 6 Monaten und auch bies ber zur Empfangenahme seines hinters liegenden Eiternguts noch nicht gemeldet hat, als verschollen, wie hiemit geschieht, zu erklären, sofort nun sein in 221 fl. 32% fr. bestehendes Vermögen an seine nachste Verwandte gegen Caution zu verabs folgen.

Balbmunden ben 29. August 1831. R. B. Landgericht Waldmunden. Rrembs, Landr.

962. Pr. ben 17. September 1831. (2.)

Im Bolljugdwege wird bem Rafpar Schwarzsiisch er, Gutler ju Sallach beffen am Schluße beschriebenes Unwesen, am Same stag ben 8. Oftober b. Is. fruh 9 Uhr babier bem öffentlichen Berkause untergestellt, wozu besit, und zahlungsfähige Raufdlieb, haber anher vorgelaben werben.

Befchreibung bee obigen Unwefend: Daffelbe beftebt

a) aus ben jum R. Mentamte babier leibrechtbaren Gebauben, ale aus bem:
holzernen mit Schindeln eingedeckten Hause, bem holzernen mit Hohlziegeln eingebachten Stadel und bem Hause,
brunnen, bann bem Garten ju beilaufig
o Tagw. 20 Bent.,

b) ben lubeigenen Grunden ju 1 Tagw. 01 Bent.,

c) aus ben lubeigenen Gemeinbetheilen pr. 4 Tagm. 85 Bent.

d) aus ber lubeigenen Moodwiese gu 0 Lagw. 57 Deg.,

e) aus Waldung ju 3 Tagw. 88 Dez., was alles gerichtlich auf 774 fl. — fr. ger schätzt wurde.

Mallereborf am 31. August 1831. Ronigl. Landgericht Pfaffenberg. Aniel, Landrichter.

963. pr. ben 21. Cept. 1831.

Praclufer iber fenntuiß.
Das unterfertigte Landgericht beschließt nach vorbeigegangener collegialer Berathung in Konfurdsachen wider die Johann Lauter, schen Relitten von Mögendorf, daß alle jene Gläubiger, die es unterlassen haben, ihre Korberungen am ersten Editestage, welcher am 10. März l. I. anstund, hierorts anzumelden, und gehörig nachzuweisen, damit praecludirt, und von der gegenwärtigen Konfursmaße aus, geschlossen seyn sollen, weswegen dieselbe ders malen nach dem bereits gestellten Antrag der dabei erschienenen Kreditoren vertheilt werden wird.

Ronigliches Landgericht Robing. Lit. Aurbach, Lanbrichter.

964.

pr. den 25. Cept. 1831.

Dom:

Roniglichen Landgerichte wird hiemit befannt gemacht, bag bas Priorie tate. Erfenntniß in ber Gantsache bes Papiere fabritanten Johann Georg Baumann von hirschbach heute an ber Gerichtstafel affigirt worben sey.

Sulzbach ben 10. September 1851.
Der Königl. Landrichter Lorbeer.

065. pr. beit 26. Gept. 1831.

(1)

Qufforberung.

Paul Bibmann lebiger & Solbnere. fobn bon bier, ift ale Colbat beim Ronigl. Baper. Armee , Fuhrweien ber 2 Divifion im Jahre 1811 nach Rugland marfchirt, und

feit biefer Beit vermißt.

Da bon beffen leben ober Tobe feither nichts weiter mehr befannt geworben ift, berfelbe aber noch ein Elterngut, von 210 fl. befist, fo wird berfelbe, ober feine allenfalls fige Dedgenbeng biemit aufgeforbert, fich binnen 5 Monaten a dato bei bem unterfertigten Gerichte ju melben, als außerbem beffen Elternaut an beffen nachfte Erben gegen Raution ausgefolgt werben murbe.

Wilbenberg ben 21. September 1831. R. B. Abelich bon Linbheimerifches Matrimonialgericht Bilbenberg.

Baumgartner, Gerichtshalter.

966.

pr. ben 22. Cept. 1831.

Betanntmachung.

Rachtem fich fur bie untenftehenten Gute. bestandiheile bes fogenannten Klofter, Schneiber Zaver Leichtlischen Anwesens zu Munche. munfter, am jungften Feilbiethunge , Termine fein Raufeliebhaber eingefunden bat, fo werben foldie: ale:

- a) bas gemauerte mit Taschen boppelt eine gebecfte zweistocfige Wohnhaus, unter welchen fich zwei Reller befinden,
- b) ber gemauerte mit Saden gebedte Stabel fammt Biebftall,
- c) vier gemauerte Schweinftalle, bie mit Saden eingebecft finb.
- d) ber hofraum ju & Tagm., und
- e) ber Burggarten bei bem Saufe, tem brittmaligen Berfaufe an ben Deifibies tenben unter Beobachtung bes 5. 64 bes Simpothefengefeges gegen baare Erlage bes Stauffhillings untergefiellt, und bieju Termin auf ben 17. October I. J. frube 9 Uhr bas

bier anberaumt. Wogu gablungefabige Raufe. liebhaber mit ben nothigen Beugniffen pere feben anber borgelaben merben.

Jugolftabt ben 16. September 1831. Ronigl. B. Landgericht Ingolftabt. Berftner.

967.

pr. ben 21. Cept. 1831.

Befanntmachung.

Da fich bei ber am 29. August 1. 98. angeftanbenen Tagsfahrt jum Bertauf bes & hofdgutes bes Johann Lang von Friebers. rieb, feine Raufsliebhaber hierorts einges funden haben, fo wird ju gleichem Entimed und unter Bejug auf bie erstmalige Ausschreis bung bom 30. Juli 1831 (Kreis . Intelli. geniblatt Stud 33 pag. 951 wieberholt Commission auf

Montag ben 10. October I. 36. Bormittage 8 - 12 Uhr im biefigen Amte. lofale anberaumt, wogu Raufeliebhaber mit legalen Beugniffen verfeben, anmit vorge. laben merben.

Den 7. September 1831. Ronigliches Landgericht Robing. Ligt. Murbach, Lanbrichter.

968.

pr. 22. Gept. 1831.

Befanntmachung. Am Montag ben 17. October 1831 wird ben Glaubigern bes Dichael Eichene feber, Gutlers von Eichenhofen, binfichtlich beffen bisher ein Paffivstand von 1247 fl. 50 fr., liquibirt wurbe, ber Afrivftand biefes

porgelegt werben.

Die bisher allenfalls noch unbefannten Glaubiger beffelben werben jugleich aufgefor. bert, an biefem Tage ibre Forberungen ju liquidiren, außerbem fie ju gewartigen haben, bamit ganglich unberudfichtigt gu bleiben.

Rommunschuldners ju ihrer Erflarungsabgabe

Darsterg ben 12. Ceptember 1831. Ronigliches Lanbgericht Parsberg. v. Baumgarten, gantr. 969.

pr. ben 26. Gept. 1831.

Befanntmachung.

Auf freditorschaftliches Andringen wird bas Unwesen bes Bauers Mathias Bott von Niederulrain jum zweitenmal bem gericht, lichen Berfaufe unterworfen, und hiezu Ter, min auf tommenben

Donnerftag ben 20. Oftober b. 3.

angeorbnet.

Raufsliebhaber werden baber eingelaben, an diefem Tage in dem dieffeitigen Beschäfts. lofale fich einzufinden, und ihre Anbote gu Protofoll ju geben.

Berichtsauswartige haben Bermogen unb

guten Leumund nachjumeifen.

Die Bestandtheile biefes auf 4071 fl. gerichtlich geschätten Unwesens sind in bem Intelligenzblatte fur ben Regentreis vom 27. Juli b. J. angegeben.

Abensberg ben 31. August 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. Lit. Afchenbrenner, Landr.

070-

pr. ben 26. Sept. 1831.

Befanntmadung.

Machdem für bas Franz Bruckmuller, sche Tafernwirths. Anwesen zu Moosbach, in dem, zu dessen Bersteigerung am 12ten dieß auberaumten ersten Termine ein Räuser nicht erschienen ist, so wird nun solches nach gläus bigerischen Antrage wiederholt zum Berkause auszesetz, und hiezu kommenden Montag den 7. November d. Is. Lagssahrt anberaumt.

Besit, und zahlungsfähige Raufer, von benen auswärtige mit legalen Bermögens, zeugniffen sich zu versehen haben, mögen so, fort am obigen Tage bieforts erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll geben.

Bobenftrauf ben 19. Ceptember 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht bafelbft.

J. D. Rerichbaum, Affeffor.

Privat-Befanntmachung.

In ber I. S. Reitmaprichen Buchhands ung Lit. G. Nro. 87. ist erschienen:

Darstellung und kritische Beleuchtung des Wesens und der bis jest aufges fundenen Behandlungs : Weisen der oftindischen Brechruhr (Cholera) von Dr. E. Canstatt. 8. brosch. 36 fr.

Inhalt: Bild ber Krantheit — Ers
scheinungen — Erbrechen, Durchfall, Krampfe — ,
Varietaten — Zusammenstellung — Ausgange
ber Krantheit — Leichenöffnung — Chemische
Resultate — Ueber bas Wesen der Cholera —
Hypothesen — Aufsuchung ber Charactere —
Das Ursächliche ber Krantheit — Die Behands
lung ber Cholera — Vorsichtsmaaßregeln —
Heilung ber Krantheit — Heilmethode —
Feststellung bes Heilverfahrens.

Diese zeitgemäße Schrift enthalt bie Bufame menftellung ber aus ben bieher befannten Erfahe rungen abgezogenen Erfcheinungen ber Cholera ju einem vollständigen Bilbe ber Rrantheit unb ihren Barietaten, fpricht fich fritisch über bie meiften hypothetischen Unfichten bes Wefens Diefer Seuche aus, fucht bie Bebeutung ihrer Ericheis nung aus ber reinen Erfahrung ber angtomis fchen und chemischen Thatsachen barguthun, weift bie innere Bleichheit zwifden ber jegigen Bredruhr und bem englischen Schweißfieber nach. fucht ben Streit gwifden Contagioniften und Richts Contagioniften ju verfohnen, giebt bie por biefer Seuche schübenben Borfichtsmaafregelie, fo wie bie bis jest aufgefundenen Behandlungeweisen an, und bringt ihre Beilung auf rationelle Grunds fage zurfic.

972.

pr. ben 26. September 1831.

23 e f d l u f

ber eidgenößischen Tagefatzung, betreffent bie Borsichtsmaafregeln gegen bas Eindringen ber afiatischen Cholera.

Die eidgen bfifche Tagfatung auf den Untrag der eidgenogischen Sanitatetommiffion befchlieft:

1. Folgende fanitatspolizepliche Maagregeln find von fammtlichen Rantons = Regierungen unverweilt anzuordnen;

A. In Beziehung auf Reifenbe:

1) Es sollen alle Personen, welche aus ganglich unverdachtigen, b. h. aus folchen Lanz bern in die Schweiz kommen, beren Gesundheitszustand zu keinerlei Besorgniß, namentlich in Bezug auf die Cholera, Beraulassung giebt, mit vollständigen und gehörig legalisirten Reisez paffen oder Wanderbuchern versehen fenn.

Bu diesem Ende werden die Kantone-Regierungen eingeladen, den Granzpolizeiposten die nothigen Weisungen zugehen zu lassen, daß fle hierüber mit aller Strenge machen, den Orte-Behorden aber einzuscharfen, daß sie auf die in ihrer Gemeinde sich aufhaltenden Fremden eine genaue Ausmertsamkeit richten, und beshalb namentlich die Wirthohauser, Schenken u. s. w. sorgfältig beaufsichtigen.

2) Reisende, die aus folchen Landern kommen, beren Granzen mit gegenwartig von der Cholera wirklich heimgesuchten zusammenstoßen, follen mit gehorig legalisirten Gesundheites scheinen fur sich und ihre Effekten versehen jenn, oder an der Schweizer- Branze zuruckges wiesen werden.

3) Wenn Reisende, die aus verdächtigen oder wirklich angesteckten Landern kommen, die Schweiz betreten wollen, so sollen sie für sich selbst sowohl als für ihre Effekten, sich durch ges borig legalisitet Papiere dafür ausweisen, daß sie durch hinreichenden Aufenthalt in Kontumazs anstalten und ausgehaltene Desinsektionsmaaßregeln jeden Berdacht über ihren Gesundheitszustand entsernt und seither mit keiner verdächtigen Gegend oder Ortschaft mehr einige Berührung geshabt haben, — oder, wosern sie dieß nicht konnen, von der Schweizergränze zurückgewiesen und, wenn sie solche bereits überschritten hatten, durch die Polizei wieder über dieselbe in das Land gebracht werden, woher sie gekommen sind.

4) die Klasse der armen herumschweifenden Reisenden, der Bagabunden aller Art, so wie solche Sandwerksbursche, die nur auf den Zehrpfennig die Welt durchziehen, sollen von der Polizei nicht gedultet, sondern über die Schweizergranze gebracht, herumziehende einheimische

Bettler aber ihren heimatlichen Behorden zugeführt werden.

B. In Beziehung auf Maaren.

1) Die rohen sowohl als die verarbeitenden Waaren aller Art follen, wenn sie aus unverdächtigen Gegenden kommen, mit gehörig legalisirten Ursprungs-Scheinen versehen seyn, und die Granz-Behörden sowohl, als die Aufseher der Kaufhauser, Suften und Hafenplate sollen von den betreffenden Regierungen die nothige Anweisung zum Untersuch solcher Papiere empfangen.

2) Baaren hingegen, Die aus verdachtigen, b. f. folden Gegenden, wo die Seuch= vermuthet wird, oder Die unmittelbar an feuchende Ortschaften grangen, oder ans angestedten

Begenben tommen, follen nur bann über bie Comeigergrange gugelaffen werben, wenn fur fie burch geborig legalifirte Papiere ausgewiesen wirb, bag fie feit ihrem Mustritt and folden Begenden eine binlanglich gefetlich bestimmte Beit in Quarantaine-Anstalten gelegen baben und ben erforderlichen Debinfektionsprozeffen ausgesett worben find, um jeden Berbacht eines noch in ihnen enthaltenen Rontagiums ju entfernen, - im entgegengesepten Falle aber unbedingt gurudgewiesen werden, und es ift befhalb fowohl ben Brang-Beborden als ben Auffebern ber Raufbaufer, Guften und Safenplage von ben betreffenden Regierungen eine ausführliche und genque Inftruftion ju ertheilen.

3) Die eidgenögische Sanitate: Rommiffion wird beauftragt, nach Maaggabe ihrer bieff: falligen Erfabrungen, in Bezug auf bie Wift fangenden und nicht Gift fangenden Gubftangen, Die nothigen Unterschiede und Gradationen eintreten ju laffen, und Diefe lettern fammtlichen

Rantone-Regierungen unmittelbar jur Renntnif ju bringen.

11. Die eidgenoffifche Ganitate-Rommiffion erhalt ben Auftrag, fammtlichen Rantone-Regierungen die von der Cholera morbus angestedten Lander und Diejenigen, welche in Diefer Begiebung ale verbachtig zu betrachten find, anzuzeigen und folche Anzeigen nach Umftanben ju ergangen.

III. Der eidgenoffische Borort ift angewiesen, Die vorftebende Berordnung unverweilt, allen Rantoneregierungen gu ibrem Berbalt mitgutheilen, und Die benachbarren Staaten bapon in Renntniß ju feben.

Alfo beschloffen in Lugern, ben 2. September 1831.

Die eidgenoffifche Lagefagung,

(L. S.)

in beren Ramen :

ber Schultheiß bes Borortes Lugern, Prafibent berfelben: 3. R. Amrhyn.

Der eibgenöffiche Rangler. Amrhyn.

Inhalte: Ungeige bes 40. Stude:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen: Der Königl. Regierung bes Regenkreises: Den Eintritt ber ans Wien ausges wiesenen Handwerksbursche in die großherzogl. bestischen Staaten. — Vifirung ber Gesundheitspässe durch die Consuln. — Distrikts Umlagen im Landger. Riedenburg.

Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. 973. Den 24. September 1831.

Getraibe	s 🖲	ate	Boriger	Mene	Schrans	Heutiger	Bleibt im	9	Bert	aufe	190	eife.	
tung	}•		Reft.	Bulupt.	nenstand.	Berfauf.	Reft.	Độc	te	Mitt	tope	Win	beke
			[Schäffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fL.	ř.	fl.	18
Waigen			-	304	304	302	2	18	15	17	29	16	14
Korn .	•	•	10	73	83	85	-	12	40	12	17	11	5
Gerfte	•	•	-	218	218	218	_	8	40	8	6	7	12
Haber	•	•	_	103	103	103	tunes.	5	33	5	5	4	3

Bierteis : Bogen. Stud 40. 1831.

_		

Bictualien: Taxe im Polizeibezirke Rege Monat Geptember 1851.	ne burg.
r Maag Commerbler b. b. Brauern 4fr. 1bl. 1 Waag Winterbler b. 1. 1 Waag Winterbler b. 1. 1 Waag Winterbler b. 1. 1 Waag wifies Wal 1. Maag Winterbler bei den Brauern 3, 3, 1 1 Waag welftes Ger	ei ben Wirthen afr. 11 fgenbier 4 // 3
Ein Ripf ju 24 toth 3 3 - Badmebl	3 46 14 - 7 2 78 11 - 5 2 26 2 - 4 1 54 7 - 3
III. Birich Prife. On Phun Despitation to the Company of the Comp	fetin 2 - 7 2 3
Bifrualien-Preife burch bbe freie Concurrong regulirt. Bom 3:	
Options of the control of the cont	Other Col.
Stabt . Dagifirat.	





gntelli= genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 41. Regensburg Mittwod am 5. Oftober 1831.

Amtliche Artifel.

Berfügungen

ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis, Beborben.

675. Ad Num. 19785. pr. ben 28. September 1831. Num. Exp. 22162.

Un fammtliche Ronigliche Ronfcriptionsbeborben bes Regenfreifes.

(Ronfcribirunge , und Aushebunge: Formularien betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mehrere Anfragen der Konigl. Konscriptiond: Behorden veranlassen die Erklarung, daß in hiesiger Kreid-Registratur des Innern nur von den Formularien Nro. I. II. IV. und V. noch einige Borrathe vorhanden sind und nach Maaßgabe des Ausschreibens vom 14. d. (stehe Kreid-Intelligenzblatt Nro. 39. S. 1131.) abgegeben werden konnen, daß aber die Formularien Nro. III. und IX. ganzlich vergriffen sind, daher von den Konigl. Konscriptiond-Behorden selbst beigeschafft werden mußen, wobei, was das Formular Isser IX. betrifft, auf das Ausschreiben vom 8ten Nov. 1830 (s. Kreid-Intelligenz-Blatt Nro. 46. pag. 1231) hingewiesen wird.

v. Och ent.

Regensburg ben 22. Geptember 1831. Konigl. Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Erfter Begen. Stild 41. 1831.

Rirnberger, Gefr.

976.
Ad Num. 19747.
An fammtliche Diftrifte:Polizen:Behorden, bann Stadt-Kommiffariate bes Regentreises.

(Die Befchlagnahme bee Stude Dro. 76. ber beutiden Tribune betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermoge allerhöchsten Reserviets vom 19ten laufenden Monats wurde die von ber Konigl. Regierung des Isarfreises, Kammer des Innern, mit Bericht vom 16ten dieses Monats angwzeigte Beschlagnahme des Studes Nro. 75. der deutschen Tribune aus den in dem Regierungss Beschluße vom nämlichen Tage angeführten Grunden bestättiget und hienach die Konsistation sammt dem offentlichen Berbote angeordnet.

Indem man daber Die fammtlichen Diftrifte-Polizen-Beborben, bann Stadt-Rommiffariate bes Regentreifes mit dem Auftrage hievon in Kenntniß fepet, das fragliche Exemplar ju ton- fiegiren, wird daffelbe hiemit zugleich auch offentlich verboten.

Regendburg am 23. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

Berrmann,

977. pr. ben 28. September 1831, Num. 19533. Num. Exp. 22161. (Einen ju Schlicht, im Landgerichte Amberg arretirten taubftummen Burschen betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Da die Beimath bes zu Schlicht am 25. Mai laufenden Jahres aufgegriffenen Taubestummen ermittelt, und derfelbe dorthin bereits abgeliefert ift, so beruhen die unterm Oten and befohlenen Nachforschungen auf sich.

Regeneburg ben 22. September 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Berrmann, Gefr.

978.
Ad Num. 17799- (Die Magistrate's resp. Burgermeisterwahl fur bie Stadt Reumartt betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber von dem Konigl. Landgerichte Reumarft am 13. August vorgenommenen Bahlverhandlung wurde der burgerliche Sandelsmann Christoph Duginan neuerdings jum Burgermeifter in Neumarft ermablt, und von der unterfertigten Regierung bestättigt.

Regendburg den 28. September 1831.

Ronigliche Regierung des Regentreifes (Rammer des Innern). v. Schent.

Rirnberger, Gotr.

979. Ad Num. 10635.

pr. ben 2ft. September 1831. Num. Exp. 22218.

(Die Befenung ber Dfarrei Rietofen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs. Durch allerhochste Entschließung dd. Berchtesgaben ben 14. b. Die. haben Seine Ronigliche Majefidt Die erledigte Pfarrei Rietofen Landgerichts Stadtambof bem Coopes rator Expositus Paul Ronig in Pfraundorf, Landgerichts Burglengenfeld ju übertragen gerubt. Regensburg am 22. September 1831.

Ronial Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

v. Gdent.

Rirnberger, Gefr.

Ad Num. 19826.

pr. ben 28. Gertember 1831. Num. Exp. 22217.

(Die Befegung ber Pfarrei Tettenwang betreffenb.)

Im Namen Seiner Majestat bes Konigs.

Die erledigte Pfarrei Tettenwang Landgerichts Riedenburg murbe burch allerhochfte Ents foliegung Seiner Majeftat des Ronias vom 14ten laufenden Monats dem Rooperator Joseph Bigeleberger in Pforring Landgerichte Ingolftadt übertragen.

Regendburg ben 23. Geptember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Odenf.

Rirnberger, Gefr.

Rreise und Sadtgerichtliche Befauntmachungen.

pr. ben 2. Oftober 1831. 961. Befanntmachung.

Auf frebitorichaftlichen Antrag werben bie jur Ronfuremaffa bes verlebten Ronigl. Rreide fdulrathe Georg Stephan Froblich gebori. gen beiben Landguter Deumubl und Bent: bof jum zweitenmale bem offentlichen Bertaufe untergeftellt, und ift biegu an orbentlicher Berichteffelle Lagsfahrt auf

Donnerstag ben 3. Movember lauf: Jabre

Bormittage bon 9 - 12 Uhr anberaumt, mas hiemit in Bejug auf bie Sffentliche Ausschreibung vom 28ften Juni 1. 36, befannt gemacht wirb.

Amberg ben 20. September 1831.

R. Baper. Rreis, und Stabtgericht. Soleicher, Direftor.

Cevenau.

und Polizepliche Werichtliche. Befannt. madungen.

982.

pr. ben 5. September 1831.

(3.)

Worlabung.

B o m

Ronigliden Lanbgerichte Beilngrieß.

Der Golbnerefohn Mathias Engelbarb von Solngriesbach bei Berching biefigen Ber richts, geboren ben 14. Rebruar 2751 ging fcon in feiner Jugend als Mauerer in bie Frembe, und ließ feitbem nichts mehr bon fich horen. Auf Anbringen feiner Bermanbten wird nun berfelbe ober feine allenfallfigen Des genbenten aufgeforbert, fich innerhalb 6 De. naten bon beute an, babier um fo gemiffer ju melben, ale er außerbeffen fur verschollen erfiart, und fein Bermogen gegen Caution an feine nachsten Berwandten murbe ausge, folgt werben.

Beilingries ben 24. Muguft 1831.

Der R. B. Lanbrichter .

Dofer.

983-

pr. den 13. August 1831. (3.)

Befanntmachung.

Dem Michael Naimaier, Bauern zu hofenborf ist eine von ber R. privilegirten Kircherschen Pfand, und Leihanstalt Landshut über ein zu 3 pr. C. verzinslich angelegtes Darlebens, Capital zu 1500 fl. sub nro. 4299 unterm 3. März 1830 ausgestellte Schuld, obligation zu Berlust gegangen.

Der unbefannte Inhaber biefer Urfunde wird bemnach aufgefordert, folche innerhalb feche Monaten um fo gewiffer hier vorzuwei, fen, als biefelbe außerbeffen fur fraftlos er, flart werben murbe.

Mallereborf am 1. August 1831.

Ronigl. Landgericht Pfaffenberg.

Paufc.

i. a. l. d.

084.

pr. bett 17. Gept. 1831.

Borlabung.

(2.)

Alois Comertl Bauerssohn von Bohr, machte ben Rußischen Feldzug mit, und ift seitbem nicht mehr zurucke gefehrt.

Auf gestellte Bitte von Seite ber Ander, wandten besselben wird ber genannte Schwertl ober bessen Descendenten vorgeladen, sich um so gewisser binnen sechs Monaten a dato hujus vor dem bießeitigen Gerichte ju stellen, als man außerbessen die Verschollenheits. Erklärung aussprechen und sein in 400 fl. bestehendes

Bermogen gegen Caution an beffen nachfte Berwandte wurde verabfolgen laffen.

Abeneberg am 19. August 1831.

R. Bayer. Landgericht Abensberg, Ligt. Afchenbrenner.

985-

pr. ben 3. Ofttober 1831.

Befant tmachung. Auf Andringen eines Gläubigers wird bas Gesammtanwefen der Bauerswittwe Chrifine Rupprecht und ihrer Kinder zu Sobengan bestehend:

1) aus dem ganzen Tobiafen. hof bafelbst B. N. 59. wozu ein Haus, Stadel, Biehstallung, Schupfe, 10 Schweins ställe, ungefähr, 3 Tagwert Garten, 81 morgen Feld, 17 Tagw. Wiefen, 32 Tagw. Polz, zusammen um 6617

fl. taxirt,
2) ber & Zubanhof ohne Gebaube B. R.
60. in ber Deb. Wingers, wozu gegen
13 Morgen Felb, 8 & Tagw. Wiefen,
11 Morgen Holz gehoren, um 1390 fl. ge.

3) an malgenben Grunben:

a) 14 Tagwert ber Kreugwiese um 400 ft. u. b) 34 Morgen Soly, bas Schwandner.

Dolg, um 70 fl. gewurbigt, bffentlich an ben Deifibietenben verlauft.

Der Bersteigerungstermin ist auf Camstag ben 15. Oftober Bormittags 10 Uhr angesetht, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber sich babier einzusinden, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protofoll abzugeben haben.

Amberg ben 13. September 1831. Rouigl. Lanbgericht Umberg.

Linbig.

ggő.

pr. ben 26. Sept. 1831.

Befanntmachung.
In bem Schulbenwesen ber Johann
und Ratharina Simon'schen Cheleute von Uschach, wied auf Andringen ber Glaubiger

bas Gefammtanwefen ber Echulbner, befiehend

- 1) eirem gemauerten mie Biegeln einges beetten Bobuhaus, fagirt auf 600 fl.,
- 2) einem Stabel von Solg mit Strobbach, tarirt auf 500 fl.,
- 2) einer gemauerten Stallung mit Strob eingebecht, geschäft auf 200 fl.,
- 4) einem Bactofen, geschatt auf 25 fl.,
- 5) bier bon Solg gebauten Schweinftallen, gefchatt auf 50 fl.,
- 6) 58g Tagw. Felbgrunden, tariet auf
- 7) 10 g Tagw. Wiedgrunden, eingewerthet auf 1285 ff.
- 8) einem Sausgarten & Lagw., tagirt auf 50 ff.
- 9) 44 Lagwert Holgerunden, tarirt auf

Totalsumme ber Schätzung 4519 fl. jum brittenmal bem öffentlichen Verkaufe unterge, stellt, und Verkaufstermin auf Donnerstag ben 20. Oktober b. Is. anberaumt, mit bem Anhange, bag ber hinschlag an ben Meist, bietenben ohne Rucksicht auf ben Schätzungs, preis nach §. 64 bes hypothekengesepes er, folgen werbe.

Besit, und zahlungsfähige Raufsliebhaber werben baber eingelaben, sich am genannten Tage in biesseitiger Umtstanzlei Bormittags 9 libr einzusinden, ihre Anbote zu Protofoll zu stellen, sich über ihre Bablungsfähigteit durch amtliche Beugniffe auszuweisen, und ben hinschlag zu gewärtigen.

Umberg ben 20. Ceptember 1831.

Rouigliches Landgericht Amberg. Lindig, Lanbr.

per. ben 30. September 1831.

Berfchollenheits, Erfenntnig. Rachbem ber ledige Gatlersfohn Thomas Runner von hafen ober beffen allenfallfige Defcenbeng ber bieffeitigen Aufforberung vom 25. Mai b. Jo. Korrespondent v. u. f. D. Rro. 154., Kreisintelligenzblatt Nro. 22. und Augsburger Ordinari. Postzeitung Nro. 148. ohngeachtet nicht Folge leistete, und sich bei der untersertigten Behörde um sein Eltern, und Erbgut meldete, so wird berselbe hiemit für verschollen erklart, und bessen Vermögen zu 360 fl. 40 fr. 2 dl. an seine nächsten Ans verwandten gegen Kaution ausgeantwortet.

Den 12. Ceptbr. 1831.

Ronigliches Landgericht Menmartt. v. Spigel, Lanbrichter.

988. pr. ben 2. Oftober 1831.

Subhastations patent.

Im Wege gerichtlicher Hulfsvollftreckung wird bas auf 1774 fl. eingewerthete Wirths, anwesen ju hiendorf, welches bermal Unton Lohr besitt, nebst einer auf 61 fl. 34 fr. ges ichanten Mobiliarschaft am

Freitag ben 21. Oftober lauf. Jahrs in ber hiefigen Landgerichtstanzlei an ben Deifte bietenben offentlich verfauft.

Das Unmefen beftebt

in bem gemauerten mit Schiefern gebectem Bohnhaufe fammt Biehftallung und einem Unbau, ber einen Bactofen und Schweine ftalle entbalt,

bem vom Grunde beraus gemauerten, übri, ges von holg erbauten, mit Strob gebeck, tem Stabel, nebft baran gebauter gemauer, ter Pferbftallung,

ber hofraith mit einem Brunnen, ;wei Grasgarten am haufe,

30 Tagw. 39 Dezim. Felbern,

1 // 22 // Biefen,

1 ,, 11 ,, Holywachs,

3 // 15 // Debung.

Steizerungsluftige werben ju obigem Ter, mine mit bem Unhange gelaben, bag auswartige fich über Befit, und Zahlungsfähigfeit auszuweisen haben, und bag die auf bem Ans wefen rubenben Abgaben und Lasten babier auch

ALTERNATION.

icon por bem Berfleigerungstermine erfahren werben fonnen.

Riedenburg ben 24. September 1831. Ronial. Lanbgericht Riebenburg. Ligt. Gifenhofer, Landr.

-989-

pr. ben 28. Cept. 1831.

Chiftallabung.

Die Reliften bes Schreiners Mmabe von Mabburg baben bem Untrage ber Rrebitorichaft auf Eroffnung bes Univers fal. Ronturfes über beren Bermogen fubmittirt, es werben baber biemtt bie gefehlichen Chifte. tage öffentlich befannt gemacht, es befteben namlich

1) jur Anmelbung unb Dachweisung ber Rorberungen

Samftag ber 22. Oftober,

- 2) jur Borbringung ber allenfallfigen Gin. reben gegen bie liquibirten Forberungen Dienftag ber 22. Rovember
- 3) file bie Schlugreben, und gmar a) fur bie Replif

Donnerstag ber 22. Dezember b. 3.

b) fur bie Duplit

Donnerstag ber 5. Janner 1832, wotu fammtliche Glaubiger hiemit unter ber Bemerfung vorgelaben merben, bag bad Aud. bleiben am erften Chiftstage ben Ausschluft mit jeber Forberung an gegenwartige Gant. maffe, an ben übrigen Terminen aber bie Praflufion mit ben respettiven Sanblungen jur Soige bat.

Diejenigen, welche etwas aus bem Bermogen ber Gantichulbner in Sanben baben, werben aufgeforbert, foldes bei Bermeibung boppelten Erfages babier bei Bericht ju über. geben.

Das Gantanwefen, beftebend in einem eine Addigen gemaueren Wohnhaus mit Safchen gebecht, nebft einem Gemeindotheil im Sabers ftrob im Schagungewerthe ju 170 ff. wird jugleich am erften Ebiftetermine, ale namlich

ben 22. Oftober

Sffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert, und nach &. 64. bes Sppothefengefeges bingeichlagen werben.

Rabburg bem 16. September 1831. Das Ronigl. Landgericht Rabburg. Arbr. v. Odonbueb, Lanbr.

990.

pr. ben 3. Oftober 1831.

Erecutibverfauf.

In bem Schulbentvefen bes Benga Sierichneiber, Gutlers von Dberbuche felb, wird im Wege ber Sulfevollftredung fein Unwefen, beftebenb in

1) bem Saus nebft Stall und Sausgarten,

1 Tagmert ber Gfteiner Ader,

Reld im Unterbuchfelbermeg, 5) 11 11

4) bas Gfteineraderl 11 11

5) ber Barlachacker, 11 11

6) ber Gfteineracter, 1 11 11

Relb im Argthofermeg, 7) 11 11

bas Strablacferl, 8) 11 11

ber Birtheacfer, 9) 11 11

ber Schmibader, 10) 11 11

11) bas Gronacferl, 11 11

am Gindingermeg, 12) 11 11

13) auf ber Bell, 11 11

14) im Balterebofermeg, 11 11

15) allba, 11 11

16) auf bem Deiningerweg, 11 11

auf bem Enbtenfelb, 17) 11 11

18) 2 ber Lauteracter,

11 11 Belb im Argthoferweg, 19)

11 11 20) allba, 11 11

21) im Argthoferweg, 11 11

allba, 22) 11 11

ber Beterlader, 23) 2 11 11

ber Strafacter, 24) 1 11 11

im Eigengrund , 25) 1 11 11

ber Strafader, 26) 1 11 11

ber Duthacfer, 27) 2 11 11

ber Schneibeacher, 28) 1 11 11

Die Sochwiese, 29) 1 11 11

bie Breinblwiefe, bann 30) $\frac{1}{4}$ 11 11

Soly, 51) 1 11 11

bem offentlichen Berlauf unterworfen, und jur Berfteigerung Termin auf

Montag ben 24. Oftober 1, 3.

angefest.

Die Versteigerung wird in ber Landge, richtstanzlei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Kaufslieb, haber zu melben, ihre Andote auf das ganze ober einzelne Grundstücke zu Protofoll zu geben, und das Weitere wegen den Zuschlag zu erwarten haben.

Wenn Raufeliebhaber bas Unwesen eine feben wollen, so wird baffelbe von bem Gemeinde. Borfteber Bernhard Ott zu Oberbuch.

felb porgewiesen werben.

Reumarft ben 26. September 1831.

Ronigl. B. Landgericht Reumarft.
v. Spigel, Lanbrichter.

901-

pr. ben 3. Oftober 1831.

Befanntmachung.

Das Anwesen bes Johann Gartner zu Meustabt, welches aus einem gemauerten Wohn, baus, Stadel und Stallung, bann 6 Tagw. Feldgrunden besteht, wird im Versteigerungs, wege verfauft und auf tommenden Donnerstag den 3. November b. Is. Termin angeseht, an welchem die Raufslustigen von Worgens 8 bis 12 Uhr in der Landgerichtstanzlei sich einsinden, und ihre Andote zu Prototoll geben wollen.

Abensberg am 16. September 1831. Renigliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr.

900.

pr. ben 28. September 1831.

Befanntmachung.

Das Anwesen bes Bauers Dich ael Dbermaper von hegetsin, von bem bie Beschreibung in bem Intelligenzblatte für ben Regenfreis vom 20. Juli b. J. enthalten ift, und bessen Werth gerichtlich auf 4332 fl. erhoben ift, wird auf treditorschaftliches Anrusen im Wege ber gerichtlichen Versteigerung hiermit

jum zweifenmale jum Berfaufe ausgeboten, und hiezu Cermin auf fommenben

Samftag ben 29. Ottober b. 3.

Raufsliebhaber erhalten bavon mit ber Ginlabung Renntnig, am genanuten Tage im Gefchaftslofale fich einzufinden, und ihre Une bote ju Protofoll ju geben.

Berichtsauswartige haben ihr Bermogen und guten Leumund gefetich nachzuweifen.

Abendberg ben 18. September 1831.

Ronigliches Landgericht Mbensberg. Lift. Afchenbrenner, Lanbr.

993.

pr. ben 2. Oftober 1831.

Befanntmadung.

Das jum Ronigl. Mentamte heman bands lohnige gerichtlich auf 1678 fl. geschätte Detos nomiegut bes Sauers Georg Augsberger von Rrammetebof wird

am 31. Oftober

fruh 9 Uhr bis 12 Uhr in bieffeitiger Gerichte. fanglei an ben Deiftbietenben verfteigert.

Raufsliebhaber, welche fich aber Bab. lungsfabigfeit ausweisen tonnen, werben biegu eingelaben.

Den 26. September 1831.

Ronigl. Gaper. Land gericht Semau. Wegen Betheiligung bes landrichters ber 1. Affestor Dr. Medel.

994.

pr. ben 3. Oftober 1881.

Befannemachung.

In ber Mathias harrer'ichen Sants fache von Kevenhull haben bie Glaubiger bie von Gemeinschulbner beantragte Bezahlungsart burch Zertrummerung seines Unwesens nicht genehmigt, sondern um öffentliche Ansschreis bung besselben die Bitte gestellt, es wird bas ber zu biesem Zwecke Termin auf

Montag ben 7. November 1. 3. angefest, an welchem Tage bie allenfallfigen

Raufeliebhaber hierorts erscheinen und ihre Angebote ju Protofoll geben tonnen.

Befdreibung biefes Unmefend.

hier wird fich auf die Befanntmachung vom 17. Februar 1830 bezogen.

Beilngries ben 28. Cept. 1831. Roniglich Banerifches Landgericht. Mofer, Lanbrichter.

Forft's u. Rentamtliche Befanntmachungen.

995.

pr. ben 29. Sept. 1831.

Befanntmachung.

Da bie unterm 30. Juli biefes Jahres vorgegangene Berpachtung ber fleinen Jagd in ben hofmarkts. Diftriften Wifchen, hofen ic. ber gnadigsten Absicht nicht entspricht, und inzwischen solche Umstände eingetreten sind, die eine weitere Berpachtung nothwen. big machen, so hat man zu biesem Ende

Montag ben 10. Oftober 1831 unter Vorbehalt ber allerhochsten Genehmigung angefest.

Pachtfähige Individuen mogen also an solchem Tage in bem dieffeitigen Mentamts. Lo. fale bei früher Amtozeit erscheinen, ihr Anbot ad protocollum geben, und bas Weitere ges wartigen.

Actum am 27. Ceptember 1831. Ronigl. Rentamt Burglengenfelb. Rodel, Reutbeamter.

996. pr. 30. Sept. 1831.

In Folge hochster Entschließung ber K. Regierung bes Regenfreises, Rammer ber Fisnanzen vom 20. et praes. 28. d. M. wers ben die dem Staats. Aerar gehörigen Realitäten zu Essing und Ranbeck, bestehend in dem Brauns bierbräuhause sammt Rebengebäube zu Essing und dem Dekonomiegute zu Ranbeck, wordber sich der nähern Beschreibung und Verkausschingnisse wegen, auf die jungste Ausschrels bung vom 24. Juli d. I. (vid. Rreis. Intels

ligeng. Slatt St. 31 und 32., Korrespondenten von und für Teutschland Mro. 216 und 225., allgemeine Zeitung Mro. 287 und 290., Münchner politische Zeitung Mro. 190 und 195., Regensburger Zeitung Mro. 183 und 201.) bezogen wird, einer neuerlichen öffentlichen Bersteigerung untergestellt.

Bu biefer Verhandlung wird auf Freitag ben 14. Oftober von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr Termin ans beraumt, wozu Raufsliebhaber in ber hiefigen Rentamts. Ranzlei zu erscheinen eingeladen werben. Dem Amte unbefannte Raufslieb, haber haben sich über Vermögen und Leus mund durch gerichtliche Atteste auszuweisen.

Um 28. September 1831. Rouigliches Rentamt Relheim. won Rirchbauer, Rentbeamter.

997. pr. ben 28. Sept. 1831.

Be fannt mach un g. Die am Regenfluffe im Ronigl. Landges richtes Bezirfe Robing entlegene Mahlmuble gu Steffaning, wird in Folge herrschaftlicher Bes fimmung

Montag ben 17. Oftober b. J. im Schloffe ju Steffaning an ben Deiftbier tenben auf 9 Jahre öffentlich verpachtet.

Daffelbe befteht:

- 1) aus ber Mahlmuble mit brei Gangen, und fammtlicher Dubleinrichtung,
- 2) ber Schneibfage,

5) bem Bobubaufe,

4) circa zwei Tagwert Meder, und ein Tagwert Wiesen.

Pachtliebhaber werben hiemit eingelaben, und bemerft , bag fich Fremde über Leumund nub Bermogen legal auszuweifen haben.

Die Pachtobjette tonnen taglich einge, ben werben.

Fischbach ben 26. September 1831. Staflich Du Moulinsche Renten. Berwaltung Fischbach.

Soul & mann, Rentenverwalter.

996. Ad Num. 110. pr. ben 4. Offeber 1851. Num. Exp. 236.

(Die Magfregeln gegen bie Berbreitung ber afiatifchen Cholera betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Berfolg der Anordnungen, welche an den Granzen des Unterdonaus, Regens, Ifans, bann Unters und Obermanns und Oberdonaufreises gegen bas Eindringen der afiatischen Cholera getroffen find, treten nunmehr in Folge allerhochsten Befehls vom 30. September d. J. nachs stebende Bestimmungen in Wirfung:

1) Der Eingang über bie Granzen kann vor wirklicher Herstellung ber Konstumag-Anstalten nur jenen Personen und Waaren gestattet werden, die aus einer vollig gesunden, b. h. aus einer Gegend kommen, in welcher die Cholera noch nicht geherrscht hat, und welche nicht mit angesteckten Gegenden in Berkehrsverhaltnissen steht, die besondere Borsicht erfordern.

2) Der Gingang barf bemnach jur Beit nicht gestattet werden:

a) Personen und Baaren, Die aus Rufland, Polen, Galligien, Ungarn und aus ben R.

Rach wirtlicher Berftellung der Kontumag=Unftalten ift hinfichtlich Diefer nach ben Bors fcbriften der Kontumag= Ordnung in bem Maage gu verfahren; bag:

aa) in Bezug auf Rufland, Polen, Galligien, Ungarn, Rieberofterreich, Stepermartt, und Rarntben bie 20tagige.

bh) in Bezug auf Bohmen, Ober-Defterreich und Galzburg vorerft noch eine totägige, und

cc) in Beziehung auf Eprol und Vorarlberg ein ftweilen nur eine Stägige Kontumage periode anzuwenden ift.

b) Personen und Baaren, die aus ben R. Preufischen Provinzen bes rechten Gibe-Ufers so wie aus Schlesten und aus ber Preufischen Proving Sachsen fommen.

Nach erfolgter Minderung der Kontumazzeit an den R. Preusischen Kontumaz Anstalten von 20 auf 5 Tage find, bis auf weitere Bestimmung, alle vorliegende Lande, in welche der Uebertritt aus diesen Kontumaz Anstalten ungehindert gestattet ift, in Bezug auf den Gesunds beitszustand fur verdächtig zu halten.

Entlaßscheine aus R. Preufischen Kontumag-Anstalten tonnen nur in soferne beruchsichtigt werben, bag bie bort erstandene Kontumaggeit an der dieffeits vorgeschriebenen in Abrechnung gebracht werden barf.

3) Go lange das Konigreich Sachsen durch ben eigens angeordneten Sperr : Cordon geschütt ift, ift zwar der Gesundheits : Zustand desselben im Allgemeinen als unverdachtig zu betrachten, bei der Rabe ber Stadt Leipzig an den angesteckten Gegenden und wegen der dort
eingetretenen Messe ist jedoch bis 1. November der Eintritt aus dem Konigreiche Sachsen nur
gegen eine Kontumazzeit von 5 Tagen, und in Bezug auf Waaren nur unter Beobachtung des
dieser Zeit entsprechenden Debinfeftions : Versahrens statt zu geben.

4) Gefundheitezeugniffe aus Begenden, welche im Allgemeinen ale angeftect zu betrachten

ober beren Befundheiteguftand fur verdachtig ertlart ift, durfen nicht berudfichtigt merben.

Wo irgend die Vollständigkeit und Richtigkeit ber Nachweise zweifelhaft erscheint, muß ber Eintritt verweigert, und kann erft nach Erstehung einer wenigst 5tagigen Kontumaz gestattet werden.

3meiter Gogen. Grad 41. 1831.

Gben biefer Kontumaggeit unterliegen alle Reisenbe, bie aus einer verbachtigen ober ans gesteckten Begend tommen, wenn fie schon auch 10 ober 20 Tage in einer vorliegenden, jur

Beit noch ale gefund, anerkannten Wegend fich befunden haben.

5) Die Gesundheitszeugnisse sollen nach den angefügten Formularien ausgestellt seyn. Bis jedoch dieselben im Anslande bekannt gemacht werden, sind vorerst andere Nachweise und Passe genügend, und es soll wegen des Mangels der Form, wenn sonst die wesentlichen Fordez rungen erfüllt sind, der Eintritt nicht verweigert werden.

6) Der Gintritt über Die Kontumag : Anftalten und Raftelle findet, besondere Falle, und

Die ordentlichen Poften fo wie die Rourriere ausgenommen, nur bei Tage ftatt.

Ueberhaupt muffen die Beschäftigungen ber Bewohner ber Granzgegenden außerhalb ber Orte auf die Tageszeit beschränft werden, und jene Personen, welche nach Sonnen : Untergang oder vor Sonnen: Aufgang in ben Granzgegenden von einem Orte zum andern sich begeben wollen, unterwegs mit brennenden Fakeln oder angezundeten Laternen versehen senn.

Die Dagegenhandelnden find von der Grangwache anzuhalten und in den nachften Ort zu geleiten, wo fie bis zur Berfügung ber Diftriftspolizeibeborden unter fichere Beobachtung gu

ftellen find.

Blodfinnige, Rinder, und überhaupt alle jene Personen, Die eine besondere Aufsicht emfordern, mußen von den Familienvorständen genau beobachtet werden, damit nicht Unglucefalle
eutstehen, Die bei der nothwendigen Strenge ber ben Wachen ettheilten Vorschriften unter mangelhafter Aufsicht auf solche Personen sich ergeben konnten.

7) Die Schiff= und Flogfahrt auf den Glugen an ber Rordone: Linie ift bie

auf weiters in bem Daage eingestellt; bag:

a) feinem inlandischen Schiffer und Floffer mehr gestattet wird, irgend ein Fahrzeug ober

eine Lieferung in bas Mustand ju fubren;

b) bag alle Lieferungen, Die gleichwohl in bas Ausland geschehen wollen, nur bei einer Contumag-Anstalt ober einem Raftelle in Begenwart ber Auffichtsbeamten einem Schiffer bes jenseitigen Gebietes übergeben werben burfen;

e) daß auswartigen Fahrzeugen ber Gintritt durchaus verfagt ift, und Ladungen, bie, vom Auslande kommend, zu Waffer auf einem infandischen Fahrzeuge in ber Bergfahrt weiter befordert werden follen, nur nach vorschriftsmäßiger Behandlung der Contumage Anstalt von dieffeitigen Schiffern zur Lieferung übernommen werden durfen.

8), Kontumag: Anftalten werden an ben Gingange: Stationen

Guffenhaufen , (Dellerichftabt), .

Buch am Forft,

Topen,

Mitiz,

Waldsaffen,

Baldmunchen,

Paffau,

Simbach am Inn, und

Frenlaffung

errichtet.

Im Regenfreise find ferner Raftelle in Baibhaus und Eslarn angeordnet.

Regensburg den 3. Oftober 1831. Ronigl. Regierung bes Regenfreifes; Rammer des Innern.

v. Schenf.

herrmann.

Gefundheite-Bengniß fur Reifende.

Rame Bors	Signas	fommt.	gebenft.	einfchla.	ez reifen	icher ber Reifenbe Baner. Ctaaten beabfichtigt.	von	d Orti	m er	fi Ba	Litgo üh rt i ngag	e	biefes Gee rt worden ift.		Be:
und Stand des Reisens den.	deffels ben.	Woher berfelbe ton	Bobin er zu geben	Welchen Weg er	Auf welche Weise	Straffe, auf welcher be in die Ronial. Baper. einzutreren beabfid	Det ein gall von der affauschen Cholera im Orte vorgekommen ift,	De felt feche Wochen fein Erfrantungs. fall in Dere mehr vongesommen if	Ob fich bie Cholera dem Dete niemals such in ge- ringerer Euffernung all vo	Rleibungsflücke	Constige Effetren	Buhrmert.	Angabe ber Orfe wo tinnbhoites Zeugniß viffre	Visa.	funs gen.
										Milo pert					

Ort. Amtsfiegel. Ramensunterfchrift ber bas Gefunbheite. Datum. jeugniß ausstellenben Ortsbehorbe. Mamenbunterfchrift eines angestell. ten Arztes. Deffen Amtsfiegel.

Bemerfungen.

1) Diefes Gefunbheitszeugniß bat nur an ber Cintrittsflation, auf welche es laufet, feine Giltigfeit.

2) Chen fo gilt es nur fur bie jur Reife bis an bie Grange erforberliche Zeit, namlich

für Bochen, Tage, vom Tage ber Ausftellung an gerechnet.

3) Un feinem ber Orte, wo übernachtet worben ift, barf bas Bisirenlassen bieses Zeugnisses unterbleiben. Bare gegen einen bet genannten Punkte gefehlt, so wurde ber Reisenbe an ber Grange ben Borschriften unterliegen, welche fur bie aus wirklich insiszirten Gegenben Kommenben bestehen.

4) Nur mit ber in bem Gesundheitszeugniffe angegebenen Bagage, wird nach bem Inhalte beffelben verfahren. Sollte ber Reisenbe noch anderweitige Effetten bei fich fuhren, so werden bieselben behandelt, als wenn sie aus einer wirklich von ber Cholera befallenen

Begent berfamen.

Bug fich ber Reifenbe burch hierunter ju febenbe eigenhandige Ramensunterschrift vers pflichten, wenn er auf feiner Reife wiffentlich mit verbachtigen Personen ober Sachen in Beruhrung gesommen senn sollte, Dieses an ber Eingangsstation anzuzeigen.
(Ramensunterschrift bes Reisenben.)

41 * *

Gefundheite Beugniß fur Thiere.

Gats tung ber Thiere.	DerenUns gahl, wo möglich mit nähes rer Bes geichnung der eins gelnen Städe.	Bober sie fommen.	Bobin fie follen.	Angabe ber einzuschlagenden Roure.	Straße, auf welcher fie in bie Königl. Baper. Staaten einzupasstren bestimmt find.	Durch wen fie geführt werben.	bes	De feut sechs Wochen tein word Gertrantunges gall am Die mehr vorgebonnnen ift.	fie	Orte, an denen dieß Atteft bistreft worben ift.	Visa.	Bes mers funs gen.
Ort. Datum.	Umtesie	gel.	જાર	mensu	nterfcrift llenden £		n Pag	Man ter	nensunt	erfchrife Deff		ugeftell BfiegeL

Bemerfungen.

- 1) Mur fur bie angegebene, mit Buchstaben ausgeschriebene Unjahl ber genannten Thiere ift biefes Zeugniß gultig.
- 2) Chen fo gilt basfelbe nur fur biejenige Gintritteftation, auf welche basfelbe lautet.
- 3) Das Zeugniß ist ferner nur fur bie jum Transport ber Thiere bis jur Grange erforber, liche Zeit giltig, namlich fur Wochen, Lage, vom Lage ber Ausstellung an gerechnet.
- 4) Die Führer und Treiber ber Thiere muffen, im Fall fie felbst bie Thiere in bem bieffete tigen Gebiete weiter führen wollen, mit besondern Gesundheitspaffen versehen seyn, wie brigenfalls biefelben ber vollen Rontumaggeit unterliegen warben.
- 5) Magen fich biefelben burch hierunter ju fegenbe eigenhandige Namensunterschrift verpfliche ten, wenn fie auf ihrer Reise wiffentlich mit verbachtigen Personen ober Sachen in Bes rührung gefommen seyn follten, dieß an ber Grangftation anzuzeigen.

Unterschrift bes Subrere ber Thiere.

Gefnnbheite. Zeugniß für Baaren.

Angabe	Quantitat derfelben, (wos bei die Zahl rer Collis u.			fie gu	fir in die ten einzue find.	che	-	ije	bes welche	Drie,	Waa-	8 Sefunds worden.	7	Bes
der Waa- ren,	deren Gewicht, die Stückzahl der einzelnen Artikel, das Maaß u. Gew. der G gei stäus de genau ans zugeben.)	Won wo abgefandt.	Wohn bestimmt.	Auf welcher Route transportiren.	Crafe, auf welcher fie in Konigl. Baper. Staaten eis paffiten bestimmt find.	per woft.	per Juhre.	ju Maffer.	Db ein Jaff von der affatischen Choleva im Drie vorgebonmen ift.	Ob feie feche Wochen fein Gribentungenbungenbung am Orbe niebe pergefemmen ift.	De fich bie Cholera im ge- ringerer Griefernung als gehn Derlen genabere.	Orte, an denen biefes beitst. Zeugniß visire t	Visa.	funz gen
	Ob und wie verpadt.	Wo: her sprung lich.												

Dit. Umteffegel. Ramendunterschrift ber bas Gefunbheite. Ramensunterschrift eines angeftelle jeugniff audftellenben Orte. Beborbe, Datum.

ten Ursted. Deffen Umtsflegel.

- 1) Diefed Gefundheitszeugniß gilt nur fur biejenigen Baaren, welche ausbrucklich in bems felben angegeben, und genau fpegifigirt finb.
- 2) Chenfo ift basfelbe nur fur biejenige Cintrittsftation giltig, auf welche es ausgeftellt ift.
- 3) Ueberbieß gilt bas Beugnif nur fur bie jum Transporte ber Baaren bis jur Gran; erforberliche Beit, namlich fur Bochen Lage, bom Lag ber Ausftellung an gerechnet.
- 4) Die Führer ber Maaren, fo wie bad etwa jum Transport berfelben bienenbe Bugvich, mußen mit befonbern Gefunbheite Beugniffen verfeben feyn.
- 5) lieberbieß muß fich ber gubrer ber Baaren burch hier unterzusegenbe eigenhanbige Das mendunterfchrift verpflichten, wenn er auf feiner Reife wiffentlich mit verbachtigen Perfonen ober Sachen in Berubrung getommen feyn follte, bief an ber Grang, Station anjugeigen.

Mamendenferfdrift bes Rubrers ber BBaren.

Gerichtliche und Polizeiliche Befanntmachungen.

609. pr. ben 30. Gept. 1831.

Muf Untrag ber Unna Maria Daefl von Regeneburg gegen Mathiad Gurfet von Pfete fenftein puncto debiti werben nachbenannte

unterm 14. Februar laufenden Jahres abgefchageen Realitäten beffeiben bem öffentlichen Bertaufe audgeftellt: 1) bad Bobmbaus, weiftschia auf.

gemauert und mit Coneibichinbeln eingebecht, Berth . 450 fl.

2) ber Stabel, von Dolg aufgegimmert, und mit legichinbein ein-

gebedt, Berth . . . 150 ff. 5) ber Gadofen, gemauert und mit Biegefn gebedt, Werth . . 18 ff.

Biegefn gebecte, Werth . . 18 ff. 4) ber Schopibrunnen, Werth . 36 ff. 5) ber Barten circa 1 i Tagmert

guten Brund, Berth . . 450 ff.

u. 8) ber Untheil an ben unvertheile ten Bemeinbetheilen, Berth . 10 f.

Summa: 1524 fl. Lagefahrt jur Cubhaffation wirb auf

Montag ben 31. Oftober I. 36. Bormittage 9 Uhr

bierorte anberaumt. Regenflauf ben 12. Ceptember 1831.

Ronigliches Lanbgericht. Stier, ganbrichter.

ecos. pr. ben s. Ofteber 1831.

Mantem bas bon ber Robleremittme

gemachte Bablungs, Offert burch Bertramme, rung ihred Unwefend von einigen Glaubigern berfelben nicht genehmiget, gubern bie öffentliche Unwefends Mussichteibung verlangt worden ift, so bat man zu beifem Bwede Termia guf

Montag ben 7. November I. J. angefest, an welchem Lage die allenfallfigen Raufdliebfaber in hiefiger Königlicher Landgeriches. Kanglei exscheinen, und ihre Angebote ju Protofoll geben tonnen.

Diefes unterm 21. Dar; laufenben Jabres auf 405 fl. togirte Unmefen beftebt

A. Bu Dorf: aus einem Saus, Stabel, einem fleinen Pflanggartl, bann Gemeinbopflangbeetl,

B. Bu Gelb: Bus 14 Meben, bann ber Munanteil on

ben noch unvertheilten Gemeinbegranben. fl. fr. bl.

am Michbucherweg, lubeigen, giebt . - 10 4

Bef. Bro. 919. 11 Megen ber Altenjeller Acter, lubeigen, giebt Steuerfimplum

Beilingries ben 28. September 1831. Ronig l. Lanbgericht Beilingries. Wofer, Lanbrichter.

Rentamtliche Befanutmachung.

1001. pr. ben 30. Cept. 1801.

Gemäß Ronigl. Regierungs, Entschliefung ddt. 21. b. M. muß eines geschebenen Rach, gebotes wegen bas noch übrige arrarialifche Roftergebande Leichenbach einer wiederholten Ber, feigerung unterwerfen werden. Dagu bat man

Donnerstag ben 20. Oftober I. J. anberaumt, was hiemit fur Raufslustige jur öffentlichen Renntnif gebracht wirb.

Walberbach ben 29. September 1831. Ronigliches Rentamt Walberbach Schottl.

Privat-Befanntmachung.

1000. pr. ben 3. Oftober 1831.

Be tannt mach ung.
In bem Regierungsausschreiben vom 14.
Sept. b. J. (Rreisintelligenzblatt Nro. 39.)
ift sammtlichen Conscriptionsbehörben bes Resgenfreises befannt gemacht worben, bag bie
filt bie bevorstehende Conscription erforderlis

chen Formularien bei ber Konigl. Kreidregisfiratur bes Innern von bem allba noch bestes benben Borrath gegen Bejahlung abgelangt werden tonnen.

Da ich Unterzeichneter aber biefen Vors rath übernommen habe, und die abgängigen Formularien zu ersetzen Willens bin, so ers mangle ich nicht, sämmtliche verehrliche Kön-Conscriptions. Behörden hievon in Renntniss zu sezen, und mich zur gefälligen Abnahme des Bedarfes, das Buch à 30 fr. gegen Bes zahlung zu empfehlen.

Regendburg ben 3. Oftober 1831.

3. B. Rotermunbt, Buchbruder.

Inhalte: Ungeige bes 41. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreid. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreises: Konscribirungs- und Ausbebungs. Formularien. — Beschlagnahme bes St. Rro. 75 ber teutschen Tribune. — Einen zu Schlicht, im Landgerichte Amberg arretirten taubstummen Burschen. — Die Masgistrats resp. Burgermeisterwahl für die Stadt Reumarkt. — Maaßregeln gegen die Berbreitung der afiatischen Cholera.

Dien ftesnach richten: Befehung ber Pfarren Rietofen. - Befehung ber Pfarren Tets tenwang.

1005. Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 1. Oftober 1831.

Getraibe	· · · ·	ats	Boriger	Neue	Ganger	Hentiger	Bleibt im	•	Bert	aufs	· Dr	eise-	
Ental			Reft.	Infapt.	Schrans nenftand.	Berfauf.	Meß.	Fid	offe	Mitt	lere	Mint	este
			1Schaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waisen		•	2	348	350	278	72	16	39	15	57	14	5
Rorn .			-	115	115	103	12	11	14	10	48	10	1
Gerfte			-	310	316	312	4	7	51	7	28	6	4
Haber	•			143	143	143	- 1	5	28	4	56	4	1

Telling Tell	
1	1000-1
Comparation of the Comparation o	
State Stat	ERan
Commontails at & Brimb 18 Commontails	fr. bi
Sin Diran Contenting total: 1 4 8 7 9 1 1 4 1 8 1 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	511
Color Colo	10
Colors C	891.
	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Roniglich



Baverifdes

Intelli=

gensblatt

für den Regen = Rreis.

Nro. 42. Regensburg Mittwoch am 12. Oftober 1851.

Amtlide Artitel.

Berfügungen ber Ronial, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Beborben.

1005. Ad Num. 251. pr. ben 8. Oftober 1831. Num. Exped. 220.

Un fammtliche Untergerichte und allgemeine fomobl ale befondere Ronial. Rentamter.

(Die nothigen Begleitungeberichte bei Einfendung ber Berichteaften, amtlicher Urfunden u. Rechnungsbehelfe betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konias.

Mehrere Ronigl. Untergerichte und Rentamter erlauben fich feit einiger Beit bie Berfile gungen ber unterfertigten Roniglichen Regierung vom 10. und 28. April 1826 (Rreis : Intellis geniblatt Geite 528 und 634) wodurch bie Begleitungeberichte bei ben monatlichen und piers teljahrigen Angeigen abgestellt worden find, auch auf Die Rriminal = und Baganten : Roften Ber= zeichniffe, Taxaften, grundherrliche Ronfense und wirtliche Rechnunge-Belege auszudebnen.

Da indef im Ginne jener Unordnungen Die Begleitungsberichte blos bei ben monats lichen Anzeigen über ben Stand ber Perzeption und bei ben vierteljabrigen Berzeichniffen ber Ab : und Rugange an den Penfionen fo wie ber Getraidvorrathe außer Uebung gefent werden follten, Die Ginfendung ber Iftrafrechtlichen und polizeplichen Unterfuchungsatten zur Prufung ber Roften eben fo wie die Borlage amtlicher Urfunden, Rechnungen und Rechnungsbehelfe ba= gegen auf bem Beschaftsgang bemmend wirtt; fo werden fammtliche Untergerichte und Rents amter angewiesen, fich genau an die bestehenden Borfchriften gu halten, und Aften, Dotumente, bann Rechnungsbehelfe jederzeit mit einem Begleitungsberichte einzufenben.

Regeneburg ben 4. Oftober 1831.

Rouigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Ringngen.) v. Schenf.

Frbr. v. Geefrieb. Biefant, Gefretdr.

Erfter Bogen. Stild 42. 1831.

100б.

Ad Num. 31.

pr. ben 6. Oftober 1831.

Num. Exped. 352.

(Sammlung jur Erbauting einer Rirche in Elbereberg betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die Roniglichen Landgerichte

Abeneberg ,

Amberg , Burglengenfeld ,

Bemau

Raftl, Pareberg, Riedenburg und Bobenftrauß,

jo wie bas Gerrschaftsgericht Borth sind noch mit ber Anzeige über ben Ertrag ber unterm 20. Mai dieses Jahres angeordneten Sammlung zu Erbauung einer Kirche zu Elbersberg, im Obermainfreise im Ruckftande, und werden baher erinnert, diese Anzeigen binnen 8 Tagen vorzulegen.

Regensburg am 1. Oftober 1831.

Ronigl, Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schenf.

Rienberger, Getr.

1007.

pr. ben 9. Oftober 1831.

Ad Num. 19832. Num. Exp. 488. (Die Geschähligung ber Dablwerfe bes Loren; 3 ant el ju Poffing betreffenb.)

3m Damen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Die Mublwerke bes Mullers Lorenz Zankel zu Posing im Landgerichte Roding sind im heurigen Jahre durch Hochwasser so fehr beschädigt worden, daß Lorenz Zankel, welcher eine sehr zahlreiche Familie besitzt und in durftigen Umständen sich befindet, die erforz lichen Bauten aus eignen Mitteln nicht bestreiten kann. Man bewilligt daher, daß in sammtslichen PolizenzBezirken des Regenkreises bei den Muhlbesitzern eine Sammlung zur Unterstützung des Lorenz Zankel veranstaltet werde, und weiset die Koniglichen Polizenz Behörden an, diese Sammlung zu bewirken, denn eingehenden Betrag aber an das Konigl. Landgericht Roding binnen vier Wochen zu übersenden.

Regensburg am 4. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

1008.

Pr. den 5. Oftober 1831. Num. Exp. 282.

Ad Num. 20100.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Altenthann betreffenb.)

3m Damen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch den Uebertritt des Pfarrer Joseph Sonnleuthner in den Ruhestand ift die

lialtirchen enthalt, und von ben Die Renten Diefer Pfar					istohere	teer ball	oriti iot	ro.	а	fr.
									900	
2) aus 20 Tagwerf Grundfl				211			•	•	60	
-	•	-	1-95				•	•	261	
4) aus Cammlungen .						• •	•	•		
5) freier Wohnung, angeschlie					• •		•	•		40
5) freter wordnung, ungeführt	igen ju	•	*	•	• •	•	•	•	70	
									1300	53
Die Laften find angegel					•	•			323	164
Die Bewerber haben if	re Gin	gabei	n nebst	den vo	rgeschr	iebenen	Beugnif	en	binnen	pier
Bochen anher einzureichen.									•	
Regensburg ben 1. Oft	ober 1	831.						•		
Ronigliche Regierun	g be				2)	ammet	bes	In	n er n.)	
,		¥	. தேர்	nr.						
			. G ay a	nr.				H er	rman	n.
1009.	,		. G ay (nr.					rman Oktober	

(Die Befennng der Pfarrei Gaimerebe im betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch allerhöchste Entschließung vom 22. Dieß haben Seine Ronigliche Majestätzu genehmigen geruht, daß die Pfarrei Baimerobeim, Landgerichts Ingolstadt von dem Berrn Bischofe in Gichftat dem Pfarrer Joseph Wilibald Binhard in Bergen, Landgezrichts Reuburg an der Donau übertragen werde.

Regensburg ben 20. Ceptember 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Gent.

Rirnberger, Gefretar.

1010.

Ad Num. 19988.

pr. ben 5. Oftober 1831. Num. Exp. 324.

(Befetung ber Pfarrei Schonfee betreffenb.)

3m Damen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die von der Grafin Du Moulin ausgestellte Prafentation des Pfarrers Dichael Soller zu Winklarn auf die Pfarrei Schonfee bat Die Genehmigung er halten. Regendburg ben 20. September 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefr.

42 .

1011. Ad Num. 19918. Pr. ben 7. Oftober 1831. Num. Exp. 426.

(Die Erledigung ber Pfarrei Bartenflein betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Berfetung bes Pfarrer Georg Willfarth nach Pfeffenhausen, ift die Pfarrei Sartenfte in, Landgerichts Gulzbach erledigt worden, welche 240 Parochianen gahlt.

Deren Renten find gu 447 fl. 38% fr. und die Laften gu 3 fl. 30 fr. angegeben. Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre Borftellungen nebst den vorgeschriebenen Zeugniffen binnen 4 Wochen einzureichen.

Regenoburg ben 2. Oftober 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

Dien fies » Rachrichten.

1012.

pr. ben's. Oftober 1831,

Ad Num. 95.

Num. Exp. 95.

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Sommiffar Beinrich Sonig bei ber Regierung des Obermainkreises, das Mentamt Leuch= tenberg provisorisch zu verleihen, und unterm 6. September dieses Jahres dem Forstmeister Stauch zu Neustadt im Untermain=Rreise auf das Forstamt Beilngries im Regenkreise zu verleten.

Regendburg ben 1. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Schent.

Frhr v. Geefried.

Dunginger, Gefr.

1013-

pr. ben 7. Oftober 1831.

Seine Majestat ber Konig haben geruht, ben bisherigen Landrichter Frauz Bors gias Spath von Pfaffenhofen in Kastl in gleicher Eigenschaft an das neugebildete Landgezricht Au bei Munchen zu versegen, und durch allerhochste Entschließung vom isten dies dem bisherigen herrschaftsrichter Isidor Althammer von Ebnath, Landgerichts Kemnath zum Landzrichten in Kastl allerguadigst zu ernennen.

Berichtliche und Polizepliche Befannte machungen.

1014.

pr. ben 26. Sept. 1831.

Mufforberung.

Paul Bibmann lebiger & Solbners, sohn von hier, ist als Solbat beim Ronigl. Baper. Armee, Fuhrweien ber 2 Division im Jahre 18 13 nach Rugland marschirt, und feit biefer Zeit vermißt.

Da von bessen leben ober Tobe seither nichts weiter mehr befannt geworden ift, berselbe aber noch ein Elterngut, von 210 fl. besigt, so wird berselbe, oder seine allenfallisse Deszendenz hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei dem untersertigten Gerichte zu melben, als außerdem bessen Elterngut an bessen nächste Erben gegen Kaustion ausgefolgt werden wurde.

Bildenberg ben 21. September 1831: R. B. Abelich von Linbheimerifches Datrimonialgericht Bilbenberg.

Baumgartner, Gerichtshalter.

2015-

pr. ben 3. Oftober 1831.

Befanntmachung.

Das Anwesen bes Johann Gurtner gu Meustabt, welches aus einem gemauerten Wohn, haus, Stabel und Stallung, bann 6 Tagw. Feldgründen besteht, wird im Versteigerungs, wege verfauft und auf tommenden Donnerstag ben 3. November b. Is. Termin angesett, au melchem bie Raufslustigen von Morgens 8 bis 12 Uhr in ber Landgerichtstanzlei sich einfinden, und ihre Anbote zu Protofoll geben wollen.

Abensberg am 16. September 1831. Königliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Lanbr.

1016.

pr. ben 8. Ofttober 1831.

Berichollenheits. Erfenntnif. Rachbem ber lebige Bauerdfohn Georg Michael Meier zu holzheim ober beffen allen, fallfige Descendenz ber biesseitigen Auffordes rung vom 8. Juni h. J. nicht nachgefommen ift, und sich um Ausfolglassung seines Elterns guts zu 1000 fl. gemelbet hat, so wird bereselbe hiemit fur verschollen erklart, und deffen Bermögen an seine nachsten Berwandten gegen Caution ausgeanewortes.

Den 27. September 1831. Ronigl. Bayer. Land gericht Reumarft. von Spigel, Lanbr.

1017.

pr. ben 8. Oftober 1831.

Subbaffations patent.

Nachdem in Gantsachen bes Gutlers und Mesners Georg Riehl von Postbaur, Die Gantleiberischen Tochter bes unterm 21. April heur. Jahrs gestatteten viertelzährigen Selbst, verfaufs, oder Uebergabstermins ohngeachtet keinen Käufer ober Uebernehmer zur Stelle gebracht haben, auch die bieffeitige Aufforder rung vom 6. August b. J. fruchtlos blieb, so wird zum wiederholten Berkause der Realitäten geschritten, und dieselben als:

bas gemauerte Bohnhaus, nebft Stabel und Schweinstall,

1 Tagiv. hausgarten,

3 Tagw. Feld und Diefen unb

3 Lagw. Gemeindegrunde, in einem Schähungswerthe von 850 fl. wies berholt jum Berkaufe ausgeboten, und hiezu Termin auf

Montag ben 17. Ofteber b. J. angefest, wozu besig, und zahlungefchign Raufsliebhaber gelaben werben, inzwischen aber biefe Realitaten bei bem Ortsvorstand zu Post, baur einseben konnen.

Den 30. Ceptomben 1831. Rougliches Landgericht Reumartt. v. Spigel, Landrichter.

1018.

pr. ben 8. Ofteber 1831.

Proffam. Machbem in bem Schuldenwesen bes Oche

senwirthes Michael Frank bahier an ben unterm 30. August b. J. abgehaltenen Verkaufstermi, nes sich kein Kaufsliebbaber gemeldet hat, so wird auf Antrag bieses Unwesen neuerdings, und zwar im Ganzen oder theilweise dem öffent, lichen Striche unterworfen, und hierzu auf künftigen

Donnerstag ben 20. Oftober b. J. Termin angesest, wozu zahlungsfähige Raufs. liebhaber hieber vorgelaben werben.

Diefes Unmefen beftebt

- a) in bem fogenannten Ochfenwirthehaufe am obern Martte bahier entlegen, nebft hintergebauben und Rugtheil an ben unvertheilten Gemeinbegrunben,
- b) in bem Felde ober bem Schloftveiher, au 1 Lagw.,
- c) bem Gemeindetheil am Moos, ju 1 T.
- d) bem Gemeinbetheil allba, ju 1 Tagm.,
- e) eintem Gemeinbetheil allba, ju 1 Sagm.,
- f) einem betto Gemeinbetheil allba, ju 1 Taato.
- g) bem Gemeinbetheil am Lohrerweg, ju
- h) bem Gemeinbeholztheil am Suchsberg, ju 11 Sagm.,
- i) bem Gemeinbeholztheil in ber Dig, gu
- k) bem Gemeinbeholztheil in ber Balbung Unt, ju 1 Lagw.,
- 1) 4 Tagw. Felb und Wiefen am Korrespan. In einem Schägungswerthe von 1729 fl. Neumarkt ben 29. September 1831.
- R. Baper. Landgericht Reumarft. pon Spigel, Lanbrichter.

1019.

pr. 10. Oftober 1851.

Proclama.

Auf Andringen zweier Kaufschillings. Gläubiger bes Anton Gruber halbbauers von Asbach, bessen Anwesen, bestehend in dem halben Weberhof zu Asbach, wozu gesboren ein Bohnhaus, Stabel, & Lagwerk Graegarten, 12 Tagw. Felder, 4 Tagw. Wiesen

und 12 Tagm. Sols bem öffentlichen Berfaufe unterworfen, und hiemit Strichtermin auf

Montag ben 24. Oftober b. Id. in hiefiger Gerichtstanglei angefest, wogu Raufe, und Zahlungsfähige hieher einge, laben werden.

Reumarkt ben 6. Oftober 1831. Ronigl. Bayer. Landgericht Neumarkt. v. Spigel, Landr.

1020.

pr. ben 7. Oftober 1831.

Ebictalcitation.

Die gerichtlich unbefannten Glaubiger ber verftorbenen Menger Bittwe Urfula Moofer von Riebenburg werben hiermit aufgeforbert, am

Camftag ben 29. Oftober lauf. Jahrs Bormittags 8 Uhr

babier zu erscheinen, ihre Forberungen anzumelben, und der Berhandlung über bie Befriedigung der Kreditoren und über Nachläffe beizuwohnen, außerbem dieselben bei gutlicher Ausgleichung ber Mooserschen Berlaffenschaftsund respect. Debitsache nicht mehr beruchsichtiget werden.

Den 30. September 1831. Ronigliches Lanbgericht Riebenburg. Ligt. Eifenhofer, Landr.

1021.

pr. ben 8. Oftober 1831.

Bertauf.

In ber Gantsache bes Gutlers Michael Dober, sogenannten Gatenmicht, von Rens gerericht wirb bas Gantanwesen beffelben, bestehenb

- a) in bem Saus, Stabel, Bactofen unb gwei Garten,
- b) 9 Tagm. Felb, in 18 Poften,
- c) 4 Lagw. Wiefen, in 6 Pargellen unb
- d) 2 Tagw. Holy wieberholt jum offentlichen Berkauf ausgeschries ben, und bie Berfteigerung auf

Montag ben 31. Diefes Monats bestimmt.

Die Berfeigerung wird in ber landges

richtsfanzlei von Morgens 9 Uhr bis Nach, mittags 3 Uhr vorgenommen, wo fich die Raufsliebhaber einzufinden, ihre Anbote auf das Ganze, ober einzelne Grundstücke zu Prostofoll zu geben, und das weitere wegen den Zuschlag zu erwarten haben.

Reumartt ben 3. Dftober 1831.

R. Baper. Landgericht Reumartt, bon Spigel, Lanbr.

1022.

pr. ben g. Oftober 1831.

Ebiftallabung.

Das Defret auf Ganteroffnung über bas Bermogen bes burgerlichen Fleischhackers Georg Schmid ju Rabburg, hat die Rechtsfraft erlangt, — es werden baber hiemit bie ger fehlichen Ediftstage bestimmt, und zwar:

1) jur Anmeloung und Rachweisung ber Forberungen

Montag ber 31. Oftober

- 2) jur Borbeingung allenfallfiger Einreben gegen die angebrachten Forberungen Dittwoch ber 30. November
- 3) für bie Schluftreben, und zwar a) für bie Replif Samftag ber 31. Dezember 1831 b) für bie Duplif Samftag ber 14. Janner 1632

jebesmal Bormittags 8 Uhr.

Cammtliche Glaubiger bes Gantirers werben nun mit ber Bemerlung hiezu porgeladen, bag bas Ausbleiben am ersten Ebiftstage ben Ausschluß mit allen Ansprüchen an gegenwartige Gantmaße, bas Nichterscheinen an ben übrigen Terminen aber bie Praclusion mit ben respektiven Sandlungen zur Folge baben wurde.

Diejenigen, welche etwas aus bem Bers mogen bes Gemeinschuldners besigen, werden aufgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer Rechte bei Bermeibung boppelten Erfages bem unterzeichneten Gantgerichte auszuantworten.

Um erften Ebiftstage, namlich am Montag ben 31. Ottober wirb man jugleich bas Gantanwefen bem effentlichen Aufftriche unter, werfen; es besteht folches

- a) in bem einstedigen, aang gemauerten mit Ziegeln gebecten Bohnhaus fammt Stallung, hofraum und Fleischbant, nebft realer Meggers resp. Bantges rechtigfeit,
- b) einem gang gemauerten Stabel mit Safchen gebeckt,
- c) einem fleinen Stabel mit Safchen gebect, nebft Saamgartel,
- d) bem Felfenteller unter ber Schiefftatte,
- e) 16% Tagwert Meder,
- f) 21 Tagm. Biefen,
- g) 9 Tagw. Holywachs

fammtliches im Schapungewerthe ju 5060 ff.

Raufeliebhaber merben eingelaben, am Berfleigerungstage ihre Angebote in biefortiger Gerichtstanglet ju Protofoll ju geben.

Rabburg ben 21. September 1831. Ronigl. Landgericht Raabburg. Frbr. von Schonbueb, ganbrichter.

1023.

pr. ben 9. Ottober 1851.

Befanntmadung.

In bem Schuldenwesen bes Erhard Des fing, burgerl. Rothgarber von bier, wird auf Antrag sammtlicher Glaubiger und bes Gemeinschulduers selbst ber Universaltonturs eröffnet, und bie gesetzlichen Ediftstage aus. geschrieben, wie folgt:

- 1) jur Aumelbung ber Forberungen und beren Nachweisung auf Mittwoch ben 1. November
- 11) jur Vorbringung ber Einreben gegen bie eingebungenen Forberungen auf Donnerstag ben 1. Dezember
- III) jur Aufnahme ber Schlußerinnerungen und zwar
 - 1) ber Replit auf Montag ben 2. Januer 1832,
- 2) ber Duplit auf Freitag ben 3. Februar jeder Zeit Bormittage 8 Ubr.

Sammtliche Gläubiger werben hiezu unter bem Prajudize vorgelaben, daß bas Richter. scheinen am ersten Ebiftstage ben Ausschluß ber Forderungen von ber Konfursmasse, bas Ausbleiben an den übrigen Ebiftstagen aber ben an jedem dieser Tage vorzunehmenden hand, lungen zur Folge haben wurde.

Siebei werben alle Diejenigen, welche von bem Bermogen bes Gantleibers etwas in San, ben haben, aufgeforbert, felbes unter Wah, rung ihrer Rechte bem Gantgerichte bei Ber, meibung bes Wieberersages ju übergeben.

Den Glaubigern wird auch mit hinweis fung auf &. 32 und 33. ber Prioritateordnung vom 1. Juni 1822 eröffnet, daß nach erhos bener gerichtlicher Schätzung ber Aftivstand, bie Mobiliarschaft mit eingerechnet 3873 fl. 38 fr. ber Passivstand aber nach gepflogener summaris scher Liquidation 5291 fl. 20% fr. betrage.

Eublich werben auf Andringen fammtlischer Glaubiger bie Gantrealitäten, welche bes reits unterm 16. April b. J. ausgeboten wors ben find, hiemit jum zweitenmale zur öffentlichen Bersteigerung ausgeschrieben, und hiezu auf

Mittwoch ben 1. Movember Bormittags von 8 bis 12 Uhr

Sermin anberaumt.

Raufeliebhaber werben aufgeforbert, an tiefem Tage in hiefiger Gerichtstanglei fich ein, jufinden, und ihre Angebote gu Protofoll zu geben.

Mabburg ben 28. Ceptember 1831.7 Das Ronigl. Landgericht Mabburg. Arbr. v. Schonbueb, Landr.

1024.

pr. ben 10. Ofteber 1831.

Berfauf.

Mach bem eigenen Untrage bes Mullers Martin Do bel auf ber Felsmuhle zu holnflein, wird beffen nachhin beschriebenes Gesammt. Unwefen hierburch öffentlich zum Ver,
kaufe feilgeboten und beshalb auf

Donnerftag ben 3. Rovember I. 36. Strichtermin fesigefest, an welchem Sage jab.

lungöfahige Kaufeliebhaber in ber hiefigen Gerichtefanglei erscheinen, fich über Zahlunges mittel und guten Leumund ausweisen, und ihre Raufsangebote ju Protofoll geben tonnen. Beschreibung bes Muhlanwesens:

Das zweistedige haus, gemauert unb mit Biegeln gebedt, nebft baran gebauten oberschlächtigen Dublwerf und Pferbeftall, tarirt auf 900 ff. ber bolgerne, mit Strob gebecte Stabel, taxirt auf 150 // ber gemauerte, mit Biegefn ge, bedte Bactofen : 20 // Tagivert Dausgarten 30 // Tagw. bas Buchacferl 25 // Tagw. ber porbere Sangader 40 // Tagty, ber bintere Sangader 1 80 // Tagm. bas Buchergrabenaderl 25 // 14 Tagm. bad Bugerberg : ober Bobengrabenackerl . 100 ,, 3 Tagm. bas Gfleineraderl 150 // 14 Taam, bie Steinwiese 250 ,, I Taam. bie Brudwiese 80 // I Tagm. bie Rolberwiefe 80 // Tagmert Dolg bie Gungerleiter 180 .. Die Laften, welche auf ben Realitaten liegen, werben am Berfteigerungstermin befaunt gemacht.

Solnstein ben 17. September 1831. Graft. von Solnstein'sches Patrimo, nialgericht I. Klaffe Solnstein.

Mois, Patrimonialrichter.

1025.

pr. ben 10. Oftober 1831.

Subhastationspatent.
Auf wiederholten Antrag des Magistrats
ber Stadt Rürnberg und des Bräumeisters
Konrad Fleischberger von Pyrbaum wers
ben die Gantrealitäten des Wirths Johann
Weier zu Hamg, wie die im Korrespondenten von und für Deutschland Nro. 100 und
im Negenfreisblatt Nro. 13. beschrieben sind,
zum viertenmale dem öffentlichen Verfause un-

tergeftellt, und biegu Termin auf

Montag ben 7. November biefes Jahres in dieffeitiger Gerichtstanglei angefest, wogu befig , und gablungsfabige Raufsliebhaber ges laben werben.

Den 7. Oftober 1831.

Das Ronigl. Landgericht Meumarft v. Spigl, Lanbrichter.

1026.

pr. ben 24. Gept. 1831.

Befanntmadung.

Der Pacht ber guteberrlichen Defonomie ju Gleiritich, verbunden mit einem bedeustenben Früchtenzehent wird zu Lichtmeß 1832 erledigt, und von diesem Zeitpunkte an wieber neuerlich befest.

Pachtliebhaber haber fich baber unverweilt und langstens bis 28. bes nachsten Monats Ottober hierorts melben, und bas weitere

Sachbienliche vernehmen.

Gutened ben 20. September 1831. Graf von Rreithiche Gerichte, und Sitervermaltung Gutened.

Soule, Bermalter.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

1027.

pr. ben 7. Oftober 1831.

(1.)

Berfteigerung

bes Staatedtonomieguts mit Brauhaus in Obers haunftabt.

Muf hohen R. Regierungebefehl vom 26. v. M. wird bas Staatsofonomiegut mit Braus haus in Oberhaunstadt nacht Ingolftabt nach ben bestehenden Normen rit Vorbehalt allerhochfter Genehmigung einer neuerlichen Bersteigerung ausgesest, und Siegu auf

Donnerstag ben 3. November lauf. Jahre Fruh von 9 bis Abends 4 lage ant Rentamte, fibe ju Ingolftabt Cema a aubemanni

Die Bestandtorie dieses Stoatogutes find Daiber Bogen. Stud 42, 1831. in ber letten Ausschreibung vom 2. Mugust lauf. Jahrs (Regenfreisintelligenzblatt Nro. 32, 33, 35, Unterdonaulreisblatt Nro. 32, 33, 34, Isarfreisintelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Ingolsiddter Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Etchsiddter Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Ketchsiddter Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Mugsburger Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Mugsburger Moische Beitung Nro. 214, 217 und 219, Munchner politische Beitung Nro. 195, 197 und 200, Korrespondenten von und für Deutschland Nro. 218, 229 und 234, Bayerische Landbottin Nro. 94, 95 und 96) erforderlich bezeichnet, worauf man sich hier beruft.

Raufsfreunde, welche andurch jur Stei.
gerung eingeladen werden, mogen fich nun in ber Zwischenzeit von dem Zustande bes Staats, gutes durch Einsicht besselben hinlangliche Rennt, niß verschaffen, sich mit legalen Zeugniffen über ihre Zahlungsfähigfeit versehen, am Steis gerungstage aber die weitern Verfaufsbedins

gungen vernehmen.

Ingolffabt am 3. Oftober 1831. Ronigliches Rentamt Ingolffabt. Sar, Rentbeamter.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

1028.

pr. ben 10. Oftober 1831.

Befanntmadung.

Die Prufung jur Aufnahme in bie bies fige lateinische Schule wird auf

Montag ben 17. Oftober festgesett. Diejenigen, welche aufgenommen werben wollen, haben sich vorher, mit Zeuge niffen über ihren bishevigen Unterricht und bem Impsichein versehen, bei dem unterzeichenten Subrectorate zu melben.

Beiden ben 3. Oftober 1831. Königliches Subrectorat. Dorfmuller. 1029. Ad. Num. 128. pr. ben 10. Oftober 1831. Num. Exp. 505.

(Die Bahl eines Bargermeiftere fur Die Stadt Rabburg betreffend.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber am 26. vorigen Monats ju Rabburg ftatt gefundenen Bahl eines Burger: meifters, wurde der abgetretene Burgermeifter Saver Bermann neuerdings zu diefer Stelle gewählt, und unterm heutigen von der Konigl. Regierung des Regenkreifes bestätigt, was hiemit zur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Regensburg ben 7. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Getr.

1050. Ad Num. 84. pr. ben 10. Oftober 1831, Num. Exp. 585.

(Die Bargermeifterftelle ju Rofching betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bu ber burch die Domizilo:Beranderung des feitherigen Burgermeisters erledigten Burger: meistersstelle im Martte Kofching, ist bei der am 27. vorigen Monats vom A. Landgericht Ingolftadt vorgenommenen Bahlverhandlung der handelsmann Wichael Frohlich erwählt, und unter heutigem in dieser Eigenschaft von der Konigl. Kreisregierung bestätiget worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 7. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

1031.

(Die Erledigung bes Pholitats Dof betreffenb.)

pr. ben 10. Offober 1831.

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch die temporare Quiedzenz des R. Landgerichts = Physisus Dr. Schneiber in Bof ift das Physistat hof erledigt. Bewerber um diese Stelle haben langstens bis zum 12. Ottober ihre Gesuche nebst erforderlichen Belegen an unterzeichnete R. Stelle einzusenden. Bayreuth den 12. September 1831.

Ronigliche Regierung bes Obermainfreises, Rammer bes Innern. Freihr, v. Belben.

1032. Ad Num. 1386. pr. ben 10. Oftober 1831 ..

(Die Erlebigung bes Thufifats Sollfelb betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Durch Berfetung bes Gerichts Dhysitus Dr. Schmauf ift bas Phyfitat in hollfelb in Grledigung getommen.

Bewerber um Diese Stelle haben ihre Gesuche nebft erforderlichen Belegen langftens bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber unterzeichneten R. Stelle zu übergeben.

Bapreuth ben 15. September 1831.

Ronigliche Regierung bes Obermaintreifes, Rammer bes Innern. Freibr, v. Belben.

InhalterAngeige bes 42. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

- Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Die notbigen Begleitungeberichte bei Ginsendung ber Gerichtsalten, amtlicher Urfunden und Rechnungsbebeife. Sammlung zur Erbauung einer Rirche in Elbersberg. Beschädigung ber Mubls werte bes Lorenz Zankel zu Bofing. Die Bahl eines Burgermeifters für die Stadt Rabburg. Burgermeisterwahl zu Rosching.
- Dienstehnachrichten: Erledigung ber Pfarren Altenthann. Besehung ber Pfarren Gaimersheim. Befehung ber Pfarren Schönfee. Erledigung ber Pfarren Bartenftein.
- Der R. B. Regierung bes Dber-Maintreises: Erledigung bes Physitats Dof. — Erledigung des Physitats Dollfeld.

1033. Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Den 8. Ditober 1831.

Betraibe	c Oh	nžr	Boriger	Meue	Banger	Bentiger	Bleibt im	1	Bert	aufs	s Pro	ife.	
trui			Reft.	Bufuhr.	Schrant.	Berfauf.	Reft.	Sed	fte	Witt	iere	Mint	efte
			Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	ft.	ft.	ti
Waigen			72	182	254	220	34	16	51	16	9	15	1
Rorn .			12	28	40	40	-	11	40	11	3	10	2
Gerfte			4	180	184	184	-	8	42	8	9	7	2
Daber	•	•	-	132	132	132	- 1	5	31	5	6	4	3

84

4 20

48

Wild in . . in. . . .

Will Co

3 tabt. Bastfixat.

CARLO WATER THE COUNTY OF THE

it (quing

Fi. nem

536

96

Extras Beilage zum 42. Stuck

Intelligenzblattes für den Regenkreis.

Regensburg. Mittwoch ben 12. Oftober 1831.

1036. Ad Num. 11760.

pr. ben 11. Oftober 1831.

An sammtliche Polizei = und ubrigen Stiftunge = und Rommunal = Berwaltunge = Beborden bes Regenfreises.

(Die Anzeigen der roben Renten aller Stiftungen und Gemeinden betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronias.

Die unterfertigte Stelle sieht sich veranlaßt, die Ausschreibung vom 21. April d. 3. im rubrigirten Betreffe sammtlichen Polizei= und übrigen Stiftunge= und Gemeinde=Berwaltunge=Behorden, die deghalb noch im Ruckstand find, in Erinnerung zu bringen, und sieht der angeordneten Borlage binnen

acht Tagen

zuverläßig entgegen.

Regeneburg ben 10. Oftober 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern. v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

1036. Pr. ben 11. Oftober 1831.

Alle biejenigen, welche an die Berlaffen, schaft bes mit Burucklaffung. letwilliger Berftimmungen verstorbenen herrn Stadtpfarrers Franz Laver Mayr, von Schonfee b. G., Forberungen zu machen gebenten, werden bie, mit aufgefordert, biefelben in Zeit

breissig Tagen vom Einruckungstage angerechnet, bei ber unsterzeichneten Rommiffions, Berhandlungs, Instang anzumelben, inbem nach Umfluß biefes Ters mines in Sachen ohne weitere Rucksicht weistere verhandelt werbe.

9m 25. September 1831.

R. B. Canbgericht Meunburg v. B. Saufer, Landr.

1037. (1.) pr. ben 10. Oftober 1831. Be fanntmachung. Da ber wieberholte Berfaufe Berfuch

ber Realitaten bes Wirths und Fragners Rarl Rinbstofer von Rarthaus am 30. Darg b. 36. fruchtlos blieb, fo werben biefe Realitaten els:

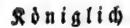
- a) bad gemauerte 2 Stockwerk hohe mit Tafchen eingebeckte Wohnhaus, worauf bisher bie Wirths, und Fragnergerech, tigfeit ausgeubt wurbe,
- b) 1 Tagw. Doft. und Gradgarten,
- c) Eagwert Gemußgarten von guter Qualitat,

hiermit jum brittenmale bem offentlichen Ber, faufe untergeftellt, unb biegu Termin auf

Mittwoch ben 30. November b. 36. angefegt, wogu befig und jahlungsfähige Liebhaber eingelaben werben.

Stadtamhof ben 29. September 1831.

Ronigl. Landgericht Stabtambof. Wieland, Landr.





Intelli=

genşblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 43. Regensburg Mittwod am 19. Oftober 1831.

Umtliche Urtifel.

Berfügungen ber Ronigl, bochften Rreisstellen und übrigen Rreis, Beborben.

1038. Ad Num. 251. (2.)

pr. ben 8. Oftober 1831. Num. Exped. 226.

Un fammtliche Untergerichte und allgemeine sowohl ale befondere Konigl. Rentamter.

(Die notbigen Begleitungeberichte bei Ginfenbung ber Berichteaften, amtlicher Urfunben u. Rechnungebehelfe betr.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Mehrere Konigl. Untergerichte und Rentamter erlauben fich feit einiger Zeit die Berfus gungen ber unterfertigten Koniglichen Regierung vom 10. und 28. April 1826 (Kreid-Intellis genzblatt Seite 528 und 634) wodurch die Begleitungsberichte bei den monatlichen und viers teljahrigen Anzeigen abgestellt worden find, auch auf die Kriminals und Baganten-Rosten-Berzzeichnisse, Taxaften, grundherrliche Konsense und wirkliche Rechnungs Belege auszudehnen.

Da indest im Sinne jener Anordnungen die Begleitungsberichte blod bei den monatlichen Anzeigen über den Stand der Perzeption und bei den vierteljährigen Berzeichnissen der Ab= und Jugange an den Pensionen so wie der Getraidvorrathe außer Uebung gesept werden sollten, die Einsendung der strafrechtlichen und polizeplichen Untersuchungsaften zur Prüfung der Kosten eben so wie die Borlage amtlicher Urfunden, Rechnungen und Rechnungsbehelfe ohne Begleitungs=Bericht dagegen auf den Geschäftsgang hemmend wirkt; so werden sämmtliche Un= tergerichte und Rentamter angewiesen, sich genau an die bestehenden Borschriften zu halten, und Atten, Dofumente, dann Rechnungsbehelfe jederzeit mit einem Begleitungs be= richte einzusenden.

Regensburg ben 4. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

Frhr. v. Geefrieb.

Biefand, Gefretar.

Erfter Cogen. Stud 43. 1831.

1039. Ad Num. 13244. pr. ben 12. Oftober 1831. Num. Exped. 396.

Un fammtliche Ronigliche Rentamter bee Regenfreifes.

(Die Staate : Realitaten : Bertaufe pro 1831/32 betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die R. Rentamter werden in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescriptes vom 26. v. Mtb. hiemit angewiesen, die Berzeichnisse der im Berwaltungs : Jahre 1834 jur Beräußerung geeigner ten Staats : Realitäten nach Borschrift der diesseitigen Ausschreibungen vom 12. Oktober 1826, 13. November 1829, 13. November 1830, dann mit Beobachtung des allerhöchsten Rescripts vom 3. Februar 1827 (Gerets Sammlung Band XIV. Seite 104) anzusertigen und bei Bermeidung eines Straswartboten bis zum 15. November d. Is. hieher einzusenden. Da bischer häusig mährend des Jahres Anträge auf den Berkauf von Realitäten gemacht wurden, deren Entbehrlichkeit schon bei Anfertigung des Jahres : Berzeichnisses bekannt sehn mußte, so werden die R. Nentämter hierauf besonders ausmertsam gemacht, und zugleich angewiesen, zur Bermeidung von Bielschreiberen, alle Realitäten, welche im Lause des Jahres, z. B. durch Ende des Pachtes verkaufbar werden, und sich zum Bertaufe eignen, in die Berzeichnisse auszunehmen. Regensburg den 6. Oktober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer ber Finangen.)

Frbr. v. Geefrieb.

Dunginger, Gefr.

1040. Ad Num. 822. pr. ben 14. Ottober 1831. Num. Exp. 784.

In fammtliche Land : und Berrichaftsgerichte bes Regentreifes.

(Bergeichnif ber beftebenben Rural , Gemeinden betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die sammtlichen Konigl. Land : und Berschaftsgerichte bes Regenfreises werden aufges forbert, ein genaues Berzeichnist ber in Folge ber jungsten Bahl : Berhandlungen gebildeten — und bestätigten Rural : Gemeinden nach alphabetischer Ordnung ju fertigen, und in turgester Zeitfrift vorzulegen,

Regenoburg ben 13. Oftober 1831.

Rouigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern.)

Berrmann,

1041. Ad Num. 192. pr. beit 10. Ofteber 1831. Num. Exp. 601.

Un fammtliche R. Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Das Bragen militdrifcher Auszeichnung burch Givil : Berfonen betreffenb.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Nachdem Seine Majestatt der Ronig das Tragen der Schirmmußen der Baubeamten mit einem Smbleme zu gestatten geruhet haben, welches aus Allerhochstihrem Namens-Chiffer mit einer Einfastung und einem darunter gestellten, offnen Birkel, (wie aus der Anlage zu ers sehen ist,) bestehen darf, so wird dieß hiemit in Folge Allerhochsten Rescripts vom 29. v. Mts. bekannt gemacht.

Regensburg ben 7. Oftober 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Schenf.

Rirnberger, Gefr.

Für die Schirmmütten des Konigl. Baupersonals.



1012. Ad Num. 4054 pr. ben 17. Oftoler 1831. Num. Exp. 894.

(Die Bargermeifter : Babl in Stabtamhof betreffenb.) 1

3m Namen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bei ber wegen vollendeter Funktionszeit am 3. Oktober zu Stadtamhof vorgenommenen Dahl eines Burgermeifters wurde der abgetretene Burgermeifter, Alois Bartmann neuers 43 *

binge mit abfoluter Stimmen : Debrheit gu biefer Stelle gewählt, und unterm beutigen von bet R. Rreibregierung in Diefer Gigenschaft bestätiget, was hiemit zur offentlichen Reuntnif gebracht wirb.

Regensburg ben 13. Oftober 1831.

Ronigl, Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern.) v. Odent.

Rirnberger, Gefr.

1045. Ad Num. 118. pr. ben 13. Ottober 1834-Num. Exp. 721.

(Die Erlebigung bes Bonitate Dofbeim betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch die Berfetung bes R. Gerichte : Argtes Dr. Eglauch nach Dintelebuhl ift bas Phofitat Sofheim im Untermainfreife in Erledigung gefommen. Bewerber bierum baben ihre Befuche mit ben erforderlichen Belegen fpateftens bis jum 20. Diefes bei ber R. Regierung Des Untermainfreifes, Rammer bes Innern einzureichen.

Regensburg ben 10. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Ochent.

Rirnberger, Gefr.

1044. Ad Num. 508. pr. ben 14. Oftober 1831. Num. Exp. 703.

(Die Erlebigung ber Bfarrei Deining betreffenb.)

Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Durch ben Tob bes Pfarrers, Martin Ghrensberger wurde bie Pfarrei Deining im Landgerichte Meumarft erledigt.

Dieselbe gablt 1570 Parochianen, enthalt 2 Milialfirchen, und wird von bem Pfarrer und Ginem Bulfe : Priefter paftorirt.

Die Renten find fatirt,	wie	folgt:									
1) an Gehalt .	•				•	•		7	ft.	43	fr.
2) an Grundftuden		•		• 1				174	fl.	- 6	fr.
3) aus Rechten	•	•		•	•	•		1074	ft.	8	fr.
4) aus ber Stolle	•	•	•	•				133	fl.	24	fr.
5) aus Cammlungen								27	ft.	211	fr.
,								1416	fl.	43	fr.
Die Laften betragen:				**							
1) auf Staatszwede		•	•	•	٠	•		128	fl.	271	fr.
2) auf Didgefangwede		•	•	•				3	fl.	44	fr.
5) auf besondere Zwec	te.	•	•	•	•			375	ft.	574	fr.
							Summa:	508	fl.	8.1	fr.

Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre vorschriffemaßig belegten Gesuchevorstellungen binnen vier Wochen an den Ragistrat der Stadt Reumarkt einznreichen, welchem fur diesen Erledigungsfall das Prafentationerecht zusteht. In- so ferne übrigene wegen obschwebender Bausfalle an den Pfarre Gebauden in Deining die Konstituirung eines Bauaussis Kapitale nothig werden sollte, bleibt solches vorbehalten.

Regensburg ben 11. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises, (Rammer des Innern.) v. Sthent.

Berrmann, Gefretar.

1045. Ad Num. 95. Pr. ben 12. Oftober 1831. Num. Exp. 08. (Die erlebigte Baperifche Patronate: Pfarren Sachen im Ronigreiche Sachfen betreffend.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die erledigte Saperische Patronats.Pfarren Sachsgrun im Ronigl. Sachsischen Gebiete wird hiermit jur vorschriftsmäßigen Bewerbung. Binnen' fe che Bochen

öffentlich ausgeschrieben.

Der Ertrag biefer Pfarren ift in ber noch nicht superrevibirten Fassion auf folgenbe Beife berechnet:

I. In ffanbigem Gehalte :

1) Aus Staats Rassen
a) Aus der Tranksteuer Einnahme des Boigte
Idnbischen Kreises
b) Aus dem Klosteramt Hos
20 Aus Stiftungs Rassen
a) Aus der Kirche Sachsgrün
b) dem Sachsgrüner Pfarrwalde

α) 3\frac{3}{2} Rlftr. weiches Holz à 5 fl. 28 fr. 13 fl. 29 fr. β) 2 Fuber Streu à 40 fr. . . 1 fl. 20 fr.

3) Bon Privaten Aus bem Rittergut Sachsgrun . . . 3 ff. 30 fr.

1) Aus ben Gebauben: Fur bie Pfarewohnung und bie Defonomie, Gebaube nach ihrem gangen-Umfange . . 25 fl. — fr.

2) Un Grundftucen: Dach funfjähriger Berechnung geben bie Grunds

flude, beffebenb in 24 Jauchert Relb, 8 Tage tvert Biefen, und 10 D Ruthen Gemudgarten, ben Ertrag bon 180 ff. - fr. . . 180 ff. — fr. 205 ff. -IV. Mus bem Ertrag ber Rechte: 1) Grunbberrliche Rechte : a) Stanbige Einnahmen: a) Un Erbginfen in Gelb B) Un Getraib Gult: 1 Ochft. 47. Mon. Baijen à 22 ff. 20 ff. 18 fr. 1 Schft. 3 Mgn. Erbfen à 10 fl. 15 fl. 371 fr. 10 Schfl. 33 Man. Rorn à 10 fl. 105 fl. 28 fr. 8 Schfl. si Don. Berfte à 7 fl. 61 fl. 581 fr. 4 Schfi. 1 Den. Daber à 4 ff. p. Schfi. 16 ff. 40 fr. b) Unftanbige Ginnahmen : 1) Laubemien : Das Widbumsgut ju Rloffenberg bat an bie Pfarren ju Sachbarun ben gebenten Pfennig Lebengelb ju geben . 2 fl. 31 fr. - fl. - fr. 2) Un Bebenten . . . 3) Un Gemeinbe , Rechten 4) Un BBaid , Rechten : a) in bas Pfarrhola b) in bas Fichtig . 1 fl. 30 fr. Alle Familien bie jur Miethe wohnen, haben jabrlich einen Sag ber Pfarren ju frobnen ober an biefelbe 9 fr. ju bezahlen, circa . 1 fl. 21 fr. 5) Un Borft Rechten 226 ff. 25 V. Aur befonders bezahlt werbenbe Dienftes . Funftionen . fr. 114 fl. 7 VI. An observanzmäßigen Gaben, Belb, und Raturalien , Sammlungen fr. - fi. -Summa ber gangen Ginnabme 609 ff. 48 Laften 15 ff. - ft. Aufwand bei Ablieferung ber Getraid Gult Dach beren Abjug jum reinen Ertrag verbleiben . 594 fl. 48 fr. Bapreuth ben 7. Oftober 1831. Roniglich protestantifches Ronfiftorium. Odunter. May. 1046.

pr. ben 15. Oftober 1831.

Befanntmadung.

Das Oberpostamt sieht sich veranlaßt, bem Publikum neuerdings ju eröffnen, daß es ben Aufgebern von Gelo, Waaren, oder Alftenpaqueten bei allen Expeditionen fahrender Post ohne Ausnahme frei steht, Postscheine zu nehmen oder nicht, und daß keine Postsbehörde befugt ift, den Aufgebern unter irgend einem Borwande solche Scheine auszubringen.

Rarnberg am 13. Oftober 1831. Rouigliches Oberpoftamt. Freihr. v. Arthelm.

Gerichtliche und Polizepliche Befannts machungen.

1047-

Pr. ben 3. Oftober 18314

Befanutmadung.

Das Anwesen bes Johann Gartner zu Meustabt, welches aus einem gemauerten Wohnshaus, Stadel und Stallung, bann 6 Tagw. Feldgrunden besteht, wird im Versteigerungs, wege verkauft und auf fommenden Donnerstag ben 3. November b. Is. Termin angesett, an welchem die Raufslustigen von Morgens 8 bis 12 Uhr in ber Landgerichtstanzlei sich einfinden, und ihre Andote zu Protofoll geben wollen. Abensberg am 16. September 1831.

Ranigliches Lanbgericht Abensberg. List. Afdenbrenner, Lanbr.

2048.

Pr. den 26. Sept. 1831.

Unfforberung. Paul Bibmann lebiger & Solbnere.

fohn von hier, ift als Solbat beim Ronigl. Baper. Armee, Fuhrweien ber 2 Divifion im Jahre 18 13 nach Rufland marschiet, und seit biefer Beit vermißt.

Da von bessen leben ober Tobe seither nichts weiter mehr befannt geworden ift, berselbe aber noch ein Elterngut, von 210 fl. besitt, so wird berselbe, oder seine allenfalls sige Deszendenz hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten a dato bei dem unterfertigten Gerichte zu melben, als außerdem bessen Elterngut an bessen nachste Erben gegen Kaus tion ausgefolgt werden wurde.

Bilbenberg ben 21. September 1831: R. B. Abelich von Lindheimerisches Patrimonialgericht Bilbenberg.

Baumgartner, Gerichtshalter.

e biftallabung.

Das Defret auf bie Eröffnung bes Unis versal, Ronturses über bas Bermögen bes Bacers Frang Pefold zu Pfreimb ift in Rechtstraft erwachsen, es werben baber hiemit bie gesetlichen Ebitistage festgesett, — und zwar:

- 1) jur Unmelbung ber Forberungen unb beren geborigen Rachweisung fommenben Dienstag ben 15. Rovember b. 36.
- II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie liquibirten Forberungen

Donnerftag ben 15. Dejember b. 36.

- III) fur bie Schluftreben, und gmar
 - a) fur bie Replif

Montag ben 16. Janner 1832

b) fur bie Duplit

Moutag ben 30. Janner 1632 jebesmal Bormittags 8 Uhr. Sammtlich befannte und unbefannte Glaubiger werden hiezu mit dem Compells vorlageladen, daß das Ausbleiben am ersten Editestage den Ausschlieben an gegenwärtiger Ganst masse das Ausbleiben an den übrigen Terzwininen aber die Präclusion mit den jedesmal dorzunehmenden handlungen zur Folge haben wird. Wer immer etwas aus dem Eigenthum des Gemeinschuldners besitzt, wird aufges sordert, solches dei Bermeidung nochmaligen Ersages, jedoch vorbehaltlich seiner Nechte, bem unterzeichneten Santgericht auszuantworten.

Bemerkt wirb, bag ber Bermögens-Aftive fant nach gerichtlicher Schätzung in 1230 fl. bie Paffiven aber nach bisheriger Liquibation in einem Betrage ju 2527 fl. 39 fr. bestehen.

Mabburg ben 5. Oftober 1831.

Das Ronigl. Landgericht Mabburg. Frbr. v. Schonbueb, lanbr.

1050.

pr. ben 17. Oftober 1831.

Borlabung.

Mois Schwertl Bauerefohn von Wohr, machte ben Rugischen Feldzug mit, und ift feitbem nicht mehr zurucke gefehrt.

Auf gestellte Bitte von Seite ber Anvers wandten besselben wird ber genannte Schwertl ober bessen Descendenten vorgeladen, sich um so gewisser binnen sechs Monaten a dato hujus vor dem dießeitigen Gerichte zu stellen, als man außerbessen bie Berschollenheits, Ertlarung aussprechen und sein in 400 fl. bestehendes Vermögen gegen Caution an dessen uachste Verwandte wurde verabsolgen lassen.

Abensberg am 19. August 1831. Rönigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Landr. Forff: u. Rentamtliche Befanntmachungen.

1051. * pr. ben 7. Oftober 1831.

Berfteigerung

bes Staatedtonomieguts mit Brauhaus in Obers

Auf hohen R. Regierungebefehl vom 26. v. Dr. wird bas Staatsolonomiegut mit Braus haus in Oberhaunstadt nacht Ingolftabt nach ben bestehenben Rormen mit Borbehalt allerhochster Genehmigung einer neuerlichen Bersteigerung ausgesest, und hiezu auf

Donnerstag ben 3. Rovember lauf. Jahrs Fruh von 9 bis Abends 4 Uhr am Rentamts. fibr ju Ingolffabt Termin anberaumt.

Die Bestanhtheile bieses Staatsgutes sind in ber legten Ausschreibung vom 2. August lauf. Jahrs (Regenfreisintelligenzblatt Nro. 32, 33, 35, Unterdonaufreisblatt Nro. 32, 33, 34, Isaefreisintelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Ingolstädter Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Eichstädter Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Reuburger Intelligenzblatt Nro. 32, 33, 34, Neuburger Moische Zeitung Nro. 32, 33, 34, Nugsburger Woische Zeitung Nro. 214, 217 und 219, Münchner politische Zeitung Nro. .195, 197 und 200, Korrespondenten von und für Deutschland Nro. 218, 229 und 234, Bayerische Landbötin Nro. 94, 95 und 96) erfordeelich bezeichnet, worauf man sich bier beruft.

Raufsfreunbe, welche andurch jur Steisgerung eingelaben werben, megen fich nun in ber Zwischenzeit von bem Zustande bes Staats, gutes burch Einsicht besselben hinlangliche Kennte niß verschaffen, sich mit legalen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen, am Steisgerungstage aber bie weitern Verkaufsbebin, gungen vernehmen.

Ingolftabt am 3. Oftober 1831. Renigliches Rentamt Ingolftabt. Car, Rentbeamter.

Inhalte, Ungeige bes 43. Stude:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Die nothigen Begleitungeberichte bei Ginsendung ber Gerichtsaften, amtlicher Urfunden und Rechnungebehetse. — Die Staats Realitäten Berfäuse pro 183%. — Berzeichnis ber bestehenden Rurals Gemeinden. — Das Tragen militärischer Auszeichnung burch Givil-Personen, — Burgermeister Bahl zu Stadtambof.

Dienstesnachrichten: Erledigung bes Physitats Dofbeim. - Erledigung ber Pfarren

Des Ronigl. proteft. Confistoriums in Banrenth: Die erledigte Baperifche Patronate. Pfarren Sachsgrun im Ronigreiche Sachsen.

1052. Bochentliche Anzeige der Regensburger Schranne.

Den 15. Oftober 1831.

Getraibe	s e	ate	Boriger	Reue	Schrans	Beutiger	Bleibt im	1	Bert	aufe	sPr	tife.	
tun	g -		Meft.	Bufubr.	nenftanb.	Berfauf.	Meft.	Sid	ne	Witt	lere	Mint	este
			[Schäffel]	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	[fr.]	ft.] fr
Waigen	4	•	34	145	179	174	5	17	58	17	26	10	
Rorn .			-	36	36	36	-	12	14	11	59	11	3
Gerfte	4		-	473	473	457	16	8	28	8	5	7.	2
Haber	•	•	i - i	199	199	185	14	5	40	4	58	4	12

Erbsen, gerolite, d. Waas	mehn Masel Maas fi. fr. fr. bl. fr. dl. 3'46' 14' 11' 7'
Ein Paar Semmel zu 5 g. 1 Q. 1 St. 1	fl. fr. fr. bl. fr. bl. 3 46 14 1 7 - 2 58 11 1 5 2 2 26 9 1 4 2 1 54 7 1 3 2 - 38 2 1 1 - 1 44 6 2 3 1 1 56 7 1 3 2 2 5 46 21 2 10 3
Dul sen frücht e. Erbsen, gerolite, d. Maas ungerollte d	1 1 1 1 1 1
Daniforner Dei dem M. Saljamt Regensburg Kodiali ichtal. a 150 Of. m. 2 fr. Laderl. Biebsal; n. n. 250 n. 2 n. n. do. 1 Zentner 12n. n. s. 37 a. gerugt Dungsalzi kil a 050 n. 0 n. n. 9 38 — Enten, raub do. 1 Zentner 12n. n. 1 29 a. gerugt do. 1 Zentner 12n. n. 1 29 a. gerugt Unighter ausgelassenes der Er. 29 — 30 — Indiane. unanegelassenes der Er. 25 — 30 — Inte Pahnen The Lichter peach. n. baumto. Dochte — 25 — Karaine gesog. f. lein	6

Extra-Beilage zum 43. Stuck des Regenkreis-Intelligenzblattes.

Betanntmachung.

(Den biftvrifden Berein fur ben Regentreis betreffenb.)

Schon schließt sich mit dieser vierten Anzeige, den historischen Verein fur den Regenkreis betreffend, das erste Jahr seines Wirkens und ehe wir noch den Fortgang seines Strebens und die in den letten drei Monaten eingegangenen Beiträge und Leistungen in gegenwärtiger Ueberssicht öffentlich bekannt machen, liegt es uns vor allem ob, dem 4ten g. der Statuten unserer Gesellschaft gemäß, sämmtliche Mitglieder des Bereines auf Mittwoch den 16. kommenden Monats November zu einer Generalversammlung in dem hiesigen Konigl. Regierungszgebäude, Morgens 10 Uhr, ergebenst einzuladen.

Da der 20. November, an welchem Tage befanntlich im vorigen Jahre, die erfte Generalversammlung gewesen, in diesem Jahre auf einen Sonntag fallt, und eine spatere Anbes
raumung, der Jahredzeit wegen, für Entfernte wohl nicht gang angenehm senn durfte, so wurde
bei lettem Ausschuß am 5. dieß ein annahernder Mitteltag dazu in Untrag gebracht und der
16te zur Generalversammlung, mit dem sich auch dießmal die lette Ausschußversammlung ver-

einigen wird, bestimmt.

Der 4. 6. unferer Statuten befagt :

»Der Ausschuß, der Borstand und der Sekretar, werden aus ben in Regens-»burg und der nachsten Umgegend wohnenden Mitgliedern, nach Stim-»menmehrheit, jedesmal auf ein Jahr, in einer Generalversammlung »gewählt.«

Dief ift alfo die Sauptbestimmung der Bufammentunft auf den 16. funftigen Monate

und wir tonnen nur eine recht zahlreiche Berfammlung zu biefem 3wede munfchen.

Go wie alle bereits vorhandenen Gegenstande jur Ginsicht vorliegen, so murde die Befellschaft es gewiß besonders erkennen, wenn bei Diefer Gelegenheit vielleicht auch neue Beitrage fur Literatur und Conservatorium, dem Bereine zu Theil murden.

Rach diefer Ginladung gur Generalversammlung fegen wir bie Anzeigen über ben

Fortgang unfere Bereines, gewohnter Debnung nach, fort.

200 neue Mitglieder haben wir vor allem aufzuführen:

- 1) herrn Rarl Rleinschmidt, Rathoacceffist bei ber R. Regierung bes Regenfreises.
- 2) herrn Gottfried Letchge, Burgermeister ju Pfreimdt, welcher aber leiber, nach vor einigen Tagen eingetroffener Nachricht, nun mit Tode abgegangen.
- 5) herrn Mond Dullbauer, Lehrer und Chorregent gu Breitenbrunn. 4) herrn Joseph Vettentofer, Konigl. Rentbeamte gu Leuchtenberg.
- 5) Beren David Popp, Domtapitular gu Gichftadt; (Deffen Aufführung bier blos nach: traglich geschieht).

6) Beren Richter, Ronigl. Lieutenant.

7) Er. Ercell. herrn Eduard v. Schent, Konigl. Staaterath, Generalfommiffar und Regierunges Prafident bes Regentreifes.

8) Berr Beneter, Konigl. Reichbarchiv : Gefretar ju Dunchen.

Fur den 3weck bes Bereins find ferner folgende Gegenftande eingegangen und vorge tragen worden;

Ertra: Beil. 1. 42. St. b. Reft. Intelligenibl. 1851.

A) Literarische Arbeiten:

1) 3. J. T. Booner, einige Bemerkungen über G. L. R. Gumpelthaimers Res ngensburgische Geschichte. 1ste Abtheilung. Den auf bem Ginband abgebildeten

"Romerstein betreffend, Difcpt."

2) Ebendesselben »Prebunn bei Regeneburg, ein Beitrag zur Geschichte bieser Stadt. "Gulzbach 1851. 8. G. 15." Nebst Abschriften des Schreibens, womit der Berfasser diese Schrift Gr. Mai. dem Konige überreichte, und huldvoller Beantwortung durch eigenes Konigl. Handschreiben vom 21. September 1831.

5) »Korfter über Ungelobungen und Opfer. Difcpt,

4) Ebendeffelben Minfrage über die ehemalige Verbindlichkeit bes Magistrats zu wRegensburg, dem steinernen Mannchen auf der steinernen Brude zu Regenstsburg jahrlich eine leinene blaue Pumphose und ein Paar Anieriemen und pa Ellen langes wollenes Cingulum machen zu lassen und sie dem Kloster Prüssfening zu verehren; mit einer Beantwortung des Herrn Eduard Walberer webemaligen Benediteiners zu Prüsening.« Manuscript.

8) »P. F. Gampert, Defan und Pfarrer in Regensburg. Un ber Gruft bes »Freiherrn Carl Christian von Thon: Dittmer, Burgers und Großhandlers zu "Regensburg, ehemaligen Obriften ber Landwehr z., gesprochen ben 13. Au-

auft 1831. Regenoburg bei Reubauer. 8. G. 14.«

6) .C. G. Gumpelzhaimers Bortrag bei ber fiebenten Busammenkunft bes hiftor. Bereines am 3. August 1831; ben Beitritt neuer Mitglieder, die Subscription pauf die herauszugebende Quartaloschrift des Bereines, das Siegel deffelben, seine vers pheißene Localitat, und eingetommene literarische und antiquarische Gegenstände betreffend.

7) Chendesselben "Bortrag bei ber achten Busammenkunft bes hiftor. Bereines am "7. September 1851. Rene Mitglieder und literarische und antiquarische Gegenftande,

mwelche fur die Geschschaft eingegangen, betreffend.«

Gbendeffelben » Bortrag bei der neunten Zusammenkunft bes histor. Bereines wam 5. Oktober 1831. Reue Mitglieder; Bemerkungen über eingekommene literawrische und antiquarische Gegenstände; Einführung des herrn Professors Schottky naus Berkin und Borzeigung seiner Sammlung Bohmischer Alterthümer; d.e Bestimmung des 16. kunftigen Monats Novemberd zur Generalversammlung des Bereines;
wdie mit derselben zu vereinigende lette Ausschusversammlung; die Einrichtung der
mgewährten Localität für den Verein auf dem Bibliothekogebäude und Anlangen an
wdie Königl. Regierung zu Veranlassung der Baubehorde, den sogenannten Römer-

othurm vom Befchutt im Innern raumen gu laffen,«

30) »A. Krempel, Benefiziatens zu Beiselhöring und Diftrifte Schul Conferenz "Inspektors und Bereinsmitglied, 44 geschichtliche Aufsahe; Urkundenmittheiluns wgen; Specialgeschichten von Ortschaften und Reihenfolge von geistlichen und wweltlichen Beamten von fruhester Zeit bis jest, aus dem Laberthal.«

Berr Krempel, der der erfte ift, welcher die ganze Gegend des schönen und merkoume bigen Laberthals mit unermudeter Thatigkeit erforscht hat, verbreitet sich hier über Pfaffenberg, Rogging, Hoffirchen, Gaidau, Mosham, Geiselhöring, über die ausgestorbenen adelichen Go schlechter im Laberthal, über Gunching, Mengtoffen, Schmalftein, Hailing, Baierbach, Greikfperg, Oberaltaich, Sallach, Martinebuch, Ihain bei Straubing, Laberweinting, Attemps, Niederlindhart, Westen, Tungenberg, Moping, Zaiplosen, Bergkam, Oberrohening, Pfatter,

Riekofen, Graffenteanbach, Oberellenbach, Holgtraubach, Malleredorf, Aufhausen, Sainspach, Schonach, Baierbach und mehrere Dorfer und gibt dabei noch eine Abhandlung: »Warum so viele Ortschaften in Baiern sich auf toffer ober toffen und auf hoffen ober floffen endigen.«

11) Br. v. Lofd Mueflug in die obere Pfalz. Defept.

12) Ebendeffelben »Rotizen über Die altadeliche Familie Derer v. Enb und über Die "Berrschaft Runding."

15) Dr. F. A. Mager, über einige Fundorte alter romifcher Mungen im Ronigs

wreich Bayern. Gichftabt und Leipzig 1824. 8. G. 102.«

14) Deffelben Abhandlung: über ein paar Druidenbaume im Konigreich Banern. "Gichstädt und Lpz. 1826. S. 63. (Beide Abhandlungen find vom Geren Decan M. Gampert bem Bereine übergeben worden.)

Deffelben »hrn. Dr. F. A. Mayer, Stadtpfarrers in Eichstädt an dem Verein wübersandte Abhandlung über den Grabhügel eines altteutschen Druiden im "Turffenthum Eichstätt, Gichstätt bei Bronner 1831." 8. S. 48.

16) "herrn Franz Xaver Mayer Artobriga Ptolomaei, oder Beltenburg, bas

muthmaßlich alteste Rlofter in Bayern.«

17) Ebendeffelben "bas alte Aureatum, oder heutige Gichftatte und

18) »Feltonium, bas beutige Raffenfels zwifden Reuburg und Gichftatt.«

19) Ebendeffelben "Celcusum und die romischen Schwigbaber; a sammt

20) won Tiburnia oder Regenoburg, einstweilen Die Inhaltsanzeige,« alles überaus schäpbare, ben tiefften Forschungsgeift beurfundende Manuscripte.

21) (Moriz, Professor) "Commentarius diplomatico criticus super duplex pri"vilegium Austriacum Friderici I. et II. imperatorum utrumque brevius
"et longius; occasione notae, numero CVII. Codicis Pataviensis Vol.
"XXVIII. Mon. Boic. Sect. II. additae, conscriptus, consentiente acade"mia scientiarum Boica vulgatus. Monachii sumtibus academicis 1851."
4. S. 76. (Durch Herrn Director von Boith dem Verein verehrt.)

22) "Mone Mulbauer, Lebrer und Chorregent gu Breitenbrunn, Bemertungen

nuber die ehemalige Herrschaft Breitened. 1831. Manuscript.

25) »D. M. Schottly, Professor ic., die Karolingische Zeit nach den besten historis sichen Quellen dargestellt. Prag bei Mayeregg 1850.4 8. S. 492. (Ein Geschent des Verfassers.)

24) »3. R. Schuegraf, ber Grabftein bes Dichters Nicolaus Thoma aus Lurems

"burg, in Regensburg 1831." Mfcpt.

25) Ebendesselben »Frage: ob der an dem Hause des J. Kirzinger burgerl. Geschmeiden schändlers am Steinwege in Passau eingemauerte Romische Denkstein dieser wetadt angehöre? beantwortet von J. R. Schuegraf am 8. Juli bes Jahres \$1831. Mit einer Zeichnung.« Mfopt., (beides Geschenke des Verfasser.)

26) »Herrn Bold, R. Forstmeisters zu Vilded, zwei Berichte und Beschreibung eines "Monumentes am Beiffenftein bei Bernhof 1831." Mit 1 Zeichnung. Micht.

27) »Frau Julie von Bergog, Rotiggen über Etterzhaufen. 1831.« Difept.

28) Moolf von Bergog Notigen über Die Berrichaft Breitenegg. 1831." Mfept.

29) Ebendeffelben "Abschriften zweier Urkunden von 1395 und 1659. Taidigungd: Abriefe über Fehden zwischen Sanns und Ulrich Gumprecht und Rueger und Ulrich "Gumprecht, Etterzhausen betroffend,"

B) Un antiquarifden Gegenstanden:

1) Sigillum ecclesiae Schamhauptensis. Sanctus Georius. (Ein Bappenabbruck von bem Bereinsmitgliede Beren L. Ben der bem Bereine verebrt.)

2) 4 Blechmungen aus dem 12ten bis 13ten Jahrhundert, ale Dupleten vom Berrn Grafen von Tauffirch, von den in feiner abgebrochenen. Mauer anfgefundenen Bracteaten, bem Bereine verehrt.

3) 6 kleine Mungen: a) von Bischof Beinrich; b) vom Bergog Otto bem Erlauchten; c) von Rurfurft Ludwig III. bem Bartigen; d) von ber Stadt Munchen; e) von Pfalgraf Ruprecht und f) von Passau.

4) ale Romische Mungen find noch nachzuholen ein Diocletian vom herrn Pfarrer Bime mer zu Moosburg;

mer zu Moobburg;

5) Probus Augustus, vom Beren von Ritter von Wilbenftein verebet.

6) Ein in der Riesgrube über der Regenbrude hinter Rainhausen ausgegrabener Dams mouthogahn, jum Borgeigen übergeben von G. E. dem Berrn Regierungsprafidenten von Schenk.

7) Gin Bracteat aus bem 12ten Jahrhundert eine Art Lowen vorftellend, welche ber Aussage nach in einem Mortelftude, bas von bem sogenannten Romerthurm berabger

fallen, gefunden morden.

8) Ein Pfenning von ber gemeinschaftliche Regierung Bergog Ernfts und Alberts von Bayern, in Munchen geprägt, mit ben vereinten Buchstaben EA. — Beibe fo wie bie unter Rro. 5. angezeigten Mungen find von bem Vorstande bes Bereines bem

Confervatorio gewidmet worden.

- 9) Burden vorgezeigt zwei in der Gegend zwischen Rainhausen und Salern ausgegrasbene gleichgroße goldene Dentzeichen, in Form von Runzen und auf Art von Bracteaten geprägt, auf welchen beiden sich zur Seite ein rothes Steinchen befand, deren Fiz guren scheinbar einer Burzel ahnlich, durchaus nicht entziffert werden konnten und die man judischen Ursprungs hielt und auf Urim und Thumim deutet. (Duthmassung.)
- 10) Eine altteutsche ausgegrabene Baffe einem Dolche abnlich, und zwei Rittersporn.

 11) Eine zu Martinbuch im Walbe ausgegrabene Riesensense, bann ein altteutsches Schloß von Eiting, und eine Romische Lanze und Pfeilspige, bann auch ein Turkischer Pfeil; sammtlich von bem Vereinsmitgliede Geren Krempel zu Geiselhoring übergeben.

12) Gine altteutsche geiftliche Dunge.

13) Ein Ballfahrtozeichen von ber iconen Maria in Regenoburg, wie folche im Jahre 1519 ausgetheilt worden. Beibe ebenfalls burch die Gute bes herrn Krempel erhalten.

Wir schließen unsere Anzeige unter Wiederholung der Einladung zur Generalversammlung auf den 16. kunft. Monats November und wunschen, daß die vier Anzeigen über die Berhandz lungen des Bereines in dem nun verstoffenen ersten Jahre desselben, in den Kreisintelligenzblattern 1) Nro. 6. vom 9. Februar 2) Nro. 18. vom 4. Mai; 3) Nro. 28. vom 3. Juli und 4) in dem gegenwärtigen heutigen abgedruckt, unser Bestreben an dem Tag legen mogen, dem Zweck der Gesellschaft entsprechen zu wollen, und nicht unthätig und erwiesen zu haben.

Regendburg ben 8. Oftober 1831.

C. G. Gumpelghaimer,

b. 3. Borftand bes biftorifchen Bereins fur ben Regenfreis.

Fuche, b. B. Gefretar.





Banerifdes

Intelli=

genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 44. Regensburg Mittwoch am 26. Oftober 1851.

Amtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisftellen und übrigen Rreis Beborben.

1054. Ad Num. 13244. (2.)

pr. ben 12. Oftober 1831. Num. Exped. 300.

Un fammtliche Ronigliche Rentamter bes Regentreifes.

(Die Staats Realitaten : Bertaufe pro 1831/32 betreffenb.)

3m Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die K. Rentamter werden in Gemäßheit eines allerhöchsten Rescriptes vom 26. v. Mts. hiemit angewiesen, die Berzeichnisse der im Berwaltungs Jahre 1831 jur Beräußerung geeignesten Staats Realitäten nach Borschrift der diesseitigen Ausschreibungen vom 12. Oktober 1826, 13. November 1829, 13. November 1830, dann mit Beobachtung des allerhöchsten Rescripts vom 3. Februar 1827 (Gerets Sammlung Band XIV. Seite 104) anzusertigen und bei Bermeidung eines Straswartboten bis zum 15. November d. Is. hieher einzusenden. Da bischer häusig während des Jahres Anträge auf den Berkauf von Realitäten gemacht wurden, deren Entbehrlichkeit schon bei Anfertigung des Jahres Berzeichnisses bekannt senn mußte, so werden die K. Nentämter hierauf besonders ausmerksam gemacht, und zugleich angewiesen, zur Bermeidung von Bielschreiberen, alle Realitäten, welche im Lause des Jahres, z. B. durch Ende des Pachtes verkausbar werden, und sich zum Berkause eignen, in die Berzeichnisse auszunehmen. Regensburg den 6. Oktober des 31.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer ber Finangen.)

Grhr v. Geefried.

Dunginger, Gefr.

Erfter Cogen. Stud 44. 1831.

1073. Ad Num. 18857. pr. ben 29. Oftober 1831. Num. Exp. 1532.

Un fammtliche Polizeibeborben bes Regenfreifes.

(Die gerichtliden Armutbejeugniffe fur Studierenbe betreffend.)

Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

Die Form der Beugniffe auf beren Grund die Studierenden an den Sochichulen Die Erz Taffung ber honorarien nachsuchen tonnen, ift in ben Capungen fur Die Studirenden an ben Bochschulen vom 26. Rovember 1827 6. 27. vorgezeichnet, und auch inebefondere bereits ben Be, orden gur Rachachtung befannt gemacht worden, wird aber nach erhaltener Anzeige nicht

burchgangig beobachtet.

Auf Beranlaffung bes atabemifchen Genats ber Ronigl. Univerfitat Dunchen wird baber ber einschlägige 6. 27. aus ben Sapungen fur Die Studierenden der Ludwige Maximilianes Universitat in Munchen im nachftebenden Auszuge wiederholt jur Renntniß fammtlicher Beborben gebracht, und werden die lettern gur genouen Beobachtung beffelben mit bem Bemerten aufgeforbert, baß Beugniffe, welche nicht mit Einhaltung ber vorgeschriebenen Punfte abgefaßt find, eine Berudfichtigung nicht erhalten tonnen.

aus ben Sagungen fur Die Studierenden ber Ludwiges Maximilianes Universitat in Munchen.

6. 27. Diefes Beugnif foll vorzuglich enthalten; 1) Rame und Wohnort bes Randir baten; 2) Stand oder Gewerbe feiner Eltern; 3) ob Bater und Mutter geftorben ift, oder '4) De Bahl ber lebenden Gefchwifter, und ob fie verforgt find, ober nicht; 5) ben Betrag bee Bermogens, fo weit er aus ben Aften ober fonft befannt ift; 6) bas Gintommen aus Befoldungen, u. f. m.; 7) ben Betrag ber Schulden.

Regendburg ben 20. Oftober 1851.

Ronigl. Regierung des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

v. Och enf.

Derrmann.

∆d Num. 1223.

pr. ben 29. Oftober 1831. Num. Exp. 1510.

Un fammtliche Ronigt. Ronferiptione : Beborben bes Regenfreifes.

(Die Entlaffung aus bem Militdr wegen Cintritts in ben geiftlichen Stand betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Nach einer unterm 22. vor. Monate an fammtliche Divifione = und Corpetommando's erlaffenen Allerbochften Entschließung find fammtliche Regimenter, Bataillone und übrige felbft: Randige Truppenabtheilungen ermachtiget worden, jur Bermeidung jeder Beitwendigfeit und unnothigen Schreiberei auf Grund und in Bemagbeit ber Bestimmungen im Beerergangungoges fepe Q. 14. lit. b. 66. 47 und 61. lit. d. benjenigen Golbaten, welche auf legale Art nach, weisen, oder wofur von den Rleritalfemmarien, den Ordensvorstebern der Rlofter, oder wie fonft

bie Nachweisungen mitgetheilt werben, baf fie ju ben bobern Beiben formlich zugelaffen werben, ober in Rloftern mit Bewilligung ber justandigen Landesbeborden lebenstängliche Belübde ablez gen ober bei ben Protestanten formlich ordinirt werden sollen, ohne Beiters unmittelbar die Entlaffung aus ben Militarbiensten normalmäßig zu ertheilen.

Die Ronigl. Confcriptionebeborden werden bieven in Renntnift gefest, um Diejenigen, welche ibre Entlaffung auf Diefen Grund gu ftupen gefonnen find, mit Befcheid verfeben gu tonnen.

Regensburg ben 24. Oftober 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Schent.

Berrmann, Gefretar.

Gerichtliche und Volizeiliche Befannt-

1075.

pr. ben 10. Oftober 1831,

Be kannt machung.
Da ber wiederholte Berkaufs Berfuch
ber Realitaten bes Wirths und Fragners
Karl Kindskofer von Karthaus am 30.
Mary b. Is. fruchtlos blieb, so werden biese
Realitaten als:

- a) bas gemauerte 2 Stockwerk hohe mit Tafchen eingebeckte Wohnhaus, worauf bisher bie Wirths, und Fragnergerech, tigfeit ausgelbt wurbe,
- b) & Tagw. Dbft. und Bradgarten,

c) & Tagwert Gemuldgarten von guter Dualitat,

hiermit jum brittenmale bem offentlichen Bers faufe untergestellt , und biegu Termin auf

Mittwoch ben 30. November b. Is. angesetz, wozu besit, und jahlungsfähige Liebhaber eingelaben werben.

Stadtamhof ben 29: September 1831. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

1076.

pr. 22. Oftober 1831.

Ebiftailabung.

Das Erfenntnif bes unterfertigten Ges richts, worin in bem Schulbenwefen bes Jas tob Edart, Schmiebmeisters bon Gaigant, auf Eröffnung bes Universal. Ronturfes erfamt wurbe, hat die Rechtstraft beschritten, wege halb nunmehr die geseylichen Ebittstage befannt gegeben werben:

1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren Liquidirung ift auf tommenden Donnerstag ben 24. November b. 36-

11) jur Borbringung ber allenfallfigen Gins reben gegen bie nachgewiesenen Forbes rungen auf

Donnerftag ben 29. Dezember I. 36.

111) fur bie Schlufreben, und gwar

a) fur bie Replik

Donnerstag ben 12, Jamer 1852, -

b) fur die Duplik

Donnerstag ben 26, Januer beffelben Jahre Dermin angesett.

Dieju werben sammtliche befannte und unbefannte Glaubiger bes Rommunschuldners unter bem Rechtsnachtheile geladen, daß, wer am erften Ebiftstage ausbleibt, mit seiner Forberung von ber gegenwartigen Gantmaffe ausgeschlossen, und wer an Einem ber übrigen Ebiftstage nicht erscheint, von ben jedesmal vorzunehmenden handlungen pratsubirt werbe.

Das gange Edart'iche Schmiebanwefen beftebe

a) in einem gut unterhaltenen einftscfigen Wohnhause, und ber mit biesem unter einem Dache fiehenben Schmiebftatte;

b) in einem mit Legichindeln eingebecften

Stabel, worin auch eine Stallung bes

e) in einem 2 Sagw. haltenben Felbe, unb

Dieff eröffnet man mit bem Gemerten, baß babfelbe einen gerichtlichen Schapungs, werth von 1580 fl. erreiche, welchen bie Paffiva ohne Wiederlage bes Cheweibes um 122 fl.

Balbmilnden ben 40. Ofrober 1831. S. B. Landgericht Balb munden.

2077. pr. ben 20. Oftober 1831.

Setauntmachung.

geniblatte befannt gemacht werbe. Durch gegenstanbige Befanntmachung wirb fich fofort ber bochften Weifung entlebigt.

Am 24. Oftober 1831. Ronigl. Canbgericht Bobenftrauf. Saunolb, ganbr.

1078. pr. ben 20. Oftober 1851.

Berfauf.
In ber Bantfache bes Matthias Bunner, Wirthe von Gevelsbach wird am ben Untran ber Arebitoren, bas Cantantoefen, bes

Rebend in
a) einem Saufe, Stabel, Schweinftall,
Dofrecht und Garten, bann gebunben

ju birfem, b) & Saum, Biefe, bie Unterhaferin,

c) 1 Tagm. Belb in ber gurth,

d) ein Gemeinberheil, Dr. 46 ju ? Tagto.,

f) ein Gemeindetheil im Gemeinbefchlag als Biefe und e) ein Gemeindetheil in ber Mu, bermal obe.

jum zweitenmale jum öffentlichen Bertaufe : ausgefchrieben.

Die Berfteigerung wirb

ber Befiger bieber bie Wirthschoft gestührt bat, und ber Raufer diefe wieder nachluchen sam, das bereibt dei weig workandenen Modiffen mit ersteigem fome, so wie auch Angebote auf einzelne Grundflade angenommen werben. Beumerft am 17. Oftober 1831.

Ronigl. B. Lanbgericht Renmarft. b. Spigel, Lanbrichter,

1079. pr. ben 31. Ofteber 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Ronigl. Landgericht Reunburg v. El. wird im Wege ber Dulfevollfreckung bas Umbrofen bes Chriftian Seibert Backer von Remanth im Gangen ober theilweife bem öffente lichen Bertaufe unterackellt.

Daffelbe beftebt

- aus einem burchaus gemaueren Bofinhaus, ift mit Schneibichindeln eingebeckt, zweifidetig und im baulichen Buftanbe; babei befinder fich
- 2) eine von Jolj erbaute Schupfe unb Stabel, fammt halb gemanerten Stalle unb Schweinfidten,
- 3) ein Gemidgarten mit einem gatten, jaun, bann ein Obfigartel.
- 4) ber Brunngrabenacter, ju & Togm.,

- 5) ber Bogelbeerbacker, ju 34 Tagm.,
- 6) ber vorbere Sangader, ju 4 Lagm.,
- 7) ber bintere Sangader, ju-1 Tagm.,
- 8) ber Steigacfen, ju 1 1 Eagiv.,
- 9) ber hutmaibacter, ju & Tagm.,
- 10) bas Brunnwiesaderl, ju & Tagw.,
- 11) ber Spis und Birnerader, mit einans ber 4 Tagw.,
- 12) bas hutwaitaderl, ju 2 Tagto.,
- 13) bas lange Biesaderl, ju Lagto., Biefen:
- 14) bie lange Biefe, 6% Tagto.,
- 15) bas Brunn, und Dutwaibwiefel, 1} Tagw.
- 16) ber Brunngrabfled, 3mabbig, 1 Tagm., Doll:
- 17) eine Parthie Solgwachd, 16 Tagw. 783 Dezim. Stangenholy,
- 18) eine Parthie Solgmache, 13 Tagm. 0,85 Det., theils Schlage theils Stangenholy. Die Feilbietung geschieht in biefiger Gerichtetanglei

Mittwoch ben 16. Rovember I. 3. von Bormittage 9 Uhr bis Abenbe 6 Uhr. Bogu Raufeliebhaber geladen werben.

Mm 25. Oftober 1831.

Der Ronigl. Lanbrichter Daufer

1050.

pr. ben 34. Oftober 4831.

Befanntmachung.

Dach bem Untrage ber Glaubiger bes Mathias Minger, gewesenen Patrimonial, Gerichtsbaltere und Realitaten , Befigere ju Dberfichtach, wird beffen gurudgelaffenes Un. mefen im Bangen, ober auch theilweife jum Sffentlichen Bertaufe ausgeschrieben, und biegu auf Dienftag ben 22. Dovember 1. 3. in loco Oberfichtach Termin anberaumt.

Diefed Unwefen besteht bermal noch, unb iwar :

1) aus einem erft im Jahre 1826 vom Grunbe aus neu, vollftanbig und mans batmäßig gebauten Bobnbaufe auf bem

hauptplage entlegen, mit barauf ruben. ben Brauredite. Diefes Bobnbaus ift mit allen möglichen Bequemlichfeiten ver, feben, und bereite ju einem ganbgerichte. Lotale burchaus als geeignet befunben worben. Es begreift in fich 2 febr groffe und geraumige Saudboben und 2 ges wollbee Reller ,

- 2) aus einer gewolbten Pferb, und Rub, ftalluna,
- 3) einer Bagenremiefe,
- 4) einem Garten,
- 5) 9 Tagwert Relber,
- 6) 3 Tagmert Biefen,
- 7) 141 Tagw. Balbungen,
- 8) bem Beiber am Gidberg,

Raufdliebhaber baben fich am genannten Tage im Gafthaufe bes Jofeph Gilligers einzufinden, wofelbft fie von Bormittage 9 bis Rachmittags 3 Uhr ihre Raufs, Unbote ju Protofoll geben tonnen.

Um 22. Ditober 1831. Ronigl, Landgericht Reunburg b. D. Daufer, Landrichter.

1061.

pr. ben 25. Oftober 1831.

Befanntmachung. Auf Unbringen ber Graf Du Moufine

iden Gutsherrichaft bof am Regen wirb bas babin erbrechtsbare Unmefen bes Johann Ru, bel ju Cfartereuth, beftebent in einem ge, mauerten Wohnhaus mit 5 Tagwert Grunben nach ber gerichtlichen Schauung vom 21. Dart 1827 in einem Werthe von 275 ff. jum mies berholten Berfauf ausgeschrieben, und biegu Steigerungstagsfahrt auf

ben 22. f. DR. Rovember angefest, wogu Raufdliebhaber mit ben erfor. berlichen Bermogens . und Leumundezeugniffen perfeben vorgelaben merben.

Actum ben 18. Oftober 1831; Ronigliches Lanbgericht Robing. List. Murbach, ganbrichter. 1082-

pr. ben 22. Oftober 1851.

Betanntmachung. Bom

Roniglichen Landgericht Pfaffenberg wird hiemit gur öffentlichen Renntniß gebracht, bag jur genauen Liquidirung sammelicher Schulden ber Muller Attsperger'schen Relitten zu hirschling; so wie jum Bessuche ber Treffung eines Zahlungbarrangemente; bei beffen Richtstattsindung aber zur Borbringung sache gemäßer Antrage Termin auf

Freitag ben 25. November 1831 Bormittags 8 Ubr

bießgerichts anberaumt sen, und sammtliche bießamts noch unbefannte Glaubiger in Person ober burch geeignet Bevollmächtigte biebei zu erscheinen unter bem Prajudize vorgelaben wers ben, daß die hiebei wicht Erscheinenden als mit den Beschlussen, die die Mehrheit der Answesenden gefaßt, übereinstimmend erachtet; das zu Stande fommende Zahlungs, Arrangement aber ohne weitere Berucksichtigung der dießgerichts unbefannten Anforderungen vollführt werben wurde.

Mallersborf am 13. Oftober 1831. Rnitl, Landrichter.

1083.

pr. ben 31. Oftober 1831.

- Setanntmachung. Vom

- R. S. Canbgericht Meunburg v. BB. wirb hiemit befannt gemacht, bag auf Ans bringen ber Erbeintereffenten bes gewesenen Forstmeistere Comib ju Tarolbern, beffen Realitaten, bestebenb in
 - 1) dem Bohngebaube bas Forfthaus genannt, zweifischig, burchaus gemauert, und mit Tafchen eingebeckt,
 - 2) bem Stabel von holy mit Stroh ein-
 - 3) einer gemauerten Stallung mit Tafchen eingebeckt,
 - 4) Meder, zwei Theile in ber Bieglerzelle obngefahr 9 Sagw. haltend,

- 5) bie Grundwiese mit Weiherl, ohngefahr & Tagwert,
- 6) bie Schaafwiese, ohngefahr 2 Tagwert.
- 7) bie hirschensprungwiese ohngefahr & Zagwert haltenb,
- 8) bas Smodholgel, ohngefahr & Lagwert baltenb,
- 9) neben bem Bohnhaus befinben fich aberbieß noch ein Gemus, Gras und Dbftgarten, und ein großer Dofratt mit einen fleinen Beiherl,
- 10) bas fogenannte Bauhaus, jest ju eines Solgleg umgeschaffen, und
- 11) zwei Schweinftalle und ein Bactofen, bem offentlichen Bertaufe unterworfen werben, und biezu auf

Freitag ben 2. Dezember 1831 in hiefiger Gerichtstanzlei Tagsfahrt anftebe, wozu Raufsliebhaber eingelaben werben um ibre Unbote zu Protofoll zu geben.

9m 26. Oftober 1831.

Der Ronigl. Lanbr, Saufer.

Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

1084.

pr. ben 31. Oftober 1831.

Befanntmadung.

Borbehaftlich ber Genehmigung Ronigl. Regierung bes Regentreises R. b. F. wird Montag ben 14. Rovember b. J. Bormittags von 9 bis 12 Uhr bie Hargungung aus ben Burglengenfelber. Walb. Revieren Burglengen, felb für bie nachst folgenden 6 Jahre an ben Weistbietenden unter ben vorgeschriebenen Bedingnissen, welche am Steigerungstag bestannt gemacht werden, verpachtet.

Indem Pachtluftige eingelaben werden, am benannten Tage um die festgesete Zeit imbiesigen Amtslotale sich einzusinden, wird zus gleich bemerkt, daß jeder anschlige Unterthan, welcher über Zahlungsvermögen und guten Rufmittels gerichtlichem Zeugniß sich auszuweisen vermag, und weder als Wilds noch als

Forfifrevler befannt ift, jur Pachtung juge-

Burglengenfelb ben 28. Oftober 1831. Ronigl. Bayerifches Forfamt. Moodmuller, Forftmeifter.

Privat-Befanntmachungen.

1085. pr. ben 30. Ofreber 1831.

Befanntmachung.

Zaver Gifenhofer, burgerl. Seifenfles ber im Martt Alemanstein, Ronigl. Lands gerichts Riebenburg ift gesonnen sein frei eiges nes Unwesen aus freier hand zu vertaufen. Daffelbe besteht in einem gang neu gemauerten zwei Stockwert hohen und mit Schiefersteinen bebectem Wohnhaus, worin fich 5 Zimmer, nebst Ruche, Stallung und Wertstatte befinden; fodann einem holzantheil zu 1 1 Tagw. im besten Zustand, und 4 andere Culturs, plage, bie mehr als ein Tagw. groß sinb.

Diefes Bohnhaus liegt auf einem vors theilhaften Plat neben ber Biginalftrafe, und ift vorzüglich fur einen Seifenfieder geeignet, ba fich ein folcher im Umfreis von 3 bis 4 Stunden nicht findet.

Der Werth biefes Grunbftuds wird auf 1500 fl. angeschlagen. Raufsliebhaber find eingelaben biefes Anwesen in Augenschein gu nehmen.

InhalterUngeige bes 45. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regenfreises: Die Staats Realitäten Berfaufe pro 1832. - Die gerichtlichen Urmuthezeugniffe für Studierende. - Entlaffung aus bem Militar wegen Eintritts in den geiftlichen Stand.

2006. Bochentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den 29. Oftober 1831.

Setraibe	1 (1)	atı	Boriger	Mene	Saujer	Deutiger	Bleibt im	1	Berf	aufs	, Pr	ife.	
\$ua;	3-		Rest.	Zufubr.	nenftand.	Bertauf.	Steft.	Sid	ife	Witt	lere	Mint	efte
			1 Schäffel	Chaffel	Schäffel	Cchaffel	Chaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	I fr
Baigen .			1	250	251	194	57	17	8	16	24	15	28
Korn .		•	-	71	71	71		12	30	12	8	11	43
Gerfte	•	•	11	400	420	414	6	8	28	8	9	7	23
haber			-	155	155	148	7	5	17	4	50	4	1

1087.			-12			127
Bictualien Ze	Monat	Oftober 1831	Regens i	urg.		
1 Maaf Sommerbier b. b. Braus 1 Maaf Binterbier bei ben Graus	ern fr. b	eriag. I. ir Maag Win , ir Maag wei ir Maag wei	nterbier bei ben ges Baigenbi	er	en 4 fr - 4 //	- "
I. Brob.Preife.		biefr.bl.			Waget	
Ein Paar Semmel ju 5 L. 1. 2. a Ein Ripf ju 5 ford i Ont. 2 S Ein Noggenlath ju 6 Hund Ein Roggenlath ju 3 Pfund Ein Roggenlath ju 12 Pfund Ein Roggenlath ju 12 Pfund Eine Ripf ober Koppel ju 12 P Ein Ripf ju 24 koth	il. 1 -	Mur Een Mitt	Mehlpreife. ndmehl	3 42 2 54 2 32 1 50	10 3	6 34 5 14 4 14 3 14
III. Bielich Preife. Ein Pfund Doffenfleich tofter Ein Pf. Rind und Aubfleich tofter Ein Pfund Sathfleicht tofter Ein Pfund Schweizefleich tofter Ein Pfund Schaffleich tofter	oftet 9	Neg Non Won	genmehl . 11(chmehl hengries fein hengries ord.	1 44 1 56 5 42	7 1	3 24 10 2
Biftualien.Preife burch bie freis	e Concurreng	regulirt.	Bom ag. bis	29. Dt	tober 1	831.
Oblice red or r. Oblice r. Obl	6 38 — 8 37 a 9 38 — 30 a5 — 30 a5 — a6 — 28 — 20 — 20 — 21 — 21 — 21 — 21 — 21 — 21	C. Schwaig . Series .	- bad - b. (9)	obt. s. Se Pfund rt. 1/2 Of. 6 Sedd p 95. pr 91. pr 91. pr	18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	119 120 120 120 120 120 120 120 120 120 120

Stabt. Magifirat.



für ben Regen : Rreis.

Nro. 46. Regensburg Mittwod am 9. November 1831.

Umtlich e

Berfügungen ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis: Beborben.

1088. Ad Num. 15996. (Difiritrenmlagen im Ronigl. Landgerichtebegirte Robing fur bas Jahr	pr. den 2. November 1831. Num. Exp. 1809. 1828/29 betreffend.)
Im Mamen Seiner Majestat bei Die von dem Konigl. Landgerichte Roding zur Superrevision Rechnung für das Jahr 1838 liefert nachfolgende Resultate:	BRonig B. vorgelegte Diftrittoumlages
Einnahmen	735 fl. 20 fr. 6 fl.
Musgaben, und gwar Berpflegunge : und Beilungefoften bet	
Margaretha Deschenmayer .	159 fl. 44 fr. 4 bl.
Impftoften	127 fl. 27 fr 61.
Bebammen = Unterhaltebeitrage	
Befoldung bes Begirtotaffiers	30 fl. — fr. — bl.
Roften auf Unterhaltung ber Biginalftragen	86 fl. 47 fr. — bl.
Bagantenvorspannokoften	70 fl. 9 fr. 2 bl.
The state of the s	
Summa .	734 fl. 7 fr. 6 fl.
gebender Activrest von 1 fl. 13 fr. Aus nachfolgender Uebersicht ift zu entnehmen, was jede Gem	•
ten Diftriftsumlagen tonfurrirt bat.	times for some contestinguity
	4
Regensburg ben 25. Oftober 1831.	had Commanns
Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer	beb Junern.
v. Schenf.	
	Rianberger, Geft.

Erfter Cagen. Stud 46. 1831.

AL e.b e r. aber Diftrifte Umlagen im Begirte Des

. 1	97 a m					3abri	1.4.	. 1				Rot	fur	enj	gu i	toth:	-
Sauf Num.	ber (Bemei			n		Steuer	R		Beilun Berpf ber Ma Deiche	legue pare nma	ié iba	Imp pro 1	828/ bid	29	Unti	ad	tá té
0)		-			-				159 ff. 4	4 fr 2		-	-		-	o ff.	_
					_	11 12.	fr.			řt.			řr.			fr.	1
1	Abtorieb					1 274	28	1		9	6		43	6	3	52	ı
2	Mipach .					198	9	3	1	33	2	1	13	6		48	
3	Altenfreuth -					99		7		46	6		37	6		24	
4	Beucherling .					313	3	6	2	27	2	1	58	2		26	l
5	Blaich					268		5	2	6	2	1	41	2	3	48	ŀ
6	Biberebach .					150		1	1	24	6	1			2	14	ı
7	Bergam					147	15	-	1	9	2	-	55	4	2	4	Ł
8	Bobenftein .	-				351		-	2	45	2	2	12	6	-	-	ŀ
0	Braunrieb .						28	1	2	10	-	1	45	2	3	51	ŗ
10	Brudbach .						38	1	1	10	-	-	55	6	2	5	ı
11	Brennberg -		*		-	775	23	7	6	2	4	4	52	4		56	ı
12	Buchenborf .			*			35	6	2	-	2	1	36	6	3	36	ı
13	Brud					865	34	5	0	48	-	5	26	4	12	12	ŧ.
14	Dangeleborf -					182	1	7	1	25	6	1	B	4	2	34	Ł
15	Dieberg		-		*	182	58	7	1	26		1	B	6		34	l
16	Diebreried .			-		193	-	-	1	30	6	1	13	-		43	Ł
17	Frauengell -					100	10		1	33	6	1	14	6		48	ı
18	Grieberdrieb .					294		1	2	18	4	1	51	-		10	ı
10	Frenau						36	2	1	43	6	1	24		3	8	Į.
21)	& idebady .					72"	1.7	6	5	42	6	4	34	4	-		
21	Franfenberg .					475	45	-	1 5	44.	2	2	50	4	6	43	ă.
9.2	Geredberf .					210	148	6	1	43.	6	1	23	-	3	6	ı
2.5	Sano					225	3	6	3	45	-	1	24	2	3	30	ı
24	, hinribberg -					199	22	4	1	33	6	1	15	2	2	40	ı
25	Sigertorieb .		-				41	2	1	35	2	1	1.0	4	2	52	ı.
26	Demenberg -					420	20	5	3	18	2	2	38	6	- 5	56	ı
27	Sof am Regen					100	95	3	-	50	-1	-	40	2	-		
28	Sedsbrunn -					124	45	-	1		6	1	24	4	1	46	ŀ
20	Sugar					338	37	7	2	30	2	2	7	6		47	
30	Stolland -					159	50		1	12	G	-	58	4		11	
31	Saueltobub .					102	56	2	1	30	6	1	12	6	2	43	
3.2	Sagemees bach					113	7	4	1	7	4		59	- 1	2	1	ľ
1 3	Sirchenrebibach -					150	13	1	11	15	4		52	4		57	
21	Sire of t						40			10!	48		37	4		23	1

f ich t Königlichen Landgerichts Robing pro 1828.

	dung fo:Ra			erhalt Vici			Baganti Räbnatst	n Borf			: 381	Bemertungen
	ad so fl.		-	traffer 88	1	Vicebe	Офія	rebnecet auf Ochien	gtrag		O ff.	
ft.	fr. 24 17 9 27 24	6 6	9L 1 1	fr. 25 1 31 37 23	bl. 2 4 6	3 2 10 7 2	79 54 14 91 45	85 58 34 105	1 - 1	fr. 6 45 26 22	61.	
	14 13 31 24	2 2 4 4	1 1 1	45 50 25	1014	5 3 3 4	50 36 36 12	49 60 42 42 20	=	38 40 32 32 15	0 0 0 2	
1	13 7 22 16	1000	1 4	19 30 57	4 2 6	5 12 2 44 3	48 170 36 46 52	58 194 40 134 58	2	45 33 31 45 45	- 2	
	17 17 18 26	2 2	1 - 1	58	-	4 4 7 10	89 72 50 78	97 80 64 98	1 1 -	15 2 49 17	4 6	
1	10 3 41 10	6 6	1 3 -	16	6	6 12 2 2	68 170 100 48	104 104 52	1 2 1	2 33 22 40	6	
111	20 18 18 30	2 6	1 1	3	6	1 2	89 52 49 62	97 64 53 62	1 -	16 42 41 48	4 - 2 6	
1111	9 11 29 14	6 2 4		33 38 48	6 - 2	7 2 4 1	25 30 40 40	48	1111	20 26 37 33	4 4	
=	17 12 12 8	2 2 0	1	44 42 30	4	2	78 64 73	70	1	55 50 18	6	

n.	92	0	111	¢	п			3460	lidge	8				-	Roni	urr	eng gi	ı n	ot
Lauf. Num.	Ger		e i		b e	n		Steuer	gent		Deito Bery ber Ma Deich	rgar enm	etha	9000 pro 127 f	1828	29	-	rhali irrag and to fl	160
-	f .	-	at a	_	231	-	Green.	E ff.	fr.	61,	fl.	fr.	64.1	fl.	fr.	bl.	I IL	fr.	il
35	Rollengembor	f						186	11	2	1	27	4	1	10	-	2	57	
36	Mainsbauer							102	32	3	1	30	4	1	12	4		43	
37	Mappach -							195		1	1	31	6		13	4		45	
38	Mitterborf							376	20	5	12	57	2"		22	-	5	19	۱
30	Mogenborf							110	58	1	***	52	-	100	42	-	1	34	
40	9trubrun							102	24	3	1	16	4	1	- 1	2	2	17	١
41	Dicubaus -	-						68	20	3	-	32	2	-	25	0	-	58	
42	Rittenau							1070	23	3	В	24	2	6	44	-	15	6	
45	Oberlintado							150	42	2	1	13	4	-	50	-	2	12	
44	Dherlintad							234	46	7	1	50	-	- 4	28	4	3	10	
45	Pfaffenfang							351	16	5	2	45	4	2	12	2		57	
46	Doffing -							618	3	4	4	50	-	3	53	2	8	48	
47	Plitting							200		5	2	16	6	1	40	4	-	-	ŀ
48	Robing -							1338	56	6	10	31	2	8	25	4	18	53	
40	Weidenbad							2.08	50	4	2	21	-	1	53	-	4	13	
50	Stofpath -							187	0	3	1	28	-	1	10	4	2	38	
51	Regenpeilfte	in		٠.				170	31	7		24	2	1	17	6	2	32	
52	Schongras							976	43	1	2	10	-	1	44	4	13	54	
53	Giegenftein							254	18	6	1	50	4	1	35	6	2	35	
54	Collbod -							234	43	7	1	50	-1	1		4	3	10	
55	@uffenbach							330		6		35	2	2	4	6		40.	Ļ
56	Etrablfelb							507				59		75	13	4	7	10	
57	Gramorieb				-			730	4	1	5	44	2	4	35	2		18	
58	Stoffina -	٠						272	0	5	2	B	-	1	42	6	_		į
50	Liefenbach		-		-			240	45	2		531	2	1	30	6	3	24	
66	Trafching	•							41	2		40	4		20	6	3	1	
61	Treiting				-			234	17	4		50	-1	1	28	4		18	
62	Untermainel					-			33	6		27	2		58	ш		24	
63	Borbertharn		,-		•				46	7		28	2	1	10	6		30	
64	2Bath .					-			58	il	1	0	-1		55	4	2	4	
65 9	20alberbach		•				-		16	6		10	4		45	0		55	
66	25csterfelb	•		-					52	4		21	2		41	2	6	3	
0.7	Western a		•				-		35	5		47	2	2	38	-		25	
603	20ull cosborf			•					58	1	1	4	2	-	51		-1		ı
	dell -		-				•	110		5		54	6		441		1	30	
(0)								134		2	1	3	2		50	6		541	ì
70 ,	() marring		-					134	100	2.8	2.1	a	21	-	201	U	2.11	3:41	

wendigen 3m Befoldung bes Begiets Kaffiers ad 30 ft.	Unterhaltung ber Biginal: ftraffen ad 88 ff.	Bagante Mahnatst Vicebe Ochses	dne	Ronfi trog	ad 7	o fl.	Bemertungen
R. F. S. S. R. R. R. R. R. R	F. F. S. S.			1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fr. 23 9 9 52 31 17 13 5 59 40 47 13 5 53 5 30 13 30 5 53 8 6 5 53 13 16 5 53 16 17 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	bi. 4 4 6 6 4 6 6 4 2 4 2 6 4 4 4 6 4 6 4 6 4 6 4 6 4 6 4 6 4	

1089. Ad Num. 18485. Num. Exp. 1762.

Rienberger, Gefr.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die jur Superceoffon bieber vorgelegte Bezirfoumlagen Rechnung bed Ronigl. Canbger richts Dalbmunchen fur saff folleft mit folgenben Refututern ab :

Beber Abjug ber Ausgaben won ben Ginnahmen befteht ein auf bas 3abr 1917 abers gebenber Afriverft von 28 fr. 2 bl.

Rachfolgende Ueberficht gibt ju entnehmen, wie bie betreffenben Gemeinben ju biefen Haulagen nach bem Steuer Contingente forfurriet haben. Regendburg am 28. Orbeber and ans.

Ronigl, Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Junern.) D. Schent.

lleberficht

bes bireften Steuer-Contingento ber Gemeinden im R. Landgericht Balb munchen an Saufer-, Grunde und Gemerbfteuer; bann ber Beitrigge, welche viele Gemeinden burch Umlagen fur notworteige Zworke im Jahr 183g gefeifte baber.

gauf. Mro.	Bene	2.3			Dire Conti	uera		Be	ber girfi lage	3,	Bemerfungen.
			_	-	fl.	řr.	61.	fl,	fr.	61.1	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
1	Albernhof -				185	28	1	2	40	7	1.
2	Arnftein -				102	_	-	2	15	3	Die beiben Grabte Balb
3	268				185	37	4		44		munchen und Ron baben ge
4	Beenterf			4	f 131						ten O Begirto Bebammen
53	Bernrieb -				255	2.1			26		beren Beginge nach Difteit.
6	Biberbach	۰			347	20	-	10	5		ten erhoben murben, feiner
70	Diepolierieb -						6	3	512	I A	Beitrag geleiftet, weil fie
8	Chalfee -					37					felbft eine Bebamme unt
0	(Inglmannebeu	nn					0				mpar aus ben Mitteln bei
iol	Fabneroberf						16				Comune unterhalten,

Lauf. Rro.	Senennung ber Gemeinben	Direttes Steuers Contingent	Beitrage ju ben Begieffe Umlagen	Bemertungen,
11 12 13 14 15 10 17 18 10 20 21 22 23 24 25 20 30 31 32 33 34 35 36 37 38 40 41 42 43 44 45	Oragiveteri Oldavant Old	Fig. Fig.	# 4 0 4 4 45 4 45 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 4 5 4 4 5 5 6 6 6 6	

Gerichtliche und Volizeiliche Bekanntmachungen.

1000-

pr. 22. Oftober 1881.

(5.) Ebiltallabung.

Das Erfenntnis bes unterfertigten Ger
richts, worin in bem Schulbenwesen bes Jatob Edart, Schmiebmeisters von Gaigant,
auf Eröffnung bes Universal. Konfurses erfaunt
wurde, hat die Rechtsfraft beschritten, westhalb nunmehr die gesetzlichen Ediftstage befannt
gegeben werben:

il) jur Anmelbung ber Forberungen unb beren Liquibirung ift auf tommenben.

Donnerftag ben 24. Rovember b. 36.

11) jur Borbringung ber allenfallfigen Gins reben gegen bie nachgewiesenen Forbes rungen auf

Donnerftag ben 29. Dezember I. 36.

III) für bie Schlufreben, umb gwar

a) filr bie Replit

Donnerftag ben 12. Jannet 1832,

b) fur bie Duplit

Donnerstag ben 26. Idnner beffelben Jahre Termin angefest.

Diezu werden sammtliche befannte und unbefannte Gläubiger bes Rommunschuldners unter bem Rechtsnachtheile geladen, daß, wer am ersten Ediststage ausbleibt, mit seiner Forberung von der gegenwärtigen Gantmasse ausgeschlossen, und wer an Einem der übrigen Ediststage nicht erscheint, von den jedesmal porzunehmenden Handlungen prässudirt werde.

Das gange Edart'iche Schmiebanwefen

bestebt

a) in einem gut unterhaltenen einftocigen Bohnhaufe, und ber mit biefem unter einem Dache ftebenben Schmiebstatte;

- b) in einem mit Legschindeln eingebeckten Stabel, worin auch eine Stallung bes findlich ift;
- c) in einem 2 Tagm. haltenben Belbe, unb
- d) in einer Wiefe von 21 Jauchert.

Dief eröffnet man mit bem Bemerten, bag basfelbe einen gerichtlichen Schägungs, werth von 1580 fl. erreiche, welchen bie Paffiva ohne Bieberlage bes Cheweibes um 122 fl. 45 fr. iberfteigen.

Balbminchen ben 20. Oftober 1831.

Rrembe, ganbr.

1001.

pr. ben 31. Oftober 1831.

Befanntmadung.

Im Bollzugewege wirb nach glaubigertfchem Antrag bas Wohnhaus bes Thomas Beichl, Kramers von Eslarn, ju 800 fl.
gewerthet, bem öffentlichen Berfaufe ausges
fest, und hieju auf fommenben

Mittwoch ben 30. November biefes Jahrs

Termin bestimmt.

Befit, und jahlungefähige Raufer merben fofort auf obigen Lag hieber geladen, ihre Angebote ju Protofoll ju geben, und bes hinfchlags nach &. 64. bes hopothelengefepes gewartig ju fenn.

Bobenftrauf am 5. Robember 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftrauf.

Sannold, Lanbricher.

1092.

pr. ben 3. Movember 1831.

Betanntmadung.

Rach einer hochsten Regierungsentschliefestung vom 11. praes. 18. b. Monats wurden Magbalena Karl Tagishners. Tochter von Rallmung und Georg Rammerl, Schneibergefelle von Embof b. G. in Ansehung ihrer verdienstlichen Handlungen, wodurch sie der eignen Gefahr vergessend fremder Roth zu Huste eilten, und in Wassergefahr gerathene Menschen retteten, amtlich belobt, und Georg Rammerl noch besonders mit 6 fl. 42 fr. beslohnt, welches hiemit zur öffentlichen Renntsnis gebracht wird.

Burglengenfelb ben 31. Oftober 1831.

R. B. Landgericht Burglengenfeld. List. Rafinmair, Landrichter.

1093. pr. ben 6. Nevember 1831. Be fann im ach ung.

Rach Entschließung ber Königl. Negie, rung bes Negenkreises Kammer bes Junern ddo. 11. praes. 19. bieß Mts. wurde ber Zimmermann Johann Rolb für die mit Un, erschrockenheit bewirkte Nettung eines Knaben aus dem Naabsuffe unter belobender Anaben aus dem Naabsuffe unter belobender Anabsung mit einer Nemuneration von 7 fl. belohnt, auch wurde dem Rolb sen., welcher ebenfalls einen Knaben aus dem Naabsuffe rettete, für den hiebei bewährten menschenfreundlichen Eiser amtlich das verdiente Lob bezeugt, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß ges bracht wird.

Regenstauf am 21. Oftober 1831. Ronigl. Lanbgericht Regenstauf. Etier, Landrichter.

opt. Enbhaftationspatent.

Im Wege gerichtlicher Sulfe Bolffre, dung wirb bas auf 1774 fi. eingewerthete Wirthsanwesen ju hienborf, beffen bermaliger Besiger Anton Lohr ift, nebft einer auf 61 fl. 34 fr. geschäften Mobiliarschaft am

Freitag ben 2. Dezember l. Is. in ber hiefigen Landgerichs, Ranglei jum zweis tenmale versteigert.

Das Anwesen befieht:

in bem gemauerten, mit Schiefern gebeckten Wohnhause fammt Diehstallung und einem Unbaue, welcher Schweinstalle und einen Badofen enthalt, bem von Grunde heraus gemauerten, übrigens von holg erbauten, mit Stroh gebeckten Stadel, nebst baran gebauter gemauerter Pferbstallung,

ber hofraith mit Brunnen, imei Sausgarten, am Saufe,

30 Lagwerf 39 Dezimalen Gelb,

1 / 22- // BBiefen,

1 , 11 , Holywachs,

3 ,, 15 ,, Oedung.

Steigerungsluftige werben ju obigem Dalber Bouen. Stud 46. 1831.

Termine mit bem Anhange gelaben, bag aus, wärtige fich über Besit, und Zahlungsfähige feit auszuweisen haben, und bag bie auf bem Unwefen rubenden Ubgaben und Lasten bei ber Versteigerung selbst befannt gemacht werden, aber auch schon inzwischen babier erfabren werben konnen.

Den 29. Oftober 1831. Konigliches Landgericht Riebenburg. List. Eifenhofer, ganbr.

pr. ben 4. November 1831. B e f a n n t m a ch u n g.

Nachbem bas gegen ben handelsmann Sigmund Brexl babier auf Ereffnung bes Universal. Konfurses gefaste Erkenntnist bie Nechtstraft beschritten bat, so werben bie geseholichen Sbiftstage biemit vertunbet, und zwar:

a) jur Anmeldung und Rachweisung ber Forderungen kommender Montag ber 19. Dezember 1831

b) jur Vorlage ber Einreben fommenber Donnerstag ber 19. Janner 1854

c) jur Gegenerinnerung fommenber Samftag ber 4. Februar 1832

d) jur Schlußerinnerung fommenber Samftag ber 18. Februar 1832.

Das Nichterscheinen am erften Ebiktstage bat bie Ausschließung ber Forberung von ber gegenwärtigen Daffe, an ben übrigen Tagen aber von ber betreffenben Berhandlung jur Folge. Bugleich baben fich bie Eurrentglaus biger am Iften Chiftstage nach ben &6. 32 unb 33 bes Prioritategesches vom 1. Juni41822 ju ertidren, ob fie bei ber porliegenben graffen Schuldmaffe, nach welcher bas Bermogen um 7894 fl. 37 fr. überschritten wird, und bie Spoothefforberungen allein icon 4982 fl. bes tragen, baber ben gu 4656 fl. 35 fr. eiblich Aftimirten Bermogeneffand um 325 ff. 25 fr. übersteigen, von ber weitern Gantverhandlung abfteben, ober bie Roften biefes Berfahrens tragen wollen.

In biefem letteren Salle haben fie, fo wie auch überhaupt bie Sppothekglaubiger

am nämlichen Tage über bas inventirte und unter gerichtliche Sperre gelegte Bermögen bes Sigmund Breef angemeffene Antrage ju ftellen.

Wer schließlich von bem Bermagen bes Santleibers noch etwas in Berwahrung ober Befit hat, wird aufgeforbert, es unter Borbe, halt feiner Rechte bem Gantgerichte ju übergeben.

Die gerichtsauswartigen Glaubiger haben bei Bermeibung einer Strafe von 1 fl. 30 fr. in Loco Iudicii einen Mandatar zu bestellen und anzuzeigen.

Abensberg ben 10. Oftober 1831. Ronigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Lanbr.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

1096. pr. ben 3. Movember 1831.

Befanntmadung.

Seine Majestat ber Konig ges ruhten jur Berbreitung und Belebung ber Obstbaumzucht im Baterlande im Jahr 1827 allerhuldvollft zu genehmigen, baß auf bem Königlichen Staatsgut Beihenstephan eine Central. Obstbaum. Schule mit ber Aufsgabe begründet werde, bie verschiedenen nutz barften und edelsten Obstarten im Großen zu zieben, burch ben Bertauf ber tragbaren Bäume zu billigen Preisen bie Anschaffung berseiben zu erleichtern und für ben prattisschen Unterricht in ber Bucht und Behandlung ber verschiedensten Obstbaum. Sattungen Gestegenheit zu geben.

Diefer Aufgabe murbe nun bereits fo weit genugt, bag bei ber gegenwartigen Aus, behnung ber Aulage in jebem Jahr von jest an wenigstens 20,000 tragbare Baume abgegeben werben tonnen.

Lage und Boben ber Baumschule find so swedmaffig gewählt und bie Pflanzung selbst wird nach solchen Grundfapen geleitet, bag bie Baume aus berselben überall sich leicht acclimatifiren, fehr gut fortfommen, wie bie versuchsweisen faberen Pflanzungen bewah.

ren, und lauter vorzügliche Gattungen vom nute barften Defonomie, u. beftem Safelobft tragen.

Mit bem Abfat tragbarer Baume wird beuer begonnen und es tonnen im gegenwar, tigen herbste und im nachsten Fruhjahre ge, gen 20,000 Nepfel, und Rirschbaume und zwar bas Stud mit Defonomie. Obst zu 12 Rreuzer, und mit Tafel. Obst zu 15 Rreuzer abgegeben werben.

Diefe Baume find burchaus mit fconen Rronen verfeben, bis ju benfelben gegen 6 Schub boch, gehörig ftart und nach Regeln fo gezogen, bag ihr Gebeiben überall mit Sicherheit erwartet werben fann.

So niebere Preife hiefdr find beswegen bewilliget, um nach ben allerhochsten Absich, ten Seiner Majestat bes Ronigs burch Erleichterung ber Unschaffung bie Berbreitung berfelben im Baterlanbe ju begunftigen.

Jeder Baum ift mit ber Obsisorte ble er tragt, bezeichnet und jeder Lieferung wird eine leicht fastliche Anweisung über bie Art ber Auspflanzung und Sehandlung gratis beisgegeben.

Um bie Auswahl ben Ibnehmern zu ers leichtern, wird bis zum nachsten Brubjahr ein spstematisch geordneter Katalog über bie verschiedenen Obstarten ber Saume aus ber Weihenstephaner Plantage erscheinen.

Bei einer Abnahme über 100 Stude werben 10 Prozent Rabbat bewilliget.

Mit Bestellungen wender man fich an bie Ronigl. Landwirthschaft ju Beiben fte, phan bei Freifing, als Administration ber Central, Obifbaum, Schule bafelbft.

Die Abgabe von Birn., Pfirfich., Aprifofene, Pflaumen und Rufibaumen zc. zc. fann
ubrigene erft vom Berbfte bes nachften Jah.
res 1852 an gescheben.

Schleißbeim am 28 Oftober 1831. Ronigliche unmittelbare Staateguster Abminifration.

Beit, Profeffor, als Atministrations=Bermefer. 1097. Ad Num. 1425. pr. bett 7. Revember 1831. Num. Exped. 1558.

(Die Tar' und Stempel Breihelt ber Bollmachten jur Liquibation bes ber Grundfteuer unterworfenen Befines betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Besiter von steuerbaren Grund = Realitaten, von steuerbaren Dominifal = und Bebeut = Renten, so wie von steuerbaren Fischereien, Jagden und Real = Rechten mußen zwar, wenn sie ben im §. 64. des Grund = Steuergeseites vom 15. Angust 1828 angeordneten Liquidations = Bers handlungen nicht personlich beiwohnen konnen, durch legal Bevollmächtigte erscheinen; indeß soll in diesem Falle nach einem höchsten Rescripte des L. Staats = Ministeriums der Finanzen vom 27. vorigen Monats von Anwendung der Taxen= und Stempelgebühren bei den auszustellenden Bollmachten Umgang genommen werden, da diese Bollmachten zur nothwendigen Anssuhrung eines Gesetes gehören, sohn als Regierungssachen zu betrachten sind.

Dief wird hiemit gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Regenoburg ben 5. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer ber Finangen.)

Freihr. v. Tautphoeus. Arbr. v. Geefried.

Dunginger, Gefretar.

Inhalte: Ungeige Des 46. Stude:

Befanntmadungen ber Ronigl. Rreis. Stellen:

Der Königl. Regierung bes Regentreifes: Diftrifts Umlagen im Ronigl. Lands gerichte Roding pro 1828. — Diftrifts Umlagen im R. Landgericht Waldmunchen für bas Jahr 1838. — Die Tare und Stempelfreiheit ber Bollmachten zur Liquia bation bes ber Grundstener unterworfenen Bestes.

1098. Wochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne. Den 5. November 1831.

Setraide: Sats		Boriger	Reue	Sanger Schrand.	heutiger Berfauf.	Bleibt im	Bertaufs: Preife.						
		Reft.	Bufuhr-			Reft.	Sechite		Mittlere		Mindefte		
			[Schäffel]	Chaffel	Echaffel .	Schäffel	Echaffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Baigen		•	57	100	226	218	8	17	23	10	59	15	5
Korn .			_	50	50	56	-	12	57	12	40	12	2
Gerite			6	346	352	352		8	52	8	25	7	5
Haber			7	196	103	103	_	5	26	5	12	4	.1

1 Mag Commerbler b. b. Brauern ? 1 Mag Minierbier bei ben Prauern 3	Bierjag. r. dl. 11 Mas 7 // 11 Mas	ag Bincerbier bei ben	Birth er .	4 /	. 1
I. Brod. Preife. Ein Daar Semmel ju 5 f. 12, a Sit. Ein Sipf u 5 feb i 2nt. 2 Sit. Ein Noggenlath ju 6 Plund Ein Noggenlath ju 3 Plund Ein Noggenlath ju 13 Plund Eine Sipf aber Roppel ju 12 Plund Eine Sipf u 2a Lofd	1	11. Dehlpreife. Mundmehl Semmelmehl Mittelmehl	8. tr.	fr. bl.	fr. 6 5 4 3
III. Bietich Preife. Ein Pfrud Ochsenheid festet Ein Bir Stude und Aubfleich festet Gin Pfund Ralfheifelt feste Gin Pfund Schoeinefleich fofet Ein Piund Schoeinefleich fofet	9 2	Nachmehl Nogenmohl Nömtschmehl Raigengries fein Walgengries ord.	- 36 1 44 1 56 5 42 4 38	7 1	3

Delien fracte.	11.	fr. b	15 ft.	ft.		Miniabl	1	
Etbient, perolite, b. Bond	-			6		betläufig	Broche, p. Ct.	S. P. MAS .
s ungerolite b. s		1 9 1		4	edmale .			
anderoute of 1		3 1		1.90	COMMIT .	49	bad Pfunb	-118 -119
Timfen , tothe ,	-	4	-	5	Sutter	-	1 1	- 19 - 100
e toerfie . e e	-	3	-	4	Rorbid- bette !	tree .	5. Ort. 19 96.	
Dirfen		7	-	8	Eter	-	e eftild in	- 4-1-
Dauffener	-	1.4	-	5	Spanfertal .	-	bad Git. un	- 36 2
Bei bem R. Galjamt Regensburg		1 .		n	rdmmar		4 4 4	1 13 1 24
Rodifali tiffel a 150 Dr. m. 2 fr. Yaberl.	3	4.9	-	-	Cinelia			The state of the s
Divisity = +250 u 2 u u	6	12	-		Sidnic, rent	-		-116 48
Dunofalit Wet onio . 0		17			. geraht	-	1 1 1	
Dunofalet Fitt onio . 6	9	13	100			-	, , ,	
d. 1 Bentuer 15- 9	7	9.0				-	1 1 1	- 20 - 16
Unichlitt ausgelaffenes ber Et	90	-2					1 1 1	- 30 - 40
unquest and state of the contract of the contr	95		16		Sunidue	-	1 1 1	- 48 ISO
	95					100	1 1 1	12 - 16
Df. Lichter genoff. m. baumete. Dochte		25	100			-	1 1 1	- 261-142
e e gejog. r f. lein. e	-	0.2			grabiner, alce	***	1 1 1	- 16 - 14
f f s sebinde 4	-	10			f / jamge		b. Beer m	- 20 - 20
Ceife, b. Bf	W100	19			Trabett	-	1 1 1	- 10 -114
Decten, b. Df	.000	10		15	Bladis, feiner	-	bud Bf. an	- 30 - 21
Serefen	mo	0 .		12	. mittler	- 10	And who bee	- 66 38
Deu, b. Et		32			. orober		2 0 0	- 22 - 34
Rodenftrob b. Schwerr ju do Buth	2.5		100	-	Schaiftrolle	-	1 1 1	- 39 - 16
E baptel , ber beter, Werben	-	10		-		64	bie Rift, etr	35 30
Der b. Mesen bater, Ruben !	-	18		01/	Biglettlight .		Die mill. In	7 90 8 -
Wild nnebaccobsage		4	100		filioblista .	114	1 1	
Wilch abgerabmte		1			Richton		1 1 1	4 30 4 42
William and at a community of the commun		1.5			wending	119	1 1 1	4 10 4 40

Roniglich



Banerifdes

Intelli= genzblatt

für ben Regen : Rreis.

Nro. 47. Regensburg Mittwoch am 16. Rovember 1851.

Umtliche Artitel.

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisftellen und übrigen Rreis : Beborben.

1100. Ad Num. 1962.

1

pr. ben 14. November 1831. Num: Exp. 1888.

An bie R. Landgerichte und Stadtmagiftrate bes Regenfreifes.

(Die Rormalpreife fur 1831/32 betreffend.)

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die R. Rentamter find beauftragt, Die vorschriftmäßigen Berechnungen ber Normals preise fur 183 bis jum 24. Dezember unfehibar bei ber unterfirtigten Stelle vorzulegen.

Die R. Landgerichte und Stadtmagistrate im Regenkreise werden daher hiemit aufges fordert, ju diesem Behufe den einschlägigen Rentamtern die am 15. November und 15. Des gember d. 38. bestehenden hochsten, mittleren, und mindesten Prufe jeder Fruchtgattung, lange ftens bis jum 18. Dezember d. 38. mitzutheilen.

Biebei werden dieselben auf die wegen Regulirung ber Rormalpreise bestehenden Berords nungen aufmerksam gemacht, und zugleich erinnert, bei Erhebung ber fraglichen Fruchtpreise im Landgerichts = resp. Polizen = Bezirke mit moglichster Umsicht und Gorgfalt zu verfahren.

Regendburg am 12. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.) v. Schent.

Freihr. v. Geefrieb.

Biefant, Gefr.

Erfter Bogen. Stud 47. 1831.

. 1101. Ad Num. 1916. pr. ben 8. Movember 1851. Num. Exp. 2168.

(Die Befehung ber Pfarrei Carching betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 24. Ottober d. 36. haben Seine Majeståt der Konig die Pfarren Sarching im Landgericht Stadtamhof dem Pfarrer Joseph Riener ju Kobsarn im Landgericht Griedbach allergnädigst ju übertragen geruht.

Regensburg ben 3. Rovember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). Freihr. v. Tautphoeus.

Rirnberger, Gefr.

1102. Ad Num. 1917. pr. ben 7. Movember 1831. Num. Exp. 2117.

(Die Pfarret Eichetberg betreffend.)

Im Mamen Geiner Majestat bes Ronigs.

Durch Bersegung des Pfarrers Dunchsdorfer nach Thalmaging wurde die Pfarrei Bichetberg, Landgerichts heman erledigt. Dieselbe gablt 751 Pfarre Rinder, wovon die Filiale Rentirchen durch einen exponirten Kaplan versehen wird.

fr.
fr.
fr.
fr.
fr.
)

Die ständigen Lasten tetragen
In wieserne ein Theil der Stollgefälle dem Erpositus zu Neutirchen zugewendet werden son, darüber bleibt die höchste Entschließung vorbehalten. Die Bewerber um diese Pfarrei haben ihre Gesuchsvorstellung nebst den vorgeschriebenen Zeugnissen binnen 4 Wochen anher eina zureichen.

Regensburg ben 3. Rovember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

herrmann.

Summa 978 fl. 22 fr.

1105. Ad Num, 1920. Pr. ben 14. Movember 1831. Num. Exp. 1889.

(Dienftes : nadridt.)

3m Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Seine Majestat ber Ronig haben allergnabigft gernht, unterm 26. Oktober b. 3. bas erledigte Rentamt Amberg dem Rentbeamten zu Sulzbach Ritolaus Roder, beffen Ansfuchen entsprechend zu verleifen.

Regenoburg den 11. Rovember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.) v. Schent.

Freihr. v. Geefried,

Biefand, Gefr.

1104. Ad Num 313. pr. ben 1. November 1831. Num. Exp. 397.

(Die Erledigung ber britten Pfarrfielle ju Gungenhaufen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Durch bas am 19. bieß eingetretene Ableben bes britten Pfarrers Glafer zu Gungenhausen ist bessen Stelle in Erledigung getommen. Diese britte Pfarrstelle, mit welcher zugleich bas Subrectorat zu Gunzenhausen und ber untenbezeichnete Gehalt von 346 fl. verbunden ist, wird baber zur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen sechs Wochen hiermit unter ber Bemertung ausgeschrieben, daß die Bewerber sich auch über die gesesliche Beschigung zum Studienlehramte durch ihr Prufungszeugnis auszuweisen haben. Der Ertrag dieser mit dem Subrectorat vereinigten dritten Pfarrstelle, besteht nach der noch nicht geprüften Fassion vom 1. Dezember vor. Jahrs aus folgenden Theilen:

93 fl. 31 fr. 3 bl. an franbigem Gehalte, wovon

- A. 56% fr. baar aus bem Ctaatearar, bann

80 fl. 5% fr. aus bem hofpital und

12 fl. 30 fr. aus ben Pflegen ju St. Wolfgang und S. Leonhard ges reicht werben.

93 fl. 313 fr. wie oben.

8 ff. 30 fr. - bl. an Binfen bon ben gur Pfarrei geftifteten Capitalien gu 165 ff.

158 fl. 4 fr. 2 bl. Ertrag aus Realitaten und zwar aus 23 Mg. Aecker, 53 Tagw. Wiesen und g Tagw. Garten, übrigens wohnt ber britte Pfarrer im Reftoratshause, 154 fl. 11 fr 1 bl. aus Rechten, namlich:

46 fl. 223 fr. an ftanbigen Gelb, und Maturalgefallen,

84 ff. 28 fr. an Sanblobnern,

23 fl. 20 fr. an Zehenten,

154 fl. 114 fr. wie borber,

16 fl. 7 fr. 2 bl. aus besondere gezahlt werbenben Dienstverrichtungen,

8 ft. - fr. - bl. an obfervangmäßigen Gaben und Sammlungen ,

435 fl. 28 fr. - bl. jusammen. Dievon

3 fl. 15 fr. - bl. an Laften abgezogen, bleiben

432 fl. 10 fr. - bl. reiner Ertrag.

Der Ertrag bes Subrectorate befteht aus

300 fl. - fr. an baarem Gelbe aus ber Rettoratstaffe,

10 fl. - fr. an 2 Rlaftern weichem Solg a 5 fl. aus bem Sofpital, unb

15 fl. - fr. an 3 Rlaftern bergl. aus ber Gemeinbefaffe,

36 fl. - fr. mit bem Genuße ber freien Bohnung und

10 fl. - fr. an Beschenfen.

371 ff. - fr. jufammen. Sievon

25 ff. - fr. an Laften fur Bebeigung ber lateinifchen Schule abgejogen, verbleiben

546 fl. - fr. reiner Ertrag

432 fl. 10 fr. reiner Ertrag ber Pfarrei,

778 fl. 10 fr. jufammen.

Unebach, ben 29. Oftober 1851.

Roniglich protestantisches Confistorium.

Memminger.

Gerichtliche und Volizeiliche Bekauntmachungen.

1105.

pr. ben 13. Devember 1851.

Befanntmachung.

Das Gantanwesen bes Abam Pofl gu Trefnit wirb hiemit auf freditorschaftliche Inftanz zum erffenmal bem öffentlichen Aufstriche unterworfen, und Termin hiezu auf

Freitag ben 2. Dezember b. 36. bestimmt, an welchem sich allenfallsige Raufes liebhaber in hiesiger Gerichtstanzlei zu mels ben haben.

Befdreibung:

1) bas gemauerte einflocige mit Strob ges bedte haus fammt Stallung unter einem Dache

2) ber holgerne mit Tafchen gebedte Stabel nebft Schupfe,

3) bie bolgernen Schweinftalle,

4) ber Sausgarten,

5) 23 Tagwert Bleder,

6) 7 Dagto. Biefen,

7) 4 Tagw. Dolg. Der Schähungspreis ift 1865 ff. Mabburg ben 26. Oftober 1831.

Ronigl. Landgericht Raabburg. Grbr. von Schoneb, Landrichter.

1106.

pr. ben 4. Movember 1851.

Befanntmachung. Bom

Königl. Bayer. Laubgerichte heman wird hiemit bem Korbiduner von Großezen, berg Johann Reif für ble entschlossene und unerschrockene Hüsseleistung, wodurch Maria. Inna Rapl und ihre beiben Kinder von Deuerling aus dem Laberstuße gerettet wurden, aus Auftrag der Kreisregierung hiemit bas werdiente öffentliche Lob gezollt unter dem Beissahe, daß ihm eine Belohnung von 7 fl. ans gewiesen sey.

heman am 28. Oftober 1831. Eber, Landrichter. 1107-

pr. ben 9. Movember 1831.

Es wird hiemit auf ben Antrag eines Syppothefglaubigers und in Folge bes gerichtelichen Bergleiches ddo. 19. Februar 1831 bas Unwefen bes Georg Primbs, verwittibten Schneibers von Roith, in einem Saufe, Garetel, Forstrecht und 5 Medern bestehend, und am 2. Dezember 1829 auf 950 fl. geschätt, zum öffentlichen gerichtlichen Bertaufe gebracht, und bazu auf

Freitag ben 2. Dezember lauf. Jahrs Bormittags 9 Uhr Bersteigerungstermin am Gerichtsfiße anberaumt, weshalb alle Raufe, liebhaber mit ber Weisung hieher vorgelaben werden, über Bermögen und Besitfähigfeit sich gehörig auszuweisen.

Worth ben 31. Oftober 1831. Burflich Thurn und Tarifches herr, ichaftegericht Borth. herwig, herrschafterichter.

1108.

pr. ben 9. Movember 1831.

Befanntmadung.

Auf Andringen einiger Hypothelgläubiger werden von dem Anwesen des Sauers Sebasstian Mayer zu Schwaizhausen mehrere Grundsstude um die beiläufige Summe von 3000 fl., da sich am ersten Vertaufstage den 2. Mai d. Is. (vide Jutelligenz. Blatt für den Resgentreis 1831 Nro. 14, 15 und 16.) tein Raufdliebhaber eingesunden hat, wiederholt mit dem Bemerken zum Versause ausgeboten, daß neben der Veräußerung einzelner Grundsstäcke Anbote auf das ganze Anwesen, welches nach der gerichtlichen Schähung vom 30. August v. Is. auf einen Werth von 7377 st. 57 st. erhoben, zum Königl. Kentamt Abende derg in Reustadt, wohin es jährlich:

Gilt, 11 Sch. 5 M. — B. 1 Stl. Korn,

" — " 5 " — " 1 " Gersie,

" 6 " 1 " — " 3 " Jaber,

" — " 3 " — " 3½ " Danster.

bann 1 st. 25 fr. — hl. Stift, 10 fl. 39 fr.

Daierschaftsfrift, 5 ff. 40 fr. 2 hl. ord. Scharrwerfgeld, — 38 fr. 6 hl. Brod. Geld,

enblich s fl. 50 fr. Austifalfteuerfimplum

erbrechtsweise grundbar ift, und aus:

1) gemauertem Bohnhaus mit Stallung, gemauertem Stabel, Schweinftall, Schafe ftall, Bafch, und Bacthaus, bann hofe raum und Garten pr. 1, 16 Tagtverf.

II) 104 Tagio. 27 Deg. Felbern,

III) 28 ,, 27 ,, Wiefen,

IV) 30 // 28 // Doly,

V) 4 " 98 " Debungen,

V1) - ,, 8 ,, Rrantgarten, besteht, angenommen werben. -

Bum Bieberverfaufe wirb nun Termin auf

Donnerstag ben 15. Dezember b. 36. biemit angeordnet, und werden Raufsliebhaber, unter benen die Gerichtsauswartigen fich über Bermögen und Leumund anszuweisen haben, eingelaben, am obigen Tage in ber hiefigen Gerichtstanzlei sich einzusinden, und ihre Anbote zu Protofoll zu geben.

Abensberg am 17. Oftober 1831. Zönigliches Landgericht Abensberg. Ligt. Afchenbrenner, Landr.

1100.

pr. ben 12. Dovember 1831.

Ebictallabung.

Der Farbergefelle Jofeph Loreng Do be maper von Bobenftrauf, ging vor 30 Jahoren fcon nach Defterreich in bie Frembe.

Seit biefer Beit gab er über feinen Auf.

Auf ben Untrag bed, über bas in 174 fl. Rapital bann in 30 fl. 36 fr. Bins bestehende Bermögen bes Abwesenben aufgestellten Aurators, Paul Dobmayer von hier, wirb nunmehr Josseph Lorenz Dobmayer ober seine allenfallssige Descendenz andurch gelaben, innerhalb

pon beute an, mittels ober unmittelbar um fo

gewiser babier ju erscheinen, und feinen oben, erwähnten elterlichen Erbtheil in Empfang ju nehmen, als im wibrigen Fall bie Berschol. lenheitserklärung erfolgen, und bas Bermegen ben nächsten Berwandten gegen Kautionsbestellung ausgefolgt werden wurde.

Bobenstrauß, im Regentreife bes Ronige reichs Bayern, am 6. November 1631. Ronigliches Landgericht Bobenstrauß.

Saunold, Landrichter.

1110-

pr. den 14. Movember 1831.

Erfenntnif.

Da ber unbefannte Eigenthumer bes in ber Ausschreibung vom 9. Mai b. J. aufge, führten Eisens (Korresp. v. u. f. Deutschland Mro. 170, und Regenkreisblatt Mro. 21.) sich bisher nicht melbete, so wird bieses Eisen hiemit als konfiszirt erklärt, die Tragung der erlaufenen Untersuchungskosten aber dem K. Alerar überbürdet.

Bugleich wird zum öffentlichen Berfaufe biefer Gifen Quantitat Termin auf ben 15. Dezember b. 38. angefett.

Vohenstrauß ben 10. November 1851. Ronigl. Landgericht Vohenstrauß. Saunold, Landricher.

2111.

pr. bent 14. Movember 1831.

Betanntmachung.

Auf Andringen eines Hypothefgläubigers wird das gesammte Anwesen der Relitten bes Bauers Joseph Forsch von Auberzhofen, nämlich das erbrechtsweise grund, dann zehents dare Seidlgütl daselbst, bestehend aus einem gemauerten mit Stroh gedeckten Wohnhause, bolgernen Stadel und Schweinställen, Back, ofen, & Tagw. Garten, 63 Megen Kelber, 3 Tagw. Wiesen, und & Tagw. Holz im Schänungswerthe von 1325 fl. dem öffents lichen Verfause an den Meistbietenden unters gestellt, und Steigerungstermin auf

Donnerstag ben 15. Dezember l. 38. Bomnittage von 8 bis 11. Uhr angefest,

wogu Raufeliebhaber, von benen fich Aue, wartige über ihre Befit, und Bahlungefahig, feit ausguweifen haben, bieber eingelaben werben.

Beilngries ben 10. Nevember 1831. Roniglich Bayerisches Landgericht. Mofer, Landr.

1112.

pr. ben 5. Dovember 1831.

Befanntmadung.

Auf Anbringen einiger Gläubiger wird bas Unwesen bes Mullers Erhard 3 mack von Sirendorf im Gangen oder theilweise jum öffentlichen Verfaufe ausgeschrieben, wozu man auf funftigen

Freitag ben 16. Dezember 1831 Tagsfahrt angesetht hat, und Raufslichhaber, welche fich burch legale Vermegenezeugniffe ic. auszuweisen haben, hiemit eingelaben.

Um 22. Oftober 1831.

R. B. Lanbgericht Meunburg v. D. Saufer, ganbr.

1115.

pr. ben 9. Dovember 1831.

Befanntmadung.

Das Unwefen bes Thomas Man er von Hörlbach, wofür nach zweimaliger Ausschreis bung sich fein Raufer eingefunden hat, wird nun auf febitorschaftliches Andringen zum brits tenmale ausgeschrieben, Berfteigerungstermin auf fommenden

Montag ben 5. Dezember b. Je. angeordnet, und sich hinsichtlich ber Bestande theile auf die frühern Ausschreibungen a) Moissche Zeitung in Augsburg 1831, Aro. 163 n. 241. b) Korrespondent von und für Deutsche land 1831, Nro. 190 und 251. bezogen.

Abensberg ben 13. September 1831. Königliches Landgericht Abensberg. List. Afchenbrenner, Landr. Forft : u. Rentamtliche Befanntmachungen.

1114.

pr. ben 11. Movember 1831.

(1.)

Befanntmachung.

Der im Ronigl. Forstrevier Painten geles gene drarialische Kalfsteinplattenbruch wird nach nunmehr beenveter Pachtzeit auf weitere 6 Jahre und zwar für bie Jahre 1831 — 1836 verpachtet. Pachtliebhaber haben sich mit bem rents amtlichen Bertisifate ber Jahlungsfähigkeit versehen, am 25. dieß fruh 9 Uhr im Silbers mann'schen Brauhause zu Painten einzusinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen und auf das Meistgebot, Schlag 12 Uhr salva ratisicatione der Konigl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen.

Relheim ben 2. Rovember 1831. Konigliches Forftamt Relheim. Reigl, Forstmeifter.

Inhalte: Ungeige des 47. Studs:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreis, Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Rormalpreife fur 184%.

Dienstest nachrichten: Die Befetung ber Pfarrei Sarching. - Der Pfarrei Eichelberg. - Befetung ber Rentamtoftelle ju Umberg.

Des Ronigl. protest ant. Confistoriums ju Ansbach: Erledigung der britten Pfarrftelle ju Bungenhaufen.

Den 12. November 1831.

Se traibe	s (B)	Rt.	Boriget	Mene	Banger Chrane	heutiger	Bleibt im		Berl	aufe	1 pr	eife.	
trini	tung.		Reft. Bufubr.		nenftanb. Berfauf.		Nest-	Dochee		Mittlere		Winbeste	
			[Schaffel	Schäffel	. Echaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	ft.	fr.	ft.	fr
Waigen			8	153	101	155	6	18	43	18	11	17	2.5
Korn .				76	76	76		12	53	12	41	12	20
Gerste				386	380	380	-	9	-	8	42		13
Haber			-	159	150	159	- i	5	30	5	8	4	4

1116.			131
Bietualien: T	are im Polizeibegirke R Monat Rovember 1831.	egens burg.	
I Maaf Commerbier b. b. Brau		Baigenbier .	. 411-11-
Ein Ban L. Lind B. Lin	Sgl. 19 — Wunder 19 2 — Wunder 19 2 — Wunder 19 2 — Wunder 19 2 — Warder 19 2 — Wagen 19 2 — Wag	blpreise.	11 2 5 3 9 2 4 3 7 2 3 3 2 2 1 1
Biftualien-Preife burch bie frei		Bom 6. 818 12.	Nov. 1831.
Series of the se	1	truebli (dieffig bed Pinno b. Ber. 10 ver bed Pinno ber Gt. in ber Gt. in b. Bear ps bas Bi. 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	18 19 5 6 40 a 45 7 a 4





Banerifdes!

genzblatt

für ben Regen . Rreis.

Nro. 48. Regensburg Mittwoch am 23. Rovember 1831.

Artitel. 21 mtliche

Berfügungen

ber Ronigl. bodiften Rreisftellen und übrigen Rreis Beborben.

1117. Ad Num. 18847. pr. ben 19. November 1831. Num. Exp. 2770.

Un fammtliche Diftritte : Polizen : Beborben bes Rreifes.

(Die Revifion ber Stoll , Orbnungen betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronias.

Unterm 18. Janner 1830 ordnete man die Anfertigung genauer Bergeichniffe aber Die in ieber Pfarrei ublichen Stollgebuhren an. Um nun aber beren Feftftellung ju bewirten, ertheilt man nun den Auftrag, fammtliche Diefe Bergeichniffe nach Inhalt ber anliegenden Infruttion, welche auch im Garfreife Anwendung fand, ju revidiren, und nach Anordnung Dies fer Instruktion gu verfahren, ben Bollgug aber binnen 6 Monaten anber anzugeigen. Regendburg ben 29. Oftober 1831.

Ronigl, Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Odent.

Rienberger, Gefr.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Es find icon ju mehrerenmalen bie Difbrauche, welche bei Taufen, Berebelichungen und Begrabniffen an vielen Orten fich eingeschlichen haben, in nabere Unterfuchung gezogen worden, und es hat fich babei ale Ergebniß festgestellt, bag biefe Digbrauche theile in ben Erfter Bogen. Grud 48, 1831.

herrschenden Bolle Meinungen und Borurtheilen, theile aber auch in bem Dangel fefter Bie fimmungen über Die Stollgefälle und fonftige Bebuhren ihren lepten Grund finden.

Manche Bedenken treten zwar der Beschränkung bes zuläßigen Auswandes durch Probis bieiv: Gesehe entgegen, und es nimmt unter denselben die der Freiheit des Eigenthums und bet Disposition: Besugnisse eines Jeden gebührende Achtung, eine der ersten Stellen ein: nicht weniger ist auch die Einführung einer allgemeinen Stollordnung; für welche schon in den Jahren 1789 und 1807 der allerhöchsten Stelle umsassende Entwürse vorgelegt wurden, unverfennbar mit großen Schwierigkeiten verbunden, de die Congrua vieler Pfarreyen nur durch den Fortsbezug der herkommlichen Stolle gesichert, und da nebstdem die Beschwerlichkeit der geistlichen Verrichtungen nach der Verschiedenheit der örtlichen Verhältnisse den größten Abweichungen unterz worfen ist.

In beiber hinsicht aber ift die Aufhebung ber Willfuhr, welcher bis jest jeder Staatsburger Preis gegeben war, ben Forderungen bes Rechtes und bes allgemeinen Bohles gleich angemeffen, und es wird baher in dieser Erwägung verfugt, wie folgt:

1) In jeder Pfarren sind die Stollgebuhren für jede einzelne geistliche Verrichtung bestimmt, glar und mit genauer Ausscheidung nach dem erweislichen Bertommen in eine vollzständige Ubersicht zu bringen; ein Exemplax dieser Uebersicht wird bei der zuständigen Polizeisbehörde, ein zweites bei dem einschlägigen Gemeinde Borsteher, Patrimonialgerichte oder Masgistrate, und ein drittes bei dem Pfarramte ausbewahrt, zugleich aber für die Bekanntmachung in seder Gemeinde Sorge getragen. Jeder Pfarrer hat zu diesem Behuse eine genaue Consignation der üblichen Stollgefälle dem vorgesetzten Landgerichte vorzulegen — dieses aber die Zustässteit und Hertömmlichkeit zu prüsen, und hiernach die einzelnen Ansähe, sedoch ohne alles Präsudiz für eine kunftig etwa zu erlassende allgemeine Stollordnung zu genehmigen ober zu berichtigen.

2) Es ift babei ber Grundsat festzuhalten, baß die für einzelne pfarrliche Functionen gu entrichtende Gebuhr sich nicht nach willkubrlichen Klassistationen ber Pfarrkinder abstusen durfe, sondern für jeden gleich seyn muffe: baß der Arme ganzliche Befreiung anzusprechen habe, der Reiche aber durch Mehrzahlung nicht eine rechtliche Berbindlichkeit erfülle, sondern einen Aft

feines freien Willens ansube.

3) Bon der so eben gegebenen Regel ift nur bei dem sogenannten Seel-Geraide einer Ausnahme ftatt zu geben, dabei aber auf die Bestimmungen der Landes polizen-Ordnung vom Jahre 1616, Band III., Titel 9, Art. 2 geeignete Rucksicht zu nehmen.

Es foll jedoch das Seel: Beraide in den anzufertigenden Confignationen von ben eigent=

lichen Stollgebuhren genau getrennt, und ausgeschieden werden.

4) Da bei ben Beerdigungen die bestehende Willtubr am Nachtheiligsten einwirkt, so ift bierbei auf bestimmte Feststellung ber Gebuhren fur jede einzelne pfarrliche Funktion, und fonftige Dienftleistung vorzugliche Aufmerksamkeit zu richten.

Es hat daher die anzusertigende Consignation bestimmt anzugeben, was an den Pfarrer, und an jeden andern zu irgend einer Funktion bezusenen Priester als Stolle zu entrichten ist, sugleich ist aber auch auf gleiche Weise alles dassenige festzusehen, was an den Messner, an die Sectnonne, an Chorallisten, Ministranten, Kreuze und Fahnene Träger, Leichenträger, und Todtensgräber für die Berrichtungen eines Jeden — endlich an die Kirche für Paramente und für bat- Beläute in der gegebenen Pfarrep bezahlt werden muß.

5) Bei bem Leichengotied : Dienfte ift genau anzugeben, wie boch bie Gebubr idr iebes Ment und fur jebe Deffe; fur Bigil und Requiem fich belaufe - Biernach aber bei Grundfan bestimmt auszusprechen und festzuhalten, daß bei ber Beftellung und Anordnung bes Leichengotted= Dienftes ber freie Wille ber Betheiligten feinem Zwange unterworfen fen, und bag es baber jedem. bem nach bem Gefete bie Gorgen fur die Beerdigung ber Leiche in einem gegebenen Ralle obe liegt, gang frei ftebe, die Bahl ber abzuhaltenden Memter und Deffen nach feinem Gutbunten zu bestimmen, ohne daß ber großere Besithum des Berfforbenen babei irgend eine rechtliche Berbindlichkeit begrunden, oder befondere Anforderungen rechtfertigen tann.

Wenn indeffen bie Babl ber bestellten Memter und Bemmeffen fo groß ift, bag qu'ibrer Abhaltung die Geiftlichteit ber gegebenen Pfarren nicht zureicht, fondern Die Berufung benach: barter Priefter gur Aushulfe nothwendig gemacht wird; fo verftebt fich von felbft. baf bie Roften fur die Reife und Berpflegung Diefer letteren Priefter besonders vergutet werden muffen .

obne daß biefur ein bestimmter Cap regulirt werden barf.

6) Ale Difbrauche, Die gur allgemeinen Abstellung fich eignen, werben folgende bezeichnet? a) Die Ginforderung einer bobern Stolle fur Die fogenannten Reutaufen - D. b. fur bie vom Oftersamstage bis jum Pfingftfefte verrichteten Taufen, Da Diefer an einigen Orten herrichende Webrauch eben fo wenig mit gelauterten Religionebegriffen, ale mit bem Rechte vereinbar ift.

b) Die Erhebung boberer Bebubren bei ber Taufe unehelicher Rinder, Die ichon burch eine Berordnung vom 24. Febr. 1706 (D. G. G. Bd. 5, G. 512) unterfagt werden ift,

c) Das aus Grunden ber Sanitate : Polizei unguläßige und babei mit laftigen Roftenaufs wand fur die Binterbliebenen verbundene Dachen gablreicher Gesellichaften von Bers wandten, Freunden und Rachbaren bei bem entfeelten Leichname, welches icon burch eine Berordnung vom 7. Juli 1803 Rage. BL. 1803 Geite 467 abgestellt worben ift, beffen ohngeachtet aber noch immer fort besteht.

d) Der Unspruch, welchen an vielen Orten Die Geelennonnen ober Leichenweiber auf ben Unjug bes ober ber Berftorbenen - Die Definer aber auf bas bem Carge aufzulegende

Leichentuch machen.

e) Die Bortragung des fogenannten Geelen : Rapfes bei Begrabniffen, bann bas mit bem Burde des Gottesdienstes gang unverträgliche Auftragen von Debl, Epern u. dal, auf bie Tumba.

Bas ben Definern auf biefe Beife nach bem bestehenben Berfommen burch ben Auftrag angegangen ift, foll festgefest, und benfelben in bas Saus geschickt werben.

f) Die üblichen Brodfpenden bei dem fogenannten Dreifigften.

g) Die Beerdigung ber Leichen ohne Gara.

h) Die Danfreden der Definer : und Leichen : Profuratoren am Grabe.

i) Die Erhebung boberer Bebubren fur Die Beerdigung unehelicher Rinber, im Binblid auf die Berordnung v. 24. May 1803 (Rgge. Bl. 1803 Seite 345.)

k) Die Richtbeachtung ber in ber Berordnung vom 14. Febr. 1807 (Regge. Bl. 1807

Seite 342) festgesetten Beschrantungen bed Grabgelauted.

: 1) Die ungebuhrliche Bervielfaltigung ber Opfergange mit befonberer Berutfichtigung bet Berordnung v. 4. Janner 1803 (Rgge. Bl. 1803 G. 39.)

7) Bei der Prüfung und Feststellung der hertommlichen Unfage ift bie Bernehmung ber Gemeinde Borfteber und anderer erfahrener Gemeindeglieder, in Stadten und Darften und im 48 *

ignteheerlichen Ortschaften aber seine ber Patrimonialgerichte und Magistrate nicht zu umgeben jede willtührliche Ueberschreitung ber regulirten Taxe durch überspannte Anforderungen aber mit aller Strenge zu ahnden.

Die unterzeichnete Stelle nahrt bas Bertrauen, baf bie R. Land und herrschaftsges richte bes Regenfreises dem in Frage stehenden Gegenstande die gebuhrende Ausmerksamkeit wids und dadurch ben bestehenden Klagen die ersehnte Abhulfe zu gewähren, bemuht senn werden.

Regensburg ben 28. Oftober 1831.

Bon

ber Roniglichen Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Die R. Land: und Berrichaftsgerichte bes Regenfreifes.

Ad Num. 2025.

pr. ben 17. Rovember 1851. Num, Exp. 2396.

(Das Benefigium in Bernberg betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die von ber Forstmeisterswittwe Barbara von Suber ausgesertigte Prafentation bes Pfarrers Georg Stich zu Pittersberg auf das Benefizium in Mernberg bat die bochfte Bez Ratigung erhalten.

Regeneburg ben 4. Rovember 1831. Konigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gete.

1119. Ad. Num. 2622. pr. ben 18. Movember 1831. Num, Exp. 2729.

(Die Dechantwahl im Mural-Rapitel Regeneburg betreffenb.)

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Bei ber am 6. Oktober biefes Jahres vorgenommenen Bahl eines Dechants fur bas Rural-Rapitel Regensburg wurde ber Stadtpfarrer gu St. Rupert, Priefter Colestin Wie in giert durch Stimmenmehrheit als Dechant jenes Kapitels erwählt, und ce hat biefe Bahl die Bestätigung erhalten.

Regensburg ben 15. Rovember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

v. Schent.

Berrmann, Gefr.

pr. den 15. November 1831. (Die Erlebigung bes Beneficiums in Ro flar n betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das aus brei Stiftungen vereinigte Benefizium im Martte Rofflarn, R. Laubgerichts Bried bach ift gegenwartig erlediget.

Die Ginnahmen beffen befteben:

	4	•	•		•	•		15	ft.	_	fr.
2) Ertrag aus Realitaten	•	•	•			•				-	
3) Ertrag aus Rechten .	•	•	•	•	•	•		522	fl.	55	fr.
4) fur besondere Berrichtungen		*	•	. •			•	26	fl.	_	fr.
Laften find:	0		•	•	۰	•	Summa;	618	ft,	55	fr.

a) fur Staatszwecke .

b) für besondere Bwede

48 ft. 35 fr.

Reiner Ertrag 570 fl. 20 fr.

Diefes Benefizium ift fur einen Emeritenpriefter geeignet, Die Bewerber baben ibre mit ben nothigen Beugniffen belegten Gefuche binnen 4 20 och en einzureichen.

Paffau am 8. November 1851.

Roniglide Regierung bes Unterbonaufreifes, Rammer bes Junern.

In Berbinderung bes R. Prafidenten Freibr. v. Anbrian, Direttor.

Sartorius, Gefretar.

Ad Num. 420.

pr. ben 17. Dovember 1831. Num. Exp. 540.

(Die Befegung ber Pfarrei Vilgramereuth betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rachbem bie Pfarrei Dilgramsreuth, Decanate Sof, auf Abfterben bee bieberigen Pfarrers Dartung, in Erlebigung gefommen ift, fo wirb befagte Pfarrftelle biemit jur Bewerbung binnen feche Bochen ausgeschrieben, beren jahrlicher Ertrag nach ber superrevibirten Pfarr , Raffion in folgenden Ginnahmen beftebt:

1) Un ftanbigem Behalte

	aus Staatelaffen vom Ronig					25	fl.	_	tr.
2)	aus Stiftungstaffen vom Ereuth fur Schreibmaterialien	ottes	-paus	pugra	me#	1	ff.	_	fr.
	aus Gemeindefaffen	4			•	_			
-	von andern Pfarreien .	•	•	•	•		-	_	_

11) 111)	Un Binfen von ben jur Pfarrei gestifteten Co Ertrag aus Realitaten 1) aus Gebäuben: Die freie Wohnung im P	farrbaus	B.far	nki!	tant 	M. M.	(l.	– le	
	fille oct Centile ber Detonomichenne		25	ß. ·	- ft	•			
5100	2) Granbe: 15 Tagw. Meder, 5 Tagw.	. Wiesen							
	und ber Genug bes Gartens .	Russenhole	.109	11.	20 tt	•			
	Balbung, woraus der Pfarrer 5 Riftr. 2 ober 5 f. Riftr. Baper. Rage à 3 fl.	os fr	10	A . 1	.16		. ,		
	und 3 Schleußbaume à 3 fl. 8 fr. erha	lt .	. 9	A	24 ft			196	
1373	Ertrag aus Rechten :					_107	h.	941	S.
447) an grundherrl. Rechten an ftanbigen Abgab	en von ben	Leben	leute	n ob	er Gr	unbf	olten	1 :
	and in Ghelb		2					, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	
	B) an Naturalien . y) & Schock Eier à 6 Groschen	• •	_	fl.	12 f	t.			
	v) ! Schock Gier à 6 Groschen .		. —		22 f			,	
	2) an Laubemien und Siegelgelbern .	• •	-		14 f			,	
;	I) an großen und Schmalfaat, Zehenten	gu Dsec	392						
	11) an großen Fruchtzehenten ju Pilgrams	reuth .	236						
111	an Weine, Hopfene, Blute und Rrautz	ehent .		ft -	— f	r.		,	2
	5) an Gemeinbe , Rechten		-	ft	- 1	P.		*	
	4) an Baibrechten: auf ben Gemeinbeholg i	n Steine	-	<u>.</u>				2	
	bubl auf 12 Stud Mindvieb	Olut.	3	p. 6	15 f	F. .			
	5) bas Forftrecht, aus ber Ctaatswalbung,		•						
	talwalbung genannt, wirft jabrlich ab:								
	Brennholz und 1 Riftr. fatt bes fonft e	rhattenen	0.4	a .					
	Baums, ober 6 Riftt. Baper. Maas à 3	η. 25 11.	21	ir-	11 11	657	fl.	33.4h	5.
V)	Un befonbere bejahlt werbenden Dienftesfund	ctionen	•			92	fi.	13 f	r.
VI)	Einnahmen aus observangmäßigen Gaben und	Sammlung	en ber	Gen	ein be	-	ff.	- t	r.
6.00		Lotalbetrag	ber @	finfa	nfte	939	fl.	— t	r.
VII)	Un freiwilligen Gefchenfen: Dichte,								
	1	Die Lasten	betrag	en .		2	fl.	58 f	r.
*		Berbleiben 1	reine C	infü	nfte	936	fl.	2 f	r.
	Bayrenth ben 11. Movember 1831.		1 . 0			A .		,	20-0
4	Roniglich protestantifche	es Konfi	forti	ım.				Day.	
	C ay a little.					14110	-	or u.y.	, h

1122.

pr. ben 15. Oftober 1831.

Das Oberpoftamt fieht fich veranlagt, bem Publitum neuerdings ju eröffnen, baß es ben Aufgebern von Gelo., Waaren, ober Attenpaqueten bei allen Expeditionen fahrender Post ohne Ausnahme frei fleht, Postscheine ju nehmen ober nicht, und bag feine Posts behörte befugt ift, ben Aufgebern unter irgend einem Vorwande solche Scheine aufzudringen.

Rurnberg am 13. Oftober 1831. Ronigliches Oberpoftamt. Freihr. v. Arthelm.

Forft . u. Rentamtliche Befanntmachungen.

1123.

pr. ben 11. Movember 1831.

(2.)

Befanntmadung.

Der im Renigl. Forstrevier Painten gelesgene drarialische Ralksteinplattenbruch wirbnach nunmehr beenbeter Pachtzeit auf weitere
6 Jahre und zwar fur die Jahre 1.8 3 4

1836 verpachtet.

Pachtliebhaber haben sich mit bem rents amtlichen Bertisitate ber Bahlungsschigkeit vers seben, am 25. dieß früh 9 Uhr im Silbers mann'schen Brauhause zu Painten einzusinden, die Pachtbedingnisse zu vernehmen und auf das Weistgebot, Schlag 12 Uhr salva ratiscatione der Königl. Regierung den Zuschlag zu gewärtigen.

Relheim ben 2. November 1831. Ronigliches Forftamt Relheim, Reigl, Forfmeifter. Privat-Befanntmachungen.

pe. Den 21. Movember 1831.

Befanntmachungen. Das erfte heft ber Berhandlungen, bes historischen Bereins fur ben Res genfreis ist zu haben beim Bereinssefretar: Professor Buchs. Preis 30 fr.

Rurs ber Banerifchen Staats Papiere Augsburg ben 17. Rovember 1831.

Vor	und auf t	er Borfe:		Ende Geld.
bi	ationen 24 itto bis sie . Loofe B		97	961
	rompt bitto E —	M 2 mt	1051	104
bitto	unverging	fl. à fl. 10.	122	
bitto	bitto.		115	
bitto	pitto	à fl.100	115	

Inhalte:Ungeige bes 48. Stude:

Betanntmachungen ber Ronigl. Rreibs Stellen:

Der Konigl. Regierung bes Regentreifes: Revifion ber Stoffordnungen Dien ftes nachrichten: Das Benefizium in Wernberg. — Dechantwahl im Rural Ravitel Regensburg.

1124.

Der R. B. Regierung bes Unter Donau-Rreifes: Erledigung bes Benefigiums in Röglarn.

Des Ronig l. proteft. Confiftoriums in Baprenth: Die Befetung ber Pfarrei Pilgramstenth.

Den 10. Rovember 1831.

Setraibe: Gat	Boriger	Rene	Sanger Schrans	Seutiger	Bleibt im		Beri	laufe	Pr	eife.	
tung.	Nest-	Reft. Bufuhr.		nenftanb. Bertauf.		Søchte		Mittlere		Minbefte	
	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel .	Schäffel	fL.	fr.	fl.	ffr. l	ff.	fr
Baipen 😘 😘	6	277	283	220	57	17	57	17	21	16	33
Rorn .	_	92	92	90	2	12	51	12	36	12	2
Gerfte	_	515	515	454	61	18	50	8	28	7	50
Haber		131	131	130	1 1	5	20	5	4	4	40

Vietualien: Taxe im Monat	Polizeibezirke Rege November 1831.	ns burg.
r Maag Commerdier b. b. Brauern fr.	diersa 8. bl. 1 Maag Winterdier be 11 1 Mass weißes Bait 11 1 Mas weißes Gern	i den Wirthen 4fr. idl. gendier 411 – 11 eendier — 11 – 11
1. Stoo prelie.	dl. bisfr.dl.	Degn Dagel Maag
Ein Ripf ju 5 loth - Ont. 2 Szt. 19	Pollmehl	3 46 14 1 7 — 2 58 11 1 5 2 2 26 9 1 4 2 3 1 54 7 1 3 2 — 38 2 1 1 —
Ein Pf. Aind und Auhsteisch tostet - Ichn Pfund Ralbfleisch tostet	Margengene	fein 5 46 21 2 10 3
Biftualien. Preise burch bie freie Concurr	eng regulirt. Com	3. bis 19. Nov. 1831.
Dirsen Danskerner Danskerner Dei dem K. Salzamt Regensburg Kocksalz 17fl. a 150 Ps. m. 2 fr. Laderl. Diebsalz 22 3 do. 1 Jentner 12 3 do. 1 Jentner 2 3 do. 1 J	fl. fr. amade beildusig be	Swot. s. St. A. Fr. bish. fr bes Vfund 18
e tabt	· Magista	l

Roniglich Banerifchen Intelligenzblattes für den Regenfreis.

Regensburg. Mittwoch ben 23. Oftober 1831.

pr. ben 22. Dovember 1831 .

Num. Exp. 2941.

Ad Num. 2073.

(Die fanitdtepolizeilichen Anerbnungen binfichtlich ber affatifcben Cholera inebefonbere an ben Grangen von Toret und Borgriberg betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die unterm 19. b. Die erfolgte allerhochfte Entschliefjung im Betreff ber polizeis lichen Anordnungen hinfichtlich der affatifchen Cholera indbefondere gegen Eprol und Borarfberg wird in ber Anlage befannt gemacht.

Regensburg ben 21. Rovember 1831.

Konigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) p. Gdent.

Berrmann, Gefreiar.

Staatsministerium bes Innern und ber Finangen.

In Berudfichtigung ber fanitatopolizeilichen Bortehrungen, welche nach ben erfolgten amtlichen Eröffnungen an den Grangen von Eprol gegen Galgburg und Karnthen und an ben Brangen bes lombarbifchevenetianischen Ronigreiche gegen bas Gindringen ber afiatischen Cholera getroffen find, foll in Unfebung des Gingangs von Perfonen und Baaren aus Tyrol und Bors arlberg bis auf Beitere nach folgenden Beftimmungen verfahren werden.

Der Gingang von Reifenden und Baaren aus Eprol und aus Borartberg, bann aus ben burch ben R. R. Defterreichischen Corbon von den übrigen beutschen R. R. Defterreichis ichen Provingen abgesperrten R. R. Staaten in Italien ift an ben bereits fruber bestimmten Baupteingangs : Stationen an ben dieffeitigen Grangen gegen Eprol und Borarlberg, gegen Beis bringung legaler Reifepafie und Gefundheitegengniffe geftattet.

In Ansehung ber Personen muß aber nachgewiesen fenn, baf fle in den letten gwangig Tagen in feiner von der affatischen Cholera befallenen, oder der Auftedung von der Genche vers bachtigen Gegend fich befunden haben, und in Ansehung ber Maaren, daß fie aus feiner folchen Wegend tommen, und an einem gefunden Orte verpadt worden find.

Dierrele , Bogen g. Eitra Beilage b. 40. Orud jum Regfr. 3nt. Bl. 1851.

Der Grang : Berfehr ift gegen Rachweife, welche hinfichtlich ber Perfonen bas nach vor: ftebenben 6. 2 erforderliche Beugniff enthalten, und wochentlich erneuert werden muffen, fur Die ortlichen Gewerbes und Wirthschafte : Erzeugniffe und fur Die Berrichtung gemeiner Birthschafte: oder Gewerbebienfte jedoch nur uber die nach Daafigabe ber Entschliefung vom 17. Oftober beftimmten Stationen, und unter ber bortfelbft 6. 5. vorgefchriebenen Controlle freigegeben.

Berfonen und Baaren, welche aus ben von ber affatifchen Cholera befallenen ober ber Anstedung verdachtigen Segenden über Eprot und Borariberg an ben Dieffeitigen Brangen an: fommen, tonnen ben Gintritt

a) nur an den bereito fruber bestimmten Saupteintritteftationen,

b) Perfonen nur gegen den Rachweis, daß fie feit wenigstens zwanzig Tagen bie an: gesteckten und verdachtigen Begenden verlaffen haben, und daß ihre Effetten der ge: eigneten Debinfeftion unterworfen gewesen find,

c) Baaren gegen formliche Befcheinigung ber an einer vorliegenden Contumag : Anftalt er= fahrenen Debinfeftion, die bei giftfangenden Baaren vorlaufig noch in Anschung der Waaren felbft und mabrent einer Beit von zwanzig Tagen ftatt gefunden haben muß,

d) Thiere gegen beigubringende Rachweisungen, daß fie an einer ber vorliegenden Contumaganstalten einer den Dieffeitigen Borfchriften entsprechenden Canitate : Behandlung unterworfen waren, -- erhalten.

Die bieffeits an ben Brangen gegen Eprof und Borarlberg angeordneten Contumqjan: ftalten, treten, wo und fo weit fie bereits eingerichtet gewefen, bis auf weiters außer Birffams Die Ginrichtung ift aber vorerft unverandert gu laffen, und fur den allenfallfigen weitern Gebrauch zu erhalten. Die Grangbeborben und Die Commandanten, ber Auffichtemachen an ben bezeichneten Grangen find hievon unverzüglich jur geeigneten Berfügung in Renntnif ju fepen.

Much ift gegenwartige Entschließung durch bas Rreis: Intelligenzblatt befannt ju machen.

Munden am 19. November 1831.

Ronigl. Majefidt allerhochften Befehl Unf Geiner Graf v. Armansperg. v. Sturmer.

Durch ben Minifter ber Beneral: Gefr. Frbr. von Robell.

Gerichtliche und Volizeiliche Befanntmadungen.

1126. pr. ben 21. Donember 1831.

Befanntmachung. Rach bem Antrage eines Onpothetglaue bigere wird ber Salbhof ber Cimon Bogt's ichen Cheleute ju Schweizerhof nachft Geore genberg, welcher nach gerichtlicher Schägung 9om 3. bief gu 5312 fl. gewerthet worben, bem offentlichen Bertauf unterworfen, unb biegu fommenben

Dienftag ben 27. Dezember biefes Jahre Termin beflimmt.

Belit . und jahlungsfähige Raufer , von benen auswärtige mit legalen Bermogensjeuge niffen fich ju verfeben haben, werben bemnach auf obigen Sag bieber eingelaben, ihre Une gebote ju Protofoff ju geben.

Bobenftrauf ben 12. Rovember 1851. Ronigl. Bayer. Lanbgericht bafelbft. Daunold, Landrichter.



für ben Regen : Rreis.

Nro. 40. Regensburg Mittwod am 50. Rovember 1851.

UrtiteL Mmtliche

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis Beborben.

pr. ben 26. Dovember 1831. 1120-Num. Exp. 3233. Ad. Num. 2981. (Eine im Landgerichte Amberg arretirte taubftimme Weibe Derfon betteffenb.)

Im Mamen Geiner Matefiat des Konigs. Mm 2, Dieß Monate wurde im R. Landgerichtsbezirte Amberg eine taubstumme Beibes perfon arretirt, beren Beimath unbefannt, und welche in ber Anlage naber befchrieben ift.

Cammtliche Diftritte : Polizeibeborden bes Regenfreifes haben unverweilt - auf ben Grund ber bergeftellten Confignation aller Taubftummen ihred Begirfes verlaffig gu erheben, ob jene Perfou nicht hierunter begriffen fen, und bas Ergebnif langftens in

vierzebn Tagen anjugeigen. .. Regenbburg ben 24. Rovember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) p. Gdent.

Derrmann.

Perfonals Befchreibung. Diefe Perfon fcheint 30 Jahre alt ju fenn, ift ziemlich ftarter Leibed:Conftinition, fleiner Statur, bat ein gefarbtee Beficht, mittelmäßige Rafe und Dund, fleinen Rinn, braunlichte Augen, duntle Augenbraunen und hanre. Diefelbe tragt auf dem Ropfe ein weiß leinenes Enchel, eine roth und blau gestreifte Jade, welche unter ben Armen mit gelbwollenen Glecken geflict ift, ein graues Salotuch mit Dufcheln, einen Roft von roth baumwollenen Beng, eine blaue Schurge mit weißen Dupfen, weiße leinene Strumpfe und gerriffene Schube.

Erfter Bogen. Stud 49. 1831.

1130. Ad Num. 3109. pr. ben 28. Revember 1837. Num. Exped. 5276.

(Die Erledigung ber Pfarren Ingolftabt betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die Stadt Pfarren St. Moris zu Ingolftadt ift erledigt. Diefelbe gahlt 2064 Parochianen, und wird von dem Pfarrer nebst zwei Gulfspriester pastorirt. Die Renten dieser Pfarrei sind zu 2440 fl. 13 tr. fatirt, wobei jedoch die aus besonderen Fonds fließenden Bezüge ber beiden Hulfspriester eingerechnet sind, und die Laften betragen in gleicher Borandsegung 2003 fl. 49% tr.

Die Bewerber um biefe Pfarrey haben ihre geborig belegten Gefuche binnen 4 Bochen

auber einzureichen.

Regensburg am 24. November 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern.) v. Goenf.

Rienberger, Setr.

1151. Ad Num. 2803. pr. den 23. November 1831. Num. Exp. 300Q.

(Die Erlebigung bes Grubmeg . Beneficii ju Rofcbing betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Das Frühmesbenesiginm in Rosching, Landgerichts Ingolstadt, ift erledigt. Deffen Berr richtungen bestehen barin, bag ber Benesigiat an Sonn = und Feiertagen, dann an jedem Diensfrage und Freitage die Frühmesse in der Pfarrfirche, ferner alle 14 Tage in Bepperg eine Messe lese, an Sonn = und Feiertagen eine Exhortation halte, den pfarrlichen Gottesdiensten beimobne, und im Beichtstuhle aushelfe.

Die Renten bes Benefiziums betragen gemäß ber Fassion inclus. ber Wohnung 665 fl. | 491 fr., bessen Laften aber 79 fl. & fr. Die zur Erlangung dieses Benefiziums geeignetem einer zittrten Priester haben ihr Bewerbungsgesuch nebst den vorgeschriebenen Zengniffen binnen 40

Bochen bei bem Dagiftrate Rofching einzureichen.

Regeneburg ben 19. Rovember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern.

Beremann, Self. Cilude

Pr. ben 24. Rovember effic

Ad Num. 2781.

(Die Befegung bes Beneficit ju Schierling betreffenb.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die Prafentation Des Pfarrcooperators Giegmund Bolf auf das Fruhmes: Beneficium

Regensburg ben 18. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

1135. Ad Num. 2348. Pr. ben 28. Rovember 1831. . Num. Exp. 2520.

(Dienfies . Machrichten-)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat ber König haben allergnädigst geruht:
unterm 26. Oktober d. J. den Revierförster Peinrich Drexel jum Forstmeister in Wernstberg zu ernennen, und
unterm 14. November d. J. den Reutbeamten Thadaus Beck, seiner Bitte gemäß, von dem Antritte des Rentamts Belburg zu entbinden und denselben auf dem Rentamte Hill ders zu belassen, dann zugleich zu bestimmen, daß das Rentamt Belburg durch den als Rentamtsverweser nach hilders bestimmt gewesenen Revidenten bei der Rechnungs-Kammer, Anton Lintl, vor der hand verweset merden solle.

Regendburg ben 23. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer ber Finangen.)

Freihr, v. Geefrieb.

Bie fand, Gefr. pr. ben 22. November 1831.

1134.

(Die Erlebigung ber Pfarrei Abolfing betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

Die Pfarrei Aholfing ift erlediget. Gie liegt im R. Landgerichte Straubing, und in

ber bifchoflichen Didges Regensburg, und erftredt fich uber 322 Geelen.

Das Einkommen bildet sich aus 76 fl. 25 fr. an ftandigen Einnahmen, ans 41 fl. 13 fr. aus Meglitaten, ans 103 fl. 8 fr. aus Rechten, und aus 138 fl. 17 fr. für besondere Bereichtungen. Die Laften bestehen in 30 fr. wegen Staatszweck, in 4 fl. 10 fr. aus dem Didzesanverbande, und in 29 fl. 30 fr. wegen besonderin Zwecke der Pfarrei. Zum Konigh. Rentamt mußen 1 Schäffel Korn, 1 Schäffel Gerste und ein halb Schäffel Haber jährlich all. Dienstgetraid abgegeben werden.

Nach der revidirten Falfion wird der reine Ertrag auf 383 fl. 3 fr. berechnet. Er tann fich auch erhöhen, wenn die nicht unbedeutende Detonomie, zu deren llebernahme ein Aufzwand von 5 - 600 fl. erforderlich ift, statt der bisherigen Verpachtung von dem Pfarrer selbst

verftandig und gludlich betrieben wird.

Die Erledigung der Pfarrei Aholfing wird nunmehr dffentlich mit dem Beifate betannt gemacht, daß sich um dieselbe auch solche geprüfte Pfarrfandidaten des Unterdonaus und Negenstreised, welche nach den Ergebnissen der Konfursprufung die Austellung im Pfarramte zur Zeit noch nicht treffen wurde, bewerben konnen.

Paffau am 8. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Unterbonaufreifes, Rammer bes Innern.

In Berhinderung bes R. Praffdenten

Sartorine, Gefrefar.

1135.

pr. ben 18. Dovember 1831.

· Belanntmadung.

(Die erledigte Cottofollette Nro. 190. ju Balbs munchen betreffent.)

Da bie Lottofollette Nro. 190. zu Walb, munchen von 140 fl. jährlichen Previfions, Extrag burch Lobfall bes bisherigen Kollet, tenes in Erledigung getommen, so wird solches zu Folge allerhöchster Willendmeinung für allen, fallfige Bewerber von K. Pensionisten ober entlassenen Funktionars ic. hiemit zur Deffent, feit gebracht.

Munchen am 16. November 1831. Königl. General, Lotto, Administration. Meyer.

1136.

pr. ben 19. November 1831.

Befannt mach ung.
(Die zu Stadtambof erledigte Lottofollefte
Nro. 232, betreffenb.

Da bie Lottofollefte Nro. 232. zu Stabts amhof von 300 fl. jährlichen Provisions. Erstrag, in Erlebigung getommen, so wird solches zu Folge allerhöchster Willensmeinung für allenfallsige Bewerber von R. Pensionisten. ober entlassenen Funftionars ic. hiemit zur Deffentlichkeit gebracht.

Munchen am 17. Robember 1831. Ronigl. General. Lotto. Ubminiftration. Deper.

1457.

pr. ben 28. Rovember 1831.

Bei ber Renigl. General : Lotto Abmimiftration ju Munchen wird

Montag ben 19. Dezember 1831 ber Papierbedarf ber Königl. Lettoanstalt für tad Etatsjahr 1834, im Lofale in der Promenadestraße Rro. 1507 jur Lieferung an ben Wenigstnehmenden salva ratisicatione angelassen werden.

Diefer Bebarf beflehet in 160 Ballen weißen Rangleipapier von wenigft 15 Bell

hohe und 18% Boll Greite, in 80 Ballen schwarzen Konzeptpapier von wenigst 14% Boll Dobe und 17% Boll Breite, bann in 12 Ballen Konzeptpapier von wenigst 15% Boll Dobe und 21 Boll Breite, in 5 Ballen meißen Druckpapier, und in 3 Ballen schwarzen Druckpapier, beibe lettere vom Format best weißen Kanzleipapiers.

Es wird jebe Papiergattung befonders, und die größeren Quantitaten theilweife jum Aufwurfe fommen, überhaupt die Bedingungen, unter welchen Anbote julagig fepen, por ber Abftrichehandlung befannt gemacht.

Papiermuster find bis jum 12. Dezember ber General. Lotto-Administration ju Munchen vorzulegen, und wer an dieser Ligitation Theil uehmen will, muß sich in Person oder burch Bevollmächtigte Morgens 9 Uhr im angezeigeten Lofale einfinden. Die Schlußstunde ift Nachmittags 4 Uhr.

Gerichtliche und Bolizeiliche Bekanntmachungen.

1138.

pr. den 24. Movember 1831.

Bertauf.

In ber Schulbfache bes Georg Biere fchneiber, Gutlers von Oberbuchfelb, wird bas in bem Konigl. Rreivintelligengblatt wom 3. vor. Monats Nro. 41. Seite 2176 und 1177. naber befchriebene Gutel bes Georg Bierschneiber wieberholt jum offentlichen Berefauf gebracht.

Die Berfteigerung wirb

Mittwoch den 7. Dezember lauf. Jahrs in ber Landgerichtsfanglei von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr vorgenommen, wo sich die Raufsliebhaber einzusinden, ihre Andote zu Prototoll zu geben, und bas Weitere wegen bes Zuschlags zu erwarten haben.

Reumartt ben 15. Rovember 1831. Sonigliches Landgericht Reumartt. v. Spigel, Landrichter. 1150. pr. ben 24. Movember 1831.

E pecutiv verfauf. In Schulbenweien bes Baders Sonnab Laifermeier zu Sulibaten im nieders beiten Marrag ber Ellindbeer zum niedersbeiten Berlauf ber Rollitären bes Schulbener, pie fie im Sorreipondennen v u. f Deutschand Mrs. 20d. und Resenfeisdbatt, Mrs 30d bes foftstess füng, artifertien, biegu Cennin auf.

Montag ben 5. Dezember b. 36, in biefertiger Gerichtesanglep angefest, wogu man befib, und jablungofdbige Raufoliebas ber einlabet.

Den 14. November 1631. Ronigl. B. Landgericht Reumarft.

p. Spigel, Lanbrichter.

Befanntmach ung. Um 5. Dezember l. 3d. und ben folgenben Sagen jebesmal Worgens 9 — 12 Uhr, und Rachmittaas von 2 bis 5 Uhr, verben in

ber Bohnung bed babier verfiorbenen Ditl. herrn Comfaptiularn Marquarb Freiheren von Mlebbeim, bie ju beffen Berlaffenschaft gebories Mobiliarfchaft, ale:

Eine golbene Ubr fammt Rette, 2 gole bene Sabactobofen, ein mit Brillanten befenter Ringerring, einer beealeichen, mehrere golbene Mingerringe, ein filbernes Brettipref, 2 file berne Borlegloffel, mehrere filberne Leuchter, und fo anbered pon Golbe und Gilber, 2 Chaifen ein Schlittengeftell. Wferb . Gee fdier, ein febr ichoner dinefifder Ofenichirm pon Rupfer, mit Derlenmutter eingelegt, Gre webre mit Steinfeuer, verichiebene Commob,, Chreibe und anbere Raften . Ceffeln, Range pee, Spiegeln, febr gute Stochubren, Betten, Matranen, Beifigeun, Rleiber, Binn, Rupfer, Steingut, Blafer, bann vericbiebene gute Dele gemalbe, aus ben 15, 16, 17. Jahrhunbert, ben Beronefe, Frand, Samilton, See neretti, fo mie mebrere bier nicht angeführt Berathichaften, gegen fogleich baare Bejab. lung im öffentlichen Aufferiche verfauft, wogu man Rauflichaber mit tem Bemerken einfaber, daß der Gesenschaube vom Gebt und Beit, ber am z. Bezenber, und ber vorhanderens Gemäßte und bilber, fo wie die beiden Spack fen, Pferdpeichtere, Gewehre, und der Dens, fettem am z.2. Dezember, piedemal Bodmistags, pur Berfeigerung fommen werden,

Bugleich mirb bad gur benannten Berlafe fenfchafremaffa geborige gweifidefrae Bohnhaud mit Altene, beftebent auf & aneinanber laue fenben Bimmern, nebft einem groffen Caale. fammtlich beigbar; einem Betientenummer, ride. marte; ferner : im untern Ctode aus 3 Bims mern bornberaus nebft Rammer, einem Rim. mer rudwarte, fammtlich beibar: Stache. Speife, Garberobe, Rammern, Bewolbe, mehre. ren Rellern, morunter ein Einfeller, mehreren Ge-AdaelRuben, Ctallungen, Bagentemife, Pate teltammer, einem Bartchen, 2Bafatilde, einem großen Dof, nebft 2 großen Speichern und Rummern, auf Mutras, jum dffentlichen Ber. faufe gudgeboten, und Ctergerunge : Termin am 14. Dezember

ben Morgend & bis 12 Ubr, mit bem Bemerten angefegt, bag ber Jufidlas von ber Benehnigung ber Intereffenten abhangig gemacht mirb.

Eichftabt am 25. November 1831, Ronigl. Gaper. herzogi. Leuchtenber, gifches Ctabr, und berrichafts,

Gericht. Chriftmann.

1141. | 17. ben 27. Rorember 1881,

 öffentlichen Bertaufe untergeftellt, und hieju

Montag ben 12. Dezember biefes Jahrs angefege, woju man befige und jahlungefas bige Kaufsliebhaber einfabet.

Reumarkt den 19. November 1851. Königl, Bayer, Landgericht Reumarkt. von Spigel, Landr.

1142.

pr. ben 26. Dovember 1831.

Betanntmachung.

Das Gantgut bes Bauers Joseph Bitte mann von Rapenthal, hieher gerichtsbar unb jur Baron von Schadischen Guteberrschaft Bruchberg grundbar, bestehenb:

fammt Garten per 1 Tagw. 73 Dej.

2) aus Aldern // 73 // 96 /

3) // Biefen // 6 // 29 //

4) 11 Geholt 11 19 11 27 11

5) // Dedung u.

Biehweibe ,, 9 ,, 6 ,,

wird auf Andringen ber Glaubiger am 17. Dezember 1. 36.

am hiefigen Ronigi. Landgerichtssipe jum brite tenmale ber öffentlichen Berfteigerung ausgefest, wozu Kaufsliebhaber mit gerichtlichen Zeugniffen über Bermögen und Conduite versehen eingeladen werden, und die weiteren Berhältniffe biefes Guts burch Acteneinsicht kennen lernen mögen.

Mallereborf am 13. Rovember 1831. Ronigliches Laubgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbrichter.

\$143.

pr. ben 28. November 1831.

Befanntmachung. Bom

Ronigl. Landgericht Bobenftrauß wird bas gegen ben unbefannten Eigenthumer einer auf einem verbotenen Wege am 10. Mai beur. Jahrs eingeschwarzten Partie Zaineisen zu 10 Buschen, im Gewichte ju 490 Pfund unterm 14. benannten Monats gesethe, und

fowohl im Regenkreis Intelligenzblatte, ale bem Rorrespondenten bon und für Deutsche land öffentlich betannt gemachte Prajudit, da ber Eigenthumer wahrend bes gesetzlich bestand ben Beitraumes von 6 Monaten weder mittele noch unmittelbar sich dabier stellte, wie hiemit geschieht, als vollziehbar extlatt; diesemnach wird die benannte Eisenparthie, als nunmehr konfiszirt, dem öffentlichen Verlause auf

Samstag ben 17. Dezember b. 36. ausgesetzt, und hiernachst aus bem sich erges benben Erlose die Bollgebuhr bem Acrar mit 18 fl. 6 fr., bann ber Rest mit ber einen Salfte bem Angeber, mit ber andern aber bem Bollunterstügungssonde vorläufig zugewiesen.

liebrigens hat bas Aerar die ergangenen

Gerichtstoften ju tragen.

Bobenftrauf am 24. November 1831... Der Königl. Laudrichter Saunolb.

of w

1144

pr. den 26. Movember 1831,

Be fannt mach ung.

Nachdem bie Joseph Dockischen Shes
leute von Saag ihre Insolvenz hierorts ers
eldre, und sich ber Eroffnung bes Universals Conturses unterzogen haben, so werden hiemit bie gesetzlichen Ebiftstage, wie folge, festgesetzten

1) gur Anmelbung ber Forberungen, und beren gehörigen Rachweifung auf

Donnerstag ben 22. Dezember 1. Je., 2 II) jur Borbringung ber Einreben gegen bie liquidirten Forberungen auf Montag ben 23. Iduner 1832, 3

III) für bie Schlufreben, und zwar m

a) fur bie Replit auf

Donnerstag ben 23. Februar 1632,

b) fur die Duplit auf

Donnerstag ben 8. Marg 1832. . . . 3

jebesmals Vormittags 9 Uhr.

Sammtliche befannte, und unbefannte. Blaubiger werben biegu mit bem Compelle porgelaten, bag bas Ausbleiben an bem erften Ebittetage bem Ausschluß von gegenwärtiger

Ganemaffe, baf bad Mushleiben an ben uber rigen Terminen aber bie Praclufion mie ben jebesmal vorzunehmenben Sandlungen jur Folge baben wirb.

Wer immer etwas aus bem Eigenthum bes Gemeinschuldners besitt, wird aufgefors bert, solches bei Vermeibung nochmaligen Ers. sapes, jedoch vorbehaltlich seiner Rechte bemunterzeichneten Gantgerichte auszugutworten.

Den 2. Movember 1851.

Ronigliches Landgericht Robing.

1145:

pr. ben 25. Dovember 1831.

Publicandum.

In ber Ronfurdfache bes Papierfabrifan, ten Mathias Geitner von Pfaffenhofen wird jur Berfteigerung ber Realitaten auf

Donnerstag ben 29. Dezember 1. 38.

Termin babier anberaumt.

Diefe Realitaten find erbrechtsweise grunde; bar jum Ronigl. Rentamte babier, und befieben:

- 1) aus bem Octonomiegute mit Bebauten, 20 Tagw. Felbern, 5 Tagw. Wiefen, und 8 Tagw. Dolg, tagirt um 2590 fl. unb
- 2) ber Papierfabrif mit Gebauben, Bact. ofen, Sofraithe, um 3455 fl.

und werben auch abgefonbert, und ersteres felbft in einzelnen Theilen abgegeben.

Raftel, am 20. Oftober 1831.

Ronigl. Bayer. Landgericht Raftel. Althamer, Landr.

1146.

pr. ben 28. Dovember 1831.

Befanntmadung.

In ber Racht auf ben 22. September b. 36. ftieß bie Grangschutmache nachft Legloh bei bem hintern Mobibauern auf eine Rotte Schwarzer, welche, aus Bohmen fommenb bei Bewahrwerdung ber Solbaten, 24 Stud Bollentucher ju 210 Pfund von sich warfen und bie Flucht ergriffen.

Der unbefannte Eigenthumer biefer Quanstitat Bollentuche wird baber nach & 106 ber

G. D. hiemit aufgeforbert binnen feche Monaten,

vom Tage biefer Befanntmachung angerechnet, fich bieforts ju melben und ju rechtfertigen, wibrigenfalls folches als eingeschwärzt erfiart, sofort ber Konfistation unterworfen murbe.

Bobenftrauß am 21. November 1831. Ronigl. Landgericht Bobenftrauß. Saunold, Landr.

1147.

pr. ben 23. Dovember 1831.

Bante Broffama.

In bem Schulbenwesen bes Solbners Unton Triebswetter ju Staubing hat bas Gantbefret vom 9. Juni l. Is. Die Rechtsfraft beschritten.

Es werben bemnach bie gefeglichen Chifte,

- 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Montag ben 9. Janner 1832,
- II) jur Borbringung ber Einreden gegen bie angemelbeten Forberungen auf Donnerflag ben 9. Februar 1632
- 111) jur Schlufverbandlung, und zwar für bie Replit

Donnerstag ben 8. Mdrs 1632 und fur bie Duplit auf

Donnerstag ben 22. Mars 1832
jebesmal Worgens 9 Uhr sestgescht, und hie, ju sammtliche bekannte und unbetannte Glau, biger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtsnachtheile vorgelaben, daß bas Richterscheinen am ersten Ediftstage, wo jugleich eine gutliche Lofation versucht werden wird, die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Konfursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediststagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Dandlungen zur Folge hat.

Diejenigen, welche irgend etwas von bem Bermogen bes Gemeinschulbners in Sanben haben, werben aufgefordert, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersages solches unter Bore

behalt ihrer Nechte bei Gericht ju übergeben, Bugleich hat man jum Berfaufe bes nachbin beschriebenen auf 569 fl. gewertheten Gante

gutes auf .

Montag ben 9. Janner 1832 Fruh 9 Uhr als ben erften Ebiltstag Termin anberaumt, wom Befig, und jahlungsfähige Raufsliebhaber (Andwartige mit legalen Beugniffen verfeben) hieber eingelaben werben.

Befdreibung bes Gantguts:

1) ein gebundenes TE Gutel ju Ctaubing,

- a) ein gemauertes Bohnhaus mit Schies fersteinen gebect, Saus Nro. 31. fammt Stallung unb Stabel,
- b) zwei fleine Gartchen,
 c) einige Gemeinbotheile,
- 2) bas Barthoffelb und Soli ju 5 ? Tagm.
- 3) ber holggrund in Berloch ju 14 Tagm.
- 4) bas Wiesfiedel in Denauworth ju 35
- 5) bas Buchfelb , Alderl ju ! Musfpann,
- 6) bad Steingrubenaderl ju 3 Mudfpann,

7) ber Rantenader ju 1 Mudfpann,

- 8) bie 2 Bettelmannader ju 4 Mudfpann,
- 9) ber Gifchteigerlader ju 1 Ausfpann,
- 10) ber Ginningermegader ju 1 Ausspann, 11 ber leitenader ju 1 Ausspann.

Diefes Unwefen ift theils erbrechtig, theils sindbar jum R. Rentamte,

Relheim ben 11. Dovember 1831. Zonigl. Bayr. Lanbgericht Relheim. Diefch, Lanbrichter.

1148. pr. ben 28. Movember 1831.

Betanntmachung.

Im Wege ber Halfsvollftredung wirh bas gefammte Anwesen bes burgerl. Meggermeisters, Johann Raft zu Leuchtenberg, zum brittenmale bem öffentlichen Bertaufe ausgesest.

Daffelbe ift gebilbet

a) aus bem gemauerten Bohnhaufe mit Stallung, bem bolgernen Stabel und Schafftalle, bem Saus, und Graegarten.

b) aus 10 1 Tagm. Felbeen, und 1 Tagm. Biefen, bann

c) aus bem Rugantheile ber Gemeinbegrunde und ift burchaus ungebunden.

Berfaufetermin befteht auf

Donnerstag ben 29. Dezember b. J., wobei Raufdluftige in ber Landgerichtsfanzlei babier erscheinen, ihre Angebote nach ben Bes stimmungen bes hppothefengeseges vom 1. Juni 1822 &. 64. erwarten fonnen.

Auswartige Raufsluftige haben jeboch burch Bermogens . und Leumunbsjeugniffe bei

bem Aufftriche fich auszuweifen.

Befchloffen ben 19 November 1831. Ronigliches Landgericht Bobenftraug. Dannolb, Lanbrichter.

pr. den 26. November 1851. Befanntmachung.

Für bas Anwefen bes Tafernwirths, Frang Sruckmuller gu Moodbach, hat fich auch in bem am 7. b. De ftatt gehabten zweisten Berfaufstermine tein Raufer gemelbet.

Daffelbe, nach gerichtlicher Schänung vom 11. Movember 1828 ju 11585 fl. tarirt, wird baber auf freditorschaftlichen Autrag jum britten Male bem öffentlichen Berfaufe unter, gestellt, und hieju auf fommenben

Montag ben 9. Janner 1852 Termin bestimmt, in welchem sofort befit, und zahlungefähige Raufer erscheinen, und thre Angebote zu Protofoll geben mogen.

Bobenftrauff, am 19. Rovember 1881. Ronigl. Baper. Lanbgericht bafelbft.
1. Dir. Bimmer.

1150. pr. ben 28. Rovember 1831. B e fannt mach un g.

In ber Gantfache bed Meggere Bartolomand Grafel von Bilded wird nachdem bas Prioritate. Erfenntniß nunmehr rechte. fraftig ift, bas Gantanwefen bem Berfanfe untergestellt, und jur Berfteigerung beffelben auf

Freitag ben 13. Janner 1832. am Gerichtofige Termin angefest,

Digitized by Google

Das Santanwesen besteht aus einem ges mauerten Wohnhause, solcher Stallung, Stadel, einem Hausgarten und Felsenteller, 7% Tagw. Aeckern, 4 Tagw. Burgerwaldantheil, 10 Tagw. Wiesen, 2 Weihern und 3 Behaltern mit einem Pflangattel.

Bahlungsfähige Käufer werben hiezu auf obigem Tag eingeladen mit bem Unhange, bag ber Bufchlag nach §. 64- bed Oppothetens

Befeges gefchiebt.

Amberg ben 21. Robember 1831. Ronigliches Landgericht Umberg. Lindig, Landr.

1151. (1.) pr. ben 22. Movember 1831.

Befanntmadung.

Dachbem man in Berucffichtigung bes urfprunglichen wohltbatigen 3medes ber bies figen privilegirten Leibanftalt gur Erleichterung berjenigen biefigen Ginwohner, welche im Drana ber Umftanbe ju biefem Inftitute ibre Buflucht ju nehmen gezwungen find, mit bochfter Ges nehmigung ber Rontal. Regierung bes Regen. freifes, Rammer bes Innern beschloffen bat, bag bom 1. Januar 1832 angefangen, bie bisher nach 10 Prozent erhobenen Binfen bon ben auf Pfanber geliebenen Belbern auf 7 ! Projent berabgefest merden follen, ohne baff trgent eine weitere Gebubr an bas Umt ju entrichten mare, fo wird biefed mit bem Uns bange jur allgemeinen Darnachachtung befannt gemacht, bag bagegen bas icon mehrmals er. neuerte Berbot bes Brivatgelbaudleibens auf Rauftpfanber fortwabrend aufrecht beftebe, und in Rallen ber Michtbeachtung biefes Berbots fowohl mit ber verordnungemäßigen Confid. cation bed Pfanbes, als auch mit befonberer Bestrafung bee Darleibere unnachsichtlich ein. gefdritten werben wirb.

Regensburg ben 19. Rovember 1831. Stabt. Dag ift rat.

b. Eggelfraut.

Eramer, Cefr.

Dalber Bogen. Stud 49. 1831.

Befanntmachungen öffentlicher Beborben.

1152, pr. ben 25. Movember 1831.

Det annt mach ung.
Mit höchster Genehmigung ber K. Ges
neral, Bergwerks, und Salinen, Abs
ministration wird der Flachswerch, Bedarf
der Königlichen Salzsack, Manufaktur in Schellenberg für das heurige Etaedjahr 1834 im Wege öffentlicher Versteigerung an den Benigsts
nehmenden beigeschafft, und das ganze Liefers
Quantum per 700 Zentner, wie in früheren
Jahren, in mehrere Loose abgetheilt. Steis
gerungslustige werden baher mit dem Bes
merken, daß diesseits Unbefannte sich über

> Mittwoch ben 14. Dezember 1831 Bormittage 9 Uhr

baben, eingelaben, am

Anfäßigfeit und Bablungefabigfeit auszuweisen

in bieffamtlicher Ranglei ju erscheinen, unb thre Angebote ju Protofoll ju geben.

Berchtedgaben ben 15. November 1831.

v. Anorr, Inspettor.

Forft und Rentamtliche Befanntmachungen.

pr. ben 28. Revember 1851.

Be fannt mach ung.
Bu Folge allerhochsten Restripts bes Rouigl. Staatsministeriums ber Finanzen vom 30. September und hoher Weisung ber Königl. Regierung beg Regenfreises Rammer ber Fisnanzen vom 6. vorigen Monats soll bas bem Staatsarar jure delendi angefallene Muble anwesen bes Bernhardt Wurm zu Pirkmubl, bestebenb:

- 1) in einer Mahlmuble mit zwei Mable gangen, nebft Bohnung und Dublftall,
- 2) in einem gemauerten Stabel,
- 3) in einem Gradgarten,
- 4) in einem Theile vom hartwigischen Gradgartchen,

5) in bem Blattenaderlein,

6), in ben zwei Cheilen ber Pirlmublwiefe,

7) in bem malgenden zweiten Theile ber Bernwalbung,

im laftenfreien Buftanbe bem offentlichen Bers taufe untergeftellt werben.

Es wird baber befannt gemacht, baß jur Berfaufsverhandlung felbft unter ben vor, geschriebenen Rormen, Tagsfahrt auf

ben 29. Dezember b. Is. anberaumt ift, an welchem Tage fich bie Raufsluftigen Morgens 10 Uhr am Sige bes Rentamts rechtzeitig einfinden, und bie Berkaufsbebingungen vernehmen wollen,

Raufsliebhaber, welche vorher nahere Einsicht von ben fraglichen Realitäten nehmen wollen, haben sich bießfalls bei Umte zu melben, und biejenigen Raufer, welche bem Amte nicht selbst befannt find, muffen sich bei ber Berfaufs, Berhanblung über Ber, mogen und Leumund legal ausweisen.

Leuchtenberg ben 22. Movember 1831. Ronigl. Bayer. Rentamt allba. Sonig.

1154.

pr. ben 26. Rovember 1831.

Bertaufe, Befanntmachung. In Folge allerhochften Refcripts vom 4. und Ronigl. Regierungs, Ausschreibung vom 14. Rovember b. Je. foll ber nunmehr ente behrlich geworbene Zehentstabel im Orte Tenny bem offentlichen Berfaufe ausgesest werben.

Bur Bornahme bieses Verkaufes hat man Montag ben 12. Dezember 1831 im Orte Teunz von Morgens 8 bis 12 Uhr Mittags bestimmt.

Raufdluftige werben eingelaben, bei ber Berkaufsverhandlung ju erscheinen, und bie weitern Bedingniffe ju vernehmen. Der Bertaufsgegenstand fann inzwischen taglich eingestehen werben.

Am 22. November 1831. Ronigl. Rentamt Reunburg v. 2B.

Rurs ber Banerifchen Staats Papiere Augeburg ben 24. November 1831.

Bor	und auf	er Borfe:	Um Briefe	Ende Gelb.
b	ationen à 4 itto bir cie + Loofe B		968	96
		- M 2 mt	1051	104§
bitto	bitto	à fl.100		115

1155. Ad Num 2677. pr. ben 29. November 1831. Num. Exp. 3428.

(Den belmatblofen Rnaben Johann Landes betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Im Monat September v. 38. hat der Brudenfuhrer Stang bei der R. Pontonier: Rompagnie ju Ingolftadt am Ufer der Donau in der Nabe von Bertolzheim, Landgerichts Monbeim im Rezattreise einen verlaffenen Anaben aufgefunden, der fich Johann Landes nannte, aber sonft fiber seine herkunft keine verlagigen und in Wahrheit begrundeten Aufschluffe ertheilte, wie die seither über seine heimath gepflogenen Berhandlungen darthun.

Es fieht bemnach ju vermuthen, daß derfelbe fich beimlich der Aufficht feiner Eltern, Bormunder oder Pfleger entzog, weßhalb man beffen Personalbeschreibung zur allgemeinen Reunts

niß bringt, damit diesenigen, welche über die Beimathverhaltniffe senes Knaben nahere Kunde haben follten, hievon ihrer vorgesezten Polizeibehorde zur Mittheilung an das K. Landgericht Insgolftadt (welches mit der Ermittlung des Domizils des angeblichen Johann Landes beauftragt ift) Anzeige machen tonnen. Zugleich werden sammtliche Polizeibehorden des Regentreises anzgewiesen, sich von Amtowegen Kenntniß zu verschaffen, ob jener Knabe seine Beimath nicht in ihrem Bezirke zu suchen habe, und die destfallsigen Erfahrungen nicht nur binnen 3 Wochen hierorts anzuzeigen, sondern im Bezahungsfalle unverzüglich dem L. Landgerichte Ingolftadt mitt zutheilen.

Regensburg ben 28. Rovember 1831. Konigliche Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Junern.) v. Schent.

Rienborger, Gefr.

Perfonal: Befdreibung.

Johann Lan beb 3' 11" groß, beilaufig 9 Jahre alt, hat blonde Haare, buntelgtaue Augen, proportionirte Rase, gute Bahne, und ein gesundes Aussehen. Gebrechen oder besondere Rennzeichen wurden an ihm nicht wahrgenommen. Sein Dialett ahnelt dem schwäbischen. Seine Kleidung bestund in einer grunen Schirmmube, einem roth und blau gewirfelten baumwollenen Balotuche, einer zerriffenen weißlichten Beste, einem grau tuchenen Spenser mit gelben metallenen Knapsen, einem zerriffenen Pantalon und einen Paar talbledernen Stiefeln.

Inhalteennzeige bes 40. Studs:

Befanntmachungen ber Ronigl. Rreit. Stellen:

Der Ronigl. Regierung bes Regentreifes: Gine im Candgerichte Umberg arretirte tanbftumme Beibsperfon. — Ginen heimathlofen Rnaben 30h. Canbes.

Dienstes nachrichten: Beschung ber Forstmeisterestelle ju Wernberg und Rentamtsftelle ju Belburg. — Erledigung ber Pfarren Jugolftadt. — Exledigung bes Frühmes. Beneficii zu Rosching. — Besehung bes Beneficii in Schierling. — Erledigung ber Pfarrei Aholfing.

1156. Wochentliche Anzeige der Regensburger Schranne. Den 26. November 1831.

Getraibe : Bate Boriger Reue					Schrane Deutiger W		Bleibt im	Bertaufsipreife.							
\$11.11	tung.		Reft. Bufube-		nenftanb. Werfauf.		Reft.	Diche		Otitelere		Winbefie			
			1Schaffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Schaffel	ft.	[fr.]	fl.	fr.	ft.	fi		
Waipen			57	104	221	174	47	17	201	16	40	16	1		
Rorn .			2	92	04	04	-	12	42	12	27	11	13		
Berfte			61	153	214	214	_	0	4	8	44	8	1		
Haber			1	74	75	65	10	5	22	5	4	4	4		

1167-		-				-	-	-	-
Bietualien: Za	monat &	olizeibe Rovember	1831.	Regen	8 6 1	urg.			
Maaf Sommerbier b, b, Braue Maaf Winterbier bei ben Braue	ern fr. t	ier (a 8. d. r Waa , i Waa , i Waa	t meife	& Baibe	nble		4 .	-	bl.
I. Grod. Preife. Ein Paar Semmel ju z L. 1.2 Ein Rogenied ju 6 Prund Ein Rogenied ju 6 Prund Ein Rogenied ju 3 Prund Ein Rogenied ju 3 Prund Ein Rogenied ju 12 Prund Ein Kuff ober Koppel ju 12 P	Sit. 1 19 9 4 4 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19	. biefr.bl.	Munt Cemr	Refilpreti	è.	2 56	tr. 61	Pt. 7	9L
Ein Ripf ju 24 both III. Fleisch Preise, ein Pfund Ochsenfeich foster ein Pf. Mire und Ruffeisch Ein Pfund Rabfeisch foster ein Pfund Sabfeisch foster ein Pfund Schoenerfeich foste ein Pfund Schoenerfeich foste	fostet 9	2	Racht Ross Romi Rais	mehl enmehl ichmehl engried for engried for	rin orb.		6 1	3 3	10000
Biftualten.Preife burch ble fre				Bom 20	o. bis	6 26.	Rob.	1891	
Printer a control of the control of	6 13	6 Some f Voiter f Voi	reub seemst caub seemst saub seemst caub seemst saub seemst seemst seemst seemst seemst seemst seems seemst seems	=	b. Br	bt. s. S Dfund t. 14 Si St. in St. in Bi. in	7	8 -	150 66 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48 48
€ 1	abt.	m a a	1 18	r a t.					П

Roniglic



Banerifdes

gengblatt

pr. ben 1. Dezember 183r.

Num, Exp. 3530.

Rirnberger, Gefr.

für ben Regen : Rreis.

Nro. 50. Begensburg Mittmed am 7. Degember 1831.

Wmtliche rtife L

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisftellen und übrigen Rreis : Beborben.

1158 Ad. Num. 3142.

1150

An fammtliche Beborben bee Regenfreifes.

(Die Ginrudung Effentlicher Befanntmachungen in bas Rreis, Intelligengblett betr.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronias. Seit geraumer Beit ift mabryunehmen, baf außerft wenig Protiame und Befanntmar

dungen ber Beborben in bem Rreis Intelligengblatte eingerudt merben. Dan macht bemnach auf Die bestehenden Borfchriften, welche bie Ginraffung von gerichtlichen und anbern amtlichen Befanntmachungen in bas Rreisblatt anordnen, aufmertiam.

Regendburg ben 20. Rovember 1831. Roniglide Regierung bee Regenfreifes (Rammer bes Innern.)

p. Gdent.

pr. ben 6. Dezember 1831. Num. Exped. 2020. Ad Num. 2655.

Un bie fammtlichen Rreid :, Gtabt : und Landgerichte bes Regentveifes. (Die Stempel , Sontraventions , Strafen betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Dem bieficitigen Aneichreiben vom 18. Janner 1831 (Rreibintelligengblatt Rre. 4 Pag. 00) im rubrigirten Betreffe murbe von ben menigften Ctabte und Canbgerichten bei Borlage bes Griter Regen. Prid fo. 1831.

1V. Quartale : Rechnunge : Aftes entsprochen; es werben baber bie faumigen Beborden aufge= fordert, die abverlaugten Anzeigen unverzüglich und langftene binnen 8 Tagen vorzulegen. Regensburg den 1. Dezember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer ber Finangen.)

v. Schent. Freihr. v. Geefrieb.

Biefand, Gefr.

2100. Ad Num. 3276.

Pr. ben 5. Dejember 1831. Num. Exp. 3855.

(Die Befehning bee Landgerichte Dbofitates Brud im Ifarfreife betreffend.)

Im Mamen Seiner Majestat des Ronigs.

Da das Landgerichte: Physikat Bruck mit einem eigenen Gerichte : Arzte besetht wird, so wird solches mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bewerber hierum ihre Gesuche mit den nothigen Belegen spätestens bis zum 15. Dezember dieses Jahres bei der Koniglichen Regierung des Isakreises, Kammer des Innern einzureichen haben.

Regendburg ben 30. November 1831.

Ronigliche Regierung des Regenfreises (Kammer ber Innern.)

Rirnberger, Gefr.

1161. Ad Num. 2009. pr. ben 2. Dezember 1834. Num. Exp. 3606.

(Die im Jahre 185t vergenommene Brufung ber fatbolifchen Pfarramts Randidaten ber Dibiefe Regensburg betreffend.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Rachdem unterm 17. d. Mts. Die allerhochste Genehmigung über die Klassisistion ber im Jahre 1831 gepruften Pfarramto-Kandidaten der bischoflichen Diozed Regendburg erfolgt ift, wird hiemit die Namenoliste dieser Kandidaten mit dem Beisage bekannt gemacht, daß sie die ausgesertigten Prufungozeugnisse bei dem Expeditions-Amte der K. Kreibregierung zu erheben haben.

Regenoburg ben 21. Rovember 1831.

Monigliche Regierung des Regentreifes (Rammer des Innern).

herrmang.

Ramend: Verzeichniß ber Kanbidaten.

- 1) Albrecht, Georg.
- 2) Altmann, Christoph.
- 3) Auburger, Joseph.
 4) Bachmayer, Emanuel.
 - 5) Banner, Leopold.
 - 6) Bartl, Johann Georg.

- 7) Bauer, Frang Joseph.
- 8) Bauer, Michael.
- 9) Baudrecheler, Georg.
- 10) Bierl, Frang.
- 11) Bungmann, Johann.
- 12) Deifcher, Johann Evangelift.

1 53 115

42)	Dieg, v., Xaver.
	Gifenichent, Alogs.
	Engelhard, Georg.
	Frank, Simon.
10)	Fritsch, Gregor.
	Greinl, Joseph.
40)	Gruber, Wolfgang.
	Bader, Gottfried.
	Sampp, Michael.
	Harth, Joseph.
	Baufelmaner, Rarl.
	Hiedl, Jakob.
	hierstädter, Georg.
	Birfchauer, Anbrd.
	hofer, Joseph.
	Buttner, Johann.
	Kamerder, Joseph.
30)	Rern, Bolfgang.
	Rieber, v., Rarl Joseph.
	Kraus, Peter.
	Aufner, Andread.
34)	Aubn, Ignay.
	Leiß, Anton.
	Loibl, Martin.
37)	Maner, Joseph.
	Mehler, Bernhard.
	Meiller, Joseph.
	Mener, Adant.
	Mullner, Anton.
	Pefferl, Joseph.
	Poppel, Joseph.
44)	Pruder, Molar.

45)	Reis, Joseph.
46)	Reiter, Joseph.
47)	Rex, Wolfgang.
48)	Robl, Karl.
49)	Rubenbauer, Ifidor.
50)	Rubenbauer, Jatob.
51)	Schiegl, Jeseph.
52)	Schiller, Ferdinand.
53)	Schneiber, Jofeph.
54)	Schonberger, Mond.
55)	Schufter, Georg.
56)	Schwaighard, Michael.
57)	Schweigl, Georg.
58)	Singel, Anton.
59)	Stadelbauer, Johann.
60)	Stedermager, Mathias.
	Strohmager, Joseph.
62)	Trettenbach, Erhard.
63)	Tretter, Mar.
64)	Urban, Joseph.
65)	
66)	Bettermann, Beribert.
67)	Bolft, Georg.
68)	Wagner, Joseph.
69)	Walter, Joseph.
70)	Wanner, Ignas.
71)	Wein, Joseph.
72)	Wild, Anton.
73)	
74)	Wolf, Joseph.
	000 -0 0 0 0

75) Wolfrum, Joseph. 76) Beus, Joseph.

1162.

pr. ben 5. Dejember 1851.

Ad Num. 3274.

Num. Exp. 3748.

(Einen im Laubgerichte Ureberg aufgebrachten taubflummen Rnaben betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majestat bes Ronigs.

In der Anlage wird die Personsbeschreibung eines im Landgerichte Ursberg gefundenen taubstummen Anaben und eines zu Kreugwertheim im Untermainkreise angehaltenen taubs flummen Mannes, deren Heimath bis seht nicht ermittelt werden konnte, mit dem Auftrage bekannt gemacht, daß sammtliche Polizep-Behörden des Regenkreises zu erforschen haben, ob nicht die Heimath jener Individuen in ihrem Amtsbezirke bestehe, so wie auch überhaupt auf den 50* Grund ber bestehenden Confignation aller in ihrem Amtsbezirke befindlichen Taubstummen genau und verlässig zu erheben und anzuzeigen, ob keines ber konsignirten taubstummen Individuen vermißt fen?

Im bejahenden Falle ift die Befchreibung ber Bermifiten beigufugen.

Regensburg ben 28. Rovember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern.

Rirnberger, Gefr.

Perfonalbefdreibung bes taubftummen Anaben.

Er scheint ohngefahr 14 bis 15 Jahr alt zu seyn, hat eine Große von 4' 11", hat lichte abgeschnittene haare, niedere Stirne, an deren linken Seite oberhalb den Augenbraunen eine Maser sichtbar ift, etwas dunkelbraune Augenbraunen, graue Augen, spisige Rase, mitztelmäßigen Mund, rothe Lippen, gesunde etwas gelbe Zahne, rundes Kinn, hubsche Gesichtes

bildung, und lachelt ein wenig.

Um den Hald tragt er ein weißes baumwollenes Halbtuch, hat ein hemd von wergener Leinwand, eine Weste von Zeug, weiß und grunlich gestreift, hat rothe und blaue Tupfen mit großen und kleinen Knopfen vom namlichen Zeug, ist aber sehr abgetragen. Ginen bunkels blauen alten zerrissenen Janker mit weißen metallenen Anopfen, worauf Pferde eingeprägt sind, schwarze lederne abgetragene Hosen, mit ledernen Bandeln, weiße und blau geringelte Strumpse, talblederne Stiefel bis an die Waden. Auf dem Kopse tragt er eine schwarze gestrickte schaafzwollene Hande.

Befondere Beichen.

An dem fleinen Finger ber linten Sand ober bem zweiten Glieb hat er eine Dafer von einem Schnitt.

Signalement einer taubftummen Dannsperfon.

Diese Mannsperson ist etwa 30 Jahre alt, mißt 5 Schuh 4 Boll, hat hellbraune, rundgeschnittene, jedoch langgewachsene Haare, starte braune Augenbraunen, graue Augen mit stierem Blicke, eine etwas breite Nase, großen Mund, blonden dunnen Bart, im Kinn ein Grubchen, ein breites Gesicht, der linke Arm und der linke Fuß ist turger als der rechte, und an dem rechten Kinnbacken hat dieselbe eine Narbe in der Lange einer Bohne.

Die Rleidung besteht in einer gerriffenen Rappe von grauem Commerzeuge, einer alten

Bade von grauem Tuche, einer granen Sommerhofe und einen Paar bolgernen Schuben.

1163. pr. ben 5. Dezember 1831. Ad. Num. 3192. Num. Exped. 3719. (Die Pfartfonture Brufung ber Kanbibaten aus ber bischöffichen Didge Cichfidt im Jahr 1831 betreffenb.)

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Im Jahre 1831 haben nachstehende Priefter ber bifcoflichen Didges Gichftadt die Pfartz Tentursprufung bestanden:

1) Bauer, Xaver.

2) Brunner, Jgnay.

3) Gichenseher, Joseph.

4) Epberger, Joseph.

- 5) Ford, Jafob.
- 6) Gurft, Georg! !!!
- 7) Glogner, Meldior.
- 8) Sausmann, Joseph.
- 9) Kosemann, Aloyd.
- 10) 3bler, Christian.
- 11) Knop, Joseph.
- 12) Leo, Albert.
- 13) Lippert, Leopolb.
- 14) Dartl, Dathias.

Regensburg den 26. November 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreifes (Rammer ber Innern.)

15) Maner, Loreng.

16) Pfaller, Michael. 17) Reindl, Karl.

18) Reinl, Erbard.

19) Schäffer, Peter. 20) Schlott, Joseph.

22) Ceffler, Joseph.

23) Streibl, Jofeph.

21) Schwarzberger, Gehaftian.

Berrmann, Geft.

1164. Ad Num. 5170. pr. ben 29. Mobember 1831. Num. Exp. 3398.

(Die Befetung ber Pfarrei Ramebau betreffenb.).

Im Damen Geiner Majestat bes Ronigs.

Die vom Rollegiatstiftstapitel ber alten Rapelle ausgefertigte Prafentation bes Priefters Ignat Rubn auf die Pfarrei-Ramsbau im Landgerichte Burglengenfeld hat die Bestätigung erhalten.

Regensburg am 24. November 1831. Ronigl. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Getr.

1166. Ad Num. 3328. Br. den 30. Movember 1831, Num. Exp. 3444.

(Dia Bofenung ber Pfarrei Rlapfenberg, betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von dem Magistrate ber Stadt Belburg ausgestellte Prasentation bes Priefters Joseph Eichenseer auf die Pfarrei Klapfenberg, Landgerichts Parsberg, ift bestäniget worden. Regensburg den 25. November 1831.

Ronigliche Regierung Des Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Beremann.

1166. Ad Num, 3178. 10 pr. ben 30. November 1831.

(Die Befetung ber Pfarrei Rofering betreffenb.)

3m Namen Geiner Majeftat bes Konigs.

Die von der graftich von Lerchenfeldischen Gutoberrschaft zu Rofering ausgestellte Prafentation des Priefters Jatob Rubenbauer auf die Pfarrei Kofering hat die Bestätigung erhalten. Regenoburg den 23. November 1831.

Ronigl. Regierung bes Megenfreises, Rammer bes Innern. v. Goenf.

Rirnberger, Gefr.

1167. Ad Num. 3177. pr. ben 1. Dejember 1831. Num. Exp. 3545.

(Die Befegung ber Pfarrei Binflarn betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von der Gutsherrschaft Winklarn ausgestellte Prafentation bes Prieftere Johann Baptift guttner auf die Pfarrei Winklarn bat die Bestätigung erhalten.

Regensburg ben 23. November 1831. Ronigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Schenf.

Rirnberger, Gefr.

1168. Ad Num. 3327. pr. ben 1. Dezember 1831. Num. Exp. 3550.

(Die Befehung ber Pfarrei Meilnhofen betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von Ihrer Koniglichen Soheit ber Frau Bergogin von Leuchtenberg und Furstin zu Gichftabt von Bormundschaftswegen ausgefertigte Prafentation bes Priefters Michael Pfahler auf Die Pfarrei Meilnhofen hat die landesfürstliche Bestätigung erhalten.

Regensburg den 26. November 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Sefretde.

Ad Num. 3224.

pr. ben 1. Dezember 1831. Num. Exped. 3505.

(Die Erlebigung bes Infurat , Bemeficii ju Raftel betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das Reisersche Inkurat : Benefizium in Raftel ift erlediget. Dasselbe rentirt außer ber Mohnung und den wochentlichen 3 Freimessen:

hat sedoch an die Kirche 25 ft. jahrlich, wie auch die treffenden Steuern und die kleinen Bausfälle zu bestreiten, und der Benefiziat ist verpflichtet wochentlich 4 gestiftete Frühmessen zu lesen, an Sonns und Festtagen eine Echortation zu halten, und nach Kräften in der Seelsorge auszuselsen. Die Bewerber um dieses Inkurat=Benesizium haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen bei dem Magistrate in Kastel zu übergeben.

Regendburg ben 28. November 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

1170.
Ad Num. 622.

Num. Exp. 846.

(Die Erledigung ber Pfarren Unteridelsbeim mit dem Filiale Oberickelsbeim betreffend.)

3m Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermege allerhöchster Entschließung vom 5. dieß, soll die erledigte Pfarren Unter, idelsheim, von welcher bas bisherige Filial Geislingen getrennt worden ift, verbunden mit dem Filiale Oberidelsheim, jur vorschriftsmäßigen Bewerbung binnen sechs Bochen, unverzuglich ausgeschrieben werden. Indem dieses hiedurch bewirft wird, wird hinsichtlich bes Ertrags biefer nun verbundenen Pfarreien Folgendes bemerkt:

Es berechnet fich namlich biefer Ertrag bon

A) ber Pfarrei Unteridelsbeim nach ber befinitiv noch nicht abgeschloffenen Saffion auf 358 fl. 2 fr. 1 bl. Befammt, Ertrag, namlich

22 fl. 54 fr. 2 bl. an ftanbigem Behalt, und gwar

12 fl. 50 fr. baar aus bem Staatsarar, unb 10 fl. 24 fr. baar aus ber Rirchenftiftung,

22 fl. 54 fr. wie oben;

51 fl. - fr. - bl. aus Realitaten, und gwar

50 fl. - fr. mit ber Wohming,

21 fl. - fr. Ertrag aus bem Garten und Biedchen,

51 fl. - fr. wie borber;

252 fl. 58 fr. 5 bl. ans Rechten, und gwar an ffdnbigen Raturalien, ale

219 fl. 22 fr. mit 21 Schfl. 5 Mgn. 2 B. 2 S. Rorn a 10 fl.,

33 ff. 364 fr. mit 8 Schff. 2 Min. 1 B. 21 S. Saber a 4 ft.,

252 fl. 58 fr. wie vorber.

31 fl. 9 fr. - bl. aus besonders bejahlt werbenben Dienftverrichtungen,

558 ff. 2 fr. 1 bl. Gefammtertrag. Daran

16 fl. 51 fr. 2 bl. an Laffen abgezogen

341 fl. 10 fr. 3 bf. Reinertrag.

B) Bon ber Filialpfarrei Obericelebeim nach ber unterm 2. Mary 1625 befinitiv abge, schloffenen Fassion auf 234 fl. 41 fr. 1 bl. Gefammtertrag, als:

1 fl. 12 fr. - bl. aus Stiftungetaffen,

22 fl. 22 fr. 2 bl. aus Realitaten, namlich

15 fl. — fr. Ertrag von 3 Tagw. Getraibfelb, 4 fl. 22 fr. Ertrag aus 2 Bril. Biefen, unb

3 fl. - fr. Ertrag aus 1 Morgen Barten im Dorfe,

22 fl. 22 fr. wie oben; ...

186 ff. 35 ft. 1 bl. aus Rechten, namlich

1 fl. 55 fr. an flanbigen Gelbgefällen,

146 fl. 102 fr. an 14 Schfl. 3 Min. 2 B. 3 Sbl. Rorn à 10 fl. unb 38 fl. 30 fr. an 9 Schfl. 3 Min. 3 B. Saber à 4 fl.,

186 fl. 35% fr. wie vorher;

24 fl. 26 fr. 2 bl. aus besonbere bejahlt werbenben Dienftverrichtungen,

234 fl. 41 fr. 1 bl. Befammtertrag ad B.

54 fl. - fr. - bl. bie Laften inclus. 50 fl. fur ein Dienftpferb,

180 fl. 41 fr. 1 bl. Reinertrag.

Diernach berechnet fich ber Gesammtertrag ber beiben verbundenen Pfarreien auf 592 fl. 43 fr. 2 bl. Werben nun die vorhin bezeichneten Lasten von 70 fl. 51 fr. 2 bl. worunter 50 fl. fur ein Dienstpferd und verschiedene Perzeptionstoften der Gult und übrigen Maturalien begriffen find, abgezogen; so verbleibt fur beibe ein jahrlicher Reinertrag von 521 fl. 52 fr.

Anebach, ben 23. Movember 1831.

Roniglich protestantifdes Confiftorium.

D. 241.

Demminger.

Ad Num. 622.

pr. ben 3. Dejember 1831. Num. Exped. 855.

(Die Erlebigung ber Pfarren Martinsheim betreffenb.)

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die erledigte Pfarren Martinsheim, von welcher bas bisher mit berselben verbundene gewesene Filial Oberickelsheim getrennt, und vermöge allerhöchster Entschließung vom 5. dieß der Pfarrei Unterickelsheim, wie bas in dieser Beziehung heute ergangene besondere Ausschreiben enthält, zugetheilt worden ift, wird zur vorschriftsmäßigen Gewerbung binnen sechs Bochen biermit ausgeschrieben und wegen des Ertrags derselben Folgendes bemerkt. Nach der unterm 2. März 1825 definitiv abgeschlossenen Fassion ist der Ertrag der bezeichneten Pfarren Mar, tinsheim also berechnet:

55 fl. - fr. - bl. an ftanbigem Gebalte aus Staatstaffen baar,

164 fl. 56 fr. 1 bl. aus Realitaten; unb gwar :

40 fl. - fr. Bohnung,

83 fl. 46 fr. Ertrag ber 163 Mrgn. Meder,

28 fl. - fr. Ertrag ber 4 Mrgn. 4 B. Biefen, 1 fl. 30 fr. Ertrag bes Sausgartchens, 11 fl. 414 fr. Ertrag bes Balbes von 44 Dregn. Bufchely. 164 ft. 56! fr. wie porber. 282 ff. 46 fr. 3 bl. aus Rechten; namlich an flanbigen : - f. 9 tr . Gelb , unb - fl. 12 fr. Maturalaefallen, 200 fl. 72 fr. an 20 Coff. 11 Seibl. Rorn à 10 fl., 52 fl. 501 fr. an 4 Schft. 2 Den. 1 B. 2] Cribl. Baigen à 12 fl., und 92 ff. 33 fr. an 6 Schft. 5 Den, 1 B. 11 Cribl. Saber a 4 ff., 1 ff. 50 fr. an Sanbiobn, - fl. 24 fr. mit bem Gemeinberecht. 282 ff. 463 fr. wie oben,

- fl. so tr. - bl. aus observanzmäßigen Gaben und Sammlungen. 555 fl. 23 fr 2 bl. Gefammtertrag. Sievon

52 fl. 10 fr. 2 bl. aus befonbere begablt werbenben Dienftverrichtungen,

1 fl. 50 fr. - bl. an Laften abgezogen, bleibt 553 fl 53 fr. 2 bl. reiner Ertrag. Bemerber wollen fich biernach benehmen.

Ansbach, ben 23, Movember 1831.

Roniglich proteftantifdes Confiforium. p. 2u t.

Memminger.

Ad Nam. 713.

pr. ben 4. Dezember 1831. Num. Exp. 804. (Die Erlebigung ber Bfarren WBbrenberf betreffenb.)

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Durch bie Beferberung bes bieberigen Pfarrere Buid au Dobrenborf ift biefe im Defanat Erlangen gelegene Pfarrftelle in Erlebigung gefommen,

Diefelbe mirb baber jur vorfchriftemäßigen Bewerbung binnen feche Bochen mit bem bamit verbundenen Reinertrag von 563 fl. 69g fr., welcher fich nach ber unterm 23. Anguft 1822 abgefchloffenen Saffton folgenbermaffen berechnet:

238 fl. 18 fr. 3 bl. an fanbigem Gehalt , namlich: a) aus bem Ctaate, Merar:

12 fl. 30 fr, an Belb, 46 fl. 21 fr. mit 13 Riftr. weichem Scheithola-56 fl. 20 fr. mit 65 Cood Bellen, unb

69 fl. 20 fr. mit 52 Rlaftern Stod. 184 fl. 124 fr. jufammen ad a

2meiter Bosen, Stild 50. 1531.

```
b) aus Stiftungstaffen:
                          20 fl. - fr. an Gelb,
                     2 fle 58 fr. an ben vier Feften Beibnachten, Deujabren
                                          Oftern und Pfingften aus Ginlagen,
                           3 fl. 15 fr. auch aus Ginlagen, jeden Sountag 32 fr.
                          31 fl. 13 fr. jufammen, ad b.
                       e) vom Mitteraute Dbernborf :
                          10 fl. - fr. baare Befolbung,
                           2 fl. - fr.
                                         Reujahr . Gefchent,
                          10 fl. 631 fr. mit 12 Don. Rorn Murnberger Gemag, Be-
                                         bent. Entichabigung vom Schlofigerten.
                          22 fl. 551 fr. jusammen, ad c.
                     aus Realitaten, namlich :
                      50 fl. - fr. mit bem Genufe ber Bohnung,
                      44 fl. - fr. mit 21 Tagm. Biefen und al Tagm. Medern ,
                        9 fl. - mit & Tagw. Garten,
                      aus Rechten, namlich:
179 fl. 29 fr.
                     162 fl. 39 fr. mit bem Benug bed großen Behenten,
                      10 fl. 50 fr. mit bem Genufie bes fleinen Bebenten,
                       5 fl. - fr. mit bem Genuge bes hutrechte.
                       If. - fr. mit bem Genufie bed Rorftrechts.
111 ff. 59 fr. - bl.
                      aus besonders gegablt werbenden Dieuftverrichtungen.
632 fl. 46 fr. 2 bl.
                     Summa nebft 20 fl. an freiwilligen Befchenten. Diebon
68 ff. 47 fr. - bl.
                      an Dolg , Pergeptionefoften ic. ale Laften abgezogen, bleiben
563 ff. 59 fr. 2 bl.
                     ale reiner Ertrag hiermit ausgeschrieben.
     Unsbach ben 24. Rovember 1831.
                  Ronigt. proteftantifdes Ronfifterium.
                                D. 2111.
                                                                     Memminger.
```

Gerichtliche und Volizeiliche Bekanntmachungen.

Bants Proflama.

Segen ben Schuhmacher Michael Merg pu Rofitbach wurde ber Ronfurd erfannt, und der Semeinschufdner hat auf das Nechtsmittel ber Berufung ausbrücklich verzichtet, weg, wegen biz gesetlichen Stiftstage hiemit aus, geschrieben werden, und zwar; 1) jur Anmelbung ber Forberungen und beren gehörigen Rachweisung auf Donnerstag ben 15. Dezember b. Je.

11) jur Borbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forderungen auf Dienftag ben 17. Idnner 1852

III) jur Aufnahme ber Schlufferinnerungen und zwar:

a) ber Repsik Mittwoch ben 16. Februar 1652

b) ber Duplik auf Wittwoch ben 29. Februar 1832

woju bie sammelichen befannten sowohl, als unbekannten Gläubiger unter bem Prajudize gelaben werben, baß bas Nichterscheinen am ersten Ebikestage ben Ausschluß ber Forbes rungen von gegenwärtiger Gantmasse, bas Nichterscheinen an ben übrigen Ediktstagen aber, ben Ausschluß ber an biesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben wurde.

Bugleich werben alle biejenigen, bie etwas von bem Bermogen bes Erblaffere in handen haben aufgefordert, felbes unter Bahrung ihrer Rechte bem Ronfurs. Gerichte bei Ber, meibung bes boppelten Erfapes zu übergeben.

Eben so werben bie sammtlichen Realistaten, bestehend in bem Wohnhause mit Stabel unter einem Dache, hofraith, Bactofen, Schweinstall, Brunnen, & Lagw. Garten, 2 Tagw. Felb und Wiesen bie Richterwiese ges nannt, hiemit offentlich jum Versause auss geschrieben, hierzu Termin auf

Donnerstag ben 15. Dezember b. 36. angeset, wozu besit und zahlungsfähige Raufsliebbaber eingelaben werben.

Reumarft ben 16. Rovember 1831. Ronigl. B. Landgericht Reumarft. v. Spigel, Landrichter.

1174.

pr. ben 4. Dejember 1831.

Subbaffatione, Datent,

Muf Untrag eines Sypothefar. Glaubigers ber Miller Joseph und Ratharina Geiflers schen Cheleute auf ber Sabersmuhl, werben beren fammtlichen Reglitaten, bestehenb

in bem gemauerten mit Ziegeln gebeckten Wohnhause mit Muhlwert von 3 Gangen Schneibfage, zwei Stabeln, Raften, Schuspfen, Bactofen, Schweinftallen, mit Pflange gartel,

20 Lagte. Belb ber Buglader,

11 // am Brand,

10 // ber Stablader,

10 // // ber mittlere Stablader,

11 Tagte, Gelb ber Spipader,

6 // // ber Winflader,

4 77 , ber langeader,

2 17 17 ber Steinacker,

1 ,, ber Friedlmublader,

7 Taam. Biefen bie Graffwiefe,

3 ,, bie hutwiese,

1 // // bie Binflwiese nebst

1 ,, bie Inmiefe nebft Felb,

2 /1 , bie Seewiese,

der Sahlbach mit Sute weibe,

2 Tagm. Wiese die Rablwiese. Das Bleichgartel, die hutwaid, ber hintere Stadel und Obsigarten,

4 Lagiv. Sols im Soch,

1 Tagw. Sols am Sabereloble.

20 Tagto, Sols fammt Biefe bes Sabere.

in einem gerichtlich erhobenen Schäpungswerth von 5768 fl. hiemit öffentlich jum Berfaufe ausgeboten, hiezu Termin auf

Montag ben 19. Dezembet b. Is: angefest, wozu befige und jahlungefähige Raufsliebhaber gelaben werben.

Den 24. Nobember 1831. Konigl. Bayer. Landgericht Renmarkt. von Spigel, Lanbr.

1175-

pr. ben 30. Mobember 1831.

Bei ber Rechtsfraft bes wiber Joseph Demel aus Steinsberg befretirten Gants perfabrens werben

a) jur formlichen Liquibirung und genugens ber Rachweifung ber Forberungen auf ben 20. Dezember b. Id.

b) jur Borbringung ber Einreben gegen bie Forberungen auf ben 23. Idnner' 1852

c) enblich jum Schlufverfahren per Reund Duplit auf

ben 24. Rebruar 1832 febedmal Worgend o Ubr Termin beffimmt. und jeber Blaubiger biem mit bem Anbange gelaben, bal bad Musbleiben am erften Sage ben Berluft ber forberung, und an jebem anbern Sermin ben Musichluft von ber treffenben Ber-

Man labet fonach fammiliche Glaubiger nerfanlich por, und bemerft qualeich, baf man am meiten Termin ben Berfuch einer gutlichen Claffification nach 6. 32 unb 33. ber Prioris tate. Orbnung mochen werbe, um auf biefe Beife bas meitere Berfahren ju bermeiben, außerbeffen bie Rurrestiften bie Roffen porfchießen mußten, wenn fie auf feiben bebarren. fallton.

banblung nach fich tiebt.

Beidioffen am 26, Dopember 1831. 2. B. Laubaericht Burglengenfelb. Ligt. Raftnmair, ganbrichter.

1176. pr. ben 20. Davember 1831. Betannıma dung. Das

Ronial, Landaericht Meumartt bat in bem Schulbenmefen bes Rafpar Dar. golt von Thannhaufen auf gemeinschaftlichen Antrag bee Chulbnere, und ber Rrebitoren burd Entichlieftung vom 15. bieft auf bie Ers denung bes Univerial . Conturies ertanns. Os merben baber bie gefenlichen Gbiftel.

tone namlich : 1) jur Mamelbung ber Forberungen unb

beren geborigen Rachmeifung auf Mittmoch ben 28. Dezember t. 94. 1D jur Borbringung ber Cinreben gegen

bie angemelberen Borberumorn auf Mirmed ben 25. 3anner 1832 III) que Coluft, Berbanblung, unb amar fur bie Replit

Wittwoch ben 22. Februar, unb fdr bie Duplit

Mittwoch ben 14. Mart 1832 jebesmal Dorgens 9 Ubr feftnefent, und biern Ammtliche unbefannte Glaubiner bes Gemein-

fchulbuere biemit dffentlich unter bem Rechte. nachtheile porgelaben, bag bas Dichtericheinen am erften Chiftetrage bie Mudichliefung ber Aprberung ben ber gegentoartigen Ronfurd . maffe, bas Dichterfcheinen an ben abrigen Chiftstagen aber bie Musichliegung mit ber an benfelben porjunehmenben Danblung jur Roler bat.

Meumarit ben 17. Movember 1831. Der Ronial, fanbrichter D. Spigel.

pr. ben 3. Dezember 1831.

1177. Befanntmadune. Muf frebitoricaftliches Unbringen wirb bad Unmejen bes Gutlers Georg Reliner ju Bopping in ben nachbeichriebenen Beffanbe

theilen am Mittwoch ben 21. Dezember L 94. jum greitenmale jur gerichtlichen Berfteiger

rung gebracht. Das Anwefen befteht : a) aus einem gemawerten Bobnbaufe mit

Stall und Stabel unter einem Dache fommt anfehnlichen Defraume. b) 10. 42 Jaamert Reib, unb c) 1, 00 , Biedgrunben,

und bat nach ber gerichtlichen Ochanung bom . 5. Juli b. 36 einen Berth von 839 fl. -Raufeliebhaber, unter melden fich Ben richtstausmarriae über auten Penningh umb binreichenbes Bermogen quejumeifen baben, merben eingelaben, om obigen Sage babter fich einzufinden, und ibre Anbore au Brorofoff in geben.

Abeneberg ben 27. Oftober 1681. Ranialides Lanbaericht Abeneberg. Litt. Michenbrenner, Sanbe.

1178. pr. ben 5. Dezember 1831 . Borlabung.

Der in bem rufiifchen Relbjuge pon 1813 vermifte Coiber Gerbard Reubaufer pon Ingelftabt wird biemit aufgeforbert binnem 6 Monaten von feinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte, ober Leben Nachricht ju geben, ober geben ju laffen, außerdem sein in 200 fibestehendes Bermagen auf Ansuchen, seinen Bermanbten als Eigenthum übergeben werben wieb.

Angolftabt am 25. November 1831. Ronigliches Landgericht Ingolftabt, Gerftner, Landr.

1170-

pr. ben 2. Dejeniber 1831.

Befanntmadung.

Bo m

Ronigk ganbgerichte Sulfbach wird fammilichen Rreditoren bes Johann Bar Bauern von Riedlhof hiermit befannt gemacht, bag bas Prioritate's Erfenntnig in beffen Gantfache beute ftatt ber Publication an bie Gerichtes Tafel angeheftet worben fen.

Sulzbach ben 21. Rovember 1831.
Der Konigl, Lanbrichter
Lorbeer.

Befanntmachungen offentlicher Beborben.

1180.

pr. ben 23. November 1831.

Die hochster Genehmigung ber R. General. Bergwertes und Salinen. Abs
ministration wird der Flachswerche Gebarf
ber Königlichen Salssack Manufaktur in Schellenberg für bas heurige Etatsjahr 18 1 im
Wege öffentlicher Bersteigerung an den Benigsts
nehmendem beigeschafft, und das ganze Liesers Quantum per 700 Bentner, wie in früheren:
Jahren, in mehrere Loose abgetheilt. Steis
gerungslustige werden baher mit dem Bes
merten, daß birffeits Unbefannte sich über Unstängigseit und Zahlungsfähigkeit auszuweisen:
haben, eingeladen, am

Mittwoch ben 14. Dejember 1832 Bormittage 9 Ubr in bieffamtlicher Ranglei ju erfcheinen, und ihre Angebote ju Protofoll ju geben.

Berchtesgaben ben 15. Rovember 1831. Ronigk. Bayer. hauptfalgamt. b. Rnorr, Infpeftor.

Forfte und Rentamtliche Befanntmachungen.

1181-

pr. ben 28. November 1831.

Be kannt wach ung.!
Bu Folge allerbochsten Rescripts best Ronigl. Staatsministeriums ber Finanzen vom 30. September und hober Weisung ber Könial. Regierung bes Regenfreises Rammer ber Fidnanzen vom 8. vorigen Monats soll das bent Staatsdrav jure delendi angefallene Muhla anwesen bes Bernhardt Wurm zu Pirkmuhl, bestehend:

- 1) in einer Dablmuble mit zwei Dable gangen, nebft Wohnung und Dublftall,
- 2) in einem gemauerten Stabel,
- 3) in einem Bradgarten,
- 4) in einem Theile vom hartwigischen Gradadrichen,
- 5) in bem Blattendeferlein,
- 6) in ben zwei Theilen ber Pirlmublwiese, endlich
- 7) in dem maljendem zweiten Theile ber Bernwalbung,

im laftenfreiem Buftanbe bem öffentlichen Bets taufe untergeffelle werben.

Es wird baber befaunt gemacht, bag jur Berfaufeverhandlung felbft unter ben porgeschriebenen Rormen, Tagsfahrt auf

bem 29. Dezember b. Is. anberaumt ift, am welchem Tage fich bie Raufslustigen Morgens 10 Uhr am Sipe bes Nentamts rechtzeitig einfinden, und bie Berfaufsbedingungen vernehmen wollem

Raufsliebhaber, welche vorher nahere Einficht von ben fraglichen Realitaten nehmen wollen, haben fich bieffalls bei Amte zu metben, und blejenigen Raufer, welche bem

Amte nicht felbft befannt finb, muffen fich bei ber Berfaufe. Berhandlung über Bermogen und Leumund legal ausweifen.

Leuchtenberg ben 22. Movember 1831. Ronigl. Baper. Rentamt allba.

Donig.

1182.

pr. ben 2. Dejember 1851.

Be fanntmach ung.
In Folge allerhöchsten Reseripts vom
4. und Königl. Regierungs, Ausschreibung vom 14. November b. Is. soll ber nunmehr entbehrlich gewordene Zehent, Stadel im Orte Teunz bem öffentlichen Verkause ausgesest werden.

Montag ben 12. Dezember 1831 im Orte Tenng von Morgens 8 bis 12 Uhr ... Wittags bestimmt.

Raufeluffige werben eingelaben, bei ber Bertaufs Berhandlung ju erscheinen und bie weiteren Bebingniffe ju vernehmen.

Der Berfaufs. Gegenstand fann inswischen täglich eingesehen werben.

2m 22. Robember 1851.

Ronigl. Rentamt Meunburg b. 28.

Shels.

1183. Ad Num. 3277.

Pr. ben 6. Dezember 1831. Num. Exped. 3980.

(Die Befegung ber Gerichtsargtes etelle fir bas neugebilbete Landgericht Mu betr.)

Im Mamen Seiner Majestat des Konigs.

Seine Konigliche Majestat haben die Aufstellung eines eigenen Gerichte Arztes

Die Bewerber um Diese Stelle haben Daber ihre Gesuche mit den nothigen Belegen spatestens bis jum 15. Dezember D. J. bei der Regierung Des Ifarfreises Rammer des Innern einzureichen.

Regensburg am 30. Rovember 1831.

Ronigliche Regierung Des Regenfreises, (Rammer bes Innern.) D. Scheuf.

Beremann, Gefretare

1184.

Ad Num 5448.

Pr. ben 5. Dezember 1831. Num. Exp. 3896.

Un fammtliche Land : und Berrichaftsgerichte und Stadtfommiffariate bes Regenfreifes.

(Die Befdlagnahme ber Dro. 46. bes unter bem Sitel "Scharficule" in Burgburg ericheinenden verfobifden

Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Bermoge allerhöchsten Rescripts vom 25sten vorigen Monats wurde die von der R. Res gierung bes Untermainfreises Rammer bes Innern mit Bericht vom 14. dies Monats angezeigte Beschlagnahme der Nro. 46. des unter dem Titel "Scharfschuh" zu Burzburg eeschein nenden periodischen Blattes aus den in dem Regierungsberichte angegebenen Grunden mit dem

Beifugen bestätiget, haff biefe Rummer bes erwähnten Blattes öffentlich zu verbieten und gu tonfisziren fep. 21 nos 21 nos

Indem baber folche hiemit offentlich verboten wird, werden zugleich die fammtlichen Lands und Gerrschaftsgerichte dann Stadtsommiffariate bes Regentreifes zur Konfistation derfelben angewiesen.

Regendburg den 2. Dezember 1831.

Ronigl. Regierung Des Regenfreises, (Rammer Des Innern.) v. Schent.

Rienberger, Gefr.

Die Königl. Behörden, fo wie bie übrigen Abonnenten bes Regen-Rreis. Statts werden an die Berichtigung bes Pranumerations. Betrags fur bie pro 1832 ju beziehenden Exemplare biefes Blatts erinnert.

Regensburg ben 1. Dejember 1531.

Rebaction bes Regen, Rreis, Blatts

InhalterAngeige bes 50. Stude:

Bekanntmachungen ber Königl. Kreis-Stellen:
Der Königl. Regierung bes Regenfreises: Die Ginruckung öffentlicher Bekannts machungen in das Kreis-Intelligenzblatt. — Stempel-Kontraventions-Strasen. — Besesung best Landgerichts-Physikates Bruck im Jar-Kreise. — Die im Jahre 1881 porgenommene Prüfung der katholischen Pfarramtokandidaten der Midzes Regents durg. — Einen im Landgericht Uerdbrug aufgebrachten Laubstununen Knaden. — Die Pfarrkonkureprüfung der Kandidaten aus der bischöftichen Diozes Sichkädt im Jahre 1831. — Beschlagnahme der Rro. 46 des unter dem Litel "Scharsschieße für das neugebildete Landgericht Au.

Dienstesnachrichten: Besetung ber Pfarren Ramsban. — Befetung ber Pfarren Rofering. — Befetung ber Pfarren Rofering. — Befetung ber Pfarren Bintslarn. — Befetung ber Pfarren Meilnhofen. — Erledigung bes Jugurat Beneficii zu Raftel.

Des Ronigl. protest. Confistoriums in Ansbach: Die Erledigung der Pfarren Unteridelsheim mit dem Filiale Oberidelsheim. — Erledigung der Pfarren Mohrendorf.

2185. Bochentliche Unzeige ber Regeneburger Schraune.

Den 3. Degember 1831.

Getraibe	: 9	ate	Boriger	Meue	Sanjer Schranz	Heutiger	Bleibt im	Bertaufes Preife.					
tun	g.		Reft.	Zulape-	nenftanb.	Bettauf.	Steff.	Sod.	bac	Witt	lere	Wind	efte
			Schaffel !	Edaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	[fr.	fl.	fr.	fl.	l fr.
Waigen			47	173	220	202	18	17	23	16	50	16	3
Rorn .			_	66	66	63	3	13	-	12	43	12	23
Gerfte				379	379	379	-	9		8	40	8	17
Haber			10	94	104	97	7	5	47	- 5	113	4	44

Bictualien Zare im Polizeib Monat Dezember	
a generation au gelieben au gelie Dea	af Binterbier bei ben Birthen 4fr. rbl. in weißes Balgenbier 4 , - , , , of meißes Berftenbier , , - , ,
1. \$\text{Verb. Operf(s. pt.)} \$\text{Timel, before } \$Ti	University Uni
seign errigi	
€ tabt • Dtag	t ft r a t.





Banerifdes

genzblatt

Regen : Rreis. ben für

Nro. 51. Regensburg Mittwoch am 14. Dezember 1831.

Artifel. Umtliche

Berfügungen

ber Ronigl. bochften Rreisstellen und übrigen Rreis : Behorben.

pr. Den 10. Dejember 1851,

1187-Ad Num. 75.

(Den Anzeiger für Runde bes beutiden Mittelalters vom Freiherrn von Aufles betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Belegenheitlich bes Rechenschaftsberichtes an Seine Majefidt den Ronig über bie allerdings erfreulichen Resultate Des ablaufenden Jahres hinfichtlich der Entdedung und Erhals tung geschichtlicher Ueberrefte und alterthumlicher Kunftwerte gelangte auch bas aus ber Anlage ersichtliche Unternehmen bes Freiherrn von Muffeß fur Die Runde des deutschen Mittelalters que Renntniß Seiner Majvitat des Ronigs, Allerhochstwelche felbes beifallig aufzunehmen

Da in Folge beffen dem Prafibium ber R. Regierung unterm 2. Diefes ber Auftrag jugerubt haben. gegangen ift, auf Diefen Anzeiger burch bas Rreid : Intelligenzblatt oder in andern zwedemaffigen Begen die Alterthume:, Runft: und Beschaftefreunde aufmertsam zu machen, so geschieht folches hiemit in der Gewartung, daß Diefe nugliche Unternehmung im Regentreife lebhafte Theilnahme

und Unterftugung finden werbe.

Regensburg den 7. Dezember 1831.

Prásibiu m

nigl. Regierung bes Regenfreifes. v. Ochent.

R. Refc.

Erfer Bogen Ctud 51. 1831

Bom 1. Januar 1832 wird unter Mitwirfung mehrerer Gelehrten, Runftler und Reeunden benticher Runft und Befchichte in Commiffion ber Dichael Liubauer'iden Berr

lagebuchhandlung in Danchen unter bem Titel: "Ameiger für Runde bes beutschen Mittelalters"

eine Monatofchrift erfcheinen , beren 3med ift : 1) alle neu ericheinenben Schriften und Runftwerte, bie in irgent einer Begiebung mit ber Runde bes beutiden Mittelaltere fteben, nach ihren Titeln anzuzeigen, wo moglich auch

auf beren Recenfionen bingumeifen : 2) Bufammenftellungen von Literatur und Quellen über mertwarbige Bweige ber Dite

tofatterefunbe, Begebenheiten, Perfonen und Gaden gu geben; 3) bie in Deutschland, Rieberlanden und ber Schweig noch vorbanbenen Runft. ML

berthume , und Literaturichape , inpefere fie bas Mittelatter angeben , anzugeigen ; 4) bie Ramen und Beftrebungen berjenigen Danner befannt zu machen, welche auf

broend eine Beife fich um Runbe bes beutfchen Mittelaltere bemuben; E) Burge Bubaltauberfichten aus intereffanten alten Werten ber Sunt und Literatur

au liefern. Mm Gube tonnen auch gang turggefafte Anfragen, Banfche, Aufichtaffe Befannte machungen, Rugen u. f. w. mit aufgenommen werben.

Monatlich wird ein Bogen ausgegeben, fo bag alljabelich ein gefchloffenes Beft von 12 Bogen mit bubich gezeichnerem Titelblatte und Inhaltengifter geliefert werben wirb, wofur ber Cubicriptionopreis fur bas Jahresbeft ju 1 fl. 12 fr. fellftebt.

Mite får biefen Angeiger geeigneten Beitrage werben unfrantirt nach meinem beftane bigen Bobnfipe Muffeg bei Bamberg erbeten.

Inbalterlicherficht bee erften Blattes:

A) Remefte Literaturangeigen ; C) Runft , und Miteethumbichane ;

Quellen und Literaturgufammenftellungen; a) Molereien in Sanbichriftent a) für Kriegegeschichte bee 3abre 1449 b) Rirchen und Rapellen ;

6id 521 c) Grabiteine: b) für Bunftwefen bee 15ten und 16ten D) Reuefte Beftrebungen; 3abrhunberte : E) Sachregifter gu Bigalois von Wirnt von

Muffeß am 1. Dai 1831.

Ohravenberg. Band Areibert von und ju Muffes.

pu. ber 6. Dezember 1831. Num. Exped. 3031.

Ad Num. 2571. An Die fammtliche Ronigl. Stadt :, Land :, Gereichafte : und Pateimonialgerichte bee Regentreifes.

(Caration ber Bertragt über Biration ber Bringt . Dominifal : Renten betreffenb.)

am Ramen Coiner Mnjeftat bes Ronigs.

Quiolag bochfter Ainang: Minifterial Entichliefing wom 28, por, Monate mirb eroffnet,

1507

1308

bag bei Bertragen aber Fixation ber Privat Dominitalien bie gerichtlichen Berhandlungen tage und ftempelfren ju gefcheben haben, wonach fich ju achten ift. Regensburg ben 2. Dezember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Cammer ber Finangen.) p. Schent.

Greibr. v. Seefeieb.

Biefanb, Gete.

Ad. Num. 3470.

erbobet.

pr. ben 6. December tant. Num. Exp. 3000. · (Die Cammitung filr bie burch Ciementars Creigniffe bes Commere 1850 befchabigten Gintrobner bes

Regen : und 3fer : Rreifes betreffenb.) 3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Mittelft allerhochftem Referipts vom 7. Muguit 1850 geruhten Geine Dajeftat ber

Ronig ju genehmigen, bag fur bie im Sommer bes Jahres 1850 burch Ciementar-Ereigniffe be-Schäbigten Ginwohner bes 3fare und Regentreifes eine Sammtung an Gelb und Raturalien in bies fen Rreifen , fomohl als in bem Dber , und Unterbonaufreife veranftaltet merbe.

In Folge ber hieranf gefertigten Ausschreibungen begannen bie Cammlungen in ben eingele nen Polizei Begirten; augleich wurden bie Beborben angewiefen, bie am meiften Beichabigten, und einte augenblidlichen Silfe beburftigften Elmwohner bes Regenfreifes auszumitteln.

Dabei murbe bestimmtt, bag ber 3fare und Regenfreis ben Ertrag ber Cammlungen fin Dber's und Unterbonaufreife theilen, Die Sammfung im eigenen Rreife aber fibr fich behalten folle.

Die bem Regenfreis auf biefe Urt jugewenbete Summe wurde burch ein großmutbiged Gefchent von 500 fl., welche Geine Ronigliche Dobele ber Bere Bergog Bilbelm in Bapern burch gnabigftes Schreiben vom ibren Inti vorigen Jahres überfanbte, auf 6881 ft. - fr. 5 bt.

Die Bermenbung blefer Summe ift aus ber Beilage II. ber beigefügten Abrechnung, melche gur Renntniffnahme ber Geber fowohl als ber Empfanger biemit öffentlich befannt gemacht wirb, erfichtlich. hieraus tann jugleich bie Große bes Schabens, jeboch mur in foferne entnommen merben, ale in biefe Schabenebeichreibung nur biejenigen aufgenommen wurben, welche obne frembe Unterftühung bilflos gemefen maren.

Die unterfertigte Stelle halt es übrigens fur bie beiligfte und angenehmfte Pflicht, allen Menfichenfreunden, welche nach Rraften bas loos jener ungladlichen Bewohner bes Regentreites erfeichterten, für ihre ebten Gaben effentlichen und innaen Dant im Ramen ber bart bebrangten Untergebenen andmirrechen.

Regeneburg ben 26. Revember 1851.

Roniglide Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern). bon Schent.

Rirnberger, Gefr.

51 *

über außerorbentliche, im Regentreise eingesenbete, und im Oberbonau und Unterbonau Glementar, Ereigniffe bes Sommers 1830

11.	Unterftå: åge: rit ber Herr in Banern, gnåbigftem		Bai	1	S¢R.		Gr.	
pungo Beite Roniglidee Sobiegog Wilbelim invere gemaß reiben vom 13.	åge: eit ber herr in Banern, gnabigftem Juli 1830		edf.	⊠ eu.	⊘φfi.	Wen.	€фЯ.	az én
itrage an We	endhunge-	11	0 1			n e	90	n ×
babt , Magiftrat	पांक्री	108 59 51 65 2		410 3 -18 -21 -21	1 1 1 4 4 1	3 1 1 2 2 5 1 1 4 4 4 5 1 2 7 8	6 6 1 5 1 2	1 72
	tett, " tett, Magifteat Landgericht U verg, Herrichafter	ledt, Magiftedt Eandgesicht Breg, Hensichaftegesicht ung, Landgesicht	ledt, 86 5 3 lett, Waaifteat 58 40 Landgeslat 82 10 2 reng, Destidation 108 68 reng, Destidations 108 68 reng, Landguridt 51 65 2 yt view 22 51 65 2	1001, 80 5 3 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 30 1001, 3	1001, 80 5 3 24 261 Manifest 50 301 2 - 1 Eantgerider 75 21 - 1 101 Manifest 51 55 2 - 1 102 Manifest 75 21 - 1 103 Manifest 75 21 - 1 104 Manifest 75 21 - 1 105 Manifest 75 2 - 1 105 Manifest 75 Manifest	10017. 66 5 3 2 1 4 4	10017	1001



	97 a m e				Beiträge					Un	Na:
	r und Bener beligei : Bebort		g b	er	an baarem Gelbe	9334	ihen	Si	en	®c	rfte
Pareberg, Pfaffenberg	Landgericht				131 15 1 305 44 1	e df.	# ±	edfl.	078 II.	€6ff. 2	1,
Riebenburg	"				70 8 2	1	3,2	1	512	5	1
Robing	"				40 3 -	-	-	-	3	_	
Regendburg					104 30 -	-	1760		-	-	
Regenftauf,					48 16 -			2	41	-	5
Ctabtambef	"	-	-		120 54		-	1	20	-	
Culybach	**			-	71 99 1	-	_	-	-	-	
Bobenftrauf					18 30 -		-	-		-	
2Balbmund					32 10 -	-	-	1	1 1		
	reschaftigerich	16			72 42 2	-	1	AMET	53	French	
Baigtofen	"	-				-	-	-	-	-	
		5	un	ma	2595 54 1	4	1 1 3	33	13	31	
							0	601	00	n a	1 1
Nichad, 8	ant gericht				10 54 1		-	-	-	-	_
Buchlee					40 30 -						
Burgau	"				3 58 -						
Dillingen	**				38 25 -						
Donaumbrt	**				1 55 1						
Friedberg					34 15 2						
	11				35 45 14						
Füffen					11 10 1		1				
Fuffen Geggingen	"										
Füffen Gagingen Gronenbach					75 6 -						
Fuffen Gaggingen Gronenbach Gungburg	<i>b</i>			•	75 6 -	-	-	-	-		
Fuffen Geggingen Gronenbach Gungburg Social	,,				====	-	-	-			
Buffen Gegingen Gronenbach Gungburg Socialist Burriffen	"				10 28 3	-	-	-			
Füffen Gegengen Gronenbach Gungburg Socialet Ifen 3mmenftabr	n n n				10 2N §	-	-	_		Ĩ	
guffen Gegeingen Gronenbach Gungburg Sodollabt Illertiffen Zmuenftabt Raufbeuern	0 0 0				10 28 4 57 89 5 89 0	-	-	-			
guffen Gegeingen Gronenbach Gungburg Sodollabt Allertiffen Zmuenftabt Raufbeuern Kempten	0 0				10 28 4 57 84 5 84 5 -	-	-	Ι.,			
Füffen Gagingen Gebnenbach Gungburg Sbegiabt Merriffen 3mmenftabr Raufbeuern Rempten Lauingen	0 0 0				10 28 4 57 84 5 84 5 - 02 28 2 82 7 2	-	-				
Fuffen Gagingen Gronenbach Gungburg Bodinabet Zuferriffen Zmuenftabt Raufbeuern Laungen Leinbau	0 0 0 0				10 28 4 37 54 3 84 3 — 92 28 2 82 7 2 31 0 2						
Füffen Gagingen Gebnenbach Gungburg Sbegiabt Merriffen 3mmenftabr Raufbeuern Rempten Lauingen	0 0 0				10 28 4 57 84 5 84 5 - 02 28 2 82 7 2	-	1 1			-	



Mrs.		97 a m e					Beiträge					Ku	97a=
Zent. W	ber Geber Peli	und Benigei : Beho			bo	r	an baarem Gelbe	1	Baipen	2	orn	(Br	efte
V	AND DESCRIPTION OF THE PARTY.	100 to 600m2	0012	-	-		fl. Pr. Di	100	ne Ko . No	. Jean.	ER811	Oct.	or and
0.5	92 caulm	**						1 -	- -	-	-	-	-
1	Oberteif, Ban					-		-		-	-	-	-
2	Obergungburg	**					0 32 1	1		1			
5	Ditebeuern	**				-	205 3 -	18	-	1			
4	Rain	"			٠		0 58 -	1					
5]	Reggenburg	**				*	45 55 -			1			
6]	Chrebenhaufer		-		-			15		į			
7	Chwarmindo	10.77		*		*		1 -	- -	-	-	-	-
8	Conthefen	11			*			1					
19	Eurfheim	**								1 -	-	-	-
0	Hroberg	**			-			3					
110	Wertingen	11					50 2 -						
2	2Briter						42 50 -						
3	Ausmarshaufer	1 11				*		3					
4	Augoburg, 20	tagiftrat						3 -	-	-	-	1 -	1-
3	Saufbeuern	"					14 11 -				1	1	
		111					15 34	"			1	1	1
3		**					15 34 -		_ _		1	1	1
187		**								-	_	-	1
30	Memburg.	"					82 32 -		_	-	1 -	-	
40	Babenhanfen ,	Stereldin	100	CEIC	P.		20 30 -			1			
11	Burbeim Geefftetten	17						2			1	1	
12		11					6				1		
15	Attereiden Birchheim	**						2			1		1
45	Mirebheim Menbura a.b.5				٠		4.45 -		1				100
	Merbemberf						440					1	100
40	Thombousen	"					61.4	. I		-	-	-	100
	Weiffenborn	"				-	5 15 -	-1		1		100	1
18	Spelllenbatu	**						3.	-	100	1-	1 -	1
				S	un	ma	1031,20	2]] -	- -	1-		1-	1 -
									11	n t e	rbi	o 11 a	11 :
1	Mtenerring, &	anbacrido					1 1 1	11	1	1	1	1	1
2	Buroboufen	megeray						1		1		1	
5	Deggenberf	"						1	1	i		1	1
A	(hagenfelben						9 1 1	3				1	1



Po	und Ber liger Brh	órbe		be		an E	ribe			Qen.	Sto	99 șn.	Gr Caps	-
ng nu rfeld u firchen s och	" " " " " " " " " " " " " " " " " " "	fie -				įl.	fr.	51.	eas.	ERgo.			e48.	9781
rfeld u firdjen e uch	n n n						-	_	-					
rfeld u firdpen e web	" " "	¥				-						218		-
firdyen e och ebing	"	¥				271	-		-		1	-	-	-
bing						200	28		-	18	-	5 t	-	21
	"					185	42	2	-	-	-	4	-	5
efen treið	"				•		40	0	-	-	-	15	-	_
u, Ma	giftrat	*		-		137						-		-
			5	0.153	ma	1732	Sant	1	-	15	4 1	211	1	11
t bed . m in L	ner Kön Herrn J Invertien Invertien	rigla derji ma-	de la	Site	361	500		- Charles			Re	c a p	itt	1 -
eischnone									4	11	33	13	31	š
			-						-	18	4	215	1	14
ned) a	le Zuma	10 1	115		Die			3	4	2 16	37	37	32 j	13
	tein u. Ma abeng. vordeutlie a Gen it tes . im in L mmelte I m Geld egenterie berdenar nterdenar nterdenar ited an if de an if d	tein in Magifteat akung Magifteat akung mortuilider Unte as Truer Moi ti ted Deven 5 in in Bausen miller Unterflüpen. Weld und 21 gegenfreis berbenantere merzenautere seinema nech 21e Junn 606 aus ben 23 fahrena men ben 20 fahren eine Gunterlein den seine En fahren eine Gunterlein En fahren eine Gunterlein En fahren eine Ein En fahren ein Ein Ein En fahren ein Ein Ein En fahren ein E	rein, Wagiftest throng,, Wagiftest throng,, Wagiftest throng,,	tein "Wagiftet abrug, "S seretrutlicher Unterflüsung "Zenuer Köngludin in teo Sperre John sin 25 meile nicht abrugen in der an Orle unt Zinnerflüsung. In Orle unt Zinnerflüsung "Siemen Stein abrugenteris Steinung zur der der der der der der der der der de	rein " Magifrat deng, " Sann eretruttiger Unterstütiger Unterstütiger Unterstütigen Leiter Abnistialin zu est der gestellt den der gestellt der gest	rien " Megiftet körng, " Smenna vertreitliger Unterfläunig den ä Erner Keinsfallen Die it red Serem Jereps Stall mit Besern metter Unterfläunig. Weing metter Unterfläunig. Weing gestern konnannen Stanmarum noch in Konnannen Stanmarum noch in Konnann Summarum noch in Konnann Summarum noch in Konnann Summarum noch in Konnann Summarum noch in Konnannen Stanmarum noch in Konnannen Summarum noch in Ko	rien	rien	rien	rien	Teal Teal	rien	rien	Trick

Beilage II.

23 erzeichnis

ber im Regentreise bes Ronigreichs Bapern burch bie Elementarifiaben bes Commers 1850 beschäbigten Gemeinden, bann ber an felbe vertheilten Unterftugungs. Gummen,

	Benennnng bes	Benennung	Sumn	na
Koni.	Landgerichte ic.	ber Gemeinbe	ber Beichabigung	der Ents
1	Abenbberg, Landgericht .	Terfting Deunlast Steckberf Jersting Obsgang Orning Obsgang Orning Obsgang Ostanberg Okardong Kajafobad Kujebad Kujebad Summa	ft. fr, bi, 11850 — 2637 — 2037 — 2900 — 1028 — 2187 — 2187 — 1250 — 1250 — 1250 — 1804 — 30047 — 30047 —	pl. fr, bl. 206 15 — 65 65 2 130 1 2 72 30 — 48 12 — 54 40 2 30 30 — 153 — 31 15 — 48 6 — 070 10 2
04	Amberg, Landgericht -	Fork Freudenberg Hommeeleindmühle Hirfchau Schmaittenbach Wurfchdorf	120 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	3
3	Beilingrice, Landgericht -	Berching Friebertehofen - Ebenbrunn - Colngriebach - Ruberobofen - Summa	1250 — — 200 — — 100 — — 126 30 — 330 — —	31 15 — 6 30 — 2 30 — 3 9 3 8 15 — 51 39 3
4	Burglengenfeld, Landgericht	Bubach a. b. Naab - Dads lhofen thoggelbach Holybeim	800 — 75 — 550 12 — 203 36 —	20 - 2 1 52 2 1 5 2 - 5 6 2

Bro.	Benennung	- Benennung	Sumn	ia
Sauf.	Landgerichte sc.	ber Wemeinbe	ber Bofchhoigung	ber Ente
8	Raftl, Canbgericht -	Rioftermuste bei Gnadenberg Bainhof - Summa	91. fr. 51. 572	fl. fr. bl 14 18 - 9 22 1 23 40 1
9	Reifeim, Bandgericht -	Etaubing Etaubide Eta	265 - 273 - 160 - 2000 - 173 - 586 - 990 - 950 - 1400 - 120 - 300 - 400 - 200 - 400 - 8575	6 57 6 52 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
10	Lipfenberg, Geerkhaftsgericht	Perlephanfen Ekstingsbessen Zibashanfen Citerrang Nannbadi	245	6 7 12 27 - 50 - 45 12 8 40
11	Menmailty Laubgericht .			
13	Manteury . Longgroße	Diendorf Olygelsberf Olicentifi Ostalling Gebentreawn	1110 1710 900 4100 1850	16 30 - 67 45 24 45 - 107 53 40 15 -

Mrs.	Benennung bes	Benennung	Sumn	na
Souf.	Landgerichte zc.	ber Gemeinde	Der Befchabigung	ber Ent:
15	Pfoffenberg , Landgericht	Pfrefenbaufen Sindwere Sindwere Sindwere Sobervereining Deerdauerbad Deerdauerbad Westenburg Pfestenburg Pfestenburg Pfestenburg Pfestenburg Pfestenburg Pfestenburg Deersterburg Deersterburg Deersterburg Deersterburg Deersterburg Abersterchaf Deersterchaf Sofenburg Summan	FL FL FL FL FL FL FL FL	Fr. Fr.
16	Regenstauf, Landgericht -	Bernhardswald Grofenwian Housenberf Lamperto-Reutirchen Echionerg Riten mit Pettenreuth Pittenbofen Pettenbof	12991 25 — 200 — 240 — 3125 — 5990 — 4047 40 — 2360 — 1460 — 25003 5 —	324 47
17	Mirtenburg , Candgericht	Lainterfatt	220	5 30 — 16 — — 20 45 — 31 15 — 11 52 4 28 15 —

Benennung	Benennung	Summ	a
Landgerichte ic.	ber Gemeinbe	ber 1 Befchabigung	ber Ents
Befenfrauß, gandgeicht	Ragenwied Gmeinorieth Woosbodh Pfrentig Pfrentig Pfrentig Reillerofieth Tameoberg Tameoberg Terberd Wallender Summa	1.	fi. fr. bl. 24 6 11 30 21 22 2 8 15 13 7 2 108 30 110 15 28 30 18 12 595 57
2 2Baldminigen , Landgericht	Biberbach Wresstreinteh Holl Endstrei Zyrelberg Untergrafentied	600	15 5 16 7 5 32 30 - 6 15 - 5 97 30 - 172 22 2
5 Worth, Gereichaftsgericht	Recuth (Hispenhad) Pecefishim Arenghofin Demining Paterich Summa	742 — 1265 43 — 385 58 — 1086 — 331 22 — 950 — 4701 3 —	18 33 - 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
1 Jointofen, Gereichafteineicht			-1-1-

Abredonung

über bie Berwendung der fur die im Sommer 1830 durch Elementar : Ereigniffe beschädigten Ginwohner bes Regenkreises eingegangenen Unterstützungs-Beitrage

Beilage.	Bortrag.	Belbbetrag.
	A. Einnahmen.	fl. fr.
	1) Außerorbentlicher Unterftugunge Beltrag Seiner Konigl. Hoheit bes herrn herzoge Wilhelm in Bayern - 2) Ertrag der Sammlung im Regentreise:	500
	a) an baarem Gelbe	2393 54 545 32
1.	3) Ertrag der im Oberdonautreise veranstalteten Sammlung: a) an Gelbe	1631 20
	b) an Naturalien 4) Ertrag der Sammlung im Unterdonau-Rreise: a) an baarem Gelde b) an Erlos aus den eingegangenen Naturalien	1732 50 77 23 -
	Summa der Einnahmen B. Ausgaben.	6881
II,	Laut Berzeichnist wurden an die Polizenbehorden des Regen-Areises jur Bertheilung an die beschädigten Ginwohner übersendet Laut Schreiben vom 20. April I. J. wurden der R. Regierung bes Isarkreises die von den Polizenbehorden des Oberdonau-	6855 g
	Rreifes zu viel übergebenen Sammlungsbeitrage übermacht mit . Summa ber Ausgaben	0881
	Werben nun bie Ausgaben von ben Ginnahmen per	6881
1	abgezogen, fo bleibt Reft	
9	Legensburg den 26. Rovember 1831.	
Roni	gliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes	Innern.)

pr. ben 5. Dezember 1831.

1105 Au Num. 5455.

Num. Exp. 3870. (Die Erlebigung bes altfdegerlichen Benefigi in Giegenbare betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Das aleburgerliche Benefitium zu Giegenburg im Lantgerichte Abensberg ift erlebigt Daffetbe bat nach ber revibirten Saffion 404 fl. 13 fr. Ginfommen und 5 fl. 37 fr. Ausgaben. feboth wird bemerft, baf ber gu 36 fl. angefcblagent Bepfengebent einem Giviffreite unterliegt.

Der Beneficiat ift verbunden, in Gicgenburg und Staudach Die Geelforge zu verfeben. Die Bewerber babeit ibre Wefuche nebft ben porgefchriebenen Reugniffen binnen 4 Mochen amber einzureichen.

Regenoburg ben 30. Revember 1831.

Roniglide Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bee Innern.) r. Chent.

Rirnberger. Getr.

1105.

Rreide und Stadtgerichtliche Befannte тафинаен.

1104. pr. ben g. Dezember 1831. Befanntmadung. .. Wer auf mas immer fur einen Titel auf

ben Dachlag bee am 24. Manner b. 3. babier perflarbenen Dausbefinere Bepra Binner Une fpruche zu baben glaubt, mirb biemit aufgefarbert. biefelben um fo gemiffer binnen & Bachen a dato legal nachjumeifen, als fonft obne meitere Mudfichtnabme in Sachen fortgefdrit gen wirb.

Den 25. Movember 1654. Soniglides Breife und Stabtgericht Straubing.

List, DRaller, Diretter. Derolb, Brotof.

Berichtliche und Polizeiliche Befannte madunaen.

\$105. pr. ben 8. Dezember 1831. Belauntmadung. Alle blejenigen, welche aus einem Erb. fcafte, pher aus mas immer file einem Sitel

manns, Bittme Rreifrau Ratharing pon Briff etwad ju forbern haben, werben biemit auf. geforbert, biefe ibre Aufpruche an bie Berlafe fenichaft Termino 50 Tagen um fo gemiffer bei bem unterzeichneten Berichte gelrenb gut machen, ale fie fonft nach Mudfluff biefed Ter. mine mit benfelben von biefer Daffe ausge. fchleffen finb.

an bem Dachlaffe ber verftorbenen Dberame,

Cichfidit ben 5. Dezember 1831. Ronial. Saper. Bergogl. Leuchtenber-

atides Ctabt, unb Berricafte, Bericht. Chriffmann.

pr. ben 6. Dezember TES).

Betanntmaduna. Muf ben bon bem Raufmann, Gotflieb Rofder ju Beiben, bieber geftellten Murron. wird beffen Landaut Pfrentich, mit allen feinen Bugeborungen, ben Bobu . und Deto. nomienebauben, bem Brauhaufe, ber Epienel. fcbleife und Bolier, ber Mabimable und Schneibe fage, bann Biegelhatte, nebit 160 Achteln Mulle faatfelb, 70 Taam, Biefen, 40 Tagm, Dute maiben, ferner bem fammtlichen Biebe, Betraib, ben und Streb, bann allen Berath, Bauepe Unbread Unrub von Chenfelb bie Redrufraft beidritten bat, fo merben bie Ebifretone in nachflebenber Mrt dffentlich aud. geidrieben , namlich :

1) que Ummelbung und Dachmeifung ber Rore berungen.

Montag ber 9. Januer 1852, II) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Rorberungen

Donnerftog ber 9. Rebrugt . III) jur Coluf. Berbanblung, und imar a) fur bie Replit

Camftag ber to. Dary,

b) fdr bie Duplit Montga ber 26. Dedri.

gu biefen Chiftstagen merben bie fammtlichen Glaubiger bee Unbrd Unruh mit bem Unbang porgelaben, baf bad Richtericheinen am erffen Chifestag bie Mudichliefung von ber Bant, bad Dichtericheinen an ben ibrigen Sagen ben Berfuft ber an benfelben porjunehmenben Derbaubfungen nach fich giebt. Bugleich werben alle bicjenigen, welche bon bem Bermegen bes Gemeinfculbnerd etroad in Sanben baben, an. gemfeien, folches bei Bericht ju abergeben,

Umberg ben 30. Dovember 1831. Ronigliches Canbgericht Umberg.

Linbig, Lanbr. 1201. pr. ben 6. Dezember 1831.

Executionertauf. Begen ben Unwefendbefiner Cim. Ebrn &. Berger ju Pfoffenhofen mirb auf Unrufen ber Reifer'ichen Erben ju Raffel bad Unmefen bed Coulbnerd, jeboch nur fo viel biebon jur Tilgung ber iculbigen 262 ff. 36 fr. erforberlich ift. nach eigener Bargellenaudwahl ber Raufliebhaber

1) bas gemauerte balbe ABobnbaus nebft Stabelbalfre, tarirt auf 300 fl.,

2) Tagm, Aderd am Rugbilbl ju 150 ff. 3) & Tagro. Grad. ober Sausgarten, am Camftag ben 14. Nanner ! %.

in biefiger Berichtstanglei von Bormittans o bis Mittags 12 Ubr an ben Deifibierenben jum Berfauf ausgeboten, wobei bie Soporbet. glaubiger jur Babrung ihrer Rechte nach &. 64. bes Oppothefen, Gefenes aufmertfam ae. macht werben.

Raftel ben 25. September 1831. Ronigl. Baper. Lanbgericht Raffel. Mirbamer, Canbr.

1202. pr. ben 27. Movember 1831. Subbafatton.

Muf ben unaudgefetten antrag eines Do. pothefaldubigere wirb bas erft am 16, porie aen Monate auf 2090 ff. gerichtlich eingeschante Einmefen bes Bauers Georg Deberer ju Dherdidbach , beftebenb in

Bobnbaud, Ctabel, Badofen . Lagw. Dbflgarten,

10! Tagm. gebunbenen, unb Lagm. ungebunbenen Reibarunben .

3. und 21 Saam, berfet Biefen. a Morgen Doll unb Dorgen Bemeinbetheil Dopfengarten,

uebit einer genau verzeichneren Wobillare fchaft am Mitrwoch ben 18. Manner funftigen Sabrit

babier von Bormittage a Ubr bie Mittage 11 Ube an ben Weiftbierenben dffentlich verffeigert. Raufeliebhaber merben biegu eingelaben. und bie abrigen Opporbefarglaubiger aufgefor.

bert, nach b. 64, bes Oppotbefengefenes ibre Medie ju mabren. Raffel em 12. Ottober 1831. Ronigliches ganbgericht Raft.

Mitbamer, ganbrichter. 1205pr. ben 22. Movember 1881.

Befannemadung. Rachbem man in Berudfichtigung bes urfpringlichen mobitbatigen 3medes ber biefigen privilegirten Leihanftalt jur Erleichterung berjentaen biefigen Einwohner, melde im Drang ber Umftanbe ju biefem Inflitute ihre Buffucht ju nehmen gegwungen finb, mit bochfter Ge. fefigefent werten. A) Erandport ber Baaren:

Ratt finden foll, vorlaufig benanut : 1) Im Ronial, Caperifc Burtembergifchen

Berein tad Gerioftame Melerichflabe Gies und Muerrir bei bem Bollamte Euffenhaufen Oberpollamt Sleuffen,

Dhergollame Lichtenfeld.

am Forft Obergallamt Kronad.
Gine und Austrite bei bem Bollamte Norbhalben

Bollamt Tettau, und jur vertragemiffigen Whertigung jener Erzugniffe, welche bie Jabrifanten und Manufaturiften ber bortigen Umgebung, und jener von Lutwisfabt mit Urfprungefengniffen nach

Sachfen, Beimar, Erfenach abieben: Obergoll, und hallamt hof: Ein, und Austritt bet ben Bolldmiern Toppen

und Mustett bei ben gouamteen Coppen und Rengattenborf. 2) Im Großbergogibum Cachfen, Beimar,

Cifenach bie Puntre: Raltennordheim, Sentobe, Slanfenhapn, gena, Reuflabt unb

Au ma.
Do ju brochaftende Berfohren bei den dembenomien Eine und Austritte zu alleheideben ist das andniche, wie es das Orgieurungsbalten vom 22. Dezember 1829 (Regierungsbalten Nr.0. 35.), über das Berfahren dei Berfindung allahöligher Ergungissis und gehörkete auf dem Baperich-Waltrembergischen Wertungsbeite in das Germäßigk, der einstehet vorschreibet.

B) Rachweifung bes Urfprunge ber Erzeugniffe.

In Unfebung ber , ben Bagrenverfenbung gen aus einem Gebiete ber Ronigl Baper. Burte tembergifden und Großbergoglich Cachfen Beis mar. Cifenachiichen Staaten in bad anbere, bele gubringenben Bemeidflude uber bie inlanbifche Ebffammung ber Bagren , unb megen ber fond pon ben Berfenber ober Magenführern, bede gleichen von ben Mudftellern bez Urfprunge. geugniffe ju brobachtenben, Berbinblichfeiten und Formlichfeiten, finben ju Rolge Urtitels 6. bed Bertraged ebenfalle bie Beflimmungen bed oben angejogenen Reglemente mit ber Einfchaltung ber jur Blueffellung ber Urfprunge. Beuaniffe in bem Großbergogthum Cachfen Beis mar Gifenach juftanbigen Beborben , in fo ferne nicht noch burch amtliche ober Abminiftratine Berbaltniffe einige Abanberungen berbeigefahre merben, volle Unmenbung.

Bur Mudfellung ber Ursprungsengnisseind in bem Gerscherzosthume vor ber Jundermächtiger: die Jessie, Deligschner, Deligschner, Patrimaniagerichtsbalter und Staterichte und jur Ausgangsbeichteinigung an den Mudrititepunften: die Schulthesse oder Michre bed Dorfes, so wie die Steuers und Imposit Clunchung.

Dicht gu iberfeben ift, bag, wenn einbeimifche, eine vertragemägige Zollerleichterung ansprechende Sabrifate, unneachtet fie an per-

1207.	
Bigtualien Zare im Polizeiber Monat Dezember	girte Regensburg, 1831.
1 Maas Sommerbier b. b. Srauern ft. bl. 1 Mac 1 Waas Winterbier bei ben Grauern g., 3,, 1 Mac	Binterbler bei ben Wirthen 4fr. 1bl weißes Balgenbler . 4 // - //
CHI DESP DESIS. CHI DEST CHIMBING S. S. D. — GIR. CHI MI STOP IN CONTROL OF STREET CHI MI STAP CO	Wehn Wifel Wan
Billeudien Greife durch die freie Soncurren regulier. Dallen fr dot e. f. t. die f. tr. zeisen, grotier. die Greife der G	Nom 13. bid 19. Det. 1831.
Owenstagrafie. 2000 9 9 33 — Enten, de. 1 ginner i.v 1 109 a 30 — Indian	-35 - 18
Astrono I. (161. 20 2	53 ble Rife 13 7 32 7 48 104 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

(Diegn eine Ertra Beilage).

Mirmirfung biefer Beborben fur ben Fortgang und bie geregefte Berwaltung bes benannten Deipat : Bereine erwartet. - Regeneburg ben 10. Dezember 1831.

Roniglide Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) v. Ochent.

1210

Berrmann. pr, ben 13. Dezember 1831-Num. Exp. 4351.

1452

Ad Num. 4036.

7 4 1

(Die befinitive Winterbiertare betreffenb.)

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Muf ben Grund ber normalmaftig berechneten Gerften; und Landboufempreife fent man biemit Die biegiabrige befinitive Binterbiertare fur ben Regenfreis auf 4 tr. pr. Daas vom Ganter que feft, weifet aber jugleich fammtliche Poligeibeborben bee Rreifes an, mit allem Grufte bariber zu machen, bag nur tarifmafiges - gutes Bier verleitgegeben werbe, wie folches nach bem reaplatiomagigen Abfube von 7 Gimer pt. Schfl, mit allem Grunbe geforbert werben Bann. Inobefondere find die Bemeinde : Borfteber jur ftrengen Aufficht bieruber aufzufordern.

Regeneburg ben 6. Dezember 1831. Ronigliche Regierung bee Regentreifes (Rammer ber Innern.)

v. Coent. Seremann.

pr. ben 12. Dezember 1831. Ad Num. 3005. Num. Exp. 4315.

(Die Gelebiaums ber Mierren Birterefern betreffenb.) Im Mamen Geiner Majeftat bes Ronias.

Die Pfarren Pittereberg, im Canbgerichte Muberg gelegen, ift erlebigt. Gie enthalt gwei Willale und 1638 Pfarefinder, wird von bem Pfarrer nebft einem Siffspriefter paftoriet, und ift wegen ber bergigten, ausgebehmen Lage befchwerlich ju verfeben, Deren Renten betragen, gemag ber Raffion, an

1) fanbigem Bebalte 120 ft. - fr. 2) an Grtrag fur befonbere bezahlte Berrichtungen 240 ft. 81 fr. 3) an bertommlichen Goben 10 fl. - fr. 4) an Gefällen aus Rechten 1000 fl. 11 fr. 5) aus Reglitaten 450 ft. 481 fr. 1880 ff. 581 fr. Die Laften berechnen fich 1) fur Staategwede auf 144 ft. 461 ft.

2) fur ben Didicfanverband auf 7 ft. - tr. 5) für befonbere 3mede auf . 317 ff. 33 fr. 460 fl. 104 fr. Die Bewerber um biefe Pfarren haben ihr Befuch binnen 4 Bochen nebft ben vorge:

fdriebenen Beugniffen anber eingureichen. - Regendburg ben 8. Dezember 1831. Roniglide Regierung bee Regentreifes (Kammer bes Innern). v. Odent.

Berrmann, Orfr.

1455

1250

in a factor of more angepriefen murben, bie Erfahrung abet lehrte, baf fie ba, mo bavon Gebrauch gemacht worben, mehr Schaben als Russen gebruche baben, fo mirb, um ibren Rachtbeil gu verhaten, in Relar eines allerhochften Referipte vom 7. biefes bie von ber Raif. Ronigl. Lanbesregierung in Bien in biefer Begiebung erfaffene Barnung biemit jur öffentlichen Remtnig gebracht,

Regenoburg ben 13. Dezember 1831. Ponialide Regierung bee Regenfreifes (Rammer bee Innern.) v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

r n n n a

gegen Die Unwendung von Prafervative Mitteln gegen Die Cholera überhaupt, und ind befonbere bas von Anton Rraus empfohlene.

Da bei Gelegenheit ber in Wien ausgebrochenen epibemifchen Cholera, mehrere Prafervativ .Mittel bagegen auf verfchiebenen Wegen im Umlauf und jur Reuntnif bee Bublifums gebracht wurben, Die Erfahrung aber gelebrt bat, bag biefe Schubmittel mehr Schaben ale Ruben gebracht baben, fo wird in Rolae Allerbochfter Entidlieftung Geiner R. R. Majeftat vom 18. v. DR. Jebermann gewarnt, fich vor allen Arten von fogenaunten Prafervativ-Mitteln ju buthen, vorzüglich aber por bem Gebrauche bes von Anton Rraus anempfohlenen, welches in bem Gebrauche bes Ramillen-Deles und einem Magenpflafter beflebt, moven bas erftere burch feine reigenbe Mirtung, bas lebtere burch ben Reis auf bie Magengegend manchen nachtheiligen Ginfluß batte. Diefe Warnung burfte um fo empfanglicher fenn, ale eine vorurtbeilelofe Ueberlegung unb

eine erfahrungegemaße Unficht über ben Urformeg und bie Berbreitung ber Choiera nicht nur bei Runftverftanbigen, fonbern feibft bei Richtargten gleich Unfange bie Uebergengung verfchaffen mußte, baß einem epibemifchen Uebei auf feine anbere Beife vorgebeugt werben fann, als burch bie mog-

lichfte Bermeibung ber veraulaffenben Urfochen, und burch eine geregelte Lebendordnung. Bon ber &. R. Dieb, Defterr. Lanbesregierung.

Mien ben 17. November 1051.

/ 1214.

pr. ben 19. Dezember 1881. Num. Exp. 4726.

Ad Num. 4500.

In fammtliche Ronigl. Ronferiptions, Beborben bes Regentreifes.

(Ronferibirung ber Alterefflaffe 1810 file bal 3abr 1832 betreffenb.)

3m Damen Geiner Majeftat bes Ronias.

Cobald bie Ronferiptions Lifte in allen Beziehnngen vervollftanbiget ift, foll nad 6. 34. ber Borfchriften jum Bolljug bes herreiganjunge Gefebes eine fummarifche Heberficht gemaß bem Formular in ber Beilage Biffer IV. feftgefent werben.

Die fammtlichen Ronferiptioneverbandlungen muffen puntelich mit bem 5. Janner je: ben Jahres, wenn nicht andere befohlen wird, in allen Ronferiptionebegirten beenbigt und an

1450 1460 1) bas für ben Amte Begirt beftebembe Bergeichnif ber Taubfinnumen und Blobfinniaen einer

Reviffon ju untermerfen und vertaffig berguftellen, ob feines biefer Inbivibuen vermiffe

Das Graebnif biefer Recherche nebft ber Berfonal Befchreibung ber Bermiften, unb ber Beit ibrer Entfernung vom Saufe langftens in 3 Wochen anber porgulegen. Regeneburg ben 12. Dezember 1831.

Raniglide Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern)

w. Odent. Rirnberger, Cetr.

Berfonat: Befdreibung:

Cheller . 5'-" 5" Dimb, etmas aufgeworfen, Mier, 25 bie 30 3abre, Babne , qute , Rinn . fanglichtes . Baere , fcmarge, Beffehraform . lanaliste. Stirn, bobe,

Befichtefarbe, gefunde, etwas abgebrannt, Mugenbraumen , fchwarge , Mnaur , blaue , Statur . mittlere. Rafe , gerabe ,

Befonbere Renugeiden.

Rrapf pon ber Broge eines googen Subneveise, etwas linte; ber Danmen ber rechten Sand ift verftammelt, es feblt bie Balfre bee erften Wliebes, welches besbalb bider. Rumpf mit einem breiten , bachformig ablaufenben Dagel bebedt ift. Diefe Derfon bort febmer. ift in einem gewiffen Brabe ftumm , und baber von gang unausgebilbeten Geelenvermogen.

Steibun a:

Gin gufammengelegtes plattes Sanbden mit fcmarger Ginfaffung ant fcmargen Banbert, gelblichten Grund, ein bammwoljenes Dalorichtein, roth, blou und wein vohreift, ale Salabinbe ; eine aans gerinnpte barrnnene 3afe, mit achbichtem Geund und wolfen Milanden. am prefchiebenen Stellen gelicht, berfelbr ift berierme für bie Berbaftere niel zu ffein. Gin ale der, benum und roth gegitterter, febr abgetragenes fattunener Rod, eine gerfeste und burchlocherte Man und weiß gebifente Schnege von grober Leinwand, blau wollene Strumpfe mit weißen Buid efer, ein Dane Coube, falbfebern und gut erbatten, ein aftes beichmuntes Semb.

Die Berhaftete trägt bei fic einem fcabhaften Eragtorb, wie folde in ber Pfals gebrauchlich find, worin fich befindet: 2) mebreres Singfere und Schribemangelb, welches in ein rethes Eldelchen mit geningelben

Bluman eingewidelt ift, im Betrage ju 14 fl. 12 fr.,

er ein alres Semb ..

3) ein Sandtuch won meifier, grober Leimvand.

4) brei afte Tuchfein , fommtlich roth und blau geftreiff ,

B) eim Dane moch gut erhaftene talbieberne Coube, 60 ein iebened nach neues Salden .

To mahrene alte Sumpen .

Wie ein Bace gerriffene Greimmle ... 4) mehrere Grbapfel und Bolgbirnen. Diefe Effentliche Seilbietung gefdieht Montag ben 16. 3dnner 1852 Bermittaas 10 Ubr

im biefifeitigen Berichtelofale , und baben fic Die Raufdliebhaber biebei einzufinben. Die Befdroibung biefed Humefens fann in ber Re-

giffragur eingeseben werben. Regendburg ben 9. Dezember 18512 ...

S. Baner. Breise unb Ctabtgeridit. Sumpelibaimer, Direfter,

Bibbalm.

Berichtliche und Polizeiliche Befanntmadwingen

2210. pr. ben 10. Dezember 1831. Defantinaduna.

Buf Suftang eines Bidubigere wirb im Stallenoliftredungetwege bas Unmefen ber biefigen Johann Ball'ichen Birrbeebeleute, bes Rebend aus ben Bobn . und Detonomiegebaus ben, Daufgartel, 3 Tagto, Reib unb 41 Tanm. Biefen, im Ochdoungewerthe ju 2225 fl.; effentlich perfeigert . unb Termin bieru auf Camflag ben 31. Dezember L. 3. anberaumt. Raufeluftige find eingelaben, an biefem

Sage ibre allenfallfige Raufdangebute bierorte au Protofoll ju geben. Balbmunchen ben 50. Dopember 1851. S. D. Lanbaericht Balbmunden.

Rrembe. Sanbr.

(2.) pr. ben 11. Dezember 1831. 1220. Betannima dung. Buf frebiterichaftliches Bubringen wirb. bad Unmefen bed Bauere Mathias Bott von Dieberufrain bem gerichtlichen Mertaufe im Bege ber Berfteigerung jum brittenmale unter, morfen, und biegu Termin auf fommenben Dienflag ben 3. Manner 1852

angeorbnet. Raufeliebhaber merben baber eingelaben, an biefem Sage in bem bieffeitigen Gleichaftige Iofale fich einzufinden, und ibre Anbote gu Protofell ju geben,

Berichtenenfrefrige baben Bermagen unb guten Leumund nachjumeifen. Beidretbung bes Unmefend:

... Das Samejen beflebt aus: a) einem aes manterten Mohnhaud . Schafftall unb Reller .. einem belternen Bodbaus unb Grabel, nebil einem Minbernmen , ber Brunbaffeturane um Boo ff. reinverteibt; b) einem Barren, 49 Lagm, Reib, #21 Sagm. Biefen und 10 Leum. Balbung, unt ift nach ber gerichtlichen Codie jung pom 11. Dopember vorigen Stahre unt

4071 ff. gewerthet. Abendberg am 28. Movember 1831. Rangelides Sanbgericht Abeneberg. Sit. Michenbrenner. Sonbr.

pr. Beit 15. Wejember 1831. Befanntmadung.

Das jum R. Mentamt Pfaffenberg er. brochtemeid grunbbare Unmefen bes Berer Rramer Calbnerd ju Innfofen wirb . am 50. Dejember 1. 36.

jum zweitenmale bem deentlichen Bertaufe untermarien. Diefes Unmefen befteht aus einem neu,

jeboch nicht gang anegebauten mit Safchen gebeefren Bobubaufe fammt Stall und Grabel. Badofen, Dausgartchen, 18 Tanm, 81 Derm. Reibern , morunter 14 Tagm, 98 Dem. lub. eigen finb, und 1 Sagro, 57 Deim. Biefen, Die am un ftorit 4 Ad poppeneme

mene Schapung belauft fich auf 1080 ft. Raufd, und Bablungefdbige werben eingelaben . am obigen Tage ibre Ankare babler ju Protofoll ju geben,

Mallereborf am 19. Movember 1831. Ranialides Lanbaericht Blaffentere. Rnitl, Lanbrichter.

1222. pr. ben 14. Dezember 1831. Betannemaduna. Das Unwefen bed foreng Dannen, Rauere ju Dberbernbach, wirb

am 24. Nanuar 1632



(Dieju eine Ertra Beilage).

habung ber Sperre an ber betreffenben Grange ein Sicherheitbeorbon gezogen, nach ben Beftimm mungen, welche in ber Brilage I. enthalten find.

- 5. 2. Der Gingang über bie Gedinge ift febann fur Menfichen, Bieb, und Waaren unr an ben bafür bisonbere bestimmten haupteinteitets Stationen und nur unter Brobadtung ber nachfologene Motiferiffen erlaubt.

- 3.) Personen und Waaren, welche and einer von ber Cholera wirtlich befallenen, b. 5. and einer folden Chegud tammen, in welcher die Gelera jur ziei ber Aberife noch berrecht, von der bech von nich nicht mehr als grangig Togen ausgehört bat, miffen auf gleiche Art bis auf weiterd eine Kontumag von mangig Lagen überfeben.

- Schlemigt, greiniget, mie Begrere bem Pefamte ber Emgansbation gur weiteren Debrerung an ihre Bestimmung übergeben, Wiegen Beider Debreter ber Bestimber bei Beiter beit Bestimmung ber geben,
- mung erfolgen. Go verftebt fich von felen, bag, wenn bie Speere angeoebner ift, bis jur Greichtung son Rovennungafiedlten, bre Eingang nur in bim, unter Biffer 1 begeichnetem Salle geftartet,

Die Reifepaffe mußen jeben Abend viffet, und mit ben auf ben Gesundheitszustand ber Gegend, burch werde ber Reifend der bie Waaren getommen find, Bezug babenden Zeugniffen nach ben in vorstehenden f. 2. Biffer 1 bis 4 gegegeben Bestimmungen versehn fem.

Die Befundheitidgeugniffe mußen von bem Borftande ber Poligeis ober ber Canitate, Befoere bes Ortes, woher Die Personn, Thirre ober Maaren fommen, unter Beibrudung bes Amtssiftagtio angefellt fepn.

Bebe einzelne Person muß einen Paf und ein Gefunbheitszeugniß bestihen, es ware benn, bag bie eine ober ambrer biefer Ausfertigungen in Begiehung auf jebe einzelne Person allen worarichriebenn Werberunden gentalen.

Diefe Urfunden muffen eigenhandig von bem Inhaber unterzeichnet fenn. Das Gepade ber Reifenden und überhaupt alles, was biefelben mit fich führen, ift in ber bafür beftimmten Rubeit ber Attefte genau zu verzeichnet.

Bei Zengniffen file Baaren ift eine genaue Bergeichnung berfelben mit Angabe ber Art und Beit ibere Berpartung, ber Bohl ber Pader, Balten, Riften und Goffer, bes Gewichtes ber einzelnen Relli, überhaupt alles erforbrelich, wood jum vollen Beweise ber Ibentialt ber Waaren bient,

Rur jede Ladung ift ein besonderes Beugnig erforderlich.

In ben Beugniffen fur Thiere ift bie Gattung und Jahl mit jenen Beichen ber einzelnen Grude angugeben, woraus bie Ibratitat ber vergeicherten mit ben jur Station gebrachten Grucken ficher beutebteit werben ian.

7. Wenn bis Ribe ber Anfedenagsfeste verneiter Bassimatig agen unertundene Gingang erfeberte, indebefonder, wenn in einem won ber Gerlagt mid äbe geig Beilen auf fenten Det bie Gebers ausgeboechen ift, fin wirt zur Erfährung der Gelegtwissensagtragten auch Geschwissensagtragten dere Gebers über der bei Geschwissensagtragten deren bei Beilen der Bertefte in der Anschäftigk auf fiech, wie nach Insphalten auf mehrere Einsben Grufferung won dem Grüngtweien bodung unter all geren Auffreg gefüglicht, daß

a) alle in bem Begirte reifenbe Inlanber,

b) alle Eransporte von Thieren,

e) elle Eransporte von Baaren

mit Legitimationen, nach ben unter Biffer VII, VIII, IX beigefugten Formularien perfeben, respect. Damit begleifet fen mußen,

Die Ausstellung Diefer Beugniffe wirb, jur Gefeichterung bes Bertebes, ben Orthfanitates. tommiffonen übertragen , welche hiebei mit ber ftrengften Gewiffenhaftigteit gu verfahren haben.

Beilage 1.

Bestimmungereinfende

bie Sicherheits: Cordons gegen die Berbreitung ber Cholera betreffend.

1. Bilbung ber Sperrunges Linie.

- S. 1. Die Absperrung bat jum 3wecke, tie jenfeits ber Absperrungs, Linie gelegene Gegend von ber bieffeits gelegenen bergestalt zu trennen, bag es baburch, so viel nur immer thunlich, für Menschen und Thiere unmöglich gemacht werbe, aus ber von ber Cholera angessteckten ober berfelben verbächtigen Gegenb, ohne ben verordnungsmäßigen Bedingungen genügt zu haben, in die noch unangesteckte und unverbächtige Gegend zu gelangen, ober was immer für Gegenstände herüber zu schaffen.
- §. 2. Die Absperrungs, Linien find baber in ber Art zu bilben, daß baburch bie Erreichung bes angegebenen Zweckes gesichert, und die Bewachung ber abgesperrten Gegend erleithtert werbe. Wo der Zweck durch legale hindernisse und burch besondere Berhaltnisse ber Orte gefährbet erscheint; soll besondere ben Umständen entsprechende Borsorge eintreten. Die Sperrungs, Linie ist mit vorzugsweiser Rücksicht auf die natürlichen hindernisse des Uebersgangs, steile, unwegsame Gebirge, Felsenwände, Abgrunde, Ströme, Fluse, Bache, Seen, Sumpfe, leicht unter Waffer zu setzende Woraste zc. zu bestimmen.

Die Bendtung ber in bie Linie fallenben Wege, Bruden und Stege muß burch geeige nete Borrichtungen verhindert werben.

Die Richtung ber Linien muß fo genommen werben, bag ben Dachen ble Aufficht vorwarts und nach beiben Seiten frei bleibe.

Die Berbindung ber swifchen und hinter ben Wachen gehenden Patrouillen muß ges fichert werben.

- §. 3. Damit bie Berbindung bes Sicherheits. Cordons nicht unterbrochen werbe, milfen, wenn bie Linie burch schiffbare Gluffe burchichnitten wird, auf biefen nach Erfordernis Bachen auf Fahrzeugen aufgestellt, und bie an ber Absperrungs. Linie befindlichen Schiffmubleu bewacht, und alle Fahrzeuge unter besondere Aussicht gesetzt werden.
 - IL Bewachung ber Abfperrungelinie und bes nachften Begirfes.
- 5. 4. Cobalb bie Errichtung eines vollständigen Sicherheite . Corbons angeordnet ift, wird bie jur Aufftellung beffelben bestimmte Linie mit bewaffneten Bachen befest.

Die Bachtpoften werben unter fich burch besonders aufgestellte Patrouillen in fteter Berbindung erhalten.

5. 5. Die Machen und Patrouillen find verpflichtet; ben lebergang von Menfchen, Thieren und Waaren aus ber abgesperrten Gegend zu verhindern.

Sie find ermächtiget und verpflichtet, die Verlegung ber angeordneten Sperre nothigen Falls burch Anwendung ber außersten Waffengewalt ju verhindern, nach Vorschrift bes Ges sepes Art 1. Nro. 1.

provisorischer Verfügungen in beingenden Fallen ber allerhochften Entschließung vorbehalten. 6. 14. Ausnahmsweise find bie Rreibregierungen ermachtiget, die Absperrung bee Granze unter gleichteitiger Amzeige bavon provisorisch ju verfügen, wenn bie Rothwendigfeit berfelben bringend und unvorgesehen eintritt, j. 28., wenn nach fichern Anzeigen ploglich bie Cholera in einem benachbarten Lande auf zwanzig bis breißig Stunden Entfernung von der Grange ausgebrochen ift, ohne baß zugleich bie fichere Rachricht von ber bolligen Absperrung bes ans gestedten Ortes ober Diffrifts vorliegt, ober bas bieffeitige Gebiet burch eine im jenfeitigen bestehende vollständige Kordonslinie geschüßt ift. Die verfügte Sperre fann jedenfalls nur nach erfolgter hoberer Genehmigung wieber

6. 15. Wo bie Absperrung nach ben vorliegenden Bestimmungen eintritt, foll bie Bo aufgehoben merten. wachung der Sperungslinie in der Regel durch Militar geschehen. Für unvorhergesehene Fille find die Rreidregierungen, R. b. J., ermächtigt, die nächsten Militar. Rommandentscheften um

bie alebaldige Abordnung ber nothigen Militarabtheilungen zu requiriren.

\$: 16. Im Rothfalle tann, so lange Militar jur Bilbung eines vollständigen Siere beitekordons gar nicht ober nicht in hinreichender Zahl verhanden ift, ein Theil ber alnven Landwehr in ben bedrobten Gegenben baju aufgeboten werben.

In Diesem Ralle soll, wenn nicht bereits ein Officier beberen Grabes von ber Linie

manhirte lebrunger

aus bem

Leitung |

burch bid

Diffunte

ber Anfa

Aber bie

nigunge

Ceite u

bem Gi

jeben ni langen f

Bistationszimmer ber Reisenden zu bestimmen und so einzurichten, daß die von der Seite außer halb ber Sperrungslinie eintretenden Personen, ohne mit einer Sache oder Person in Bertherung zung zu kommen, befragt, und ihre Legitimationen mit Borsicht übernommen und gereinigt were den konnen.

a- Nicem Potale ift auch ber Raften jur Reinigung ber Griefe aufzuftellen.

5. 5. Aufferbem ift fur eine Unstalt Sorge ju tragen, aus welcher die Reisenben wahr rent ber Kontumazzeit ihre Nahrungsmittel und sonstigen Bedürfnisse erhalten konnen.

h. 6. Die Kontumazankalten überhaupt, namentlich bie zur Wohnung ber Kontumazischen und bes Dienerpersonals eingerichteten Gebäube, bas Lazareth, bann, bie zur Reinigung und Ausbewahrung ber Waaren bienenben Schoppen, sind auf bas Genaueste zu isoliren, wes nigkens mit einem hinreichend tiefen Graben zu umgeben, und muß zede Vermischung ber barin besindlichen Personen mit den Einwohnern des Ortes durch Militat auf das Strengste verschietet werden.

Die einzelnen Abtheilungen ber Kontumazanstalten, namentlich die Lokalitäten zur Aufe wahme ber nicht franken Kontumazisten, bas Lazarerh und die Magazine mußen ebenfalls wieder von einander auf eine Weise abgesondert werden, wodurch die Uebertragung der Ansteckung von einer Abtheilung in die andere sicher verbindert wird.

hierauf ift auch bei ber Anweisung bes Dienerpersonals und ber Wohnung fur baffelbe bie nothwendige Rucksicht zu nehmen.

Das Personale ber Kontumazbirektion bat seine Wohnung in bem Jollgebaube, bie jeboch ben Kontumazgebauben so nabe sepn foll, bag bie Aussicht auf bie Anstalt vollständig geubt, und ber Argt zu jeber Zeit ohne Berzug zur halfe für die Kranken beigezogen werben fann.

gehört in welch Rranthe Derfahre

> Begend herrschie Lie Wei

rend feit diefer Me werben.

handt

merkspr sufállig

einer j

fefren betrifft, fo merben bie ben Reifenben entbehelichen, befonbere folde, bie giftfangenb finb, und gerauchert merben muffen , ihnen abgenommen , und in ber Mauchenungstammer vorichrifte mating gerauchert und fonft gereimiget , und febann non bem Bollbeamten bie jun abgunge ber Burn Beilese PReifenben in fichere Bermabrung genommen, Cingelne alte , befenbere unfaubere und aus einem feicht gifrfangenben Materiale befter henbe Effeten ber Reifenben, wie g. G. alte ichmubige Beije, beraleichen Betten u. f. m. ionnen gang juruletgemiefen, ober mußen, wenn fie augelaffen merben, eine mieberhelte und beramterine. 5. 18. Ueberbieß merten bie in ben Rontumpjauffalten befindlichen Reifenben und bie Mugerte Reinigung erleiben. Lontumabiener vor bem Beginnen ihrer ichglichen Berrichtungen ganloch werbiffens' einmal bon ber Beff bem Mrite in Dieficht auf ihren Gefenbeitdzuflond unterfocht. 5. 19. Stellen fich Comtome ber Cholera bei ihnen ein, fo werben fie nebft bem Reinigungs. biener in Die Lagarerh-Abebeitung ber Roncumganftalt gebracht, und borifelbft arglich behandelt. 5 20. Rach ihrer Genefung haben fie nich eine Rontumpiperiate ben imanis Sagen Name of ju vollbeingen, mabrent welcher femabl fie ale ibre Effetten ber vorgeichtiebenen Beinagung find in 5. 21. Un ber Cholern verftechere Rontumgiften merben an bem bage beftimmten Orte unterliegen. mit möglichfter Bermeibung geber Berührung beerbiget, und bie beiden mit ungelachten Rufte merber. angejer/ bebedt, bie ben ihnen mabeenb ber Rrantheit gebrauchten Effeteen verbraunt, bie ibrigen aber, nach worganaiger Meinigung an bie baju Berechrigten ausgehanbigt. 6. 22. Ertranten bie Reifenben nicht, fo find biefelben nach beenbigter Comunnsperiobe Starre nedmals genau ben ben Megte ju unterfuchen und fobann, wenn fie gefund befunden mother-

5. 34. Alle Briefe, welche aus ben von ber Cholera befallenen, ober ber Ansiedung verbach. tigen Gegenben fommen, fie mogen burch bie Poft ober auf irgend eine andere Beife beforbert werden, find nach ben in der Anweisung über bas Desinfeftiones Berfahren ertheilten Borfchriften Die Personen, welche Briefe überbringen unterliegen, wenn fie einpassiren wollen, ben gu behanbeln. hinsichtlich ber Meisenben gegebenen Bestimmungen. d) hinfichtlich ber Thiere. 5. 35. Alle Thiere, welche burch eine ber haupteingangs. Stationen eingeführt werben follen, find ebenso, wie die Reisenden und bie Baaren ber Kontumazbirektion ju melben. 5. 36. Dieselben find von bem Airste ber Unstalt in hinsicht auf ihren Gefundheitele justanb zu untersuchen, und biejenigen, die an einer verbachtigen Rrantheit leiden, jurudjuweisen. 5. 37. Sind fie gesund, fo wird ihnen unter Erthellung eines Passieicheines nach bem beiliegenben Formulan ber Eingang gestattet, nachbem fie juvor bem vorgeschriebenen Reinigunge. Berfahren unterworfen worben find, worüber auf Die bafür ertheilte Inftruktion verweisen wird. Es versteht fich von selbst, daß bie Filhrer ober Treiber bes Biebes nach ben Berv. Werfahren hinsichtlich bes Eingangs zu Baffer auf Fahrzeugen. 5. 38. Die Bestimmungen wegen ber Kontumage Anstalten gelten im Allgemeinen auch in Ansehung ber Wafferstraßen, auf welchen ber Eingang ebenfalls nur an ben bafür bestimme Reisende, Thiere, Waaren und Babrzenge, welche auf Waffer Straffen anlangen, ten Eingangeftationen erlaubt ift. find benselben Berschriften unterworfen, welche für ben Eingang auf Landfragen ertheilt find. Die Cabren ben Cobresung milion benor ihnen bie Kortfebung ber Reifel, ober irgenb

Angabe Thiere

Gat:

tung.

N. N. ben ten (Siegel ber Direftion ber Kontumag. Auffalt. Unterschriften bes Oberzollbeamten, bes Rontumag Arztes, bes Militar Rommanbanten. Diefer Entlagunge. Schein muß forgfältig aufbewahrt, und am Bestimmunge. Orte an bie Polizei : Beborbe abgeliefert, auch unterwege auf Erforbern vorgezeigt werben. Mamensunterschrift bes Reisenben.

3(4)

Beilage III.

Mumeifung über bas Desinfettiones (Reinigunge:) Berfahren.

1. Berfahren in Betreff ber Perfonen und ihrer Effetten.

5. 4. Belde Berfenen einen Rontumate und Reinigunge e Berfahren und auf welche Det fie bemolben unterworfen finb. ift in ben allaemeinen Beffimmungen aber bie Boligen . Daefregeln binfictlich ber Chofera und in ben befonberen Borichriften fur bie Rontumag. aus-R. Iten feftgefest.

5. 2. Die unter Rontumas gefesten Berfonen find mabrent ber beftimmten Beit forg. faltig ju reinigen und zwer theife burch mieberboltes Baben, entweber in Ceifen, ober mit Shiprialt perfenten Baffet, theile burch in ihren Rimmern porgenommenen Raucherungen, wogu

Effig ober Bachholberbeeren ju gebrauchen finb. 6. 3. Bu biefen Dampfen ift vorzugeweife Chforfalt ju gebrauchen, melder, fein ges

pulpert, in flachen irbenen Gefagen, ber Berbampfung ausgefest mirb. Die Quantitat bee biegu angumenbenben Materiale und bie Beit, mabrent welcher

edalich biefe Dampfe in ben bewohnten Simmern annemenbet merben follen, ift nach argtlicher Morichrift ju bemeffen. 5. 4. Bu gleicher Beit mufen auch bie Rleibungeftude und fonftigen Effeften ber Reis

fenben gereiniget werben. Bad juvorberft bie Rleibungeftude anbetrifft, fo muß alles leinene und fonftige mafchbare Beug, je nach ber Grofe ber verhanbenen Gefahr, entweber nur einige Sage binburch in taltes Baffer geftede, ober mit Geife und beifem Baffer, ober mit Afchenlauge ober mit einer Mufldjung von Chforfalt gemafchen merben.

Bu einer folden Auffofung von Chlorfalt ift in ber Regel ein Efloffel voll Chlorfalt auf eine Dage BBaffer erforberlich.

b. s. Alle nicht maichbaren Gleibungefilde bagegen, intbefonbere alles Belimert, muß shelfd in einer einene batu beftimmten Raucher , Rammer mie Chlorbampfen burcharrauchert,

theils ju mieberholten Malen und langere Beit binburch gelufet und ausgeflopft merben. 5. 6. Bu biefen Chlorbampfen wirb entweber Chlorfalf troden, ober angefeuchtet in

ber erforderlichen Menge vermenbet, ober es wird baju bas unter 6. 13 angegebene Mittel gebraucht. 6. 7. Buch bie Abrigen Effeften ber Reifenben merben, je nachbem est ibre Beichaffene

beit julage, entweber burch Wafchen ober burch Rauchern mit Chlorbampfen Cober, in fo ferne es Brieficaften und Papiere finb, mit bem unten angegebenen Maucherpulver) fo wie burch Puften gepeiniget. Abgewafden, in ber Regel nur mit bloffem Baffer ober mit Effig, bei befonberer Gefahr mit einer Chlorfalt, Mufteffung merben 1. 3. alle Gegenftanbe aus Doly, Blad , Borgeflain, Detall u. f. m. Andbefonbere ift affed Gelb ber Reifenben forafdftig mit Effig abjumafchen. Berauchert bagegen merben alle Papiere, Bucher, Feberbufche, und bers gleichen. Inebefonbere find auch bie erma mitgebrachten Bagen ber Reifenten gu reinigen.

Bei ber Reiniaung ber Effetten ift alle Corgfait barauf ju permenten, baf ber Smed ib. rer Reinigung ficher erreicht, aber auch ihre gute und unverleite Erhaltung nicht gefahrbet merte.

Im einen Comppen von breiftig fiuf Auge, bobe und Breite, fieben bis verjebn Lage hindurch mit Chloradmpfen ju fattigen, ift ein viertel Pfund auf jene fun Coulerien Chlorafte binreidenb.

Se lange mas die Shordampfe noch fiart tiech, ift die Left banie gefdetiget. Dimmt bie Stafte ber Dampfe ab, so mus die Tenvieleung vohrend wireber vernacht voreiben, bag die Maffe von bem beschieden Meinigungsbloere von Beit zu Jeft mit einem bofigene Beide ungeribte wirb. 3ft bief Operation ohne genügenden Erfolg geschehren, so muß bie gebrundte Wille mit einer feische wertunglich vereben.

Stoffe, bie eine grafere Quantitat Dampfe aufnehmen, erforbern eine verhaltnigmäßige Berftartung ber Manderungemittel.

Die gatten mer der auftren generatien ber Chlor, Dampfen gibt, und alfo bei fart giftfangenben Begenflaben vorgiglider ift, eine Chlortalt, Unfojung in verschiebenen Ochuffein bingeftelt, und bom Beit ut Beit umeriber.

Der Reinigung reder um gelberer Erief fenn auch fleienbed Mittel esprechelt ferben. Men immen 2 felle gepulterer Schädig, a Seiter pleieriffere Gemanfen, mit 2.6 ist al. Ebelle concentrate Chieferi, oblier, meller man niet eine de wiel Glaffer-iber blum bet. Der Gleicher set Genanfen um bed Arfoldier eine nan festigklich untermabber, blimpt abs Gemangs in eine Golder und Der Begreich gefreit nan fregelitäte, blimpt abs Gemangs in eine Golder und Der Begreich gefreit ist auch gefalle untermabber, blimpt abschrieben Generalise für gegen ab bei bestehe Geming festet ist net Gemangsfesten.

Diefes Mittel ift auch jur Reinigung ber Bebaube, bann ber Bimmer mabrent fie bon Menichen geraumt finb, geeignet.

5. 13. Richegiftsangente Baaren bedurfen, wenn fie nicht unmittelbar aus naberen angefteden Orten fommen, teiner Reinigung.

Thre Einhültungen (Einhaltungen) vier mößen gereiniget werten, fo balb fie nicht leut Undweife und einer vollig unverbadirgen derente fommen. De biefem Bereit michen Riften und Köfter mit einer Coferfalf- funfeinng abgewaschen werden. Wegenuste Emballage ift zu Debergenen, abm mit einer zu wertausschen.

5. a.4. Mie Briefe nub andere Papiere, welche nicht fichern Beweifen ju Beige, aus einer von ber Goler vollig freien, fonbern aus einer verbaligen aber auerfannen infigiren Begent fommen, mußen Gebule ibere Reinigang geräuchert werben.

b. 13. Wan beiten fich begt eine bisteren Rattere, bricher von mern mach dem bei wir Debei syntheil (3. 30 nem derinkt Derfielt) beiten fich ein Roch von Clesardelt, werum ihr Ericht im der Gerichtstellungs giegt werben. Bachen berragt die dere Mitchellung der Selfen bei der Mitchellung der der der Selfen bei der Gericht , imm bie der Selfen bei der Gericht , imm bie der Selfen bei der S

Coople

Beilage IV.

Gefundheiterenanis für Reifenben Befundbriteguftanb Mitgeführte

Bor-	Signas		gehen	alŵini	77	weldy	m cr	fommt.	_ ~	-uguy		blrfcs		Bu
name und Stanb bed Reifens ben.	lement beffels ben.	berfelbe fom	Bogin berfelbe gu ge benft,	chen Weg er e will.	Auf welche Weise er	De ein Ball von ber angeichen Cholera un Orte vorgefommen G.	Co feet fede Wooden fein getrenten orgeftenmern ift.	Con the Bir Chaltra bern Cere mende and in gents green preference and green	Meibungsflüde.	Conflige Offetten.	Juhrmerte.	Undheitet-Bengniß viffet m	Visa.	
Mamens, unter- fdrift ab. Spant jets Gru bes Retjenber	1								ACE	orin padt				
Drt.	m.		Umtef	iegel.		Ben	ennun	ber !	eas Z	leugn itate	Beb	iffelle	nben	Palizei .

- Bemertunaen. 1) Diefes Befunbheits, Reuguif bat mur an ber Cintritteflation, auf melde est lautet feine
- Giltigfeit, 2) Chen fo gift es nur fur bie jur Reife bis an bie Brane erforberliche Reit, namiich

Mamendunterichrift bed Beamten.

- Bochen Tage pom Tage ber Budftellung an gerechnet. 3) Un feinem ber Orte, wo übernachtet worben ift, barf bas Biffrenlaffen biefes Benguiffet
- unterbleiben. Bare gegen einen ber genannten Bunfre gefehlt, fo murbe ber Beiferbe an ber Brange ben Borichriften unterlienen, welche fur bie aus wirflich infigirten Genenben Rommenben befteben. 4) Dur mit ber in bem Gefunbheitszeugniffe angegebenen Bagago wirb nach bem Inbalte bef.
- felben verfabren. Collte ber Reifenbe noch anbermeirige Effeften bei fich fubren, fo merben biefeiben behandelt, ale wenn fie aus einer wirflich von ber Cholera befallenen Begend bertimen. 5) Dug fich ber Reifenbe burch bierunter ju fegenbe eigenbanbige Ramendunterfchrift verpflich. ten , wenn er auf feiner Reife miffeutlich mit perbachtigen Derfonen ober Cachen in Berab.

rung gefommen fenn follte, biefed an ber Ginganafflation angureigen. Ramenennterichrift bes Meifenben.

Gattung ber Thiere.	Deren Ans jahl, wo wöglich mit nöhrerer Bezeichnung der einzelnen Sinde,	Boger fie tommen.	Wohin fie follen.	Angabe ber einzuschlagenden	Durch men fie geführt werben.	pen	Street feb Sur	ich bie Chaften nice in Da als aufr is germage. In Denjerennik als uber	te an benen bieß Atteft viffet morben ift.	10	Ber mer fun- gen.
		98	ů,	Zuc	- Q	O September 1	2G6	Ob Barrer	Drite	Vi	

Det. Datum Umtefiegel.

Benennung ber bas Beugniff audftellenben Poligeiober Canitatebeborbe. Ramensunterichrift bes Beamten.

Demertungen.

- 1) Rur far bie angegebene, mit Buchtaben ausgeschriebene Anjahl ber genannten Thiere ift biafes Beugniß giltig.
- 2) Con fo gilt baffelbe nur filr biejenige Cintritteffation, auf welche baffelbe lantet. 3) Das Beugniß ift ferner nur fur bie jum Transport ber Thiere bis jur Brange erforberfice
- 33) Das gerigning ist ferner nur jur vie jum Transport ver There bis jur Grange experorete Beit giltig, nämlich fur Bochen Tage vom Tage ben Ausfledung an gerechnet. -4) Die Abrer und Treiber ber Thiere muffen, im Malle fie feilift bie Thiese in bem bieffeitbe
- 4) Die gubrer und Treiber ber Thiere unbern, im Falle fie feleft bie Thiese in bem beffeite gen Gebiete weiter führen wollen, mit besonbern Befundbeitsgengniffen verfeben ferm, wie brigenfalls biefelben ber bollen Kontumagieit unterliegen wolbem.
- 4) Magen fich biefelben burch bierunter ju fegende eigenhahige Ramensantericeift verpfichen, vern fie auf ihrer Reife wiffentlich mit verbichtigen Perfoten ober Sachen in Berufprung getommen feyn follen, bief an ber Grauftation anzuzigen.

Unterfchrift bes Sabrers ber Shiere,

: Beilege VIII.

Inlandifder Transport. Chein fir Baaren.

Derfelben; (wo. bei bie Babl		100	Til.	ne	welch rschict	Beij werde	e fie	Olefus justan Di	idheits: nd des	Back		
ber Colli unb beren Gemicht,	-1		1 4	mul.	1	u Lan)	Baa	Fie Fie	E .		Be
ber einzelnen Artifet., bab Mage und Be- mide ber Be- gemilande ge- nan angu- geben.)	Bon we abgefand	Bohin bestimmt.	Auf welcher Re-		burch Poft,	burch Buhre,	burch Bufboten.	aus welchen bie be	burch melden geben.	e, an benen vifert worl	7	fun gen
										-		
Do und mie it	er ur									1		
	Defeibent (was bed he Bask bet Scall und been Series (bed he Bask bed he Bask bed Bask bed he Bask bed	Perfeites reas- bet the Bask bet Gold such such such such such such such such	Merichan use has the deal of the control of the con	Merichans research and the State Sta	Merichanse de la company de la	Anticharace of the control of the co	Anticharates and the second of	April	April Apri	Methods reserved	Application Application	Methods are Methods Methods

Datum ber Aubstellung. - Siegel ber Poligep Beforbe bee Ortes,

Unterfdrift ber Mitglieder ber Sanitate Rommiffien.

Ad Num. 3999.

pr. ben 15. Dezember 1931. Num. Exp. 4497.

(Die Inbufirie: Mufgaben und Preife pro 1829 und 1830 betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majestat bes Ronias wird allen benen, welchen es ju wiffen notbig, hiemit nachfolgender Gelag. ber R. Regierung bes 3farfreifes vom 4. Dieß gur Biffenschaft befannt gemacht.

Regensburg ben 12. Dezember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Annern.) v. Ochenf.

Rirnberger. Getr.

Die unterfertigte Stelle bringt gur offentlichen Renntniff, baf alle Diejenigen, welche fich um die afterbochft ausgesehten Industrie= Preife pro 1829 und 1830 beworben, und gu bem Ende Bewerbunge : Begenftanbe bieber eingefendet, Diefelben aber bis jest noch nicht juruct erhalten haben, fich an Die biefigen Raufleute Benbling und Bunglmaper unter Beibringung ber nothigen Ausweise fur fich ober ihre Bevollmachtigten wenden mogen, um von biefen, ale biegu fpegiell Beauftragten, ibr Gigenthum gurud ju erbalten.

Minchen am 4. Dezember 1831.

Ad Num. 8986.

pr. ben 15. Dejember 1831. Num. Exp. 41800.

. (Die Befehung ber Pfarren Altenthaun betreffenb.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs. Unterm 3. Diefes Monate haben Seine Dajeftat der Ronig die Pfarrei Altenthann Landgerichte Stadtambof bem Pfarrer Rupert Dbermaper ju Schonthal allergnadigft ju ubertragen gerubt. Regendburg ben o. Dezember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.

v. Ochent.

Rirnberger, Gefe.

pr. ben 12. Dezember 1831.

Betanntmachuing.

Die m Robing erlebigte Lotto , Rolletto Dr. 173. btr.

Da bie Lotto. Rollefte Dr. 175. ju Do. bing bon 150 ft. jabrlichen Provifions, Ertrag, in Erledigung gefommen, fo wird folches ju Folge allerbochfter Billendmeinung fur allen. falfige Bewerber bon Roniglichen Penfioniften ober entlaffenen Funftionars zc. biemit jur Deffentlichfeit gebracht.

Munchen ben 7. Dezember 1831.

Ronigl, General. Lotto, Abminifration. me per.

pr. ben 19. Dejember 1831. Betanntmadung.

Durch einige feit furgem eingelaufene Be, fcwerben fieht fich bas Dberpoftamt veran. lafit, ben R. Stellen und Beborben, fo mie bem Publifum ju eroffuen, bag feine Dofferpebition befugt ift, fur Poftmagensftucke außer bem Doftporto noch 3 fr. Beftellgebilbr ju er. beben, wenn biefelben burch Boten bei ter Boffe Expedition abgeholt, und nicht burch bie Dienfte leute ober Ungeborige bes Pofferpebitors felbft beftellt merben.

> Rarnberg am 17. Dezember 1831. Ronigliches Dberpoftamt. Breibr. v. Urtbelm.

britigt foldes mit bem Unhange gur öffentlichen Renntnif, baf wegen Schulbefuch berfenigen Individuen, welche bereits ausgewählt, und als Bebammen: Randidatinnen bestättiget find, an Die betreffenden Bezirtopolizeibehörden und Physitate demnachst besondere Entschließung erfolgen werde.

Regenoburg ben 16. Dezember 1831. Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer ber Innern.) v. Scheuf.

herrmann, Gefretar.

1228.

pr. ben 24. Dejember 1831.

Ad Num. 4374.

Num. Exp. 4947.

(Den Austritt bes Alois Rarl, Drabtfabritanten ju Freifiabt, aus bem Lanbrath bes Regentreifes betr.)

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Majestat der Konig haben durch allerhochstes Rescript vom 14. lauf. Monats ben Drahtsabritanten zu Freistadt Alois Karl auf den Grund der eingetretenen Bestigverandez rung bei seinem Anwesen, die Entlassung aus dem Landrathe des Negenfreises bewilligt, und allergnidigst befohlen, daß als Ersasmann der Wirth Wax Eisenhofer von Altmannstein, Landgerichts Riedenburg einberusen werde.

Diefes wird nach Borfchrift bes Wefeges hiemit bekannt gemacht.

Regenoburg ben 18. Dezember 1831.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Berrmann, Getr.

Ad Num. 3907.

pr. ben 19. Dezember 1831. Num. Exped. 4706.

(Die Befenung bes Pfart : Benefigit ju Amberg betreffend.)

3m Mamen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Die von tem Magistrat der Stadt Amberg ausgestellte Prafentation des Priefters Gg. 3bler auf das erledigte dortige Pfarr : Benefizium hat die Bestätigung erhalten. Regensburg den 14. Dezember 1831.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern.

Berrmann.

Num. Exp. 4877.

9.856

pr. ben 20. Dezember 1831.

Ad Num. 4343.

(Die Befegung ber Pfariei Bartenftein betreffenb.)

3m Mamen Seiner Majestat des Ronigs. Unterm 12. Dieses Monats haben Seine Majestat der Ronig die Pfarrei Bartenstein an biefem Tage in bem bieffeitigen Gefchafte. lotale fich einzufinden, und ihre Unbote gu

Berichteauswartige haben Bermogen unb

guten feumund nachjumeifen. Befchreibung bes Unmefend:

Das Amerien briftet aust: a) einem geeinem blireren Bobphaus, Schafftal und Reler, einem blireren Dadhaus und Stade, neicht einem Munderunnen, ber Brandsfletrany um 300 fl. einereicht; b) einem Garten, 40 Tagw. Felb, 32½ Tagw. Wiefen und 10 Tagw. Balbung, und ift nach der geichtlichen Schafjung wm 11. November vorigen Jahrs auf

4071 fl. gewerthet. Abeneberg am 28. Robember 1831. Ronigliches Canbgericht Abeneberg.

Bigt. Michenbrenner, ganbr.

1236- pr. ben 16. Dejember 1831.

An ber Sanfade bis Mahfad Muser, Witthd von Tanetbach wird bal in dem Ledigl. Negentfeld Jutellingsplate vom 2.6. W. No. 45. und in bem Retrefondenten v. u. f. Derefflache unterm 30. Defeder abilit sud No. 303. befürziehen Witthdameffen des Kahfad Manner von Baselsbach zum dritten mal der effentlichen Werfeigerung unterworfen wir und der eine Verfeigerung unterworfen.

Montag ben 9. Janner 1832

Die Berfleigerung wird in ber Landge, richtstauglei von Morgens o bis Radmittleb, 5 Uhr vorgendmuen, wo fich bie Reutfeliebbaber ju melben, ihre Unbore ju Protofoll ju geben, umb das weitere wegen ben Buichlag ju erwarten baben.

Deumarft ben 3. Dezember 1831.

. b. Spipel, Lanbr.

1236. pr. ben 20. Dejember 1831.

Muf Anbringen eines Dypothetar. Blaubigere wied bas jum Benefizium Triftifing erbrechtsweise grunbbar geborige Anwefen bes Bauers Mathiad Lermer ju Dengling beftebenb

1) aus bem gang gezimmerten gegen Morgen mit Schneidschindeln gegen Abend aber mit Strob eingebeckten Wohnhause mit baran gebauten Biebfidren.

2) einem aufgezimmerten mit Otrob eingebedten Getraibflabel,

5) einer aufgezimmerten mit Schneibichinbeln eingebecten Wagenichupfe,

4) einem mit Daden eingebedten Badofen,

5) 2 Burg und Dbftgarten ad ; Tag

7) 121 Tagw. Bied.

8) 84 Tagm. Soll . unb 9) 11 Tagm. lubeigenen Gemeinbegrunben

in einem gerichtlich erhobenen Schähungemerthe bon 3013 fl. öffentlich jum Bertaufe ausger boren und biegu Bermin auf Wentag ben 23. 3aner 1832

angefest.

Raufeliebhaber merben baber eingefaben, fich am obigen Cage im Berichtetale ju Riebertraubling einzufiaben, und ihre Anger bote ju Prototoll ju geben.

Auswartige haben fich über guten Leumund und binreichenbes Bermegen burch fegale Beugniffe auszuweifen,

Bugleich werben alle noch unbefannten Blaubiger bes Mentiad bee mer aufgeforber; ibre allenfallfigen Ferberungen am odigen Tage um fo mehr ju Protofoll ju geben, ale außerbem bierauf eine Rudfficht mehr genome mer merben fone.

Sign. am 15. Dejember 1851. Treibertl. von Berchemifches batrimonialgericht I. Rlaffe Riebertraubling.

Eign. 1

und unten beidriebene Wohnhaus, au ben Deift. bietenben gegen baare Erlage bed Raufichil. lings fammt ber reelen Wein , und Bier, fcentegerechtfame bem öffentlichen Bertaufe untergeftellt , und biegu Termin auf ben 25. Manner 1. 3. frub 9 Ubr babier anberaumt, worm geblungefabige Ranfeliebhaber, mit ben nerbigen Reugniffen perfeben, eingelaben merben,

Un mefenbefdreibung. Das fragliche Daus Dro. 331 in ber Thereffenftrage, ift mit bem Erbgefcoge brei. Ridia, mit Safchen boppelt eingebedt, obne Dofraum, in bemfelben befinden fich folgenbe Storbeilungen :

Gin gemolbter Reller, jur ebenen Erbe, bas Baftgimmer, eine Ruche und Speife, über einer Stiege swei beigbare Bimmer und eine Rammer, aber smei Citegen, brei britbare Rimmer und eine Rude fammt Abtritt, bann groei Boben

Das Gebaube ift an und fur fich auf 3500 ff. bad worhanbene Mobiliare auf 390 ff. 24 fr. und bie oben ermabnten Berechtfamen auf 616 fl 40 fr., febin im Gangen auf 4507 fl. 4 fr. getverthet.

Ingolffabt am 12. Dezember 1631. Saial, B. gantgericht Ingelfiabt, Gerfiner.

1240.

pr. ben 17. Detember 1831. Osefanntmaduna. Dad Mamefen bed Martin Daier. Calbners ju Dbertunbing, beflebend aus

1) einem von Soly gebauten mit Cchinbelu gebecten Wohnhaufe,

a) einem belgernen mit Odinbeln gebede ten Ctabel.

3) einem Badofen, 4) bann Sofraum und Gartden pt. -

Tagm, 27 Det. 5) einem Garten pr. - Tagm. 68 Det.

6) 14 Tagm. 64 Dej. Meder,

7) 5 Tagm. 97 Deg. Biefen,

wird bem offentlichen Berfaufe

am 25. Jahuar 1832

untergeftellt. Bablungefähige Raufeliebhaber merben biegu eingelaben.

Mallerdborf am 6. Dezember 1851. Renigl. Lanbgericht Pfaffenberg. Rnitl, Lanbr,

1241. pr. ben 24. Dejember 1881.

Befanntmadung. Bio m

Snialides ganbgericht Bfaffenbera wird hiemit gur offentlichen Renutnig gebracht, bag in bem Echulbenmefen bes Dichael Raue deneder, Bauern von Bergisborf.

1) jur nachträglichen Liquidation ber Schule ben bes genannten Michael Rauch ens

2) jur Barbigung bed bid jum nachae, genannten Tage bom Michael Raudeneder borgulegenben Bablunge. planed, und Ertfarunge, Mbaabe biere uber : fo mie

5) jur Ereffung eines Bablungs . Mrran. gemente auf ben Grund bee porgulegen. ben Rablungeplanes, bei beffen Dichte flattfinbung jur Gerflung fachgemaffer Untrage biefgerichte Termin auf Donnerftag ben 26. 3anner 1832

Bormittage 8 Ubr anberaumt fen, und biebei fammtliche theils befannte theile biefamte noch nicht befannte Glaubiger ju ericheinen, unter bem Prajubite porgelaben werben, bag in Bogiebung Erflerer bie Abmefenben ale mit ben Beichluffen, bie bie Debrbeit ber bei ermabnter Cammiffion Unmefenten fagen, übeinftimmenb erachtet, und in Begiebung greiter obne weitere Bes radfichtigung ibrer Forberungen bei Ereffung eines Bablunge. Merangemente bie Budeinanberfegung biefes Coultenmefens vollfubet merten

Mallereborf ben 12. Dezember 1851. Ruitl, ganbrichter. ferunfiget und bem Unfuge herumgiehender ges miffenloier Baumbanbler gesteuert werde,

Defonomicobstes tragenden Nepfelbaume ju 12 fr. des feinen Tasclobstes aber zu 15 fr. das Stuck im Ankaufspreis gestellt, wobei noch besonders zu bemerken lommt, daß unter den im gegens wärtigen Augenblicke zum Berkauf geeigneten Baumen, nur Nepfel, und Kirschsorten vor handen senen, welche lettere in Halbbaumen zu 15 fr. und in ausgewachsenen Hochstammen um 20 fr. das Stuck erlassen werden durfen, wozu noch bei einer Abnahme von 100 Baumen ein Rabatt von 10 Prozent bewils ligt ist.

Damit aber ben Liebhabern bie Auswahl ber Obstforten erleichtert werbe, wird bis jum nachsten Fruhjahr ein spflematisch geordnetes Berzeichnist über alle in ber Schule Weibens flephan kultivirten und vorhandenen Obstforten erscheinen.

Die Sortimente, ber hierin aufzustellenben Obstarten sind aus den sichersten Quellen mit aller Borsicht gesammelt und jede Obstsorte wird nur erst dam für acht verbreitet, wenn sie durch die, in der R. Baumschule München angelegte Topforangerie geprüft und als die achte Sorte anersannt worden ist.

Mit Bestellungen wende man sich an bie Ronigl. Landwirthschaft zu Beibenstephan bei Freifing als Abministration ber Centralobst baumschule, ober an ben Ronigl. hofgartner hintert in Munchen als Borstand berfeiben.

Die Bezahlung wird bei jeber Abnahme von Baumen in ber Regel fogleich geleistet. Bei Bersenbungen hat ber Abnehmer bie Ems ballage nach Berhaltniß ber Lieferung eigens zu verauten.

Raufer auswartiger Staaten haben ein folibes handlungehaus in Munchen, Augeburg ber Rurnberg anzugeben, und bie Bahlung bahin anzuweisen. Briefe und Gelber werben portofret erwartet.

Die Abgate von Birn , Pfirfich , Apris

tofen , Pflaumen und Dugbaumen tonnen übrigens erft vom herbft bes nachften Jahres 1832 an Statt finden,

Munchen ben 20. November 1831. Die Ronigl. Baner. Centralobitaums foule Beibenftephan. Sintert, Borftanb.

1244-

pr. ben 25. Dejember 1831.

Befanntmachung. (Den biftorifchen Berein betreffenb.)

Bieber wurden die literarischen Arbeiten und antiquarischen Gegenstände, welche bem Berein übergeben worden waren, burch bas Rreis, Intelligenzblatt befannt gemacht. Da aber nun die Berhandlungen bes Bereins in eigenen Heften erscheinen, so gibt sich ber Musschuß die Ehre, die verehrlichen Mitglie, der auf diese Hefte hinzuweisen, und benselben anzuzeigen, daß die Befanntmachung durch bas Rreis. Intelligenzblatt in Zufunft unterbleiben werbe.

Megensburg ben 10. Dezember 1831. C. G. Gumpelghaimer, b. 3. Borffand. Fuch 6.

Rurs der Banerifchen Staats. Papiere. Mugeburg ben 22. Dezember 1831.

Borund auf der Borfe:	# Briefe	Ende Gelb.
Obligationen à 4 gm. Coup. bitto bitto 2 mt. lotterie, loofe B — M	96	95 1
prompt bitto E — M 2 mt		105
bitte unverzinel. à ff. 10.	126	
bitto bitto a fl. 25.	116	i
bitto bitto à fl. 100.	116	

Bictualien Zare im Polizeibegirte Regens burg. Monat Dezember 1831.

1 Wass Commetbler b, b. Frauern fr. dl. 1: Wass Weifen Affren afr. 1 bl. 1: Wass weifen Affrender 4 fr. 1 bl. 1: Wass weif Wen | Wifet | Marf I. Brob. Dreife Ein Poor Cemmel in 5 %. 2 Q. 2 Cit. II. STO blorelfe. 6. tr. tr. bl. tr. bl. Cin Ripf ju 5 roth 2 Ont. 2 Cit. 1 ----Ein Moggeniaib ju 6 Prunb . . . Wundmehl. 21 6 12 2 6 3 Ein Poggeniath ju 3 Diunb . . . 2 48 10 2 5 1 Gim Moggenlait ju 12 Brunt . Dittelmebl . . 2 16 8 2 4 1 7-1-1-Gine Stipf ober Moppel gu 1: Pfunb Pollmehl . . . 1 44 6 9 3 1 Em Ripf ju 24 forb 1 38 6 1 3 — 1 50 6 3 3 15 Rachmehl . . . Noggenmehl . . III. Rieifd. Dreife. Gin Pfund Ochfenfletich foilet Mitaiftenaries fein - ---Ein De Rind . und Mubnench toftet BBathenaries orb. 4 32 17 -Ein Prant Ralbfleifd toffet ... Ein Frunt Chaffleuch toffet . . Com 18. bis 24. Del. 1831. Biffmalten-Brene burch bie trete Concurrent regulirt. Striebil Brade. o. Gt. | #. fr bief. fr Dutfen frücht e.

	Erbfen , gerolite , b. Elland								
	c macrolite b	-	15	1 -	1 4	@dmale .	**	bad Blumb	-:18 -:19
	Tinfen , rothe ,	-	12	-	1 6	Mutter	-	1 1	- 19 - 00
	t bocifie . / f	-	1 5		112	Storbeb. Dette	-	6. Ort. 14 Df.	- 9-16
	Dirfer		1.2	-	11.71	Cott	-	o Stod w	- 1 mm
f	Saniforner	100	1 4		1.5	Muanterfal .	-	Das &L 10	m 40 1 45
в	2)Antterner	-	1 7	1	1.3	rammer	-	Ann Cir. br.	ti-falls
в	Bei tem S. Saliant Regensburg			-	L.				
ы	Apulonia 1.841. a 150 Df. m. 2 fr. Caberi.		49				-		- At SA
ш	Biebfalg - +250 = 2 = #		132	1-				, , ,	- 45 - 54
н	do. 1 Bentner 12+ +		37	2	-		-	, , ,	1 - 2 112
٠	Dungfelat #81,4050 . 0	9	28	-		Caten, raub			- 24 - 30
ŧ	do. 1 Sentuer 1:0 "	ı î	25				-	1 1 1	- 30 - 40
1	Umidlitt ausgelaffenes ber Et	-	1-1	122		Smbiane	-	1 1 1	1 - 1 1/10
	unousuciati. f f	8.5	-	16		dire Dobnen	-		- 14 - 10
	Di, Picherr gegeff, m. beumte. Dochte	-	lac	-			-	1 1 1	481 11 6
а	f r scion, r f. leun, r	Ten.	22			Dubmer. gice			- 15 - 18
	f f enthingt.		100	-		e junge		b. Begr 35	- 86 - 100
	Beife , b. 9/	_	10	1-	ш		-	1 1 1	- VE - 124
T	Der ten. b. 9/		1.7	-	12	Bloche, feiner	_	had this im	- 20 - 30
a			1/2		123	+ Milliet		Ods 25, 50	-126 - 28
g.	Ratofen, , , ,		2	1	1.51		100	0 0 0	-1-1-164
u	Den, D. Et	3		12			-		- 16 - 40
а	Radendrob b. Echober ju do Stub							and make the	175 (175 (175 (175 (175 (175 (175 (175 (
н	& Dageel , ber buter. Wegen !	-			12		13	bie Rift. gu	0 24 7 40
劃	Der b. Megen bater. Ruben	-			187	Biefenbolg .	-	, ,	
¥	Wilch ungentrabaste	-	4	-	-1	miteling .	56	1 1 1	4 14 4 48
F	unilch abgerebmte	-	3	-		Sichten	36	1 1 1	c 18 8 48

Stabi. Magt frat.

etten fo bat aber bie Berbachtung ber Rrantficit ebenfalls ergeben, baf auch ba, me fie einmal jum Musbruche gefommen, ihre groftere ober geringere Berbreitung und Befabrlichfeit jum Sheile von ortlichen Beifaltniffen, von ber Lebendweife ber Ginwohner und von bem fonftigen Gies Simblert guftanbe bee Gingelnen abbange, und baf fenach febr viel baran gelegen, vorforglich fa viel thunlich bie nachthviligen Ginftuffe gu entfernen und ju vermindern, welche bas Uebel befordern

Der Bwed ber gegenwartigen Ochrift ift baber: 1) Die Borbengunge: Mittel an Sand gu geben, bie nach ben betannten Erfabrungen

Die Empfanglichfeit fur Die Rrantfeit und Die Gefahrlichfeit berfelben vermindern ; 9) Die Borfichiomagregeln befannt ju machen, welche im Falle bee Musbruches ber Rrantheit von bem Gingelnen gegen bie Anftedung gu beobachten finb :

3) Die Renntniß ber Arantheit, fo weit fie Richtargten nothwendig u. nuplich ift, ju verbreiten : 4) bas bis jur Unfunft bee Argtes bei bem Gifrantten nothige Beilverfahren anzwaeben.

I. Gefandheitepflege jur Berbutung ber Unftedung.

Durch ungablige Berbachtungen in ben ganbern, in benen bieber bie Cholera berrichte. ift es ermiefen, bağ jebe Art von Urbermaß in ben Beichaftigungen bes Beiftes und Leibes, bag Ausfchmein fungen, Aurche und Rummer, fo wie Mangel und fchlechte Rabrung, Unreinlichfeit und Unmagigfeit, Beuchtigfeit und Bertaltung und andere verausgegangene Srantheiten jur Aufnahme bes Choleragiftes, felbft wenn man bie Krantheit fcon einmal überftanben bat, befonbere empfanglich machen. Darauf grunden fich folgende, burch bie Erfahrung bewahrte Regeln;

1) 3ft Die gewohnte Lebendweife an und fur fich fcon nuchtern und regelmäßig, fo bleibe man babei; benn co gibt fein befferes Schupmittel, auch gegen bie oftinbifche Cholera. ale Regelmaßigteit ber Lebenemeife. Ja felbft ber, welcher bieber eine miche befondere gwedmagige Lebensweife lange icon aus Gewohnheit geführe bat, andere fie micht pionlich ab , weil iche plonliche Aenterung fur Rrautbeiten empfanglich moche.

2) Ber es tann, ber wohne in trodnen, maßig warmen, geraumigen, boben Zimmern. beren Luft burch Deffnen ber Renfter Bor: und Nachmittage taglich gereiniget merben muß. 3) Die größte Reinlichfeit herriche in Bimmern, Ruche, im Bof, auf ber Baffe und ber fonders am eigenen Rorper. Dan reinige Bunge und Babne mit Baffer und Gffig. medole Die Baide, forge fur wieberholtes Anotlopfen und Luften der Betten und Rleiber,

4) Taglich farte man ben Morper burch angemeffene Thatigleit und regelmuffige Bemegung, ju guß ober ju Pferd, in freier, trodier Luft, nicht aber in fouchter, falter nach einem beifen Tag befonbere fcatliber Rachtluft; im Gemmer am gwedmegige ften Bormittage gwijchen 7-0, und Abento gwifden 5 - 7 Ubr. 5) Alle beftigen Leidenschaften und Affette, befonders Gurcht und Born, find forgfultig

ju vermeiben. Bemutherube , Buverficht , Beiterfeit beforbern bagegen bas leibliche Bebl , und machen

ben Sorner ben ichablichen narutlichen Ginwirfungen weniger zuganglich. 6) Gebr wichtig find Befchaffenheit und Menge ber Sprifen und Getrante; man bute

fich por allen roben, unreifen, febr fublenben Fruchten und Obftarten, allen nicht geborig getochten, fo wie leicht gabrenben, fauerlichen, ficht gefalgenen, mafferigen und fetten Speifen , befonbere Comammen , Garten , Robi , Cafet, Burften, fettem aften Rafe, fdmeren Deblipcifen, vor triben, faueren, nicht geborig gegobrnen Bieren und Weinen, fauerer Dilch, Deth und anbern,

nach ihrem Erlofchen Rleidungoftude und gifthaltende Sachen gu berühren, von welchen men nicht die vollemmene Gewißheit hat, daß fein Anftedungoftoff an fie gefommen ift, oder daß for Der Reinigung unterworfen worden find.

Aus gleichem Grunde ift es gefährlich, mit unbefannten Perfonen umzugeben, und an

Orte ju geben, wo mehrere Menschen fich versammeln.

Auch die Sautausdunftung der bereits von der Krantheit Genesenen, und besonders ihr Dem, wenigstens in den erften zwei Wochen nach ihrer Genesung kann noch anfteden.

Ber durch feinen Beruf verpflichtet ift, den Kranten Beiftand gu leiften, oder Dienfte

verrichten, welche ibn in beren Rabe bringen, foll Folgendes beobachten:

Man gehe, Morgens und Rachts, nie ohne etwas Kaffee, Thee, Wein, Branutwein, ober irgend eine geistige Effenz genommen zu haben, zu ben Kranten; nie, wenn man selbst unwohl, erhipt, erkältet, berauscht, oder heftig im Gemuthe bewegt ist; nie ohne sich die Hands, Gesicht und Kopf, dessen Haare gekammt und kurz geschnitten seyn sollen, nit warmen verdüngten Gsig gewaschen zu haben. Zu empfehlen ist auch das Kauen von Bertram:, Angelika Burzel, selbst von Rauchtabak, und das Ausspucken des sich im Munde sammelnden Speicheles

Ueber die gewöhnliche Rleidung, befondere wenn fie aus Bolle befteht, giebe man einen beim

Beggeben wieder abzulegenden und gu luftenden Dantet aus Bachstaffet oder Leinwand.

Nie verweile man unnothig lange beim Kranten, vermeibe jede überfluffige Berührung beefelben, bute fich vor bem Ginathmen des aus den geoffneten Betten aussteigenden Dunftedrieche ofter zu einem Flaschchen mit aufgetoftem Chlorkalt oder ftartem aromatischen Effig, schnupfe babei teinen Tabat; das Nauchen kann denjenigen, die daran gewöhnt sind, während des Krantenbeschuches nublich senn, nur muß man dabei ofter ausspeien.

Dach dem Weggeben vom Rranten wasche man Bande und Weficht mit einer schwachen

Colortaltauflofung, fpule ben Mund, fonaube bie Rafe aus und famme Die Baare.

Es ift nothig, die in den Rrankenzimmern getragenen Aleider im Freien auszuluften und mit Chlordampfen zu durchrauchern, taglich traftige Bewegung in freier Luft zu machen, und was dentlich einige Mal zu baden.

Man forge, daß alle unnothigen Gegenstande, woran ber Anstedungestoff leicht haftet, alle fcmugige Bafche, Aleider, Betten, Die Ausleerungen ber Kranten forgfaltig entfernt, und die

verunreinigten Geschirre taglich ofter ausgewaschen und burchrauchert werden.

She man in die Bohnungen, besonders in die niedrigen und engen der Kranken gefit laffe man Thuren und Fenfter offnen, und salpetersaure oder Chlor: Raucherungen machen.

Bur Bereitung ber erstern schuttet man in eine Taffe aus Glas, Porzellain ober Steine gut ein Loth fein zerftoffenen Calpeters, und gießt nach und nach 1 Loth weise, concentrire Schwefelfaure (Bitriold!) hinzu, indem man bas Gemisch mit einem Glasstabe ofters umruhre

Metall, Bolg, Strob und thierische Substangen darf man nicht in die Daffe bringen

weil fich fonft rothe, ber Lunge fchabliche Dunfte entwickeln.

Bur Bereitung ber ben salpetersauern noch vorzuziehenden Chlordampse, nimmt man 9 Theile gestoffenes Rochfalz, 8 Theile pulverifirten Braunstein, und 16 bis 18 Theile concentrirte Schwesfeljaure, die mit eben so viel Wasser verdunt ift. Das Pulver des Braunsteins und Rochsfalzes reibt man sorgfältig untereinander, bringt das Gemenge in eine Schale von Glas, Porzellain oder Steingut, und schüttet dann die mit Wasser verdunnte Schwesolfaure hingu.

Chlordampfe erhalt man auch dadurch, daß man vier Theile Chlorfalt und einen Theil faures schwefelsaures Rali in einem gewöhnlichen irdenen Schuffelchen mit Waffer auseuchte!

Fallen icon nach 6 bis 12 Stunden, felten erft nach 2 Tagen, und im legten Fall mit größer per Boffinna tur Benefung,

Bleich bei ben erften Beichen ber Rrantheit fuche man ben Argt; fast nur im erften Be-

ainnen berfelben ift Sulfe moglich; obne gruliche Sulfe ftirbt faft jeber,

Die orientalische Choltra unterschribet fich von ber gemeinen, Die bisber and bei und bieber and bei und bieber and bei und beimen und Bertaltungen ober Feblern im Gifen und Trinfen vortam, vorrielich

1) burch bie Beichaffenheit bes Ausgebrochenen und burch ben Gruhl Ausgeleeren, welches bei ber vereintalischen Cholera moltenaria, graulich ober geintlich weiß ift, und nicht nach

Balle fcmedt, bei ber gewohnlichen Cholera aber faft immer gelb und galligt ift; 2) burch bie Redmpfe und Indungen, Die bei ber orientalifchen Cholera febr befrig und

fast ohne Andnahme gugegen, bei ber gemeinen feltener und weniger beftig find; 5) burch bie sparfame, fast unterbriefte Urinabsenberung, burch bie Ratte ber Junge und bes Munbes bei ber einerfaligen Bobetra;

4) burch bie Anftedungefähigteit, größere Berbreitung und fonellere und baufigere Ebbelichteit.

IV. Seilverfahren bis der 21rgt antommt.

Coal fich bie oben angegebenen Borboten ber Rramfpeit zeigen, fo muß man fofort nach einem Arte fchieben; bamit aber bie bier fo tofibare Beit bis jur Antunft bebfelben nicht unger unter verlechte, fo fint obeinebe billiomitet angumenben.

Den beide bin gatun Abyer mit ernafenten Betten oder Detten, fog ernbeimt Teller Manniferen of der Mannspagnen, daben um Bille, Deberde is sollicionalen mit Rijfen, undig mit birigernachem Cand angefüllt fab, feg Genfrige oder gerirbenn Merertrig ab in Mangagenzen, auf Arme um Beiter, talle figt wennen Buller traiten. Untertrijfen ban man ein allegenütet wannet Dab oder Zuampfod fie den Kranten gebereite fallen, der feller bei fellerige Straten befolken nicht undig fen, de Staten in der fellerige straten befolken nicht undig fen, de Staten nach en gangen Reiter weiterbeit in nerdene Zufreit nich, der felle mit Gebreiten befolken nicht und gesten befolken nicht und gesten befolken nicht und bei der gesten bei der befolken zu der gesten der der gesten werbe fab.

Alls begeinner Bereichtungen ju Dampfishern zu erlangen sind, kam num sich bes festem einstem Gerfahrend bedienen. Men filtt zwi vor ein, 3 bis 4 halbe Waß hattende Telefe mit beite Wilfer, halb Effe, wo mehrlich guten Beineffig und beings triefe Milffgefeit in flastels Rochen. Erne welch wilde macht einer Verleichte gliebend beite. 38 beites vorbereiter, se fest fich der Wilfer der Wilfer der Beite der

Der Rrante und einen Rober ober Grienquare giupend peip. 3te diefes vorbereitet, jo test new ber Krante und einen Rober ober burchlocheren Studt, man hallt ihn bis an ben Salt in durch warmte wollene Deden ober Sette Licher und fest nun abwechfelnt einen ober gwei jener Esplo

d) Riefelfteine ober Gifenftude, die ju ber Unwendung bes Dampfbabes glubenb ju machen find. -

Go wird gut fenn, Diefes Alles an einem bestimmten Ort gufammenguftellen; benn menn ein Erfrankungefall vortommt, fo ift Die Befturjung oftere fo groß, bag auch Die einfachften Borrichtungen nicht fchnell genug ju Stande gebracht werden fonnen.

2) Ginige große wollene Deden,

3) Leibbinden von Flanell, beren auffere Flachen mit Leber überzogen find.

4) Debrere Stude Alanell gum Reiben bes Rorpers und zu Umichlagen von beifiem Baffer.

5) Ginige Burften.

6) Schalen von Glas, Porzellain ober Steinaut und Glabftabe ju falveterfauren und Chlorrauderungen.

7) Gine Badwanne und die übrigen Borrichtungen gu ben lauen Babern.

8) Barmflaichen und andere befannte Borrichtungen jum Erwarmen ber wollenen Deden und ber Bafche.

Q) Materialien gu ben effig fauren und Chlorraucherungen;

Acetum aromaticum (Gewurg: Effig) ein Pfund,

Acetum vini (Beineffig) zwei Dag,

Acidum sulphuricum concentratum (concentrite Schwefelfdure) ein Pfund.

Calcaria chlorata (Chlorfolt) ein Pfund,

Kali nitricum (Galveter) ein Pfund,

Kali sulphuricum acidulum (faures fchwefelfaures Rali) ein balbes Pfunb :

Natrum muriaticum (sal culinare) (Rochfalz) ein Pfund,

Manganum hyperoxydatum nigrum (Braunstein) ein balbes Dfund.

10) Ginige zum inneren und außeren Bebrauche bestimmte Arzneimittel: bieber gebort ber ichon oben bemertte Bewurgeffig und Beineffig: ferner

Spiritus vini camphoratus 2 Pfund,

Emplastrum vesicatorium (Blajenplafter) zwei Loth.

Flores chamomillae (Chantilleu) feche Loth,

Flores sambuci (Aliederblumen) feche Loth,

Herba melissae citratae (Citronenmeliffe) feche Loth,

Herba menthae piperitae (Pfeffermunge) feche Loth.

Radices Althaeae (Gibifdmurgel) feche Loth,

Radices armoraciae recentes (frifcher Meerettig) zwei bis brei Stud.

Semen sinapis subtiliss, pulv. (Genfmehl) ein Pfund,

Spiritus angelicae compositus (jusammengeseter Engelwurggeift) gwolf Loth.

Spiritus sulphurico-aethereus (Soffmann's ichmergfillende Tropfen) zwei Both .

Spiritus salis ammoniaci causticus (fcharfer Galmiafgeift) zwei Loth,

Spiritus vini rectificatus (gereinigter Beingeift) eine Dag.

Sollte Die erft vor wenig Tagen, den 11. Junius, in ber Barfchauer: Staatsgeitung mitgetheilte neue Beilmethode ber afiatischen Cholera, welche Dr. Leo mit bem gunftigen Erfolge augewendet bat, fich bewahren, fo murden jenen Argneimitteln noch vier und zwanzig Pulver, beren fedes aus brei Gran falpeterfauren Bismuthorod (Magisterium hismuthi), und zwanzig Wran Buder besteht, bingugufugen fenn, von benen, bis jur Anfunft bes Argtes, alle zwei Stunden ein Pulver gegeben wird.

Der Ronigt, Regierung bes Regentr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm.

Borfd, Ritter von, Abhandlung über Die Berminderung ber ben Obftbaumen icablichen Infecten, G. 1011. Brand : Affeturang : Pauptrechnung pro 1829/30, S.

109. 275. Branticiaten, S. 681.

Brud im Jattreis, Befehnng bes Landgerichts : Physistate, S. 1563. Burglengenfelb; Begirte: Umlagen pro 1828/29, S.

245.

Central : Landwirthschafts: ober Ottober : Jeft in Dine

chen, S. 1039. Eholera, bie afiatische, Borfichtsmaagregeln gegen bie Berbreitung und bas Eindringen berfelben, Beil. 26. Seite 751. 752. 759. 799. 967. 969. 971. 1081. 1089. 1121. 1181. 1333. Ertra : Beilage jum 52.

Stad, S. 1408.
— Die von ber R. Sachfischen Regierung ges gen bas Einschleppen ber affatischen Cholera mit Rudfict auf die Leipziger Michaelis Miffe ans

geordneten Maagregeln, S. 1089.

— affatifche, fanitatspolizeiliche Maafregeln gegen bas Gindringen berfelben in der Schweig, S. 1159.

- orientalifche, Belehrung für Richtarzte, Grt. Beilage jum 35. Ct. Chorvitarien Des Stiftes jur alten Rapelle, S. 553.

Contumazzeit für gifefangenbe Baaren, G. 1449. Cosmopolit, Beichtagnabine ber 7ten Rummer biefer Zeitschrift, S. 239. Dienstesnachrichten: Sist. 393. 553. 611. 695.

801. 913. 1135. 1203. 1204. 1305. 1541. Dintelebuni, Landgerichts Dippfflate Eriedigung, S.

Dispenfation von ber Wanderung, &.

Diftrittsumlagen, G. 25, 177. 215. 245. 401. 555. 567. 611. 637. 657. 661. 691. 719. 983. 1015. 1147. 1277.

Dobmayer, Martin, als Actuar am Landgericht Ingolftadt ernannt, S. 393. Cichfadt, Befchung ber Dombechants telle am Domstapitel bafelbit, S. 105.

— Derrichafts Gericht, Distriktsumlagen pra

1829'30, G. 611. Befanntmachungen in das Rreis

Intelligengblatt, G. 1361.

R. Erpeditions . Amt Rammer Des Innern, G. 07. 117. 175.

Ginfendung der von ben Pfarramtern angufertigenden

Listen über die Gebornen, Getrauten und Gestors benen, an die Physikate, S. 833. Einstandsvertrage, S. 503. Eifenhofer, Mar, Wirth zu Altmanstein, Einberufung besselben zum Landrath des Regenkreises, S. 1471. Cibersberg, Sammlung zur Erbauung einer Lirche

Cibersberg, Sammiung jur Groquung cince angebafelbit, S. 641.
Intlagung ber Unaufgerufenen ber Alteretlaffe 1868.
Gntlagung ber Unaufgerufenen ber Alteretlaffe 1809, S. 687. und ber Untauglichen der alteretlaffe 1809, G. 087.

Entlaficheine beren Ausfertigung., G. 879. Entlaffung aus bem Dilitair megen Ginfritts in ben

geiftlichen Stand, S. 1203. Grganjung bes flebenden Deeres fur das Jahr 1831 que ber Alteretlaffe 1809., G. 467.

Der Ronigt. Regierung bes Regenfr. (R. b. 3.) Berf. und Befanntm.

Ernennung der Mitglieder bes Landrathes, G. 1247. Greichtung einer Aftien Gefellichaft jur Beforberung der Leinmand : Jabrifation in Bagern, G. 119.

Grfaß der Ungehorfamen, G. 459.

— Der Biberspenftigen im Jahre 1851, G. 475.

Gfl, R. Appellationsgerichts Affeffor in Bamberg

S 339. Feuerbeschau, die im Frubjahr vorzunehmende, S. 373, Die im Spathjahr vorzunehmende, G.

Feuerlöschrequisiten, Untersuchung, Bervollständigung und Ausbewahrung derselben, S. 375. 1125. Feuerschäden, S. 681. Feuerschäden, V., K. Advokat in Sulzbach zur Anwaltsschaft ber Stiftungen daselbst beauftragt, S. 81.

— v., K. Advokat, die demselben übertragene.
Stiftungs Anwaltschaft bei dem K. Landgericht

Raftel , 3. 295. Form ber für verftorbene Solbaten ausguftellenbe

Tobtenfcheine, G. 241. Formularien jur Ronferibirung und Aushebung, S.

1105. Frantreich, Sandwerter, welche dabin ju reifen beabs.

Frangeniche Renegsentschädigungs : Gelder, S. 1433. Fundationen und Juneirungs : Juilufe für die Stife, tungen des Cultus, Unterrichts und der Boststhätigkeit im Etatsjahr 1829/30, S. 543. Galigien, Kindervest dafelbst, S. 545.
Gemeinde : Borstände deren Amtsgeichen, S. 145.

Gerichtsärzte, den Wirtungstreis derseiben in Beine auf den öffenelichen Medizinaldient, S. 831. Gefuche um Ins: und Giltrachläße dann Friftenes gulirung bei Eriftungshaftungen, S. 469. Gefundentepaffe deren Liftrung durch die Confule,

S. 1147.

Gefundheitszeugniffe in dem Tombardifchevenetianifchen Ronigreich deren Ausstellung, S. 1069.
für Reifende, für Thiere und für Baaren, Ausfertigung derfelben, S. 1181.

Taren. Etempelfreie Ausfertigung

berfelben, S. 1007. Gemerbsprivilegien : Taren, S. 437. Gemerbs : Bereine beren Bilbung, S. 506.

Grang: Rlaffification, S. 460. Grundler, Gregor, Priefter beffen Ernennung auf bas im bifcon Domkapitel gu Regensburg ericigte achte Ranonitat, G. 485.

Gutervertauf der Juden, G. 855.

Dandlohn von Baufern, S. 929. Dandwertsburfche, manbernde, S. 1125. 1129.

Dandwertsburfche, manbernde, S. 1125. 1129.

Derfelben in Die Großbergogl. Defifchen Staaten,

S. 1145. Dandwertsgefellen , reifende , mit Dautibel behaftete, G. 689.

handwerter, nach Frankreich manbernbe, S. 689. Debammen Lehrfurs in Munchen pro 1831, G. 873.

6. 217. . ju Bamberg für bas Jahr 1880, Ø. 1469.

Der Ronigl. Regierung bee Regenfr. (R. b. 3.) Rref. unb Befennem

Lindmithe Diffgiere Beftetigungen, S. 170. 181. Landmirthichaffliche Centralfeit ju Munchen, S. 1039. Leichenfchau, beren Einführung, S. 441.

Ectudou, ber berausgegeben von Deinr, von Ragel, neue Muflage ber Mageliden Abhandlung, Ecinesand gefellation. Errichtung einer Affein Gefells (eine Aufligen in der gestellt gestell 65, 001,

Mac Juer, Archeald Auguftin, ale Dedunt am M. febrichen Rapitel in Regeniburg ernanat, G. 375. Ragiftrattmablen:

lai fira (die a h l'en: Diefuer, S. d. 85. Orgolishach, S. 85. Ormer, S. d. Lugaliant, S. 101. 347. Reching, S. 115. Lanaquath, S. 43. Rechindeng, S. 217. Vanburg, S. 42. Vanburg, S. 42. Vanburg, S. 42. Diabburg, &. 1215. Dienmarkt, G. 1107. Pfeffenhaufen, G. 83. Pleiftein, G. 47. Regenflaut, S. 443. Rebing, S. 559. Econfice, S. 40.

edraniburg, @. 641. Stabtumbef , @. 1220 Stadensjef, S. 1229. Refines, S. 181. Meffes, Streifenungs Kesten vaterländiger Trupper Kriss Lufe törffun, S. 500. Meffe Kreifenungs Kosten vaterländigter Trupper Meffe, Kreifenungs Kosten vaterländigter Trupper Meffe, Kreifenungs Kosten vaterländigter Trupper Meffe, Kreifenungs auf der herbeiter Trupper

uerfest , Ø. 606. Reibschabet, Beerg, it Affelfor bei bem Romige. Lendugericht Rabburg, C. 303. Briffiger, Entflaffung mogen Eintritt in ben geiftlichen

Willitarpflide Gntlaffungs Cheine beren Musfullung . Monbeim, erfedigtes Landgerichts i Phofiliat, S. 1025. Monbeim, erfedigtes Landgerichts i Phofiliat. S. 1025. Molikofft. Amieriung jur Aussidung des Bermittler Amtes in den Bertal-Escapeller, e. 1485. Minderwilliationen, derm Bernadne E. 1433. Rabburg. Konial Landgerigt, Listriffesiliniogen pro

1876/70, C. 657. Madiafterfade um linfe und Gilten, bann Friffenre-guliriten bei Seiftungehaftungen, E. 469. Ragel , Deinrid , v., Corift aber ben Beinbau, E.

Menburg v. 33. Begirfellinlagen im Gtatejabre

Der Ronigl, Regierung bee Regente, (R. b. 31) Betf. und Befanutm.

Reuffabt a. b. 2., Phpfitars Griebigung bafelbft, @ Ranberg, Landgerichts. Phylitats Gracblgung, C. 506.
Obermaier, Simon , Solonce und Gartner won top pershorf, beffen Berbienfte um bie Obibbanngind.

Och 53.
Och 53.
Och 53.
Och 54.
Och 55.
Och 55 2. 655.

Pareberg, Rimigl. Cantgericht, Diftrifte-Umlagen pro 1828 50, @ 710. Penfienen ber Colbaten aus ben aufgelößten Edwei ger Regimentern , C. 069. Bertuffions Gemele umb bie bei ihren Gebrauch ubebl-

Pertuffione Gewehre und bie bei ihren Gebrauch nother. Er Borficht, C. 435.
Palffinderg, Drigtfeltmagen im Rouigl. Landgreicht wom Jabr 1828 29, C. 705.
Pareimer, die wen benfelben an die Phopffate einzufendenten Billen über die Gebornen, Getraute fenbenden Bilen über bie Erbornen, Getrauten und Geftorbieren, S. 253. Pfirrefunde Annibaten, tanbolifche, ber Dibigis Ar-geniburg, bei im Jahr ialt vorgemommens Pra-fung bereiften, G. 135.

Regensburg, beten Konture Preffung, E. etc. Die beite Glichfabe, beren Konture Preffung, E. etc. Die bie Glichfabe, beren Konforerfeinen, E. de Pfaerkonture Praffung ber Konbistena aus ber Die bis flochfabr 1833. E. 1307.

Dfarre und Benefigien. Griebigungen: Abbad, Chulbenefigium, @. 87. Arenton, Sauernengium, S. 57. Altenton, S. 1025. Iftenton, S. 1002. Tmberg, Stadt:Pfarr-Benefigium, S. 1025. Delimang, S. 021.

Dollmang, S. 621 Bernfelb, S. 879.

Graffich, G. 279.
(Racffers, 1973.
Ababad, G. 273.
Ababad, G. 274.
Ababad, G.

Peelenmes : Deterga-Etabirfare, S. 903. Kaftel, Infurat-Benefigium, S. 1371-Rlanfenberg, S. 51. Rofding, Brubmeg. Benefigiem , G. 1330.

Koldan (. Arabinega-Ortengama (.). Koldan (.). 125. Wintrading (.). F. Palifendaufen (.). Pilefendaufen (.). Pilefendaufen (.). Pilefendaufen (.).

Pittereberg, C. 1451. Riefofen, C. 301. Chirling, Jufurat: Benefigium, C. 641. Cingenburg, altebargerliches Benefigium, C. 1436.

binbig beurlauber, beren Manbreung ins Proceeding the Secretary pr - 1811. . C. 271. Spart, Stant Bergine, besterragt Bantrichter best en 1205. E. Carbordat, Beurte Umlagen pon Character, erietiete Canberricht, Porfilat. &. 6.0. Marie baberner Berfeneilet je Rieftett, Berfennig College und Gief gburg ber Medrene über Ren-Cresco Nentras nitras o traba, c. M. Chied. S. Resignate of electic, hie wen benfelben Beell : Deremann, breen Reviten, &. 150 Creifen. und Brudenbau , Monterven; fin bas 3abe Biofer, @ 341.

Bergebonnsterede gene in Conference bet einte Barife, fien, jat frementung bed Beiges fer bie Ere Marien, and annual a Commission to be of the What her Diffette Develophances for the Printhat the parent deplet the thought and theirs Wallmangen, Diffeites Untagen jen 1916be. C. - - Rinigl. Lanteridt, Dill. frienfagen Marienna er Mintel Sententire Comme to d by

Rrautoftheim, S. 53. Langengenn, . 106. Martinsheim, S. 1376. Mohrenborf, S. 1377. Offenbau, G. 803. Maid, S. 323. Moth, 2te Pfarrstelle, S. 805. Schwimmbach, S. 487. Unteridelsheim, S. 1373. Mallmersbach, S. 770. Weiffenburg, erfte Pfarrftelle, S. 645. Windsbach , G. 183. b) Bapreuth: Pfarre Griebigungen und Biebere Bapreuth, the Pfareftelle in Gt. Georgen,

Berchteogaden, Konigl. Bauptfallamt. ©. 1354. 1585. Bezirte - Ober - Boll-Inspettion in Regenstrit. Bodenwohr, Konigl. Berge und Buttenamt. Civil-Gericht, Fürftl. Thurn und Thrifches in Regensburg. S. 1075. 1109. Forstamtliche Befanntmachungen. Beilngries, S. 627. Burglengenfeld, S. 152. 1272. Relieum, 1329.

Ctra 2 anhgeri

Denting 30%

> 947a 1135 1230

Amberg, Britagn

Militare Befanntmachungen, Abminifitations : Romnifton ber Williag Johlenbofe, G. 61. v2. 113. Reife Kommande bes Rigenfreifes, G. 421. 525.

Rreit-Rominande bes Regentreifes, S. 421. 525. 617. 043. Marnberg, Abministration ber allgemeinen Pens-flond-Anftalt für Wittmen und Waifen aus

allen Givilftanben, C. 20. 363. 411. 748. 1466.

Mienberg, Direction bee Induftrie: und Rulture Bereine.

S. 363. 496. 577. 963. Oberaufichlagamt bes Regenfreifes. S. 199. 232. 235. 410. 427, 495.

S. 199. 232. 235. 410. 427. 495. Oberpoftamt Maruberg. S. 1237. 1327. Ertea Beil, jum 52. St., S. I.V. Oefonomie : Rommiffion Farfilich Thurn und

Tarifche.

1258, 1273, 1330. Redaction bes Regenfreisblattes.

©. 470. 515. 827. 875. 890 1127. 1389. 1445. Regierungs Corbinsons, Admigl. ergebierenbes ber R. b. J. S. 741. 827. 850.

Bentamtiche Befanntmachungen. Ibentert, G. 1076. Imbreg, G. 512 Beitnarie. C. 651.

Brillaritek, S. 051. Burglengenfeld, S. 314. 849. 1009. 1179. Drmin, S. 356. 313. 475. 1034. 1255. Jagolfalet, S. 060. 928. 959. 1007. 1215. 1240.

Zellarim, S. 897. 927. 1179. 1255. Zellarim, S. 897. 927. 1179. 1255. Zepfenberg, S. 961. Zeuchtenberg, S. 679. 1364. 1366. 1441.

Rughenberg, S. 670, 1364, 1366, 1441, Reumarkt, S. 388, Reumburg w. W., S. 1355, 1387. Brunburg w. W., S. 4355, 1387. Boeth in Biefene, S. 512.

Schullehrer Ceminar : Inspection in Altrerf.

Schullebrer: Seminar: Inspection Straubing. C. 513. Schullebrer: Bittmen: und Baifen: Berein in

Regensburg. S. 850. Ctaatogiler : Abminiftration , Conigl. unmittel.

bare in Schleißheim.
C. 1205.
Staatspapiere, Baperifche Rure berfelben.

©. 22, 364, 470, 540, 628, 794, 1010, 1330, 1356, 1460, 1484, Ctedbriefe,

C. 307, 312, 423. 891. 1030. Ctrafpand & Kommiffion Amberg.

Studienfonte : Adminiftration St. Paul in Regensburg. C. 165. 314. Ctubien : Ceminar : Directoraty

Derein, hifterifcher, fur ben Regentreis. Beil. Rro. 6. Beil. Rro. 18. Beil. Rro. 28 Beil. Bro. 45. C. 1404. Bietualienpreife in Regendburg 1831.

Beiben, R. Gubreftorat.

S. 1214Beibenftephan, R. Central : Obftbaumfchule.

C. 1480.

Drudfebler, welche ju berichtigen finb:

€råd*	Seite	Beile	anflatt Beblic	foft es beiße Replick
6	192	3 V. H.	Dublid	Duplick
	419	1 v. c.	Chindelbach Regentreifes	Segentreis
15		10 01 -1	435 430	451 452 bre
1.2	430 485 697	17 b. s.	beim	
25	697	2 9. 0.	Cteraberg	Ciaraberg